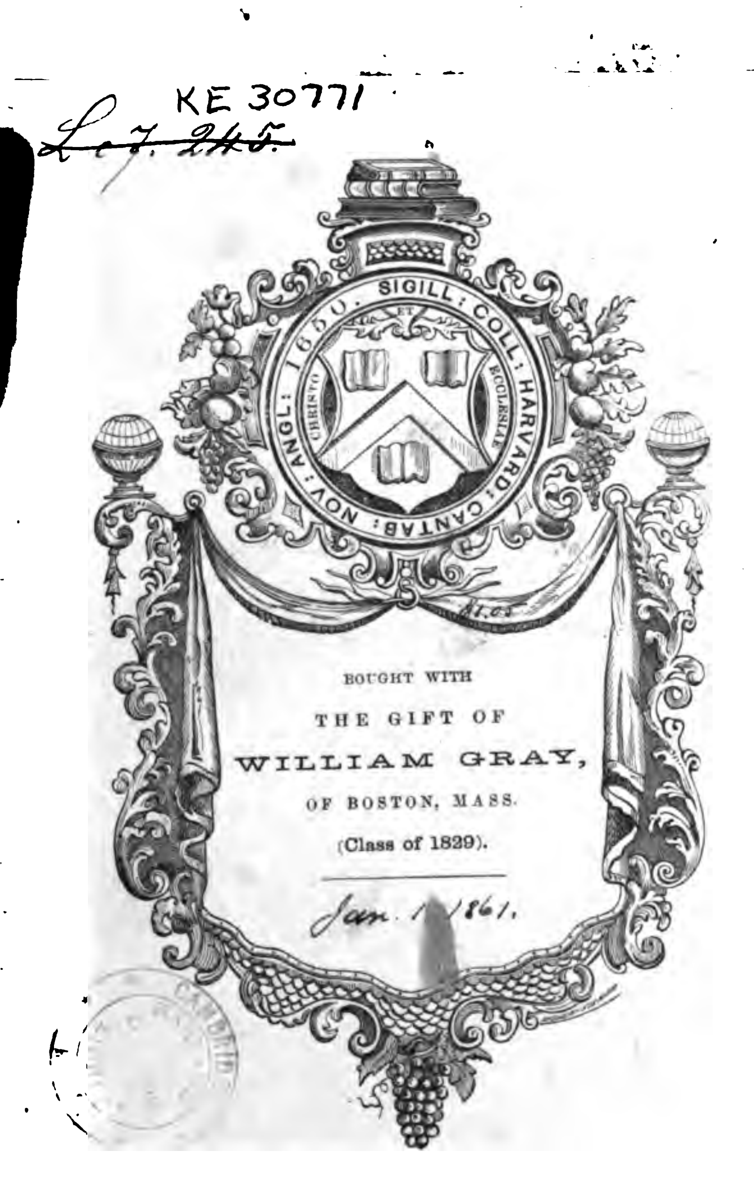



SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE
BOUGHT WITH
THE GIFT OF
WILLIAM GRAY,
OF BOSTON, MASS.
(Class of 1829).
Jan. 1, 1861.



5 1/2 - 125

C. JULII CAESARIS

COMMENTARIORUM

DE BELLO CIVILI

LIBRI III.

GRAMMATISCH, KRITISCH UND HISTORISCH

ERKLÄRT

VON

M. CHRISTIAN GOTTLOB HERZOG,

PROFESSOR DER HOCHFÜRSTL. LANDESSCHULE ZU GERA.

LEIPZIG,

BEI KARL FRANZ KÖHLER.

1834.

Druck und Papier
von *C. Schumann* in *Schneeberg*.

Vorrede.

Wäre es dem Herausgeber eines klassischen Schriftstellers oder dem Verfasser irgend eines andern literarischen Werks erlaubt, auf eine bereits bestehende frühere Bekanntschaft des Publikums mit der Eigenthümlichkeit und dem relativen Werthe ihrer geistigen Produkte sich zu berufen, und diese mehr oder weniger als Empfehlung und Würdigung des neu Dargebotenen in Anspruch zu nehmen; so könnte sich vielleicht auch der Verf. gegenwärtigen Commentars einer besondern Erklärung über Plan und Zweck dieser Ausgabe überhoben dünken, und theils der bereits ihm geschenkten Nachsicht, theils einer nicht ganz unfreundlichen Aufnahme sich auch für diese neue, den Commentarien Caesars gewidmete Arbeit in Voraus für versichert halten. Allein abgesehen davon, dafs es immer nur Vorzug einiger Wenigen ist, Werken des Geistes oder der Kunst durch den blofsen Namen der Urheber Eingang und Empfehlung zu verschaffen; so ist die Produktivität in jedem Zweige der Wissenschaften in unsrer Zeit eine so vielseitige und mannigfache, der Umschwung und Austausch neuer Ideen und Ansichten ein so reger und lebhafter, das Streben nach fester wissenschaftlicher Begründung des materiell oder historisch Gegebnen ein so allgemeines, und namentlich das grammatisch kritische Studium der Sprachen eine so charakteristische Erscheinung unsers Zeitalters, dafs oft wenige Jahre einem Theile des literarischen Publikums die Berechtigung zu geben scheinen, dieses oder jenes Geistesprodukt einer früheren Zeit nach Form und Stoff der Vergessenheit übergeben zu können. So haben wir wenigstens manche Lehr- und Schulbücher fast in allen Fächern des öffentlichen Unterrichts diesen Wechsel der Meinung erfahren, der gesteigerten Strenge

des Urtheils weichen, und diesem zufolge aus dem früheren, wenigstens öffentlichen Gebrauche allmälig ganz verschwinden sehen.

Einem Schulbuche aber nähert sich nach Inhalt und Form mehr oder weniger die Ausgabe eines klassischen Schriftstellers, der theils in Schulen oder im Privatunterrichte von der Jugend gelesen, theils in formaler Hinsicht als ein vorzügliches Mittel betrachtet wird, zur genauern und gründlichen historisch - grammatischen Kenntnifs der Sprache zu gelangen. Im Fortgange der Jahre also einer einmal gewählten Art und Weise der Erklärung und Behandlung eines Schriftstellers starr und steif anhangen; gerügte Fehler und Mängel auf sich beruhen lassen und stereotypisch fortführen; von den Fortschritten der Zeit in wissenschaftlicher Begründung und kritischer Sichtung eines Sprachgebäudes zweckmäfsige und vorsichtige Anwendung nicht machen, — hiefse jedem als neu sich ankündigenden Versuche, durch welchen das Verständnifs eines klassischen Schriftstellers gefördert werden sollte, in Voraus einen geistigen und literarischen Tod bereiten. Defshalb schien es dem Herausgeber nothwendig, über sein lange schon beabsichtigtes, durch manche unvorhergesehne Berufsarbeit verzögertes, nunmehr vollendetes Unternehmen in möglichster Kürze eine genauere Erklärung zu geben, um so mehr, da sich in den letzten Jahren die Gelegenheit zu Parallelen und Vergleichungen vermehrt und bei Manchem wohl dem Gedanken Raum gegeben hat, als gehöre eine neue Bearbeitung dieses Theils der Commentarien Caesars unter die ganz überflüssigen oder zu spät dargebotenen Versuche.

Doch glaubt fürs Erste der Herausgeber mit Bestimmtheit und ohne alle Anmafsung versichern zu können, dafs bei aller sorgfältigen und selbst literarhistorich nothwendigen Berücksichtigung und Beachtung der früheren Bearbeitungen dieser Commentarien von *Held*, *Möbius*, *Baumstark*, ihm dennoch der feste Plan und Grundsatz vorgeschwebt habe, dieser Ausgabe das Gepräge einer freien, selbständigen Geistesarbeit zu geben, welche zwar von dem Vorhandenen wo es nöthig war, kurzen Bericht erstattete, überall aber die eigene Meinung mit selbstgewonnenen

Gründen frei und offen unterstützte und vertheidigte. Und an Gelegenheit zu abweichenden Ansichten konnte es nicht fehlen, so bald man auf dem Wege eigener Forschung, das gegebne Materiale berücksichtigend, nach dem Grunde so mancher früheren Erklärung fragte; wobei man wenigstens sehr bald zu der Ueberzeugung gelangen konnte, dafs theils für die *Sachen*, deren diese Commentarien erwähnen, theils und vor Allem für die *Kritik* des Textes noch sehr viel zu thun übrig war. Beiden Forderungen vollkommen und nach dem Wunsche der Sachverständigen, so wie nach dem Standpunkte der Wissenschaftlichkeit unsers Zeitalters zu genügen, fühlte sich der Herausgeber allerdings aufser Stand gesetzt, und diefs zu bekennen bringt hoffentlich keine Schande. Denn manche Thatsachen und selbst manche konkreten Gegenstände sind entweder durch die kurze, abgebrochne Darstellungsweise Caesars in ein fast undurchdringliches Dunkel gehüllt, oder sie bedürften eines ganz sachkundigen, technisch gebildeten oder mit der Kriegskunst praktisch vertrauten Erklärers. Ist Letztrer auch zum Theil unserm Schriftsteller in Guischard zu Theil geworden; so schien es doch, als ob die Einsicht in die Sprache und strengere Beachtung der Kritik hin und wieder vermifst würden, so dafs in dieser Hinsicht bei Caesar, wie bei andern Historikern der Alten, noch manches Räthsel zu lösen seyn dürfte. Dazu kommt, dafs es überhaupt dem Geiste der Alten und ihrem, wenn ich so sagen darf, zunächst auf die Ereignisse und deren Resultate gerichteten Sinne fremd ist, in das Detail der Ursachen und Gründe, der äufsern, allerdings auch einwirkenden Umstände, in das Technische von Bau- und andern Kunstwerken mit jener ängstlichen, fast peinlichen Sorgfalt und genetisch construirenden Genauigkeit einzugehen, bei der es fast unmöglich würde, sich ein falsches oder in einzelnen Theilen unrichtiges Bild des Ganzen zu entwerfen. Wobei nicht zu verschweigen, wie doch weit verschieden von den Gewohnheiten und Einrichtungen unsrer Zeit der Feld- und Lagerdienst, Weite und Ordnung des Marsches, Stellung und Rangirung der Truppen, Rüstung und Vertheidigungsmaschinen aller Art waren, und wie, bei mangelnder *Anschauung*, so Vieles, was gelehrt oder vielmehr, wie man sehr charakteristisch zu sagen pflegt,

docirt wird, wir wetten, ganz anders sich verhielt und in der Wirklichkeit bestand, als der jugendlichen Phantasie wohl manchmal vordemonstrirt wird; zumal, wenn die Erfahrung nachweist, wie manche Lehrende wähnen, Zweifel hegen und Unwissenheit oder vielmehr Nichtwissen in einzelnen Fällen eingestehen, beeinträchtige die Autorität. Unter solchen hemmenden Verhältnissen ist es Pflicht des Erklärers, dafs er möglichst genau und streng durch Erörterung und Entwickelung des Wortsinns und des Zusammenhangs der Wahrheit nahe zu kommen strebe; und diese Aufgabe nach Kräften zu lösen, war des Herausgebers erstes Bestreben: mit welchem Erfolge, bleibe Einsichtsvollern abzuwägen überlassen. Wenigstens glaubt der Herausgeber in dieser Beziehung seinem Commentare rücksichtlich des Umfangs und der Ausführlichkeit dieser Realbemerkungen eine wesentliche Eigenschaft gesichert zu haben.

Eines zweiten Punkts möchte ich ausführlicher erwähnen, wenn ich nicht fühlte, dafs alles in diesem Theile des Commentars Geleistete durchaus problematisch bleiben mufste, da der äufseren Hülfsmittel keine andern zu Gebote standen, als die bereits von Früheren benutzten: ich meine die *Kritik* des Textes. Hinsichtlich einer sichern und glücklichen Ausübung dieser in unserm Zeitalter hochgesteigerten, jedem wissenschaftlichen Erklärer eines klass. Schriftstellers unentbehrlichen Kunst, ist es dem Herausgeber einleuchtend und zur festen Ueberzeugung geworden, dafs *Anschauung* äufserer Hülfsmittel hierbei schneller und kräftiger, auch sichrer auf verderbte oder durch Interpolation verdunkelte Stellen einwirke, als alle Conjekturalkritik im Stande seyn dürfte; wenigstens entbehrt letztre in den meisten Fällen des Vertrauens und Glaubens, so lange und wo nicht ausgezeichneter Scharfsinn, ungewöhnliche Fertigkeit und Uebung in irgend einer Sprache, innige Vertrautheit mit dem Geiste und Tone des in Frage stehenden Autors, und eine seltne Divinationsgabe sich Bahn gebrochen und eine äufsere Autorität begründet haben, gegen welche die Zeitgenossen wenigstens sich nicht leicht aufzulehnen wagen. Bei solcher Beschränktheit der Hülfsmittel blieb dem Herausgeber nichts übrig, als die einst von *Oudendorp* gesammelten Varianten sorgfältig zu beachten, den Sprach-

gebrauch des Schriftstellers als ein Hauptkriterium der Wahrheit fest im Auge zu behalten, den von Elberling neuerdings gemachten kritischen Verbesserungsvorschlägen gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, wo möglich aber keine Stelle als kritisch gleichgültig zu betrachten, wo die Menge oder Wichtigkeit der äufseren abweichenden Zeugnisse still zu stehen gebot. Ist auch dieser Grundsatz scheinbar einer sehr relativen Deutung und Anwendung ausgesetzt; so gilt doch so viel als feste, Mifsbrauch und Zweifel abwehrende Regel, dafs nichts für unbedeutend zu halten, was den Sinn und Gedanken des Schriftstellers, was die Form und den Bau der Sprache, was die gewöhnliche und allgemein gültige Syntax und Struktur der Sätze und Perioden, kurz, was die Grammatik oder Etymologie im engern und weitern Sinne mehr oder weniger berührte oder abänderte. Ob die von Oudendorp und Früheren angestellten Collationen der Codd. und ältern Ausgaben ganz mit der gesetzmäfsig erforderlichen Genauigkeit gemacht worden, müssen wir dahingestellt seyn lassen; daran zu zweifeln ist wenigstens Keinem unerlaubt, der die Geschichte mancher Textesrecension kennt, oder sich durch eigne Erfahrung überzeugt hat, wie leicht der Irrthum in Auffassung und Erkennung mancher Schriftzüge; wie mühsam und steril das blofs mechanische, nicht selten *andern*, an der Sache selbst wenig theilnehmenden Personen übertragene Geschäft: genug, dafs es der Herausgeber sich angelegen seyn liefs, von den gegebnen Materialien einen auswählenden, kritisch sondernden Gebrauch zu machen, und zwar mit möglichst bestimmter Angabe der Gründe oder einfacher Darlegung subjektiver Ansicht.

Fehlen konnte es nicht, vielmehr war es nothwendige Folge der Zeit, in welcher diese Bearbeitung der Commentarien erscheint, dafs der Herausgeber seine Erklärung irgend einer frühern als abweichende Meinung gegenüberstellte und somit unwillkührlich in einen Conflikt trat mit Männern, unter denen namentlich in neuerer Zeit *Held*, so wie in kritischer Hinsicht der leider der Wissenschaft und Schule und Allen, die sein wohlwollendes, jeder Parteisucht fremdes Herz kannten, zu früh verstorbene *Dähne*, sich einen fest begründeten, ehrenvollen Ruf gesichert haben. Wo diefs,

und so oft es geschehen, hat der Herausgeber zwar mit Offenheit und Freimüthigkeit seine abweichende Meinung zu vertheidigen oder zu begründen gesucht, ist aber hoffentlich nie in den diktatorischen, oft in ein mystisches Dunkel gehüllten Ton mancher jüngern Kritiker unsrer Tage verfallen, welche mit angeblich selbst erfundener Wurfschaufel die Tenne zu fegen sich anmaſsen, oder gar mit unauslöschlichem Feuer fast alles Frühere als vermeintliche Spreu zu verzehren sich das stolze Ansehen geben. Der Herausgeber hat sich von jeher von allem Sektengeiste so fern zu halten gesucht, auch so wenig je Wunsch und Neigung, noch Gelegenheit und Anlaſs gehabt, irgend einer Fahne zu folgen und einem Systeme der Wissenschaft und Erkenntniſs sich ausschlieſsend hinzugeben; daſs ihm aus seiner bisher durchlaufenen theoretischen und praktischen Laufbahn ebenso die Eigenschaft, Belehrungen anzunehmen und besserer Einsicht sich zu unterwerfen, geblieben ist, als die gegenwärtige, so wie alle früheren literarischen Arbeiten einzig aus seiner praktischen Wirksamkeit hervorgegangen, auch zunächst auf diese, d. i. auf Schule und Unterricht der Jugend zurückzuführen bestimmt sind.

Denn eine Frage, die uns in manchen Fällen sogar zudringlich geschienen hat, kann nicht unbeantwortet bleiben, da sie auch an diese Ausgabe und deren Verfasser gerichtet werden dürfte: für welche Klasse von Lesern denn eigentlich ein solcher weitschichtiger Commentar — wir scheuen dieſs Prädikat nicht — bestimmt sey? Hatten wir nun schon früher Veranlassung gefunden, um Miſsverständnissen vorzubeugen, unsre Ausgabe der Commentarien Caesars als eine eigentliche *Schulausgabe* nicht zu bezeichnen; ging unser Streben vielmehr dahin, theils manchen Lehrern eine zweckmäſsige und wissenschaftliche Anleitung zur richtigern und vollständigen Erklärung des Schriftstellers zu geben, theils durch ein tieferes Eindringen in die Sprache und den Geist des Autors eine allgemeine Ausbeute für Grammatik und Lexikographie zu gewinnen; war es endlich unsre Absicht, auch manchem gereiftern Schüler Gelegenheit zu geben, früher Gelesenes in andrer Form zu wiederholen und die klassische Lektüre einer höhern Bildungsstufe mit jener leichteren frühern zu vergleichen: so setzte sich im Wesent-

lichen die gegenwärtige Ausgabe der Commentarien vom Bürgerkriege ebendasselbe Ziel. Insbesondre aber dachten wir uns eine Klasse von Lehrern, denen unsre Arbeit nicht ganz unwillkommen seyn dürfte: es sind diejenigen, denen auf dem Wege des Haus- und Privatunterrichts obliegt, Knaben für den Gymnasialunterricht wissenschaftlich vorzubereiten, und denen, bei dem Unterrichte in der latein. Sprache *Caesar* grade einer der beliebtesten und angenehmsten Schriftsteller ist, an dessen Hand sie ihre Zöglinge in das ernstere Studium der Sprache und Grammatik einzuweihen bemüht sind. Diese werden vielleicht in vorliegender Ausgabe einen nicht ganz unerwünschten Stoff nöthiger und nützlicher Sprach- und Sacherklärungen und manche praktische, ein gründliches Sprachstudium fördernde Winke finden: Mittel, welche nicht ungeeignet seyn dürften, einer hin und wieder noch vorherrschenden präcipitirenden, fragmentarischen Vorbereitungsmethode, bei welcher man in kürzester Zeit recht viel auf Unkosten der Gründlichkeit des Wissens und der eignen Denkkraft des Zöglings, zu gewinnen wähnt, ein bescheidenes Maſs und Ziel zu setzen.

Der Hauptzweck jedoch, den der Herausgeber seiner Seits nach Kräften zu erreichen strebte, galt der Erforschung der *Wahrheit*, folglich der *Wissenschaft* überhaupt. Darum benutzte er das Vorhandne und Gegebne, so weit dasselbe historisch vorlag; verglich mit dem bisher Gelehrten oder Angenommenen die Resultate des eignen Forschens und Nachdenkens; suchte durch Gründe die Widersprüche zu vermitteln und auf diesem Wege freier und unbefangner Erörterung dem richtigern Verständnisse des Schriftstellers, dem Studium der Sprache und Grammatik, selbst der praktischen Unterrichtsmethodik förderlich zu werden. Wie weit ihm dieſs gelungen, wird die Zeit, die Erfahrung, die Prüfung der Einsichtsvollern lehren und nachweisen; das Verhältniſs aber, in welches diese unsre Ausgabe zu den genannten früheren von *Held*, *Möbius* und *Baumstark* sich stellen dürfte, kann, dessen bescheidet sich der Herausgeber gern, für jene nie ein nachtheiliges werden: nach subjektivem Bedürfnisse und Ermessen wird dem Einen für den Gebrauch das Eine nützlich, das Andre nicht ganz verwerflich scheinen. Glücklich würde sich der Herausgeber schätzen,

wenn aufmerksame Leser gewahrten, dafs eine erhöhete Aufmerksamkeit dem Schriftsteller, dessen Commentarien vom Gallischen Kriege vor nunmehr bereits 10 Jahren dem Publikum von ihm übergeben wurden, gewidmet worden ist; und hinreichend belohnt würde er sich fühlen, wenn Sachkundige ihm das Zeugnifs gäben, diese schätzbaren Denkmäler einer klassischen Periode der Römischen Literatur mit jener, dem Alterthume auch in seinen kleinsten Theilen gebührenden ernsten Würdigung behandelt zu haben.

Eins bedarf vielleicht noch entschuldigender Nachsicht von Seiten strenger Beurtheiler; es ist die *Form*, in welche die Anmerkungen und Erläuterungen eingekleidet sind. Wir wollen nicht streiten, ob sie nicht bündiger und gedrängter seyn konnte; nicht leugnen, dafs einige Wiederholung und Ergänzung von einiger Ungleichheit der Behandlung zeugen dürften; dafs insbesondre auch manche Beweisführung zu weitläuftig scheinen könnte. Wir können zur Rechtfertigung und Entschuldigung nur anführen, dafs eines Theils Amt und Beruf wie manchem Schulmanne, so auch uns, nur einzelne Stunden der Mufse, aber nicht immer dieselbe Kraft und Frische des Geistes übrig lassen; andrer Seits manche unvorhergesehne hemmende Einwirkungen auf längere Zeit von der angelobten Arbeit abriefen und deren Vollendung nur in oft unterbrochenen Fristen zu bewirken gestatteten.

Manches liefs sich noch sagen theils über die immer noch zu wenig sparsame Interpunktion des Textes, theils über die Wahl der vorzugsweise berücksichtigten beiden latein. Grammatiken von Zumpt und Ramshorn, denen *Baumstark* noch einige andre beizufügen für gut befunden hat; endlich auch wohl über Beschaffenheit und Verhältnifs einiger eigenthümlichen grammatischen und etymologischen, von dem Herausgeber aufgestellten Ansichten und Meinungen. Doch glauben wir, findet die getroffne Wahl jener beiden Lehrbücher hinreichende Entschuldigung in dem weitverbreiteten Gebrauche des einen und in der Vollständigkeit und dem Reichthume der Beispiele, durch welche sich das andre auszeichnet; über die bei der Interpunktion befolgten Grundsätze aber hat sich der Herausgeber schon früher zu Caesar de B. G. erklärt; und wenn irgend etwas in subjek-

tiven Meinungen und Theorien Auffälliges sich findet, so wird auch diefs Anregung werden zur Prüfung und Sonderung des Scheinbaren und Wahren. Eine Frage, ob nicht bei einer künftig möglichen ganz vollständigen Lexikographie alle dergleichen Commentare einzelner Schriftsteller überflüssig werden dürften? — beantwortet sich von selbst durch die umgestellte Bemerkung, dafs jene zur Zeit noch ideale Schöpfung erst möglich werden dürfte durch die gegebenen und noch herbeizuschaffenden Elemente, d. i. durch die Früchte einer gründlichen und sorgfältigen grammatisch historischen Erklärung klassischer Autoren: so lange diese noch nicht abgeschlossen ist, bleibt ein vollkommnes Lexicon ein frommer Wunsch, und schliefst die Nothwendigkeit oder Zweckmäfsigkeit der Commentare nicht aus. Vielmehr haben sich Lexikographen, selbst die sorgfältigsten und genialsten, zu hüten, dafs ihnen nicht Commentatoren oder der Uebersetzer jetzt so zahlreiche Schaaren besonders bei Schriftstellern imponiren, die, wie Tacitus, erst ganz verstanden und durchdrungen seyn wollen, ehe man ihre Gedanken in einen dem lateinischen Ausdrucke angepafsten engen Rahmen deutscher Rede zu fassen vermag. Zu dieser Bemerkung veranlafste die ganz neue, überraschende Erscheinung eines eben so ideal, als geistreich angelegten Wörterbuchs der latein. Sprache, dessen gleichmäfsige Ausführung und Vollendung den Verfasser dereinst mit Dank und Ehre krönen mufs.

Eine Seite praktischer und gründlicher Erklärung classischer Autoren, der sich der Herausgeber mit besondrer Vorliebe zuwandte, Scheidung sinnverwandter Begriffe und Ausdrücke, ist auch in diesem Commentar nicht unbeachtet geblieben, und zwar mit einer von fremden Autoritäten, die jetzt nicht fehlen, möglichst unabhängigen Forschung; doch mit nächster Berücksichtigung des für den Unterricht der Jugehd Zweckmäfsigen. Dafs aber alle auf konkretem undhistorischem Wege, das heifst, durch die Lektüre eines Klassikers gewonnenen Begriffsbestimmungen dem Verstande schneller einleuchten, in dem Gedächtnisse treuer verbleiben, als irgend aus den Wörterbüchern gewonnene, oft rhapsodische und fragmentarische Definitionen und Scheidungen, welche der erläuternden Beispiele ermangeln; lehrt

zum Theil eine der wunderlichsten, bizarresten Erscheinungen, die wir im Schulleben wahrgenommen: es ist die Manier, ja die Manie, beim Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, statt Gedanken und Sinn der einen Sprache in das Idiom der andern überzutragen, sich mit *Umschreibung* des Wortsinns zu begnügen; eine Manier, die oft nahe an *Verdrehung* gränzt. Eine Ursache, es giebt deren hin und wieder mehrere, liegt aber nach unsrer Erfahrung in dem *verkehrten*, d. i. in dem *unbedingten* Gebrauche Deutschlateinischer Wörterbücher; zu denen sofort seine Zuflucht zu nehmen, ohne erst des Gelesenen sich zu erinnern, denen ohne Auswahl Glauben zu schenken, ohne prüfend zu sichten, jetzt mehr an der Tagesordnung ist als früher, wo diese Hülfsmittel seltner waren, ja wo gegen manche ein für allemal ein herrschendes Praejudiz warnte. Was übrigens in irgend einer grammatisch lexikalischen Hinsicht und Beziehung diese Ausgabe leisten wollte, — diefs zu überschauen sollte das ausführliche Register ein leichtes und bequemeres Mittel werden.

Noch sagen wir unserm verehrten Freunde, Hofr. Reichard, unsern Dank für mehrere schätzbare, den Freunden der Alterthumskunde gewifs willkommene Mittheilungen über einzelne in diesen Commentarien erwähnte Oerter oder geographische Punkte, die wir gehörigen Orts benutzt haben. Es sind zum Theil Erläuterungen, entnommen aus dem von diesem unermüdeten Forscher auf dem Gebiete alter und neuer Erdkunde bereits vollendeten zweiten Theile seines Thesaurus Orbis Antiqui, der hoffentlich bald durch kräftige äufsere Unterstützung veröffentlicht werden wird. —

Und so schliefsen wir denn diese Vorrede mit dem wohl erlaubten Wunsche, dafs die ernsteren Freunde der lateinischen Sprache und Literatur in diesem Versuche keine ganz überflüssige, noch weniger eine des Schriftstellers unwürdige Arbeit erkennen möchten; hoffen vielmehr, dafs, wie uns früher zu Theil geworden, der Beifall mancher Guten und Wohlwollenden uns für unsern Beruf erheitern und stärken, in unserm Streben ermuthigen und neu beleben werde!

Gera, im August 1834.

C. IULII CAESARIS
COMMENTARII
DE BELLO CIVILI.

LIBER PRIMUS.

ARGUMENTUM.

Cap. 1. *Caussa et origo belli civilis. De litteris Caesaris ad senatum non refertur, obstantibus Lentulo cos. et Scipione.* 2. *Caesar exercitum iubetur dimittere.* 3. *Senatus Pompeio aperte favet coactus, refragantibus tribunis plebis.* 4. *Pompeius se Caesari infensum ostendit.* 5. *Senatusconsultum: Videant consules, praetores, tribuni plebis, ne quid respublica detrimenti capiat.* 6. *Provinciae Pompeianis commissae. Tota Italia delectus habentur.* 7. *Caesar, de militum voluntate certus,* 8—10. *Ariminum tendit; tribunos plebis convenit; pacem servare tentat.* 11. *Iniqua conditione Pompeii reiecta occupat Arretium, Pisaurum, Fanum, Anconam,* 12. *Iguvium; toto Piceno delectus habet.* 13. *Auximo potitur.* 14. *Roma trepidat. Pompeius ex urbe excedit. Lentulus aperto aerario fugit; gladiatores Caesaris Capuae armat.* 15. *Caesar Asculum recipit; ex delectibus Pompeianis suas cohortes auget.* 16. *Corfinii obsidet Domitium, qui* 17. *frustra a Pompeio auxilium petit.* 18. *Sulmonenses Caesari portas aperiunt.* 19. *Corfinii trepidatur.* 20. *Domitius fugam moliens impeditur.* 21. 22. *De tradendo oppido agitur.* 23. *Eo tradito Pompeii duces Caesar dimittit; milites sacramento adigit; in Apuliam transit.* 24. *Pompeius ipse Brundisium fugit; copias contrahit; servos, pastores armat. Pompeianorum cohortes ad Caesarem transeunt, qui rursus de pace cum Pompeio coram agere cupit.* 25. *Hunc Caesar Brundisii obsidet,* 26. *colloquium recusantem.* 27. *Pompeius Dyrrhachium transiicit.* 28. *Brundisini se Caesari reddunt.* 29. *Hic Hispaniam confirmare statuit.* 30. 31. *E Sardinia Cottam Valerius, e Sicilia Catonem Curio eiicit; Tuberoni in Africa resistit Varus.* 32. *Caesar Romae in senatu de pace agit; legatos ad Pompeium mitti suadet.* 33. *Legationem nemo suscipit. Caesar in Galliam ulteriorem abit.* 34. *Domitii suasu Massilia portas Caesari claudit, qui* 35. *frustra eam a bello dehortatur.* 36. *Domitius Massiliam pervenit; hanc Caesar oppugnare parat.* 37. *Pyrenaeos saltus occupat.* 38. *Afranius et Petreius, Pompeii legati, Hispaniam obtinent;* 39—42. *Cum iis certatur pluribus proeliis;* 43—52. *potissimum ad Ilerdam bellum geritur.* 53. *Res Afranii et Petreii prospere gestae, Romam nunciatae, Pompeianorum partes firmant.* 54. 55. *Caesar strenue resistit.* 56. 57. *Pugna ad*

Massiliam. 58. *Prospero Bruti Proelio,* 59. *nunciato Caesari ad Ilerdam, fortuna mutatur.* 60. *Hispaniae populi, Oscenses, Calagurritani, alii, desciscunt ab Afranio.* 61—63. *Caesar, Sicoris parte aversa, Afranium et Petreium terret;* 64—70. *cum his prospere pugnat;* 71—73. *Afranianis parcit, misericordia motus, sine proelio iis se potiturum sperans.* 74. *Agitur cum Caesare de Afranii et Petreii vita; pax videtur coitura.* 75. 76. *Petreius Caesarianos per inducias receptos perfide trucidari curat;* 77. *Caesar contra Pompejanos salvos dimittit.* 78. *Afraniani, omnis generis inopia pressi, castra relinquunt;* 79—83. *in itinere impediuntur a Caesare;* 84. *omnibus rebus obsessi colloquium petunt.* 85. *Afranium reprehendit Caesar.* 86. 87. *Dimittitur exercitus; duces libere abeunt.*

Cap. I.

Litteris C. Caesaris (a Fabio) consulibus redditis,

CAP. I. *Litteris C. Caesaris (a Fabio) — redditis*] Diefs die Lesart der meisten Codd. Wir geben über diese kritisch unsichre Stelle die nöthigste Auskunft. Aeltere Ausgaben, wie Vascos., Strada, Steph., Manut. geben a *C. Fabio Caesaris.* Dagegen Ciaccon., Lipsius: a *C. Curione,* denn dieser war bekanntlich bei Caes. in der Provinz gewesen; ihm hatte dieser das Schreiben übergeben. Oudend. und nach ihm Mor., Oberl., Held hielten für ächt: *Litteris a C. Caesare etc.* Den Gebrauch der Praeposit. *a* und *ab,* wie des ἀπὸ, d. i. ein *Ausgehen, Abstammen,* zufälliges *Abhängen* von Jem. oder *Hängen* an Jem., lehren Stellen wie B. C. III, 36. Scipionem litterae sunt consecutae *a* M. Favonio. Vergl. zu B. G. VI, 43. Viger p. 579. — Wird jedoch eine eigentliche Einwirkung des Subjekts auf das Objekt, eine wirkliche Abhängigkeit durch äufsern Causalnexus angedeutet, so steht im Griechischen παρὰ; wie ὁ παρ' ἐμοῦ d. i. legatus meus Cyrop. III, 2, 30. τὰ παρὰ Κύρου, Cyri mandata III, 1, 1. und Plutarch. Caes. c. 31. ἐπεὶ δὲ παρὰ Καίσαρος ἧκον ἐπιστολαί. Gegen den Sprachgebrauch also stritt keineswegs jenes: *litteris a C. Caesare consulibus redditis,* so wenig wie Cic. ad Div. II, 17. in. Liv. II, 3. Allein 1.) erregt die Autorität der Codd. gerechten Verdacht; 2.) bleibt in den Worten *a C. Caes. — redditis* ein anstöfsiger Doppelsinn: denn bei *reddere* erwartet man die Angabe des *Subjekts,* welches übergiebt, wie diefs der Fall in den beiden genannten Stellen; 3.) was die Hauptsache ist, der *Genitiv* C. Caesaris, als des *Verfassers* des Schreibens, ist *hier* viel nachdrücklicher und bezeichnender, da in dem vorhergegangnen, verlornen Theile der Commentarien (vergl. das Ende des VIII. Buchs) offenbar von *diesem* Schreiben Caesars ausdrücklich die Rede gewesen ist; also bedurfte es *entw.* des Beisatzes zur nähern Bestimmung: *his* od. *quibus,* wo dann a *C. Caesare* nicht stehen konnte, sondern der *Genitiv* nothwendig war, oder der Name des Ueberbringers beigefügt seyn mufste: a *C. Curione* etc.; *oder* der Satz mufste selbständig beginnen mit: *litteris C. Caesaris* etc., wodurch *Schreiber* und *Empfänger* mehr und bestimmter hervortreten. Nun aber weifs Niemand etwas von *Fabius,* ausdrücklichen Zeugnissen zufolge war *Curio* der Ueberbringer nach Rom; der Name ist also offenbar verfälscht: so die allgemeine Ansicht. Uns scheint demnach hier zweierlei Auskunft sich darzubieten: entw. man lese: *ab alio,* so dafs *Curio* zwar das Schreiben mitnahm, aber ein *andrer* Freund und Anhänger Caesars dasselbe den Coss. übergab; denn *Curio,* der nach Suet. Caes. 29. *violentissi-*

aegre ab iis impetratum est, summa tribunorum plebis contentione, ut in senatu recitarentur: ut vero ex litteris ad senatum referretur, impetrari non potuit. Referunt consules de republica [in civitate]. L.

nus Tribunorum war, nach Vellei. II, 48. homo *ingeniosissime nequam*, war moralisch nicht geeignet, Ueberbringer *friedlicher Vorschläge* zu seyn. Oder man nehme an, dafs es hiefs: Litteris *a Fabio L.* (Legato) *Caesaris* Consulibus redd. Daraus entstand jenes *C.* Caes., was schon Oudend. nicht ganz ohne Grund auffallend fand, indem das *Praenomen* überflüssig und ungewöhnlich sey. Diesen letztern Vorschlag würden die Codd. unterstützen; die Zweckmäfsigkeit des Verfahrens rechtfertigen; das folgende *summa tribunor. pl. contentione* den *Curio* mit einschliefsen; die Zeugnisse des Appian und Dio Cass. nicht zu widerlegen im Stande seyn; vielmehr Plutarch a. a. O. wahrscheinlich machen; denn jenes ἦκον ἐπιστολαὶ ist gleich dem: *allatae sunt.* Und überdiefs bedurfte es ja einer schnellern Rückantwort. Daher vielleicht blofs geschrieben stand: *a Legato Caesaris.* Und diefs ist mir das wahrscheinlichste. Wiewohl endlich der Gedanke nicht unterdrückt werden kann, dafs ein *librarius*, der jene Struktur *a Caesare* nicht begriff, entweder hinzufügte: *alio* d. i. ein andrer *Caesar*, nämlich der Legat *Sext. Iul. Caesar*, der I, 8. und II, 20. erwähnt wird; dieser also sey der *Ueberbringer* gewesen; daraus wurde *ab alio* und diefs ging über in *a Fabio;* od. es bezog der Glossator jenes: *ab alio* zu *redditis;* d. i. um den *Ueberbringer* von dem *Verf.* zu unterscheiden.

aegre ab iis impetratum] *Aegre* das griech. μόλις (auch ἀκριβῶς καὶ μόλις, ἀγαπητῶς καὶ μόλις, vergl. Schäfer zu Gregor. Corinth. p. 170.) ist unser: mit *Mühe und Noth*, den Gemüthszustand des bezügl. Subjekts objektiv und concret d. i. in der *Zeit* bezeichnend; *vix* ist eine abstrakte od. logische Partikel, welche das beigefügte *Prädicat* modificirt, entstanden nach Analogie der *griechischen* Adverb. auf ξ, wie ὀδὰξ d. i. mit d. Zähnen, aus *vi;* also: *nur* mit *Gewalt*, mit *gröfster Anstrengung* etwas zu *behaupten* im Stande. Daher steht *vix* überall restringirend, niemals *absolut*, also: *nur* mit Mühe. Nep. Arist. 8, 3. *vix* fides facta. Vergl. zu Sall. Cat. 51, 42. — *Ab iis*, wie τυγχάνειν παρά τινος.

ex litteris ad sen. ref.] *Ex* d. i. dem Inhalte des Schreibens *gemäfs.* Vergl. zu B. G. I, 33. Der Sinn ist: *nach* den in dem Schreiben angegebnen Vorschlägen und Bedingungen; mit *Rücksicht* auf dieses *vorausgegangne* Dokument; also als ein *specieller* Gegenstand der Berathung, im Gegensatz des folgenden: *de republica. Referre* ad *senatum* war die Sache der Coss., wobei sie fragten: *quid fieri placet?* nachdem sie die Anfrage eingeleitet durch die Formel: *quod bonum, faustum, fortunatum ac salutare sit.* Suet. Calig. c. 15. Brisson. de form. p. 154. Kortte zu Cic. Epp. I, 1, 5. — Nach der Relation erfolgte die Abstimmung der einzelnen Senatoren; diese sollte diefs Mal hintertrieben werden, damit die Freunde *Caesars* und die Neutralen nicht offen ihre Meinung ausspräehen und Caesars Vorschläge etwa annähmen.

referunt coss. de republ. in civitate] Diese Lesart ist offenbar falsch, ja unrömisch und geschmacklos; *in civitate* mit Vossius zu erklären durch *in urbe* ist gekünstelt; *indefinite* mit Ciaccon. anzunehmen, od. *infinite*, erscheint als matte Glosse, so wie *incitate* nach Oudend. Vermuthung als ungewöhnlich und Caesars Sprachgebrauche widerstreitend. Jurin. schlug vor: *ad senatum.* Unwahrscheinlich! Wir

Lentulus consul *senatu reique publicae se non defuturum* pollicetur, *si audacter ac fortiter sententias dicere velint: sin Caesarem respiciant atque eius gratiam se-*

sind der Meinung, es mufs entwed. heifsen schlechthin: *de republica*, od. de reipublicae *iniquitate*; dazu stimmt das folgende: *non defuturum*. *Iniquitas* ist bei Caes. unzählig oft entw. *loci* oder *conditionis*. B. G. II, 32. in tanta rerum *iniquitate*. VII, 45. quod *iniquitas* loci habeat incommodi, proponit. Denn übrigens sagte man nur: *de republ.* od. de *summa rep.* referre; d. i. nach Gell. N. A. XIV, 7, 9. im Allgemeinen die Angelegenheiten, die Lage des Staats in Vortrag bringen, ohne auf einen bestimmten, einzelnen Gegenstand sich einzulassen; was Gell. nennt *infinite*, im Gegens. von *finite* de singulis rebus. Cfr. Brisson. p. 156. Auch de *summa rerum* Liv. XXII, 1. VIII, 14.

senatu — se non defuturum] Wegen *senatu* für *senatui* s. zu B. G. VI, 42. und Leop. Schneiders Formenlehre der lat. Spr. I. S. 332. f. und über *deesse*, als termin. forens. vergl. Bremi zu Nep. Timoth. 4, 3. und B. G. I, 36.

audacter ac fortiter] Die Grundbedeut. von *ac* bestätigt sich auch hier, dafs nämlich *ac* zwei Prädikate oder Begriffe auf *gleiche* Stufe stellt, so dafs eins dem andern in dem genannten Verhältnisse gleich; unser: eben so muthig als tapfer, d. i. *energisch* und *nachdrücklich*, was nicht grade nothwendig mit der *Kühnheit* verbunden. Daher sind vorzüglich *zwei* Fälle denkbar, entw. physische, d. i. *locales* und *temporelles* Zusammentreffen, oder *logische* Zusammenstellung, wie *antecedens* und *consequens*; z. B. Liv. V, 10. pueros quoque *ac* senes. V. 21. m. mixto mulierum *ac* puerorum ploratu. V, 2. saevam *ac* trucem imaginem. c. 3. offensos *ac* concitatos. — comitate *ac* munificentia. VI, 23. m. frigere *ac* torpere senis consilia. c. 24. abnuente *ac* prohibente collega. Daher ist *ac* durchweg *logische* Partikel, und von *et* total verschieden, dessen Bedeut. überall gleich ist dem *addirenden* und, wie 1 + 1 = 2. Bei *ac* wird sich der Anfänger stets hinzudenken: und *eben so* etc. *nicht minder* etc.

respiciant] Cfr. B. G. II, 24. VII, 77. Das Feine des Ausdrucks ist nicht zu verkennen, so wenig als in dem verwandten *suspicere* (Nep. Dion 1, 5. Ages. 4, 2.). Es ist verwandt mit *prospicere* d. i. *suis rebus consulere*, auf seinen Vortheil bedacht seyn; denn es ist eigentl. *retrospicere*, d. i. moral. und meton. schonende, kluge oder wohlwollende Rücksicht nehmen. Daher auch *respectus* entweder die Rücksicht, die man auf Jem. nimmt, aus *Achtung*, oder aus *Noth*, wenn man auf eines Andern Hülfe rechnet. Justin. XII, 10, 8. sine *respectu* amicitiae. Suet. Ner. 20. Andrer Seits Cic. Phil. X, 4. *respectus* pulcherrimus et *praesidium* firmissimum. Vergl. Gronov. und Drakenb. zu Liv. XXI, 44, 8. Ruhnken zu Terent. p. 66. und 145. edit. Schopen. In der Regel von den Göttern, die den Menschen aus der Noth helfen: *Dii respiciunt*. S. Brisson. p. 71.

atque] Das Eigenthümliche von *atque* zum Unterschiede von andern verwandten Partikeln, liegt nach unsrer Ueberzeug. in Folgendem. Wir halten *atque* für entstanden aus *ac* und *que*. Letztres bezeichnet die *unmittelbare Verbindung* od. *Aufeinanderfolge* zweier Gegenstände od. Begriffe; *ac* deutet an, dafs zwei Begriffe in gleichem Verhältnisse stehen, d. i. in gleicher *Extension* od. *Intension*, in gleicher *Quantität* od. *Qualität* Statt finden, und als Prädikate dem Subjekte zukommen. Daraus folgt, dafs *que* als Copula nur die rasche Aufeinanderfolge zweier verwandten Begriffe od. Prädikate od. Erschei-

quantur, ut superioribus fecerint temporibus, se sibi consilium capturum neque senatus auctoritati obtemperaturum; habere se quoque ad Caesaris gratiam atque amicitiam receptum. In eamdem sententiam loquitur Scipio:

nungen bezeichnet. Hierbei wird aber bemerkt werden, dafs der *erste* Begriff in der Regel der *allgemeinere*, der zweite der *specielle* ist; dafs sich der zweite zu dem Folgenden meist verhält wie *consequens* zu *antecedens*, wie *eventus* und *effectus* zur *caussa;* od. auch umgekehrt; so dafs sich daraus ein Zwischengedanke als Vermittler ergiebt, wie unser: und, *unter den Umständen*, *auch;* und, was damit nothwendig verbunden etc. und was zu erwarten steht etc. Ist dem so, so ist der *erste* Begriff der nachdrucksvollere und stärkere, derjenige, welcher durch die *Stimme* nothwendig vorgezogen und gehoben wird, z. B. Tuscul. I, 27. mixtum *atque* concretum. — natum *atque* fictum. — natura *atque* vis animi. Liv. V, 3. audiens *atque* obediens. Caes. B. G. IV, 1. ratio *atque* usus belli; — lacte *atque* pecore vivunt. — Andrer Ansichten s. zu c. 7. und 26.

gratiam sequantur] D. i. adfectent, studiose appetant. *Sequi* entspricht unserm: *nachgehen*, folglich: sich *anschliefsen:* das Gegenth. *fugere*. Stärker ist *sectari*, so Tacit. Ann. IV. Seianus — prima iuventa C.ᵒ Caesarem Augusti nepotem *sectatus*. Cic. ad Div. X, 5. *secuti* enim sumus non spem, sed officium. Offic. I, 31. neque enim attinet repugnare naturae, nec quidquam *sequi*, quod assequi nequeas. Denselben Begriff wie *gratiam sequi* bezeichnet θεραπεύειν τὸ πλῆθος. Thucyd. I, 9. — Vergl. über *lites*, *bella sequi* etc. d. i. exercere, se dedere (operi alicui s. negotiò) Ruhnk. zu Terent. p. 77. Kortte zu Sallust. Cat. 52, 22.

se sibi consilium capturum] Die Stärke des Gegensatzes wird durch die *Stellung* der Worte gehoben. Aehnlich das sprichwörtl. *suo sibi* gladio hunc iugulo i. e. quod ipse dixit, contra ipsum utor. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Adelph. V, 8, 35. Denn *suus sibi* ist gleich dem: *suus proprius;* also konnte es auch hier heifsen: *suum sibi* consil. capere. Ueberhaupt hebt das Pronom. *sui*, *sibi*, *se* und *suus* den Begriff des Subjekts nicht blofs hervor, *sondert* vielmehr dieses von den übrigen auch ab und daraus ergiebt sich bisweilen in moral. Bedeut. der Begriff des *Eigennutzes*, des *Vortheils;* z. B. *suam occasionem* petere ex aliorum incommodo. Liv. IV, 58. *suo* maxime *tempore* et alieno hostibus. XLII, 43. — Wie hier so unt. I, 76. II, 20.

habere se — receptum] Ohne Bild Plancus bei Cic. ad Div. X, 11, 6. animadverti, nullum alium *receptum* Antonium reliquiasque, quae cum eo essent, *habere*, nisi *in his partibus*, was wegen der Construkt. bemerkenswerth ist. Uebrigens ist *receptum habere* fast stehender Ausdruck. Ueber Verwechsl. von *receptus* und *respectus* s. die Ausl. zu Liv. XXI, 44, 8. — Wegen der Wortstell. aber vergl. B. G. I, 7. aliud iter haberent *nullum*. S. Ramshorn p. 915. e.

in eamdem sententiam] Vergl. B. G. I, 45. Dieser Ausdruck ist bei Liv. sehr gewöhnlich z. B. VI, 40. in. locutus in hanc fere sententiam. V. 9. in. *in quam sententiam* quum pedibus iretur. Analog ist: *in meam salutem* (i. e. *ad* m. s.) fidem hominum sum expertus. Cic. ad Div. I, 5, 2. Unser: *für*, zu *Gunsten* etc. Es wird aber *in sententiam* loqui so gebraucht, dafs nur auf die Hauptsache, auf das Endresultat, die *summa orationis* gesehen wird, gleichsam: ut *omnia postremo in hanc sententiam* sive *eo* redirent etc.

Scipio] Nämlich *Q. Caecilius Metellus Pius*, der Schwiegervater

Pompeio esse in animo, reipublicae non deesse, si senatus sequatur; sin cunctetur atque agat lenius, nequidquam eius auxilium, si postea velit, senatum imploraturum.

CAP. II. Haec Scipionis oratio, quod senatus in urbe

des Pompeius. Dieser hatte näml. die *Cornelia*, als Wittwe des jüngern Crassus, der gegen die Parther geblieben war, geheirathet; ihre wissenschaftliche Bildung rühmt Plutarch Pompei. 55. Die erste Gemalin war *Iulia* gewesen, Caesars treffliche Tochter, die bei der Geburt einer Tochter starb, im J. 54 vor Ch. Plut. Pomp. c. 53.

agat lenius] Wir: leise auftreten; gelindere Mafsregeln ergreifen. Das Gegenth. wäre: *asperius*, *acerbius*. Liv. XXXIX, 25. *acerbius leniusve* egerunt. Eben so wird *lenis* et *remissus* dem *fortis* et *vehemens* entgegenges. S. Kortte zu Sall. Iug. 60, 5. *leniter* u. *leviter* fast überall vertauscht in Codd. Auch *lenius* und *lentius*.

nequidquam] D. i. *so gut, wie nichts, für nichts*, d. i. *vergeblich, ohne Erfolg*. Der Begriff *getäuschter* Erwartung liegt in *frustra*, (von *fraus*) demnach *relativ* zu nehmen, d. i. mit Beziehung auf das *Subjekt*, welches sich betrogen sieht. Daher *frustra* esse gleich dem: *decipi*, *falli*. S. B. G. VIII, 5. Der Begriff des *absolut* gedachten *Nichterfolgs*, des *Unnützen*, in *nequidquam*. S. zu B. G. II, 27. Am deutlichsten lehrt diefs der Satz: qui ipse sibi sapiens prodesse non quit, *nequidquam sapit*. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. VII, 6. extr. Und da unter allen Umständen die *prohibitive* Urbedeut. der Partikel *ne* nicht ganz verwischt ist, so liegt in *nequidq.* unser: der möge sich nur weiter nicht bemühen; *es hilft nichts!* Also liegt stets darin *Affekt!* — *Incassum*, was Dichter, *Plautus*, *Virgil* z. B. Georg. I, 387. Aen. VII, 421. tot *incassum* fusos patiere labores? Iustin. XI, 15, 6. *incassum* vocem emissurus; auch Liv. X, 29. in. vana *incassum* iactare tela u. A. haben, ist dem *Ciceron.* Style fremd. Ueber Ableit. von *careo* nach Priscian. I. p. 463. oder von *quatio* vergl. Döderlein Lat. Synon. III. p. 102. Man vergleicht damit εἰς κενόν.

CAP. II. *Quod senatus — habebatur*] Der eigenthümliche Gebrauch von quod als Causalpartikel ist der, dafs es den *faktischen Grund* od. die *fakt. Ursache* angiebt, der entweder ein blofs *gedachter* od. ein *realer* seyn kann; und entspricht ganz unserm: *darum*, od. *dadurch dafs*. Daraus folgt, dafs diese *Gründe* meist als *äufsere Umstände* oder *historische Momente* aufgeführt werden; denn durch *quod* umschreibt der Lateiner den ihm fehlenden Artikel beim Verbo, durch welchen der Grieche und Deutsche so viel gewinnt, z. B. Tusc. I, 37. ex eo, *quod* in hoc inest omnis animi contractio; griech. ἐκ τοῦ ἐνεῖναι. *Quia* antwortet dem direkten *cur?* od. *quare?* und ist ganz *logische* Partikel, die in allen Fällen steht, wo *Grund* und *Ursache* in Verhältnifs zur *Wirkung* und *Folge* stehen, und zwar eigentlich *materiell*. *Quoniam* d. i. *quum jam* giebt die Beweggründe eines *Urtheils* oder einer Handlung an, basirt auf gewisse vorhandne, historische Umstände, die als coincidirend und mitwirkend gedacht werden; *quum*, wenn es *causal* ist, entspricht unserm *da*, und bezieht sich auf das *Formelle* eines *Urtheils*, nicht auf dessen *Inhalt* od. auf das *Materielle*, d. i. es erklärt den Grund, warum einem *Subiekte* ein gewisses *Prädikat* beigelegt worden. Tusc. I, 6. in. Cur quaeso? *quia* disertus esse possem si contra ista dicerem. c. 7. *Quoniam* me verbo premis, posthac non dicam, miseros esse mortuos, sed tantum miseros ob id ipsum, *quia* non

habebatur Pompeiusque aderat, ex ipsius ore Pompeii mitti videbatur. Dixerat aliquis leniorem sententiam,

sunt. Warum hier nicht *quod* non sunt? Antwort: dieses wäre *faktisch* und ein wirklich *objektives*, historisches Moment; es soll aber nur auf das *Urtheil* sich beziehen.

Pompeiusque aderat] Diefs erregte Anstofs; denn *Pompeius* habe ja als *Imperator* nicht in der Stadt seyn dürfen; und Plut. Pompei. c. 58. f. sagt ausdrücklich: ἐν δὲ τῇ βουλῇ Πομπήϊος οὐ παρῆν· οἱ γὰρ ἄρχοντες στρατοπέδων εἰς τὴν πόλιν οὐκ εἰςίασι. Es ist ferner bekannt, dafs der Senat nur gehalten werden durfte in einem von *Augurn* geweihten Orte, den man *templum* nannte, Gell. N. A. XIV, 7, 7. und dafs aufserhalb der Stadt nur der Tempel der Bellona dazu bestimmt war. Daher entstand die Vermuthung, ob zu lesen: *ad urbem erat.* Ohne Noth: denn *adesse* ist nicht gleich: *praesens adesse*, was hier nothwendig stehen mufste, od. wenigstens *ipseque* Pomp. und bei *adesse* mufs oft der Casus *Objecti* supplirt werden; auch hält Caes. die Urbedeut. der Präpositt. in den Compositis sehr fest. Wo *adesse* heist: *praesentem* esse, steht meist ein Gegensatz zur Hervorhebung; z. B. Nep. Con. 1, 3. Sed tum *abfuit* — si *adfuisset.* Attic. 3, 2. quamdiu *adfuit* — *absens* prohibere non potuit. Oder wie B. G. 1, 32. absentis crudelitatem, velut si *coram adesset*, horrebant. Und in der That ist oft *adesse* nur so viel als: in *propinquo esse*, wie B. G. VIII, 19. nuntii adferuntur, Imperatorem instructis copiis *adesse*, wobei nicht übersehen werden darf, dafs in *adesse* nicht selten der Begriff liegt: *praesto esse, ad manum esse, promptum et paratum esse ad opem ferendam;* in welchem Sinne es von den *Patronis* gebraucht wurde, als Gegensatz von *deesse.* Cfr. Ruhnk. zu Terent. p. 240. Kortte zu Cic. ad Div. IV, 8, 3. — An unsrer Stelle darf nur aus *in urbe* supplirt werden: *ad urbem.* — Uebrigens ist der äufsere und objektive *Grund*, wefshalb die Rede des *Scipio* für des *Pompeius* Meinung galt, nicht in logischer Ordnung motivirt, die Verbindung erscheint etwas nachlässig, wie in den Commentar. nicht selten. Wir würden entwed. die *adfinitas* des Scipio, oder die *Besuche*, die er beim Pompeius im Lager abgestattet, oder den Courier- und Depechenwechsel als Grund angeführt haben; od. geschrieben haben: quod, dum senatus in urbe habetur, Pompeius *ad urbem* aderat.

oratio — mitti videbatur] Noch häufiger *vocem emittere;* doch pafste *orationem emittere* nicht wohl. Bei Livius ist *vocem mittere* sehr gewöhnlich: III, 56. *vox* ex eo *missa* ore. Besonders wurde *mittere* gesagt de *voce coelitus* s. de *coelo missa.* Vergl. die Anal. zu Liv. V, 51, 7. u. unt. zu c. 71. *signa mittere.*

ex ipsius ore Pompeii] Ueber diese Wortstell. siehe B. G. III, 28. Kein Schriftst. liebt sie so, wie *Livius.* Das Eigenthümliche liegt in der Trennung der beiden logisch und syntaktisch zusammen gehörenden *Genitiven* des Bestimmungsworts od. Attributivs und des Subjekts. Diese Trennung bewirkt das dazwischengestellte jene beiden regierende Substantiv; wodurch theils die Aufmerksamkeit gespannt, theils eine noch engere syntaktische Verbindung erzeugt wird, wobei der latein. Sprache ihre charakteristischen und volltönenden Beugungssylben trefflich zu Statten kommen. So Liv. I, 10. extr. rara ejus *fortuna* decoris. c. 42. ad praesentis *quietem* status. c. 45. ex omnium *cura* Latinorum. c. 56. sub ejus *obtentu* cognominis. II, 14. cujus *originem* moris. III, 30. cujus *initio* anni. IV, 53. in. ad quorum *famam* hostium. VI, 35. cuius *levamen* mali.

dixerat aliquis] D. i. *mancher andre; der und jener (andre);* dafür unt. c. 3. dicuntur *a nonnullis* sententiae. Cfr. B. G. III, 2. So

ut primo M. Marcellus, ingressus in eam orationem, non oportere ante de ea re ad senatum referri, quam dilectus tota Italia habiti et exercitus conscripti essent; quo praesidio tuto et libere senatus, quae vellet, decernere aude-

Cic. de Fat. 14. est autem *aliquid* in nostra potestate. Liv. VI, 41. est *aliquis*, qui se inspici — fastidiat. In der Regel erwartet man *aliquis* nur in hypothetischen oder problematischen, nicht in historischen oder apodiktischen Sätzen. Im letztern Falle deutet *aliquis*, gleichsam *alius quis*, d. i. *mancher andre*, eine *unbestimmte* wirkliche Persönlichkeit oder Sache an, im Gegensatze eines *schon genannten* oder leicht zu erkennenden Individuums, wie hier *Scipio*. Vergl. Bremi und Oudend. zu Suet. Tib. 47. Den Unterschied von *aliquis* und *quisquam* wird man leicht fassen; letztres steht absolut von einem blofs *gedachten Jemand*; ersteres überall im Gegensatz von einem *schon Genannten* oder allgemein Bezeichneten. *Nonnullus* heist: von *Vielen* einer und der andre.

ut] Wir sagen: *zum Beispiel*, wie z. *B*. Allein man beachte, dafs *ut* als ein Correlativ zu *ita* ganz eigentl. dem griech. ὡς oder οἷον gemäfs bedeutet: in *der Art wie*, in der *Manier wie*, in dem *Grade wie*, also in unmittelbarer Beziehung steht zu dem vorausgehenden *Satze*. Dagegen ist *velut* unser: *Beispielsweise;* denn *vel* ist der Träger eines blofs möglichen oder gesetzten Falls; *exempli gratia* kann nur stehen, wenn ein wirkliches Beispiel, *historisch* oder *gedacht*, zur Lehre oder Warnung aufgestellt werden soll. Nep. Lys. II, 1. cuius de crudelitate satis est unam rem *exempli gratia* proferre. Ganz wie hier, steht *ut* bei Cic. Offic. I, 10, 1. das. Heusinger. I, 18, 2. III, 10, 16.

ingressus in eam orationem] Auch wir: auf etwas eingehen, sich über etwas verbreiten und vernehmen lassen. Nichts häufiger, als der metaphor. Gebrauch von *ingredi* und *inire*. Cic. ad Att. XV, 11. in. quam *orationem* quum *ingressus* essem. ad Div. VI, 1, 10. si id evenit, quod *ingredientibus* nobis *in caussam* propositum fuit. Unt. III, 18. eum *ingressum in sermonem* Pompeius interpellavit. Verwandt ist: *ingredi in spem*. Cic. ad Div. XII, 25, 4. Ueber *eam or*. mit nachfolgendem Infinitiv, s. unt. zu c. 71. in.

tota Italia] Vergl. B. G. V, 55. Dieser Ablat. *localis* entspricht ganz dem griech. κατὰ τὴν Ἰταλίαν, zum Unterschiede von ἐν τῇ Ἰταλ. und ist der Casus der unbestimmten Begränzung. *Raum* und *Zeit* werden durch *in* in festere und engere Gränzen gestellt, z. B. B. G. VI, 13. *in omni Gallia*. Ist nämlich ein gröfserer Raum als ein *Ganzes* mathematisch bestimmt, wie durch *totus*, und soll eine Handlung nicht auf einen *einzelnen Theil* desselben beschränkt gedacht werden; so steht der blofse *Ablativ*, ohne *in*, nach der Analogie der *Städtenamen*, weil durch *totus* der Begriff des räumlich Verschiedenen und Ausgebreiteten auf den Begriff der *Einheit* und des *Einfachen* reducirt ist; so dafs zwischen *tota Italia* und *tota urbs* z. B. *Corinthus* kein Unterschied ist. Diefs ist bei *omnis* nicht der Fall, weil *omnis* nicht ein *materieller* und concreter, sondern *logischer* oder *abstrakter* Begriff ist. Vergl. zu B. C. III, 5. Wenn Spätere, z. B. *Tacitus*, die Praeposit. *in* auch da weglassen, wo man sie nach alter Weise erwartet, z. B. Ann. XIV, 61. in. Octaviae imagines — *foroque* ac *templis* statuunt, so beachte man theils des Schriftst. eigenthümliche, freiere Sprache, theils, dafs solche Fälle denen gleichen, wo wir im Deutschen den Artikel weglassen und allgemein uns ausdrücken, z. B. *aller* Orten; *auf* Marktplätzen und *in* Tempeln. Vergl. B. G. V, 55. und zu c. 21. *iis operibus*.

ret: ut M. Calidius, qui censebat, ut Pompeius in suas provincias proficisceretur, ne qua esset armorum caussa; timere Caesarem, abreptis ab eo duabus legionibus, ne ad eius periculum reservare et retinere eas ad urbem Pompeius videretur: ut M. Rufus, qui sententiam Calidii

censebat, ut Pomp. — proficisceretur] *Censere* mit *dreifacher* Construction: 1.) mit folgend. *ut*. B. G. VI, 40. cuneo facto *ut* celeriter *perrumpant censet*. 2.) mit dem Particip. Futur. Pass. wie Tacit. Ann. IV, 20. Asinius Gallus *partem* bonorum *publicandam*, pars *ut* liberis *relinqueretur* censuerat; 3.) mit dem Infinitivo, wie Liv. II, 5. Bona *censuerunt* reddi; diefs Letztere nach der Analogie von *placuit*. Liv. XXXIX, 54. neque senatui *placere*, deditos *spoliari*. Cf. Stallbaum zu Ruddimann. II. p. 380. Da die Partikel *ut* sich auf die *Zukunft* und deren *Erfolg* bezieht, *censere* aber heifst: dafür stimmen, dafs etwas *geschehe*, was problematisch ist, ob es erfolgt; folglich eine *Intention* des *Willens* und *Begehrens* anzeigt, so ersieht man, welchem allgemeinen logischen Gesetze die Sprache folgt. Vergl. üb. *ut* das zu B. G. IV, 2. Bemerkte, und Beisp. Ramshorn. S. 746. 47. Besond. unt. zu c. 67.

armorum caussa] Wie B. G. VIII, 47. auctor *armorum* st. *belli*. Eine bei Livius oft vorkommende Metonymie. VIII, 3. f. Volsci etiam exciti ad *arma* erant. Unzählig oft mit grofser Freiheit bei Tacit. z. B. Ann. I, 2. in. Bruto et Cassio caesis nulla jam *publica arma*.

timere Caesarem] Held ad h. l. betrachtet die Construkt. als eine der griech. Sprache nachgebildete *Attraktion*, wie *οἶδα γῆν ὁπόση ἐστί*. Es fehle also hier, wie an vielen Stellen das Subjektspronom. *se*, und in natürlicher Ordnung müsse es heifsen: *timere se, ne Caesari* — Pompeius *videretur;* zunächst mit Berufung auf B. G. I, 39. *rem frumentariam*, ut commode supportari posset, *timere dicebant*. Wir kennen viele Beispiele von solcher *Attraktion* oder Anakoluthie; vergl. Eclog. Cic. p. 50. und p. 105. allein auch sie werden durch den Zusammenhang bedingt; doch hier wäre die Nachlässigkeit des Styls eben so zu rügen, als die *Härte* der Struktur, denn Alles erscheint zu unlogisch und gränzte fast an Geistesschwäche. Wir meinen, Calidius wollte zunächst seinen Grund: *ne qua esset armorum caussa*, motiviren; setzte demnach hinzu, was *Caesar* zu seiner *Rechtfertigung anführen* könnte und wirklich geäufsert haben mochte; spricht aber kluger Weise nicht in seinem eignen Namen, sondern *referirt* von und über Caesar, dafs *dieser befürchte* etc. Demnach ist *Caesarem* der Casus *Subiecti;* ab *eo* und *eius* ist gesetzt statt *se* und *suum*, was man erwartet, weil *Caesars subjektive* Ansichten und Aeufserungen von einem *andern* historisch referirt werden. So B. G. II, 1. quod vererentur, ne ad *eos* exercitus noster duceretur. Cfr. zu B. G. I, 11. Sodann empfiehlt sich unsere Erklärung 1.) durch Einfachheit; 2.) durch Wahrheit; 3.) durch die Wortfolge; 4.) durch die feine und bescheidene Wendung *videretur;* wodurch die Aeufserung alles Harte und Anstöfsige verliert, und die Struktur dem griech. *Optativ* mit *ἂν* vollkommen entspricht, durch welche zugleich die *Imperfektform* gerechtfertigt wird für das eigentlich postulirte *videatur*. *Videretur* steht näml. für *videatur*, weil *abreptis — legionibus* den Grund der Besorgnifs Caesars, welche noch fortdauert, in die *Vergangenheit* zurücksetzt, also statt: *ne eo quod abripuisset legiones — videretur;* oder *ne — si abreptas legiones retinuisset*, videretur. Wir müssen also beachten, dafs durch

paucis fere mutatis rebus sequebatur: hi omnes, convicio L. Lentuli consulis correpti, exagitabantur. Lentulus sententiam Calidii pronunciaturum se omnino negavit. Marcellus, perterritus conviciis, a sua sententia discessit.

das *Imperfekt*. die Sache als mehr *problematisch* und als weiter in die *Zukunft hinausgeschoben* dargestellt wird. Wir würden sagen: dafs er *dann* scheinen dürfte. Cfr. zu Sall. Cat. c. 44, 3. und zu B. G. I, 3. p. 13. zu B. C. I, 20. Ganz derselbe Fall ist ob. mit: *quo praesidio — decernere auderet;* d. i. quo parato praesidio *effectum iri*, ut — *auderet*. Will man sagen: *auderet* stehe dann für *ausurus esset*, das Imperfektum sey dann reines *Conditionell*, wie B. G. V, 29. p. 311. quem *haberet* exitum; und stehe für den Conjunktiv. *Futuri*. s. Ramsh. S. 607. 9. so ist diefs richtig; nur liegt der *Grund* in dem vorausgegangenen Nebensatze, der die Conditio setzt, von welcher jenes das *Consequens* ist.

convicio — correpti] Einen fast ganz ähnlichen Fall, wie hier zwischen den Caesarianern und Pompei., erwähnt Cic. ad Div. XII, 25, 5. und nennt den heftigen und bittern Tadel *compellationes* und iustissimum honestissimumque *convicium*. Cicero definirt in Coel. c. 4. so: Maledictio nihil habet propositi praeter contumeliam; quae si petulantius iactatur, *convicium*, si facetius, *urbanitas* nominatur. — *Corripi* in metaphor. Bedeut. 1.) von Krankheiten, die den Menschen plötzlich befallen, s. Bremi zu Suet. Caes. 45. 2.) von bitterm und heftigem Tadel, Ausschelten, wie unser (vulgär.) *anpacken*. So Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 2, 3. clamoribus maximis iudices *corripuerunt*. Suet. Oct. 53. manu vultuque indecoras adulationes repressit et insequenti die gravissimo *corripuit* edicto. Plin. Epp. IX, 21, 4. ipsum acrius severiusque *corripui*. 3) Bei *Tacitus* vornehmlich so viel als: in *perniciem trahi*, wie συναρπάζεσθαι, von den Angebern, wie Ann. IV, 3. das. Walther.

exagitabantur] I. e. graviter vituperabantur. Cfr. Manut zu Cic. ad Div. I, 1. extr. So auch Orat. 8. extr. quonam igitur modo audiretur Mysus aut Phryx Athenis, quum etiam Demosthenes *exagitetur* ut putidus. Unser (vulgäres): *derb abschütteln; tüchtig mitnehmen*.

pronunciaturum se] Wie diefs zu verstehen, erkennt man aus Cic. ad Div. I, 2. in. Itaque quum sententia prima Bibuli *pronunciata* esset, secunda Hortensii, tertia Volcatii quatenus de religione dicebat, — Bibulo assensum est: de tribus legatis frequentes ierunt in alia omnia. X, 12. Quum Servilius gratia effecisset, ut *sua sententia prima pronunciaretur*, frequens eum senatus reliquit, et in alia omnia discessit. Also ist im Senate *pronunciare* so viel als: nach erfolgter Abstimmung der einzelnen Senatoren, die Meinungen derselben in ein *Resumé* fassen, um danach den *Endbeschlufs* des *Senats* einzuleiten. Vergl. Ernesti in Clav. Cic. s. h. v. In den Gerichten, wo der Praetor präsidirte, hiefs *pronunciare* so viel als: die *Entscheidung* aussprechen, bekannt machen. Cfr. Manut. ad Div. VIII, 2. in. — Die Stellung des Subjektspronom. *se* nach dem Verbo ist zu beachten; warum? ist ersichtlich, aus Stellen, wie Sall. Cat. 1. qui *sese* student praestare *ceteris*. Hier werden die *Subjekte* als *solche* einander entgegengesetzt. An unsrer Stelle tritt die *Handlung* hervor. Anders unt. c. 3. *sese* iturum. Vergl. zu Sall. Cat. 1. p. 3.

negavit] *Negare* ist nicht sowohl unser *leugnen*, d. i. *infitias ire*, oder erklären, dafs etwas, was von And. als *existirend* oder *geschehen* angenommen wird, nicht Statt finde; sondern es heifst: *erklären*, dafs

Sic vocibus consulis, terrore praesentis exercitus, minis amicorum Pompeii plerique compulsi, inviti et coacti Scipionis sententiam sequuntur; *uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat*; *si non faciat*, *eum adversus rem-*

Jem. einer *Meinung nicht seyn könne*, *noch wolle*. Darum kann *negare* nur *relativ* stehen d. i. mit Beziehung auf eines Andern Meinung od. auf eine gemachte Zumuthung. Cic. ad Div. I, 1. m. assentiuntur reliqui consulares praeter Servilium, qui omnino reduci *negat* oportere. Vergl. z. B. G. I, 8. Es ist also eine nachdrückliche Weigerung aus subjektiven Gründen, welcher allemal das positive *aio* gegenüber zu stellen ist.

vocibus] Ueber diesen Plural s. zu B. G. III, 17. Zumpt. §. 92. Heusinger zu Off. I, 22, 15.

terrore] Hier steht *terror* wie unzählig oft im *objektiven* u. kausativen od. transitiven Sinne für: *terror*, quem praesens iniiciebat exercitus. Wir sagen: das *Schrecken* (objektiv) der *Schreck* (subjektiv.) Vergl. zu B. G. IV, 33. VII, 8. Bei Livius oft im Plural. *terrores* d. i. Schrecknisse, in objectiver Bedeut. z. B. II, 24. tantis circumventa *terroribus* resp. IV, 21. *terrores* ac *prodigia*. — So wie hier *praesens* nicht die *absolute*, sond. nur *relative* Nähe bezeichnet, so ob. c. 1. *adesse*; wobei nicht zu übersehen das *consequens*, näml. *instans* et *imminens*. Damit verwandt das den *Göttern* gewöhnlich beigelegte Epitheton: *praesentes Divi*. Cfr. Ruhnk. zu Ter. p. 250.

compulsi, inviti et coacti] Man vermifst scheinbar, wie an and. Stellen der Commentar., die das *Verhältnifs* der Prädikate und Sätze näher bestimmenden *Partikeln*; also hier: inviti *quidem*, *sed* necessitate coacti et compulsi. — Allein bei genaurer Betracht. erkennt man, wie *genetisch* das Motiv der *Handlung* erst angegeben durch — *compulsi*, und wie *inviti* und *coacti* die permanirende Gesinnung und Lage der handelnden Subjekte bezeichnen. Hier ist aber der oft wiederkehrende Fall, wo die Lateiner logisch richtiger das *Adjektiv* setzen, statt des deutsch. *Adverbs*; ein Redetheil, den man genauer eintheilt in *Adnominalia* und *Adverbialia*. Dieselbe asyndetische Form bei Liv. XXI, 25. in. Itaque, armis repente *arreptis*, in eum ipsum agrum *impetu facto*, tantum terroris fecerunt. Noch mehr ibid. — ibi inexplorato *profectus*, in insidias *praecipitatus* multaque cum caede suorum aegre in campos apertos emersit.

ante certam diem] Wegen des Genus und des Gebrauchs cfr. B. G. I, 6. VII, 3. scheinbar promiscue bei Liv. III, 46. *eo die* — *crastino die*; aber sicherlich nirgends ohne Bedeutsamkeit wie Liv. VIII, 7. m. disciplina militaris, qua stetit ad *hanc diem* Romana res. Wir Deutschen helfen in der Schattirung des Begriffs durch Betonung des *Artikels* od. des *Hauptworts*. — Durch *ante* wird ein *Praeklusiv*termin gesetzt, bis zu welchem etwas geschehen seyn mufs, sonst gilt die Bedingung als *aufgehoben*; durch *ad* wird blofs der *terminus ad quem*, od. *quo* angegeben. So Liv. III, 22. m. *ad diem* praestitutum venerunt socii. B. G. II, 5. Omnia *ad diem* facta sunt. Ueber *ante diem* als Indeklinabel, mit *ex* und *in* s. Kortte zu Cic. ad Div. II, 17. in. bes. Manut. zu VIII, 8. p. 404.

adversus rempubl.] Weniger stark und heftig als *contra*; selbst *videri* trägt zur Milderung bei. Wenn *adversus* die blofse *Richtung* nach einem Gegenstande hin bezeichnet, wie Cic. N. D. I, 41. est enim iustitia pietas *adversum* Deos; Justin. VII, 6. extr. mitis *adversus* victos; so ist diefs die Figur des Allgemeinen statt des Besondern; denn

publicam facturum videri. Intercedit M. Antonius, Q. Cassius, tribuni plebis. Refertur confestim de intercessione tribunorum: dicuntur sententiae graves: ut quisque acer-

adversus zeigt an die *intentio virium* auf od. gegen ein vorschwebendes Objekt; *contra* zeigt an, dafs ein *moralisches* Princip od. ein *Recht* u. *Gesetz verletzt* wird, oder den Kampf *zweier* Dinge od. Personen, von denen eins das andre aufzuheben od. zu vernichten strebt, die also friedlich neben einander nicht bestehen können. Cicero sagte in der Regel *contra* rempubl. Cfr. Brisson. p. 202. Das Gegentheil e rep., *commodo* reip. od. *pro* rep. — Cfr. Sall. Cat. 50. extr. 51. extr.

intercedit M. Antonius etc.] Entw. *vermitteln*, als Mittelsperson durch Kraft und Ansehen dazwischen treten, sich verwenden, z. B. Cic. ad Div. I, 2. extr. und XV, 2, 6. quum vestra auctoritas *intercessisset*, ut ego regem Ariobarzanem tuerer; od. von den *Volkstrib.* speciell, und andern Magistratspers. *einschreiten*, *Einspruch* machen. Man sagte: intercedere *alicui*, senatus *consulto*, *praetori*. Cic. ad Div. I, 2. extr. Solche Intercession gewähren, hiefs *auxilio esse*; sie verlangen, *postulare*, auch *appellare tribunos*. Liv. II, 55. Die Volkstrib. wurden aber gewählt a. u. 261. ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus *auxilii latio* adversus coss. esset. — Sowie die *intercessio* die blofse *Protestation* als Handlung war, so war das berüchtigte *veto* das förmliche Verbot; unt. c. 4. *extremum ius*. Dafs man einen Unterschied machte, zwischen dem eingelegten *Protest*, der sich durch *altercationes*, *contentiones* offenbarte, und dem wirklichen *veto*, erkennt man 1.) aus Suet. Tiber. c. 2. extr. ne *vetare* aut *intercedere* fas cuiquam tribunorum esset; 2.) daraus, dafs Senatsbeschlüsse, gegen welche ein od. etliche Trib. protestirten, doch protokollirt und *senatus auctoritas* genannt wurden. Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. I, 2. p. 28. Was durch eine *intercessio* bewirkt wurde, ergiebt sich aus dem: *moram facere*, welches ziemlich gleichbedeutend. S. Brisson. p. 256. Anlangend die Struktur, so richtet sich der *Numerus* des *Verbi* und *Prädikats* so wie dessen *Genus*, bei Caesar u. A. in der Regel nach dem *nächsten Subjekte*, stehe dieses *nach* od. *vor*. Vergl. zu B. G. II, 7. — An unsrer Stelle liegt aber der geheime Grund der Construkt. darin, dafs das *Prädikat* nicht als *gleichzeitig*, (una et simul) oder als *abstrakt*, den beiden Subjekten beigelegt werden soll; sondern als ein *historisches* Moment durch *Intervallen* getrennt, zwar *gleiche* Handlung, aber diese nicht als *zugleich* erfolgte, anzeigt. Also vollständig: *intercedit* M. Antonius; idem *fit a Cassio*. Hier gilt das von Ramshorn S. 278, 2. Gesagte. Die Darstellung wird plastischer; das *Successive* tritt mehr hervor; dazu trägt noch bei das Asyndeton.

sententiae graves] Metaphorische Ausdrücke müssen vielfach nach dem Zusammenhange modificirt werden; so auch *gravis*. Von mündlichen Aeufserungen und von Urtheilen synonym mit *durus*, *acerbus*. B. G. VII, 16. haec si *gravia* aut *acerba* videantur. I, 20. ne quid *gravius* statueret. Sall. Cat. 51, 23. quid *acerbum* aut *grave* nimis. Unt. B. C. III, 83. ad *gravissimas* verborum *contumelias* descenderunt. Verwandt mit unserm: *grob;* was auch hier gilt.

acerbissime crudelissimeque] Jenes bezieht sich auf die von Erbitterung zeugenden *schneidenden Worte* und *Ausdrücke;* dieses auf die, das Gefühl, z. B. den Charakter, die Freundschaft verletzenden Reden. Wir: je *beifsender* und *beleidigender* od. *kränkender* etc.

ut quisque — ita quam maxime etc.] Nicht eigentl. eine *Comparation*, sondern eine Parallele des *Antecedens* und *Consequens;* der *caus-*

bissime crudelissimeque dixit, ita quam maxime ab inimicis Caesaris collaudatur.

CAP. III. Misso ad vesperum senatu, omnes, qui sunt

sa und des *effectus;* denn jede Comparation ist *relativ* und *hypothetisch*, die Parallele absolut und kategorisch od. apodiktisch; daher letztere von *faktischen* und *historischen* Ereignissen. Anders Tusc. IV, 27. *quo maior* est in animis praestantia et divinior, *eo maiore* indigent diligentia. Durch das hier zu *maxime* gesetzte *quam* erhält theils *maxime* noch mehr *Intensivität*, theils sollte diefs vielleicht in nähere Beziehung mit dem *Verbo* gesetzt, und nicht etwa aus Mifsverstand zu *ab inimicis* bezogen werden. Wegen *ut* und *ita* in diesem Falle vergl. Ramshorn S. 503. Ueb. *quam max.* s. c. 81. f.

collaudatur] Ueber *collaud.* und die dem Primitivo durch die Präposit. gegebne Verstärkung s. Bremi zu Nep. Paus. 2, 5. und unsre Bemerk. zu B. G. V, 2. S. 278. Liv. VII, 34. m. *collaudatus* ab consule.

CAP. III. *Misso — senatu*] Man bediente sich auch dabei der Formel: *nihil vos moramur* P. C., *non teneo* nach Brisson. p. 178. Gegen Abend mufste der Senat entlassen werden. In den Volksvers. hiefs es: *si vobis videtur*, *discedite*, *Quirites.* — Den Senat berufen: senatum *vocare.* Liv. I, 48. in. qua tu audacia me vivo *vocare* ausus es *patres?* Cic. ad Div. X, 28. quum senatum tribuni pl. *vocavissent.* Wer den Senat berief, hatte auch das Recht ihn zu entlassen, diefs heifst *mittere* und *dimittere.* So Liv. XXI, 54. *missum* praetorium, d. i. die Staabsofficiere wurden entlassen. Den Senat *berufen* konnten nach Varro Gell. N. A. XIV, 7. dictator, consules, praetor, tribuni pl., interrex, praefectus urbi.

omnes qui sunt eius ordinis] Die Stelle hatte für Manche etwas Auffälliges; *alle* Senatoren, sagte man, konnte füglich Pompei. nicht zu sich bescheiden, sond. nur die, welche es mit *ihm hielten;* dann hätte sich Caes. nicht bestimmt genug ausgedrückt. Denn *ordo* mit Hotomann hier im moralischen Sinne von *Gleichgesinnten* zu nehmen, verbietet der Sprachgebrauch; *ordo* hat überall eine *politische* Bedeut., bezeichnet *Rangordnung* oder abgesonderte *Kaste*; wie *omnium ordinum* homines. Cic. Pis. c. 22. Nep. Attic. 13, 6. Auch sagte man ordo *senatorius*, *equester*, aber nicht *ordo* plebeius; sond. *infimus*, *tertius.* Manchmal steht es absolut vom *Ritter* od. *Patricier*stande, wie Cic. ad Div. I, 2. in. commemoratio tuae voluntatis erga *illum ordinem.* Suet. Caes. 14. *labantem ordinem* confirmavit M. Catonis oratio. — Markland in Explicatt. vet. aliq. p. 264. schlug vor: omnes *sui* qui sunt etc. so wie Sall. Cat. 51, 34. Sylla omnes *suos* divitiis explevit. Allein *sui* sind dann die *Getreuen*, was dem nachfolgenden *segniores* widerspräche. Auch gäbe es ein andres, leichteres Auskunftsmittel, wenn man läse: omnes qui *eius* (sc. Pompeii) sunt (ordinis,) nach Analogie von Stellen, wie Liv. XXII, 50, 3. *alterius* (consulis) *morientis* prope totus exercitus *fuit.* Das. Drakenb. u. zu XXIII, 14, 7. wo als Beisp. *Plebs* quum iam *unius hominis esset* aus VI, 14, 9. Oder: omnes qui *sunt* eius ordinis *a Pompeio* i. e. qui *Pompeio favent*, evocantur, wo dann *evocare* absolut gebraucht, leicht verständlich wäre, auch *ab eo* leicht ergänzt werden könnte. Aber beides bliebe *gezwungene* Nothhülfe. Also ist kein Zweifel, dafs die Aufforderung des Pompeius an *Alle* erging, was auch ganz dem *Zwecke* angemessen war, und selbst durch das folgende *segniores* bestätigt wird; es waren aber der Senatoren nach Appian etwa 420. unter denen nur 15 Caesars Sache vertheidigten.

eius ordinis, a Pompeio evocantur. Laudat Pompeius atque in posterum confirmat; segniores castigat atque incitat. Multi undique ex veteribus Pompeii exercitibus spe praemiorum atque ordinum evocantur: multi ex duabus

evocantur] Ueber die Bedeut. dieses Worts von *Magistratspersonen* prädicirt od. von *Soldaten*, s. zu B. G. III, 20. Auch evocare *testes*. Plin. Epp. V, 20, 2. Die *eigentliche* Bedeut. bleibt meist vorherrschend, nämlich von einem Orte *weg* anders *wohin berufen*. Justin. VII, 4, 5. mulieres *e* convivio *evocat*. Ovid. Met. IV, 629. dum Lucifer ignes *evocet* Aurorae. Cfr. Burm. zu Phaedr. I, 2, 18. Verwandt ist *excire* bei Tacit. Ann. IV, 21. in.

laudat] Man vermifste das Objekt des Lobes; daher Vermuthungen, wie *promptos* mit Berufung auf Tacit. Agric. 21. laudando promptos et castigando segnes. Doch vielleicht ohne Grund; denn 1) wissen MSS. und ältere Editt. nichts von *promptos*; 2) würde Niemand das verständliche Prädikat weggelassen haben; 3) sind die Fälle bes. bei Caes. sehr häufig, wo aus dem Vorhergehenden das *Objekt* wiederholt od. ergänzt werden mufs, oder gar nicht, weil das Verbum *allgemeine* Beziehung hat, ergänzt zu werden braucht; 4) erfordert grade der Comparat. *segniores* am wenigsten den Gegensatz; denn der Comparativ ist oft als *Partitiv* aus dem Zusammenhange zu erklären, wie unt. terrentur *infirmiores*. Sollte ein Casus Obiecti ausgefallen seyn, so wäre es vielleicht *eos* oder *hos*; denn durch Abkürzung konnte leicht aus Pompeius jenes *eos* ausfallen. Marklands Conjektur: laudat *alteros*, so dafs Pompei. ganz ausfiel, was in einig. MSS. nur *drüber* geschrieben steht, ist scharfsinnig durch beigebrachte Beisp. motivirt. S. a. a. O. p. 264. So B. G. V, 13. *alter* angulus — *inferior* etc. Liv. XXIX, 33. duae turmae haesere; altera metu dedita hosti: *pertinacior* in repugnando, telis obruta est. — Doch ist *alteros* nicht wahrscheinlich, denn Anhänger des Pomp. waren die *Meisten*; und *segnior*. erforderte wenigstens einen adäquaten, *moralischen* Begriff, als Gegensatz. Wir vermutheten daher einst: *Laudat promptos ex iis* atque etc.

segniores] Ob metaphor. diejenigen, welche, wie Held meint, weniger *Eifer* und *Energie* zeigten? Oder die *später* und *säumiger* kamen? Doch diese wären *tardiores*. In diesem Falle würde sich die Lesart sehr empfehlen: Laudat *promptos* atque etc. jenes wiederholte *Pompeius* würde man gern aufgeben; und *segnis* stände dann in seiner ursprüngl. Bedeut. So Liv. XXIII, 14. in. haec, ut in secundis rebus, *segniter* otioseque gesta. Ferner fühlt man wohl, dafs in jenem metaphor. Sinne besser stände: *dubios*, *fluctuantes*, *timidos* etc. Waren es solche, die weniger *Energie* zeigten; so galt diesen zunächst auch das *Interesse* des Pompei., gegen das sie aber *gleichgültiger* waren; und dann bedurfte es eines Adjektivs mit *relativer* Beziehung; und dieses Merkmal liegt im *Comparativ*.

spe praemiorum atque ordinum] Man erkennt schon aus *atque* die nahe Verwandtschaft der Begriffe: *Belohnungen* und *Avancement*. Die *praemia* waren sehr verschieden: doppelter Sold und Getraide, nach Umständen, so viel beliebte, Antheil an der Beute, bes. Sklaven; Rinder und Kleider. Liv. VII, 37. in. *Kränze* und *Kronen* Suet. Caes. 26. extr. *Aecker* und schönere *Waffen*, Halsbänder. Suet. Caes. 38. 67. Gell. N. A. V, 5. u. Franc. Robortellus de commodis, praemiis et donis militar. in Graevii Thes. X. p. 1479. — *Ordinum* ist aber zu beziehen auf die Beförder. von den Hastaten zu den Principes und von diesen zu den Triariern. Darauf beziehen sich Stellen wie B. G. I, 40.

legionibus, quae sunt transditae a Caesare, arcessuntur: completur urbs et eius comitium tribunis, centurionibus, evocatis. Omnes amici consulum, necessarii Pompeii atque eorum, qui veteres inimicitias cum Caesare gerebant,

B. C. I, 77. *Centuriones* in *ampliores ordines* restituit. II, 35. Fabius — ex *infimis ordinibus*. Suet. Caes. 75. quibus ex commendatione Pompeii *ordines* dederat. Daher die Centuriones auch heifsen *ordinum* ductores. Uebrigens ist *ordo* bei Caes. nur militär. technischer Ausdruck für *manipulus* od. für relativ. höhern und niedern *Dienstgrad*. — Ganz dasselbe sind *praemia atque honores* bei Liv. XXIII, 15, 4.

ex duabus legionibus] Die Sache wird erwähnt B. G. VIII, 54. ausführlich bei Dio XL, 65. „Als Pompei. noch mit Caes. gut stand, hatte er diesem eine Legion von den seinigen überlassen. Jetzt, nach eingetretner Spannung, verlangte er nicht nur die geliehene zurück, sond. auch, dafs Caes. eine von den ihm anvertrauten hergebe, weil Bibulus gegen die Parther ihrer bedürfe. Folglich mufste Caes. unwillkürlich *zwei* Legg. missen. Caes. leistete auch Folge, wie Dio meint, weil er dadurch Gelegenheit fand, noch mehr neue Soldaten zu werben. Die abgetretnen Legionen entliefs Caes. reichlich beschenkt."

completur urbs et eius comitium etc.] So constituirte Oudend. die abweichende, frühere, unverständliche Lesart der MSS. und ält. Editt. completur u. *ad ius comitiorum trib. pl. Curio evocat.* Manche Ausg. interpungirten c. urbs. Ad ius etc. Viele Codd. hatten: *urbs et ius comitium;* statt *Curio* mehrere *Centurio*. Aus diesem Gewirre bildete Oudend. unsre Lesart, die sich wenigstens durch einen passenden Sinn empfiehlt. Was Lemaire vermuthet: *At ius* comitium trib. pl. C. Curio *evocat*, möchte dem Sprachgebrauche Gewalt anthun, zumal da *evocare* zweimal in eigentl. Bedeut. gesetzt ist. Eine andre Conjektur: *et in comitium tribunos pl. C. Curio evocat*, damit diese zu Gunsten Caesars einen Beschlufs fafsten, pafst eben so wenig, denn es werden lauter dem Ansehn und Begehren Caesars nachtheilige, von seinen *Feinden* angestellte Handlungen und Fakta aufgezählt. Hätte nun Curio etwas *für* Caes. thun wollen, so hätte das Folgende: *omnes* etc. durch eine Adversativpartikel hervorgehoben werden mögen, z. B. *at*, *contra*. Dafs *comitium* ein locus in foro Romano, ubi coibant comitiis curiatis, ist bekannt. Cic pro Sext. c. 35. forum, *comitium*, curiam quum occupavissent. Verr. I, 22. vidi forum *comitiumque* adornatum. Tacit. Agr. 2. bildl. monumenta clarissimorum ingeniorum in *comitio* ac *foro*. — Gleichwohl fühlt man, dafs die Worte: *eius comitium* schleppend sind, fast matt; die Sprache ist aufgeregt, kurz und abgebrochen, wie wenn *Infinitivi historici* rasch aufeinander folgen. Wir würden vorschlagen: *complentur urbis aditus* tribunis, centurionibus, evocatis. Nur wegen *comitium* sind wir zweifelhaft, da nach: *ad ius*, was viele Codd. u. Editt. hatten, leicht der Glossator *comitium* einschieben konnte. Uebrigens könnte nicht unwahrscheinlich *continuo*, (denn solche Verwechsl. ist nicht ungewöhnlich) statt *comitium* gelesen werden.

inimicitias cum Caesare ger.] Den Lateinern ist *cum* sowohl quiescirend als transitiv; es bezeichnet die *passive* und *thätige* Verbindung mit einem andern in bonam et malam partem. Wir unterscheiden *mit* und *nebst;* die Griech. σὺν und μετά. Wenn auch manche Verwechslungen Statt finden, so wird doch in der Regel σὺν als *aktiv*, mit subjektiver Intention, μετὰ passiv od. neutral und historisch objektiv genommen. — *Gerere* inimicitias d. i. Feindschaft hegen u.

in senatum coguntur, quorum vocibus et concursu terrentur infirmiores, dubii confirmantur, plerisque vero libere decernendi potestas eripitur. Pollicetur L. Piso censor, sese iturum ad Caesarem; item L. Roscius praetor, qui de his rebus eum doceant: sex dies ad eam rem conficien-

pflegen, d. i. ausüben, ist nicht selten. Nep. Attic. 11, 5. Cic. pr. Font. c. 11. inimicitias et *habere* et *gerere*. pr. Deiot. in. *inimicitias* hominum more *gerere* poteratis. Verwandt die Redensart: animum *gerere*. Cfr. Kortte zu Sall. Iug. 54. in.

in senatum coguntur] So sagte man: *cogere copias*, *exercitum*. Cic. ad Div. XII, 28. Tac. Hist. I, 81. coacto in curiam senatu. Caecin. 21. certe *cogit* is, qui *congregat* homines et *convocat*. Cic. Fin. III, 2. m. erat in M. Catone inexhausta aviditas legendi, quippe qui in ipsa curia soleret legere saepe, dum senatus *cogeretur*. Man sieht demnach, dafs *cogere* das Zusammenholen der einzelnen Mitglieder bezeichnet. Aehnl. ad Div. IV, 12. *cogere medicos*. Die Einladung selbst ist: *vocare* senatum. An unsrer Stelle, wie an unzähligen, wird *cogi* in reflexiver Bedeut. als Medium genommen, d. i. auf erfolgte Aufforderung sich versammeln.

vocibus et concursu] Eben so B. G. V, 40. Der Anfänger bemerke hier die addirende Copula *et;* zwei verschiedene Dinge werden verknüpft, *ac* würde das Prädikat *terrentur* als durch beiderlei Ursachen *gleichmäfsig* bedingt und motivirt darstellen.

infirmiores] Offenbar die *furchtsamern*, *zaghaftern*. So nennt Tacit. Agr. 46. in. *infirmum* desiderium et muliebria lamenta. Vergl. zu B. G. IV, 5. und die Ausl. zu Horat. Serm. I, 9, 71.

decernendi] Ein Ausdruck nicht nur für die Beschlüsse des Senats, wie ob. c. 2. unt. c. 6. der Coss., Prätoren; sondern auch von den einzelnen *Senatoren*, die ihre Meinung abgeben. Cic. ad Div. XV, 4, 26. Te — memini, quum cuidam clarissimo — viro supplicationem non *decerneres*, dicere, te *decreturum*. — Tu idem mihi supplicationem *decrevisti* togato. pro Milon. c. 6. in. ego ipse *decrevi*.

qui — doceant] *Docere aliquem*, historisch: Jemand von etwas in Kenntnifs setzen, damit jener seine Mafsregeln darnach nehme. So oft bei Cic. ad Div. III, 6, 11. litteras — nullas accepi, quae me *docerent*, quid ageres. XIII, 29, 16. *itaque te nihil doceo*, d. i. ich mache Dir weiter keine Vorschriften. Liv. XXIII, 14. extr. legatos mittunt, *docentque*, quanto in discrimine sit Nolana res. Der Conjunktiv — *qui* — *doceant* ist der bekannte latein. *Coniunct. finalis*, nach *qui*. Da nämlich die Handlung dem Subjekte nur als *Vorsatz*, *Zweck*, als *Möglichkeit* beigelegt wird, so mufste nothwendig dieser Modus folgen. Dadurch dafs Caes. *qui — doceant* schrieb, statt: *ut* etc. oder *ad* eum *docendum*, wird der Satz aus einem *subjektiven* plötzlich ein *objektiver* od. *historischer;* d. i. die Subjekte geben nicht selbst die Absicht an; der *Schriftsteller* ist es, der diese als *Attribut* beifügt. Wir können diefs leicht vermitteln durch: um ihn, *wie sie wünschten*, zu belehren; oder durch: beide, um ihm darüber genauere Kunde zu geben. Von diesem Wechsel des Satzverhältnisses und der subjektiven od. objektiven Natur des Urtheils finden sich in dem Gebrauche der Pronom. *ipse* und *is* manche Beispiele; cfr. B. G. I, 11. desgl. im Gebrauche des Indikat. und Conjunktivs in Nebensätzen. Ibid. VI, 10. — Der hier gen. L. *Piso censor*. war der Schwiegervater Caesars, der die Tochter desselben *Calpurnia* zur Gemahlin hatte; Suet. Caes. 21. Plut. Caes. c. 14. Er

dam spatii postulant. Dicuntur etiam a nonnullis sententiae, ut legati ad Caesarem mittantur, qui voluntatem senatus ei proponant.

Cap. IV. Omnibus his resistitur, omnibusque oratio consulis, Scipionis, Catonis opponitur. Catonem veteres inimicitiae Caesaris incitant et dolor repulsae. Lentulus

war Censor mit dem App. Claudius. Dio XL, 63. Cic. ad Div. III, 13. f. L. *Roscius* ist derselbe, der als Legat Caesars B. G. V, 24. erwähnt wird; er wurde zuletzt praetor urbanus. Aufserdem nennt die Geschichte *zwei* andre *Roscier*, bei Cic. den *Sext. Roscius Amerinus*, für den *Cic.* die bekannte *Rede* hielt; und sodann den grofsen mimischen Künstler C. Roscius. Cic. Orat. I, 28, 9. Roscius hoc iam diu est consecutus, ut in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere *Roscius* diceretur. Aufserdem machte sich noch ein Volkstrib. L. *Roscius Otho* berühmt durch die *lex Roscia*, nach welcher die nächsten 14 Stufensitze im Theater hinter den Senatoren ausschliefsend dem Ritterstande gehörten.

CAP. IV. *Consulis, Scipionis etc.*] Man bemerkt leicht in der kurzen, abgebrochnen Rede, in den Asyndetis, vom Anfange des Buchs an, das gereizte, stark afficirte Gemüth des Imperators, der seinen *Stolz* nicht wenig gekränkt fühlte.

veteres inimicitiae Caes.] Diese Feindschaft des Cato gegen Caes. gründete sich auf die ächt republikan. Grundsätze, denen getreu sich Cato später freiwillig den Tod in Utica gab. Vergl. Sallust. Cat. 54. Die Denkart des Mannes erkennt man schon aus der von Suet. Caes. 53. angeführten Aeufserung: unum ex omnibus Caesarem ad evertendam remp. sobrium accessisse. Als Caes. einst den *Cato* ins Gefängnifs abführen lassen wollte, Plut. Caes. c. 14. m., fühlte er sich durch das Betragen des Mannes und durch die stille Theilnahme des Volks an Cato's Tugend so beschämt, dafs er heimlich ihn freizulassen befahl. Man nannte den Cato, nach Plut. a. a. O. c. 13. f. einen verständigen, aber unglücklichen Rathgeber. Charakteristisch sind die Briefe des Cic. an Cato im XV. B. ad Div. und des letztern ebendas. *Gegen* ihn schrieb Caes. *Anticatones*; 2 Bücher. Für ihn *Gallus* und *Cicero*. Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. VII, 24. extr. — Die Bedeut. des *Genit.* an unsrer Stelle erklärt das obige, c. 3. inimicit. *cum* Caesare. So *iniuriae patriae*. Nep. Con. 5, 1. Indefs sind, doch selten, *inimicitiae* auch sensu activo *Anfeindungen*, wie Tacit. Ann. IV, 21. deutlich bezeugt: per immodicas *inimicitias*. — Mit unsrer Stelle ist zu vergleichen jenes: *bello Helvetiorum* confecto B. G. I, 30. cfr. II, 23. Aufserdem s. Ramshorn S. 312. b.

dolor repulsae] *Repulsam ferre*, von Candidaten, die bei der Bewerbung um ein Amt übergangen wurden. Tusc. V, 19. Quum sapiens et bonus vir — *suffragiis praeteritur*, non populus a bono consul potius, quam ille a malo populo *repulsam fert*. Cic. pro Planc. 21. C. Marius, qui duabus *aedilitatis* acceptis *repulsis*, septies Cos. est factus; — quos omnes scimus aedilitate praeteritos, consules esse factos. Sed quid ego *aedilitias repulsas* colligo? Plin. VI, 6. f. In summa, si datur Nasoni quod petit, illius honor; si negatur, *mea repulsa* est. S. Sall. Cat. 20, 6. Synonym waren die Redensarten: *tribus ferre* od. *perdidisse*, non *tulisse*. Cic. Philipp. XI, 8. Qui quum longe omnes belli gloria et virtute superaret, *duas* tamen *tribus* solas *tulit*. Daher auch jenes: *omne* tulit *punctum*. Horat. ad Pis. v. 343.

aeris alieni magnitudine et spe exercitus ac provinciarum et regum appellandorum largitionibus movetur, seque alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem

— In Beziehung auf *Cato* ist nach Plut. Cat. min. c. 49. u. 50. zu bemerken, dafs derselbe um das Consulat angehalten hatte, aber abgewiesen worden war. Früher war diefs bei der Bewerbung um die Prätur der Fall gewesen, eine Würde, die er später doch erhielt. Plut. Cat. min. c. 42. An *unsrer* Stelle kann wohl nur die letzte unangenehme Erfahrung mit dem *Consulate* gemeint seyn, a. u. 703. Gewählt wurden *M. Marcellus* und *Ser. Sulpicius Rufus.* Die Ausleger waren zum Theil zweifelhaft, ob sich die *repulsa* auf die *Praetur* oder das *Consulat* bezöge. Gewifs auf Letzteres; 1.) weil Cato ja doch später die Praetur erhielt; die erste Abweisung also nur ein Aufschub zu nennen war; 2.) weil aus Plut. Cat. min. c. 49. deutlich genug hervorgeht, dafs Caes. durch Bestechungen aller Art von Gallien aus Cato's Wahl zum Consulat zu hintertreiben versucht hat; 3.) weil in der That der Zusammenhang an unsrer Stelle das *jüngste* Ereignifs als das von Caes. gemeinte wahrscheinlich macht. Die von Glandorp. ad h. l. angeführten Stellen aus Liv. Epit. 105. und Valer. Max. VII, 5, 6. beweisen also nichts. — Uebrigens sind Caesars hier geg. Cato aufgeführten Beschuldigungen Verleumdung aus dem Munde des Herrschsüchtigen. Vergl. Plut. Cat. c. 51. med.

aeris — magnitudine] Wie *pecunia*, so auch *aes* als Collectiv. Daher bei *pecunia* als Beiwort *ingens*, *magna*, *parva*, nicht *multa*. z. B. Nep. Alcib. 9, 2. *cum magna pecunia.* Phoc. 1, 3. *munera magnae pecuniae.* Liv. V, 10. *maiore pecunia* in stipendium opus erat. Attic. XIV, 3. eum usum pecuniae non *magnitudine*, sed ratione metiri solitum. Sall. Iug. 29, 2. *magnitudine pecuniae* a bono honestoque in pravum abstractus est. S. zu B. G. VI, 19.

regum appellandorum] Beispiele dieses von dem Röm. Senate, als dem Repräsentanten des Weltreichs, kleinern Dynasten und Tyrannen bewilligten Ehrentitels sammelte Brisson. de form. p. 218. u. 219. Das vocabulum solenne war stets: *appellare regem.* Vergl. B. G. I, 35. Auch finden sich Beispiele, dafs auswärtige Fürsten um diesen *Titel* sich bewarben, d. i. um Anerkennung ihrer längst behaupteten souveränen Macht von Seiten des Röm. Senats, dessen Verweigerung in solchen Fällen an das berüchtigte Ecrasiren dieses und jenes Staats erinnert hätte. So bewarb sich *Perseus* von Macedon. Liv. 40, 57., der Sohn des *Syphax*, Liv. 31, 11. f. Damit war zugleich verbunden der Titel: *amicus et socius* P. R. — Besondre Abhandl. Christ. Wilh. Küstneri Diss. de modo Regum appellandorum apud veteres Romanos. Lips. 1744. Vergl. Tacit. Ann. IV, 26. extr. repetitus ex vetusto mos missusque e senatoribus, qui scipionem eburnum, togam pictam, antiqua patrum munera, daret regemque et socium atque amicum appellaret. Cfr. Dionys. Hal. V, 35. Liv. XXX, 15, 11. Aus Letzterm erfährt man, dafs Masinissa der erste war, dem jene Ehre widerfuhr. Die ganze Formalität hat etwas Orientalisches.

alterum fore — Sullam] *Alter*, (wie ἕτερος, Herod. I, 203. in.) ist der *Zweite derselben* Art; daher *alterum me.* Cic. ad Div. II, 15, 5. VII, 5, 1. Vide, quam mihi persuaserim, te *me* esse *alterum.* Das. Cellar. — Die hohe Meinung, die Lentulus von sich hegte, erinnert an die abergläubische Erwartung, deren Plut. Cic. c. 17. gedenkt; nach den Sibyllin. Büchern εἱμαρμένους εἶναι τῇ Ῥώμῃ Κορνηλίους τρεῖς μονάρχους· ὧν δύο μὲν ἤδη πεπληρωκέναι τὸ χρεών, Κίνναν τε καὶ Σύλλαν; den dritten Cor-

summa imperii redeat. Scipionem eadem spes provinciae atque exercituum impellit, quos se pro necessitudine partiturum cum Pompeio arbitrabatur; simul

nelius Lentulus, einen Mitverschwornen des Catilina, liefs Cic. im Gefängnisse erdrosseln. Sall. Cat. 47. und 55. Jetzt wollte dieser Lentulus die Rolle des Ermordeten übernehmen und fortführen. — Ueber *fore* bemerke man das charakterist. Kennzeichen: Es drückt nur die *Möglichkeit* des zukünftig Geschehenden aus; steht daher gern bei Verbis, wie *exspectare*, *putare*, *polliceri* und ähnlichen! Liv. V, 54. *responsum est*, — eo loco caput rerum summamque imperii *fore*. IV, 7. med. Si, Ardeates — *velint*, *fore*, ut postmodo gaudeant. Dageg. ibid. c. 8. f. id, quod evenit, *futurum* credo etiam rati. Cic. ad Div. XIII, 10. *in me recipio*, *fore* eum tibi et voluptati et usui. Tusc. I, 20. quod tandem spectaculum *fore* putamus; d. i. stellen wir uns möglicher Weise vor. — Anders *futurum*, durch welches die Zukunft in die Gegenwart versetzt wird; was überhaupt geschieht, sobald *esse* als Verbum copulativum mit einem Particip. futur. activ. verbunden wird. Daher kann ein *Versprechen* kräftiger und dessen Gewährung als apodiktisch gewifs ausgesprochen werden durch *futurum*, wie B. G. I, 33. *pollicitus est*, sibi eam rem curae *futuram*. Liv. VII, 30. m. Subactis iis gentibus, — quod propediem *futurum spondet* et virtus et fortuna vestra. V, 3. extr. quis non *spondere* ausit, maximum hoc imperium — brevi *futurum* esse? — *Futurum esse* ist dem Sinne nach Inf. Fut. Pass. von *facio* od. der Infin. Futur. von *fio*. Denn Cic. ad Div. IX, 17. quid de istis municipiis *futurum*? Liv. IV, 2. finem non *fieri*, nec *futurum*. Selbst wo *foret* dem *esset* völlig zu entsprechen scheint, wie Sall. Cat. 14. extr. quam quod cuiquam compertum *foret*, bezeichnet es die *subjektive* Ansicht Andrer oder die eigne; so dort: als *dafs man sagen*, *behaupten* könnte, es sey ausgemacht u. s. w. Selbst bei Tacitus, wo es immer noch von Vielen für gleichbedeutend mit *essem* betrachtet wird. Vergl. Ann. III, 25. 44. Es hat auffallende Verwandtschaft mit der Bedeut. von *ἄν*. S. B. G. V, 56.

summa — redeat] Ein sehr beliebter Ausdruck von Uebernahme polit. Geschäfte, die an Jemand gleichsam gezwungen fallen, weil sonst kein Tauglicher vorhanden ist, analog dem *redigere*, B. G. II, 27. Es liegt der Gedanke zum Grunde: gleich der Peripherie eines Cirkels zu dem Anfangspunkte zurückkehren; metaphor. longis ambagibus circumactis in aliquo loco acquiescere, gleichs. die *tour* machen. Bei den Griechen: *περιέρχεσθαι*, z. B. Lucian. Dial. mort. XI, 2. edit. Lehm. *οἱ δὲ κλῆροι ἐς Εὐνόμιον — περιῆλθον*. Xenoph. Cyrop. VIII, 6, 19. *ἐ' δὲ περιῆλθεν ὁ ἐνιαυτός*. Oft bei Liv. z. B. VI, 6. in. *Res* ad Camillum — *rediit*. VII, 21. u. 28. *Res* ad interregnum *rediit*. Terent. Phorm. II, 2, 3. ad te *summa* rerum *redit*. Vergl. zu B. G. I, 41. und Drakenb. zu Liv. VIII, 26, 6.

pro necessitudine] *Necessitudo* eigentl. jedes *enge* und *freundschaftliche*, durch *Amt* oder *Verwandtschaft*, wie hier durch Schwägerschaft, herbeigeführte und bestehende Verhältnifs zweier Personen zu einander. S. Nep. Dion 1, 3. das. Bremi. Cic. ad Div. XV, 4, 29. *necessitudine etiam paterna*.

arbitrabatur] Wir haben die *Imperfektform* statt des gewöhnl. *arbitratur* nach Leid. I. unbedenklich aufgenommen, theils weil das die Handlung begleitende Urtheil des Schriftstellers darin enthalten ist, theils wegen simul — *pollebant*, theils endlich wegen der eigenthüml. Bedeut. von *arbitrari*, die hier nicht blofs dem *sperare* ziemlich nahe

iudiciorum metus, adulatio atque ostentatio sui et potentium,

kommt, sondern dem *ratus* entspricht, dessen Perfektform eine fast *stehende* ist.

iudiciorum metus, adulatio atque ostentatio sui et potentium] Uns scheint diese Stelle von *Held*, *Möbius*, *Lemaire* falsch gedeutet und verstanden; wir werden den Beweis in möglicher Kürze führen. *Adulatio atque ostentatio* soll sich nach Held eben sowohl auf *sui* als auf *potentium* dergestalt beziehen, dafs *Scipio* sowohl *sich* selbst als die *Machthaber* der damal. Zeit zum Gegenstande der Schmeichelei und Kriecherei, der eitlen *Prahlerei* gemacht habe, indem er sich ihrer Freundschaft rühmte und diese zur Schau trug. Uns scheint diese Erklärung ziemlich gezwungen und bei der Darstellungsweise Caesars unnatürlich. Hier mufste nothwendig von dem Schriftsteller das *Subjekt* genannt oder aus dem Zusammenhange leicht erkannt werden, von welchem die *adulatio* und *ostentatio* ausging. Sollte *Scipio* selbst der *adulator* und *ostentator* gewesen seyn? Man fragt mit Recht, in welchem Causalnexus stände diefs mit dem, dafs *Scipio* dadurch bewogen worden wäre, die Partei für Pompeius *gegen* Caesar zu ergreifen? *Adulatio* mufs, wie gewöhnlich, die *Huldigung*, der *Weihrauch* seyn, der *ihm* selbst *dargebracht* und *gestreut* wurde, so dafs dadurch seine Eitelkeit Nahrung erhielt. Und so ist es auch, und Alles erscheint nun, ungeachtet der kurzen und etwas dunklen Darstellung Caesars, die in den *Abstractis* liegt, in hellem Lichte. Ihn nämlich setzten als Triebfedern des Benehmens in Bewegung 1.) *spes* etc. 2.) *metus iudiciorum*, d. i. die Furcht der Leute vor den *iudiciis*, die sich nicht freimüthig zu äufsern wagten wegen des herrschenden Terrorismus; vergl. Sall. Cat. 20, 6. wo im ähnl. Sinne *iudicia*. 3.) die *adulatio* von Seiten des Volks und der Menge der Bürger überhaupt; denn wo immer *adulatio* gebraucht wird, ist es die Schmeichelei gegen *Andre;* sich selbst kann Niemand füglich zum Gegenstande machen; und von den Bürgern gilt in Bezug auf Scipio und die *potentes*, was Tacit. Ann. IV, 74. sagt: *pavor internus occupaverat animos*, cui remedium quaerebatur *adulatione*. 4.) *Ostentatio* ist unser: sich *wichtig machen*, die Gravitation, mit welcher diese Leute imponirten, wenn sie des Pompeius Partei ergriffen. Nun sind aber zu allen Zeiten Servilität gegen Machthaber und prahlende Insolenz oder sich *geltend machende Eitelkeit* gegen Andre eng verschwistert, daher *atque* ganz an seiner Stelle; und demnach erscheint der Zusatz: qui in iudiciis tum plurimum pollebant, als eine Epexegesis des *iudiciorum metus*. Denn dafs sich diese Worte auf die Furcht des *Scipio*, auf die Besorgnifs desselben, wegen *gesetzwidriger Amtsbewerbung* zur Strafe gezogen zu werden, beziehen solle, ist wohl Vermuthung; folgt aber nicht aus den Worten, und Caesar hätte sich so unverständlich und dunkel ausgedrückt, dafs er nachlässig genannt werden müfste. Auch erscheinen dann die Worte, adulatio — in *iudiciis pollebant* als eine Tautologie und als ganz müfsiger Zusatz. Uebrigens bemerken wir, dafs *sui et potentium* per Zeugma, mehr zu *ostentatio* als zu *adulatio* gehört, bei einem Schriftst. näml., wie Caesar, dessen Sprachgebrauch dem eines Tacitus und Sueton. nicht gleichgestellt werden darf; der folglich *sui* nur als Casus Obiecti für: ostentare *se* gebrauchte. So Tacit. Ann. II, 46. in. Neque Maroboduus *iactantia sui* aut probris in hostem abstinebat. Auffallender IV, 24. primo *sui* incessu. Desgl. Suet. Oct. 49. partim in urbis, partim in *sui* custodiam allegit. Durch das Pronom. personal. wird die Subjektivität der Person mehr hervorgehoben im Gegensatz Andrer. Vergl. Ramsh. S. 539. Walther zu Tac. Ann. IV, 24. Ruddimann Institutt.

qui in republica iudiciisque tum plurimum pollebant. Ipse Pompeius, ab inimicis Caesaris incitatus et, quod neminem secum dignitate exaequari volebat, totum se ab eius

II. p. 51. Bremi zu Suét. a. a. O. — Statt *ostentatio* in Leid. I. *obtestatio*, was sich sehr gut vertheidigen liefs, wenn nicht die *schwêrere* Lesart hier den Vorzug verdiente, und die Verwechsl. häufig wäre. S. Drakenb. zu Liv. V, 30, 5.

qui — pollebant] Der Indicativ nach *qui* jedes Mal, wenn ein *Prädikat* dem Subjekte *unbedingt*, *apodiktisch* und *historisch*, das Letztere ist hier der Fall, — beigelegt wird, so dafs, mit Weglassung des vermittelnden *qui* das Verbum finit. in das Particip oder in ein sinnverwandtes Adjektiv verwandelt werden könnte; wie hier *pollentium*. Allein sobald das *Prädikat* als *subjektives* Urtheil, problematisch und restringirend ausgesprochen wird, und durch die Partikeln *quia*, *quod*, *quoniam*, *utpote*, *si quidem* etc. aufgelöst werden kann, steht der Conjunktiv, selbst in Fällen, wo wir ihn oft nicht erwarten, nämlich nach *unsrer* Art zu denken. Vergl. Ramshorn §. 184. z. B. Tusc. I, 44. difficile est, non eos, *qui inhumati sunt*, miseros iudicare. ibid. Ecce, alius exoritur e terra, *qui matrem dormire non sinat*. — ibid. extr. Magna culpa Pelopis, *qui non erudierit filium, nec docuerit*, quatenus esset quidque curandum. c. 45. Nemo parum diu vixit, qui virtutis perfectae perfecto *functus est* munere. — Im Allgemeinen, wird man finden, ist jeder auf diese Weise durch das Relativum mit dem Hauptsatze verbundene Nebensatz, ein *specieller* und *concreter*, wenn der Indicativ steht; ein allgemeiner und *abstrakter*, d. i. durch Schlüsse gewonnener, wenn der *Conjunktiv* folgt.

tum — pollebant] Bei der fast überall in Codd. u. Edit. herrschenden Verwechslung von *tum* und *tunc*, bemerken wir hier überhaupt, dafs wir unter den Partikeln *zwei* Hauptklassen unterscheiden, *objektive* und *historische*, und *subjektive* und *abstrakte*; denn das ganze Material und Substrat der Sprache ist entweder *Anschauung* oder *Reflexion*, *Urtheil*, *Abstraktion*. Demnach mögen wohl *tum* und *tunc* verwandt seyn, auch ihrer *Entstehung* nach; aber gewifs ist, dafs *tum* als correlativ von *iam* etwas *consecutives* bezeichnet, folglich auch ein *damals*, entstanden *aus etwas Früherem*, d. i. in *Folge der Ereignisse*. Es ist demnach *relativ*; *tunc* aber *absolut*, gleich unserm: *sonst* und *jetzt*. So wie man sagte *hicce*, so mag *tunc* aus *tumce*, d. i. unmittelbar damals grade, *illo ipso tempore*, *illo ipso temporis momento* — entstanden seyn; *tum* ist hingegen mehr *illis* oder *istis temporibus*, und wird überall von dem Urtheile des Schriftstellers begleitet. Vergl. zu Caes. B. G. V, 33. und Jen. Lit. Zeit. 1832. No. 56. p. 444. —

secum dignitate — exaequari] *Exaequare* nicht selten, nachdrücklicher als *aequare* und *adaequare*. Justin. XLIII, 1, 4. *exaequato omnium iure*, passim in conviviis servi cum dominis recumbunt. Cic. ad Div. XIII, 32. *exaequare commendationes*. Vergl. Sall. Cat. 3, 2. Jenes *cum* dient in vielen Fällen zur *Vergleichung* bei verbis, wie *aequare*, *conferre*, *comparare*, statt des nicht minder üblichen Dativs. z. B. Cic. Lael. 20. se *aequare* cum *inferioribus*. Cic. Verr. III, 8. omnium ante damnatorum scelera — vix *cum* huius *parva parte aequari*, *conferrique* possunt. Cfr. Ramshorn §. 124. S. 367. Caesars Urtheil üb. Pompei. bestätigt fast wörtlich Vellei. II, 33, 3. Nam neque Pompeius, ut primum ad rempubl. adgressus est, quemquam animo parem tulit; et in quibus rebus primus esse debebat, solus esse cupiebat. Eben so *Lucanus* Pharsal. I, 125. Nec quemquam iam ferre potest, Caesarve priorem, Pompeiusve parem.

amicitia averterat et cum communibus inimicis in gratiam redierat, quorum ipse maximam partem illo adfinitatis tempore iniunxerat Caesari. Simul infamia duarum legionum permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam

communibus inimicis] I. e. Caesari et ipsi quondam communes. Bei der Allgemeinheit des Begriffs, geben die Umstände und der Zusammenhang die nähere *Relation* von *communis;* man supplire stets: tecum, nobiscum etc. od. *mihi*, *tibi* etc. es bezeichnet dann das, wovon man gleichen *Vortheil* oder *Nachtheil* hat, woran man gleichen Antheil nimmt oder nehmen muſs. Auf den *Charakter* oder vielmehr das Betragen angewendet, wie Nep. Attic. 3, 1. *communis infimis*, par *principibus*, entspricht es dem griech. κοινὸς i. e. qui ita se gerit, ut omnia ipsi cum infimis communia esse videantur. Cic. ad Div. IV, 9, 7. magis *communem* censemus in victoria futurum fuisse? das. Graev. Suet. Claud. 21. Nec ullo spectaculo *communior* aut remissior erat. Von *promiscuus* ist es unterschieden, in so fern dieſs *ohne Prärogativ* bedeutet. Liv. VII, 32. f. Nunc iam nobis patribus vobisque plebeiis *promiscuus* consulatus patet. Tacit. Ann. IV, 37. vanescet Augusti honor, si *promiscuis* adulationibus vulgatur. Den Unterschied von *vulgaris* bestimmte schon Ernesti in Clav. Cic. dahin: *communis omnibus* cum *contemptu.*

iniunxerat] Entspricht unserm: *aufbürden*, auflegen, wie eine Last. Liv. VIII, 32. *iniungere ignominiam.* Das. Gronov. Auſser den bei B. G. VII, 77. angef. Beisp. sehr häufig bei Liv. II, 43. venisse tempus per ultimam necessitatem *legis agrariae* patribus *iniungendae* III, 67. scita plebis *iniuncta* patribus. V. 2. *hoc* neque reges — neque decemviros *iniunxisse servitutis.* V, 4. *laborem* etiam novum *iniungi.* VI, 6. ingens *onus* — sibi *iniungi.* So Brutus bei Cic. ad Div. XI, 13. extr. ne *quod detrimentum* reip. *iniungant.*

infamia legionum] I. e. *infamia* inde exorta, quod etc. oder *ab* legionibus — retentis. Die *Sache* ist bekannt aus B. G. VIII, 54. *Infamia* ist nämlich kein *aktiver* oder *concreter* Begriff, nicht Beschimpfung, sondern *Schimpf*, also ein *abstrakter Zustand.* Cic. pro Cluent. 1. f. negem fuisse *illam infamiam iudicii corrupti?* Vellei. II, 83, 2. *infamia pecuniae,* i. e. ex pecunia immodice coacta. Der *Genitiv* ist in solchen Fällen Casus caussalis obiectivus, letzterer ist adäquirt vielen Praepositionen, wie *ab*, *ex*, *de*. Er bezeichnet nämlich die äuſsere *Veranlassung*, aber nicht einen *moral. Urheber.* So Tacit. Ann. XIII, 57. *ira cladis.* Ueber *infam.* s. c. 85.

reliquit] I. e. superstitem reliquit. So Liv. XXV, 6. nisi quem hostis caedendo fessus *reliquit.* Oder Tacit. de Orat. 29. Quibus occupatus et obsessus animus quantulum loci bonis artibus *relinquit?*

ad suam potentiam dominatumque converterat] *Convertere* ist sowohl eigenthümliches Verb. von dem, der *Andrer Interesse oder Aufmerksamkeit auf sich zieht und lenkt*, also: animos captos atque pellectos ad se suamque personam trahit. Und dann steht vorzugsweise *in se* convertere; wie viele Stellen beweisen, Liv. III, 50, 3. tota *in se* castra *convertit:* oder es heiſst: ad *se trahere*, *sibi vindicare*, ad sua commoda sustentanda atque augenda adhibere; wie Liv. XXIV, 4. extr. *in se unum omnium vires convertit.* Das. Duker. Nep. Dat. 6. extr. Uebrigens erinnert jenes *dominatus* und *potentia* an Nep. Regg. 1. extr. *qui dominatum imperio* tenuerunt; und *potentia* ist die subjektive Uebermacht, der vorherrschende Einfluſs; *dominatus* die ver-

potentiam dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.

Cap. V. His de caussis aguntur omnia raptim atque turbate; nec docendi Caesaris propinquis eius spatium datur; nec tribunis plebis sui periculi deprecandi, neque etiam extremi iuris intercessione retinendi, quod

wirklichte Ausübung derselben; beides: zur Verwirklichung seiner herrschsüchtigen Plane.

rem ad arma deduci] S. B. G. VII, 37. üb. *deducere* in dies. metaphor. Bedeut. Aufserdem auch *decurrere* mehrmals bei *Liv.* in demselben Sinne; z. B. VI, 19. in. *Decurritur* ad leniorem verbis sententiam, vim tamen eamdem habentem. c. 38. ad duo ultima auxilia — *decurrunt*. S. unten c. 62. Anlangend die Struktur: *deduci* — *studebat;* so ist sie ungewöhnlicher; man erwartet: *deducere* od. *ut*. Allein man erkennt den Grund. Jener Infinitiv Pass. soll das *Faktum* bezeichnen als ein nicht unmittelbar von dem *Subjekte ausgegangnes*, so dafs *studebat* mehr heifst: *cupiebat*, *optabat*. Analog die bei Tacit. nicht seltne Struktur des Infinit. Pass. nach Verbis des Wollens, Bittens etc. Ann. XIV, 27. Agrippina in oppidum Ubiorum veteranos coloniamque deduci impetrat. S. Zumpt §. 616. Und über *studere* zu Sall. Cat. 1.

CAP. V. *Raptim atque turbate*] 'Raptim entspricht unserm: *zusammengerafft*, z. B. Liv. VIII, 11. m. *tumultuarius undique exercitus raptim conscriptus convenit.* Sod. bildlich: *in Hast und Eile*, z. B. ad Attic. II, 9. in. *haec scripsi raptim.* Man sieht von selbst das Unpassende in der Lesart: *ruptim*, welche einigen Beifall fand; doch mit Unrecht: denn, da das Stärkere *nach* zu stehen pflegt, so wäre 1.) hier ein Hysteron proteron; und 2.) lehrt der *Zusammenhang*, wie sehr *raptim* die Umstände sprechend bezeichne. So Liv. XXIII, 20. extr. nihil *raptim nec temere* agendum.

sui periculi deprecandi] Ueber *deprecari* s. B. G. II, 31. und Manut. zu Cic. ad Div. VIII, 1. welcher bemerkt: *deprecari* interdum est precari, ut aliquid habeamus; interdum contra, ne habeamus. So bei Liv. III, 58. in. ad *pericula deprecanda.* V, 12. in. Virginio *deprecante*, *ne* infelicior domi, quam militiae esset. Vor allen s. die interessante Erläuterung bei Gell. N. A. VI, 16. Die Volkstribunen (Plut. Caes. 31. nennt den *Antonius* und *Curio*, Dio Cass. 41, 2. den *Q. Cassius Longinus* und *Antonius)* wurden aus dem Senat gestofsen und entflohen aus Rom zum Caesar.

extremi iuris intercessione ret.] Die Lesarten variiren; andre lasen: *intercessionem*. Ciaccon. wollte lieber: *intercessionis*, was allerdings das leichteste wäre. Der Sinn ist: das *letzte*, *äufserste* Rechtsmittel, das ihnen *selbst Sulla* gelassen hatte, war ihnen genommen. In diesem Sinne *ultima poena*, d. i. Todesstrafe, Suet. Caes. 14. wie ἡ ἐσχάτη δίκη. Cic. de Legg. III, 9. extr. Quam ob rem in ista quidem re Sullam vehementer probo, qui tribunis plebis sua lege iniuriae faciendae potestatem ademerit, auxilii ferendi reliquerit. Vergl. Liv. Epit. 89. Sulla Dictator factus tribunorum pleb. potestatem minuit, et omne ius legum ferendarum ademit. Vellei. Pat. II, 30, 4. Hoc consulatu 684. u. c. Pompeius tribuniciam potestatem restituit, cuius Sulla *imaginem sine re reliquerat.* Suet. Caes. 5. (Caesar) auctores restituendae tribuniciae potestatis, cuius vim Sulla deminuerat, enixissime iuvit. Es geschah A. U. 672. Die Steigerung aber wird durch *neque*

L. Sulla reliquerat, facultas tribuitur; sed de sua salute septimo die cogitare coguntur; quod illi turbulentissimi

etiam angedeutet, und bezieht sich ebenfalls auf L. Sulla. Ueber die Sache vergl. Ernesti in Indice Legg. und Liv. III, 13. Appellati tribuni — *ius auxilii sui* expediunt, in vincula coniici vetant reum.

facultas tribuitur] Absichtlich nicht *datur;* sondern *tribuere* ist unser: das gesetzlich *Gebührende*, um was sie gebeten hatten. So Tacit. Ann. IV, 26. Dolabellae petenti *abnuit* triumphalia Tiberius Seiano *tribuens*, formell d. i. *publice* einräumen.

septimo die] Man zweifelte: ob am 7. Tage nach dem Antritte ihres Amts? oder: nach dem Beginnen jener unruhigen Verhandlungen und Auftritte, seitdem jenes Schreiben, c. 1. von Caesar ankam? Das Letztere hielten Oudend. und Morus für das Richtige; 1.) weil der Zusammenhang diese Erklärung begünstigt, und selbst unten *actionum* etc.; es wird eine ganze Reihe tumultuarischer Ereignisse aufgeführt. 2.) Die schlichten Worte *VII die* ohne Nebenbestimmung konnte kein genauer Schriftsteller auf das *Amt* bezogen wissen wollen. 3.) Es wäre *historisch* unrichtig, denn die trib. pl. wurden am 10. Dec. gewählt, weil die ersten Tribunen an diesem Tage gewählt worden waren; nach Ascon. am 5. Dec., was aber nicht übereinstimmt mit Manut. zu Cic. ad Div. V, 2., auch durch die Angabe des Dionys. Hal. widerlegt wird. Allein wir müssen bemerken, dafs, wenn wir annehmen, das Schreiben Caesars sey am 1. Jan. 705 u. c. dem Senate überbracht worden, die Worte *septimo die* nichts heifsen als: innerhalb 7 Tagen, d. i. am 6. Tage, wo die Volkstribunen wirklich von Rom eiligst abreisten. Wo nicht, so dachte Caes., indem er VII schrieb, an den unten bestimmten VIII. a. Id. Jan. Diefs war der 6. Jan. Am folgenden Tage, der ein *dies comitialis* war, dachten die Volkstrib. an ihre Rettung.

de salute — cogitare coguntur] *Cogitare de* aliqua re, an etwas denken, d. i. auf etwas, wird durch das folg. *respicere* erklärt. Eben so Justin. XIX, 2, 6. ut — ita in bello imperia *cogitarent*, ut domi iudicia legesque *respicerent*. Doch wollten einige *agitarent;* ohne Grund. Dagegen *cogitare* aliquid, so viel als: *mente secum volvere, agitare*. Tusc. V, 38. Loquor — de docto homine et erudito, *cui vivere est cogitare*. Orat. 1, 51. extr. quid cives — *cogitent*, *sentiant*, *opinentur*, *exspectent*. Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 16. in. litteris — te *nihil*, *nisi triste cogitare* ostendisti. Dageg. II, 18. *de rationibus tuis cogitanti* placet illud meum consilium. Man unterscheide also: Gedanken hegen und *an* etwas, oder *über* etwas nachdenken. Jedoch wird durch *cogitare* das eigentl. systematische *nachdenken*, nicht bezeichnet; diefs liegt in *meditari*. Auch mit dem Inf. Terent. Eun. V, 2, 59. Hunc tu in aedes *cogitas recipere* posthac? Die Lautverwandtschaft in *cogitare coguntur*, so wie die etymolog. Aehnlichkeit wird auch von Andern in manchen Fällen absichtlich gesucht. z. B. Liv. IV, 38. *vi viam* faciunt. VI, 22. f. sed *vegetum* ingenium in *vivido* pectore *vigebat*, *virebat*que integris sensibus. III, 68. f. *sedemus desides domi*. IV, 20. ea rite opima spolia habentur, quae *dux duci detraxit*. Tusc. I, 18. ut potissimum *videri video* Panaetio. Diefs Letztere oft bei Cic. Dahin rechne man auch ad Div. IX, 20. f. quam *ulla* mater *unicum* filium. Vergl. B. G. VIII, 48. *Näke* über Alliteration im Rhein. Museum. 1829. 3. Heft.

illi turbulentissimi] Allgemein, wahrscheinlich zunächst mit Berücksichtigung der *Gracchen*, des *Saturninus* und andrer. Da indessen seit dem Entstehen des Tribunats, A. u. 261. Liv. II, 33. immerwährender Kampf der Volkstribunen gegen die Aristokratie des Senats Statt fand; so ist die Behauptung eine offenbar sich auf das ganze Institut

superioribus temporibus tribuni plebis octavo denique mense suarum actionum respicere ac timere consuerant.

und Verhältnifs erstreckende, und *illi turbulentissimi* ist so viel als: priorum *turbulentissimus quisque*. — Hotomann nimmt die Sache fast eben so, nur denke man bei den Worten nicht an einen bestimmten, einzelnen Fall, sond. an das *Resultat* Jahrhundert langer Erfahrung. Da nun die Tribunen im Dec. (den. 10.) gewählt wurden, die Coss. aber gewöhnl. im Jul., so geschah es leicht, dafs die Tribunen von dem *Charakter* und der *Persönlichkeit* der neu gewählten Coss. mehr oder weniger zu befürchten hatten. Dies lehrt das Beisp. des Cicero während seines Consulats deutlich genug, denn dieser fühlte sich grade besonders aufgefordert, den damal. Tribunen Widerstand zu leisten. Dafür aber widerfuhr ihm auch, als er am 31. Dec. 690. bei Niederlegung des Consulats die gewöhnliche Rede an das Volk zu Rechtfertigung seiner Verwaltung halten wollte, jener Schimpf von Seiten des neugewählten Tribuns, *Metellus*, dessen Cic. ad Div. V, 2, 11. erwähnt. Demnach war ein Wechselverhältnifs in der Controlle, welche beide Magistrate, die als Gegenparteien sich oft befehdeten, in Rom über einander führen konnten: die Tribunen, welche ihr Amt antraten am 5. Dec., konnten wohl ihren Parteihafs gegen die Coss. jedes laufenden Jahrs geltend machen; mufsten aber von den *neu* gewählten Coss. des folgenden Jahres, wann sie selbst bereits wieder in den Privatstand zurück getreten waren, Vergeltung und gerichtlicher Verfolgung gewärtig seyn. — Wie hier, so nennt Tacit. Hist. II, 38. *turbulenti tribuni* in ähnlicher Stelle. Statt *temporibus*, forderte die Wortstellung: *superiorum temporum*. Man mufs also entweder eine *synchysis* oder *mixtura verborum* nach Quinctil. VIII, 2, 14. annehmen, statt: *quod illi turb. trib. sup. temp.* oder der *Ablativ* wurde abhängig von dem in *turbulentus* liegenden Verbalbegriffe. Dageg. Tacit. Orat. 26. plerique *temporum nostrorum* actores.

octavo denique mense] Eine Stelle, in welcher *denique* nahe an *demum* streift, wie umgekehrt *demum* für *denique* steht Tacit. Orat. 26. ex quibus alium Ciceroni, alium Caesari, singulis *demum* singulos opponeremus. Es ist aber *denique* an unsrer Stelle: *höchstens*, franz. *tout au plus*; d. i. im Fall es ja geschah. Nur bleibt *denique* immer logische Partikel und ist nie *temporell*. Vergl. zu B. G. II, 33. und noch Cic. Rosc. Amer. c. 37. extr. wo ein ähnlicher Fall.

suarum actionum] *Actio*, als termin. forens., heifst jede zur Klage, oder in Vortrag gebrachte Rechtssache, und ist daher auch synon. mit *rogatio*. z. B. Suet. Caes. 15. — So konnte auch die *Actio prima* und *altera* in Verrem benannt werden, weil dieselbe Klage zwei Mal auf verschiedne Weise eingeleitet und vorgetragen wurde. So z. B. Sall. Jug. 35, 9. in *priore actione* quinquaginta vades dederat. In dem Zeitalter des Plin. ist nichts gewöhnlicher, als der Ausdruck: *actio*, *actor*, *agere caussam*, für Procefsführung und Advocaturgeschäfte. z. B. Plin. Epp. I, 18. Selbst die aufgeschriebnen *Reden*, in so fern sie eine Art Vertheidigungs- od. Beweisschrift waren, heifsen *actiones*. Plin. Epp. II, 5. in. Vergl. Cellar. zu Lactant. de M. P. c. 13. in. Gell. IV, 3. traditum est, quingentis fere annis post Romam conditam nullas *rei uxoriae* neque *actiones* neque *cautiones* — fuisse. Allein an *unsrer* Stelle sind *actiones* so viel als: *Unternehmen* u. *Benehmen* verschieden von *factis* in so fern, als in *actio* und allen ähnl. Verbalien die *Art und Weise* des Verfahrens, das Fortdauernde, nicht das Abgeschlofsne in der Zeit und Sache, ausgedrückt wird. So bei Sall. Jug. 42, 1. *nobilitas* — Gracchorum *actionibus* obviam ierat. Cat. 43,

Decurritur ad illud extremum atque ultimum senatusconsultum, quo, nisi paene in ipso urbis incendio atque in desperatione omnium salutis, latorum audacia numquam

1. constituerant, uti — L. Bestia quereretur de *actionibus* Ciceronis. So Tusc. V, 23, 66. si vitae modum *actionemque* quaerimus. — In dem *Plural* actiones, liegt aber der Nebenbegriff wiederholter und *faktieuser Unternehmungen* und *Umtriebe*, verwandt mit *contentio* wie Liv. III, 9. in. deutlich lehrt. Terentillus trib. pl. consulibus absentibus ratus locum *tribuniciis actionibus* datum — patrum superbiam ad plebem criminatus etc.

decurritur ad etc.] Ueber die Metapher in *decurrere* u. *descendere* s. B. G. VII, 33. So Cic. pro Quint. c. 15. ad *haec extrema et inimicissima iura tam cupide decurrebas.* Liv. VI, 19. *decurritur* ad leniorem verbis sententiam. — Die Formel ist bekannt: *viderent*, od. *darent operam*, od. *curarent* Coss. ne quid etc. Auch dem *einen* der Coss. wurde der Auftrag gegeben, z. B. Liv. III, 4. *videret* etc. od. auch videant magistratus, z. B. Liv. VI, 19. Darin stimmte man überein, dafs nur die höchste Gefahr dieses Hülfsmittel rechtfertige. Liv. a. a. O. Quae forma senatus consulti *ultimae* semper *necessitatis* habita est. Sall. Cat. c. 29, 2. quod in *atroci* plerumque *negotio* solet. In solchem Falle hatten die Coss. diktatorische Gewalt, und alle andern Magistrate waren in ihrer Wirksamkeit suspendirt; s. Sallust. a. a. O. Die griech. Schriftst. umschrieben diese Formel, theils durch: προςέταξαν τῷ Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ, σώζειν τὴν πόλιν, ὅπως δύναιτο. Plut. Gracch. c. 14. oder bei *Dio* sehr häufig: τοῖς ὑπάτοις τὴν φυλακὴν τῆς πόλεως ἐπέτρεψαν, oder: ἐνεχείρισαν, mit dem Zusatze: ὥστε μηδὲν ἀπ' αὐτῆς ἀποτριβῆναι. Vergl. Brisson. II, 101.

extremum atque ultimum] Man denke sich *extremum* als das äusserste d. i. durch die *Noth* gebotene, von dem gewöhnlichen Gange abweichende (extra ordinem) Mittel; *ultimum* als das letzte, was nach *andern* noch übrig ist, nämlich der *Natur*, od. der bestehenden *Verfassung* gemäfs. Demnach steht *extremus* objektiv, *ultimus* subjektiv; jenes ist *absolut*, dieses nur *relativ*, aber der relative Begriff wird durch die Phantasie und durch das Subjekt selbst dem Umfange nach erweitert und ist stärker. So sagt Liv. VII, 40. *ultima* rabies, XLII, 8. *ultima* crudelitas; d. i. die äufserste, die man sich denken kann. Denn *ultimus* ist der letzte in einer wirklichen od. gedachten Reihefolge, die ich mir länger oder kürzer denken kann; *extremus* der von mir, von meinem *Standpunkte*, auch moralisch, entfernteste, letzte.

desperatio omnium salutis] So wird *desperatio*, wie *odium*, *amor* u. ähnliche Relative mit dem Genit. Objekt. construirt. Iustin. II, 13, 5. *desperatione rerum.* Cic. ad Div. IV, 3, 7. *desperatio recuperandi.* Philipp. II, 35. *desperatio vitae.* Der Grund dieser Construkt. liegt in dem, dafs *desperare* auch mit dem Accusat. Objecti construirt wird; u. 2.) darin, dafs die latein. Spr. statt der den Griechen geläufigen Praepositionen den stellvertretenden Genitiv. Objecti liebt. *Omnium salus* ist entw. *salus communis*, *publica*, wie häufig, od. was hier die Wortstell. verlangt: es ist *omnium* der Genitiv. *Subiecti*, gestellt, wie in einigen wenigen Fällen neben den Genit. *Obiecti.* Vergl. u. c. 7. in.

latorum audacia] Die Lesarten: *latronum*, od. gar: *civium perditorum*, wie Ciaccon. ad h. l. in einem u. dem and. Ms. will gelesen haben, sind offenbar Glosseme, obschon grade hier das Wort *lator* anstöfsig ist. Denn, wenn es auch bei Cic. u. and. gelesen wird, z. B. N. D. III, 38. Ferretne ulla civitas *latorem* istiusmodi legis etc. so

ante discessum est; *dent operam consules, praetores,*

kann doch *lator* absolut ohne nähere Angabe des Objekts nicht gesagt werden; wenigstens zeugen die Stellen bei Livius dafür, z. B. IX, 30. *lator huius plebisciti* fuit M. Decius. Sodann heifst der, welcher eine Meinung im Senate in Vorschlag brachte, in der Regel *auctor* od. *princeps* sententiae; vergl. Brisson. p. 250. ferner war der gewöhnliche Ausdruck: »Consultum *fit*, *factum est*. *Latorem* esse *senatusconsulti* ist theils ungewöhnlich, theils konnte wohl nicht gesagt werden: *quo — discessum* est. An diesem *discedere* können nur *Mehrere* Antheil nehmen; der *audacia* eines *Einzelnen* brauchten die übrigen nicht zu folgen. Daher möchten wir entweder mit Gronov. zu Statius c. 3. diese Worte: *latorum audacia*, wegwünschen, oder lesen: *S. Consultorum* audacia. Diese Art der Verbesserung halten wir theils für die leichteste, wenn wir uns geschrieben denken: *S. Cltorum;* ohnehin ist durch die bekannte Abbreviatur von S. C. in Codd. mancherlei Verwirr. entstanden; s. Drakenb. zu Liv. 22, 10. in., theils ist die Wiederholung *desselben* Worts bei Caesar sehr gewöhnlich; theils wird weder der Sprachgebrauch, noch der Gedanke verletzt oder verfälscht. Eine andre Ansicht, die uns *latorum* für Glossem halten liefs, und zwar dergestalt, dafs das *ächte* Wort ganz verdrängt wurde, war: *consultorum* zu lesen, nicht von *consultor* i. e. suasor, auctor consilii, sondern von *consultum* i. e. *decretum*. So bei Vellei. II, 88, 3. ille quidem male *consultorum* poenas exsolvit; oder noch richtiger vielleicht, von *consultus*, analog dem allgewöhnlichen: *senatus consultus* ita censuit. Cfr. Brisson. II, 72.

discessum est] Diese Lesart ist unstreitig untadelhaft, wenn auch nicht alle Codd. sie vertheidigten; denn 1) wer würde *descensum*, was Oudend. billigte, verdrängt haben? 2) *discessum est* ist ganz adäquat dem: *placuit*, *probatum*, *decretum;* wie Sall. Cat. 55. in. und viele von Brisson. II, 62. genannte Stellen beweisen. Auch ist 3) die Frage, ob je dergl. Decrete ganz *einstimmig von Allen* angenommen wurden, wie Oudend. an *unsrer* Stelle annimmt, obgl. auch *hier* Verschiedenheit der Meinung Statt fand. Immer wohl mochte es Widerspruch von diesem od. jenem erfahren; doch liegt in der Art der Abstimmung, davon s. B. G. VIII, 52., der triftigste Grund für *discessum*.

consulares] Diefs ist die Lesart der Codd., statt *proconsules*, was eher einer Erklär. ähnlich lautet. Zwar sagt Cic. ad Div. XVI, 11, 4. Posteaquam senatus consulibus, praetoribus, tribunis pleb. et nobis, qui *proconsules* sumus, negotium dederat, ut curaremus, ne quid resp. detr. caperet, nunquam in majore periculo civitas fuit. — Allein die gewesenen Procoss. waren lauter *consulares*, d. i. gewesene Coss., Pompeius, Scipio, Domitius, Cicero, der am 6. Jan. grade in die Nähe der Stadt gekommen war, um dort für seine in *Cilicien* ausgeführten Kriegsthaten einen Triumph von dem Senate sich auszuwirken. Vergl. ad Div. XVI, 12, 3. ego ad urbem accessi pridie Non. Jan. Bemerkenswerth ist nur, dafs alle Magistrate, welche ein sogen. *imperium*, d. i. militär. Gewalt hatten, (vergl. Bremi zu Suet. Caes. 54.) zu denen indirekt auch die *Volkstrib.* gehörten, durch jenes S. Consult. aufgefordert wurden. Vergl. Victor. ad Div. l. l. und Manut. zu ad Div. I, 1, 4. *Consules* et *praetores majores* magistratus vocabantur; — *minores magistratus*, aediles curules, aediles pl., tribuni pl., quaestores, *potestatem habere*, non *imperium* dicebantur. — Uebrigens war die Formel entweder an die Coss. gerichtet, od. an die *magistratus* überhaupt, wie Liv. VI, 19. od. an einen Cos. allein, wie Liv. III,

tribuni plebis, quique consulares sunt ad urbem, ne quid respublica detrimenti capiat. Haec senatusconsulta perscribuntur a. d. VIII Idus Ianuarias. Itaque quinque primis diebus, quibus haberi senatus potuit, qua ex die

quique consulares sunt] In den Gesetzesformeln, deren sich viele aus der ältesten Zeit vorfinden, findet man die eingeschobenen Zwischensätze, durch welche einzelne, von dem Gesetze betroffene Personen od. Stände od. Sachen bezeichnet werden, in der Regel durch *qui* mit dem *Indicat.* verbunden, in so fern der *Fall*, dem es gilt, als *wirklich* vorhanden dargestellt wird; z. B. Brisson. II, 21. in lege de aquaeductuum tuitione: *aquarum publicarum*, *quae ad urbem ducuntur.* — in *his aedificiis*, *quae* urbi *continentia sunt.* Desgl. §. 22. in lege de *viatoribus: Coss. qui* nunc *sunt* — de eis, *qui* cives Rom. *sunt*, viatorem unum legunto. Eben so §. 32. Praetor urbanus, *qui nunc est.* Ist dagegen der Fall nur ein *gedachter*, folglich ein *allgemeiner*, zu verschiedenen Zeiten anwendbarer, und in *Abstracto* gefafster, so steht, wie gewöhnl., der *Conjunktiv:* z. B. ebendas. aliudve quid extra Italiam, quod Populi Rom. *factum sit*, — vendere liceat.

perscribuntur] Sie werden zu Protokoll gebracht. Cic. Cat. III, 6. nondum est *perscriptum* S. C. Es ist eigentl.: *vollständig* aufschreiben. Hotomanns Bemerk. *Perscribi* S. C. dicebantur, quae quapiam de caussa rata non erant; veluti quum aut tribuni intercesserunt, aut non legitimo loco senatus habitus fuerat. — leidet offenbar Einschränkung. Der Gang war nämlich der, dafs, so wie abgestimmt worden war, zu Protokoll gebracht wurde, der Tag, Ort, die Namen der bei der Aufzeichnung anwesenden Senatoren, dessen, der den *Antrag* gemacht hatte, und der Beschlufs selbst. Vergl. Cic. ad Div. VIII, 7. — Wenn aber die Volkstribunen ein solches S. *Consultum* nicht bestätigten, so hiefs es blofs *auctoritas*, und hatte die Kraft eines Gesetzes nicht; sondern es mufste od. konnte noch einmal darüber im Senate discutirt werden. Ein solcher einseitiger Senatsbefehl hiefs: *auctoritas perscripta.* Vergl. Heinecc. Antiquitatt. Rom. edit. Haubold. p. 71. ff. Wird auch vom *Gelde* gesagt, das man durch Weiterschreiben, durch *Anweisung* bezahlte. Bremi zu Suet. Caes. 42.

a. d. VIII Id. Ian.] Dieses *ante diem* ist zwar der gewöhnliche Ausdruck von *gesetzten Terminen*; doch findet man auch *ad*, besonders bei *Kalendae*, *Nonae*, *Idus*, z. B. Cic. ad Div. IX, 5. *ad Nonas.* ad Attic. V, 16. *ad Non. Febr.* Eben so ist bekannt, dafs dieses *ante diem* substantivisch mit Präpositionen, *ex*, *in*, als Indeclinabile verbunden wird. Z. B. C. Attic. 3, 17, 1. de Quinto fratre nuntii nobis *tristes venerant ex ante diem* Non. Iun. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. II, 17, 1. — Sonst häufige Verwechslung von *ante* und *ad*.

qua ex die] Siehe ob. zu c. 2. und üb. diese Wiederhol. B. G. I, 6. Auch bei Cic. nicht selten, z. B. Tusc. V, 1. Quintus *hic dies* — finem faciet Tusculanarum *disputationum: quo die* est a nobis — *disputatum.* Aehnliche scheinbare Pleonasmen zu Wiederholungen Tusc. I, 26. extr. *Hanc* nos sententiam secuti, *his* ipsis verbis in Consolatione *haec* expressimus. Liv. VII, 19. extr. Dictatorem *dicere* iussit. Manlium *dixit.* Is quum sibi — *dixisset*, — bellum *indixit.* Diese Wiederholung war der latein. Sprache so wenig auffallend, als die Sitte, mit dem *Worte* des *Fragenden* zu *antworten.* Vergl. üb. diese besonders Caesar eigene Gewohnheit *Iacob* in Quaest. Lucian. zu ebendess. Ausgabe von Lucians *Toxaris.* p. 23. Cap. VI. de ubertate et verbositate Caesaris; besond. §. 4. Und B. G. I, 6. in.

consulatum iniit Lentulus, biduo excepto comitiali, et de imperio Caesaris et de amplissimis viris, tribunis plebis, gravissime acerbissimeque decernitur. Profugiunt statim ex urbe tribuni plebis seseque ad Caesarem con-

biduo comitiali] *Dies comitiales;* an den Tagen, wo die Comitien gehalten wurden, durfte der Senat sich nicht versammeln. Cic. ad Quint. II, 2. consecuti sunt *dies comitiales*, per quos senatus haberi non poterat. ad Div. I, 4. Senatus haberi ante Kalend. Febr. per *legem Pupiam* non potest. Es enthielt aber das pupische Gesetz 2 Hauptpunkte: den einen ad Div. I, 4. ne senatus de ulla re toto mense Ianuario habeatur, nisi aut perfectis, aut reiectis legationibus; d. i. wenn nicht vorher die auswärtigen Gesandtschaften entweder *angenommen* od. *abgewiesen* worden wären; den andern ad Quint. II, 2. m. ne senatus *diebus comitialibus* habeatur.

excepto] Die Aenderung von Joh. Fr. Gronov. in Praefat. ad Senec. Quaest. nat. *exemto*, die auch Lipsius billigte, Oudend. *proprie et eleganter dictum* nennt, könnte nur in *dem* Falle stehen, wenn die *Ausnahme* sich auf die Worte: *quibus senatus haberi potuit*, bezöge. Da aber die Worte offenbar *historisch* zu nehmen sind, und auf *quinque primis diebus* — bezogen werden müssen: so mufste es *excepto* heifsen, nicht *exemto*, denn *eximere diem* heifst: Jemandem gesetzlich einen Tag, nämlich sensu forensi, *rauben*. Cic. ad Quint. II, 6. fin. si sibi cum populo agendi *dies* essent *exempti*. In Ansehung der Berechnung fand Differenz Statt; die gewöhnl. Lesart war VII. Id. Ian. Allein unsre Ansicht ist für VIII, wie Voss. nach Ursin. und Ciaccon. glaubte, nur aus einem andern Grunde, nämlich so: der Senat wurde gehalten d. 2. Jan. (am. 3. und 4. waren dies comitiales) am 5. (Non.) und am 6. Jan. = VIII. Id. Jan. Jenes *qua ex die* verstehen wir: *nach* dem Tage, an welchem etc., den 1. Jan. also nicht mit eingeschlossen. Denn *ex* ist unser: unmittelbar *nach*. Aehnlicher Zweifel wegen VII. od. VIII. bei Tacit. Agric. 33. in.

amplissimis viris] *Ampliss.* ist nicht blofs Ausdruck der *Höflichkeit*, sond. stehender Ehrentitel durch Staatsämter ausgezeichneter Männer. Cic. pro Rosc. Amer. 30. Is mihi videtur *amplissimus*, qui sua virtute in altiorem locum pervenit. Unter den Kaisern wurden die Coss. *κατ᾽ ἐξοχὴν amplissimi* genannt. Siehe Brisson. Lib. III, §. 276. so wie auch zu den Zeiten des Plinius *ordo amplissimus* nur ordo *senatorius* war. Vergl. Gierig zu Plin. Epp. X, 3, 2. So wird auch *amplitudo* nur Personen und Thaten vom höchsten Range beigelegt. Cic. Epp. ad Div. I, 5. Und Vellei. I, 11, 5. nennt excellentes *triumphos* honoresque *amplissimos;* coll. II, 89. Uebrigens bemerkt man leicht die leidenschaftliche Declamation in Häufung der Superlativen.

seseque] Gewohnt, bei Caes. jede Erscheinung im Sprachgebrauche nie als zufällig, sond. als durch Sache und Gedanken begründet zu betrachten, mufs man auch *sese* nicht als ganz gleichbedeut. mit *se* aufnehmen. Vergleichung mehrerer Stellen, denn Caes. gebraucht *sese* sehr oft, z. B. B. G. I, 3. extr. 6. 9. 11. 12. 14. 35. und a. a. O. zeigt deutlich genug, dafs Caes. zwischen der einfachern od. kürzern und der längern Form unterscheidet. Erstens findet man *sese* in der Regel nur von *Personen* und meist beim *Plural*, wie alle genannten Beisp. bezeugen. Dageg. im Singular blofs *se*, z. B. B. G. I, 40. 42. Ausnahmen, wie c. 44. wo Ariovist redet, gehören zu 2.) u. 3.) wodurch zugleich das *Hochtrabende* in Ariovists Rede angedeutet wird. Denn anders Caes. c. 45. — Dagegen II, 6. extr. *sese*, nach 2. u. 3.

ferunt. Is eo tempore erat Ravennae exspectabatque suis lenissimis postulatis responsa, si qua hominum aequitate res ad otium deduci posset.

Desgl. 15. in. 2) zur Erhöhung des *vollern*, *orator.* *Styls*, im Ausgange der Sätze z. B. B. G. I, 3. *sese potiri* posse sperant. c. 9. obsidesque uti inter *sese* dent, perficit. 3) zur *Hervorhebung* des *Subjekts* der dritten Person, welche nicht blofs als *handelnd* eingeführt wird, sondern als *einschreitend*, oder eine *neue* Handlung beginnend. z. B. B. G. I, 11. Caesarem certiorem faciunt, *sese* — non facile ab oppidis vim hostium prohibere. c. 14. extr. *sese* cum iis pacem esse facturum. 35. extr. *sese* — Aeduorum iniurias non neglecturum. Eben so scheint es nicht blofs Zufall od. Willkühr, dafs *sese* in der Regel vor *einem Consonant*, od. als *eingeschobnes Subjekt*, zwischen andern Causalsätzen steht. z. B. I, 37. 39. II, 15. 18. 19. 24. 28. 30. Daraus folgt, dafs theils Gefühl für Wohllaut und Numerus, theils grammat. und syntakt. Rücksichten den Gebrauch von *sese* bestimmten; im letztern Falle ist es meist: *sie für ihre Person*, od. unter diesen Umständen *sie*, od. *er*. Kein Wunder, dafs sich *sese* u. *se ipsum* hin und wieder als Variante findet.

lenissimis postulatis] Jeder nach seiner Weise und für seine Zwecke. Denn Cic. ad Div. XVI, 11, 4. sagt: Caesar, amicus noster, *minaces ad senatum et acerbas litteras* miserat, (sc. postulaverat, ut omnes ab exercitibus discederent; vergl. unt. I. c. 9.) et erat adhuc *impudens*, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret. Sodann fährt er fort: Antonius quidem noster et Q. Cassius *nulla vi expulsi* ad Caesarem cum Curione profecti erant. Plutarch. Caes. c. 31. erwähnt: der Senat habe den Anton. und Curio schimpflich vertrieben u. dem Caes. dadurch einen sehr schicklichen Vorwand gegeben, die Gemüther der Soldaten zu entflammen, ἐπιδεικνύμενος ἄνδρας ἐλλογίμους καὶ ἄρχοντας ἐπὶ μισθίων ζευγῶν πεφευγότας ἐν ἐσθῆσιν οἰκετικαῖς. In solcher Kleidung hätten sie sich nämlich aus Rom vor Furcht heimlich entfernt.

postulatis responsa] Diese Struktur ist analog dem: *reditio domum* B. G. I, 5. vergl. Excurs. I. p. 668. Noch mehr: Iustitia est *obtemperatio scriptis legibus*. Cic. Legg. I, 15. Cfr. Walther zu Tacit. Ann. III, 36. Ramshorn §. 120. N. 3. p. 353.

si qua hominum aequitate] Es scheint *homines* hier nicht cum despectu gesagt, wie etwa: *istorum homin.*, sond. mit Hindeutung auf das *Jedem* inwohnende *Rechtsgefühl*, als allgemeinen Kennzeichens noch nicht ganz erstorbner Humanität. So Cic. Off. III, 5, 12. Ex quo efficitur, *hominem*, *naturae* obedientem, *homini* nocere non posse.

res ad otium etc.] Sehr gewöhnliche Umschreibung unsers: *es*, od. die *Sache*, Ausdruck für den allgemeinen Begriff einer Sache oder eines Zustandes, Verhältnisses; wie oft bei Caes. u. namentl. bei Liv. und Cic. Selbst auf *Personen* wird *res* übergetragen, wie B. G. I, 29. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. I, 8, 2. Eben so dienen Cicero u. andern zur Umschreibung irgend eines abstrakten Begriffs die Wörter: *caussa*, *ratio*, *genus*. — *Otium* ist verwandt mit *pax*, wie Cic. ad Div. II, 17, 8. non est dubium, quin legiones, si antea auditum erit, *otium* esse in Syria, venturae non sint. Das. Kortte. Bei *Livius* mehrmals, z. B. IV, 35. *ab* seditionibus urbanis *otium* fuit. S. B. G. 7, 66. So wie dem *bellum* entgegenges. ist *pax*, so dem *turbae* und *seditiones* jenes *otium*, das übrigens mehr in *malam partem* genommen wird, da, wo nicht der *Gegensatz* den Begriff modificirt. Es entspricht aber an unsrer Stelle das *deduci ad otium* unserm: ob etwa die Sache gütlich beigelegt und so die Ruhe erhalten werden könnte.

CAP. VI. Proximis diebus habetur senatus extra urbem. Pompeius eadem illa, quae per Scipionem ostenderat, agit; senatus virtutem constantiamque collaudat; copias suas exponit; legiones habere sese paratas decem; praeterea cognitum compertumque sibi, alieno esse animo in Caesarem milites, neque iis posse persuaderi, uti eum defendant aut sequantur saltem. De

CAP. VI. *Extra urbem*] Damit nämlich Pompeius, der in seinem prächtigen *Suburbano* Hof hielt, an der Versammlung Theil nehmen konnte, da ihm in die Stadt zu kommen, als Feldherr und eigentlicher Proconsul von Hispanien nicht gestattet war. Vergl. Dio Cass. 41, 3.

eadem illa] D. i. *ganz*, *grade ebendasselbe*. Cic. ad Div. I, 9, 55. quidam homines, et *iidem illi*, quos etc. Sall. Cat. 31, 4. Catilinae crudelis animus *eadem illa* movebat. Eben so *idem hoc*, *hic iste* und ähnliche keineswegs *pleonastische* Redensarten. S. zu B. G. IV, 11. So ὁ *αὐτὸς οὗτος* i. e. idem ille, plane idem. Xen. Cyrop. VI, 2, 8. Eben so liest man: *ταὐτὸ τοῦτο* adverbial für: *pari modo;* desgl. *αὐτὸ δὴ τοῦτο*, *ἐκεῖνοι αὐτοί*. Ueb. *αὐτὸς* mit andern Pronom. vergl. Hermann zu Viger. p. 733. ff.

ostenderat] Ueber den Begriff s. zu B. G. I, 21. Man könnte aber das Wort fast für *Glosse* halten; denn theils scheint es unnütz, theils schleppend, theils dem Sprachgebrauche Caesars weniger angemessen zu sagen: *per Scipionem ostenderat;* bei *ostendere* steht in der Regel keine Mittelsperson. Auch finden sich ähnliche Ellipsen unzählige, bes. bei Livius, wo oft *agere* eingeschoben und oft bei Sallust.: *fieri*. Vergl. Gronov. zu Liv. IV, 26, 12. Duker zu Flor. III, 23, 3. Bremi zu Suet. Caes. 26. Auch fehlt *agit* in Leid. I. — Indefs erkennt man den Grund von *ostenderat* theils in dem Gegensatze der früher blofs *mittelbaren* Erklärung, und der jetzt *persönlichen* Verhandlung des Pompei., theils darin, dafs das *früher* Geschehne hervorgehoben werden sollte.

copias suas exponit] *Copiae* sind hier, wie B. G. I, 31. VIII, 1. p. 599. *Vorräthe* und *Hülfsmittel aller Art;* davon *legiones* nur ein Theil. — Pompeius zeigte sich übrigens in der Sache selbst, theils indolent und saumselig, theils leichtgläubig und unbesorgt. Daher Cic. ad Div. XVI, 11, 6. von ihm: omnino ex hac quoque parte diligentissime comparatur. Id fit auctoritate et studio Pompeii nostri, qui *Caesarem sero coepit timere*. Vergl. Dio Cass. 41, 4. Die Plane Caesars hatte nämlich Pompeius von *Labienus* erfahren, der zu seiner Partei übergetreten war; andre Gerüchte waren absichtlich ausgestreut worden, um den Pompei. zu täuschen. Siehe Plutarch Pompei. c. 57. —

sequantur saltem] Diefs Wort, statt dessen einige Editt. *statim* hatten, zu dem folgenden Satze: *de reliquis* etc. zu beziehen, war offenbar *wider* den ganzen Sinn und Zusammenhang; *saltim*, d. i. *saltuatim*, so viel als *raptim*, daraus zu entziffern, war mehr spielender Versuch, als Caesars Sprache angemefsne Vermuthung. Die von *Morus* zuerst empfohlne Interpunktion gibt den Gedanken ihre eigenthümliche Stellung: die Soldaten hätten keine Lust, die Sache des Imperators zu vertheidigen, *nicht einmal* folgen wollten sie ihm. — Denn diefs ist grade eine prägnante Bedeut. von *saltem*. z. B. Curt. III, 5, 4. Flentes querebantur — clarissimum regem, *non in acie saltem*, non ab hoste deiectum, sed abluentem aqua corpus ereptum esse et exstinctum.

reliquis rebus ad senatum refertur: tota Italia dilectus habeantur; Faustus Sulla propraetor in Mauritaniam mittatur; pecunia uti ex aerario Pompeio detur. Refertur etiam de rege Iuba, ut socius sit atque amicus: Mar-

Immer aber steht *saltem* unmittelbar nach *dem* Worte, das hervorgehoben werden soll. Iustin. XI, 15, 6. *id saltem* praesentis fortunae *solatium* se habere; desgl. Liv. II, 43. suum *saltem* flagitium. Justin. XII, 8, 14. Tandem orare, ut *reliquias saltem* suas paternis sepulcris reddat. Denn *saltem* deutet an, dafs der Empfangende sich mit *Wenigem* begnügen will; der *Gebende* wenigstens eine kleine *Concession* mache. — *Sequi* ist hier: partes *alicuius sequi*. Bei Cic. ad Div. VIII, 14. in. perpauci necessitudinem secuti, *officium praestiterunt*.

de reliquis reb.] Schon B. G. I, 2. wurde bemerkt, dafs *de* oft mit den abhängigen Ablativen einen elliptischen Satz bilde: *quod attinet* ad; nach Art des griech. τὰ περί τινα. So steht auch hier *refertur* nur in *weiterer* Verbind. mit *de*; wie z. B. Liv. V, 35. extr. *de* auxilio nihil impetratum. Cic. Offic. I, 15. *De benevolentia*, quam quisque habeat erga nos, illud est in officio, ut ei plurimum tribuamus, a quo plurimum diligimur. — Vergl. die vielen Beisp. bei Kortte zu Cic. ad Div. I, 9, 11. u. a. O. — Hier lehrt der Zusammenhang, dafs also *de* so wohl *speciell*, als *allgemein*, den *nächsten* od. *entferntern* Gegenstand angibt; also περί τινος und περί τινα.

Faustus Sulla] Eigentl. *P. Cornelius Sulla Faustus*, der Sohn des L. Cornel. Sulla, Schwiegersohn des Pompeius. Er verfocht die Sache seines Schwiegervaters im Africau. Kriege, wurde nebst Gattin und Kindern gefangen genommen; er selbst wurde getödtet; seine Familie von Caes. begnadigt. B. Afric. c. 95. Appian. B. C. 2, 100. — Sulla aber, der Dictator, gab sich bekanntlich den Beinamen Felix, seinen Kindern aber den Namen *Faustus*. Vergl. Valer. Max. III, 1, 3.

propraetor] Wie B. G. I, 21. so ist auch hier eine abweichende Lesart: *propère*. Da jedoch an mehrern Stellen nothwendig statt dessen *propraetor* od., was unstreitig richtiger, pro *praetore* erfordert wird; auch *propere* an unsrer Stelle nicht gehörig durch die Umstände motivirt ist; (nur B. Afr. 39.) so ist die Verbesserung des Ald. Manut. *propraetor* unbedenklich aufzunehmen. Die Abkürzung *propr.* war in MSS. nicht selten. Drakenb. zu Liv. 31, 8, 10. Bei Cic. ad Attic. IX, 1. extr. heifst Faustus *proquaestor*; unstreitig, weil durch die Intercession des Volkstrib. *Philippus Sulla* in jener ersten Würde nicht hatte abgeben dürfen. So Voss. ad h. l. Uebrigens versteht sich, dafs propraetor hier heifst soviel, als: *cum imperio, cum exercitu*, um die beiden Könige, *Bocchus* und *Bogudes* von Mauritanien, die sich dem Caesar geneigt bewiesen, abzuhalten, und mit diesen und dem Juba gemeinschaftlich gegen Caesar zu agiren, oder ihm eine Diversion zu machen. Letzterer, Sohn des Hiempsal und König von Numidien, war dem *Pompeius* und dem Senate geneigt, vergl. B. C. II, 25. Dio Cass. 41, 41.

Mauritaniam] Nach And. *Mauretaniam*, was Tzschucke zu Mel. I, 5, 1. für die richtigere Schreibart hält. Ursprünglich *ein* Land; später durch *Claudius* und *Caligula* in *zwei* Theile geschieden: *Tingitana*, von dem Flusse *Tingis*, umfafste den westlichen, und *Caesariensis*, von der Stadt *Caesarea*, den östl.. Theil, so dafs *Juba*, eigentl. König von Numidien, auch von *Mauritanien* benannt wird. Z. B. Liv. Epit. CX.

ex aerario] Populi erat, quodcumque in aerarium inferebatur.

cellus vero passurum se in praesentia negat. De Fausto impedit Philippus, tribunus plebis. De reliquis rebus senatusconsulta perscribuntur, provinciae privatis decernuntur, duae consulares, reliquae praetoriae: Scipioni

Manut. zu Cic. ad Div. V, 20. Ad Attic. VII, 21. Cassius trib. pl. attulit mandata ad consules, ut Romam venirent, pecuniam de *sanctiore aerario* auferrent. Liv. XXVII, 10. Cetera expedientibus, quae ad bellum opus erant, consulibus, aurum vicesimarium, (das ist: der *zwanzigste* Theil des Werths eines Freigelassenen, der nach Liv. VII, 16. jedes Mal in die Staatskasse flofs,) *quod in sanctiore aerario ad ultimos casus servabatur*, promi placuit. Uebrigens wurden in dem *aerario* auch die Gesetztafeln, Volksbeschlüsse und SConsulta aufbewahrt; ja, nur erst dann, wenn ein Gesetz in dem *aerario* deponirt war, hatte es vollgültige Kraft. S. Suet. Caes. 28. das. Bremi. Verschieden davon *fiscus*, d. i. *thesaurus principis*, Privatcasse, *Chatulle*, nach Ascon. in Cic. p. 50. a *fissis viminibus*, i. e. *sportis*, in quibus pecunia asportari et concludi solebat. Wahrsch. von *οἰσύς*, *οἰσύα* i. e. salix, vimen.

Marcellus vero negat] Mehrere gute Codd. haben: *non* pass. Entweder ist diefs Glosse, veranlafst durch *negat*, oder es entstand aus einem Pronomen; etwa: *hoc?* Denn auch *vero* wurde oft von den Abschreibern eingeschoben, wie Drakenb. zu Liv. I, 5, 7. nachweist, und ist wenigstens hier entbehrlich; oder ging etwa *nunc* als Erklärung von *in praesent.* in *non* über? Wegen *negat* s. B. G. I, 8.

in praesentia] Ebenso B. G. I, 15. Ein bei Liv. oft vorkommender Ausdruck; z. B. II, 43. suum saltem flagitium et publicum *in praesentia* dedecus. VII, 37. milites duplici frumento in *perpetuum*, in *praesentia* singulis bobus — donati sunt. VIII, 7. extr. non *in praesentia* modo, sed etiam *in posterum*. Cic. Tusc. I, 7, 14., sic enim mihi in *praesentia* occurrit, ut appellarem *ἀξίωμα*. Unser: für den Augenblick unter d. jetzig. Umständen. Analog diesem ist bei Liv. III, 8. quum exitus haud *in facili* essent. — Die Griech. *ἐν τῷ παρόντι νῦν*. Xenoph. Cyrop. III, 1, 29. Vergl. Ruperti zu Tacit. Agric. c. 31. p. 293. *Hand* zu Gronov. Antidiatr. in Stat. Silv. p. 261. Drak. z. Liv. VI, 26, 8.

privatis] Darauf beziehen sich die Worte Caes. B. C. I, 85. fin. *in se* jura magistratuum commutari, ne ex praetura et consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provincias mittantur. Denn nach der Verfassung waren die Statthalterschaften in den Provinzen nur Belohnungen für geleistete Staatsdienste, im Consulat oder in der Prätur.

duae consulares etc.] Natürlich konnten deren nur *zwei* seyn; die übrigen mufsten *praetoriae* heifsen, weil aufser den Praetoren und Consuln keine Magistrate auf Verwaltung der Provinzen Anspruch machen konnten. Vergl. Kortte zu Sallust. Jug. 27, 3. Ursprünglich war *provincia* ein dem Consul aufgetragnes *Kriegscommando*, zur Besiegung eines bestimmten Landes oder Volks, wie unzählige Stellen bei Liv. beweisen, z. B. III, 25. extr. Senatus consuli — *populationem* finium Aequorum *provinciam* dedit. V, 29. Lucretio *ea provincia* evenit, sc. ut contra Aequos cum exercitu iret. Vergl. VII, 11. 12. 16. VIII, 29. u. a. O. Später, als die Länder *aufserhalb* Italien, von welchem aber *Gallia Cisalpina* abgesondert war, der Röm. Herrschaft unterworfen waren, war *provincia* ein von einem *Proconsul* oder *Propraetor* in der Regel auf *ein* Jahr zu verwaltendes Land, bei welcher Verwaltung die *Civil- und Militärgewalt* jedoch nie getrennt waren. Nach dem Sempronischen Gesetze, vom C. Sempronius Gracchus, a.

obvenit Syria, L. Domitio Gallia. Philippus et Marcellus privato consilio praetereuntur, neque eorum sortes

U. 631. hatte der Senat das Recht, vor der zu haltenden Wahl neuer Consuln zu bestimmen, in *welche* Provinzen dieselben, als künftige Consularen geschickt werden sollten, und *gegen* solchen Beschlufs durfte von den Volkstribunen kein Einspruch geschehen. Vergl. das Argument. der Rede Cic. de prov. consular. Später hatte *Pompeius*, als er zum dritten Male Cos. war, ein senatusconsult. veranlafst, 702 u. c., dafs kein gewesener Prätor (vir praetorius) od. Consularis unter *fünf* Jahren nach Niederlegung seines Amts, eine Provinz erhalten solle; dafs vielmehr während dieses Zeitraums andre Senatoren von prätorischem oder consular. Rang, die nie eine Provinz verwaltet, die erledigten Statthalterschaften übernehmen sollten. Da geschah es, dafs *Cicero* im J. 703. u. c. nach Cilicien abgehen mufste. Cic. ad Div. III, 2.

obvenit] Besonders von den *durchs Loos zu Theil gewordnen Provinzen*. Vergl. B. G. VII, 1. Sall. Iug. 27, 4. Scipioni Italia *obvenit*. das. Kortte. wovon Liv. auch *evenire* gebraucht, z. B. III, 4. Consulum alter, cui *ea provincia evenerat*, vergl. III, 57. extr. od. von andern durch *das Glück* überkommnen Dingen: Iustin. XVI, I. extr. altera pars Macedoniae, quae Antipatro — *obvenerat*. Cic. Verr. II, 7 quod *hereditas* ei *obvenisset*. Auch *obtingere* gebraucht man für *obvenire*, nur mit dem Unterschiede, dafs *obting*. heifst: durch den Zufall zu Theil werden und in *Berührung* mit Jem. kommen. Daher namentl. von *Personen*. Nep. Cat. 1, 3. quaestor *obtigit* P. Africano, cum quo non pro sortis necessitudine vixit.

Philippus et Marcellus] Mehrere Codd., auch ältere Ausgab. führen die Namen: *Philippo* et *Cotta*. Ersteres, *Philippo*, müfste entstanden seyn aus der gewöhnl. Abkürzung des *us* in 9; oder aus dem vorhergehenden *Domitio;* denn bei den Librariis gab es dergleichen *Attractions*fälle in Menge. *Cotta* aber war anstöfsig, denn ein *M. Cotta* war nach I, 30. Statthalter und Befehlshaber in Sardinien und Anhänger des Pompeius. Ihn zu übergehen war also gar kein Grund und wäre histor. Widerspruch. Allein nach einer Vermuthung von *Elberling* in Observatt. critic. ad *Commentar. C. Julii Caesaris*, konnte der hier gemeinte *Cotta* jener *L. Aurelius Cotta* seyn, der 689 Cos. war und 690 Censor, nach Plutarch Cicer. 27. und der Caesar überlebte. Cic. ad Div. XII, 2, 10. Derselbe war mit Caesar verwandt, Sueton. Caes. 1. (Dialog. de Orat. c. 28. Brut. 72, 252.) die Mutter Caesars, *Aurelia*, wahrscheinlich die Schwester des *Cotta*. — *Philippus* aber war der *L. Marcius* Ph. Cos. im J. 698. Auch dieser war mit Caesar verwandt, indem er die *Atia*, eine Nichte Caesars von dessen Schwester *Julia* geheirathet, und so der Stiefvater des *Octavian* war. Sueton. Oct. c. 4. u. 8. Von *Marcellus* weifs man nichts; daher vermuthete Manutius, es sey *Marcellinus* zu lesen, der mit *Philippus* im J. 698 Cos. war.

privato cons. praetereuntur] *Privato cons.* nicht, wie Oberl. ad h. l. *paucorum voluntate*, sondern: *consilio clandestino*, d. i. hier: *dolo et fraude* clam *concepta*, quam palam profiteri pigebat. So Nep. Pelop. I, 2. idque suo *privato*, non publico, fecit *consilio*. Wir sprüchwörtlich: *auf eigne Faust*. Auch wird man unser: aus *Persönlichkeit* gegen Jem. handeln, geben können: privato consilio agere. *Praeterire* war ein gewöhnl. Ausdruck für die bezeichnete Sache, z. B. Cic. Tusc. V, 19. in. quum *sapiens et bonus vir* — suffragiis *praeteritur;* od. ohne erklärend. Zusatz, wie hier, Or. pro Planc. 3. m.

deiiciuntur. In reliquas provincias praetores mittuntur, neque exspectant, quod superioribus annis acciderat, ut de eorum imperio ad populum feratur, paludatique,

populus, qui et potest et solet nonnunquam *dignos praeterire;* nec, si a populo *praeteritus* est, quem non oportuit, a iudicibus condemnandus est. —

sortes deiiciuntur] So auch Liv. XXI, 42. quum — *deiecta* in id *sors* esset. Cic. pro Ligar. 7, 21. Tuberonis *sors* coniecta est ex S. C.; doch auch von den *Personen*, deren *Namen* auf den Täfelchen standen, sagte man per Meton. *coniiciuntur*. Coel. in Cic. ad Div. VIII, 8, 23. qui *praetores fuissent*, — in *sortem coniicerentur*. Wer auf diese Art die Provinz erhielt, von dem hiefs es: *sortito* od. *sorte* in provinciam ire. Es war übrigens Sitte, dafs die Css. über die Provinzen sich entweder *verglichen*, z. B. *Cicero* u. *Antonius*. Sall. Cat. 26., od. das *Loos entscheiden* liefsen. Liv. 37, 1. m. Multum Laelius in senatu poterat. Is, quum senatus aut *sortiri*, aut *comparare* inter se *provincias* consules iussisset, elegantius facturos dixit, si *iudicio* patrum, quam si sorti eam rem permisissent. — Wenn diese Rücksicht nicht genommen wurde, so hiefs die Verleihung einer Provinz: *extra sortem*, *extra ordinem*, *sine sorte*. Vergl. Cic. pro dom. c. 9. und Brisson. de Form. II, 176.

praetores] *Pighius* wollte *praetorii* gelesen haben; aber falsch! Denn hier waren es nicht *viri praetorii;* wohl aber, wenn sie auch *privati* gewesen waren, hiefsen sie als Statthalter *praetores*, d. i. sie galten *pro praetore*, sie gingen in die Provinzen „cum imperio et dignitate praetoria, scilicet, ut virorum praetoriorum loco, qui contra legem pariter ac viri consulares praeteribantur, provincias tenerent." Man unterscheide also wohl unsre Stelle von ähnlichen! Hier nämlich hiefs es ausdrücklich: *provinciae privatis decernuntur;* also konnten es keine *praetorii* seyn! Uebrigens war *praetor* oft der allgemeine Name eines Statthalters. Vergl. Oudend. zu I, 12. Die Ausleg. zu Nep. Hannib. 4. Duker zu Flor. II, 30, 5. — Manut. zu Cic. ad Div. II, 17. wo gezeigt wird, dafs auch *procoss.* — *praetores* genannt wurden. Der Prätoren waren zu Cicero's Zeiten *acht;* woraus auf die Zahl der provinc. praetor. geschlossen werden kann. Siehe Manut. und Korrte zu Cic. ad Div. VIII, 8, 21.

exspectant — ut] Die gewöhnl. Construkt. mit *quoad*, *dum*, z. B. Nep. Eum. 6, 2. exspectaret, *quoad* Alexandri filius regnum adipisceretur; Pausan. 3, 7. exspectandum, *dum* se ipsa res aperiret, — wird auch vertauscht mit *ut;* z. B. Iustin. II, 11, 12. nec *exspectandum*, *ut* ab hoste circumvenirentur. Cic. ad Attic. VII, 26. extr. quod diem ex die *exspectabam*, *ut statuerem*, quid esset faciendum. Bei *exspectare* nämlich denkt man entw. an den terminus *ad quem;* dann steht *quoad*, oder an die *Dauer*, wo *dum*, oder an den *Erfolg*, wo dann *ut* steht.

de imperio ad pop. feratur] Auch *imperium* gehört unter die technischen Ausdrücke der Röm. Staatsverwaltung; es bezeichnet die *höchste Macht* oder *Staatsgewalt in Krieg und Frieden*, die sich theils durch bewaffnete Macht, theils durch den gesetzmäfsigen Einflufs auf die Volksbeschlüsse offenbarte. Sall. Cat. 2, 1. Reges, — nam in terris nomen *imperii* id primum fuit. Blofs *Consuln* und *Prätoren* hatten *imperium*, weil sie ursprünglich allein *Heere befehligten;* in ausserordentlichen Fällen der *Dictator*. Mit dem *imperio* war das Recht Gesetzvorschläge zu machen, (legem ferre) und den Senat und das-

votis nuncupatis, exeunt: quod ante id tempus acciderat

Volk zu berufen, verbunden. Die übrigen *Magistrate* hatten nur *potestatem*, selbst Censoren und Volkstribunen. Wer in die Provinz *cum imperio* geschickt wurde, erhielt dieses entw. *sine armis*, durch den Senat, oder *cum armis* durch das Volk, ex *lege curiata*. An unsrer Stelle gilt das Letztere, daher die von Caes. angebrachte Rüge des *Ungesetzlichen*. — Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. I, 1. p. 20. und I, 9. extr. p. 68. — *Feratur* für *referatur*, nach den meisten Codd. von Oudend. aufgen., wie auch nach Manut. a. a. O. I, 1. p. 17. *ferre* ad popul. gewöhnlicher ist, als *referre*. Dagegen. *referre ad senat.* Diesen Unterschied beobachtet auch Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 8, 14., wohl aber allemal: ad *senat. populumque referre*, wegen der vorherrschenden Autorität des Senats.

paludati, *votis nuncupatis*] *Paludatus* in einen Kriegsmantel, in der Regel von *Purpurfarbe* (Iustin. XX, 3, 8. coccinea paludamenta, Valer. Max. I, 6, 11. paludament. *album*, aut *purpureum*. Das. Lips.) gekleidet; die Kleidung selbst: *paludamentum*. Die Römer liebten die von *äufsern Zeichen* entlehnten Metonymien in ihrer Sprache, signum pro signato; z. B. *toga*, *sagum*, *secures*, *signum* etc. Bevor nämlich ein Cos. oder Praetor cum imperio in den Krieg zog, war es Sitte, dafs er erst auf dem Capitolio sein Gebet verrichtete und feierliche Gelübde und Opfer darbrachte, (*vota nuncupare*) Liv. XLII, 49. in. Licinius cos., votis in Capitolio nuncupatis, *paludatus* ab urbe profectus est. Vergl. Brisson. de form. II, 160. und die Ausleg. zu Cic. ad Div. VIII, 10. XV, 17. Die Kaiser behielten das *insigne* bei, Suet. Claud. 21. — Uebrigens steht *nuncupare*, i. e. *nomen capessere*, (eodem nomine saepius repetito appellare) am meisten von *feierlichen* Anrufungen, Gebetsformeln, oder Worten, die man Jemand vorsagt, laut und öffentlich, z. B. Liv. VIII, 9. Sicut *verbis nuncupavi* — ita — legiones — hostium mecum devoveo. Vergl. c. 11. in. ut tradita *nuncupata*que sunt. IX, 9. *verba legitima nuncupare*.

exeunt] So die meisten Codd. und ältern Editt. nicht *exeant*; gewifs das Richtigere. Denn so verlangt es theils der *Sinn* der Stelle, theils widerspricht nicht der *Sprachgebrauch*. 1.) Nämlich ist zu beachten die *Enallage* des Aktivs und Passivs, in: praetores *mittuntur*, neque *exspectant*, sc. Pompeiani. Dergl. *Enallage* ist nicht ungewöhnlich; vergl. Wopkens Lect. Tull. ad Cic. de Fat. c. 20. p. 200. Der natürliche Zusammenhang gestattet um so leichter hier und an andern Orten diese rhetor. Figur, weil verba passiva und impersonaliter gebrauchte Activa an sich *verwandte* Begriffe bezeichnen; es gilt für: *exspectatur*. 2.) Es ist Hauptzweck des Erzählers zu zeigen, wie *ungesetzlich* diese Parteiwüthigen verfuhren; diefs deutet er an durch: *neque* — *feratur*. — Allein 3.) das ungesetzliche, illegitime, oder auch illoyale Verfahren ist zu unterscheiden von dem *irreligiösen*, in so fern *positive*, äufsere heilige Gewohnheiten verletzt werden. Gegen *diese zu sündigen*, würde dem Frevelhaftesten schrecklich geschienen haben; vielmehr hing von der Befolgung derselben nach der Meinung, Glück und Segen der Unternehmung ab. Gewifs also, dafs jene *praetores* die *iusta vota nuncupanda* nicht werden vernachlässigt haben. 4.) Jenes *paludati* — *exeunt* steht auch in keiner so engen log. oder histor. Verbindung mit *ad populum* feratur, dafs man sich die *Erwartung* oder das *Warten* als auf *beide* in der That getrennte Dinge gerichtet denken könnte; höchstens könnte votis *nuncupatis* berücksichtigt werden, in so fern nämlich eine *indirekte* Verneinung durch das *neque exsp.* ausgesprochen wird. Es ist also kein Zweifel, dafs *ex-*

nunquam. Consules ex urbe proficiscuntur, lictoresque habent in urbe et Capitolio privati, contra omnia vetustatis exempla. Tota Italia delectus habentur, arma

eunt gelesen werden müsse, wie auch der Cod. Paris. bei Lem. bestätigt. Dann aber erlaubt *que* allerdings jene *adversative* Deutung, wie Dähne ad h. l. annimmt, nach Ramshorn §. 188. 4. S. 810. u. unt. c. 74., so dafs es wäre: *sondern*, *vielmehr* etc.; nur verbindet es einen mit dem vorher gehenden nicht *logisch*, sondern *historisch* verwandten Satz; wir: und sie warten nicht etwa, dafs etc. *sondern ohne Weiteres* etc. Vergl. B. G. II, 4. 17. Doch bemerke man, dafs nach *Negationen*, denen *que* als correlativ folgt, das *Wort*, dem diese Enclitica angehängt ist, durch die Stellung besonders hervorgehoben wird. So unt. c. 74. *armaque*. Da nun die Geschichte nachweist, dafs *paludatus* ein charakterist. Schmuck des *Imperators* war, d. i. zunächst der Consuln, von einem *Praetor* aber, der in die Provinz selbst cum imperio abging, ein solcher feierlicher Auf- und Auszug im Staatskleide noch nicht erfolgt, bei Anwesenheit der Coss., die hier gar nicht berücksichtigt werden, eigentlich ganz illegal war; so kann dadurch der Zusatz: *quod ante id temp. acc. nunq.* seine Stelle behaupten. Vergl. über *paludatus* Gesner. in Thes. s. h. v.

Consules — proficiscuntur] Auch diese Worte erregten Schwierigkeiten. Glandorp. wollte *similiter* einschieben, nämlich: wie die *praetores*, votis *non* nuncupatis, wie er meint. Oudend. schlug vor: paludatique, votis *non* nuncupat. Consules — proficiscuntur. Der Sinn scheint, da die Worte *Coss. — proficiscuntur* in allen Codd. gelesen werden: die Coss. gehen aus der Stadt, um mit Pompeius Anstalten zum Kriege zu treffen, und überlassen während der Zeit die Sorge für die Stadt *Privatleuten*, namentlich z. B. dem *Domitius*, dem *Scipio*. Denn c. 10. finden wir die Coss. in *Capua* bei Pompeius; von wo sie jedoch mit *Pompeius* nach Rom zurückgekehrt seyn müssen; nach c. 14., so dafs also die Abwesenheit bestimmt von keiner langen *Dauer* war. Statt *et Capitol.* fand sich auch hier eine Verschiedenheit: *ex* Cap., was keinen Sinn giebt. *Urbs et Capitol.* werden nicht ohne Grund verbunden; denn 1.) war es Romanae urbis et religionis caput summum, nach Lactant. Inst. III, 17, 12. 2.) war es der heil. Platz, wo die Gelübde und Gebete dargebracht wurden; bei Liv. III, 17. in. *augustissima domus Iovis optimi maximi.*

vetustatis] Als Collektiv., wie die Subst. auf *tas*, überhaupt, die *alte Zeit*, das *Alterthum*. Cic. de Orat. I, 46. in. monumenta rerum gestarum, et *vetustatis* exempla. Sil. Ital. I, 26. sic credidit *alta vetustas*. Sonst ist gewöhnlicher *vetustas* das hohe Alter gewisser Dinge, z. B. *aedis*, Nep. Attic. 20, 3. der Freundschaft, Cic. ad Div. XI, 27. *familiae*, Sall. Iug. 63, 2.

tota Italia — habentur] Der gleiche *Schlufs* der einzelnen Sätze, ein Omoeoteleuton, so wie das Asyndeton, geben ein Zeugnifs von dem gereizten Gemüthe des Erzählers. Zahlreiche Beisp. bei Cic. z. B. pro Arch. c. 7. extr. c. 8. extr. pro leg. Manil. c. 9, 22. excepit — confirmavit — erexit — recreavit. Endlich ist auch hier die *Gradatio* unverkennbar.

municipiis] Ueber das Wesen der *Municipien*, und ihren Unterschied von den *Colonien*, den man schon zu Gellius Zeiten nicht streng genug beobachtete, siehe dess. N. A. XVI, 13. Sie waren Städte, ursprünglich blofs in *Italien*, später auch in den Provinzen, z. B. in *Spanien*, die ihre eignen Rechte und Gesetze beibehalten, eigne Magistrate und Antheil an dem Röm. Bürgerrechte hatten, jedoch nicht

imperantur, pecuniae a municipiis exiguntur, e fa-

alle mit dem *ius suffragii*. Die *Colonien* dagegen wurden aus dem Ueberflusse der Röm. Bürger gegründet, (coloniam deducere) zum Theil durch Veteranen und ausgediente Soldaten, denen man als Belohnung die Ländereien rebellischer Städte zutheilte. Gell. a. a. O. sagt: *coloniae* ex civitate quasi propagatae sunt, et iura institutaque omnia populi R., non sui arbitrii habent. Quae tamen conditio, quum sit magis obnoxia et minus libera, potior tamen et praestabilior existimatur, propter amplitudinem maiestatemque P. R., cuius istae coloniae quasi effigies parvae simulacraque esse quaedam videntur. — Von den Schriftstellern werden beide oft verbunden und zwar Sall. Cat. 17, 4. ex *coloniis* et *municipiis*. Valer. Max. IX, 15, 2. *coloniae* veteranorum, et *municipia* splendida. Dageg. B. G. VIII, 50. *municipia* et *colonias*.

exiguntur] Ein stehender Ausdruck vom *Eintreiben* der *Gelder*, *Zölle* und *bildlich* auch andrer Forderungen. Z. B. Cic. ad Div. XII, 15. in. ut *reliqua vectigalia exigerem*. II, 6, 3. "Grave est homini pudenti, petere aliquid magnum ab eo, de quo se bene meritum putet, ne id, quod petat, *exigere* magis, quam *rogare* videatur. Eben so: *promissa exigere*. Iustin. 29, 4, 8. *poenas*, 21, 4, 17. Daher die *exactores*, d. i. die τελῶναι im N. T., auch πρακτόρες. — Mit dieser Bedeut. verwandt ist *exigere* als *examinare*. Vergl. Sueton. Aug. 31. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 124.

fanis] Es möchte schwer halten, den Untersch. von *fanum*, *templum*, *delubrum* genau anzugeben; wenigstens werden erste beide oft verwechselt; z. B. Nep. Ages. 4, 17. *templa deorum* sancta habere — *fana* spoliare. Vergl. Pausan. 4, 4. Man findet jedoch oft *templa deorum*, hingeg. nur *fana* allein, oder *fanum* mit dem Namen des Gottes, z. B. *Neptuni*. Die Ableit. entw. a *fando*, oder von *Faunus*, wie *Evander* die Gottheit, oder den Nationalgott genannt haben soll, s. Serv. zu Virg. Georg. I, 10. oder von φαίνω, quod in *loco edito* essent exstructa, sind ungewiſs. Zu beachten ist die Verbind. et *fana*, et *templa* facienda, Iustin. VIII, 3, 8. wo Andre *fora* lesen. Desgl. Cic. Catil. IV, 11. de aris, de focis, et *fanis* ac *templis*. Sueton. Caes. 54. In Gallia *fana templa*que Deum donis referta expilavit. Offenbar ist also *fanum* das Allgemeinere, *templum* das Besondre, Kleinere. *Fanum* war nämlich *area* et *solum* templi sacratum; dann jedes einem Gotte geweihte, heilige Gebäude, ohne Rücksicht auf Gröſse, Form und Bauart. Es entspricht am beſsten unserm: ein *Gottgeweihtes* Haus. Das Wort ist *alt*, hängt vielleicht zusammen mit den *Faunis* und *Aborigines*, s. Gell. N. A. V, 21, 7. XVI, 10, 7. und wird daher im *feierlichen Style* der Redner und Dichter gebraucht; am meisten da, wo von *aufbewahrten Schätzen* die Rede ist; z. B. B. C. II, 18. III, 32. 105. Vergl. die Ausl. zu Nep. Hannib. 9, 3. Sall. Cat. 51, 9. *fana et domos* exspoliari. Cic. ad Div. V, 20, 13. Specielles Merkmal: die *Nähe* der Gottheit; das *Eigenthum* derselben, ihr *Schutz*. — *Templum*, bekanntlich ein von den Augurn geweihter Platz, am Himmel und auch auf der Erde, vergl. Gell. N. A. XIV, 7, 7. wurde dann übergetragen, 1.) auf heilige Oerter und den Göttern geweihte *Gebäude*, wobei man den Begriff eines von der *Gottheit eigens auserwählten Platzes* festhielt; 2.) auf Plätze, welche durch die *Staatsverfassung sanktionirt* waren, z. B. *Curia*; *Rostra*. Cic. Vatin. 10. in. In Rostris, — in illo inaugurato *templo* ac loco. Sueton. Ner. 13. circa *fori templa*. In der Regel heiſst nun jedes öffentliche, einer Gottheit geweihte *Gebäude*, in so fern es als durch Auspicien auserschene Wohnung eines inwohnenden Gottes, (die Statue des Gottes

nis tollantur, omnia divina humanaque iura permiscentur.

Cap. VII. Quibus rebus cognitis, Caesar apud milites concionatur. *Omnium temporum iniurias inimicorum*

befindet sich darin) ausgezeichnet durch *Bauart* vor Privatgebäuden, *templum*; ein Prachtgebäude. Cic. N. D. II, 37. cur *porticum*, cur *templum*, cur domum, cur urbem non potest sc. efficere? Hier konnte weder *fanum*, noch *aedes* stehen. Daher *inscriptio templi*, Vellei. II, 25. extr. — *Aedes* ist vorzugsweise das *Wohnhaus* eines Gottes, blofs als *Gebäude* betrachtet, ohne Rücksicht auf Einweihung und Heiligkeit. Nep. Attic. 20, 3. quum *aedes Iovis Feretrii* — vetustate atque incuria detecta prolaberetur. Iustin. I, 9, 1. Cambyses — Apis, ceterorumque deorum *aedes* dirui iubet. — Bei *aedes* steht deshalb stets der *Name des Gottes*. — *Delubrum*, nach Ausen. Popma: aedicula, in qua *deliberatum*, i. e. dedicatum Dei simulacrum. Nicht wahrscheinlich! Vielmehr von *deleo*, d. i. abscondo, occulto, der Ort, wo das *Bild der Gottheit* aufbewahrt, den Augen der Leute entzogen wurde. Cic. Catil. IV, 9. omnia *templa* Deorum atque *delubra*. N. D. III, 18, 46. vidimus eius (Hecates) aras *delubraque* in Graecia. Daher auch Plin. Paneg. III, 5. gratior diis existimatur, qui *delubris* eorum puram castamque mentem, quam qui meditatum carmen intulerit. Hauptkriterium also: die Entfernung vom *Geräusche* der *Welt*, das *Abgesonderte* und auch wohl *Alterthümliche*.

divina humanaque permiscentur] Eine sehr gew. Verbind. z. B. Cic. pro Rosc. Amer. 23. *divina* et *humana iura*. In and. Stellen z. B. Tusc. V, 3. *divinarum* et *humanarum rerum* cognitio. Ueber diese Begriffe vergl. Ernesti in Clav. Cic. s. v. *divinus*. — An unsrer Stelle ergiebt sich der Begriff aus dem Zusammenhange: *divina iura* sunt omnia ista officia, quae Diis debentur, ut templorum et omnino religionis sanctitas; *humana*, quae ex legibus civitatis fieri debebant, a Pompeianis temere neglecta; omnia enim ex arbitrio et pro lubidine agebantur. — *Permiscere* und das simpl. *miscere* stehen oft von solcher muthwilliger Umstürzung des Bestehenden, zur Umschreib. unsers modernen: *Anarchie*. Sall. Cat. II, 3. neque aliud alio ferri, neque mutari ac *misceri omnia* cerneres. Vergl. das. Kortte. Nep. Paus. I, 3. *miscere* plurima coepit. Tacit. Hist. I, 53, 2. Caecina — *miscere* cuncta statuit. Vellei. II, 2. Gracchus summa *imis miscuit*.

CAP. VII. *Apud milites*] Wegen *apud* s. zu B. G. V, 27. Die Beispiele werden lehren, dafs *apud* in *solcher* Bedeut. meist bei einer *Mehrzahl* oder einem *Collektiv*begriffe steht; besonders auch von Magistratspersonen, *bei* und *vor* denen etwas vorgebracht wird: Justin. XXI, 5, 7. *apud* aediles iurgari. Wir bemerken, dafs die Latinität eines *Tacitus* dem *apud* fast die Bedeutung von *ad*, besonders bei Orts- und Ländernamen dergestalt übertragen hat, dafs es dem *in* ziemlich gleichkommt, nur mit dem Unterschiede, dafs *apud* den von dem Erzähler entfernten, geschichtlich erwähnten Ort bezeichnet; *in* den rein topographischen, geometrisch limitirenden Begriff des *Localen* ausdrückt. So etwa, wie wir im vulgären Tone: draufsen, im Reiche; *dort*, in Frankreich etc. Eben so: *apud* Pannoniam, *apud* Germanias etc. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 5, 19. wo *apud forum* d. i. *dort*, *auf* dem foro! *Apud* scheint verwandt mit ἐπί.

omnium temporum iniurias inimicorum] Wegen der doppelten Genitive s. zu B. G. I, 30. II, 17. Ramshorn §. 107. 2. Den *Genitiv*, zur Bestimmung der *Zeit* und *Dauer* beigesetzt, erkläre man

in se commemorat, *a quibus deductum ac depravatum Pompeium* queritur, *invidia atque obtrectatione laudis suae, cuius ipse honori et dignitati semper faverit adiutorque fuerit. Novum in republica introductum exemplum* queritur, *ut tribunicia intercessio armis notaretur atque opprimeretur, quae superioribus annis armis esset*

nach dem allgemeinen Gesetze der latein. Sprache, nicht blofs *inhärirende*, sondern auch äufsere, *accidentielle* Eigenschaften und Bestimmungen durch diesen Casus auszudrücken. S. Zumpt. §. 427. Auf diese Weise ersetzt der Lateiner den fehlenden *Artikel*, den die Griechen in Verbindung mit *Praeposit.* zu einem Prädikatsbegriffe für *äussere* Merkmale erhoben.

deductum — Pompeium queritur] Eben so Liv. XXIII, 22, 4. *paucitatem* civium — *conquestus*. Justin. I, 10, 17. queritur *crudelitatem* regis. Auch *queri de aliqua* re: B. G. VII, 1. queruntur *de* Acconis *morte*. *Queri* aliquid ist: etwas zum Gegenstande der *Klage* und des *Anklagens* machen; sich beschweren und Beschwerde führen; *queri* de *aliqua re* nähert sich mehr dem: *lugere*, *dolere*, seine Klagen über ein *Unglück* oder eine *Unbill* ergiefsen. *Deductum*. Nach andern Codd. *diductum*, was auch die Pariss. bei Lemaire; *seductum* hatte Oudend. nach 1 Cod. gegeben, und so die meisten nach ihm. *Diducere* wäre gleich dem: *distrahi*, *distineri;* selbst durch die Alliteration dem depravatum verwandt. Ganz derselbe Fall Liv. VI, 15, 9. S. dazu Drakenb. und Tacit. Ann. IV, 17. incusabat *diductam* civitatem ut supra civili bello. Allein in *diductus* würde blofs der Begriff der Theilung und Trennung, des *Zerwürfnisses* mit sich und andern vorherrschen; *deductus* heifst: ad aliorum sententiam, caussam, partem traductus. So Tusc. II, 25. quaenam ratio eum *de* sententia *deduxisset*. Und Liv. XXII, 38. quasdam civitates dissentientes *in causam deductas*.

honori et dignitati] *Honor* ist die äufsere Auszeichnung, z. B. in Ertheilung von Aemtern und Würden; *dignitas* die *persönliche Ehre*, die *moralische* Persönlichkeit selbst. Daher stehender Ausdruck: *honorem habere* alicui, weil diefs etwas Objektives; wie auch Cic. ad Div. XVI, 9, 6. misi, ut medico *honos* haberetur i. e. praemium daretur. *Dignitas* die subjektive Würde des Einzelnen. Daher: *minuere* suam *dignitatem*, d. i. sich selbst erniedrigen, oder etwas seiner Unwürdiges begehen. Vellei. II, 68. extr. Vergl. unt. c. 9.

in republ. introductum] Der Cod. *Petav.* giebt *rempubl.* was Oudend. billigt. Erwägt man aber die *Sache*, die hier dem *exemplo* unterliegt, und sodann, wie oft *introducere* absolut gebraucht wird, eben so wie *inducere*, so bleibt die gewöhnliche Lesart unangefochten. So Vellei. II, 1, 1. vetus disciplina deserta, nova *inducta*. Ueber Verwechslung und Vertauschung des Accusat. u. Ablat. nach *in* s. zu Sall. Cat. 11, 4. und zu B. G. VII, 21.

ut armis notaretur atque opprimeretur] Was *nota censoria* gewesen, ist allgemein bekannt; daher *notare* metaphor. unser: Jemanden einen *Schandfleck* anhängen, ihn an der *Ehre* kränken. Phaedr. Fab. I, 3, 11. tristem sustinuit *notam* und dann: expertus *contumeliam*. Also kann *notare* und *notatus* und *nota* nur von öffentlich verletzter oder verlorner *Ehre* und *Reputation* gebraucht werden. Plin. Epp. IX, 13, 16. petere, si *poena* flagitii manifestissimi remittatur, *nota* certe quasi *censoria inuratur*. Bisweilen ist *notare* jedoch nur so viel als: *tadelnd* bezeichnen, durch Worte gleichsam *brandmarken*. Cfr. Ruhn-

restituta. Sullam, nudata omnibus rebus tribunicia potestate, tamen intercessionem liberam reliquisse: Pompeium, qui amissa restituisse videatur bona, etiam, quae ante habuerit, ademisse. Quotiescumque sit decretum, darent magistratus operam, ne quid respublica detrimenti caperet, (qua voce et quo senatusconsulto populus Romanus ad arma sit vocatus,) factum in perniciosis legibus, in vi tribunicia, in secessione populi, templis lo-

ken zu Ovid. Heroid. II, 86. p. 15. edit. Friedemann. — An unsrer Stelle leuchtet ein, dafs *armis* zunächst zu *opprimere* pafst, folglich ein *Zeugma* Statt findet; denn das *notari* war nur *mittelbare* Folge der Gewalt. Wegen *ut* s. u. 86.

nudata omnibus rebus potestate] I. e. *exuta*, *spoliata*. Liv. 42, 50. Perseus — *nudatus* opibus. Aehnlich Sall. Iug. 79, 6. loca *nuda gignentium* d. i. unfruchtbare, öde *Steppen*. — In den Ablativis absolut. liegt, wie nicht selten, eine Concessivpartikel, *quamquam*, *quamvis*, *tametsi* etc. verborgen. S. zu B. G. III, 14. Eben so auch oft im Griech., selbst im N. T. Joh. XII, 37. τοσαῦτα δὲ αὐτοῦ σημεῖα πεποιηκότος ἔμπροσθεν αὐτῶν, οὐκ ἐπίστευον εἰς αὐτόν. —

Pompeium — qui videatur] Im Jahr u. c. 684. als Pompeius zum *ersten* Mal Cos. war mit M. Licin. Crassus, stellte er, nach Aufhebung des *Cornelischen* Gesetzes, die Macht der Volkstribunen wieder her; und dieser sein Gesetzvorschlag heifst selbst auch: *lex tribunicia*. Cic. Verr. I, 16. Vergl. über *lex Cornelia* und worin diese bestanden, Ernesti in Clav. Cic.

bona etiam, quae — ademisse] Man las gew. *dona;* diefs waren nicht eigentl. *Geschenke*, sondern das, was man Jemanden *nachläfst;* analog dem Begriffe von *condonare*, *remittere*. So Justin. XXXII, 2. Senatus, verecundia motus, — *causam illi donavit*. Vergl. Bremi zu Suet. Calig. 40. Gronov. Observatt. p. 649. (315 edit. Frotscher.) Also die Vorrechte, die *Sulla* den Volkstribunen *gelassen* hätte; nicht *Privilegien*, *Auszeichnungen* überhaupt. Wir halten aber die Lesart *bona*, der *Sache* und der *Sprache* für angemefsner, und lesen: qui amissa rest. vid. *bona*, etiam quae *ante* (i. e. ad hoc usque tempus) habuerit, ademisse. Gewöhnl. interpungirte man: *videatur*, *dona etiam*, quae etc. Doch dünkt uns weder *dona* zur Bezeichnung jener *libera intercessio*, noch *dona habere* passend.

in perniciosis legibus] *In*, absolut gebraucht, wie hier, zeigt ein *historisches* Moment an, wie unser: *bei Gelegenheit*, z. B. Suet. Vitell. 14. extr. suspectus et *in morte* matris fuit. Es ist ganz analog den Fällen, die Bremi zu Nep. Con. 1, 1. bemerkt, z. B. *in* qua potestate, nur dafs dort diese Fälle wegen des beigefügten Nomen als *dauernd* gedacht werden müssen, während bei *Abstraktis*, wie hier, nur das *Factum* historisch erwähnt wird, so wie Sall. Cat. 51, 15. *in* hominibus, nach derselben Analogie *Personen* aufgeführt werden. Caesar denkt vorzüglich an die *leges agrariae* der Gracchen, von welchen Vellei. II, 2. sagt: promulgatis agrariis legibus, *omnium statum concutientibus*. — Uebrigens spricht Caesar durch das Prädikat *perniciosis* sein Urtheil als Aristokrat aus; wie Vellei. a. a. O. wenn er von Gracch. sagt: *descivit a bonis*.

in secessione pop.] Dieses und das folgende: *locis editioribus occ.* erklärt Liv. II, 32. *in Aventinum montem* secessionem factam esse.

cisque editioribus occupatis. Atque *haec superioris aetatis exempla expiata Saturnini atque Gracchorum casibus* docet. *Quarum rerum illo tempore nihil factum, ne cogitatum quidem; nulla lex promulgata, non cum populo agi coeptum, nulla secessio facta.* Hortatur, *cuius imperatoris ductu novem annis rempublicam felicissime gesserint plurimaque proelia secunda fecerint, omnem Galliam Germaniamque pacaverint, ut eius existimationem dignitatemque ab inimicis defendant.* Conclamant legio-

atque haec etc.] Hier ist *atque* in der That mehr *adversatio* und nahe verwandt dem *at*, unserm: *indefs*, *jedoch*. Es wird nämlich der neu hinzutretenden oder angefügten Thatsache ein *Urtheil* mit Nachdruck dergestalt beigefügt, dafs die Sache als *limitirt* oder *berichtigt* erscheint. Oft wurde an solchen Stellen *atque* in *at* od. *atqui* verwandelt und die Meinung der Kritiker schwankte. Vergl. Eclog. Ciceron. p. 131. Frotscher zu Quinctil. X, 3. p. 152.

casibus] Sehr prägnant und doch schonend. Liv. XXIII, 22. in. quum tantum senatorum adversae pugnae, ad hoc *sui* quemque *casus* per quinquennium *absumpsissent*. Tacit. Agr. 3. multi *fortuitis casibus*, promptissimus quisque saevitia Principis *interciderunt*. U. III, 10. 81. in.

quarum rerum — nihil factum etc.] Schon *Held* ad h. l. bemerkt den Uebergang von der *oratio* obliqua in die *recta*, und dafs es scheine, als sey diefs ein späterer Zusatz Caesars, beim Schreiben erst entstanden. Wir glauben auch wirklich, dafs *Caesar* hier auf einmal sein Urtheil einmischt, und der Satz parenthetisch zu fassen sey; ihn überwältigte das Gefühl erlittner persönlicher Kränkung, die sich auch durch das weggelafsne Verbum substantiv. kund giebt. Darum fährt er fort: *hortatur*, um die Leser und sich selbst wieder auf den Schauplatz der Begebenheit zu versetzen und von sich selbst historisch zu referiren. Uebrigens finden sich solcher parenthetischer Sätze bei Caes. mehrere, nur meist kürzer. S. zu B. G. VI, 10. Auch in *Reden* ist ein Uebergang aus der subjektiven Darstellung in die objektive nicht selten; merkwürdiges Beisp. bei Tacit. Ann. III, 12. Vergl. Bremi zu Demosthen. Olynth. III, 8. in.

quarum rer. nihil] So B. G. III, 4. vergl. zu B. G. III, 13. p. 198. und zu B. C. I. 29. 52. Ramshorn p. 556.

cuius imperatoris — ut eius] So Liv. XXIII, 16, 12. sed *qui* in Romanis militaverit castris, non posse obscuram eius virtutem esse. Ibid. c. 22, 7. *quem* Latinum in curia vidisset, *eum* sua manu se interfecturum. Ramshorn §. 158. 4. b. S. 557.

rempublicam gesserint] Den Ausdruck erläutert Gronov zu Liv. VIII, 31, 2. Drakenb. zu Liv. IV, 24, 4. es ist gleich dem: *bellum reipublicae caussa gerere*, *administrare*. Aehnlich XXX, 2. viginti omnino legionibus et centum sexaginta navibus *res Romana* eo anno gesta. Vergl. Liv. XXXI, 48. bene ac feliciter *respubl.* a L. Furio praetore *gesta*.

ab inimicis defendant] Ueber die Construkt. S. zu B. G. I, 31. p. 70. Zumpt §. 469. Es ist *defendere* urspr. *abwehren*, und *entziehen* und dann: *vertheidigen*. Die Construkt. mit dem Dativo Obiecti *alicui*, nach der vielleicht die viel besprochne Stelle Tacit. Agr. c. 30. nos, terrarum ac libertatis extremos, recessus ipse ac sinus *famae* in

nis XIII, quae aderat, milites, (hanc enim initio tumultus evocaverat; reliquae nondum convenerant) sese paratos esse imperatoris sui tribunorumque plebis iniurias defendere.

Cap. VIII. Cognita militum voluntate, Ariminum cum ea legione proficiscitur, ibique tribunos plebis, qui ad eum confugerant, convenit; reliquas legiones ex hibernis evocat et subsequi iubet. Eo L. Caesar adolescens venit, cuius pater Caesaris erat legatus. Is, reliquo sermone confecto, cuius rei caussa venerat, habere se a

hunc diem *defendit*, zu erklären, ist selten und den Dichtern und poetisirenden Autoren zu vindiziren. S. Ramshorn §. 120. S. 351.

convenerant] Drei bewährte Codd. geben blofs: *venerant*, eine Lesart, die sehr zu beachten seyn dürfte; theils wegen des *aderat*, mit welchem *venisse* parallel, theils wegen ἥκειν. Freilich ist die Praeposit. *con* oft weggelassen worden durch Schuld der Abschreiber; so gleich unt. c. 8 *vertat*, in Leid. I. *convertat*. Drakenb. zu Liv. XXXV, 41, 7.

paratos esse — defendere] *Paratus* erleidet und gestattet eine *dreifache* Construktion, mit dem *Dativ*, wie Curt III, 8, 23. *itineri* simul paratus et *proelio*; diefs ist selten; mit *ad* und dem *Gerundio* oder *Gerundivo*, was am häufigsten. B. G. I, 41. VII, 19. und sonst; endlich mit dem *Infinitivo*, wie hier und sonst bei Caesar. Eben so Curt. IV, 1, 9. in ea se fidem et *dare paratum* et *accipere*. Wenn man die Beispiele vergleicht, so wird sich ergeben, dafs die Struktur mit dem *Infinitiv* in der Regel bedingt ist durch den *Sinn*, nämlich *paratus* hat dann die Bedeut. eines *gegenwärtigen* Zustandes, den Begriff eines eigentl. *Prädikats* faktischer Eigenschaft dessen, der *bereit* ist zu handeln, analog dem: μέλλων, und gleich dem: ἕτοιμος. Wird *paratus* construirt mit *ad*, so gilt die Bedeut. des *Participii praeteriti*, gleich dem: *instructus*, *accinctus*, παρεσκευασμένος. Daher auch erklärlich, wie B. G. II, 9. nostri, *ut* impeditos adgrederentur, *parati in armis erant*, gesagt werden konnte; eine Struktur, bei der *ut* von der ganzen *Redensart* abhängt, nicht von *paratus*. — Mit dem Infinitiv auf ähnliche Weise auch *insuetus* und *contentus* bei Prosaikern. Vergl. Ramshorn §. 168. N. 2. S. 628.

iniurias] Siehe über den *passiven* und *aktiven* Begriff des Wortes zu B. G. I, 20. wo auch *existimatio* erklärt ist.

CAP. VIII. *Tribunos — convenit*] *Convenire* ist erläutert zu B. G. I, 27. Ueber die Struktur vergl. Ramshorn §. 124. S. 368. Es ist die Construkt. κατὰ σύνεσιν. Daher Plaut. Curc. II, 3, 25. qui *te conventum* cupit; eine Struktur, die unmöglich wäre, wenn *convenire* nicht als ein Verb. transitiv betrachtet worden wäre, oder eigentlich: ein Verbum mit *aktiver*, jedoch nicht *kausativer* Bedeut.

cuius rei causa venerat] Held ad h. l. sagt: diese Worte bezögen sich auf das Folgende; uns scheint dagegen, *cuius rei* beziehe sich auf *reliquo sermone* so, dafs dadurch angedeutet werde, *Scipio* habe aufser dem folgenden, noch andere Aufträge gehabt. Zu dem bedarf *reliquus* durchaus einer nähern Bestimmung; an dem Singular *cuius rei* wird man aber keinen Anstofs finden, es ist unser: *wefshalb*. Aehnlich Cic. ad Div. II, 4, 1. Epistolarum genus, *cuius caussa* inventa

Pompeio ad eum privati officii mandata demonstrat: *velle Pompeium se Caesari purgatum, ne ea, quae reipublicae caussa egerit, in suam contumeliam vertat; semper se reipublicae commoda privatis necessitudinibus habuisse potiora: Caesarem quoque pro sua dignitate debere et studium et iracundiam suam reipublicae dimittere, neque adeo graviter irasci inimicis, ut, quum illis nocere*

res ipsa est. — Dazu kommt hier der Gegensatz von *privati officii;* also mag jenes *cuius rei* die *Staatsangelegenheiten* überhaupt betroffen haben. B. G. VII, 77. m. appropinquare eorum *adventum; cuius rei* timore exterriti etc. Vor Allem B. G. III, 12. p. 194. magno numero navium appulso, *cuius rei* summam facultatem habebant.

velle Pompeium se Caesari purgatum] Die Construktion ist erläutert durch viele Beispiele bei Ramshorn §. 171. I, 2. S. 665. f. weniger genau Zumpt §. 160. Ramsh. bemerkt: das Particip. Praeterit. bedeute etwas *Geschehnes, dessen Folgen noch fortdauerten.* Wir würden die Angabe modificiren, dafs wenn die *Verwirklichung* und deren *Dauer* bezeichnet werden soll, *esse* hinzugefügt werden müsse; dafs aber das einfache *Particip* die Sache ein für allemal *abgethan*, folglich als einfache *Thatsache* absolut bezeichne. Also Cic. ad Div. XIII, 9. extr. *Populo Rom.* me vehementer *excusatum* volo heifst: ich wünsche, dafs ich als *entschuldigt* gälte. Ganz analog ist die Struktur von *credere* mit dem Accusativ des Prädikats ohne *esse;* z. B. Tacit. Ann. XI, 18. cui tantum asperitatis *credebatur.* S. Walther zu Ann. IV, 2. in.

necessitudinibus] So *Held* und *Dähne;* auch *Elberling.* Die Codd. schwanken hier, wie an vielen andern Stellen, die ältesten MSS. entscheiden für die aufgenommne Lesart, so wie Stellen, dergl. Liv. VIII, 3. privatis *hospitiis necessitudinibusque* coniunctos. cfr. XLII, 38, 8. Zu leugnen ist nicht 1.) dafs die Alten oft *necessitas* auch von sogenannten *Verhältnissen* d. i. Verwandtschaften, Connexionen etc. gebraucht haben; Davies zu Caes. B. G. VIII, 53. Kortte zu Sall. Cat. 17. 2.) Dafs hier den *commodis* reip. die privatae *necessitates*, als *dringende äufsere* Verhältnisse und Umstände mit Recht entgegengesetzt werden konnten; 3.) dafs namentlich der Unterschied zwischen beiden Wörtern sichtbar ist: dafs *necessitas* das dringliche und verbindliche Verhältnifs in *concreto* und *abstracto* bezeichnet, aber als abgeschlossen; *necessitudo* als *dauernd;* wie z. B. wenn Jem. in eine üble Lage gekommen ist. Vellei. II, 50, 2. reddita ratione — *miserrimae necessitudinis*, quum alienis armis ad arma compulsus esset. Tacit. Ann. I, 9. *necessitudine* reipublicae. Wir folgen hier der Autorität der *ältern* Codd. obschon weniger *Privatverhältnisse*, als das *Interesse* ins Spiel kam, wie die folgenden Worte: *studium* et *iracundia* lehren; aber, weil nach dem Vorgange Sallusts, Cat. 17. es scheint, dafs die ältern Schriftsteller von *moralischen* und *abstrakten* Zuständen lieber *necessitudo* gebrauchten, als *necessitas;* wie Liv. IV, 57, 4. lehrt: quum belli *necessitates* non exspectent humana consilia, potiorem sibi collegarum gratia rempublicam fore. — Dennoch wird man fühlen, dafs der Gegensatz *stärker* wird durch *necessitates*, gegenüber von *commoda.*

reipubl. dimittere] Ein feiner Sprachgebrauch, nach welchem *dimittere* so viel als: *aufgeben, fahren lassen*, verwandt dem: *remittere, condonare.* Vergl. ob. c. 7. unter: *bona* etc. So bei Tacit. Hist. III, 36. praeterita, instantia, futura pari oblivione *dimiserat.* — Der *Da-*

se speret, reipublicae noceat. Pauca eiusdem generis addit, cum excusatione Pompeii coniuncta. Eadem fere atque eisdem rebus praetor Roscius agit cum Caesare sibique Pompeium commemorasse demonstrat.

CAP. IX. Quae res etsi nihil ad levandas iniurias pertinere videbantur, tamen, idoneos nactus homines, per quos ea, quae vellet, ad eum perferrentur, petit ab utroque, *quoniam Pompeii mandata ad se detulerint, ne*

tivus commodi wie in Redensarten, Tacit. Ann. I, 10. quamquam fas sit, privata odia publicis utilitatibus *remittere.* So sagt Cic. Philipp. XIII, 11. si aliquid de summa gravitate Pompeius, multum de cupiditate Caesar *dimisisset.*

coniuncta] I. e. quae eodem spectarent, scil. ad Pompeium excusandum. Aehnliches bei Quintil. X, 3, 1. iudicium suum cum illius auctoritate *coniunxit*, i. e. usus est auctoritate L. Crassi ad iudicium suum confirmandum.

atque eisdem rebus] Gewöhnliche Lesart: eisdem *de* reb. schon von Oudend. verworfen, so wie das von Clarke sehr willkührlich substituirte: *verbis. Res* verglich Oudend. mit χρήματα, i. e. argumenta. Uns scheinen *res* Thatsachen, *faktische Gründe*, so wie *res* den *verbis* entgegengesetzt werden. Quintil. X, 3, 5. delectus *rerum verborumque* agendus. Ibid. §. 9. paullatim *res* facilius se ostendent, *verba* respondebunt. S. Ruhnken zu Terent. Andr. V, 1, 5.

sibi — commemorasse] Der Dativ *sibi* als Feinheit der lat. Sprache, wie das von Ramshorn §. 120. S. 352. angeführte Beisp. aus Pallad. R. R. 1, 1. Multi dum diserti *loquuntur rusticis. Sibi* ist unser: *gegen* Jem. *äufsern.* Cfr. c. 86. extr. *sacram. dic. alicui.*

neque adeo — irasci, ut etc.] Wir geben nach einigen der befst. Codd. *ut*, statt des bisher recipirten: *ne;* theils, weil der Gedanke an *Kraft* und *Nachdruck* offenbar gewinnt, und in dem ganzen Satze dadurch eine *Steigerung* bewirkt wird, welche der Sache und den Umständen ganz angemessen. Nicht blofse *Warnung* durch: *ne;* sondern der *Erfolg* selbst soll angedeutet und dadurch Abscheu vor der That erzeugt worden. Sodann ist es fast constanter Sprachgebrauch Caes. *adeo* nicht *absolut*, sond. als correlativ von *ut* zu setzen. B. G. V, 27. m. *adeo imperitus* rerum, ut etc. Ibid. c. 53. extr. Analog. VII, 47. nihil *adeo arduum*, quod non etc. Vergl. über *adeo* Kritz zu Sall. Cat. 49, 4. Selbst die Lesart des Leid. I. *quum — speraret*, hat viel Empfehlendes, in so fern dadurch nicht der *abstrakte* Gedanke, sondern das *konkrete* Faktum, die *wirklich* von Caes. *kurz vorher* gehegte Hoffnung, angezeigt wird. So unt. c. 10. *reverteretur*, historisch und von der *damaligen* Zeit referirt; nicht *absolut* und im Allgemeinen: revertatur. In einfacher u. direkter historischer Relation würde man dann schreiben: *dum sperat, — nocuit.* — In einig. Codd. fehlt *se;* was leicht ausfallen konnte, wegen des folg. *sper.;* oft auch nach *Verbis sperandi* und *promittendi* wegfällt. Doch s. Z. §. 605. und hier würde man die wiederholte Angabe des *Subjekts* ungern vermissen.

CAP. IX. *Si — possint*] Dieses *si* mufs man sich in nächster Beziehung denken mit: *ne graventur*, negativ ausgedrückt, statt: ut *tentent*, ut *conentur*, *periculum faciant.* Beispiele von dieser Bedeut. und Struktur s. zu B. G. I, 8. Eben so Tacit. Ann. 1, 48. dandum adhuc spatium ratus, *si* recenti exemplo sibi ipsi consulerent. Eben

graventur sua quoque ad eum postulata deferre; si parvo labore magnas controversias tollere atque omnem Italiam metu liberare possint. Sibi semper primam reipu-

so steht *si* in indirekter *Frage*; beide Fälle sind aber, wie man sieht, verwandt. Vergl. Ruhnken zu Terent. Eun. III, 4, 7. Zumpt. §. 354. extr. — Statt *possint* in manchen Editt. vor Oud. *possent;* eine häufige Verwechsl.

sibi semper primam reipublicae f. dignitatem] Hier weicht unser Text von dem gew. ab; man liest bei Oud., Held. u. a. sibi semp. *reipublicae* prim. etc. Weil in einigen Codd. *reip.* fehlte; so hielt schon Hotomann diefs für Glosse; nach ihm mehrere, neulich *Elberling;* dieser, theils weil offenbar hier von Caesars persönlicher *Ehre* die Rede sey, wie auch die Worte bewiesen: tamen hanc iacturam *honoris* sui etc., theils weil, wenn Caes. von der *Ehre* des Vaterlands hätte sprechen wollen, die *Wortstellung* eine andre hätte seyn müssen. Dagegen ist zu bemerken, 1.) dafs kraftvoller und nachdrücklicher die Stellung der Worte nicht seyn kann, als wie wir dieselben nach Cod. Petav. geben, welchem auch beistimmt Cod. Paris. 5764. bei Lem. (der offenbar der bessern Familie angehört.) 2.) Wenn Caes. von *sich* selbst sprechen wollte, so bedurfte es durchaus hier zu Anfange des bestimmenden Pronom. adiect. *suam*. Dann aber streifte der Gedanke fast an Arrogans. 3.) Es ist nicht wohl abzusehen, woher in den meisten und befsten Codd. jenes P. R. oder durch Versetz. R. P. woraus erst *reipubl.* entstanden, wie oft. Vergl. unter and. Kortte zu Sall. Cat. 31, 7. — 4.) Es steht überhaupt *dignitas* ohne nähere Bestimmung und Angabe des Subjekts, wie etwa Bell. Alex. c. 8. oder B. G. VII, 66. 77. B. C. 1, 32. iacturam *dignitatis* atque *honoris*, — nur dann, wenn der Begriff *allgemeiner* und *weiter* gefafst wird, ohne Beziehung auf einen speciellen Fall und ohne Gegensatz. Dagegen vergl. B. G. IV, 17. in. VI. 8. in. und unsre Stelle, wo offenbar eine Erwiderung Statt finden mufste auf die von L. Caesar und Roscius geäufserten Vorschläge und Motive. In diesen war der für Caes. kränkendste Punkt der, dafs ihm gesagt wurde: *studium* et *iracundiam suam* reipubl. dimittat, ne *reip.* — *noceat.* Diesem indirekten Vorwurfe eines übertriebnen *Ehrgeizes* und groben *Egoismus* zu begegnen, mufste Caesars erste Sorge seyn; daher denn die Bemerk. si parvo labore — *Italiam* metu *liberare* possint. Unter *dignitas reipubl.* verstehe man aber nicht blofs die *Ehre* des Staats, sondern auch, was indirekt darin enthalten, die Unterordnung persönlicher Bestrebungen und Wünsche unter das *höhere Staatswohl*: die Verwirklichung desselben habe alle seine Schritte geleitet, und dieses gelte ihm mehr als sein Leben. 5.) Es scheint unpassend, und verräth sehr gereizten Egoismus, die Rechtfertigung des Benehmens mit dem Satze zu eröffnen; er sey gewohnt der *Ehre* Alles aufzuopfern; und gleich wohl im Folgenden zuzugeben: hanc iacturam honoris *reipubl. caussa aequo animo tulisse; paratum omnia pati reip. causa;* endlich die Bedingungen aufzustellen, unter welchen Caes. die Waffen niederlegen wolle: *libere* — omnis resp. senatui populoque Rom. permittatur. 6.) Eben so wenig dünkt es uns im Geiste eines *Röm. Aristokraten* gedacht, nicht die *suprema salus* P. R. wenigstens als Parole im Munde zu führen, sondern statt dessen blofs die persönliche *Ehre* als Triebfeder hinzustellen. Man vergl. dagegen B. C. I, 24. interesse *reipublicae et communis salutis* se cum Pompeio colloqui. c. 32. *Patientiam* proponit suam; — in quo *iacturam dignitatis* atque *honoris* ipse facturus esset. — Orat ac postulat: *Rempublicam* suscipiant etc. Gegen diese Gründe nun streitet allerdings 1.) die Stelle

blicae fuisse dignitatem vitaque potiorem; doluisse se, quod populi Romani beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semestri imperio, in

bei Cic. ad Attic. VII, 11. in. wo ders. über Caesar sich so äufsert: haec ait, omnia facere se *dignitatis* causa; ubi est autem *dignitas*, nisi ubi honestas? Aehnlich Cic. Ligar. 7, 18. quid egit tuus ille invictus exercitus, nisi ut suum ius tueretur, et *dignitatem tuam?* — Siehe Elberling ad h. l. p. 69. f. — Es war ferner leicht, dafs jenes P. R. aus dem *primam* entnommen wurde; aber eben so leicht, dafs es dadurch in einigen Codd. ausfiel. — Wenn demnach *dignitas* auf Caesar bezogen werden sollte; dann würde man eher vermuthen dürfen, es habe geheifsen: sibi semper *primam in repubI.* (d. i. in seinem *öffentl.* polit. *Leben)* fuisse dignitatem vitaque potiorem. Nur ist diefs doppelsinnig.

primam — vitaque potiorem] Ueber *primus* d. i. praecipuus s. Kortte zu Sall. Cat. 36, 4. Vellei. II, 52, 4. neque prius, neque antiquius quidquam habuit. Liv. XXXVI, 7. quanto *prius potius*que est.

per contumeliam] Einige Codd. und Editt. *contumelia.* S. über *per* zu B. G. III, 11. Nichts häufiger als die Verbind. von *per* mit dem *Accusativ* eines Nomen und einem *Ablativ* zur Umschreibung der *Adverbialbegriffs* der *Art* und *Weise*, wie etwas geschieht; z. B. Tacit. Ann. I, 2. *per* acies aut *proscriptione.* Und so oft bei Tacit. Liv. und A. S. zu Sall. Cat. 10, 1. Zu bemerken, dafs dann *per* bedeutet: *vermittelst* und *in Folge*, als länger dauernde, mittelbar wirkende *Ursache* oder *Veranlassung;* der *Ablativ* die *nähere*, als *unmittelbar einwirkend gedachte* bezeichnet. — *Contumelia* ist aber bei Caes. entweder *Verbaliniurie*, u. III, 71. 83. B. G. V, 56. magna *contumelia verborum*, od. thatsächliche Verletzung der *Ehre*, u. angethane *Schmach;* schmächliche Behandlung, auch von *äufserm Ungemach*, das man erleidet; wie B. G. III, 13. naves totae factae ex robore, ad quamvis *vim* et *contumeliam* perferendam. — Auch hier mufs man sich *contumelia* synon. denken mit *damnum*, *detrimentum* dignitati atque honori alicuius illatum. Der Begriff ist also ein *objektiver* und *konkreter*, und enthält 1.) die Feindseligkeit und Frechheit der Gegner und 2.) den *erlittnen realen* Verlust an Ehre und Reputation. So Nep. Them. 1, 2. Themistocles — a patre exheredatus est; quae *contumelia* non fregit eum, sed erexit. Epam. 7, 2. nullam adhibuit memoriam *contumeliae;* früher: *iniurias* civium. Vergl. Liv. IV, 4, 5. wo eine erläuternde Stelle. Das Wort ist verwandt mit *contumax;* dieses mit *tumeo*, *tumidus*, und zeigt die *Quelle*, aus der die *contumelia* entspringt. Aus der erlittnen *contumelia* entsteht die *ignominia*, insofern diefs bezeichnet die durch ein unwürdiges Benehmen od. Betragen auf Jemand lastende und zurückfallende bürgerl. *Schande;* also ein abstrakter Begriff. Liv. IV, 4. extr. nisi in *contumeliam ignominiamque* nostram certare iuvat. Tacit. Ann. XV, 24. possessionem Parthis non sine *ignominia* Romana tradiderant. Steht Jemand wegen *moralischer Schlechtigkeit* und *Verworfenheit* in üblem Rufe und Mifskredit; so heifst dieser Zustand *infamia.* Nep. Alcib. 3, 6. adspergebatur *infamia*, etc. Vergl. Tacit. Ann. III, 70. extr. S. u. c. 85. extr.

semestri imper.] Die Schreibart *semenstri* in 3 Codd. erinnert an die Form *nanctus*, die Gronov billigte. Bei *Livius* mehrmals. S. zu XXII, 44, 4. und XXIV, 31. extr. Die *Sache* anlangend. so ist *imperium semestre* hier die Zeit eines halben Jahrs, welche Caesar nach der frühern Bewilligung vom Jahr 55 v. Ch. noch im Commando als Proconsul Galliens zuzubringen hatte.

urbem retraheretur, cuius absentis rationem haberi proximis comitiis populus iussisset; tamen hanc iacturam honoris sui reipublicae caussa aequo animo tulisse: quum litteras ad senatum miserit, ut omnes ab exercitibus discederent, ne id quidem impetravisse: tota Italia delectus haberi, retineri legiones duas, quae ab se simulatione Parthici belli sint abductae: civitatem esse in armis. Quonam haec omnia, nisi ad suam perniciem, pertinere? Sed tamen ad omnia se descendere paratum atque omnia pati reipublicae caussa. Proficiscatur Pompeius in suas provincias; ipsi exercitus dimittant; discedant in Italia omnes ab armis; metus e civitate tollatur; libera comitia atque omnis respublica

cuius absentis etc.] Statt *cuius* giebt Leid. I. *sibi;* man möchte vermuthen: *cum sui* etc. Durch diese Worte wird erklärt das oben erwähnte *beneficium* P. R. Das griech. χαρίζεσθαί τινι ist das *beneficium*. Cic. ad Div. V, 4. Caesaris *beneficio* senator est; gleichsam ein *Act* der *gratia* und des *favor*. In Betreff der *Sache*, ist bekannt, daſs *rationem habere (absentis)* so viel hieſs, als: *inter candidatos numerari*. S. Kortte zu Cic. ad Div. VI, 6, 8. und das treffliche Urtheil des Vellei. Pat. II, 30. m. üb. *Pompei*. und dess. Benehm.

iacturam honoris sui] *Iactura* ist *subjektiv* zu nehmen; der *Verlust*, den Jem. fühlt, od. vielmehr, zu dem sich Jem. selbst versteht. S. zu B. G. VI, 12. vergl. unt. c. 32. *Honor* aber ist die zu *Theil* gewordne Ehre und Auszeichnung. Statt *sui* hat Leid. I. *proprii*, was, wenn andre Autoritäten unterstützten, sich sehr empfähle.

tamen — tulisse] Ungern vermiſst man hier das Pronom. personal. *se*, zumal, da ob. bei *retraheretur die Persönlichkeit* des Subjekts nicht ausdrücklich angedeutet worden, sond. *implicite* aus *cuius* etc. zu erschlieſsen war. Vergl. über diese Auslass. des *Pronom. Subiecti* unt. I, 84. und Held zu B. C. I, 2.

ab se simulatione Parthici b.] Sehr scheinbar 1 Cod. untergeordneter Classe: *ob simulationem*. Man sieht, woher?

ad omnia se descendere] D. i. sich in Alles fügen; zu Allem sich verstehen. Der Ausdruck erklärt B. G. VII, 33. Verwandt *decurrere*; z. B. Tacit. Ann. IV, 40. in. ideo se non illuc *decurrere*, quod promptum rescriptu. Hier herrscht aber vor der Begriff: ex altiore dignitatis atque honoris gradu ad inferiorem se demittere; wie: sich *erniedrigen*. Justin. XXI, 5, 3. Dionysius — Corinthum in exsilium proficiscitur: ibi humillima quaeque tutissima existimans, in *sordidissimum vitae genus descendit*.

atque omnia pati reip. c.] Diese Worte fehlen in Cod. Leid. I. Ob sie für *Glosse* des vorhergehenden zu halten? — Doch warum nicht? — Tacit. sagt Ann. IV, 38. in. pro utilitate publica.

dimittant] Andre Lesart: *dimittantur*. Die Verwechsl. der *aktiven* und *passiven* Formen ist in Codd. eine sehr gewöhnliche. Hier entscheidet leicht das bei *dimittantur* müſsige *ipsi*, und die Autorität der bessern Codd. Ueber *ipse* von der Hauptperson, hier: Caes. u. Pomp., gebraucht s. zu B. G. III, 1. üb. *dimittere* V, 18.

metus — tollatur] Im Cod. Leid. I. *tollantur*. Der *Plural* der No-

senatui populoque Romano permittatur. *Haec quo facilius certisque conditionibus fiant et iureiurando sanciantur; aut ipse propius accedat, aut se patiatur accedere: fore, uti per colloquia omnes controversiae componantur.*

CAP. X. Acceptis mandatis, Roscius cum L. Caesare Capuam pervenit ibique consules Pompeiumque invenit. Postulata Caesaris renunciat. Illi deliberata re respondent scriptaque ad eum mandata per eos remittunt, quorum haec erat summa: *Caesar in Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret: quae si fecisset, Pompeium in Hispanias iturum. Interea, quoad fides esset data, Caesarem facturum, quae pollice-*

mina Substantiva, abstrakten Begriffes, bezeichnet bekanntlich die *konkreten*, *einzelnen* Fälle, in denen der abstrakte Begriff sich verwirklicht. Sallust, Livius, Tacitus sind voll von Beispielen auffallender, von dem frühern Sprachgebrauche abweichender Art. S. Zumpt. §. 92. Kritz zu Sall. Cat. 15, 4. zu B. G. IV, 16. Und so findet sich auch *metus* oft im *Plural* bei Liv. u. Tacit. z. B. Liv. III, 69. Tacit. IV, 71. m. Allein, bedenkt man, 1) dafs es ob. hiefs: Italiam *metu* liberare; 2) dafs hier die *Personen* nicht genannt, noch aus dem Contexte supplirt werden können, auf welche jene *metus* sich bezöge; dafs es vielmehr im Allgemeinen gesagt ist: so erscheint *metus — tollatur*, zumal in *Caesars* Styl, als die angemefsnere Lesart.

fore, *uti — componantur*] Ueber diese Construkt. s. Zumpt §. 594. Ramshorn §. 168. S. 630. Den ob. zu c. 4. angegebnen Unterschied von *fore* und *futurum* esse, jenes von der problematischen und gehofften oder *gedachten* Zukunft, d. i. von dem möglichen und wahrscheinlichen *Erfolge;* dieses von der künftigen *Realität* und dem *Faktischen* findet man auch hier, wie B. G. I, 10. magno cum provinciae periculo *futurum*, *ut* homines bellicosos — finitimos haberet; und B. G. VI, 7. *sperans* fore; vergl. V, 56. in.

CAP. X. *Scripta ad eum mandata*] *Mandata* durchaus substantivisch gebraucht, wie Beisp. lehren: Iustin. XXXIV, 1, 5. mandata *occulta;* ibid. XXXI, 2. *tacita.* Cic. ad Div. III, 3. in. ex *tuis* mandatis; s. das. Kortte. Mandata *scripta* unterschieden von *litteris* Liv. XXXIX, 33. extr. quum legati ab senatu cum *litteris* aut *scriptis mandatis* venirent. Griech. ἐντολαὶ ἔγγραπτοι. S. Drakenb. ad h. l. — *Ad eum* gehört zu *remittunt.*

remittunt] Einige Codd. haben *permittunt*; nicht selten in MSS. verwechselt. S. Drakenb. zu Liv. V, 20. extr. Die Auslegg. zu Iustin. I, 9, 12. Hotomann und Lipsius wollten: per *eosdem* rem. Diefs billigte Oudend. Vergl. B. G. I, 37. haec mandata *Caesari referebantur.*

quoad] I. e. usque ad id *tempus*, *quo.* Diese *historische*, *temporelle* Bedeut. hat hier *quoad*; auch *räumlich* u. c. 58. Ueber den Unterschied von *dum* und *donec* s. zu B. G. IV, 11. Beisp. Kortte zu Cic. ad Div. X, 22, 12. Construkt. mit Indicat. und Conjunktiv bei Ramshorn §. 185. III. S. 784. Zumpt. §. 575. Eclog. Cic. p. 406. Weber Uebungsschule S. 138. Walther zu Tacit. Ann. II, 6.

fides esset data, *Caesarem facturum etc.*] Wegen *fidem dare* et *accipere* s. zu B. G. V, 6. Bei Livius XXXII, 30, 8. findet sich auch

retur, non intermissuros consules Pompeiumque delectus.

CAP. XI. Erat iniqua conditio, postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam reverteretur; ipsum et provincias et legiones alienas tenere: exercitum Caesaris velle dimitti; delectus habere: polliceri, se in provinciam iturum, neque, ante quem diem iturus sit,

die Construkt. *in id* fides data Consuli est, *ut* in acie aut quiescerent, aut — adiuvarent Romanos. Man beachte übrigens die energische Kürze und das *Kategorische* in dem absoluten: *fides* data; wogegen ein Deutscher leicht so struirt hätte: *f. — data a Caesare, eum facturum etc.* Wo es dann wenigstens heifsen müfste: *facturum* quod, od. *futura quae.*

CAP. XI. *Erat*] Soll der Begriff des wirklichen *Vorhandenseyns*, oder das in dem Satze durch das Verbum substantiv. ausgesprochne *Urtheil* hervorgehoben werden, so steht *esse* voran. So unt. c. 39. 43. 57. 70. 71. u. 87. f. Das *Imperfektum* aber steht namentlich defshalb, weil in dem *Wesen* desselben der Begriff der theilnehmenden und in die Ereignisse verflochtenen *Betrachtung*, des die Handlung *begleitenden Urtheils* mit enthalten ist: z. B. B. G. I, 9. *relinquebatur* una per Sequanos via. B. C. I, 78. *premebantur* Afraniani pabulatione, *aquabantur* aegre. Wir fügen in Gedanken bei: *damals, unter vorliegenden Umständen; wenn man's überlegt.*

ipsum et prov.] *Ipsum* i. e. Pompeium. Ein Deutscher hätte hier setzen zu müssen geglaubt: *istum* od. *illum.* Aber vergl. zu B. G. VIII, 4. S. 603. Bremi zu Nep. Dat. 11, 2. und die Bemerk. Ruhnkens zu Terent. Andr. II, 2, 23. Servi *herum* absolute *ipsum* vocabant: discipuli etiam magistrum, unde illud Pythagoreorum: αὐτὸς ἔφα.

legiones alienas] D. i. die ob. c. 2. erwähnten, dem Caes. abgenommnen. *Alienus* enthält zweierlei 1) was *mir nicht gehört*; od. was *ich nicht* habe; 2) was *andrer Leute* ist, oder was *Andre* grade haben. Durch den letztern Begriff werden viele Unkundige verleitet, *alter* und *alius* zu gebrauchen, wo *alienus* das einzig richtige ist. So ist auch zu erklären Sall. Cat. 4. extr. semper his *aliena* virtus formidolosa. Id. c. 51, 37. neque superbia obstabat, quo minus *aliena* instituta — imitarentur.

exercitum — velle dimitti] Warum nicht: *dimissum?* Vergl. zu c. 8. Durch den Infinitiv. *Praesent.* wird das, was noch *geschehen soll*, der Gegenstand künftiger Verwirklichung und Erfüllung bezeichnet. Zumpt. §. 610.

polliceri se — iturum] Diefs die gewöhnliche Struktur; aber auch mit folgendem Infinitivo Praesent. B. G. IV, 21. polliceantur *obsides dare.* S. Zumpt. §. 605. Aufserdem Eclog. Cic. p. 173. Duker ad Flor. I, 12, 8. wo die Worte: adactus miles iureiurando, nisi capta urbe non *remeare.*

neque] D. i. und *doch nicht.* So oft; z. B. Nep. Ages. 1, 4. de honore regni cum Agesilao contendit; *neque* id, quod petivit, consecutus est. Das. Bremi. Eclog. Cic. p. 58. zu B. G. IV, 26. *Neque* ist überall, nach unsrer Ansicht, disjunktiver, *nec* copulativer Natur und Bedeut., so dafs auch die lat. Sprache ein Analogon hat für οὐδὲ und οὔτε. Beide Partikeln sind zwar verwandt, aber *neque* ist *subjektiver*, und *relativer*, *nec objektiver* d. i. *additioneller*, und *absoluter* Bedeut.,

definire: ut, si peracto consulatu Caesaris Pompeius profectus non esset, nulla tamen mendacii religione obstrictus videretur: tempus vero colloquio non dare, neque accessurum polliceri, magnam pacis desperationem adferebat. Itaque ab Arimino M. Antonium cum cohortibus quinque Arretium mittit: ipse Arimini cum duabus subsistit ibique delectum habere instituit: Pisaurum, Fanum, Anconam singulis cohortibus occupat.

so dafs bei *neque* wie bei *δὲ* an einen Gegensatz, bei *nec* wie bei *τὲ* blofs an ein *coordinirtes*, gleichgestelltes (negatives) Verhältnifs der Sätze und Begriffe zu denken.

peracto consulatu Caesaris] Die Folge der Worte ist nicht ganz sicher; gew. *Caes. consulatu.* Statt *Pompeius* geben einige gute Codd. *consul.* Für *consulatu* wollten einige: *proconsulatu.* Und diefs ist auch zu verstehen; denn *peragere* heifst bei Caes. ein Werk, ein Unternehmen zu *Ende führen.* B. G. V, 2. in. *conventibus peractis*; c. 24. *concilio* Gallorum — *peracto.* Es kann sich also nur auf ein mitwirkendes Subjekt beziehen; diefs wäre entw. *Caes.* oder *Pompeius.* Letzterer kann es der Sache nach nicht seyn; folglich bezieht es sich auf Caesars Proconsulat, das als zu *Ende gegangen* gedacht wird. Das *pro* konnte leicht durch die Nähe von *per*acto verloren gehen.

mendacii religione obstrictus] Eben so Liv. VI, 1, 10. ut *religione obstrictos* haberent animos. *Obstringere* und *obligare*, (auch *devincire*) sind die eigentl. Ausdrücke für dergleichen religiöse und moralische Verpflichtung und Verbindlichkeit, die uns aufgelegt ist; sich davon losmachen oder derselben sich entledigen: *liberare religione*; solvere fidem. *Religio* ist aber hier: *Gewissensscrupel*, entstanden aus dem Bewufstseyn der Unwahrheit und des Treubruchs. So oft: Liv. VI, 27, 4. collegam suffici, censori *religio* erat. — Nur liegt hier per elegantiam in *religio mendac.* der Doppelsinn der *fides data* et *violata.* —

desperationem adferebat] Der Cod. Petav., einer der bessern, hat: *faciebat.* Hier wohl Glosse, da andre Autoritäten mangeln; übrigens sagte man: *fastidium*, *desiderium* facere, z. B. Liv. III, 1, 7. oft: *timorem*, *spem* fac. Aber auch wie hier Cic. ad Div. VII, 1, 8. quae popularem admirationem habuerunt, tibi nullam *delectationem attulissent.* Vergl. B. G. V, 54.

ab Arimino] Ueber den Gebrauch der Praepositt. *ab*, *ex* bei Städtenamen, vergl. Zumpt. §. 398. Sall. Cat. 30, 1. Wo bei Caes. *a* und *ab* gebraucht ist, da heifst es: *von einem Orte weg*; od. von einem Orte *bis* zu einem and. B. G. VII, 43. 58. 59. B. C. I, 18. 25. 78. u. f. Bei Livius sehr häufig auch: *ab domo* z. B. VIII, 22. 32. IX, 22.

cum duabus (legionibus)] Da *legionib.* offenbar falsch ist, wie die Berechnung zeigt; so ist das Wort wahrscheinl. ungeschickter Zusatz eines Abschreibers; an unsrer Stelle stand ursprünglich wohl nur: *cum* II. Einige vermutheten, *legionibus* sey in *reliquis* zu verwandeln; dann müfste *duabus* wegfallen. Uebrigens findet sich für *legiones* oft als Glosse eingeschoben: *exercitus* z. B. Liv. XXIII, 24, 2. und so konnte nach *duabus* ein Abschreib. beifügen: *legion. eius.*

singulis cohortibus] D. i. jede Stadt mit *einer* Coh. Ueber die Bedeut. der Distributivzahlen, welche jedem genannten *Subjekte* oder *Objekte* die Cardinalzahl beilegt, s. zu Sall. Cat. 6. extr. B. G. IV, 1.

Cap. XII. Interea certior factus, Iguvium Thermum praetorem cohortibus quinque tenere, oppidum munire omniumque esse Iguvinorum optimam erga se voluntatem, Curionem cum tribus cohortibus, quas Pisauri et Arimini habebat, mittit. Cuius adventu cognito, diffisus municipii voluntate Thermus, cohortes ex urbe educit et profugit: milites in itinere ab eo discedunt ac domum

CAP. XII. *Iguvium*] Stadt in Umbrien; später *Eugubium*, jetzt *Gubio*. Siehe Drakenb. zu Liv. XXV, 43. extr. — Der Name ist hier in Codd. wie bei Liv. a. a. O. sehr corrumpirt.

praetorem] Ascon. Pedianus in Verr. I, 14. sagt: Veteres omnes magistratus, *cui pareret exercitus*, *praetorem* appellaverunt. Hier scheint Thermus vorzüglich defshalb *Prätor* genannt zu werden, weil er *Commandant* des Municipiums war, von Pompei. dazu bestellt, wie ein *Praetor* od. *Propraetor* über eine ganze Provinz gesetzt. So liegt dann wenigstens in *praetor* immer dreierlei: 1) die aufserordentliche Ernennung von Seiten eines Höhern, od. einer Behörde; 2) die *temporäre* Gewalt, mit der Jem. bekleidet worden; 3) der bestimmte *Rayon*, den Jemand angewiesen bekommen hat; wie hier die Stadt *Iguvium*.

Arimini] Der Cod. Leid. I. u. 2 andre haben: *Arimino*. Vergl. zu B. G. VII, 31. p. 488. Wir trauen im Uebrigen der *Ablativform* keineswegs; würden aber hier getrost *ab Arimino* vermuthen, zumal, wenn man den Sprachgebrauch des *Livius* und die Aehnlichkeit mit dem Griechischen erwägt. Dazu kommt, dafs *Ariminum* der Ort ist, *von wo* aus Caes. den Curio detachirt. Aehnlich Liv. XXIII, 24, 8. socium *ab supero mari* tantum conscripserat.

diffisus municipii voluntate] Diese Lesart ist äufsert verdächtig; gute Codd. haben: voluntatis, (in den *Terminationssylben* herrscht in den befsl. Codd. die gröfste Verwirrung; und *is* und *ibus* sind oft verwechselt. Cfr. Drakenb. zu Liv. XXIII, 24, 12. wo ein ganz ähnlicher Fall,) und 3 MSS. *municipum*, wofür auch in 2 andern *civium*; wir würden demnach lieber: *municipum voluntatibus* lesen. *Diffidere* aber mit dem *Dativ* construirt halten wir hier für angemefsner, als den *Ablativ*, der vielleicht da begründet steht, wo wie B. C. III, 97. (hier lesen nämlich 2 Codd. diffisi *eo* loco) etwas *Todtes*, *Lebloses*, als Ursache des Mifstrauens genannt wird. Ramshorn §. 118. giebt einige Beisp. des Dativs. Vergl. Sall. Cat. 31, 3. sibi patriaeque *diffidere*. Das. Kortte. Desgl. B. G. VI, 38. und Cic. ad Div. IV, 5, 18. ne videar *prudentiae tuae* diffidere. Vergl. Ramshorn S. 433. Not. 2. Ueber *confidere* s. unt. zu III, 24. in. Eben so mit dem Verbo *insuescere*; vergl. Walther zu Tacit. Ann. IV, 39. in. *Benevolentia* — *insuevisse*; andre: *benevolentiae*. Uebrigens ist nicht nöthig, zu bemerken, wie treffend bei *municipum* der Plural *voluntates* stände, wie Tacit. Ann. I, 7. extr. ad *introspiciendas* etiam procerum *voluntates*; es sind die *Gesinnungen*, die Wünsche und Neigungen der *Einzelnen*. Eben so Sall. Jug. 113. in. regiae *voluntates*, ut vehementes, sic mobiles. Vergl. B. G. I, 19. V, 54.

educit et prof.] Leid. I. hat *ac*; so wie unt. c. 13. die MSS. einstimmig. Man prüfe aber die Verhältnisse, und erkenne den Unterschied der *engern* logischen Verbindung der Ereignisse durch *ac*, welche c. 13. offenbar angedeutet wird.

revertuntur. Curio omnium summa voluntate Iguvium recipit. Quibus rebus cognitis, confisus municipiorum voluntatibus Caesar cohortes legionis XIII ex praesidiis deducit Auximumque proficiscitur: quod oppidum Attius cohortibus introductis tenebat, delectumque toto Piceno circummissis senatoribus habebat.

CAP. XIII. Adventu Caesaris cognito, decuriones Auximi ad Attium Varum frequentes conveniunt: docent, *sui iudicii rem non esse; neque reliquos municipes pati posse, C. Caesarem, imperatorem bene de republica meritum, tantis rebus gestis, oppido moenibusque prohiberi: proinde habeat rationem posteritatis et periculi sui.*

summa voluntate] So liest man *summus* mehrmals gebraucht bei Liv. X, 18. *summa* optimatium *voluntate*. XXIX, 5. *summam* ad id suam *voluntatem* esse. Es ist die gröfste Bereitwilligkeit und Geneigtheit zu etwas, wo wir im gem. Leben sagen: mit dem gröfsten Vergnügen; folglich ein Unkundiger leicht *voluptas* schreiben würde.

toto Piceno] Ueber den *Ablativ*. zur Bezeichnung des ausgedehnten Raums und der Fläche, insbesondre bei *totus* eigenthümlich gebraucht, vergl. B. G. V, 55. Bremi zu Nep. Praef. §. 5. Zumpt. §. 482. und die Beisp. Eclog. Ciceron. p. 6. Am nächsten verwandt, doch nicht gleich ist dieser Ablativ dem *per*, z. B. *per omnes provincias* Tacit. Ann. IV, 37.

CAP. XIII. *Decuriones*.] „Senatores in Municipiis et coloniis *decuriones* vocabantur." Kortte zu Cic. ad Div. XIII, 30. in. u. VI, 19, 2. Vergl. Sueton. Oct. 101. Amt und Würde derselben: *decurionatus*.

sui iudicii rem non esse] Wir sagen: *das gehört nicht vor unser Forum*. Der Ausdruck steht ganz eigentlich gebraucht Liv. III, 36, 6. priores decemviri quaedam, quae *sui iudicii* videri possent, ad *populum reiecerant*. Daher erklärte Voss. ad h. l. die Redensart so: *non arrogare sibi arbitrium eius rei*.

posteritatis] Voss. ad h. l. bemerkt: *posteritatem* intellige *famam*, mit Bezug auf *Pseudo Celsus* (*Petrarcha* in Historia Iul. Caesaris. Lips. 1827.) p. 221. wo es heifst: orant, ut *famae*, ut suo suorumque discrimini, dum tempus est, consulat. — Wir nehmen *posteritas* für *tempus futurum* et qualescunque ex tempore praesenti eventus. S. Cic. ad Div. II, 18. extr. si me audies, vitabis inimicitias et *posteritatis* otio consules. S. das. Kortte. Denn von der *Zeit* und deren Folgen, gilt wie von dem spätern Geschlechte, das Wort des Tacitus, Ann. IV, 35. suum cuique decus *posteritas* rependit. — Nur begünstigt theils das: *rationem habeat*, d. i. erwägen, berechnen, wie wir: *die Folgen* berechn.; theils die *proprietas* sermonis; theils das Schickliche in dem Munde der Decurionen — unsre Erklärung.

periculi sui] Nicht sowohl: seine *Gefahr*, als: wie viel *er wage*. Man sollte das Wort eigentl. erklären, nach der Analogie von *curriculum*, durch: Gelegenheit, *Zeit* und *Art*, wo Jem. leicht umkommen kann. Tacitus bestätigt gewisser Mafsen unsre Deut. Germ. 18. Mulier — admonetur, venire se *laborum periculorumque* sociam, idem in pace, idem in proelio *passuram ausuramque*. Man sieht, wie die Verba den Substantiven entsprechen. Vergl. B. G. VIII, 9.

Quorum oratione permotus Varus praesidium, quod introduxerat, ex oppido educit ac profugit. Hunc ex primo ordine pauci Caesaris consecuti milites consistere cogunt: commisso proelio, deseritur a suis Varus; nonnulla pars militum domum discedit; reliqui ad Caesarem perveniunt: atque una cum iis deprehensus L. Pupius, primi pili centurio, adducitur, qui hunc eumdem ordinem in exercitu Cn. Pompeii antea duxerat. At Caesar milites Attianos collaudat, Pupium dimittit, Auximatibus agit gratias seque eorum facti memorem fore pollicetur.

Cap. XIV. Quibus rebus Romam nunciatis, tantus repente terror invasit, ut, quum Lentulus consul ad aperiendum aerarium venisset, ad pecuniam Pompeio ex se-

oratione permotus] Sall. Cat. 50, 4. *permotus* oratione Caesaris und viele andre Stellen lehren, dafs *permot.* namentlich dann gesagt wird, wenn sich Jem. zu etwas *Anderm*, früher nicht *Gewollten* hat bewegen lassen.

ex primo ordine pauci] Dafs *ordo* soviel ist als *centuria*, jedoch *relativ*, nur und überall mit Beziehung auf *taktische Aufstellung* und militär. *Rangordnung*, ist bekannt. Cfr. zu B. G. I, 40. Gronov. u. Drakenb. zu Liv. XXX, 4. Ruhnk. zu Vellei. II, 112, 6. — Allein an unsrer Stelle ist *primus ordo* die Centurie, welche dem fliehenden Feinde die *nächste*, folglich an der *Spitze* des Zugs marschirte. Vergl. zu B. G. VI, 35. p. 413. Deutlich genug lehren diese Bedeut. von *primus* Stellen, wie Cic. ad Div. X, 17. in. Antonius — ad Forum Iulii cum *primis copiis* venit. Das. Kortte. Eben so liest man oft: provolare in *primum*, *prima frons*, in *primis* pugnare, *prima* signa. Demnach mufs *primus* in nächster Bezieh. auf *consecuti* gefafst werden.

nonnulla pars] Wie *nullus* auch bisw. so viel ist als: *unbedeutend;* s. Bremi zu Nep. Phoc. 1, 2.; so ist *nonnullus* gleich dem: *nicht unbeträchtlich.* Ramsh. §. 159. p. 574.

cogunt] Mehrere Codd. *coegerunt;* eine Vertauschung, die in den MSS. zu den stehenden gehört. Warum man *hier* das *Praesens* vorziehe, ergiebt sich; wiewohl Perfect. und Praes. hist. oft wechseln; z. B. B. G. I, 3. in. *duxerunt* — *confirmant.*

primipili centurio] Wir verweisen auf die historische Erläuterung über die Sache zu B. G. II, 25. — Bei Tacit. Hist. III, 6. infami gratia *primum pilum adeptus*. Sueton. Calig. 38. heifsen sie: *primi pilares*. Das. Bremi.

eorum facti] Ungewöhnliche Zusammenstellung; man liest meist *facta* mit dem Plural des *Subjekts* verbunden, oder *factum* mit dem Singular. *Factum* ist eben sowohl *Ereignifs* als *Benehmen*, je nachdem es *sensu neutro* oder *passivo*, entw. von *fieri* oder *facere* abgeleitet wird. Also hier: *ab iis facti*. Aehnlich Nep. Arist. 2, 2. Thras. 1, 5. Tacit. Ann. IV, 37. omnia *facta dictaque* eius.

CAP. XIV. *Terror invasit*] *Invadere* wird auch von Livius, Sallust. absolut gebraucht, wie auch *incedere* oder *incessere*, z. B. Liv. II, 27. *timor incessit* Sabini belli. So auch V, 13, 2. dulcedo *invasit.* Das. Drakenb. und Kritz zu Sall. Cat. 10, 6. In solchen Fällen

natusconsulto proferendam, protinus, aperto sanctiore aerario, ex urbe profugeret: Caesar enim adventare, iam iamque et adesse eius equites falso nunciabantur. Hunc Marcellus collega et plerique magistratus consecuti sunt. Cn. Pompeius, pridie eius diei ex urbe profectus, iter ad legiones habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum caussa disposuerat. Delectus intra urbem intermittuntur: nihil citra Capuam tutum esse omnibus vi-

fehlte es nicht an Zusätzen und Einschiebseln der Abschreiber und Glossatoren, um die scheinbare Härte zu mildern.

aperto sanctiore aerario] Ernesti in Clav. Cic. bemerkt: *aerarium sanctius erat*, ex quo sumptus ordinarii non petebantur, sed ad summum reip. tempus reservabatur. „Nach Liv. XXVII, 10. ad *ultimos casus* servabatur.“ Vergl. Turneb. zu Quinctil. X, 3. in. illic opes velut sanctiore quodam aerario reconditae, unde ad subitos quoque casus — proferantur.

adventare iam iamque et adesse] Wegen *adventare*, d. i. eilig, schleunig heranrücken, s. zu B. G. VIII, 20. *iam iamque*, nicht selten, zur Bezeichnung unsers: *alsbald*, *allernächst*, stets mit *Affekt*; Eigentl. hier: aller Augenblicke wurde gemeldet, er sey *schon* da! Mit dem Particip. futuri Tacit. Ann. I, 47. Ceterum, ut *iam iamque iturus* legit comites. Cfr. XII, 15. Jenes Horat. Epod. II. extr. *iam iam futurus* rusticus. — *Et* für *etiam* ist bei *Livius* und allen Spätern an der Tagesordnung; bei *Cicero* nach glaubwürdigen Autoritäten nicht anzutreffen. Wir verweisen auf Görenz zu Acad. I, 7. p. 42. IV, 4. p. 25. wo er sagt: „omnia loca, quae copulam *et* pro *etiam* poni afferuntur, falsa sunt cum scribarum, tum interpretum vitio. Vergl. Heusing. ad Offic. I, 38. Görenz zu Legg. I, 7, 23. Heindorf zu N. D. I, 30. Ellendt zu Brutus p. 14. Diesem widersprach Wolf zu Tusc. III, 19. extr. wenn er liest: aliquid videamus *et* cibi. Und dess. Analekt. II. p. 302. Aufserd. s. Drakenb. zu Liv. XXII, 47, 9. Heinsius zu Vellei. II, 116, 3. p. 1180. edit. Ruhnken. Bremi zu Nep. Attic. 8, 3. Kritz. zu Sall. Cat. 35, 3. p. 163. Dieser scheint unsre zu Sall. a. a. O. gegebne Bemerkung über *et* und *etiam* auf und angenommen zu haben. Wir wollen der Jugend folgende Merkmale angeben: 1.) in den meisten Fällen kann *et*, streng genommen, mit *etiam* gar nicht vertauscht werden; eben so wenig an unsrer Stelle, wo mehrere gute Codd. *et* aufzunehmen berechtigten; 2.) *et* behält auch in diesen Fällen seine rein *addirende*, d. i. *objektive* und historisch faktische, so zu sagen *materielle* Bedeutung. Es heifst: *und* noch *dazu*, steht folglich in Relation mit einem aus dem Vorhergehenden zu supplirenden *ersten* Gliede, Satze oder Gedanken, dem ein *zweiter* beigefügt wird. Liv. I, 25, 10. prius itaque, quam alter *consequi* posset, *et* alterum Curiatium conficit. Weil das *Erste* nicht speciell *numerisch* oder als *correlativ* mit dem Folgenden aufgeführt wird, so fällt eben dadurch das *et* mehr auf, und scheint sich dem *etiam* zu nähern, einer durchaus und überall *logisch pathetischen* Partikel.

consecuti sunt] *Consequi* ist eig. *Jemanden folgend begleiten*; Jemanden unmittelbar *nachgehen*, so dafs man in dessen *Nähe* bleibt. Daher unser: *nachkommen*, d. i. in dem Sinne von *einholen*. Vergl. Bremi zu Nep. Them. 7, 1.

iter habebat] s. unten c. 51.

detur Capuae primum sese confirmant et colligunt, delectumque colonorum, qui lege Iulia Capuam deducti erant, habere instituunt; gladiatoresque, quos ibi Caesar in ludo habebat, ad forum productos Lentulus libertati confirmat atque iis equos attribuit et se sequi iussit: quos postea, monitus ab suis, quod ea res omnium iudicio reprehendebatur, circum familias conventus Campani custodiae caussa distribuit.

lege Iulia] Es war eine *lex agraria*, von Caesar in Vorschlag gebracht in seinem ersten *Consulate* im J. v. Ch. 59. a. u. 695. „Ex hac lege Campanum agrum et Stellatem XX millibus civium, quibus terni pluresve liberi essent, divisit.“ — Bibulus, der sich der Bill widersetzte, wurde vom Forum gewaltsam verjagt. Sueton. Caes. c. 20. S. Ernesti in Indice Legg. sub *Agraria Iul.*

in ludo] *Ludus* gladiatorius. S. Sueton. Caes. 26. Vellei. II, 30, 5. Cic. Catil. II, 5. in. nemo est in *ludo* gladiatorio paullo ad facinus audacior, qui se non intimum Catilinae esse fateatur. Charakterist. *ludus* als leichtes *Spiel*, Vorspiel, für den nachmals *blutigen* Ernst, d. i. den Kampf auf Leben und Tod. Später auf *Schulen* überhaupt als Vorbereitungsanstalten für's *praktische* Leben übergetragen. — Die Lehrmeister hiefsen: *lanistae*.

ad forum productos] Von *Sklaven*, *Gefangnen*, *Vieh* sagt man: *produci*, z. B. B. G. VI, 11. 12. VII, 44. B. C. I, 70. Hier mit besondrer Bezieh. auf das *ergastulum*, in welchem die Gladiatoren eingesperrt waren. Uebrigens ist: *ad forum* synon. Dem: *in* for. und bezeichnet nicht etwa blofs die *Nähe*. Es gilt, was *Hand* Tursell. I, p. 81. (nicht ganz deutlich) sagt: ratio nulla est, nisi quae *directionem* cursus ab *ingressu* distinguat. D. i. *ad* heifst: *hin nach* dem Foro *zu*.

libertati confirmat] Einige (5) gute Codd. haben: *libertatis* conf. Der Leid. I. *in libertatem*. Diefs Letztere gilt als Bestätigung des: *libertati*, was uns einzig und allein richtig und dem latein. Sprachgebrauche angemessen scheint. Denn *libertatis* confirmare, was Oberlin und Dähne billigen, dünkt uns so hart und dergestalt Graecismus (oder in neuern Zeiten Gallicismus oder Germanism.), dafs wir die Struktur dem *Tacitus* und *Dichtern* wohl hingehen liefsen; aber nicht unserm Caesar. Aehnlich ist Tacit. Ann. I, 71. extr. alium spe, alium gloria, cunctos alloquio et cura *sibique* et *proelio firmabat*: i. e. arctius sibi *devincire et conciliare* studebat. — Und diefs ist offenbar auch hier der Sinn. Nach Oudend. wäre *libertatis* confirmare gleich dem: *certos*, *firmos*, *securos libertatis esse iussit*; nec tantum eos libertatis admonuit, sed plene promisit. — Der Vermuth. des Lipsius; *libertate confirmat* würden wir nur dann Beifall geben, wenn *sibi* dazwischen träte; oder libertatis *spe* conf.

familias conventus Campani] Das Wort *conventus* bezeichnet eigentlich eine Zusammenkunft, besond. zum *Gericht*; dann das *Provinzialgericht* selbst, das zu gewissen Zeiten gehalten wurde, gleichsam: die *Assisen*. S. Bremi zu Suet. Caes. 30. B. G. I, 54. Endlich auch, wie hier, die in einer Provinz wohnenden *Röm. Bürger*, als Collektivbegriff; so etwa, wie wir in kirchlicher Bedeut. sagen: eine (abgeschlofsne) *Gemeinde*. Ausführlich handelt über den conventus Campanus *Gronov.* in Observatt. p. 641 sq. (313. edit. Frotsch.) er schliefst:

Cap. XV. Auximo Caesar progressus, omnem agrum Picenum percurrit. Cunctae earum regionum praefecturae libentissimis animis eum recipiunt, exercitumque eius omnibus rebus iuvant. Etiam Cingulo, quod oppidum Labienus constituerat suaque pecunia exaedificaverat, ad eum legati veniunt, quaeque imperaverit, se cupidissime facturos pollicentur. Milites imperat: mittunt. Interea legio XII Caesarem consequitur. Cum his duabus Asculum Picenum proficiscitur. Id oppidum Lentulus Spinther decem cohortibus tenebat: qui, Caesaris adventu cognito, profugit ex oppido, cohortesque secum abducere conatus, a magna parte militum deseritur. Relictus in itinere cum paucis, incidit in Vibullium Rufum, missum a Pompeio in agrum Picenum, confirmandorum hominum caussa: a quo factus Vibullius certior, quae res in Piceno gererentur, milites ab eo accipit, ipsum dimittit. Item ex finitimis regionibus, quas potest, contrahit cohortes ex delectibus Pompeianis: in iis Camerino fugientem Ulcillem

Conventus ille *Capuae* nihil aliud est quam *praefectura:* multitudo aratorum, qui agrum populi Rom. vectigalem exercebant, et publicanorum et negotiantium et incolarum ceterorum eius oppidi. — Et quia *praefecturarum* in Italia ius propemodum idem, quod extra Italiam provinciarum; ideo caput praefecturae, ubi residebat praefectus, vocabatur *conventus*, ut provincialium oppidorum *capita*, in quibus consistere praetores et forum agere solerent, *conventus* appellabantur. — Ueber die Sache berichtet Cic. ad Attic. VII, 14. fast einstimmend: Gladiatores Caesaris, qui Capuae sunt, sane commode Pompeius distribuit, binos singulis patribus familiarum. — Ob man aber an unsrer Stelle mit Ursin. u. Ciaccon. lesen dürfe: circum *familiae patres* conv. Camp. scheint bedenklich. Aehnlich dem *distribuere*, liest man Liv. I, 9. in. legatos *circa* vicinas gentes *misit.* Bei Cicero einige Male *dimittere circum.* S. Ernesti in Clav. *Familiae-domus* mit dem *dazu gehörenden Gesinde.* D. i. die Gladiat. werden in die *Häuser* der Röm. Bürger *vertheilt* und zwar unter die Sklaven, unter denen sie vorläufig mit leben.

CAP. XV. *Omnem agrum Picenum*] Wie *omnis Gallia.* S. z. B. G. I, 1.

a quo factus certior — ab eo accipit] Ueber den Gebrauch von *is* zur nähern Bezeichnung eines schon genannten Objekts, vergl. B. G. II, 10. Diefs ist auch dann der Fall, wenn nicht durch längere Neben- und Zwischensätze das Objekt in Vergessenheit gekommen ist, und abermals nachdrücklich bezeichnet werden mufs; sondern auch in schneller Folge, wenn das *Hauptsubjekt* des Satzes in einem *Participium* enthalten, oder auch blofs das Nebensubjekt oder Objekt durch das Pronom. relativ. bezeichnet wurde; z. B. Liv. XXIII, 25, 7. de exercitu Marcelli, qui *eorum* ex fuga Cannensi essent, in Siciliam *eos* traduci — placuit. Vergl. Ramsh. §. 157. b. p. 527.

Ulcillem Hirrum] Der erstere Name ist sicher falsch; nicht blofs das Ungewöhnliche desselben, sond. die Verschiedenheit der Lesart zeugt

Hirrum, cum sex cohortibus, quas ibi in praesidio habuerat, excipit: quibus coactis XIII efficit. Cum iis ad Domitium Ahenobarbum Corfinium magnis itineribus pervenit Caesaremque adesse cum legionibus duabus nunciat. Domitius per se circiter XX cohortes Alba, ex Marsis et Pelignis et finitimis ab regionibus coegerat.

Cap. XVI. Recepto Asculo expulsoque Lentulo, Caesar conquiri milites, qui ab eo discesserant, delectumque institui iubet: ipse, unum diem ibi rei frumentariae caussa moratus, Corfinium contendit. Eo quum venisset, cohortes quinque, praemissae a Domitio ex oppido, pontem fluminis interrumpebant, qui erat ab oppido milia passuum circiter tria. Ibi cum antecursoribus Caesaris proelio commisso, celeriter Domitiani, a ponte repulsi, se in oppidum receperunt. Caesar, legionibus transductis, ad oppidum constitit iuxtaque murum castra posuit.

dafür. Bei Cic. ad Div. VIII, 8. wird *C. Luceius Hirrus* erwähnt; die bessern Codd. geben *Ucillum*; daher Oberlin vermuthet: *Lucilium*.

ibi in praesidio habuerat] In mehrern Codd. fehlt *in*. Wohl sagt man: *ad praesidium loci* exercitum habere; wie Liv. XXIII, 25. extr. aber nicht *praesidio*. Dagegen ähnlich Liv. XXIX, 7. in. Scipione *in praesidio* ibi relicto; und abwechselnd: *praesidio* und *in* praesidio esse. S. Drakenb. zu Liv. IX, 15, 3.

efficit] Das ist: *aufbringen*, gleichsam: ein Facit herausbringen. Dieser Ausdruck ist fast stehend von *Heeren*, *Flotten* und deren Abtheilungen, die man der Zahl und Masse nach zu Stande bringt. Liv. XXIII, 25, 6. unde consulares exercitus satis firmi ad tantum bellum *efficerentur*. Viele Beisp. das. bei Drakenb. und zu B. G. VII, 4.

CAP. XVI. *Recepto Asculo*] So die gew. Lesart. Die Codd. verlangen der Mehrzahl nach: *recepto Firmo;* Lemaire nahm auf: rec. Firmo Asculoque expulso etc. Im Cod. Ursin. steht: rec. *oppido*. Ob vielleicht: recepto *oppido firmo Asculo* etc. Diefs wird sehr wahrscheinlich, wenn man weifs, dafs *Asculum* auf einem *Berge* lag, und sehr *fest* war. Vergl. Flor. I, 19. Das. Stadius. Vellei. II, 21. — „*Recipere*, sagt Bremi zu Nep. Alcib. 3, 5. scheint das Verbum proprium von dem, was man durch *Vertrag* oder freiwillige Unterwerfung sich zugethan macht." Hierbei läfst sich wohl bemerken, dafs *recipere* stets *relative* Bedeut. habe, nämlich: *dem Feinde* abnehmen; so dafs man sich den Ort vorher als in *fremden* Händen gewesen denkt. So Sall. Cat. 11, 4. armis *recepta* republica. Das. Kortte.

moratus] Leid. 1. *commoratus*. Man findet bei *commoratus* gew. bei Caes. *mehrere Tage*, *längere* Zeit; z. B. B. G. V, 7. VII, 32. B. C. I, 23. extr. *morari* ist mehr im schnellen Laufe und Durchzuge *anhalten* und *verweilen*. Wir: er hielt sich nur *einen* Tag auf. Liv. XXXIX, 12, 10. ibi *noctem unam morati*. Jenes *com* wahrscheinlich entstanden aus dem abgekürzten *caussa*, oft in MSS. cā.

castra posuit] Einige Codd. *ponit;* diefs würde zur Lebhaftigkeit der Darstell. wesentlich beitragen: das nothwendige Antecedens im

CAP. XVII. Re cognita, Domitius ad Pompeium in Apuliam peritos regionum, magno proposito praemio, cum litteris mittit, qui petant atque orent, ut sibi subveniat: *Caesarem duobus exercitibus et locorum angustiis facile intercludi posse frumentoque prohiberi. Quod nisi fecerit, se cohortesque amplius XXX magnumque numerum senatorum atque equitum Romanorum, in periculum esse venturum.* Interim suos cohortatus, tormenta in muris disponit certasque cuique partes ad custodiam urbis at-

Perfecto, das Consequens im Praesens. Die Bemerk. des zu früh verstorbnen Walther zu Tacit. Ann. II, 7. in. Caesar — irruptionem in Cattos facere *iubet:* ipse — sex legiones eo *duxit* — der Schriftsteller habe dabei mit feinem Gefühle berücksichtiget: *quae verba alacriore, quae tranquilliore cursu deberent fluere* — scheint zu einseitig. An jener Stelle wird der Wechsel der Tempor. durch die Nebenumstände bedingt.

CAP. XVII. *Petant atque orent*] Eben so B. G. VI, 9. p. 364. S. das. die Anmerk. Eben so *precari atque orare* Liv. XLII, 12.

quod nisi fecerit] Vergl. unt. 20. quae *imperaverit*. Das Perfect. ist offenbar abhängig und motivirt von dem ob. *mittit;* d. i. dem *historisch.* Praes. Ferner dem Sinne nach logisch, bedingt dadurch, dafs diefs *geschehen seyn* mufste, ehe die Folge und Wirkung Statt finden konnte. Also so viel als: quod nisi ab ipso *factum sit*. Also ist *fecerit* ganz analog dem *faciat*, da wo die Sache als *gegenwärtig* dargestellt wird. Vergl. Zumpt §. 524. Grotef. §. 414. wo mit Recht darauf hingedeutet wird, dafs die beliebige *Entschliefsung* eines *Andern* durch den Conjunktiv *Praeteriti* ausgedrückt werde.

in periculum esse venturum] Wohl könnte es auch *venturos* heifsen, insofern *numerum* einen Collektivbegriff enthält. In der Regel aber richtet sich das Praedicat, bei Verschiedenheit der Geschlechter der Nomina, nach dem letzten. Beisp. zu B. G. II, 7. p. 124. So Liv. V, 18. f. ducibus *exercituque* caeso. — Cod. Leid. I. giebt: cohortes — in pericul: esse *missurum*. Diefs scheint zwar nach Oudend. beachtenswerth, will uns aber nicht gefallen, theils wegen des fehlenden Subjekts, es müfste durchaus ergänzt werden: *eum;* die Weglassung aber wäre hart. Sodann konnte jenes *missurum* leicht entstehen aus *esse* und dem vorhergehenden *m*. Auch scheint *in pericul. mittere* eben so ungewöhnlich, als *schwach*. So genügte mit Recht Liv. IX, 4, 10. das gewöhnliche *mittere in hostes* nicht, und Gronov. las: in medios me *immittere* hostes paratus sum. Auch ist hinreichender Grund hier zu lesen: cohortes*que* wegen der engen Verbind. mit *se*, statt: se *cum* cohortibus etc. Dennoch wegen des wiederholten *que* bemerke man, was Drakenb. zu Liv. II, 31. in. fundit fugat*que*, exuit*que* castris: Non diffiteor quidem, apud Livium occurrere, ut in pluribus vocibus connectendis bis adhibeatur particula *que:* longe tamen frequentius est, ut si repetenda sit particula connectens, τῷ *que* subiiciatur *et* vel *ac*.

interim — cohortatus] Der Begriff von *interim*, d. i. mittlerweile, vorläufig; auch: bis auf Weiteres, d. i. bis sich das ereignet, oder erfolgt, was erwartet wird, ist erklärt B. G. III, 28. Von *cohortari* gilt, was über *collaudare* zu B. G. V, 2. p. 278. gesagt worden: es hat zum charakterist. Merkmale: öffentlich in der *Versammlung!*

certasque — partes] *Que* erscheint überflüssig, wenn man nicht

tribuit: militibus in concione agros ex suis possessionibus pollicetur, quaterna in singulos iugera et pro rata parte centurionibus evocatisque.

Cap. XVIII. Interim Caesari nunciatur, Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio VII milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet; sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum VII cohortium praesidio tenebant. Mittit eo M. Antonium

die beiden Handlungen: *disponit* und *attrib.* sich als eng in der *Zeit verbunden* dächte. *Partes*, bekanntlich eig. die *Rolle* der Schauspieler, s. Ruhnk. zu Ter. Eun. I, 2, 95. Dann so viel als: *munus*, *negotium*, mit dem Nebenbegriffe des *temporären*, für *bestimmte Fälle berechneten Mitwirkens* zu einem Gesammtzwecke oder Unternehmen. Wie *attribuere* und *assignare* auch in re pecuniaria und sensu forensi gleich bedeutend gebraucht werden, s. Kortte zu Cic. ad Div. XVI, 24. und Ernesti in Clav. so auch Tacit. Orat. c. 28. Iam mihi *partes assignatis* proferendi in medium, quae omnes sentimus. — Von dem, der die Rolle übernahm, sagte man: *suscipere*; auch *excipere*. S. Bremi zu Nep. Dion. 8, 3. Cfr. c. 85. in.

quaterna in singulos] *In* hat ebenfalls *distributive* Bedeut. wie Liv. XXXV, 40. quina dena iugera agri data *in singulos*. Vollständig: ita ut quaterna iugera *in singulos caderent*. Füglich könnte es auch heifsen: *singulis*; nur bezeichnet *in* die Vertheilung näher; so viel *auf* jeden kommt. — Im Ganzen ist es *abundantia orationis*; die einfache Distributivzahl reichte schon hin. Auf ähnliche Weise findet man oft *viritim* beigefügt, bei Liv. und Tacit. z. B. Ann. II, 42. trecenos plebi sestertios *viritim* dedit.

pro rata parte] D. i. nach Verhältnifs des Grades und des *Soldes*, den Jeder regelmäfsig erhielt. Liv. XXV, 40, 5. Pediti in singulos dati centeni (scil. denarii) duplex centurioni, triplex equiti: alterum tantum pediti daturum fuisse credunt, et *pro rata* aliis, si — benigne, hac ipsa summa nunciata acclamassent.

CAP. XVIII. *Sulmonenses*, *quod oppidum*] Aufser dem Beispiele ähnlicher Beziehung des Pronom. relativi auf das *Nomen appositum* B. G. II, 1. *Belgas*, *quam tertiam* esse Galliae *partem* dixeramus, vergl. Ramshorn §. 158. S. 554. Held zu unsr. Stelle; Bremi zu Nep. Dat. 4, 1. Es ist eine Art der *Attraction Generis Numeri* et *Casus*, von der bei *Livius* besonders sich viele Beisp. finden in der Redensart: *cui nomen est.* z. B. III, 48. ad tabernas, quibus nunc *novis* est nomen. Desgl bei: *quae vocantur* etc. II, 13. *agrum* dono dedere, *quae* postea sunt *Mucia prata* appellata. III, 26. m. colebat *agrum*, *quae prata* Quinctia *vocantur*. Zumpt. §. 370. berührt die Sache kurz; wenn bemerkt wird, dafs, wo plural. Ortsnamen durch die Apposit. *urbs*, *oppidum*, *civitas*, (gens) erklärt werden, das *Prädikat* in der Regel auf diese bekannten Wörter bezogen werde.

cupere ea facere] *Cupere* entspricht dem griech. ἐθέλειν, wie oft bei Demosthen. Phil. I, 3, 1. ἣν ὑμῶν αὐτῶν ἐθελήσητε γενέσθαι. Olynth. I, 8, 2. ἐθελόντων, ἃ προσήκει ποιεῖν ὑμῶν. Es ist nicht so wohl *wünschen*, *begehren*, als: *gern thun wollen*, *geneigt seyn*, *Lust haben*.

qui tenebant] Warum nicht: *tenerent?* Ganz ähnlich Nep. Attic. 17, 11. Atticum gloriantem audivi, se nunquam cum sorore fuisse in si-

cum legionis octavae cohortibus quinque. Sulmonenses, simul atque nostra signa viderunt, portas aperuerunt universique, et oppidani et milites, obviam gratulantes Antonio exierunt: Lucretius et Attius de muro se deiecerunt. Attius, ad Antonium deductus, petit, ut ad Caesarem mitteretur. Antonius cum cohortibus et Attio eodem die, quo profectus erat, revertitur. Caesar eas cohortes cum exercitu suo coniunxit Attiumque incolumem dimisit. Caesar tribus primis diebus castra magnis operibus munire et ex finitimis municipiis frumentum comportare reliquasque copias exspectare instituit. Eo triduo legio VIII ad eum venit, cohortesque ex novis Galliae delectibus XXII equitesque ab rege Norico circiter

multate, *quam* prope aequalem *habebat*. Vergl. zu B. G. VI, 10. silvam esse ibi, *quae appellatur* Bacenis. Kritz. zu Sall. Cat. 14, 7. 27, 4. 50, 3. quid de his fieri placeat, *qui* in custodiam *traditi erant*. Wir betrachten solche Sätze theils als parenthetisch; theils als *erklärende* Nebensätze, in rein historischer, d. i. *objektiver* Form ausgedrückt, wie hier.

cum legionis octavae] Die Mehrzahl der Codd. hat XIII. Die VIII. Legion kam erst später.

de muro se deiecerunt] So mehrmals bei Liv. *de saxo deiicere* und *deiici*. XXV, 7. virgis caesi *de saxo* deiiciuntur. Man wird den Unterschied von *deiicere ex* rupe Tarpeia Gallorum agmen, und deiiciunt se venti *a* montibus Liv. XXVIII, 6. leicht fassen. *De* loco zeigt an: *von der Höhe hinab* in die Tiefe; *ex* vom Orte *weg*; *a* vom Orte *her*.

petit, ut mitteretur] Gruter meinte: *petiit*, wahrsch. wie Oud. bemerkt wegen *mitteretur* Allein B. G. I, 3. *persuadet*, ut *occuparet*. Nep. Dat. 11, 2. locum qui *explorarent*, *mittunt*. Das. Bremi. Eclog. Cic. p. 160. Weil indefs auch das *Praesens* Coniunct. folgt, s. Zumpt. §. 501. so möchte überall der *nähere* oder *spätere* Erfolg das Kriterium des richtigen Gebrauchs seyn, wie im Griech. beim *Conjunktiv* und *Optativ* nach Finalpartikeln. Warum nun nach *mittunt* insbesondre das *Imperfect.* folge, ist begreiflich; man ergänze: mittunt, quibus id mandatum erat, ut etc. Eben so läge in: *petit ut mittatur*, der Begriff des Dringenden, Befehlenden, Nothwendigen; *mitteretur* enthält den Begr. des künftig *Möglichen* und Bedingten.

tribus primis diebus] Wie *primus* und *proximus* oft in Codd. verwechselt worden, so sind es Wechselbegriffe im Sprachgebrauche. Wie hier, sagte man auch: *Kalendae Juniae primae*. Liv. XXIII, 32, 14. Das. Drakenb.

eo triduo] Der *Ablativ* antwortet bekanntlich auf die Fragen: *wann?* und in *wie langer Zeit?* Zumpt. §. 475. und 478. Beide Verhältnisse sind in *triduo* begriffen, weil näml. *triduum* und die analogen Wörter ein *tempus trium dierum continuum* in *abstrakto* bezeichnen; also einen vollendeten Zeitabschnitt. Also hier: Nach Verlauf dieser 3 Tage etc. unt. c. 48. in.

CCC. Quorum adventu altera castra ad alteram oppidi partem ponit. His castris Curionem praefecit: reliquis diebus oppidum vallo castellisque circumvenire instituit. Cuius operis maxima parte effecta, eodem fere tempore missi ad Pompeium revertuntur.

Cap. XIX. Litteris perlectis, Domitius dissimulans in concilio pronunciat, Pompeium celeriter subsidio ven-

quorum adventus] Die Substantiva *Verbal.* auf *us* nach der 4ten Decl. bezeichnen eine *vollendete* Handlung oder dergl. Zustand; sind aber bisweilen dem Inhalte nach auch *Collektiva* wie uns. *Zukunft;* so *conventus;* weil sie etwas *Gewordnes* bezeichnen. Der *Ablativ* aber giebt an *Ursache* oder *Veranlassung* des Erfolges; jene kann in der *Zeit* näher oder entfernter seyn; daher *adventu eorum* eben sowohl bedeutet: qui ubi *adveniunt*, oder his *advenientibus*, als: *qui quum advenissent.* Wir glauben bemerken zu müssen, dafs dergl. Verbalia bei den Lateinern insbesondre die Stelle des *Participiums Perfecti Passivi* vertreten, bei Verbis, die ihrer *neutralen* Bedeut. wegen, jene Form nicht gestatten; z. B. *exitu* anni. Liv. XXIII, 30, 18. Daher also *adventu:* bei deren oder nach deren *erfolgter* Ankunft. Vergl. zu B. G. II, 27. in. coll. c. 30.

vallo — circumvenire] Vor Oudend. las man: *circummunire*, gegen die Autorit. der meisten Codd. Verwechslung war leicht, und manchem schien *circumvenire* zu *schwach* oder gar *unpassend.* Doch *Sallust.* bedient sich des Verbums mehrmals für: *obsidione claudere*, *corona militum circumdare*, z. B. Iug. 38. 57. 88. freilich ohne den Zusatz: *vallo castellisque.* Auch Tacit Ann. II, 6. *Rhenus* modicas insulas *circumveniens* entspricht nicht ganz unsrer Stelle. Eben so hat unt. c. 81. *vallo fossaque circumvenire*, wenig diplomat. Autorität; die Mehrz. der Codd. verlangt: *circummunire.* Eben so steht es mit III, 97. in. wo die MSS. und Editt. schwanken. Die Sache verhält sich so: *circummunire* kann nur gebraucht werden von dem, der zu seiner *Sicherheit* einen Platz durch *aufgeführte Werke* eng blokirt, fest und auf längere Zeit einschliefst. Diefs lehrt deutlich B. G. II, 30. vallo crebrisque castellis *circummuniti*, oppido sese continebant. Vergl. B. Afric. c. 79. 80. Wo demnach von *operibus, vallo, fossa* die Rede ist, würden wir überall *circummunire* vorziehen; folglich auch an unsrer Stelle. Dafür zeugt auch zum Theil c. 19. extr.

maxima parte effecta, eodem fere tempore] Eine solche Satzverbindung erscheint etwas nachlässig, durch keine formale Nothwendigkeit bedingt. Genauer: eodem fere tempore, quum maxima pars effecta esset, — revertuntur. — Sätze, deren einer den andern näher bestimmen sollte, erscheinen näml. hier als unabhängig nebeneinander gestellt: höchstens durch eine Epanalepsis *eodem* etc. zu erklären. Vergl. Ramshorn §. 207. S. 1009.

CAP. XIX. *Dissimulans*] In einigen Codd. *simulans;* diefs gefiel auch später Manchem; ohne Grund. Denn überall, wo ich meine *wahre Absicht* und *Willensmeinung*, oder ein *Faktum*, d. i. etwas *Objektives*, verberge, verhehle, heifst es: *dissimulo;* wo ich aber eine fremde Rolle spiele, blofs zum Schein agire, folglich nur persönlich, *subjektiv* den Schein annehme, sagt man: *simulo.* Letzteres pafst also hier durchaus nicht; vielmehr wäre: *simulans — pronunciat* ein förmlicher Nonsens.

concilio] Diese Lesart der meist. Codd. halten wir für richtiger,

turum; hortaturque eos, ne animo deficiant, quaeque usui ad defendendum oppidum sint, parent: ipse arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur consiliumque fugae capere constituit. Quum vultus Domitii cum oratione non consentiret atque omnia trepidantius timidiusque ageret, quam superioribus diebus consuesset, multumque cum suis consiliandi caussa secreto praeter consuetudinem collo-

als *consilio*. Einen Kriegsrath hielt Domit. wohl nicht, sond. er theilte den angeblichen Inhalt allen anwesenden dahin Geflüchteten mit; vergl. ob. c. 17. extr. *suos* cohortatus — certas *cuique* partes attribuit. Dazu weiset das folgende *eos* hortatur; nicht minder der Gegensatz: *arcano cum paucis* fam. auf die *öffentliche* Verhandlung hin; was auch *concilia* — *fugeret* bestätigt. Man denke also an ein *concilium* a Domitiano *indictum*. Wie *concilium* und *consilium* so stellt der Grieche neben einander: ἀγορὰ und βουλή. Homer. Od. III, 127.

ne animo deficiant — *quaeque* — *parent*] Held ad h. l. machte aufmerksam, wie die Kraft des negirenden *ne* sich nur auf *deficiant* erstrecke, *parent* dageg. durch das aus *ne* entlehnte *ut* bedingt sey. Beispiele dieser Verbindung einer in der *Negation* implicite enthaltnen *affirmativen* Finalpartikel oder eines bejahenden Verbums finden sich viele. Bei Caes. B. G. II, 21. B. C. III, 92. Aus *negavit* wird *affirmavit* entnommen. Vergl. Bremi zu Nep. Cim. 1, 4. Ruhnken zu Rutil: Lupus edit. Frotsch. p. 115. 116. wo sich unter andern Beisp. das ganz ähnliche aus Nep. Eum. 6. huic ille primum suasit, *ne* se moveret, *et* exspectaret, quoad Alexandri filius regnum adipisceretur. Doch verbinden wir hiermit die Bemerk., dafs *que* und *et* nach vorausgegangnen Negationem sehr gewöhnlich bedeute: *immo potius*, und also *adversativer*, eigentl. *bejahender*, Natur, *sed*, sey. Beisp. in grofser Zahl bei Görenz zu Cic. Fin. I, 12. p. 57. II, 5. p. 140. 149. und I, 74. Dabei ist unverkennbar, dafs die Sprache durch die copulativen Partikeln *que* und *et*, den affirmativen Satz formel dem *negativen* unterstellte; materiel aber über jenen *hervorhob*. Das *momentan Wichtigste* geht voraus; das daraus nothwendig als Resultat sich Ergebende folgt. Daher ist die Auslassung des *ut* nicht ein Zufall, auch nicht durch blofse Sprachgewohnheit bedingt; sondern durch die eigenthümliche *suasorische* Bedeut. des Conjunktivs und durch das betonte *que* oder *et*.

arcano] Var. lectt. sind: *arcane* und *in arcano*. Das Letztre würde sich nach B. G. I, 31. *in occulto* rechtfertigen lassen; doch hat *arcano* die Analogie des sehr gewöhnlichen *secreto* für sich.

familiaribus suis] In 2 Codd. fehlt *suis*; Oudend. findet es entbehrlich; wir glauben, es gebe hier der Darstellung ein besondres Colorit: *cum familiaribus suis*, *quorum admodum pauci*.

constituit] Abweichende Lesart einiger Codd. *instituit*. Die Verwechsl. nicht selten. Hier, wo von *Entschlüssen*, *Beschliefsen* die Rede ist, ist *constituere* das einzig gültige Verbum. Man erkläre es: *secum statuere*, und zwar im Momente selbst, und als etwas für jetzt abgemachtes. Vergl. B. G. III, 9. in.

consiliandi caussa] Einige Codd. haben: *consultandi*. Ja man verwarf sogar *consiliari*, als sey es nicht ächt latein. Verbum. Die Codd. bestätigen dessen Autorität. Vergl. Walther zu Tacit. Hist. II, 53. Drakenborch. zu Liv. Epitom. 125. ist zwar unentschieden über die Alterthümlichkeit des Worts, will jedoch dem Zeugnisse der Codd. nicht widerstreiten. Vergl. die Auslegg. zu Horat. A. P. 156. Offenbar ist

queretur, concilia conventusque hominum fugeret: res diutius tegi dissimularique non potuit. Pompeius enim rescripserat, *sese rem in summum periculum deducturum non esse, neque suo consilio aut voluntate Domitium se in oppidum Corfinium contulisse: proinde, si qua facultas fuisset, ad se cum omnibus copiis veniret.* Id ne fieri posset, obsidione atque oppidi circummunitione fiebat.

Cap. XX. Divulgato Domitii consilio, milites, qui erant Corfinii, prima vesperi secessionem faciunt: atque ita inter se per tribunos militum centurionesque atque honestissimos sui generis colloquuntur: *obsideri se a Caesare; opera munitionesque prope esse perfectas; ducem suum Domitium, cuius spe atque fiducia permanserint,*

zwischen *consiliari* und *consultare* ein sehr merklicher Unterschied, u. letztres wäre hier minder passend.

concilia conventusque] Aehnliche Verbind. Tacit. Ann. III, 40. *conciliabula* et *coetus*.

si qua facultas fuisset] Bei einigen frühern Erklärern entstand die Frage: ob es nicht besser heifse: si qua *fugae esset* facultas? Diefs muthmafste man näml. aus Cod. Pet. wo steht: *si qua fuisset fac.* An sich nicht übel; aber *fuisset*, wie alle 4 andern Tempora desselben Stammes, desgl. *futurus*, entsprechen mehr dem Verbo *fieri* der Bedeut. nach, und bezeichnen ein *Geschehen seyn;* und *proelium fuit* ist bekanntl. gleich dem: *factum est.* Demnach ist *fuisset* hier so viel als: *data* od. *facta esset.* Vergl. zu B. G. I, 10. id si *fieret*, intelligebat magno cum provinciae periculo *futurum.* Wenn übrigens Held ad h. l. bemerkt, *esset* könne an sich stehen, weil das *Vorhandenseyn* einer Gelegenheit als *gleichzeitig* mit der *Benutzung* derselb. gedacht werden müsse: so scheint uns diefs zu weit gegangen; zumal, da ob. es heifst: *rescripserat.* Also wird Alles aus dem rein *historisch faktischen* Standpunkte gefafst und dargestellt.

CAP. XX. *Prima vesperi*] So verlangen die Codd. Vor Oudend. las man: *vespera*, wie B. G. I, 27. *prima nocte.* Wir möchten *vespera* nicht verwerfen, wenn aus dem Contexte zu erweisen wäre, dafs *Domitius*, nach Empfange des Schreibens, sich noch *mehrere* Tage in Corfin. gehalten hätte, und sein Plan erst nachher zufällig bekannt geworden. Da diefs aber nicht zu erweisen, so ist *prima* vesperi die *erste* Stunde des Abends eben jenes Tags, an dem die Nachricht überbracht worden.

secessionem faciunt] Hier, wie mehrmals, von denen gesagt, die Privatversammlungen und Berathungen halten, und zwar *in corpore*, als besondre Partei; also *seorsum ire deliberandi, colloquendi caussa.* S. Ernesti in Clav. — Von Soldaten sagen wir: sie *rottiren sich zusammen.* Kein Wunder, dafs in MSS. *secessio* mit *seditio* vertauscht wurde.

honestissimi] I. e. qui prae ceteris in honore habebantur, dignitate excellentes. Denn *honestus* ist oft gleich dem *honoratus.* Cic. ad Div. II, 15, 3. Caesarem *honestum* esse cupio. S. dazu Kortte u. zu Sall. Jug. 3, 1.

cuius spe atque fiducia] I. e. in quo spe sua atque fiducia posita.

proiectis omnibus, fugae consilium capere: debere se suae salutis rationem habere. Ab his primo Marsi dissentire incipiunt eamque oppidi partem, quae munitissima videretur, occupant: tantaque inter eos dissensio exsistit, ut manum conserere atque armis dimicare conentur: post paullo tamen, internunciis ultro citroque missis, quae ignorabant, de L. Domitii fuga cognoscunt. Itaque omnes uno consilio Domitium, productum in publicum, circumsistunt et custodiunt, legatosque ex suo numero ad Caesarem mittunt: *sese paratos esse portas aperire, quaeque imperaverit, facere et L. Domitium vivum in eius potestatem transdere.*

Denn *cuius* ist Genitiv. Objecti. Ganz ähnlich Nep. Hann. 8. in. si forte Carthaginienses ad bellum *Antiochi spe fiduciaque* inducere posset, was Bremi zu erklären geneigt ist: indem er ihnen auf die Hülfe des Antioch. Hoffnung machte. Man erkennt aber das Richtigere. So Tacit. Agr. 14. extr. firmatis praesidiis, *quorum fiducia* Monam insulam — aggressus, Man wird ersehen, dafs *fiducia* zunächst den Genitiv Obiecti forderte; *spes* mehr per Zeugma. Umgekehrt Tac. Ann. I, 33. unde *in Germanicum favor* et *spes* eadem. Cfr. unt. II, 37.

quae — videretur] Ein Cod. geringerer Autorität hat: *videtur*. Held weiset durch Beispiele nach, dafs es nach Caesars Weise dennoch heifsen müfste: *videbatur*; indem das Praes. histor. auf die historischen Nebensätze keinen formellen Einflufs habe, wie B. G. I, 3. V, 39. VII, 21. beweise. Es ist aber klar, dafs von der Vorstellungsweise des Schriftstellers die Wahl der Modorum sehr oft abhing, besonders bei *qui* und der Conjunktion *quod;* nur weiset der *Conjunktiv*, da, wo von *Meinungen* der Individuen die Rede ist, die *subjektive* und *persönliche* Ansicht bestimmter nach; und an unsrer Stelle ist das betonte *eam* der natürlichste und nächste Grund des Conjunktivs. Aehnl. Cic. Offic. I, 17. quamquam omnis virtus nos ad se allicit, facitque, ut *eos* diligamus, in quibus ipsa inesse *videatur*, tamen iustitia id maxime efficit. Amicit. 8. similis sensus exstitit amoris, si aliquem nacti sumus, *cuius* cum moribus et natura *congruamus*, quod in eo quasi lumen aliquod probitatis — perspicere *videamur*.

post paullo] Bei Caes. ist dieser Ausdruck und Gebrauch nur *hier* anzutreffen; bei Sallust. sehr oft, wie Kortte zu Iug. c. 106, 3. nachwies; auch dem Cicero, Livius und Horat. nicht fremd. Bei Nep. Paus. 3. in. *post non multo;* Alcib. 11. *post aliquanto*. Man sehe die treffende Erläuter. des Ausdrucks bei Bremi zu Paus. a. a. O. Die adverbialen Ablativformen *multo*, *aliquanto*, *paullo* (aus *paucula*) und verwandt mit uns. *bald*, erscheinen nämlich als Beisatz, zur Modification des *post*.

ultro citroque] Von gegenseit. Unterhandlungen, Verträgen oft gebraucht; auch blofs *ultro citro*. Daher z. B. bei *obsides* dare, *fidem dare*, *legatos* mittere, *orationem habere*. S. Drakenb. zu Liv. IX, 45, 2.

paratos esse — aperire] S. zu B. G. I, 44. p. 94. *Dähne* zu Nep. Dat. 9, 4.

in eius potestatem] 3 bewährte Codd. geben: *ei. potestati*. Jenes *in* konnte aus *vivum* entstanden seyn, und der *Dativ* wäre nicht an-

Cap. XXI. Quibus rebus cognitis, Caesar, etsi magni interesse arbitrabatur, quam primum oppido potiri cohortesque ad se in castra transducere, ne qua aut largitionibus, aut animi confirmatione, aut falsis nunciis commutatio fieret voluntatis, quod saepe in bello parvis momentis magni casus intercederent: tamen veritus, ne militum introitu et nocturni temporis licentia oppidum diriperetur, eos, qui venerant, collaudat atque in oppidum dimittit; portas murosque adservari iubet. Ipse iis

stöfsig. B. G. II, 31. se suaque omnia eorum *potestati* permittere dixerunt. Indefs Sall. Cat. 50, 3. *in custodiam traditi.* Unser: *zu seiner Disposition* übergeben, ausliefern. Cfr. u. c. 22. f. zu *in libert. vind.*

CAP. XXI. *Magni casus intercederent*] Diefs erklärt *Lemaire* ad h. l. interdum *acciderent, evenirent;* und führt an Terent. Andr. V, 5, 5. si nulla aegritudo huic gaudio *intercesserit.* — Wir führen der Construkt. wegen noch an Liv. XXXIV, 1. in. inter bellorum magnorum — curas *intercessit* res parva dictu, sed quae studiis in magnum certamen excesserit. — Allein der *Zusammenhang* und die das Prädikat erläuternden Apposita, selbst der Ablat. instrumental. und causal. *parvis mom.* scheinen *intercidérent*, was in Cod. Leid. I. zu begünstigen. *Magni casus* wären dann das, was Demosthenes nennt: *τὸν καιρὸν τῶν πραγμάτων, τὰ ἐπίκαιρα;* denn *casus* ist: *opportunitas fortuito* (a sorte) *data.* Sall. Iug. 56, 4. *fortunam praeclari facinoris casum dare.* Vergl. das. Kortte. Die *parva momenta* sind die bei Demosthen. genannte *ἡ ῥοπή.* Olynth. I, 8. in. *μεγάλη γὰρ ῥοπή, μᾶλλον δὲ τὸ ὅλον ἡ τύχη παρὰ πάντ' ἐστὶ τὰ τῶν ἀνθρώπων πράγματα.* Diese *ῥοπὴ* kann auch unbedeutend seyn. Cyrop. IV, 2, 14. *μικράν τινα ἑαυτῶν ῥοπὴν εἶναι, καὶ παρόντων καὶ ἀπόντων.* — Den Begriff von *momentum* erläutert Ruhnken. zu Terent. Andr. I, 5, 31. Mit Beziehung auf die Urbedeut. Liv. XXIII, 24. Arbores ita inciderant, ut immotae starent, *momento levi* impulsae *occiderent.* Und noch vergl. man Liv. XXI, 14, 8. inter traditionem imperii novitatemque successoris — saepe bene rei gerendae occasiones *intercidere.* Indefs da *casus* auch *discrimen* bedeutet, wie Planc. bei Cic. ad Div. X, 18, 7. ea res — *magnum* habet *casum:* so sind hier die *Wechselfälle* des Glücks, die *Katastrophen* zu verstehen, die gleichs. durch einen leichten *Stofs* veranlafst werden.

quod — intercederent] Der *Conjunktiv* mit dem *Relativo* und der *Conjunkt.* defshalb, weil in und aus dem Geiste eines *Andern* referirt wird. Z. §. 549. coll. §. 569. B. G. V, 10. *quod — subsisterent.* u. I, 13. p. 36.

et nocturni temporis licentia] Man schlug vor, statt *et* entw. *in* od. *et;* od. *et* als überflüssig zu streichen; letztres sey jedenfalls anstöfsig, meinte Davis. Oft aber ist *et* gleich dem: *zumal, maxime,* wenn nämlich von einem *zufällig* grade mit dem Hauptumstande verbundnen Nebenumstande die Rede ist. Vergl. zu B. G. VI, 37. in. VII, 15.

adservari iubet] Einige Codd. haben: *observari.* Beide Verba oft verwechselt. Drakenb. zu Liv. XXVII, 19, 11. Aus Liv. XXXVII, 19. in. intentiore eum custodia *adservarent*, u. and. Stell. geht hervor, dafs beide Verb. verschieden sind, und *adservare* nur relativ gebraucht wird, so dafs es ist: zu einem bestimmten Zwecke *aufbewahren, bewachen, besetzt* halten, während man unterdefs mit etwas Anderm beschäftigt ist, so dafs zwar das Nähere berücksichtigt, aber der *entferntere* Zweck

operibus, quae facere instituerat, milites disponit, non certis spatiis intermissis, ut erat superiorum dierum consuetudo; sed perpetuis vigiliis stationibusque, ut contingant inter se atque omnem munitionem expleant: tribunos militum et praefectos circummittit atque hortatur, non solum ab eruptionibus caveant, sed etiam singulorum hominum occultos exitus observent. Neque

nicht aus den Augen gelassen wird. Diefs eignet sich ganz besonders für unsre Stelle, wegen des Gegensatzes der *in oppidum dimissi*. Vergl. ant. zu III, 28.

iis operibus — milites disponit] Wir können dem von Held ad h. l. Gesagten, als sey *iis operibus* der Ablativ, den Caesar oft absolut, statt einer Praeposit. setzt, auf die Frage: *wo?* nicht beistimmen; denn alle angeführten Beispiele sind andrer Natur, mit Ausnahme von B. G. VIII, 43. *murisque disponunt*. Der einfache *Ablativ* bezeichnet an sich als *Casus localis* eine *weitere* Extension, durch keine bestimmte Gränze beschränkt, und die in dem *Verbo* enthaltene Praeposit. *dis* motivirt noch genauer den Begriff des *über eine weite Fläche ausgedehnten Raums*. Demnach ist es vorzügl. diese Praeposit. *dis*, welche den Ablativ in dieser Weise erforderte, grade wie B. G. VIII, 34. extr. *plurimis locis* infirma *disponat* praesidia. So wechselt bei Liv. XXIV, 21. stationibus *per principes* regionum urbis dispositis u. XXV, 25. *Portis patentibus* stationes disposuit. Analog dem einfachen Localcasus bei *totus, omnis*. S. zu B. G. VIII, 34. Zumpt §. 418. Cfr. Unt. I, 37.

ut contingant inter se atque — expleant] Da bekanntlich nach einem *Praes. histor.* auch das *Imperfect.* folgt und folgen kann, s. zu Sall. Cat. 44, 3. Zumpt §. 501. extr., der Gebrauch desselben in diesem Falle aber nicht willkürlich ist noch seyn kann: so beweist unsre Stelle, wie nach der Analogie des *griechischen* Conjunktivs nach Praeteritis, auch der latein. Conjunktiv Praes. dasjenige anzeigt, was unmittelbar geschehen *soll;* das Imperfect. Coniunctivi gleich dem griech. *Optativ* nach Praeterit. mehr den Wunsch, die Wahrscheinlichkeit u. Möglichkeit angiebt. Vergl. zu Sall. Cat. 44, 3. u. Matthiä's Griech. Grammat. §. 518. 4. Unt. II, 10. f. — Wegen *inter se* s. zu B. G. V, 37. — Für *expleant* haben 2 Codd. u. eine ältere Edit. *compleant*. S. c. 34. — Allein theils der *gewähltere* Ausdruck, theils die *Sache* entscheiden für *explere*. Dieses ist: *ausfüllen*, od. *vollzählig machen*, also: *nullam munitionis partem* desertam relinquere; nulli parti deesse. *Complere* unser: *anfüllen*, wenn eine grofse Masse Soldaten Alles so besetzt, dafs es *wimmelt;* in *explere* liegt der Begriff des *Lückenlosen;* in *complere* der der *Menge* u. *Fülle*.

tribunos milit. et praefectos] Ueber diese Zusammenstellung beider Militärchargen s. zu B. G. I, 39. p. 82.

hortatur — caveant] In 2 Codd. liest man: *ut* non etc. Ohne Grund und Noth. Vergl. zu B. G. III, 11. So wie der *Conjunktiv* mehr den Ton der *Bitte*, der freundlichen *Aufforderung*, als des *Befehls* ausdrückt; so bezeichnet er auch das *Nähere*, *unmittelbar* zu *Leistende, Dringliche; ut* mehr das Künftige und Entferntere. Beisp. giebt Ramshorn p. 762. Cfr. II, 5. in. u. I, 32.

observent] Gewöhnliche Lesart auch hier: *adservent*. Mehrere MSS. u. ältere Edit., nochmehr der Sprachgebrauch, nach welchem *observare* heifst: auf etwas achten, als auf einen vorzüglichen, *vorschwebenden, vorgehaltenen* Gegenstand der Aufmerksamkeit, stimmen für die aufge-

vero tam remisso ac languido animo quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquieverit: tanta erat summa rerum exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, quid ipsis Corfiniensibus, quid Domitio, quid Lentulo, quid reliquis accideret, qui quosque eventus exciperent.

CAP. XXII. Quarta circiter vigilia Lentulus Spinther de muro cum vigiliis custodibusque nostris colloquitur, *velle, si sibi fiat potestas, Caesarem convenire.*

nommne Lesart. Der von Lemaire angeführte Grund: *adservent* müsse vorgezogen werden, weil es mit dem obigen *adservari* harmonire, zeugt von ziemlich todtem Mechanismus.

neque vero] Die Mehrz. der Codd. hat: *neque eo;* was Lem. aufnahm. Oud. vermuthete: *enim*, was uns weniger passend dünkt; 3 Editt. haben: *eorum;* und diefs billigt Dähne. Für letzteres würden wir nicht stimmen, weil das nachgesetzte *quisquam omnium* schleppend erscheint, und *eorum* als überflüssig. Eher möchten wir lesen: *neque eo tamen* etc.

tanta erat summa rer., exspectatio] Davis. und A. fanden hier einen Pleonasmus. *Lipsius* empfahl: *summae rer.* Diefs erscheint hier ganz unschicklich; denn *summa rer.* ist nirgends das *Resultat*, der *Ausgang*, eventus, exitus rer. sond. als Collektivbegriff die *Summe*, d. i. die *Masse* aller zu einem *Ganzen* gehörenden Einzelheiten, eben so wohl im *concreten*, als im *abstrakten* Sinne. Aber dieser Begriff bezieht sich stets auf das *Gegebne* und *Bestehende* od. *Vorhandne;* nicht auf das *Zukünftige*. *Summa exspectatio* ist, wie *summus labor*, *summa* optimatium *voluntas* Liv. X, 18. die angestrengteste, *gespannteste* Erwartung: *Tantus* aber begreift sowohl die *extensive* als *intensive* Gröfse und Stärke; folglich hier: *so allgemein*. *Summa* ist hier ein *moralischer* und *psychologischer*, *tantus* ein *mathematischer* und *numerischer* Begriff. — Für diese Erklär. zeugt auch der Schlufs dieses Kap.

mente atque animo traheretur] *Trahere* und *trahi* animo ist synonym mit *animo volvere*, *agitare*, mit dem Nebenbegriffe des Schwankens und der Unentschlossenheit. Sall. Iug. 84. 93. in. Marius — anxius *trahere cum animo suo*, omitteretne inceptum etc. Aus diesem Verbo *traheretur* mufs per Syllepsin hinzugedacht werden: *dubitans*, *ambigens*, *sollicitus* atque *suspensus*.

exciperent] Ob richtiger, als *exciperet*, was vor Clarke und Oud. im Texte stand? Der *Plural* mag bei *eventus* seltner seyn, als bei *casus;* gleichwohl scheint er gewählter hier, wo von den verschiedenen Schicksalen der Einzelnen und deren möglichen Katastrophen die Rede ist. B. G. VI, 42. *eventus* belli non ignorans. Tacit. Hist. I, 4. *casus eventusque* rerum plerumque *fortuiti* sunt. Nur sprechen *gegen* die Pluralform 1.) der Cod. Leid. I. 2.) der Parallelismus von *quid* und *eventus*, von *accideret* und *eveniret;* 3.) die Eigenheit der Lateiner, besonders der rhetorisch gebildeten, *verschiedene* Numeros und Casus nebeneinander zu stellen; 4.) der Umstand, dafs *eventus* hier gleich ist der *ultima*, *extrema sors*. Diese kann nur als *eine* gedacht werden. Ueber die Bedeut. des *Coniunktivs Imperfecti* s. z. B. G. V, 29. p. 311. Ramsh. §. 164. 9. Grotef. §. 176. 5. Ueb. *qui quosque* s. III, 112. zu *ubique*.

CAP. XXII. *Cum vigiliis custodibusque*] Die *vigiliae* werden nur des *Nachts* ausgestellt und sind innerhalb der Stadt und des Lagers;

Facta potestate, ex oppido mittitur, neque ab eo prius Domitiani milites discedunt, quam in conspectum Caesaris deducatur. *Cum eo de salute sua orat atque obsecrat, sibi ut parcat, veteremque amicitiam commemorat Caesarisque in se beneficia exponit, quae erant maxima: quod per eum in collegium pontificum venerat, quod provinciam Hispaniam ex praetura habuerat, quod in peti-*

custodes sind die Wachen auf dem *Walle; stationes* sind *vorgeschobene* Wachposten vor jedem *Orte* od. *Platze*, der vertheidigt werden sollte und seinen besondern Commandanten hatte. Bei Liv. in der Regel verbund. *stationes* et *custodiae*. V, 15. XXI, 14. Cfr. Unt. II, 19.

quam in conspectum deducatur] Dafs mehrere Codd. *in conspectu* haben, befremdet nicht, verdient aber keine Beachtung. Auffallender ist die Consecutio *Modi* und *Temporis* in: *discedunt*, quam *deducatur*. Dieser Conjunktiv ist hier so gesetzt, dafs er abhängig erscheint von einem den Soldaten gegebnen *Befehle* od. *Auftrage;* daher die Lesart des Cod. Ursin. bemerkenswerth: *neque discedant*. Auch würde vom *historischen* Standpunkte aus, stehen müssen: *deductus sit;* oder quam eum — *deduxerint*. Vergl. Ramshorn §. 185. II. S. 781. — Nehmen wir also aus jenem *mittitur* per Syllepsin od. Synezeugmenon einen verwandten Begriff: hac tamen addita conditione, ne — *discedant*, so ist der Gedanke vollständig ausgedrückt.

cum eo — orat atque obsecrat] Frühere Lesart der meist. Editt. war: *cum eo de salute sua agit atque obs.* Die Mehrzal der Codd. und einige ältere Editt. bestimmten Oudend. statt *agit* zu lesen *orat*. Aehnliche Strukturen finden sich bei *Plautus*. Analog diesem ist, was Cicero oft gebraucht: *mecum*, *tecum*, *secum*, für: *apud* me etc. z. B. ad Div. III, 7, 7. audivi quum diceret, te *secum* esse questum, quod tibi obviam non prodissem. Vergl. das. Kortte. Liv. XXXV, 8. *questus est* cum patribus. Cic. ad Div. III, 10. *quererer tecum* atque *expostularem*. Cfr. Huschke zu Tibull. Eleg. II, 6, 34. Wäre *agit* durch hinreichende Autorität gesichert, so würde es dem Style Caesars ganz angemessen lauten: *cum eo — agit; orat atque obs.* Denn einmal ist *de salute sua orat* anstöfsig und ungewöhnlich; und sodann kennt man die Sitte Caesars und andrer latein. Historiker, z. B. des Tacitus, bei Expositionen, erst das *Allgemeine* gleichsam als Thema anzugeben, und dann die einzelnen Theile aufzuzählen; endlich erscheint *orat atque obsecrat* (vergl. B. C. I, 84. II, 43. in.) überall als unzertrennlich zu *einem* Begriffe verknüpft und logisch richtiger auf: *sibi ut parcat* zu beziehen; mit Morus aber anzunehmen: *de salute sua* sey ebenfalls Glosse, bleibt sehr gewagt, weil dazu im Texte gar kein Grund vorhanden.

veteremque — Caesarisque] So ob. c. 10. 17. cohortes*que* — magnum*que*. c. 18. Unt. c. 23. senatorum*que* — equites*que*. Und so oft; meist einmal zur Anknüpfung des nächsten *Satzes* und dann eines einzelnen *Begriffs*. Cfr. II, 9. f. zu *ac* — *ac*.

ex praetura] *Ex* d. i. *unmittelbar nach* und *in Folge*. Diese letztere *kausale* Bedeut. fällt oft weg, und es bleibt blofs die *temporelle*. Cic. Muren. c. 7. quum amplissime atque honestissime *ex praetura* triumphasset. Liv. X, 5. extr. Consul *ex dictatura* factus. Cfr. Gronov. Observatt. IV, 20. p. 497. edit. Frotsch. — Beide Begriffe, kausale und temporelle, erscheinen vereint Sall. Cat. 49, 2. *ex petitione* pontificatus. So oft nachdrucksvoll unser: *seit*.

quod ab eo — erat sublevatus] So schreibt Metellus bei Cic. ad

tione consulatus ab eo erat sublevatus. Cuius orationem Caesar interpellat: *se non maleficii caussa ex provincia egressum, sed uti se a contumeliis inimicorum defenderet; ut tribunos plebis ea re ex civitate expulsos in suam dignitatem restitueret; ut se et populum Romanum, paucorum factione oppressum, in libertatem vindicaret.* Cuius oratione confirmatus Lentulus, uti in oppidum reverti liceat, petit; quod de sua salute impetraverit, fore etiam reliquis ad suam spem solatio: adeo esse perterritos nonnullos, ut suae vitae durius consulere cogantur. Facta potestate discedit.

Cap. XXIII. Caesar, ubi illuxit, omnes senatores

Div. V, 1. in. quem debebat vel familiae nostrae dignitas — satis *sublevare.* Es liegt in dem metaphor. Ausdrucke etwas *Bescheidenes* oder *Vorsichtiges.* Uebrigens sieht man, wie Caesar diefs alles blofs historisch *referirt;* daher *quod* mit d. Indikat. — Die Worte *ab eo* fehlen in viel Codd., wären wohl entbehrlich, stören aber nicht; geben im Gegentheil der Rede mehr Nachdruck und Gewicht. Ueb. das Collegium pontificum s. zu Sall. Cat. 49. p. 258.

maleficii caussa] Caes. verbindet mehrmals *malefic.* et *iniuria.* B. G. I, 7. 9. II, 28. Es wird aber *maleficium,* wie *beneficium,* eben so wohl im aktiven als passiven Sinne genommen. Sall. Iug. 31. extr. in republica multo praestat *beneficii* quam *maleficii* immemorem esse.

ea re] Diese Worte befremden, obschon der Zusammenhang ihre Bedeut. errathen läfst, nämlich: *contumeliis inimicor.* Ueber *res* im collektiven Sinne s. zu B. G. III, 13. extr. p. 198. Allein mehrere Codd. geben *in ea re;* Oudend. war geneigt *in* durch *per* zu erklären, was hier wegen des *expulsos* ganz unpassend erscheint. Faernus und Lipsius wollten *iniuria* lesen. Will man einmal conjekturiren, so wäre statt *in* vielleicht *vi* anzunehmen; denn die Verwechsl. war leicht u. ist häufig. S. Drakenb. zu Liv. III, 49, 6. So *invidus* und *vividus*, *vi victus* und *invictus.* — Fände diefs Gültigkeit, dann müfste man weiter gehen und etwa lesen: *vi ea de caussa civitate* expulsos. Wenigstens läfst sich diefs durch die Compendia der Abschreiber rechtfertigen.

in libertatem vindicaret] Vergl. zu Sall. Cat. 20, 4. und Kortte zu Cic. ad Div. II, 5. extr. 3 Codd. gaben *libertati vind.* i. e. *reddere libertati*, cuius propria erat resp. Allein man kann sich den *äufsern* Grund erklären, woher diese Lesart; und sodann giebt bei Caesar das Gewöhnlichere des Sprachgebrauchs in der Regel das Richtigere.

quod de sua salute impetraverit] Das von Held ad h. l. in der I. Ausg. Angeführte über die Construkt. *de salute impetrare*, könnte hier leicht zu einem Irrthume verführen. An unsrer Stelle ist *quod* der Accusativ Subiecti. Wegen *de* aber s. zu B. G. I, 44. p. 94.

suae vitae durius consulere] *Consulere* findet sich aufserdem construirt mit *in* und *de.* Tacit. Agr. 16. quum arroganter *in* deditos et *durius* consuleret. Iustin. I, 7, 11. si quid *in* Croesum crudelius *consuluisset.* Liv. XXVIII, 29. *de nullis* — infestius aut inimicius *consuluerunt.* Den *Euphemismus* erkennt Jeder in der Redensart.

CAP. XXIII. *Ubi illuxit*] Oudend. nahm aus einigen Codd. auf: ubi *luxit;* ungewöhnlich und bei Caesar kaum zu gestatten!

senatorumque liberos, tribunos militum equitesque Romanos ad se produci iubet. Erant senatorii ordinis L. Domitius, P. Lentulus Spinther, L. Vibullius Rufus, Sex. Quinctilius Varus quaestor, L. Rubrius: praeterea filius Domitii aliique complures adolescentes et magnus numerus equitum Romanorum et decurionum, quos ex municipiis Domitius evocaverat. Hos omnes productos a contumeliis militum conviciisque prohibet: pauca apud eos loquitur, quod sibi a parte eorum gratia relata non sit pro suis in eos maximis beneficiis. Dimittit omnes incolumes. Sestertium sexagies, quod advexerat Domitius atque in publicum deposuerat, adlatum ad se ab

senatorumque] Diefs *que* fehlt in Cod. Leid. I. Allein diese Auslassung empfiebit sich nur scheinbar; warum hier grade? sieht man leicht!

senatorii ordinis] In allen Codd. las man: *quinquaginta ordines*, wozu wahrscheinlich, wie Lemaire vermuthet, das Praenomen *L.* Domit. Anlafs gab. Wegen *ordo* beachte man, dafs wohl *ordo* senator. und *equester*, nicht *plebeius* genannt wurde. Das Volk *rangirte* nicht. Sall. Cat. 17, 3.

a contumeliis — prohibet] Die Praeposit. *a* ist bei *prohibere*, so wie die Bedeut. des Verbi selten; hier gleichbedeut. mit *defendere ab aliquo*. Vergl. zu B. G. I, 1. p. 6. und unt. c. 25. extr. *ab impetu navium — defendere*, und I, 11. wo: *ab oppidis* vim hostium *prohibere*. Man sieht, wie bei *defendere* und *prohibere* das *nähere* und *entferntere* Objekt vertauscht werden können. So Sallust. Epist. ad Caes. I, 6. pravas artes malasque lubidines *ab* iuventute *prohibeas*. Vergl. das. Kortte.

pauca loquitur, quod — relata non sit] Vollständig: *de eo quod* etc. Der Accusativ cum Infin. konnte nicht stehen, wegen *pauca*; oder es mufsten *mehrere* Punkte, über welche Caesar sich aussprach, aufgezählt werden.

sestertium sexagies] Eigentlich: sexagies centena millia sestertiorum, d. i. 6 Mill. Sestert. S. Zumpt. §. 115. coll. §. 853. Gewöhnl. geschrieben: HS LX.

quod advexerat] Man las in mehrern ältern Editt. quod *aurum*, wahrscheinlich von einem Glossator eingeschoben, der nicht wufste, dafs bei diesen *Summen* das *Prädikat* im Singular steht, z. B. *totum, quod*. Suet. Calig. 37. Caligula immensas opes *totumque illud* Tiberii Caesaris *vicies* ac *septies millies sestertium* non toto vertente anno absumsit. Vergl. Beisp. bei Ramshorn §. 156. S. 516. Man sieht, dafs von Rechtswegen eher *pondus* zu suppliren wäre, als *aurum*; dieses erscheint frostig. Oder gab etwa dazu Anlafs ein verstecktes *secum*? — Für *advexerat* lesen viele: *adduxerat*; doch mit weniger Grund.

in publicum deposuerat] Offenbar: *in publicum aerarium*, so dafs Domitius es nur daselbst zur *Aufbewahrung* gegeben, nicht zur *Verwendung der Corfinienser* bestimmt hatte. Diefs geht aus dem Folgenden deutlich genug hervor. Aehnlich Nep. Timoth. 1. mille et ducenta talenta *in publicum* retulit. Man denke also, dafs diese Gelder zur Bestreitung des Kriegs überhaupt bestimmt, aber der Stadtbehörde zu

duumviris Corfiniensibus, Domitio reddit, ne continentior in vita hominum, quam in pecunia, fuisse videatur; etsi eam pecuniam publicam esse constabat, datamque a Pompeio in stipendium. Milites Domitianos sacramentum apud se dicere iubet atque eo die castra movet, iustumque iter conficit, septem omnino dies ad Corfinium commoratus, et per fines Marrucinorum, Frentanorum, Larinatium, in Apuliam pervenit.

Cap. XXIV. Pompeius, iis rebus cognitis, quae erant ad Corfinium gestae, Luceria proficiscitur Canusium atque inde Brundisium. Copias undique omnes ex novis delectibus ad se cogi iubet: servos, pastores armat atque

Corfinium blofs *anvertraut* waren; zog Domitius ab, so würde er sich die Gelder wieder ausgebeten, und mit sich genommen haben. Wir nehmen also hier *deponere* in *publ.* grade wie Liv. XXIII, 11, 6. coronam Romae *in aram* Apollinis *deposuisse.* S. das. Drakenb. und B. G. IV, 19. — Ueberall in solchen Fällen schwanken die Lesarten; auch hier haben einige Codd. *in publico;* sollte diefs gelten, so bedürfte es offenbar eines genauer bestimmenden Substantivs. Vergl. Ramsh. S. 470. Not. 2.

duumviris Corfin.] Heineccius in Antiquitatt. Rom. p. 334. ed. Haubold. sagt: „quemadmodum Romae erant bini consules; ita in *municipiis* duumviri, qui summo loco civitatibus praeerant, et ad consulum exemplum pro fascibus *bacillis* utebantur." — Ueber die *decuriones* s. ob. c. 13.

continentior] *Continentia* ist Eigenschaft und Tugend dessen, der sich *einzuschränken*, moralisch zu *beherrschen* weifs. Erklärt ist diefs und *abstinentia* zu Sall. Cat. 2, 5. Besonders von denen, die Geld und Geldeswerth verschmähen, als ihrer Ehre zuwider. Iust. XVIII, 2, 7. Cyneas Romam cum ingentibus a Pyrrho donis missus, neminem, cuius domus muneribus pateret, invenit. Huic *continentiae* Romanor. simile exemplum iisdem ferme temporibus fuit. — Die *abstinentia* bezeichnet dieselbe *Uneigennützigkeit*, aber da, wo man *heimlich* sich bereichern und zugreifen könnte; die *continentia*, wo es Jemanden öffentlich dargeboten wird, und man aus Grundsätzen das Dargebotne verschmäht. — Bei Petrarca in Historia Julii Caesaris p. 224. edit. Schneider. liest man fast mit denselben Worten: Quin et pecuniae pondus ingens Domitii depositum et ab oppidanis sibi oblatum, — Domitio restituit, ne sanguinis quam pecuniae abstinentior videretur.

ne — fuisse videatur] Einige Autorität ist für: *videretur;* diefs wäre dann in Einklang mit *reddidit*, was Cod. Leid. I. darbietet.

sacramentum apud se dicere] Was *sacramentum*, ist bekannt; s. zu B. G. VI, 1. Die Formel des Eides giebt Gell. N. A. XVI, 4. Man sagte auch: *milites sacramento adigere.* Die Entlassung heifst *missio;* sie war entw. *honesta*, quando vel legitima confecerant stipendia, vel majores erant quinquaginta annis; oder *caussaria* s. Kortte zu Cic. ad Div. VIII, 8, 19. i. e. ob morbum adfectamque valetudinem; oder *ignominiosa*, ob crimina admissa.

justum iter] Es betrug der gewöhnliche Tagmarsch 4 Röm. Meil., wie man aus B. C. III, 76. ersieht. Vergl. zu B. G. VII, 16. in.

CAP. XXIV. *Servos, pastores*] Davis ad h. l. meinte *servos*

his equos attribuit: ex iis circiter CCC equites conficit. L. Manlius praetor Alba cum cohortibus sex profugit, Rutilius Lupus praetor Tarracina cum tribus: quae procul equitatum Caesaris conspicatae, cui praeerat Vibius Curius, relicto praetore, signa ad Curium transferunt atque ad eum transeunt. Item reliquis itineribus nonnullae cohortes in agmen Caesaris, aliae in equites incidunt. Reducitur ad eum deprehensus ex itinere Cn. Magius, Cremona, praefectus fabrum Cn. Pompeii, quem Caesar ad eum remittit cum mandatis: *quoniam ad id tempus facultas colloquendi non fuerit, atque ad se Brundisium*

sey adjektivisch zu nehmen; diefs dürfte, wie Oudend. schon bemerkt, dem einfachen Sprachgebrauche Caesars weniger zusagen. S. unt. c. 56. III, 4.

equos attribuit] Eben so oben c. 14. extr. Unser *beritten machen.*

Vibius Curius] So vermuthet man mit Recht: statt: *Bivius Cur.*

ex itinere] Nicht *in* it. Vergl. zu B. G. II, 6. hier vorzüglich, wegen *reducitur* durchaus nothwendig. Sall. Cat. 48, 3. *ex itinere* retractum.

Cremona] Man nimmt diesen Ablativ. für *a* Crem., was bei Livius und And. häufig zur Bezeichnung des Geburtsorts gebraucht wird. Liv. I, 50, 3. Herdonius *ab* Aricia. Vergl. unt. III, 71. Indefs sey es erlaubt, an dieser Erklärung noch einigen Anstofs zu nehmen, und zu fragen, ob nicht der Ablativ von *reducitur* abhängig seyn könne, oder *Cremonae* mit 4 der bessern Codd. zu lesen, auf *deprehensus* bezogen? S. u. c. 34.

ad id tempus] Dieser Ausdruck ist bekannt und entspricht ganz unserm: *zeither;* auch wohl: *bis Dato.* Liv. IV, 43, 4. quaestores *ad id* tempus patricii — erant. Auch blofs: Liv. XXI, 52. quum *ad id* dubios servassent animos. Etwas verschieden von unserm Falle ist das bekannte: *ad hoc tempus*, d. i. bisher. Vergl. Kortte zu Sall. Iug. 85, 45. Verwandt ist: *ad diem*, d. i. zu dem bestimmten Termine; *ad tempus*, *grade damals*, wo es nöthig war; immer von einem *angenommenen kürzern* Zeitpunkte, also: ad *aliquod*, ad *breve* tempus. S. Drak. Liv. XXIII, 48, 10.

atque ad se] 1 Cod. und wenige Editt. haben *eum;* sie bezogen *venturus* auf Caesar. Andre conjicirten, statt *ad se* sey zu lesen: *ipse.* Morus meinte: *antequam ipse* erleichtre den Sinn der Stelle. Wir glauben Alles dahingestellt lassen zu können und nehmen die Worte so: *ad se*, d. i. propius *ad se*, im mildern Sinne für: *contra se* profecturus sit. Nicht selten ist: *ad hostem* ducere exercitum. S. zu B. G. II, 1. p. 113. Das Subjekt ist also *Pompeius*, und mufs, wie oft aus dem Frühern ergänzt werden; diefs ist nicht blofs etwas in Caesars flüchtiger Relation sehr Gewöhnliches, sondern findet sich oft sogar bei den attisch. Rednern, z. B. Demosth. Phil. III, 44. ὑπὲρ ὧν ἂν μὴ διδῷ (scil. νομοθέτης,) δίκας φόνου δικάσασθαι. Cfr. Rüdiger ad h. l. Der Ausdruck ist aber absichtlich *zweideutig* gewählt, nach der Sprache der Politik. Für diese Erklär. zeugt ob. c. 9. extr. *aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere.* — Wenn uns jedoch eine Conjektur erlaubt ist, so scheint uns dem Fingerzeige der Codd. und dem Zusam-

sit venturus, interesse reipublicae et communis salutis, se cum Pompeio colloqui; neque vero idem profici longo itineris spatio, quum per alios conditiones ferantur, ac si coram de omnibus conditionibus disceptetur.

Cap. XXV. His datis mandatis, Brundisium cum legionibus sex pervenit, veteranis tribus, reliquis, quas ex novo delectu confecerat atque in itinere compleverat: Domitianas enim cohortes protinus a Corfinio in Siciliam miserat. Reperit consules Dyrrhachium profectos cum magna parte exercitus, Pompeium remanere Brundisii cum cohortibus viginti: (neque certum inveniri poterat, obti-

menhange nicht unangemessen: *atque ipse iam ad Brundisium sit venturus.* Dieses *iam* ist viell. in jenem *eum* versteckt.

profici] Viele Codd. geben: *perfici;* sehr häufige Vertauschung. So B. G. IV, 19. Ueber *proficere* vergl. Kortte zu Cic. ad Div. X, 8, 3. und üb. *proficere ad aliquid*, d. i. einem Ziele näher kommen, s. Duk. zu Flor. IV, 9, 1. B. G. VII, 66. *ad* reliqui temporis *pacem* — parum *profici.*

neque vero] *Vero* ist hier gleich dem: *in der That, wahrhaftig!* So Nep. Con. 2, 3. *neque vero* non *fuit apertum.* S. Dähne ad h. l. Es ist aber *vero* nicht blofs *affirmirend*, sondern nicht selten *ironisch* gebraucht; und namentlich nach *neque* stets mit einem Anstrich von *Bitterkeit* oder *gereiztem* Gefühl; wie etwa unser: *doch wohl; sollte ich glauben;* u. s. w. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, 4, 16. Verwandt: οὐ γάρ δήπου. Cfr. Viger. p. 461.

idem — ac] Ueber diese bekannte Struktur und einige verwandte vergl. zu Sall. Cat. 58, 10. Zumpt §. 340. Ramshorn p. 522. d. Auch der Dativ nach griech. Weise, wie z. B. τῆς αὐτῆς τοῖς ἄλλοις ἀγνοίας. Demosth. Coron. p. 90. edit. Wunderl.

disceptetur] Diefs Verbum bezeichnet das *Verhandeln* zweier Parteien über Mein und Dein, über Recht und Unrecht, um sich, wo möglich, gütlich zu vergleichen. Sall. Iug. 11. in. reguli in unum convenerunt, ut inter se de cunctis negotiis *disceptarent.* Dictys Cret. Bell. Troi. IV, 22. extr. Legatus postulat, darent ex suo numero, cum queis super tali negotio *disceptaret.* In transitiver Bedeutung ist *disceptare* so viel als: *über etwas gutachtlich entscheiden.* S. Ernesti in Cl. Cic.

CAP. XXV. *Veteranis tribus*] Es waren die 13. 12. u. 8. Legion; dazu kamen 22 Cohorten aus Gallien; 7 unter Commando des Attius Pelignus; 3 Cohorten, die zum Curius übergegangen, zusammen: 32 Coh. Vergl. Voss. ad h. l.

reperit — profectos] Man hüte sich hier an die Ellipse von *esse* zu denken, und nehme das *Particip.* als Prädikat in der Bedeut. einer temporell *vollendeten* Handlung. *Reperio* ist hier analog den Verbis *videre, cernere, audire,* die in gewissen Fällen das *Particip.* statt des *Infinitivs* nach sich ziehen. Zumpt §. 636. Vergl. das zu Cap. 8. über *velle se purgatum* Gesagte, und Ramshorn §. 171. S. 664. 665.

certum inveniri poterat] *Certus* verwandt mit *verus*, selbst von Personen: *zuverlässig.* S. Ernesti in Clav. Cic. Sall. Iug. 20. in. *certum* ratus, quod ex amicis — acceperat. Liv. XXXVI, 28. *certum* habeo, te imprudentia labi. Eben so bei Cic. ad Div. V, 14. in. Non

nendine Brundisii caussa ibi remansisset, quo facilius omne Hadriaticum mare, extremis Italiae partibus regionibusque Graeciae, in potestate haberet, atque ex utraque parte bellum administrare posset; an inopia navium ibi restitisset:) veritusque, ne Italiam ille dimittendam non existimaret, exitus administrationesque Brundisini portus impedire instituit: quorum operum haec erat ratio. Qua fauces erant angustissimae portus, moles atque aggerem ab utraque parte litoris iaciebat, quod his locis

habeo *certum*, quae te res hinc maxime retrahat. — Uebrigens ist *certum* *Subjekts*casus und steht für: *Gewifsheit*, etwas *Gewisses* darüber, ob? Dem Sinne nach ziemlich gleich: neque *id pro certo* affirmari poterat; oder *certi quid* inveniri pot. Vergl. üb. dies. Genitiv Z. §. 433. Ramsh. §. 104. Not. 1. S. 304.

extremis] Einige Codd. und ältere Editt. geben: *ex ultimis*. Sehr scheinbar, und von Held und A. gebilligt. Allein *ultimis* würde hier, wo von *Brundisium* und von *Italien* die Rede ist, einer Hyperbel ziemlich nahe kommen; die Schriftsteller von Geschmack und richtigem Schicklichkeitsgefühl gehen mit *ultimus* zur Bezeichnung der Entfernung und Weite sehr *sparsam und vorsichtig* um. *Extremis* halten wir für den *Ablativus instrumentalis*, zu übersetzen: *mittelst*. Wir Deutschen würden, wenn wir ganz vollständig uns ausdrücken wollten, hinzuwünschen: *occupatis*, und zu *regionibus Graeciae* noch; *adiacentibus* beifügen. Andre z. B. Baumst. ad h. l. halten diefs für den *Ablativ* der Extension; allgemein, wie κατὰ mit Acc. oder *per*. Darüb. s. Bremi zu Nep. Praef. 5. bes. Eclog. Cic. p. 6. Ist etwa *cum* ausgefallen; leicht mögl., wegen Hadriaticum. Jener Ablat. local. extensiv. dünkt uns nicht schicklich.

in potestate] Diese Lesart ist durch die Mehrzahl der Codd. gesichert, und wir nahmen sie auf statt der gew. *in potestatem*, die, wie es scheint, ihrer *Alterthümlichkeit* wegen so vielen Beifall gefunden hat. Man vergl. Gell. N. A. 1, 7, 16. welcher bemerkt, bei Gelegenheit des Plautin. *mihi in mentem fuit*: praeter Plautum, — multam nos quoque apud veteres scriptores locutionum talium copiam offendimus. Gellius leitet aber den Gebrauch des *Accusativs* vornehmlich mit von der Sorge der Alten für *Wohlklang* und *Volltönigkeit* her, wie bei Cic. pro leg. Manil. c. 12. *in praedonum fuisse potestatem* sciatis. Eben so Sall. Iug. 112. extr. quum talem virum *in potestatem habuisset*. Man erklärt diefs: zu *seiner Disposition*. Vergl. Zumpt §. 316. Mit Recht kommt die neuere Kritik von jener Alterthumskrämerei, wenn nicht überwiegende Autoritäten zwingen, zurück. Es scheint aber nothwendig Caesars Sprache und Schrift von dergleichen Raritäten möglichst frei erhalten werden zu müssen. Vergl. Z. §. 316.

administrationes] Nach Held ad h. l. *der freie, ungehinderte Gebrauch des Hafens*. Wir würden sagen: die *Arbeiten* und *Handthierungen*. So sagt Sall. Iug. 92. extr. milites neque pro opere consistere, neque inter vineas sine periculo *administrare*. Tacit. Agr. 19. m. *Officiis* et *administrationibus* potius non peccaturos praeponere, quam damnare, quum peccassent: hier sind es allerlei *Geschäfte* und *Verrichtungen*. Griech. ἔργα καὶ ἐπιτηδεύματα.

moles atque aggerem] Eine andre Lesart ist: *molem*, welche so-

erat vadosum mare. Longius progressus, quum agger altiore aqua contineri non posset, rates duplices, quoquoversus pedum triginta, e regione molis collocabat. Has quaternis ancoris ex quatuor angulis destinabat, ne fluctibus moverentur. His perfectis collocatisque alias deinceps pari magnitudine rates iungebat; has terra atque

gar Clarke vertheidigte, zumal, da *aggerem* dabei stehe. Indefs hat die Pluralform gute äufsere Autoritäten für sich und den Sprachgebrauch, wie Oudend. bemerkte und folgende Beisp. bezeugen. Curt. IV, 2, 8. quippe vix leni et tranquillo mari *moles* agi possunt. Iustin. II, 1, 20. adversus vim incurrentium aquarum tantis instructa *molibus*. Cic. Off. II, 4, 2. adde ductus aquarum, — *moles oppositas fluctibus*. Es ist natürlich, dafs *moles* im *Plural* verwandt ist dem *agger*, unter welchem man einen aufgeworfnen vallum, *aggeratione effectum*, versteht, da *moles* eigentlich jede gröfsere *Masse* bezeichnet, deren mehrere vereint einen Damm erzeugen. — Da wo *moles* von *agger* unterschieden werden, wie auch B. G. III, 12. sind unter jenen zu verstehen die *Steinmassen*, die ins Meer hinabgesenkt liegen; *agger* ist der hervorragende *Theil* des Damms.

agger altiore aqua contineri etc.] *Altiore aq.* sind *Ablativi causales* od. *absoluti:* also entwed. *ob altiorem aq.* od. *quum altior esset aq.* Die erstere Ansicht ist logisch richtiger. *Contineri* heifst ganz eig. *zusammengehalten werden*, d. i. *halten, feststehen* und folglich *dauerhaft seyn und bleiben.* Die *Tiefe* des Meers gestattete nicht, dafs die Steinmassen fest auf einander ruhten; sie wurden fortgespült. *Caesar* sagt mit Recht *agger*, d. i. theils als Inbegriff der einzelnen Bestandtheile des Damms, theils als hervorragender, *zusammenhaltender Bau* und *Aufschutt:* Steindamm.

quoquoversus pedum xxx] D. i. 30 Fufs ins Quadrat betrugen die beiden Flosse zusammen; denn hätte jedes von beiden einzeln so viel Flächenraum enthalten, so mufste statt *triginta* die *Distributivzahl* stehen. Cfr. II, 8. (I, 36.).

e regione molis] Held erklärte diefs: in *grader Linie* mit dem *Hafendamme.* Diefs mufste aber heifsen, wie B. G. VI, 24. *recta* fluminis Danubii *regione.* Dagegen, sagt man, heifst: *e regione* überall so viel als: *ex adverso.* B. G. VII, 25. *e regione turris.* Nep. Milt. 5. acie *e regione* instructa. Cfr. VII, 36. m. Wenn dem so ist, so kann *e reg.* hier nichts anders seyn, als den beiden Dämmen *quervor*, so dafs die Flosse den *leeren Raum zwischen beiden ausfüllten und einschlossen.* Der Lateiner wollte ursprünglich durch *e regione* nichts bezeichnen, als: *in der Richtung von etwas*, so dafs man sich eine fortlaufende Linie denkt, die einer andern *Fläche parallel* läuft. Also ist *e regione* ein *geometrischer* Begriff; *ex adverso* aber erinnert an einen *stereometrischen* Körper, wann die eine *Seite* eines *Körpers* od. *Punkts* der andern gegenüber steht. Natürlich wurden beide Begriffe leicht Wechselbegriffe; obgleich dort der Begr. der *Linie*, hier des *Punkts* vorherrscht.

has quaternis ancoris] D. i. jedes *einzelne* Flofs war an den *vier* Ecken mit Ankern befestigt. Vergl. üb. die Distributivzahlen zu B. G. IV, 1. p. 225.

destinabat] Die Lesart *distinabat*, die sich in einigen Codd. findet, verdient keine Beachtung. S. zu B. G. III, 14. p. 200.

aggere integebat, ne aditus atque incursus ad defendendum impediretur: a fronte atque ab utroque latere cratibus ac pluteis protegebat: in quarta quaque earum turres binorum tabulatorum excitabat, quo commodius ab impetu navium incendiisque defenderet.

CAP. XXVI. Contra haec Pompeius naves magnas onerarias, quas in portu Brundisino deprehenderat, adornabat. Ibi turres cum ternis tabulatis erigebat easque, multis tormentis et omni genere telorum completas, ad opera Caesaris adpellebat, ut rates perrumperet atque opera disturbaret. Sic quotidie utrimque eminus fundis,

integebat] Lesart der bessern Codd. gegen die Vulgata: *contegebat.* Auch bezeichnet *integere* sehr mahlerisch das *Aufschütten.*

ne aditus atque incursus — impediretur] Durch *ne impediretur* umschreibt der Latein. oft negativ unser positives: *erleichtern. Aditus* ist der *Zutritt*, Zugang von dem Damme aus, moles et agger; *incursus*, der Angriff gegen die etwa heranrückenden Schiffe des Pompeius. — *Ad defendendum* ist abhängig von *incursus;* vollständig: *incursus qui fierent ad defend.* Wir hätten vielleicht geschrieben: *in defendendo.* Da aber *ad* die Bestimmung und den Zweck angiebt, so erklärt sich der Gebrauch, nach der Analogie der Stelle B. G. VII, 71. extr. quibus eae partes *ad defendendum* obvenerant. Vergl. Zumpt §. 637. Ramshorn §. 171. S. 667. Uebrigens steht hier *ad defendend.* ganz absolut, und das *Objekt* mufs aus dem Zusammenhange ergänzt werden; dem latein. Sprachgebrauche nach aber war das *Gerundium* Stellvertreter des indeclinabeln *Infinitivs*, und dieser kann auch absolut als *abstrakter Begriff* einer *konkreten Handlung* gebraucht werden.

cratibus ac pluteis] Beide werden oft erwähnt. Von den *Crates*, d. i. eigentliches *Flechtwerk*, zu mancherlei Zwecken, s. B. G. VII, 81. in. Die *plutei* waren von doppelter Art; entwed. standen sie *auf* 3 *Rädern*, und wurden gleich den *vineis* und *testudinibus* bei Belagerungen gebraucht als *leichtere* Schutzwehren, hinter denen *Schleuderer* und *Bogenschützen* sich hielten; oder sie wurden gleich den *pinnis* und *loricis* an dem *Walle*, an *Thürmen* etc. angebracht, und bildeten eine Art *Blenden* und *Brustwehr.* B. G. VII, 41. Sie bestanden nach Veget. aus *Weidengeflechte* und waren mit *Häuten* bedeckt. Vergl. Nast Röm. Kriegsalterthümer. S. 370.

turres excitabat] Ein fast stehender technischer Ausdruck; synon. *erigere.* S. zu B. G. III, 14.

CAP. XXVI. *Adornabat*] 1 Cod. giebt *exornab.* Indefs fühlt man, wie *adorn.* dem *instruere* verwandt, ursprünglich den relativen *Zweck* genauer bezeichnet, also: zu *einem bestimmten Behufe ausrüsten; ad* ganz analog unserm: *an*, z. B. *an*richten den Tisch; *vor*richten, dafs etwas pafst. Tacit. I, 47. extr. legit comites, conquisivit impedimenta, *adornavit* naves. Daher auch: armatum *adornatum*que adversus Gallum — producunt. Liv. VII, 10. Mit besonderm Nachdrucke sagt Vellei. II, 2, 2. vir — tantis *adornatus* virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis conditio recipit. Nämlich *ausgestattet* und *ausgerüstet*, in so fern *Erziehung* und *Bildung* die natürlichen Anlagen vervollkommnet und einem vorschwebenden Zwecke

sagittis reliquisque telis pugnabatur. Atque haec ita Caesar administrabat, ut conditiones pacis dimittendas non existimaret. Ac tametsi magnopere admirabatur, Magium, quem ad Pompeium cum mandatis miserat, ad se non remitti; atque ea res saepe tentata etsi impetus eius consiliaque tardabat: tamen omnibus rebus in eo perseverandum putabat. Itaque Caninium Rebilum legatum,

näher gebracht haben. Wir fügen in solchem Falle bei: *dazu*, *für diesen Zweck* etc.

atque — administrabat] Hier hat *atque* jene specifische Bedeut., nach welcher es dient, eine *Nebenbemerkung* zu machen, durch die ein möglicher *Einwurf* beseitigt wird, oder ein *Nebenumstand*, als historisches consequens genauer bestimmt und hervorgehoben. Aehnlich unt. I, 50. extr. *atque* erat difficile etc. d. i. *und zwar* und allerdings, *et quidem;* wie III, 2. atque eae ipsae copiae. c. 20. f. 49. in. *Atque* ut erant loca etc. Es versteht sich übrigens, dafs die Urbedeut. von *atque* dieselbe bleibt; nur dafs die *Stellung* der Partikel zu *Anfange* eines *Satzes* derselben einen gröfsern Nachdruck und mehr Gewicht giebt. Es drückt also *affirmativ* aus, was *negativ* durch *neque* gesagt werden konnte: *neque*, dum haec — admin. — conditiones — *existimabat.* Vergl. Kortte zu Sall. Iug. 4, 3. Ruhnken zu Terent. Andr. I, 3, 20. Ueber *administrare* s. zu B. G. II, 20. Es entspricht unserm: *lenken* und *leiten*, *Einrichtungen* und *Anordnungen* jeglicher Art treffen. Unt. III, 5. extr. 14. 26. in. wo es absolut gebraucht ist. Vergl. ob. c. 25. *administrationes*, wo sich ergab, dafs das Verbum eben sowohl *geistige*, als *materielle* und *physische* Geschäftigkeit anzeige.

admirabatur] D. i. er wunderte sich *darüber;* wie III, 86. folglich nicht ganz gleich mit *mirari*. Vergl. Bremi zu Nep. Praef. 3. welcher geneigt ist, das Verb. auch für *valde mirari* zu nehmen. S. zu Suet. Claud. 4. und Eclog. Cic. p. 24. eine Bedeut., die nicht grade zu beweisen seyn dürfte, wie unsre Stelle bezeugt, indem man in allen Verbis compositis zunächst nur die *specielle Beziehung* auf *Objekt* oder *Subjekt* zu suchen und zu erklären hat, folglich überall auf die *faktischen* Nebenumstände zu sehen ist, durch welche die *Praepositionen* in den *Verb. composit.* eben sowohl motivirt, als in ihrer Bedeutsamkeit bedingt sind. Also scheint *admirari* mehr: *mirari*, *ratione habita alicuius rei;* dum aliquid in *tueor*, *considero*, *mecum reputo*, miror. — Beisp. bei Fabri zu Sall. Iug. 2, 4.

remitti] Cod. Leid. I. giebt: *reverti*. Kann eben sowohl *Glosse*, als Schreibfehler seyn. Nep. Them. 7, 3. praedixit Themistocles, ut ne prius Lacedaemoniorum legatos dimitterent, quam ipse esset *remissus*.

ea res] Näml. omnia ista, quae pacis conciliandae adhuc tentaverat.

omnibus rebus] Einige Erklärer wollten *rationibus* dafür setzen. Die meiste Aehnlichkeit mit unsrer Stelle hat B. G. VIII, 8. *omnibus rebus* inserviendum statuit. Es entspricht unserm: in *allen Stücken;* und *per consequens*, auf jede mögliche *faktische* Weise; zum Unterschiede von *rationes*, welches blofs *Mafsregeln* in sich begreift, als Resultate des Denkens und Urtheilens. Der Ausdruck ist übrigens bei Caes. sehr gewöhnlich. Unt. c. 30. extr. coll. 49. in. II, 2, 25. extr.

familiarem necessariumque Scribonii Libonis, mittit ad eum colloquii caussa: mandat, ut Libonem de conciliandа pace hortetur; in primis, ut ipse cum Pompeio colloqueretur, postulat: magnopere sese confidere demonstrat, si eius rei sit potestas facta, fore, ut aequis conditionibus ab armis discedatur: cuius rei magnam partem laudis atque existimationis ad Libonem perventuram, si, illo

56. f. II, 5. in. Und, wie an unsrer Stelle, III, 63. f. quum *omnibus rebus* premerentur. Verwandt ist: *multis rebus* z. B. I, 71. extr. II, 68. f. *multis* necessariisque *rebus*.

necessariumque] Hier ist *necessar.* ein Verwandter, gleichbed. mit *propinquus;* diefs lehrt der Beisatz *familiaris.* Vergl. zu B. G. II, 4. Nep. Paus. 2, 3. Das. Dähne. und Sall. Iug. 65. extr. itaque equites Romanos, milites et negotiatores — impellit, uti Romam ad *suos necessarios* aspere in Metellum de bello scribant. Es entspricht unserm: die *Angehörigen.* Daher auch *necessitudines* vorzügl. bei Spätern als Collektivbegriff in demselben Sinne. Curt. IV, 10, 23. Das. Cellar. So im Griech. οἰκεῖος. Herod. I, 108. — Eine ganz ähnliche Verbindung unt. III, 57. wo die Worte: in *suorum necessariorum numero habere* bedeuten: er behandelte und betrachtete ihn als einen, der zu *seinem Hause*, der *ihm* angehörte. Denn der Begriff von *necessarius* bleibt immer ein *moralischer*, *propinquus* und *cognatus* ein *physisch* und *politisch gradueller.* Daher steht *necessarius* auch für *naher*, *enger*, zum *Hause gehörender Freund.* Unt. I, 74. in. III, 82. extr. 109. m. So ergiebt sich der Unterschied von *familiaris*, einer, mit dem man *gut Freund* ist, *lebt* und *umgeht*, zur *geselligen* Unterhaltung.

laudis atque existimationis] Die Verbindung beider Wörter, so wie die Natur der Partikel *atque* zeigt, dafs *existimatio* hier in *bonam partem* zu nehmen, wie oft. Nep. Cat. 2. extr. a multis tentatus non modo nullum detrimentum *existimationis* fecit, sed quoad vixit, *virtutum laude* crevit. Man findet auch die Prädikate *bona* et *mala* existimatio. Nep. Ages. 4, 3. Vergl. unt. III, 1. ad debitorum tuendam *existimationem*, d. i. um den *Kredit* — aufrecht zu erhalten. — Sonst steht es absolut oft für *iudicium*, und konnte defshalb leicht mit *aestimatio* vertauscht und verwechselt werden. (Doch über den Unterschied s. Ellendt zu Brut. 72, 252.) Vergl. Ruhnken. zu Terent. Heaut. Prol. 25. Kortte zu Cic. Ep. I, 5, 5. Ueb. die Verbind. der Synonym. bei Caes. vergl. B. G. VI, 5. in. 9. p. 364. Jacob zu Toxaris. Quaest. Lucianear. p. 23. Cap. VI. Die Griech. Redner und Cic. sind voll von Beisp. Von diesen allein ist der richtige Takt und Geschmack in dieser Hinsicht zu lernen: das *zweite* Wort ist in der Regel nähere *Bestimmung* oder *Erweiter.* des erstern; z. B. Demosth. Phil. III, 36. ἄνευ λόγου καὶ δικαίας αἰτίας. — 37. παραίτησις οὐδεμία οὐδὲ συγγνώμη.

cuius rei magnam partem laudis ad Lib. — perventuram] Ein gewählter Ausdruck, für *attingere*, *pertinere* ad aliq. Iustin. VI, 1, 5. tamquam non ad unius summam imperii detrimentum omne *perveniat*. Cic. Parad. IV, 1. iniuriam — *pervenisse* ad me nunquam putavi. Dafür bei Tacit. Hist. I, 89. *pertinuere* tantum pacis adversa ad rempubl. — Was die Struktur mit dem *Pronom. relat.* anlangt, so vergl. man Ramshorn §. 195. S. 889. 2. Bemerkenswerth ist, dafs *hier* nach dem Relativo das *Verbum*, von welchem der Acc. c. Inf. abhängig ist, *vorausgeht*, und hier supplirt werden mufs; ein Fall, der *seltener* ist, aber

auctore atque agente, ab armis sit discessum. Libo, a colloquio Caninii digressus, ad Pompeium proficiscitur: paullo post renunciat, *quod consules absint, sine illis de compositione agi non posse.* Ita saepius rem frustra ten-

doch in *oratio obliqua* vorkommt; z. B. Nep. Them. 7, 5. illorum urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud *quam* iam bis classes regias *fecisse* naufragium. *Warum* aber in solchen *Neben*- od. *Zwischensätzen* nach dem Pronom. relat. der *Infinitiv*, und nicht, wie gewöhnlich der *Conjunktiv* stehe, darüber vergl. Zumpt §. 603. Dähne zu Nep. Them. 7, 5. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 212. Der Grund der Construktion läfst sich am leichtesten dahin bestimmen: Ist der *Relativsatz* im strengen Sinne ein solcher, d. i. ein *Prädikatssatz*, so steht der *Conjunktiv*; ist es ein rein *historischer Bei*- od. *Zusatz*, der ein *neues Faktum* beifügt, so steht das Relativpronom. für: *atque* is etc. und es folgt in der orat. obliq. der *Infinitiv*; welcher abhängig *gedacht* werden mufs von: *ait*, *inquit*, *pergit*, *affirmat* und ähnlichen Verbis. Vergl. Krüger's Unters. I. S. 80.

auctore atque agente] Ein Beisp. von jener *Enallage secunda*, worüber Mehreres bei Ramshorn p. 998. So Sall. Iug. 7, 4. *labore*, *parendo*. Man findet oft verbunden: *actor auctorque* Nep. Attic. 3, 2. *auctor et dux*. Tac. Agr. 8. *auctor* et *suasor*. Ueber den Begriff s. zu Sall. Cat. 3, 2. Eclog. Cic. p. 24.

si sit discessum] Den Grund des *Praesens Coniunctivi* oder des analogen Perfekt. Coni. wie oben: *si — sit potestas facta*. (Vergl. unt. I, 85. extr.) in hypothetischen Sätzen erläutert sehr einfach Ochsner zu Eclog. Cic. p. 91. Das *Praes.* steht, wenn ein Fall als *möglich* gedacht wird, gleichviel ob er je verwirklicht wird oder nicht. Ist aber die Vorstellung von etwas *Unmöglichem* oder *Schwierigem* od. *nicht Wahrscheinlichem* die vorherrschende, dann steht das *Imperfectum*. Und diefs gilt auch in den hypothetischen Sätzen, welche wegen eines sie begleitenden *Futuri* im *Conjunktiv Futuri* stehen sollten. Siehe Zumpt §. 496. 5. — *Fore* ist aber Begriff und Ausdruck für die *Wahrscheinlichkeit*, nicht für künftige objektive Wirklichkeit; und so scheint auch *perventuram* absichtlich gesetzt, ohne das Verbum auxiliare *esse*, durch welches die *Verwirklichung* des gehofften Seyns, eine gedachte oder faktische *Existenz*, ausgedrückt werden würde. — Man vergl. mit diesem Gebrauch des Praes. Coniunctivi den häufig bei Caes. üblichen des Plusquamperfekts Conj. in ganz ähnlichen hypothet. Sätzen, wie I, 43. *si occupasset* etc. 68. extr. *si — potuissent*. II, 5. extr. *si quid — accidisset* etc. III, 57. s. f. *quod si fecisset* etc.

quod coss. absint, *sine illis — agi non posse*] Kritisch sicher ist diese Stelle noch nicht; indem die bessern Codd. zu lesen gebieten: *sine illis non posse agi de compositione*. Andre haben: *nec sine illis — posse agi*. Und diefs billigte Davis. und Hotom., so dafs *quod — absint*, und der Infinitiv. als abhängig von *renunciat* gedacht werden müfsten, was aber den bekannten Sprachgesetzen zu widerstreiten scheint. Vielmehr steht auch hier *quod* als *caussale* für: *propterea quod*, und im Geiste eines *Andern* gesprochen, folgt der Conjunktiv. So Cic. Offic. II, 22. Laudat Africanum Panaetius, quod *fuerit* abstinens. Beispiele bei Zumpt. §. 549. Ramshorn §. 178. S. 743. — Nach unserm Gefühle hat die Lesart *nec* sine illis etc. etwas für sich, und wir würden annehmen: *quod — absint*, *nec sine illis posse agi de comp.* Denn theils liest man Bell. Hisp. c. 36. renunciarunt, *quod* Pompeium in potestate haberent; theils läfst sich der Grund des Wech-

tatam Caesar aliquando dimittendam sibi iudicat et de bello agendum.

CAP. XXVII. Prope dimidia parte operis a Caesare effecta, diebusque in ea re consumtis novem, naves a

seis der *Modi* leicht erklären aus der Verschiedenheit des *wirklichen* oder faktisch Stattfindenden *einzelnen Falls*, *id quod absint*, und des *allgemeinen* aus jenem einzelnen Umstande folgenden *Consequens*, das man sich zugleich als *dauernd denkt*. Daher denn auch dieser *Infinitiv* durch *ut* oder *quam* aufgelöst werden könnte, z. B. et *quam* sine illis *agi nequeat*. Für die Latinität der Struktur: *scio*, *dico*, *respondeo quod* — stimmten Perizonius zu Sanct. Minerv. III, 14. desgl. *Duker*. de Latinit. Iurisc. p. 352. Stallbaum zu Ruddim. Institutt. II. p. 233. — *Nec* aber entspricht dann dem: *ac non;* wie denn nicht zu leugnen, dafs selbst *ac* sine illis — *non* posse — gesagt werden konnte.

dimittendam sibi iudicat] Der Sprachgebrauch *Caesars* und A. ist sich darin fast gleich, dafs bei Verbis der *Entschliefsung*, des *Wollens* und des für *gut Haltens*, das Pronom. personal. *sibi* beigefügt wird, um die nähere Beziehung auf das beschliefsende Subjekt zu bezeichnen. Wir rechnen dahin III, 30. in. diversa *sibi consilia capiunt*. III, 69. s. f. *sibi consulebant*. Alles näml. zur Bezeichnung der subjektiven Bezieh. eines Verbi, wozu im Griech. das *Medium* als Verb. reflexiv. hinreicht, wie Herod. I, 116. Ἀστυάγης δέ μιν οὐκ εὖ βουλεύεσθαι ἔφη. Desgl. die bekannte Redensart: *quid tibi vis?* quid *sibi* vult? Stellen, wo das *Gerundivum* mit *existimare* und synon. Verbis verbunden ist, machen es zweifelhaft, ob *sibi* syntaktisch näher dem *Verbo* oder dem *Gerundivo* stehe? Allein, es ist der Analogie gemäfs, den Dativ dann auf *letzteres* zu beziehen. So III, 55. in. 73. in. 77. extr. 102. in. Vergl. Zumpt. §. 649. Ramshorn §. 169. S. 639. a. Statt

judicat] haben mehrere Editt. und MSS. *judicabat*; vielleicht eine Folge der Lesart: *saepe re tentata;* die jedoch schwache Autorität.

CAP. XXVII. *Diebusque — novem*] Die *Stellung* der *Numeralien* beachte der jüngere Leser nach der allgem. Regel, dafs das *logisch betonte* und *hervorzuhebende* Wort in der Rede eben sowohl *vor* als *nach* gesetzt werden kann, jenachdem der Zusammenhang oder die Absicht des Schriftstellers es verlangen. Wenn aber vor dem *Generellen* und *Allgemeinen* das *Specielle* hervorgehoben werden soll oder das *Individuelle* und *Partikuläre*, da geht *jenes* als das *Ganze* voran und dieses *folgt*. So III, 6. impositis — legionibus *septem*. Besonders geschieht diefs, wie im Griechischen, wenn der *Genitiv* des Ganzen vorausgeht: I, 45. *passuum* circiter M. coll. c. 46. extr. wo der *Nominativ* dem *Genit.* ganz analog. Und eben so steht das Substantiv *vor*, das Zahlwort *nach*, wenn irgend ein *Gegensatz* oder eine *Verschiedenheit* der *Subjekte* oder *Objekte* bezeichnet werden soll, wie II, 19. *Cohortes* duas, quae *colonicae* appellabantur. III, 2. legiones *duodecim* et *equitatum* omnem. Damit vergl. c. 4. in. Sonst steht, wenn der *Zahlbegriff* blofs *historischer* Natur ist, das *Numerale* vor; und diese Fälle sind bei Caesar die häufigsten und gewöhnlichsten, eben so wie bei andern Geschichtschreibern. Vergl. I, 41. II, 7. *quinque* sunt depressae etc. c. 18. eo *sex* cohortes etc. c. 19. in. 21. 22. 23. — Bei *Numeral. ordinal.* wo der Begriff der *Zahl* in den der Qualität oder Eigenschaft, d. i. eines Inbegriffs gemeinschaftlicher Merkmale übergeht, kann die Betonung des *Prädikats* diesem die *erste* Stelle anwei-

consulibus Dyrrhachio remissae, quae priorem partem exercitus eo deportaverant, Brundisium revertuntur. Pompeius, sive operibus Caesaris permotus, sive etiam quod ab initio Italia excedere constituerat, adventu

sen, z. B. I, 45. Sed *nonae* legionis milites etc. — Vergl. Ramshorn §. 200. S. 902. 2. a. Zumpt. §. 790. — Uebrigens hat Cod. Leid. I. abermals nur: *diebus in*. Sehr plausibel! Wir bemerken dabei, dafs nichts gew. als Einschieb. oder Weglass. von *que* und *et*, besonders in *Aufzählung* von *einzelnen* Sachen oder Factis. S. Drakenb. zu Liv. XXII, 31, 7. XXIII, 41, 7. Doch scheint meist die Weglass. der Copulativpartikel der Rede etwas *Oratorisches* zu geben, und dem *Historiker* weniger zuzusagen.

in ea re consumtis] Diefs die gew. Struktur! Cic. ad Div. V, 15, 9. Itaque sic litteris utor, *in quibus consumo* omne tempus. Ibid. XV, 4, 10. *in reliquis Amani delendis* agrisque vastandis id tempus omne *consumsimus*. Und so oft: *diem*, *aestatem*, *annum consumere*. S. Drakenb. zu Liv. XXIX, 33. extr. Kortte zu Sall. Jug. 62, 9. Den Unterschied der Struktur *in re* tempus *consumere* und z. B. Liv. XXIII, 46, 5. posterum diem *sepeliendo* utrimque caesos *consumserunt* — wird man theils darin finden, dafs durch *in* die *subjektive* Theilnahme genauer angegeben, theils die *mehrfache* Beschäftigung durch den *Plural*, wie B. G. V, 11. gleichsam das *multis rebus implicitum esse atque inter eas ipsas versari* et *agere* — angedeutet wird. Der blofse *Ablativ* als instrumental. giebt nicht die Sache, *bei* der, sondern *durch* welche die Zeit hingebracht wird. Noch häufiger, als *consumere*, liest man bei Livius *absumere tempus* etc. s. Drakenb. zu XXVII, 13, 3. Diefs Verbum scheint den *Verlauf*, das *Verleben* der Zeit nur *historisch* und *objektiv* zu bezeichnen; in *consumere* erkennen wir mehr die *subjektive* Beziehung, die gröfsere *Theilnahme* und *Mitleidenheit* der Personen. So Tacit. Germ. 11. Curt. III, 4, 8. Was bei Zumpt §. 664. von *consumere tempus* mit folgend. *Dativ*, *Gerund*. gesagt ist, dürfte kaum historische Autorität haben, wie schon die Umschreibungen lehren: diebus *per dubitationem* consumtis. Sall. Jug. 62, 9.

sive — sive etiam quod etc.] Wir deuteten zu B. G. VII, 89. p. 588. an, dafs uns *sive* und *seu* nicht *einerlei* dünke; sondern dafs *sive* eine *objektive* und *faktische Wahl* und *Möglichkeit* des *Setzens* und *Denkens* angebe; *seu* hingegen eine *subjektive* und *transscendentale*. Diefs scheint der Gebrauch des Livius zu bestätigen, wenn er I, 3. z. B. sagt: Ascanius Lavinium urbem matri *seu* novercae reliquit; d. i. oder, wenn du willst, einer andern Meinung zufolge etc. Desgl. VIII, 7. m. Movet ferocem animum iuvenis *seu* ira, *seu* detrectandi certaminis pudor, *seu* inexsuperabilis vis fati; d. i. man kann sich *denken*, was man will. Dagegen Nep. Eum. 2. in. data est Eumeni Cappadocia, *sive* potius dicta; d. i. eigentlich, genau betrachtet und wirklich, nur zugesagt. Und Them. 6, 5. neque ulli loco parcerent, *sive* sacer, *sive* profanus, *sive* privatus esset, *sive* publicus — beziehen sich alle Fälle ebenfalls auf die Wirklichkeit. — Endlich anlangend das sive *etiam*, (vergl. III, 73. fin.) beachte man die Gradation der *intensiven* Partikel; es ist: oder *auch wohl gar!* Wir meinen, *seu* konnte vor *etiam* nie gesetzt werden; der durch *etiam* hervorgehobene Grund war stets ein *faktischer*.

ab initio] Der Anfänger unterscheide *initio*, d. i. *anfänglich*, oder *zu Anfange*, (adverbialiter gen.) eines allgemeinen, in *abstra-*

navium profectionem parare incipit: et, quo facilius impetum Caesaris tardaret, ne sub ipsa profectione milites oppidum irrumperent, portas obstruit, vicos plateasque

etc gedachten histor. Zustandes und Seyns, wie Sall. Cat. 2. in. oder auch eines *konkreten* Ganzen, wie *initio capitis*, *libri*. Jenes *ab initio* bezieht sich stets auf ein *historisches* Ereignifs, dessen *Fortgang*, *Mittel* und *Ende* den Gegensatz bilden, und bezeichnet den *Anfangspunkt*, von welchem an irgend ein *Gedanke*, *ein Plan* etc. festgehalten und verfolgt worden. Also eigentl. *ab initio usque*. Daher der sehr gew. Ausdruck: *statim ab initio*. So unt. c. 41. extr. 74. in. Vergl. c. 47. in. und II, 17. in. III, 1. f. 57. 88. *Principium* aber bezeichnet eig. den *Beginn* der *Handlung*, und bezieht sich zunächst auf die mitwirkenden *Subjekte* und *deren Objekt:* also der Moment, wo die *Person* anfing zu *wirken* und mithin die *Handlung* oder die *Sache* begann. So Iustin. XXVI, 3, 4. statim *a principio* superbus, d. i. gleich von der Zeit an, wo er zuerst auftrat und seine Rolle spielte.

adventu navium] Ablat. temporal. *Adventus* aber ist die *erfolgte* Ankunft, in längerer oder kürzerer Ausdehnung gedacht. S. zu B. G. II, 27.

incipit] Vergl. über *coepi* und *incipio* unt. c. 87.

sub ipsa profectione] So Nep. Att. 12, 3. sub *ipsa proscriptione*. Dafs ein Unterschied Statt finde zwischen *sub* advent*u* und advent*um* und zwischen Ablat. und Accusat. überhaupt bei *sub*, leidet keinen Zweifel, obgleich Burmann zu Vellei. Pat. II, 24. p. 782. edit. Lugd. bemerkt: Parum refert et vanam Grammaticorum puto observationem: *sub diem* esse paullo *ante diem*, sub *die*, quum jam aurora illuxit. Ihm stimmt bei Drak. zu Liv. II, 55. in. Verwechsl. der Casus war in Codd. leicht und ist häufig. Nach der Analogie von *sub*, als *Local*partikel, z. B. *sub* silvis, d. i. *unter* dem Schirm der Wälder, verwandt mit *in* silv. Duk. zu Flor. I, 18, 11. Desgl. *sub* pellibus B. G. III, 29. *sub* muro B. C. I, 45. u. a. bedeutet *sub* als *temporelle* Part. *unter*, bei *Gelegenheit* eines wirklich *eingetretnen* Falls, wir: *wenn's zum Abmarsche selbst käme* oder gekommen wäre; und so nach allen Zeitverhältnissen; uns. *bei;* zur *Zeit*. Dagegen *sub noctem*, wie c. 28. kann nur seyn: *gegen* die Nacht *hin*, mit dem Nebenbegriffe der Dauer; eine Bedeut. die selbst aus der Natur des *Casus* zu erklären ist, und der sicherlich bei sorgfältigen Schriftstellern das *Verbum* entspricht. Wo *sub* mit dem Accusat. so viel ist, als: *unmittelbar drauf*, eig. *daran* d. i. *sich nähernd:* da ergiebt sich die Bedeut. von selbst aus der ursprünglich *localen* von *sub* und ὑπὸ; analog dem *subinde*. Vergl. zu B. G. VIII, 49. Bremi zu Nep. Att. 12, 3. Kortte zu Cic. ad Div. X, 16. wo: *sub* eas (litteras) statim recitatae sunt tuae. Liv. XXV, 7. *Sub haec dicta* ad genua Marcelli procubuere. Jenes *ipsa* dient übrigens, wie immer, nur zur *Hervorhebung* des Namens, und zwar meist im Gegensatz und zum Unterschied von Nebenumständen und Personen; also hier in Beziehung auf *parare* incipit. Also konnte decem *ipsos* dies bei Cic. ad Div. II, 8, 6. wohl heifsen: zehn *wirkliche*, d. i. ganze, volle Tage.

vicos plateasque] S. zu B. G. I, 5. *Vicus* ist sichtbar unser: *Gasse;* nach Turneb. zu Cic. in Rull. c. 35. *vici* sunt continentia secundum viam utrimque aedificia. Diese *vici* werden aber hier als *Theile* einer *Stadt* betrachtet, also als ein *Häusercomplex*, den man sich als ein *Ganzes* denken mufs. Denn von den 14 *Regionen*, in

F 2

inaedificat, fossas transversas viis praeducit atque ibi sudes stipitesque praeacutos defigit. Haec levibus cratibus terraque inaequat; aditus autem atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, maximis defixis trabibus atque eis praeacutis praesepit. His paratis rebus, milites silentio naves conscendere iubet; expeditos autem

welche unter Augustus Rom getheilt war, hatte jede 22 *Vici.* Vorzüglich lehrt diefs auch Tacit. Ann. IV, 65. magnas eas copias per plana etiam ac foro propinqua habitasse, unde *Tuscum vicum* e vocabulo advenarum dictum. Diefs veranlafst uns zu glauben, dafs man ursprünglich *vicus* nannte jeden *Anbau* von *Häusern* und *Wohnungen*, im Gegensatz der *Felder* und *Wälder;* wie bei uns in Städten hin und wieder dergl. Anlagen *Neuer Anbau* genannt werden; so dafs *vicus* und *οἶκος* verwandt bleiben, und sich ergiebt, wie *vicus* auch *Dorf* heifsen konnte. Tac. Germ. 12. principes, qui iura per *pagos vicosque* reddant. Das Wort hat sich erhalten in Namen, wie *Koswig* u. dergl. vielen. *Platea* ist *Strafse* der Stadt, *breiter*, geebneter *Weg*, nicht nothwendig mit doppelter Reihe von Häusern. S. zu B. G. a. a. O. — Der Franzose bei Lemaire ad h. l. redet allerlei Confuses.

inaedificat] Die eigentl. Bedeut. des Worts lernt man aus B. C. II, 16. (B. G. VIII, 9.) Hier ist es: *verbarrikadiren*, durch aufgethürmte, *aufgehäufte moles*, *agger*, *saxa*, *tigna*, *trabes* etc.; keinesweges liegt, wie Held ad h. l. meint, in dem Folgenden die Epexegesis oder Erklär. dieses *inaedif.*, vielmehr etwas von diesem Verschiedenes. So Liv. XLIV, 45, 6. nec clausae modo portae, sed etiam *inaedificatae* erant. — Einige gute Codd. (Pet. und Leid. I. u. II.) haben: *inaedificat ac* foss. Ob diefs sich vertheidigen liefs? Warum *nicht?*

inaequat] Sonst nirgends bei Caes. Ueberhaupt selten; aber charakteristisch (proprie) gebraucht, weil das Flechtwerk und die Erde *drüberweg* gelegt und geschüttet wurden.

itinera — ferebant] Nach derselben Analogie: si forte eo vestigia *ferrent.* Liv. I, 7. und: viae ad mortem duae: qua quemque animus *fert* etc. Liv. XL, 4. coll. Ovid. Met. I, 1. Sall. Cat. 58. Den Unterschied zwischen *ferre* und *ducere* zeigt unser: *führen* (absolut) d. i. ferre; und *hinführen*, relativ bis zum *Ziele* und zugleich *leiten*, nicht *abirren* lassen, den, der des Wegweisers bedarf; d. i. *ducere.*

atque eis praeacutis] Wir glauben, dafs die Alten zwischen *eis* und *iis* unterschieden, und zwar so, dafs *eis* schwächer war, und zur einfachen Bezeichnung des genannten Subjekts dient, so dafs die blofse *Relation* des *Prädikats* auf das Subjekt angegeben wird, das *Prädikat* aber als *betont* erscheint; *iis* dagegen dünkt uns mehr geeignet zur *Hervorhebung* des *Subjekts*, welche beruht entweder auf der *innern* Bedeutsamkeit, so dafs es gleich ist dem *talis*, *ejusmodi;* oder auf der *äussern*, d. i. *local* und *temporell* nähern Beziehung; wo dann die Handschriften zwischen *iis* und *his* in der Regel schwanken, Letzteres meist vorziehen. Vergl. Zumpt §. 132. Derselbe Fall mit *eis*dem und *iis*dem; z. B. Flor. III, 17, 6. plebem ad se Gracchanis legibus; *eis*dem socios ad plebem spe civitatis erexit; hier ist *eis*dem gleich unserm: *desgleichen* durch *sie;* hingegen wäre *iis*dem, zur *Unterscheidung* von andern: durch *eben diese*, d. i. zu *gleicher Zeit damals* durch *dieselben;* so erscheint demnach *iisdem* mehr substantivisch und *persönlich; eis* und *eisdem* mehr *adjektivisch* und *pro Nomine.*

ex evocatis sagittariis funditoribusque raros in muro turribusque disponit. Hos certo signo revocare constituit, quum omnes milites naves conscendissent; atque iis expedito loco actuaria navigia relinquit.

ex evocatis] Ueber die *evocati* i. e. milites qui iustis stipendiis perfuncti denuo evocabantur plerumque non *imperio*, sed *rogatione* s. zu B. G. III, 20. Unsere Stelle aber ist bedenklich. Verbindet man, wie Oudend., *evocatis* mit *sagittariis f.*, dann mufs man nothwendig *evocatis* als Particip. nehmen für: *ab imperatore ad id ipsum* evocatis, wie B. G. III, 20. Allein schon *Iurinus* ad h. l. bemerkte: *vix crediderim funditores sagittariosque fuisse unquam ab imperatoribus evocatos.* Derselbe hält aber *evocati* für: *qui sagittariis praeessent;* denn *evocati* heifsen auch in alten Glossarien: ταξίαρχοι, d. i. nicht *centuriones*, sondern *Gefreite*, die einzelne *Rotten* und *Züge* anführten, als Kriegsgewohnte und Geübtere. Allein wir glauben, die Stellung der Worte erlaube nur die Deutung: *expeditos* i. e. alacres et strenuos, necdum aetate *tardiores* ex *evocatis* i. e. qui stipendiis suis peractis, denuo sponte arma sumserant Pompeiique signa secuti erant, quique *levi armaturae erant adscripti* — in muro turribusque reliquit, ut defensorum speciem praeberent: eorum scilicet et virtuti et rei militaris peritiae inprimis confidebat Pompeius.

certo signo] I. e. de quo inter ducem et milites convenerat. So fast pleonastisch Nep. Chabr. 3, 1. Athenienses *certam* diem Chabriae *praestituerunt;* cfr. B. G. V, 1. f. und ähnlich Liv. II, 45, 43. *Certum* atque *decretum* est. Das. Drakenb.

expedito loco] Den Begriff erklärt das Gegentheil: locus *impeditus*. So saltus *impeditus* Liv. IX, 2. Curt. IX, 4, 25. *avios* montes et *impeditos* occupaverunt. B. G. V, 21. silvae *impeditae*. Aehnlich Iustin. XXXVIII, 7, 3. Darium et Philippum *aegre inde fugam sibi expedisse*. Unser: *bequem*, *wo* sich etwas und *was* sich *leicht abmachen* läfst.

actuaria navigia] Sie werden erwähnt B. G. V, 1. unterschieden von *longis* und diese von *vectoriis*, Transportschiffe B. G. V, 2. 10. Sie werden aber benannt von ihrer *Bauart*, nicht wie andre, z. B. *onerariae* oder ἱππαγωγοὶ od. *vectoriae*, von der Bestimmung und dem speciellen Dienste, den sie leisten. Wenn man sagt: sie wären durch *Ruder* und *Segel* zugleich getrieben worden; so ist diefs Merkmal sicherlich nicht charakteristisch, denn auf die *biremes* und *triremes* pafst eben dasselbe. Der Unterschied bestand wohl darin, da der *niedre Bord* der Schiffe nach B. G. V, 1. wesentlich war, dafs nicht *erhöhte Reihen* von Ruderbänken angebracht waren, sondern die Ruderer frei agirten, und wo es anging, auch durch *Fortstofsen* mittelst des längern Ruders die Schiffe *trieben*. Diefs könnte man schliefsen aus Liv. XXI, 28. ratis ab *actuariis* aliquot navibus ad alteram ripam pertrahitur. Man vergleicht damit das griech. ἄκατον und ἀκάτιον. Gell. N. A. X, 25, 5. naves *actuariae*, quas Graeci ἐπικώπους vocant vel ἐπιβατίδας, d. i. eine Art Landungsboote, namentl. zum Transport der Truppen; zum *Einsteigen* bequem. Von *navigium* bemerkte Gronov. Observatt. in Eccl. p. 690. edit. Frotsch., *veteres vix nisi de minoribus* navibus accipiebant. — Quum *genus* designarent, *naves* dicere, quam *navigia* malebant. — Die spätere Latinität gebraucht *navigium* für *navis*, als generellen Begriff.

Cap. XXVIII. Brundisini, Pompeianorum militum iniuriis atque ipsius Pompeii contumeliis permoti, Caesaris rebus favebant. Itaque, cognita Pompeii profectione, concursantibus illis atque in ea re occupatis, vulgo ex tectis significabant: per quos re cognita, Caesar scalas parari militesque armari iubet, ne quam rei gerendae facultatem dimittat. Pompeius sub noctem naves solvit. Qui erant in muro custodiae caussa collocati, eo signo, quod convenerat, revocantur notis-

CAP. XXVIII. *Pompeii contumeliis*] Ueber *contumelia* s. zu c. 9. Damit vergl. Senec. de Clem. I, 10, 4. *contumeliae* acerbiores solent esse, quam *iniuriae*. Beide Wörter oft verbunden, z. B. Liv. I, 40, 4. *contumeliam iniuriam*que se depulsuros esse. Vergl. Freinsh. im Index ad Flor. *Iniuriae* sind *Mifshandlungen* und *Gewaltthätigkeiten; contumeliae* umfassen die *schlechte Behandlung* und *Insulten* aller Art.

rebus] Leid. I. hat: *partibus;* ein sehr unzeitiges Glossem!

in ea re occupatis] Occupatum esse *in re* heifst: *in einer Sache befangen* und *damit beschäftigt seyn*, wie wir sagen: sich *mit etwas* beschäftigen, so dafs Geist und Gemüth darauf gerichtet ist und daran hängt. Liv. XXXIV, 6, 15. tali tempore *in luxuria et ornatu* matronae occupatae erant. Vergl. Nep. Alcib. 8, 1. *in eo* erat occupatus, ut bellum quam diutissime duceret. Hannib. 7, 1. *in apparando* — *occupatus*. — *Occupatum esse aliqua re* ist verwandt dem: *distentum et distractum esse*, von etwas *eingenommen* und *befangen* seyn, so dafs man auf andre Dinge nicht sieht, noch achtet, oder nicht achten kann, wie Iustin. III, 6, 5. quum Messeniorum *bello occupati* essent, (d. i. vollauf zu thun hatten, an Andres nicht denken konnten) Peloponnenses immisere, qui bellum Atheniensibus facerent. Vergl. dageg. XXVI, 2, 9. Man fühlt, wie leicht die Vertauschung!

vulgo] Was diefs heifse, ergiebt sich aus Nep. Alcib. 6, 3. Es ist unser: *allenthalben*, *allgemein*, mit Bezug auf die *Leute; passim* ist: *aller Orten* und *allenthalben*, aber blofs in *localer* und etwa *temporeller* Bedeut. Beide Wörter in allgemeiner, *unbestimmter* Bedeut. Vergl. unt. c. 74. III, 48. 61. und Kortte zu Cic. ad Div. IX, 14. in.

significabant] S. B. G. VII, 26. extr. Der absolute Gebrauch ist bemerkenswerth, das *Objekt* mufs der Zusammenhang lehren, wie hier: *profectionem*. Eben so σημαίνω bei Xenoph. an vielen Stellen.

ne quam rei gerendae etc.] Dieses *ne quam* findet seinen Grund, wenn man es auflöst in: *ne si qua detur facultas*, dimittat. Denn wäre die Gelegenheit schon *da* gewesen, (in praesenti) so wäre *quam* überflüssig. Vergl. über *quis* zu B. G. V, 58. in. und Stellen wie Tacit. Ann. IV, 67. *ne quis* quietem eius (Caesaris) irrumperet.

custodiae caussa] *Caussa* entspricht ganz unserm: *in der Absicht*, *aus dem Grunde*, *zu dem Zwecke*, dafs etc. namentl. von *faktischen* und *realen* oder *materiellen Zwecken; Behufs*. B. C. II. 23. huius *belli* caussa, c. 24. *auxilii* caussa, c. 40. in. III, 4. *praesidii* c. *Gratia* bezeichnet mehr einen *beliebigen*, *willkürlichen* Grund und Zweck, nur mit *muthmafslichem* Erfolge und persönlich vorwaltendem Interesse. Nep. Con. 3, 2. hujus *accusandi gratia* Conon ad regem missus.

convenerat] Vergl. zu B. G. VIII, 23. Sall. Jug. 38. extr. *pax*

que itineribus ad naves decurrunt. Milites, positis scalis, muros adscendunt; sed moniti a Brundisinis, ut vallum caecum fossasque caveant, subsistunt et, longo itinere ab his circumducti, ad portum perveniunt duasque naves cum militibus, quae ad moles Caesaris adhaese-

convenit. Eben so: *inter omnes convenit*, analog dem: *constat inter omn.* Cic. Tusc. IV, 28.

notis itineribus] Einige Codd. hatten *noctis*, daraus machte ein andrer: *noctis tenebris*, zum Beweise, wie oft *ein* Fehler den *andern* zur Folge hat.

vallum caecum] Held bemerkte ad h. l., dafs *vallus* oft für den Plural gesetzt werde, und folglich hier nicht der *verdeckte Wall*, sondern die ob. c. 27. beschriebenen überdeckten *Pfähle* und *Pflöcke* gemeint seyen, wie unt. III, 63. Allein wir glauben mit Gronov. in Observatt. p. 291. ed. Frotsch. *vallus* für *munitio* oder *munimentum* nehmen zu müssen; eine Bedeut., die unt. III, 63. sich ebenfalls rechtfertigt. Tibull. I, 10, 9. Non arces, non *vallus* erat. Demnach, da *vallus* ursprünglich so viel war als *fustis*, *stipes*, dessen man sich bei Verschanzungen bediente, und dergleichen jeder Röm. Soldat 3 bis 4 bei sich trug, scheint uns *vallus* vorzugsweise eine *Pfahlschanze* (oder *Pallisaden*), od. *Verpfählung* als Collektivum zu bedeuten, obschon Duker ad Flor. II, 18, 10. sagt: munitio tota castrorum et alia munimenta sine discrimine *vallum* et *vallus* dicuntur. Wir aber halten *vallum* nur für den eigentl. *Wall*, dessen Hauptmerkmal ist, dafs er *ringsum* gehe, und auf die bekannte Weise aufgeworfen sey; *vallus* ist *partielle* Verpallisadirung und Verschanzung, zur Sicherung und zum Entrecoupiren des Terrains, mit Rücksicht auf das *Material*, dessen man sich bediente. Wobei zu bemerken, dafs an jener Stelle des Florus der Ausdruck: ferre *plenius vallum* — jubebantur, so zu nehmen seyn dürfte, dafs *plenius* als Adverb. zu nehmen, nicht wie Duker, für das Adjectiv. — Uebrigens wurde *caecus* ganz eigentlich in dieser Bedeut. gebraucht. Stat. Silv. II, 5, 10. *caeco* foveae deceptus *hiatu*. Denn Drakenb. ad Liv. IX, 5, 7. bemerkt: *caeca fovea* vocatur, quae postquam effossa erat, stipula aut alia materie fragili integitur, ut eam ingressae belluae membrorum mole frangant atque ita in foveam decidant. Also ist *caecus* ebensowohl, wer nicht sieht und überlegt, als wer nicht gesehen und bemerkt werden kann.

caveant] Die dreifache Struktur dieses *Verbi*, cavere *alicui*, ab *aliquo*, *aliquid* siehe bei Ramshorn §. 124. einiges bei Z. §. 414. 534. Hier erinnert man sich an jenes: Horat. Sat. I, 4, 85. Hic niger est, hunc tu, Romane, *caveto*; und an Nep. Alc. 5, 2. erat ea sagacitate, ut decipi non posset, praesertim quum animum attendisset ad *cavendum*.

moles Caesaris] Der Genitivus *auctoris* od. *subjecti*. Die *Freiheit* (licentia) des Gebrauchs liegt aber darin, dafs der *Genitiv* nicht den blofsen Begriff des *Urhebers* bezeichnet, sondern implicite eine specielle von Jemand ausgeführte *Handlung* und *That* ausdrückt; hier: *a Caesare exstructas*. Beispiele der Art häufig und natürlicher bei substantivis *verbalibus*, wie *administratio*, *sententia*, *memoria*; z. B. Cic. Offic. I, 14, 43. *Caesaris* pecuniarum *translatio*. Auffallender ibid. I, 16. extr. vulgaris liberalitas referenda est ad illum *Ennii finem* i. e. *ab Ennio constitutum*. Es giebt eine Art des *neu lateinischen Styls*, wo man glaubt, das Verhältnifs und die Verbindung zwischen

rant, scaphis lintribusque deprehendunt, deprehensas excipiunt.

Cap. XXIX. Caesar, etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat coactis navibus mare transire et Pompeium sequi, prius quam ille sese transmarinis auxiliis confirmaret: tamen eius rei moram temporisque longinquitatem timebat, quod, omnibus coactis navibus, Pompeius praesentem facultatem insequendi sui ademerat.

dem *vollführten Objekte* und dessen Urheber könne blofs durch ein *Particip.* Perf. Pass. vermittelt werden.

deprehendunt] Ueber den eigenthüml. Begriff des Worts s. zu Sall. Cat. 45, 1. Quintil. I, 8. extr. ibid. §. 13.

deprehensas excip.] Vergl. üb. dies. Gebrauch Z. §. 718. Ramsh. §. 171. III, 4. S. 683.

CAP. XXIX. *Ad spem conficiendi negotii*] Das Charakteristische im Gebrauch der Partikel *ad* bei Caesar liegt, wie die Beisp. zeigen, darin, dafs *ad* nicht das absolute oder abstrakte *Verhältnifs* angiebt, *quod attinet ad*, od. *ratione habita;* sondern ein *vorschwebendes, künftiges* Ziel, zu dessen *Erreichung* diefs od. jenes beitragen könnte und sollte; gleichsam: *Vorschub leisten*, *näher kommen*, nach einer ganz analogen Uebertragung des urspr. *lokalen* Begriffs. Um den Gedanken vollständig auszudrücken, würde es also des Zusatzes eines Participii Futur. Pass. bedürfen. Diefs gilt von *Caesar;* von Cicero und A. das zu B. G. III, 25. Angemerkte. Viele Beispiele der Art finden sich bei Tacitus, der jedoch im Gebrauche noch weiter geht. Vergl. Roth Grammat. Quaest. e Tacito Norimb. 1829. p. 17. Bei Caes. B. G. I, 25. VII, 10. B. C. II, 28. III, 11. 32. Das von Baumstark zu B. G. I, 25. aus Nep. Epam. 2, 3. angeführte Beisp. „haec *ad* nostram consuetudinem sunt levia et potius contemnenda — pafst für unsern Fall nicht; wohl aber entspricht das griech. εἰς. Bernhardy wiss. Syntax p. 219.

probabat] D. i. Er fand *räthlich* u. *zweckdienlich;* in andern Fällen: *tüchtig* u. *tauglich*, mit Rücksicht auf eine *gegebne* Norm od. Verpflichtung. Vergl. zu B. G. VII, 63.

priusquam — confirmaret] Beisp. des *Conjunktivs* nach *priusq.* B. G. VII, 82. VIII, 13. B. C. III, 7. 67. 80. Mit *Indikat.* B. G. I, 53. VII, 47. Vergl. Zumpt §. 676. wo sehr wenig; Ramshorn §. 185. II. p. 781. ff. wo viele Beispiele. Kritz zu Sall. Cat. c. 4. extr. welcher nur mit Unrecht von der *Seltenheit* des Conjunktivs etwas erwähnt. Das blofs *Gedachte*, und im Geist *Vorgestellte*, so wie die *Subjektivität* des beigelegten Attributs bestimmen und fordern den Conjunktiv; folglich dergleichen erklärende Wörter, wie: *können*, *möglich seyn*, sich *entschliefsen*, *etwa*, *ja*, im *Nothfall.*

ille sese] Die Lesart des Leid. I. *se illic* hätte, von gröfserer Autorität unterstützt, viel Empfehlendes; *illic* näml. wie B. G. VI, 20. *quo esset profectus*, zu ergänzen aus *transmarinis cop.*

longinquitatem] Vergl. zu B. G. I, 47. p. 100. B. C. III, 80. *longinqua* oppugnatio.

praesentem facultat.] Die *augenblickliche* Möglichkeit; oft ist *praesens* auch *imminens;* wie Cic. ad Div. XV, 2, 16. *praesentes insidiae.* Der *Adjektiv*begr. wird auch, wo es der Sinn erlaubt, vertauscht mit dem *adverbial.* *in* od. *ad praesens* und *in praesenti* und

Relinquebatur, ut ex longinquioribus regionibus Galliae Picenique et a freto naves essent exspectandae. Id propter anni tempus longum atque impeditum videbatur. Interea veterem exercitum, duas Hispanias confirmari,

in praesentia. Vergl. zu Sall. Cat. 51, 19. Bremi zu Nep. Them. 2, 1.

relinquebatur ut] Eben so B. G. V, 19 extr. B. C. I, 79. III, 109. Zur Ungebühr haben einige Codd. beigefügt: rel. *ergo.* S. Z. §. 621.

essent exspectandae] Vergl. Zumpt §. 499 über diese Tempora *necessitatis:* Er hätte *müssen* die Schiffe abwarten. Caesar konnte auch schreiben: *Relinquebatur*, ut — *exspectaret; nisi id — longum — fuisset.* Dieses *warten* müssen, was Caes. nicht wollte, noch konnte, wird durch die *Stellung* der Worte sehr richtig bezeichnet, indem das Verb. *substantiv.* nicht sowohl *auxiliare*, sond. *essentiale* wird. Denn wenn die Schiffe dort nicht *vorhanden* gewesen wären, so hätte sie Caesar nicht *abwarten* können; demnach liegt in dem ganzen Satze eine Verschmelzung eines *localen* und *temporellen* Verhältnisses, d. i. eines *Seyns* und *Währens.* Ueber die Stell.ᵍ v. *esse vor* dem Particip. s. c. 87. extr.

ex — region. et a freto] Man beachte die *Verschiedenheit* und die *Wiederh.* der *Präpositt.* Letztere war nothwendig bedingt durch die erstere, und durch den Begriff von *fretum.* *Ex* bezeichnet seiner Natur nach, von *Innen heraus*, d. i. das Entstehen, *Aufbringen*, *Herbeischaffen* der Schiffe, *ex imperato; a* den *geograph.* od. *topograph.* kurz den *localen* Punkt *woher?* Vergl. üb. Wiederhol. der Präpositt. zu B. G. V, 8. Ramsh. §. 151. 2. S. 472. Das *fretum* selbst hielt Davis. für das *Gaditanum* s. *Herculeum*; richtiger Oudend. nebst And. für das *Siculum;* dafür aufser c. 25. wo *Siciliens* und der dorthin abgesandten *Schiffe* gedacht wird, spricht nach unserm Gefühle auch die Wortstellung und der Ausdruck: die *longinquiores* reg. und *Picenum* werden von dem *freto*, als dem *nähern* unterschieden; das *Gaditanum* wäre ja noch viel weiter gewesen. Bei *Gallia* denke man aber zunächst an *Gallia Cisalpina*, wegen des angränzenden *Picenum.*

veterem exercitum, duas Hispanias confirmari] Diese Stelle hält *Elberling* Observatt. crit. p. 70. für verdächtig und will lesen: *vetere exercitu.* Wir würden, wenn conjekturirt werden soll, vorziehen: *veterem* ex. *in Hispaniis* conf. Denn 1.) läfst sich nachweisen, wie IN genommen werden konnte für das Zahlzeichen II; 2.) *confirmari* bezieht sich eben sowohl auf die *moralische* Ermuthigung, als auf *materielle* Verstärkung, wie z. B. Tacit. Ann. IV, 73. m. sagt: per intervallum adventantes neque *constantiam addiderant turbatis* et pavore fugientium auferebantur. 3.) Man würde den Zusatz *in Hispaniis* gern sehen, zur nähern Bestimmung des *vetus exerc.* unter welchem man das Heer des *Pompeius* zwar versteht, aber mehr aus dem Zusammenhange der Geschichte errathen mufs; 4.) quarum *altera* ist auch ohne *duas* vollkommen richtig und sprachüblich, zumal, da die Eintheil. *Spaniens* in *citerior* und *ulterior* allgemein bekannt war. So Vellei. II, 30. Metellus et Pompei. ex *Hispaniis* triumphaverunt. Unt. II, 18. nullam partem belli *in Hispaniis* relinquere. Was aber die alte Armee anlangt, so bedenke man, dafs Pompeius seit seinem *zweiten* Consulate, d. i. 55. vor Chr. Spanien als Provinz durch *Afranius* und *Petreius* verwaltete. Vellei. II, 48. in. — Wenn aber *duae* Hisp. (d. i. *beide*, *die zwei*) nöthig erscheint; so könnte auch duabus *in* Hisp. gelesen werden; die Praeposit. *in* wurde vielleicht ab-

(quarum altera erat maximis beneficiis Pompeio devincta) auxilia, equitatum parari, Galliam Italiamque tentari se absente nolebat.

CAP. XXX. Itaque in praesentia Pompeii insequendi rationem omittit; in Hispaniam proficisci constituit; duumviris municipiorum omnium imperat, ut naves conquirant Brundisiumque deducendas curent. Mittit in Sar-

sorbirt durch das folgend. H. od. minder wahrscheinl. in duab. Hisp. wegen des vorhergeh. exercitum. — Uebrigens giebt auch die gewöhnl. Lesart einen vollkommen guten Sinn.

beneficiis] Man meint, es seyen die Verdienste des Pompei. um Spanien (Hispan. citer.) im Sertorian. Kriege; warum nicht auch während der *consular.* Verwaltung? Letztres ist wahrscheinlicher; wenigstens erwähnt *Plutarch* nichts aus der erstern Periode. Ueber Construkt. des *beneficium* mit *in* s. Sall. Cat. 31, 7. *plurima benef. in popul. R.* Cfr. c. 34.

Italiamque tentari] Diefs erklärt Dio Cass. 41, 15. *περὶ τὴν Ἰταλίαν ἐδεδίει, μὴ αὐτὴν ἐκ τῆς Ἰβηρίας οἱ τοῦ Πομπηΐου ὑποστράτηγοι ἐπελθόντες κατάσχωσι.* Appian. B. C. 2, 40. *δείσας τοῦ Πομπηΐου τὸν ἐν Ἰβηρίᾳ στρατὸν, πολύν τε ὄντα καὶ χρόνῳ γεγυμνασμένον, μή οἱ διώκοντι τὸν Πομπήϊον κατόπιν ἐπιγένοιτο.* Denn *tentare urbes, moenia,* ist ein sehr bekannter strategischer Ausdruck für: *versuchsweise einen Angriff machen;* nicht absolut: *oppugnare.* Von *Menschen*, als *Objekt* ist es: zu *verführen* od. zu *gewinnen* suchen. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. VIII, 12, 2. Sall. Jug. 23, 1. So unt. c. 40. in.

CAP. XXX. *Rationem omittit*] Nach Held ad h. l. „Caes. giebt den *Gedanken* auf; *ratio* sey näml. die *Handlungsweise*, die Caesar hätte befolgen können.“ — Allein man verstehe unter *ratio* den *subjektiven Grund*, gestützt auf *Thatsachen* (*Berechnung*), der ihn eigentlich hätte bestimmen können dem Pompei. nachzusetzen. Vergl. c. 29. in. wo statt *probabat* füglich stehen konnte: etsi *optimum rebatur* etc. Das consequens ist, dafs *ratio* heifst, der auf *Gründe* gestützte *Plan*, den Jem. auszuführen *Willens* ist, die zu ergreifende *Mafsregel;* oder in abstracto: die *Ueberzeugung*, die sich Jem. gebildet hat, da wo vom *Praktischen* die Rede ist. Da wo von blofser *theoret. subjektiver Ansicht* und *Ueberzeug.* die Rede ist, sagt man: *mens*, z. B. Sall. Cat. 52. in. Longe mihi alia *mens* est. Terent. Adelph. I, 1, 43. mea sic est *ratio* et sic *animum induco meum.* So Cic. ad Div. III, 5, 9. quum te ita *malle* arbitrarer: tua *ratio* postea est commutata. Und anderswo verbindet Cic. *ratio voluntas*que. — *Consilium* ist der *Plan* und *Entschlufs*, in Folge der Berathung mit sich und andern; *ratio*, der *Plan* und *Entschlufs* mit *Berücksichtigung* und *Berechnung* der *möglichen Ausführung* und des *Erfolgs;* daher oft *ratio* so viel als: *Mittel* und *Weg*, *Manier.* — So B. G. III, 14. *rationem insistere*, als Gegensatz von *rat. omittere.* Vergl. unt. 42. *rationem operis* instituere, coll. II, 8. extr. c. 44. haec *ratio.* II, 18. f. *ratio* haec belli. Eben so: *omni ratione* auf jede mögl. Weise und Manier. I, 65. 67. und *nulla ratione* I, 70. III, 92. wo *nulla* rat. ist: ohne allen vernünftigen *Grund* und *Plan.*

deducendas curent] Vergl. zu B. G. VIII, 28. I, 13. Zumpt §. 653. Ramsh. §. 171. p. 606. f. — Man denke sich *curare* in der Be-

diniam cum legione una Valerium legatum; in Siciliam Curionem propraetorem cum legionibus quatuor; eumdem, quum Siciliam recepisset, protinus in Africam transducere exercitum iubet. Sardiniam obtinebat M. Cotta, Siciliam M. Cato, Africam sorte Tubero obtinere debebat. Caralitani, simul ad se Valerium mitti audie-

deutung von *besorgen*, oder sich angelegen seyn lassen, dafs etwas geschieht. Der Lateiner wollte und mufste auf diese Art unsere *Verbalia* umschreiben, z. B. Conon muros dirutos *reficiendos curavit*, d. i. er besorgte die *Wiederherstellung*. Es kommt blofs auf den Schriftsteller an, ob, wie hier, der *nächste Gegenstand* der Besorgung, od. das *Ziel* durch *ut* ausgedrückt werden soll. Vergl. unt. III, 29. in.

quum — recepisset] *Quum* ist reine *Temporal*partikel; kann aber theils, (d. i. *tum demum*, *quum*, etc.) auf die *Zukunft* bezogen werden, wie *hier*, ob. c. 27. extr. theils auf die *Vergangenheit*, wie c. 32. — *quum postulavisset.* Bisweilen bezeichnet es auch einen unmittelbar in *der Gegenwart* vollendeten Act, als *Ursache* und Veranlassung von etwas Anderm; wie c. 63. *quum* castra *movissent.* Dann ist der *temporelle* und *kausale* Begriff fast verschmolzen. Nep. Alc. 5, 3. Vergl. Z. §. 579. Ueber *recipere* zu c. 16.

protinus in Afric.] D. i. *so fort*, *weiter*, gleich vorwärts, *ohne Aufenthalt.* Diefs ist charakterist. Merkmal. Ob. I, 26. Daher namentl. Cic. Divin. I, 24. *pergeret protinus.* Man meint aus: *porro tenus.* Warum nicht eben so gut: *pro — tenus?*

obtinebat] Vergl. zu B. G. III, 2. *Obtineret provinciam* war stehender Ausdruck von den Proprätoren od. Procoss., die eine Provinz verwalteten und *inne hatten.* Daher Appian. I, 2. Σικελίας ἡγεῖτο Κάτων. Unt. c. 85. Cic. ad Div. VIII, 9, 5. relinquendus tibi erat, qui *provinciam obtineat.* Da Provinzen *eroberte* Länder waren, die man *militär.* zu *behaupten* suchen mufste, in Folge *erhaltenen Auftrags*, ex *mandato* od. *de jure* od. *consulto*, *certo consilio;* so ergiebt sich die Eigenthümlichkeit des Ausdrucks und der Unterschied von *tenere*, d. i. absolut: einen Ort *inne haben*, besetzt halten, certo aliquo consilio. — Wie ein *Land*, eben so kann auch Jem. seine Autorität, sein Amt zu behaupten suchen. Vergl. unt. 86. f.

Tubero] Es war L. *Tubero*, der bekannte Freund des Cicero Ligar. 7. 8. Planc. 41. Er hatte ex sconsulto Afrika erhalten, und hatte sich, da er dort von Varus, s. c. 31. nicht zugelassen wurde, zum Pompeius nach Macedonien begeben.

obtinere debebat] Nicht, wie Möbius ad h. l. sagt, für: *debuisset*; vergl. Zumpt §. 518. sondern als reines *historisches* Tempus der noch gleichzeitigen, mithin noch nicht vollendeten Handlung. Caesar vergegenwärtigt sich den Zustand der Dinge, wie er war; er hielt sich die *obwaltenden* Umstände vor; grade wie B. G. I, 4. in. *oportebat*, wo Baumstark ebenfalls irrt. Ueber *debebat* d. i. sollte von *Rechtswegen*, daher auch per consequens, *können* s. zu B. G. II, 33. p. 169. Uebrigens halten wir es für wahrscheinlicher, dafs *debeo* verwandt ist dem *δεύω, δευέω*, (davon *δεῖ, δέομαι*) als dem angeblichen *dehabeo.*

simul] Für *simul ac* wie B. G. IV, 26. Ein Cod. hat: *simul ut;* ein andr. *simul atque.* Jenes *simul ut* findet sich auch sonst, z. B. Tusc. IV, 2. extr. apparet, nostros omnia consequi potuisse, *simul ut* velle coepissent. Demnach wäre diese Lesart nicht zu ver-

runt, nondum profecto ex Italia, sua sponte ex oppido Cottam eiiciunt. Ille perterritus, quod omnem provinciam consentire intelligeret, ex Sardinia in Africam profugit. Cato in Sicilia naves longas veteres reficiebat, novas civitatibus imperabat. Haec magno studio agebat: in Lucanis Brutiisque per legatos suos civium Romanorum delectus habebat: equitum peditumque certum numerum a civitatibus Siciliae exigebat. Quibus rebus paene per-

werfen, wenn nicht die Autorität zu schwach wäre; an manchen Stell. schalteten die Abschreiber *ubi* ein, wie Liv. IV, 18, 7. Das. Drakenb. Diesem absolut gebrauchten *simul* analog ist: *ἅμα δὲ ταῦτα ἔλεγε ὁ βουκόλος, καὶ ἐκκαλύψας ἀπεδείκνυε*, d. i. ut primum — continuo, statim. Cfr. Viger. p. 380. Es entspricht unserm: *kaum*.

nondum profecto] Ein durchaus ungewöhnlicher Fall, zwar zu vergleichen mit dem absoluten *cognito*, *comperto*, *exposito* B. G. VIII, 52. aber nicht gleich. Vergl. Z. §. 647. 48. Daher wäre: *profecto eo* ex It. ein Auskunftsmittel; denn *profectum*, was Leid. I. hat, taugt nicht.

Ille perterritus] Näml. *Cotta*, weil das *nähere* Subjekt die Caralitani. Vergl. zu B. G. III, 11. S. 192. und Quinctil. X, 1, 106. wo *ille* auf den *früher lebenden* Demosthen. *hic* auf den *nähern* Cicero zu beziehen. Vergl. Dähne zu Nep. Thras. 1, 3.

quod — intelligeret] Mehrere Codd. geben: *intelligebat*; andre *intelligit*. Beide *Modi* sind an sich richtig, jenachdem der Schriftst. entweder den *subjektiven* Beweggrund oder den *objektiven* nur problematisch und nach seinem *subjektiven* Dafürhalten (also unser: wahrscheinlich, vermuthlich,) angeben wollte; oder er will das veranlassende Faktum *historisch* und als *absolut* referiren; also perterritus *eo quod — intelligebat*. Es ist hier ein ähnlicher Fall; wie Nep. Milt. 7, 5. itaque, *quoniam* pro se ipse dicere non *posset*, wo Bremi mit Goerenz zu Fin. III, 20, 65. bemerkt: hoc conjunctivo fere *aliorum sententia* indicatur, quam *nostram* fecimus. Etwa so: weil er *doch wohl*, (d. i. wie Jederm. leicht begreift, wie man sich leicht denken kann) einsah etc. Am nächsten kommt dann *quod* mit d. Conjunktiv dem: *ut qui*, *quippe qui*. Vergl. B. G. IV, 1. p. 227. und Quinctil. Institutt. I. Prooem. 2. hac caussa accendebantur illi magis, *quod* inter diversas opiniones priorum — difficilis *esset* electio.

agebat] Mehrere Codd. und Editt. *peragebat*. Dieses *per*, Manchem vielleicht unwichtig, weiset unsers Bedünkens darauf hin, dafs zu lesen: *ipse* agebat; diefs giebt einen guten Gegensatz gegen: *per Legatos suos*.

civium Romanor.] Die histor. Hinweisung von Held und Baumstark ad h. l. auf die *Lex Iulia*, (vom Cos. Iul. Caes. im Jahre 90 u. c.) *de civitate cum Sociis et Latinis communicanda*, hat, glauben wir, auf unsre Stelle keinen Einflufs, noch Bezug. Wir verstehen unter *cives Rom.*, zumal hier im Gegensatz von *Lucani* und *Bruttii*, *alt*röm. Bürger, verschieden von den *Italioten* aller Farben u. Classen; d. i. *National*, *geborne* Römer; unterschieden also von *municipes*, so wie von denen, die das Röm. Bürgerrecht *qualicunque titulo* erhalten. Vergl. Heinecc. Antiquitatt. p. 228. ff. ed. Haubold. Demnach unterscheiden wir *cives* wie unt. c. 32. von *cives Rom.* B. G. VII, 3. u. oft. B. C. III, 29. *conventus civium Rom.*

fectis, adventu Curionis cognito, queritur in concione, *sese proiectum ac proditum a Cn. Pompeio, qui omnibus rebus imparatissimus non necessarium bellum suscepisset et, ab se reliquisque in senatu interrogatus, omnia sibi esse ad bellum apta ac parata confirmavisset.* Haec in concione questus, ex provincia fugit.

CAP. XXXI. Nacti vacuas ab imperiis Sardiniam

proiectum ac proditum] Eine sehr gewöhnl. Verbindung zweier sinnverwandten Wörter. Liv. XXII, 44. Aehnlich Cic. Fin. II, 23, 73. quae libido non se *proripiet ac proiiciet.* Dergleichen *Anklänge* führten *Synonyma* (cfr. Rutil. Lup. p. 213. ed. Frotsch.) ganz ungesucht herbei; eigneten sich aber weniger zu einer eigentlichen *Amplificatio* od. *Erweiterung* des Begr., welche durch Häufung sinnverwandter Wörter ohne *copula* stärker bewirkt wird; z. B. *prostravit, afflixit, perculit.*

omnibus rebus imparatissimus] Kein Wunder, dafs mehrere MSS. und Editt. *imparatissimis;* solche *mechanische* Attraktion der *Casus* und *Temporal*endungen war bei den Abschreibern endemische Krankheit. Dieser *Ablativus* wird von Cic. ad Att. VII, 15. mit Eleganz umschrieben durch: *a.* „Sumus flagitiose *imparati* tum *a* militibus, tum *a* pecunia." Von *Personen* konnte nämlich der blofse *Ablativ* zur nähern Bestimmung des Objekts, *an* welchem und *durch* welches die Eigenschaft sich offenbart, nicht gesetzt werden. Vergl. Zumpt §. 457. Ramsh. §. 140. S. 418.

bellum suscepisset] Wie *αἱρεσθαι πόλεμον.* Demosth. Pac. 2, 3. Cyrop. 1, 6, 45. — Ein Glossator schrieb: *intulisset;* hier ganz abgeschmackt, wegen *non* necessar.

apta ac parata] Der Anfänger wird die doppelte Bedeut. von *aptus* zu unterscheiden haben: 1.) die alterthümliche und ursprüngl. *participiale* und 2.) die spätere *adjektivische.* Jene finden wir, wie hier, bei Sallust. Fragm. Lib. III. p. 979. Kortt. socordius ire milites occoepere, non *aptis armis*, ut in principio, et laxiore agmine. Desgl. Liv. XXI, 22, 4. *aptae* instructaeque remigio XXXII. quinqueremes erant. Davon verschieden Stellen, wo *paratus* dem *aptus* in manchen Codd. vorangestellt ist; hier zog Drakenb. mit Recht *aptatus* vor. Vergl. zu Liv. XXI, 27, 8. Eben so erklärte Schäfer Liv. X, 25. profectus *apto* exercitu, durch: *apto paratoque* ad expeditionem.

ex provincia fugit] In 2 Codd. *profugit;* was Oud. und Dähne billigten, obschon das vorausgehende *provinc.* die Sache verdächtigt. Allein unt. III, 29. liest man: *oppido fugit;* und was oben steht: ex Sardinia in Africam *profugit* weiset den Leser auf den wesentl. Unterschied deutlich genug hin. Andre Stellen zeugen nicht minder. B. G. I, 31. m. se *ex civitate profugisse* et Romam ad senat. venisse. II, 14. in Britanniam *profugisse.* Vergl. I, 53. Es entspricht unserm: das *Weite gewinnen*, zu seiner eignen *Sicherheit* und *Rettung.* Zur absoluten Bezeichnung der *Flucht*, des *auf* und *davon Gehens* aus Furcht und in *Hast* und *Eile*, bedarf es keines Compositi, am wenigsten bei Caesar.

CAP. XXXI. *Nacti*] Ueber die Bedeut. s. zu B. G. I, 9. Für jüngere Leser bemerken wir, dafs *nancisci* hier nicht die *örtliche* Annäherung, glückliche Erreichung eines *Ziels* bedeute; sondern den *ab-*

Valerius, Curio Siciliam, cum exercitibus eo perveniunt. Tubero, quum in Africam venisset, invenit in provincia cum imperio Attium Varum, qui ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus, protinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam occu-

strakten Begriff unsers *Bekommens* ausdrücke. Es ist Umschreib. des Satzes: nachdem auf diese Weise Sard. und Sicil. von den bisherigen Gouverneurs und Commandanten geräumt worden. Dafür konnte Jem. sagen: Quae quum peropportune ipsis evenissent, Valerius in. Sard. etc. Od. Ita prospero quodam casu *ipsis vacuefactis* Sardinia et Sicil. Der Schriftst. will andeuten durch *nacti*, dafs diefs glückliche Ereignifs sich zugetragen, *ehe Valer.* und *Curio* an den Ort der Bestimmung ankamen.

vacuas ab imperiis] Man halte die Construkt. des *vacuus* mit *a* und dem *einfachen Ablat.* nicht für gleichbedeutend. *Vacuus ab aliqua re*, glauben wir, kann nur gesagt werden a) mit Beziehung auf das *früher Vorhandne* oder *Statt findende*, und nun *Aufhörende* oder nicht mehr *Existirende*, wie an unsrer Stelle; oder b) in Vergleich *gegen Andre*, an denen *wirkliche*, d. i. *faktische* und *konkrete* Dinge haften; wie Sall. Catil. 14, 4. si quis *a culpa vacuus* in amicitiam eius inciderat. — Aehnlich Liv. XXXVII, 13. vacuo *ab* hostibus mari. XXIV, 18. censores vacui *ab* operum locandorum *cura* propter inopiam aerarii. Dageg. XXXVI, 26. *omni cura vacuus;* näml. allgemein und absolut. Ursprüngl. aber ist *vacuus* und *vacare* ein *relativer* Begriff; wo es ohne Praeposition gebraucht wird, steht es, wie *liber* und ähnliche Wörter, absolut. Vergl. zu B. G. II, 12. zu Sall. Cat. 14, 4. Zumpt §. 462. Ramsh. §. 142. S. 426. 27. Ueber *imperium* s. zu c. 6. — In mehrern Codd. u. ält. Editt. liest man: vacuas *provincias;* im Leid. I. *vac. ab imp. provincias.* Wobei Oudend. bemerkt: e Glossa, an ab auctore, non facile dixerim. Uns dünkt *provinc.* Zusatz, veranlafst durch *vacuas*, das Jemanden anstöfsig schien, der diesen *proleptischen* Plural erklären zu müssen glaubte. Der Hauptgrund ist, dafs *provincias* hier ganz *müfsig*, ja *matt* und abgeschmackt stände, wegen des: cum exerc. *eo* perv. Auch das c. 30. extr. gebrauchte *provincia*, desgl. das c. 31. wiederkehrende *in prov.* scheint für unsre Ansicht zu sprechen.

quum in Africam. ven.] Auf Veranlass. von 2 Codd., in welchen *in* fehlt, bemerken die Auslegg. zu unsrer Stelle, dafs auch bei *Ländernamen* hin und wieder die Praeposition *in* auf die Frage: *wohin?* fehle. Siehe *Held* ad h. l. Beisp. giebt Ramshorn §. 134. N. I. Vergl. Zumpt §. 398. 1. Allein, was *Caesars* Schriften anlangt, so sind die angeführten Stellen, mit Ausnahme *einer*, bedenklich, weil der Grund der Weglass. der Praeposit. *in* ein blofs *localer* seyn konnte, veranlafst durch die Aehnlichkeit der *Schriftzüge.* So B. C. III, 41. tertio die in Macedoniam — pervenit. Hier konnte entw. *M.*, oder, was uns wahrscheinlicher, die Zahl III. Anlafs geben, dafs *in* ausfiel. Auch B. G. III, 7. *in Illyricum* profectus est, konnte jenes *ILL* — leicht Anlafs werden. Nur B. C. III, 106. wo vor *Aegyptum* die Praep. fehlt, scheint aus andern Gründen zulässig; davon unt.

ut supra] Ob. c. 13.

eam sua sponte vacuam occupaverat] Wenn *wir* nicht irren, so haben Andre hier eine falsche Erklärung von *sua sponte* gegeben. Held näml. und nach ihm Möbius und Baumstark, interpretiren: „die

paverat, delectuque habito duas legiones effecerat, hominum et locorum notitia et usu eius provinciae nactus aditus ad ea conanda, quod paucis ante annis ex praetura eam provinciam obtinuerat. Hic venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque oppido prohibet, neque

Provinz war nach *eignem Willen vacant*; indem sie es gern geschehen liefs, dafs Varus sich in ihren Besitz setzte!" Eine, nach unserm Bedünken, eben so gezwungene, als dem *Sprachgebrauche* widerstreitende Deutung! *Sua sponte* heifst überall: auf *eigne Faust*; aus *eignem Willen* und auf *eigne Gefahr*; also hier *ohne gesetzliche* Kraft und Autorität. Der Grund, wefshalb *sua sponte* zu *vacuus* nicht gezogen werden kann, liegt darin, dafs *vacuus* einen *objektiven*, *faktisch vollendeten Zustand*, als *Eigenschaft* bezeichnet, folglich den Begriff der *Handlung* nicht in sich fafst; sodann, dafs *sua sponte* nur auf das *Hauptsubjekt* im Satze, das *handelnde*, thatkräftige, sich selbst *bestimmende* bezogen werden kann. Unt. c. 87. *sua sponte — adierunt.* So Liv. X, 25. Romam — ad consultandum de bello rediit: sive *sponte sua*, sive *senatusconsulto accitus.* Vergl. Nep. Cim. 3, 3. Das. Bremi. B. C. I, 87. III, 11. 93. *Provincia* steht hier aber in der Bedeut. des administrirten und auf Röm. Weise organisirten *Landes* und des damit verbundenen *imperii.* Dazu kommt, dafs es eine Contradictio in adiecto scheint zu sagen: *sua sponte vacuus.* Denn *vacuus*, als *relativer* Begriff, zeigt an eine *Erledigung* oder *Befreiung*, die durch *Zufall* oder *Andre* bewirkt wird: folglich nicht *durch sich selbst.* Endlich erklärt auch Caes., wie *Varus* diefs Alles auf *eignes Risico* habe unternehmen können.

usu eius provinciae nactus aditus etc.] Diese Stelle hat nach der Oudend. Interpunktion etwas Verdächtiges. Es fragt sich, ob *usu* auf *provinc.* bezogen werden soll, oder auf *hominum?* Ist Letzteres, so würde *notitia* zunächst mit *locorum* zu verbinden seyn. Und allerdings ist *usus* zunächst *Umgang* mit Menschen, wie Cic. ad Div. XIII, 23. in. inter nosmet ipsos *vetus usus* intercedit. Das. Kortt. 3. zu Sall. Cat. 14, 4. Dann würden *eius provinciae aditus* bezeichnen den *mannichfaltigen Zutritt* und *Eingang*, den Varus bei *Vielen* in dieser Provinz fand. Von diesem *Plural* bei *Abstraktis* s. zu Cap. 9. Die Construkt. wäre ganz analog der unt. c. 74. sich findenden: *aditum commendationis* haberet *ad Caesarem.* Wir würden dieser letztern Verbindung, als der gewähltern, den Vorzug geben; allerdings dann am liebsten, wenn es hiefs: hominum *ac* locorum. Vergl. üb. *aditus* B. G. I, 43. über *usus* unt. c. 51.

ex praetura] Siehe ob. c. 22.

venientem Uticam navibus] Die Mehrzahl der Codd. bestimmte Oudend. *cum* vor *nav.* wegzulassen; zumal da dieser absolute Gebrauch des Ablativs bei *copiis*, *navibus* nicht ungewöhnlich. Vergl. zu B. G. II, 7. extr. — Doch hat Cod. Leid. 2. (freilich unbedeutend) *cum duabus* navibus, (wahrsch. aus navibus für II.) und die Endung *Uticam* konnte leicht dem *cum* Eintrag thun. Nun beachte man den Unterschied und übersetze „venire *navibus*" durch: *zu Schiffe kommen*, *heranschiffen* oder *segeln*; analog dem griechischen: πεζῇ, βίᾳ, δρόμῳ etc. zur Bezeichn. der *Art* und *Weise*, wie etwas geschehen. In andern Fällen deutet der Ablativ das *Mittel* an, dessen man sich bedient, und dieser Begriff streift so nahe an den der *Begleitung*, dafs *cum* und der blofse *Ablat.* fast Wechselbegriffe scheinen. Eben so im

adfectum valetudine filium exponere in terram patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.

CAP. XXXII. His rebus confectis, Caesar, ut reliquum tempus a labore intermitteretur, milites in proxima municipia deducit: ipse ad urbem proficiscitur. Coacto senatu, iniurias inimicorum commemorat, docet *se nullum extraordinarium honorem adpetisse, sed exspectato legitimo tempore consulatus, eo fuisse contentum, quod omnibus civibus pateret: latum ab decem tribunis plebis, contra dicentibus inimicis, Catone vero acerrime repugnante et pristina consuetudine dicendi mora dies extrahente, ut sui ratio absentis haberetur, ipso 'con-*

Griechischen: Cyrop. V, 3, 28. προσταῖος ἂν τῷ στρατεύματι ἐκεῖσε ἀφικοίμην. Cfr. Poppo ad h. l. Matthiae Grammat. §. 405. A. 2. u. §. 400. Und diefs pafst an unsrer Stelle ganz.

exponere in terram] Mehrere Codd. *in terra.* Solche Verwechsl. ist fast allgemein; vergl. zu Sall. Cat. 19, 3. Dafs eben sowohl: *exponere* in *terra*, als in *terram* gesagt werden konnte, beweisen Stellen, wie Vellei. II, 79, 4. Legiones, quae cum Cornificio erant Legato Caesaris, *expositae in terra*, paene a Pompeio oppressae sunt. Allein hier ist von dem bereits *wirklich Geschehnen*, von dem *Vergangnen* die Rede; dieses wird aber als im *quiescirenden* Zustande gedacht. An unsrer Stelle, wo etwas *Transitives*, die eigentliche Transportirung vom *Schiffe* an's *Land* angedeutet wird, mufs es *in terram* heifsen. Vergl. Ramsh. §. 150. S. 470. N. 2. und besond. Drakenb. zu Liv. XXVIII, 44, 10. wo ein sehr interessanter Stoff zu Vergleichungen; und die Lesart: dum expono exercitum *in Africa* gut vertheidigt werden kann.

sublatis ancoris] Man sagte *tollere ancoras, solvere naves.* Cfr. Duker zu Flor. III, 10, 16.

CAP. XXXII. *A labore intermitteretur*] Das Gegenth. B. G. V, 11. ne nocturnis quidem temporibus *ad laborem intermissis.* Das. IV, 26. VII, 24. — Dem Sinne nach: ut per reliquum tempus *a labore sese remitterent* milites.

legitimo tempore] Nämlich 10 Jahre, innerhalb welcher Niemand um das früher bekleidete Amt wieder sich bewerben sollte, waren verflossen. Liv. VII, 42, 2. item aliis plebiscitis cautum, ne quis *eundem magistratum intra decem annos* caperet. coll. Liv. X, 13. Hier der Zeitraum von 59 v. Ch. bis 49.

pateret] D. i. *offen* und *frei stehen. Patere* enim dicuntur *facilia* et *obvia.* Kortte zu Cic. ad Div. XIII, 29, 5. zu Sall. Cat. 36, 4. Duker zu Flor. III, 10, 12. Daher Liv. I, 40. servis etiam regnum Romae patere.

dicendi mora dies extrahente] Caesar deutet auf die im Röm. Senat übliche Sitte, den Beschlufs einer Sache zu hintertreiben durch Verlängerung der Discussionen bis zu Sonnenuntergange. Denn Varro bei Gell. N. A. XIV, 7, 8. berichtet: Senatusconsultum ante exortum aut post occasum solem factum ratum non fuisse. Beispiele von solchem Hinziehen der Geschäfte geben die Briefe des Cicero ad Div. I, 2. in. dies magna ex parte *consumptus* est altercatione. — Itaque pla-

sule Pompeio: qui si improbasset, cur ferri passus esset? si probasset, cur se uti populi beneficio prohibuisset? Patientiam proponit suam, quum de exercitibus dimit-

esit, ut *breviter* sententias diceremus. Ibid. §. 6. Consules — diem *consumi* volebant. Ep. IV, 1. res ab adversariis nostris *extracta* est variis calumniis. Damit vergl. Cic. Legg. III, 18, 40. nec est unquam *longa oratione* utendum, nisi aut peccante senatu, quod fit ambitione saepissime, — *tolli diem* utile est; aut quum tanta caussa est, ut opus sit oratoris copia vel ad hortandum, vel ad docendum: quorum generum in utroque magnus noster *Cato* est. Man nannte es auch: *eximere diem*. Cfr. Gell. N. A. IV, 10, 8.

cur ferri passus esset?] Aehnliche Struktur von *cur* mit dem Conjunktiv in *indirekten*, d. i. hier von dem ausgelafsnen Verbo, *dicebat*, *commemorabat*, *interrogabat*, abhängigen Fragesätzen, welche nur *historisch referirt* werden, in der *oratio recta* aber in *bestimmte* Fragen umgewandelt erscheinen würden, finden sich B. G. I, 40. Quod si — bellum intulisset, *quid* tandem *vererentur?* aut *cur* de sua virtute *desperarent?* B. C. I, 72. *cur* fortunam *periclitaretur?* Vergl. Ramsh. §. 160. p. 615. Wir geben jüngern Lesern zu beachten: 1.) das *Imperfect.* u. *Plusq.* Coni. ist Folge des *erzählenden* Ton's u. des *histor.* Verhältnisses, in dem die Frage als *vergangen* und *geschehen* dargestellt wird; 2.) in diesen Fragen liegt zugleich der Begriff des *Befehls* u. der *Ermahnung*, dafs etwas *nicht geschehen* möchte, od. die Erklärung, dafs es nicht hätte geschehen sollen. Analog also dem, was Nep. Them. 7. extr. sich findet: Quare, si suos legatos recipere vellent, se *remitterent*. S. das. Bremi. 3.) Es enthalten solche Stellen jedes Mal eine *indirekte Frage*, die sofort in eine *direkte* umgestellt werden kann, und der Unterschied von der *direkten* Fragweise und dieser *historisch* eingekleideten, ist ein blofs *formeller*. Da aber, wo ein *Faktum* in dem Satze enthalten, die *Form* der Einkleidung aber einer *Frage* gleicht, da ist der Unterschied *materiell*, und nach der *Fragpartikel num*, *quid* etc. folgt der *Infinitiv.* c. *Accusat.* wie B. G. I, 14. S. 38. *num* memoriam — *deponere posse?* sc. *se*. Cfr. Held ad h. l. Andre Ansichten hat Krüger I. S. 11. ff. — Uebrigens haben einige Codd. statt *ferri* — *fieri:* eine nicht seltne Verwechsl. Drak. zu Liv. V, 54, 6. — *Ferre* ist stehender Ausdruck für uns. einen *Antrag machen*. Cic. Attic. VII, 6. ut absentis ratio haberetur, *ferebam*.

si probasset] Aus Beispielen bei Oud. zu B. C. II, 5. desgl. nach der Autorität der Codd. scheint hervorzugehen, dafs in *zwei* auf einander folgenden *hypothet.* Sätzen, welche Verschiedenes oder Entgegengesetztes *absolut historisch* setzen, als zwei mögliche, geschichtliche Fälle, analog dem *sive* — *sive*, — *si* wiederholt werden müsse; dafs dagegen *sin* nur gebraucht werde [illegible], d. i. mit Beziehung auf das Erstere, vorher Gesagte, als blofs *gedachter* Gegensatz des Früheren; so wie unt. *sin* timore defugiant; d. i. *im Fall* sie *aber* etc. Wir nehmen also hier mit 8 Codd. *si* als das richtigere statt des in allen Ausgaben befindlichen *sin*, weil eine logisch nothwendige und natürliche Verbindung des einen *Gedankens* mit dem andern nicht Statt findet: *sin* aber überall nur dem *Gedachten* angehört: denn es ist eigentl. εἰ δὲ μή; französ. *sinon*. Nur bildet *sin* keinen Satz, wie *sin minus*, sondern steht als *logische* Partikel mit dem als möglich gesetzten gegentheiligen *Facto*, d. i. mit einem Verbalbegriffe, in engster Verbindung.

quum de exercitibus — postulavisset] *Quum* ist hier *temporelle*

tendis ultro postulavisset; in quo iacturam dignitatis atque honoris ipse facturus esset. Acerbitatem inimicorum docet, qui, quod ab altero postularent, in se recusarent atque omnia permisceri mallent, quam imperium exercitusque dimittere. Iniuriam in eripiendis legionibus praedicat: crudelitatem et insolentiam in circum-

Partikel; τότε – ὅτε. Vollständig: patientiam, *quam tum demonstrasset*, *quum* etc. Vergl. ob. c. 30. u. II, 9. *quum — exstruerentur.* — Ueber die Struktur mit *de*, scheinbar nur Umschreibung eines *Objektscasus*, der auch durch den *Infinitiv* ausgedrückt werden kann, s. B. G. I, 44. p. 94. Wir vergleichen damit τὰ περὶ od. überhaupt περὶ, κατὰ. B. G. V, 36. extr. ab eo *de sua* ac militum *salute* impetrari posse; coll. I, 42. Analog: B. C. II, 5. extr. *de salute* urbis confiderent. III, 57. sese omnia *de pace* expertum. 58. extr. conandum sibi aliquid *de eruptione* existimavit. Vergl. B. G. I, 35. u. B. C. II, 32. m. 39. *de suis* homines *laudibus* libenter *praedicant.* III, 96. *de eventu* ejus diei *timuisse.*

iacturam facturus esset] S. zu B. G. VI, 12. in. ob. c. 9. Es entspricht ganz unserm: ein *Opfer* bringen oder bringen müssen. Den ursprüngl. Begriff giebt Curt. V, 9, 3. gubernator, ubi naufragium timet, *iactura*, quidquid servari potest, *redimit.* Daraus ergiebt sich der Begr. von *damnum* d. i. *Schaden* u. *Beschädigung*, den man sich und Andern zufügt; *detrimentum* die in *concreto* und *faktisch* erlittne *Verringerung* und *Schmälerung* der Kräfte, des Vermögens etc.

in se recusarent] Sc. in Caesare, d. i. rücksichtlich Seiner, *da, wo* es ihn beträfe. Aehnlich Cic. ad Div. II, 14. extr. sed *in hoc homine* nullam accipio excusationem, i. e. quod *attinet ad hunc* hom. od. in *caussa* hominis. S. das. Kortt. und die feine Bemerk. Bremi's zu Nep. Eum. 13, 2. und Görenz zu Cic. Fin. IV, 27, 76. u. a. O. maius est peccatum *in auro* quam *in palea.* Wir erkennen hierin ein Analogon des B. G. II, 32. in. Gesagten: se id quod *in Nerviis* fecisset facturum. Und Sall. Cat. 9, 2. *in* amicis fideles. 52, 12. *in furibus* misericordes. Vergl. Kritz a. a. O. p. 47. Der Ablat. bei *in* bezeichnet in solchen Fällen nicht das *Ziel* u. die Richtung der Thätigkeit und des Handelns, sondern die *Person*, den *Gegenstand*, *an* welchem etwas ausgeübt, geltend gemacht wird.

permisceri mallent] Mit Recht bewies Oud. ad h. l., dafs der Vorschlag von Davis: *permiscere* zu lesen, unstatthaft sey; theils weil der Wechsel des *Aktivs* u. *Passivs* in verbundnen Sätzen nicht selten, wie unt. I, 61. f. *conquirere — adduci.* II, 31. m. dissimulare — con*firmari*, vergl. Sall. Cat. 51, 40. das. Kritz. Görenz zu Fin. I, 10, 34. — theils, weil, wie Held ad h. l. angiebt, der Gedanke *allgemeiner* gefafst werden mufs. Das, was Pompei. nämlich wünschte, die allgemeine *Verwirrung* und *Umwälzung* der Dinge, nicht blofs durch ihn u. s. Anhänger herbeigeführt, wird durch das Pass. bezeichnet. Sall. Cat. 2, 3. *mutari* ac *misceri* omnia cerneres. Sall. Iug. 41. extr. moveri civitas et *permixtio civilis*, quasi discessio terrae, oriri coepit.

praedicat] Man erkennt, wie diefs Verb. in *utramque partem* gebraucht wird. Es ist: *laut* und *öffentlich erklären.* B. C. II, 18. saepe ex tribunali *praedicavit.* II, 44. III, 106. f. Vergl. zu Sall. Cat. 48. extr.

scribendis tribunis plebis, conditiones a se latas, et expetita colloquia et denegata commemorat. *Pro quibus rebus orat ac postulat, rempublicam suscipiant atque una secum administrent: sin timore defugiant, illis se*

circumscribendis trib. pl.] Cic. Mil. 33. verbindet *circumscribere* mit *coërcere.* Es ist aber zunächst *Beschränkung* der *Macht* und *Gewalt* in der Ausübung eines Amts. Damit verwandt war der Begriff des *Berückens* und *Betrügens* um etwas. Vergl. Heusinger zu Cic. Off. III, 15. in.

et expetita colloq.] Jenes *et* fehlt in mehrern Codd. u. Editt. und erscheint als blofse *Copula* des *Satzes* in der That sehr entbehrlich, sobald man dieses *et* nicht als *correlativ* des folgend. *et* sich denkt. *Expetere* aber heifst: *nachdrücklich* oder *Rechtswegen fordern*, mit dem Begr. des *Verbi Medii* oder *reflexivi* der Griechen: *sibi.* Daher *expetere ius, poenas.* Liv. I, 23, 4. III, 40. Sonst wäre nach B. G. I, 42. in. das einfache *petere* hinreichend: quod antea *petenti denegasset.* Uebrigens ist wie anderwärts *expetita* hier in 1 Cod. in *expectata* verändert.

pro quibus reb.] Dieses *pro* mufs man nehmen, wie bei Cic. ad Div. I, 9, 52. *par (pro) pari referto.* Cfr. über *pro* Ruhnken zu Muret. Opp. II. p. 739. Nur dafs die Vergeltung hier im grofsmüthiger Unterdrückung des Rachegefühls besteht. Unt. I, 87. *pro iis rebus* pecuniam dissolvit. Wir sagen: *dafür; statt* dessen etc. B. G. VI, 34. *pro* tali facinore.

orat ac postulat] Viele Codd. u. Editt. geben: *hortatur* ac *p. ut* R. Eine Lesart, die auch durch Caesars Persönlichkeit und Stimmung zu rechtfertigen wäre: nur gewinnt durch *orat* die Gradation, und der *Contrast* mit dem Benehmen seiner Gegner wird noch mehr hervorgehoben. Auch sonst wurde *hortari* u. *orare* in Codd. oft vertauscht. Beisp. Drakenb. zu Liv. XXX, 7, 7. Jenes *ut* konnte leicht aus postul*at* entstehen, und entspräche weniger der im Allgemeinen und ohne Benennung der *Subjekte* wie unt. I, 87. Caesar *ut* cognosceret postulant, — ausgesprochnen, *historisch* referirten *Aufforderung!* S. II, 5. in. Ueber *postulare* s. zu B. G. I, 31.

rempubl. suscipiant] So sagt Tacit. Hist. II, 1. f. sin Vespasianus *remp. susciperet,* nicht von einer legitimen, durch Erbfolge bestimmten Uebernahme der Regierung und Verwaltung, wie etwa: παραλαμβάνειν od. ἐκδέχεσθαι; sondern. wie hier, von *Uebernehmen* des der Willkür sonst Preis gegebnen, hülflosen Staats; sich desselben *annehmen;* wie ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν πραγμάτων. Cyrop. II, 3, 3. Nicht unähnlich dem: *suscipere* od. *tollere* liberos. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 3, 14. p. 31. ed. Schop. Wollte man an *suscipere* laborem denken, wegen des folgend. *oneri non defuturum;* so ist 1.) die Lesart nicht gesichert, und sodann 2.) die erste Erklär. auf alle Fälle der gewählteren Schreibart entsprechender, indem *resp.* fast personificirt ist.

sin timore defugiant] Held ad h. l. weiset hin auf den Sprachgebrauch Caesars, nach welchem derselbe den in dem Handelnden selbst liegenden *Grund* der Handl. selten durch den blofsen *Ablativ* bezeichne, meist durch *perterritus, adductus.* Allein beide Arten des Ausdrucks sind nach unsrer Ansicht verschieden; denn in dem einfachen *Ablativ* liegt die unmittelbare, *de facto* wirkende Ursache; jene *Participia* geben an theils den *veränderten Gemüthszustand*, theils die *längere Einwirkung* von Aufsen. Durch den *Ablativ* wird eine *Ge-*

oneri non futurum et per se rempublicam administraturum. Legatos ad Pompeium de compositione mitti oportere: neque se reformidare, quod in senatu paullo ante Pompeius dixisset, ad quos legati mitterentur, iis auctoritatem attribui timoremque eorum, qui mitterent, significari: tenuis atque infirmi haec animi videri: se

müthsverfassung, ein *Zustand* als *Eigenschaft* des Subjekts bezeichnet; durch jene *Participia* ein *Faktum* angedeutet. Also: im Fall sie aber *furchtsam* genug wären, sich diesem Allen zu *entziehen* etc. Denn das heifst *defug*. Cic. Somn. Scip. 3. ne munus — a deo assignatum *defugisse* videamur. Vergl. unt. c. 82. Dazu kommt, dafs *timor* in der Regel die von *Aufsen* veranlafste *Furcht* ist. Beispiele von solchen *Ablativis causal.* finden sich viele: Bes. II, 12. extr. *spe* praedae in urbem irrumperent. III, 8. in eas indiligentiae suae — *iracundiâ* erupit. coll. c. 68. *ignorantia* loci. Hierher gehören auch: c. 86. in. suorum omnium *hortatu statuerat.* c. 92. idque *admonitu* C. Triarii fecisse dicebatur. Vergl. unt. II, 13.

illis se oneri non futurum] D. i. er wolle sie nicht belästigen, *inkommodiren*. Lesart einiger Codd. ist: *illi se oneri non defuturum*. Glarean. schlug vor: *defugiant illi, se suo honori non defuturum*. Uns scheint die gew. Lesart am besten unterstützt durch das frühere: *una secum* admin. Denn in diesen Worten spricht sich aus der *feste Entschlufs* Caes., die *Verwaltung* auf *jeden Fall zu übernehmen*; dann wäre jenes: *oneri non defuturum* matt und überflüssig, so wie es auch sehr zweifelhaft bleibt, ob ohne Affektation gesagt werden könne: *oneri alicui deesse*. Wir halten solchen Ausdruck für schief und für ein verfehltes Bild, zumal in dem Munde des kräftigen *prädominirenden* Mannes. Denn etwas ganz andres ist: *senatui reique publicae se non defuturum* ob. I, 1. und ein ganz andres Verhältnifs bei Liv. VI, 6, 8. *Ingens*, ait, *onus* a populo Rom. sibi, qui se dictatorem iam quartum creasset, — *iniungi*.

et per se] D. i. für sich allein, ohne Mitwirken und Zustimmung Andrer. Unt. I, 85. in. II, 19. f. III, 9. m. 16. extr. 17. in. Jenes *et* aber, nach vorausgegangner Negation, ist nahe verwandt dem *sed*, wie Görenz zu vielen Stell. des Cicero nachgewiesen. Fin. II, 9, 27. p. 161. Dähne zu Nep. Paus. 3, 7. Wegen *per se* cfr. B. C. II, 9. f. zu *per se ipsum*. — Analog ist *neque — et*.

auctoritatem attribui] Ob *auctoritas* ein *rechtmäfsiges*, *gesetzliches Ansehen* bedeute, wie Mehrere meinen, ist zu bezweifeln. Der Sinn ist: man räume denen, an welche man Gesandte schicke, eine *entscheidende Stimme* ein; *gestehe* ihnen diese *zu*, näml. stillschweigend und faktisch. Man vergl. die Redensart Terent. Eun. II, 3, 98. iubeo, cogo atque impero: *nunquam defugiam auctoritatem*. Wobei Ruhnk. bem.: „Auctoritas est eorum omnium, qui aliquid se fecisse aut fieri iussisse profitentur." S. zu c. 85. Daher auch Liv. I, 7. *auctoritate* magis quam *imperio* regebat loca. Wir würden sagen: ein *moralisches* und *politisches Principat*, im Anordnen und Befehlen; eine *geistige* und polit. *Suprematie*.

tenuis — animi] So verbindet Cic. ad Div. IX, 12, 2. caussa *tenuis* et *inops*. Mit *animus* verbunden, scheint es analog dem *spiritus tenuis* und unserm *engherzig* zu entsprechen; und in Beziehung auf den *Verstand: beschränkt*. Sonst wird es meist von *konkreten* Dingen gesagt, wie B. G. VI, 35. hanc miseram ac *tenuem* praedam.

vero, ut operibus anteire studuerit, sic iustitia et aequitate velle superare.

Cap. XXXIII. Probat rem senatus de mittendis legatis; sed, qui mitterentur, non reperiebantur, maximeque timoris caussa pro se quisque id munus legationis

Wegen des *Genitivs* vergl. Sall. Iug. 3, 3. frustra autem niti, neque aliud fatigando nisi odium quaerere, *extremae dementiae est.* Z. §. 448. Bes. Grotef. §. 236.

operibus anteire] *Opera* sind: *res bello et pace gestae;* doch meist *res bellicae.* Der Ausdruck ist keineswegs selten, wie Held ad h. l. meint; Beispiele giebt Oudend. ad h. l. und Duker zu Flor. I, 1, 1. (Iustin. II, 6, 1. Vellei. II, 106. Liv. I, 16.) Allein Caes. gebraucht hier absichtlich *operibus* als Gegensatz von *iustitia* et *aequitas*, d. i. Gesinnungen und Grundsätze: so wie *ratio* et *usus*, *consilia* et *facta*, λόγοι καὶ ἔργα neben einander gestellt werden. Und so nur konnte Caesar, nach seinem reinen und unverfälschten Style *opera* gebrauchen: ohne jenen Gegensatz bliebe der Ausdruck ihm fremdartig.

CAP. XXXIII. *Rem — de mittendis leg.*] Eine Struktur und ein Sprachgebrauch, der deutlich genug den wesentlichen Unterschied der Praepositt. *de* und *a* beweiset; die Praepositt. bezeichnen ursprünglich ein blofses *Local*verhältnifs; *uneigentlich*, d. i. metaphorisch und *logisch* gebraucht, wie hier *de*, enthalten sie jedes Mal eine *Beziehung* des *denkenden* Subjekts zu dem *Objekte*, folglich kein blofs locales od. äufseres Verhältnifs, sondern ein auf *Urtheil* und *Schlufs* gegründetes. So dient hier *de* zur nähern Bestimmung des schon angegebnen *Objekts*, wie B. G. VI, 19. *de morte* si res in suspicionem venit. Umschrieben: B. G. V, 27. neque id quod fecerit *de* oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse. Terent. Hec. III, 3, 31. ceterum *de reducenda id* facias, quod in rem sit tuam. B. C. III, 58. conandum sibi *aliquid de eruptione* existimavit. Ausführlich handelt hierüber Hand Tursellin. II. p. 210. 11. Wie die spätern Lateiner, *Quinctilian*, *Plinius*, *Tacitus*, statt dieses prägnanten *de* das dem Ciceron. Zeitalter fremde *circa* gebrauchten, darüber Hand l. l. II. p. 66. Bremi zu Suet. Caes. 64. p. 75. Uns aber genügt es zu bemerken, dafs eine solche Struktur nur bedingt und möglich ist durch den im Satze enthaltnen *Verbalbegriff*, hier, durch *probat* rem. Denn ohne diesen *Verbalbegr.* fehlt der Grund der nothwendigen Beziehung des *einen* Objekts auf das *andre:* diese *Beziehung*, welche die *Praeposit.* anzeigt, kann nur ausgehen von einem *handelnden* od. *denkenden Subjekte.* Ein solcher Verbalbegr. kann aber auch in einem *Substantive* enthalten seyn. S. ob. zu c. 5. 34.

timoris caussa] *Caussa* entspricht hier unserm: *in Folge*, und bezeichnet die nächste *objektive* od. *historische Veranlassung*, die jeder angegeben haben würde, auf Befragen, oder wirklich *gestand.* Diefs ist die ursprüngl. Bedeut. und auch da, wo *caussa* entspricht unserm: *Behufs* und ein *äufserer* Zweck angegeben scheint, liegt die *caussa movens* immer in dem durch das *äufsere Objekt* zum Handeln bestimmten Subjekte. Vergl. unt. zu III, 24. über *per caussam.* — Es konnte hier heifsen: *timor* caussa fuit, wie Nep. Milt. 8. in. alia *caussa fuit* damnationis. Sall. Cat. 58, 3. simul uti *caussam* consilii aperirem. — So B. G. I, 39. *amicitiae caussa.* Auch im Deutschen schrieb und sprach man früher: *Ursache dessen*, d. i. *defshalb.*

id munus legationis] Uns scheint *legationis* nicht nur keiner Ver-

recusabat. Pompeius enim discedens ab urbe in senatu dixerat, eodem se habiturum loco, qui Romae remansissent et qui in castris Caesaris fuissent. Sic triduum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subiicitur etiam L. Metellus tribunus plebis ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, impediat. Cuius cognito consilio, Caesar, frustra diebus aliquot consumtis, ne reliquum tempus omittat, infectis iis, quae agere destinaverat, ab urbe proficiscitur atque in ulteriorem Galliam pervenit.

theidigung gegen Davis. zu bedürfen, der es für Glossem hielt; sondern zur nähern Bestimmung des sehr allgemeinen und vieldeut. *munus* durchaus nothwendig. B. G. VI, 17. *munus militiae*. Etwas anders wäre: *id muneris*, obschon auch dieses durch das frühere nicht genug motivirt wäre.

eodem loco — et] B. G. I, 20. *eum locum amicitiae* teneret. Cic. ad Div. XIII, 23, 3. *eodem* apud me *loco* esset. Cfr. Ruhnk. ad Terent. p. 100. ed. Schop. und Sall. Cat. 58, 5. Ueber *idem et* vergl. zu Cap. 24.

triduum] D. i. drei ganze Tage, trium continuum dierum spatium. Eben so *biduum*. Vergl. III, 10. extr. 40. extr. 37. in. 102. m.

subiicitur] Bildlich: er wird untergeschoben, *angestellt*, gleichsam als *Hebel*. Verwandt dem: *subornare*. Nep. Phoc. 2, 3. das. Bremi; dem griech. παρασκευάζειν. Cfr. Poppo zu Xen. Cyrop. V, 4, 51. Eigentl. Iustin. XII, 12, 5. quam rem aegre tulerunt Macedones, iactantes, hostes suos in officium suum a rege *subiectos* i. e. suppositos.

quascunque instituerit] In ält. Editt. *instituerat*. Ungeachtet der bekannten Regel über die Verbind. von *quicunque* und ähnlichen Pronomm. mit dem *Indikativ*, ist der *Conjunktiv* hier vornehmlich aus dem Grunde der richtige Modus, weil diejenigen, die den Auftrag ertheilten, (*subiicitur* — Metellus) nicht *wissen konnten*, was sich Caesar aufserdem vorgenommen hatte: folglich der Auftrag im Allgemeinen und unbestimmt gegeben wurde, und hier nur die *Möglichkeit*, Caesars *problematisch* gesetzte Plane, angedeutet werden; sodann, weil Caes. diefs Alles referirt in dem *Geiste* der den Metellus Beauftragenden. So Cic. Fin. 4, 11. *Cuiuscunque* modi animal *constitueris:* necesse est esse in animo quaedam similia eorum, quae sunt in corpore. Vergl. Ramsh. §. 166. Not. 2. S. 610. Z. §. 521. Demnach fasse man *instituerit* als wäre gesagt: *quascunque instituere queat*. Dazu beachte man die enge l o g i s c h e Verbind. *beider* Satzverhältnisse durch reliquas*que*. — Uebrig. vermifst man hier fast *ille* inst.

atque in — Galliam perv.] Auch hier hat Leid. I. *et*, wie oft. *Atque* aber in der Bedeut. von *atque ita*. Görenz zu Fin. I, 18, 58. Ausführlich Hand Tursellin. I. p. 478. 5. „Usurpatur *atque* in adjiciendo eo, quod — sive ex ratione caussae sive temporis consequitur, ideoque in iis locum habet, quae *necessitate quadam continuationis* vel *consecutionis* arcte cohaerent.“ —

infectis iis] Die Ausleger bemerken, dafs Caes. absichtlich übergeht, wie er das *aerarium*, trotz des Widerstandes, den Metellus leistete, erbrochen und ganz ausgeplündert habe. Plut. Caes. 40. Flor. IV, 2, 21. Das. Freinsh. Lucan. Pharsal. III, 117.

Cap. XXXIV. Quo quum venisset, cognoscit, missum in Hispaniam a Pompeio Vibullium Rufum, quem paucis ante diebus Corfinio captum ipse dimiserat: profectum item Domitium ad occupandam Massiliam navibus actuariis septem, quas Igilii et in Cosano a privatis coactas servis, libertis, colonis suis compleverat: praemissos etiam legatos Massilienses domum, nobiles adolescentes, quos ab urbe discedens Pompeius erat adhortatus, ne nova Caesaris officia veterum suorum beneficiorum in eos memoriam expellerent. Quibus mandatis ac-

CAP. XXXIV. *Paucis ante dieb.*] Diefs die Stellung der Worte in den bess. Codd. Andre: *pauc. dieb. ante.* S. zu B. G. III, 20. p. 210. Nach unsrer Ordnung ist *paucis* betont und heifst: *nur wenige.*

Corfinio] So die Mehrzahl der Codd. Hier ohne Bedenken für abhängig von *dimiserat* zu erklären. So B. C. II, 28. Legiones, quas *Corfinio* receperat. Vergl. zu c. 12. u. Ramsb. §. 147. S. 453. Not. 4. — Doch übersehe man nicht, wie Cicero den *Ort*, *von wo* seine Briefe *datirt* sind, meist im *Ablativ* setzt. Ramsb. §. 147. S. 446.

ad occupandam Mass.] So die Mehrzahl der Codd. Die gew. Lesart war: *ad occupandum.* Allein B. G. III, 14. in. findet sich: statuit *exspectandam classem;* und sodann ist es dem Geiste der latein. Sprache angemefsner, diese *formale* Uebereinstimmung des Subjekts u. Prädikats, nicht ohne dringende Ursache, als *Regel* anzunehmen. S. Z. §. 649. Der Hauptgrund ist, dafs beide Begriffe so eng verbunden waren, das vorschwebende *Subjekt* (hier Objekt) des Satzes aber *zuerst* und so lebhaft vor der Seele stand, dafs das *Prädikat* in der Seele des Lateiners sich auch formel nothwendig jenem *erstern* fügen und anschliefsen mufste. Nur wo eine *Auswahl* od. logische Trennung der *Handlung* von dem Objekte denkbar ist, und *eins* besonders hervorgehoben werden soll, kann eine Construkt. zugelassen werden, wie Sall. Cat. 4, 1. *agrum colendo* d. i. durch Bebauung des *Ackers*, oder durch *Acker*bau, *Land*wirthschaft. Es giebt näml. auch *andre* Dinge und Gegenstände, die man *betreiben* und *anbauen* kann.

in Cosano] Scil. *agro.* Dieses Wort wird theils in Codd., theils von den Schriftstellern selbst bald hinzugefügt, bald weggelassen. Liv. X, 30, 3. quum per Pelignum *agrum* fugeret. Dagegen XXII, 1, 10. in *Antiati.*

servis, libertis, colonis] So werden oft verbunden genannt: *coloni pastores*que unt. 1, 56. *servi past.* III, 4. Auch *servi ac liberi* III, 32. 80. Aus dieser Zusammenstellung ersieht man leicht, dafs *coloni* zwar keine *servi* waren, von denen sie Columella I, 7, 1. ausdrücklich unterscheidet; aber sicherlich waren sie *glebae adscripti.* Vergl. die Ausleg. zu Tacit. Germ. c. 24. in. bes. *Anton*, und *Savigny* in Zeitschr. für gesch. Rechtswiss. VI, 4. Tacitus selbst läfst errathen, was der Herr von seinen *colonis* forderte: Frumenti modum dominus aut pecoris aut vestis, ut *colono*, iniungit. So war es in Germanien; der Römische *colonus* mufste also ähnliche Leistungen seinem Grundherrn gewähren, wie der *Leibeigne* der alten Germanen.

beneficiorum in eos] Ueber diese Construkt. der Substantiv. verbal. mit dem *Casus* des Verbi s. Z. §. 681. Ramsb. §. 120. Not. 3. S. 353. zu B. G. 1, 5. Analog: pro *meritis in se* civitatis. B. C. II,

ceptis, Massilienses portas Caesari clauserant: Albicos, barbaros homines, qui in eorum fide antiquitus erant montesque supra Massiliam incolebant, ad se vocaverant: frumentum ex finitimis regionibus atque ex omnibus castellis in urbem convexerant: armorum officinas in urbe instituerant: muros, classem, portas reficiebant.

CAP. XXXV. Evocat ad se Caesar Massiliensium quindecim primos: cum his agit, ne initium inferendi belli ab Massiliensibus oriatur: *debere eos Italiae totius*

22. extr. coll. c. 32. m. II, 36. u. III, 90. sua *in eum* perpetui temporis *officia*.

qui in eorum fide — erant] D. i. sie waren *Schutzverwandte*, standen in dem Verhältnisse der *Clienten* zu den *Patronis*. Daher oft verbund. *in fide et clientela esse*. Flor. III, 1, 3. das. Duker. Und Gell. N. A. V, 13, 2. Clientes, qui se in *fidem patrociniumque* nostrum dediderunt.

antiquitus] Ganz eig. von *alten Zeiten her*: inde ab antiquissimis temporibus. II, 2. in. 22. in. III, 33. 92. extr. Ueberall der Begriff: si quis ad pristina tempora memoria recurrit, *supra*que repetit quae sunt. Nirgends den *quiescirenden* Zeitbegriff. Charakteristisch Quinctil. I, 10, 30. Quum vero *antiquitus usque a* Chirone *ad* nostra tempora duraverit sc. musicae artis studium. Ibid. §. 12. *acceptam* sine dubio *antiquitus* opinionem.

muros, class. port.] Einige Codd. stellen die Worte so: *mur. port. cl.* scheinbar in ganz natürlicher Ordnung. Und doch läfst sich die gewöhnl. Reihefolge sehr gut rechtfertigen: erst das *Gröfsere* und *Wichtigere*, dann das *Einzelne* und *Kleinere*.

CAP. XXXV. *Evocat Massiliensium XV primos*] Ueber *evoc.* s. zu B. G. III, 20. — Strabo Lib. IV. p. 179. berichtet über die *aristokrat.* Verfass. von Massilia, die er rühmt, Folgendes: *ἀνδρῶν ἑξακοσίων κατέστησαν* (sc. *οἱ Μασσιλιῶται*) *συνέδριον, διὰ βίου ταύτην ἐχόντων τὴν τιμὴν, οὓς Τιμούχους καλοῦσι· πεντε καίδεκα δ' εἰσὶ τοῦ συνεδρίου προεστῶτες, τούτοις δὲ τὰ πρόχειρα διοικεῖν δίδοται· πάλιν δὲ τῶν πεντεκαίδεκα προκάθηνται τρεῖς οἱ πλεῖστον ἰσχύοντες.* Cfr. *Historia reip. Massiliensium.* Scripsit *Aug. Brückner.* Gottingae, 4. p. 37. sq. Dieser erklärt *τὰ πρόχειρα* für *negotia*, quae *ad manus* erant (wir: die laufenden Geschäfte). Zugleich ergebe sich aus unserer Stelle, dafs jene XV nicht für sich über *wichtigere*, aufserordentl. Angelegenheiten hätten entscheiden, sond. dem *Volke* od. dem *Senate* zur Verfügung hätten vortragen müssen. Statt *Massiliensium* schlug Iurin. vor: *Massilia* abhängig von *evoc.* Die Wiederholung von *Massilienses*, sey anstöfsig. — Ein ziemlich seichter Grund, zumal bei Caes., abgesehen, dafs *Massiliensium — primos* bestimmter und, als Genitiv des Ganzen, logisch richtiger ist.

ne initium inferendi belli oriatur] In Leid. I. fehlt *inferendi*; und Oud. fand diefs nicht unpassend. Allein uns scheint der Sinn; Caes. unterhandelt mit den Massil. um zu verhindern, (*ne* i. e. *ὅπως μὴ*) dafs die *erste* Veranlass. zum *Ausbruche* (initium) des von ihm beschlofsnen und unvermeidlichen Kriegs (inferendi) nicht von ihnen gegeben würde. So erscheint *inferendi* nicht überflüssig. Wie hier, liest man C. B. III, 94. — *initium* victoriae *oriretur*. Auch *nascitur*

auctoritatem sequi potius, quam unius hominis voluntati obtemperare: reliquaque, quae ad eorum sanandas mentes pertinere arbitrabatur, commemorat. Cuius orationem legati domum referunt, atque ex auctoritate haec Caesari renunciant: *intelligere se, divisum esse populum Romanum in partes duas; neque sui iudicii, neque suarum esse virium decernere, utra pars iustiorem ha-*

III, 20. Gew. *initium fit ab aliq.* wie III, 96. Auch bei and. Schriftstellern wie Tacit. Ann. II, 1. *initio* apud Parthos *orto.* Auch verbunden mit *coeptum*, *inchoare.* Germ. c. 30. in. Chatti *initium* sedis ab Hercynio saltu *inchoant.* — Einen scheinbar ähnlichen *Pleonasm.* wie hier, giebt Liv. Praef. §. 12. *initium ordiundae rei.*

auctoritatem sequi] Das *imponirende* Beispiel, in so fern Jem., dem ich moralisches Uebergewicht beilege, mein Handeln für den Moment bestimmt, nennt der Lat. *auctoritas;* wir: *Vorgang. Exemplum* (ad imitandum propositum) schliefst allemal in sich den Begriff des *Eminenten*, Ungewöhnlichen, Besondern, Klassischen, den objektiv verwirklichten, aufserordentlichen *Fall*, von *Personen*, wie von *Handlungen* und *Ereignissen;* (*ex* und *amplus*) *auctoritas* nur von *Personen.* Ueber *sequi* vergl. zu Sall. Cat. 3, 2. Fabri zu Iug. 2, 1. Daher sagte man: auctoritati *parere*, *dare* auctoritatem; a superiorum *auctoritate* discedere: und *auctor* erklärt Görenz ad Fin. IV, 16, 44. durch *exemplum.* Genauer ist es auch dort: *Vorbild* im *Praktischen* und für das *Handeln* des Individuums.

ad sanandas mentes] Ueber *sanare* s. zu B. G. I, 42. in. Bremi zu Nep. Ages. 5, 2. Kortte ad Dir. XII, 10, 1.

ex auctoritate] So oft, aber in der Regel mit dem Genitivo Subiecti; wie Liv. VII, 31. in. respondit ita *ex auctoritate* senatus consul. Also wenigstens: *publica*, zum Unterschiede einer *Privat*ansicht, die sie hätten äufsern können.

neque suarum virium esse] *Vires* sind *opes civitatis.* Diese *materielle* Bedeut. hier im Gegensatz des *iudicii* sehr prägnant, hat *vires* überall. Vergl. zu Sall. Cat. 1, 3. So Liv. XXI, 1. tantum *virium* aut *roboris.* S. Duker zu Flor. IV, 2, 44. nunquam ullo loco tantum *virium* populi Rom., tantum dignitatis fortuna vidit. —

decernere] Alle Codd. (auch. die Paris. bei Lem.) geben *discernere.* Gronov. in Observatt. III, 13. p. 547. (207. ed. Fr.) empfahl *decernere* als das richtigere. *Discernere* enim est *separare*, *dirimere, distinguere*, *dividere;* ut *decernere* est vel *decertare*, vel *iudicare* et *certum statuere.* So Quinctil. I, 2, 24. Nec de hoc semel *decretum* erat: tricesimus dies reddebat victo certaminis potestatem. Vergl. Kritz zu Sall. Cat. 25, 3. Unsre Ansicht ist, man müfste *discernere* lesen, und 1.) darin ein *Zeugma* annehmen, in dem die *Unterscheidung* u. *Sonderung* der Begriffe und Verhältnisse Sache des *Iudicii* ist, nicht der *polit.* Macht; 2.) darin eine dem Charakter und Verhältnisse der Massilier sehr angemefsne *Bescheidenheit* und diplomatische *Feinheit* erkennen, indem *decernere* ziemlich an Arroganz streift; zumal da ohnehin das *decernere* ein fast nothwendiges Consequens des *discernere* war. 3.) Vor Allem ist die Autorität der Codd. nicht zu verwerfen. 4.) Ich vergleiche Herodot. I, 172. τοῦτο γὰρ ὀυκ ἔχω ἀτρεκέως διακρῖναι, welchem gar nahe verwandt das von Demosthen. so oft gebrauchte: διορίζειν u. διορίζεσθαι.

beat caussam: principes vero esse earum partium Cn. Pompeium et C. Caesarem, patronos civitatis; quorum alter agros Volcarum Arecomicorum et Helviorum publice iis concesserit: alter bello victas Gallias attribuerit

principes vero — earum partium] Leid. I. hat: *illarum:* würde zu vertheidigen seyn, wenn nicht der Umstand, dafs jene *partes* früher gar nicht charakterisirt oder genauer beschrieben werden, für *earum* zeugte. Denn *ille* ist durchaus *historisches* und *objektives* Pronomen, und bezeichnet einen *dritten* abwesenden od. gegenwärtigen, den wir kennen oder definirt haben. — *Vero* ist hier charakteristisch gebraucht; ein Deutscher hätte leicht *autem* gesetzt. Allein *vero*, welches nie zur *Trennung* oder zum wirklichen *Gegensatze* dient, (vergl. Görenz zu Fin. II, 21, 67. p. 223.) bleibt seiner *bekräftigenden* Natur treu, und heifst fortschreitend zu etwas *Wirklichem* oder als *faktisch Gedachtem*, oder als *wahr* und *wirklich* Gedachtem, so viel als: aber in der *That*, wie *man nicht bergen* kann, oder wie man *zu sagen* kein *Hehl* hat; wie *nicht anders*. An unsrer Stelle nahe dem: *leider! aber* etc. Also ist es nie eine blofs *logische* Subsumtion, wie *atqui;* auch nicht ein logischer Gegensatz, wie *at:* sondern *fortschreitend*, wie auch *igitur*, *τοίνυν*, mit dem Begriffe eines *öffnen Geständnisses*. Daher vero auch durch: *nun ja*, *ja wohl!* in Antworten, zu übersetzen. Beisp. bei Ruhnk. zu Ter. Andr. II, 1, 37. Eun. III, 1, 12. Wo es angebl. *ironisch* gebraucht wird, da liegt der Grund in dem Gedanken und Zusammenhange; ähnlich uns. nun *wahrlich*, *wahrhaftig!* Cfr. Ruhnk. Andr. IV, 4, 16.

patronos civitatis] I. e. Massiliae. Darüber, dafs auch ganze Provinzen und Völkerschaften des Röm. Reichs ihre *Patroni* in Rom hatten, vergl. Kortte und unsre Bemerk. zu Sall. Cat. 41, 4. Cic. ad Div. XIII, 64, 4. *Nysaeos* — Nero inprimis habet necessarios: — ut intelligat illa *civitas* sibi in Neronis *patrocinio* summum esse praesidium.

publice esse concesserit] Ueber diesen Wechsel im Gebrauch der Pronom. *sui*, *sibi*, *se*, und *is* in fortlaufender Rede und bei *Identität* der *Subjekte*, vergl. zu B. G. I, 11. Aus der Person des *Referenten* (gleichsam aus dem Protokolle) geht Caes. auf einmal über in die Person des *historisch Erzählenden*; dort spricht er in der Person der Betheiligten, hier als Fremder vor einem Dritten. Diefs würde nicht erlaubt gewesen seyn, ohne Verstofs gegen Sprache und Logik, wenn nicht *is* das *allgemeine* und *abstrakte* Pronomen wäre zur Bezeichnung jeder Persönlichkeit und jeder Subjektivität.

alter bello victas Gallias attrib.] Die Sache dünkte Vielen unwahrscheinlich, und man nahm zu Conjekturen seine Zuflucht: Glandorp schlug vor: *victos Salyas;* die *Salyer* waren allerdings Nachbarn der Massil., waren aber schon im J. 123 v. Chr. nach Liv. Epit. 60. von den Römern als Bundesgenossen der Mass. bekriegt und nach Strabo IV. p. 180. wurde ein Theil ihres Gebiets den Mass. damals schon geschenkt. Aehnliche Erweiterung des Gebiets auch schon 154 v. Chr. Polyb. XXX, 4. sq. Hotom. meinte, entw. *victa Gallia*, oder statt *attribuerit* solle man lesen: *attriverit.* So beifällig *Salyas* von Oud. u. A. aufgenommen worden, so wenig möchten wir etwas ändern. Denn *attribuere* heifst nicht nothwendig: zum *Eigenthum* oder *Besitz* Jemanden etwas hinzufügen; sond. überhaupt: *beigeben*, vergl. B. G. VII, 76. 90. Es kommt darauf an, von *wem* die Rede ist; ob von einem *Fürsten* oder einem freien, selbständigen Staate, dem neuer

vectigaliaque auxerit. Quare paribus eorum beneficiis parem se quoque voluntatem tribuere debere et neutrum eorum contra alterum iuvare, aut urbe aut portibus recipere.

Cap. XXXVI. Haec dum inter eos aguntur, Domitius navibus Massiliam pervenit atque, ab iis receptus, urbi praeficitur. Summa ei belli administrandi permitti-

Zuwachs an *Land* und *Leuten* zu Theil geworden; od. nur von einem vermehrten und erweiterten *Bezirke*, *Rayon* od. *Kreise*, selbst von Personen. *Massilia* aber war eine *freie* und *selbständige* Stadt; Caesar aber hatte zwar *ganz Gallien* besiegt, aber dem Röm. Staatsverbande einverleibt; die bisher kleine Provinz *Gallia* (nachmals *Narbonens.*) war *vergröfsert*, der *Handelskreis* der Massil. aber bedeutend *erweitert*, dadurch ihre *vectigalia* vermehrt worden. Folglich ist *attribuerit* ganz allgemein zu fassen, wie denn auch kein Casus Obiecti (Dativ der Person) genannt ist; und auch jenes *que* spricht, als Zeichen der engen *lokalen* und *temporellen* Verbind. für unsre Ansicht. So werden auch die Verdienste beider *Patroni* auf eine charakteristisch verschiedene Weise dargestellt: Pompei. hatte den *Grundbesitz* u. das *Eigenthum* der Stadt vermehrt; Caes. gröfsere *merkantilische* und *finanzielle* Vortheile gewährt. Vergl. über die ersten Expeditionen der Römer in Gallia Transalp. Liv. Epit. 61.

voluntatem tribuere] Die feine und prägnante Bedeut. von *tribuere*, von allen Arten der *Freundschafts*bezeigungen, z. B. *Belohnungen* und wirklichen *Diensten* der Achtung und Liebe, (officia pietatis) ergiebt sich aus Stellen, wie Nep. Att. 9, 3. P. vero Volumnio ea *tribuit*, ut plura a parente proficisci non potuerint. Auch absolut: in der Bedeut. *Vorschub leisten*, *gewogen* seyn, sich für Jem. *thätig interessiren*. Cic. ad Div. XIII, 9, 2. das. Kortte. Bei Caes. oft: unt. II, 21. u. III, 10. Auch in der Bedeut. Zeit auf etwas *verwenden* III, 2. 78. Ueber *voluntas* s. zu B. G. I, 19, 39.

urbe aut portibus recipere] Der Ablativ erscheint in solchen Stellen als Casus localis *instrumentalis* zur Bezeichn. des *Orts*, od. des *Raums*, gleichsam wie von *Gefäfsen*, in welchen Jem. aufgenommen wird. Analog ist: quod se *castris tenuissent*. B. C. I, 69. Daher supplirte man oft ohne Noth: *a* oder änderte in *in*. So Flor. I, 7, 7. *Gabiis*, ut voluerat, *recepto*. Cic. Flacc. c. 25. illum non modo recipiebant *suis urbibus*. Cfr. Duk. ad Flor. l. l. vergl. zu B. G. VII, 20. extr. — Die Form *portibus* bestätigen die bess. Codd. S. Z. §. 82. und Schneiders Formenlehre S. 339. und diese Form würde bei *Caesar* als die sichrere anzunehmen seyn.

CAP. XXXVI. *Ab iis recept*,] *Iis* befremdet nicht; diese Construkt. κατὰ σύνεσιν ist eine gar häufige; wie B. G. I, 2. in. persuasit *civitati*, ut — *exirent*. S. zu B. G. I, 19. in. VII, 77. Bremi zu Nep. Milt. 5, 1. Sall. Iug. 14, 6. *familia* nostra cum populo Rom. — amicitiam instituit. *Quorum* progeniem nolite pati frustra a vobis auxilium petere.

Summa belli] B. G. I, 41. So unt. I, 82. extr. *summa* victoriae. Analog liest man: *summa reipublicae* Suet. Cal. 1. Tiber. 21. *summa imperii*. S. das. Bremi. Es ist aber *summa belli* nicht blofs das *Oberkommando*; sondern die *oberste* und zwar *verantwortliche* Leitung und Führung des Kriegs. Vergl. unt. III, 51. ad *summam rerum*.

tur. Eius imperio classem quoquoversus dimittunt: onerarias naves, quas ubique possunt, deprehendunt atque in portum deducunt: quarum clavis aut materia atque armamentis instructis ad reliquas armandas reficiendasque

eius imperio] Der bekannte *Ablativ. causalis*, aber vermöge des in dem Worte liegenden Begriffs, bald *nähere* od. *entferntere* Veranlass. bezeichnend, mit dem Nebenbegriffe der *längern Dauer:* es ist also nicht sowohl ein Cas. *temporalis*, sondern der Ablat. der *fortwirkenden* Ursache. Nep. Milt. 7. in. *quo imperio* plerasque — coegit. Daher auch hier mehrere Unternehmungen, die auf des Domit. Befehl ausgeführt wurden, genannt werden. Vergl. zu B. G. II, 27. in. So sagt Quinctil. Inst. I, 2, 24. ita nec superior *successu* curam remittebat. Sall. Cat. 28, 4. quod Sullae *dominatione* agros bonaque omnia amiserat.

quas ubique possunt, deprehendunt] Man nehme *ubique* nicht für *et ubi*, wie Kritz zu Sall. Cat. 27, 1. annahm. Es steht für: *ubi quasque* possunt. Denn *ubique* ist von *ubivis* so verschieden, wie *quisque* und *quivis:* jenes ist *relativ*, dieses *absolut*. *Ubique* heifst: überall, *wo es geht; ubivis* aber *aller Orten*. Jenes *que* in der Zusammensetzung mit *Pronom.* und *Adverb.* hat eine *vereinzelnde* Kraft. So könnte es bei Quinctil. X, 1, 9. statt: *quod quoque loco sit aptissimum* wohl heifsen: *quod ubique* etc. Die Verbindung des *quisque* und *ubique* mit dem Relativo *qui* od. *quis* etc. ist eine eben so natürlich erklärbare, wie die des *quisque* mit suus. Wir behaupten sogar, dafs *ubique* für *et ubi* nach *qui* zu nehmen, unlateinisch sey. — Ueber *deprehendere* καταλαμβάνειν s. zu Sall. Cat. 45. Unt. I, 75.

in portum deducunt] Demosthen. Pac. c. 7. extr. *Κατάγειν τὰ πλοῖα*, i. e. εἰς τὸν ναύσταθμον ἄγειν.

quarum clavis aut materia atque armamentis instructis etc.] Ueber diese Stelle haben die Ausleg. vielerlei bemerkt. Zuerst war Zweifel, ob *earum* zu lesen sey, oder *parum?* Letzteres seit Oudend. allgemein aufgenommen. Wir glauben: es mufs *quarum* gelesen werden: 1.) weil sich so am leichtesten die frühere Lesart: *earum* erklären läfst; 2.) weil *parum*, ungeachtet aller Deutungen, ganz unpassend erscheint; denn die *naves onerariae*, Kauffartheischiffe, welche von den Massil. aufgebracht wurden, waren gewifs alle *hinreichend* mit dem *Nöthigen* versehen: wie hätten sie sonst eine Seereise wagen können? 3.) diese *onerariae* werden den *Kriegsschiffen* (das sind *reliquae*) entgegengesetzt, und Alles was jene enthielten, wird von den Massil. zu eignem Gebrauch und Nutzen verwendet. Nämlich *a*) Nägel, Holz und Takelwerk; *b*) *Getreide*, was jene Schiffe führten; *c*) andre Waaren und Proviant aller Art. Unserm *quarum* entspräche dann sehr gut: frumenti *quod* etc. — *Armamenta instructa* begreifen aber die gleich *fixe* und *fertige* Takelage, die also sofort weiter gebraucht werden konnte. So sagt Cic. Offic. III, 14. emit hortum *instructum;* und Liv. XLII, 19. nennt *aedes instructae* ein vollkommen *meublirtes* Haus. Daran, dafs man wohl sage: *navem, classem, agrum* etc. *instruere*, schwerlich aber *armamenta instructa* finden dürfte, nehmen wir keinen Anstofs; denn *instruere* heifst: zu einem bestimmten Zwecke etwas *einrichten*, besonders alles *Mechanische* gehörig ordnen: warum also nicht *armamenta instruere?* Ferner, wie kann man wohl sagen: naves parum *materia instructae?* Denn ein *Zeugma* zu statuiren, ist abermals unpassend. Endlich sollte man beachten, dafs *parum* zwar heifst: *non satis*, aber keine *objektive* Man-

utuntur: frumenti quod inventum est, in publicum conferunt: reliquas merces commeatusque ad obsidionem urbis, si accidat, reservant. Quibus iniuriis permotus Caesar, legiones tres Massiliam adducit; turres vineasque ad oppugnationem urbis agere, naves longas Arelate numero duodecim facere instituit. Quibus effectis armatisque diebus triginta, a qua die materia caesa est,

gelhaftigkeit, keine *faktische* Fehlerhaftigkeit in *concreto* bezeichnet, die man *historisch* schildert; sondern überall ein *subjektives* Urtheil ausspricht, dafs nämlich etwas dem *relativen* Mafsstabe der Vollkommenheit nicht entspreche. *Parum* ist, gleichwie *haud*, subjektive Partikel, und heifst: *lange nicht genug;* leider nicht hinreichend! — *Clavi* aber sind: *clavi ferrei*, wie B. G. III, 13. B. C. II, 10. Daher der Gegensatz: *aut* materia. Also: *eiserne Nägel*, *Holzwerk*, *Takelwerk!* — Statt *atque* mit einigen Editt. und 1 Cod. *aut* lesen zu wollen, wird nach der gegebnen Erklärung, Niemand Lust haben, zumal wenn man bedenkt, dafs es fast an *nonsens* streift, zu sagen: die Massiliens. hätten sich der schadhaften *Schiffe* bedient, um *andre*, ebenfalls schadhafte oder *unvollständig ausgerüstete*, in vollkommnen Stand zu setzen! Wir halten die einfachste und natürlichste Erklärung für die richtigste. Bei *Lemaire* ad h. l. liest man einen wahren Galimathias, so weit, dafs es dort sogar heifst: die Massil. hätten ihre *eignen* Kauffartheischiffe aufgefangen und aufgebracht!

in publicum conferunt] D. i. sie *schütten es* auf zum öffentlichen Gebrauche, ins Magazin der Stadt. Liv. XXVI, 36, 5. aurum, argentum, aes signatum omne senatores *in publicum conferamus*. *Conferre in publicum* heifst: zum allgemeinen Gebrauche und Vortheile *zusammensteuern*, *beitragen; deferre in publicum* ist unser: *niederlegen*, *abgeben*, *hergeben*. Vergl. Drakenb. zu Liv. V, 25, 8. Diefs thaten z. B. die siegreich heimkehrenden Feldherren mit der gemachten Beute.

Massiliam adducit] Mit dieser Construkt. (anders B. G. II, 1. VIII, 35.) vergleiche man Nep. Timoth. 2, 1. omnes eas gentes, quae *mare illud adiacent*. Das. Bremi. Vergl. Ramsh. §. 128. a. Ruddimann. Inst. II. p. 154. 55. Unt. II, 44. in. qui *naves adnare* possent. Nep. Milt. I, 4. quum *accessisset* Lemnum.

Arelāte] Eine andre Lesart: *Arelatae*. Allein die Mehrz. der Codd. stimmt für jene den Namen *Praeneste*, *Reate* analoge Form. S. Z. §. 39. u. 63.

quibus effectis armatisque — his Brutum praeficit] Es ist von Held ad h. l. von Baumstark zu B. G. I, 40. S. 61. darauf hingewiesen worden, wie in solchen Sätzen das *Subjekt* des Nebensatzes, wieder als *Objekt* des Hauptsatzes erscheine. Man erkennt daraus 1.) dafs die lateinische Sprache nur in *formaler* Hinsicht der Regel treu bleibt, nach welcher *Ablativi absoluti* ein von dem im Hauptsatze vorkommenden *Objekte verschiedenes Subjekt* haben müssen; 2.) dafs den *Participiis* ihrer Natur nach stets der Begriff des *Geschehenen* oder *Faktischen* inhärirt und dafs diese Construktion eine Folge der Eigenheit ist, nach welcher die latein. Sprache mehr das *Konkrete* liebt, als die *Abstraktion*. Diesem ganz analog sind die Fälle, wo in Folge der *Participialconstruktion* ein Objekt *zweimal* genannt wird, einmal als abhängig vom Participio, sodann von einem *Verbo* finito im Haupt-

adductisque Massiliam, his D. Brutum praeficit: C. Trebonium legatum ad oppugnationem Massiliae relinquit.

CAP. XXXVII. Dum haec parat atque administrat, C. Fabium legatum cum legionibus tribus, quas Narbone circumque ea loca hiemandi caussa disposuerat, in Hispa-

satze, wie B. G. II, 10. *hostes impeditos* nostri agressi, magnum *eorum* numerum occiderunt. B. C. II, 38. extr. Vergl. zu B. G. II, 10. Beisp. verschiedener, doch denselben Sprachgebrauch beurkundender Art, bei Ramshorn §. 171. III, 5. S. 684. Duker zu Flor. IV, 12, 28. defuncto ibi fortissimo iuvene, *ipsi* — senatus cognomen ex provincia dedit. Diefs sind wahre *Ablativi consequentiae*. Eben so Quinctil. I, 3. in. *Tradito sibi puero*, docendi peritus ingenium *eius* naturamque perspiciat.

diebus XXX, *a qua die etc.*] Statt durch *a qua die* den Termin zu bestimmen, von *wo an* gerechnet jene 30 Tage verflossen, schreibt Caes. sonst übereinstimmend mit dem vorausgegangnen Plural: *quibus*. B. G. IV, 18. in. *diebus* decem, *quibus* materia coepta erat comportari. Desgl. V, 26. III, 23. u. B. C. II, 32. — Doch bemerke man, dafs *a qua die* in der bekannten Bedeut. von *Zeitpunkt*, *Termin*, zu nehmen, wie B. G. VII, 3. I, 6. extr. Dafür sagt Caes. B. G. IV, 18. *ex eo tempore*, *quo* pons institui coeptus est, wo es auch heifsen konnte: *ex quo tempore* p. i. c. Ueber den einfachen *Ablativ* zur Bestimmung der Zeitfrist, *innerhalb* welcher etwas geschehen, vergl. zu B. G. IV, 18. Z. §. 480. Suet. Caes. 35. extr. wo beide Arten des Ausdrucks verbunden: intra *quintum*, quam adfuerat, *diem*, *quatuor*, *quibus* in conspectum venit, *horis*, Pharnacem una profligavit acie. Der aufmerksame Leser wird den Unterschied von selbst finden, näml. dafs der *Ablativ* zunächt das *wann* und die *Dauer* bezeichnet.

adductisque] Jenes vorausgehende: *effectis armatisque*, desgl. *turres vineasque*, erinnert an die Bedeut. von *que*, nach welcher das in der *Zeit* schnell auf einander Folgende, oder das im *Raume* als *coordinirt* Gedachte oder wirklich als solches Vorhandne durch *que* verbunden wird. Sall. Cat. 27, 2. semper *intenti paratique* essent; — *dies noctesque* festinare. Vergl. zu B. G. II, 4, 17.

CAP. XXXVII. *Narbone circumque ea loca — disposuerat*] Unt. III, 36. *circum Thessal.* c. 43. *circum* castra Pomp. Aehnlich Sall. Cat. 27. in. Manlium *Faesulas* atque in *eam* partem Etruriae — dimisit. Vergl. die Anmerk. zu Sall. a. a. O. Wegen *circum*, was *Plautus*, *Terent.*, *Lucret.*, *Sallust.* u. *Varro (Cicero* meistentheils) gebrauchen, nicht *circa*, vergl. Hand Tursellin. II. p. 50. ff. In 1 Cod. von geringerm Werthe liest man: *circaque*. Hand a. a. O. sagt: antiquior forma est *circum*, nova et per occasionem facta *circa*. Auch wird *circum* nie metaphor. gebraucht, wie *circa* späterhin bei Quinctilian u. A., wie das gr. *κατά*. — Der bereits ob. zu c. 21. erklärte Ablativ. localis *extensivus*, wie man ihn nennen könnte, das heifst, der zur Angabe des *weitern* Raums bestimmte, findet hier seine Erläuterung durch *circumque ea loca*. Eben so erklärt ihn III, 24. f. equitibus *per oram* maritumam *dispositis*. Womit man vergl. III, 5. *omni ora* marit. *classem disposuerat*. Analog III, 88. f. quae hominum millia *tota acie disperserat*. Dagegen I, 27. f. *in muro* turribusque *disponit*. 83. f. *in ripis* custodias disponit. II, 19. m. *vigilias* — *in turribus* muroque *disposuit*. Und endlich auch III, 58. in. castella *his locis posuit*. c. 66. m. castra *eo loco* posuit. Diese Beisp. bestä-

niam praemittit, celeriterque Pyrenaeos saltus occupari iubet, qui eo tempore ab L. Afranio legato praesidiis tenebantur: reliquas legiones, quae longius hiemabant, subsequi iubet. Fabius, ut erat imperatum, adhibita celeritate, praesidium ex saltu deiecit magnisque itineribus ad exercitum Afranii contendit.

tigen das zum Theil Bekannte. Vergl. Z. §. 481. und über einen ähnl. Gebrauch des Dativs im Griech. Rost S. 515. eine Freiheit, welche die latein. Dichter natürlich nachahmten.

praemittit] So leicht an sich zu begreifen, beachte doch der Anfänger, dafs *praemittere* überall *relativ*, d. i. mit Bezug auf *Andre* später Nachkommende oder Zurückgebliebene, aber zum Nachkommen bereite Personen gesagt werde. Sall. Cat. 27, 4. docet se Manlium *praemisisse* — *seque* ad exercitum *proficisci cupere*. *Absolut* kann es demnach nie gebraucht werden. Unt. II, 19. edictumque *praemittit*. Wir möchten damit vergleichen den Gebrauch von *antecapere*, *antevenire*. Sall. Iug. 4, 7. Cat. 13, 3. desgl. *praecipere*, *prae*scribere, i. e. antea scrib. In allen Verbis composit. hat sich die *ursp.* Bedeut. der *Präpositt.* mehr oder weniger erhalten, solcher am Meisten, welche zugleich *Adverbia* sind.

occupari iubet] Der *Infinitiv. Passivi*, weil der *Befehl* oder die *Ordre* Caesars allgemein ausgedrückt wird; ohne Rücksicht auf den Commandirenden, welcher jedoch minder schicklich ebenfalls hätte durch *eum* bezeichnet werden können: celeriterque *eum* — saltus *occupare* iubet. Allein man denke an jenes bekannte: quid *fieri* velit, ostendit. So B. G. I, 7. *pontem iubet rescindi*. Und unt. *ut erat imperatum*. Die *Persönlichkeit* des Objekts sollte nicht hervorgehoben werden. Dagegen Sall. Cat. 27, 2. item *alios iubere* sc. cum telo esse. S. das. Kritz. u. B. G. V. 4. Auch unt. II, 13. zu *expugnari pateretur*.

eo tempore] So sagt der Lateiner, um unser: *Zeit und Umstände* anzudeuten, im eigentl. Sinne den *historischen Standpunkt der Ereignisse* zu bestimmen. Sall. Cat. 18, 4. Erat *eodem tempore* Cn. Piso, adolescens — summae audaciae. Daher für: *ad quam diem* unt. II, 19. *ad id tempus*. III, 79. 94. Eben so: *ante id temp.* III, 101. extr. In der *Reflexion* gebraucht man für die Vergangenheit die Partikel: *tum*. Sall. Cat. 18, 7. iam *tum* consulibus — perniciem machinabantur. Desgl. *etiam tum*. B. C. III, 93. extr.

longius] Im Gegensatz von: Narbone *circumque ea loca*.

adhibita celeritate] Aufser II, 8. adhibita *sollertia*; III, 26. *adhibita audacia* et virtute; III, 98. adhib. *diligentia*. S. zu B. G. I, 20. p. 52.

deiecit] Mehrere Editt. *deiicit*. Dergleichen Verwechslungen des histor. *Praesens* mit dem *Perfect.* sind sehr häufig. Vergl. Kritz. und Kortte zu Sall. Cat. 28, 2. Das Gefühl des Schicklichen u. die Schwierigkeit der Sache lehrt, dafs *deiecit* vorzuziehen. Dazu rechne man, dafs Fabius *entfernt* war, dafs folglich Caes. den *Erfolg* nur durch histor. Bericht über das *Geschehene* erfahren konnte, und dafs der *Erfolg* ein *späterer* war, als das früher als gleichzeitig Erzählte.

ad exercitum Afr.] D. i. *auf das Heer* der Feinde los; *gegen* dass. So B. C. III, 24. quadriremes quinque *ad* eas misit. III, 67. m. cohortes — *ad legionem* Pompeii duxit. S. zu B. G. II, 1. p. 113. u. B. C. II, 34. m. 35. sublato *ad eius* conatum scuto. e. 38. m.

Cap. XXXVIII. Adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompeio missum in Hispaniam demonstratum est, Afranius et Petreius et Varro, legati Pompeii, quorum unus tribus legionibus Hispaniam citeriorem; alter a saltu Castulonensi ad Anam duabus legionibus; tertius ab Ana Vettonum agrum Lusitaniamque pari numero legionum obtinebat, officia inter se partiuntur, uti Petreius ex Lusitania per Vettones cum omnibus copiis ad Afranium

CAP. XXXVIII. *Adventu*] S. zu B. G. II, 27.

quem — missum demonstratum est] Eine Struktur, die von der grofsen Freiheit der latein. Sprache zeugt. *Quem missum — demonstravimus* wäre ganz gewöhnlich, da bekanntlich *esse* bei *Particip.* oft fehlt, wie zu B. G. V, 4. u. IV, 9. angegeben. Allein so kann die etwas *harte* Struktur nur erklärt werden 1.) aus der bei Z. §. 798. angegebnen Sitte der Lat. statt des *Demonstrativi*, lieber ein *Relativpronom.* zu gebrauchen; 2) daraus, dafs man sich den ganzen *Infinitivsatz: quem — missum esse* als *Subjekt* denkt: qui *quod* missus erat, demonstrat. est. Eben so II, 28. in. *quem fuisse Corfinii*, supra demonstratum est. So ist ein ganzer Infinitivsatz Subjekt unt. I, 82. *videri proelium defugisse, magnum detrimentum adferebat.* Der Anfänger frage sich übrigens, was heifsen würde: *qui missus demonstratus est?* Natürlich, nur die *Eigenschaft*, ein *Attribut* des Subjekts wäre als *Merkmal* angegeben worden; aber nicht, was nothwendig war, die *Handlung*, das *Faktum*, bei welchem jenes Subjekt betheiligt war. — Analog ist die doppelte Struktur von λέγεται mit Nominat. u. Accusat. Vergl. Rost gr. Gr. S. 654. 4. Ausg.

III legionibus] Aus der Lesart einiger Codd. *in* Hisp. möchte man schliefsen, dafs ursp. gelesen wurde: *leg. III.*

alter — tertius] Held ad h. l. glaubt, dafs die Ordnung der Namen *Petrei.* u. *Varro* von Caes. durch *alter* und *tertius* nicht berücksichtiget werde, indem sich aus dem Folgenden ergebe, dafs *alter* sich auf *Varro*, *tertius* mehr auf *Petrei.* beziehe: wir werden unten nachweisen, dafs sich Caesars Angaben mit der *Reihefolge* der *Personen* wohl vertragen.

a saltu Castulonensi ad Anam] Man supplire aus dem Vorhergehenden: *Hispaniam.* Im Griech. bezeichnet der *Artikel* das fehlende Subjektsnomen: τά. So Strabo V. p. 209. Καὶ τὰ ὑπὸ τῆς Ἄλπεσι ἔστι πεδίον εὔδαιμον σφόδρα.

officia inter se partiuntur] B. G. VIII, 35. heifst es in demselb. Sinne: ipsi inter se *provincias* partiuntur.

uti Petreius] Ob *uti* oder *ut* zu lesen, scheint nicht Sache der Willkür, sondern des Gedankens. Wir glauben gefunden zu haben, dafs die Partikel *ut* mit dem griech. ὡς, *uti* mit ὅπως, *quo* mit ἵνα zu vergleichen sey. Jenes *uti* ist aber eigentl. *correlativ* von *ita*, aber so, dafs es nicht sowohl den als nothwendig gedachten, absoluten *Erfolg*, oder die bestimmte, als dringlich gedachte *Absicht*, sond. faktisch oder in *konkreto* den zu erreichenden Zweck andeute, so dafs es dann ähnlich und verwandt dem ὥστε mit dem Verbo finito. Demnach ziehen auch wir hier *uti* dem *ut* vor, und erklären es: damit *so*, auf *diese* Art. Liegt etwa in *uti* ein griech. ι demonstrativum?

cum omnibus copiis] D. i. nicht etwa mit den 2 Legg., die Petrei.

proficiscatur; Varro cum iis, quas habebat, legionibus omnem ulteriorem Hispaniam tueatur. His rebus constitutis, equites auxiliaque toti Lusitaniae a Petreio; Celtiberis, Cantabris barbarisque omnibus, qui ad Oceanum pertinent, ab Afranio imperantur. Quibus coactis, cele-

commandirte; sond. mit allen *disponiblen* und *aufzubringenden* Hülfstruppen.

cum iis, quas habebat] Es könnte wohl heifsen: quas *haberet*, wenn Caes. in *dem Sinne* der 3 *Legaten* referirte, in der Art, wie sie die Operationen des Einzelnen damals bestimmten. Vergl. über diesen *Indikativ* in Nebensätzen zu B. G. VI, 10. p. 30. Walther zu Tacit. Ann. II, 26. Ramshorn S. 795 ff. Kritz. zu Sall. Cat. 27, 4. *docet se* Manlium *praemisisse* ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma *paraverat*. — Uebrigens beachte man die Bedeut. von *cum iis*: es ist gleich dem: *Varro* ac *legiones* — *tueantur*. So Sall. Cat. 43, 1. *Lentulus cum ceteris* — *constituerant*. Vergl. das. Kritz. u. Bremi zu Nep. Phoc. 2, 2. Der Zusatz: *quas habebat*, weiset darauf hin, dafs Varro weiter keine *Aushebung* in Hisp. ulter. machen solle, wie *Petrei.* und *Afran.*

omnem ulteriorem Hisp.] Nicht *totam*; diefs wäre ein *konkreter* Begriff für die *Quantität* oder den *Umfang*, im Gegensatz der *Theile*, der hier ganz unpassend, da die Ausführung prekär und problematisch. Daher: *omnis* d. i. *alles*, was zu diesem Theile Span. gehörte, d. i. auch Lusitanien und den *ager Vettonum*. S. zu B. G. I, 1. Eben so unpassend wäre *universa*, da *ulterior* nur ein Theil von Span., wohl aber wäre *cuncta* zu sagen erlaubt gewesen.

his rebus constitutis] Die von den Legaten des Pompei. ergriffnen Mafsregeln erscheinen als sehr zweckmäfsig; *Lerida*, wo sich Petreius mit *Afranius* vereinigen sollte, lag in dem heut. Katalonien am Flusse *Segre*, den Pyrenäen so nahe, in einer von Natur (wie auch noch jetzt durch Kunst) zur Vertheidigung so gut gelegnen Gegend, dafs dem damals eindringenden *Fabius* und später manchem Feinde kräftiger Widerstand geleistet werden konnte. Wenn wir nun annehmen, dafs *Afranius* das sog. *Hispania citerior* besetzt hatte, *Petreius* aber von dem Saltus Castulonens. d. i. im südwestlichen Spanien commandirte, in Murcia, Granada und Andalusien, bis an den *Guadiana* (Anas); *Varro* in *Lusitanien* und im Gebiet der *Vettonen*, d. i. von dem *Guadiana* bis an den *Duero*: so war die eben erwähnte Vertheilung der Befehlshaberposten *(officia)* und Obliegenheiten bei *Petreius* u. *Varro* nur eine Vertauschung. Petreius nämlich marschirte mit seinen 2 Legionen aus dem südwestl. Spanien allerdings Anfangs nach *Norden* zu, um wahrscheinlich der von Afranius im nördlichen Spanien bei den Keltiberern, Kantabrern u. a. angeordneten Aushebung mehr Nachdruck und Beschleunigung zu geben, und nachdem er selbst in Lusitanien die Aushebung der Hülfstruppen besorgt, vereinigte er sich mit seinen Legionen etwa an der Westgränze von *Hispan. citer*. Also fand von Seiten des Varro blofs eine *Dislokation* Statt, und dieser vertheilte dann seine zwei Legionen in dem ganzen *jenseit.* Span. So wäre es denkbar, dafs die oben genannte Reihefolge *unus*, *alter*, *tertius* sich ganz genau auf *Afranius*, *Petreius* und *Varro* bezöge.

ad Oceanum pertinent] D. i. sie *reichen bis* an die Nordsee. So B. G. I, 1. extr. So Mela I, 3, 4. *hinc in Aegaei partem pertinens* Thracia Macedoniae adiungitur. I, 7, 5. ora — usque ad Phycunta —

riter Petreius per Vettones ad Afranium pervenit. Constituunt communi consilio bellum ad Ilerdam propter ipsius loci opportunitatem gerere.

CAP. XXXIX. Erant, ut supra demonstratum est, legiones Afranii tres, Petreii duae, praeterea scutatae citerioris provinciae et cetratae ulterioris Hispaniae cohortes circiter octoginta, equitum utriusque provinciae circiter quinque milia. Caesar legiones in Hispaniam praemiserat, ad sex milia auxilia peditum, equitum tria milia, quae omnibus superioribus bellis habuerat, et pa-

promontorium — importuoso litore *pertinet.* Synon. *attingere*, *pergere* ad; letzteres namentlich von *Ländern*, die sich bis wohin erstrecken.

propter ipsius loci opport.] D. i. *ipse locus* (der Ort *schon* an und für sich selbst) magnam praebebat opportunitatem. Nep. Paus. 3. extr. exspectandum, dum *se ipsa res* aperiret. Iphicr. 3, 1. *ipso* adspectu cuivis iniiciebat admirationem sui. Die Stellung von *ipse*, wie von *iste vor* oder *nach* dem Nomen ist zu unterscheiden: wo es *vor* gesetzt wird, entspricht es unserm: *bloſs;* z. B. durch den *bloſsen* Anblick. Vergl. Görens zu Fin. I, 19, 63. Eben so αὐτὸς, nicht selten für *solus;* doch mit feiner Distinktion. Vergl. Viger. p. 733 sq. Krüger zu Anabas. II, 3, 7. So Xenoph. Hier. I, 5. δι' αὐτῆς τῆς ψυχῆς δοκοῦμεν ἥδεσθαί τε καὶ λυπεῖσθαι, ἔστι δ' ὅτε κοινῇ διά τε τῆς ψυχῆς καὶ διὰ τοῦ σώματος. Cfr. c. 56. 61.

CAP. XXXIX. *Scutatae — cetratae*] Das *Scutum* (θυρεός, quod scutum referebat similitudinem forium, quae longiores quam latiores solent esse) hatte bei den Römern in der Regel 2½ Fuſs in der Breite, 4 Fuſs in der Länge; bestand aus zwei zusammengefügten Bretern, auswendig erst mit Leinwand, darüber mit *Kalbfell* überzogen. Der Rand mit Eisen beschlagen. In der Mitte ein *Knopf*, umbo, ὀμφαλος. Er wurde in der linken Hand gehalten, an einer Handhabe. S. Nast Röm. Kriegsalterthümer S. 61. Drakenb. zu Liv. VIII, 8, 3. — Dagegen war *cetra*, bei Isidor. Hispal. Orig. XVIII, 12. *scetra*, ein *scutum loreum sine ligno*, quo utuntur Afri et Mauri. Auch bei Liv. XXVIII, 5. XXXI, 36. und sonst, werden *cetra* und *cetratae* cohortes erwähnt; und Liv. sagt: *pelta cetrae* haud dissimilis est.

legiones in Hispan. praemiserat, ad VI milia auxilia etc.] Diese Stelle scheint durchaus verdorben: Lemaire vermuthet, daſs geschrieben stand: praemiserat VI: *ad haec nulla* auxilia peditum, equitum III m. (*nulla* geben viele Codd.) Nämlich mit 3 Legg. war Fabius sofort aufgebrochen, c. 37. die andern sollten nachfolgen; ferner war es durchaus nothwendig, daſs Caes. die *Zahl* der Legg. bestimmte, da kurz vorher die Stärke seiner Feinde angegeben worden. Auch geht aus dem Berichte über die Schlacht bei *Ilerda* c. 41. und aus spätern Datis hervor, daſs Caes. an *Reiterei* dem Feinde überlegen war; von *Fuſsvolk* der *Fremden*, die er bei sich gehabt, ist nicht die Rede. Wegen *ad haec* bedarf es keiner Rechtfertigung: es steht für *praeterea*, da wo zu einem *Pluralbegriffe*, d. i. zu einer *Masse* von *Einzelnen*, *Sachen* oder *Personen*, etwas hinzugefügt wird: *ad hoc* steht nur im *abstrakten* Sinne, d. i. mit Rücksicht auf den *Gedanken*, die *Vorstellung:* folglich bezeichnet *ad haec*, daſs zu einer *konkreten Masse* noch

rem ex Gallia numerum, quem ipse paraverat, nominatim ex omnibus civitatibus nobilissimo et fortissimo quoque evocato. Hinc optimi generis hominum ex Aquitanis montanisque, qui Galliam provinciam attingunt. Audierat, Pompeium per Mauritaniam cum legionibus iter in Hispaniam facere confestimque esse venturum: simul

etwas hinzugefügt werde; *ad hoc* aber, dafs zu etwas *Geschehenem* von dem *Referirenden* noch etwas hinzugesetzt werde: dafs man in Gedanken und in der Erzählung zu dem Frühern noch etwas anreihe. Die Codd. schwanken oft zwischen *ad hoc* und *ad haec*. Vergl. Kritz zu Sall. Cat. 31, 8. Kortte zu Cat. 44. extr. Da wo die Einsicht in die Codd. fehlt, bleibt der Conjektur freier Spielraum; doch bekennen wir, dafs statt *ad haec* uns aus Gründen, die zum Theil durch Drakenb. zu Liv. III, 5, 13. veranlafst worden, am besten gefiele: praemiserat VI: *at nulla* auxilia ped. Im Griech. würde zur Verbind. der Sätze μὲν — δὲ gebraucht werden; im Latein. quidem — *autem*. Nep. Phoc. I, 1. Itaque huius memoria est *nulla*; illius *autem* magna fama. Das Gefühl sagt Jedem, warum es bei *rein* historischen *Datis*, bei blofsen *Zahl*bestimmungen, dieser logischen Partikeln nicht bedarf. — *Auxilia* sind aber zum Unterschiede von *equites* zunächst das leicht bewaffnete Fufsvolk. So ob. 38. Cfr. Liv. XXII, 37, 7.

quem ipse paraverat] Der Versuch, mit einigen Codd. zu lesen: *quam — pacaverat*, erscheint unstatthaft, theils weil dieses Attribut überflüssig wäre, theils aber, weil *nominatim — evocato* die *persönliche Thätigkeit und Mitwirkung* Caesars, gleichsam als Epexegesis zu *paraverat*, bezeichnet. Vergl. zu B. G. II, 25. p. 156. Es ist aber ganz wahrscheinlich, dafs diese Vornehmsten der Gallier alle zu *Pferde* dienten.

nominatim evocato] Aehnlich dem *Inhalte* nach Sall. Iug. 84, 2. Ex Latio fortissumum quemque, *plerosque militiae*, paucos fama cognitos accire et *ambiundo cogere homines emeritis stipendiis* secum proficisci.

hinc optimi generis hominum] An dieser Stelle ist vielfach gebessert worden, als wäre sie unverständlich, und weil, wie auch anderswo, für *hinc* in einig. Codd. steht: *huc* oder *huic*. Für *hominum* haben viele Editt. *homines*. Der Sprachgebr. gestattet, *hinc* gleich ἐντεῦθεν, sowohl in *lokaler* als *chronologischer* Bedeut. zu nehmen, namentlich bei *Beschreibungen*, wo die Aufzählung der Gegenstände in einer gewissen *Ordnung* erfolgt; wie unt. c. 82. *hinc* duas partes acies occupabant; wo also die *Oertlichkeit* die *temporelle* Aufeinanderfolge bestimmt: so dafs der Sinn: *a Gallia Caesar se convertit ad Aquitanos etc.* Also hätte ein Andrer viell. geschrieben: *inde* ad Aquitanos se convertens, *optimi generis hominibus evocatis:* diefs ist nämlich, wie man sagt, ἀπὸ τοῦ κοινοῦ aus dem Vorhergehenden zu ergänzen.

esse venturum] In viel. Codd. fehlt *esse*. Allein, wo der Begriff des *Seyns*, *Werdens*, des *muthmafslich* in Erfüllung gehenden wesentlich und vorherrschend ist, da darf und kann *esse* nicht entbehrt werden. Eben so ist es mit *fore*. Sall. Cat. 27, 1. quem opportunum sibi *fore* credebat. Vergl. dageg. B. G. IV, 8. extr. Unt. c. 43. *se intercluserum — confidebat.*

simul] Diefs Wort drückt nicht blofs das *Gleichzeitige* aus, was geschieht; sondern auch der gleichzeitige *Einflufs*, die *Einwirkung* auf

a tribunis militum centurionibusque mutuas pecunias sumsit: has exercitui distribuit. Quo facto, duas res consecutus est, quod pignore animos centurionum devinxit et largitione redemit militum voluntates.

CAP. XL. Fabius finitimarum civitatum animos litteris nunciisque tentabat. In Sicori flumine pontes effecerat duos, inter se distantes milia passuum quatuor. His pontibus pabulatum mittebat; quod ea, quae citra

die *Resultate des Ganzen* werden dadurch angegeben. Sall. Cat. 30, 2. *simul* — alii portenta atque prodigia nunciabant. Ibid. c. 28, 4. egestate *simul ac* dolore. Die Partikel gehört also nicht blofs zu den *objektiven* oder *absoluten*, wie *una*, sond. zu den *subjektiven* und *relativen*, mit denen ein *Urtheil* verbunden ist, d. i. eine *Beziehung* auf das den *Satz bildende* und *bestimmende Verbum*, folglich auf den ganzen *Gedanken*. Darnach kann das von Kritz zu Sall. Cat. 20, 17. Gesagte vervollständigt werden. Vergl. Iug. 4, 2. *simul*, ne per insolentiam quis existumet memet extollere — sc. *praetereundum puto*. Cfr. c. 59. in.

pignore] D. i. bildlich, das *Geld*, welches Caes. in Händen hatte: denn sonst war *pignus* ein eigentliches *Pfand*, das der Gläubiger unter gewissen Umständen auch verkaufen oder ins Geld setzen konnte. Vergl. Heinecc. Antiquitatt. p. 427. Bremi zu Suet. Caes. 17. Andre metaphor. Bedeut. wie pignora *amoris*, *fidei*, *imperii*, *artis* sind bekannt. Die *Genitiv*form *pigneris* war wahrscheinl. die *ältere*, wie bei *fenus* und *tempus*. Diefs schliefst man aus den Verbalformen *pignero* und pigneratio. Vergl. Schneider Formenlehre I. S. 177.

redemit] D. i. er *erkaufte* sich, so dafs darin eingeschlossen ist der Begriff des *Loskaufens*, *Befreiens* von etwas Anderm. So Cic. ad Div. II, 16, 13. quam quidem *perturbationem* — meis privatis et domesticis incommodis libentissime — *redemissem*. An unsrer Stelle denke man an eine mögliche *abalienatio* animorum, im Fall Pompeius nach Spanien kam, oder andre Verlockungen Statt fanden. Uebrigens erwartet vielleicht Mancher den Zusatz *sibi*, sowohl zu *devinxit*, als zu *redem*. Allein *sibi devincire* bedeutet etwas, was *hier* gar nicht Statt finden konnte. Tacit. Ann. I, 3. m. Nam senem Augustum *devinxerat* adeo, d. i. sie hatte ihn so *von sich abhängig* gemacht, *hielt ihn so fest* und gleichsam im Gehorsam etc. und *redimere* bedurfte des Beziehungswortes nicht.

CAP. XL. *Litteris nunciisque*] Eben so unt. III, 108. m. Nep. Eum. 6, 1. quum *litteras* et *nuncios* misisset in Asiam.

in Sicore — pontes] Die Construkt. ist bekannt aus B. G. I, 13. in.

his pontibus — mittebat] Dieser *Ablativ. localis*, zur Bezeichnung des *Wegs*, der *Bahn*, auf welcher Jem. zieht, ist nicht selten: so unt. *suo ponte*. c. 55. extr. c. 70. *iugis* Octogesam *perveniret*. So steht III, 75. *eodem itinere* praemisit. c. 76. decumana porta in castra se recipere iussit. Ein solcher *Ablativ. local.* ist auch jenes *quâ* Nep. Milt. 3, 1. Vergl. Z. §. 481. 482. Ramsh. §. 147. S. 447. f. bes. 449. Das *Lokal*verhältnifs ist entw. ein *festes* oder *quiescirendes*, *in loco*, oder umfafst den Begriff der *Ausdehnung* und *Richtung*; entspricht also entweder dem *Punkte* oder der *Linie*. Letztres hier. Unt. II, 3. *freto* Siciliae — pervehitur. Vergl. ob. c. 35.

pabulatum — mittebat] So Nep. Them. 2, 6. *miserunt* Delphos

flumen fuerant, superioribus diebus consumserat. Hoc idem fere atque eadem de caussa Pompeiani exercitus duces faciebant, crebroque inter se equestribus proeliis contendebant. Huc quum quotidiana consuetudine congressae, pabulatoribus praesidio proprio, legiones Fabianae

consultum. Sall. Iug. 20, 4. legatos ad Iugurtham de iniuriis *questum misit.* Und so das Supinum *finale* bei *mittere* sehr oft. Iug. 80, 4. Liv. I, 54. e suis unum *sciscitatum* Romam ad patrem *mittit.* Cfr. Kortte zu Iug. 20, 5. Wegen des absoluten Gebrauchs von *mittere* s. Dähne zu Nep. Them. 2, 6. Ueber das *Supinum* s. Z. §. 608.

crebroque — contendebant] Hier ist näml. aus dem Zusammenhange zu suppliren: *Pompeiani et Caesariani:* der *Plural* ähnlich uns. *man*, im *konkreten* u. *histor.* Sinne, zur Bezeichn. bestimmter Subjekte.

huc — quotidiana consuetudine congressae] An dieser Stelle haben abermals fast alle Ausleger Anstofs genommen; und nicht ohne Grund. Hotom. schlug vor: *progressae;* andre wollten *congr.* ganz weglassen: gewöhnlich erklärt man es durch: *una congressae.* Die von Held ad h. l. beigebrachten Beisp. aus Liv. IV, 4. cur enim non *confertis*, ne sit connubium divitibus ac pauperibus? Desgl. B. G. VI, 37. quam in partem quisque *conveniat* — haben keine beweisende Kraft. *Congredi* hat nun einmal die Bedeut., die man nothgedrungen unterschiebt, dafs es näml. sey: *zugleich, miteinander marschiren*, nicht; wie gleich unten: *congressus impari numero* bezeugt. Uns scheint *egressae* das einzige Auskunftsmittel; denn *c*, d. i. *con* und *e* konnten leicht verwechselt werden, zumal da *con*suetudo vorausging. Beisp. giebt Drakenb. zu Liv. X, 32, 6. Jenes *huc* nehme man nach dem Zusammenhange, im Gegensatz von dem obig. *citra flumen;* also gleich dem: *ultra*, von dem Lager des Fabius aus gedacht. — Ein Auskunftsmittel, wenn *congressae* durch zu starke Autorität gesichert wäre, ist dann, den Gedanken so aufzulösen: Quum legiones Fab. duae, quae quotid. consuetudine huc *congredi* solebant sc. cum hostibus: quo suis quisque ex castris *convenire* consueverant. Da sich in der ganzen Darstellung eine ziemlich lockere Verbindung der Sätze und einige Nachlässigkeit zeigt, so könnte diese Deutung wohl gelten. Zu erwähnen ist die Ansicht des berühmten *Guischard* in Mémoires critiques Tom. I. p. 137. Dieser erklärt *huc* durch: *ad hos pontes*, bei denen sich täglich die 2 Legg. versammelt hätten, um den pabulatoribus zur Bedeck. zu dienen. Jetzt aber hätten diese Legg. jenseits der *Segre* einen festen Posten occupiren wollen, und defshalb wäre die Bagage nebst Reiterei nachgefolgt. Wir müssen die Wahl Andern überlassen: so viel ist aber gewifs, dafs die Caesarian. auch früher schon mit *Reiterei* über den Flufs setzten: daher equestribus proeliis contendebant. Und so scheint sich *Guischard* p. 78. selbst zu widersprechen. — *Huc* aber scheint näher auf das *Terrain* zu beziehen, welches indirekt durch *equestribus proel. contend.* angedeutet wird.

pabulatoribus praesid. proprio] *Praesidio* ist *Dativ* des *Zwecks*, des *Objekts*, wie unt. c. 55. ut *praedae praesidio sint.* c. 64. m. hos cum legione una *praesidio castris* relinquit. c. 80. *praesidio impedimentis* paucas cohortes relinquit. c. 85. m. *urbanis praesidia rebus.* Vergl. unt. c. 81. zu *remedium.* Den Begriff von *proprius*, d. i. *certae alicui vel rei vel personae destinatus*, hat Iac. Gronov erwiesen zu Liv. XXIII, 42, 10. nunc *proprii* unius et parvi *ad tuendam Nolam praesidii* praeda sumus; wo die Worte: *ad tuendam Nol.* den Dativ. Obiecti bei *praesidium* treffend umschreiben. *Proprius* ent-

duae flumen transissent, impedimentaque et omnis equitatus sequeretur: subito vi ventorum et aquae magnitudine pons est interruptus et reliqua multitudo equitum interclusa. Quo cognito a Petreio et Afranio ex aggere atque cratibus, quae flumine ferebantur, celeriter suo ponte Afranius, quem oppido castrisque coniunctum habebat, legiones quatuor equitatumque omnem transiecit duabusque Fabianis occurrit legionibus. Cuius adventu nunciato, L. Plancus, qui legionibus praeerat, necessaria re coa-

spricht unserm: *eigenthümlich und ausschliefsend; speciell.* — Vergl. über eine verwandte, *metaphor.* Bedeutung. Ruhnk. zu Terent. p. 71. u. Kortte zu Cic. ad Div. XI, 23.

impedimentaque] Man verstehe darunter: *iumenta*, auch wohl *vehicula*, *carri*, zur Fortschaffung der Fourage. Vergl. Boecler. zu Nep. Thrasyb. 2, 5.

vi ventorum] In den meist. Codd. auch in vielen Editt. steht: *vi iumentorum*, auch blofs: *iumentorum*. Die wegen c. 41. in. pons — *tempestate* interruptus nothwendige Verbesser. in *vi vent.* machte Vossius. So wurden in MSS. verwechselt *iunctus* u. *vinctus*, *iuris* u. *viris*, *iudex* u. *vindex*, *iussum* u. *visum*, *vis* u. *ius*.

ex aggere et cratib.] Wozu die *crates* beim Brückenbau gedient, lehrt B. G. IV, 17. f. Vergl. unt. II, 15. m. Der *agger* begreift die über die *crates* geworfene Beschütterung von *Kies* u. *Steinen*.

quem oppido — coniunctum habebat] Dieselbe Strukt. von *coniunctus* unt. II, 25. in. c. 29, extr. III, 13. in. noctem *diei coniunxerat.* c. 112. m. theatrum *coniunctum domui.* S. zu B. G. VIII, 31. m. — Ueber die Bedeut. von *coniunctum habebat*, entsprechend unserm: eine Brücke, die er so *eingerichtet hatte*, dafs *sie Stadt und Lager verband*, s. zu B. G. I, 15. in. — Das *Analogon* zeigt sich im Griech. in der bekannten Struktur von ἔχω und dem *Particip. Activi;* z. B. Demosth. Phil. III. §. 12. καὶ μὴν καὶ Φεῤῥὰς — ἔχει καταλαβών. Vergl. Matth. gr. Gr. §. 559. 6. S. 1105.

occurrit] D. i. er *eilte* ihnen *entgegen*, im feindl. Sinne. S. zu B. G. I, 33. p. 73. Auch absolut gebr. B. C. I, 69. extr. castris exeundum atque *occurrendum* putabant. Desgl. III, 7. coll. 8. c. 92. m. 97. m. Im guten Sinne III, 79. extr. So ἀπαντᾶν Cyrop. III, 3, 12. Verwandt: *obviam ire* z. B. Liv. I, 36. in. prius Anienem transire hostes, quam *obviam ire* ac prohibere exercitus Rom. posset. Desgl. *obviam eundum* pravae cupiditati. Liv. VII, 9.

necessaria re coactus] Caes. sagt nicht: *necessitate coact.* sondern löset den abstrakten Begriff auf in den *konkreten: res nec.* das, was für *den Augenblick*, in dem gegenwärtigen Verhältnisse *nothwendig* war; *etwas Unvermeidliches*, was nicht zu ändern war: folglich giebt Caes. die eigentl. und nächste *caussa movens* an. Ueberhaupt ist *res* dem Lat. oft nur Name für das im *Augenblick faktisch Vorhandne*, wie Sall. Cat. 20. f. *res*, *tempus*, pericula etc. d. i. die *Gegenwart*, wie sie ist etc. c. 21. neque *res*, neque *spes* bona ulla, d. i. nichts *Gutes* in der *Wirklichkeit*, noch eine frohe Aussicht für die Zukunft. Der Begriff von *necessitas* ist so weit, wie unser *Noth*, und würde auf *mehr* schliefsen lassen, als Caes. sagen wollte. Liv. XLV, 8. sive *errore humano*, seu *casu*, seu *necessitate.* Verschieden davon ist das bei Caesar sehr häufige: *necessario;* davon unt. c. 70. — Wegen *cogere* ist zu be-

ctus, locum capit superiorem, diversamque aciem in duas partes constituit, ne ab equitatu circumveniri posset. Ita, congressus impari numero, magnos impetus legionum equitatusque sustinet. Commisso ab equitibus proelio, signa duarum legionum procul ab utrisque conspiciuntur, quas C. Fabius ulteriore ponte subsidio nostris miserat, suspicatus fore id, quod accidit, ut duces adversariorum occasione et beneficio fortunae ad nostros

achten, dafs nicht grade der Begriff des *Gewaltsamen* darin liege; sond. nur überhaupt des *Nöthigen's*. Nep. Milt. 7, 1. Wefshalb der Zusatz *necessario*, *necessaria re* nicht überflüssig. Vergl. Quinctil. I, 1, 3, 15. Sall. Iug. 84, 2. *ambiundo cogere* homines emeritis stipendiis secum proficisci. Die Bedeut. von *cogere* gilt auch von *ἀναγκάζειν*.

diversam aciem] D. i. mit *doppelter Fronte* nach zwei verschiednen Seiten. So Liv. IX, 21. *diversa statuit signa*. Cfr. c. 58.

ne — posset] Frühere Editt. vor Oudend. *possit*. Dafs nach dem *Praes. histor.* das *Imperfekt* in abhängigen Sätzen folgen könne, ist bekannt. Cfr. B. G. I, 3. p. 13. Ob. c. 21. II, 10. Aber eben so gewifs ist, dafs das *Praesens*, gleich dem griech. *Coniunktiv* nach Finalpartikeln u. vorausgegangn. histor. Tempus, den *nächsten*, *momentanen* Zweck ausdrücke; das *Imperfectum*, analog dem griech. *Optativ* im ähnlichen Falle, den *entfernten*, später erst zu *realisirenden* Zweck: oder auch, dafs das *Praesens* den Zweck *in Abstracto* und im Allgemeinen, das *Imperfect.* denselben in Concreto und im künftig *realen* Falle anzeige. Vergl. *Matthiae's* griech. Gr. §. 518. Darnach entscheide man B. G. I, 8. quo facilius — prohibere *possit* od. *posset*? — Vergl. Bremi zu Nep. Alc. 1, 1. Dat. 11, 2.

congressus impari numero] D. i. *quum ipsi esset numerus impar*; od. mit Liv. *viribus impar*. Diese *Ablativi* enthalten eigentlich einen *Adverbial*begriff, der aber bei der nahen Beziehung auf das in *congressus* enthaltene Subjekt, einem *Adjektivbegriffe* so nahe steht, dafs jener nur formell als der richtigere anerkannt werden mufs. *Adjektiv*begriff ist z. B. Sall. Cat. 29, 1. exercitus Manlii *quantus* aut *quo consilio* foret. Vergl. nat. c. 50. *rapidissimo flum.*

commisso ab equitibus proelio] Der Hergang der Sache, wie solche Caesar etwas hastig und abgebrochen erzählt, war folgender: Plancus zieht sich auf die Anhöhe zurück, und macht doppelt Front gegen den Feind. Er *wird angegriffen* (*congressus* näml. blofs von *dem, der mit dem Feinde zusammentrifft*, ob *offensive* od. *defensive*, ist gleich) und zwar *en masse*; diesen Angriff schlägt er ab. Drauf beginnt ein *Reitergefecht*, wahrscheinlich um den *Plancus* aus seiner Position herauszulocken.

ulteriore ponte] Diefs ist die *Brücke*, welche *oberhalb weiter* stromaufwärts 4000 Röm. Schritt von der *untern* entfernt geschlagen war. Bei *Guischard* Tom. I. finden sich *zwei* topograph. militärische Zeichnungen, über die Umgegend von *Lerida*.

suspicatus fore id quod — ut uterentur] Ueber dieses *Imperfect. Coni.* s. Z. §. 496. Ramsh. §. 168. S. 630. f. Not. 5. *Präsens* oder *Imperfect.* Conjunct. in solcher Verbindung richten sich nach dem *Verbo* in dem vorausgehend. Hauptsatze; also hier *suspicatus*, und noch mehr *accidit*. Anders B. G. VII, 32. Quodsi diutius *alatur* controversia fore, ut pars — *confligat*.

opprimendos uterentur: quarum adventu proelium dirimitur ac suas uterque legiones reducit in castra.

CAP. XLI. Eo biduo Caesar cum equitibus nongentis, quos sibi praesidio reliquerat, in castra pervenit. Pons, qui fuerat tempestate interruptus, paene erat refectus: hunc noctu perfici iussit. Ipse, cognita locorum natura, ponti castrisque praesidio sex cohortis relinquit atque omnia impedimenta, et postero die omnibus copiis,

occasione et beneficio fortunae] Wir zweifeln nicht, dafs *occasio* ebenfalls auf *fortunae* zu beziehen. Denn 1.) verbindet Caes. gern *Synonyma*, wie III, 56. *famam* et *opinionem* hominum; und 2.) sagt Caes. *occasio temporis* III, 79. coll. III, 8. f. Desgl. Tacit. Ann. XV, 50. extr. *occasio solitudinis*. id. c. 73. ad *occasionem odii privati*. Aehnl. ist das griech. κατὰ τύχην τινὰ καὶ δαίμονα. Demosth. Orat. in Olymp. p. 1173. Wollte Jem. hier eine Hendiadys annehmen, gleichsam: *occasio beneficio* fortunae *oblata*, so vergl. Sall. Iug. 4, 6. wo die Worte: scilicet non *ceram* illam neque *figuram* tantam vim in sese habere — ebenfalls *keine* Hendiadys seyn sollen.

CAP. XLI. *Sibi praesidio reliquerat*] Wegen *sibi* vergl. ob. 1, 1. u. 8. Statt *sibi* in viel. Codd. *ibi*, weil man an *relinquere* Anstofs nahm. Allein *sibi praesidio* gehören eng zusammen, wie oben c. 40. *pabulatoribus praesid.* und die Bedeut. in *sui* corporis *custodiam* und *relinquere* absolut ist gleich dem: apud se *remanere iusserat; reliquerat* aber, mit Rücksicht darauf, dafs sie von der Summe der übrigen Masse *abgezogen*, *zurückbehalten* waren.

paene erat refectus] Wir glauben, *paene* verhält sich zu *plane*, wie *prope* zu *prorsus*; und ist gleich dem: *non multum aberat*, *quin*, so nämlich dafs dadurch ausgesprochen wird, dafs etwas dem Begriffe des *Vollständigen*, des *Ganzen* beinahe entspricht. Es leuchtet also ein, dafs Caes. hier das *Resultat* seiner Besichtigung ausspricht, so wie anderwärts ein *Urtheil*. Es ist aber diese Partikel diejenige, deren sich Caes. am häufigsten bedient. Unt. c. 45. in. paene *omnis*. c. 48. m. c. 53. *paene confectum* bellum. c. 61. *paene* effectis. c. 80. adeo; ut *paene* terga convertant. c. 84. *paene* ut *feras* — prohiberi aqua. III, 18. c. 32. non solum urbibus, sed *paene* vicis castellisque singuli praeficiebantur. c. 40. quae *paene* insulam — effecerat. c. 56. in. ut *paene* castris legiones subiiceret. c. 61. *paene* quotidie. c. 79. m. c. 86. *paene incredibilem rem*. c. 89. — *paene* unam ex duabus. c. 96. extr. *paene* proditus. — Wir hielten diese Beisp. nicht für überflüssig. Dageg. III, 51. f. *prope in noctem* rem duxerant. Näml. eine *materielle*, *äufsere* Annäherung bezeichnend. Vergl. zu B. G. III, 18. p. 207. Im Allgem. liegt in *paene* der Begriff einer obwaltenden *Schwierigkeit*.

omnibus copiis] In 2 Codd. ist *cum* beigefügt. Allein vergl. zu B. G. II, 7. p. 124. Es entspricht uns. mit seiner ganzen *Heeresmacht*; so dafs er alle *seine Truppen zusammengenommen* hatte. Da wo der Ablativ. nicht wirklicher *Casus instrumentalis* ist, was durch den Begriff des Verbi bestimmt wird, da ist es ein *Ablativ. absolutus*, welcher als *modalis* die nähern Umstände, unter denen etwas geschah, die ergriffnen *Mafsregeln*, welche zur Erreichung *des Zwecks* führen sollten, bezeichnet. So ob. c. 40. *impari numero;* folglich hier: omnibus sc. *coactis* copiis, s. *secum ductis*. Wie nahe ein solcher Ablativ. *modalis* dem *instrumentalis* sey, leuchtet ein. Beisp. der *letztern* Art bei

triplici instructa acie, ad Ilerdam proficiscitur et sub castris Afranii constitit: et, ibi paullisper sub armis moratus, facit aequo loco pugnandi potestatem. Potestate facta, Afranius copias educit et in medio colle sub castris constituit. Caesar, ubi cognovit per Afranium stare, quo minus proelio dimicaretur, ab infimis radicibus mon-

Fabri zu Sall. Cat. 27, 2. Wo *cum* dabei steht, wird blofs angedeutet, dafs der Feldherr gleichzeitig mit dem Heere aufgebrochen; der *Ablativ* allein zeigt an, dafs die Berechnung des *Mittels* zum *Zweck* vorherrschender Begriff war. Unt. II, 38. *omnib. copiis* insequebatur. Dag. c. 39. in. Vergl. aufserdem III, 11. 41. 44. f. *totis cop.* 78. extr.

triplici instructa acie] Wir verweisen die Wifsbegierigen auf Guischard a. a. O. I. p. 190. wo erwiesen wird, dafs *acies triplex*, bei Polyb. τριφαλαγγίαν ἄγειν, und *agmen quadratum*, eine und dieselbe Marschordnung war. Diese wurde nur gewählt in der Nähe des Feindes, bestand in 3 Kolonnen, welche *parallel* marschirten, *Hastati*, *Principes* und *Triarii*. — Wo diefs nicht nöthig war, bildete das Heer eine *einzige* Kolonne, in welcher jede Legion ihr Gepäck *hinter* sich hatte, mit Ausnahme der letzten, die den Zug schlofs, und die Bagage *vor sich* hatte. Guischard p. 184. — Denn eine *acies quadrata* hiefs sie nicht, weil sie ein *regelmäfsiges Viereck* repräsentirte, sond. es war nur ein *Parallelogramm* mit rechten Winkeln. Dieselbe Form hatte auch *acies triplex*. — Demnach ist die eine Benennung entnommen von der *Abtheilung* des Heers, die andre von der *Figur* u. *Form*, welche die so geordnete Masse darstellte.

sub castris constitit] Viele Editt. *consistit*, wegen Gleichförmigkeit der *Tempora*. Oudend. ad h. l. weiset hin auf die häufige Verbindung des histor. *Praesens* mit dem *Perfecto* bei allen Historikern. Vergl. Drakenb. zu Liv. III, 46, 9. Diese Verbindung findet Statt mit folgenden *et* oder *que*, und *ohne* diese Conjunktionen. Ein solcher Wechsel der Temporum kann aber nicht gedacht werden, ohne eine vorhergegangne *Pause*, die man sich etwa erkläre durch: *quo facto*; quo *quum pervenisset;* quibus *comparatis;* so dafs das Folgende durch das Frühere *bedingt* erscheint. So scheint oft nach unserm *und* zu ergänzen in der *histor.* Erzähl. die Partikel: *dann*, *darauf*. Uebrigens weiset *sub castr.* hin auf die *Anhöhe*, die Afran. besetzt hatte. So *sub muro* c. 45. *sub* castris c. 82. II, 8. *Sub* bezeichnet zweierlei, entweder *unter* dem *Schutze* von etwas; od. so dafs man von etwas *dominirt* wird. Darnach kann man leicht erklären Virg. Aen. IX, 244. vidimus obscuris primam *sub vallibus* urbem.

constituit]. Andre Lesart war: *consistit*. Man sieht ein, wie unpassend Letztres, da *consistere* einen längern vorausgegangnen *Marsch* voraussetzt, der hier fast gar nicht wegen der *Nähe* des Lagers denkbar war. Auch könnte hier, wegen der *schnellen* Folge der Handlungen, *constituit* das *Perfekt* nicht seyn. B. G. VII, 49. ut cohortes ex castris celeriter educeret et *sub infimo colle* — *constitueret*.

stare per Afranium quo minus — *dimicaretur*] *Stat* per aliq. ganz unser: es *steht* bei Jem. d. i. in *alicuius lubidine* et *arbitrio* positum est. S. unt. II, 13. Ruhnk. zu Ter. Andr. IV, 2, 16. Drakenb. zu Liv. VIII, 2, 2. — *Quo minus* scheint nie absolute Prohibitivpartikel, wie man wohl annimmt, sondern zeigt an, dafs etwas *nicht* in *dem Grade*, in der *Art*, wie Jem. *wünscht*, geschieht oder geschehen kann; ist also stets *relativer* Art. Aehnlich wie *parum*, im Verhältnifs zu

tis, intermissis circiter passibus quadringentis, castra facere constituit: et, ne in opere faciundo milites repentino hostium incursu exterrerentur atque opere prohiberentur, vallo muniri vetuit, quod eminere et procul videri necesse erat; sed a fronte contra hostem pedum quindecim fossam fieri iussit. Prima et secunda acies in armis, ut ab initio constituta erat, permanebat: post hos opus in occulto a tertia acie fiebat. Sic omne prius est perfectum, quam intellegeretur ab Afranio, castra muniri.

non satis. So B. G. VII, 49. Unt. c. 82. eisdem de caussis — *quominus* dimicare vellet, movebatur; d. i. diefs veranlafste ihn, dafs er *keine rechte* Lust hatte, sich zu schlagen. II, 13. extr. *stetisse per Trebonium, quo minus* oppido potirentur; näml. so wie sie aufserdem wohl *Lust gehabt*, gekonnt hätten. III, 70. in. *quominus omnis deleretur exercitus;* nämlich was sonst unvermeidlich war. — So behauptet sich auch hier Caesars *einfache* und *elegante* Schreibart. Der Anfänger ergänze sich diese Partikel durch Sätze, wie etwa dieser: quo factum est, ut tantum mali vel detrimenti, aut boni et emolumenti alicui non accideret aut contingeret, quantum *alias* eventurum fuisset. — Dem setze man entgegen das: *quo facilius.* I, 27. III, 58. u. a.

intermissis — passibus] Sc. *spatii;* od. *spatio intermisso passuum* etc. *Passus* nämlich ist blofs als *Längen*- od. *Breitenmafs* zu nehmen. Wie hier *passus* ohne den Beisatz *spatii* od. *intervalli* absolut gebraucht ist; so liest man oft *milia* ohne *passuum* bei Livius u. A. So Liv. VI, 32, 9. Satricum, quod *duo milia* inde aberat. Viele Beisp. bei Drakenb. ad h. l. u. B. C. II, 37.

quod eminere — necesse erat] Uns scheint *quod* nicht auf *vallum* als Pronom. relat. zu beziehen, sond. *particula caussal.* enthaltend den *Grund*, warum Caes. den Wall nicht haben wollte, also: *quod* id etc. wie unt. c. 45. *Quod* dient näml. zur Angabe des *faktisch objektiv vorliegenden* Grundes, analog dem alten Kanzleiausdrucke: *Ursache dessen, dafs* etc. Also: *Anlafs dazu gab der Umstand, dafs* etc. *Quia* ist Partikel für die *rationelle*, durch *Abstraktion* gewonnene Ursache, also für das *Theoretische* und *Metaphysische;* analog unserm: *in so fern als.* Beisp. von *quod* c. 44. 45. 48. extr. 50. 58. 61. II, 26. extr. u. sonst. Vergl. B. G. I, 43. *quod* rex appellatus esset, *quod* etc. Sall. Iug. 5. extr. Iugurtham Masinissa, *quod* ortus ex *concubina erat*, privatum reliquerat.

omne] *Omne* mit Bezug auf *opus:* Alles, was zu dem unternommnen Werke, dem Graben, gehörte. Unt. II, 39. ut quidquid intercederet temporis, *hoc omne* victoriam morari videretur. Tacit. Agr. 30. Atqui *omne ignotum* pro magnifico est.

prius — quam] Der Anfänger beobachte den Unterschied von *prius* und *ante.* *Prius* ist ein *relativer* Begriff und heifst: *erst, eher, früher* mit Beziehung darauf, dafs etwas geschieht oder erwähnt wird, *ehe man es erwartet*, oder *vor der bestimmten Zeit*, so dafs man Jemanden zuvor zu kommen scheint: *ante* ist ein rein *temporeller* Begriff, bezeichnend, dafs etwas *eher geschah*, als etwas andres, und zwar in der *Zeit*, also chronologisch. Jenes zeigt eine *Schnelligkeit* und *moralische* oder *physische* Beeilung an; dieses einen *früheren Moment* in der *Reihefolge andrer ähnlicher Data* oder *Facta.* Daher gehört *priusquam* der *Meditation* oder *Reflexion* an, *antequam* eigentl. der *Erfahrung* und

Cap. XLII. **Sub vesperum Caesar intra hanc fossam legiones reducit atque ibi sub armis proxima nocte conquiescit. Postero die omnem exercitum intra fossam continet et, quod longius erat agger petendus, in praesentia similem rationem operis instituit, singulaque latera castrorum singulis attribuit legionibus munienda fossasque ad eamdem magnitudinem perfici iubet: reliquas legiones**

dem *Faktischen.* So Cic. de Orat. I, 59. tragoedi quotidie, *antequam* pronuncient, vocem sensim excitant. Verrin. II, 6, 17. ad urbem, *antequam* proficisceretur, quaerere ipse secum coepit. Offic. I, 21, 13. in omnibus negotiis, *priusquam aggrediare*, adhibenda est praeparatio diligens. Senec. Quaest. Nat. II, 12. *ante videmus* fulgurationem, *quam* sonum audiamus. — Daher hat *prius*, wo von *Handlungen* die Rede, eine *exclusive* Bedeut., in so fern man angiebt, daſs etwas erst geschehen, das *Frühere* seyn müsse, ehe an das Andre gedacht werden könne. Sall. Iug. 4, 6. Memoria rerum gestarum eam flammam — in pectore crescere, neque *prius* sedari, *quam* virtus eorum famam atque gloriam adaequaverit. Mit *prius* vergleicht sich von selbst das griech. πρὶν, mit *ante* stelle man zusammen das Homer. πάρος. Cfr. Rost gr. Gr. S. 645. Sall. Cat. 27. extr. se ad exercitum proficisci cupere, si *prius* Ciceronem oppressisset.

CAP. XLII. *Atque ibi*] Sall. Cat. 20, 1. in abditam partem aedium secedit; *atque ibi.* c. 3, 3. ad rempubl. latus sum, *ibique* etc. S. zu B. G. II, 5. p. 120. Man vergl. mit diesem allgemeinen *Lokal*adverb. jenes *huc* c. 40.

in praesentia] S. zu B. G. I, 15. p. 41. Eben so unt. III, 85. extr. Wie im griech. ἐν τῷ παρόντι, auch mit beigefügtem νῦν. Xenoph. Cyr. III, 1, 29. Abwechselnd auch: *in praesens* od. in *praesens tempus*, od. *in praesenti re*, als Gegensatz von: in *posterum*, od. in *perpetuum;* oft bei Liv. z. B. VII, 37, 2. Milites duplici frumento in perpetuum, in *praesentia* singulis bubus binisque tunicis donati. Cic. ad Div. IV, 5, 2. quae *in praesentia* in mentem mihi venerunt, decrevi brevi ad te perscribere. Vergl. Bremi zu Nep. Attic. 12, 5. Walther zu Tac. Ann. 1, 76. Weber's Uebungssch. S. 69, 62. Auch Dähne zu Nep. Milt. 7, 6. wo jedoch *in praesentia* aus ziemlich bedenklichem Grunde durch das fehlende *tempora* erklärt wird, nach der Analogie von: *in praesens.* Uns scheint es grade derselbe Fall, wie hier bei Caes. Der Unterschied der doppelten Struktur mit *in* läſst sich leicht ermessen.

similem rationem] Dieses *similis* als relativer Begriff, muſs nach dem Frühern erklärt werden, so wie: ad *eandem magnitudinem.* Vergl. c. 41. Die Ausdrucksweise Caesar's ist sehr oft abgebrochen kurz u. allgemein; die *specifischen* Merkmale muſs der Zusammenhang geben. Daher der *absolute* Gebrauch so vieler näher zu bestimmenden Begriffswörter.

legiones in armis expeditas] Zuerst bemerke man die Redensart: *esse in aliqua re*, diesem analog: *esse in armis.* B. C. III, 104. in. amici regis, qui — *in procuratione erant regni.* coll. c. 108. Eben: *in meo aere es* i. e. mihi obligatus, devinctus es. Cic. ad Div. XIII, 62. — Diesem gemäſs sagte man: *in armis habere.* III, 110. in. Damit verwandt: Pleminium — *in catenis* Romam *miserunt.* S. zu B. G. I, 36. extr. Eben so sagten die Griech. ἐν ὅπλοις εἶναι. Xen. Hier.

in armis expeditas contra hostem constituit. Afranius Petreiusque, terrendi caussa atque operis impediendi, copias suas ad infimas montis radices producunt et proelio lacessunt. Neque idcirco Caesar opus intermittit, confisus praesidio legionum trium et munitione fossae. Illi non diu commorati, nec longius ab infimo colle progressi, copias in castra reducunt. Tertio die Caesar vallo castra communit: reliquas cohortes, quas in superiori-

II, 13. X, 6. Anab. IV, 3, 7. — Herod. I, 13. Vergl. B. G. VII, 11. instbes. Duker zu Flor. I, 1, 15. *in armis et equis* — *excubare*. Der Begriff von *esse* ist entweder ein *neutraler* od. ein *passiver*. Cfr. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 136. ed. Frotsch. über *in amore et deliciis esse*. Viger. p. 607. XII. wo *in metu esse* dem griech. ἔμφοβος verglichen wird. Eben so vergl. man das Sallustische: *in incerto habere*, u. *in incerto esse*. Cat. 40, 1. Iug. 38, 5. 46, 8. Daraus folgt, dafs *in armis* nicht gleich ist dem *armatus*; sond. die *fortdauernden*, die begleitenden *Umstände* od. *Zustände*, unter denen etwas geschieht, anzeigt. Analog: *in aetate*, *in imperio*. Sall. Iug. 14, 9. semperne *in sanguine*, *ferro*, *fuga versabimur?* *Expeditas* aber gehört nicht zu: *in armis*, sondern steht als *Prädikat* für sich, wie Xen. Anab. IV, 3, 7. ἑώρων τοὺς Καρδούχους πολλοὺς συνειλεγμένους ἐν τοῖς ὅπλοις. *Expeditus* aber ist: *schlagfertig*; wo aber *in armis* nicht beigefügt ist, bezieht es sich zunächst nur auf das mit *Gepäck* u. *Bagage* (sarcinis et impedimentis) nicht *beschwerte* und dadurch zum *Kampfe fertige* und *bereite Heer*. So B. C. III, 77. in. 88. extr.

contra hostem] *Contra* heifst oft: *ex adverso*, *e regione*. III, 89. m. ipse *contra* Pompeium constitit; coll. c. 28. in. c. 40. m. 76. in. 94. in. Ursprünglich blofs *Adverbium*; seit *Varro* auch als *Präposition* mit folgend. Accusat. in derselben *lokalen* Bedeutung. Vergl. Hand Tursellin. II. p. 108. 9.

constituit] Wie καθιστάναι u. ἱστάναι u. τάσσειν von Aufstellung der Truppen zur Schlacht, so wechselt *constituere* mit *collocare*. Unt. III, 36. m. ubi *constitutus* esset, c. 56. f. pro castris exercitum *constituebat*. In *collocare* liegt zunächst der Begriff der Aufstellung an einem bestimmten *Orte*; und in *constituere* erkennt man den Nebenbegriff der *Planmäfsigkeit* und des *Zwecks*, verbunden mit dem *Feststehen* und *Aushalten* an dem Orte. So B. C. II, 33. Daher auch *insidias collocare*, nicht *constituere*.

proelio lacessunt] Sc. *hostem*. Eben so B. G. V, 17. in. Analog *iurgio lacessere*. Tac. Ann. XIV, 49. m. Vitellius optimum quemque *iurgio lacessens*. Und eben so absolut wie an unsr. St. Tac. Hist. IV, 23. Batavi Transrhenanique, quo discreta virtus manifestius spectaretur, sibi quaeque gens consistunt, *eminus lacessentes*. Man sagte auch: lacessere *pugnam*, *certamen*. Liv. XXXIII, 7, 6. Principio a paucis procurrentibus *lacessita pugna* est.

neque idcirco] D. i. *Neque tamen*, *neque vero*. So oft, z. B. II, 17. *neque* se in ullam partem movebat. Vergl. Bremi zu Nep. Ages. 1, 4. u. zu B. G. IV, 26. Ob. zu c. 11. u. Eclog. Cic. p. 58. Fabri zu Sall. Cat. 24, 3.

legionum trium] Wer entbehrte nicht gern dieses *trium*, das leicht aus *m* entstanden seyn kann?

bus castris reliquerat; impedimentaque ad se transduci iubet.

Cap. XLIII. Erat inter oppidum Ilerdam et proximum collem, ubi castra Petreius atque Afranius habebant, planities circiter passuum trecentorum: atque in hoc fere medio spatio tumulus erat paullo editior: quem

in superioribus castris] *Superior* hier in *temporeller* Bedeut. nicht in topographischer, wie oft: *loca superiora.* Unt. c. 65. Da *castra* ein *opus arte factum* bezeichnet, kann *superior* nur das *frühere*, *ältere* bezeichnen; also: jenes frühere Lager jenseits der *Brücke* über den Sicoris; daher auch: *transduci.* Nep. Dion. 1, 1. namque ille *superior*, i. e. *prior*, Aristomachen habuit in matrimonio. Das. Bremi. Auch sagte man: *annus aetas* superior. Nicht selten bei Iustin. z. B. XLII, 3. in. ad abolendam *superioris militiae* iniuriam, d. i. die Schmach des frühern Feldzugs, d. i. des *letzten.*

CAP. XLIII. *Inter oppidum*] Viele Codd. und ältere Editt.: *in oppido Il. et proximo colle.* Diefs bleibt immer auffallend, obschon *in* mit *int.* d. i. *inter* verwechselt werden konnte, und eine (falsche) *Präposition* sofort Anlafs gab, die folgenden *Casus* zu verändern. Hiefs es vielleicht urspr. „Erat *ab* oppido Ilerd. *ad* proximum collem?"

planities] In einem alt. Cod. und auf Inscrippt. liest man die Form: *planicia.* Vergl. Drakenb. zu Liv. XLIV, 6, 15. Ramsh. §. 31, 2.

in hoc fere medio spatio] *Fere* ist *ziemlich;* es konnte, mochte *etwa* in der Mitte seyn. Unt. c. 62. extr. *eodem fere* tempore. II, 15. m. aequa *fere* latitudine. III, 44. omnes *fere.* c. 46. medio *fere* spat. c. 55. extr. 76. extr. meridiano *fere* temp. c. 93. c. 101. in. *Fere* bestimmt die *Modalität* des Urtheils; die Sache wird *ungefähr*, nach der allgemeinen *Meinung* oder nach *Wahrscheinlichkeitsgründen* angegeben. Damit wird ausgesprochen, dafs man die Sache nicht genau bestimmen *will*, weil nichts darauf ankommt; hätte an der Distanz *wirklich* etwas gefehlt, und hätte Caes. diess topographisch angeben wollen, so hätte er: *prope* gesagt; wäre von Anstrengung und Annäherung an ein bestimmtes Ziel die Rede: *paene.* *Fere* ist also ganz *subjektiver* Art, und spricht uns ein allgemeines, nicht *definitives*, sondern *approximatives* Urtheil, nach einer ungefähren, d. i. unmafsgeblichen Berechnung, wobei man entweder der vorherrschenden, allgem. Meinung, od. seiner subjektiven Ansicht folgt. Wird die Mehrzahl der *konkreten Fälle* berücksichtigt, dann heifst es *plerumque;* folglich ist diefs *historische* Partikel. Sall. Iug. 7, 5. providentia timorem —, audacia temeritatem adferre *plerumque* solet. Dageg. B. G. III, 18. quod *fere* libenter homines id, quod volunt, credunt, d. i. nach der allgemeinen Erfahrung und der darauf gegründeten *Abstraktion;* dabei werden Ausnahmen gestattet, und die Sache kann auch wohl das *ungefähr* bezeichnete *Mafs* in Wirklichkeit *überschreiten.* Daher man sagt: *fere* bedeute hin u. wieder *valde, perquam, penitus.* Ueber die Abstammung von *fero*, woraus angebl. *fermus* u. *firmus*, haben sich die Etymologen verbreitet; dafs *ferme* und *fere* nicht verschieden, behauptet *Hand* Tursellin. II, 691. So läfst sich wohl erweisen, dafs *fere* = *ferme* anfangs eine *kategorisch* versichernde Partikel, allmälig eine *beschränktere* Bedeut. annahm, wie unser *fast*, d. i. eig. *fest.* Dasselbe ist mancher griech. Partikel begegnet, wie τάχα, ἴσως, ἀκριβῶς. — Wer, wie *pro* und

si occupasset Caesar et communisset, ab oppido et ponte et commeatu omni, quem in oppidum contulerant, se interclusurum adversarios confidebat. Hoc sperans, legiones tres ex castris educit, acieque in locis idoneis instructa, unius legionis antesignanos procurrere atque occupare eum tumulum iubet. Qua re cognita, celeriter, quae in statione pro castris erant Afranii cohortes, bre-

contra disputirt wird, nachlesen will, der vergl. die genauere Darstell. bei Hand Tursell. a. a. O. Vergl. *unsre* Muthmafsung im Index.

in locis idoneis instructa] Einige Codd. u. Editt. hatten: *constructa*, bei *Caes.* eben so ungewöhnlich als das einfache: *structa.* Denn *struere* aciem ist mehr Sprache der Dichter, des *Tacitus* u. bei *Livius* nicht befremdend. — Ueber *in* locis geben wir jüngern Lesern zu bedenken, dafs diese Präposition nicht fehlen dürfe, sobald davon die Rede ist, dafs ein *Platz* vorher *occupirt* worden, dafs man auf denselben *losmarschirte*, und dann *auf* ihm Posto fafste.

antesignanos] In Beziehung auf diese Truppenabtheilung, die bei jeder Legion sich fand, folge ich der Erklärung von Guischard Tom. I. p. 245. Dieser nimmt fürs Erste an, dafs zu *Caesars* Zeit in der *Bewaffnung* der *Veliten*, *Hastati*, *Principes* u. *Triarii* kein Unterschied mehr Statt fand; 2.) dafs diese *Antesignani* die *tapfersten* u. *geübtesten* Soldaten der Legion waren, (s. c. 57.) ähnlich den in unsern Zeiten durch ähnliche Attribute ausgezeichneten Grenadieren. 3.) Wie stark die *Zahl* bei jeder Legion gewesen, lasse sich nicht bestimmen; Guischard meint, der *vierte* Theil von 10 Cohorten könne es gewesen seyn. 4.) *Salmasius* hatte die falsche Ansicht aufgestellt, dafs die *antesignani leichte Truppen* gewesen; eine Behauptung, die durch unsre Stelle am befsten widerlegt wird. Griechisch hiefsen sie προτακτοὶ od. πρόμαχοι τῶν σημείων. 5.) Guischard weist nach, dafs die *Signa* der Legionen im *Centre* der Cohorten aufgestellt waren, nicht, wie einige gemeint, in den ersten Gliedern, um den Truppen zugleich zur *Richtung* der *Linie* zu dienen. Liv. IX, 39. bezeugt diefs: cadunt *antesignani*, et ne nudentur propugnatoribus signa, fit ex *secunda prima acies.* Demnach sind *Antesignani* zu Caes. Zeiten die Soldaten, die ein für allemal ihren Platz in den *ersten* Gliedern einnahmen; hier standen bisweilen auch die *Freiwilligen* und die *Evocati*, d. i. Veteranen, die dem Aufrufe ihrer alten Feldherrn von Neuem gefolgt waren. Guisch. zeigt ferner, dafs in der alten Heeresabtheil. die *Hastati* die eigentl. *Antesignani* gewesen. Vergl. a. a. O. p. 283. Für den Leser ist diese Notiz hinreichend; der Mann von Fach wird sein Urtheil sich selbst bilden.

procurrere] *Praecurrere*, was einige Codd., wäre hier fast lächerlich und unwürdig. Aus B. C. II, 34. lernt man den Unterschied beider Verb. Mit *praecurr.* ist es wie mit *praemittere* und *praecipere.* III, 31, 87. extr., d. i. im *Voraus* nehmen, *praecedere* u. a. alle diese mit *prae* zusammengesetzten Verba können nur *relativ* gebraucht werden; *hier* aber folgt Niemand *nach*, und *praecurrere* mufs *freiwillige* Handlung seyn, nicht befohlen; daher pafst der Zweck: *occupare tumulum iubet*, nicht zu praecurr. Vergl. zu B. G. VII, 9. p. 442. 43. Auch ist *procurrere* überhaupt ein fast stehender Ausdruck von Truppen und Schiffen, die auf den Feind eine *Attaque machen.* Liv. XXX, 10, 6. intervalla fecit, qua *procurrere* speculatoriae naves in hostem ac tuto recipi possent.

viore itinere ad eundem occupandum locum mittuntur. Contenditur proelio et, quod prius in tumulum Afraniani venerant, nostri repelluntur, atque, aliis submissis subsidiis, terga vertere seque ad signa legionum recipere coguntur.

CAP. XLIV. Genus erat pugnae militum illorum, ut magno impetu primo procurrerent, audacter locum caperent, ordines suos non magnopere servarent, rari dispersique pugnarent: si premerentur, pedem referre et loco excedere non turpe existimarent, cum Lusitanis re-

breviore itinere] Nur 2 Codd. und ältere Editt. haben *breviori*. S. Z. §. 64. Ramsh. §. 28. p. 51. Dieselbe Form auf *e* ist bei Tacit. vorherrschend.

submissis subsidiis] Vergl. B. G. IV, 27. extr. Nicht *praesidiis* wie wenige Codd. und alle Editt. vor Scaliger. So Liv. XXVI, 44. *subsidia* identidem *submissa* e castris. Zwar liest man auch Liv. XXXV, 26. in. ad prohibenda, si qua obsessis mari *submitterentur praesidia*; dann sind aber *praesidia* gleich uns. *Besatzungscorps*; d. i. zur *Verstärkung* der *Besatzung* gesandte Mannschaft. — Hier werden die von Afran. gesandten *subsidia* verstanden.

CAP. XLIV. *Genus erat pugnae*] Diese Art der Erläuterung ist bei Caes. nicht selten und von besonderm Interesse. Unt. c. 79. Aehnlich B. G. V, 15, 16. Allgemeiner nennt Sall. Iug. 7, 4. die *Manier* der *Feinde* in der Feldschlacht und im Kampfe — *morem* hostium.

militum illorum] D. i. Afranianorum; *illorum* im Gegensatz von *nostri*. Denn *ille* bezeichnet überall einen Gegenstand, der mit dem Sprechenden od. Referirenden in *entfernterer* Beziehung steht. Unten c. 45. m. rursus *illi*. S. unt. c. 59.

non magnopere] Nicht *sonderlich* oder *erheblich*; nicht eben *streng* und *genau*; *angelegentlich*. Es drückt aus die *subjektive* Anstrengung, den subjektiven *Eindruck*, das persönliche *Interesse*, wie sich solches dem *Betrachtenden* darstellt; gleichsam: ut aliquid *magni habeatur operis*; *multo labore multaque cura*. Sall. Iug. 7, 5. Unt. II, 13. Caes. per litteras Trebonio *magnopere* mandaverat. III, 84. extr. neque *magnopere* — terrerentur. Vergl. zu B. G. VIII, 48.

loco excedere] 3 alte Editt. hatten *locum*. Oudend. ad h. l. bemerkt, daſs *excedere locum* nicht unerhört, nach der Analogie vieler Stellen, bes. bei *Livius* und Dichtern. So II, 27. extr. *urbem excederent* Volsci. Viele Beisp. das. bei Drakenb. Lucan. I, 412. *patrios* excedere *muros*; eben so *egredi fines* B. G. I, 44. S. Ruddimann. II. p. 330. Im *bildlichen* Sinne, wie: *modum*, *annos*, *aetatem*, *ceteros* (virtute) *excedere*, ist die Strukt. mit d. Accusat. sehr gewöhnlich. Iustin. XIII, 2, 3. XV, 2, 3. Allein bei Caes. möchten wir dieselbe nicht gelten lassen, 1.) weil *loco* im *materiellen* Sinne zu nehmen; 2.) weil hier von einer *rückgängigen* Bewegung die Rede ist, entsprechend uns. *ausreiſsen*; 3.) weil sonst überall *excedere* mit dem *Ablat.* verbunden. Unt. I, 61. m. II, 20. m. c. 32. in. *Italia excessit*. 41. f. *acie excedere*. coll. III, 94. m. III, 45. f. wo eine ganz ähnliche Stelle: recipere se et *loco excedere*. c. 66. extr. c. 93. f. ut eorum nemo consisteret omnesque conversi non solum *loco excederent* etc. Es leuchtet aber auch ein, daſs sich *zurückziehen* = pedem re-

liquisque barbaris genere quodam pugnae adsuefacti: quod fere fit, quibus quisque in locis miles inveteravit, uti multum earum regionum consuetudine moveatur. Haec tamen ratio nostros perturbavit, insuetos huius generis pugnae: circumiri enim sese ab aperto latere, procurrentibus

ferre od. eine rückgängige Beweg. machen, und *Reifs aus* machen ein bedeutender Unterschied ist; folglich an eine Tautologie nicht zu denken.

genere quodam — adsuefacti] Morus hielt: *eodem* für passender, als *quodam*. Sollte geändert werden, so würde uns: *communi* statt *cum* noch treffender scheinen. Wegen *adsuef.* s. zu B. G. IV, 1. *Quodam* durch: eine gewisse, *allgemeine* Art zu erklären, wie Baumstark ad h. l. thut, erscheint unstatthaft, und gegen den Sprachgebr.

quod fere fit] In solchen allgemeinen *Erfahrungssätzen*, gelegentlich eingestreuten Beobachtungen und Maximen, alle aus dem *praktischen* Leben genommen, ist das *Bell. civile* reicher, als die Commentar. de Bell. Gall. Wir verweisen auf c. 52. in. *fere — consuevit.* III, 1. m. qui *fere — consuevit.* (coll. c. 37. f.) c. 92. *quod nobis nulla ratione factum* etc.

inveteravit] Gehört auch als Perfect. zu *inveterascere*, das B. G. II, 1. sich findet. Eben so unt. III, 110. extr. Cic. ad Div. XIV, 3, 7. nunc spes reliqua est in novis tribunis pl. et in primis quidem diebus. Nam si *inveterarit*, actum est; sc. res mea. *Inveterare* mit transitiver Bedeutung. Curt. X, 3, 13. *inveteravi peregrinam novitatem.*

multum moveatur] *Moveri* proprie dicuntur, quae non manent firma, quae mutantur. Ruhnk. zu Ter. Andr. III, 2, 36. Daher im bildl. Sinne von dem *Eindrucke*, den etwas auf die Bestimmung unsers *Willens* macht, in so fern wir uns nach Andern accommodiren, und von der frühern Handlungsweise abweichen. Nep. Dion. 1, 3. eiusque consilio *multum movebatur* tyrannus. Ueber *multum*, d. i. *bedeutend*, gar *sehr*, uns. nicht *wenig*, und den Untersch. von *multa* vergl. Kritz zu Sall. Cat. 27, 4. *Multa* ist näml. überall: *vielfach*, über *vielerlei Gegenstände.* — *Multum* wird nie ohne besondern Nachdruck gebraucht. Sall. Iug. 94. *diu multumque* fatigati, tandem pervenerunt etc. *Multum* durch *saepe* zu erklären, wie Fabri zu Sall. Iug. I, 5. dünkt uns dem Sprachgebr. nicht angemessen.

haec tamen ratio] Mehrere Codd. geben *tum* st. *tamen*, was die Ausl. nicht mifsbilligten, zumal, da dieses nach Held ad h. l. schwer zu erklären. Unsre Ansicht ist, dafs *tum* zwar nicht zu verwerfen, *tamen* aber recht füglich seinen Platz behaupte. Die Gedankenfolge ist diese: Zwar war die Art zu fechten, welche die Soldaten des Afran. von den Barbaren angenommen, eine ziemlich schlechte und unregelmäfsige, ja disciplinirter Röm. Soldaten unwürdige; *dennoch aber* machte sie Caesars Leute stutzig und bewirkte Unordnung, weil ihnen diese Manier ungewohnt kam. — So erscheint *tamen* sogar nothwendig; nur eins spricht für *tum*: das nachfolgende *consuerant*. Davon unt.

insuetos huius gen.] Ueber die Construkt. s. zu B. G. VII, 30. unt. I, 78. m. In solchen Appositionssätzen ist per Epexegesin der Grund enthalten, warum oder wefshalb etwas dem *Subjekte* begegnete; es sind *Attributa* vel *rei explicandae*, vel *excusandae*, vel *explanandae*. Wahrscheinlich also auch in der bestrittnen Stelle Sall. Iug. I, 4. *perniciosa lubidine paullisper usus.* Vergl. das. Fabri.

singulis, arbitrabantur; ipsi autem suos ordines servare, neque ab signis discedere, neque sine gravi caussa eum locum, quem ceperant, dimitti censuerant oportere. Itaque, perturbatis antesignanis, legio, quae in eo cornu constiterat, locum non tenuit atque in proximum collem sese recepit.

Cap. XLV. Caesar, paene omni acie perterrita, quod praeter opinionem consuetudinemque acciderat, cohortatus suos, legionem nonam subsidio ducit: hostem, insolenter atque acriter nostros insequentem, supprimit rursusque terga vertere seque ad oppidum Ilerdam recipere et sub muro consistere cogit. Sed nonae legionis

ipsi autem servare — oportere] Eigentl. fehlt *se* als *Subjektspronom.* zu *servare* und *dimittere.* Dieses ist zwar leicht aus *ipsi* zu ergänzen, fiel aber zunächst weg wegen der Ungleichheit der *Subjekte* in *servare* und *dimitti.* Auffallender ist die Weglassung unt. III, 10. extr. *omnes suas — copias dimissurum.* Vergl. II, 12. extr.

censuerant] Wir können der Erklär. von Held ad h. l. nicht beistimmen, welcher das Verb. und Tempus so deutet: „sie *hatten es sich zum Grundsatz gemacht, waren von jeher der Mein. gewesen.*" — Zuerst näml. heifst *censere* überall nur: einer *triftigen Meinung* seyn, deren Gültigkeit theils in der *auctoritas* der Person liegt, theils in der *Einsicht.* Sodann steht das *Plusquamperf.*, weil Caes. in dieser ganzen Stelle weniger absolut oder rein *historisch referirt*, als den Unfall entschuldigt und *commentirt* und folglich angiebt, was seine Soldaten und deren Officiere bei der unerwarteten Art des Angriffs bei sich *gedacht* und *beschlossen hatten.* Es ist höchst wahrscheinlich, dafs diese und ähnliche Entschuldigungen und Erörterungen von Caes. *später* der einfachen Geschichtserzählung *eingeschaltet* wurden; aus leicht begreiflichen Gründen. Ist diefs der Fall, dann wird jenes *tum* unverwerflich, so wie jedenfalls *perturbavit* gegen *perturbat*, was in mehrern Editt., gesichert wird. Denn Caesar spricht sein *Urtheil* aus u. zwar über eine *damals*, d. i. früher zu einer *bestimmten Zeit* vorgefallne Begebenheit. So viele Plusquamperfecta bei Sall. Cat. 24. in. das. Kritz; c. 36. extr. *tanta vis morbi* — plerosque civium animos *incesserat.* Näml. *damals.* Versetzte sich der Referent in die Gleichzeitigkeit mit dem Fakto, so würde das Imperfect. stehen.

CAP. XLV. *Quod — acciderat*] Näml. acie perterrita *eo, quod id*, de quo supra dictum est, *acciderat.* — Leicht könnte Jem. dieses *quod* auf *perterrita* als erklärenden oder entschuldigenden Beisatz beziehen! Also ist hier in *quod* etc. das *Objekt* und die *Ursache* des Schreckens enthalten. Vergl. c. 41.

supprimit] i. e. *reprimit, moratur.* Unt. c. 66. iter *supprimunt.* B. G. VIII, 42. So Dav. ad h. l. — Da der Ausdruck bei Caes. selten, so beachte man die *eigentl.* Bedeut., welche sich ergiebt aus Stellen, wie Liv. XXXI, 18. rex *suppressit impetum* militum. Desgl. II, 35. *ira* est *suppressa.* Also bezieht sich auch hier jenes *supprimere* besond. auf das *insolenter insequi;* Caes. *dämpft* näml. den *Uebermuth*, die Keckheit der Feinde. Sonst war *supprimere* ein synon. von *submergere* da, wo von *Schiffen* die Rede. Iustin. II, 9, 13.

milites, elati studio, dum sarcire acceptum detrimentum volunt, temere insecuti fugientes, in locum iniquum progrediuntur et sub montem, in quo erat oppidum positum Ilerda, succedunt. Hinc se recipere quum vellent, rursus illi ex loco superiore nostros premebant. Praeruptus locus erat, utraque ex parte directus; ac tantum in latitudinem patebat, ut tres instructae cohortes eum locum explerent et neque subsidia a lateribus submitti, neque equites laborantibus usui esse possent. Ab oppido autem declivis locus tenui fastigio vergebat in longitudinem pas-

Liv. XXII, 19. u. s. — Mit unsrer Stelle vergl. namentl. die Ausl. zu Nep. Timoth. 3, 3. accidit, ut magna tempestas oriretur; quam evitare duo veteres imperatores utile arbitrati, *suam classem suppresserunt.* Damit vergleicht Lambin. ἐπέχειν.

elati studio] S. zu B. G. VII, 47. p. 524. Ganz das griech. ἐπαίρεσθαι, dessen Bedeut. sich erklärt aus Stellen, wie Demosth. Coron. p. 286. τοὺς μὲν ἑαυτοῦ φίλους ἐπᾶραι καὶ θρασεῖς ποιῆσαι.

insecuti fugientes] Cod. Leid. I. und einige Editt. haben: *insec. longius;* letztres sicherlich entstanden aus *fugient.* Denn an solchen Verdrehungen der Wörter ist jener Cod. bei aller Vortrefflichkeit reich. Aus *longius* haben 2 andre gebildet: *legiones.* Solche Erscheinungen machen auch *jüngere* Leser vorsichtig.

utraque ex parte directus] Uns scheint *directus* nicht von der *perpendikulären* Linie zu verstehen, wie Held ad h. l. meint, welcher übersetzt: *steil abwärts laufend;* sond. da die Beschaffenheit der Seitenwände durch *praeruptus* angegeben wird, wie aus dem Zusammenhange hervorgeht, glauben wir, *directus* bezeichne die *grade fortlaufende* horizontale Linie, wodurch eben geschah, dafs die vorgedrungnen Soldaten weder rechts noch links *deployiren* konnten. Eine ähnliche Situation beschreibt Liv. XXII, 47. in. frontibus adversis concurrendum erat, quia *nullo circa ad evagandum relicto spatio,* hinc amnis, hinc peditum acies claudebant *in directum* utrimque nitentes. — Auch das Folg. in *latitudinem* spricht für uns. Hierbei spreche ich die Mein. aus, dafs die Form: *derectus,* die überall in Codd. mit *directus* vertauscht und verwechselt worden, mir mit noch weit gröfserm Rechte, als *dilectus* in Vergleich zu *delectus,* vergl. Kritz zu Sall. Cat. 36, 3. ganz zu verwerfen scheint, indem *regere* und *de* als eine unlogische Verbindung erscheinen. In *dirigere* bleibt der Begriff des *Richtens gradaus,* nach einem Lineal; ob *senkrecht* oder *wagerecht,* ist gleich. Dieser Begriff des *Ordnens* und *Richtens* duldet aber die Einmischung der *Höhe* oder *Tiefe,* des *Auf-* oder *Abwärts* nicht; sond. der Begr. ist ein rein *abstrakter* und folglich ganz allgemeiner. Darnach wäre das von Baumstark zu B. G. IV, 17. p. 154. Gesagte zu beurtheilen.

tantum — patebat] D. i. *nur so viel, nur so weit.* S. B. G. VI, 35. extr. Eben so unt. III, 2. in. 78. in. *tantum* temporis. So ist auch τοιοῦτος (wie τοσοῦτος) bisw. tam *vilis,* tam exiguus. S. Bremi zu Dem. Phil. III. §. 49.

tres instructae coh.] Guischard a. a. O. p. 256. erklärt diefs: l'espace qu'occupent de *front trois cohortes rangées en bataille.*

tenui fastigio] Oudend. erklärt *tenuis* durch schmal, wie *tenue fretum* bei Flor. II, 8, 9. *tenuis tramites* bei Vellei. II, 3. So Tacit.

suum circiter CD. Hac nostris erat receptus; quod eo, incitati studio, inconsultius processerant. Hoc pugnabatur loco, et propter angustias iniquo, et quod sub ipsis radicibus montis constiterant, ut nullum frustra telum in eos mitteretur: tamen virtute et patientia nitebantur atque omnia vulnera sustinebant. Augebatur illis copia, atque ex castris cohortes per oppidum crebro submittebantur, ut integri defessis succederent. Hoc idem Caesar facere cogebatur, ut, submissis in eumdem locum cohortibus, defessos reciperet.

Cap. XLVI. Hoc quum esset modo pugnatum con-

Ann. I, 64. extr. planities, quae *tenuem aciem* pateretur. Wenn wir aber die Worte Caes. recht verstehen, so beschreibt derselbe: „*eine von der Anhöhe*, auf welcher Lerida lag, nach der *Ebne spitz zulaufende*, in einem *schmalen Defilee* sich endigende Abdachung des Bergrückens.“

eo] So gebraucht Caes. häufig ganz *absolut* dieses Adverbialpronomen, überall aus dem Zusammenhange zu bestimmen. Unt. c. 18. 19. extr. III, 24. in. *eo*que milites — imposuit. coll. 13. extr. c. 41. m. *eo* contulisset. c. 55. in. Oft würde man *eodem* erwarten, wie an den 2 letzten Stellen. So c. 41. in.

nitebantur] *Niti* ist absolut zu nehmen, wie, ziemlich kühn und ungewöhnlich Nep. Attic. 15, 2. und heifst: sich *stemmen* näml. *contra*, und als *consequens:* sich zu *halten suchen*, jedoch immer so, dafs man *vorwärts* strebt. Curt. VIII, 11, 9. Rex sagittarios et Agrianos iubet *per ardua niti*. Tac. Hist. II, 42. extr. *corporibus* et *umbonibus niti*. Durch *virtute* et *pat.* wird die *Art* und *Weise* angegeben, *wie* sie sich hielten. Vergl. zu B. G. VIII, 10. Unt. 46. III, 45. Ungewöhnl. II, 37. in. nihil contra se regem *nisurum*, wo man leicht *ausurum* substituiren möchte; denn *contra niti* ist unser: *entgegen arbeiten*. Tac. Ann. III, 31. m. Sall. Iug. 101, 11. Unten c. 46. *conniti*.

augebatur illis copia] Aeltere Editt. hatten: *augebantur* — *copiae*. Allein *copia* ist die *Masse*, die *Menge* der Kämpfenden und Herbeieilenden. Dem. Phil. III, 40. σωμάτων πλῆθος. *Copiae* im Plural umfafst alle *Hülfsmittel*, deren Dem. dort aufzählt: τριήρεις γε καὶ σωμάτων πλῆθος καὶ χρημάτων πρόσοδοι καὶ τῆς ἄλλης παρασκευῆς ἀφθονία καὶ τἄλλα, οἷς ἄν τις ἰσχύειν τὰς πόλεις κρίνοι. So etwa B. G. I, 31. So an unzähl. Stellen. B. G. I, 48. Kritz zu Sall. Cat. 56., ibid. 61, 5. Suet. Oct. 21. Cic. Mur. 37. Cfr. unt. II, 4.

CAP. XLVI. *Hoc quum esset modo pugnatum*] Aehnliche *Wortstell.* bei Caes. oft. Unt. c. 79. tum magno erat in periculo res. c. 80. in. c. 85. in. quam integerrima essent ad pacem omnia. 85. f. quod sit omnibus datum semper imperatoribus. II, 4. ut essent ab ictu telorum remiges tuti. c. 6. in. diductisque nostris paullatim navibus. c. 8. ut est rerum omnium magister usus. c. 31. m. quod illis licentiam timor augeat noster. c. 32. in. quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar. III, 1. in. Dictatore habente comitia Caesare. Cfr. ob. c. 34.

tinenter horis quinque nostrique gravius a multitudine premerentur; consumtis omnibus telis, gladiis destrictis, impetum adversus montem in cohortis faciunt, paucisque deiectis reliquos sese convertere cogunt. Submotis sub murum cohortibus ac nonnulla parte propter terrorem in oppidum compulsis, facilis est nostris receptus datus. Equitatus autem noster ab utroque latere, etsi deiectis atque inferioribus locis constiterat, tamen summum in iugum virtute connititur atque, inter duas acies perequitans, commodiorem ac tutiorem nostris receptum dat. Ita vario certamine pugnatum est. Nostri in primo congressu circiter LXX ceciderunt, in his Q. Fulginius ex primo

a multitudine] D. i. von der *Mehrzahl*, der überlegnen Zahl. B. G. II, 24.

gladiis destrictis] S. zu B. G. I, 25. p. 58. — Auch hier, wie überall, wechselt in Codd. und Editt. *dis* und *de*.

deiectis] I. e. *prostratis*. B. G. II, 27. Tacit. Ann. IV, 25. extr. *deiectis* circum stipatoribus. Vergl. Bremi u. A. zu Nep. Thras. 3, 1. Lucan. II, 694. und Bünem. zu Lactant. I, 9, 2. — Man denke an καταβάλλειν. Cyrop. I, 3, 14. u. a. — Curt. III, 5, 5.

nonnulla parte] D. i. *hier* und *da; theilweise*, aber nicht so, dafs die Theile ein zusammenhängendes Ganzes gebildet, sond. *vereinzelt*. Unt. c. 78. copiam frumenti *nonnullam*. B. G. VII, 37. *nonnullo beneficio*. S. p. 505. — Held u. A. nehmen *nonn. parte* als Subjektsbegriff im *collektiven* Sinne zu *compulsis*.

deiectis — locis] Diefs erinnert an B. G. II, 8. collis — ex utraque parte lateris *deiectus* habebat, d. i. *Abhänge*, steile *Abschüsse*. Es soll angedeutet werden, dafs die Reiterei *bergan* reiten mufste, wenn sie helfen wollte.

virtute connititur] D. i. sie dringt trotz aller Schwierigkeit, wakker und muthig hinauf nach der Spitze des Berges. Der Ablativ des Substantivs verstärkt und erhöht den Begriff der *Anstrengung;* nach der Analogie der Urbedeut. von *niti*, d. i. sich auf etwas als Fundament oder Basis stützen.

nostri in primo congr.] In einig. Codd. *nostrûm*. Doch gegen Caesars Gewohnheit. Unt. III, 28. in. *nostrae naves duae* etc. c. 53. m. nostri non amplius xx. II, 41. m. sed ii erant numero duceuti. I, 87. extr. *duas legiones suas* antecedere iussit. c. 58. extr. *naves* Massiliensium — intereunt *novem*.

in his] Mehrere Codd. *ex quibus;* offenbar Glosse; denn es müfste wenigstens heifsen: *in quibus*, i. e. *in* quorum *numero*. Unt. II, 3. in. So B. G. I, 16. m. 53. in. *In his* fuit Ariovist. *in his Divitiaco* et *Lisco*. *In* zeigt an, dafs etwas unter einer gröfsern Zahl begriffen ist, als Theil des *todten* Ganzen, oder der blofs *numerischen* Masse; *ex quibus* würde anzeigen, dafs sich einer aus der Menge *hervorgethan*, auf irgend eine Weise *thätig* gezeigt hätte; oder dafs Jem. zu einem *Ganzen* als *integrirender* Theil gehört, wodurch geschieht, dafs mit dem *Theile* das *Ganze leidet* oder *gewinnt*. — Wie *in*, so auch ἐν, z. B. ἐν ἐχθροῖς. Doch ist der Gebrauch des griech. ἐν nicht so beschränkt, wie des lat. *in*. Vergl. Matthiä gr. Gr. §. 577.

hastato legionis XIV, qui propter eximiam virtutem ex inferioribus ordinibus in eum locum pervenerat. Vulnerantur amplius DC. Ex Afranianis interficiuntur T. Caecilius, primi pili centurio, et praeter eum centuriones quatuor, milites amplius ducenti.

CAP. XLVII. Sed haec eius diei praefertur opinio, ut se utrique superiores discessisse existimarent; Afraniani, quod, quum esse omnium iudicio inferiores vide-

ex primo hastato] Da diefs einmal Lesart der Codd. ist, so kann die Conjektur von Iust. Lipsius: *Centurio primi hastati* — keine Berücksichtigung finden. *Primus hastatus* ist aber der *erste Centurio* der Hastati in der *ersten* Cohorte. Denn nach der Reihefolge der Cohorten hiefsen die Hauptleute: *Primi*, *tertii* etc. S. B. G. II, 25. Jenes *ex* aber erklärt man nach Gronov. Observatt. IV, 20. p. 497. ed. Frotsch. durch: qui olim *primum hastatum* duxerat, so wie B. G. V, 35. steht: Balventius, qui superiore anno *primum pilum duxerat*. Dafür, meint Gronov., könnte es auch heifsen: Balventius *ex primi pilo*. Dieser Ansicht wäre ich nicht; vielmehr scheint dieses *ex* das zu bedeuten, was unser: *vormals*, *früher*, also jetzt eigentl. *aufser Dienst; officier en retraite*, oder *ancien*. Ganz analog ist ἀπὸ; z. B. οἱ ἀπὸ τῆς ὑπατείας, viri consulares. Viger. p. 580. Und bes. Sall. Cat. 37, 6. quod *ex gregariis militibus* alios senatores videbant. Demnach würde angezeigt, dafs dieser *Fulg.* seinen *Abschied* erhalten oder genommen hatte als *primus hastatus*, und jetzt bei Caes. freiwillig, als *evocatus* wieder in Dienst getreten war. Letztres meint auch Oudend. Unwillkürlich denkt man an die modernen Benennungen: *Ex*general, *Ex*minister etc. Dähne ad h. l. meinte, jenes *ex* beziehe sich darauf, dafs Fulg. die Würde, zu der er erhoben, nicht *lange genossen habe*, sondern bald darauf geblieben sey. Diese Erklär. von *ex* scheint kaum zu begründen; weit annehmbarer bliebe nach Lipsius: *centurio primus hastatus*, wie Liv. XXV, 14, 7. *centurio princeps primus*. Leicht konnte CENTURIO in *ex primo* verdreht werden, und das HASTATUS der Ablativform sich fügen müssen.

ex inferioribus ord.] Vergl. B. G. I, 40. p. 84. Unt. III, 53. Ob. I, 3. Wenn Caes. diese Bemerk. beifügt, so wollte er sicherlich anzeigen, dafs *Fulgin.* wegen seiner Bravour *extra ordinem* avancirt sey, wie etwa unt. III, 53. *ab octavis ordinibus* ad *primum pilum*; so Fulg. ad *primum hastatum*.

amplius sexcenti] Ueber *amplius*, *plus*, *minus*, absolut gebraucht, ohne *quam* s. Z. §. 485. Unt. II, 24. f. 34. minus quinque et viginti milibus etc. Zu B. G. IV, 12.

CAP. XLVII. *Sed haec — praefertur opinio*] Den Ausdruck *praeferre* liebt bes. *Tacitus*, z. B. Ann. II, 53. extr. *vetera suorum facta dictaque praeferentes*, i. e. iactantes. Cfr. Walther ad h. l. — Caes. setzt aber das *Praesens*, weil diese Meinung immer noch *galt*, auch später jeder sich des Siegs rühmte. — Ueber *opinio* mit dem *Genitiv Obiecti* s. B. G. II, 35.

ut — existimarent] In diesem Satze scheint zweierlei bemerkenswerth: 1.) der bei Caes. nicht seltne Pleonasmus: *opinio* und *existimarent;* denn offenbar konnte der Gedanke kürzer gefafst werden: *utrique — existimabant*. 2.) ist der Gebrauch von *ut* in Erklärungssätzen zu beachten, welche Partikel als *consecutiva* oder ἐκβατική

rentur, comminus tam diu stetissent et nostrorum impetum sustinuissent et initio locum tumulumque tenuissent, quae caussa pugnandi fuerat, et nostros primo congressu

zu betrachten ist, und wenn wir nicht irren, analog dem griech. ὥστε und dem neutestamentl. ἵνα. Cyrop. II, 2, 20. ἦ καὶ οἴει, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆθος, ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν κ. τ. λ. Und Ioh. XVI, 7. συμφέρει ὑμῖν, ἵνα ἐγὼ ἀπέλθω. — Und so an unzähl. Stell. Aehnlich unt. c. 48. extr. consuetudo eorum est, *ut eant.* c. 86. in. Id militibus fuit pergratum — *ut* ultro praemium missionis *ferrent.* II, 18. f. Ratio autem *haec* erat belli, *ut* se — Gades *conferret.* c. 20. in. *consensisse* Gaditanos, — *ut* Gallonium ex oppido *expellerent.* — Wir verweisen auf Z. §. 623. denn κατὰ σύνεσιν können alle diese und ähnliche Stellen auf den Begriff des *Geschehens* reducirt werden, doch so, was wohl zu merken, dafs nicht das *historische Faktum* an sich und als abgeschlossen, sondern der *Erfolg* desselben hervorgehoben wird, der mit einer *implicite* in dem vorausgehenden Verbo enthaltnen Ursache in logischer Verbindung steht.

utrique] Vergl. zu Sall. Cat. 30, 4. *Utrique* steht, wie hier, 1.) wenn auf beiden Seiten *mehrere;* 2.) wenn ein *Plurale tantum* damit verbunden, wie *utraque castra* B. G. I, 43. 3.) wenn von *zwei einzelnen* Subjekten, namentl. *Personen,* die Rede ist, welche *zugleich* etwas thaten, oder von *denen ein und dasselbe prädicirt* wird, so dafs man sagen kann: sie stehen in einem Betracht *al pari; leiden* Gleiches, *thun* Gleiches; wir sagen dann: *alle beide, einer wie der andre.* Vergl. Bremi zu Nep. Timol. 2, 1. Z. §. 141. Ramsh. §. 156. N. 7. S. 518. Kritz zu Sall. Cat. 30, 4. So das griech. ἀμφότεροι. Herodot. 1, 182.

comminus tam diu stetissent] In den meist. Codd. steht *tamen.* Die Verwechsl. beider Partikeln ist in den MSS. gewöhnlich; aber hier sagt Jedem das Gefühl; entweder müfste *diu* nach *tamen* wegfallen, und mit 1 Cod. u. ält. Editt. vor *impetum* gesetzt werden, wo man dann lesen möchte: comminus *tamen* stetissent et nostrorum *tam diu* impetum sustinuissent: — oder man zieht *tam diu* vor und nimmt *stetissent* in der Bedeut. von: *Stand halten;* wie Liv. IX, 35. *stantes* et *expositos ad ictus* hastati invadunt. Von *comminus* ist zu bemerken, dafs es nicht blofs von der *Ruhe* an einem Orte, sond. auch mit Verbis der *Bewegung* gebraucht wird; z. B. comminus *venire, ire, tendere.* S. Duker zu Flor. II, 6, 29. — Wegen *cominus* und *comm.* vergl. Schneider Elementarl. S. 542. Kortte zu Sall. Cat. 60, 3. Das verdoppelte *mm* gilt als die richtigere Form.

locum — tenuissent] *Tenere* ist nicht *behaupten* (obtinere), sondern *besetzt haben* oder *halten.* B. G. III, 2. in. Die ganze Erzählung dieser Affaire ist etwas locker zusammengehalten, die Verbindung theilweis sogar nachlässig; sonst würde man statt: *initio — tenuissent* erwarten: ante occupassent, *praeoccupassent;* ähnlich dem griech. ἔφθη λαβών, oder προλαμβάνειν.

primo congressu] Warum hier der blofse *Ablativ caussal.*, nicht: *in primo* congr. wie ob. c. 46. lehrt der Unterschied der damit verbundnen Verbalprädikate; dort ein Verbum *intransitiv.*, hier ein *transitiv.* Doch würde diefs Kriterium nicht überall ausreichen, da manche Verba *intransitiver* Bedeut. einem *passiven* Verb. dem Sinne nach ganz gleich sind, z. B. *cadere* und *occidi.* Aehnlich Demosth. Cherson. §. 3.

terga vertere coegissent: nostri autem, quod, iniquo loco atque impari congressi numero, quinque horis proelium sustinuissent, quod montem gladiis destrictis adscendissent, quod ex loco superiore terga vertere adversarios coegissent atque in oppidum compulissent. Illi eum tumulum, pro quo pugnatum est, magnis operibus munierunt praesidiumque ibi posuerunt.

Cap. XLVIII. Accidit etiam repentinum incommodum biduo, quo haec gesta sunt. Tanta enim tempestas cooritur, ut numquam illis locis maiores aquas fuisse constaret: tum autem ex omnibus montibus nives proluit ac summas ripas fluminis superavit pontesque ambo, quos C. Fabius fecerat, uno die interrupit. Quae res magnas

τοῖς περὶ τῶν ἄλλων θορύβοις καὶ ταῖς κατηγορίαις ἀποδρᾶναι. Vergl. Bremi zu Nep. Con. 3, 1.

quod — quod] Aehnliche Wiederholung B. G. I, 43. m. Aber auch in Bezug auf den Ausgang der Satzglieder ähnlicher Gleichklang oder Homoeoteleuta oft in B. C. z. B. II, 18. *coegit — imperavit — curavit* etc. II, 12. in. *commoti — turbati — perculsi* etc. c. 13. in. *deducunt — desistunt* etc. III, 74. extr. *confidebat — putabat* etc. c. 85. quum — *ostentaret — iactaret — confideret.* c. 93. Nam — tela *exceperunt — tulerunt — conservaverunt* etc. c. 110. extr. *reduxerant — interfecerant* etc. Vergl. II, 12. in.

CAP. XLVIII. *Biduo, quo etc.*] D. i. *biduo tempore*, ab eo computato die, quo haec gesta s. Also: nach Verlauf von 2 Tagen. Vergl. zu B. G. IV, 18. ob. c. 46. Z. §. 478. Kortte zu Cic. ad Div. V, 20, 20. Unt. II, 32. m. haec acta diebus quadraginta, *quibus* in conspectum adversariorum venerit Caes. Guischard a. a. O. I. p. 268. nimmt *biduo* als *Ablativ.* der *Dauer;* er sagt: l'orage s'éléva le jour même du combat et continua le lendemain avec la plus grande violence. Der *Zeit* nach geschah diefs im Monat *Mai.*

ut — constaret] D. i. so, dafs darüber nur *eine Stimme* war. Nep. Alc. 1, 1. Analog: *constanter omnes* nunciaverunt. B. G. II, 2.

nives proluit] Die Lesarten schwankten; gewöhnlich, fast dichterisch, per Metonym. *nix profluit.* Allein *nives* sind *Schneemassen.* Ovid. Met. VIII, 556. *nivibus de monte solutis.* Auch Lucan. IV, 84. sagt: *fluxere nives.*

superavit] Näml. *tempestas* oder genauer *vis aquarum.* An dieser *Metonymie* wird man keinen Anstofs nehmen, zumal, da dieses *superare* der Wirkung nach, dem *interrupit* untergeordnet bleibt. Wie hier liest man nicht selten *superare* für: *transscendere*, z. B. *munitiones.* Liv. V, 8. — Oudend. macht die Conjektur: *fluminis vis;* uns würde: *nivis vis profluit* fast besser dünken, wenn geändert werden sollte. Im Ganzen erscheint uns auch diese Stelle nachlässiger von Caes. geschrieben.

pontesque ambo] *Ambo* nach gut. Codd. Auch ist diese Form (offenbar ein alter Dualis) bei den Schriftstell. des goldnen Zeitalters häufiger, als die auf *os.* Ramshorn §. 38. 2. S. 73. — Uebrigens *ambo* und nicht *utrosque;* letztres von *Personen.* S. ob. 47.

difficultates exercitui Caesaris attulit. Castra enim, ut supra demonstratum est, quum essent inter flumina duo, Sicorim et Cingam, spatio milium XXX, neutrum horum transiri poterat, necessarioque omnes his angustiis continebantur. Neque civitates, quae ad Caesaris amicitiam accesserant, frumentum supportare; neque ii, qui pabulatum longius progressi erant, interclusi fluminibus, reverti; neque maximi comitatus, qui ex Italia Galliaque veniebant, in castra pervenire poterant. Tempus autem erat anni difficillimum, quo neque frumenta in hibernis

difficultates attulit] Cfr. ob. c. 11. Sall. Iug. 7, 5. audacia temeritatem *adferre* plerumque solet.

progressi erant] 1 Cod. hat: *essent.* Dann müfste man unwillkürlich lesen: *si qui* — *essent.* Doch hier werden lauter *Fakta* aufgeführt. Anders II, 16. in. *quae* — *sperassent.*

maximi comitatus] Mehrere Editt. *commeatus.* Oft verwechselt. Liv. XXII, 87. in. Jenes sind: *Convois,* zunächst bestehend aus *Personen, Wagen, Gepäck.* Sall. Cat. 45. in. Allobrogum *comitatus* deprehendit. An *Lebensmittel* möchte ich weniger denken. — *Magni comitat.* ist aber so gesagt, wie unt. c. 61. m. *magnos equitatus* exspectabant; oder wie *magnae copiae* II, 36. f. Analog: *magnae civitates* unt. c. 60. Diefs Prädikat aber bezeichnet überall die *Menge,* die numerische *Stärke der Masse.*

frumenta in hibernis] Diefs die Lesart der MSS. und *hiberna* sind dann theils die *Magazine,* die für den Winter angelegt waren, theils die *Gegenden,* wo die Legionen hatten *überwintern* sollen So Oudend. ad h. l. c. 37. Diefs war die Umgegend von *Narbo.* Gegen eine von Manutius und Ciacconius gebilligte Conjektur: *in herbis* erklärten sich Oud. Held u. A. — Sie wäre annehmlich: 1.) wegen *tempus anni;* (freilich ist *anni* sehr wenig durch Codd. gesichert, so wenig als *autem*) dieses *anni* würde auf *natürliche, physische* Erscheinungen hinweisen; 2.) *in hibernis* bleibt schwierig zu deuten, da 1.) an *Gallien* hier nicht füglich gedacht werden konnte, wie der Zusammenhang lehrt, und 2.) Caes. auch wohl nicht *frumenta* gesagt hätte, sond. *frumentum.* 3.) Die *Unmöglichkeit,* sich durch *Requisition* zu verproviantiren wird später besonders erörtert, durch *civitates exinanitas* etc. 4.) Die Worte: frumenta *in herbis* würden einen ganz passenden Sinn geben. Caes. wollte sagen: es war das *Getreide* weder noch so *klein,* dafs es als *Futter* für die *Pferde* gebraucht werden konnte, noch auch so weit von der *Reife* entfernt, dafs man nicht hätte diese abwarten sollen. Also hätte Caes. blofs seine Verlegenheit in Bezug auf *Fourage* beschrieben. Eine ähnliche Ansicht gab schon Iurinus. — Die Worte: neque frumenta *in hibernis* erant können, — wenn sie ächt sind, was wir doch glauben, weil wir meinen, Caesar würde, im Fall er *in herbis* schrieb, gesagt haben: *neque* frumenta in herbis erant, *nec* multum — aberant, od. *et non* multum etc. letzteres dünkt uns in dem Falle am richtigsten; — nichts anders bedeuten, als: man hatte weder für Vorrath an *allerlei Getreide* wie gewöhnlich sonst in Winterquartieren sorgen können, denn *Fabius* hatte den weiten Marsch über die Pyrenäen gemacht; also hatte man hier in Span. keine *Winterma-*

erant, neque multum a maturitate aberant: ac civitates exinanitae, quod Afranius paene omne frumentum ante Caesaris adventum Ilerdam convexerat; reliqui si quid fuerat, Caesar superioribus diebus consumserat: pecora, quod secundum poterat esse inopiae subsidium, propter bellum finitimae civitates longius removerant: qui erant pabulandi aut frumentandi caussa progressi, hos levis armaturae Lusitani peritique earum regionum cetrati citerioris Hispaniae consectabantur, quibus erat proclive transnare flumen, quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant.

gazine anlegen können. Uebrigens möchten wir lieber *quod* lesen statt: *quo*.

ac civitates] Held ad h. l. ist zweifelhaft, ob *ac* vor c. in Caesars Schriften zu gestatten? Auch giebt Leid. I. *et* und ein andrer: *at*. Auch ist nur B. C. III, 78. *ac commeata* sicher; an and. Stellen schwankt die Lesart wie hier. Doch scheint der Scrupel nicht genug begründet. Vergl. Hand Tursellin. I. p. 457.

exinanitae] Livius erklärt V, 20. den Begriff: *exhaustis* atque *exinanitis tributo.* Eigentl. bei Iustin. XLIII, 2, 5. lupa, amissis catulis distenta ubera *exinanire* cupiens, nutricem se infantibus praebuit.

pecora] Ueber den Begriff s. zu Sall. Cat. 1, 1. und die Auslegg. zu Tacit. Germ. 5. Auch hier begreift *pecora* die *Hausthiere* aller Art, von denen nachher die *armenta*, d. i. Rindvieh als *Species* besonders hervorgehoben werden. — Uns fiel einst bei der Erzähl. Herodots II, 2. m. wo die 2 von Ziegen aufgezognen Kinder βεκὸς als den ersten artikulirten Laut ausstiefsen, die Frage ein: ob nicht mit *pecus* zunächst alles Vieh bezeichnet worden, das einen den *Ziegen* und *Schafen* eignen *meckernden* Ton ausstöfst?

secundum inopiae — subsidium] *Secundus* ist der dem *ersten* am nächsten stehende, jenem *zunächst folgende; alter* der *andre* von *zwei wirklich vorhandnen.* Aehnlich B. G. I, 33. *secundum ea*, d. i. diesem *zunächst.* Daher die Construktion: *secundus ab* aliquo. Liv. I, 17, 10. Cfr. Bremi und Dähne zu Nep. Pel. 4, 3. — *Inopiae* nehme man als *Dativ.* Obiecti, wie unt. II, 25. m. his rebus *subsidio. Subsid.* aber ist synon. von *remedium.* Unt. c. 52. extr. Cfr. B. G. II, 20. Den Unterschied von *remed.* s. unt. c. 81. m.

consectabantur] Meist von der nachsetzenden und Fliehende einholenden *Reiterei.* Cfr. B. G. III, 19. Also liegt jedenfalls in dieser frequentativ. Form der Begriff der *Schnelligkeit*, der *Hast* und *Eile.* „*Consectantur* studio elati; *consequuntur* viribus intenti."

quibus — proclive] Eben so Nep. Timoth. 3, 4. sibi *proclive* fuisse Samum capere. Hier, wie an unsrer Stelle, ist der *Infinitiv.* transnare loco *Subiecti.* Auch absolut steht *proclive* für facile. Liv. XXXIII, 12. m. quae utraque *proclivia* esse. Man sieht, wie das *Neutrum* vorzugsweise zur Umschreib. eines Verbalbegriffs gebraucht wird.

sine utribus] Man vergleicht zu dieser Stelle Suet. Caes. 57. flumina — nando traiiciens, vel innixus *inflatis utribus.* Liv. XXI, 27, 5. Hispani, sine ulla mole *in utres* vestimentis coniectis, ipsi *cetris suppositis incubantes*, flumen tranavere. Ueber diese Schläuche,

Cap. XLIX. At exercitus Afranii omnium rerum abundabat copia. Multum erat frumentum provisum et convectum superioribus temporibus: multum ex omni provincia comportabatur: magna copia pabuli suppetebat. Harum rerum omnium facultates sine ullo periculo pons Ilerdae praebebat et loca trans flumen integra, quo omnino Caesar adire non poterat.

dergleichen sich noch manche Völkerschaften am Euphrat bedienten, gab Guischard Tom. I. S. 334. aus einer französ. Reisebeschreib. folgende Kunde: Ces outres ne sont autre chose, qu'une peau de chèvre, dont on a ôté la tête et les pieds. On en a bouché et cousu exactement toutes les ouvertures, à l'exception de celle d'une jambe, dans la quelle un homme souffle, jusqu' à ce qu'elle soit remplie d'air et bien tendue: ensuite il tortille la peau de cette jambe et la lie bien serrée. — Die Kleider nehmen diese Leute in ein Bündel zusammengewickelt auf den Rücken, legen sich mit dem Leibe platt auf den Schlauch und rudern dann mit Händen und Füfsen vorwärts. — Folglich hat ein solcher *uter* die gröfste Aehnlichkeit mit einem Dudelsacke. Man vergl. über den Untersch. von *utres* und *cullei* Bremi zu Nep. Eum. 8. extr.

CAP. XLIX. *Suppetebat*] Mit diesem Verbo vergleicht Lobeck ad Phrynich. p. 595. εὐπορεῖν, welches nicht blofs heifst: *abunde habere*, sondern auch *suppeditare*.

facultates] Wegen der Struktur bemerke man Stellen wie B. C. III, 29. extr. si aliquam Caes. *facultatem ad insequendum* haberet. Desgl. facultatem *dare* III, 15. f. verschieden von *praebere*, d. i. παρέχειν, uns. *gewähren* zur *beliebigen*, ruhigen, wenigstens *längern* Benutzung; jenes *dare* synon. von *concedere*, bezieht sich nur auf das momentane, was sich *grade macht* und *zugestanden* wird. B. G. V, 49. Vergl. B. G. I, 38. u. 32. extr. III, 60. extr. omnium rer. *facultas* u. unt. III, 9. navium *facultas*. Verschieden davon *magnae facultates* absolut B. G. I, 18. wo es synon. mit *opes*. Desgl. unt. I, 78. m. Der Untersch. von *occasio* ergiebt sich aus II, 33. extr. u. zu B. G. I, 32.

sine ullo] Vergl. zu B. G. VIII, 3. p. 600. wo Beisp. von *sine omni*. Hierbei beachte man, dafs, so wie *sine ullo* der stehende Sprachgebrauch des goldnen Zeitalters ist, *sine omni* bei Plaut., Terent. und Ovid. sich findet, eben so *sine aliquo* gesagt werde, wenn eine *Negation* vorausgeht. Cic. ad Div. VII, 19, 3. cogitare debebis, *nullam* artem sine interprete et *sine aliqua* exercitatione percipi posse. Vergl. B. C. III, 73. u. Nolten Lexic. p. 1811.

praebebat et loca] Es konnte auch heifsen: *pons* et *loca praebebant*. Die Stellung des *Prädikats*, das hier im Verbo liegt, ist keine *zufällige*, so wenig als die Beziehung des *Geschlechts* bei ungleichartigen Nominibus, wovon Beisp. bei Z. §. 376. Die Stelle aus Nep. Thras. 2, 2. neque vero *hic* non *contemptus est* primo a tyrannis atque eius *solitudo*, hat mit unsrer Aehnlichkeit: der logisch *wichtigere* Begriff geht vor. Analog ist Demosth. Phil. III, 59. ἀλλ' ἐν Ὠρεῷ Φιλιστίδης μὲν ἔπραττε Φιλίππῳ καὶ Μένιππος καὶ Σωκράτης καὶ Θόας καὶ Ἀγαπαῖος. Vergl. andre Beisp. Ramsh. §. 93. S. 279. Doch nicht genügend!

integra] D. i. nondum *exhausta*, *exinanita*, a direptionibus et depopulationibus adhuc intacta.

quo] Was c. 45. extr. über *eo* bemerkt worden, gilt auch von

CAP. L. Hae permanserunt aquae dies complures. Conatus est Caesar reficere pontes: sed nec magnitudo fluminis permittebat, neque ad ripam dispositae cohortes adversariorum perfici patiebantur: quod illis prohibere erat facile, tum ipsius fluminis natura atque aquae magnitudine, tum quod ex totis ripis in unum atque angustum locum tela iaciebantur; atque erat difficile, eodem tempore rapidissimo flumine opera perficere et tela vitare.

den *relativen quo* und *qua*. Ueber letztres s. III, 63. extr. inter duos vallos, *qua* perfectum opus non erat. — Vergl. III, 13. in. Eben so *illo* III, 78. Nep. Milt. 1. extr. cursum direxit, *quo* tendebat. Cic. ad Div. III, 5, 8. me ad *eam partem* provinciae esse venturum, *quo* te maxime velle arbitrarer.

CAP. L. *Permanserunt*] So schrieb Ruhnken ganz richtig: Ex quo vero ille — in patriam remigravit, ego — in Batavia — *permanere* animum induxi: entspricht unserm: abwartend aushalten. Unsrer Stelle ähnlich ist Tacit. Ann. I, 68. extr. vulgus trucidatum est, donec ira et dies *permansit*.

nec — neque] Das Verhältnifs zwischen diesen beiden Partikeln ist analog dem von: *neque — et*, aber *ordine mutato*. Demnach könnte es hier lauten: *tum* magnitudo — prohibebat, *tum vero* cohortes. Dem *nec* entspricht *et*, als reine *Copulativ*partikel. Diefs erkennt man auch aus Stellen, wie Sall. Cat. 31, 2. neque loco *nec* homini cuiquam credere. Unt. c. 54. in. nec pontes perfici possent. c. 70. extr. Nach Zumpt §. 337. wäre *nec — neque* selten; ein logischer Grund existirt schwerlich für diese Behauptung, und gewifs ist, dafs *neque* nie und nirgends gleichbedeutend ist mit *nec*, so wenig als die korrelativen *quum — tum*.

magnitudo flum.] Analog: *magnitudo itineris*, III, 106. desgl. *magnus ventus*. III, 101. in. ibid. *magnitudo* venti. Man erkennt, wie *magnus* ursprüngl. weit mehr unserm: *mächtig* entspricht, als uns. *grofs*.

perfici patiebantur] Dafs *pontes* als Subjektsaccusat. supplirt werden müsse, ersieht man; aber selbst *perfici* konnte wegfallen, wie der *Infinitiv Obiecti* bei *ἐᾶν*. Demosth. Cherson. §. 23. εἰ μήτε ὅς ἂν αὐτὸς αὐτῷ πορίσηται ἐάσετε sc. πορίζεσθαι. Wegen *pati* mit Infinitiv. Pass. s. unt. II, 13.

in unum atque angustum] Man wünschte fast: atque *eum* ang. wie unt. III, 70. angustis portis *atque his* a Caesaris militibus occupatis. Cfr. ob. I, 27. maximis trabibus *atque eis* praeacutis. B. G. V, 14. duabus missis cohortibus *atque his* primis. Vergl. Hand Tursellin. I. p. 468. Unser Fall ist ein seltner.

rapidissimo flumine] Allerdings gränzt dieser Ablativ. sehr nahe an den Begriff des *instrumentalis;* ist aber genau genommen, der Casus des einwirkenden *Nebenumstandes*, der unzählig oft gebraucht wird. Ganz ähnlich III, 25. m. *lenioribus ventis*. c. 36. *magna et opinione et fama* omnium. c. 65. in. *magna caede* nostrorum. c. 73. m. *peritissimis* atque *exercitatissimis* ducibus. c. 76. m. *integris* munitionibus. c. 77. *altissimis fluminibus* etc. Vergl. zu B. G. II, 9. und B. C. III, 80. f. *altissimis moenibus*.

Cap. LI. Nunciatur Afranio magnos comitatus, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen constitisse. Venerant eo sagittarii ex Rutenis, equites ex Gallia cum multis carris magnisque impedimentis, ut fert Gallica consuetudo. Erant praeterea cuiusque generis hominum milia circiter sex cum servis liberisque: sed nullus ordo, nullum imperium certum, quum suo quisque consilio uteretur atque omnes sine timore iter facerent, usu superio-

CAP. LI. *Iter habebant*] Die Lesart eines Cod. und einiger Editt. *habeant*, paſst weder zur Sache, die hier angegeben werden soll, ob. c. 48. ex Italia — *veniebant*, noch zu Caesars Style. *Iter habere* findet sich mehrmals: unt. III, 11. 78. f. 106. in. ob. c. 14.; Iustin. XXIV, 8, 15. gentes, per quas *iter habebant*. Vergl. Ruhnk. zu Ter. V, 8, 35. u. Bremi zu Nep. Eum. 8. extr. Man muſs den Ausdruck wohl so erklären, wie das nicht seltene *locum*, *oppidum habere*, d. i. *tenere*: also nicht *vorhaben*, sondern bereits *unterwegs* seyn, einen Weg *eingeschlagen*, sich auf den Weg *gemacht haben*.

ad flumen] Näml. am *Sicoris*. Guischard Tom. I. p. 335. setzt den Punkt, wo jene Convois hielten, oberhalb *Balaguer*.

fert Gallica consuetudo] So B. G. VIII, 36. Statt *Gallica* haben 2 MSS. und einige Editt. *Galliae*. So scheinbar an sich, doch nicht zu billigen; denn *Gallicus* ist das mehr von den *Bewohnern*, als vom *Lande*, abstrahirte Prädikat. Dazu kommt, daſs der Lateiner das *Adjektiv* häufig zur Umschreibung eines *Genitivverhältnisses* gebraucht. Man denke an bellum *maritimum*, *Mithridaticum*, *tribunicia* potestas etc. Sall. Cat. 39. in. S. Zumpt §. 684.

cum servis liberisque] Hotomann wünschte zu lesen: *libertisque*. Eben so *Gruter*, *Clarke*, *Dähne*. Held fragt: wer denn die homines *cuiusque generis* gewesen, wenn die *liberi* als besondre Gattung aufgeführt würden? Es waren nach unserer Ansicht, *Leute von allen Ständen und Gewerben*, Sall. Cat. 28. f. praeterea latrones *cuiusque generis*; (nicht Waffengattungen, wie Held meint) und *cum* entspricht nach der Mein. von Kiberling Observatt. crit. p. 75. dem französ. *y compris*, oder *si servos et liberos in unum computaveris*. Möbius ad h. l. vergleicht B. G. IV, 1. Usipetes et Tenchteri *magna cum multitudine* Rhenum transierant; welches ziemlich gleich dem: *magna multitudo* Usipetum etc. Allein da *cum* durchaus *additionelle* Bedeut. hat, so nimmt man am besten *liberisque* für die *Kinder*, die jene Menschen mit sich führten, was sehr wahrscheinlich. Auch verbindet sonst Caes. die Freien und Sclaven durch *ac*: III, 32. in. c. 80. An *liberti* denke ich nicht; denn die Angabe wäre durch nichts motivirt, da von Leuten die Rede ist, die sich, wie es scheint, als Abentheurer, als *Negocianten*, um in der Provinz, bei dem Kriege ihr Heil oder Glück zu versuchen, an die Militärcorps angeschlossen hatten. Ein Hauptgrund für die zweite Erklärung liegt unstreitig in der Analogie des Beisatzes *cum carris magnisque imped.* mit unsrer Stelle, woraus zu folgern, daſs hier ebenfalls eines *Neben*umstandes gedacht werde, gleichsam eines *Appendix*, einer Zugabe. Die *servi* aber u. *liberi* gehörten zum Ganzen, d. i. zur *Familie*. Jene *homines cuiusque gen.* sind also zunächst die freien und selbständigen *Männer*, die *patresfamilias*.

usu superior. temp.] In ält. Editt. *usi*; allein die Mehrzahl der

rum temporum atque itinerum licentia. Erant complures honesti adolescentes, senatorum filii et ordinis equestris; erant legationes civitatum; erant legati Caesaris. Hos omnes flumina continebant. Ad hos opprimendos cum

Codd. bestätigt *usu;* und *usi* wäre sogar wegen des vorausgeg. *quum — uteretur*, eine unerträgliche Tautologie. *Usus* aber ist ganz passend zu *licentia:* beides, die *Verwöhnung* und die bisherige *Manier*, so wie das *lockere* Leben auf Reisen und unterwegs, wirkten. Auch stimmen so die Gedanken mit dem unmittelbar Vorhergehenden quia *inopia* minus largiri poterat. Der *Ablativ.* der *Ursache* fällt nicht auf. Man denke an Sall. Cat. 23, 3. 6, 6. Unt. II, 13.

erant complures etc.] Diese nun Folgenden rechne man nicht etwa zu jenen 6000, wie Einige angenommen haben, z. B. Guischard Tom. I. p. 338. Unsre Ansicht gründet sich 1.) auf den Widerspruch zwischen *honesti* adol. etc. und jenem *cuiusque generis* homines. 2.) Auf die namentl. Bezeichnung der verschiednen Subjekte: *sagittarii — milia* circiter VI — *complures*. 3.) Auf die Anaphora: *erant — erant* — entsprechend dem *venerant*. Endlich 4.) selbst das: *hos omnes* spricht für unsre Ansicht. — Aehnliche *rhetorische* Wiederhol. wie hier durch *erant*, nicht selten; ob. c. 49. *multum;* c. 56. *magnum;* c. 57. *multum.* III, 3. *magnam;* c. 94. *ab iisdem*. c. 110. *hi.*

flumina continebant] Held meint: ob nicht *retinebant* besser? *Möbius* erklärt die Sache nur halb; denn die Frage ist mehr: warum *flumina* und nicht *flumen?* Caes. näml. versteht offenbar unter *flumina* einer Seits den *Sicoris*, den jene *comitatus* nicht passiren konnten; andrer Seits theils die kleinern *östlich* gelegnen *Nebenflüſschen* des *Sicoris*, theils den *Lobregat* und dessen Nebengewässer. Diese alle waren *angeschwollen*, und bewirkten, daſs sich diese Menschenmassen weder *vor-* noch *rückwärts* bewegen konnten: und dieſs letztere liegt eben in *continebant.* Mithin wäre *retinebant* ganz unpassend. Auch giebt kein einziger Cod. die mindeste Rechtfertigung einer solchen Aenderung.

de nocte] Der Ausdruck ist bekannt; nicht so war er es den Abschreibern; daher in mehrern MSS. *diu noctuque;* eben so ält. Editt. — S. zu B. G. 1, 12. p. 32. Die Meinungen über *de* bei *Zeit*bestimmungen, sind sehr verschieden. Man vergl. Ernesti in Clav. und Hand Tursellin. II. p. 204. f. Gesner. in Thesaur. Tom. II. p. 12. schreibt: *de* cum nominibus temporis significat, illud tempus nondum plane effluxisse. Forcellin. erlaubt gar, dieses *de* zu deuten bald durch *in*, bald durch *per*, oder *post*. *Hand* a. a. O. erklärt so: *de* indicat *tractum temporis*, *quem quasi sequimur*, atque formulae *de die*, *de nocte* significant: *vom Tage her*, *procedente die*, im Laufe des Tages. Quod fere idem est quod *die*, *nocte*. *De media* nocte est *tempore mediae noctis*. Interdum *de* die, *de* nocte idem significant quod *per* diem etc. So Hand Turs. II. p. 204. Unsre Ansicht, die zwar Widerspruch finden mag, ist diese: 1.) *de* hat bei Zeitbestimmungen den ursprünglichen *Begriff* des *Weggehens*, der *Entfernung*, des *Wegnehmens*. Nun aber, um von Etwas einen Theil *wegzunehmen*, muſs das *Ganze* als noch *bestehend*, wenn auch nicht als *integrum* gedacht werden; beim *Weggehen* bleibt immer der *Punkt*, von dem ich mich wegwende. Daraus folgt, daſs *de media nocte* nichts heiſsen kann als: von dem Theile der Nacht weg, den man *media nox* nannte; *de multa nocte*, von der *späten Nacht* weg, so daſs *nicht mehr so viel* übrig bleibt, als wenn es hieſs: *de nocte;* doch

omni equitatu tribusque legionibus Afranius de nocte proficiscitur imprudentesque ante missis equitibus adgreditur. Celeriter tamen sese Galli equites expediunt proeliumque committunt. Hi, dum pari certamine res geri potuit, magnum hostium numerum pauci sustinuere; sed, ubi signa legionum adpropinquare coeperunt, paucis amissis, sese in montes proximos conferunt. Hoc pugnae tempus magnum attulit nostris ad salutem momentum: nacti enim spatium se in loca superiora receperunt. Desiderati sunt

wird dieser Ausdruck im *engern* und *weitern* Sinne gebraucht, wie Beisp. lehren. Suet Vesp. 21. Sodann 2.) geht daraus, dafs man etwas *weg*nimmt oder von einem *Punkte* sich *weg*begiebt, hervor, dafs *besondre Veranlass*. Statt findet. Diefs ist überall der Fall, wo *de* so gebraucht wird. Daher: *de nocte* unser: *noch* in der Nacht; so *fort* in der N. wie wir: *vom Platze weg*. Wo diese *Eile* nicht bezeichnet wird, so dafs man sich etwas *entzieht*, steht der blofse *Ablativ*. S. B. G. I, 12.

imprudentesque] I. e. harum rerum nihil providentes. Oft bei Nepos, z. B. Dat. 4, 3. facilius se *imprudentem* parva manu oppressurum, quam *paratum*. In *imprudens* liegt zunächst der Begr. der *Sorglosigkeit*, Nachlässigkeit; nicht, wie Bremi ad Dat. a. a. O. bemerkt, dessen, dafs man sich *einer Sache nicht versieht;* diefs ist: *inopinatus*, und *inopinans*. Vergl. Nep. Eum. 8, 6. u. B. C. II, 38.

dum] D. i. *so lange*. Der Modus verschieden nach der Bedeut.: c. 87. in. *dum — veniatur*. Mit dem Conjunkt. heifst es: *bis*, III, 16. extr. nach der allgemeinen Regel der durch den Conjunktiv bezeichneten relativen oder subjektiven, d. i. unbestimmten Aussage: denn dieses *bis* ist dann problematisch. Aufserdem steht *dum* auch für *dummodo;* s. unt. c. 58. In der *orat. obliq.* hat *dum*, auch in der Bedeut. so *lange als*, natürlich den Conjunktiv; II, 20. III, 10. m. *dum sine periculo liceret*. Vergl. Z. §. 575. B. G. IV, 11. Ramsh. §. 185. III.

pari certamine] Was diefs besage, ergiebt sich aus: ubi signa *legionum* etc. — Man könnte sagen: dum *paribus concertare armis potuerunt*. In andern Stellen bezieht sich *par* auf die *Gleichheit* der *Kraft*, *Stärke*, des Erfolgs und Ausgangs der Schlachten. Nep. Them. 3, 3. *pari proelio* discesserant. Das. Bremi. Also verwandt mit *aequo Marte pugnare*, gr. ἐξ ἴσου πολεμεῖν. Bei Sall. Cat. 39, 4. si *aequa manu* discessisset. Caes. macht also den feinen Untersch. zwisch. *aequus* und *par*.

attulit ad salutem momentum] Auch: *habet mom*. B. G. VII, 85. Unt. III, 70. Der Begr. ist bekannt: Metaphora a lance petita; inde *momentum*, i. e. movimentum, dicitur id, *quo accedente* res *in alteram partem inclinatur*. Cfr. Duker. ad Flor. II, 15, 2. Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 5, 31. Statt: *momentum ad*, sagt Liv. IV, 12, 9. qui quum — nullum momentum *annonae* fecisset; offenbar der Dativ. Daher unt. III, 68. in. *parva momenta*, d. i. unbedeutende Nebenumstände, (incidentia) welche auf den Gang und das Schicksal der Ereignisse und Unternehm. einwirken. Der Begriff ist daher stets ein *relativ subjektiver*. Aehnlich dem lat. *momentum* ist das griech. ἡ ῥοπή. So jenes Demosthenische Olynth. II. p. 24. ῥοπὴ μεγάλη, μᾶλλον δὲ τὸ ὅλον ἡ τύχη παρὰ πάντα τὰ τῶν ἀνθρώπων ἐστὶ πράγματα.

eo die sagittarii circiter CC, equites pauci, calonum atque impedimentorum non magnus numerus.

CAP. LII. His tamen omnibus annona crevit: quae fere res non solum inopia praesentis, sed etiam futuri temporis timore ingravescere consuevit. Iamque ad denarios L in singulos modios annona pervenerat et militum vires inopia frumenti deminuerat, atque incommoda in dies augebantur; et tam paucis diebus magna erat rerum facta commutatio ac se fortuna inclinaverat, ut nostri

calonum atque impedimentor.] So werden III, 6. in. verbunden: *mancipia* atque *imped.* — Die *calones* gehörten zum eigentl. Dienst der *Legionen;* sie begleiteten die Wagen und Lastthiere, und trugen oft selbst das Gepäck der Officiere und Soldaten. Bisweilen wurden sie unter die leichten Truppen untergesteckt: Liv. XXVII, 18. m. turba *calonum* immixta armatis. Vergl. Nast Röm. Kriegsalterth. S. 167. B. G. VI, 40. in.

non magnus numerus] Fast war es damals, wie oft in neuern Zeiten, dafs gewisse Menschenklassen nicht eben hoch geachtet, ihr Verlust nicht hoch angeschlagen wurde. So die *calones.* Auch mochte solche Litotis, wie *non magnus* manchmal zur Bemäntelung eines bedeutendern Verlustes dienen, wie in den modernen Schlachtberichten.

CAP. LII. *His tamen omnibus*] Einige Kritiker, bes. Hotom. wünschte: *tum* statt *tamen.* Mit Recht erklärte Oudend. *tamen* mit Bezug auf das Frühere: *quamvis* hoc *tempus magnum attulerit momentum ad salutem:* wir: *ungeachtet alles dessen*, was geschehen etc. Eben so hin und wieder ὅμως, nur in entfernter Beziehung auf das Frühere. Lucian. Dial. Mort. XXVII, 6.

annona crevit] Unter *annona* versteht man vorzugsweise: *pretium frumenti*, den relativen Preis der Lebensmittel. Daher: *annonam laxare; annona carior; mutavit* annona. Vergl. Bremi zu Suet. Tib. 34. wo: *annonam* macelli (Speisemarkt) quotannis *temperandam* censuit. Und Ernesti in Glossar. Livian.

non solum inop. praesent.] Einige Codd. geben die Worte so: *non sol. praesentis inopia.* Allein die gewöhnliche Wortstell. erscheint so nachdrucksvoll und fein gewählt, dafs nichts zu ändern.

ad denarios L] Oud. ad h. l. berichtet, wie in seinen Codd. u. viel. Editt. sich finde: *ad quadraginta*, entstanden aus: *ad XL.* Allein X war das Zeichen für: *Denarius;* daher der Irrthum. Stephanus wollte gar: HS quadraginta; diefs wären entw. *sestertii* od. *sestertia;* jenes zu *wenig*, diefs zu *viel.* Ueber *modius* vergl. Dähne zu Nep. Attic. 2. extr. Es war etwa der 6te Theil eines Berlin. Scheffels, also der 12te eines Dresdner höchstens der 14te.

deminuerat] Leid. I. hat diese Schreibart; die and. MSS. *di.* Aber die Struktur: *deminuere de re*, s. B. G. I, 53. spricht für *demin.*

et tam paucis diebus — se fortuna — ut] Held ad h. l. will *tam* nicht auf *ut* bezogen haben; sond. dieses stehe für: *ita ut*, wie ob. c. 45. Wir glauben vielmehr, man müsse hier die Worte so auf einander beziehen: et *tam magna* pauc. dieb. — atque *ita* (aus *tam* entlehnt) fortuna se inclin. Wir haben 3 Gründe; 1.) weil durch diese Verbind. die Rede an Kraft gewinnt durch den Gegens. von *tam magna* und *pauc.* dieb.; 2.) weil *tam* auf *paucis* ohne dringende Ver-

magna inopia necessariarum rerum conflictarentur; illi omnibus abundarent rebus superioresque haberentur. Caesar iis civitatibus, quae ad eius amicitiam accesserant, quo minor erat frumenti copia, pecus imperabat; calones ad longinquiores civitates dimittebat; ipse praesentem inopiam, quibus poterat subsidiis, tutabatur.

Cap. LIII. Haec Afranius Petreiusque et eorum amici pleniora etiam atque uberiora Romam ad suos perscribe-

anlass. nicht bezogen werden darf; 3.) weil *fortuna inclinaverat* ohne ein motivirendes und näher-bestimmendes Adverb. matt erscheint. Uebrigens ist *tam* für *tantopere* d. i. zur *intensiven* Erhöhung oder Steigerung auch des *Verbalprädikats*, nicht selten; vergl. Görenz. zu Cic. Fin. I, 2, 5. a quibus *tam* dissentis. Auch findet Trennung Statt, wie: Nunquam enim *tam* Coelius *amens* fuit etc. Cic. Coel. VII, 16.

ut — inopia conflictarentur] D. i. so dafs sie zu *kämpfen hatten*. Die Struktur mit dem *Ablat.* ist Folge der ursprüngl. Bedeutung, nach welcher es verwandt mit *adflictari*, und eigentl. *Passiv.*, wie auch *conflictare* nicht ganz aufser Gebrauch gewesen. Tacit. Ann. VI, 48. Zunächst immer *Kampf* mit *Widerwärtigkeiten*. Cic. ad Div. VI, 14, 5. wo die *passive* Bedeut. Nep. Timol. 1, 3. sed in his rebus non simplici fortuna *conflictatus* est. B. G. V, 35. B. Afric. c. 24. Sehr oft bei Tacit. und häufig von *Wind* und *Wetter* und *Stürmen*, Krankheiten. Suet. Oct. 17. Tacit. Agr. 22. B. C. II, 22. in.

quo minor erat — copia] Sehr leicht könnte man vermuthen: *quod minor* etc. eine sehr häuf. Verwechsl. Allein mit Recht sagte Held ad h. l. der korrelative Begriff: *eo magis* müsse aus dem Contexte supplirt werden, wie III, 58. m. Auch in andern Stellen fehlt *eo* nicht selten, doch meist bei einem *Comparativ*, wie Liv. XXII, 43, 6. Simul ut, *quo longius* recessissent, transfugia *impeditiora* levibus ingeniis essent. Cfr. Drakenb. zu XXV, 36, 16.

inopiam — tutabatur] Für diesen Ausdruck bedarf es nur solcher Stellen, wie Sallust. Fragm. Hist. I. Orat. Lep. I. p. 937. Kortt. in *tutandis periculis* magis, quam in *ulciscendo*. Das. sagt Kortte: *tutari* pericula est *praecavere* et *defendere*. Nach der Analogie von: *bellum illatum defendere*. B. G. II, 29. Kig. heifst es: *sicher stellen;* daraus folgt: Erhaltung der Ruhe und Ordn., Befriedigung der dringendsten Bedürfnisse. Aehnlich gesagt scheint: *vitam tolerare*. S. zu III, 49. *equos tolerari*. Folglich soll *tutari* nicht heifsen: *abhelfen*, *aufheben*, *wegräumen;* sond. dafür *sorgen*, dafs der *Mangel* wenigstens nicht zunahm, dafs Alles mindestens *in statu quo* blieb.

CAP. LIII. *Pleniora etiam*] D. i. *sogar noch schlimmer und übertriebner*. In diesem Sinne ist *etiam* synon. von *adeo*. Cic. Fin. I. 21. in. si infantes pueri, mutae *etiam* bestiae. — Statt dieses *etiam* beim Comparativ setzten die Spätern, z. B. Quinctil., Sueton. *adhuc*. So Quinct. X, 1, 99. plus *adhuc* habitura gratiae. Das. Frotscher. Bremi zu Suet. Tib. 44. Daher bemerkte Ruhnken zu Muret. Opp. III. p. 198. zu den Worten: *laetiorem adhuc* explicationem desiderari folgendes: *Adhuc cum comparativo* Senecae aetas iungebat, non Ciceronis. Cfr. Nolten p. 1274.

perscribebant] Die eigenthüml. Bedeutung scheint aus Cic. ad Div. V, 3. wo Metell. schreibt: de meis rebus — ad Lollium *perscripsi*; desgl. Ibid. Ep. 4, 4. wo: Quintus frater meus mitissimam tuam

bant. Multa rumor fingebat, ut paene bellum confectum videretur. Quibus litteris nunciisque Romam perlatis, magni domum concursus ad Afranium, magnae gratulationes fiebant: multi ex Italia ad Cn. Pompeium proficiscebantur: alii, ut principes talem nuncium attulisse; alii, ne eventum belli exspectasse aut ex omnibus novissimi venisse viderentur.

orationem — perscripsit — hervorzugehen: *vollständig, umständlich, ausführlich* schreiben. Diefs verbürgt auch die Bedeut. von *per* in der Composit.

multa rumor fingebat] Rob. Stephan. nahm auf: *affingebat;* und in der That sehr passend, wie B. G. VII, 1. Nur zu wenig Autorit. der Codd. *Rumor* ist übrigens das *Gerede* im Munde der Leute, in so fern es Geräusch und Aufsehn erregt; *fama* die verbreitete *Kunde* von etwas, wie B. G. VIII, 5. in. *fama exercitus*, oder die personificirte *Sage*. *Rumor* ist *konkret* und *neutral*, d. i. es bezeichnet etwas *Existirendes*, *Vorhandnes*, etwas, was Statt findet; *fama* entw. *aktiv* od. *passiv*, d. i. die *Sage*, die etwas *verbreitet*, oder die sich *verbreitet* hat, aber in abstracto. Also hier eigentl. Multa *rumore* adfingebantur.

magni domum concursus ad Afran.] Die Struktur des Verbalsubstantivs *concurs.* mit dem Casus des Verbi erläutert durch *domum reditio* B. G. I, 5. und befremdet so wenig, als: *beneficia* in populum Roman. bei Sall. Cat. 31, 7. Z. §. 681. — Diese *concursus* geschahen also zu Rom, zu welchem Behufe? ergiebt sich aus: *gratulationes*. Aber *domum concursus* steht fast als *zusammengesetzter* Begriff, wie unser: *Hausbesuch*, *Hofvisite*. Daher ist Hotomanns Vorschlag: magni ad *domum Afranii* concurs. nicht zu billigen. Ohne diese Bedeut. und nähere Bestimmung des: *concursus*, wäre: *ad Afran.* unpassend, da man die *Person* als *anwesend* in Rom sich denken müfste; wie *ad* nicht selten statt *apud*. S. Kortte zu Cic. ad Fam. V, 10. extr. Unt. II, 2. in.

principes] S. zu B. G. I, 12. S. 33. Eben so Sall. Cat. 24, 2. qui postea *princeps* fuit *belli faciundi*. Nur ist *primus* überall Begriff für den *Rang* und die *Ordnung* im Allgem., *princeps* ist überall der, der als der *erste* auftritt, *handelt*, sich hervorthut; also mehr *moralischer* Begriff.

eventum — exspectasse] Da dieser *Ausgang* zweifelhaft war, so steht mit Recht *exspectare*, d. i. aufschauen, ob etwas erfolge, *abwarten* näml. das vorläufig Ungewisse, Problematische. Das *Abwarten* und Entgegenstehen einer *bestimmt eintretenden Sache* oder *Person*, ist *opperiri*, mit dem Nebenbegriffe des dabei vorschwebenden subjektiven *Zwecks*. S. zu B. G. III, 24. Cfr. Schulz. 1833. N. 56. S. 444.

ex omnibus novissimi] D. i. *ex numero* amicorum et qui rebus Pompeii faverent. Warum nicht *omnium* nov. ergiebt sich aus der Bedeutsamkeit des *Genitivs* beim Superlativ, und weil dann Gedanke und Begriff ganz *abstrakt* wären. Vergl. Z. §. 429. Diese Steigerung des Superlativs wäre aber hier unpassend und unnöthig; und *ex omnibus* deutet an: von allen, die diefs betraf, und *die möglicher Weise kommen konnten*. Also weiset *ex* hin auf den *konkreten*, *faktischen* Fall.

CAP. LIV. Quum in his angustiis res esset atque omnes viae ab Afranianis militibus equitibusque obsiderentur, nec pontes perfici possent, imperat militibus Caesar, ut naves faciant, cuius generis eum superioribus annis usus Britanniae docuerat. Carinae primum ac statumina ex levi materia fiebant: reliquum corpus navium, viminibus contextum, coriis integebatur. Has perfectas carris iunctis devehit noctu milia passuum a castris XXII,

CAP. LIV. *Militibus equitibusque*] *Milites* für *pedites* in Verbind. mit *equit.* nicht selten. S. zu B. G. V, 10. Liv. XXII, 37, 7. *milite* atque *equite* — nisi Romano Latinique nominis non uti populum Rom. Beisp. das. Drakenb. Man sagte auch: miles *pedester*, und *pedestres* statt *pedites*. S. Gronov. Observatt. p. 151. (p. 82 ed. Fr.)

obsiderentur] Der Begriff des Verbi ist erläutert zu Sall. Cat. 27, 2. opportuna loca armatis hominibus *obsidere*. Es ist nicht eigentl. *belagern*; sondern *umlagern* und *versperren*, so besetzt halten, dafs nichts *heraus* u. *hinzukommen* kann. Schön, und nach seiner Weise treffend, Duker zu Flor. II, 2, 22. „*Obsidione urgere* — non tam est munitionibus circumdatis urbem claudere, quam occupatis locis vicinis et praesidiis dispositis commeatu privare et ita includere, ut non facile quidquam importari vel quisquam ingredi egredive possit.“ Ueber den Unterschied der Verba *obsideo* und *obsido* verbreitet sich *Kritz* zu Sall. Cat. 42, 2. Wir mögen aber jener Ansicht nicht beistimmen, ohne die Autorität der Codd. genauer geprüft zu haben, und eben so wenig behaupten: *obsido* habe eine *inchoative* Bedeut., *obsideo* heifse: *obsessum teneo*.

naves — cuius generis] Eine dem Griechischen nachgebildete Attraktion, mit Weglassung des Demonstrativi *is:* statt: *eius generis, cuius generis naves*, oder *quales*, denn so müfste es dem Sinne nach heifsen, nicht: *quod*. Wohl aber: *quod genus navium*. Aehnlich ist Caes. B. G. I, 5. frumentum omne, *praeter quod* secum portaturi erant, comburunt. B. C. III, 15. m. quum essent *in quibus* demonstravi angustiis. Ob. c. 30. So Liv. I, 29. raptim, *quibus* quisque poterat, *elatis*. Vergl. Ramshorn §. 158. Not. 2. S. 559.

carinae primum ac etc.] Oudend. hielt *primum ac* für verdächtig. Doch denke man sich dieses *primum* als Gegensatz von *reliquum* c. in welchem zugleich enthalten ist: *deinde*. Auch steht ja *primum* oft isolirt. S. Duker zu Flor. II, 18, 11.

viminibus contextum etc.] Das Gerippe des Schiffs, *statumina* sind *costae* — wurde mit Weiden und Ruthen aller Art ausgeflochten, und von Aufsen dann mit Leder überzogen. So ist näml. *integere* zu verstehen; nicht von der *obern* Fläche, wie II, 2, 15. Denn bei einem Schiffe würde diefs heifsen: *consternere*. So entstand eine Art *Pontons*. Nach Isidor. Orig. XVI, 1. hiefsen diese Art Kähne: *carabus*, i. e. parva scapha vimine facta, quae crudo corio genus navigii praebet.

carris iunctis] Auf jeden Fall in dem Sinne, wie unt. c. 61. *navibus iunctis*, d. i. auf mehrern *zusammengebundenen*, *hintereinander* angehängten Wagen, weil die Länge des *einen* nicht zureichte. Zwar sagte man: *vehiculum iunctum* statt: *equis iunctum*. So Cic. ad Attic. VI, 1. extr. *rheda equis iuncta*. Einfach Liv. XXXIV, 1, 3. neu *iuncto vehiculo* in urbe oppidove — nisi sacrorum publicorum

militesque his navibus flumen transportat continentemque ripae collem improviso occupat. Hunc celeriter, prius quam ab adversariis sentiatur, communit. Huc legionem postea transiicit, atque ex utraque parte pontem institutum biduo perficit. Ita comitatus, et qui frumenti caussa processerant, tuto ad se recipit et rem frumentariam expedire incipit.

CAP. LV. Eodem die equitum magnam partem flumen transiecit, qui, inopinantes pabulatores et sine ullo dissipatos timore adgressi, quam magnum numerum iu-

caussa, veheretur. Vellei. II, 114, 2. erat desiderantibus paratum *functum* vehiculum. — Ueber die *carri* s. zu B. G. I, 3. — sie waren 4rädrig. — Guischard Tom. II. p. 4. erklärt: Il faut cependant que ces batiments ayent été plus grands que nos *pontons* d'aujourd'hui, parcequ'on avoit besoin de *plusieurs chariots joints ensemble* pour transporter chacune de ces barques. — Caes. hätte allerdings, um dieses Merkmal anzugeben, sich bestimmter ausdrücken können, etwa: *coniunctis*, *pluribus* oder *duobus* coniunctis, compluribus, uno post alterum oder ex altero iunctis.

legionem transiicit] *Transiicere* hier absolut. Unten c. 55. in. 83. extr. *flumen transiicit.* Nep. Ages. 4, 4. *Hellespontum* copias *traiecit.* Man vergl. über Wiederhol. der Präpositt. bei Verb. comp. Ramsh. §. 128. S. 381. §. 129. S. 382. Drakenb. zu Liv. Praef. §. 11. B. G. VII, 60. extr. Bremi zu Nep. Timoth. 2, 1. quae *mare* illud *adiacent.*

ex utraque parte] D. i. der Bau der Brücke wurde von *beiden Ufern aus* zugleich begonnen und angelegt. Cod. Leid. I. hat: *ab.* Man erkennt leicht *ex* als passender.

comitatus — frumenti caussa] Mehrere MSS. haben auch hier: *commeatus.* Dafs *comitat.* richtiger, lehrt theils die Sache, theils, dafs zu *commeatus* schlechterdings etwas hätte zu näherer Bestimmung hinzugefügt werden müssen; theils selbst die Verbind. mit: *qui — processerant.* Es ist in beiden Ausdrücken der Begriff der *Personen* vorherrschend. Nur Cod. Petav. hat: *frumentandi*, was viel *für* sich zu haben scheint; aber wahrscheinl. von Caes. absichtlich nicht gebraucht wurde, weil nicht sowohl die *Handlung*, das *Geschäft*, als der *Gegenstand* bezeichnet werden soll. Dazu kam wohl, dafs bei dem Zustande des Landes ein eigentl. *frumentari* gar nicht Statt finden konnte, obschon ob. c. 48. pabulandi aut *frumentandi* caussa progressi genannt werden.

rem frumentar. expedire coepit] D. i. er besorgt nun und richtet ein den *schnellern* und *sichern* Gang der Verproviantirung; er *ordnet* und *erleichtert* etc. So unt. 60. extr. III, 16. II, 11. f. ad aedificandum *locum* sibi *expediebant*, d. i. sie richteten sich den Platz vor zum leichtern und schnellern Aufbau.

CAP. LV. *Sine ullo*] Cfr. ob. c. 49.

dissipatos] In *medialer* Bedeut. S. Z. §. 146. Ramsh. §. 162. 2. c. S. 581.

quam magnum num.] Viele Editt. *quam maximum.* Allein *quam* steht auch beim *Positiv.* Vergl. B. G. VIII, 11. p. 617. Mit diesem Gebrauche verwandt sind Ausdrücke, wie: *valde quam* paucos habet.

mentorum atque hominum intercipiunt; cohortibusque cetratis subsidio missis, scienter in duas partes sese distribuunt; alii, ut praedae praesidio sint; alii, ut venientibus resistant atque eos propellant: unamque cohortem, quae temere ante ceteras extra aciem procurrerat, seclusam ab reliquis circumveniunt atque interficiunt, incolumesque cum magna praeda eodem ponte in castra revertuntur.

CAP. LVI. Dum haec ad Ilerdam geruntur, Massilienses, usi L. Domitii consilio, navis longas expediunt, numero XVII, quarum erant XI tectae. Multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine nostra classis

Brut. Cic. ad Div. XI, 13, 6. Vergl. Meiners Uebersicht der latein. Part. S. 405. 6. Aehnlich im Griech. ὡς mit Adverb. positiven Grades, wie: ὡς ἀληθῶς. Viger. p. 563.

scienter] So B. Alex. c. 17. Auch *scientissime* Cic. Div. I, 41. Daraus, dafs Cic. diefs Wort theils von *perite* sondert, theils mit *moderate* und *modice* verbindet, möchte man schliefsen, dafs es weniger das *Wissen* überhaupt bezeichne, die *Geschicklichkeit* im Allgemeinen; sond. vielmehr das, *in praesenti* oder *in praesens* passende, verständige und kluge Verfahren, also: *apte* et *prudenter*.

cohortibus cetratis] Die Lesart der MSS. *centuriatis* wird zwar von Lemaire vertheidigt und aufgen., erscheint aber doch unpassend. Denn sind *cohortes* die *Römischen*, so erwartet man einen allgemein. bestimmten Zahlbegriff: *aliquot*, oder ein Numerale. Ferner: zu *centuriatae* i. e. *centuriatim divisae?* da diefs ungewöhnlich, und von Caes. sicherlich näher motivirt worden wäre. *Cetratae* aber, als *copiae expeditae* und *levis armaturae;* 2.) als der *Gegend kundige*, waren die Truppen der Staaten, die sich an Caes. anschlossen. S. c. 48.

CAP. LVI. *Usi — consilio*] Ob *usi* fehlen könne, wie in 2 Codd., bleibt die Frage. Denn es liegt darin nicht blofs, dafs die Massil. den Rath des Domit. praktisch, d. i. *werkthätig*, *befolgten*, sond. dafs sie ohne diesen nicht *darauf verfallen* wären. Uns scheint also *usi* unentbehrlich, abgesehen, dafs es oft bei Caes. steht und das zugleich bezeichnet, was wir nennen: *sich erfreuen*, von Dingen, die uns *zu Statten* kommen. So III, 80. f. *usus singulari* militum *studio*. Vergl. ob. c. 51. III, 42. 81. Eben so bei Sall. Iug. I, 4. perniciosa lubidine paullisper *usus;* d. i. er hat's eine Weile *genossen*, er hat seinen Lüsten kurze Zeit gefröhnt.

tectae] I. q. *constratae*, gr. *κατάφρακτοι;* untersch. von: naves apertae, ἄφρακτοι. Bell. Alex. c. 11. Bei Thucyd. VII, 40. heifsen die naves *tectae ai τὰ καταστρώματα ἔχουσαι*. Vergl. Tacit. Ann. XII, 56.

huc — addunt] Kein Wunder, dafs in manch. Editt. *his*. Aehnlich Sall. Iug. 47, 2. *huc* praesidium *imposuit*. coll. Nep. Ages. 8, 2. neque *huc* amplius, quam pellis iniecta, d. i. super stramenta. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. VII, 33, 5. Opus est *huc* limatulo et polito tuo iudicio; st. *ad hoc*. Man sieht, wie *huc* eben so in *lokaler* als *quantitativer* oder *numerischer* Bedeut. genommen wird.

ipsa multitudine] D. i. durch die *Menge an sich*, *allein* gedacht.

terreatur: magnum numerum sagittariorum, magnum Albicorum, de quibus supra demonstratum est, imponunt atque hos praemiis pollicitationibusque incitant. Certas sibi deposcit naves Domitius atque has colonis pastoribusque, quos secum adduxerat, complet. Sic, omnibus rebus instructa classe, magna fiducia ad nostras naves procedunt, quibus praeerat D. Brutus. Hae ad insulam, quae est contra Massiliam, stationes obtinebant.

Cap. LVII. Erat multo inferior navium numero Brutus: sed delectos ex omnibus legionibus fortissimos viros, antesignanos, centuriones Caesar ei classi attribuerat, qui sibi id muneris depoposcerant. Ii manus ferreas atque harpagones paraverant; magnoque numero pilorum, tragularum, reliquorumque telorum se instruxerant. Ita, cognito hostium adventu, suas naves ex portu educunt, cum Massiliensibus confligunt. Pugnatum utrim-

S. zu B. G. VIII. Praef. extr. Also gleich: *sola* multitud., *per se spectata*, *sine ullo virtutis bellicae respectu*. Cfr. Görenz Acadd. II, 38, 120. Sall. Cat. I, 3. quoniam *vita ipsa*, qua fruimur, brevis est. Die Stellung von *ipse vor* oder *nach* hebt natürlich den *isolirenden* Begriff mehr oder weniger hervor. Cfr. Fabri zu Iug. 14, 4. quoniam parum tuta per se *ipsa* probitas.

certas naves] D. i. *eine* bestimmte *Anzahl* und *eigen's qualificirte* Schiffe. So III, 32. f. *certae pecuniae* imperabantur. III, 42. m. *locis certis* horrea constituit. So Suet. Caes. 43. Lecticarum usum — nisi *certis* personis et aetatibus, perque *certos* dies, ademit.

CAP. LVII. *Navium numero*] So Oud. nach Leid. I. Früher: *numero nav.* Diefs hätten wir beibehalten.

antesignanos] Warum diese, ergiebt sich aus dem zu c. 43. Angemerkten. Sie sollten als *centuriones* auf der Flotte dienen.

attribuerat] Etwas Aehnliches B. G. VII, 60. *naves singulas* equitibus Romanis attribuit; damit näml. diese die Schiffe befehligten. *Attribuere* auf Menschen als *Objekt* bezogen, ist unser: *beigeben* und einem *Höhern unterordnen*. S. zu B. G. VII, 90. In vielen Fällen nur: einen *Platz*, eine *Leistung anweisen*, dafs man sie erfülle und gewähre. — Unt. II, 21. m. huic IV legiones *attribuit*. c. 22. duas naves familiaribus suis *attribuerat*.

id muneris] S. Z. §. 432. Ramsh. §. 104. S. 304. So B. G. VII, 15. in. *hoc solatii*. Kortte zu Cic. ad Div. I, 7, 2. *id erit caussae*. Sall. Cat. 45, 3. *ad id loci*. Coll. Iug. 63, 6. wo: *ad id locorum*. Oft bei Tacit. auch Liv. Eben so im Griech. κατὰ τοῦτο τοῦ οὔρεος. Herodot. VII, 217. Cfr. Matthiä gr. Gr. §. 320. S. 628. Die specielle Bedeut. dieser Struktur ergiebt sich aus dem Begriffe der *Quantität*, des *Ganzen*, von welchem *id*, *hoc* etc. den Theil bezeichnet. Also: sie hatten sich diefs als Theil *ihres Dienstes* in diesem *speciellen* Falle ausgebeten.

harpagones] Hierüber ausführl. zu B. G. VII, 81.

que est fortissime atque acerrime; neque multum Albici nostris virtute cedebant, homines asperi et montani, exercitati in armis: atque ii, modo digressi a Massiliensibus, recentem eorum pollicitationem animis continebant; pastoresque indomiti, spe libertatis excitati, sub oculis domini suam probare operam studebant.

Cap. LVIII. Ipsi Massilienses, et celeritate navium, et scientia gubernatorum confisi, nostros eludebant impetusque eorum excipiebant; et, quoad licebat latiore spatio, producta longius acie, circumvenire nostros, aut pluribus navibus adoriri singulas, aut remos transcurrentes detergere, si possent, contendebant; quum propius

atque ii] Man vermifst in dieser Charakteristik der *Albici* die Concinnität: *neque* — *atque ii* — *eorum* ist etwas nachlässig gesagt. Uns dünkte fast: *et qui* — recentem *horum* — erträglicher, wenn nicht der feine Gebrauch von *atque* zu beachten wäre. Dieses näml. zu Anfang der Sätze dient dazu, dafs ein *Gedanke*, der *weiter* und *genauer ausgeführt werden soll*, mit dem Frühern verbunden wird; wo denn oft in Gedanken ergänzt werden kann: *quae quum essent*, *et ita*. S. Hand Tursellin. I. p. 496. Also wird auch hier durch *atque* hingewiesen auf die frühern Prädikate: *asperi* etc. und hierdurch der Erfolg noch mehr motivirt. Wir: und diese Leute *natürlich* etc. wie man sich denken kann. Aehnlich *καὶ δή*, bei Homer: *ἄρα*.

pastoresque indomiti] Auch an diesem Prädikate, wenn es auch an sich erklärlich und charakteristisch, könnte man Anstofs nehmen und wenn nicht mit Iurin. *Domitiani*, doch *Domiti* lesen. Doch *indomitus* ist: *roh* und *wild;* wie Liv. XXI, 20. f. *ferocia* atque *indomita* ingenia. Tacit. Ann. XV, 27. scire, quam *indomitas* et *praeferoces* nationes regeret. Dergleichen Menschen fürchten die Gefahr nicht und sind blutgierig. Darum erscheint das Prädikat nicht *müfsig*, und der Beisatz ist analog dem frühern: *homines asperi*.

probare operam] D. i. nicht blofs: *bewähren*, beweisen; diefs wäre: *praestare;* sond. zugleich des Domit. *Beifall* und *Lob* dadurch verdienen: *probabilem* ostendere. *Opera* d. i. Dienste aller Art. Oft bei Nep. z. B. Dat. I, 4. Unt. II, 17.

CAP. LVIII. *Nostros eludebant*] D. i. sie trieben nur ihr *Spiel* mit ihnen; *neckten und foppten sie*, und reizten die Feinde dadurch *zum Angriff;* daher: *impetus excip.* — So findet sich *eludere* oft, besond. bei *Liv.* mit dem Beisatz: *superbe* et *insolenter;* per *licentiam; omnibus contumeliis; arte.* So Frontin. II, 5, 47. ex velocissimis navibus viginti praemisit, quae *omni arte varioque flexu eluderent hostem.* Liv. XXII, 18, 3. quum velocitate corporum, tum armorum habitu hostem gravem armis statariumque, *pugnae genere facile elusit.* Worauf es also bei diesem *eludere* ankam, ersieht man; synon. ist: *ludificari* hostem. Vergl. Duker. zu Flor. II, 2, 8.

latiore spatio] Da mehrere der bessern Codd. *ut* dazwischen gesetzt haben, so ist die Conjektur von Vossius: lat. *uti* spat. nicht blofs annehmlich, sondern ganz zu empfehlen; ja, der *Numerus* selbst gewinnt ungemein.

remos — detergere] Dies. *detergere* wurde bisw. verwechselt mit

erat necessario ventum, ab scientia gubernatorum atque artificiis ad virtutem montanorum confugiebant. Nostri, quod minus exercitatis remigibus minusque peritis gubernatoribus utebantur, (qui repente ex onerariis navibus erant producti, neque dum etiam vocabulis armamentorum cognitis,) tum etiam gravitate et tarditate navium impediebantur: factae enim subito ex humida materia non eumdem usum celeritatis habebant. Itaque, dum

detorquere; s. Duker. u. Freinsh. zu Flor. II, 2, 8. auch mit: *deterere.* Ersterer sagt: „Est proprium loquendi genus, *detergere remos,* quum nimirum in praeternavigando hostilis navis remos frangerent, ac navem hac ratione inutilem proelio redderent." Liv. XXVIII, 30, 11. duas triremes suppressit; unius praelata (i. e. *praeter — vecta* navis Romana) impetu lateris alterius *remos detersit.* Was Liv. nennt: *praeferri impetu,* das ist bei Caes. *transcurrere.* Voss. ad h. l. bemerkte das ähnl. griech. παρασύρειν τοὺς ταρσους.

atque artificiis] Es war ein wunderlicher Einfall lesen zu wollen: *artificum;* als ob die *remiges* so benannt werden könnten! Flor. II, 2, 8. Longe illis *nauticae artes:* detergere remos et ludificari fugâ rostra. Die verschiedenen und mannichfaltigen *Kunstgriffe* werden durch den *Plural* richtig bezeichnet.

nostri, quod minus etc.] Dieses *quod* erscheint anstöfsig; der Zusammenhang erforderte wenigstens: *praeter quod* oder *praeterquam quod.* So verlangte es das folgende: *tum etiam.* Nun aber haben einige Codd. *quo.* Konnte diefs nicht entstehen aus: *quom?* Also: nostri *quum* minus — utebantur et *tum etiam* etc. z. B. unt. 62. *quum* altitudine — *tum* etiam rapiditate. Wenigstens würden so die beiden *Gründe* der Entschuldigung bestimmter hervorgehoben; und die Sätze erschienen syntaktisch und logisch enger verbunden. Vergl. Grotefend Schulgr. §. 380. u. §. 420. A. 1. u. ausf. Gr. §. 321. Dieselbe Ansicht hat Elberling S. 79. welcher vergl. B. G. II, 4. *quum* magnae partis — *tum etiam* Britanniae. — Oudend. billigte *quo* auf *minus* bezogen, wie ob. c. 51.

neque dum] Nachdrücklicher als: *nec dum.* So Tusc. III, 28, 68. Es ist gleich: ac *ne* vocabulis *quidem* adhuc cognitis. Daher ist *neque,* wir möchten sagen, logisch bedingt durch *etiam.* Man denke an: *neque vero.* S. unt. c. 71.

etiam vocabulis] Selbst, *sogar* die *technischen* Namen und Benennungen kannten sie noch nicht. Ueber den speciellen Begriff von *vocabulum* d. i. *appellatio,* προςηγορία, s. Quinctil. I, 4, 20. 21. Einige Grammatiker nannten *vocabula* blofs die Wörter, welche *konkrete,* durch Gesicht und Gefühl wahrnehmbare Gegenstände bezeichneten: *corpora visu tactuque manifesta; appellationes* nannten sie, wo eins jener Merkmale, oder wo alle beide fehlten, wie: *ventus, deus, virtus.* — In *nomen* liegt das specifische Merkmal, dafs einem Gegenstande eine *Eigenschaft* beigelegt wird, womit ganz genau verbunden der Begr. der *Persönlichkeit,* der *Individualität.* z. B. B. G. III, 9. legati, quod *nomen* — ad omnes gentes — sanctum fuisset. Und sod. ist *nomen* das eigentl. Nom. *proprium,* wie II, 35. in. Varum *nomine* appellans.

eundem usum celeritatis] Aehnliche Strukt. Tacit. Ann. XV, 44. ut *in usum nocturni luminis* urerentur. Flor. II, 15, 10. in *usum*

locus comminus pugnandi daretur, aequo animo singulas binis navibus obiiciebant atque iniecta manu ferrea, et retenta utraque nave, diversi pugnabant atque in hostium naves transcendebant; et, magno numero Albicorum et pastorum interfecto, partem navium deprimunt; nonnullas cum hominibus capiunt; reliquas in portum compellunt. Eo die naves Massiliensium cum iis, quae sunt captae, intereunt novem.

CAP. LIX. Hoc primum Caesari ad Ilerdam nunciatur; simul, perfecto ponte, celeriter fortuna mutatur.

novae classis tecta domusque resciderunt. Tacit. Ann. I, 70. f. quippe illis etiam *honestae mortis usus*, his inglorium exitium. Es ist also nicht die *Brauchbarkeit;* sondern der *Gebrauch*, den man machen *kann* und wirklich *macht*, und zu welchem in der Sache die Möglichkeit liegt. Also umschreibt Caes. unser: *Lenksamkeit* und *agilitas* und *habilitas*.

dum locus — daretur] Hier hat *dum* sicher die Bedeut. von *dum modo*, d. i. wofern nur, worin ein *Wunsch* enthalten ist. So Sall. Cat. 5. *dum* sibi regnum pararet. c. 40. dum ea res civitatem — *liberaret*. S. das. die Anm. u. Grotefend Schgr. §. 422. Quinctil. I, 12, 17. Dicant in foro multi et acquirant, *dum sit* locupletior aliquis sordidae mercis negotiator.

aequo animo] D. i. ganz ruhig und getrost, *unbesorgt wegen des Ausgangs*, sonst ist: *animus aequus* die *Leidenschaftslosigkeit*, mit der man etwas erträgt, im Gegens. des *Neides*. Oft bei Nep. Attic. 1, 3. Chabr. 3, 3. — An unsrer Stelle ist es jenes Horat. *Aequa mens*. Od. II, 3.

diversi] Davon ob. c. 40. zu *diversam aciem*. Eben so Sall. Iug. 12, 5. Qui postquam in aedes irrupere, *diversi* regem quaerere. Cfr. das. Fabri. Ueber die Wahl des *Adjektivs* statt eines Adverbialbegr. vergl. Z. §. 682. Auch Ramsh. §. 203. 1. p. 948. Grotef. §. 203. Aehnlich: Sall. Cat. 60, 3. illi *haud timidi* resistunt. Vergl. Bremi zu Nep. Dion. 7, 2.

intereunt] Davis. ad h. l. bemerkt: proprie *interire* dicuntur *animalia;* hinc ad *res inanimas* facta est translatio. Unten III, 27. ut *naufragio interirent* (naves.) Nep. Them. 2, 2. quum pecunia publica — largitione magistratuum quotannis *interiret*. Das. v. Staveren.

CAP. LIX. *Hoc primum*] Held ad h. l. findet *primum* matt u. ohne Bedeutung. Bentl. schlug vor: Hoc *simul*, wie in 2 ält. Editt. und will mit Ciaccon. *nunciato* lesen. Offenbar ohne hinreichende *äufsere* Autorität. Uns scheint mit Baumstark ad h. l. *primum* mit *hoc* dergestalt zu verbinden, dafs es heifse: diefs war die *erste Nachricht*, die Caes. erhielt. Allein, wenn Baumst. hinzufügt: die erste *günstige* Wendung, von welcher Caes. Kunde erhielt etc. und damit *simul* in Verbindung setzt; so scheint diefs zu weit gegangen. Die Worte sagen nichts als: Von den *Operationen* gegen und bei Massilia hatte Caes. noch keine Kunde zeither erhalten, theils weil nichts Bedeutendes vorgefallen, theils, weil die Caesarianer keinen glücklichen Coup hatten ausführen *können*. Jetzt hatten sie den Feinden 9 Schiffe zu Grunde gerichtet und weggenommen; diefs meldeten sie sofort ihrem Oberfeldherrn; *früher* schwiegen sie, aus begreiflichen Gründen.

Illi, perterriti virtute equitum, minus libere, minus audacter vagabantur; alias, non longo ab castris progressi spatio, ut celerem receptum haberent, angustius pabulabantur, alias longiore circuitu: custodias stationesque equitum vitabant, aut, aliquo accepto detrimento, aut procul equitatu viso, ex medio itinere proiectis sarcinis fugiebant. Postremo et plures intermittere dies et, praeter consuetudinem omnium, noctu constituerant pabulari.

CAP. LX. Interim Oscenses et Calagurritani, qui erant cum Oscensibus contributi, mittunt ad eum legatos seseque imperata facturos pollicentur. Hos Tarraconenses et Iacetani et Ausetani et paucis post diebus Illurga-

— Es bedarf also, bei schwacher Autorität der Codd. keiner Aenderung in: *quam* primum so, wie etwa Sall. Cat. 46. in. quibus rebus confectis omnia *propere* consuli declarantur; wo aber das *propere* ganz anders motivirt ist; noch weniger in: *hoc proelium*. Eben so wenig, obgleich annehmbarer, gefällt: Hoc primum *quum* Caes. oder wie 1 Cod. Lem. hat: primum *ut* C., so dafs es etwa entspräche dem griech. τε — καὶ — ἅμα. Cyrop. 1, 4, 11. Denn dagegen sträubt sich das — folgende *celeriter*. Im Gegentheil ist der absolute Gebrauch von *simul* ganz nach Caesars Weise. Derselbe Gebrauch von *simul*, zur Verbindung *historischer* Satzglieder und *faktischer* Attribute bei Sallust. Cat. 16, 4. 17, 7. 19, 2. 20, 3. u. oft. S. oben c. 30.

illi] Sehr unbestimmt, zumal nach der Episode. Es sind die *Afraniani*. Man setze aber *illi* in nächste Verbind. mit *Caesari* und mit c. 55. extr. wo zuletzt von den *Caesarianern* die Rede war. S. ob. zu c. 44.

alias — alias] Mehrere Codd. *alii*; unpassend! *Alias* ist: *einmal* so; ein *andermal anders*. S. zu B. G. V, 57. Ueber die Ableitung verschiedene Meinungen; s. Hand Tursell. I. p. 219 ff. Man wollte suppliren: *horas* oder *res* oder *vices*. Auch verfiel man auf eine Form ali*es*, woraus ali*as* entstanden, wie vici*es*, aliquoti*es*. Es ist: ἄλλοτε; oder τότε μὲν — τότε δὲ. Uns scheint die Wortform ein alter *Genitiv*, wie esc*as*, vi*as*, terr*as*, famili*as* üblich war; s. Schneider Formenlehre. I. S. 21.

angustius pabulabantur] Das Gegenth. *latius* pabulari. Also: sie beschränkten sich beim Fouragiren auf einen engern Raum. Iustin. XVII, 1. f. *angustis* sibi *metis* inclusi videbantur.

fugiebant] 1 Cod. Lov. giebt: *re*fug. was Oudend. gefällt. Ohne hinreichenden Grund, da der absolute Begriff: *fugam capessere*, in *fugam se conicere*, weit stärker und kräftiger die *Furcht* bezeichnet; zumal bei: *ex medio itin*.

pabulari] 2 Codd. und ältere Editt. schalten ein: *etiam* pab. Wäre genug Autorität vorhanden, so würden wir *etiam* vor *noctu* setzen, obschon noctu *etiam* sich hier ebenfalls rechtfertigen läfst. Vergl. über die Stellung von *etiam* Görenz zu Cic. Acad. p. 181. Hand Tursell. II. p. 560.

CAP. LX. *Contributi*] Der Sprachgebr. des Livius, Iustin., Curtius u. A. lehrt, dafs *contribuere* entw. mit dem *Dativ* od. mit *in* construirt

vonenses, qui flumen Iberum attingunt, insequuntur. Petit ab his omnibus, ut se frumento iuvent: pollicentur atque, omnibus undique conquisitis iumentis, in castra deportant. Transit etiam cohors Illurgavonensis ad eum, cognito civitatis consilio, et signa ex statione transfert. Magna celeriter commutatio rerum. Perfecto ponte, magnis quinque civitatibus ad amicitiam adiunctis, expedita

werde, zur Bezeichn. des *Objekts* oder des *Ganzen*, dem etwas als Theil *beigefügt* oder *beigeordnet* wird. Curt. V, 3, 16. Uxiorum gentem subactam Lusianorum satrapiae *contribuit*. Eben so Iustin. XII, 5, 8. *in unam cohortem* eos, qui de rege durius opinati fuerant, *contribuit*. Vollständig also: qui — erant *contributi Oscensium civitati*, itaque in unam coniuncti. Eine ähnliche Struktur, von Einigen angefochten bei Tibull. I, 6, 64. proprios ego *tecum* — annos *contribuisse* velim. Cfr. Huschke ad h. l.

insequuntur] Diefs Verb. heifst: unmittelbar *nach*, *drauf* folgen. So Liv. III, 50, 10. *insecutique*, qui Appium prope interemtum dicerent. Bisweilen, wenn auch durch längere Zeit getrennt, wo doch in seiner Art wieder das Gleiche, Aehnliche folgt. So Cic. Brut. 10, 41. Hunc (Pisistratum) proximo saeculo Themistocles *insecutus* est.

conquisitis iumentis] Man erwartet, nachdem diefs historische Nebenfaktum als nothwendiges Antecedens angegeben, wenigstens das Pronom. demonstrat. zur Bezeichnung des *Objekts* im Hauptsatze; also: *ea* deportant. Allein diefs Pronom. fehlt bei Caes. mehrmals, wenn das Objekt des *Neben*satzes und *Haupt*satzes ein und dasselbe ist. Unt. III, 23. naves onerarias quasd. nactus, *incendit*. Eben so III, 38. f. *duas* nacti hostium *turmas*, exceperunt. I, 75. f. *quos* deprehendit, interficit. c. 77. in. *qui* milites in castra venerant, — *conquiri* et remitti *iubet*. II, 5. in. Itaque suos cohortatus, *quos* integros superavissent, ut *victos* contemnerent.

transit — et signa — transfert] Wenn *transire* den *generellen* Begriff des Uebertritts zur Gegenpartei ausdrückt; so liegt in dem scheinbar *tautologischen* Beisatze speciell der von dem *Dienst* und *Wachposten* mit *Wehr* und *Waffen* erfolgte *Abmarsch* und *Uebergang* ausgesprochen. Es ist aber eine Gewohnheit der besten Schriftsteller theils im *Allgemeinen* ein *Faktum* anzugeben, und dann die besondre Art, *wie* dasselbe executirt ward, zu bezeichnen, so unt. 63. in. *male habere* et *carpere;* theils aber hat auch *et* gar oft eine *vim explicandi*, ähnlich unserm: *und zwar* etc. Statt vieler, verweisen wir auf Hand Tursell. II. p. 477, 6.

magna — commutatio] Vor Oudend. las man: magn. *fit* c. Mit Recht sagt Oud., mit den best. Codd. jenes Verbum weglassend: „Eleganter quasi per admirationem quodammodo Caesar loquitur, licet simplicissime procedat oratio.“ Vergl. Ramsh. §. 208. c. S. 1017. Grotefend Schgr. §. 434. — Uns scheint aber hier der ganze Satz ein wirkliches von Caes. summarisch ausgesprochnes *Urtheil*, theils durch das *Vergangne*, noch mehr durch das unmittelbar *Folgende* bestätigt und motivirt, wo *fit* ganz unpassend wäre, es müfste wohl heifsen: *facta*. Als *Exclamation* mufste etwa lauten: *O magnam subito rerum commutationem!* Z. §. 402. u. 403. — Nach unsrer Denk- und Redeweise denke man sich: Magna *profecto* etc. od. *en*, (s. Z. §. 403.) wo dann freilich *celeriter* abzuändern wäre in: ac *subita* oder *repentina*.

re frumentaria, exstinctis rumoribus de auxiliis legionum, quae cum Pompeio per Mauritaniam venire dicebantur, multae longinquiores civitates ab Afranio desciscunt et Caesaris amicitiam sequuntur.

CAP. LXI. Quibus rebus perterritis animis adversariorum, Caesar, ne semper magno circuitu per pontem equitatus esset mittendus, nactus idoneum locum, fossas pedum triginta in latitudinem complures facere instituit, quibus partem aliquam Sicoris averteret vadumque in eo flumine efficeret. His paene effectis, magnum in timorem Afranius Petreiusque perveniunt, ne omnino frumento pabuloque intercluderentur; quod multum Caesar equitatu

rumoribus de auxiliis legionum, quae etc.] Zuerst beachte man, dafs *quae* zu *legg.* gehört, in Folge dessen, dafs *legg.* der *Hauptbegriff* ist, und *auxilia* nur das Prädikat oder den *Zweck* bezeichnet; auch die Regel feststeht, dafs das *Substantiv.* oder *Pronom.* dem *Relativo*, welches zu jenem gehört, möglichst *nahe* gestellt werden mufs. S. Grotefend §. 453. d. — Sodann liegt in *auxilio* legg. eine *Metonymie*, indem die *Eigenschaft* des *Subjekts* als *Konkretum* gefafst ist: statt *legiones auxilii ferendi.* So unt. III, 1. m. *praesidia* legionum. In Ansehung der *Struktur* eben so III, 2. m. ad *conficiendi belli celeritatem.* — Endlich ist die Verbind. von *rumorib. de auxil.* einer von den nicht ungewöhnlichen Fällen, wo statt des *Genitiv. obiecti* eine *Präposition* gesetzt wird; wobei jedoch zweierlei für den guten Styl zu beachten: 1.) dafs das *Substantiv* einen *Verbal*begriff enthalte, wie *rumor.* synon. *fama*, *nuntius;* oder 2.) dafs das den Satz bestimmende *Verbum* den Gebrauch der *Präposit.* entweder heische oder gestatte. So Cic. ad Div. XI, 2. maximo *de nobis* timore adficiuntur amici. Ibid. XIII, 29. ab his initiis noster *in te* amor profectus est. B. C. III, 7. extr. prius — quam *de eius adventu fama* — perferretur. Vergl. Ramsh. §. 106. S. 315. Grotef. §. 245. Unt. 76. crudelitas *in* etc.

amicitiam sequuntur] Eben so Nep. Epam. 6, 1. Ueber *sequi* s. zu Sall. Cat. 3, 2. Aehnl. Liv. XXIX, 27, 2. qui *meam sectam, imperium auspiciumque* terra, mari amnibusque *sequuntur.* Nicht allein folgen, d. i. sich an Jem. *anschliefsen*, sond. auch dem *gemäfs handeln.* So Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 14. in. perpauci *necessitudinem secuti*, officium praestiterunt. Daher jener Ausdruck bei Liv. IV, 4. extr. patrem *sequuntur* liberi, d. i. die Kinder theilen das Schicksal des Vaters in civilrechtlichem Sinne.

CAP. LXI. *Latitudinem*] Hier und anderwärts cfr. II, 15. verwechselt mit *altitud.* Doch ist bei *fossa* der Begriff der *Breite* der vorherrschende; die *Tiefe* modificirt sich nach jener.

partem aliquam] Einige MSS. haben: *parte aliqua Sicorem* etc. Wir möchten zur Vertheidigung dieser Lesart kein Wort verlieren, da das Verbum *avertere* dazu nicht pafst, wenn nicht einige Erklärer dafür gestimmt hätten. Dergl. *fossae* werden beschrieb. Herod. I, 190. 91. coll. Senec. Ira III, 21. Jenes *vadum in flumine efficere* heifst: τὸ ἀρχαῖον ῥέεθρον διαβατὸν εἶναι ποιεῖν. Unter *partem Sicoris* denke man sich eig. *aquarum* Sicor.

valebat. Itaque constituunt ipsi iis locis excedere et in Celtiberiam bellum transferre. Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod ex duobus contrariis generibus, quae superiore bello cum L. Sertorio steterant civitates, victae nomen atque imperium absentis timebant; quae in amicitia manserant, Pompeii magnis adfectae beneficiis eum diligebant: Caesaris autem in barbaris erat nomen obscurius. Hinc magnos equitatus magnaque auxilia ex-

ipsi iis locis] So die Mehrzahl der MSS. Vor Oud. gewöhnlich *ipsi* oder *ipsis locis* ohne *iis*. Oud. erklärt diefs *ipsi* durch: *ipsi* iam, quum antea visus esset *Caesar* excedere debere illis locis. — Diesen Nachdruck oder stärkern Gegensatz kann ich hier nicht finden; es scheint *ipsi* nur gleich *αὐτοὶ* zur Hervorhebung der obengenannt. Subjekte, deren *Persönlichkeit* und *freier* Entschluſs bezeichnet wird; so wie unser: *er*, für seine Person etc. Grade so Sall. Cat. 32. in. Ibi multa secum *ipse* volvens. *Ipse* dient demnach bloſs zur Bezeichn. der *Individualität*, gesondert von jeder *fremden* Einwirkung. — *Iis* rechtfertigt sich gegen *his*, was 1 Cod., durch die *eigenthüml.* Bedeut. d. i. locis *ita comparatis*, *eiusmodi*, quorum *talis* erat *natura*.

suffragabatur] D. i. ut hoc consilium inirent, *suadebat* res. Das Gegenth. wäre: *adversari*. Wir: diesen Entschluſs oder Plan *empfahl* auch der Umstand als *rathsam*, als *zweckdienlich*. Vergl. über eine verwandte Bedeut. von *suffragium* die Auslegg. (bes. Walther) zu Tacit. Ann. XIV, 7.

cum Sertorio steterant] Liv. I, 52. capita nominis Latini *stare ac sentire cum rege*. Also soviel als: partes alicuius *sequi* oder a partibus alicuius stare. Cfr. Ruhnk. zu Terent. Phorm. II, 1, 39. Nep. Ages. 5. extr. So: *μετά τινος* und *σὺν τινι εἶναι* vel *στῆναι*. Viger. p. 640.

absentis] Daſs *Pompeius* gemeint ist, ergiebt sich zwar aus dem Folgenden; aber auch aus *victae* scheint zu suppliren: *victoris*.

beneficiis] Man verstehe darunter alle Arten von *Verdiensten*, die sich Pompei. um jene Völkerschaften erworben. Sall. Cat. 31, 7. cuius ipsius atque maiorum plurima *beneficia* in populum Rom. essent. Natürl. *freiwillig* erzeigte Wohlthaten. Dieſs nennt Demosth. Chers. §. 70. *φιλανθρωπίας*.

in barbaris] Wie: *ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις*, d. i. *apud*, *inter*. Odyss. I, 95. *ἵνα μιν κλέος ἐσθλὸν ἐν ἀνθρώποισιν ἔχησιν*. Meist jedoch bei Völkernamen, wie: *in Volscis*, *in Aequis*, *in Sabinis*. S. Drakenb. zu Liv. IV, 41, 11. Wir würden in *barbaris* übersetzen: *im Auslande*.

erat nom. obscur.] Die Stellung des Verbi substantiv. ist zu beachten, eben so wie die des Prädikats zuletzt. Aehnl. III, 10. satis *esse* magna incommoda *accepta*. c. 14. litteras accipit, quibus *est* certior factus. c. 37. in. attamen — *est* factum. c. 48. eius *erat* magna copia. c. 59. in. — quorum opera — *erat* usus. c. 71. m. signa *sunt* militaria XXXII *amissa*. Offenbar soll durch solche Stellung der Begriff des *Geschehens*, des *faktisch* Erfolgten oder *Statt findenden* mehr hervorgehoben werden. Vergl. Grotef. §. 453.

hinc magnos equitatus] Voss. ad h. l. bezeichnet den Plural als *seltner*. Doch Sallust. Iug. 46. u. Flor. III, 11, 8. Das. Duk. Bell. Afr. 14. Hispan. 37. — *Hinc* ist: ex *his civitatibus*.

spectabant et suis locis bellum in hiemem ducere cogitabant. Hoc inito consilio, toto flumine Ibero naves conquirere et Octogesam adduci iubent. Id erat oppidum positum ad Iberum, miliaque passuum a castris aberat viginti. Ad eum locum fluminis, navibus iunctis, pontem imperant fieri, legionesque duas flumen Sicorim transducunt castraque muniunt vallo pedum duodecim.

Cap. LXII. Qua re per exploratores cognita, summo labore militum Caesar, continuato diem noctemque opere in flumine avertendo, huc iam deduxerat rem, ut equites, etsi difficulter atque aegre fiebat, possent tamen atque auderent flumen transire; pedites vero tantummodo humeris ac summo pectore exstare, et quum altitudine

suis locis] Diefs erklärt am Besten Sall. Iug. 54, 8. et qui *sua loca* defendere nequiverat, *in alienis* bellum gerere cogebatur. Dazu Kortte: *sua loca* sunt sibi opportuna, et quae vel optaverit, vel *elegerit sibi* ad pugnam. Eben so sagte man: *suo tempore* atque *alieno* hostibus. Liv. XLII, 43. — Einige Codd. und ältere Editt. suis *in* loc. An sich gut; nur liegt hier im *einfachen* Ablativ zugleich der Begriff des Casus *instrumental.* und *modal.*

naves conquirere et — adduci] Hotomann wünschte: *conquiri*, (die Verwechsl. nicht selten, ob. c. 9. u. 32.) wie denn auch der Infinit. Passivi gewöhnlicher ist, wo der Befehl im Allgem. ohne ausdrückliche Benennung des Subjekts, dem derselbe gilt, ausgedrückt wird. Cfr. ob. c. 37. Allein hier supplire man: *milites* oder *suos* und achte auf die *Angemessenheit* der verschiednen Construktion: die *Soldaten* oder *Leute* des *Afran.* und *Petrei.* sollten wohl die Schiffe aufbringen und zusammensuchen; *ihnen* also galt der Befehl, und *sie* waren *thätig;* das *Hinschaffen* nach Octoseg. war dann rücksichtlich der dabei *agirenden Subjekte* eine andre Sache, bei der die Soldaten sich nicht *aktiv* zu verhalten brauchten. Sie dienten höchstens zur *Bedeckung.* — Aehnlich erscheinen Fälle, wie B. C. III, 8. magnitudine poenae reliquos *deterrere* sperans nicht: *deterreri*, oder eine andre *passive* Form. — So auch: iubet nos Pythius Apollo *noscere* nosmet ipsos. Cic. Fin. V, 16. — Vergl. Ramsh. §. 168. N. 4. p. 629.

CAP. LXII. *Deduxerat rem*] So unt. c. 86. und ob. c. 4. extr. Mehrere Codd. *reduxerat.* Doch ist diese Verwechsl. häufig. S. Duker zu Flor. III, 10, 3. Aber der Sinn wäre auch verschieden: *deducere* heifst: *aus* oder *von* der Höhe in einen niedrig gelegnen Ort führen; oder von ein. Orte *weg;* folglich bildl. aus einer *bessern* Lage in eine *schlimmere*, und zwar im *Verlaufe* der *Zeit*, *allmälig* dahin gebracht. So unt. I, 86. u. Nep. Epam. 7. in. cuius errore eo est *deducta* multitudo militum, ut omnes de salute *pertimescerent.* Cic. ad Div. XVI, 12. in. *In eum locum* res *deducta* est, ut salvi esse nequeamus. Iust. XI, 4. extr. eo res *deducta* est, ut duces in exsilium agerentur. Dem Sinne nach verwandt mit: *rem eo redigere;* worin der Begriff dessen, was wir sagen: das *Finale*, das *endliche Resultat*, folglich die *Summe* der *klüglich berechneten Mafsregeln.*

exstare et quum etc.] Diese Stelle hat vielerlei Anfechtung er-

aquae, tum etiam rapiditate fluminis ad transeundum impedirentur. Sed tamen eodem fere tempore pons in Ibero prope effectus nunciabatur et in Sicori vadum reperiebatur.

regt und gefunden. Man las oder verbesserte: *exstarent* und *exstabant*. Statt *et* haben einige Codd. *ut*. Vor *impedirentur* die meist. MSS. *non*. Diefs letztre für blofsen Einfall der Abschreiber zu halten, verbietet die gesunde Kritik, zumal da die angebl. Einschaltung durch nichts motivirt erscheint; höchstens konnte es entstehen aus den Sylben: *um imped.* Allein auch diefs ist nur letzte Zuflucht. Dazu kommt das unt. folgende: *Sed tamen*, das mit dem Vorhergehenden kaum einen schicklichen Gegensatz bildet. Daher vermuthe ich, dafs urspr. gelesen wurde: *exstare. Sed ut* quum altitudine — *non* impedirentur: *tamen* eod. fere temp. etc. D. i. Allein, *gesetzt*, sie wurden nicht gehindert; so half ihnen doch der Uebergang nicht, denn fast zu gleicher Zeit erfuhr man, dafs die Brücke von den Feinden zu Stande gebracht etc. — So erscheint wenigstens ein passender Sinn und Gedanke, und der *Satz: et* quum *altitudine* etc. steht nicht mehr als pleonastischer Beisatz fast müfsig da. Wegen *ut* vergl. Ramsh. §. 194. 3. p. 881. Cic. Tusc. I, 21. *ut* rationem Plato nullam *afferret*, ipsa auctoritate me frangeret. Und ganz so: B. C. III, 17. *ut haec non remitterentur*. — Niemand wird übrigens, da auch *hier* Caesars *Ansicht* und *subjektive* Mein. ausgesprochen wird, an der Wahl der Partik. *ut* Anstofs finden. — Gilt aber die vorgeschlagne Aenderung des Textes, dann gestaltet sich auch die Sache anders, als gewöhnlich angenommen wird. — In dem Falle aber, dafs man die gewöhnl. Lesart beibehält, würden wir wenigstens vorschlagen: pedites vero *tantum non* humeris — *exstarent* et — impedirentur. Jenes *non* vor *impedir.* scheint uns in Folge einer Glosse in den Text gekommen. Es hiefs *tantum non;* dafür schrieb Jem. *modo; non* kam an den Rand als Variante, und dann am ungeschickten Orte in den Text. Vergl. Drakenb. zu Liv. IV, 2, 12.

eodem tempore — et in Sic.] B. C. I, 24. (u. 85. m.) *idem — ac.* u. Sall. Cat. 58, 10. — Vergl. zu B. C. I, 37. Eben so unt. III, 36. f. *simul — et.* — Folglich bezeichnet *idem et* eben sowohl das Gleich*zeitige* als Gleich*artige*.

reperiebatur] Nämlich: von den *Feinden*, wie das Folgende lehrt. — Denn hier scheint uns bei den Erklärern, welche die *Sachen* berührten, wie *Guischard*, ein Irrthum obzuwalten. Dieser Tom. II. p. 86. spricht von dem Uebergange der Pompeianer über die *Segre:* l'armée ennemie défila sur *son pont de pierre* avec un grand train d'équipages et de voitures. Er nimmt also an, dafs die *Pompei.* über die *Brücke* bei *Lerida* gingen, s. c. 49. und wie sich aus dem beigefügten Tableau ergiebt, lag das Lager der 2 *Legg.*, welche die Pompei. über den Sicoris gesandt hatten, c. 61. extr. der Stadt Lerida *gegenüber*. Diefs scheint uns unwahrscheinlich; denn sollten nicht diese 2 Legg. eben dazu dienen, jenen *Brückenbau* zu beschleunigen und zu sichern? Diefs konnte geschehen, wenn sie ein festes Lager bezogen und von da aus ihre Patrouillen und Streifkorps absandten, um theils die Anwohner anzutreiben, dafs sie die nöthigen Schiffe lieferten, theils einem Angriffe Caesars, wenn dieser seinen Uebergang bewerkstelligen sollte, vorzubeugen. Es läfst sich jedoch annehmen, dafs jene 2 Legg. sich so weit als möglich an der *Segre* hinab nach *Octogesa* zu werden gezogen haben; so wie andrer Seits die Hauptarmee

Cap. LXIII. Iam vero eo magis illi maturandum iter existimabant. Itaque duabus auxiliaribus cohortibus Ilerdae praesidio relictis, omnibus copiis Sicorim transeunt et cum duabus legionibus, quas superioribus diebus transduxerant, castra coniungunt. Relinquebatur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum male haberet et carperet: pons enim ipsius magnum circuitum habebat, ut multo breviore itinere illi ad Iberum pervenire possent. Equites ab eo missi flumen transeunt et, quum de tertia vigilia Petreius atque Afranius castra movissent, repente sese ad novissimum agmen ostendunt et, magna

unter *Afran.* es erwünscht finden mufste, wenn sie die Brücke bei Lerida nicht zu passiren hatte, um an *Zeit zu gewinnen;* und um wo *möglich* den Abmarsch geheim zu halten. Daher beziehen wir jenes *reperiebatur* ebenfalls auf die *Pompeianer*, welche also unterhalb *Lerida* eine *Furth* fanden, um dort über die *Segre* zu gehen. Gegen diese Annahme streitet wenigstens das Folgende nicht.

CAP. LXIII. *Iam vero eo magis*] D. i. aus jenem *doppelten* Grunde: 1.) weil die *Brücke* über den *Ebro* fertig; 2.) weil sich ein passender Ort zum Uebergang über den *Sicoris* gefunden.

castra coniungunt] Auch blofs: *castra cum altero iungere* wie Liv. XXVII, 40, 6. Es ist: *ein* Lager bilden. Man mufs wohl annehmen, dafs an dem ersten Tage des Aufbruchs die Pompeianer nicht weiter marschirten, sond. mit den beiden eben zu *diesem Behufe* mit *vorausgesandten* Legg. die Nacht über campirten, um dann geg. Mitternacht erst weiter zu marschiren.

male habere et carpere] *Carpere* ist bekannt: so unt. c. 78. extr. Auch mit Worten *durchhecheln*, B. G. III, 17. Im konkreten Sinne, wie an unsrer Stelle heifst es: durch *einzelne Neckereien Abbruch* thun. So Liv. III, 5. in. hostes *carpere* multifariam vires Romanas aggressi sunt. Das. Drakenb. unt. c. 78. f. Jenes *male habere* entspricht im transitiv. Sinne uns. belästigen, *incommodiren:* verw. mit *negotia facessere*, *vexare.*

magnum circuitum habebat] *Habere* behält auch in dieser Verbindung seinen urspr. Begriff: *enthalten*, mit sich *bringen*, zur *nothwendigen Folge haben;* daher auch wohl mit Beziehung auf das Verhältnifs zwischen Subjekt und Objekt: *erfordern.* So unt. II, 1. longam *habet* oppugnationem. c. 31. castrorum mutatio *quid habet* etc. So Planc. bei Cic. ad Div. X, 18, 7. Quae res nullam *habebat* dubitationem — ea nunc magnam *adfert* sollicitudinem magnumque *habet* casum; wo ein Verb. das andre erklärt. Diesem analog ist jenes Plin. Epp. II, 9, 1. *Anxium me* et *inquietum habet* petitio Sexti Erucii mei.

ut multo] I. e. *sic ut*, *ita ut: ὥστε* — mit folgend. Infinit. Es will mir näml. scheinen, als ob die Lateiner in solchen Fällen durch *ut* mehr den *zufälligen* und *möglichen*, gesetzt auch *posse* wäre nicht beigefügt, als *nothwendigen* und *motivirten* Erfolg ausdrücken wollten. Vergl. die Beisp. zu B. G. V, 15. VI, 34. S. c. 87.

possent] D. i. οἷοι ἦσαν. In solcher Verbindung ist *posse* nahe verwandt dem *debere;* d. i. sie konnten von *Rechtswegen*, *eigentlich*,

multitudine circumfusa, morari atque iter impedire incipiunt.

Cap. LXIV. Prima luce ex superioribus locis, quae Caesaris castris erant coniuncta, cernebatur, equitatus nostri proelio novissimos illorum premi vehementer, ac nonnumquam sustinere extremum agmen atque interrumpi: alias inferri signa et universarum cohortium impetu nostros propelli; dein rursus conversos insequi.

wenn sie *wollten*. Ueber eine andre Bedeutung von *posse*, mehr zur *Umschreib.* s. unt. III, 8.

morari atque iter imped.] Zu *morari* denke man sich als Objekt: *agmen*, *hostes;* diefs folgt wenigst. aus der Wortstellung. Bei Liv. XXIII, 28. findet sich: morari *ab* itinere proposito hostem. Ungeachtet der scheinbaren *Tautologie* und *Abundantia* ergiebt sich der Unterschied der beiden Begr. leicht. Erst das *Allgemeine*, dann das *Specielle*, nebst dem *Erfolge*. Unten c. 64. ein ähnlicher Fall: alias *inferri signa* et *universar. coh.* impetu *propelli.*

CAP. LXIV. *Cernebatur etc.*] Die Lesart schwankt zwischen *cernebantur*, in welchem Falle *equitatus* der Plural wäre und *premere* zu lesen; — und *cernebant;* letztres in 2 Codd. Obschon *cernebatur* richtiger ist als die Pluralform, wenn nicht etwa *novissimi* gelesen würde: so bleibt doch die Satzverbindung sehr locker; eher erwartete man: *ut*, analog dem ὡς. So aber erscheint der Accusat. cum Infinit. wie unt. c. 71. nach *nunciatur* als *Subjektsatz*. Diesen umschreibt Caes. II, 34. so: Simul *equitatus omnis* et levis armaturae *complures*, *quum se in vallem demitterent*, *cernebantur;* wo dann mehr der *Zeitmoment* hervorgehoben wird. Vergl. bes. Ramsh. §. 168. N. 7. S. 633. Bremi und Dähne zu Nep. Paus. 5, 3. Zumpt §. 607. Anm.

sustinere extr. agmen] Man erklärt gew. *sustinere* durch: *Stand halten:* dah. die aus einer Glosse entstandne Lesart: *subsistere*. Wenn wir Caesars Sprachgebrauch genauer betrachten, so scheint uns entw. *sustineri*, was zwar weniger bei ihm in diesem Sinne, zu lesen, d. i. *retardari*, *impediri*, quominus procederet; wie Liv. X, 43, 10. clamor eos utrimque par accidens *sustinuit*. Id. XXV, 36. in. Nunc *agendo*, nunc *sustinendo* agmen, quum aliquamdiu haud multum procederetur: eine Annahme, zu der uns das folgende: *atque* interr. berechtiget; — oder wir würden wenigstens bei *sustinere* suppliren: *impetum*, *vim* equitatus nostri; ein Begriff, der durch *Syllepsis* aus *proelium* sich ergiebt. Diefs stimmt zu Caes. Sprachgebr. vollkommen und dem folg. *dein* etc.

alias] Diefs steht in Relation mit: *nonnunquam*, uns. ein *ander Mal*, nämlich mit entgegengesetzter Wirkung.

inferri signa] Allgemeiner Ausdruck für die *ergriffne Offensive*. Es konnte wohl heifsen: alias *ab universis cohortibus inferri signa earumque impetu* — *propelli*. Jenes *inferri* sign. steht in nächster Beziehung zu: *premi* — *sustinere* — *interrumpi*, so dafs hier etwas ganz Verschiednes referirt wird. Um so mehr erregt jenes *sustinere* Anstofs.

conversos insequi] Oudend. war nicht abgeneigt, mit einig. Codd. zu lesen: *converso* sc. impetu. Nach dem gewöhnl. Sprachgebr. möchten wir diefs nicht billigen, da *convertere* sich nur auf das *Subjekt* beziehen kann, von welchem die Rede ist, oder auf etwas, was sich

Totis vero castris milites circulari et dolere, hostem ex manibus dimitti, bellum non necessario longius duci: centuriones tribunosque militum adire atque obsecrare, ut per eos Caesar certior fieret, *ne labori suo neu periculo parceret: paratos esse sese, posse et audere ea transire flumen, qua transductus esset equitatus.* Quorum studio et vocibus excitatus Caesar, etsi timebat tantae magnitudinis flumini exercitum obiicere, conandum tamen atque experiendum iudicat. Itaque infirmiores milites ex omnibus centuriis deligi iubet, quorum aut animus aut vires videbantur sustinere non posse: hos cum

an *diesem* befindet, z. B. *signis* conversis. *Impetus* aber ist hier Prädikat eines *fremden* Subjekts. Uebrigens gebrauchte man *convertere signa* sowohl vom *marschirenden*, als von dem in *Schlachtordn.* aufgestellten Heere, wenn dasselbe die *Fronte* veränderte und eine umgekehrte Richtung nahm. „Die Unsrigen machten also *wieder Fronte gegen den Feind* und setzten diesem nach." Liv. VIII, 11, 4. quum iam portis prima signa et pars agminis esset egressa, nuncio adlato de clade Latinorum, quum *conversis signis retro in urbem rediretur* etc.

totis — castris] Ueber diesen Ablat. s. oben zu c. 12. Synon. Sall. Iug. 13, 1. *per* omnem Africam.

milites circulari] Diefs ist der *Infinitiv. historicus* und *milites* Nominat. Den Begriff des Worts erklärt Voss. ad h. l. so: dicuntur homines *circulari*, quum re nova audita conveniunt et quasi in orbem consistunt. *Circulus* est *orbis confabulantium*. Davis. Mit diesem lat. Verbo vergleicht man das griech. ἀγύρτης ἀπὸ τοῦ ἀγείρειν. S. Hemsterh. zu Lucian. Dial. Deor. XIII, 2. — Statt *circulari* eine Var. lect. *conturbari*.

bellum non necessario longius duci] So einige Codd.; die Mehrzahl hat blofs: *necessario*. Man denke dann hinzu: *sic*, *ita*, *eo*; näml. hoste ex manibus dimisso. — Ob *necessario* der Ablativ, abhängig von *longius*, d. i. *longius quam necesse*, wie Voss. ad h. l. meinte, ist wenigstens anzunehmen nicht durchaus erforderlich, da *necessario* auch die *nothwendige Folge* ausdrücken kann, die sich Jemand als solche *denkt*; wohl verstand. bei den *vorliegenden Umständen*. Vergl. c. 65. necessario maturius. u. c. 70. in. Hiefs es vielleicht: *nec* necessario? Diefs dünkt uns nicht unwahrsch. Ueber *ducere bellum* s. Bremi zu Nep. Them. 7. in. B. C. II, 18. f. III, 42. m. 51. f. prope in noctem *rem duxerant*. Auch: *producere rem* unt. c. 83.

neu periculo] *Neu* war in frühern Editt. hier, wie anderwärts, auch in Codd. vertauscht, mit *nec*. Wir verweisen wegen dieser Verwechslung die Freunde der lat. Sprache auf Kritz zu Sall. Cat. 34, 7. p. 158. Z. §. 535. Wer den Sprachgebrauch und die logische Bedeut. der Partikel und des Satzes erwägt, wird eingestehen, dafs hier eher *aut* als *nec* für *neu* stehen konnte.

tantae magnitudinis flum.] 2 Codd. der besten Klasse Petav. und Leid. I. haben: *tantae magnitudini fluminis*. Oudend. erinnert dageg. *at id simplicitatem Caesaris excedit.* — Uns dünkt diefs grade nicht so, da die *magnitudo* hier in der That eine *zufällige* Eigenschaft und Er-

legione una praesidio castris relinquit: reliquas legiones expeditas educit magnoque numero iumentorum in flumine supra atque infra constituto, transducit exercitum. Pauci ex his militibus, vi fluminis abrepti, ab equitatu excipiuntur ac sublevantur: interiit tamen nemo. Transducto incolumi exercitu, copias instruit triplicemque aciem ducere incipit. Ac tantum fuit in militibus studii, ut, milium VI ad iter addito circuitu, magnaque

scheinung war; der *Flufs an sich* nicht so gefährlich. So Liv. XXI, 47. m. equites *tantam vim fluminis* superasse, non veri simile est.

legiones expeditas] Auf jeden Fall *expedit.* hier in Bezug auf das im Lager *zurückgelafsne Gepäck;* doch mit den nöthigen *Waffen* versehen. Anders bei Liv. XXI, 47, 5. vada petenda, qua *exercitus gravis impedimentis* traduci posset.

vi fluminis abrepti] Aus der zwar verderbten Lesart mehrerer guten Codd. läfst sich schliefsen, dafs die Worte ursprünglich anders lauteten; denn dort liest man: *Paucis ex his militibus arma in flumine* ab eq. Dabei bemerkt Oud. „Unde an (num) quid melius vulgato elici possit, videat otiosus lector.“ Hiefs es vielleicht: Pauci ex his *milibus armatis in flumine* etc. Denn, dafs es nothwendig *vi fluminis* heifsen müsse, steht dahin; *in flum.* wäre ziemlich soviel als: *in medio flum.* Aehnl. liest man: *in* acie occidi, *in* certamine vinci. Cfr. Drak. zu Liv. X, 6, 11. Wegen der Struktur von *milia* aber vergl. B. G. II, 4. m. hos posse conficere *armata milia* centum. Nur wäre statt: *his* gewöhnlicher: *tot.*

sublevantur] Diefs Verbum, (s. unt. c. 68.) ganz eigentl. von dem *Aufhelfen* dadurch, dafs wir Jem., der sich an uns *anhält*, *aufrichten.* Daher ähnl. unserm: *unter* die *Arme greifen.* III, 73. m. *fortunam* esse *industria sublevandam.* Siehe ob. c. 22. B. G. I, 48. extr. B. C. II, 33.

tamen nemo] Davis. schlug vor: *autem* nem. Mit Recht bemerkte Clarke, dafs diese Adversativpartikel κατὰ σύλληψιν aus dem Vorigen zu entnehmen: *Licet* nonnulli ex militibus vi flum. abrepti essent etc. Vergl. zu ob. c. 52. in.

ac tantum etc. Dähne ad h. l. sagt über *ac:* Habet particula vim *continuandi* et novum quid addit, ita ut quae dicta sunt, augeantur. Aehnl. Beier. zu Cic. Offic. II, 5. p. 34. Wir können dieser Ansicht nicht mit *Held* ad h. l. ganz beistimmen; glauben vielmehr das Wesen der Partik. darin zu finden, dafs *ac* auch in solchem Falle *Gleichzeitiges* oder *Gleichartiges* (näml. in *genere*, nicht in *specie*,) verbinde. Diese Verbindung wird durch die *Vorstellung* des Erzählenden vermittelt, welcher näml. das durch *ac* Beigefügte als eng verbunden und unmittelbar folgend bezeichnet. Wir würden etwa sprechen: Und siehe da etc. Aehnlich sind Stellen, wie Sall. Cat. 3, 2. *Ac* mihi quidem etc. — *Ac* me. Iug. 7, 5. *Ac* sane etc. 25, 11. *Ac* tametsi etc. coll. 26, 2. In solchen Fällen steht *ac* gleichsam in der Mitte zwischen *et* und *at*, wie *atque* bisweilen nahe gränzt an *atqui.* S. Frotsch. zu Quinct. X, 3, 22. Eclog. Cic. p. 131. — Daher würden wir sagen, dafs *ac* in solchen Stellen überall *cum quadam vi et gravitate* gesagt werde. So auch *und* zu Anfang mancher Sätze.

ad vadum fluminis mora interposita, eos, qui de tertia vigilia exissent, ante horam diei nonam consequerentur.

Cap. LXV. Quos ubi Afranius procul visos cum Petreio conspexit, nova re perterritus locis superioribus constitit aciemque instruit. Caesar in campis exercitum reficit, ne defessum proelio obiiciat. Rursus conantes progredi insequitur et moratur. Illi necessario maturius, quam constituerant, castra ponunt: suberant enim montes atque a milibus passuum quinque itinera difficilia at-

ad vadum fluminis] *Vadum* eigentl. der *Ort* und die Stelle, im *lokalen* und *konkreten* Sinne genommen als per consequens, der *Uebergang*, das *Durchwaten;* wie man sagte: vado *transire*, vado *superare* flum. Liv. XXXVIII, 12. f. Also im letztern Sinne vollständig: *in flumine vado transeundo.* — Anlangend die Kritik, so giebt es hier Einiges zu berichten und zu berichtigen. Die Codd. geben, mit Ausn. von 1. *ad iter addito ad vadum* circuitu *magnaque fluminis* mora interp. Erst Ios. *Scaliger* versetzte die Worte so, wie sie jetzt gelesen werden, und scheinbar mit Recht. Denn es läfst sich kaum mit Caesars Style vereinigen die störende Wiederhol. von *ad iter ad vadum.* Auch würde Caes. nach seiner Weise eher geschrieben haben: *vadi* circuitu. Wenn daher die Stellung der Worte nach den Codd. beibehalten werden soll, so würden wir rathen: *ob* vadum; und *circuitus* ist ganz eig. der *Bogen*, den sie auf dem Marsche machen mufsten, vom Lager an dem Flusse *aufwärts* bis zur *Furth*, und dann wieder auf dem andern Ufer *abwärts.* Aehnliches bei Liv. XXI, 47, 5. multorum dierum *circuitu* Padi *vada* petenda erant.

CAP. LXV. *Procul visos cum Petreio conspexit*] Jenes *visos* erregte Anstofs; *ipsos* mit Davis. zu lesen, wäre wider den Sprachgebr. Man denke bei *visos* an die *Andern*, die jene zuerst sahen u. gewahrten, und dem *Afran.* Nachricht gaben. Dieser und *Petrei.* informiren sich dann selbst. Wegen Afranius — *cum* Petreio conspexit s. Zumpt §. 375.

constitit — instruit] So die Mehrzahl der Codd. Andre Editt. *constitit* aciemque *instruxit.* Man überzeugt sich bald, wie richtig u. malerisch der Wechsel der Tempora ist: jenes *constitit* bezeichnet den absoluten *historischen Akt*, od. Moment; das Praesens *instruit* die lebhaft vergegenwärtigte *Handlung.* Hätte Caes. *consistit* geschrieben, so mufste sich Afran. *in demselben* Augenblicke auf *Anhöhen* befinden; ist *constitit* das Richtige, so *marschirte* Afran. noch, *bis er* die Anhöhen *erreicht* hatte, und dann machte er erst *Halt.* — Dieses *Haltmachen* wird von den Kriegskundigen als ganz *unzweckmäfsig* getadelt, da Caes. nicht im Stande gewesen, seinen Feinden zu schaden, vermöge des forcirten Marsches. S. ob. zu c. 41.

a milibus passuum V] Die Bedeut. von *a* zur Angabe der *Entfernung* ist zwar bekannt, aber die absolute *Stellung* der Partikel ist zu beachten, wann nämlich wie hier die *Punkte*, von *wo?* nicht genannt werden. Eben so B. G. V, 32. VI, 7. Bei Liv. XXXVIII, 20. in. *a* quinque ferme *milibus* locat castra. Hand Tursellin. I. p. 41.

que angusta excipiebant. Hos intra montes se recipiebant, ut equitatum effugerent Caesaris, praesidiisque in angustiis collocatis, exercitum itinere prohiberent ipsi sine periculo ac timore Iberum copias transducerent: quod fuit illis conandum atque omni ratione efficiendum. Sed totius diei pugna atque itineris labore defessi, rem in posterum diem distulerunt. Caesar quoque in proximo colle castra ponit.

Cap. LXVI. Media circiter nocte iis, qui adaquandi caussa longius a castris processerant, ab equitibus correptis, fit ab his certior Caesar, duces adversariorum silentio copias castris educere. Quo cognito, signum dari iubet et vasa militari more conclamari. Illi, exaudito clamore, veriti, ne noctu impediti sub onere confligere

weist die Achnlichkeit des griech. ἀπὸ nach. Plut. Philop. 4. ἦν γὰρ ἀγρὸς αὐτῷ καλὸς ἀπὸ σταδίων εἴκοσι τῆς πόλεως.

excipiebant] Absichtlich als *topographisches Merkmal*, allgemein ausgedrückt ohne nähere Angabe des *Objekts*, so c. 66. Wollte man suppliren, so wäre es etwa: *proficiscentes*, *ultra tendentes*, *porro procedentes*, so unt. c. 66. — Eben so in *temporeller* Bedeut. II, 7. luctus *excepit*. B. G. VII, 88.

se recipiebant] Held ad h. l. erklärt diefs *Tempus* als den Conatus bezeichnend; mit Recht. Doch liegt auch in dem Begriff von se *recipere* das Merkmal des im *Rückzuge begriffen seyn*. Sinnverwandt wäre: Hos intra montes ipsis *erat receptus:* dahin ging ihr Rückzug.

quod fuit — conandum etc.] Näml. dieses *quod* zunächst bezogen auf jenes: *ipsi — Iberum copias transducerent*. So unt. 71. *idque* — flagitabatur, sc. *ut confligeretur*.

CAP. LXVI. *Iis — correptis*, *fit ab his etc.*] In einig. Codd. u. Editt. *ii — correpti*. Indefs solcher Strukturen, wie hier, finden sich mehrere. Unten III, 22. f. quum quosdam eius municipii sollicitaret, equitibusque Caesaris — pecuniam polliceretur, *ab iis* est interfectus. c. 53. f. scutoque ad eum relato centurionis, inventa sunt *in eo* foramina CXX. Folglich fehlt *ab his* ohne Grund in 2 Codd. Cfr. oben c. 7. 15. Markland machte die Conjektur, ob statt *ii*, was für *iis* in einigen Codd. zu lesen sey: II? Also: *duo — correpti*. — Warum diefs *nicht* zu gestatten, wird die Sache lehren, und der Nebensatz: *qui adaquandi* etc., da man nicht wohl annehmen kann, dafs nur 2 so weit sich gewagt; auch diese *zwei* wohl durch ein Bestimmungswort näher bezeichnet seyn würden. Frontin. 1, 8. sagt zwar: Caesar per *exceptum quendam aquatorem* quum comperisset etc. Doch das ist ein sehr schwaches Zeugnifs.

signum dari] Näml. der Sitte gemäfs, durch die *tuba*. Vergl. zu B. G. p. 677.

vasa militari more etc.] In mehrern Codd. steht: *militaria*, was unnöthiger Zusatz wäre, da der ganze Ausdruck *vasa conclam.* ein Terminus der *militia Rom.* ist. Daher vermuthete Oudend. militari *de* more. Diefs scheint uns zu viel, und der blofse Ablativ hinreichend. Wir: nach Soldatenmanier; nach militär. Gebrauch. *De* wäre: *gemäfs*,

cogerentur, aut ne ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur, iter supprimunt copiasque in castris continent. Postero die Petreius cum paucis equitibus occulte ad exploranda loca proficiscitur. Hoc idem fit ex castris Caesaris. Mittitur L. Decidius Saxa cum paucis, qui loci naturam perspiciat. Uterque idem suis renunciat, quinque milia passuum proxima intercedere itineris campestris; inde excipere loca aspera et montuosa: qui prior has angustias occupaverit, ab hoc hostem prohiberi nihil esse negotii.

CAP. LXVII. Disputatur in consilio ab Petreio atque Afranio et tempus profectionis quaeritur. Plerique

und würde auf einen Gegensatz, oder speciellen Beweggrund hinweisen. B. G. V, 37. Tum vero *suo more* victoriam conclamant. So unt. III, 90. u. II, 38. f. *quadam — consuetudine.* Desgl. III, 37. f. — Man beachte, dafs Caes. absichtlich durch *lautes Commandiren* zum Aufbruch, was wahrscheinl. durch besondre *Praecones* geschah, oder durch die einzelnen *Decuriones*, die Feinde in Angst setzen wollte. Wo der Aufbruch im *Stillen* vor sich gehen sollte, da heifst es, wie Liv. XXI, 47. in. Proxima nocte, *iussis militibus vasa silentio colligere*, castra ab Ticino mota.

tenerentur] I. e. retinerentur. Aehnlich unt. II, 31. f. metu *tenentur.*

iter supprimunt] I. e. profectione incepta desistunt, ultra iam progressos revocant. *Supprimere* entspricht in verschiedner Beziehung unserm: *dämpfen*, *niederhalten*, *niederschlagen*, *unterschlagen*, z. B. *pecuniam* i. q. intervertere. S. ob. c. 45. in. Plin. Epp. I, I.

in castris continent] Die Präposit. *in* ist hier nicht überflüssiger Beisatz. Wer bedenkt, 1.) dafs einige Truppen bereits *ausmarschirt* waren; 2.) dafs *in* hier wie *intra* dem *educere*, *egredi*, dem *extra castra esse* entgegengesetzt seyn soll, — sieht den Grund.

perspiciat] Einige: *perspiciant.* Bei genügender Autorität, richtig. Vergl. Z. §. 375. Die Auslegg. bes. Kritz zu Sall. Cat. 43. in. *Lentulus cum ceteris — constituerant.* Bremi zu Nep. Phoc. 2, 2.

qui prior occupaverit etc.] Ueber *prior* s. Z. §. 686. Grotef. §. 203.

nihil esse negotii] So Cic. ad Attic. X, 18. Cato Siciliam tenere *nullo negotio* potuit. Iustin. I, 10, 6. si ea res victoriam moraretur, *nihil negotii* superesse.

CAP. LXVII. *In consilio*] Schon Davis. ad h. l. verwarf: *concilio*, was gewöhnliche Lesart war, mit dem Beifügen: *non enim coram tota militum turba haec agitabantur.* S. zu B. G. I, 18. in.

quaeritur] Insbesondre von *Streitfragen*, von solchen, die durch *persönliches*, *materielles* od. *moralisches Interesse* hervorgerufen werden, sagt man: *quaerere* der Zweck ist; Erforschung der *Wahrheit*, od. Ausmittlung des *Rechts*. *Interrogare* zunächst von Fragen des Einen, die an den Andern gerichtet sind; der Zweck ist: Antwort auf die unmittelbar vorgelegte Anfrage. *Rogare* ist bescheidenes und höfliches Bitten; *anfragen:* Zweck zunächst: Erfüllung eines *Wunsches.*

censebant, *ut noctu iter facerent: posse prius ad angustias veniri, quam sentirentur.* Alii, *quod pridie noctu conclamatum esset in castris Caesaris, argumenti sumebant loco, non posse clam exiri; circumfundi noctu equitatum Caesaris atque omnia loca atque itinera obsideri: nocturnaque proelia esse vitanda, quod perterritus miles in civili dissensione timori magis quam religioni consulere consuerit: at lucem multum per se pudorem*

censebant ut] Unt. II, 30. sententiae, quae — *castra* Vari *oppugnanda censerent.* Aehnl. ob. c. 2. u. B. G. I, 34. Placuit Caesari, *ut* legatos mitteret. Ramsh. §. 179. S. 747. Diesem analog: II, 20. m. *consensisse — ut.* Wird die *bestimmte* Meinung des *Einzelnen*, zur *allernächsten Verwirklichung* des *Zwecks*, ausgesprochen, so steht: *ut;* die *allgemeine Ansicht* über das, was zu thun *rathsam*, *wünschenswerth* sey, bezeichnet der Accusat. c. Infinit. Gerundivi. Eine *dritte* Construkt. mit dem Infinit. Praes. Passiv. z. B. Bona *censuerunt reddi* ist seltner; analog: *placet.* Wo endl. *censeo* mit dem *Conjunktiv* als *Mod. Cohortativ* od. *Permissiv.* verbunden, da scheint es uns fast parenthetisch zu stehen. Beisp. Fabri zu Sall. Cat. 52, 26.

sentirentur] Wenige Codd. und mehrere Editt. *sentiretur.* Allein vergl. Kritz zu Sall. Cat. 43. in. paratis, ut *videbantur*, magnis copiis.

pridie noctu] Zwei Adverbialbegriffe ohne Copula; etwas ungewöhnlich, aber dadurch erklärbar, dafs beide Begriffe in einen zusammengesetzten, wie das provincielle: *nächten* — d. i. *vorige Nacht* od. *heunte*, d. i. heute Nachts — verschmelzen. Analog unt. c. 67. extr. prima luce postridie.

argumenti loco] Vergl. zu B. G. V, 7. wo mehr Beispiele dieses Ausdrucks. Und oft: *obsidum loco* unt. I, 74. m. 84. II, 25. m. u. III, 42. *loco praedae.* III, 17. *impedimenti loco.* 21. extr. *hostis loco.* 74. poenae l. Vergl. ob. zu c. 33.

circumfundi] D. i. sie *streife umher* und *umschwärme sie.* Das Passiv. der Bedeut. nach als *Medium*, aber mit dem Nebenbegriffe: *imperante*, *iubente Caesare.* Ganz passiv Nep. Chabr. 4, 2. *circumfusus* hostium concursu. — Die Griech. gebrauchen περιχεῖσθαι in demselben Sinne. Xenoph. Hist. gr. II, 2, 13. αὐτοὺς ὄχλος περιεχεῖτο πολύς.

atque omn. loc. atque it.] Diese schnelle Folge von *atque* ist in Prosa seltner, als bei Dichtern. Aehnlicher Fall Cic. Legg. III, 9, 20. Cfr. Hand Tursellin. I. p. 510. 3.

timori magis quam religioni consulere] Ein Deutsch-Lateiner würde eher construirt haben: *timorem* quam rel. *consulere.* Da aber *consulere alicui*, z. B. *vitae* heifst: für die Erhaltung, für das *Beste* einer Sache oder Person sorgen, seine Mafsregeln dem gemäfs nehmen, so dafs der genannte Gegenstand *Hauptrücksicht* bleibt beim Handeln und Alles darauf berechnet ist: so ergiebt sich, dafs eigentl. *consulere* sich mehr auf *relig.* als auf *timor* beziehe, folgl. ein Zeugma obwalte. Dieses *Zeugma* wird aber durch den *Gedanken* aufgehoben, indem *consulere* hier per consequens heifst: *agendo respicere*, *rationem habere*, *obsequi*, *obedientem esse.* Folglich ist auch der Sinn des ganzen Satzes leicht zu erfassen: In Bürgerkriegen, wo keine *gesetzmäfsige* Gewalt herrscht, kann auch der Treubruch, die Desertion der

omnium oculis, multum etiam tribunorum militum et centurionum praesentiam adferre: quibus rebus coerceri milites et in officio contineri soleant. Quare omni ratione esse interdiu perrumpendum: etsi aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva, locum, quem petant, capi posse. Haec evicit in consilio sententia et prima luce postridie constituunt proficisci.

Cap. LXVIII. Caesar, exploratis regionibus, albente coelo, omnes copias castris educit; magnoque circuitu nullo certo itinere exercitum ducit: nam, quae itinera ad Iberum atque Octogesam pertinebant, castris hostium oppositis tenebantur. Ipsi erant transscendendae valles maximae ac difficillimae; saxa multis locis prae-

Soldaten nicht bestraft werden; jeder Partei sind die Ueberläufer der andern willkommen. Höchstens kann also das Ehrgefühl, die *Schaam*, wenn solche Treulosigkeit vor Aller Augen geschieht, die Leute abhalten und bei ihren Fahnen zur Zeit der Noth und Angst erhalten. —

omnium oculis] Dieser Ablativ ist nicht sowohl Adverbialbegriff unser: *vor Aller Augen*, im *Angesicht Aller;* sond. *Ablativ. instrumental.* d. i. *dadurch*, *dafs es Alle mit ansehen*, *durch Aller Anblick*. Der Ausdruck ist absichtlich *stark* und *prägnant* gewählt, wie unser: wer *Augen* hat, mufs es sehen. Daher bedarf es keines beigefügten: *in*, wie Morus ad h. l. glaubte. Aehnliches unt. II, 31. Folglich können wir auch der Erklär. von Davis ad h. l. nicht beistimmen, der an die Griech. erinnert, bei denen sprichwörtlich: *Αἰδὼς ἐν ὀφθαλμοῖσι γίγνεται:* ein Satz, der sich mehr auf die psychologische u. anthropologische Wahrnehmung bezieht, dafs sich im *Blicke* des Menschen das Gefühl der sittlichen *Schaam* und *Scheu* ausdrücke. Diefs pafst auf unsre Stelle nicht. Verwandt ist unt. c. 71. in. *sub oculis*.

aliquo — detrimento] In Cod. Leid. I. *aliquanto;* 1 Cod. Lem. *aliquando*. Oudend. u. Held sind nicht abgeneigt, die seltnere Wortform aufzunehmen, deren sich Sallust. Iug. 77. c. 113. auch Liv. XXV, 35, 7. bedienen. Uns dünkt *aliquo* in dem Munde der *Berathenden*, welche geneigt seyn mufsten, die Sache *milder* darzustellen, wahrscheinlicher; wozu kommt, dafs *aliquis* relativ sehr *gesteigert* werden kann. So unt. 72. in. cur — *aliquos* ex suis amitteret, d. i. doch wohl *so manchen!* Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. VI, 22, 3. Und die Redensart: ego quoque *aliquid* sum. Ibid. VI, 19, 5.

summa exercitus] So *summa belli* B. G. I, 41. und wie hier VI, 34. coll. 11.

evicit] Andre Lesarten sind: *vicit*, *evincit*. Dieses *evincere* deutet auf gröfsere Anstrengung derer, die ihre Meinung durchsetzen. Daher bei Liv. II, 4, 3. evincunt *instando;* V, 26. in. Patres *summa ope* evicerunt. Eben so *νικᾶν*. Xenoph. Hellen. VII, 1, 17. *ταῦτα ἐν τοῖς συμμάχοις ἐνίκησε*, d. i. diefs *ging durch*.

CAP. LXVIII. *Nam quae itinera*] Andre Lesart: *namque itinera quae*. Vergl. Z. §. 765. Ramsh. §. 158. p. 558.

transscendendae valles] Diefs *transscend.* erinnert wohl besonders an die *Schwierigkeiten*, und ist analog dem *transcend. fossas*.

rupta iter impediebant, ut arma per manus necessario transderentur militesque inermi sublevatique alii ab aliis magnam partem itineris conficerent. Sed hunc laborem recusabat nemo, quod eum omnium laborum finem fore existimabant, si hostem Ibero intercludere et frumento prohibere potuissent.

Cap. LXIX. Ac primo Afraniani milites visendi caussa laeti ex castris procurrebant contumeliosisque vocibus prosequebantur, nec non *necessarii victus inopia coactos fugere atque ad Ilerdam reverti:* erat enim iter a proposito diversum contrariamque in partem iri videbatur. Duces eorum suum consilium laudibus ferebant, quod se castris tenuissent; multumque eorum opinionem adiuva-

III, 46. Die Griech. sagten: νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν. Cyrop. I, 6, 43. Kühner, doch latein. wäre: *superandae*, da die *Thalgründe* weniger hier in Betracht kamen, als die anstofsenden steilen *Höhen*.

per manus etc.] Eben so B. G. VII, 25. m.

inermi] So Oudend. nach 2 Codd. (dazu 1 Paris.) statt *inermes*. War vielleicht zu Caes. Zeit noch ein feiner Unterschied zwischen der ältern und modernen Form? *inermus* der, welcher seine Waffen blofs abgelegt; *inermis* der Wehrlose? — Von and. ähnlichen Doppelformen der Adjektive ist bekannt, dafs manche, wie *imbecillus* gewöhnlicher waren. Sall. Iug. 1, 1. das. Fabri. Vergl. Z. §. 101. Ruddim. I. 164.

frumento prohibere] Nur in 1 Cod. fand Oudend. den Ablativ, alle Andern hatten: *frumentum*. Entstand diefs etwa aus *frumento eum* proh.? Wenigstens wahrscheinlicher, als was Oud. vermuthete: *frumentis*.

potuissent] Weit richtiger und logisch konsequenter als *possent*, was 1 Cod. Denn erst die *vollendete* und *ausgeführte* Handlung konnte die *Möglichkeit* des *finis laborum* bedingen. So III, 6. quodcunque *imperavisset*, se aequo animo *esse facturos*.

CAP. LXIX. *Visendi caussa*] *Visere* entspr. unserm: *sehen, was es giebt, wie's steht*, etc. Sall. Iug. 12, 3. uti tanquam suam *visens* domum eat. Es liegt in den Verbis *intensivis*, das, was der Name besagt, 1.) die *intentio* animi viriumque; 2.) das *längere Verharren* in der Zeit. Cfr. Grotef. §. 118. Cic. Epp. IX, 23. constitui ad te venire, ut et *viderem* te et *viserem* et *coenarem* etiam.

nec non] So Oudend. nach 2 MSS. Doch ist dieser Ausdruck dem Style Caesars fremd; auch fehlte in dem ganzen Satze ein *Nomen*, auf welches eben sowohl *prosequebantur* als *coactos* (Objekt und Subjekt) bezogen werden könnte. Die meist. Codd. stimmen für: *nos* necess. In einig. dafür: *hos*; jenes *nos* halten wir mit Davis, Lem. Dähne für das richtige. *Nec non* dünkt uns affektirt und der Person und Sache nicht angemessen; die Copula schwächt den Gedanken und die Darstellung; dazu Ruhnkens Urtheil zu Vellei. II, 95. His particulis (*nec non*) qui meliore aetate pro *et* in soluta oratione usi sint, non reperio praeter Varron. Re rust. I, 13, 35. et Trogum IV, 1. VI, 3. Morus zog vor: *nostros*.

se castris tenuissent] Cod. Petav. hat: castr. *se continuissent*.

bat, quod sine iumentis impedimentisque ad iter profectos videbant, ut non posse diutius inopiam sustinere confiderent. Sed ubi paullatim retorqueri agmen ad dextram conspexerunt, iamque primos superare regionem castrorum animum adverterunt: nemo erat adeo tardus aut fugiens laboris, quin statim castris exeundum atque occurrendum putarent. Conclamatur ad arma atque omnes copiae, paucis praesidio relictis cohortibus, exeunt rectoque ad Iberum itinere contendunt.

Cap. LXX. Erat in celeritate omne positum certa-

Nach einigen andern MSS. mufs es wenigstens heifsen: *castr. se ten.*, nicht wie gewöhnl.

ad iter profectos] Scheinbar pleonastisch. Caes. will sagen: sie hätten sich auf den *Marsch* begeben; sie wären *aufgebrochen*, um weiter zu *marschiren*. Jenes ad *iter* beschränkt den Begriff auf einen speciellen Fall, wie anderwärts: proficisci in *bellum*, in *legationem*, in *proelium*.

diutius] Hier wie III, 95. f. konnte füglich auch *longius* gesagt werden, wie Sall. Cat. 29. in. urbem ab insidiis *longius tueri* (non) poterat. Doch scheint uns der Unterschied Statt zu finden, dafs *diutius* heifst: noch *mehr Tage*; *longius* unser: in die Länge noch, wenns *länger dauert*. Bei *diu* wird mehr absolut die *Zeit* und deren Dauer, bei *longius*, die *subjektive Kraft* und deren problemat. *Nachhalt* berücksichtigt. — Daher solche Verbind. wie II, 1. *longa* et *difficilis* oppugnatio. I, 29. *longum* atque *impeditum*.

retorqueri agmen] Guischard II. p. 114. *en tournant insensiblement à droite.* Das Verbum weiset näml. hin auf die langsame und allmälige Schwenkung, durch welche diese rückgängige Bewegung bewirkt wurde: eigentl. von einer *Schraube*, oder einem *Seile*, die man zurückdreht.

animum adverterunt] So nach den bessern MSS. Unt. c. 83. f. und II, 6. extr. S. zu B. G. I, 24. Doch nicht ohne Ausnahme; z. B. III, 46. m. Wohlklang und Nachdruck mögen wohl Mafsstab gewesen seyn.

superare regionem] D. i. *drüber hinaus* seyn, so dafs man den Punkt bereits hinter sich hat. So Liv. II, 50, 6. quum improvide cursu *insidias* circa ipsum iter locatas *superassent*. Drakenb. giebt das. viele Beispiele.

occurrendum putarent] Den Plural statt des gew. *putaret*, verbürgt Leid. I. der jedoch häufige Verwechsl. dieser Art, wie c. 71. dubitarent. Auch gestattet es die bekannte *Synesis* oder *Syllepsis*. Dennoch scheint mir hier die *Vereinzelung* der Masse, und die *individuelle* Meinung absichtlich hervorgehoben, und *putaret* richtiger und einfacher, besonders da *nemo* als ein *abstrakter* Begriff von sogen. Collektiven, wie *populus*, *gens*, *civitas* sehr verschieden. — Den *absolut.* Gebrauch von *occurrere* wird man nicht übersehen; nichts ist gewöhnlicher bei Caes., als Auslassung eines Objekts-Pronomens. So unt. c. 71. in. *sustinere*; 73. *superare*. III, 7. *occurrit*. Ob. I, 1. f. si senatus *sequatur*.

CAP. LXX. *Erat in celeritate — utri*] Eine logische Gedanken- und Wortfolge kann man diefs nicht nennen; es sollte heifsen:

men, utri prius angustias montesque occuparent: sed exercitum Caesaris viarum difficultates tardabant; Afranii copias equitatus Caesaris insequens morabatur. Res tamen ab Afranianis huc erat necessario deducta, ut, si priores montes, quos petebant, attigissent, ipsi periculum vitarent, impedimenta totius exercitus cohortesque, in castris relictas, servare non possent, quibus, interclusis exercitu Caesaris, auxilium ferri nulla ratione poterat. Confecit prior iter Caesar, atque ex magnis rupibus nactus planitiem, in hac contra hostem aciem instruit. Afranius, quum ab equitatu novissimum agmen premeretur et ante se hostem videret, collem quemdam nactus, ibi constitit. Ex eo loco quatuor cetratrorum cohortis in montem, qui erat in conspectu omnium excelsissimus, mittit. Hunc magno cursu concitatos iubet occupare, eo consilio, uti ipse eodem omnibus copiis contenderet et, mutato itinere, iugis Octogesam perveniret. Hunc quum obliquo itinere cetrati peterent, conspicatus equitatus Caesaris, in cohortis impetum facit: nec minimam partem temporis equitum vim cetrati sustinere potuerunt, omnesque ab eis circumventi in conspectu utriusque exercitus interficiuntur.

celeritate, qua alteruter prior angustias — occuparet. Der Schriftsteller hebt aber nicht die *celeritas*, sondern die *Person* hervor, welcher diese Eigenschaft zukommt; und statt zu sagen: *celeritate unius alteriusve*, qui *prior* etc, läſst er diese *logische* und *grammat. Ellipse* zu, als hätte er geschrieben: erat omne cert. *in eo* positum etc.

necessario] Diese Adverbialform ist bei Caes. die vorherrschende; das Wort von ihm sehr oft gebraucht. I, 65. 68. 81. III, 10. f. 49. m. 51. f. Es bezeichnet Caes. die *Dringlichkeit* der Umstände, welche in der Regel keine andre Wahl übrig lassen, noch gestatten. Daher die Verbind. *necessario* atque *ex tempore.* Auch in Verbind. mit *cogere:* necessario *cogebantur* III, 49. Wir sagen: *nothwendiger Weise, nothgedrungen.* Dieſs im Allgemeinen, und auf das Totale der Umstände Rücksicht nehmend; ist von der *einzelnen* Noth die Rede, dann heiſst es, wie III, 24. f. qua *necessitate* — *permotus.*

ex magnis rupibus nactus] D. i. *post* magn. *rupes;* iis *superatis.* Vergl. ob. zu c. 46. unt. c. 85. m. *ex* praetura et consulatu.

excelsissimus] Einige ältere Editores: *excelsissimum.* Ueber die verschiedene *Stellung* der Oppositionsnomina vergl. Ramsh. §. 158. p. 554. 55. Der Sinn ist: „*von allen Bergen*, die vor ihnen lagen, wählte Afran. den *höchsten.*“

iugis] Hotom. ad h. l. *per iuga montium.* S. zu c. 40.

nec minimam etc.] Wir bemerken bloſs für die jüngern Leser, daſs man die in *nec* liegende Negation grammatisch und syntakt. nicht

Cap. LXXI. Erat occasio bene gerendae rei. Neque vero id Caesarem fugiebat, tanto sub oculis accepto detrimento, perterritum exercitum sustinere non posse, praesertim circumdatum undique equitatu, quum in loco aequo atque aperto confligeretur: idque ex omnibus partibus ab eo flagitabatur. Concurrebant legati, centuriones tribunique militum, *ne dubitaret proelium committe-*

mit *minimam* verbinde, sondern diese gehört zu dem *Verbo*; also: *nec — potuerunt.* Allein die Stellung der Worte giebt dem *nec* logisch einen solchen Nachdruck, dafs der Sinn ist: *ac ne minim. quidem partem etc.* oder nec *vel* minim.

CAP. LXXI. *Neque vero*] Diese Partikeln heifsen ihrem Wesen nach: Auch *glaube man ja nicht*, *dafs* etc. Daraus folgt, dafs *vero* nicht *adversativ*, sondern *bekräftigend* ist; was auch in unserm: *keineswegs aber*, liegt. So unt. II, 6. m. 25. in. III, c. 26. m. 51. in. 75. m. 93. 94. 95.

id Caesarem fugiebat — sustinere etc] Die Pronomina demonstrat. *id*, *illud*, *hoc* finden sich oft bei einem *Infinitivsatze*, damit dieser als *Subjekt* oder *Objekt* mehr hervorgehoben werde. So Cic. Offic. III, 13. Erranti viam non *monstrare*, *hoc* Athenis exsecrationibus publicis sanctum est. Id. ad Div. IX, 2. nobis stat *illud*, una vivere in studiis nostris. Und dieser Struktur analog ist auch die oft mifsverstandne Stelle Sall. Cat. 29. extr. *Ea potestas* etc. Desgl. unt. c. 72. in. Caes. in *eam* spem venerat, se — *conficere posse.* Vergl. Ramsh. §. 168. p. 621. Z. §. 748. Dafs im Griech. eben dasselbe Statt findet, lehrt Matthiae Gr. Grammat. §. 472. S. 878.

quum — confligeretur] D. i. in dem Falle, dafs es *jetzt* zur allgemeinen Schlacht käme, — gefochten würde. Dem Sinne nach so viel als: *confligendum esset.* Das Imperfectum Coniunctiv. ganz gemäfs der hier bezeichneten Argumentation Caesars. Von der problemat. gesetzten Zukunft konnte es heifsen: *si quando* — confligeretur. Offenbar ist *quum* hier *Temporal*partikel; aber der *Fall* wird nur angenommen, ist nicht faktisch erfolgt. Vergl. Z. §. 579. Anm. extr. So c. 72. etiam, *quum vellet*, sese non esse pugnaturos.

concurrebant — ne] Man supplire: *concurreb.* et *flagitabant.* Aehnlich Cic. ad Div. III, 9. Te *adeunt* fere omnes, *si quid velis;* sc. interrogantes, oder interrogaturi. Dergl. *Ellipsen*, die leicht aus dem Zusammenhange (ἀπὸ τοῦ κοινοῦ) zu ergänzen, sind nicht selten. Ramsh. §. 205. S. 983. Von *concurrere* gilt das von Bremi zu Nep. Pelop. 3, 3, Bemerkte: es bezeichnet *Eile* und Eifer. Vergl. ob. c. 84. — Wegen *ne* bei Wünschen, Bitten, Mahnungen, *warnender*, d. i. prohibitiver Art, vergl. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 167. ed. Frotsch. Bremi zu Nep. Ages. 4. Wenn Frotscher zu Rutil. Lup. a. a. O. bemerkt, dafs auch *non* in den angef. Fällen stehen könne; so müssen wir diefs bezweifeln; überall, wo im Deutschen gesagt wird: *ja nicht!* wo folglich nur aus dem *Geiste* und nach der *Vorstellung* eines Andern gewarnt oder gewünscht wird, der Gedanke also ganz *subjektiv* ist: da mufs *ne* stehen; also auch Nep. Ages. 4. in. quare venire *ne* dubitaret. *Non* kann nur stehen, wo man *urtheilt*, dafs etwas nicht *geschehen seyn* dürfte oder geschieht; z. B. *non credideris* d. i. du wirst hoffentlich nicht glauben. Vergl. ähnl. Beisp. III, 25. severius scripsit, *ne* dimitterent. c. 73. in. *hortatus — ne* etc. c. 112. f. II, 43. in.

re; omnium esse militum paratissimos animos: Afranianos contra multis rebus sui timoris signa misisse, quod suis non subvenissent, quod de colle non decederent, quod vix equitum incursus sustinerent, collatisque in unum locum signis, conferti neque ordines, neque signa servarent. Quod si iniquitatem loci timeret, datum iri tamen aliquo loco pugnandi facultatem, quod certe inde decedendum esset Afranio, nec sine aqua permanere posset.

CAP. LXXII. Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adversarios interclusisset: *cur etiam secundo proelio aliquos ex suis amitteret? cur vulnerari pateretur optime de se meritos milites? cur denique fortunam periclitaretur? praesertim quum non minus esset imperatoris consilio superare, quam gladio.* Movebatur etiam misericordia civium, quos interficiendos videbat: quibus salvis atque incolumibus, rem obtinere male-

paratissimos animos] *Paratus*, (wie ob. c. 64.) oft *absolut*, auch in Verbind. mit *promptus* und *fortis*, *intentus*. Sall. Iug. 49, 3. Cat. 27. Der Superlativ zeigt, dafs der Begriff rein *adjektivisch* zu fassen.

signa misisset] Ein seltner Ausdruck ist *mittere* für: *edere*, *prodere*. Vergleichen könnte man damit: *vocem mittere*. Burmann zu *Phaedr.* IV, 10, 4. Repente *vocem misit* sancta religio. Cfr. Duker. zu Flor. IV, 10, 7. Folglich ist *signa mitt.* so viel als: *significare*, *prodere*, certis quibusdam indiciis.

conferti] Diefs Prädikat, an sich entbehrlich, soll den angeführten Motiven noch mehr Nachdruck geben. „Sie standen so *gedrängt* und *eng geschlossen*, dafs man erwarten sollte, sie müfsten *Reih* u. *Glied* halten."

CAP. LXXII. *In — spem venerat*] *In spem venire* heifst nicht blofs: Hoffnung schöpfen, fassen; sondern: in Folge der Umstände zu einer Hoffn. veranlafst werden, sich berechtigt glauben. Caes. gebraucht den Ausdr. oft bes. in B. G. I, 18, 42. Aehnl. ob. c. 61. *in timorem — pervenire.* II, 42. ad summam *desperationem perven.*

sine vulnere] Eben so unt. c. 74. f. und III, 86. f. paene *sine vulnere* bellum conficiemus. Wir: ohne *Blutvergiefsen.* Metonym. steht bei Andern auch *vulnus* für *clades.* S. Duker zu Flor. II, 18, 2.

fortunam periclitaretur] So unt. III, 10. S. zu B. G. III, 6. über die Synon. *experiri* und *tentare.*

superare] Absolut, ohne Objektscasus. S. II, 32. m. quod bis per biduum equestri proelio *superaverim?* Ganz das griech. κρατεῖν = superiorem esse. Gegentheil: ἡττᾶσθαι.

quos interficiendos videbat] Davis ad h. l. sagt: „Rarum est, ut apud melioris aevi scriptores hujusmodi participia futurum tempus significent." Doch ist zu beachten, dafs Caes. hier in der That die *Nothwendigkeit* hervorheben will, etwa: *quos necessario interfectum iri*

bat. Hoc consilium Caesaris a plerisque non probabatur; milites vero palam inter se loquebantur, *quoniam talis occasio victoriae dimitteretur*, *etiam quum vellet Caesar*, *sese non esse pugnaturos.* Ille in sua sententia perseverat et paullulum ex eo loco digreditur, ut timorem adversariis minuat. Petreius atque Afranius, oblata facultate, in castra sese referunt. Caesar, praesidiis in montibus dispositis, omni ad Iberum intercluso itinere, quam proxime potest hostium castris castra communit.

Cap. LXXIII. Postero die duces adversariorum perturbati, quod omnem rei frumentariae fluminisque Iberi spem dimiserant, de reliquis rebus consultabant. Erat unum iter, Ilerdam si reverti vellent; alterum, si Tarraconem peterent. Haec consiliantibus eis, nunciatur aquatores ab equitatu premi nostro. Qua re cognita, cre-

praevidebat. Vergl. Z. §. 649. 50. Dennoch muſs dieser Gebrauch durch die Kürze mehr *entschuldigt*, als *nachgeahmt* werden.

rem obtinere] D. i. *gewinnen.* S. III, 111. f. So sagte man auch: *caussam*, *litem obtinere* st. vincere. Cic. pro Rosc. Com. 4. totam litem aut *obtineamus* aut *amittamus.* Auch von Disputirenden, welche etwas *durchsetzen* und *beweisen.* S. Ernesti in Cl. Cic.

a plerisque probabatur] In mehrern (auch 2 Paris.) bessern Codd. fehlt *a.* Doch ist ein Unterschied der Bedeut. in beiden Construkt. *Probatur alicui res*; wenn man nichts dawider hat, und die Sache uns *plausibel* dünkt; näml. *in abstracto* gesprochen. *Probatur ab aliq.* wenn Jem. seine *beifällige Stimme* ausspricht, sich darüber äuſsert. Durch jene Praeposition *a* wird also die *thätige*, *lebendige Theilnahme* (in concreto und faktisch) bezeichnet; ganz schicklich, wenn z. B. wie hier angenommen werden muſs, daſs Caes. seine Ansichten den Officieren mittheilte, und daſs diese sich *darüber aussprachen.* Dazu unt. c. 74. f. u. 76. dieselbe Struktur.

perseverat] Zu beachten der *adverbiale* Gebrauch dieses Verbi. III, 37. ille a vallo non discedere *perseveravit.* Aehnl. dem *properare*, *festinare* etc.

sese referunt] Nicht sogar häufig für: *se recipere.* Nep. Hannib. 11. f. nova re perterriti — *se* ad sua castra nautica *retulerunt.*

in montibus] Auch hier fehlt *in* in einigen bessern MSS. Wir möchten die Praeposit. nicht entbehren; vergl. jedoch zu c. 21. Leicht konnte das folgende *m* Anlaſs geben zum Wegfall.

CAP. LXXIII. *Spem dimiserant*] Vor Oudend. *amiserant.* Allein *dimittere* heiſst: *aufgeben*, *fahren lassen.* S. zu B. G. V, 18. f. So sagte man: *imperium dimittere* st. *deponere.* Nep. Timol. 2, 3. *occasionem*, opportunitatem. B. G. V, 57. in. B. C. III, 25.

Ilerdam si etc.] Beispiele solcher Versetzung (Nachstellung) der Conjunktionen s. bei Ramsh. §. 200. II, 4. p. 911.

nunciatur aquatores etc.] Wenn einige Codd. *nunciantur* aufweisen; auch ob. c. 14. gelesen wird: falso *equites* adesse *nunciabantur* und Aehnliches in B. Afr. 1. 5. sich findet: so würden wir doch hier auf keinen Fall den Plural gestatten: 1.) wegen der Stellung des *nun-*

bras stationes disponunt equitum et cohortium alariarum, legionariasque interiiciunt cohortis, vallumque ex castris ad aquam ducere incipiunt, ut intra munitionem et sine timore et sine stationibus aquari possent. Id opus inter se Petreius atque Afranius partiuntur, ipsique perficiendi operis caussa longius progrediuntur.

Cap. LXXIV. Quorum discessu liberam nacti milites colloquiorum facultatem, vulgo procedunt et, quem quisque in castris notum aut municipem habebat, conquirit atque evocat. Primum *agunt gratias omnes omnibus, quod sibi perterritis pridie pepercissent; eorum se bene-*

ciatur; 2.) vorzüglich wegen *premi;* dieser Infinitiv. Praes. *Passivi* ist ein *Singular*begriff und zugleich der Hauptbegriff, auf den es hier im Satze ankommt. Subjekt aber, *aquatores*, verschmilzt mit dem *Prädikate* premi, zu *einem Ganzen*, und bildet das *Subjekt* des Satzes zu *nunciatur*. Der Unterschied der Struktur mag etwa seyn, wie im Deutschen: 1.) es *kommt* die *Nachricht*, es *heifst*, die Leute wären zugegen = *nunciantur* homines adesse; 2.) es wird officiell *gemeldet*, die Reiter würden bedrängt: nunciatur (nuncius adfertur) equites premi. Ueber die Struktur s. Z. §. 607. Anm. Ob. c. 64. in. zu *cernebatur;* Fabri zu Sall. Iug. 113, 5. und Ramsh. §. 168. p. 683.

cohortium alariarum] In den MSS. des Livius wechseln die Adjektivformen: *alaris* und *alarius*. Letztres nimmt man als das *üblichere* an. Dafs man unter *alariis cohort.* das *Fufsvolk* der *Bundesgenossen* zu verstehen hat, ist bekannt; eben so heifsen die Reiter derselb. *equites alarii*, Ausführl. Lipsius de Milit. Rom. II, 7. Die Bundesgenossen bildeten den rechten und linken Flügel. Vergl. Drakenb. zu Liv. X, 40, 8. zu B. G. I, 51.

vallum — ad aquam] Versteht sich nach dem *Sicoris* zu, auf dessen *linkem* Ufer sie hinzogen. Die Entfernung des Lagers von dem Flusse betrug nach Guischard etwa 13½ Röm. Meilen.

longius progrediuntur] Näml. *ex castris*. Der Ausdruck von den *Einzelnen* gebraucht, ist seltner. Guischard II. p. 140. sagt: Afranius et Petreius partagèrent entre eux le détail de cet ouvrage et s'absentèrent du camp, pour veiller chacun de son côté à sa prompte exécution. — Jenes *longius* ist hier: weiter, als *gewöhnlich*. Cfr. Bremi und Dähne zu Nep. Them. 1, 2. Wegen der Bedeut. von *longe* vergl. zu B. G. V, 52.

CAP. LXXIV. *Vulgo*] D. i. *haufenweise* und *allgemein*. S. zu B. G. I, 39. wo mehr Beisp. u. ob. c. 28.

quisque] Die frühere Bemerk., dafs in den MSS. kein Redetheil so verdreht und verfälscht worden, als die *Pronomina*, und besond. die *composita*, bestätigt sich auch hier. In vielen Editt. las man: *plerisque* in castr.

in castris notum aut municipem] D. i. in *Caesars* Lager. *Notus* ist der *Bekannte*, den ich *kenne* und der *mich kennt*. Vergl. zu Sall. Cat. 40, 2. Ruhnk. zu Terent. Eun. II, 2, 7. *Municeps* ist der *Landsmann* aus einem und demselben Municipio. So Plin. Epp. VI, 24. — Cfr. Ruhnk. zu Ter. Eun. II, 2, 7.

ficio vivere; deinde *imperatoris fidem quaerunt, rectene se illi sint commissuri;* et *quod non ab initio fecerint, armaque cum hominibus necessariis et consanguineis contulerint,* queruntur. His provocati sermonibus, *fidem ab imperatore de Petreii atque Afranii vita petunt, ne*

imperatoris fidem quaerunt] Ciaccon. schlug vor: *dein de imper. fide* quaer. Allein mit Recht verwies Oud. und Held auf B. G. I, 18. *eadem* ab aliis *quaerit,* und ob. c. 67. *tempus* profectionis *quaeritur;* und sodann möchte man eher eine durch die Kürze entstandne *griech. Attraktion* erkennen, wie Herod. I, 192. τὴν δὲ δύναμιν τῶν Βαβυλωνίων πολλοῖσι μὲν καὶ ἄλλοισι δηλώσω, ὅση τίς ἐστι. Vergl. Matth. gr. Gr. p. 1295. Buttm. p. 450. 6. Also in natürlicher Gedanken- und Wortfolge: *rectene se imperatoris fidei sint comm. Fides* ist, per prolepsin, die *Zuverlässigkeit des Worts,* das er ihnen geben würde; das Wort, auf das sie sich verlassen könnten.

rectene] D. i. so dafs sie dabei *vernünftig* handelten; auch wir: mit *Fug* und *Recht.* Also per conseq. *ohne ihren Nachtheil.* Aehnl. Sall. Cat. 51, 4. *recte* atque *ordine.*

armaque] Die Lesarten schwanken. Annehmlich scheint, was in Petav. *arma quod cum* etc. noch mehr nach Cod. Ursin. *armaque quod cum.* Doch schon Held wies nach, wie unsre Lesart bestehen könne, indem *que,* so wie *et, ac, atque* oft Verschiedenartiges, ja Gegensätze verbinde. Allein besonders zu beachten ist, dafs nach *Negationen,* wie *non, nec,* die Partikel *que* die Bedeut. hat von: *vielmehr* (*sed* od. *imo potius*). Beisp. giebt Görenz zu Cic. Fin. II, 5, 17. Fabri zu Sall. Cat. 19, 2. Also gehören hierher die Stellen B. G. VI, 7. se suas fortunas in dubium *non* devocaturum *et* postero die — castra moturum. VII, 4. *non* destitit tamen *atque* in agris habet dilectum. Man erkennt, dafs diese *Copulativpartikeln* dazu dienen, nicht sowohl den *Gegensatz* oder das *Verschiedenartige* an sich logisch *hervorzuheben;* sondern dieses mit dem Frühern *historisch* oder in *concreto* zu verbinden, gewöhnlich, wo *mehrere Data aufgeführt* werden; und dafs folglich das Ganze auch logisch betrachtet nur *Zusatz* ist, nicht *Gegensatz.* — Wir möchten als Kriterium angeben: *und,* was man nicht erwarten sollte: *und,* sogar etc.

arma — contulerint] Wir sagen: *die Waffen gegen Jem. führen;* gegen Jem. *kehren.* So Liv. XXI, 1, 2. Nunquam — validiores opibus *inter se* civitates gentesque *contulerunt arma.* Es liegt darin nicht blofs der Begr. des *Handgemein*werdens, diefs ist: *arma conserere;* sondern der Nebenbegr. um sich mit *Jem. zu messen;* od. *decertandi* caussa.

queruntur] Hotomann glaubte, diefs beziehe sich auf die *Caesarianer,* um so mehr, da sonst: *his provocati sermonib.* keinen passenden Sinn gebe. Allein für die Caesar. will sich jenes *queri* nicht schicken, da sie im *Vortheile* sich befinden und keine Schuld tragen; denn *queri aliquid* heifst: *beklagen, bejammern,* das Drückende, Lästige; *queri de* aliqua re: sich beklagen über *erlittnes* Unrecht. Im letztern Falle suche ich *Abhülfe* bei Jem.; im erstern *ergiefse ich mich blofs in Klagen.* Vereint sind beide Strukturen Sall. Iug. 1, 1. Die eigenthüml. Bedeut. dieser Stelle hat noch kein Ausleg. erwogen. *His sermonib.* kann sehr gut verstanden werden, als *Ablativ.* der *entferntern, mittelbaren* Ursache, d. i. in *Folge dieser gegenseit. Unterredung* fanden, fühlten sie sich aufgefordert etc.

quod in se scelus concepisse, neu suos prodidisse videantur. Quibus confirmatis rebus, se statim signa translaturos confirmant, legatosque de pace primorum ordinum centuriones ad Caesarem mittunt. Interim alii suos in castra invitandi caussa adducunt; alii ab suis abducuntur, adeo ut una castra iam facta ex binis viderentur: compluresque tribuni militum et centuriones ad Caesarem veniunt seque ei commendant. Idem hoc fit a principibus Hispaniae, quos illi evocaverant et secum in castris habebant obsidum loco. Ii suos notos hospitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commendationis haberet ad Caesarem. Afranii etiam filius adolescens de sua ac parentis sui salute cum Caesare per Sulpicium le-

in se scelus concepisse] Cic. Catil. II, 4. m. quid *mali* aut *sceleris* excogitari potest, quod non ille *conceperit?* Eben so pro Sull. 5. In diesem Falle supplirt man: *animo, mente.* Allein *in se concip.* ist gleich dem: *in se admittere* culpaeque obnoxium fieri.

legatosque mittunt] Man sollte meinen: *se missuros.* Allein die Ablativi: *quibus confirmatis reb.* drücken aus die Bedingung, *unter welcher* der Uebertritt erfolgen *sollte;* die Genehmigung Caesars einzuholen, senden sie eben die Abgeordneten. Also müssen jene Ablativi von dem *Praeterito* Temporis *futuri* verstanden werden: *quae ubi confirmata fuerint*, tunc se etc. Das *Praeteritum* ist also hier kein faktisches, sondern nur ein *gedachtes*, *gesetztes:* folgl. sind es ganz eigentl. *Ablativi consequentiae.* Aehnl. B. G. I, 7. Caesar, homines inimico animo, *data facultate* itineris faciundi, non *temperaturos* ab iniuria — existimabat. Cfr. VII, 13. extr. Nep. Milt. 3, 4. *ponte rescisso*, regem — paucis diebus *interiturum.*

alii — adducunt] Diese *alii* sind die Caesarianer; denn darauf weist das *interim* hin; auch war der Schauplatz zunächst bei Caesars Lager, und hier gab es wohl Gelegenheit zur *Bewirthung.* Beim Afran. war Mangel.

invitandi caussa] Davis. erklärte nach *Graev.* zu Iustin. I, 6, 5. *invitare* durch: *vino epulisque liberaliter hospites accipere.* Daher auch: qui libenter vescuntur et largius bibunt, *se ipsos invitare* dicuntur. Cfr. Kortte zu Sall. Fragm. p. 991. Bremi zu Suet. Oct. 77. So Graev. Also unser: *traktiren.* Uns scheint jedoch bei Caes. die ursprüngl. Bedeut. beizubehalten, wie *vocare* und *καλεῖν.* Aehnlich ist unser: Jemanden *bei sich behalten*, näml. zum Essen; er möge es sich *bei uns gefallen lassen.*

alii abducuntur] Wir folgen mit Dähne dieser Lesart, statt des von Morus, Held und And. nach ältern Editt. aufgenommnen: *adducuntur.* Jenes *abduc.* ist der Sache weit angemefsner; ein andrer Theil der Caesarian. wird von den Bekannten ins Lager des Afran. mitgenommen; doch nicht *invitandi caussa*, aus bewufsten Gründen; sondern der Unterhaltung wegen und aus Sympathie. Schon der Gegensatz fordert *abduc.*, so wie das folg. *adeo ut* etc.

aditum commendationis] Aehnlich Liv. XLI, 23, 4. qui *privatae gratiae aditum* apud regem quaerebat. Vergl. zu B. G. I, 43. *Aditus* ist: *adeundi, conveniendi data potestas.*

gatum agebat. Erant plena laetitia et gratulatione omnia; eorum, qui tanta pericula vitasse, et eorum, qui sine vulnere tantas res confecisse videbantur: magnumque fructum suae pristinae lenitatis omnium iudicio Caesar ferebat consiliumque eius a cunctis probabatur.

CAP. LXXV. Quibus rebus nunciatis Afranio, ab instituto opere discedit seque in castra recipit; sic paratus, ut videbatur, ut, quicumque accidisset casus, hunc quieto et aequo animo ferret. Petreius vero non deserit

pristinae lenitatis] Nach Davis. i. q. *pridianae*, quam *die proximo* exercuerat. In dies. Bedeut. findet sich *pristinus* aufser der nach Davis. von Held ad h. l. citirten Stelle B. G. IV, 14. bei Suet. Octav. c. 94. f. Das. Burm. An and. Orten ist *pristinus dies* nicht *proximus*, sondern ein *früherer* überhaupt, doch nicht *längst* vergangner. So Liv. IV, 32, 10. das. Duker. Es ist also mit *pristinus* wie mit *nuper*, *maturus*, *serus* und ähnl. Zeitbegriffen. Die Analogie von *matutinus*, *diutinus* etc. erinnert daran, dafs diese Adjektivformen etwas *Dauerndes*, in der Zeit Stattfindendes bezeichnen. Verwandt mit *tenus*. Cfr. II, 15. zu *diuturnus*. So *pristinus animus*, *pristina virtus* bei Cic. ad *Div*. X, 28, 3. *pristinum frenum* bei Phaedr. I, 2, 3. So unt. c. 76. extr.

fructum — ferebat] I. e. commoda *percipiebat*. Fast derselbe Gedanke: Iustin. IV, 2, 4. cuius moderationis haud mediocrem *fructum tulit*. Die Griech. καρπὸν κομίζεσθαι ἀπό τινος. Cyrop. I, 5, 10.

CAP. LXXV. *Quibus — nunciatis Afrànio — discedit*] Das *Objekts*nomen des Nebensatzes wird auch *Subjekts*nom. des *Haupt*satzes. Sall. Cat. 11, 2. *huic* quia bonae artes desunt, dolis atque fallaciis *contendit*. Dazu Fabri u. Kritz. Aehnl. Cat. 52, 34. Z. §. 803. Anm. Ramsh. §. 1001.

sic paratus] B. G. VII, 19. D. i. *dergestalt*, dafs etc., näml. in Folge des unmittelbar voraus Geschehnen. Dadurch scheint sich *sic* und *ita* manchmal dem *temporellen* Begriffe von unserm *nun* zu nähern; worin zugleich eine *Argumentation* liegt. Vergl. Bremi zu Alcib. 4, 2. Aehnlich οὕτως und οὑτωσί. Auch Milt. 3, 2. Alc. 6, 2. wo überall *sic* ist: *so*, *dergestalt*, *wie sich aus dem unmittelbar vorher Gesagten*, oder aus den Umständen, als natürliche Folge ergiebt. Sall. Iug. 14, 12.

quicunque accidisset] Der *Conjunktiv* nicht blofs, weil nur an die *Möglichkeit* der Sache hier gedacht wird: es *möchte* ein Fall vorkommen, welcher wollte; sondern weil hier referirt wird, was sich *Afranius gedacht haben* konnte. Also in dem Geiste eines Andern. S. Grotef. §. 430. Anm. Unt. III, 6. *quodcunque imperavisset*, se aequo animo esse facturos. Desgl. c. 102. in. *quascunque* in partes *— se recepisset*.

non deserit sese] Aehnl. ist Sall. Iug. 30, 3. monere, ne remp. ne *libertatem suam desererent*. Und noch mehr Cic. Somn. Scip. 8. *quod* — nunquam *deseritur* a se: d. i. was die Kraft sich zu bewegen, nie verliert. Cfr. Eclog. Cic. p. 339. Also: Petrei. *giebt sich (noch, nicht auf*.

sese; armat familiam; cum hac et praetoria cohorte cetratorum barbarisque equitibus paucis, beneficiariis suis, quos suae custodiae caussa habere consuerat, improviso ad vallum advolat, colloquia militum interrumpit, nostros repellit ab castris: quos deprehendit, interficit. Reliqui coëunt inter se et, repentino periculo exterriti, sinistras sagis involvunt gladiosque destringunt atque ita se a cetratis equitibusque defendunt, castrorum propinquitate confisi; seque in castra recipiunt et ab iis cohortibus, quae erant in statione ad portas, defenduntur.

Cap. LXXVI. Quibus rebus confectis, flens Petreius manipulos circuit militesque appellat; *neu se, neu Pompeium absentem, imperatorem suum, adversariis ad supplicium transdant*, obsecrat. Fit celeriter concursus

armat familiam] *Familia* offenbar wie Sall. Cat. 50, 2. Cethegus per nuntios *familiam* atque *libertos* orabat. Wir: seine *Leute*, d. i. alle noch wirklich in seinem *Dienste* sich befindenden *Sklaven*.

praetoria cohorte] S. üb. diese *coh. praet.* zu B. G. I, 40. Sall. Cat. 60, 5. Diese Leibcohorte war hier gebildet aus den *Spanischen* Hülfstruppen. Anzunehmen mit Guischard T. II. p. 188. daſs diese *Coh. praet.* aus *Röm. Bürgern* bestand, die sich in *Spanien* niedergelassen, ist gewagt, und durch den *Text* und Zusammenhang nicht begründet.

beneficiariis suis] Man nimmt an nach Veget. II, 7. daſs dieſs Soldaten waren, die vom *schwerern Kriegsdienste befreit*, eine *privilegirte* Classe bildeten. Allein Guischard a. a. O. p. 190 ff. macht es sehr wahrscheinlich, daſs es Leute waren, die schon *früher* gedient und von den Procoss. oder Coss. mit besondern Begünstigungen, Befreiung von *Realservituten* und *Abgaben* belohnt worden und nun wieder unter die Fahnen gerufen worden. — Sueton. nennt Tiber. 12. *centuriones sui beneficii* diejenigen, die ihr *Avancement* dem Tiber. verdankten. — Demnach scheinen mir h. l. *beneficiarii* dieselben, die Sallust. Cat. 19, 5. Pompeii *veteres fidosque clientes* nennt.

coeunt inter se] Dieser Ausdruck entspricht unserm: *sich sammeln*, sich *concentriren;* von den *dissipatis*, *fuga distractis*, die nun von allen Seiten sich wieder vereinen. So Liv. VII, 37, 15. *dissipatos* Samnites agebat: neque quo signo *coirent* inter se — constare poterat. Jenes: *inter se* weiset hin auf *gleichförmige*, *gegenseitige* Richtung und Neigung.

CAP. LXXVI. *Appellat*] Der Begriff erklärt B. G. II, 25. p. 156. V. 52. So ὀνομάζειν und bei Homer: φωνεῖν.

neu se, *neu Pompeium*] Eine *Anaphora* und ein *Asyndeton: appellat — obsecrat*, malerisch anzeigend die *heftige Gemüthsbewegung*, die Hast und Eile. *Neu — neu* bezeichnet aber ein Verbot, welches sich auf *zwei*, einander *gleichgestellte*, *coordinirte* Personen oder Sachen bezieht: so daſs es gleich schlimm wäre, *wenn* eins oder das andre *geschähe*. Sodann 2.) liegt in *neu* oder *neve* der Nebenbegriff der eintretenden *Möglichkeit* und das, was verboten wird, ist nicht als in *praeterito*, noch in *praesenti*, sond. als *in futuro* gedacht anzuneh-

in praetorium. Postulat, ut iurent omnes, se exercitum ducesque non deserturos neque proditoros, neque sibi separatim a reliquis consilium capturos. Princeps in haec verba iurat ipse; idem iusiurandum adigit Afranium; subsequuntur tribuni militum centurionesque; centuriatim producti milites idem iurant. Edicunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut producatur: productos palam in

men. Dagegen verbietet *ne* absolut und das *nächst* vorliegende, (od. eine unmittelbare Consecutio) und wo es mit *neu* oder *neve* verbunden, weiset *diefs* auf einen leicht eintretenden, möglichen Fall hin, der eine Folge seyn könnte von *Ausflucht* oder *Hinterlist*, oder *Umgehung* des *erstern Verbots:* daher denn der *zweite* Fall leicht den Anschein hat, als sey er minder strafbar und lasse sich eher entschuldigen; wenigstens liegt er dem *erstern* etwas *entfernter*. Der Grund der Bedeut. liegt in *vel* = *ve*. Beisp. B. G. I, 26. B. C. III, 73. 112. Also übersetze man *neu* — *neu: weder* ihn, *noch* Pompei. *möchten* sie den Feinden ausliefern. Denn, so lautet der Gedanke *positiv* ausgedrückt: *sive se* — *sive* Pompeium tradant, utrumque contra ius fasque fieri. — Was Baumstark ad h. l. sagt, scheint uns nicht klar. Vergl. Ramsh. §. 189. p. 825. f.

praetorium] Sc. *tabernaculum*, *tentorium*. Dieses Zelt des Feldherrn stand im Röm. Lager auf dem *freiesten* Platze, der zum Ertheilen der Befehle am geschicktesten war. Um das Zelt war ein *viereckiger* Platz, dessen Seiten 100 Fufs vom Mittelpunkte abstanden: also 4 *Plethra* Flächeninhalt. Oft aber steht *praetorium* für die sämmtlichen bei dem Feldherrn zum *Rapporte* oder zur *Parole* oder um die *Ordres* zu empfangen versammelten Officiere; daher: *dimittere* oder *mittere* praetorium. Cfr. Liv. XXI, 54, 3.

postulat] Einige Codd. *postulant;* mit nächster Bezieh. auf: *fit concursus* (militum.) Allein man erkennt leicht das *Hauptsubjekt* in der ganzen Handlung; dazu das folg. *princeps* — *ipse*. — Auch würde mit Rücksicht auf die Soldaten consequenter es lauten: *postulatur*.

non deserturos neque — *neque*] Sall. Cat. 49. in. *neque* precibus, *neque* gratia, *neque* pretio. Ein wiederholtes *neque* B. G. IV, 20. Beisp. Ramsh. §. 188. p. 819. ff. Ist aber *non* die absolute Verneinungspartikel, so ist *neque* die fortschreitend *subjektive*, d. i. *noch auch*, (was weiter hin Statt finden könnte,) oder Statt fand. Sall. Iug. 14, 4. Sed quoniam *parum* tuta per se ipsa probitas *est*, *neque* mihi in manu fuit, Iugurtha qualis foret. — Man sieht, wie *neque* in solchem Falle gleicht unserm: *und eben so wenig* etc.

idem iusiurand. adigit] Ausdruck und 3*fache* Struktur erklärt zu B. G. VII, 67. Nur 1 Cod. hat hier: *ad*, was wohl durch *idem* verdrängt werden konnte; doch nicht nothwendig ist, wie B. C. II, 28. erweist. Sonst ist auch: *adigere in* verba alicuius wie Tacit. Ann. I, 34. in. üblich. Vergl. Kritz zu Sall. Cat. 22, 1. Bremi zu Nep. Att. 22, 1. — Dafs Cicero stets *iusiurand.* nie *iuramentum* (erst bei *Seneca* vorkommend) gebrauche, ist zu beachten. S. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 33. Nolten p. 602.

ut producatur] Dieses *ut*, was in 3 Codd. fehlt, war Oud. nicht abgeneigt wegzulassen, ja er nennt diefs: *multo elegantius*. Allein, ob schon nach den Verbis *postulandi*, *monendi*, *hortandi*, *iubendi* u. *imperandi* die Partikel *ut* bei den besten Autoren unzählig oft fehlt,

praetorio interficiunt. Sed plerosque hi, qui receperant, celant noctuque per vallum emittunt. Sic terror oblatus a ducibus, crudelitas in supplicio, nova religio iurisiurandi, spem praesentis deditionis sustulit, mentesque militum convertit et rem ad pristinam belli rationem redegit.

so findet das Gegentheil eben so oft Statt, (Beisp. Drakenb. zu Liv. XXI, 8, 2.) wo der *Zweck* nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Zahlreiche Fälle giebt Drak. zu Liv. III, 21, 2. Auch erscheint das absolute *producatur* dem strengen Befehle angemefsner, als *producant*, was 3 Codd. darbieten. Zu ertragen wäre *is*, statt *ut*. In der *Wiederholung* (conduplicatio) der Worte: *produc.* erkenne man die *Lebhaftigkeit* der Darstellung, die *Theilnahme*, den *Affekt* des Darstellenden. Beisp. bei Ramsh. §. 171. III, 4. S. 683. Aehnliches unt. II, 11. devolvunt. *Involutae — labuntur.*

plerosque hi, qui rec.] In mehrern Editt. und etwa 2 Codd. *plerique quos receperant*, cet. Doch schliefst sich die gew. Lesart näher an *productos* an.

terror oblatus] Diefs mufs von dem *blutigen Schauspiel* der Hinrichtung *(productos palam interficiunt)* verstanden werden: *terror*, i. e. cruentum supplicii spectaculum oculis militum oblatum; gleichsam: *formido*, ein Schreckbild. Nur in solcher Bedeut. konnte Caes. *oblatus* gebrauchen, wie denn auch das folgende: *crudelitas*, den *terror* erklärt, statt: *terror crudelitate* supplicii animis iniectus.

crudelitas in supplicio] Dafs *supplicium* ein Verbale, folglich der absolute Gebrauch von *in* zu rechtfertigen, zeigt unter andern eine Stelle aus Rutil. Lup. p. 127. ed. Frotsch. Alexandro Macedoni neque *in deliberando* consilium, neque *in proeliando* virtus, neque *in beneficio* benignitas deerat, sed dumtaxat *in supplicio* crudelitas. Auch ist *supplicium* eben so transitiver und *aktiver*, als *passiver* Begriff. Jenes ist der Fall Sall. Cat. 49, 2. propter cuiusdam Transpadani *supplicium* iniustum.

nova relig.] *Novus*, ungewöhnlich. Unt. III, 11. *re nova* perturbatus. c. 36. in *novitate* fama antecedit. *Religio* ist die durch den Eidschwur *auferlegte Verbindlichkeit.* Ganz eig. in solcher Bedeut. *a religando* s. *obligando.* Der Genitiv *iurisiurandi* ist als *causalis*, notione *activa*, zu nehmen. Cic. in Caecil. 14. *religio sortis;* u. Verrin. I, 15. si nullam *religionem sors habet.* Uebrigens hätten wir nach unsrer Sprachweise viell. *novi* religio *iurisiur.* geschrieben. So unt. c. 79. *incitati* cursu. Es ist diefs eine *Hypallage* der *Epitheta*, von der Ramshorn §. 206. S. 1002.

praesentis dedit] *Praesens* heifst: (damals) *nahe* und *bevorstehend.* Vergl. Bremi zu Nep. Them. 2, 1. Hier wie Cic. ad Div. XI, 8, 3. wird *praesens* dem *reliquum tempus* entgegengesetzt.

sustulit — convertit etc.] Nicht: *sustulerunt.* Cfr. Ramsh. §. 93. p. 278. Jeder der *drei* genannten Umstände wird *getrennt*, als für sich und nach Verschiedenheit der *Subjekte* wirkend, gedacht. Wir: theils, theils; *einerseits* etc. bei dem *Einen* etc. Uebrigens beachte man das *Isocolon: drei* Subjekte und Thatsachen, *drei Prädikate* und *Folgen*, deren jedes auch in der *Reihefolge* jenen adäquat ist.

convertit] Die Bedeut. ergiebt sich aus B. G. I, 23. extr. *commutato* consilio atque itinere *converso.* Vergl. das. die Anm. Auch an unsrer Stelle erkennt man, wie ein Satzglied das andre erklärt u. erläutert; denn gleich wie synonyme *Wörter* und *Begriffe*, so auch

CAP. LXXVII. Caesar, qui milites adversariorum in castra per tempus colloquii venerant, summa diligentia conquiri et remitti iubet: sed ex numero tribunorum militum centurionumque nonnulli sua voluntate apud eum remanserunt, quos ille postea magno in honore habuit: centuriones in ampliores ordines, equites Romanos in tribunitium restituit honorem.

sinnverwandte *Gedanken* und *Sätze*. Vergl. Bremi zu Demosth. Phil. III, 8. Hin und wieder heifst auch *convertere* so viel als: *in se convertere*, wie Liv. XXIX, 26, 5. Scipio dux — factis fortibus *converterat animos:* d. i. er hatte sie *umgestimmt* und *auf sich gezogen*. Sodann findet sich auch *convertere*, wie *flectere*, *vertere* etc. in *reflexiver* Bedeut. statt: *se convertere*. Vergl. Ruhnk. zu Rutil. Lup. II, 1. p. 135. ed. Fr. (73 R.)

CAP. LXXVII. *Summa diligentia*] Ganz eig. bei der *Auswahl* und *Sonderung*. Cic. Off. I, 6. adhibebit ad *considerandas res* et tempus et *diligentiam*. Amicit. 25. *Secerni* blandus amicus a vero et internosci potest *adhibita diligentia*. S. zu B. G. I, 40. in.

sua voluntate] D. i. aus *eignem Antriebe*, aus *persönlicher Neigung;* weil sie selbst wollten und Lust hatten. Unt. III, 55. Delphos, Thebas, *voluntate* ipsarum civitatum recepit. Wie *sua sponte* dem äufsern und fremden *Zwange*, der *Nothwendigkeit* entgegengesetzt ist; so tritt in *sua vol.* die Selbstbestimmung des freien Willens, die *Subjektivität* der *Person* lebendiger hervor. Wir: die, welche selbst *Lust* hatten da zu bleiben. Man erkennt auch hier, wie nahe *voluntas* an *voluptas* streift und gränzt, und wie leicht die Verwechslung. Vergl. Eclog. Cic. p. 244.

magno in honore habuit] Da in dieser Verbind. *in* nicht selten fehlt, wie B. G. V, 54. m. *quos praecipuo semper honore habuit:* so scheint der Unterschied zu beachten. *Habere aliquem praecipuo honore* ist: mit vorzüglicher Auszeichnung *behandeln;* wie oft *habere aliquem* als synon. mit *tractare* gesagt wird. S. Kortte zu Sall. Cat. 51, 5. Dagegen *in honore* hab. entspricht unserm: *in Ehren halten*, besondern *Werth* auf Jemand *legen* und ihn diesem gemäfs *äufserlich* auszeichnen, *hoch* oder *höher* stellen. Eben so drückt der *Ablativ* bei *esse honore*, *esse numero*, wie B. G. VI, 6. 13. nur die *Eigenschaft*, das dem *Subjekte faktisch* und *real*, (objektiv) zu Theil werdende Prädikat, den dauernden *Zustand* oder *Stand* aus; so unt. III, 110. m. ut, dato nomine, *militum* essent *numero;* also *esse honore* so viel als: *Ehre geniefsen*, *geehrt werden*. *Esse in honore*, *in numero:* bei Jem. aus besond. Gründen, gut *angeschrieben*, in *Achtung* und demnach in engern Verhältnissen zu Jem. stehen, von Jem. *ausgezeichnet* werden.

equites Romanos in tribunit. pot.] An dieser Stelle nahm zuerst Dionys. *Vossius* Anstofs, indem er bezweifelte, ob die zurückgebliebnen *Tribuni mil.* lauter *equites* gewesen? Er wünschte zu lesen: *tribunos* in *trib. pot.* rest. Denn auch *Plebeier* konnten *Tribb. milit.* werden. Eben so schlug Voss. für *ampliores* vor: *priores*. Allein nimmt man an, dafs jene *Tribuni*, die zu Caes. übergingen, wirklich ex *ordine equestri* waren, was Caes. am besten wissen mufste; so fällt alle Bedenklichkeit weg; eben so, wenn man annimmt, dafs alle *Tribuni milit.* als solche *dignitatem equestrem* hatten. Daher auch B.

Cap. LXXVIII. Premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre, frumenti copiam legionarii nonnullam habebant; quod dierum XXII ab Ilerda frumentum iussi erant efferre; cetrati auxiliaresque nullam, quorum erant et facultates ad parandum exiguae, et corpora insueta ad onera portanda: itaque magnus eorum quotidie numerus ad Caesarem perfugiebat. In his erat angustiis res; sed ex propositis duobus consiliis explicitius videbatur Ilerdam reverti, quod ibi paullulum frumenti reliquerant: ibi se reliquum consilium explicaturos confidebant. Tarraco

G. III, 7. u. 10. die Tribb. mil. schlechthin *equites Rom.* genannt werden. So lange es also nicht *bessere Autoritäten* giebt, mufs der Text unverändert bleiben. — *Priores* aber wäre ganz doppelsinnig.

restituit] Gehört *per Zeugma* weniger zu: *centuriones*, wo man *evexit* erwartet. Doch pafst der Begriff der *Entschädigung* auf beide Objekte; und ganz deutlich wäre: in ampliores *etiam* ord. *rest.* Man construirte auch: *restituere* aliquem *dignitati patriaeque*. Vellei. II, 45, 3. Uebrigens heifst postea, d. i. *nach* der *Zeit*, nachdem diefs geschehen war, unser: *von der Zeit an*, *seitdem*. Nep. Hann. 4, 3. Hoc itinere adeo gravi morbo adficitur oculorum, ut *postea* nunquam dextero aeque bene usus sit. B. G. I, 28. extr. Eben so *post*, d. i. *seit*; oft bei Sall. Cat. 5, 6. —. Ob aber diese Restitutio *gleich* erfolgte, oder erst *später*, läfst sich kaum mit Bestimmtheit sagen: dem Begriffe von *restituere* zu Folge, geschah es nicht *sogleich*, sondern vielleicht erst nach Besieg. des Afran. u. Petrei.

CAP. LXXVIII. *Premebantur — pabulatione*] Es ist der *Ablativ. causae*, nicht der nähern Beziehung, wie etwa: *quoad*. Wir würden suppliren: *angusta*. Aehnlich Nep. Hann. 4, 3. *qua valetudine* (sc. adversa) quum etiam nunc premeretur. Buchner in Index zu Nep. sagt: *Premi* est *venatorium* verbum, quum ita urgetur bestia, ut nulla elabendi amplius copia sit.

facultates — exiguae] D. i. sie hatten keine *Geldmittel* um zu *kaufen*. Vergl. B. G. I, 18. p. 46. und *plündern* wollten sie doch nicht in *Freundes* Land und im *Vaterlande*.

ex consiliis duobus explicitius — reverti] *Ex* ganz eigentl. von der *Wahl*, *Auswahl* aus *mehrern*; folglich kein Genitiv. S. unt. zu II, 5. *Subjekt* des Satzes ist, wie oft, der *Infinitiv* reverti. So unt. c. 82. proelium *defugisse* magnum detriment. adferebat. II, 27. f. nach *opus* esse. c. 41. m. in loco *manere* — *servare* — tutum videbatur. III, 80. f. quantum usum *haberet* — *potiri oppido*. — *Explicitius* ist der *kürzere* und *leichtere*: *brevius* et *commodius*. Die Bedeut. erläutern Stellen, wie Phaedr. IV, 6, 15. Illic per artus fratris *explicuit* fugam; näml. Medea. Flor. I, 17, 5. Fabius *periculosissimum* bellum *sine periculo explicavit*. Oft in MSS. mit *expedire* verwechs. S. zu Liv. Epit. 48. in. Es entspr. unserm: aus den *Wirren*, d. i. Verlegenheiten, Bedrängnissen, sich retten, befreien; *entwirren* oder in Ordnung bringen. u. III, 75. in. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. VI, 1, 5. u. B. G. VIII, 4. Metaphor. ist *explicare* verwandt mit *explanare* wie u. III, 78. in.

paullulum frumenti] Häufiger findet man *paullulum* in *adverbialer* Bedeut. als in *adjektivischer* oder *substantiv*. Cic. N. D. II, 46.

aberat longius: quo spatio plures rem posse casus recipere intellegebant. Hoc probato consilio, ex castris proficiscuntur. Caesar, equitatu praemisso, qui novissimum agmen carperet atque impediret, ipse cum legionibus subsequitur. Nullum intercedebat tempus, quin extremi cum equitibus proeliarentur.

nihil ut fere intereat, aut admodum *paullulum*. Selten ist der *adjektivische* Gebrauch, wie Liv. VIII, 11, 4. pro *paullula via* magnam mercedem Romanis esse solvendam. Ja noch auffallender Id. XXXV, 11, 7. *equi hominesque paulluli* (d. i. winzig klein,) et graciles. Ruhnken zu Terent. Adelph. V, 2, 4. bemerkt: *Parvulus* (in solchen Stellen stets mit *paullul.* verwechselt) etiam de *aetate* dicitur, *paullulus* non nisi de *statura*, und, füge man bei: de *modo* et *mensura*.

plures casus posse recipere] Nicht gleich dem: *accipere*, sond. *admittere*; und per consequens: casui *obnoxium fieri*. Aehnlich Liv. XXIX, 24, 7. re iam non ultra *recipiente* cunctationem. Bes. Vellei. II, 130, 3. Si aut natura *patitur*, aut mediocritas *recipit* hominum. coll. c. 104, 4. c. 52, 2.

Caesar — ipse] Die Stellung von *ipse* ist beachtungswerth. So wie das Pronom. *ipse* die Persönlichkeit des Subjekts im Gegensatze und in Beziehung auf Andre hervorhebt; so geschieht diefs hier in Rücksicht auf *equitatus*. Allein weil der Hauptperson eine *Nebenhandlung* beigelegt oder etwas von dieser prädicirt wird, was der *Haupthandlung* des Satzes vorausging: so stellt *ipse* gewisser Mafsen das etwas in Entfernung getretne Hauptsubjekt des Satzes wieder in den Vordergrund der Ereignisse. Es ist also keineswegs gleich oder einerlei mit: *Caesar ipse*, was auch hier ganz unstatthaft wäre, sond. in demselben Sinne ist *ipse* selbständig gebraucht, zur Bezeichn. der Hauptperson wie u. II, 22. extr.

nullum intercedebat] *Intercedere* absolut vom *Dazwischentreten* der Zeit und der Personen und Sachen. Ob. c. 21. u. II, 39. f. quidquid *intercederet* temporis. III, 22. m. Aber auch mit dem *Dativo Objecti*. II, 25. m. *huic* paternum hospitium cum Pompeio *intercedebat*. Vergl. B. G. V, 21. *huic — bella intercesserant*. Dieses *Dazwischentreten* mufs man sich überall entw. als *hindernd* oder als *motivirend* und die *Handlungen bestimmend* denken.

nullum — temp. — quin] D. i. *quo non*. So B. G. V, 53. f. Neque ullum fere tempus *intercessit*, *quin* aliquem nuncium — acciperet. — *Quin* näml. wird entweder in nächster logischer Beziehung auf ein vorhergehendes *Nomen* gesetzt, oder nur per Syllepsin auf ein im vorhergehenden Satze enthaltnes *Nomen* bezogen. So I, 79. extr. *quorum nulli* — licebat, *quin — exciperentur*. II, 12. extr. 13. extr. III, 37. in. 45. extr. 47. m. 53. m. Oder es steht auch mit Beziehung auf einen ganzen, nicht *bestimmt ausgesprochenen Gedanken*, so dafs es scheint, als sey es unbestimmtes Fragwort; z. B. III, 94. in. neque vero Caesarem fefellit, *quin* ab iis cohortibus — initium victoriae oriretur. Hier ist *quin* unser: *wie nicht* d. i. *dafs nicht*; näml. von *quî* dem alten *Ablativ* von dem substantivischen Pronom. *quis*. Ist es aber *direktes Fragwort*, dann hat es den *Indicativ* nach sich, wie Cic. Somn. Scip. 3. *quin* huc ad vos venire propero? — Also weit entfernt, zu glauben, dafs *quin* irgend wo *materiell* und *formell* ein *Nominativ* oder *Akkusativ*, od. gar *Dativ*verhältnifs bezeichne, also statt: *qui*, *quem*, *cui* etc. stehe: ist und war es ursprüngl. nur eine *Ablativ*-

Cap. LXXIX. Genus erat hoc pugnae. Expeditae cohortes novissimum agmen claudebant, pluresque in locis campestribus subsistebant: si mons erat adscendendus,

form von: *quis*, dem *abstrakten* Pronomen für *Sachen* und *Personen*; im Ablat. auf ein *Modal*verhältnifs bezeichnend, gleich unserm: *wie* und *wo?* Also verwandt dem griech. ὡς und *μὴ*, ὅπως *μὴ*, auch ὥστε *μὴ* mit Infinitiv. Demnach ist *quin* ein ganz *logische* und *abstrakte*, *subjektive* Partikel, durch welche das *Allgemeine*, *Gedachte* bezeichnet und temporell bestimmt wird; *objektiv* und *konkret* mufs es heifsen: *quo* non, *qui* non etc., und die Struktur ist ganz analog dem *qui*, — *quod* mit dem *Conjunktiv* in den *adaequaten*, d. i. logisch gleichen Fällen. Hier also: es verging keine Zeit, *wo* nicht etc. Folgl. kann nie und nirgends *quin* durch: *ut non* erklärt werden; aber wohl durch unser: *wie* nicht; *warum nicht; wie es möglich*, dafs nicht etc. Darnach würden wir das zu B. G. V, 53. Gesagte berichtigen. Doch vergl. Grotef. §. 404. Z. §. 542.

CAP. LXXIX. *Pluresque — subsistebant*] So die Lesart aller MSS. Nach einer Conjektur des Pet. *Ciacconi* nahm Scaliger und Oudend. (Held) *pluriesque* auf, eine Adverbialform, welche zwar mehrere Vertheidiger gefunden, wie an Cellar. Vorstius, Nolten., vergl. *Elberling* a. a. O. p. 81., aber von Gellius N. A. V, 21. als *adverbium minus usitatum* bezeichnet wird. Und woher, fragt man, die Uebereinstimmung aller Codd.? Daher schlug Bentley vor: *pluresque impetus;* was sich, nach unsrer Einsicht, mit dem Zusammenhange und dem Sachverhältnisse, wie die Folge lehrt, nicht verträgt. Iurin. fragt: warum nicht *plures* beizubehalten, quum *pluribus* sane cohortibus opus esset ad repellendum Caesaris equitatum in locis campestribus, quam in montosis. *Moebius* glaubt, „mehrere von jedem einzelnen Heerhaufen wären zurückgetreten, und hätten sich (als Tirailleurs) auf dem flachen Lande zerstreut und den nachfolgenden Feind beschäftigt.“ *Baumstark* erklärt *plures* durch: *an Zahl überlegen* hielten sie den Angriff der Caesarian. Reiterei aus. *Held* nahm *pluresq.* auf, weil *pluresq.* keinen erträglichen Sinn gäbe. *Elberling* a. a. O. p. 83. *equitesque;* erklärt aber *subsistere* als synon. von *sustinere*, also dem Sinne nach: *equitumque* Caesaris *impetus — sustinebant.* Unsre Ansicht ist, dafs *plures* als Nominativ des zu *exped. cohortes* gehörigen *Quantitätsbegriffs*, in der Bedeut. der *überlegnen* Zahl nicht füglich genommen werden könne, weil dann wenigstens aus dem Zusammenhange sich ergeben müfste, dafs die Caesarian. Reiter *schwächer* gewesen, wie B. G. IV, 26. *plures paucos* circumsistebant. Cic. Lael. c. 13. ne necesse sit *unum* sollicitum esse pro *pluribus*. Anzunehmen, dafs sich *mehrere* vereinzelt als *Tirailleurs* zerstreut hätten, gestattet die logische und syntaktische Ordnung nicht; denn jeden Falls müfste zu *plures* wenigstens *cohortes* als Subjekt angenommen werden; ein *neues* Subj. κατὰ σύνεσιν zu substituiren, ist kein genügender Grund. — *Subsistere* in der Bedeut. von *sustinere* zu nehmen, erscheint, wegen c. 80. *crebroque subsistunt*, unnöthig, und da die Art des Marsches und Kampfes im Allgemeinen geschildert wird, zuerst nur der *Marsch*, von den *angreifenden* Caesarianern gar nicht die Rede noch ist, (erst im Folgend.) so bedarf es jener Zuflucht nicht, obschon Caes. B. G. V, 10. des Verbum auf ähnliche Weise gebraucht: quod neque anchorae funesque *subsisterent*, neque nautae — vim tempestatis pati possent. Desgl. Liv. I, 4, 9. feras *subsistere* d. i. *sustinere;* auch Tibull. IV, 1, 105. vel solus densis *subsistere turmis* in dem Sinne von *obsistere*

facile ipsa loci natura periculum repellebat, quod ex locis superioribus, qui antecesserant, desuper suos adscendentes protegebant. Quum vallis aut locus declivis sub-

gelesen wird. Das. Huschke. Vergl. Drakenb. zu Liv. XXVII, 7, 8. Demnach würden wir lesen: *plerisque* in loc. *subsistebant*, d. i. in den meisten ebnen Gegenden, so oft sie sich auf offnem Terrain befanden, machten sie gewöhnlich *Halt* und folglich *Fronte* gegen die nachsetzende Reiterei. Eine ähnl. Stelle bei Liv. XXV, 25. extr. Hier ist die Rede von den *sich zurückziehenden* Römern; die Karthager setzen ihnen nach. Die leichte *Reiterei* derselben, die *Numiden*, sind den Römern bereits auf dem Nacken: ante noctem adsecuti *Numidae*, nunc ab tergo, nunc in latera incursantes. *Consistere coeperunt*, scil. Romani, ac tutari agmen, quantum possent. Anstöfsig dünkt uns besonders jenes plures *que*, indem die Copula *que* nur ein Prädikat oder einen Gedanken und Satz mit dem frühern verbinden konnte, welche *unmittelbar* mit dem vorhergehenden der Zeit und den Umständen nach zusammenhingen; hier würde aber durch den Begriff der *Mehrzahl* etwas bisher ganz *Unbekanntes*, *Neues* eingeführt, was sich an den Gedanken: *agmen claudebant* weder *temporell* noch *logisch* in natürlicher Folge anreiht, so wenig als an *expeditae*, welches eine *Eigenschaft* bezeichnend nicht füglich mit einem blofsen *numerischen* Begriffe einem und demselben Subjekte beigelegt werden konnte. Dann hätte Caes. geschrieben: quae, utpote plures in locis camp. facile subsistebant; oder nach der Deutung von Moebius: ex quibus *plures* etc. — So viel scheint uns gewifs, dafs, wenn *subsistebant* nicht in dem von uns angegebnen Sinne gelten könnte, was jedoch dem Caesar. Sprachgebrauche nach das natürlichste bleibt, die Lesart: *sustinebant* das leichtere Auskunftsmittel giebt; näml. *plerisque in loc. sustinebant*, steht dann nicht absolut, sond. in nächster Verbindung mit dem Objektsaccusat. *agmen noviss.*, so dafs *sustinere agmen* so viel wäre, als: *tutari*, ab *incursantibus hostibus defendere et continere*. In diesem Sinne wahrscheinl. auch Liv. XXV, 26. in. Ceterum nunc *agendo*, nunc *sustinendo agmen*, quum aliquamdiu haud multum procederetur. Ganz deutlich Cic. ad Div. II, 1, 6. quam exspectationem tui concitasti, ut hanc *sustinere ac tueri* possis. Das. Kortte. Uebrigens ist Caesars *Styl* von der Art, dafs das *Leichteste* und *Natürlichste* demselben überall am angemessensten erscheint. Denn wo *sustinere* sonst bei Caesar vorkommt, hat es entweder einen Casus Obiecti bei sich, z. B. *impetum*; oder wo es *absolut* steht, wie unt. III, 94. in. wird durch den Zusammenhang der Begriff von *abhalten*, *aushalten* näml. den *Angriff*, hinreichend motivirt. Eben so B. G. II, 6. extr. nisi subsidium sibi submittatur, sese diutius *sustinere* non posse. coll. V, 28. Nur eine Stelle würde der unsrigen noch genauer entsprechen, näml. B. G. II, 9. extr. wo statt: *commeatuque* nostros *prohiberent* in vielen Editt. stand: commeatusque nostros *sustinebant*. Jenes *prohiberent* konnte leicht aus der Glosse: *praeberent* entstehen; daraus *perhiberent* und diefs gab *prohib.* Cfr. ob. zu c. 64.

desuper suos — protegebant] In vielen Codd. u. Editt. fehlt *desuper*. Lemaire erklärt es grade zu für *Tautologie*, wegen: *ex superioribus loc.* und läfst das Wort weg nach den 2 Codd. Paris. Allein so wie *ex sup. loc.* den *Standpunkt* bezeichnet, so *desuper* sehr plastisch die *Art* der Vertheidigung, die *Richtung* der Geschosse. Jene *Anhöhen* waren die nothwendige Bedingung des *desuper* protegere, was auch geschehen konnte: *sectis obtentis* und anders. 2 Codd. geben

erat, neque ii, qui antecesserant, morantibus opem ferre poterant, equites vero ex loco superiore in aversos tela coniiciebant: tum magno erat in periculo res. Relinquebatur, ut, quum eiusmodi locis esset adpropinquatum, legionum signa consistere iuberent magnoque impetu equitatum repellerent; eo submoto, repente incitati cursu sese in valles universi demitterent atque, ita transgressi, rursus in locis superioribus consisterent. Nam tantum ab equitum suorum auxiliis aberant, quorum numerum habe-

die Worte so: *suos desuper adscendentes:* eine Folge, die uns überaus genetisch dünkt: sie gewährten *ihren Leuten* von *oben herab*, wann sie *bergauf marschirten* Schutz.

morantibus] Ciaccon. wollte: *laborantibus*. *Morantes* sind hier die, welche sich aufhalten müssen, bei *denen es langsam vorwärts ging;* zum Theil wohl aus *Erschöpfung*. So Tacit. Ann. XV, 38. m. pars *morans*, pars *festinans*. Analog diesem *morator*, ein Soldat, der sich verspätet, der hinter dem Corps oder dem Gros der Armee zurückbleibt. Liv. XXI, 47, 3. ad sexcentos *moratorum* in citeriore ripa — cepit. Eben so XXIV, 41, 4. Manche wollten diefs ableiten von *moratus*. S. Drakenb. zu Liv. XXI, 47.

in aversos] Alle Codd. haben: *adversos* (cfr. II, 15.) oder *adversarios*. Mit Recht erklärte schon Davis. *aversos* für das einzig richtige. Man füge hinzu, dafs die Afranianer *bergab* ziehen, wo an ein *Fronte* machen nicht wohl gedacht werden konnte: eher könnte *adversarios* geduldet werden, wenn es nicht *matt* wäre.

relinquebatur] S. zu B. G. V, 19. ob. c. 29. So unt. III, 44. in. Vergl. Z. §. 621. Der Grund der Struktur mit *ut* liegt darin, dafs hier von einer *Richtung des Gemüths*, einer *intentio animi viriumque*, auf die *Zukunft*, von einem Mittel die Rede ist, durch welches etwas, was noch nicht ist, erreicht, verwirklicht werden soll. Folglich bezeichnet auch hier *ut* den *Zweck*, den sie erstrebten. — Doch ist diese Stelle *kritisch* noch nicht gesichert; denn mehrere Codd. geben: *requirebatur*. Aeltere Editt. haben: *tum* inquirebant; ohne allen Sinn. Allein statt *tum* mit Cod. Carrar. *tamen* zu lesen und *relinquebatur* für das richtigere zu halten, könnte gerechtfertigt werden. Iurin. wünschte: *unum* relinq. — Ueber *ut* vergl. Grotef. §. 396. u. oben c. 47.

incitati cursu] Statt des gew. *incitato cursu*. So auch ob. c. 70. u. III, 46. 78. 93. f. an letztrer Stelle absolut: *incitati*, indem der Analogie nach *fuga* zu *peterent* gehören dürfte. Jener Gebr. aber, *Adverbial*begriffe in *Prädikats*begr. der *Subjekte* zu verwandeln, ist nicht selten; vergl. Z. §. 682. so wie umgekehrt bisweilen ein *Prädikatsbegr.* durch *Adverbium* ausgedrückt erscheint; z. B. Sall. Cat. 42. Namque illi — *inconsulte* ac veluti *per dementiam* cuncta simul agebant. Sodann scheint uns in *incitati* der *reflexive* Verbalbegriff des griech. *Medii* unverkennbar und eben das charakterist. Merkmal zu seyn. Also ist *incitatus cursu* unser: *eilendern Laufs;* d. i. indem Jem. *selbst* seine Schritte verdoppelt. So unt. II, 14. m. alii ex castris *sese incitant*. Die transitive, (hier *passive)* Einwirkung würde ausgedrückt werden durch: *incitati ad cursum* etc.

tantum ab auxiliis aberant] Der Sinn ist: ipsis equitum auxilia

bant magnum, ut eos, superioribus perterritos proeliis, in medium reciperent agmen ultroque eos tuerentur: quorum nulli ex itinere excedere licebat, quin ab equitatu Caesaris exciperentur.

CAP. LXXX. Tali dum pugnatur modo, lente atque paullatim proceditur crebroque, ut sint auxilio suis, subsistunt: ut tum accidit. Milia enim progressi quatuor,

procul erant, longe *ab ipsis aberant*. At qui longius abest, in tempore *adesse*, i. e. *praesto*, *ad manum esse nequit*. Folglich liegt in diesem *abesse*, wir möchten sagen, per Euphemismum ausgesprochen, das Gegentheil von *adesse* = παρεῖναι. Demosth. Or. Phil. III, 12. *συμμάχων δ' εἶναι, ἔφη, καὶ φίλων ἀληθινῶν ἐν τοῖς τοιούτοις καιροῖς παρεῖναι.* Caes. will sagen: die Reiterei *half ihnen* so gut wie *nichts*; sie war für sie so gut *wie nicht vorhanden*. Wie hier die Reiter in die *Mitte* genommen waren, so Liv. XXV, 36, 3. impedimentis et *equitatu in medium receptis; circumdati* pedites haud difficulter *impetus incursantium Numidarum arcebant*. Auch diese Stelle erläutert die unsrige.

ultroque eos tuerentur] D. i. nicht *sponte*, nicht *sua voluntate*, sondern *sogar selbst*, d. i. *noch obendrein*, obschon eigentlich so etwas gar nicht *erwartet* noch *gefordert* werden konnte, eigentlich *gar nicht Statt finden sollte*. Denn diefs ist eigentlich *ultro*, wenn einer *mehr* thut, als er braucht und ein Andrer von ihm erwarten und fordern kann: *ultra exspectationem vel debitum vel munus iniunctum atque officium*. Dafs *ultro* nur de *rebus animatis* gesagt werde, ist bemerkt zu B. G. I, 9. und folgt aus dem Begriffe des *ultra officium* etc. S. B. G. V, 28. multis *ultro* vulneribus illatis. — Vergl. unt. III, 69. 80. in. Ob. I, 86. bes. II, 2. und die Anm. Ob. c. 32. m. Also ist *ultro* hier nahe gränzend an *atque adeo*.

exciperentur] Der Plural *κατὰ σύλληψιν*, wegen *quorum* nulli. Solche *variatio numeri* ist nicht selten, besond. bei den Griechen; namentl. bei Herodot z. B. I, 195. in. *ἐσθῆτι δὲ τοιῇδε χρέωνται· καὶ ἐπὶ τοῦτον ἄλλον εἰρινέον κιθῶνα ἐπενδύνει.* c. 197. in. *προσιόντες ὦν πρὸς τὸν κάμνοντα συμβουλεύουσι περὶ τῆς νούσου, εἴτις καὶ αὐτὸς τοιοῦτον ἔπαθε, ἢ ἄλλον εἶδε παθόντα.* Vergl. Matth. gr. Gr. S. 587. *Excipere* aber ist synon. von *intercipere*. Burmann zu Phaedr. Fab. I, 11, 6. sagt: Verbum proprium *venatorum*, qui dolis et fraudibus aeque ac vi capiunt feras. Daher Phaedr. a. a. O. ut insueta voce (asinus) terreret feras, fugientes ipse (leo) *exciperet*. Oft bei Liv. z. B. XXXIV, 13, 3. hostium magna vis *excipiebatur: nec iam egredi* extra munimenta castellorum audebant. XXI, 61, 8. Lacetanos — haud procul iam urbe, quum intrare vellent, *excepit insidiis*.

CAP. LXXX. *Tali dum pugnatur modo*] Die Wortstellung ganz plastisch und nachdrücklich. So ob. c. 79. *tum magno erat in periculo res*. Unt. II, 32. in. *quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar*.

ut tum accidit] Eben so II, 4. f. III, 68. in. Auch blofs *ut accidit*. III, 41. m. od. *id quod* accidit. III, 44. Dieses *accidit* steht aber in *allernächster* Bezieh. blofs zu *subsistunt*: wie aus dem Folgenden sich ergiebt, und wie nicht anders der Sinn gestattet, da sich *tum* accid. nur auf einen *besondern*, speciellen, *interpositis intervallis* eintretenden Fall, auf ein *Factum* beziehen kann, nicht auf ein *allgemeines*, dem *ganzen Marsche*, so lange dieser *dauerte*, zukommen-

vehementiusque peragitati ab equitatu, montem excelsum capiunt ibique una fronte contra hostem castra muniunt, neque iumentis onera deponunt. Ubi Caesaris castra posita tabernaculaque constituta et dimissos equites pabulandi caussa animum adverterunt, sese subito proripiunt

des Prädikat, wie z. B. *lente atque paullatim procedere*, was hier *nothwendige* Folge, nichts *accidentielles* war. — Bisweilen, wie II, 4. und III, 68. bezieht es sich auf eine zwar *allgemein ausgesprochne*, psychologische od. moralische Wahrheit, die sich in besondern Einzelfällen bestätigt. — Unt. III, 64. f. nolite committere, quod *ante* in exercitu Caesaris *non accidit*. Nep. Alcib. 7, 2. Ex quo factum est, ut omnia minus prospere gesta eius culpae tribuerent: sicut *tum accidit*. Die eigenthüml. Bedeut. von *accidit*, von dem, was der *Zufall* herbeiführt, erklärte Paufler und Dähne zu Nep. Milt. 1.

peragitati] Bei Caes. nur diefs *eine* Mal gebr. Es entspricht uns. *abgesetzt* und folglich *erschöpft*. Es deutet nicht *effektiven Verlust*, *detrimentum illatum*, *vulnera illata* an, sondern unaufhaltsame und *unausgesetzte Neckerei und Plackerei*.

una fronte] Die Meinung Bentleys: *ab* od. *ex* una fr., od. mit Davis. una *a* fr. zu lesen, scheint hier unzeitig, da man *una fronte* als *Ablativ*. der nähern *äufsern* Bestimmung und Bezeichnung der Beschaffenheit und Form nehmen kann; eine Annahme, die durch die Stellung der Worte: *contra hostem*, diese Richtung in den *Prädikats*begriff nach griech. Weise als specielles Merkmal mit aufnimmt: *una* d. i. *sola* fronte scil. *contra* hostem *directa*, s. hostibus *adversa*. Uns dünkt sogar *a* falsch; da *frons* nur die *vordere* Seite als *Linie* bezeichnet, und hier nur der Casus *localis* extensivus nöthig war. Ganz anders z. B. ob. I, 41. sed *a fronte* (näml. im Gegens. der *andern* Seiten,) *contra* hostem pedum XV fossam fieri iussit. An unsrer Stelle ist der Sinn aber: Sie verschanzen ein Lager *blofs* mit einem *Stirnwalle gegen den Feind*.

iumentis onera deponunt] *Deponere* κατὰ σύνεσιν für: *demere*, *detrahere*. So Ovid. Heroid. 10, 43. *humeris vestes depon.* Also ist *iumentis* der *Dativ*. B. G. VII, 45. *de mulis* stramenta *detrahi* iubet. Liv. XXX, 44. spolia *victae Karthagini* detrahebantur.

castra posita etc. *animum adverterunt*] Davis. hielt für richtiger: an. *advertunt*, wegen des folg. *proripiunt*. Allein das *Tempus praesens rei perfectae* ist hier so richtig, wie ob. c. 41. u. oft. — Man wolle aber bei den Particip. *posita* — *dimissos* etc. nicht *esse* suppliren; sondern der Analogie folgen von Z. §. 636. u. dem Griech. ἄλλον εἶδε παθόντα — ἄλλον εἶδε ἐκφυγόντα. Vergl. Grotef. 323.

sese proripiunt] In 1 Cod. *prorumpunt*. Beide Verb. oft verwechs. Man erinnerte an Sall. Cat. 32. in. *Dein se ex curia domum proripuit*. Und unt. II, 12. in. Mehrmals bei Liv. z. B. II, 23, 8. Nexu vincti solutique *se* undique *in publicum proripiunt*. Drakenb., der viele Beisp. sammelte, sagt das. „*Proripere se celeritatem* indicat; *prorumpere* vim et *impetum*." Wir sagen: *in Hast und Eile hinausstürzen*; auch mit dem Zusatze: *citato gradu*. Liv. VIII, 6, 2. Durch *proripere* wird blofs angedeutet, dafs man hastig *von* oder *aus* einem Orte wegeilt, meist wo einem *unheimlich* ist, wo man *sich aufrafft* und hinauszukommen sucht; *prorumpere*, aus einem Orte heraus od. hervorbrechen, wo man entw. *eingeschlossen*, *abgeschnitten* war, od. diefs *zu werden fürchtet*: Tac. Ann. II, 47. in. neque solitum in tali casu (nocturno terrae motu) effugium subveniebat, *in*

hora circiter sexta eiusdem diei et, spem nacti morae, discessu nostrorum equitum, iter facere incipiunt. Qua re animum adversa, Caesar relictis legionibus subsequitur, praesidio impedimentis paucas cohortes relinquit: hora decima subsequi pabulatores equitesque revocari iubet. Celeriter equitatus ad quotidianum itineris officium revertitur: pugnatur acriter ad novissimum agmen, adeo, ut paene terga convertant: compluresque milites, etiam nonnulli centuriones interficiuntur. Instabat agmen Caesaris atque universum imminebat.

Cap. LXXXI. Tum vero neque ad explorandum

aperta prorumpendi. Daher auch metaphor. von dem Losbruche, *Ausbruche wilder* (eine Zeit lang zurückgehaltner) *Leidenschaft* u. *Wuth.* — An *unsrer* Stelle wäre *prorump.* ganz unpassend, da von einem *Losbrechen* gar nicht die Rede seyn kann, die *pars aversa castrorum* offen stand; hier mehr von einem heimlichen, *beschämenden* Abzuge die Rede wär, und in *sese proripere* das Merkmal des *gepreſsten* Zustandes wesentlich ist.

morae] D. i. sie hofften eine Weile Ruhe zu haben; es werde in der Verfolgung von Seiten der Caesar. Reiterei eine *Pause* eintreten. Das Gegenth. Liv. XXI, 32. in. P. Cornelius Cos. — quadrato agmine ad castra hostium venerat, *nullam dimicandi moram* facturus. Cod. Palatin. hat: *a timore*, nach Oud. *forsan non male!* Näml. in dem Sinne von: *post timorem*, qui ante animos eorum occupatos tenuerat. Vergl. Haud Tursellin. I. p. 45. Für Caesars Styl wohl etwas gekünstelt.

relictis legionibus] Allerdings auffallend, im Gegensatz der *equites dimissi;* denn auch B. G. V, 19. ist von unsrer Stelle etwas verschieden. Daher mancherlei Conjekturen; z. B. *eductis;* auch: *relictis his munitionibus.* So Muret. — Wir möchten eher: *reliquis* für das Leichtere halten, zur Scheidung von dem folgend. *paucas cohortes;* in dem Sinne: *cum eo quod reliquum esset legionum, paucis illis cohortibus detractis.*

ad quotidian. itineris officium] I. e. in ipso itinere faciundo iis iniunctum, demandatum; also mehr: κατὰ τὴν ὁδὸν. In solcher Verbind. ist der *Genitiv* weder *Subiecti*, noch im gewöhnlichen Sinne *Obiecti*, sond. vertritt ganz die Stelle der deutschen *Bestimmungswörter* in den Compositis, z. B. *Marschgeschäft*, *Lagerarbeit.* Die neuern Sprachlehrer der Deutschen nennen dieſs *Verschmelzung.* Vergl. Bechers Schulgrammat. S. 47. Die Bedeutsamkeit des *Genitivs* als Compensation des mangelnden Adjektivs, erkennt man aus: *officium maritimum* III, 5. *maritimae custodiae* Ibid. c. 18. m.

instabat — imminebat] *Instab.* i. e. in praesenti, proxime *urgebat.* Curt. III, 11, 6. quum hostis *instaret* a fronte, a tergo sui *urgerent.* *Immineb.* i. e. prope aderat atque ante oculos versabatur. Mit Recht bemerkte man, daſs *imminere* im konkreten Sinne eben so wohl in *loco plano* als *ex alto* Statt finde. *Universum*, weil sich näml. die *Reiterei* wieder mit den Legg. vereinigt hatte.

CAP. LXXXI. *Tum vero*] D. i. *nun aber freilich; nunmehr allerdings;* — mit dem Nebengedank. „da es nun so weit gekommen

idoneum locum castris, neque ad progrediendum data facultate, consistunt necessario et procul ab aqua, et natura iniquo loco, castra ponunt. Sed iisdem de caussis Caesar, quae supra sunt demonstratae, proelio amplius non lacessit et eo die tabernacula statui passus

war, *da freilich* mufste das eintreten, was geschah; da war's nicht anders möglich." Unt. II, 20. m. *Tum vero* omni interclusus itinere ad Caes. mittit. II, 42. *Tum vero* ad summam desperationem nostri perveniunt. Wir glauben, es bestätigt sich 1.) dafs *vero* zur *Bekräftigung* diene, und anzeige, dafs hier ein *Faktum* spreche, und nichts *dagegen* einzuwenden, die Sache sich wirklich so verhalte; 2.) dafs *tum* wirklich überall eine *logische* Partikel sey und dem *Urtheile*, der *Reflexion* angehöre; folglich entweder einen *Zeitpunkt* in *Abstrakto* andeute, oder eine *Consecutio*, ein *Consequens* des Frühern, was ich mir als solches denke. S. Görenz zu Fin. I, 8, 28. *Tum* Torquatus, prorsus, inquit, assentior: d. i. *Darauf*, d. i. *relativ* auf das Frühere im Urtheile bezog., sagte T. u. §. 29. *Tunc dicere exorsus est*, d. i. *objektiv: damals, zu der Zeit*, od. auch: quo *facto*, quo *exacto*, nämlich *historisch* genommen. Demnach würde *tunc vero* heifsen: *damals* aber, d. i. *illo vero tempore*. Ueberall ist *tum* progressiv und steigernd; *tunc* blofs *bestimmend* od. *temporell limitirend*; so dafs *tunc* dem *nunc*, hingeg. *tum* dem *iam* als Gegensatz entspricht. Doch wegen der Analogie sind diefs alles Wechselbegriffe, wobei nur der Begriff der *Zeit* die Differenz der Bedeutung bildet.

natura iniquo loco] In Leid. I. fehlt: *natura:* nach Oud. *haud male. Immo pessime*, würden wir sagen, denn das *Terrain* kann absolut *iniquus locus* heifsen, wenn die *Wahl* unglücklich und ungeschickt war; allein hier war ein günstiges Terrain nirgends zu finden. Man nannte die Beschaffenheit des Terrains selbst: locorum situm, *naturam regionis*. Liv. XXII, 38, 9. Grade wie: ἡ φύσις τῆς γῆς. So steht oft im Griech. φύσις und φύσει zum Unterschiede von dem, was des Menschen *Wille* bewirkt hat. Xenoph. Mem. I, 6, 7. οἱ φύσει ἀσθενέστατοι τῷ σώματι.

et eo die] Scheinbar zu vertheidigen wäre: *ex* eod. wie in 4 Codd. wenn nicht der Zusammenhang lehrte, dafs *nicht* von einer *fortdauernden*, sondern nur von einer *momentanen* für diesen Tag berechneten Mafsregel die Rede wäre.

tabernacul. statui] *Statuere* ist das Verb. propr. Nep. Eum. 7, 2. nomine Alexandri *statuit* tabernac. Auch *sedes* statuere, *castra, urbem* war üblich. Iustin. XVIII, 5, 11, u. Vellei. I, 1. In *tabernaculum* liegt aber in Vergleich zu *taberna*, der *specielle* Begr. der *leichtern Bauart*, der Möglichkeit des schnellern Aufschlagens und *Aufrichtens*, des *leichtern* Abbrechens; es ist bei Caes. stehender Ausdruck von den *Zelten der Soldaten*. Vergl. Ernesti in Clav. Cic. Isidor. Hispal. Orig. XV, 10, 1. giebt folg. Beschreib. „*Tabernacula* tentoria sunt militum, quibus in itinere solis ardores tempestatesque imbrium frigorisque iniurias vitant. Dicta autem tabernacula, quod *cortinae distentae funibus, tabulis interstantibus* appenderentur, quae tentoria sustinerent." Jene *cortinae* (offenbar: *Gardinen*) waren so zu sagen die *runde Enveloppe*, die *kreisförmig* ausgespannte Zeltbekleidung aus Leder oder Fellen. Daher: *sub pellibus* hiemare. B. G. III, 29. Es ergiebt sich aber aus obiger Erklär., dafs die *tabernacula* fester und *schützender* waren, als unsre Leinwandzelte;

non est, quo paratiores essent ad insequendum omnes, sive noctu, sive interdiu erumperent. Illi enim, adverso

wie man selbst auf Anwendung einer innern Verkleidung durch *Breter* aus dem Verbo *statuere* schliefsen könnte; so wie daraus, dafs nach Pomp. *Festus* p. 273. ed. Lindem. *tabernae* ihren Namen davon haben, dafs sie aus *Bretern*, *tabulis* bestanden. Vergl. Lips. mil. Rom. V, 1. 5. 16.

passus non est] So B. G. I, 47. in. Colloquendi — Caesari caussa visa *non* est. Auf diese Stellung der Negation machte Baumstark mit Recht aufmerksam. Da *non* im Allgem. die Beziehung eines Prädikats auf sein Subjekt *verneint*; die Negation in der Regel aber *vor* dem Worte steht, dem sie zunächst gilt; durch *esse* aber hier die *Verwirklichung* der *That* oder *Handlung* und formell in Verbind. mit dem *Prädikate* das *Urtheil* ausgesprochen wird: so wird durch *non* hier eine sonst wohl *mögliche* That negirt. Folglich ist der Sinn: Zelte aufzuschlagen erlaubte Caes. für *diefs Mal* nicht. Ganz so wie hier sind mehrere Stellen bei Nep. z. B. Them. 8, 4. Inde prius *egressus non* est. Paus. 2, 6. *remissus non* est. Han. 12, 3. Milt. 2, 5. Con. 1. extr. Athenienses illam calamitatem *accepturos non* fuisse. Die Grammatiker haben diese von Dähne zu Them. 8, 4. sorgfältig angeführten Beispiele meist übersehen. Vergl. aufserdem Grotef. §. 464. Z. §. 795.

noctu — interdiu] So auch in frühern Zeiten: vesperu. Quinct. I, 7, 12.

illi enim] Held ad h. l. sagt: *enim* müsse hier in der Bedeutung von *enim vero* wie B. G. V, 7. genommen werden; also etwa statt: *autem*; oder genauer unser: *indefs*, *allerdings*. Doch dünkt uns *enim* in solchem Sinne von Caes. nicht gesagt; vielmehr wollte Caes., wenn *enim* ächt ist, nach unsrer Ansicht nur den *Grund* angeben, *warum* er eine *eruptio* besorgte. Denn das letzte Gefecht: ad *novissimum agmen* c. 80. *adeo ut paene terga convertant*, läfst mehr als wahrscheinlich vermuthen, dafs die Caesarianer einen tapfern und blutigen Widerstand erfahren; und die Worte: *iisdem de caussis — proelio amplius non lacessit*, gestehen einen erlittnen Verlust gradezu ein; und wir können uns nicht überzeugen, dafs die einzig und *allein* bewegenden Ursachen die ob. c. 72. in. angegebnen gewesen seyen: *Caesar in eam spem venerat*, *se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse*. Vergl. unt. c. 82. m. u. über *enim* zu B. G. V, 7. Eclog. Cic. p. 23. Man denke sich näml. hinzu: *Denn*, *was thun jene?* sie etc. Oder: Jene nämlich, was thun sie? Sie etc. Es ist diefs eine ganz eigenthümliche Bedeut. von *enim*, dafs es den *subjektiven* Beweggrund oder Grund der Handl. und Erscheinung ausdrückt; gleichsam unser: *wie konnte es auch anders kommen*, da etc. So auch γάρ. Vergl. Eclog. Cic. p. 155. Daher giebt es Stellen, wo *enim* gradezu übersetzt werden könnte: *Denn leider!* weil die *Subjektivität* des Sprechend. so stark hervortritt. So Rutil. Lup. p. 112. edit. Fr.

adverso vitio] Wir geben die Lesart, wie solche Oudend. zu rechtfertigen glaubte; halten aber *animadverso* für das bei Caes. allein *richtige*. S. unt. III, 63. f. So auch mehrere Editt. und 2 (genannte) Codd., wahrscheinl. finden sich noch mehr äufsere Autoritäten. Unsre Gründe sind 1.) dafs sich *advertere* in dies. Bedeut. bei Caes. sonst nicht findet; nur B. G. VIII, 16. 2.) dafs hier *äufsere* Gründe das Gewöhnliche beizubehalten rathen; 3.) dafs selbst bei *Livius* und sonst die Lesarten *advertere* und *animadvertere* schwanken, s. Drakb. zu

vitio castrorum, tota nocte munitiones proferunt, castraque castris convertunt. Hoc idem postero die a prima luce faciunt totumque in ea re diem consumunt. Sed, quantum opere processerant et castra protulerant, tanto

VI, 2, 10. ja, selbst XLIV, 46, 4. konnte in den Worten: quam non sine caussa delectam esse *regiam advertit*, eine Verwechsl. Statt finden. Endlich hat bei Tacitus, wo *advertere* für *animadv.* nicht selten steht, doch das Wort, wenn wir nicht irren, eine verschiedne Bedeut.; nämlich es ist: *auf etwas achten*, seinen *Blick auf etwas wenden*. Charakteristisch Ann. IV, 54. m. donec *advertit* Tiberius, *forte an quia audiverat*. Die Bedeut. *ahnden*, *bestrafen*, wie Ann. II, 32. extr. u. s. überlassen wir billig diesem Zeitalter. — Ja, wir würden sehr gern *enim* ganz aufgeben, wegen des uns etwas anstöfsigen *proferunt;* statt dessen wir *proferebant* erwarteten, in nächster Bezieh. auf paratiores *essent* — erumperent.

vitio castrorum] Eben so unt. III, 63. f. animadversum est *vitium munitionis*. Lemaire ad h. l. schreibt: Id est, quum Afraniani animadvertissent *Caesareorum castrorum vitium*. Unbegreiflich! Schon Morus, wie jeder Leser, erklärt *vitium* von dem *natura iniquo loco*, wo die Afran. ihr Lager hatten aufschlagen müssen. *Vitium* ist näml. jedes *moralische* und *physische* oder *materielle Gebrechen*. Cic. ad Div. IX, 15, 15. si nihil est in *parietibus* aut in *tecto vitii*, cetera mihi probabuntur. Es liegt aber in *vitium* speciell der Begriff der dadurch *bedingten nachtheiligen Wirkungen* und *Folgen*; gleichsam einer *materia peccans*. Der Ableit. von *vincere* nach Döderleins Etymol. II. p. 152. hat man Mühe beizupflichten. Ohne Präjudiz halten wir, wenn gerathen werden soll, *ire*, *itum* für die Wurzel, und *vitium* entstand. aus *ve-itium* d. i. Abweichung, verkehrter, unnatürlicher, fehlerhafter Hang. *Ve* enim rei et *augendae* et *minuendae* valet. Gell. N. A. V, 12, 10.

proferunt] Nämlich, nach der Urbedeut. des Worts: *vorwärts*, so dafs sie sich dem Lager *Caesars* mehr näherten, und diesem, der offenbar ein günstigeres, ebneres Terrain eingenommen hatte, gewissermafsen zu Leibe gingen. Daher denn auch die c. 82. angegebne *brevitas spatii*. Uns überzeugte von der Wahrheit der Sache Guisch. Tom. II. p. 276.

castra — convertunt] Voss. erklärte diefs durch: *commutant*; nach der Analogie von: *vertere* solum = *mutare* vel eo *excedere*. Wie auch B. G. I, 23. und Nep. Att. 10, 1. *conversa* subito fortuna est. Einige Codd. hatten: *convenerunt;* auch sonst verwechselt. Liv. VII, 19, 6. 1 Cod. *coniungunt;* Letzteres nur dann passend, wenn das 2te *Lager*, oder ein andres schon *fertig* und *vorhanden* gewesen. Allein eben so wenig kann: *castra castris conferunt*, mit Guischard a. a. O. p. 276. f. das richtige seyn; einmal, weil nicht zu begreifen, wie die leichte und bekanntere Lesart mit jener seltnern vertauscht worden; sodann, weil hier von einer, auch des folg. Tages *fortgesetzten* Arbeit die Rede ist; in welchem Falle *conferre castra* nicht gesagt wird. Vielmehr heifst *convertere* so viel als: *vertauschen*, so dafs das *Frühere aufgehoben* wird; wir sagen *wechseln* manchmal in demselben Sinn; nur dafs wir dabei mehr an schon *Vorhandnes* denken, hier aber die *Dislocation* und *Castrametation* durch die vorgerückten und vorwärts poussirten *Munitiones* bedingt war. Bentley schlug vor: *castraque* castris *continuant*. Offenbar zu gewaltsam!

hoc idem] D. i. *Diefs* thaten sie *gleichfalls*, *ebenfalls*. *Idem*

aberant ab aqua longius, et praesenti malo aliis malis remedia dabantur. Prima nocte aquandi caussa nemo egreditur ex castris: proximo die, praesidio in castris relicto, universas ad aquam copias educunt; pabulatum emittitur nemo. His eos suppliciis male haberi Caesar et necessariam subire deditionem, quam proelio decertare malebat: conatur tamen eos vallo fossaque circummunire,

hoc aber ist: *ganz dasselbe*, *grade dasselbe*, od. genauer: *dasselbe*, was so eben gesagt oder genannt worden; Sall. Cat. 51, 7. *hoc idem*; ob. I, 74. *idem hoc*. coll. III, 66. m. 102. S. zu B. G. VII, 15. in. Herod. I, 198. ἑτέρωθι ἡ γυνὴ τὠυτὸ τοῦτο ποιέει. Oft bei Caes. s. B. ob. 40. 45. extr. 66. m. II, 14. 37. in. III, 13. 77. 106.

proximo die] Einige Codd. *postero die*. Mit Recht erklärt Oud. *proximo* d. für: den *nächstfolgenden* Tag; und verweist auf Suet. Oct. c. 94. und Calig. 25. Cfr. Sall. Iug. 28, 2. Freilich heifst *proximus* d. auch hin und wieder der *nächst vorhergehende* od. richtiger: *vorhergegangne* Tag. Unt. II, 14. Auch von *lokaler* Nähe in doppelter Bedeutung *zunächst vor* od. *nach*. Vergl. Oud. zu Suet. Galb. 8. Auch mit dem Zusatze: proximus *superior* od. *prior* u. proxim. *inferior*. S. Frotsch. zu Rutil. Lup. p. 213.

His eos suppliciis male haberi etc.] So lesen wir nach dem Rathe von *Davies*, *Bentley*, *Morus* etc. nach Cod. Leid. I. mit *Dähne* u. *Baumstark*, weil offenbar so der Sinn *deutlicher* und *bestimmter* ausgesprochen, die Sprache weniger *affectirt* u. *ungewöhnlich*, wie in dem von *Scaliger* eingeführten: *his eos supplices malis haberi* oder nach Oudend. *habere*; so dafs der Sinn wäre: Caes. wollte die Feinde durch diese *Leiden* und *Pein* dahin bringen, dafs sie *bittend* (supplices) zu ihm kämen und sich nothgedrungen ergäben etc. Für *male* zeugt auch Cod. Norvic. in welchem *malle*; für *haberi* spricht vor Allem das folg. *subire*, welches ebenfalls einen *leidenden* und *erzwungnen* Zustand u. *Akt* bezeichnet. Läse man *habere*, dann wäre auch scheinbar das Subjekt zu *subire* kein andres als *Caesar*; was Unsinn gäbe. Rücksichtlich der Verbind. des *Passivi* mit dem *Activo* auf *ein* Subjekt bezogen, vergl. Sall. Cat. 51. extr. Placet igitur eos *dimitti* et *augere* exercitum Catilinae? Wo gew. *augeri* gelesen wurde. Iug. 35, 3. Consul *moveri* quam *senescere* omnia malebat. Andre Beisp. s. bei Kritz a. a. O. *Male haberi* aber, gleich dem *vexari*, unser *übel mitgenommen werden*, (es *geht* mir *schlecht*) ist bei Caes. nicht ungewöhnl., s. ob. c. 63. Vergl. *male accipi* i. e. *male adfici*, sc. proelio. Nep. Eum. 8, 1. *Supplicium* aber unt. c. 84. jede niederbeugende, drückende und schmähliche Pein und *Strafe*. Daher auch: *ultimum*, *summum*, *extremum* supplicium von der Todesstrafe. Dazu kommt, dafs diese *rei frumentariae inopia* durch *Caesar herbeigeführt*, folglich in der That eine über die *Afranianer* durch *Jenen verhängte*, *gebrauchte Strafe* war. Diefs ist *supplicium*, sowohl *aktiv* als *passiv* genommen.

quam proelio decertare] Näml. *ipse* Caesar, wie das folg. *conatur tamen* beweist, nicht etwa auf die *Feinde* bezogen, obschon diefs im Fall der Noth einen erträglichen Sinn gäbe. Ueber *decertare* s. zu B. G. I, 50.

vallo fossaque circummunire] Oud. u. A. lesen: *circumvenire*, ein Ausdruck, der mit Caesars Styl, selbst nach den Zeugnissen der Codd., nicht übereinstimmt, (vergl. unt. II, 36. in. B. G. II, 30.) wo von

ut quam maxime repentinas eorum eruptiones demoretur; quo necessario descensuros existimabat. Illi, et inopia pabuli adducti, et quo essent ad id expeditiores, omnia sarcinaria iumenta interfici iubent.

Cap. LXXXII. In his operibus consiliisque biduum consumitur: tertio die magna iam pars operis Caesaris processerat. Illi impediendae rei caussa, hora circiter octava signo dato, legiones educunt aciemque sub castris instruunt. Caesar ab opere legiones revocat, equitatum omnem convenire iubet; aciem instruit: contra opinionem

Einschliefsung durch *Verschanzung* die Rede ist: überall hat das Verbum, so unzählig oft von Caes. gebraucht, die Bedeut. des *Umgehens*, durch einen Angriff in der *Flanke* oder im *Rücken*, so dafs der Begr. des *Ueberlistens* u. *Umgarnens*, des *Einschliefsens*, wobei keine Rettung mehr möglich, specielles Merkmal bleibt. Daher so oft im metaphor. S. bei Sall. z. B. Cat. 16, 3. bei Liv. u. A. Uebrigens sind *circummunire*, *circumire*, u. *circumvenire* oft in MSS. verwechselt.

quam maxime repentinas] Die Worte: *quam max.* beziehe man auf *demoretur*, nicht zu *repentin.* Es ist: *ὡς μάλιστα*, gleich dem: *quantum fieri possit maxime.* Analog: Nep. Eum. 8. extr. ut *quam minime* fieret ignis in castris. Unter allen Umständen gehört *quam maxime* zu dem *Verbo* im Satze, und modificirt, d. i. intendirt das *Urtheil*, oder das Verhältnifs, den Grad, in welchem ein *relatives* oder *allgemeines* Prädikat seinem Subjekte beigelegt wird. Dieser *Grad* ist allemal der *subjektiv gedachte höchste.* So Tuscul. I, 45. in. ut *quam maxime permaneant diuturna* corpora. Sall. Cat. 1, 3. memoriam nostri *quam maxime* longam efficere. — Bei *repentinus*, als *absoluten* Begriffe, wäre *quam maxime* unpassend.

demoretur] Siehe zu B. G. III, 6. Unt. III, 75. m. ad novissimum agmen *demorandum*. Tacit. Ann. XII, 68. variis artibus *demorari*, ne cubiculo egrederetur. XV, 69. nihil *demoratus* exsurgit et omnia simul *properantur*.

quo — descensuros] Ueber descendere s. zu B. G. VII, 33. synonym sind im *moral.* Sinne oft: *defluere*, *deflectere*, *delabi*, s. B. Quinctil. I, 7, 9. u. III, 83. *Quo* allgemein zur Bezeichnung des *vorausgehenden* Gedankens: *repentinas eruptiones facere.*

ad id] Wie *τοῦτο* oft bezüglich auf einen *Gedanken* od. auf ein *Faktum*, ja selbst auf ein *Nomen* gener. masc. od. fem. Vergl. Matth. gr. Gr. §. 439. Für *ad id* hatten vor Oud. die Editt. ad *iter*, gegen die MSS. Es bestätigt sich auch hier, was einst von uns über die *abstrakte*, das *Gedachte* bezeichnende Bedeut. von *is* etc. gesagt wurde zu Sall. Cat. 7, 6. — Hier konnte weder *hoc* noch *illud* stehen. So Tusc. I, 24. si nihil esset in animo nisi *id*, ut per eum viveremus; wo *hoc* einen andern Sinn gäbe.

CAP. LXXXII. *Illi impediendae rei caussa*] So gaben die Worte Oud., Mor., Lemaire und Giani. Held und nach ihm Dähne, Baumst., Möb. lassen *caussa* weg, nach der Analogie von B. G. IV, 17. sive *naves deiiciendi operis* essent a barbaris missae. Siehe das dort Bemerkte. Desgl. Sall. Cat. 6, 7. imperium, quod initio conservandae *libertatis atque augendae* reip. fuerat. — Allein nach Angabe der Codd. kann die Stelle so, wie sie gew. gegeben wird, *nicht* gelautet haben:

enim militum famamque omnium videri proelium defugisse magnum detrimentum adferebat. Sed eisdem de caussis, quae sunt cognitae, quo minus dimicare vellet movebatur; atque hoc etiam magis, quod spatii brevitas,

einstimmig haben die bei Oud. genannten und ältern Editt.: *rei, quae munitionis caussa fiebat*, od. *quae mun. fieb. c.* Unsre Meinung ist, daſs die Worte: *quae munitionis caussa fiebat*, nimmermehr Glosse sind; vielmehr, daſs nach dem Fingerzeige des Leid. I. u. Norvic. die Stelle lautete: *illi impediendi*, quae *munitionis fiebant caussa.* Demnach halten wir für leichter, daſs *rei* eingeschoben wurde, wegen des miſsverstandnen *impediendi*, was in *das* verwandelt ward, so wie *fiebant* in *fiebat* sich fügen muſste. Wem aber an *gewähltem* Ausdrucke gelegen ist, der wird gegen unsern Vorschlag nichts einzuwenden haben; die Worte und deren Stellung aber der *Sache*, die bezeichnet werden sollte, d. i. den von Caes. eingeleiteten und *getroffnen Maſsregeln* ganz angemessen und entsprechend finden. Anlangend die Struktur des *Gerundii* mit dem Casus *Obiecti*, so wäre diese nicht minder an ihrer Stelle. S. zu Sall. Cat. 4, 1. *agrum colendo.* Ramsh. §. 169. S. 642. Fabri zu Sall. Or. Lepid. §. 8.

famam omnium] Hier offenbar: Der *Ruf*, in welchem Caes. *bei Allen stand*; wie Sall. Iug. 17, 7. *fama* quae *plerosque obtinet*: ἡ παρὰ πᾶσιν φήμη. Es ist *fama*, so wie *opinio* nicht bloſs *subjektiver* und *aktiver* Bedeutung, sondern auch objektiver und *passiver* (ähnl. *invidia*), und drückt ans theils das temporäre *Urtheil* der Leute, wie Liv. XXII, 39. adversus *famam rumores*que hominum satis firmus — theils den *Kredit*, den *Ruf*, welchen Jem. genieſst, der ihm zu Theil geworden. Vergl. zu B. G. VIII, 5. Bremi zu Nep. Alc. 7, 3. — Vollständig ausgedrückt unt. III, 7. priusquam *de* eius *adventu fama* in eas regiones portaretur. Aehnlicher Gedanke, wie hier, III, 56. extr. Pompeius, ut *famam* et *opinionem hominum* teneret. In der Regel bezeichnet der *Genitiv* dabei das *Objekt* des Rufs, wie B. G. VIII; 5. fama *exercitus*; Liv. X, 4. ad *famam populi* Rom. pertinere. Hier das *Subjekt*, welches die Meinung hegt. Vergl. Nep. Timoth. 4, 3. das. Dähne.

proelium defugisse] Die Codd. u. ält. Editt. stimmen für: *proelium* od. *proelio diffugisse.* Allein *Davis.* und *Oud.* erklärten *proelium defug.* für dem Gedanken allein angemessen; höchstens meinte Oud. sey *proelio — diffugere* erträglich. Letztres glauben wir keineswegs unsrer Stelle angemessen. *Defugere* ist aber so viel als: *detrectare, vitare, recusare.* So Terent. Eun. II, 3, 98. nunquam *defugiam* auctoritatem i. e. nunquam negabo, hoc me auctore factum esse. Das. Ruhnk. B. G. VI, 13. *aditum eorum sermonemque defugiunt.* — Oder hieſs es vielleicht: videri proelium *in diem fugisse?* Vergl. über *in diem* und *in dies* die Auslegg. zu Liv. XXI, 11, 11. *Proelium fugere* wäre ganz nach Nep. Att. 15. extr. Ex quo iudicari poterat, iudicio *fugisse* reipublicae *procurationem.*

dimicare vellet] Velle ist hier ἐθέλειν, θέλειν, d. i. Lust haben, geneigt seyn.

movebatur] Baumstark ad h. l. meint, *moveri* sey κατὰ σύνεσιν und per consequens = *prohiberi.* Die einfache Bedeut. *sich bestimmen lassen, bestimmt werden*, wenn etwas *Eindruck* auf unser Gemüth und unsre Entschlieſsungen macht, gilt auch hier. ob. 44. Nep. Dion. 1, 3. eius consilio multum *movebatur* tyrannus. So Cic. Attic. XI, 5. quae me *caussae moverint*, quam acerbae, quam novae, non queo scribere. Wir müssen *movere* in solcher metaph. Bedeut. von der *ersten Anregung*,

etiam in fugam coniectis adversariis, non multum ad summam victoriae iuvare poterat; non enim amplius pedum milibus duobus ab castris castra distabant, Hinc duas partes acies occupabant; tertia vacabat, ad incursum atque impetum militum relicta. Si proelium committeretur, propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum dabat. Hac de caussa constituerat signa inferentibus resistere, prior proelio non lacessere.

Cap. LXXXIII. Acies erat Afraniana duplex legionum quinque; tertium in subsidiis locum alariae cohortes

von dem ersten *Anlafse*, der weiteres Nachdenken erzeugt, verstehen; zum Unterschiede von *commovere*, d. i. zur *That* bestimmen.

spatii brevitas] I. e. *intervalli*, quo castra castris *distabant*. Von der *Zeit* unt. III, 63. m. operum magnitudo — *perficiendi spatium* non dabat. Obschon *brevitas* auch vom *Raume* gesagt wird, wie *brevior via*, Nep. Eum. 8, 4. desgl. Iustin. XXXVIII, 3. extr. orationem dignam duxi, cuius exemplum *brevitati huius operis* insererem: so ist doch *brevitas* von der geringen *Weite* des *lokalen* Zwischenraums seltner: meist von der *Zeit*. Analog B. G. II, 30. f. Gallis prae magnitudine corporum suorum *brevitas nostra* contemptui est. Coll. II, 20. *temporis brevit.* — Aehnlich *βραχύς* d. i. nicht *breit* und nicht *tief*. Xenoph. Oec. 19, 15. *οὔτε βαθύτερον βόθρον, οὔτε βραχύτερον.*

ab castris castra] Ueber die Eigenheit der latein. Sprache *zwei verschiedene* Subjekte oder Objekte eiusdem generis mit einem u. demselben Worte, zweifach d. i. in verschiednem Casus neben einander gestellt, zu bezeichnen, s. Ramsh. §. 200. III. S. 916. Hierbei ist nur zu beachten, dafs diese zwei verschiedenen Begriffe eben so wohl in *Abstracto* als in *Konkreto* und *faktisch* einander gegenüber gestellt seyn können.

ad summam victoriae] S. B. G. I, 41. Es ist: *zum Siege überhaupt*, im *Allgemeinen*, als endliches und letztes Resultat des ganzen frühern Kampfes: wenn gleichsam das *Facit* gezogen wird. Also dafs im Ganzen zur *Entscheidung des Siegs* es nicht viel beitrage; od. dafs es *am Ende* zur Entsch. u. s. w.

hinc duas partes — etc.] Dieses *hinc* erklärt man: *inde a castris*. Genauer wohl: *inde ab utraque parte*. Warum nur eine *dritte* Seite offen stand, wird erklärlich aus der bereits von Caes. ausgeführten *Einschliefsung* der Afranier durch *Wall u. Graben*. S. ob. 81. f. Dennoch wünschte man, der Schriftsteller hätte sich bestimmter und genauer ausgedrückt. Nach: *acies* haben viele Codd. *duae;* was wohl zu ertragen. Oder hiefs es etwa: *illae?* Leicht zu bilden aus: II.

prior — non lacessere] *Prior* nach der Analogie von *primus*, *postremus* etc. statt des diesem entsprechenden Adverbs: *prius*. S. Z. §. 686. Ramsh. §. 94. p. 282. Von *prior* aber sagt Priscian. III, 2, 12. Sicut *alter* de *duobus*, et *alius* de *multis* dicitur, sic *prior* de *duobus* et *primus* de *multis* dici solet.

CAP. LXXXIII. *Acies — duplex legionum V*] D. i. Afranius stellte *seine* Truppen in *zwei* Schlachtlinien auf; die Hülfstruppen kamen ins *dritte* Glied, wo sonst nach Röm. Taktik die *Triarii* standen. Oft hatte das Röm. Treffen nur *zwei* Linien, wenn die *Triarier* zur Bedeckung des Lagers oder der Bagage zurückgelassen wurden. Liv.

obtinebant: Caesaris triplex: sed primam aciem quaternae cohortes ex quinque legionibus tenebant; has subsidiariae ternae et rursus aliae totidem suae cuiusque legionis subsequebantur; sagittarii funditoresque media continebantur acie; equitatus latera cingebat. Tali instructa acie, tenere uterque propositum videbatur; Caesar nisi coactus proelium non committere; ille, ut opera Caesaris

XL, 27. ff. *Nast* Röm. Kriegsalterth. S. 66. Guisch. Tom. II. p. 258. vermuthet, Afran. habe der Tapferkeit der Hülfstruppen nicht getraut und sie defshalb dem Lager am nächsten gestellt. Von der *Reiterei* des Afran. sey, sonderbar genug, gar nichts erwähnt; er habe dieselbe wahrscheinlich gar nicht auf den Kampfplatz zu führen gewagt, weil sie zu schlecht gewesen: also doch wohl im Lager zurückgelassen.

quaternae cohortes] D. i. je *eine* Coh. von *jeder* der 5 Legg. aus denen Caesars Heer bestand; zusammen 20 Coh. im *ersten* Gliede; dann je 3, also 15 in dem *zweiten* und *dritten* Gliede. Guischard Tom. II. p. 259. bemerkt, dafs, weil die *Zwischenräume* im *zweiten* und *dritten* Gliede nothwendig *gröfser* waren, als im *ersten*, indem hinter den 5 Cohorten des *ersten* Gliedes, nur 3 zu stehen kamen, jene *sagittarii* und *funditores* sehr bequem aufgestellt und rangirt werden konnten.

media continebantur acie] Eben so B. G. III, 21. duplici acie instituta, *auxiliis in mediam aciem coniectis*. Nach Guischard a. a. O. p. 281. so zu verstehen, nicht als ob diese leichten Schaaren in den Zwischenräumen *zwischen* den *drei* Linien gestanden, *hierzu* würde besonders an *unsrer* Stelle nicht einmal *Terrain* genug gewesen seyn; sondern zwischen den *Cohorten einer* und *derselben* Linie; an unsrer Stelle vorzügl. im *zweiten* und *dritten* Gliede, weil hier mehr Platz war. Allein nach *Nast* S. 92. war dem nicht so; sond. die *leichten* Truppen standen *hinter* den Manipeln der *Hastati*, *Principes* und *Triarii*; also nicht *neben* denselben. — Unsre Meinung ist, dafs *media acies* in diesem Falle nur das *zweite* Glied bezeichne, und dafs sie hier in den Intervallen *rechts* und *links* standen. Nehmen wir diefs an, so behalten die Worte *media acie continebantur* ihre ursprüngl. Bedeutung, und der *Gebrauch* jener Truppen war der leichteste und für den Nothfall bequemste. Uebrigens ist bekannt, dafs die Röm. Taktik bei Aufstellung der *Manipeln* die *Quincunx* zum Typus nahm, so dafs die Manipeln der *zweiten* Linie in die *vorliegenden* Intervallen der ersten, die Manip. der *dritten* Lin. in den vorliegenden Zwischenraum der *zweiten* Linie einrücken konnten. Hätte *Guischard* Recht, so sehen wir nicht ein, wie jene *Quincuncialstellung* noch Vortheil hätte gewähren können. Dennoch berechnet derselbe, dafs zwischen den beiden feindlichen Heeren nur 666 Fufs Zwischenraum übrig geblieben, abgerechnet den zur Aufstellung nothwendigsten Platz.

equitatus — cingebat] *Cingebant* mit Leid. I. zu lesen, dünkt uns *gegen* den *Styl* Caesars und gegen die *Bedeut.* dieses *Plurals*: dieser bezeichnet nur: *Reiterschaaren* mit beigefügtem *Prädikate*. S. ob. c. 61. B. G. VI, 7. Hier, wo die *Waffengattung* kollektive gemeint ist, kann nur der *Singular* stehen, wie *levis armatura*, *peditatus* etc. Auch ist Cod. Leid. I. in Bezug auf den *Numerus* keine sichre Autorität.

tenere — propositum] Aehnl. *cursum tenere* B. G. IV, 26. f. — Wie hier III, 42. in. 65. f.

non committere] Diesen *Infinitiv*, den man früher, ohne Autorität vertauscht hatte mit: *ut nisi coactus — non committeret* — von

impediret. Producitur tamen res aciesque ad solis occasum continentur; inde utrique in castra discedunt. Postero die munitiones institutas Caesar parat perficere; illi vadum fluminis Sicoris tentare, si transire possent. Qua re animum adversa, Caesar Germanos levis armaturae equitumque partem flumen transiicit crebrasque in ripis custodias disponit.

propositum dergestalt abhängig zu machen, dafs hier der *Infinitiv.* loco *Gerundii* stehe, wie B. G. VII, 26. *consilium — perfugere*, u. c. 71. *consilium — dimittere*, dünkt uns nicht natürlich. Einfacher scheint uns, wegen *coactus*, zu suppliren: *videbatur*, so dafs der *Infinitiv* gewissermafsen *attrahirt* erscheint. Das folgende *ut — impediret* mufs per Syllepsin so erklärt werden: *ille*, *quod ipsi propositum erat*, scil. *ut* etc. dafs aber nach *propositum* est nicht der Infinitiv, sondern *ut* folgt, hat seinen Grund darin, dafs nicht das *Subjekt* des Satzes, sondern das *Objekt* und zwar das beabsichtigte, *zukünftige* und *entferntere* ausgedrückt wird. Denn in dem Satze: *proelium non committere* mihi *propositum* est, ist der *Infinitiv* reines Subjekt, und bezeichnet den gefafsten Entschlufs in *Abstrakto;* dagegen zeigt *ut* die faktische und objektive *intentio virium* an, zur Erreichung eines vorschwebenden Zwecks.

acies continentur] S. zu B. G. VII, 22. *Continere* sagt Burmann zu Petron. c. 2. est *disciplinae* et *coërcitionis*, wird dann aber oft von denen gesagt: qui in *uno eodemque loco detinentur*, quo scil. consistant, et *progredi prohibentur*. So hier. Vergl. Duker zu Flor. III, 4, 1.

ad — occasum] i. e. *usque ad*. Cic. Senect. c. 7. Sophocles *ad summam senectutem* tragroedias fecit. B. G. IV, 23. *ad horam nonam* in anchoris exspectavit Hand Tursellin. I. p. 86. wo aus Plaut. Men. V, 7, 33. hodie nunquam *ad solis occasum* viverem — unsrer Stelle ähnlich. Analog *εἰς* bei Zeitbestimm. S. Matth. p. 1146.

utrique — discedunt] Kurz vorher: *uterque — videbatur*. Jenes *utrique* mit Rücksicht auf die auf jeder Seite befindliche Mehrheit der Individuen, wie c. 87. Vergl. ob. c. 47. u. Dähne zu Nep. Dat. 11, 2.

parat perficere] Nach der Analogie von *properare* mit *Infinitiv.*, *perseverare* III, 37. in. a vallo non *discedere perseveravit*, mehr noch, als von den bekannten Verbis: *constituere*, *decernere* etc. So unt. III, 33. *properaret ad se venire*. c. 36. m. *properantem sequi*. Vergl. Nep. Dat. 4, 1. quum Aegyptum *proficisci pararet*. Attic. 9, 2. uxorem omnibus rebus spoliare *cupiebant*, liberos etiam exstinguere *parabant*. — Ueber *paratus* mit Infinit. s. zu Sall. Cat. 20, 15. Dähne zu Nep. Dat. 9, 4. Wir möchten vergleichen Xenoph. Anab. III, 2, 24. *εἰ ἑώρα ἡμᾶς μένειν παρασκευαζομένους*. S. das. Krüger, coll. Poppo zu Cyrop. VII, 5, 12. — Auch *parare* heifst: *Anstalt treffen*.

vadum Sicoris] Hieraus erklärt sich das ob. c. 81. berührte: *procul ab aqua*. Es hat zwar der *Sicor*. mehrere kleine Nebengewässer, deren eins nach *Guischards* Tom. II. p. 272. befindl. Situationscharte unfern des Afranian. Lagers in den genannten Flufs sich ergiefst: dennoch aber bleibt unsre Ansicht wahrscheinlicher, weil sie auf sichre Angabe des Schriftstellers sich stützt.

si transire possent] Ueber diese Redeweise s. zu B. G. I, 8. f. Wir verweisen noch auf B. C. II, 34. in. *si* copiae transire conaren-

CAP. LXXXIV. Tandem, omnibus rebus obsessi, quartum iam diem sine pabulo retentis iumentis, aquae, lignorum, frumenti inopia, colloquium petunt et id, si

tur, *exspectabat*. III, 75. m. eadem *spectans*, *si* — perterritos deprehendere *posset*. c. 85. in. *spectans*, si — Caesar *se subjiceret*. Ueber das entsprechende *εἰ* s. Matth. gr. Gr. §. 526. S. 1022. Viger. p. 505. Beispiele eines, auch im Latein. nachzuahmenden elliptischen Gebrauchs bei Homer nicht selten, z. B. Odyss. I, 229. *ὄφρ' αὐτὸν ἴδοιμι, καὶ εἴ μοι ξείνια δοίη*. — Uebrigens ist die ganze Wortstellung eine Art *Inversion*, für das Folgerichtige: *illi tentare, qua vado flumen transire possent*. Doch wird es dem Anfänger selbst leicht seyn, die *logischen* Gründe solcher Wortstellung, die zur allgemeinen Classe der *Attraktion* zu rechnen sind, aufzufinden. Die Sprache ist scheinbar syntaktisch nachlässig; fügt sich aber in der Regel der *temporellen Aufeinanderfolge* der Erscheinungen oder Gedanken, verfährt mehr *analytisch* und *genetisch*, als *synthetisch* und *logisch*. Wir: sie *suchten eine Furth im Sicor.*, *ob sie* vielleicht hinüberkommen könnten. So auch z. B. Od. I, 174. *τῶνδ' ἀνδρῶν πειρήσομαι, οἵτινες εἰσι*.

CAP. LXXXIV. *Omnibus rebus obsessi*] Dem Sinne nach gleich B. C. III, 63. f. quum *omnibus rebus* nostri *premerentur*. In *obsidere* ist unstreitig zweierlei enthalten: 1.) der Begriff des *Einschliefsens*; 2.) des *Bedrängens*; der letzte Begr. wird durch *omnibus reb.* besonders hervorgehoben. Aehnlich Flor. II, 2, 21. Iam ipsum belli caput Karthaginem *urgebat obsidio*; wo Duker bemerkt: *Obsidione urgere* hic non tam est munitionibus circumdatis urbem claudere, quam occupatis locis viciuis et praesidiis dispositis commeatu privare et ita includere, ut non facile quidquam eo importari vel quisquam ingredi egredive possit. Nam Regulus non cum exercitu ad urbem obsidendam accesserat, sed Tuneta occupaverat, unde Karthago conspici et terra marique infestari poterat. — So sagt Cic. ad Div. V, 6, 5. ex *obsidione foeneratores* eximere, d. i. aus der Bedrängnifs, Angst u. Noth erlösen. S. das. Kortte; ob. c. 54.

quartum iam diem] In mehr. Editt. *quarto — die*. Vergl. Z. §. 395. 396. Der Ablativ der *Dauer* bei *Cicero* selten. Analog im Griech. Demosth. Phil. III, 22. *ὑπὲρ οὗ τὸν ἄλλον ἅπαντα χρόνον ἄπαικτες οἱ πόλεμοι γεγόνασι οἱ ἑλληνικοί*. §. 23. *καίτοι προστάται μὲν ὑμεῖς ἑβδομήκοντα ἔτη καὶ τρία τῶν Ἑλλήνων ἐγένεσθε*. Ibid. *ἴσχυσαν δέ τι καὶ Θηβαῖοι τοὺς τελευταίους τουτουσὶ χρόνους μετὰ τὴν ἐν Λεύκτροις μάχην*. Damit wechselt: *ἐν τοῖς τριάκοντ' ἐκείνοις ἔτεσι*. Dafs aber hierin die griech. Sprache freier sich bewegte, lehren Beisp. Matth. gr. Gr. §. 425. S. 784. So c. 85. m. *multos annos*. — U. III, 37. in *biduum* moratus. 102. m. *biduum* — retentus.

aquae, *lignorum*, *frumenti*] In ältern Editt. las man: *et* frum. Oud. bemerkt ad h. l. *Tria iungere solet Caesar sine copula*; verweisend auf B. G. IV, 15. *Timore*, *lassitudine*, *vi fluminis* oppressi. IV, 20. m. *loca*, *portus*, *aditus*; wo auch *que* in 1 Cod. angehängt. c. 25. *fundis*, *sagittis*, *tormentis*. 38. agris — frumentis — *aedificiis*. coll. VII, 17. m. Und sonst oft. Wir gedenken hierbei des Rutil. Lup. p. 217. der das *Asyndeton* nennt: *Solutum*, und sagt: Fit autem ita, ut demptis coniunctionibus et praepositionibus, quibus verba et nomina connectuntur, singulatim unum quodque enunciemus. — Facit autem figura haec et *ad celeritatem* et ad *vim doloris* aliquam *significandam*, in qua plerumque quum commoti sumus, hoc modo incidere solemus. S. zu Sall. Cat. 3, 3. p. 19. — Die *Steigerung* wird an unsrer Stelle

fieri possit, semoto a militibus loco. Ubi id a Caesare negatum et, palam si colloqui vellent, concessum est; datur obsidis loco Caesari filius Afranii. Venitur in eum locum, quem Caesar delegit. Audiente utroque exercitu, loquitur Afranius: *Non esse aut ipsis, aut militibus succensendum, quod fidem erga imperatorem suum Cn. Pompeium conservare voluerunt, sed satis iam fecisse*

Niemand verkennen, und diese ist es, welche das *et* ohne Weiteres verbannt. Aus *aquae* hatten einige Codd. *atque* gebildet. Was Oud. von Caesars Styl sagte, dasselbe läfst sich bei *Sallust* verschiedentlich nachweisen; unzählig oft bei *Cicero*.

et id, si etc.] Oudend. hatte noch interpungirt: et, *id* si f. p. Obschon nicht *nothwendig*, dafs man syntaktisch *id* auf *colloquium* beziehe, indem es als *Abstraktum* auf die ganze *Petitio colloquii* bezogen werden kann; so leuchtet doch ein, dafs *et* jenes *Pronomen* zum selbständigen Begriffe erhebt, und dasselbe dem *colloquio coordinirt*. Als *Subjekts*kasus aber zu *fieri possit* kann es nicht gestellt werden. Eben so im Griech. absolut: *καὶ ταῦτα;* z. B. Cyrop. II, 2, 16. Dem. Phil. III, 27. und ähnlich Nep. Milt. 3, 4. Id, *et* facile, effici posse. S. das. Dähne.

si colloqui vellent] Leid. I. *si quid* loqui. Dabei Oud. „Eleganter sane." Wir fügen aber bei: sed *parum apte*. Obschon Petrarca oder Pseudo Celsus p. 230. schreibt: si *loqui* vellent.

delegit] Wenn Clarke sagt, die frühere allgem. Lesart: *deligit* sey falsch, quia *venitur* in locum, quem quis *prius* delegit: so bestätigt diefs, wie richtig auch an and. Orten *Praesens* und *Perfect.* in historisch verbundnen Sätzen wechseln, sobald ein solches *Antecedens* und *Consequens* Statt findet. S. ob. 41. 65.

aut ipsis] Aeltere Editt. *ipsi*, zunächst nur auf *Afran.*, nicht auf *Petrei.* bezogen. Die MSS., so wie der Zusammenhang bestätigen: *ipsis*. Oben: *petunt* si — *vellent*.

succensendum] Warum nicht: *irascendum?* Der *inchoative* Begriff des letztern, d. i. *böse*, *zornig werden*, gestattet diefs nicht: *irasci* bezeichnet einen durch äufsere Veranlassung hervorgerufnen, aber auch kürzer oder länger anhaltenden gereizten Gemüthszustand, und ist *leidenschaftlicher Zorn*, der sich auch in Mienen und Geberden ausspricht. Sall. Cat. 51, 13. neque studere, neque odisse, sed minume *irasci* decet. So beruht *ira* auf ungestümen Affekt, geht hervor aus Mangel an Selbstbeherrschung und subjektivem, oft bewufstlosem Gefühle; *succensere* ist der positive Unwille, entstanden aus dem subjektiven *Urtheile* über *Schlechtigkeit*, *Nichtswürdigkeit* des Andern, von dem man glaubt, er habe *contra ius fasque* gehandelt. Daher ist *irasci* oft nur: sich *ereifern*, *erbosen*; *succensére* dageg. ungehalten, unwillig seyn, *grollen*. Es liegt demnach in *sub* sowohl das *Heimliche* des bittern Gefühls, des Widerwillens, als das *Herunter* oder *Hinab:* quasi si quis alterum *inferiore* vel *infimo dignitatis gradu collocatum* censeat. Wefshalb denn auch mit *succens.* verbunden ist: *contemptio*, *despectus*, *aspernatio*.

quod — voluerunt] So die MSS. Natürlich fand man Anstofs und schrieb: *voluerint;* namentl. Edit. Bas. und Strad. Und in der Regel *mufs* der Conjunktiv in solcher Verbindung u. Relation des Gedachten stehen; s. ob. I, 23. 67. III, 41. m. — Ramshorn §. 186.

officio satisque supplicii tulisse, perpessos omnium rerum inopiam: nunc vero paene ut feras circummunitos prohiberi aqua, prohiberi ingressu, neque corpore

S. 706. ff. bes. S. 708. sagt: der Indicativ volu*erunt* drücke *vergegenwärtigend* weit stärker die standhafte Treue aus, als *voluerint*. Unsre Meinung ist, dafs *quod — voluerunt* ganz analog sey dem *qui — voluerunt*, durch welchen adjektivischen Nebensatz das Prädikat dem Subjekte nicht in *abstracto*, sondern in *concreto*, d. i. *objektive* und *faktisch* beigelegt wird. Diese Modification der subjektiven Darstellungsweise, durch einen *ex concreto* genommenen Zwischen- oder Nebensatz, ist oft berührt worden. S. *Kritz* u. *Fabri* zu Sall. Cat. 14. extr. u. B. G. VI, 10. S. 365. Ein *temporeller Adverbial*begriff erläutert Alles: *quod — ad hoc tempus*, quod *semper, nullo tempore non* conservare *voluerunt*. — Sehr angemessen daher Petrarc. p. 231. Nec nobis, Caesar, nec militibus *his* irasci debes, quod erga imperatorem nostrum Pompeium, *quoad licuit*, obsequiosi fuimus et constantes. — Uebrigens, wenn nicht *äufsere* Zeugnisse hinzutreten, sind die Librarii u. ält. Editores im Vertauschen der *Modi* ungemein leichtsinnig gewesen. So unt. c. 85. bei *habuerit — putarint*, wo einige MSS. Editt. *habuit — egerunt — putarunt*.

nunc vero] Dafür charakterist. in Leid. 2. *autem*. Allein vergl. das ob. p. 106. c. 35. 70. über *vero* Gesagte. Sall. Cat. 52, 10. *nunc vero* non id agitur etc.

paene ut feras] In allen MSS. *feminas* st. *feras*; auch behielt Lemaire jene hier ganz unpassende Wortform bei, weil man daraus ersehen könne: *in Spanien* sey es damals eben so gehalten worden, wie jetzt; näml. die *Weiber* hätten wie *eingekerkert*, von der Welt ganz zurückgezogen leben müssen. Etwa, wie Nep. Praef. §. 7. materfamilias neque in convivium adhibetur, neque *sedet*, nisi *in interiore parte aedium*. Allein, wie pafst die weitere Exposition zu solcher fast komischen Ansicht? Mit Recht erklärt sich Oud. die Sache aus einem Schreibfehler: *feias*; woraus *feminas*.

circummunitos] Auch hier in 1 Cod. und einig. ält. Editt. *circumventos*. Letztres könnte wohl vertheidigt werden, wenn man liest: quibus *insidiis circumventus* miserrimam vitam pessima morte finierim. Tacit. Ann. II, 71. m. Aehnl. Sall. Cat. 52, 35. undique *circumventi* sumus: d. i. wir sind ringsum von *Feinden* und *Gefahren* umgeben: — keine *Rettung* mehr für uns! Doch pafst diefs Verbum nicht zu dem Bilde der *ferae*, die man sich wie *belluas foveis inclusas* denken mufs. Daher, möchte ich sagen, hat circum *munire* eine *materielle*, konkrete Bedeutung, *circumvenire* wird im *metaphor. moralischen, politischen* Sinne genommen.

ingressu] Ist das eig. *Einherschreiten*, der *Gang*, das *Gehen*. Cic. N. D. I, 34. *ingressus*, *cursus*, *accubitio*, *inclinatio*, *sessio*. — Die Ausl. von Voss. an, riethen und empfahlen abwechselnd *egressu*, *congr.*, *digressu*. Ueber den Unterschied von *incessus* s. Döderl. IV, S. 57. Dieses sey die *Manier* des Ganges, die Art, *wie* einer geht und sich dabei hält: der *habitus*. Nur Oudend. verweist auf Frontin. III, 7, 4. wo *ingressum* praebere. Uns gefällt *ingressu* vorzügl. wegen der *Stärke* des Ausdrucks; dadurch verräth sich das tief über die *unwürdige* Lage empörte Gemüth: es ist: libera ingrediundi potestas; ihnen sey fast die *Locomotivität* genommen. Caesars Sprache ist bei aller *Einfachheit* eine *gewählte*, *treffende*, *bezeichnende*.

neque corpore dolorem] Ciaccon. empfahl: *laborem*, denn diefs

dolorem, neque animo ignominiam ferre posse: itaque se victos confiteri: orare atque obsecrare, si qui locus misericordiae relinquatur, ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant. Haec quam potest demississime atque subiectissime exponit.

Cap. LXXXV. Ad ea Caesar respondit: *Nulli omnium has partes vel querimoniae, vel miserationis*

passe mehr für den Körper. Allein *dolor* ist *körperliches Leiden*, besonders mit Bezug auf *Hunger und Durst*. Cic. Tusc. II, 35. *dolor* est *motus asper* in corpore a sensibus alienus. Auch wir sagen: *Hunger thut weh!*

si qui locus] Vor Oud. *si quis* l. Man vergl. Ramsh. §. 159. p. 568 f. Hier mufs jedoch beachtet werden, dafs *qui* rein *adjektivisch* steht, also nicht verwechselt werden darf mit Stellen, wie B. G. I, 48. f. *si qui* — equo deciderat. Aehnlich ist dagegen VI, 13. si *qui* aut privatus etc. VI, 13. si *quod* est admissum facinus. Demnach dünkt uns *si qui locus miseric.* gleich unserm: wenn noch *einiges* Mitleid etc. *si quis*, oder, weil wir si quis *locus* nicht für passend halten, — *si quid* misericordiae ist unser: wenn noch eine *Spur*, ein *Rest* von Mitleid übrig ist. Darum würde man *si qui locus* und alle analogen Fälle auflösen können durch: si locus, *quem dicas*, *qui dicitur*, misericordiae. So scheint *quis* als *abstrakte* Personalbezeichnung, *qui* als *konkrete* oder auf die Wirklichkeit hinweisende Form zu gelten. Analog unser: *wer* und *der*, zum Unterschiede von: *welcher* und *derjenige*. — Mit *locus* und dessen verschiedner Bedeutung *sors*, *conditio*, *dignitas*, s. Ruhnk. zu Ter. Eun. II, 2, 3. kann man vergleichen unser: bei Jem. *ankommen* können, d. i. *Gehör* finden. Liv. I, 53, 8. quod si apud eos supplicibus *locus* non sit.

quam potest demississime] *Demisse* und *demissus* wird hin und wieder verbunden mit *humiliter*, *suppliciter;* Cic. ad Div. I, 9, 37. *fracto animo et demisso.* S. zu B. G. VII, 29. Jenes *quam potest* scheint so zu nehmen, dafs die subjektive *Thätigkeit*, d. i. quantum *valet* nicht zu urgiren, der Sinn vielmehr *neutral* zu fassen sey, für: *ὡς δυνατόν;* so dafs die Ergänzungslustigen hinzusetzen könnten: quam *fieri* potest. Analog dem: *solet.* Vergl. Fabri, Kritz zu Sall. Cat. 29, 2. Wir: *nach Möglichkeit; möglichst.* Der Grund unsers Urtheils liegt in dem Begriffe des *exponit.* Man prüfe!

atque subiectissime] Nur einmal bei Caes., auch sonst selten. Für *atque* haben 5 Codd. *at;* Leid. I. *et.* Wir möchten *ac* vorziehen. — In dem Begriffe von *subiectiss.* liegt, dafs Afran. schien sich in *Alles fügen*, sich *Allem* unterwerfen zu wollen.

CAP. LXXXV. *Has partes*] Sehr passender und eigentl. Ausdruck für eine *temporär* übernommene, *persönliche Obliegenheit*, deren man sich *entledigt*, die man *abthut*, *abmacht;* entlehnt von den Rollen der Histriones. S. Ruhnken zu Terent. Eun. I, 2, 71. An unsrer Stelle: *Beruf*, *Befugnifs*, *Berechtigung* zu Klagen etc.

miserationis] Den Begriff erkennt man aus Sall. Cat. 31, 3. manus supplices ad coelum tendere, *miserari* parvos liberos; B. G. I, 39. m. *magnum periculum miserabantur.* Also: das *Bejammern*, oder absolute: das *kläglich sich Geberden*, das *Jammern.* Man begreift aus der Struktur des *Verbi* und dessen transitiver Bedeut., wie der *Genitiv* auch das *Objekt* bezeichnen konnte, z. B. Liv. IX, 8, 11. tanta

minus convenisse: reliquos enim omnes suum officium praestitisse; se, qui etiam bona conditione et loco et tempore aequo confligere noluerit, ut quam integerrima essent ad pacem omnia; exercitum suum, qui, iniuria etiam accepta suisque interfectis, quos in sua potestate habuerit, conservarit et texerit; illius denique exercitus milites, qui per se de concilianda pace egerint: qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint. Sic omnium ordinum partes in misericordia constitisse; ipsos duces a pace abhorruisse, eos neque colloquii neque induciarum iura servasse, et homines imperi-

simul admiratio *miseratio*que *viri* incessit omnes. Vergl. über *miserari* Kortte zu Iug. 23. f.

minus convenisse] Nach *minus* ist zu suppliren: *quam ipsis*. So wird oft *tam* ebenfalls absolut gesetzt, wobei mittelst *quam* irgend ein Objekt oder Subj. zu ergänzen. S. Görenz zu Cic. Fin. I, 1. p. 2.

quam integerrima] Ueb. *integ.* s. B. G. VII, 35. p. 500. Die Sache ist und heifst *integra*, wo und wann in *utramque partem* noch keine *Beeinträchtigung* Statt gefunden, alle *Verhältnisse* in *unversehrtem* Stande erhalten sind. Vergl. Eclog. Cic. p. 355.

quos — habuerit] Ueber Auslass. des Pronom. demonstrat. *is* etc. vor *qui* s. Z. §. 765. Ramsh. §. 158. N. 2. S. 559. Auch Pron. indefinit. fehlt vor *qui*. Ramsh. §. 159. S. 571.

texerit] Mit *rexerit* oft verwechs. Die Bedeut. ergiebt sich aus der eleganten Struktur: qui *a* patrum crudelibus atque impiis *suppliciis tegere* liberos sciant. Analog: *defendere*, *prohibere*, *protegere*, *tueri*. Vergl. Ramsh. §. 150. S. 462.

illius] Steht δεικτικῶς, nicht etwa als correlativ von dem folg. *qui*. So oben c. 74. m. quos *illi* evocaverant. So oft ἐκεῖνος bei Demosth. in den Philipp. u. and. Red. von dem Gegner, den er bekämpfte, Philipp von Maced. So bei Homer. ὅγε von Odysseus. — Unser *jener* ist viel beschränkter, als *ille*, mit dem es immer verglichen wird. — Uebrigens gehört *illius* nicht als Prädikatsbegr. zu *exercitus*, sond. bezeichnet den *Afran*.

partes — constitisse] „So hätten sich alle Stände und Klassen zu menschenfreundlichem, mitleidsvollem Benehmen *verpflichtet*, *berufen* geglaubt; so hätten alle Klassen in menschenfreundlicher, gegenseitiger Theilnahme *harmonirt*.“ Denn diese *Uebereinstimmung* liegt in: *constare*.

induciarum iura] *Inducias* nennt Caes. die *Waffenruhe*, welche die Soldaten des Afran. eigenmächtig und *faktisch* geschlossen hatten, nach c. 74. Mit der von Gell. N. A. I, 25. nach Varro gegebnen Erklärung des Worts würde sich unsre Stelle gut vertragen. Dieser sagte: *Induciae* sunt pax castrensis paucorum dierum; und *Induciae* sunt *belli feriae*. An die etymolog. Deutelei des Gell. „*inducias* sic dictas arbitramur, quasi tu dicas: *inde uti iam*“ glaubt kein Mensch. — Uebrigens drückt sich Caes. absichtlich *stärker* aus, und verzeiht sich die Entstellung des Faktums, wie einst *Demosthenes* z. B. Phil. III, 15. wo gegen die Wahrheit der Friede als *abgeschlossen* genannt wird, u. an vielen andern Stellen, wie Weiske *de Hyperbole* hin und wieder

tos et per colloquium deceptos crudelissime interfecisse. Accidisse igitur his, quod plerumque hominibus nimia pertinacia atque arrogantia accidere soleat, uti eo recurrant et id cupidissime petant, quod paullo ante contemserint. Neque nunc se illorum humilitate, neque ali-

nachgewiesen. So zu allen Zeiten nicht blofs *Redner*, sond. was das Schlimmere, auch *Zeit*schriftsteller und *politischen* Faktionen huldigende Historiker.

imperitos] Oud. hatte bereits die angebl. Verbesserungen: *imparatos*, *impeditos*, *immeritos* abgewiesen; denn *imperiti* seyen: *simplices*, εὐαπάτητοι, *imprudentes*. *Imperit.* ist bes., wer die *Folgen* nicht *kennt*, weil er noch nicht in ähnlicher Lage gewesen; daher leicht angeführt oder betrogen wird. B. G. I, 40. 44. VI, 10. 20.

plerumque hominibus] Die Lesart schwankt zwischen *hominibus* und *hominum*. Letztres durch die bessern Codd. bestätigt. Dennoch hat die Stelle etwas Anstöfsiges: man erwartet durchaus eher eine nähere Angabe des *leidenden* oder *betroffnen* Objekts, als des *handelnden* Subjekts, dessen Eigenschaften, *pertinacia* und *arrogantia* ohnediefs mehr *neutral*, als *transitiver* Art sind. Daher denn die Vermuthung Oud. *homini* zu lesen, nicht verwerflich; nur möchten wir *in* nimia pert. nicht zugestehen; denn es ist weder Caesars Style, noch der *Sprache* als Ausdruck des hier obwaltenden Gedankens, angemessen. Petrarca hat: Sed evenit vobis, quod *quibusdam pertinacibus ac superbis* etc. Auch diefs spräche für *hominibus*. Höchstens wäre: *plerisque* hominum ein Auskunftsmittel; nur scheint diefs *hier* die *Allgemeinheit* des Gedankens zu stören, und *plerumque* wird selbst durch den scheinbaren Pleonasm. *soleat*, aufser andern Gründen, unterstützt. — Cfr. Fabri zu Sall. Iug. 6, 1. Gleichwohl sind wir weit entfernt den Ablativ: *nimia pertinacia* etc. für den Cas. der *Eigenschaft*, s. Z. §. 471. zu halten, wie III, 4. m. *excellenti virtute*, oder II, 34. in. *difficili et arduo adscensu;* und oft; sondern: es ist der *Ablativ* der *äufsern* oder *innern wirkenden Ursache*, die aber als *dauernd* u. nicht blofs als *momentan* bezeichnet wird. Neuerdings schrieb über diefs Verhältnifs Roth zu Tacit. Agric. S. 169. §. XIV. — Wie hier, so Cic. Lael. c. 15. efferuntur fere *fastidio* (arrogant.) et *contumacia*, sc. quos fortuna caeca complexa est.

contemserint] *Contemnere* ist: *nicht achten*, auf etwas nicht hören, noch sehen, als zu schlecht, zu gemein, zu nichtig. So καταφρονεῖν. Den Begriff erklärt Cic. Lael. 23. ita contemnunt, ut nihil inanius, nihil levius esse existiment, permulti sunt, qui pro nihilo putent. — Sall. Cat. 52, 35. facile paterer, vos ipsa re corrigi, quoniam *verba contemnitis*. Vergl. Eclog. Cic. p. 45. zu B. G. V, 49. Der Gedanke erinnert uns an Demosth. Leptin. p. 472. τῶν ἀνθρώπων οἱ πλεῖστοι κτῶνται τἀγαθὰ τῷ καλῶς βουλεύεσθαι καὶ μηδενὸς καταφρονεῖν.

humilitate — opportunitate] S. ob. zu c. 30. Auch diesem *Ablativ* liegt, wie schon gedacht, der Begriff der *Zeit*, des *eingetretnen Umstandes*, als *Conditio* und *Bedingung* gedacht, zu Grunde. Manche nennen ihn *Ablativ absolut.* und nahe verwandt ist der Gebrauch von *in* mit d. Ablat. Eclog. Cic. p. 218. „Quamquam miror, *illa superbia* et *importunitate* si quemquam habere potuit fidum amicum."

aliqua] Absichtlich mildernd, statt: ein *ziemlich* günstiger Moment. S. zu c. 2. über *aliquis*.

qua temporis opportunitate postulare, quibus rebus opes augeantur suae; sed eos exercitus, quos contra se multos iam annos aluerint, velle dimitti. Neque enim sex legiones alia de caussa missas in Hispaniam, septimamque ibi conscriptam, neque tot tantasque classes paratas, neque submissos duces, rei militaris peritos: nihil horum ad pacandas Hispanias, nihil ad usum provinciae provisum, quae propter diuturnitatem pacis nullum auxilium desiderarit; omnia haec iam pridem contra se parari, in se novi generis imperia constitui, ut idem ad

postulare, quibus reb.] Auch hierzu vergl. Ramsh. §. 158. S. 558. 59.

submissos] Nicht grade: *clam et occulte missos*, welche Bedeut. manchmal Statt findet, Liv. VI, 6, 4. Latinorum populos iuventutem *submisisse* ad id bellum; s. B. G. VII, 85. sond. mehr: ad *rem sustentandam* vel *restituendam* missos, folgl. *auxilio*, *subsidio*.

nihil horum ad pac. H.] In 3 Codd. *nihil quorum*. Oud. will es nicht gradezu verwerfen; unserm Gefühle nach nicht zu dulden, kaum bei Tacitus Aehnliches!

iam pridem] So Sall. Cat. 52, 11. *Iam pridem equidem nos* vera rerum vocabula amisimus. Dieses begleitende *iam* weiset darauf hin, dafs *pridem* mit Affekt und subjektiver Betonung gesagt wurde; was wohl überall der Fall seyn dürfte, ähnlich unserm: eine *geraume Zeit;* eine *hübsche Weile.* Wie *lange?* konnte schon Valla Elegant. II, 24. nicht bestimmen; ob 10 oder 20 Tage, auch wohl Monate. S. Meiner's Uebersicht der lat. Partikeln. S. 386. Allein eben die *Unbestimmtheit* und *Allgemeinheit* des Zeitbegriffs giebt ihm in der *Rede* besondre Bedeutsamkeit!

in se] Wir halten diefs für den *Ablativ.*, nicht, wie vielleicht Manche, für *Accusativ*, noch *in* für synon. mit *contra.* Dazu bestimmt uns nicht blofs unt. *in se uno;* sondern der constante Sprachgebr. der besten Schriftst. z. B. Sall. Cat. 52, 12. sint misericordes *in furibus* aerarii; 9, 2. *in amicis* fideles erant. Vergl. B. G. I, 6, 3. II, 32, 2. Kortte zu Cic. ad Div. III, 8, 8. quod *in te* bene *merito* grati essent. In solchen Fällen drückt *in* nicht sowohl aus, was *gegen* Jem. geschieht, als was in *Bezug* auf, *rücksichtlich* Jemands, *in* diesem *Falle*, (der Fall, d. i. ein *Faktum* = einer *Person*) Statt findet. Wir glauben, dafs ἐπὶ mit d. Dativ diesem Falle analog ist. Vergl. Viger. p. 624. b. wo aus Herodot III, 14. folg. Beisp. τωὐτὸ ἐποίησε τὸ καὶ ἐπὶ τῇ θυγατρὶ, = idem fecit, quod *in filia.* Damit möchten wir vergleichen Plat. Gorg. c. 43. D. τοὺς νόμους τίθενται ἐπὶ τῷ ἑνὶ: was zwar erklärt wird: ut *unus ille iis obtemperet*, was aber doch sehr nahe gränzt an: *unius ratione habita.* Verwandt ist: τὸ μὲν ἐπ' ἐκείνῳ, i. e. so viel auf ihn ankam; so weit es ihn betraf. Isocrat. Paneg. §. 142.

urbanis praesidia rebus] Was damit gemeint sey, ist klar: Pompei. befand sich *ad portas* urbis mit dem Heere: quoniam iis, qui cum imperio erant, in urbem ingredi non liceret. S. zu Sall. Cat. 30, 4. Die *praesidia* bestanden aber aus jenen *zwei* dem Caes. abgenommnen *Legionen*, die angeblich zum Kriege gegen die Parther bestimmt waren. Ueber *praesidium* s. zu Sall. Cat. 50, 5. Die Struktur mit

portas urbanis praesidia rebus, et duas bellicosissimas provincias absens tot annos obtineat: in se iura magistratuum commutari, ne ex praetura et consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provincias mittantur: in se aetatis excusationem nihil valere, quod

dem Dat. s. ob. Zu c. 41. Kein Wunder, dafs in ält. Editt. gelesen wurde: *praesideat;* so absolut Sall. Cat. 57, 2. Metellus cum tribus legionibus in agro Piceno *praesidebat.* Das. Kritz u. Fabri. *Bentley* sagte von der seit Oud. nach MSS. aufgenommnen Lesart: *ista nec sermoni nec sensui satisfaciunt;* er zog *praesideat* vor. Mor. meinte, ob: *praesidio* sit? Dann würden wir wenigstens lesen: urbanis *sit praesidio* reb. Doch bedarf es keiner Aenderung.

idem — et] S. ob. c. 62. Unt. III, 69. in. *eodemque tempore* equitatus — appropinquabat, et acies — cernebatur. Eben so καὶ nach ταὐτά, ἴσα, ἴσως, ὁμοίως. Viger. p. 522. Eclog. Cic. p. 413. Scheinen auch Stellen, wie die unsrige, verschieden; so bleibt das Verhältnifs doch ganz dasselbe: er thut das *Eine*, *wie* das *Andre*! Jedenfalls würde *que* nicht passen, wohl aber *atque*, *ac*. Ob. c. 24. Unt. III, 45. *uno* tempore propugnare *et* — munire. Desgl. III, 73. in. Eben so II, 15. m. *aequa* fere latitudine *atque* — agger.

duas — provincias] Näml. beide Spanien und Afrika; die dem Pomp. seit 55 v. Ch. auf 5 Jahre zugetheilt worden.

obtineat] *Obtinere provinciam* ist synon. dem *administrare*. Cic. ad Div. XIII, 27, 5. te *obtinente Achaiam;* doch mit dem Begr. des: *imperium tenere*, *cum imperio administrare*. So auch Vellei. II, 42. in. *obtinere* Asiam proconsul; c. 78. *obtinere Hispaniam* ex consulatu. — Wir wollen übrigens eingestehen, dafs *obtinere* per Zeugma mehr zu *prov.* als zu *praesid.* dem Sprachgebrauche gemäfs gehöre; zu diesem würde: *retineat* vielleicht besser sich eignen, da wir *praesidia* nicht als den *Plural* des *abstrakten* Begriffs von *praesidium*, d. i. *munus praesidis* annehmen können.

ne ex praet.] Sehr füglich konnte es auch heifsen: *ut*, d. i. ita *ut*, ἐκβατικῶς. Hier aber steht *ne* τελικῶς, wie: *eo* commutari, *ut ne amplius*, uti antea etc. Vergl. Z. §. 532. Ramsh. §. 182. S. 754 f. Bemerkenswerth sind Stellen, wie B. C. III, 37. in. attamen — est factum, *ne* proelio contenderetur. c. 52. Pompei. tentaverat, *ne* — succurri posset. Ueberall der motivirende Begriff des *cavere*, *providere*, *impedire*.

aetatis excusationem] I. e. excusatio *ab aetate* petita, sumpta. Diese Construkt. ist, wie bei so vielen Substantiv. verbal. (s. ob. zu *miseratio)* bedingt durch das *Verbum* und dessen Gebrauch. Man sagte: *excusare valetudinem*, *aetatem* Liv. XXII, 40, 6. XXVI, 22. Das. Cic. de Orat. II, 68. Metellus quum in delectu *excusationem oculorum* a me non acciperet. Orat. 69. nobis in scribendo atque in dicendo *necessitatis excusatio* non probatur. Folglich ist es der Genitiv. Obiecti. Den Begriff drückt Quinctil. Prooem. §. 2. sehr fein so aus: Sed qua ego ex caussa faciliorem mihi *veniam meae deprecationis* arbitrabar fore.

quod — evocentur] *Quod* als Caussalpartikel für das Faktum, welches *argumenti loco* diente, und worauf sich Caesars Behauptung stützte: *weil ja*, wie allgemein bekannt, *aufgefordert würden!* S. ob. c. 3. Näml. die *Veteranen* des Pompei., die gesetzlich vom Kriegs-

superioribus bellis probati ad obtinendos exercitus evocentur: in se uno non servari, quod sit omnibus datum semper imperatoribus, ut, rebus feliciter gestis, aut cum honore aliquo, aut certe sine ignominia domum revertantur exercitumque dimittant. Quae tamen omnia et se tulisse patienter et esse laturum; neque nunc id agere, ut ab illis abductum exercitum teneat ipse, quod tamen sibi difficile non sit; sed ne illi habeant, quo contra se uti possint. Proinde, ut esset dictum, provinciis excederent exercitumque dimitterent: si id sit factum, no-

dienste befreit gewesen, (man pflegte zu sagen: quibus *emerita stipendia* essent) in der Regel, nach 20 Jahren Kriegsd.

ad obtinendos exercitus] *Obtinere* hier, wie ob. c. 72. in dem S. von *caussam obtin.* d. i. nur um seinen Plan, s. Vorhaben *durchzusetzen;* also bezieht sich dieses *obtin.* nicht auf das *Subjekt* des *Satzes*, sond. auf die ganze Pompeian. Partei. Offenbar liegt darin der Nebenged. „um nur Heeresmassen *aufzubringen*, die man sonst nicht aufbieten und *beisammenhalten* (halten) könnte.“

sine ignominia] Vergl. III, 74. in. nonnullos signiferos *ignominia notavit* ac loco movit: er degradirte sie. c. 100. f. *ignominia* amissarum navium. 101. f. *ignominiam* non tulerunt. *Ignom.* erscheint im Röm. Sprachgebr. als *gesetzlich* motivirte Beeinträchtigung und Herabsetzung der *bürgerlichen Ehre; infamia* ist die *moralische Schande* und *Beschimpfung*: Jene ist besonders *kränkend*, weil der Mensch in der Regel die *äufsere* Ehre und Würde in der bürgerl. Gesellschaft, so lange es geht, zu retten sucht; diese ist als Folge und Frucht *moralischer Verworfenheit* oft Keim eines neuen Frevels; bisweilen bezeichnet es blofs das *Unwürdige* und *Schmähliche*, den *Charakter*, die *Person* Entehrende. Beide Begr. sowohl *aktiv* als *passiv*. Cic. Tusc. IV, 20. Impunitas peccatorum data videtur iis, qui et *ignominiam* et *infamiam* ferunt sine dolore. B. G. VI, 23. Latrocinia nullam habent *infamiam*. VII, 56. *infamia* atque *indignitas* rei. Vergl. Döderlein IV. S. 194. bes. Tacit. Germ. 6. — Darum konnte Fronto füglich sagen: Ignominia *minus* est minusque late patet, quam *infamia*, neque *ignominiosi* sunt omnes *infames:* in so fern nämlich der *moralische* Mafsstab angelegt wird, und die *ignominia* auch durch Faktionswesen und Uebereilung des Tonangebenden herbeigeführt werden kann. In der Regel hat das Handeln contra *ius* ac *leges* zur Folge *ignominiam;* die Verletz. des *fas* und der *pietas* ac religio bringt *infamiam*. Cfr. Nep. Alc. 3. f.

proinde — excederent] Der plötzliche Wechsel des *Tempus*, da vorher das *Praesens* herrschend gewesen, wie gleich wieder im Folgenden, ist eine Eigenheit, auf welche Held ad h. l. mit Recht aufmerksam machte, verweisend auf B. G. I, 14. 31. Indefs scheint ein hinreichender Grund, nach c. 9. u. 10. für den Gebrauch des *Imperfekts* darin zu liegen, dafs hier nicht von etwas die Rede ist, was *sofort* geschehen soll, was ihnen förmlich *geboten* und *befohlen* wird; sondern die Sache stand noch in der *Willkür* der Gegner: was sie thun *sollten*, wird noch als *Bedingung*, als *conditio sine qua non*, dargestellt. Defshalb tritt Caes. aus dem *befehlenden* und *positiv erklärenden* Tone des *in praesenti* Handelnden, heraus in den des Refe-

cilurum se nemini: hanc unam atque extremam pacis esse conditionem.

Cap. LXXXVI. Id vero militibus fuit pergratum et iucundum, ut ex ipsa significatione potuit cognosci, ut, qui aliquid victi incommodi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent. Nam, quum de loco et tempore eius rei controversia inferretur: et voce et manibus universi ex vallo, ubi constiterant, significare coeperunt,

rirenden, grade, als ob es hiefs: Proinde, quod ipsis *supra* esset *dictum*, ut *excederent* etc. id iam faciant: sin minus se pro hostibus eos habiturum. Wie schon ob. zu c. 10. erinnert: das *Imperfektum* stellt diese *Cohortatio* als der Willkür und dem freien Entschlusse überlassen dar, und ist *Conditional*, in sofern darin liegt, dafs sie *wohl thun* würden, *wenn* sie es *thäten*. Wir drücken dieses auf *entferntere*, weniger *bestimmte* Zeit, mehr *suasorisch*, als *kategorisch* ausgesprochne *subjektive* Urtheil eben so aus: z. B. es *sey* ihm nur darum zu thun, ihnen die weitern Hülfsmittel zum Kriege abzuschneiden; sie *möchten* demnach (diefs rathe er ihnen wohlmeinend) abziehen etc.

CAP. LXXXVI. *Ex ipsa significatione*] S. zu B. G. VII, 26. extr.

ut — ferrent] Hier kann *ut* schwerlich die Bedeut. haben von: *ita ut*, vielmehr ist *ut* abhängig von *pergratum fuit*, i. e. *accidit, factum est;* wir: das war aber, wie man sich wohl denken kann, für die Sold. ein sehr angenehmes und erfreuliches Ereignifs; oder etwas sehr Angenehmes etc. Also gilt die bekannte Regel, bei Z. §. 621.

victi] Die Lesart *iusti*, durch 4 Codd. der bessern Art bestätigt, scheint sehr zu beachten. *Iustum incommod.* wäre der Nachtheil, die nachtheilige Folge, die sie mit *Recht* erwarten konnten, als *verdiente* Strafe, oder *gebührend*, und worauf der Soldat sich einmal gefafst halten mufs. Aehnl. Sall. Iug. 14, 10. Dum Karthaginienses incolumes fuere, *iure* omnia saeva patiebamur. Das. Fabr. Aehnlich Cic. Fin. I, 10, 33. *iusto odio* dignissimos ducimus. Denn weder die *Stellung* des *victi*, noch die *Sache*, noch die *absolute* Geltung scheint zu passen; eher noch: *ut* victi, oder *de*victi. Oder hiefs et etwa: *ab victore?*

ultro (inde) *praemium*] Oud. hat *inde* verbannt; es fehlt in vielen MSS. u. Editt. Wie aber, wenn es ein verfälschtes *iam* gewesen?

missionis] Es gab verschiedene Arten der *Entlassung* vom Kriegsdienste. Ein Beisp. Liv. XLIII, 14. f. *Missorum* quoque caussas sese cognituros esse: et quorum ante *emerita* stipendia *gratiosa missio* sibi visa esset, eos milites fieri iussuros: i. e. quae per *ambitionem* et *gratiam* impetrata sit. Aufserdem konnte sie seyn: *caussaria*, wegen Kränklichkeit; *ignominiosa* oder *honesta*, d. i. *iustis stipendiis confectis*. Davon Lipsius Milit. Rom. V, 19.

controversia inferretur] *Inferre* bezeichnet unser: etwas, wie man sagt, aufs Tapet bringen, Anlafs zu etwas Neuem im Verlaufe einer bereits begonnenen Sache oder Verhandlung, geben; analog ist: *sermonem*, *mentionem* inferre.

significare coeperunt] Beisp. des eigenthüml. Gebrauchs von *coeperunt* (keinesweges zur blofsen Umschreib. des Verb. finit. II, 7. extr. 9. f. 17. extr. 22. m. 28. m. 37. m. III, 9. m. 11. m. 22. m. 36. in

ut statim dimitterentur, neque omni interposita fide firmum esse posse, si in aliud tempus differretur. Paucis quum esset in utramque partem verbis disputatum, res huc deducitur, ut ii, qui habeant domicilium aut possessiones in Hispania, statim; reliqui ad Varum flumen dimittantur: ne quid eis noceatur neu quis invitus sacramentum dicere cogatur a Caesare, cavetur.

Cap. LXXXVII. Caesar ex eo tempore, dum ad flumen Varum veniatur, se frumentum daturum pollicetur: addit etiam, *ut, quid quisque eorum in bello ami-*

u. m. 45. m. 103. f.) — Die Erfahrung lehrt, dafs *coepi* namentl. von *Personen* gebraucht wird, welche zu einer *neuen* Handlung bereits, *nunmehr*, durch Umstände veranlafst, *schreiten*. Ganz verschied. *incipere.* z. B. III, 49. in. *frumenta maturescere* incipiebant; d. i. ein *Beginnen* im Gegensatz des *Aufhörens*, oder dessen, was früher *noch nicht* war. S. zu B. G. V, 9. Beisp. von *incip.* Ob. I, 64. 80. II, 30. 39. m. 41. bis.

neque — firmum esse posse] Bei *firmum* mufs man aus dem Verbo *dimitterentur* als Subjekt des Satzes ergänzen: *missionis* praemium; das *Entlassenwerden* selbst. *Posse* aber drückt aus den leicht *möglichen* Fall. Also: facile enim fieri posse, ut etiam fide interposita promissis non stent duces, sc. Afran. et Petrei. — Denn *firmus* ist der, auf den man *sich verlassen kann.* S. Bremi zu Nep. Lys. 2, 2.

ut ii, qui] Cfr. Ramshorn §. 158. S. 556. 4. *Ii* heifst: *diejenigen von ihnen*, welche etc. B. G. III, 18. m. fere libenter homines *id*, *quod* volunt, credunt, d. i. *so etwas* etc. Demnach ist *is*, *ea*, *id*, in solchem Falle ein *Wirkliches*, *Reales*, das ich *setze* oder objektiv *anschauend* abwäge.

sacramentum dicere] Andre Lesart: *sacramento.* Beides war üblich, wie viele Stellen bei Liv. bezeugen. S. zu B. G. VI, 1. und Drakenb. zu Liv. XXIV, 8, 10. Dann ist *sacramento* dicere so viel als: *eidlich* als *dienstpflichtig* versichern, d. i. schwören; auch mit dem *Dativo Obiecti* oder der *Person*, *welcher* der Eid abgelegt wird. Liv. a. a. O. *quibus* sacramento liberi vestri dicant. Man könnte vergleichen: σὺν θεῶν ὅρκῳ λέγειν, i. e. per deos iurando affirmare. Xen. Cyr. II, 3, 12. — Uns dünkt, dafs *Caesar*, nach seiner Schreibart, wenn er *sacramento* dic. hätte brauchen wollen, sicherlich geschrieben hätte: neu quis *sacramento dic.* cogatur Caesari. Analog solchem *Dativ* ist unt. II, 28. m. sacramentum, quod *apud* Domitium atque *apud se* quaestorem dixissent.

CAP. LXXXVII. *Dum veniatur*] Der *Conjunktiv* wegen des pollicetur *daturum*, d. i. *während* der Zeit, *bis* man dahin gelange oder gelangt seyn werde. Die Verpflichtung ist eine durch die *Zeit* nicht bestimmt oder *faktisch* begränzte, sond. *gedachte*, hypothetisch angenommene. Vergl. Z. §. 575.

quid quisque eorum] Wir glauben nicht, dafs Jem. *eorum* für das *Neutrum* halte, bezüglich auf *quae* sint penes etc. Eine Frage bei Baumst. ad h. l. giebt dazu Anlafs. *Eorum*, steht wie αὐτὸς, hier zur Bezeichn. der hauptsächlich *thätigen* oder *betroffnen* Personen, im Gegensatz von milites *suos*. Es sind also die Afranianer gemeint. — Allein unsre Stelle verdient noch in andrer Hinsicht Beachtung. *Quid*

serit, quae sint penes milites suos, iis, qui amiserint, restituatur: militibus, aequa facta aestimatione, pecuniam pro iis rebus dissolvit. Quascumque postea controversias inter se milites habuerunt, sua sponte ad Caesarem in ius adierunt. Petreius atque Afranius, quum stipendium ab legionibus paene seditione facta flagitaretur,

quisque ist dem Sinne nach gleich dem: *quidquid eorum aliquis;* nach der Analogie solcher Stellen, wie Sall. Cat. 21, 1. *quid ubique.* Quinctil. I, 6, 16. *quid quoque* modo caderet. Unt. II, 20. f. *quod ubique* habeat frumenti, st. *quodcunque ullibi* etc. — Man erkennt, wie beide Ausdrucksweisen einander *coordinirt*, und das *allgemein Numerische* entweder dem *Subjekte* durch *quisque*, od. dem *Objekte* durch *quidquid*, oder dem *Adverbial*begr. beigelegt wird.

quae sint penes etc.] Vom abstrakten und collektiven *quid*, geht der Schriftst. über zu dem *konkreten* und *vereinzelnden quae. Quae* also: *was* sich *dergleichen* in den Händen seiner Leute befände. Dem Sinne nach: *quoad* illa, *quaecunque harum rerum* in militum suorum sint manibus. — Die Struktur selbst ist nicht ungewöhnlich; oft richtet sich das *Relativ*pronom. in Genere und Numero nach dem *folgenden* Substantivo, nicht nach dem vorausgegangnen; z. B. II, 19. f. Carmonenses, *quae* est — *civitas.* III, 80. in. ab *Epiro*, *quae gens* etc. und eben so wird ein *Collektiv*begriff in seine Theile analysirt. So Herodot. I, 207. extr. ὑπολειπομένους τῆς στρατιῆς τὸ φλαυρότατον, τοὺς λοιποὺς αὖτις ἐξαναχωρέειν ἐπὶ τὸν ποταμόν. Auch könnte man hiermit vergl. Dem. Phil. III, 39. ταῦτα δ' ἐστὶ τί; viele Beisp. bei Rüdiger ad h. l. Unbeschadet des Sinns und Gedankens konnte es heifsen: *quâ sit penes mil.* Dafs *penes* den Begriff der *potestas*, der *possessio* und *administratio* bezeichne, ist bekannt. Unt. II, 22. quod *penes* eum est pecuniae. S. B. G. VII, 21.

dissolvit] Oft bei Cicer. z. B. Offic. II, 24, 4. Nunquam nec maius aes alienum fuit, nec melius, nec facilius *dissolutum.* Eben so διαλύειν χρήματα s. χρέα, τὰς τιμάς, i. e. pretium aestumatum; διαλύειν τὰ πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους. Oft bei Demosth. z. B. Leptin. p. 460. Indefs glauben wir, dafs nach Caesars eigenthüml. Gebrauche *dissolvere*, was durch Codd. gegen *solvere* gesichert ist, so viel, als: *singulis* pecuniam *distribuendo* solvere, — bedeute.

habuerunt] *Habuerint* mit Oud. u. Held u. A. zu lesen, u. zwar auf das schwache Zeugnifs von *zwei* Codd. bleibt gewagt, und hier wegen *postea*, so wie wegen des in *habere* liegenden Begriffs, nicht aus Rücksicht auf *quascunque*, nach unserm Erachten ganz unstatthaft. Das Beisp. B. G. IV, 1. *qui domi manserint*, ist verschieden. Nach uns. Gefühle müfste es wenigstens heifsen: quascunque — *haberent*, d. i. *si quas* — *postea haberent* — in ius *adibant.* Allein jenes *postea* versetzt uns so ganz in den Kreis des wirklich Geschehnen, und die Angabe ist so ganz *historisch*, dafs der Conjunktiv keinen Platz findet. Caes. will sagen: Zwar fehlte es auch von der Zeit an nicht an Streitigkeiten und Händeln unter den Soldaten des Afran.; allein diese hatten solches Zutrauen zu Caes. gefafst, dafs sie *jedesmal* (quascunq.) die streitige Sache *ihm* zur Entscheidung vortrugen.

in ius adierunt] Statt *in ius* geben die Codd. fast einst. *intus.* Leid. I. *iustius.* Die Conjektur *intus* hat zwar seit Vossius Beifall gefunden; doch sind *in ius ire*, *adire*, *vocare* bekannte Ausdrücke, wo *ius* soviel als: *locus*, ubi ius dicitur; metonym. für: *tribunal* praeto-

cuius illi diem nondum venisse dicerent, Caesar ut cognósceret, postulant; eoque utrique, quod statuit, contenti fuerunt. Parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa, duas legiones suas antecedere, reliquas subsequi iussit, ut non longo inter se spatio castra facerent; eique negotio Q. Fufium Calenum legatum praeficit. Hoc eius praescripto ex Hispania ad Varum flumen est iter factum atque ibi reliqua pars exercitus dimissa.

ris, iudicis, arbitri. — Jenes *ad* Caes. — *adire* darf nicht befremden, weil hier der *materielle*, *physische* Begriff des Gehens „*zu Jem.*" vorherrscht. Vergl. auch Broukh. zu Tibull. I, 5, 30. Drakenb. zu Liv. XL, 29, 12. wo viele Codd. „Scriba *ad* tribunos pleb. adit." Doch trug Drak. Bedenken *ad* aufzunehmen, weil Liv. sonst die Präposition weglasse; unstreitig hat Drak. Recht; aber der Grund liegt dort in dem Gedanken: er *wendet sich an* die Tribb. näml. supplicando, implorando. — Unsre Stelle ist klar; *intus* wäre sicherlich ein müſsiger und nicht einmal passender Zusatz, da der Feldherr auch auſserhalb des *Praetorii*, an das hier gedacht werden müſste, sich aufhalten konnte.

diem] Aehnl. B. G. I, 16. m. *diem* instare, *quo die* frumentum militibus metiri oporteret. Liv. XXII, 33, 5. ad stipendium, cuius *dies exierat*, poscendum.

cognosceret] D. i. er sollte es als *Richter* untersuchen. B. Alex. c. 65. f. *de* controversiis veteribus *cognoscit* ac *statuit*. *Cognoscere* näml. s. Ruhnk. zu Ter. Andr. Prol. 24. dicitur iudex, *qui litem examinat*. Cfr. B. G. VII, 1. wo unsre Stelle vergessen; Sall. Cat. 42, 3.

ut — facerent] I. e. *ita ut*. Oft: ob. c. 45. f. *ut* nullum telum *mitteretur*. coll. 52. 63. II, 35. in. *uti — videretur*. III, 15. f. ut — viderentur. B. G. VI, 34. m. Also: ὥστε, nicht ἵνα, oder ὅπως, noch ὡς.

hoc eius praescripto] D. i. *Kraft* dieses seines Befehls; d. i. *zu Folge*. Analog: *iussu*, *voluntate* alicuius. Sall. Cat. 19, 5. Cfr. zu B. G. II, 27. in. bes. Nep. Paus. 5, 5. Dei Delphici *responso* erutus. Cim. 1, 1. neque *legibus* Atheniensium emitti poterat.

est iter factum] Aehnl. Stellung des Verbi substantiv. oder auxiliar. I, 61. S. 156. Ob. c. 26. f. *sit* discessum. II, 21. *erant* — polliciti. c. 22. *est* profectus. c. 32. m. *estis conservati*. c. 33. m. *sit* data potestas. c. 37. f. *erat — congesta*. c. 39. in. exiguas *esse* copias missas. III, 84. his *erat* rebus effectum. c. 91. *sunt* prosecuti. c. 92. in. Es kann fügl. diese Stellung des Verbi substant. im Deutschen wiedergegeben werden durch den Zusatz: *wirklich*, *in der That*; oder bisweilen *so war denn* etc. S. unt. II, 12.

C. IULII CAESARIS COMMENTARII DE BELLO CIVILI.

LIBER SECUNDUS.

ARGUMENTUM.

CAP. 1. 2. *C. Trebonius Massiliam oppugnat.* 3. 4. *Nasidius cum classe adventans animum incolis addit, sed* 5 — 7. *hi navali proelio superati et* 8 — 11. *machinas magnae molis, a Trebonio exstructas, diruere frustra adorti* 12. 13. *inducias petunt et impetrant;* 14. *obtentas violant, erumpunt, opera Trebonii disiiciunt.* 15. *His cito reparatis;* 16. *territi ad easdem deditionis conditiones recurrunt.* 17. *Interim M. Varro in ulteriore Hispania, cognitis rebus, quae in Italia gestae sunt, in amicitiam Caesaris inclinat; mox hunc ad Massiliam detineri audit et* 18. *defensionem parat; sed* 19. 20. *desertus ab omnibus ad Caesarem transit; qui* 21. *omnes Hispanos sibi devincit.* 22. *Massilienses quoque sese dedunt.* 23 — 37. *Curio, Caesaris legatus, ad Uticam bene rem gerit contra Varum; mox,* 38 — 42. *proelio temere commisso ad Bagradam, a Varo et Sabura, Iubae praefecto, superatus interficitur.* 43. 44. *Exercitus reliquiae partim in Siciliam se recipiunt, partim Varo se dedunt; multos Iuba necat.*

CAP. I.

Dum haec in Hispania geruntur, C. Trebonius legatus, qui ad oppugnationem Massiliae relictus erat, duabus ex partibus aggerem, vineas turresque ad oppidum agere instituit. Una erat proxima portu navalibusque;

CAP. I. *Proxima portu*] Ueber die *Dativform* s. zu B. G. I, 16. Das ausdrückliche Zeugnifs des Gell. N. A. IV, 16, 5. „Sed non omnes concedunt, in casu dativo *senatui* magis dicendum, quam *senatu*." Unter denen, welche dieser Declinationsform gefolgt, wird ausdrücklich C. Caesar, *gravis auctor linguae Latinae*, genannt und ein Beisp. aus dessen *Anticato* angeführt. — Wegen *proximus* mit dem *Dativ*, vergl. das Beisp. I, 72. f. quam *proxime* potest hostium *castris* castra communit, und Z. §. 411. Beisp. vom *Accusativ* bei *prope* und *proximus* s. B. G. III, 7. S. 184. B. C. III, 13. *prope Dyrrhachium*. Kortte zu Sall. Iug. 18, 11. Ramsh. §. 136. S. 403. u. S. 376.

altera ad partem, qua est aditus ex Gallia atque Hispania ad id mare, quod adigit ad ostium Rhodani. Massilia enim fere ex tribus oppidi partibus mari adluitur: reliqua quarta est, quae aditum habeat a terra. Huius quoque spatii pars ea, quae ad arcem pertinet, loci natura et valle altissima munita, longam et difficilem habet

partem — qua est aditus] So Sall. Cat. 57, 3. *quâ* illi *descensus* erat. *Pars* ist aber die Seite, d. i. der ganze Landstrich, von *Massilia* nach Gall. hin den Standpunkt gedacht. *Qua* bezeichnet aber bei den Geograph. nicht sowohl den einzelnen *Punkt*, *wo*, das *ubi*; sond. die Ausdehnung über eine *weitere Fläche*; oft bei Mela I, 1, 5. 2, 2. 18. extr. II, 6, 3.

ad id mare, quod adigit ad ostium Rhodani] Anstöfsig erschien den meisten Auslegg. *adigit*, man wünschte: *attingit* od. per Archaismum: *attigit*, eine Praesensform, die früher gewöhnlich gewesen. Und in der That ist *attingere* mit und ohne *ad* bei geograph. Bestimmungen des *Angränzens* sehr gewöhnlich. Mela I, 4, 1. *qua ad* fluvium *attingit*, latissima. Ueberhaupt ist *attingere* bei Mela häufig. II, 6, 5. ingens Iberus Dertosam *attingit*. I, 18, 1. qua Hellespontum *attingit*. II, 1, 4. quam *urbem* duo flumina *attingunt*. In der Regel ohne *ad*. Auch: *contingere* vom Angränzen. Ibid. II, 6, 3. Hispania Tarraconensis Gallias *contingens*. Desgl. I, 15, 2. — Daraus folgt jedoch nicht, dafs nicht *adigit*, was die Codd. schützen, obgleich als das *Sellnere*, in reflexiver Bedeut. genommen werden könne, wie viele *Verba*, die eine Bewegung ausdrücken. Vergl. Ramsh. §. 162. 2. S. 580. Kritz zu Sall. Cat. 6, 7. Bentl. zu Horat. IV, 10, 5. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 135. ed. Fr. Doch noch natürlicher dünkt uns mit Hotomann anzunehmen, *adigere* sey hier absolut, wie so viele Verba bei Caes. gebraucht, und man supplire, wenns beliebt: *naves* oder *vectores*; also synon. von *appellit*. Diefs ist um so wahrscheinlicher, wenn man sich das Meer als *fluctuosus* und *fervens* denkt, da, wo der Rhodanus ausmündet. — Aufserdem ist *ex* Gallia etc. durch mehrere Codd. bestätigt; die andern haben *ad* Galli*am* etc. Indefs empfiehlt sich *ex* selbst durch das folgende: *aditum* habet *a terra*. Allein, was die Ausl. übersehen haben, die Lesart *ad* Galliam etc. hat in so fern viel für sich, weil so allein topographisch bestimmt wird, welches die *drei* Seiten, auf denen Massilia vom Meere bespült: 1.) a *portu* et navalibus; 2.) ad *ostium Rhod.* 3.) qua ex parte *aditus est ad Galliam*; denn dafs Caes. diefs angeben wollte, zeigt das folg. *enim*. Die *westl.* Seite ist die Richtung nach Gall. u. Span.; die *südwestl.* gegen die Münd. des Rhodan; die *südöstl.* der *Hafen*. Wie, wenn es hiefs: *et ad* mare, quod etc.

mari adluitur] Oft bei Mela. II, 3, 4. De locis — quae *mare* non *adluit*. I, 18. extr. u. I, 4, 3. Super ea, quae Libyco *mari adluuntur*.

quae — habet] Obschon 9 Codd. *habeat* aufweisen, so trägt man doch Bedenken, diesen Conjunktiv unbedingt mit Oud., Dähne, Kreyss., Möb., Baumst. aufzunehmen. Denn einmal ist die *objektive* und *historische* Angabe des *Indikativs* vollkommen hinreichend; was die leichte Umwandlung des *quae* in *eaque*, unbeschadet des Sinns beweist. Die Verweisung auf B. G. IV, 1. qui domi *manserint*, und auf die von Ramsh. §. 176. 1. S. 725. gegebnen Beisp. reicht für diesen Fall nicht aus: geneigter für den Conjunktiv würde die Lesart mehrerer Codd. stimmen: *qua*, so dafs der Sinn und logische Grund der Struktur,

oppugnationem. Ad ea perficienda opera C. Trebonius magnam iumentorum atque hominum multitudinem ex omni provincia vocat: vimina materiamque comportari iubet. Quibus comparatis rebus, aggerem in altitudinem pedum octoginta exstruit.

Cap. II. Sed tanti erant antiquitus in oppido omnium rerum ad bellum adparatus tantaque multitudo tormentorum, ut eorum vim nullae contextae viminibus vineae

(der subjektiven Ausdrucksform) wäre: Reliqua quarta est, ut *unum saltem aditum habeat* a terra: näml. „*Uebrig* bleibt ihnen *immer noch eine vierte*, auf der man vom Lande her zur Stadt *kommen kann*." Etwa so: ne prorsus a terra seclusa (exclusa) *videatur* et tota insula facta. Und eben so würden wir, um *habeat* zu vertheidigen, einen Grund davon hernehmen, dafs Caesar hier, durch: *Massilia enim* etc. allerdings eine gelegentliche, mit seinem *subjektiven* Urtheile vermischte topograph. Bemerkung einwebt, indem er die *Schwierigkeit* der Belagerung dadurch motiviren will. Daher könnte man sagen: in *habeat* liege etwas von einem *Concessiv*satze, unser: *zwar*, *allerdings wohl*. Vollständig: quae *quum* (quamvis) habeat — *tamen* huius quoque etc. Und eben so würde man mit einigem Gewicht die Stellung von *reliqua* hervorzuheben haben: d. i. quae quamquam ita sunt, reliqua tamen est eiusmodi, quae habeat etc. — Indefs wollen wir nichts entscheiden, zumal da das nahe stehende *a* leicht in *habeat* sich einschleichen konnte. Uebrigens ist *aditum habere* so viel als: den Zugang *möglich machen*. S. ob. I, 63. u. das folg. *oppugnat. hab.*

vocat] 1 Cod. hat: *evocat*. Indefs würde *evocat* noch weniger zu *iumenta* passen, als *vocare*, das hier nach der Analogie von: *vocare patres*, *senatum*, *concionem*, *tribus*, oder ad *coenam vocare*, Nep. Att. 14, 2. so viel ist, als: *beordern*, *bestellen*, dafs sie kommen. Ueber *evocare* zu B. G. III, 20. Cfr. B. G. VII, 32. in.

CAP. II. *Antiquitus*] Cfr. B. G. II, 4. Analog: *ἐκ παλαιοῦ*; od. noch genauer durch das Adjectiv. auf apparatus bezogen: *παλαιός*. Die nicht sowohl *quiescirend* temporelle, als *transitive*, den *Ursprung* bezeichnende Bedeut. erkennt man auch aus dieser Stelle. Vergl. oben I, 34.

omnium rerum ad bell. adparatus] Analog z. B. Quinctil. 1, 10, 10. *omnium in litteris studiorum*. Unt. II, 37. *Caesaris in Hispania res secundae*. III, 9. *Discessu Liburnarum ex Illyrico*. c. 13. f. *ibique reliquarum ex Italia legionum adventum exspectare*. Hier zeigt sich der Einflufs der Substantiv. verbal. auf den Gebrauch der Präpositionen. Vergl. ob. I, 53. Und zur Erläuter. der Struktur III, 80. m. scalas, musculosque *ad* — *oppugnationem* fieri et crates *parari* iussit.

nullae contextae etc.] Baumstark ad h. l. sagt, der Sinn sey: dafs von den *Schutzdächern durchaus keins*, *kein einziges* etc. Defshalb *nullae* und nicht *non*. Allein *nullus* zeigt, unsers Bedünkens an: *keiner*, *nicht einer* in *seiner Art*. Also hier: *blofse* aus *Weidenruthen*, aus *Flechtwerk gebildete vineae*, (eine Art *Lauben*) hielten die Wurfgeschosse der Belagerten nicht auf. Cic. Off. III, 14, 8. Quaerit, num feriae essent, — quod *eos* (piscatores) *nullos* videret; d. i. *keine dergleichen*, oder richtiger: nicht *einen dergleichen*. Einige Beisp. bei Heusing. zu Cic. Off. a. a. O. lehren, dafs in *nullus* nicht ein blofser *Zahl*begriff enthalten sey, sondern die Vereinigung aller

sustinere possent. Asseres enim pedum duodecim, cuspidibus praefixi, atque hi maximis balistis missi, per quatuor ordines cratium in terra defigebantur. Itaque pedalibus lignis coniunctis inter se porticus integebantur, atque hac agger inter manus proferebatur. Antecedebat

in einem Begriffe enthaltenen Merkmale, d. i. der *Existenz* des *Begriffs* oder der *Sache* als solcher. Tacit. Germ. 16. in. *Nullas* Germanorum populis *urbes* habitari — notum est: d. i. dafs solche *Orte*, die man *Städte* nennt, bei den Germanen durchaus nicht existiren etc."

in terra defigebantur] Jene *Stangen*, asseres, wurden mit solcher Kraft geschleudert, dafs sie in dem Boden stecken blieben, in denselben tief eindrangen, ob sie gleich bereits durch die *vier* Reihen von *Weidengeflechten*, mit denen die *vineae* bedeckt waren, durchgedrungen waren. Das Imperfect. zeigt an, dafs man dieser Wirkung *eine Weile mit zusah*, so wie, dafs jene *asseres* diese *Eigenschaft* als *dauernde* hatten. Mehrere Codd. haben: *in terram*. An sich untadelhaft; aber war es das *Ziel* der Geschosse, oder *blieben diese nur in dem Boden stecken?* Letztres stimmt für *in terra*. Man vergl. die feine Bemerk. von Kritz Sall. Cat. 55, 4. zu *humi* depressus, gegen Ramsh. §. 147. p. 449. Und eine ähnliche Variante Sall. Jug. 17, 3. plerique *in partem tertiam* Africam *posuere*. Das. Fabri.

porticus integebantur] Voss. ad h. l. schrieb: Nota, *porticum* pro *vineis* poni: nec aliud hodie nostrum, *galeries*. Uns scheint Caes. den Namen für diesen bedeckten Gang, die *Gallerie*, absichtlich verändert zu haben, weil wegen der Bedeckung od. Bedachung mit *starken Bohlen* der Begriff der *vinea* von selbst schwand: eine Schutzwehr, die eben durch ihre *Leichtigkeit* sich auszeichnete.

hac] Wegen *hac* lasen Einige: integebatur; damit *porticu* supplirt werden könne. Es fehlt an hinreichender Autorität; auch könnte man annehmen, dafs dieser *bedeckten Gänge* offenbar *mehr* als *einer* seyn mufsten. gesetzt derselbe war auch länger, als eine *vinea*. *Hac* kann aber nicht, wie Baumst. meint, seyn: *hac ratione;* sondern als correlativ von *qua* ist es: *hac regione*, *hoc tractu*, d. i. so weit allemal der *porticus* schützte und deckte; in *dieser Richtung*. Indefs wäre nach unserm Gefühle *porticus integebatur* das Wünschenswerthere und in der That nicht *leichtere* Lesart. Der Sinne wäre: durch die *Bedeckung* mit 1 Fufs *starken Bohlen* wurden diese *vineae* in einen förmlichen *porticus* verwandelt: die vorher *einzelnen* Schutzdächer erhielten nun eine zusammenhängende, *fortlaufende* Bedachung und wurden zu *einem Ganzen*. Dann wäre *hac* der Ablat. instrumental. statt *mittelst* desselben. Oft streift Caes. an Sallusts bekannte breviloquentia.

inter manus] Mor., der so viel Wahres und Richtiges sah, verwies wegen dieses Ausdrucks auf Liv. III, 13, 3. Cecidisse semianimem: *inter manus* domum ablatum. Beisp. sind häufig. Flor. III, 21, 26. Baebium sine ferro, ritu ferarum, *inter manus laniatum*. Phaedr. V, 7, 10. *Inter manus* sublatus et multum gemens Domum refertur. Caes. wollte wohl durch *inter manus* anzeigen, dafs der *agger*, d. i. *Erde*, *Schutt* und *Steine*, zur Aufführung des *Damms*, auf welchem die Maschinen aufgestellt zu werden pflegten, *mit den Händen* aufgehoben und *zwischen denselben*, d. i. *in* denselben getragen und so die Erhöhung des *agger* und die *Erweiterung* nach der *Stadt zu* (proferre) bewirkt wurde. Man vergl. B. G. V, 42. *manibus sagulisque terram exhaurire*. Folglich liegt in *inter manus* bes.

testudo pedum LX, aequandi loci caussa, facta item ex fortissimis lignis, convoluta omnibus rebus, quibus ignis iactus et lapides defendi possent. Sed magnitudo operum, altitudo muri atque turrium, multitudo tormentorum omnem administrationem tardabat. Tum crebrae per Albi-

ausgedrückt das *Handthieren;* am besten viell. *durch Handarbeit* der Soldaten, zum Unterschiede von anderen Instrumenten, deren man sich bedienen konnte. Wie aber *proferre* zu nehmen, lehrt z. B. Liv. XXXVII, 26, 8. Igitur operibus oppugnare urbem aggressus — utrimque vineas et aggerem *muro iniunxit* et testudinibus (d. i. vermittelst derselben, unter deren Schutze) arietes *admovit.* — Wir erwähnen diefs, damit nicht Jem. an die *Verlängerung* des agger, an dessen *progressus* im Umkreise denke. Wäre diefs, so würde es statt *antecedebat* test. richtiger heifsen: *prae*cedebat. Doch ist die klarste Beweisstelle Liv. I, 44. f. Aggere et fossis et muro circumdat urbem: ita pomoerium *profert.* — Et in urbis incremento semper, quantum moenia *processura* erant, tantum termini hi consecrati *proferebantur.*

aequandi loci caussa] Man findet unter den Belagerungsmaschinen dreierlei *testudines;* 1.) ad aequandum locum vel complendas fossas; 2.) ad *fossas faciendas* vel subrutiones murorum praeparandas; 3.) *arietarias*, quibus aries tectus erat, quo muri quaterentur. An unsrer Stelle glaubten Lips. und Davis., wäre von Ausfüllung der *Graben* die Rede; diesen stimmt bei Guischard IV. p. 128. Il n'y a presque pas de doute, que par cet *aequandi loci caussa* les historiens — n'entendent le complement du fossé. Eine andre Mein. des Ciaccon. war, der Zweck sey überhaupt *Ebnung* des *Terrains* gewesen. Lemaire ad h. l. hat abermals die Sachen etwas verwirrt. Uns scheint der *Sprache* und der *Relation* zu Folge *aequare* nur im Allgem. auf das *Applaniren* des Terr. zu beziehen, indem vorher der *Graben* gar nicht gedacht, die *porticus* aber doch vorgerückt werden mufsten, das Terrain aber nicht überall geebnet und zur Aufstellung so *schwer bedeckter* Gallerien geeignet seyn konnte, so bedurfte es allerdings eines *Planums.*

ex fortissimis lignis] Dav. ad h. l. sagt: „*Fortitudo* ad *animum* proprie refertur; viribus tamen corporeis et rebus inanimis interdum tribuitur." Wenn wir den Sprachgebr. beachten, so wird *fortis* synon. seyn mit *firmus*, also hier *Holz*, welches *etwas aushielt;* natürlich auch im *Durchmesser* nicht *schwach*, aber doch zunächst mit Bezug auf die *Festigkeit* und *Dauerhaftigkeit.* So wechseln im moral. Sinne *fortis* et *fidelis* mit *firmus* et *fidel.* bei Liv. XXVI, 9, 3. und XXVIII, 9, 13. Aehnl. Tacit. Orat. 23. m. Parum est *aegrum* non esse: *fortem* et *laetum* et *alacrem* volo: prope abest ab *infirmitate*, in quo sola sanitas laudatur. — *Fortis* entspricht etwa unserm: *derb* und *tüchtig.* Man verweist noch auf B. Alex. c. 19. wo *fortior pons.* Desgl. Veget. I, 24. sudes *lignis fortissimis.* Vergl. mehrere Stellen bei Plin. Epp. z. B. I, 12, 12. IV, 1. extr. wo *fortes* von dauerhafter, *guter Gesundheit* und *Constitution* gilt.

convoluta] Die meisten Codd. und Editt. hatten *evoluta;* daraus bildete Ciaccon. *involuta.* Zwei MSS. zeugen für *convol.* Beisp. von Verwechsl. des *con* und *e* sind häufig: so *e*minisci st. *com*m. *e*vecto und *con*v. *e*ditum und *con*d. S. Drak. zu Liv. XXII, 40, 8.

omnem administrationem] S. ob. I, 25. zu *administrat. portus.*

tum] Steht isolirt, statt dafs man ein früheres *primum* erwar-

eos eruptiones fiebant ex oppido, ignesque aggeri et turribus inferebantur, quae facile nostri repellebant milites magnisque ultro illatis detrimentis eos, qui eruptionem fecerant, in oppidum reiiciebant.

Cap. III. Interim L. Nasidius, ab Cn. Pompeio cum classe navium sedecim, in quibus paucae erant aeratae, L. Domitio Massiliensibusque subsidio missus, freto Siciliae, imprudente atque inopinante Curione, pervehitur: adpulsisque Messanam navibus atque inde propter repentinum terrorem principum ac senatus fuga facta, ex navalibus eorum unam deducit. Hac adiuncta ad reliquas

tet. Uns scheint *hier* ganz zu treffen, was zu Eclog. Cic. p. 359. bemerkt worden: *tum* bezeichne den Fortschritt, für *deinde*, *praeterea*, mit einiger *Steigerung*. Beisp. nicht selten. Liv. IV, 33, 3. Magistro equitum equitibusque; *tum* ex montibus Quinctio accito; XXVIII, 43. in. Quum oratione ad tempus parata Fabius, *tum* auctoritate — magnam partem senatus movisset. Cic. ad Div. V, 13, 5. Casus enim gladiatorii similitudinesque hae, *tum* rationes disputatione collectae, vetabant me reipublicae penitus diffidere. Griech. πρὸς δὲ τούτῳ, und das Sallustische; *ad hoc* sind verwandt, und das oben gebrauchte *sed* ist nicht ohne Einflufs auf *tum*. Sall. Iug. 6, 1. *sed* — equitare, iaculari — *ad hoc* pleraque tempora in venando agere.

quae facile — magnisque — eos] Ganz analog auch bei Griechen: Demosth. Phil. III, 47. *Λακεδαιμόνιοι, οἳ θαλάττης μὲν ἦρχον καὶ γῆς ἁπάσης, βασιλέα δὲ σύμμαχον εἶχον, ὑφίστατο δὲ οὐδὲν αὐτούς.* Aus dem *Relativ*satze geht die Rede so fort über in einen *Demonstrativ*satz; das eine Glied erscheint logisch und syntaktisch an das Frühere *gebunden*, das andre *frei* und *selbständig*.

CAP. III. *Aeratae*] S. zu B. G. IV, 31. Man versteht gewöhnl. *rostratae*; auf jeden Fall *Kriegsschiffe*. Vergl. zu Hor. Od. II, 16, 21. III, 1, 39. Ovid. Met. VIII, 103. *aeratas* puppes.

freto Siciliae] Cfr. I, 40. in. Der Ablat. *localis*, zur *weitern* Bezeichnung des durch Gränzen nicht genau bestimmten, od. auf einen *Punkt* beschränkten Raums. So Sall. Iug. 17, 5. *coelo terraque* penuria aquarum. Das. Fabri. Eclog. Cic. p. 6. Aehnlich ist Ovid. Met. VIII, 104. Scylla *freto* postquam *deductas nare* carinas — vidit: i. e. *per fretum* aufugere.

imprudente atque inopinante] D. i. *ehe er sich dessen versah* und etwas *ahnete*, war jener schon vorbei. Unt. c. 38. m. Equites missi — *imprudentes atque inopinantes* hostes aggrediuntur.

ex navalibus eor. unam ded.] Diese Lesart fand *Clarke* hart u. kaum ächt *lateinisch*: er wünschte mit mehr. Codd. u. Editt. ex *navibus* eor. etc. Auch hat Cod. Petav. ex naval. unam ded. *navem*; diefs scheint uns das richtige. Denn nur ungern supplirt man *navem* aus dem frühern *navibus*: denn diefs sind *fremde* Schiffe und der Plural steht für: *classe*. Vielleicht störte Manchen die *vier*fache Wiederhol. des *nav.* in solcher Nähe. Doch s. B. G. I, 6. in. Eine *Nachlässigkeit* in solchen Fällen zu finden, wie Bremi zu Isocrat. Paneg. §. 24. bemerkt, scheint uns am letzten Orte am wenigsten begründet. Auch für die *latein.* Sprache gab es einen Grund der *Nothwendigkeit*, den Jeder weifs. *Naves deducere ex navalibus* ist sonst stehender Aus-

naves, cursum Massiliam versus perficit; praemissaque clam navicula Domitium Massiliensesque de suo adventu certiores facit eosque magnopere hortatur, ut rursus cum Bruti classe, additis suis auxiliis, confligant.

CAP. IV. Massilienses post superius incommodum veteres ad eumdem numerum ex navalibus productas naves refecerant summaque industria armaverant, (remigum

druck. Liv. XLI, 9, 2. decem quinqueremes naves, si *deducere* ex *navalibus vellet.* Cfr. B. G. V, 1. über *subducere.* — *Eorum*, per Syllepsin, auf *Messana* bezogen. S. B. G. I, 19. u. 2. civitati persuasit, ut *exirent.* VII, 77.

additis suis auxiliis] Wie oft *addere* u. a. *Verba absolut* gebraucht werde, darüber vergl. *Kritz* zu Sall. Cat. 58, 1. Compertum habeo, verba virtutem non *addere.* Desgl. 50, 4. praesidiis *additis.* Cfr. Gronov. zu Liv. II, 2, 2. — Wir wollen damit vergleichen den absolut. Gebr. von *praeesse* III, 12. in. qui ibi *praeerat.* c. 28. qui Lissi *praeerat.*

CAP. IV. *Ad eundem numerum*] I. e. *ut item numerus efficeretur;* usque *ad eundem navium numer. compleverunt classem.* Liv. XLII, 27. in. si quid *ad eum numerum explendum* deesset. Colum. de Arbor. 4, 5. scrobem *ad medium* completo. So sagte man: *ad tertias decoquere* i. e. ita, ut consumptis duabus partibus, *tertia supersit.* Cfr. Hand Tursell. I. p. 102. u. B. G. V, 20. obsides *ad numerum* frumentaque miserunt. I, 15. *ad numerum* quatuor milium. Held verweist noch auf B. C. I, 42. *ad eandem* magnitudinem; u. III, 4. Daher *ad numerum esse* so viel als: vollzählig seyn; Cic. ad Div. VIII, 8, 22. und *ad eam summam* d. i. bis zu dem Betrage, = *für, um* die Summe. Id. VII, 23, 3.

summaque industria] Unt. III, 94. f. castra defendite *diligenter.* c. 95. castra — *industrie* defendebantur. Sall. Cat. 35, 3. u. 52, 19. domi *industria.* Den Begriff hat Döderl. I. S. 119. f. erläutert u. bestimmt; die Abstamm. von *induere* ist ihm unverkennbar. Es ist die *unverdrofsne, rührige Thätigkeit*, die sich gern der Arbeit *unterzieht*, und *vorwärts* strebt. Zufolge seines Etymon, gleichsam die Eigenschaft dessen, *qui semet ipse negotiis induit.* Das formelle Analogon sey *illustris;* das materielle Gegentheil ist *ignavia.* *Industria* aber mit Döderl. S. 120. für ein urspr. *Adiectiv.* zu halten, wobei *ars* zu ergänzen, wagen wir nicht: denn die *Eigenschaft* als solche ist keine *ars*, d. i. *Fertigkeit.* Uebrigens kann diese *Industria* überall nur auf das *Praktische* und *Reale* gerichtet seyn; wie jenes Sallust. Cat. 52, 29. *vigilando, agendo, bene consulendo* prospera omnia cedunt. Dafs der Begriff *anceps*, in *bonam* u. *malam* partem genommen, lehrt Gell. N. A. XII, 9, 1. gleich: *tempestas, valetudo, dolus, facinus, gratia.* — Uns aber fiel dabei ein, ob nicht *industrius* verwandt dem griech. *ἐνδεέστερος*, und derjenige sey, der etwas recht nöthig hat und braucht, und eben defshalb sich *regt* u. *rührt*, damit er etwas erwerbe oder zu Stande bringe? So sprechen wir von einem *sehr Geschäftigen:* „*der hat recht nothwendig.*“ Wenigstens lassen sich die meisten Fälle auf jenen *Ursprung*, oder richtiger, jene *Verwandtschaft* zurückführen. Cfr. Sall. Iug. 4, 3.

remigum] Für den Sprachgebr. ist bemerkenswerth *remigium* als Kollektivum für: *omnis remigum multitudo*, quae est vel totius classis vel singularum navium. Eine Hauptstelle Liv. XXVI, 51, 6. *Re-*

gubernatorumque magna copia suppetebat) piscatoriasque adiecerant atque contexerant, ut essent ab ictu telorum remiges tuti: has sagittariis tormentisque compleverunt. Tali modo instructa classe, omnium seniorum, matrum familiae, virginum precibus et fletu excitati, ut extremo tempore civitati subvenirent, non minore animo ac

migium classicique milites, tranquillo in altum evecti, agilitatem navium — experiebantur. Viele Beisp. bei Gronov. ad h. l. Z. §. 675. Analog: *servitium* u. Sall. Cat. 24. f. 46, 3. 50, 1. 50, 5. Iug. 66, 1. — Endlich, als Beitrag zur Sittengeschichte Quinctil. I, 10, 16. Natura ipsa musicam artem videtur ad tolerandos facilius labores velut muneri nobis dedisse, siquidem *et remigem cantus hortatur*. Diefs erläutert eine Stelle bei Tacit. Ann. III, 1. f. non *alacri*, ut adsolet, *remigio*, sed *cunctis* ad tristitiam *compositis*. Aus welcherlei Volk übrigens bei den Römern die *remiges* in der Regel bestanden, geht hervor aus Stellen, wie Liv. XXVI, 47, 3. Ceterum multitudinem incolarum iuvenum ac *validorum servorum* in classem ad supplementum *remigum* dedit. Wobei zu bemerken, dafs jene *iuvenes* incolae ebenfalls zur *Strafe* und als *Gefangene* dazu verdammt wurden. Die Griechen nannten die ganze *Bemannung* eines Schiffs kollektiv *πλήρωμα*.

magna copia] *Copia* ist der eigentl. Ausdruck für *materiellen Vorrath* aller Art, mit dem specif. Nebenbegr. der *zusammengebrachten*, *vereinten* Mittel zur Abhülfe des Bedarfs. Der Begr. der blofsen *quantitativen*, *gewichtigen* Masse liegt in *vis*. Unt. III, 5. frumenti *vim maximam* — comparaverat: II, 37. magna *vis salis* congesta. c. 26. *vis* magna *pulveris*. Cfr. B. G. VI, 36. f. Wie bei Demosth. Phil. III, 40. *καὶ σωμάτων πλῆθος καὶ χρημάτων πρόσοδοι καὶ τῆς ἄλλης κατασκευῆς ἀφθονία*. Allein auch *copia* ist *relativer* Begriff, wie viele Stellen bezeugen. Sall. Iug. 39, 5. *ex copia rerum* statuit nihil sibi agitandum: d. i. bei den (*beschränkten*) Hülfsmitteln. Vergl. das. Fabri. Daher auch oft: exigua, *minor* copia. III, 58.

ut essent — tuti] Ueb. diese Wortstell. ob. I, 87.

matrum familiae] Einige ält. Editt. *familiarum*. Cfr. B. G. I, 50. VII, 26. Dafs *familiae* die gewöhnlichere Form gewesen, bezeugen auch die vielen Beisp. bei Drakenb. zu Liv. XXXIV, 2, 1. Wer die *filii familiarum* bei Sall. Cat. 43, 2. d. i. Söhne, die noch ihre *Väter* hatten, und zwar aus *guten Häusern*, darüber vergl. die Ausl. — Man frage sich selbst, warum hier nicht matres *familiarum* gesagt werden konnte? Dadurch würde näml. der Begriff in concreto individualisirt werden.

extremo tempore] Cfr. B. G. II, 27. Aehnl. Cic. Rabir. perd. 2. *extrema* reipubl. *tempora*. Sall. Cat. 52, 11. resp. in *extremo* sita est, coll. c. 26. f. Oft bei Demosth. z. B. Phil. III, 4. *ἐν τοῖς πράγμασι καὶ τοῖς γιγνομένοις περὶ τῶν ἐσχάτων κινδυνεύειν*. Desgl. Fals. leg. p. 346. f. *εις τοὔσχατον ἐλθεῖν τὰ πράγματα ἐᾶσαι*. Und eben so bildl. Phil. III, 32. *τί τῆς ἐσχάτης ὕβρεως ἀπολείπει*. Daher kann *extremus*, so wenig wie *ἔσχατος* gleich seyn dem *postremus*, d. i. der zufällig zuletzt *gestellte*, *rangirte*, was Ochsner Eclog. Cic. p. 194. meinte in jener bekannten, von manchen Erklärern gar nicht beachteten Stelle: *Belluarum hoc quidem extremum* est; i. e. *summum*, *ultimum*, quo belluae tendunt.

ut — subvenirent] Auch hier fehlt *ut* in mehrern gut. Codd.

fiducia, quam ante dimicaverant, naves conscendunt. Communi enim fit vitio naturae, ut invisis, latitantibus atque incognitis rebus magis confidamus vehementiusque

Uns scheint jedoch *ut* durch das vorhergehende *excitati*, zur nähern Angabe des *Zwecks* und Erfolgs — gerechtfertigt. Vergl. ob. I, 32. S. 90. II, 5.

non minore — quam ante dimicaverant] Brachylogisch u. elliptisch, statt: *quam quo* etc. Analog unt. c. 9. m. has trabes paullo longiores, *quam extremi parietes erant*, effecerunt; st. etwa quam *quales*. Vollständig Liv. XXXV, 1. Digitius vix *dimidium* militum, *quam quod* acceperat, successori tradidit. Noch bestimmter X, 13, 14. quia *plus*, *quam quod* lege finitum erat, agri possiderent. IX, 5, 11. omnia *tristiora*, — *quam quae* praeceperant animis. Cfr. Drakenb. zu XXXII, 18, 7. — Auffallender ist die Ellipse von *si* nach *quam*. Cic. Senect. 2, 4. qui *minus* gravis esset senectus, *si* etc. *si* octingentesimum annum agerent, *quam* octogesimum. Cfr. Eclog. Cic. p. 250. — Unsrer Stelle ähnl. Beisp. bei Ramsh. §. 154. a. S. 488.

latitantibus] Man hält diefs für *Glossem;* wohl mit Unrecht. Denn dann hätte in der That der Glossator das gewöhnlichere Wort *invisus* mit einem elegantern vertauscht; was wenigstens *gegen* die Regel. *Invisus* i. e. *nondum visus* od. genauer: *adhuc non visus* d. i. *noch nicht gesehen:* daher: non *invisa* solum, sed etiam *inaudita* sacra. Cic. Harusp. 27. Häufiger *invisitatus*, was oft mit *inusitatus* verwechselt. S. Duker zu Flor. IV, 2, 81. und Drakenb. zu Liv. V, 35, 4. Walther zu Tac. H. II, 50. Auch Liv. V, 17, 8. hat 1. Cod. Gentem *invisam* st. des recipirten: *invisitatam*. Diefs führt wenigst. zu einer Vermuthung, rücksichtl. *unsrer* Stelle, wo mehrere der befsten Codd. *latitatis* geben: ob viell. *invisitatis* zu lesen?

confidamus] I. e. *audacius* suscipiamus, *aggrediamur*. Dafs *confidens* meist in *malam* partem genommen werde, für *temerarius*, dreist; *confisus* jedoch und *confidere* blofs von einem subjektiv *zuversichtlichen* Vertrauen, in *utramque* partem, lehren die Beisp. der befsten Schriftsteller. Nep. Milt. I, 1. Non solum de eo *bene sperare*, sed etiam *confidere*. Vergl. zu B. G. VII, 15. Von *confidentia* gilt, was von *confidens*. Suet. Cal. 51. diversissima in eodem vitia, *summam confidentiam* et contra *nimium metum*. Eben so Tacit. Ann. VI, 24. f.

vehementiusque] *Que* verbindet zwar hier, wie oft *Verschiedenartiges*, aber doch faktisch und logisch eng *Verbundnes*, ja oft schnell *aufeinander Folgendes*. Denn so *dreist* und *getrost* die Menschen dem Unbekannten *entgegen* gehen, eben so stark und heftig erschrecken sie oft bei dem *wirklichen Anblick* des Ungewohnten. Indefs ob Caes. diese Bemerk. nur im *Allgemeinen* ausgesprochen, aber nur *theilweise*, näml. in Anseh. des *confidere* auf die Massilier angewandt haben will: oder ob *beides*, d. i. *confid.* u. *exterreri* gelte, scheint zweifelhaft. Die Meist. finden Anstofs an *exterreamur;* Bentl. schlug vor: *efferamur*. Dafür aber keine Autorität! Allein wir glauben, *beides* beziehe Caes. auf die Massil. *Exterreri* näml. heifst zwar *erschrecken* über etwas, aber nicht so, dafs der Mensch zum *Handeln gelähmt* wird. B. G. VII, 43. timore poenae *exterriti consilia* clam de bello *inire incipiunt*. Liv. VII, 39, 15. insignia honoris *exterrito* subitae rei *miraculo* deferunt et ad urbem ducere iubent. Folglich hatte bei den Massil. die gesteigerte *Furcht* in den Menschen grade mehr *Energie* u. *Willenskraft* od. *Geneigtheit* hervorgebracht. Ein *vitium* nennt es Caes. nur in so fern, als in beiden Fällen die *ruhige Besonnenheit* vermifst wird.

exterreamur: ut tum accidit. Adventus enim L. Nasidii summa spe et voluntate civitatem compleverat. Nacti idoneum ventum ex portu exeunt et Tauroenta, quod est castellum Massiliensium, ad Nasidium perveniunt, ibique naves expediunt rursusque se ad confligendum animo confirmant et consilia communicant. Dextra pars Massiliensibus attribuitur, sinistra Nasidio.

Cap. V. Eodem Brutus contendit, aucto navium numero. Nam ad eas, quae factae erant Arelate per Caesarem, captivae Massiliensium accesserant sex. Has superioribus refecerat diebus atque omnibus rebus instruxerat. Itaque suos cohortatus, quos integros superavissent, ut victos contemnerent, plenus spei bonae atque animi

ut tum accidit] S. zu I, 80. in.

Tauroenta] Accusativ von Tauroïs, *Ταυρόεις*. Einen *Nominativ Tauroenta* anzunehmen, wie in vielen geograph. Wörterbüchern, z. B. von Bischoff, Müller, erscheint unrichtig, wenigstens, wenn gradezu unsere Stelle als *Beleg* citirt wird. Eine Ableit. des *Namens* giebt Tzschucke zu Mel. II, 5, 3.

naves expediunt] Wie überall ist auch hier *expedire* in *fertigen Stand* setzen; d. i. nach Verhältnifs entw. zum *Absegeln* od. wie hier, zum *Kampfe*. In jenem Sinne Liv. XLII, 27, 2. Memmio collegae scriberet, ut eas quae in Sicilia *naves* essent, reficeret atque *expediret*, ut Brundisium primo quoque tempore *expediri* possent. Wie hier Id. XXIX, 22, 1. *classem expediri* iussit, tanquam *dimicandum* eo die terra marique cum Karthaginiensibus esset.

attribuitur] Diefs Verb. auch hier in der speciell. Bedeut. „Jemanden etwas *anweisen*, od. Jemanden einem Andern *beigeben* als *Gehülfen*;" oder von Ländern und Völkern, zu einem *gröfsern Ganzen schlagen*, so dafs Person u. Sache in ein *untergeordnetes* Verhältnifs zu dem Andern tritt, und der *Höhere* gleichsam für den Untergebnen zu stehen hat. Vergl. ob. I, 57.

CAP. V. *Captivae*] Mit Recht sagt Drakenb. zu Liv. VI, 22, 4. „Proprie quidem *captae* sunt *res*, *captivi homines*. Ea tamen distinctio saepissime negligitur." Zumal bei Liv. wo man *captiva* pecunia, *naves* u. *navigia*, *carpenta* captiva liest. Liv. XXVI, 47, 3. auxerat *navibus* octo *captivis* classem. Eben so: *αἰχμάλωτοι νῆες*.

ut victos contemnerent] Mehrere Codd. bleiben sich gleich in Weglass. des *ut* nach *Verbis* des Bittens, Aufforderns, Ermahnens; eben so c. 4. m. excitati — subvenirent. Vergl. Z. §. 624. Grotef. §. 182. Es leuchtet ein, dafs in solchen Fällen *ut* die Particula *τελετική* ist und positiv dasselbe, was *negativ* od. prohibitiv *ne* bezeichnet. So wie nun *ne* ist: dafs *ja nicht;* so ist *ut* gleich uns. *dafs* doch, dafs *ja* od. sie *möchten doch ja* etc. Der blofse *Conjunktiv* ohne *ut* ist in solchen Fällen mehr *Ausruf* und analog dem *Infinitiv* bei historischer Relation; dagegen vergegenwärtiget *ut* mehr das *Ziel* und *Streben* des Handelnden, und die Darstellung wird concinner und *pragmatischer*. Dort erscheint sie mehr *dramatisch*. Ein solcher Fall Nep. Milt. I, 4.

adversus eos proficiscitur. Facile erat ex castris C. Trebonii atque omnibus superioribus locis prospicere in urbem, ut omnis iuventus, quae in oppido remanserat, omnesque superioris aetatis cum liberis atque uxoribus publicisque custodiis aut ex muro ad coelum manus tenderent, aut templa deorum immortalium adirent et, ante simulacra proiecti, victoriam ab diis exposcerent: neque

contemnerent] Diefs Verb. entspricht unserm: *sich nichts draus machen.* Cic. Off. I, 9. Philosophi ea quae plerique vehementer expetunt, *contemnunt* et pro *nihilo ducunt.* Man wird finden, dafs *contemn.* sich besonders auf *Benehmen* und *Betrachten* bezieht; unser: *als gleichgültig behandeln; despicere* mehr auf *moralische* Geringschätzung. S. zu B. G. V, 49. Wir glauben aber, dafs in Bezug auf das Etymon *contemnere* eher dem *συντέμνειν* verwandt sey, als dem *contaminare*, od. *temere*, wie Döderl. II, 183. Denn warum nicht auf jenem Wege die Bedeut. gewinnen: etwas *Gröfseres* als *Kleinigkeit* und *Bagatelle* ansehen und behandeln?

ut omnis iuventus] Wegen *ut* s. zu B. G. I, 43. p. 92. Unt. II, 32. commemorat — *ut* — *fecerit.* Man sieht, wie in solchen Fällen *ut* gleich *ὡς* (vergl. *Rost* Gr. Gr. §. 122.) zur Angabe des *Objekts* dient, wie verschieden aber von *quo modo* od. *quemadmodum.*

superioris aetatis] Davis ad h. l. „Aetatis *provectioris.* Rarissima locutio.“ Häufiger bekanntl. *supremus* in temporell. Bedeut z. B. *nox* suprema, *dies* supremus Tacit. Ann. I, 6. *officium supremum* d. i. exsequiae. Curt. III, 12, 11. Allein genau betrachtet bleibt *superior* als Gegensatz von *inferior* nur ein *Grad*verhältnifs in Bezug auf omnis *iuventus*, und es werden verstanden: *omnes*, qui erant *ultra* s. *supra* iuvenilem aetatem.

publicisque custodiis] *Custodia* collektiv für *custodes.* Cic. Cat. I, 3. coloniam — praesidiis, *custodiis*, vigiliis munitam. Nep. Dion. 9, 1. domum *custodiis sepit.* Aehnl. Lactant. I, 14, 10. Dennoch bleibt *unsre* Stelle, weil hier die *Individuen* hervorgehoben werden, bemerkenswerth, und die Variante in den meist. MSS. und Editt. *ex* publicis custodiis *quae* aut *muro* etc. läfst sich wenigstens erklären. In der That aber wüfste man nicht, wie diese *Sicherheitswächter* unter den *uxorib. liberisque* erwähnt würden, wenn man nicht an die *Mauern* der Stadt erinnert würde, auf denen die *Wachen* ausgestellt waren. Auch wäre nicht unwahrscheinlich, dafs an den *Tempeln* und andern öffentl. *Denkmälern* und Gebäuden dergleichen *Schaarwachen* postirt standen. Man erinnert aber an B. G. VII, 78. f. Caesar, *dispositis in vallo custodiis*, recipi prohibebat. Cfr. ob. I, 22. *custodes* und *vigiles.*

exposcerent] Ein fast stehender Ausdruck von denen, welche die *Hülfe*, die *Gnade* od. den *Beistand* der Götter *erflehen.* Liv. III, 5, 14. omnia delubra *pacem* Deûm *exposcentium* virorum mulierumque turba implebantur. I, 16, 3. pacem *precibus exposcunt.* Vergl. Drakenb. zu III, 5. Besond. Brisson. de Formul. Lib. I, 180. p. 97. welcher durch Beisp. erweist, dafs *exposcere* eben sowohl auf *vota* als *precationes* bezogen werde; obgleich Valer. Max. I, 1. sagt: veteres quum aliquid *exposcendum* erat, *voto*; quum *commendandum*, *precatione* usos. Cfr. Virg. Aen. III, 261. Sed *votis precibusque* iubent *exposcere* pacem. Die Bedeut. erkennt man auch aus der Zusammenstellung. Cic. Mil. 34. misericordiam — *imploro* et *exposco.* Ver-

erat quisquam omnium, quin in eius diei casu suarum omnium fortunarum eventum consistere existimaret. Nam et honesti ex iuventute, et cuiusque aetatis amplissimi, nominatim evocati atque obsecrati, naves conscenderant; ut, si quid adversi accidisset, ne ad conandum quidem sibi quidquam reliqui fore viderent; si superavissent, vel

schieden *expostulare*, was in der Regel: *conqueri* de iniuria apud eum qui fecit. Wir: Jemanden *zur Rede setzen*. Cfr. Ruhnken. zu Ter. Andr. IV, 1, 15. Daher oft verb. *querelae* et *expostulationes*. Drak. zu Liv. XXXV, 17, 2. — Eine andre *politische* u. *gerichtl.* Bedeut. von *exposcere*, wie Nep. Hann. 7, 6. Hos Hannibal *sui exposcendi* gratia missos ratus — findet sich bei Caes. nicht: dieser hat in solchen Fällen *deposcere*. Unt. III, 110.

in — casu — eventum etc.] *Casus* ist *Loos*, *Schicksal*: die Art, wie etwas *ausfällt*. Cfr. zu B. G. VII, 1. p. 431. *Casum*, sagt Duker zu Flor. II, 8, 1. veteres considerabant tanquam *effectum fortunae*, quae casus *dare*, *edere* et *adferre* dicitur. Unt. II, 14. proximi diei *casu*. *Eventus* unt. II, 32. f. ob. I, 21. f. wobei zu bemerken, daſs *eventus* nicht bloſs von *Ereignissen*, von *Sachen*, sondern auch von *Personen* gesagt wird. Unt. III, 96. nihil eos de *eventu* eius *diei* timuisse. Liv. VII, 26, 8. adeo *duorum militum eventum* — utraque acies animis perceperat. Ueber *fortunae* s. zu B. G. I, 11. Hier, wie B. G. VI, 7. begreift *fortunae* den ganzen *äuſseren* relativen *Glückszustand;* die ganze *physische* u. *politische Existenz* des einzelnen *Begüterten*. Oft überhaupt die *Lage*, die *Umstände*, die *Schläge* des Schicksals und dessen *Wechsel;* gleichs. fortunae *tempestates*. Cic. post red. in Sen. c. 14. bonos viros lugere malui *meas fortunas*, quam suis desperare. Phaedr. IV, 16, 1. Quum de *fortunis* quidam quereretur suis — Aesopus finxit *consolandi* gratia. Sall. Iug. 13, 1. Das. Fabri.

honesti ex iuventute] *Ex* ist nicht bloſse Umschreib. des *Genitivs*, sond. bezeichnet entw. eine *Auswahl* od. hebt *einen* hervor *aus* einer *Mehrheit;* z. B. unt. c. 20. m. altera *ex* duabus legg. c. 22. m. *ex iis* unum ipsius navigium contendit. Cfr. III, 14. m. c. 100. 43. f. *qui* potissimum *ex* magno numero. coll. III, 88. *quae ex* beneficiariis. III, 40. *quatuor ex* his etc. c. 87. m. *ex iis* qui — remanserant, cohortes esse factas. So Nep. Con. 2, 2. *qui ex* intimis regis ab amicitia eius defecerat. Bei genauer Beachtung wird man in den meisten Fällen finden, wie das *Verbum* des Satzes die Praeposit. *ex näher* od. *entfernter* bedingt. Letztres gilt allerdings von Stellen, wie III, 59. Erant apud Caesarem *ex equitum numero* — duo fratres. Doch auch hier leuchtet das *Hervortreten* aus dem Zusammenh. ein. Eben so unt. c. 6. f. quae *ex* Bruti *classe naves* erant — *impetum faciunt*. Cfr. Sall. Iug. 15, 4. Ob. I, 53. S. 145.

evocati atque obsecrati] Diese Verbind. deutet an, daſs die Aufgeforderten *rechtlich* und gesetzlich nicht gezwungen werden konnten; wie etwa sonst *evocati* allein gesetzt worden wäre.

ut, si quid etc. — viderent] *Ut* kann hier nicht particula *finalis* seyn; sond. drückt aus den *nothwendigen Erfolg*, das *Resultat*, das dieser gefaſste Entschluſs und die *That* (conscenderant nav.) herbeiführen muſste. Wir sagen dann: *dergestalt*, daſs etc. und bezeichnen somit das von dem Referent. durch natürliche *Schluſsfolge* gewonnene und ausgesprochne *Urtheil*.

si superavissent] Cfr. wegen *si*, das Davis in *sin* umgewandelt wissen wollte, ob. zu I, 32.

domesticis opibus, vel externis auxiliis, de salute urbis confiderent.

Cap. VI. Commisso proelio, Massiliensibus res nulla ad virtutem defuit: sed memores eorum praeceptorum, quae paullo ante ab suis acceperant, hoc animo decerta-

domesticis opibus] S. B. G. II, 10. domestic. copiae. Eben so Nep. Hann. 10, 2. quem quum videret *domesticis rebus* minus esse robustum, conciliabat *ceteros* (gleichs. *exteros*) reges.

de salute urbis confiderent] I. e. denuo spem bonam caperent fore, ut urbs sua servetur; optimam denuo spem de civitate sua conservanda conciperent. *Salus* ist also *Rettung*, *Erhaltung*, auf die *Zukunft* bezogen; d. i. *mögliche Erhaltung* od. die *Möglichkeit* die Stadt zu erhalten. So Liv. VII, 35, 9. Una est *salus* erumpere hinc atque abire. Wegen *de* vergl. II, 32. m. *de referenda* gratia cogitare. III, 85. f. *de proelio* cog. c. 95. *de defensione* cog. Desgl. III, 57. sese omnia *de pace* expertum. c. 58. extr. conandum sibi aliquid *de eruptione*. Wir haben bemerkt zu Sall. Cat. 3, 2. dafs dieses *de* dann entspreche dem griech. τὰ περὶ, τὰ τῆς, wodurch nur angedeutet werden sollte, dafs *de* in solchem Falle nicht das *Objekt* selbst *unmittelbar* und *absolut* bezeichne, sond. mehr *partiell* und approximativ. Vergl. Hand Tursellin. II, p. 209. Es folgt diese Construktion meist nach Verbis *sentiendi*, *iudicandi*, *cognoscendi*; wir möchten sagen: *wo* und wann eine *Meditatio* vorausgeht.

CAP. VI. *Commisso proelio*] Mor. ad h. l. erklärt: *interea dum committitur* proelium. Allein diefs widerspricht dem Sprachgebrauche, so wie der Bedeut. des Tempus. Denn *committere* proel. heifst: die Schlacht *beginnen lassen*, wie *gladiatores* od. *gladiatorum paria committere*; d. i. gegen einander loslassen. Genauer: *acies* committere. Also will Caes. sagen: Als nun die Schlacht wirklich begonnen hatte, die beiden feindl. Parteien *an einander gerathen* waren, *da* etc. So sagt Flor. II, 15, 2. Atque si quis *trium temporum momenta* consideret, primo *commissum* bellum, *profligatum* secundo, tertio vero *confectum* est. Damit vergl. Quinctil. V, 10, 71. Habent enim omnia *initium*, *incrementum*, *summam*.

res nulla] Nicht ganz gleich dem *nihil*, wie oft angenommen wird; ungeachtet nicht selten Verbind. wie unt. II, 43. *quarum rerum nihil* etc. auch III, 16. m. *ob eam rem* synonym scheint von: *ob id*. Allein *res* begreift eben sowohl *abstrakte* als *konkrete* Gegenstände, *Sachen* und *Thatsachen* od. *Facta*, sowohl *aktive* als *passive* Zustände. So wird unt. III, 58. durch *res* die *Fourage*, pabulum, bezeichnet; so sind *res* Caesaris II, 18. f. 39. und oft der *Stand* der *Angelegenheiten*, auch *necessariae res* ibid. dringende Geschäfte. Aehnlich wie hier, I, 71. m. Afranianos *multis rebus* sui timoris signa misisse. Demnach wird jedes *Objekt* der Wahrnehmung, geistig und materiell, durch *res* benannt; *nihil* ist nicht sowohl *objektiver*, als *subjektiver* Begriff und ungeachtet auf materielle und konkrete Dinge übergetragen, bleibt es doch ein *Abstraktum*, in so fern darin ein Urtheil enthalten ist, näml. *nicht der Rede werth*, nicht *das Geringste*, so *viel wie Nichts!* Vergl. über *res* ob. I, 5, 8.

ad virtutem defuit] So III, 2. m. Hoc unum *ad* conficiendi belli *celeritatem defuit*. In solcher Verbind. liegt in *ad* der Begriff der Annäherung an das *Ziel*; analog dem: *impedire ad*, *morari ad* spem. II, 39. extr. Ob. I, 25. u. über *deesse* zu B. G. IV, 26. f.

bant, ut nullum aliud tempus ad conandum habituri viderentur et, quibus in pugna vitae periculum accideret, non ita multo se reliquorum civium fatum antecedere existimarent, quibus, urbe capta, eadem esset belli fortuna patienda. Diductisque nostris paullatim navibus, et

tempus ad conandum] Wir möchten vergleichen II, 41. in. *studium ad pugnandum*: *facultatem ad* ducendum bellum B. G. I, 38. Unt. III, 29. f. Curt. IV, 14, 15. ne illis quidem *ad fugam* locus est. Cic. Off. III, 6, 31. ut hanc *caussam* habeat *ad* iniuriam.. Cfr. Hand Tursellin. I. p. 112. wo bemerkt: Saepissime *adjectiva* et *participia* cum nominibus coniunguntur per hanc praepositionem, quae *utilitatem*, *aptam* et *idoneam rem*, *opportunitatem* hisque contraria significant. — Cfr. Z. §. 664. über den Sprachgebr. des Cicero. Id per omnia saecula usus admisit in *nominibus rerum:* at in *personis* antiqui scriptores semper *dativum* posuerunt. Analog ist: *res facilis ad intelligendum* etc. S. Z. §. 671. Ramsh. §. 169. S. 646. Dähne zu Nep. Thras. 2, 2. wo: *tempore ad comparandum* dato. Wie aber ob. c. 2. in. zu *apparatus ad bellum* gesagt worden, so hängt auch die Struktur mit *ad* in unserm Falle nicht von *tempus* ab, sondern von dem im Satze *enthaltenen Gedanken*, d. i. von der Verknüpfung der Verhältnisse mittelst des *Urtheils;* denn die nächste *syntaktische* und *logische* Verbindung bildet bei Substantiv. *relativ.* der *Genitiv*, wie auch oft: tempus *rei agendae* etc. gelesen wird. Dieser Struktur analog ist der Gebr. des *Genitivs* mit dem Particip. Futur. pass. wie: quae initio *conservandae libertatis* — fuerat. Sall. Cat. 6, 7. wie leicht erkennbar aus Stellen, dergleichen unt. III, 40. in. navis quae erat *ad custodiam* posita. ib. c. 32. in. multa *ad avaritiam* excogitabantur.

quibus — accideret] D. i. nicht blofs die in Lebensgefahr *geriethen*, sondern welche der Tod in der Schlacht *träfe*, die also darin umkämen; statt: quibus *id* accideret, ut in pugna *interirent*, vitae periculum subirent. Aehnl. Struktur Tacit. Ann. II, 69. m. opperiens *aegritudinem*, quae rursus *Germanico acciderat*. Cic. ad Div. III, 10, 7. Nollem *accidisset tempus*, in quo perspicere posses, quanti ego te — facerem; auch hier konnte *mihi* od. *nobis* beigefügt werden. — Kein Wunder, dafs *accideret* in mehr. Codd. in *accederet* umgedreht würde.

non ita multo] B. G. V, 47. m. von *ita multum* moratus. Vergl. *Bremi* u. *Dähne* zu Nep. Paus. 1, 2. Ramsh. §. 203. I, 4. a. S. 952. — Ruhnken zu Ter. Andr. Prol. 11. erklärt in solcher Stellung und Verbind. wie: *non ita dissimili* — jenes *ita* als synon. von *valde*, *admodum*. Wir: *nicht gar*, *nicht eben sehr* etc. Vollständig: non *ita*, (i. e. eo gradu, non *tam*) *uti esse possit*, si quis *plenas* vocabulorum *notiones* spectet, veluti *multi*, *magni*, *parvi* etc. Meist bei *relativen* Begriffen; daher diese Modification.

diductis — navibus] Mit Recht verwarf Oud. *deductis* als unstatthaft. S. B. G. VI, 34. m. wo *diducere* dem *continere* entgegenges. Eben so hier, von der *Vereinzelung* und *Sonderung* der vorher *vereinten* und dicht *beisammenstehenden* Masse. An and. Stellen ist die Entscheid. schwieriger. Cfr. Drakb. zu Liv. V, 38, 1. XXI, 45, 5. — Walther zu Tac. Hist. II, 68. wo *in studia diductis* das einzig richtige; und Ann. II, 11. wo: *distantibus locis* invecti, ut hostem *diducerent*, d. i. sie *ritten auf*, nicht geschlossen und auf einen Punkt

artificio gubernatorum mobilitati navium locus dabatur et, si quando nostri facultatem nacti ferreis manibus iniectis navem religaverant, undique suis laborantibus succurrebant. Neque vero coniuncti Albicis comminus pugnando deficiebant; neque multum cedebant virtute nostris: simul ex minoribus navibus magna vis eminus missa te-

concentrirt, sond. in gewisser Entfernung von einander, um den Feind ebenfalls zu zwingen sein *Corps zu theilen*. Vergl. ob. zu 1, 7. in.

artificio gub.] D. i. *durch* die *Geschicklichkeit*; also Ablat. instrumental. u. *caussal*. *Artificium* ist uns. *Kunstgeschicklichkeit*, *technische Fertigkeit*. B. G. VI, 17. m. Minervam *operum* atque *artificiorum initia* tradere — arbitrantur. Eben so *artifex* jeder, der etwas *geschickt* und *regelrecht*, näml. mechanisch, betreibt. S. Bremi zu Suet. Cal. 32., z. B. artifices *saltationis*. Sall. Iug. 35, 5.

mobilitati locus dab.] D. i. Gelegenheit, ihre *Gewandtheit* in *Wendungen*, (*agilitas*, von Menschen) zu zeigen. Aehnl. B. G. I, 40. m. *cui rationi* contra homines barbaros *locus fuisset* sc. adhibendae. *Locus* ist überall *äufsere* Gelegenheit etwas zu *zeigen*, zu *bewähren*, ganz analog dem Sprichworte: *hic Rhodus*, *hic salta*. Cfr. Sall. Cat. 52, 31.

ferreis manibus] S. ob. I, 57. wo auf B. G. VII, 81. verwiesen Zur Erläuter. dient bes. Liv. XXX, 10, 16. postremo *asseres ferreo unco* praefixi (harpagones vocant) ex Punicis navibus iniici in Romanas coepti. Quos neque *ipsos*, neque *catenas*, quibus *suspensi* iniiciebantur, incidere poterant. Curtius IV, 2, 12. erklärt *harpagones* u. *manus ferreae* für einerlei; unterscheidet aber *corvos* von diesen. Cfr. Cellar. ad h. l.

religaverant] Der specifische Begriff des Verbi ergiebt sich aus Liv. XXI, 28, 7. ratem unam in amnem porrexerunt: quam, *ne secunda aqua deferretur*, *pluribus validis retinaculis religatam*, — humo iniecta constraverunt: also ist *religare* = ita aliquid adligare, ut *retrahi* vel *retro auferri* nequeat. Dieses *religare* nennt Liv. XXX, 10, 17. *retro inhibere*. Verschieden ist *deligare*. Unt. III, 39. naves ad terram *deligavit*. It. c. 40. B. G. I, 53. naviculam *deligatam ad ripam* nactus. Es ist: *an*- und *fest*binden, *ad palos* humi *defixos*. Vergl. unt. c. 9.

neque vero — deficiebant] Sc. *Albicis*. Denn *deficere* alicui ist synon. von *deesse* alicui, nur mit dem Unterschiede, dafs *deficere* heifst: aus körperl. od. geistiger Ermattung Jem. im *Stiche lassen*; *nachlassen*. S. B. G. III, 5. Wie oft, erläutert in zwei *koordinirten*, parallelen Sätzen, *ein* Verbum das *andre*; am häufigsten bei *Rednern*. So ist hier das folgende *cedebant* verwandt mit *deficiebant*.

magna vis — inferebant] Liv. XXX, 10, 7. *telorum* maxime *missilium vis ingens* congeritur. Wegen des *Plural* des Verbi bei *vis* verweist man auf B. G. III, 17. magna multitudo convenerant. Bei *Tacit.* vornehmlich, bei Spätern überhaupt, z. B. Flor. II, 2, 21. quum magnam *vim iuventutis* — cepisset — wie bei Dichtern, dergl. Collektiva gewöhnlich. Ann. I, 4. II, 11. III, 38. XII, 33. *caterva* armatorum — constiterant. u. c. 12. in. *Comitabantur* exercitum, praeter alia, sueta bello *magna vis camelorum* onusta frumenti. Agric. 27. S. zu Sall. Cat. 23, 6. Grotef. §. 105.

lorum multa nostris de improviso imprudentibus atque impeditis vulnera inferebant: conspicataeque naves triremes duae navem D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, duabus ex partibus sese in eam incitaverant: sed tantum, re provisa, Brutus celeritate navis enisus est, ut parvo momento antecederet. Illae adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime utraeque ex concursu laborarent; altera vero prae-

nostris de improviso imprudentibus etc.] Eine Wortstellung, bei der uns *de improv.* weniger am rechten Orte eingeschaltet scheinen könnte, wenn wir nicht in *imprudent atq. impedit.* einen Appositionssatz zu *nostris* erkennen; ähnlich dem *quippe utpote* etc. Analog gleich unten: Illae adeo graviter *inter se* incitatae *conflixerunt;* d. i. quippe *incit.* d. i. da sie näml. (vulgär) einmal im *Schusse* waren, d. i. mit vollen Seegeln hastig drauf los fuhren. Auch ist hier keine Tautologie, obschon *abundantia* orationis; denn *de improviso* ist *unvermuthet* und *plötzlich; imprudentibus* d. i. weil sie sich nicht *vorsahen* und sich dessen *nicht versahen.* Doch halten mehrere Editores die Worte *de improv.* für verdächtig, z. B. Oberlin, Held, Dähne, Kreyss. Allein ähnl. ob. diductis nostris *paullatim* navibus.

ex insigni] Viele Codd. *ex igni;* entstanden aus der Abkürzung des Schreibers. Man versteht darunter das Abzeichen des *Admiralschiffes*, der *navis praetoria;* es war gew. ein *vexillum purpureum.* Unter andern Umständen auch etwas andres, z. B. Liv. XXIX, 26, 11. in praetoria nave *insigne nocturnum trium luminum* fore. Ueb. *insigne* s. B. G. I, 22. Sall. Cat. 36, 1. und B. G. VII, 88. in. „*Insignia* proprie sunt signa et indicia, quibus aliquid noscitur et *ab aliis discernitur.*" Duk. ad Flor. II, 2, 22. — Einige Frühere erklärten *insigne* für das *Wahrzeichen* des Schiffs, das sich am Hintertheile befand entw. *gemalt* od. *geschnitzt; τὸ παράσημον τοῦ πλοίου.* Tacit. Ann. VI, 34. m. wo vom *Aries* gesagt wird: sive id animal seu *navis insigne* fuit.

sese — incitaverant] Sc. *remigando* et *vela ventis dando.* So B. G. IV, 26. incitare *equos.* „Sie *segelten* also mit aller Macht und Schnelligkeit auf das Admiralschiff los." *Incitare* heifst aber nicht blofs den *Saumseligen*, *Langsamen* anspornen, zur Eile antreiben; sondern auch die *schnelle* Bewegung steigern. Cic. de Orat. V, 20. quod exercitatio eloquendi *celeritatem incitaret.*

re provisa] Oud. billigte zu Suet. Oct. c. 10. p. 164. die Lesart: *praevisa.* Allein *providere* ist: *e longinquo praevidere* atque *cavere.* Neuerdings vertheidigte Walther zu Tacit. Ann. II, 14. *praevisa* gegen *provis.* Wir halten das Letztere für richtiger, nach der Analogie von *prospicere.* Flor. III, 8, 4. quum *venientem ab alto* Romanam classem *prospexissent.*

parvo momento] D. i. nur um ein *klein Wenig*, oder per consequens: um *wenige Augenblicke.* Eig. nur um eine kleine *Distanz* oder *Differenz*, dergleichen das Zünglein in der Wage beim *Ausschlag* macht. Vergl. ob. I, 21. u. Duker zu Flor. II, 15, 2.

utraeque] Leid. I. *utraque.* Es gilt auch hier: *alle beide.* S. ob. I, 47.

praefracto rostro] Die Lesarten schwanken zwischen *perfr.* u. *praerupto:* Letztres in 2 Codd. und von Lemaire aufgen. *Praefringere* ist aber fast stehendes Wort für: *vorn abbrechen* u. *dadurch abstumpfen.* Die Verwechsl. mit *perfr.* allgemein in Codd. u. Editt.

fracto rostro tota collabefieret. Qua re animum adversa, quae proximae ei loco ex Bruti classe naves erant, in eas impeditas impetum faciunt celeriterque ambas deprimunt.

Cap. VII. Sed Nasidianae naves nullo usui fuerunt celeriterque pugna excesserunt: non enim has aut conspectus patriae aut propinquorum praecepta ad extremum vitae periculum adire cogebant. Itaque ex eo numero

Vergl. Bernecc. zu Iustin VI, 8. in. Gronov. u. Drakenb. zu Liv. XXVII, 33, 2.

CAP. VII. *Nullo usui*] Mehrere Editt. u. 1. Cod. *nulli*. Diefs führt auf die Bemerk. Priscians XIII, 3, 11. p. 565. ed. Krehl. nach welcher die ältern Schriftsteller den *Genitiv* u. *Dativ* von *unus*, *totus*, *solus*, *alius*, *ullus*, auch nach der gewöhnl. Form der *zweiten* u. *ersten* Declinat. bildeten, wie alter*ae* st. alter*i*, sol*ai* st. sol*i*, null*i* consil*i*, st. null*ius* cons. Eben so: neuter, neutr*i*, neutr*ō*. Cfr. Kritz zu Sall. Cat. 29. extr. wo: *nulli* earum rerum consuli ius est, wo die Beziehung des *nulli* auf *consuli* immer noch unnatürlich und gewagt erscheint. Auch hier *nulli* für die alte *Genitivform* zu halten, und zwar nach der Analogie von: harum rerum *nihil* — also für den Genitiv. neutr. dünkt uns angemefsner.

non enim has aut — aut] Hier gilt was Hand Tursellin. I, p. 534. lehrt: „Peculiari modo *aut — aut* dicitur in *negativa* sententia, et quae eiusdem sunt generis, in *interrogatione* et in aliquot comparationis formis. In iis *negatio* transit in *particulam* ita, ut pro *neque — neque*, *neu — neu* dictum videatur." Cic. de Orat. II, 45, 189. non mehercule unquam apud iudices *aut* dolorem, *aut* misericordiam, *aut* invidiam, *aut* odium excitare dicendo volui. Vergl. Ramsh. §. 189. Not. 3. p. 827. f. u. §. 188. N. 1. p. 821.

conspectus patriae] In einigen Mss. und mehreren Editt. *respectus*, ein zwar ächt *latein.* Wort, s. zu I, 1. und aufser Burmann zu Phaedr. V, 4, 7. Huius *respectu* fabulae deterritus, — die Beisp. bei Gronov. zu Livius XXI, 44, 8. ein Schriftst., der sich vorzüglich des Ausdrucks bedient; wogegen bei Cicero andre *Wendungen* üblich. Vergl. Grysar Theorie etc. S. 366. Nolten Lexic. Antibarb. p. 721. Doch scheint uns *respectus* weder Caesars Style angemessen und *hier* viel zu *schwach*; auch würde bei Caesar *respectus* sicherlich nur *eigentliche* Bedeutung haben, d. i. *actus retrospiciendi*.

ad extremum — periculum adire] Die bei Livius, Nepos, Vellei., Curtius, Tacitus übliche Struktur ist: *adire periculum*, *labores* i. e. *suscipere*. Nep. Timoth. 4, 3. ut mallet *se capitis periculum adire*. Liv. XXVI, 48, 2. quippe qui *tantum laboris periculique adissent*. — Die Praeposit. *ad* dient offenbar zur Verstärkung des *cogebant*, und wie bei Caesar oft, zur *Veranschaulichung* des Gedankens durch *plastische* und *objektive* Darstell., wie wenn Jemand wider Willen *zu etwas hin* getrieben wird. Wir etwa: sich *in* die augenscheinlichste, unvermeidliche Lebensgefahr *zu begeben*; *näher hinan* zu gehen ans Feuer, als Gegenfatz von denen, die lieber in der *Ferne* stehen bleiben. Eben so sagt man: *introire urbem* und *in* urbem, *in* tabernaculum. Sall. Iug. 71. m. Der Unterschied ist unverkennbar.

itaque] D. i. *ganz natürlich also*, mit Rücksicht auf *Faktisches* und *fortschreitend* zu dem unter vorliegenden Umständen Folgenden

navium nulla desiderata est, ex Massiliensium classe quinque sunt depressae, quatuor captae, una cum Nasidianis profugit: quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt: at ex reliquis una praemissa Massiliam, huius nuncii perferendi gratia, quum iam adpropinquaret urbi, omnis sese multitudo ad cognoscendum effudit ac, re cognita, tantus luctus excepit, ut urbs ab hostibus capta eodem vestigio videretur. Massilienses tamen nihilo sequius ad defensionem urbis reliqua adparare coeperunt.

sich von selbst Entwickelnden. *Igitur* ist rein *logische* Partikel und bezieht sich nur auf das *Gedachte*, auf den *Gang* der *Meditation* und Betrachtung. Ueber dessen *Stellung* vergl. Spalding zu Quinctil. I, 5, 39. Auch bei Cicero bisweilen *vorangestellt*. Cfr. Görenz zu Cic. Fin. I, 18. p. 85. Zu Sall. Cat. 2, 1.

ad cognoscendum effudit] Wie Davis und neuerdings Lemaire *ad cognosc.* verdächtig finden konnten, begreift man nicht; ja, der *absolute* Gebrauch des Verbi kann für *Eleganz* gelten. Eine schöne Umschreib. für unser: aus *Neugier;* ein Begriff, der hin und wieder höchst ungeschickt umschrieben wird. Von *effundere* bemerke man den *medialen* Gebrauch des *effundi* und *effusus;* z. B. *equites* hostium *effusi* castris. Liv. XXXVIII, 20, 3, Desgl. in lacrimas *effusi*. Tac. Hist. II, 45.

luctus excepit] D. i. *es erfolgte* (unmittelbar drauf) ein solches *Klagen* und *Jammern*, Wehklage, diefs scheint der passendste deutsche Ausdruck für *luctus*. Es ist fast immer Begleiter und Folge nicht blofsen *Unglücks*, sondern des *Todes* und *Verderbens*, das die Lebenden afficirt. Sall. Cat. 61. extr. Tac. H. II, 45. certa *funera* et *luctus*. Cic. Tusc. IV, 8. *Luctus* est aegritudo ex eius, qui carus fuit, *interitu acerbo*. Coll. Tusc. I, 13, 30. Auf die *äufsern* Zeichen der *Trauer*, des *Leidtragens* möchten wir *luctus* nicht beschränken, wie Döderlein III. S. 237. *Excipere* aber wird oft gebraucht von dem *zunächst*, lo*kal* und tem*porell*, Folgenden; z. B. Liv. XXI, 48, 8. inopia per hostium agros euntem maior *in dies excipiebat* d. i. es *erwartete ihn*, es *mufste ihn treffen*. Cic. N. D. II, 54. linguam ad radices eius haerens *excipit* stomachus i. e. *proximus* adiacet; *contiguus est*. — Der *absolute* Gebrauch des *excipit* auch B. G. VII, 88. *excipit* rursus ex vallo *clamor*.

eodem vestigio] D. i. in demselben *Augenblicke*, eigentlich auf *der Stelle*. Unt. II, 25. qui non *e vestigio* ad castra vela direxisset. c. 26. et *vestigio* temporis primum agmen erat in conspectu. Man möchte als *specifisches* Merkmal annehmen: in demselben *Augenblicke*, wo etwas *Früheres geschehen;* wo noch die *Spur* des Frühern zu sehen; *e vestigio* aber scheint unser: *unfehlbar gleich*, von der *Stelle* weg; auf *dem Fufse* folgend. B. G. IV, 5. VII, 25.

nihilo sequius] Dafür in einig. Editt. auch Bip. Lem. *nihilo segnius*, was ebenfalls einen sehr passenden Sinn gäbe, und leicht zu verwechs. Mit Recht sagt aber Oud. ad h. l. *segnius* gelte da, ubi *de studio et alacritate res est*. Ueber *secus* s. zu B. G. V, 47. S. 348. Liv. II, 37, 3. Invitus, quod *sequius sit*, de meis civibus loquor. Vergl. Z. §. 283. und B. G. I, 49. B. C. III, 27. wo derselbe Ausdruck, der *hier* ganz vorzüglich durch das folgende *reliqua* appar.

CAP. VIII. Est animadversum ab legionariis, qui dextram partem operis administrabant, ex crebris hostium eruptionibus, magno sibi esse praesidio posse, si pro castello ac receptaculo turrim ex latere sub muro fecissent, quam primo ad repentinos incursus humilem parvamque fecerant. Huc se referebant: hinc, si qua maior oppresserat vis, propugnabant: hinc ad repellendum et prosequendum hostem procurrebant. Patebat haec quoquoversus pedes triginta, sed parietum crassitudo pedes quinque: postea vero, ut est rerum omnium magister

als der allein richtige erscheint. Denn die Massil. konnten, waren sie ganz verzagt, die noch *übrigen* Vertheidigungsanstalten aufgeben; allein sie setzten diese fort und fügten das Nöthige noch bei, *ungeachtet des geschehenen Schlimmen und Bösen*. Und *darauf* eben deutet jenes *nihilo sequius* hin. Das *nihilo segnius* setzte voraus ein *Beharren* in dem *einmal angefangnen gleichen* Werke; diefs wäre hier *belli apparatus* überhaupt; wie Nep. Dat. 2, 5. in quo *bello* nihilo *segnius perseveravit*. Vergl. das. Heusing. und Bremi. Kortte zu Sall. Iug. 75. f. — Die Schreibart *sequius* behalten wir bei, obgleich mehrere Codd. *secius* schreiben; allein bei Liv II, 37, 3. erscheint *sequius* als das diplomatisch begründete. Cfr. Drakb. ad h. l, Schneider Elementarl. I. S. 338,

CAP. VIII. *Est animadversum*] In einig. Codd. und Editt. liest man: est *autem* und est *enim*. Eins pafst so wenig als das andere; denn sie *dienen* beide mehr zur *Erklärung* oder *Entschuldigung* und *Rechtfertigung*. Ueber *autem* vergl. Stellen wie III, 9. *est autem* oppidum. c. 10. *erat autem* haec summa.

pro castello] I. e. turris, quae ipsis sit *loco castelli*. B. G. I, 26. m. *pro vallo* VI, 27. his sunt arbores *pro cubilibus*.

turrim ex latere etc.] Der französ. Herausgeber, nach *Morus* Vorgang, trägt kein Bedenken, *turrim ex lat.* ohne Weitres zu erklären: *turrim lateritiam*, ohne auf die Abhängigkeit des *ex* von *facere* zu achten. — Auch Möbius hat Aehnliches. Vergl. u. c. 10. *ex* materia facere.

fecerant] Offenbar richtiger, als *fecerunt*, was in einig. Mss. u. Ed. und was nach Held ad h. l. in den ganzen Ton der Erzählung und in den Zusammenhang der Sätze passen soll. Allein wir glauben: keineswegs! Und zwar 1) wegen des *si — fecissent;* 2) wegen *primo;* 3) weil sich aus der Erfahrung, die sie bereits *gemacht hatten*, erst die Betrachtung ergab, deren hier gedacht wird; 4) auch wegen der folgenden Data und deren Angabe im Imperfect. *referebant — propugnabant — etc.*, 5) wegen des *postea* vero.

si qua maior oppresserat vis] Am Befsten wohl auszudrücken: wenn sie einmal von einer *überlegenen Macht angegriffen und überfallen* worden.

ut est rer. omn. etc.] *Ut* bezeichnet in solchem Falle die allgemeine *Bedingung*, das überall geltende *Verhältnifs*, welches in einem bestimmten speciellen Falle eintritt, und ist synon. dem *pro eo quod*. Vergl. zu B. G. I, 2, p. 10. Es ist unser: in *so fern*, in *wie weit*, *dem zu folge, dafs* etc. So B. G. IV, 3. *ut est* captus Germanorum. Die *Wortstellung* ist eben so zu beachten, als der Satz oft aufgestellt.

usus, hominum adhibita sollertia, inventum est, magno esse usui posse, si haec esset in altitudinem turris elata. Id hac ratione perfectum est.

Cap. IX. Ubi turris altitudo perducta est ad contabulationem; eam in parietes instruxerunt ita, ut capita tignorum extrema parietum structura tegerentur, ne quid emineret, ubi ignis hostium adhaeresceret. Hanc insuper

Ein Beisp. giebt Diodor. Sic. I, 8. *καθόλου γὰρ πάντων τὴν χρείαν αὐτὴν διδάσκαλον γενέσθαι τοῖς ἀνθρώποις, ὑφηγουμένην οἰκείως τὴν ἑκάστου μάθησιν εὐφυεῖ ζώῳ, καὶ συνεργοὺς ἔχοντι πρὸς ἅπαντα χεῖρας καὶ λόγον καὶ ψυχῆς ἀγχίνοιαν.* Vergl. dazu Siebelis zu Hellenic. p. 54. — Dafs *usus* die *praktische Erfahrung* ist, im Gegensatz der *ratio* oder *λογισμὸς* d. i. der Theorie und Spekulation oder des Denkens a priori, ist bekannt aus Stellen wie Cic. Lael. 15, amicitiam nec *usu* nec *ratione* habent cognitam. Daher Cic. de Orat. I. §. 15. *usus frequens omnium magistrorum praecepta superat.*

inventum est] D. i. man *kam darauf;* man *fiel darauf.* Wie Tacit. Hist. V, 12. a Pompeio expugnatis sc. Hierosolymitanis *metus* atque *usus pleraque monstravere.* Wegen *invenire* s. B. G. IV, 20. extr.

CAP. IX. *Turris ad contabulat. eam in par.*] Diese Stelle steht kritisch nicht fest. Die Mss. haben fast alle: *contabulationis caussa.* Eine sehr alte Edit. giebt: *id* contab. *caussa.* In Leid. I. fehlt *in* vor *pariet.* Die ganze Struktur: *eam* in *par. instruxerunt* bleibt hart, störend und ungewöhnlich. Wir haben dabei zweierlei Vermuthungen: entw. hiefs es: Ubi turris alt. perd. est *ad id* (d. i. eo usque, ut contabulatio fieri posset) *contabulationis caussa parietes instruxerunt etc.* Oder, was leichter, man behalte die gewöhnliche Lesart bei, statt *eam in*, lese man aber *tum.* Oft nämlich sind *caussa* wegen der Abkürz. *ca* mit *ea* und *tam* und dieses mit *tum* verwechselt worden. — Jenes *in parietes instruxerunt* erklärt man wenigstens am richtigsten mit Forcellini unt. *instruer.* durch: *in parietes struendo immiserunt* oder *ad parietes ita adaptarunt.* Was Einige wollten: *intra* parietes struendo aptarunt — das können wohl die Worte nicht bedeuten; das Analogon ist: *immittere*, *inserere in* par.

extrema parietum structura] Man könnte fragen, ob *extrema* sich auf *capita* oder *structura* beziehe? Auf *capita* vielleicht, wegen des folgenden: ne *quid emineret;* denn der *Begriff* und der *Umfang* von *caput* ist relativ und erstreckt sich an den *Balken* weiter, als auf die *äufsersten Enden* oder *Spitzen.* Dazu kommt, dafs durch *extrema* die *beiden* Enden verstanden werden müssen, was hier ganz passend. Auch scheint viell. *extrema* kein passendes Prädikat zu *structura;* doch dieses ist nicht der *Punkt* des *Bau's*, sond. der *Bau*, die *Bauart*, hier die *Art* des *Mauerns*, das *Mauerwerk* nach *Form* und *Einrichtung* und *Behandlung* gedacht. — Möbius verbindet *extrema* mit *capita*, Baumst. hält *extrema* für *Ablativform;* offenbar, weil unt. sub fin. *tigna* absolut genannt, und die *extrema struct.* durch *extremis lateribus* umschrieben wird. Auch würde es im ersten Falle wohl heifsen: *extrema* tignor. *capita*, nicht umgestellt. — Statt *extrema* liest man bei Kreyss. nach Oudend. *extenta;* was wir geradezu für einen von Oudend. übersehenen Druckfehler halten.

hanc insuper contignationem] Es finden sich mehrere Stellen,

contignationem, quantum tectum plutei ac vinearum passum est, laterculo adstruxerunt, supraque eum locum duo

wo *insuper* mit dem Accusat. struirt wird in der Bedeut. von *obendarauf*, *obendarüber*; z. B. Vitruv. X, 20. collocentur *insuper basim* tigna duo. Indessen ist es fast wahrscheinlich, daſs Caes. *insuper* im *adverbialen* Sinne genommen, *adstruere* aber in der Bedeut. von: *laterculo adstructo* i. e. *super imposito* firmare, *toti operi* ita *adiungere*, ut divelli ac rescindi nequeat. Die Balken also, welche die Decke des ersten Stockwerks bildeten, waren in die Wände der Mauern eingesenkt, so daſs sie von *Auſsen* her durch die Stirnwand gedeckt waren. Nun aber kam oben darauf noch eine *Schicht Ziegeln*, ein *Stück Ziegelmauer*, durch welches sie jenes Gebälke mit dem Ganzen verbanden. Wir sagen: *zumauern*. Vergl. Ruddimann Institutt. II. p. 334.

quantum tectum plutei ac vinearum etc.] Der *Pluteus* sowohl als die *vineae* waren an dem Thurme von Auſsen aufgestellt worden, um während der Arbeit gegen die Geschosse der Feinde gesichert zu seyn. Wie *hoch* diese Maschinen gewesen, ist nicht zu bestimmen; so viel leuchtet ein, daſs sie über die Höhe eines *Stockwerks* etwas hinausgingen. Im Allgem. will Caes. nur bemerklich machen, daſs man Anfangs an der Erhöhung des Thurms arbeitete von *Auſsen* geschützt durch die angewandten *Schirm-* und *Schutzdächer;* nachmals aber von *Innen* heraus arbeitete und sich durch die Form des *Bauwerks* selbst zu sichern wuſste. Diese Maschinen, *plutei* unt. genannt, werden, als man sie nicht mehr braucht, wieder weggeführt. Das Ganze denke man sich als ein von Auſsen an dem Thurme angebrachtes *oben* und gegen die Auſsenseite zu *bedecktes* Baugerüste, mit *verdeckten Gängen* zur Auffahrt und Herbeischaffung des Materials; nur daſs dieses Gerüste nicht, wie bei uns, eingerammt war, sond. mittelst der gewöhnlichen Kriegsmaschinen, die *herangefahren* und *geschoben* wurden, gebildet.

laterculo] Collectiv, wie oben c. 8. ex *latere*. Ohnehin werden die meisten Nomina *materialia* in der Regel im *Singular* gesetzt, wenn nicht *verschiedene Species* derselben gedacht werden können oder wirklich existiren. Vergl. Ramsh. §. 24. S. 62. Dageg. Plin. H. N. VII, 56, 57. Observationes siderum *coctilibus laterculis* inscriptae. Auch hier denke man an die Masse *einzelner* Ziegeln.

adstruxerunt] I. e. *struendo addiderunt*. Wo das Verb. nicht *absolut* gebraucht ist, hat es den *Dativ Obiecti* bei sich; im bildl. Sinne bei Tacit. Agr. 44. consularibus ornamentis *praedito* quid aliud *adstruere* Fortuna poterat? Vellei. II, 55. nam victus ab eo Pharnaces vix quicquam *gloriae* eius *adstruxit*. Mit unsrer Erklär. von *adstruere* stimmt fast die Lesart des Leid. I. *adstrinxerunt*: sicherlich Glosse. Einer Konjektur Marklands: *laterilio* zu lesen, oder mit Mor. u. Oberl. *ad* hanc contignationem *lateritium* adstruxerunt, — mögen wir nicht Raum geben, wie Dähne ad h. l. Eher möchten wir glauben, es hieſs: *laterî luto adstrinxerunt*, eine Vermuth., die sich sehr bewährt, wenn man liest Curt. V, 1, 29. *Coctili laterculo structi* sunt specus; totum opus *bitumine adstringitur*. Also hier: sie haben das *Gebälke*, da wo es in der Mauer auflag, mit *Lehm* verkittet, damit es fest lag.

supraque eum locum] D. i. über diese *Ziegeldecke*. *Locus* sehr allgemein, wie unser: *Stelle*, nicht der *einzelne* Platz oder Punkt; sond. hier von dem *ganzen Baue* und dessen bestimmten Höhenpunkte zu verstehen. Man denke an Nep. Praef. §. 6. *primum locum* tenet *aedium* i. e. *atrium*. Davon unterschieden: *interior pars* aedium.

tigna transversa iniecerunt non longe ab extremis parietibus, quibus suspenderent eam contignationem, quae turri tegimento esset futura: supraque ea tigna directo transversas trabes iniecerunt easque axibus religaverunt. Has trabes paullo longiores atque eminentiores, quam extremi parietes erant, effecerunt ut esset, ubi tegimenta praependere possent ad defendendos ictus ac repellendos, quum inter eam contignationem parietes ex-

duo tigna transversa] D. i. zwei Balken in Form des X. Verschieden davon *directo transversa*, wann die Querbalken so liegen, dafs sie einen *rechten* Winkel bilden, nach Form des †. Denn da der Thurm in □ gebaut war, unten ausdrücklich *directo transv.* unterschieden wird, *transversus* aber eigentl. auf jede Linie, welche eine *andre* die man sich als Basis denkt, *durchschneidet*, bezogen wird, wie Cic. Verr. IV, 53. via lata, perpetua, multisque *transversis* divisa: so steht diese Bedeutung fest.

non longe ab extr. pariet.] Eine Umschreib. dessen, dafs diese Balken nicht über die Mauern hinausragten, aus der ob. angeführten Ursache; und eben so wenig mit der *Mauerfläche parallel* auflagen; sond. ein wenig *kürzer* waren, als der volle Durchmesser des Thurms inclusive der Mauern.

quibus suspenderent] Den Begr. des Verb. erklärt unt. das beigefügte: *tollere.* Man sieht, dafs diese *Kreuzbalken* der Träger seyn sollten, auf dem die *oberste Decke* des Thurms ruhen sollte. Darum durften diese Balken nicht *befestigt*, (adstringi) sond. konnten nur auf die *Mauer aufgelegt* werden. Vergl. Cic. Top. 4. wo das Verb. in einem verwandten architektonischen Sinne gebraucht ist.

quae turri tegimento esset] *Tegimentum* ist Decke von *Oben* und Beschirmung von den 3 Seiten, mittelst der *storiae.* Dasselbe heifst zwar unt. turris *tectum*; aber mehr im *konkreten* u. *materiellen* Sinne.

directo transversas] Hier vermifst man eine nähere Bestimmung: ob von *einer* Seite od. von *beiden* Seit., so dafs ein *Netz* gebildet wurde mit lauter rechten Winkeln. Aus dem Folgenden ergiebt sich, wie es gemeint; paullo longiores — quam *extremi parietes:* folglich, nach allen *vier* Seiten zu.

axibus religaverunt] Ueb. *relig* s. ob. c. 6. Es bleibt überall der Begriff: ita aliquid adligare, ut *revelli*, *rescindi*, *retro trahi* nisi vi nequeat. Die Schreibart: *axibus* stützt sich auf die MSS. und mufs wohl beibehalten werden; so wie *Ulixes*, wo einmal die Codd. so schreiben. *Axis* ist eben so gut *Bret* als *Bohle*; hier wahrsch. letztres. Paul. Diacon. sagt in Lindem. Corp. Gr. II. p. 3. *axis*, quem Graeci *ἄξονα* dicunt, plures habet significationes. Nam et *pars coeli* septentrionalis, et stipes teres, circa quem rota vertitur, et *tabula sectilis* axis appellatur. Die Lesart *asseribus* wird selbst durch Caesars Sprachgebrauch nicht gerechtfertigt; s. ob. c. 2. — Gell. N. A. II, 12. in. Leges Solonis *axibus ligneis* incisae.

ad defendendos ac repell.] Auch hier dient *ac* zur Erläuterung durch *Synonyma.* Ueb. *defend.* oben 1, 7.

quum inter eam contignationem exstruerentur etc.] D. i. *dann*, *wann* oder *während* der Theil des Thurms zwischen dem *ersten* durch die hölzerne Decke u. das nöthige *Gebälk* geschlofsnen *Stockwerke* und dem *zweiten* — noch zu errichtenden aufgeführt werden würde. Aehnl.

struerentur: eamque contabulationem summam lateribus lutoque constraverunt, ne quid ignis hostium nocere posset: centonesque insuper iniecerunt, ne aut tela tormentis missa tabulationem perfringerent, aut saxa ex catapultis lateritium discuterent. Storias autem ex funibus ancorariis tres, in longitudinem parietum turris, latas quatuor pedes fecerunt, easque ex tribus partibus, quae ad hostes vergebant, eminentibus trabibus circum turrim praependentes religaverunt: quod unum genus tegimenti

Nep. Milt. 2, 4. Illi enim dixerant, *quum* vento borea — eo *pervenisset*, i. e. perventurus fuisset, sese dedituros. Also hier: *quando exstructuri essent* parietes. So II, 40. Sese, *quum* opus *esset*, signum proelii *daturum*. Es bedarf keiner Aenderung in *dum*, wie Mor. ad h. l. glaubte. Für dieses *zweite* Stockwerk war also die *Decke* vorläufig fertig; mit dem allmälig sich erhebenden Mauerwerke hob sich auch diese *mobile* in der Schwebe hangende *Decke*, die zugleich durch *Bauart* (eminentibus trabibus) und durch die *Verkleidung* mittelst der *Storiae* etc. die nicht mehr ausreichenden *pluteos* ersetzte.

contabulationem summam] I. e. *supremam* tabulati ita constructi *partem;* der Erklär. *von Held* ad h. l. können wir nicht beistimmen, als heifse sie *summa* , weil sie künftig das *Dach* bilden solle. Es ist vielmehr: *superficies suprema*, veluti tabulati *facies*. Wir sagen blofs: *von oben* od. die *obere* Seite, zum Unterschiede der nach *Unten* zugekehrten *inwendigen*. Der Grund unsrer Behauptung liegt in Stellung des *summa*. Wäre Helds Ansicht gültig, so würde Caes. geschrieben haben: *eamque summam* cont. S. Liv. IX, 40, 2. Forma erat scuti: *summum* latius — ad *imum* cuneatior. Das. Drakenb. Doch ist *contabulatio* so zu sagen das σύστημα von *Brelern* u. *Bohlen*, wo also eine Verbindung durch Vertäfelung oder *Dielen* Statt findet; *contignatio* ist eine Verbind. des *Gebälkes;* was mehr einem *Gerippe* gleicht.

centones.] *Decken* aus verschiednen *Flecken* und *Stücken* zusammen*genäht;* nicht gewebt. Sisenna apud Non. II, 177. spricht von ähnlicher Anwendung derselben: Puppes *aceto madefactis centonibus* integuntur.

lateritium] Sc. *opus*, was auch hin u. wieder beigefügt wird. Beisp. ähnlicher Art Ruddimann II, p. 3.

storias] In Codd. *storeas;* jenes die Mehrzahl. Der Name von στορεῖν i. e. sternere; Matrazen u. Decken aus *Binsen*, u. andern gröbern Stoffen, viell. *Stroh* und *Bast*. Hier ein etwas ungewöhnlicher Stoff, wobei man sich doch wohl die funes ancor. *aufgelöst* denken mufs. Nach Isidor. Origg. XX, 11, 1. *Storia*, quod sit *terrâ strata*. Wunderliche Deutung!

latas IV pedes] Hotom. erklärte diefs durch *crassas*. Ein sonderbarer Einfall, der dadurch entstand, dafs ihm 4 Fufs zu *schmal* dünkten; die Breite, sagt er, betrug 30 Fufs, so viel als die Breite jeder Seite des Thurms. Allein jede solche Matraze sollte viell. nur dienen, wie Voss. ad h. l. meint, um *einen* Mann zu decken; konnte aber auch, was uns wahrscheinlicher, alle die schützen, welche *zutrugen* u. *zulangten*, was doch mittelst Leitern geschehen mufste, die hinter diesen *storiis* angelegt waren.

quod unum genus etc.] Stellung u. Bedeut. von *unus* erklärt zu

aliis locis erant experti nullo telo neque tormento transiici posse. Ubi vero ea pars turris, quae erat perfecta, tecta atque munita est ab omni ictu hostium, pluteos ad alia opera abduxerunt: turris tectum per se ipsum prehensionibus ex contignatione prima suspendere ac tollere coe-

B. G. IV, 7. in. *unis* Suevis. So Liv. XLII, 8, 5. *qui uni* ex Ligurum genti non tulissent arma adversus Romanos. Daher sind *solus* u. *unus* Wechselbegriffe. So: *unius* opera mea u. *solius* meum peccatum. S. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 100. Unt. II, 22.

quae erat perf.] Oud. sagt hierbei: malim *quâ*. Ohne Grund; denn es wird offenbar das *erste* Stockw. bezeichnet, welches zwar *aufgemauert* (fix und fertig) dastand, aber nun auch gegen die Wurfgeschosse der Feinde geschützt werden mufste, eben so wie die Arbeiter zur Vollführ. des *Ganzen* andrer Schutzwehren bedurften, da die *plutei* nicht mehr ausreichten.

per se ipsum] Diese Worte erklärt man verschieden. Einige, z. B. Möeb. nach Oberl., dieser nach Guischard IV. p. 113. meinen, Caes. habe angeben wollen, dafs die Mittel zur *Erhebung*, zum *Aufschrauben* des Daches od. richtiger der *Decke*, gelegen hätten in der *Decke* selbst und in deren Gleichgewicht; das Maschinenwerk sey an der *Decke selbst* angebracht gewesen. Aehnliches Held. Baumst. übersetzt: *das Dach allein;* das Dach *noch ganz besonders.* Letztes sicherlich ganz falsch! Nach unsrer Ansicht konnte u. wollte Caes. durch diese Worte nur angeben, dafs jene feste *Bohlendecke frei* u. *los*, mit den Thurmwänden in keiner Verbindung oder Verkettung, *schwebend* in die Höhe gezogen worden. *Per se ipsum* ist unser: *isolirt*, ohne andres zu berühren, so dafs jener Körper als selbständig betrachtet wird, wie denn auch die ganze Anlage dazu gemacht war. So *per se* mit *ipse*, auch mit *solus* verbunden. Sall. Cat. 1. extr. ita utrumque *per se* indigens, alterum alterius auxilio eget. Liv. I, 49. cognitiones rerum capitalium sine consiliis *per se solus* exercebat. cfr. Kortte zu Cic. ad Div. I, 9, 24. Auch Kritz zu Sall. Cat. 39, 6. B. G. VI, 13. in. Hiermit darf man nicht verwechseln Stellen, wo *per* grade zu *durch* d. i. *Mittel* u. *Werkzeug* anzeigt, wie etwa: *per se ipsum moveri.* Cic. Fin. V, 14, 40. das. Görenz. u. zu unt. c. 19.

prehensionibus] Eine andre Lesart: *pressionibus* steht fast eben so gesichert, und hat allerdings etwas *für* sich, wenn wir auch unter *pressio* nicht grade mit Voss. ad h. l. das ὑπομόχλιον verstehen, d. i. Unterlagen, auf denen der *Hebel* ruht. Vielmehr glauben wir, sind *pressiones* nicht sowohl *Schrauben* als *Maschinen* gedacht, sond. das *Aufschrauben* selbst als *Handlung*, als *Maschinerie* wird gemeint. Die Bedeut. gründet sich darauf, dafs *pressorium* durch *torcular* erklärt wird, das Verb. *exprimere* oft gleich ist dem: *elevare* B. G. VII, 27. Ferner, weil das Aufschrauben das *sicherste* u. *natürlichste* Mittel war, zumal, da ausdrücklich dabei steht: *ex contignatione prima*, so dafs durchaus diese als die *Basis* angenommen werden mufs, auf welcher die *Hebel* angelegt waren. Nun aber glauben wir, dafs diese *pressiones* nichts anders waren, als *Stemmen* u. *Stützen*, welche durch *Keile* od. *Unterlagen*, die allmälig nach dem Bedürfnifs untergeschoben wurden, in *die Höhe getrieben* wurden u. dadurch zugleich die auf diesen ruhende Decke. Wären es eigentl. *Schrauben* d. i. Maschinen, besondre Werkzeuge gewesen, so würde kaum unt. stehen können: rursus *alia prehensione* od. *pressione*. Die *prehensiones* scheinen ihrem Namen nach

perunt: ubi, quantum storiarum demissio patiebatur, tantum elevabant. Intra haec tegimenta abditi atque muniti parietes lateribus exstruebant, rursusque alia prehensione ad aedificandum sibi locum expediebant. Ubi tempus alterius contabulationis videbatur, tigna item, ut primo, tecta extremis lateribus instruebant, exque ea contignatione rursus summam contabulationem storiasque eleva-

ähnlicher unsern: *Flaschenzügen*, mittelst *Kloben*, welche den Körper *erfassen* u. in die Höhe *ziehen*. Diese hätten aber bei diesem Thurme von *Aufsen* angebracht sein müssen; was nicht grade angegeben, aber doch nicht unmöglich; und so behält allerdings *prehension*. als das richtigere für sich 1) das vielangemessnere Praedikat *suspendere ac tollere*, was mehr auf ein Auf*ziehen* hindeutet; 2) die Autorität der Codd. unt. bei *prehensione*.

ubi — elevabant] D. i. *wo sie dann jedesmal* etc. Diefs *jedesmal* liegt in dem Imperfect. Wegen *ubi* vergl. Walther zu Tac. Ann. III, 61. in. *ubi* saepissime *aliam sententiam priori adnectit*. Es steht dann für: *ibique* = *et tum;* wie *qui* oft st. *isque*. Nur ist *ubi*, wie man sieht, mehr *temporell*, als *lokal*, doch so, dafs mehr der *eingetretne Fall* bezeichnet wird.

quantum — demissio patiebatur] D. i. wenn auch die *Decke* erhöht wurde durch die Maschinerie, so wurde doch darauf Rücksicht genommen, ob jene herunterhängenden *Storiae* die Arbeiter auch gehörig deckten; also: so weit es die Länge der herabhängenden Matrazen gestattete; so weit diese *zureichten* od. *langten*.

rursusque alia prehensione] Hier stimmen die MSS. fast in der Form *prehens.* überein. Uns genügt darauf hinzuweisen, dafs hier ganz sichtlich die *Handlung* bezeichnet wird; was sich eben so aus der Analogie der Wortform, als aus dem Sprachgebrauche ergiebt. Man vergl. Gell. N. A. XIII, 12. wo von der *vocatio* und *prensio* die Rede ist.

sibi locum expediebant] D. i. sie schafften sich Platz, um näml. weiter zu arbeiten. Liv. XXIX, 1, 8. *vicarium* tibi *expediam* d. i. ich will Dir einen Stellvertreter *verschaffen*, der *sofort antreten* kann. Denn das liegt eben in dem Begr. des *Verbi;* etwas zum Gebrauch *parat* u. *fertig* machen.

tecta extremis lateribus] Sind hier *extrema latera* sc. parietum gemeint, oder *extremi lateres*, als Umschreib. der oben genannten *extrema* parietum *structura?* Wir sind der letztern Ansicht mehr geneigt, als der erstern und gewöhnlichern.

exque ea] U. c. 10. *inque* eis. Beispiele von Praepositt. mit *que* verbunden, giebt Ramshorn §. 188. 1. S. 808. Auch in dieser Hinsicht erlaubt sich mancher Schriftsteller, gleich wie in der *Anastrophe* oder Metathesis der Praepositionen mehr oder weniger; viel Tacitus.

summam contabulationem] Diefs ist eben das *schwebende* Dach, welches immer höher und höher geschraubt oder gehoben, endlich der *Schlufsstein*, die *oberste Bedachung* u. *Bedeckung* des ganzen Bauwerks werden sollte.

ac sine vulnere ac per.] Wie hier *ac*, so *que* wiederholt Ob. I. 22. 68. militesque inermi sublevatique. Hand Tursell. I. p. 491. m. bemerkt über *ac:* concursus *bis* positae particulae nullam offensionem habet. Cfr. Cic. leg. agr. 2, 37, 101. Catil. 1, 6, 15. Niemand wird

bant. Ita tuto ac sine ullo vulnere ac periculo sex tabulata exstruxerunt fenestrasque, quibus in locis visum est, ad tormenta mittenda in struendo reliquerunt.

Cap. X. Ubi ex ea turri, quae circum essent, opera tueri se posse confisi sunt, musculum pedum LX longum ex materia bipedali, quem a turri lateritia ad hostium turrim murumque perducerent, facere instituerunt: cuius musculi haec erat forma. Duae primum trabes in solo

also geneigt sein, *aut* setzen zu wollen; eine häufige Verwechsl. S. Drak. zu Liv. XXI, 53, 3.

ad tormenta mittenda] Dieser Ausdruck ist von vielen Erklärern des Liv. u. Caes. angegriffen worden; Gronov und Duker behaupteten, es müsse heifsen: *tormento mittere* tela, hastas, saxa etc. Cfr zu Liv. XXIV, 34, 14. u. die Ausl. zu B. G. III, 51. und Gronov. Obs. II, 8. p. 137. ed. Fr. Unsre Stelle jedoch, als kritisch ächt und makellos, widerlegt die Behauptung so wie selbst Drakenb. bei Liv. a. a. O. in seinen MSS. fand: *missa tormenta.* Also sind *tormenta* = grandia missilia tormentis, veluti scorpionibus, ballistis excussa. So B. C. III, 56. *uti telum tormentumve adigi* posset. Auch fehlt es nicht an einiger Analogie, z. B. *segmentum* i. e. *sectum;* also: *tormentum* i. e. *torquendo emissum:*

CAP. X. *Musculum pedum* LX. *longum*] Die Länge wollte Lipsius in Poliorcet. I. Dial. 9. reducirt haben auf ped. IX. die Gründe, die er anführt, scheinen den Meisten triftig. Sie sind hergenommen 1) von der *Breite;* 4 Fufs sey viel zu schmal für eine Länge von 60 F. Nach Lips. wäre diefs opus *enorme* et *informe.* 2) Von der *Stärke* des Bauholzes. *Bipedalis* d. i. 2 Fufs ins Gevierte auf eine Länge von 60 Fufs — dergleichen Holz sey nicht aufzutreiben. 3) Eine so *lange* und so *schmale* Maschine sey schwer zu bewegen und zu handthieren; also *unzweckmäfsig.* — Wir könen darüber nicht entscheiden; nur dafs die Länge von 60 Fufs auffallend, sieht Jeder. Anstöfsiger war die Structur: *pedum — longum.* Nur in 2 Codd. *pedes*, was Mehrern (neuerd. Baumst.) annehmlicher schien. Ob nun schon die den Adjektivis der Gröfse und Dimension beigefügte Mafsbestimmung in der Regel im *Akkusativ* steht, wie aufser Caesar der allgem. Sprachgebrauch nachweist, vergl. Drakenb. zu Liv. XXI, 8, 11. so wäre doch *in longum*, was einige vermuthen, zu entschuldigen, wie Mel. I, 20. regio *in latum* modice patens. S. Drakenb. a. a. O. womit auch wohl zu vergl. Tac. Ann. I, 69. f. odia *in longum* jaciens. Hist. IV, 79. *in longum* data quies. Das Wahrscheinlichste ist uns, dafs in *pedum* die *Zahl* versteckt lag: VIII. und geschrieben: ped. *VIII.* Jenes LX entstand viell. aus LOG. — Dennoch glaube ich, dafs *pedum — longum* vertheidigt werden könne und zwar mit Rücksicht auf — *longum — facere*, was man doch wohl in *einen* Verbalbegriff verschmelzen könnte. Es müfste denn ein Kühnerer *longum* grade zu für *Glossem* erklären, was allerdings sehr möglich.

materia bipedali] B. G. IV, 17. *sesquipedalis.*

cuius musculi] „Machina bellica minor vel ad *eruendos muros* vel ad *fossas complanandas:* — specula velut mobilis, unde milites tecti murum subruunt." So bei Lemaire zu B. C. p. 343. Vergl. zu B. G. VII, 84. Die werden getadelt, welche den *Musculus* mit einer *scharfen Spitze* als *instrumentum* od. *tormentum*, durch das man die Mauern

aeque longae, distantes inter se pedes quatuor, collocantur inque eis columellae pedum in altitudinem quinque defiguntur. Has inter se capreolis molli fastigio coniungunt, ubi tigna, quae musculi tegendi caussa ponant,

einstiefs, darstellten. Isidor. Origg. XVIII, 11, 4. *Musculus* cuniculo similis fit, quo murus perfoditur, ex quo et appellatus, quasi *murusculus*. An solche Etymologie glaubt aber kein Mensch! Man suche das Analogon in *cuniculus*.

aeque longae] Kein Wunder, dafs in Codd. u. Editt. sich findet: aeque *longe distantes;* d. i. paribus intervallis dist. Wie B. G. VII, 23. Warum diefs unstatthaft, ergiebt sich von selbst.

collocantur] Nur in Beziehung auf das vorhergegangne: *haec erat forma*, bemerke man den Gebrauch des *Praesens* in der folgenden Beschreibung, dessen sich Caes. bedient, weil er nicht ein *einzelnes absolutes Faktum* (perfekt.) oder eine blofs *damals* gehandhabte und angewandte Bauart *historisch* referirt, sondern die Sache als etwas *Vorhandnes*, als etwas *Vorliegendes* beschreibt, dessen *Genesis* und *fortschreitende* Vollendung er im *Allgemeinen* in *Abstrakto* referirt. Er giebt also ein abstraktes u. allgemeines *Schema*, od. eine *Anweisung*, wie die Sache gemacht werde. Ganz ähnl. B. G. VII, 23. und überall sonst, wo er *Beschreibungen* des *Bestehenden* und *Vorhandenen* giebt. B. G. IV, 1 — 3. VI, 13. Sqq. —

columellae] I. e. Columnae parvae, inter quas *intercolumnium*, id est spatium ab omni parte relictum. Also die *senkrecht stehenden Pflöckhölzer* od. *Stützen;* an den Seiten offen, wie bei einer *Kegelbahn*, die oben bedeckt ist.

capreolis] „Dicuntur ab architectis ligna, quae *proclinata capitibus* inter se iunguntur, interjecta trabe oblonga, quam iidem *Canterium* appellant." So bei Lem. p. 345. Also hier ein Paar *Sparren*, aber kleiner, als bei dem Dache eines Hauses. Im Griech. *συγκύπται* von *συγκύπτω* i. e. proclino.

molli fastigio] Aehnl. B. G. VII, 85. *exiguum* loci *fastigium*. Sehr gewöhnl. das Prädikat *lenis* bei solcher *Steigung* oder *schrägen Lage*. z. B. leniter editus collis Liv. II, 50, 10. u. *lenis clivus*. Id. VI, 24, 2. Eben so: B. G. VII, 19. collis *leniter adclivis*. Und Liv. XXV, 36, 6. omnia *fastigio* leni subvexa. Cfr. Drakenb. zu Liv. II, 50, 10. und die Auslegg. zu Tacit. Germ. 1. wo: Danubius *molli* et *clementer* edito montis Abnobae *iugo* effusus; und Virgil. Eclog. IX, 8. qua se subducere colles incipiunt *molli*que iugum demittere *clivo*. —

ubi tigna — collocentur] Keineswegs, wie Moeb. deutet: *ut* ibi; eine Erklärung des logischen Verhältnisses, welches nach diesem und ähnlichen *relativen* oder zurückweisenden Pronomialbegriffen der *Conjunktiv* bedingt, die unmöglich gebilligt werden kann, auch nie Statt findet. Wirkliche *Final*partikeln können nicht unterdrückt oder in *andre* ganz fremdartige Wörter eingehüllt werden. *Ubi* bezeichnet hier die *Stelle*, den *Punkt*, wo die obern Balken *angebracht* und *aufgelegt* werden *sollten* od. *konnten*. Weil die Sache nicht als *Faktum*, sond. als von dem *Willen*, von der *Einrichtung* u. *Anordnung* der Bauenden *abhängig* dargestellt wird: darum steht dieser Attributivsatz im Conjunktiv. Cfr. Grotef. §. 431. Doch würde *ubi* nicht stehen, noch gesagt werden können, wenn nicht im Allgem. die *conjunktio* od. *iunctura* angegeben würde, durch welche es erst möglich war, den Muscul. zu *bedecken*.

collocentur. Eo super tigna bipedalia iniiciunt eaque laminis clavisque religant. Ad extremum musculi tectum trabesque extremas quadratas regulas, quatuor patentes digitos, defigunt, quae lateres, qui super musculo stru-

eo super] Nicht: super *iis* sc. capreolis, wie die meisten Erklärer angeben; sondern *da*, wo sich die *capreoli* an die *columellae* einfugen, *anschliefsen;* also mit Rücksicht auf das allgemein den Punkt bezeichnende *ubi*. Ob nun gleich *super* in enger logischer Verbind. mit *iniiciunt* steht, so gehört es doch syntaktisch zu *eo* per Anastrophen, von welcher grammat. Figur sich bei Caes. viele Beisp. finden. Wir verweisen auf folgende: I, 46. summum *in* iugum. c. 65. hos *intra* montes c. 69. contrariamque *in* partem. c. 81. iisd. *de* caussis. c. 82. m. et f. c. 85. m. alia *de* caussa. II, 1. duabus *ex* partibus. c. 6. m. c. 12. f. magna *cum* misericordia. c. 24. utraque *ex* parte. c. 25. in. una *ex* parte. c. 32. s. f. quem *ad* finem. c. 35. in. Qua *in* fuga. c. 41. in. Quibus *ex* locis. c. 44. quo *in* numero. III, 6. saxa *inter* et alia loca. c. 15. maximis *de* reb. c. 19. qua *ex* frequentia. c. 31. summaque *in* sollicitudine. c. 36. nullo *in* loco. c. 37. quo *in* loco. c. 47. m. summis. erat *in* angustiis. c. 64. multos *per* annos. c. 66. quibusd. *de* caussis. c. 76. in. veteribus suis *in* castris. c. 79. in. Iis *de* caussis. c. 88. extr. quam *ob* causs. — Wir gaben diese Uebersicht etwas ausführlicher, zur Bestätigung des von Zumpt §. 324. von Ramshorn sehr sorgfältig §. 151. 3. S. 475. Vorgetragnen und Gesammelten; wozu noch einige Beiträge bei Ruhnken zu Vellei. II. 91, 2.

iniiciunt] In 3 Codd. der bessern Gatt. steht: *immittunt;* was wir fast vorziehen würden u. zwar aus einem leicht begreiflichen Grunde, wenn nicht theils die *Bedachung*, theils die leichtere *Auflegung* der Balken *iniiciunt* schützte. Etwas anders ist *immittere*. S. B. G. IV, 17. m. Vergl. B. G. IV, 17. f. m. *trabibus immissis*.

laminis] *Lamina* od. *lamna* nach Scalig. zu Paul. Diacon. p. 334. edit. Lindem. von ἐλαμένη oder ἠλαμένη ist jedes *breit* geschlagene od. geschnittene Stück Metall, Holz od. Marmor. Hier also wahrscheinlich *Eisenblech* oder breite *Stücken* geschmiedeten *Eisens*, statt der *Klammern*. Die Verbindung der *tigna* aber (religant) geschah an den *capreolis* und *columellis*.

ad extremum — tectum] Dieser Ausdruck ist dunkel, so wie die von Manchen gegebne Erklärung. Held sagt: Unten am *äufsersten Rande* des Dachs und eben so *am Rande* eines jeden der Balken etc. Aber Alles beruht auf der Veranschaulichung der Sache, welche nur möglich wird durch die sorgfältigste Beachtung der an sich unvollständigen und technisch nicht ganz genauen Beschreib. Es kommt darauf an, wie die Worte erklärt werden: ubi *tigna — musculi tegendi caussa — collocentur*. Diese *tigna* sind also die *Verschaalung* oder die *Balken*, die hier von ungewöhnlicher Stärke, das Dach bilden sollen, wie wenn bei uns unter *Schieferdächern*, erst *Breter*dach zur Unterlage dient. Defshalb möchte man *eo* fast in der Bedeut. nehmen: zu diesem *Behufe*, *defshalb; super* aber absolut, wie *insuper*. B. G. IV, 17. *insuper* trabibus immissis. Nun war demnach das *Dach* glatt und obgleich in unmerklicher Steigung sich zum Giebel erhebend, (molli fastigio) doch zum Tragen der *Ziegeln* nicht geeignet: folglich mufs auf der *Oberfläche*, auf der *Aufsenseite* des Dachs oder der Bedachung Anstalt getroffen werden, dafs die darauf zu legenden *Ziegel* festhalten, d. i. nicht herunterfallen. Diefs liegt in *continere*, d. i. *zusammen* und *festhalten*. Wie *weit* aber von *einander* diese *regulae* d. i. Latten,

antur, contineant. Ita fastigato atque ordinatim structo, ut trabes erant in capreolis collocatae, lateribus lutoque musculus, ut ab igni, qui ex muro iaceretur, tutus esset, contegitur. Super lateres coria inducuntur, ne canalibus aqua immissa lateres diluere posset. Coria autem, ne rursus igni ac lapidibus corrumpantur, centonibus conte-

gradlinichte u. *längere* Hölzer, 4 Zoll im Quadrat, aufgenagelt worden, ist nicht bestimmt. Es ist aber anzunehmen, dafs die *Ziegel* 4 Zoll ebenfalls stark gewesen, die Latten selbst aber, im Fall sie etwas tiefer lagen, als die *Ziegel*, mit aufgetragnem *Lehm* verkleidet worden. — Also ist *extremum tectum* u. *trabes extremas* die Figur der Hendiadys st. ad *extremum tecti trabibus ita constructi* oder *contabulati* d. i. auf der Oberfläche, od. *Aufsenseite* des Dachs etc. oder man betrachte *tectum* als das Ganze, *trabes* sind die einzelnen Theile.

Ita fastigato atque ordinatim structo] Fragt man nach dem Subjekte, so scheint *musculus* aus dem Folgenden od. *tectum* aus dem Vorhergehend. das natürlichste. Es ist jedoch wahrscheinlicher, dafs es Ablativi absoluti *impersonaliter* positi sind, von *struitur*, *fastigatur*, wie Held ad h. l. bemerkt. So *exposito* absolut B. G. VII, 52. Z. §. 658. Ramsh. §. 171. III, 3. S. 682. 83. Was denn auch ganz analog wäre dem *ubi*, *eo*, jenen, ganz allgemeinen Ausdrücken. Höchstens zu suppliren: *opere.* — *Ordinatim* ist *reihenweise*, eins nach dem andern. So Sulpic. bei Cic. ad Div. IV, 5, 6. honores *ordinatim* petituri essent in republica. Die Form: *fastigiatus* wird verworfen. S. zu B. G. II, 8. S. 126.

ut trabes erant — collocatae] Wir verstehen diefs so: Die Latten wurden in derselben *Richtung* u. *Reihe*, wie die *Balken*, welche *über* den Musc. *hin*, der *Länge* nach *lagen*, aufgenagelt; ob aber nur eben *so viel* Latten, als *Balken*, läfst sich aus den Worten nicht mit Gewifsheit folgern. Die Latten waren 4 Zoll breit; es blieb demnach, wenn auf *jeden* Balken nur *eine* Latte gerechnet wird, ein Zwischenraum von etwa 20 Zoll, indem jeder Balken *zwei* Fufs Durchmesser hatte.

lateribus lutoque] Die Codd. schwanken. Einige geben *in later.* andre *et luto;* daher vermuthete Oud. verdorbne Lesart. Hiefs es vielleicht: *lateribus illito* (inlito) *luto?*

canalibus aqua immissa] *Canalis* ist hier eine *Rinne*, wie Virgil. Georg. IV, 265. Umschreibt Caes. viell. eine Art *Spritzen*, durch *Druckwerk* aus Röhren getriebenes Wasser? Sehr glaublich!

ne diluere posset] Leid I. *possit.* Allein ob. *ut — tutus esset, contegitur.* Der Grund des *Imperfecti* liegt theils in der Natur des *Praesens historic. contegitur — inducuntur*, auf welches bekanntlich das *Imperfect.* in abhängigen Sätzen regelmäfsig folgen kann. Z. §. 501. Ramsh. §. 186. S. 793. (vergl. I, 20. partem, *quae videretur, occupant*) theils darin, dafs Caes. des *Zwecks* historisch gedenkt, den man *damals* hatte, als man diese Einrichtung traf; vergl. Eclog. Cic. p. 307. zu den Worten: homines enim *sunt* hac lege *generali*, qui *tuerentur* illum globum, quem in hoc templo medium vides, quae terra dicitur. Endlich auch darin, dafs das *Imperfectum* etwas *Zukünftiges*, das erst verwirklicht werden soll, bezeichnet, also den *entfernter* liegenden, nicht den *gegenwärtigen* u. *allernächsten*, jetzt schon eintretenden Zweck. Vergl. Krüger Untersuchungen aus d. Gebiete der lat. Sprachlehre I. S. 161. Diefs würden wir so umschreiben: *damit nicht künftig einmal*, *wenn der Fall einträte*, das — Wasser die Ziegel zerweichte.

ne — rursus] D. i. damit sie nicht *hinwiederum ihrer Seits*,

guntur. Hoc opus omne, tectum vineis, ad ipsam turrim perficiunt subitoque, inopinantibus hostibus, machinatione

wenn der mögliche *Fall* einträte. Denn *rursus* weiset oft hin auf eine *wiederholte* oder *ähnliche Handlung* eines *andern* Subjekts, das in denselben Fall kommt, oder auf welches *dasselbe* Prädikat anwendbar ist, oder welches in *eine* u. *dieselbe* Kategorie der *Möglichkeit*, des *andrer Seits* eintretenden ähnlichen oder verschiednen Falls gesetzt werden könnte. Dahin gehören Stellen wie Sall. Cat. 53, 5. Sed post. quam luxu atque desidia civitas corrupta est, *rursus* resp. magnitudine sua magistratuum vitia sustentabat. Tac. Agr. c. 29. in. quem casum neque ambitiose, neque per lamenta *rursus* et moerorem muliebriter tulit. Vergl. Viger. p. 390. über *ἄν*. Dähne zu Nep. Them. 9, 3. Kritz zu Sall. a. a. O. ob ich schon der Erklär. durch *contra* nicht beistimme, weil beide Partikeln wesentlich *verschieden sind.*

hoc opus omne], D. i. Alles, was zu diesem Bau, zu diesem Werke gehörte; oder: diesen Bau vollenden sie *ganz*, d. i. mit allem Zubehör. S. zu I, 41. f. Unt. III, 2. legiones duodecim et equitatum *omnem*. Dageg. c. 38. m. *omnem* exercitum equitatumque. Wir vergleichen Xenoph. Anab. I, 7, 14. *συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι παντί.* Ibid. I, 10, 31. *ἔχων καὶ τὸ στράτευμα πᾶν οὐ ἡγεῖτο.* Eben so oft: *οἱ ἄλλοι πάντες.* Hellen. I, 6, 14. Offenbar erscheint durch solche Wortstellung das Adjectiv *omne* (ein Quantitätsbegriff) mehr als *Appositiv*, nicht als eigentliches *Attributiv.* Wir würden sagen: und *zwar ganz* oder *sammt* und *sonders*. Vergl. üb. *πᾶς* in ähnl. Stellung Rost gr. Gr. S. 457. Derselbe Fall oft mit Pronom. z. B. Isocrat. Paneg. c. 20, 71. *μεγίστου γὰρ πολέμου συστάντος ἐκείνου.*

tectum vineis] So viel als: *post* vineas exstruendum, hinter Schutzdächern. Diese *vineae* sollen in der Regel die Höhe von 8 Fufs gehabt haben; so dafs der Anblick des noch im Bau begriffnen und vollendeten Muscul. den Massiliern verborgen blieb, indem dieser die Höhe von 8 Fufs, selbst mit dem *Dache*, nicht übersteigen konnte. Daher ist *tectum* nicht sowohl: *in tuto*, *in securo collocatum*, *munitum;* als: *oculis subtractum*, *latens*, absconditum. Cic. Rab. Perd. 7. inclusum atque abditum *latere in occulto*, atque ignaviam suam tenebrarum ac parietum custodiis *tegere*. B. G. V, 18. sub aqua defixae sudes flumine *tegebantur.* Eben so ob. c. 9. ut capita tignorum — *tegerentur.* Auf die *Sicherheit* bezogen, würde man allerdings eher *tecti* sc. *milites* oder *nostri* erwarten. So wenigstens unt. c. 15. *miles* — *muro tectus.* — Doch liefsen sich beide Begriffe wohl vereinigen, wie z. B. III, 26. qui *portus* ab Africo *tegebatur*, ab Austro non *erat tutus*. Unsre Ansicht stützt sich vorzüglich auf das folg. *subito* — *inopinantibus* host.

ad turrim] Wegen *ad* vergl. III, 41. in. Caesar — Pompeium *ad* Asparagium esse cognovit. Und B. G. VI, 1. Hand Tursellin. I. p. 90. wo aus Priscian. XVIII. 284. (p. 254. ed. Kr.) verglichen wird: *πρὸς τῷ διαιτητῇ, ἀντὶ τοῦ· παρὰ τῷ διαιτητῇ.* So vertauschen die Latein. *ad* und *apud*.

machinatione navali] Man nehme *machinatio* nicht für *machina;* sond. in dem *Verbal*begriffe von: *struendi ratio*, und *structura*, d. i. *Maschinerie*, *künstliche* Vorrichtung; künstlicher und gröfserer *Bau* einer besondern Maschine, oder *Kunstbau*. Diese Bedeut. gilt auch B. G. II, 30. 31. und sonst. Sall. Iug. 92, 7. aggeribus turribusque et *aliis machinationibus* locus importunus. — Man kann vergleichen *μηχανήματα* u. *μηχαναί*, welche allerdings auch promiscue gebraucht werden, jedoch nicht ohne einen in der Sprache begründeten Unterschied.

navali, phalangis subiectis, ad turrim hostium admovent, ut aedificio iungatur.

Cap. XI. Quo malo perterriti subito oppidani saxa, quam maxima possunt, vectibus promovent praecipitataque muro in musculum devolvunt. Ictum firmitas materiae sustinet et, quidquid incidit, fastigio musculi elabitur.

Cfr. Cyrop. VII, 4, 7. Demosth. Phil. III. §. 17. *Navalis* d. i. bei *Schiffen* beim *Schiffsbau* üblich.

phalangis subjectis] Griech. φάλαγγες u. φάλαγγαι. — Nach Nonius, p. 576. edit. Gervas. Palangae dicuntur *fustes teretes*, qui navibus subiiciuntur, quum attrahuntur ad pelagus, vel quum ad littora subducuntur. Pollux Onomast. VII, 33. 190. τὰ δὲ τῶν νεωλκῶν ξύλα, οἷς ὑποβληθεῖσιν ἐφέλκονται αἱ νῆες, φάλαγγες καὶ φαλάγγια. Vergl. Cruq. ad Horat. Od. I, 4, 2. Trahuntque siccas *machinae* carinas.

ut aedificio iungatur] *Aedificio* ist *Dativ*, eine Struktur, die gewöhnlich ist. Ruddimann II. p. 217. „*Iungo* et *coniungo* usitate etiam *Dativum* adsciscunt.“ Liv. VI, 34, 9. eam esse causam doloris, quod *iuncta impari* esset, sc. matrimonio. Ovid. Heroid. 20, 215. Nube precor, *cui* te bona numina *iungunt*. Dabei auch *iungi cum* impari. Liv. I, 46, 7. das. Drak. Ueber die Construkt. von *iunctus* u. *coniunctus* mit dem einfachen *Ablativ* s. Z. §. 474. Ueberhpt Ramsh. §. 120. p. 352. u. §. 142. p. 427. wo auf die eigentl. Bedeutsamkeit des *Ablativs*, wann derselbe absolut steht, ohne *cum*, hingewiesen wird. In Leid. I. steht: *con*iungatur, eine häufige Verwirrung, deren Ursprung *hier* leicht zu begreifen.

CAP. XI. *Praecipitataque muro — devolvunt*] *Muro* abhängig von *de*volvere, mehr als von *praecipitare*. Liv. XXVIII, 6, 10. velut *monte* praecipiti *devolutus* torrens rapitur. Man führe dagegen nicht etwa an: Seleucus — *equo praecipitatus*, finitur. Iustin. XXVII, 3. f. coll. XXXII, 1. 5. Oft näml. steht *praecipitare* eben so wohl ohne Angabe des Orts, woher und wohin? s. Bremi zu Suet. Oct. p. 137. Bunem. zu Lactant. I, 21, 23. Ino postquam *se praecipitavit*, — als ohne das eigentl. erforderliche *se*. Vechner. Hellen. p. 66. sq. Drakenb. zu Liv. XXV, 11, 5. plurimi in fossam *praecipitavere*. Kortte zu Sall. Iug. 14, 23. Dafs übrigens der *Ort*, von *wo* etwas hinabstürzt oder springt, durch den blofsen *Ablativ* bezeichnet werde, lehrt Plaut. Trin. II, 2, 30. Qui in amorem praecipitavit peius perit, quam si *saxo* saliat. Vergl. Z. §. 468. Grotef. §. 269. Ramsh. §. 142. p. 428. üb. *senatu*, *tribu* movere. §. 147. S. 445. infra. u. 446. Man nehme übrigens die Worte *praecipitata* devolvunt, nach der ob. I, 40. erklärten Redeweise: ἔχει καταλαβών, gleichsam für: *praecipitando* devolv. Das Particip zeigt näml. die *Art* an, wie es geschieht oder möglich geworden. Vergl. Matthiae gr. Gr. S. 1105.

fastigio — elabitur] Einige Codd. u. ält. Editt. *delabitur*. Doch diefs Letztre drückt aus das eigentl. *herabfallen* z. B. vom Pferde; Liv. XXXVII, 34. *delapsum* tumultu *ex* equo. Iustin. XXXIII, 2, 1. M. Cato — *equo delapsus* — pedestre proelium aggreditur; dageg. ist *elabi* uns. *herabrollen*, *entgleiten*. So Iustin. a. a. O. *gladius* ei *e manu elapsus*; wo andre Lesart blofs: *manu* el. vergl. Liv. VIII, 7. Manlii cuspis *super galeam* hostis Metii *elapsa est*. Daraus ergiebt sich, welcher *Casus* *fastigio*, zumal da der *Sinn* den Ablativ erfordert, wie Ovid. Art. I, 432. elapsus *aure* lapis. Andre Strukturen, wie *elabi*

Id ubi vident, mutant consilium: cupas, taeda ac pice refertas, incendunt easque de muro in musculum devolvunt. Involutae labuntur, delapsae ab lateribus longuriis furcisque ab opere removentur. Interim sub musculo milites vectibus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta continebantur, convellunt. Musculus ex turri lateritia a nostris telis tormentisque defenditur: hostes ex muro ac turribus submoventur: non datur libera muri defendendi facultas. Compluribus iam lapidibus ex ea, quae suberat,

vincula, custo*dias*, desgl. e memoria, *e* oder *de* manibus lehren die Grammatiken. Ramsh. §. 142. S. 439 Not. Ruddim. II, 330. Walther zu Tacit. Ann. V, 10.

involutae] Weil 1 Cod. evolut., so meinte Lips. *devol.* sey besser; zumal da *in*volvere gewöhnl. *einhüllen* bedeute. Virgil. Georg. II, 308. totum *involvit* flammis nemus. Tacit. Ann. 14, 30. sternunt obvios et *igni suo involvunt.* Iust. XV, 3, 8. *involuta amiculo* manus. Dazu die den Lateinern angenehme Verbind. des Particip. Praeterit. mit dem gleichlautenden Verbo, wie ob. I, 70. *producatur: productos* etc. Mit Recht erklärte Held *in*volutae für: *in* musculum *volutae;* was man Caesars Style vollkommen angemessen finden wird, der auch in Verb. composit. die *Urbedeut.* der Praepositt. festzuhalten pflegt.

delapsae ab lateribus] In mehr. Codd. *a* lat. Vergl. über *a* u. *ab* Hand Tursell. I, p. 3. Dieser lehrt: Ante *consonantes utrum* (sc. *a* oder *ab*) ponerent, exigebant auribus, quibus non semper una placuit modulatio. Pertinebat enim hoc quoque ad eas res, quae ex scriptoris sensu atque arbitrio penderent. Jedoch hätte unsre Stelle einige Beachtung verdient, in so fern *ab* laterib. zu *delapsae* gehört und hier in einem von *ab* opere etwas verschiedenem Sinne genommen wird. Aehnl. Liv. XXVIII, 6, 10. venti *ab* utriusque terrae praealtis montibus subiti *dejiciunt*, sc. se. Hand a. a. O. p. 14. 9. Unsre Stelle ist noch sprechender für den specifischen Begriff von *ab;* es ist: jene Feuerbrände oder *Brandfässer* fielen von den *Ziegeln* herab, weil sie an ihnen nicht *hafteten*, sie brauchten nicht erst *herab*- od. *weggezogen* zu werden. Es wird näml. *lateres* d. i. *tectum lateribus constratum* geschieden von *opere* d. i. der *ganze* Musculus.

quibus fundamenta continebantur] Aehnlich, obgleich bildlich Liv. XXI, 23. 9. Quis non videt viam regiae societatis quaeri, qua Romanum foedus, *quo* nostra *omnia continentur*, violetur? Vorher hiefs es: nostram ipsorum libertatem *subrui* et tentari patimur. Die ursprüngliche Bedeut. des bekannten Verbi bleibt auch in solchem metaphor. Gebrauche, wo es ziemlich gleich ist dem: *constare*, *compositum esse*, uns. auf etwas *beruhen*. So Cic. Marcell. 9. vita corpore et spiritu *continetur*, ähnl. dem Sall. Iug 2, 1. genus hominum *compositum ex anima et corpore est.*

quae suberat] I. e. quae in *propinquo erat*. Ob. I, 65. *suberant* montes. Vom *Orte* wie von der *Zeit*. Tacit. Ann. III, 6. extr. ludorum Megalesium spectaculum *suberat*. B. G. III, 27. hiems *suberat*. Sonst hat *subesse* wie *ὑπεῖναι*, oft die Bedeut. des *heimlich vorhandenen;* z. B. Cyrop. I, 4, 23. *ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον.* Nep. Them. 4, 5. barbarus nihil doli *subesse* credens.

turri subductis, repentina ruina pars eius turris concidit, pars reliqua consequens procumbebat.

Cap. XII. Tum hostes, turris repentina ruina commoti, inopinato malo turbati, deorum ira perculsi, urbis

consequens] Man erklärt diefs durch: *contigua*. So Baumst. und Möb. Es dünkt uns der ursprüngl. Begriff des Verbi auch hier vollkommen gültig: der übrige Theil *folgte nach* u. *stürzte ein*. Das Verb. scheint im Gegentheil fein gewählt zur Bezeichn. der *nothwendigen*, durch den Einsturz des einen Theils bedingten und herbeigeführten *Folge*. So das bekannte: *consequens est*, ut etc. Cfr. Bunem. zu Lactant. I, 3, 9.

CAP. XII. *Tum hostes etc.*] An dieser etwas *pathetischen*, mit der einfachen Schreibart Caesars contrastirenden Stelle haben die ältesten Auslegg. Anstofs genommen. Mehrere der best. MSS. haben blofs: hostes urbis direptione *permoti* (einige, wie es scheint: perterriti) Lemaire liest: Pars — procumbebat, *quum* hostes urb. dir. perterriti, inermes etc. — Jenes *Deorum ira* hielt Oudend. für ein *monachorum commentum*. Unsre Meinung ist, dafs man die Worte unverändert beibehalte und zwar 1) weil auch nicht *ein* Caesars unwürdiger, d. i. un*klassischer* Ausdruck in diesen Sätzen sich findet; 2) eben so wenig irgend ein des klassischen Alterthums unwürdiger od. demselben fremder *Gedanke*; 3) weil diese *ubertas* od. *redundantia* auch sonst bei Caes. sich vorfindet, und nie u. nirgends an lästige Tautologie streift, sondern nur zur Erweiterung u. Veranschaulichung wesentlich beiträgt; 4) weil insbesondre das Ereignifs so *unerwartet*, so überaus günstig, dafs Caesars Gemüth wohl bei Erwähnung desselben heftiger und lebhafter afficirt, die mancherlei Gründe anzugeben u. sich ausführlicher darüber zu verbreiten gestimmt seyn konnte; 5) weil der Gedanke *Deorum ira perculsi* weniger, ja gar nicht aus dem Gehirne eines *Mönchs* kam noch kommen konnte, sond. in demselben sich nur ein durch *das ganze Alterthum verbreiteter Glaube* ausspricht, der sich allerdings verschiedentlich nach den Umständen gestaltete, aber doch in diesem Hauptgedanken vereinte: dafs die *Katastrophe*, die unabwendbare, die über den Menschen hereinbricht, eine von dem Menschen *verschuldete* sey. Man vergl. die lehrreiche Bemerk. des unvergleichlichen Jacobs zu Demosth. Phil. III. §. 54. p. 395. der Staatsred. und Ruhnken zu Vellej. II, 57, 3. wo die Worte: Sed profecto ineluctabilis fatorum vis, cuiuscumque fortunam mutare constituit, consilia corrumpit. Dazu kommt noch die Meinung von Caesars *Glücke*, die Caes. selbst hegte, und welcher die Menschen huldigten. So Flor. IV, 2, 29. Omnia felicitatem Caesaris, sequebantur. Dazu Duker. Endlich war es leichter und natürlicher, dafs diese 10 Worte verloren gingen, (Anfangs nur aus *einem* Cod., diesem folgten die übrigen zu derselb. Familie gehörigen) als dafs ein sogenannter *Monachus* oder *sciolus* diese in der That eben so von Geschmack als feinem Sprachtakte zeugenden Attributivsätze beifügte. Wir glaubten diefs Alles ausführlicher berühren zu müssen, damit jüngere Leser wenigstens die Gründe abwägen lernen.

urbis direptione perterriti] In diesen Sätzen: *commoti — turbati*, *perculsi — perterriti* bemerke man das von den Rhetoren sogenannte *Isocolon* oder *Parison*. Cfr. Aquil. Romani de Figur. sententiar. §. 23 24. in Rutil. Lup. ed. Frotsch. p. 204. 5. Aehnlich unt. III, 78 im Eigentl. sollte es aber heifsen: *direptionis metu*, oder direptione *imminenti*, *instanti perterriti*; denn noch war die Plünderung nicht einge-

direptione perterriti, inermes cum infulis sese porta foras universi proripiunt; ad legatos atque exercitum supplices manus tendunt. Qua nova re oblata, omnis administratio belli consistit militesque, aversi a proelio, ad studium audiendi et cognoscendi feruntur. Ubi hostes ad legatos exercitumque pervenerunt, universi se ad pedes proiiciunt: orant, *ut adventus Caesaris exspectetur: captam suam urbem videre, opera perfecta, turrem subrutam; itaque*

treten. *Perterritus* ist also nicht *erschreckt* durch das *faktisch* Vorausgegangne, sond. durch den *Gedanken*, wie ob. 1, 30. m. perterritus, quod omnem provinciam consentire *intelligeret.* Also hier: *in Angst* wegen der Plünderung. Die Verbalia auf *io* bezeichnen eigentl. eine *Handlung* als *geschehend*, die auf *us* dieselbe als *geschehen* oder *vollendet;* eine solche *letztre* Form, wenn sie auch von *diripere* existirte, konnte nicht gebraucht werden: jene erstere zur *lebhaftern* Vergegenwärtigung und Darstellung wohl erlaubt, so gut, wie gleich unt. *captam* suam *urbem* videre.

inermes cum infulis] Mehrmals kommen Stellen bei den Alten vor, wo *Flehende*, Gesandte und Volk oder Bewohner einzelner Städte, zu dem Sieger kommen *cum infulis et velamentis.* Aufser Tacit. Hist. I, 66. in. Liv. XXV, 25. XXV, 26. XXXI, 17. vergl. Liv. II, 54, 4, claris insignibus velut *infulis* velatos, ad mortem destinari. Flor. IV, 2, 92. quae omnia, velut *infulae, in destinatam morti victimam* congerebantur. Nach Varro Ling. Lat. p. 310. edit. Spengel. „dictas apparet *infulas*, quod velamenta, his e *lana* quae adduntur, *infulae.* Nach Vofs zu Georgic. III, 487. *Lanea dum nivea circumdatur infula vitta*, war *infula* ein wollner Hauptschmuk von weifsen und rothen, oder bei traurigen Opfern, von dunkelblauen Faden gewirkt; an welchem die *Vitta*, eine breite Binde von *weifser* Farbe, die jenen Schmuck um die Stirn befestigte, zu beiden Seiten vor den Augen herabhing, damit das Opferthier vor dem Schlage des Opferers nicht zurückführe. Isidor. Origg. XIX, 30. sagt näml. *ab infula* vittae ab utraque *parte dependent.* Vergl. Passow im Lex. unter *στέμμα* u. Homer Iliad. I, 14. u. über Varro's dunkle Stelle Voss. ad h. l.

porta] D. i. durchs Thor, zum *Thore hinaus.* Ueber diesen allgemeinen Ablativ *localis extensiv.* s. zu 1, 40.

milites — ad studium — feruntur] D. i. sie liefsen sich *hinreifsen* oder *verleiten. Ferri* bald im mildern Sinne, so viel als *duci, trahi, commoveri, perduci;* bald im stärkern für: *vi et impetu rapi.* Lactant. Institutt. V, 16, 3. omnes et homines et alias animantes ad utilitates suas, *natura ducente, ferri.* Dageg. Cic. Quint. 11. usque eo *fervet ferturque* avaritia. Vergl. unt. III, 78. in. ad eum *omni celeritate* et studio incitatus *ferebatur.* — *Uebrigens* würde sich mit den Worten: *ad studium audiendi et cogn. ferri* sehr treffend u. naturgemäfs der Begriff der *Neugier* u. des *Neugierigen* umschreiben lassen.

captam suam urbem videre] *Videri*, was in einig. Editt. steht, sollte nach unserm Dafürhalten in den Text *nicht* aufgenommen werden, obschon Bentley sich *für* diese Lesart erklärte; desgl. Oberl. u. Held. Uns dünkt *videre* seinen Platz zu behaupten 1) durch die Autorität der MSS. 2) weil das fehlende *se* eben so leicht und natürlich aus *orant* ergänzt werden kann, als die Weglassung der Subjectsaccusative *me, te, se, eum, eos*, bei den befst. Schriftst. sehr ge-

ab defensione desistere: nullam exoriri moram posse, quo minus, quum venisset, si imperata non facerent, ad nutum e vestigio diriperentur. Docent, *si omnino turris*

wöhnlich ist. Vergl. Kritz u. Fabri zu Sall. Cat. 31, 7. Zumpt §. 604. Ramsh. §. 168. S. 635. Not. 10. Unzähl. Beispiele bei Drakenb. zu Liv. I, 23, 5. Ruhnk. zu Rutil. Lup. I, 11. p. 112. ed. Frotsch. *Krüger* Untersuch. III. S. 337. ff. Eclog. Ciceron. p. 59. Dähne zu Nep. Them. 7, 4. 3) weil der Gedanke durch *videre* weit *stärker* und *nachdrücklicher* ausgedrückt wird, als durch *videri*, was uns matt, ja frostig dünkt; 4) weil jenes Subjektspronomen abermals bei *itaque* — *desistere* supplirt werden müfste; durch *itaque* aber dieser Satz auf das Engste mit dem Frühern verbunden ist. — Im befsten Falle müfste *videri* als Passiv. von *videre* (oculis cerni) genommen werden, nicht als Deponens.

exoriri moram posse] In *exoriri* liegt offenbar der Begriff des *plötzlichen*, *unerwarteten* Entstehens, *Eintretens*; stärker als *exsistere*, was von *Abstraktis* nicht gerade oft gesagt wird, wenn denselben nicht etwas *Konkretes* untergelegt werden kann, wie z. B. *vis*, *impetus*. So Nep. Alcib. 3, 3. multitudini timor est iniectus, ne qua *repentina vis* in civitate *exsisteret*, quae libertatem opprimeret populi. Cfr. zu B. G. V, 28. in. So denke man sich hier unter *mora* eine *caussa morandi* d. i. *impedimentum*, *obstaculum*.

quominus] S. ob. I, 41. Liv. IX, 11, 10. Nec *moror*, quominus in civitatem — redeant. Cfr. Z. §. 543.

quum venisset] Man vermifst eine nähere Bezeichnung des *Subjekts*, das aus dem obigen: adventus *Caesaris* exspectetur, ergänzt werden mufs. So konnte hier füglich: „*imperator*" als Subjektsnom. eingefügt werden. Doch die Natur der Commentarien erlaubt dergleichen Freiheiten. Man vergl. B. G. I, 24. m. quid sibi *vellet*? sc. populus Roman. und vor allen *Caesar*.

si — non facerent] Vergl. über *nisi* und *si non* B. G. IV, 24. Aehnlich unser: *wäre* er nicht gewesen, und *wenn* er *nicht* gewesen wäre. Nep. Con. 2, 3. neque vero non fuit apertum, si *ille non fuisset*, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum. Daselbst Dähne. Wobei die Ausleg. noch übersehen haben, dafs durch diese Ausdrucksweise das Subjekt *ille* mehr hervorgehoben würde, als wenn es lautete: *nisi* ille fuisset. Der wahre Unterschied zwischen *nisi* und *si non* besteht darin, dafs *nisi* eine logische Partikel ist und nur auf das *Urtheil* sich bezieht, also einen Fall als möglich in *abstracto* setzt; *si* — *non* setzet einen *wirklichen Fall*, d. i. in concreto, der *nicht* eintritt. Daher steht auch *nisi* überall *relativ* auf einen *andern Satz*, so dafs einer den andern bedingt; *si non* steht auch *absolut*. Eben so umfafst *nisi* den *ganzen Satz*, das ist: *Subjekt und Praedikat;* si *non* bestimmt blofs die Modalität des *Urtheils* d. i. des *Praedikats*. Uns scheint am leichtesten zu merken: *nisi* ist Particula *excludendi* und *excipiendi; si* überall *ponendi*. Vergl. unt. c. 20. Vergl. Z. §. 343. Grotef. §. 406. Krebs §. 601.

diriperentur] Man stofse sich nicht an die Beziehung des *diripere* auf die *Bewohner* selbst; da man in der Regel sagt: *diripere urbem*, *terram*, *castra*. Tacit. Ann. XIII, 43. in. repertique accusatores, *direptos socios*. Nep. Cat. 2, 4. *diripuit* Lusitanos. Wenn auch an beiden Stellen von dem *Aussauge*- und *Plünderungs*system der röm. Statthalter die Rede ist, so sieht man doch, wie das Verbum auf *Oerter* und *Personen* bezogen wurde.

si omnino etc.] *Omnino* mit Rücksicht auf c. 11. extr. *pars* eius

concidisset, non posse milites contineri, quin spe praedae in urbem irrumperent urbemque delerent. Haec atque eiusdem generis complura, ut ab homini-

turris *concidit*. *Omnino* ist nicht *prorsus*, auch nicht gleich *totus*; sond. unser: *überhaupt*, *im Allgemeinen*, *im Ganzen*, *ab omni parte si quis quid consideret*, cogitet vel fingat, vel ponat. Also hier eig. „Ueberhaupt, wenn der Thurm erst ganz eingestürzt wäre etc.“ Ein *Quantitäts*begriff ist also *omnino* nicht, sond. gehört überall dem *Urtheile*, der *Betrachtung*, der *persönlichen Ansicht* an, zur Angabe eines *allgemeinen*, auf Gründe gestützten, gewonnenen Resultats; in *jeder Hinsicht*. So unt. c. 16. in. neque quidquam *omnino* relinqueretur, d. i. durchaus nichts, so weit man denken und es möglich machen konnte. c. 32. f. *nulla omnino* nave desiderata; d. i. kein einziges Schiff, näml. nach angestellter Berechnung und Zählung. c. 43. m. quarum rerum *nihil omnino* acciderat. P. III, 7. quum Caesar *omnino* duodecim naves — praesidio duxisset. c. 46. extr. quinque *omnino* suorum amissis. 53. m. in castello *nemo* fuit *omnino* militum. c. 69. extr. neque *quisquam omnino* consisteret. Man erkennt aus diesen Beisp. wie das Adverb. besonders zu *Zahl*begriffen und andern *Größen* gesetzt wird. — *Prorsus* heifst, wie Plaut. und Terent. lehren, s. Adelph. IV, 2, 11. eig. *geradeswegs*, recta via; daher: *prorsus intentus* Sall. Iug. 30, 3. zunächst auf ein *Subjekt* bezogen, das sich nicht lange besinnt oder das Urtheil zurückhält, sond. einem Urtheile *gänzlich* beipflichtet oder sich demselben zuwendet. Wir möchten sagen: es dünkt uns die *volle* und *absolute* Anerkennung *aller* in einem Urtheile ausgesprochenen und enthaltenen Merkmale und Folgerungen; dafs man also etwas *toto animo* behauptet oder prädicirt. — Vielleicht jedoch richtiger aus: *pro* und *revorsus* d. i. *vor* und *rück*wärts betrachtet. *Plane* heifst eig. *eben*, so dafs keine *erhebliche Schwierigkeit* statt findet, d. i. so gut wie ausgemacht.

spe praedae] Sall. Iug. 6. f. opportunitas, quae etiam mediocres viros *spe praedae* transvorsos agit. Auch *bildlich*, wie unser: *Beute*. Liv. III, 48, 3. deserta *praeda injuriae* puella stabat. Und von jeder Art *materiellen Gewinns* und *Vortheils*. Cic. Verr. III, 50, 119. maximos quaestus *praedasque* facere. Cfr. Sall. Iug. 31, 10. Vergl. Dähne zu Nep. Chabr. 2, 3. — Denn *praeda* bezeichnete nach Gell. N. A. XIII, 24, 26. *corpora ipsa rerum*, quae capta sunt: *manubiae* zunächst *pecunia* a quaestore ex venditione praedae redacta.

ut ab hominibus etc.] Sall. Iug. 7, m. Iugurtha, *ut erat* impigro atque acri ingenio. Unt. III, 49. m. *ut* erant loca montuosa. Nep. Attic. I, 2. patre usus est diligente, et *ut tum erant tempora* diti. Cfr. B. G. V, 43. p. 330. u. Ibid. I, 2. p. 10. zu *pro*. Zur Vergleichung des Sprachgebrauchs s. das von Rost griech. Gr. p. 671. über *ἅτε*, *οἷα* oder *οἷον* mit dem Particip gesagte. Es wird also durch *ut* ein Appositionssatz angeknüpft, der das von dem *Subjekte prädicirte*, *erklärlich* macht oder *modificirt*.

hominibus doctis] Nicht *edoctis* a suis, quid dicerent, wie Hotom. wollte; sond. wie Vossius ad h. l. zeigte, wissenschaftlich *gebildete* und folglich eines *geordneten* und *eindringlichen Vortrags* fähige Leute. Ueberhaupt ist der Begriff von *doctus* weiter, als von *eruditus*. *Doctus* ist der, welcher *Unterricht genossen* hat, versteht sich wissenschaftlichen; *eruditus*, der sich in irgend einem Fache *grofse Kenntnisse* erworben hat, und wie wir sagen, in einer Disciplin zu *Hause* ist. Nep. Them. 10, 1. Ille omne illud tempus literis sermonique Persa-

bus doctis, magna cum misericordia fletuque pronunciantur.

Cap. XIII. Quibus rebus commoti legati milites ex opere deducunt, oppugnatione desistunt, operibus custodias

rum dedit; quibus adeo *eruditus* est, ut multo commodius dicatur apud regem verba fecisse, quam hi poterant, qui in Perside erant nati. Attic. 12, 4. virum bonum *optimisque artibus eruditum.*

magna cum misericordia fletuque] Held erklärt *misericordia* hier für gleichbedeut. dem I, 85. gebrauchten *miseratio.* Baumst. ist zweifelhaft, ob man nicht hinzu denken solle: *audientium.* Möb. erklärt es durch: *oratio misericordiam commovens*, oder *Wehmuth.* Mit diesem Allen kann man sich kaum befreunden, wenn man Stellen vergleicht, wie B. G. VII, 26. f. plerumque in summo periculo timor *misericordiam* non recipit. Ib. c. 15. extr. et precibus ipsorum et *misericordia* vulgi. Liv. XXIII, 20. ingentem *misericordiam* Patribus ac populo moverunt. Sall. Cat. 34, 1. ea *mansuetudine* atque *misericordia* Senatum semper fuisse. Also ist *misericordia* hier das *Mitgefühl*, die wehmüthige *Theilnahme* der Sprechenden an dem Schicksale ihrer *Landsleute* und ihrer *Vaterstadt*, die subjektive *Rührung*, von der sie betroffen waren; wir sagen auch: sehr *bewegt seyn.* Also: diefs trugen sie sehr *bewegt* und *bis zu Thränen gerührt* vor. Ueber *cum* s. zu B. G. I, 20. Cfr. Sall. Iug. 14, 15. *cum moerore* et *luctu* vitam exigere. Tac. Ann. III, 16. vivere *cum* pietate. Plin. Epp. IX, 3, 1. certum posteritatis *cum futura gloria vivit.*

pronunciantur] Mit *pronunciare* bezeichnet die lat. Sprache den *rednerischen*, d. i. mit rhetorischem Accent begleiteten *Vortrag*, mit welchem nothwendig verbunden äufserer Anstand und angemefsne Gesten. Die blofse *Ausſprache* der *Wörter* und Buchstaben heifst; *efferre*, *exprimere* verba, suis quasque literas sonis *enunciare.* Diefs lehren Cicero und Quinctilian an vielen Stellen. Vergl. Institutt. I, 11, 1. 4. XI, 3. Cic. Invent. I, 7. *pronunciatio* est *ex rerum et verborum dignitate vocis* et *corporis moderatio.*

CAP. XIII. *Ex opere deducunt*] Leid. I. hat: *ab* op. Indefs vergl. ob. c. 11. hostes *ex* muro ac turribus submoventur. Durch *ex* wird die *Lokalität* mehr hervorgehoben und angedeutet; *ab opere* ded. konnte blofs von den unternommenen *Arbeiten*, von denen nun die Soldaten abgeführt wurden, verstanden werden. Auch wird man fühlen, dafs Iustin. XXVIII, 1. extr. *praesidio ab urbibus* Acarnaniae *deducerent* nicht blofs das *Abmarschiren*, sond. vielmehr das *Befreien* der Städte von der Besatzung gemeint ist. Vergl. ob. I, 71. in. idque *ex* omnibus partibus ab eo flagitabatur. *Concurrebant* legati, centuriones tribunique militum etc. In *concurr.* liegt die *determinatio* oder nähere Erklärung des *ex.* — Bei *opus* denke man hier an den *Musculus* und dessen *Gebrauch* nicht, wie Baumst. ad h. l. an *den Thurm* der Massilier. Wir überlassen die Prüfung dem Leser.

deducunt — desistunt — relinquunt] Ueber dergl. Homoeoteleuta s. I. 47. Aquila Roman. 26. p. 206. edit. Fr., wo als Beispiel sich findet: in muros statim curritur, exercitus a sociis arcessitur, delectus iuventuti denunciatur. Die alten Rhetoren waren, wie Rutil. Lup. p. 173. 14. zeigt, nicht ganz einig in Bestimmung dieser Figur.

operibus custodias relinq.] 2. Codd. *operis.* Entweder unnütze Glosse oder ein Beispiel jener häufigen Verwechsl. der *Casus*endungen. *Operibus* ist *Dativ* des entferntern Objekts, wie in der bekannten Construkt. *praesidio* esse *alicui.* S. ob. I, 40. III, 95. castra a co-

relinquunt. Induciarum quodam genere misericordia facto, adventus Caesaris exspectatur: nullum ex muro, nullum a nostris mittitur telum: ut re confecta, omnes curam et diligentiam remittunt. Caesar enim per litteras Trebonio magnopere mandaverat, ne per vim oppidum expugnari pateretur; ne gravius permoti milites et defectionis odio

hortibus, quae *ibi praesidio* erant relictae, industrie defendebantur — wo *ibi* der *Lokal*casus statt des *Objekts*casus.

misericordia facto] Beispiele dieses *Ablativi causalis* d. i. der *innern* oder *äufsern* = *moralischen* oder *physischen* und *faktischen* Veranlassung, durch welchen das nächste *Motiv* od. die zunächst *wirkende Ursache* jeglicher Art angegeben wird, finden sich viele. Wir Neulateiner sind in solchem Falle freigebig und bereit mit der Praeposit. *ex*. Ob. I, 87. extr. *Hoc* eius *praescripto* est iter factum. II, 16. m. *eodem*que *exemplo* sentiunt. c. 29. Hoc ubi *uno auctore* ad plures permanaverat. c. 36. in. multitudo insolens belli, *diuturnitate* otii. c. 37. f. non materia *multitudine* arborum, — deficere poterat. c. 41. m. nostros vires *lassitudine* deficiebant. III, 110. m. regno expellere alios, alios arcessere, *vetere quodam* Alexandrini exercitus *instituto* consueverant. Vergl. Roth Agrikol. S. 170. f.

nullum — nullum] Dafs solche *Anaphora* bei Caes. selten, ist von uns zu B. G. I, 44. bemerkt worden. Sie findet sich doppelt V, 6. *cupidum* rerum novarum, *cupidum* imperii, *magni* animi, *magnae* inter Gallos auctoritatis.

curam et diligentiam] So Cic. Invent. I, 39. cum *cura atque diligentia*. Nep. Att. 21, 5. *curam diligentiam*que in valetudine mea tuenda adhibuerim. Ob man in Folge dieser Verbindung sagen könne: *Quod esset diligenti nobis examinandum cura* Quinctil. X, 1, 1. bleibt uns auch jetzt noch zweifelhaft, man müfste denn jene Verbindung der Synonymen gerade hin für Hendiadys erklären; was sie nicht ist.

remittunt] S. zu B. G. II, 25. S. 137.

per vim] Vergl. über den Gebrauch von *per* zur Bezeichnung des *Mittels* und *Wegs*, der *Art* und *Weise*, wie etwas bewirkt wird, zu Sall. Cat. 10, 1. bes. zu B. G. III, 11. in. Ueber die Verbindung eines von *per* regierten *Nomen* mit einem *Adverb*. s. Fabri zu Sall. Cat. 12, 5. — Nirgends jedoch konnte und sollte der *blofse Adverbialbegriff* etwa aus Armuth der Sprache oder des Schriftstellers durch jene Struktur ausgedrückt werden; sondern überall stärker und zu gröfserer Veranschaulichung der im Abstrakto angedeuteten *konkreten* Fälle. Unt. c. 15. *per scelus*.

ne — expugnari pateretur] Dieses *pati* mit Bezug auf die Stimmung der Soldaten, welche leicht wider Willen den commandirenden Legaten zur Nachgiebigkeit bewegen konnten. Die ganze Wendung ist eine Art *Litotis* für: ut *prohibere studeret*, ne etc. Vergl. Bremi zu Nep. Them. 3, 1. Wegen der Construktion von *pati*, *permittere*, *sinere* mit dem Infinitiv. Pass. vergl. Z. §. 617. Ramsh. §. 168. S. 624. bes. Krebs §. 448.

gravius permoti] D. i. die allerdings sehr, mehr als gewöhnlich *aufgebrachten* Soldaten etc. Unt. III, 21. m. *igniomnia et dolore permotus*. c. 22. f. *necessitate* et *ignom.* permotus. S. zu B. G. II, 12. *Permotus* ist eig. nicht blofs *bewogen*, d. i. zu einem *Entschlusse* getrieben, diefs ist *commotus*; sond. zur *That*, zur *Handlung* hingerissen, in Folge eines stärkern, oft *erschreckenden*, durchgreifenden

et contemtione sui et diutino labore omnes puberes interficerent: quod se facturos minabantur: aegreque tunc sunt retenti, quin oppidum irrumperent, graviterque eam rem tulerunt, quod stetisse per Trebonium, quo minus oppido potirentur, videbatur.

CAP. XIV. At hostes sine fide tempus atque occasio-

impulses. Sall. Iug. 9. quum virtute, tum gratia viri *permotus* flexit animum. Cfr. unt. III, 74. u. II, 14. Wegen des Comparativs *gravius* vergl. Bremi zu Them. 1, 2. Den *Mafsstab* bei solchen Comparativen giebt der Zusammenhang, z. B. *iusto*, (plus) *quam decet*, quam *par erat*, quam *exspectabatur* etc.

defectionis odio] *Odium*, nicht Hafs, sond. *Unwillen*, *Erbitterung* über etwas; auch soviel als *taedium*. Terent. Eun. V, 5, 2. neque agri neque urbis *odium* me unquam percipit. Hec. II, 1, 22. audivi cepisse *odium tui* Philumenam.

quod se facturos minabantur] *Minari* gehört in die Classe der Verba *pollicendi*. Ueber die Struktur derselben mit Accusativ c. Inf. s. Zumpt §. 605. Die Auslassung von *esse* beim Infinitiv *Futur*. ist eben so gewöhnlich, als nach jenen Verbis die *Bezeichnung* des *Subjekts*accusativs durch die Personalprenom. *me*, *te*, *se* etc. Vergl. auch *Krebs* Anleit. §. 423. Ramsh. §. 168. S. 625. Diefs Personalpron. wird nur weggelassen, wo Doppelsinn entstehen könnte. Unt. III, 8. magnitudine poenae reliquos *deterrere sperans*. Cfr. zu B. G. IV, 21.

aegreque sunt retenti, quin] *Retinere* synon. von *impedire*, *prohibere*, doch zunächst nur auf *Personen*, deren *Wille* oder *Willkür* beschränkt wird. Dem Sinne nach: *haud procul abfuit, quin etc.* So unt. II, 35. Liv. V, 4 extr. Aehnl. B. G. I, 47. Germani *retineri non poterant*, *quin* in nostros tela coniicerent. Held ad h. l. bemerkt, wie auf den Unterschied zu achten zwischen einer *vollen* Negation, dergl. *non*, *nullus*, *nemo*, (nihil) in dem Satze, von welchem *quin* abhängig, und was die *beschränkenden* Adverbien, *vix*, *aegre* und ähnl. besagten. Die *Negation* zeigt an, dafs die angegebne Handlung *erfolgte*, die beschränkende Partikel, dafs sie *unterlassen* wurde.

quin oppidum irrumperent] Mancher wäre wohl geneigt, *in* aus *quin* zu entnehmen, weil da die gewöhnliche Construktion hergestellt würde. S. Sall. Iug. 12, 5. *in aedes irrupere*, wo jedoch 1. Cod. die Proposit. nicht hat. Indefs ist unsre durch alle Codd. gesicherte Struktur nicht ungewöhnlich, bei Tacit. häufig. z. B. Hist. I, 61. *Italiam* irrumpere. IV, 13. Ann. VI, 33. — Gewöhnlicher ist allerdings der blofse Accusativ. Objecti bei *invadere*, wo jedoch oft *in* zweifelhaft. Cfr. Kortte. und Fabri zu Iug. 32, 4.

CAP. XIV. *Hostes sine fide*] Die Praeposititt. mit einem dazu gehörenden Substantivo werden, wie Beispiele zeigen, eben so wohl zur Umschreibung von *Adverbialbegriffen*, als von *Adjektiven* gebraucht. Von jenem s. ob. c. 13. *per vim*; desgl. *per contumeliam*, u. s. w. Sehr oft bei Sallust und Tacit. zur Andeutung der *Art und Weise* wie etwas geschieht. Und eben so dient *sine* zur Angabe eines *Adjektiv*begriffs. Sall. Cat. 6, 1. Aborigines, genus hominum agreste, *sine legibus*, *sine imperio*, liberum atque solutum. S. das. die Anm. und Fabri zu Iug. 10, 1. Parvum ego, Iugurtha, te, amisso patre, *sine spe*, *sine opibus*, in meum regnum accepi. Auch an unsrer Stelle inhärirt der Begriff der *Treulosigkeit*, *Gewissenlosigkeit* mehr dem

nem fraudis ac doli quaerunt; interiectisque aliquot diebus, nostris languentibus atque animo remissis, subito meridiano tempore, quum alius discessisset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se dedisset, arma vero

Subjekte des Satzes, als dem Praedikate *quaerunt;* wiewohl wir die jüngern Leser darauf hinweisen, *sine fide* nicht für gleichbedeut. dem *perfide* zu halten. Vielmehr weist *sine* überall darauf hin, dafs Jemandem etwas *abgeht*, dafs er etwas Gutes oder Andres entweder absolut, oder in einem gewissen Falle nicht hat. Also homo *sine religione* == ein Mensch, der sich kein *Gewissen* macht; *sine fide* == der nicht *Wort*, der nicht Treu und Glauben hält. Dadurch deutet der Schriftsteller jedes Mal an, dafs es *anders* hätte seyn *können* od. *sollen*. Vergl. die vielen von Fabri zu Iug. 10, 1. gegebenen Beispiele. So ist es mit uns. *ohne* und dem franz. *sans* ganz derselbe Fall. Eben so mit *ἄνευ*. Anabas. IV, 5, 11. *ἐν τῇ ὁδῷ ἐνυκτέρευσαν ἄσιτοι καὶ ἄνευ πυρός*.

languentibus atque animo remissis] Auch hier findet sich die bekannte, den Rednern so eigenthümliche *Determinatio*, d. i. nähere Bestimmung und Erklärung eines Worts durch das beigefügte sinnverwandte. Das zweite ist, wie schon bemerkt worden, das *speciellere;* so jenes Homer. Odyss. IV, 6. *ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν*. Oft ist das erste Verb. oder Nomen *abstrakt*, das zweite *konkret;* oft das erste das *antecedens*, das andre *consequens;* oft das letzte in dem ersteren als Theil enthalten. So ist hier *animo remissis* zu beziehen auf das c. 13. angegebne Merkmal: *gravius permoti*. Aehnl. Liv. V, 41, 4. Galli, quia interposita nocte *a contentione pugnae remiserant animos, sine ira, sine ardore* animorum ingressi urbem in forum perveniunt. — „Die Soldaten waren also in ihrem Eifer erkaltet und ihre Hitze hatte sich gelegt.“ Jenes *languere* näml. beziehe man nicht auf die *körperliche* Erschöpfung, wie etwa *defessus*, *defatigatus*, *exhaustus*, *exsanguis* etc. sond. auf das Gemüth. Aehnlich Tacit. Hist. I, 39. f. turbavere consilium trepidi nuntii ac proximorum diffugia, *languentibus* omnium *studiis*, qui primo *alacres* fidem atque *animum* ostentaverant. — Vergl. den Schluss unsers Cap.

ex diutino labore] Die Bedeut. ist bekannt. Cfr. ob. I, 85. Beispiele von *Folgen äufserer* Einwirkung und Ursachen unt. c. 22. gravi pestilentia conflictati *ex diutina conclusione* etc. c. 36. m. terror *ex superioribus* proeliis magnus. III, 18. in. Bibulus — graviore morbo *ex frigore ac labore* implicitus. c. 49. odore tetro *ex multitudine cadaverum*. Dieselbe Bedeut. hat *ἐκ* und *ἐξ* im Griech. in unzähligen Fällen. So wie jenem *ex auctoritate* I, 35. bei Demosth. adv. Timocrat. p. 720. m. entspricht *ἐκ τῆς βουλῆς*, so bei Xenoph. Cyrop. V, 4, 10. *πῶς ἔχει ἐκ τοῦ τραύματος;* I, 4, 5. *ἐκ τοῦ ἡττᾶσθαι* d. i. in Folge der erlittenen Niederlage.

arma contectaque essent] Die Lesart *conjecta* in 2 Codd. spricht sich ihr Urtheil selbst. Schon Morus verwies auf B. G. II, 21. *ad galeas induendas scutisque tegmenta detrahenda* tempus defuit, und Vossius zeigte, dafs die röm. Soldaten, so bald Ruhe eingetreten, ihre Waffen bei Seite gelegt und gegen Staub durch Ueberzüge (von Leder) verwahrt hätten. *Contegere* ist aber das Verb. propr. vom *bedecken*, *zudecken* eines Körpers oder Gegenstandes mit einem Ueberzuge. Iustin. XIV, 6, 12. Exspirans capillis et veste crura contexisse fertur; ne quid posset in corpore eius indecorum videri. Liv. X, 38. *contectus locus linteis*. — Das Gegentheil giebt Oud. ad h. l. *detectis*

omnia reposita contectaque essent, portis se foras erumpunt, secundo magnoque vento ignem operibus inferunt. Hunc sic distulit ventus, uti uno tempore agger, plutei, testudo, turris, tormenta flammam conciperent et prius haec omnia consumerentur, quam, quemadmodum accidisset, animum adverti posset. Nostri repentina fortuna permoti arma, quae possunt, adripiunt: alii ex castris sese incitant: fit in hostes impetus; sed muro sagittis tormentisque fugientes persequi prohibentur. Illi sub mu-

armis velut in acie. Frontin. IV, 1, 43. Eben so bei Tacit. Ann. XIII, 38. m. *detecta corpora* i. e. loricis et galeis non tecta s. munita.

se foras erumpunt] *Se erumpere* ist nur hier von Caes. gesagt; anderswo fehlt überall das Personalpronom. *se*; eben diefs ist bei *irrumpere* und *prorumpere* der Fall. Doch finden sich unsrer Stelle analoge Fälle. Vergl. Ramshorn §. 74. p. 168. z. B. Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 14. 7. ad bellum *se erumpit*; und die Bemerkung von Ruddimann Institutt. II. p. 156. dafs bei vielen ursprünglich *transitiven* Verbis, deren Bedeut. in eine *neutrale* oder *intransitive* übergegangen, eigentl. *se* zu suppliren. Darunter namentlich *erumpere* und *emergere*, welches letztre ebenfalls *se* bisweilen zuläfst. Vergl. Kortte Sall. Fragm. p. 991.

flammam conciperent] Clarke gab der Lesart: *corriperent* den Vorzug; doch Davis zeigte, dafs es dann heifsen müsse: *flamma corriperentur.*, und Oudend. gab der Beispiele aus Ovid die Menge, dafs überall als Norm gelte: Ignis *corripere* dicitur materiam, quae contra *concipit* flammam. Wir: Feuer fangen. Jenen Beweisstellen füge man bei Cic. de Orat. II, 45. nulla materies tam facilis ad exardescendum est, quae nisi admoto igni, ignem *concipere* possit.

repentina fortuna permoti] Hier ist fast derselbe Fall, wie B. G. II. 12. wo *permot.* nahe an *perterritus*, *perculsus* zu streifen scheint; eben so III, 81. in. iisdem permoti *rumoribus*, portas clauserunt. Aehnl. III, 47. in. *aliqua offensione permotos.* Es ist aber mehr *gereizt*, *aufgebracht*, wie auch c. 59. f. quibus rebus *permoti* palam de eorum *iniuriis* sunt questi.

sese incitant] Eben so III, 24. m. se in hostes *incitaverunt.* D. i. *sie stürzen aus dem Lager hinaus, in Hast und Eile.* Man vergl. B. G. IV, 17. quo maior *vis aquae se incitavisset.* — Doch hierin zeigt sich Kraft und Muth; anders III, 96. m. wo es heifst: Pompeius — equum nactus — decumana porta *se ex castris eiecit;* d. i. zur Flucht.

muro — prohibentur] *Muro* ist der Casus *localis* wie *domo*, auf die Frage: *unde*, *ex quo;* d. i. von der *Mauer aus.* Cfr. Ramsh. §. 147. B. S. 446.

persequi prohibentur] Ueber die *dreifache* Struktur von *prohibere* vergl. B. G. I, 1. p. 6. So wie der *Infinitiv* als *Objekt* zu betrachten, so findet sich dieses durch ein *Nomen* ausgedrückt II, 35. m. loci natura *aditum prohibebat.* — III, 23. f. *auxilia* Caesaris sese *prohibiturum.* 25. quoniam *Caesarem* non *prohibuissent.* 45. nostros *prohibere* coepit. Wie hier mit Infinitiv III, 5. ut mare Caesarem *transire prohiberet.* c. 24. ut — *aquari prohiberentur.* c. 30. f. *ignes fieri prohibuit.* c. 40. commeatus — *importari prohibebat.* Ganz absolut, aus dem Frühern zu ergänzen, c. 44. m. quum erant loca Cae-

rum se recipiunt ibique musculum turrimque lateritiam libere incendunt. Ita multorum mensium labor hostium perfidia et vi tempestatis puncto temporis interiit. Tentaverunt hoc idem Massilienses postero die: eamdem nacti tempestatem, maiore cum fiducia ad alteram turrem aggeremque eruptione pugnaverunt multumque ignem intulerunt. Sed, ut superioris temporis contentionem nostri omnem remiserant, ita, proximi diei casu admoniti, omnia ad defensionem paraverant. Itaque, multis interfectis, reliquos infecta re in oppidum repulerunt.

Cap. XV. Trebonius ea, quae sunt amissa, multo maiore studio militum administrare et reficere instituit.

sari *capienda*, etsi *prohibere* Pompei. — non constituerat. — Der zweite Fall, wo *prohibere* mit *Ablativ* struirt wird, findet sich auch bei Caes. in B. C. oft. III, 15. *mari portibusque* Caesarem *prohibebat*. c. 17. m. ut *aqua terraque* eos *prohiberet*. c. 21. m. Consul eum *senatu prohibuit*. c. 47. ut *frumento* hostes *prohibeantur*. c. 58 in. *pabulatione* proh. Vergl. noch I, 31. 41. m. 65. f. 84. f. mit *ab* zu I, 23. coll. 66. mit Infinit. c. 32.

libere] *Ungehindert*, (*ungenirt*), d. i. nahe verw. mit *dreist*. Mehrmals bei Caes. VII, 49. B. C. I, 2. *libere* — *decernere*. 59. minus *libere*, minus *audacter*. Unt. 29. quod liceret *libere* facere. Iustin. XXVII, 2. f. *liberius* depopulaturi Asiam, si omnem stirpem regiam exstinxissent. In der Regel also tritt der Begriff der *Ungebundenheit* in malam partem hervor.

puncto temporis] D. i. in einem Augenblicke; bildlich in einer Minute, im *Moment*. Unt. c. 25. extr. Es bezeichnet demnach die *kürzeste Zeitfrist*. Daher bei Cic. N. D. I, 20. nullo *puncto temporis* intermisso = ohne einen Augenblick auszusetzen. Auch mit dem Beisatz: *unum*, *minimum*. Cfr. N. D. I, 24. m. *omnibus minimis temporum punctis* d. i. in jeder Secunde. So sagt Senec. Epist. 49. nach seiner Art: *punctum* est, quod vivimus, et *puncto* minus.

eruptione pugnaverunt] Held rechtfertigt diesen *Ablativ* durch den bei Caes. nicht seltnen Ausdruck: *proelio dimicare*. Es ist der *Casus modal*. zur Umschreib. eines Adverbialbegriffs. Eine ganz ähnliche Stelle fanden wir bei Vellei. II, 47, 1. Pugnatum saepe directa acie, saepe in agminibus, saepe *eruptionibus*. Nicht zu verwechseln mit dem *Ablativ* des begleitenden *Nebenumstandes*, *unter* dem etwas geschieht; wie ob. *secundo magnoque vento* ignem — inferunt. Davon I, 50. u. Fabri zu Sall. Iug. 99, 3.

proximi diei casu admoniti — *paraverant*] Zwei Zeitpunkte werden geschieden: *tempus superius* d. i. die Zeit, von der durch die Massilier erflehten Waffenruhe bis zu dem unerwarteten, hinterlistigen Ausfalle; und sodann *proximus dies* d. i. der Tag des Ausfalls selbst. Einer Aenderung in *pristini diei* bedarf es nicht, (so B. G. IV, 14.) denn *proximus* ist bald der nächste *frühere*, bald der *folgende*. Jenes *paraverant* könnte ohne Eintrag heissen: *parata habebant*. Die Soldaten müssen also die Anstalten zum Empfang des Feindes in der Nacht gemacht haben.

CAP. XV. *Administrare et reficere*] Es sind *zwei verschiedene*

Nam ubi tantos suos labores et adparatus male cecidisse viderunt, induciisque per scelus violatis suam virtutem irrisui fore perdoluerunt, quod, unde agger omnino comportari posset, nihil erat reliquum: omnibus arboribus longe lateque in finibus Massiliensium excisis et convectis, aggerem novi generis atque inauditum ex lateritiis duobus muris, senum pedum crassitudine, atque eorum murorum contignationem facere instituerunt, aequa fere latitudine atque ille congestitius ex materia fuerat agger.

Handlungen und Geschäfte; wären es *verwandte*, so würde es wohl heifsen: *reficere* ac *reparare*. So Quinctil. I, 12, 4. *reficit* animos ac *reparat* varietas ipsa. *Reficere* ist aber das Verb. propr. von Wiederherstellung der Bauwerke; z. B. *fana*, *muros*, *aedes*, *urbem* ref. B. G. VII, 35. *pontem reficere* coepit. V, 11. *naves* ref. Cfr. Nep. Att. 20, 3. Timol. 3, 2.

male cecidisse] „*Cadere* habet notionem eventus certi et quidem in utramque partem." Broukhus. zu Tibull. I, 7, 91. Cfr. Sall. Cat. 20, 2. So Liv. XXII, 40, 8. optare, ut omnia prospere *evenirent*. At si quid *adversi caderet* etc. Das. Drakenb. Suet. Tib. 14. durius et contra praedicta *cadentibus rebus*. Tacit. Ann. II, 80. in. quamquam *coepta secus cadebant*. Wir sagen: die Sache *fällt aus*. Sall. Iug. 31, 21. ni misericordia *in perniciem casura* esset.

comportari] Einige Codd. u. Editt. *comparari*. Vergl. zu B. G. I, 16. p. 43. Welches Verb. hier passender, erkennt man leicht.

inauditum] Cicero verbindet mehrmals: *inusitatus* u. *inaudit.* Fin. III, 4, 15. Vellei II, 106. f. *inauditum* atque *incognitum* ante mare.

contignationem] Der Sinn: *ambos illos muros tignis trabibusque iniectis ita inter se coniungere instituerunt, ut tecto quasi super imposito tuti intra utriusque muri parietes commeare possent.* Auf diese Weise war es eine andere u. dauerhaftere Art eines *bedeckten Ganges.*

aequa fere latitudine] Diefs die gewöhnl. Lesart, durch die Codd. gesichert. Doch schon Oud. stimmte für *altitudo*, ihm folgte Kreyss. Möb., und scheinbar nicht mit Unrecht, etwa aus folgend. Gründen: 1) Bereits sey die *crassitudo* der beiden Mauern angegeben; die *Höhe*, als wesentliches Merkmal, und *hier* vom gröfsten Einflusse, dürfe nicht übergangen werden. 2) Die *Breite* des Mauerdamms sey eine *secundäre* Eigenschaft, welche nebenbei durch *spatium inter muros* angedeutet werde. 3) Im folg. Kap. 16. weisen die Worte: *paene inaedificata — moenia* auf eine ansehnliche Höhe des *agger*, wie Oud. richtig andeutete. 4) Caes. selbst habe c. 1. wohl die *Höhe*, aber nicht die Breite angegeben, zu 80 Fufs. Diefs Alles läfst sich füglich hören. Allein, betrachtet man die *Worte* Caesars und die *Stellung* der Sätze, so mufs man fast für *latitudine* stimmen. Denn 1) die *muri* werden unmittelbar durch einen Attributivsatz *senum pedum crassitudine* näher beschrieben; eben so scheint die *contignatio* durch die Worte: *aequa fere latitudine* näher bezeichnet, und zwar nicht durch ein unwesentliches Merkmal, weil allerdings durch die *Breite* des *Raums* die *Qualität* des *Bauholzes* bestimmt wird. Die Worte näml. 2) *aequa latitud.* auf den ganzen *agger* zu beziehen, hindert, nach unsrer Ansicht die Stellung der Worte eben so, als die gleichfolgende nähere *Exposition*, *wie* jene *Contignatio* bewerkstelligt worden; es ist gleichsam wo nicht

Ubi aut spatium inter muros, aut imbecillitas materiae postulare videretur, pilae interponuntur, transversaria tigna iniiciuntur, quae firmamento esse possint et, quidquid est contignatum, cratibus consternitur cratesque luto integuntur. Sub tecto miles, dextra ac sinistra muro tectus, adversus plutei obiectu, operi quaecumque usui sunt, sine periculo supportat. Celeriter res administratur: diuturni laboris detrimentum sollertia et virtute militum brevi recon-

Supplement, doch nothwendige Erläuterung. 3) Die *Breite* mufs *ansehnlich* gewesen seyn, weil das Bauholz hin u. wieder nicht *ausreichte*, oder zu *schwach* befunden ward; was bei einem *schmalen* Zwischenraume weniger in Betracht kommt. 4) Es leuchtet endlich ein, dafs dieser ganze *agger* nichts anders war, als ein vollkommener *Musculus*, unter dessen Schutze die Soldaten die übrigen Belagerungsarbeiten sicher betrieben. Daher unten: *operi quaecunque usui sunt — supportat.*

pilae interponuntur] *Pilae* sind *Pfeiler*, hier aufrecht, senkrecht stehende *Balken* oder *Säulen*, auf denen die Bedachung ruhte. Auch *steinerne Pfeiler* heifsen *pilae*. Liv. XL, 51, 4. M. Fulvius plura et majoris locavit usus: portum et *pilas* pontis in Tiberim; *quibus pilis fornices* post aliquot annos P. Scipio et L. Mummius censores locaverunt *imponendos*. Auch *Seiten*pfeiler heifsen *pilae*. Plin. Epp. VI, 31, 17.

transversaria tigna] *Querbalken*, welche zu einem sogenannten *Unterzuge* dienen, und mit den Balken der Decke *nicht parallel* laufen, sondern in der *Richtung* des agger. Cfr. c. 9. Man betrachte *transversaria tigna* als Ersatz eines *zusammengesetzten* Substantivs. Denn die Endung *arius* weiset auf die *Aehnlichkeit* und die *Gattung* hin, zu der etwas gehört.

adversus] D. i. a *parte anteriore*, a *fronte*, näml. nach *der Stadt* zu, wo die *Feinde* waren, denen er entgegen arbeitete. Cfr. zu B. G. II, 8. Ueber den Sprachgebr. vergl. Z. §. 682. Auch Ramsh. §. 94.

operi quaecunque usui] *Opus* umfafst hier im *kollektiv*. Sinne die sämmtlichen *Belagerungsarbeiten* und dazu gehörigen Werke. Der Begriff ist *enger* oder *weiter* nach den Verhältnissen und Gegenständen. So I, 41. f. *opus* in occulto fiebat, sc. *castrorum*.

diuturni laboris detrimentum] Eine Ausdrucksweise, die man bei Sallust und Tacit. nicht ungewöhnlich finden würde. *Labor* ist die subjektiv angewandte *Mühe* und *Arbeit*; diese war nun durch die *detrimenta operibus illata* fast vergeblich gewesen: folglich steht *caussa* pro *effectu* per Metonym. Der *Genitiv* ist *Objekti*, und diese *breviloquentia* würde sich so aufheben: *diuturno labore effectis operibus detrimentum illatum*. Dafs *diuturnus* — *langdauernd* im Allgemeinen, nach der Analogie von *aeternus*, *sempiternus*, *diutinus* aber *langwierig* als etwas Drückendes und Lästiges bezeichne, ist bekannt. S. Döderlein IV. p. 269. f. Aber eine Bemerkung erlauben wir uns hinzuzufügen, ob jene charakterist. Endung in *diuturnus* verwandt mit *tero*, *τείρω*? also: viel Zeit *aufzehrend*, *kostend*? Jenes diu*tinus* aber hinweise auf das lat. *tenus*, und auf *τείνω*? Also: sich lange *hinziehend*, *dehnend*? Analog. dem: *ducere*, *trahere*, *extrahere diem*, *tempus*?

brevi] Oft bei Sallust. Cat. 44. semet eo *brevi* venturum. Iug. 2, 2. omnia *brevi* dilabuntur. 13, 1. fama *brevi* divulgatur. Vergl. Z. §. 763. Bisweilen ist jedoch *brevi* soviel als: brevi *oratione*. Cfr. Kortte zu Cic. Epp. I, p. 30.

ciliatur: portae, quibus locis videtur, eruptionis caussa in muro relinquuntur.

CAP. XVI. Quod ubi hostes viderunt ea, quae diu longoque spatio refici non posse sperassent, paucorum dierum opera et labore ita refecta, ut nullus perfidiae neque eruptioni locus esset, neque quidquam omnino relinqueretur, quo aut vi militibus, aut igni operibus no-

reconciliatur] Wir nahmen mit Dähne Kreyss. (u. Oud. min.) unbedenklich diese Lesart aller MSS. auf, statt des dafür substituirten: *reconcinnatur*, ein Verb., das Plaut. u. Cicer. gebrauchen für: *reparare, resarcire;* eig. wieder in Ordnung bringen so dass Alles wieder *sauber* u. *nett* wird: also mit dem Nebenbegr. des *Putzes*. Cic. ad. Quint. Fr. II, 6. tribus locis aedifico, reliqua *reconcinno*. Allein bedenkt man, dafs *detrimentum diuturni laboris* nicht blofs den Verlust der *aufgewandten Mühe*, sond. die daraus entstandne *aegritudo animi* andeutet; dafs jene Redeweise metonymisch: so erscheint *reconciliatur* d. i. es wird *ausgeglichen*, das frühere *Verhältnifs* wieder hergestellt — als der feinere, angemefsnere Ausdruck. Was Lemaire ad h. l. haben will, *conciliatur*, scheint uns sehr vergeblicher Vorschlag, zumal, da ihm der Cod. Paris. darbot: brev*iore* conciliatur.

in muro] Der *allgemeine* Name für die *beiden* Theile, aus denen das *Mauerwerk* bestand. So ob. *muro* tectus. Denn *murus* steht überall mit Bezug auf das *Materiale; moenia* zeigt hin auf den *Zweck* und *Gebrauch*.

CAP. XVI. *Quod ubi etc.*] Duker zu Flor. IV, 2, 81. weiset darauf hin, dafs *quod* vor *etsi*, *quum*, *nisi*, *si*, *ut*, *utinam*, so gesetzt werde, dafs einige das Wort für überflüssig, andre für *sed* gebraucht wähnten. Eben so führt Held an B. G. III, 23. VII, 88. B. C. III, 68. wo Beisp. von *quod* ubi, *quod* quum, *quod* nisi. Vergl. Z. §. 342. Ruddimann. II. p. 355. Not. Beispiele bei Ramsh. §. 200. S. q. 12. Dähne zu Nep. Paus. 4, 6.

diu longoque spatio] Gewöhnlich heifst *diu*, eig. alte Ablativform soviel als: *Tagelang*, und bezeichnet die *Dauer*. Hier aber scheint es näher der Bedeut. jenes *Ablativ temporal.* zur Bezeichnung des *Zeitraums*, *binnen* welchem etwas geschieht, (vergl. zu I, 36. Z. §. 480.) Allein genau betrachtet, behält auch hier *diu* die Bedeut. von: lange Zeit *hindurch*, drückt also die Zeit aus, *während* welcher etwas nicht geschehen werde; *longo spatio* aber die Zeit, *innerhalb welcher* das Gedachte nicht geschehen könne. Wir möchten sagen: *zwei* Casusverhältnisse sind verbunden, *Accusativ* und *Ablativ;* näml. so: quae *mox* refici non posse ac si fiat, nonnisi *intra longum spatium* refici posse sperassent. — Jenes *que* hier wie oft, be*tonte* Capula. Vergl. Görenz zu Fin. I, 16. p. 71.

quae — sperassent] Cfr. Z. §. 555. 56. Die *subjektive* Beziehung zeigt sich in dem, dafs wir sagen würden: von denen sie *doch* gehofft hatten etc. Ob. I, 64. extr. *eos*, *qui* de tertia vigilia *exissent*. Dageg. I, 74. f. *eorum*, *qui* tantas res confecisse *videbantur*. Unt. c. 17. in.

quo aut vi etc.] Mehrere ältere Editt. und 7 MSS. haben: *qua;* zum Theil auch *vis* und *ignis* und *nocere*. Es wird einleuchten, warum auf jenes *qua*, ungeachtet des feinen Gebrauchs dieser Partikel, *hier* nicht Rücksicht genommen werden konnte, da *quidquam* bei aller

ceri posset; eodemque exemplo sentiunt totam urbem, qua sit aditus ab terra, muro turribusque circumiri posse, sic, ut ipsis consistendi in suis munitionibus locus non esset, quum paene inaedificata in muris ab exercitu nostro moenia viderentur ac tela manu coniicerentur, suorumque tormentorum usum, quibus ipsi magna speravissent, spatio

*Namen*losigkeit, doch etwas *Bestimmtes* anzeigt, was als *instrumentum* nocendi gebraucht werden konnte. Anders wäre es, wenn *quidquam* fehlte. Vergl. üb. *qua* zu Sall. Cat. 57, 3. B. G. I, 6. — *Vis* und *ignis* erscheint *frostige* Personification.

eodemque exemplo] D. i. aus eben diesem od. und *zugleich merken sie aus vorliegendem Falle*, od. *werden sie inne*, od. aus diesem *Vorgange*, dem *ähnliche nachfolgen* konnten. Diefs eben ist *exempl.* S. B. G. I, 31. S. 69. Aehnl. Ablativ Phaedr. II, 2, 2. nempe *exemplis discimus.* Sall. Cat. 51, 36. ubi *hoc exemplo*, per senati decretum, consul gladium eduxerit. Es bedarf bei diesem Casus keiner Ergänzung von *lato*, *ex*, od. *sub*, wie Kortte ad h. l. annahm, der mehrere Beisp. anführt.

muro turribusque circumiri] Das Verb. pafst eigentl. zu *turrib.* eher, in so fern diese auf *Rädern* standen, als zu *murus*; es ist aber metaphor. zu nehmen für *circumdare*, *circumvenire*, *circummunire*. So Sall. Iug. 57, 2. Metellus cuncta moenia exercitu *circumvenit.* Das. Kortte.

sic — ut esset] Statt *esset* erwartete man vielleicht *futurus* non *esset.* In solchen Fällen ist *esset*, dem *Inhalte* des Satzes nach, nicht sowohl *Imperfekt*, als temp. *conditionale*, abhängig von etwas, das man sich als *geschehen*, als *vollbracht* denkt. Das *Imperfekt* drückt näml. etwas, nach der vorausgesetzten Ursache unmittelbar folgendes *Dauerndes* aus. Vergl. Krügers Untersuch. I. S. 158. bes. 160. 61. Hier würde man folgl. suppliren: sic ut, ubi ea *evenissent*, (effecta essent) locus non *esset.* Baumst. ad h. l. verweist auf 1, 72. etiam quum *vellet* Caesar, sese *non esse pugnaturos.* Wer indefs die Stelle genauer betrachtet, sieht, dafs der Folgesatz: sic *ut — non esset*, im engsten Zusammenhange steht mit dem obigen: *viderunt* — ut — *neque quidquam relinqueretur* etc., keineswegs aber sich beziehe auf: *sentiunt — circumiri posse*; dieser Satz ist vielmehr dem *viderunt* untergeordnet. Deutlicher Beweis ist, was folgt: *quum paene inaedificata — viderentur* ac *tela manu coniicerentur* etc. Also war der *Fall* bereits *eingetreten.* Anders auch *Held* ad h. l. einstimmig mit Baumst.

paene inaedificata] Ob. I, 27. war *inaedificare* offenbar gleich uns. *verbauen*, *barricadiren.* Aehnl. Liv. XLIV, 45, 6. nec clausae modo portae, sed etiam *inaedificatae* erant. Allein *inaedificare* wird auch in der Bedeut. von: *aedificare in aliquo loco*, diesem gemäfs struirt. Cic. Harusp. resp. 14. *in qua* (domo) ita est *inaedificatum* sacellum. Daraus ergiebt sich der Sinn: die *moenia* d. i. der von den Caesar. erbaute *agger* schien fast auf ihren eignen *Stadt*mauern aufgebaut; ein Ausdruck, der offenbar die *Höhe* des *agger* anzeigt, der bereits die Mauern der Stadt *überragte*; nicht wie man gewöhnl. annimmt, die *Nähe.*

quibus — speravissent] *Quibus* will Baumst. lieber für den *Dativ* halten, nach der Analogie von *timere alicui.* Für Caesars Styl gekünstelt, und dem Sinne nach frostig. *Quibus* ist Ablativ. caussal., der Gedanke: *quibus confisi* magna etc. od. *quibus* (per quae) *in magnam*

propinquitatis interire; parique conditione ex muro ac turribus bellandi data, virtute se nostris adaequare non posse intellegunt: ad easdem deditionis conditiones recurrunt.

spem venissent, fore ut sese ab expugnatione defenderent; *quibus ingentes spes* concepissent. Es dünkt uns, als habe Caesar hier, wo von *todten* Gegenständen die Rede ist, *a* quib. nicht sagen können, noch wollen. — Aehnl. Ablativ Sall. Cat. 31, 3. mulieribus reip. *magnitudine belli* timor insolitus incesserat. 28, 4. plebs *egestate* simul ac *dolore* iniuriae novarum rerum cupida. Vergl. zu Cat. 6, 6. Ob. I, 50. 51. zu *usu* etc. Indefs darf nicht übergangen werden, dafs einige Codd. und Editt. haben: *superavissent*; nach einer nicht ungewöhnl. Verwechsl. — Wenn die Codd. weitere Spuren zeigten, so würde es einen Caesars nicht unwürdigen Gedanken bilden: quibus mag*nas vires* (i. e. *copias*) *superassent*. Einige Spur geben die Codd. durch: *magna vis*.

spatio propinquitatis] Allerdings ein sonderbarer Ausdruck; nach der Analogie der *Genitivi Qualitatis*, welche einem Begriffsworte zur nähern Bestimmung beigefügt werden, analog. ist I, 58. eundem *usum celeritatis*. *Spatium* ist ein *relativer* Begr. u. das Ganze ist Umschreib. unsers: die *geringe Distanz*. Wir glauben, man könne streng genommen: propinquitas *spatii* nicht sagen; es müsse heifsen: propinquit. *loci*, spatii *angustiae*. Beispiele ähnlicher Vertauschung von Adjektivbegriffen mit Substantivformen giebt Ramsh. §. 203. I. p. 939. u. 40. und als etwas Analoges erschien uns das Homer. Od. IV, 113. τῷ δ᾽ ἄρα πατρὸς ὑφ᾽ ἵμερον ὦρσε γόοιο.

pari conditione — data] Man beziehe *data* zunächst auf die Massil. Caes. will sagen: '*Ob* sie *schon* keineswegs eine *ungünstigere* Stellung hatten, als die Angreifenden. etc. Der Zusammenhang erfordert eine Bezieh. des *data* auf das Subjekt des Satzes; also: *sibi*, und jede *conditio* ist an sich, dem *Wesen* nach, von dem *Schicksale* abhängig. So erscheint *par conditio* als ein *günstiger* Zufall. Verwandt ist: *pacem dare*. Iustin. V, 8, 3. Desgl. *victoriam dare* Id. V, 2. f. — Man sieht, wie Caes. das folgende: virtute — *non posse* motivirt. Ueber das in dem *Ablativ absol.* versteckte *quamquam* etc. analog uns. „*ungeachtet* der vorliegenden Umstände etc.“ *bei dem allen* etc. s. zu B. G. III, 14. S. 199. VIII, 33. Ramsh. §. 171. S. 674. Eben so im Griech. in den *Casibus absolut.* der Participien. Isocr. Paneg. c. 26. in. ἴσας δὲ τὰς τόλμας παρασχόντες, οὐχ ὁμοίαις ἐχρήσαντο ταῖς τύχαις. Ibid. 14, 53. εἰδότες τὰ συμβαίνοντα, ὅμως ἡρούμεθα. Cfr. Poppo zu Cyrop. V, 1, 25. Krüger zu Anab. I, 8, 23. Den feinen, aber gegründeten *Unterschied* wird jedoch Niemand verkennen.

virtute se nostris adaequare etc.] Held ad h. l. hält *se* lieber für den Casus *Objecti* zu *adaeq.* Uns dünkt, ungeachtet der angeführten Beispiele, *se* der Casus *Subjecti*, wegen des Gegensatzes zu *nostris*; sodann, weil wir glauben, es könne hier eher das *Objekt* als das *Subjekt* unerwähnt bleiben; nehmen wir also *adaequare* zwar in *transitiver* Bedeut. für *gleichmachen*, *gleichthun*, wie Liv. I, 56, 2. *quibus duobus operibus* vix nova haec magnificentia *quidquam adaequare* potuit: so wird man leicht aus dem *Ablativ.* instrumental. und modal. *virtute* das Objekt suppliren können. Ganz derselbe Fall B. G. VI, 12. *quos* quod *adaequare* apud Caesarem *gratia* intelligebatur; wo wenigstens ersichtlich, dafs der Accusativ. *Subjecti* vorherrschend. Der Fall B. G. VII, 89. ad utramque rem *se* illis *offerre*, wo *se* offenbar *Objektscas.* ist, ist von dem vorliegenden in so fern verschieden, als un-

CAP. XVII. M. Varro in ulteriore Hispania initio, cognitis iis rebus, quae sunt in Italia gestae, diffidens Pompeianis rebus, amicissime de Caesare loquebatur: *praeoccupatum sese legatione ab Cn. Pompeio, teneri obstrictum fide: necessitudinem quidem sibi nihilo minorem cum Caesare intercedere; neque se ignorare, quod esset officium legati, qui fiduciariam operam obtineret, quae vires*

mittelbar vorher das *Subjekt* schon genannt ist: id *se* bellum suscepisse etc. Auch halten wir *se adaequare* alicui *virtute* für eine sehr an den *materiellen* Begriff des *adaequare* streifende Redensart, und sind geneigter das Verbum hier in einer *neutralen* Bedeut. zu nehmen, so dafs zwar die *Thätigkeit*, aber ohne nähere Angabe des *Objekts* bezeichnet wird: es Jemanden *gleichthun*, d. i. *gleichkommen*. Dazu kommt, dafs der regierende Infinitiv *non posse* eine so bedeutungsvolle Kraft hat, gleich: *pollere*, *valere;* dafs wir diesem eher das *Subjekt* vindiciren möchten, als dem *adaequare* ein Objekt. Analog schien uns Cic. Tusc. I, 25. nec *me* pudet, ut *istos*, fateri *nescire*, quod nesciam; wo ebenfalls das *nescire* dem *me* pudet im Gegensatz zu *istos* untergeordnet ist. Ueber die Auslass. der *Pronomm. personal. me*, *te*, *se* etc. bei Cicero, meist nach *dicere*, *fateri*, *opinari* u. verwandten, s. Görenz Fin. II, 15, 50. u. ausführl. mit gewohnter Gründlichkeit Ochsner zu Eclog. Cic. p. 59. Die Abwägung des *pro* und *contra* bleibt Einsichtigern überlassen; für die entgegengesetzte Meinung spräche allerdings auch das griech. ζητοῦντες αὐτοὺς ἐξισῶσαι. Isocr. Paneg. c. 25, 91.

CAP. XVII. *Cognitis iis rebus, quae sunt etc.*] Ein rein *historischer*, von aller Beimischung des *subjektiven Urtheils* von Seiten des Referenten, u. von aller Beziehung auf das *Subjekt* des *Satzes* freier Adverbialsatz, aufzulösen durch: ubi *cognovit* etc. Daher: *quae sunt*. Vergl. dageg. B. G. VI, 25. extr. quae — visa non sint — *quae differant* etc. Ob. c. 16. in. Von *Varro* s. ob. I, 38.

praeoccupatum sese] Ein Verb. das Livius oft gebraucht, auch im metaphor. Sinne von *animus*, *mens*, *consilia;* dem Gedanken verwandt Liv. VI, 20, 10. nunquam fore in *praeoccupatis beneficio animis* vero crimini locum.

legatione] B. G. VIII, 50. f. conjunctus et familiaritate et *necessitudine legationis*, i. e. muneris *Legati*. Vergl. zu B. G. I, 52. Sall. Iug. 28, 4. Calpurnius, parato exercitu, *legat* sibi homines nobiles, factiosos, i. e. legatos sibi adsumit. Cfr. Kortte ad h. l.

fiduciariam operam] Wie hier *opera*, so sprachen die Röm. Iuristen von einem pater *fiduciarius* und von *tutela* (Vormundschaft) *fiduciaria*. Cfr. Heinecc. Antiquitatt. p. 158. 168. *Fiducia* enim est in *hereditatibus* et *emptionibus*, quum aliquis heres fit hac conditione, ut *accepta hereditate* eam *reddat alteri:* — item quum alicui venditur aliquid venditione imaginaria, ut rem venditam statim reddat." Ernesti in Cl. Cic. Cfr. Cic. Offic. III, 15. Die Formel selbst, deren man sich bediente bei dem *Pacto fiduciae* d. i. wenn man einem Andern auf Treu und Glauben ein Gut und Eigenthum übergab, um es von diesem zur beliebigen Zeit wieder in Empfang zu nehmen, lautete: „ut inter bonos bene agier oportet, ne propter te tuamque fidem frauder." — Statt *operam* las Ciaccon. *provinciam*. An sich nicht sprachwidrig, aber ohne Autorität, und hier viel zu *speciell* und *einseitig*, da der Satz als Epexegesis von *Legatus* zu betrachten. So nennt Hirt. Alex. B. 23.

suae, *quae voluntas erga Caesarem totius provinciae.* Haec omnibus ferebat sermonibus, neque se in ullam partem movebat. Postea vero, quum Caesarem ad Massiliam detineri cognovit, copias Petreii cum exercitu Afranii esse coniunctas, magna auxilia convenisse, magna esse in spe atque exspectari, et consentire omnem citeriorem pro-

regnum *fiduciarium* Liv. XXXII, 38. Nabidi eam *urbem* velut *fiduciariam* dare, ut victori sibi *restitueret*. Eben so Curt. V, 9, 8. compositis rebus, justo regi tibi *fiduciarium* restituet *imperium*.

voluntas erga Caes. tot. prov.] (Ganz analog c. 22. extr. pro *meritis in se civitatis.*) Eine charakteristische, dem Genius der Sprache, eben so wie Caesars Style ganz angemefsne Wortstellung! *Voluntas erga C.* verschmilzt fast in den *einen* Begr. der *Zuneigung*. Cfr. I, 4. inimicitiae *cum* Catone. c. 76. crudelitas *in* re. In Anseh. der Stelle, die der *Genitiv*. Subjecti einnimmt, das Gegentheil Sall. Cat. 1, 2. *animi* imperio, *corporis* servitio magis utimur. S. unt. c. 22. in.

ferebat sermonibus] Die Mehrz. der Codd. und Editt. *re*ferebat; 1 Cod. *in*ferebat. Auch entstand die Conjektur, ob: *serebat?* Was auch anderwärts geschehen wie Tac. Ann. XV, 46. wo: vetera mala *rumoribus ferente* populo. Uns scheint *ferebat* ohne Tadel, als synon. von *jactare*, *dictitare*, auch *jacere;* wie namentl. *Tacitus* häufig *ferre* von solchen wiederholten, fast *alltäglichen* Aeufserungen gebraucht, die Jem. im Munde führt, wir möchten sagen, ohne grade dabei viel zu *empfinden*, — wir nennen es: *Gerede* — Vergl. Walther zu Ann. VI, 49. In *jactare* liegt theils der Begriff des *Absichtlichen*, (so auch in *jacere)* theils der *Ostentation*, die mit jenem nahe verwandt.

neque se — movebat] Jenes *neque* ist gleich: *neque* tamen. Ob. I, 42. m. *neque* idcirco Caesar opus intermittit. — Durch *se movere ad* oder *in* aliquid bezeichnet der Lat., ähnlich unserm: *einen Schritt* thun, die Bestimmung des Willens und die Richtung der That zu etwas. Also: Varro blieb dessenungeachtet *ganz unthätig* und neigte sich faktisch weder zu der einen, noch zu der andern Partei. Auch wir sagen: er *rührte* sich nicht. So Liv. XXIII, 32, 13. Consules, transactis rebus, quae in urbe agendae erant, *movebant* jam *sese ad bellum*.

postea vero, *quum*] Man würde sich wundern, wenn nicht Jem. auf *quam* verfallen wäre. In den MSS. keine Spur; wohl aber wollte so Markland p. 268. So B. G. IV, 37. Bekanntl. *quam* auch in *temporeller* Bedeut. nach Angabe eines *chronolog*. Zeitpunkts, statt: *postquam*. Vellei. I, 2, 1. Anno octogesimo *post* Troiam captam, *centesimo et vicesimo*, *quam* Hercules ad Deos excesserat. — Gleichwohl fühlt man, dafs *quum* d. i. *tum quum*, zur Angabe der in der *Zeit* eingetretnen Umstände, und als *Epexegesis* des *postea*, ganz an seiner Stelle ist. So Sall. Iug. 31, 20. illa *tempora* magis placent, *quum* regna, provinciae — penes paucos *erant*.

detineri] Wie gew. in mehrern Codd. *distineri*. Man fühlt, wie unpassend das Letztere. S. B. G. II, 5. VII, 37. „*Distinemur* pluribus negotiis vel occupationibus;" *detinemur* omnibus iis rebus, quae nos *diutius* in aliquo vel loco vel negotio *morari* cogunt.

magna esse in spe atque exspectari] *Magna* sc. auxilia. Kein Wunder, dafs man auch *magna* auf *spe* bezog und diesem gemäfs *exspectatione* ersann. Nep. Alc. 4, 3. quum *esset* in *magna spe* provinciae bene administrandae. *Esse in re* zur Umschreib. eines Verbalbegriffs meist *neutraler* oder *passiver* Bedeut. ist sehr gewöhnlich. Sall. Iug.

vineiam; quaeque postea acciderant, de angustiis ad Ilerdam rei frumentariae, accepit, atque haec ad eum latius atque inflatius Afranius perscribebat: se quoque ad motum fortunae movere coepit.

Cap. XVIII. Dilectum habuit tota provincia; legionibus completis duabus, cohortes circiter triginta alarias addidit; frumenti magnum numerum coegit, quod Massiliensibus, item quod Afranio Petreioque mitteret; naves longas decem Gaditanis, ut facerent, imperavit; complures praeterea in Hispali faciendas curavit; pecuniam om-

25, 5. Hi, quod *in invidia* res erat, simul et ab Numidis *obsecrati*, navem ascendere. Aehnl. *in metu*, *in laetitia*, *in rixa* esse. Cfr. Kortte a. a. O. Drak. zu Liv. V, 4, 13. Wegen der Anaphora s. zu I, 75. 76.

de angustiis ad Ilerd. rei frum.] Offenbar mehr dem Griechischen zu vergleichen, und durch Caesars nicht seltene *Breviloquenz* zu entschuldigen, als mit der gewöhnlichen, syntaktisch und logisch vollständigen Ausdrucksweise der Lateiner. Die Struktur und Verbindung mehrerer von einander logisch und grammatisch abhängigen Begriffe zu einem *Ganzen* ist analog dem: *domum reditio.* S. B. G. I, 5. f., p. 19. ob. I, 53. magni *domum concursus* ad Afran. und Excurs. I. Griech. etwa: πυθόμενος (τὰ) τῆς πρὸς Ἰλέρδῃ σπανοσιτίας.

latius atque inflatius] So III, 79. m. Vergl. über diese Gleichklänge und *Paronomasien* zu B. G. VIII, 48. p. 657. Fabri zu Iug. 38, 9.

ad modum fortunae etc.] Die ganze Redensart hat bei aller Einfachheit etwas Poetisches, jeden Falls nicht ohne Ironie. *Motus fortunae* im *neutralen* Sinne, nach der Aehnlichk. von motus *siderum*, *coeli*, ist sinnverw. mit *mutatio*, *conversio*; unser: *Glückswechsel* od. *Wendung*, die das Schicksal genommen. Man würde so ungefähr umschreiben das Sprichwort: den Mantel nach dem Winde hängen = ad levissimum quemque motum fortunae *se* movere, versteht sich da, wo vom *Handeln*, von *Maſsregeln*, die man *ergreift* nach der Lage der Dinge, die Rede ist, nicht von der bloſsen *Denkart* und Gesinnung. Mit Recht gedenkt der französ. Herausgeb. an seine nationalen *girouettes*.

CAP. XVIII. *Petreioque*] Ungeachtet in 9 MSS. *Pompeioq.* gelesen wird, zweifelte Held ad h. l. mit Recht an der Wahrscheinlichk. des letztern Namens, theils weil die Entfernung des Pompei. von Span. zu groſs, theils weil Caes. schwerlich den Namen des *Pompei.* so eng mit *Afran.* würde verbunden haben. Wir möchten sagen, vorzüglich auch, weil c. 17. unter den Beweggründen, die den *Varro* bestimmten, des *Pompei.* auch im Mindesten nicht Erwähnung geschieht, so daſs man sagen könnte: *Varro* wuſste nicht einmal von dem entferntern Schauplatze des Kriegs und den Bedürfnissen des Pompei. das Nöthige.

ut facerent] Diese Worte dünken den Meisten unnützes Glossem. Möglich, aber nicht wahrscheinlich, da die Gaditani wohl *Handels*- u. *Last*schiffe in Menge haben mochten, die *Kriegs*schiffe aber doch wohl erst *bauen* und *anschaffen* muſsten; dazu liegt in *facerent* der Nebenbegriff, daſs sie dieſs auf *ihre* Kosten machen sollten, zum Unterschiede von *faciendas curavit.*

in Hispali] Jenes *in* sichern alle MSS., obschon ein Irrthum leicht möglich wegen H. Daſs man sich zur Entschuldigung des Ungewöhn-

nem omniaque ornamenta ex fano Herculis in oppidum Gadis contulit; eo sex cohortes praesidii caussa ex provincia misit; Caiumque Gallonium, equitem Romanum, familiarem Domitii, qui eo procurandae hereditatis caussa venerat, missus a Domitio, oppido Gadibus praefecit; arma omnia privata ac publica in domum Gallonii contulit; ipse habuit graves in Caesarem conciones. Saepe ex tribunali praedicavit, *adversa Caesarem proelia fecisse, magnum numerum ab eo militum ad Afranium perfugisse; haec se certis nunciis, certis auctoribus comperisse.* Quibus rebus perterritos cives Romanos eius provinciae sibi ad rempublicam administrandam HS. CLXXX et ar-

lichen auf Terent. Eun. 3, 4, 1. Heri aliquot adolescentuli coimus *in Piraeo* dünkt uns unpassend, da der Begriffsname verschieden. Vergl. Ramsh. §. 147. S. 452. c. wo einige Beisp. von *in* bei Städtenam. Desgl. Ruddimann. II. p. 269. Suet. Oct. 96. *In Philippis* Thessalus quidam de futura victoria nuntiavit; wo Bremi an den Gebrauch des *ἐν* erinnert. Matthiä gr. Gr. §. 577. S. 1138. Manche nehmen an, *in* bezeichne in solchen Fällen das *Gebiet* einer Stadt; andre finden darin grade zu einen Graecismus; uns scheint *in*, wenn es ächt, bedingt 1) durch *faciendas*, damit *Hispali* nicht als Dativ erscheine; 2) dadurch, dafs *Hispalis* urspr. Adjektivform war, und eine *Gegend* bezeichnete. Dazu giebt nicht blofs die Terminationsform Anlafs, sond. auch B. Hispan. c. 35. f. Rursus *in Hispalim* oppidum recipitur. Sie hiefs auch: *Hispal* Mel. II, 6, 4.

ornamenta] Z. B. *donaria, simulacra, vasa caelata;* entsprechend uns. *Kunstwerke.*

procurandae hereditatis] Der Begriff ergiebt sich aus Cic. Attic. IV, 15. nihil interest, utrum per *procuratores* agas, an *per te ipsum.* Cfr. Ernesti in Cl. S. unt. III, 108. in.

graves — conciones] Man denke an *contumeliae graves;* desgl. an die Bedeut. des Worts, als *Prädikats* von Personen = *importunus, infestus.* Liv. XLIV, 30, 5. *gravis* deinde, demto fratris metu, popularibus esse coepit. Curt. VI, 8, 3. saepe Alexandri auribus nimia jactatione virtutis atque operae *gravis* fuerat.

se certis nunciis — comperisse] Da man auch sagte: comperire *ab* aliquo, Nep. Dat. 3, 4. so erkennt man hier mehr den *Ablativ. modal.* oder den Casus des *begleitenden Nebenumstandes,* als den Cas. *instrumental.* So Liv. III, 48, 1. *certis* quoque *indiciis* compertum se habere. Unt. II, 37. ubi *certis auctoribus comperit.*

perterritos etc.] Eine andre Lesart war: *perterritis civibus* Rom. Wobei Oud. erinnert an B. G. VII, 4. *convocatis clientibus,* facile incendit, sc. eos. Allein der Unterschied unsrer Stelle ist auffallend; *hier* näml. soll nicht eine *vorausgehende,* das folgende motivirende *Handlung* oder ein *Ereignifs* angegeben werden; sond. das *Praedikat,* die hervorgebrachte *Wirkung,* in so fern sie in den Personen fortdauert und die *Behandlung* derselben erleichtert, u. hier den ihnen aufgelegten *Zwang,* soll hervortreten.

ad rempubl. administrandam] *Respubl.* umfafst hier die Leitung und Einrichtung der *Civil-* und *Militär-*Angelegenheiten. S. zu B. G.

genti pondo XX milia, tritici modios CXX milia polliceri coegit. Quas Caesari esse amicas civitates arbitrabatur, iis graviora onera iniungebat praesidiaque eo deducebat et iudicia in privatos reddebat; qui verba atque orationem adversus rempublicam habuissent, eorum bona in publicum addicebat; provinciam omnem in sua et Pompeii verba

II, 20. f. und ob. I, 7. *rempubl.* gerere, welches verwandt, aber nicht gleichbedeutend; denn Letztres bezeichnet zunächst die wirklich ausgeführten *Thaten*, wir möchten sagen: das *Regieren* und *Commandiren*. S. Kortte zu Sall. Iug. 100, 5.

HS. CLXXX] Man soll die Zahlzeichen adverbialisch nehmen; s. Grotefend Schulgr. §. 507. Da nun *decies* Sestertium eig. decies centena millia Sestertiorum, gleich sind 1 Mill. Sesterzen; so ergiebt sich hier die Summe von 18 Mill. (S. zu B. G. VIII, 4.) Sesterzen, d. i. gegen 8 — 900,000 Thlr.

pondo] Unsre Stelle läfst sich nur erklären nach der Analogie der von Zumpt §. 428. Ramsh. §. 135. angeführten Eigenheit der Lateiner, *pondo* in der Bedeut. zu gebrauchen: *an Gewicht* schwer, mit dem bestimmenden Zusatze des Mafses: *libram* od. *libras*. Also eigentl. sollte es lauten: et *argentum* pondo XX milia *librarum* oder *vicies mille libras*. Ein Pfund Silber galt damals 100 *Drachmen* od. *Denare*. — Man sieht aber, dafs *libra* bei *pondo* auch weggelassen wurde.

modios] Vergl. Nep. Attic. 2. extr. *Sechs* bis *sieben* Modii waren gleich einem attisch. *Medimnus*; dieser ungefähr einem *Berliner* oder *halben* Dresdner Scheffel.

modios CXX milia] Ein seltner Fall, wo das Substantiv, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, bei *milia*, statt im *Genitiv*, per Appositionem in gleichem Casus steht. Vergl. Z. §. 110. m. Ramsh. §. 156. S. 511. wo jedoch die aus Liv. XXI, 55. 4. angeführte Stelle: *Duodeviginti milia Romani erant*, — theils unsicher, theils *andrer* Natur ist. *Romani* bleibt nämlich in jedem Falle *Praedikats*nomen. Aehnlicher ist die von Held ad h. l. bezeichnete Stelle B. C. III, 4. *sagittarios* ex Creta etc. *tria milia numero* habebat. Desgleichen B. G. VII. 64.

eo deducebat] Wegen des vorausgehenden *iis* erwartete man ganz besonders hier: *ad eos* statt *eo*. Doch beachte man den feinen Unterschied zwischen Personen (*iis* iniungebat) und dem rein *lokalen* Begriffe *eo*, welche beide aus *civitates* zu entnehmen.

iudicia — reddebat] Aehnl. Liv. XXIX, 1, 17. Omnium primum ratus tueri publicam fidem, (näml. der Cos. Scipio) partim edicto, partim *iudiciis* etiam *in pertinaces* ad obtinendam iniuriam *redditis*, suas res Syracusanis restituit. Ernesti in Clav. Cic. s. v. *iudic.* sagt: *iudicium reddere* de *praetore* dicitur et est *iurisdictionis* pars. Genauer aber sagt man vom Praetor: *iudicia reddit* oder *dat*, quum *potestatem agendi actionemque et iudices* dat. Eben so *ius reddere*. Cfr. Walth. zu Tacit. Ann. I, 72.

qui verba atque orationem habuissent] So Tacit. Ann. II, 50. ne cui *verba* in eam quoquomodo *habita* crimini forent. Liv. XXII, 61. in. Haec pleraque multiplicata *verbis* regis, *quae* ad concionem vocato exercitu *habuit*. Nur 1. Cod. hat: oratio*nes*. Doch gerade so Liv. XXIV, 18, 4. pronunciarunt, (näml. die Angeklagten) *verba orationemque* eos adversus remp. habuisse.

in publicum addicebat] Ueber *addicere* s. B. G. VII, 78. S. 570.

iusiurandum adigebat. Cognitis iis rebus, quae sunt gestae in citeriore Hispania, bellum parabat. Ratio autem haec erat belli, ut se cum duabus legionibus Gadis conferret, naves frumentumque omne ibi contineret: provinciam enim omnem Caesaris rebus favere cognoverat. In insula, frumento navibusque comparatis, bellum duci non difficile existimabat. Caesar, etsi multis necessariisque

Es war der Ausdruck, durch welchen man bei öffentlichen und privat. *Auktionen* und *Verkäufen* Jemandem, der das höchste Gebot gethan, den Besitz zusagte, d. i. *auctoritate* und *fide publica*. Von da übergetragen auf polit. Gewalthaber und Magistrate, die Jemandem den Besitz einer Sache zusicherten. Flor. III, 23, 3. damnatorum civium bona *addicente* Sulla. Das. Duk. Dieselbe Struktur Liv. III, 56, 8. qui liberum corpus *in servitutem addixisset*. Wegen *in publicum* s. I, 23. 36. II, 21. 22. wo meist: in publ. *conferre* oder *deponere*. — Die Worte bedeuten aber: für *Staatseigenthum erklären*, wie *publicare* bei Tacit. Ann. VI, 19. das. Walth., nicht etwa: *sub hasta* zum Besten des Staats *verkaufen*.

iusiurand. adigebat] S. ob. I, 76. und Liv. XXIII, 15, 8. Et cuius nondum iusta missio visa esset, ita *iusiurandum adigebat*.. Gell. N. A. XVI, 4, 2. Quum dilectus antiquitus fieret et milites scriberentur, *iusiurandum eos* Tribunus militaris *adigebat in* verba haec. Cfr. Ramsh. §. 129. — Man bemerke übrig. hier die Aehnlichkeit: *in* privatos, *in* publicum — *in* — verba.

ratio haec erat belli, ut] Diese Struktur mit *ut* ist analog den Fällen, von denen Z. §. 614. Ramsh. §. 182. a. Grotef. §. 396. und analog Cic. Lael. 12. in. Haec *lex* in amicitia sanciatur, *ut* neque rogemus res turpes, nec faciamus rogati. Ueberall bezieht sich *ut* auf das *Künftige*, auf das *Beabsichtigte* und *Gedachte*; dächte man sich aber die *Handlung* und den *Vorsatz* als Prädikat temporell u. logisch coordinirt, so würde z. B. Ipsi autem erat *propositum* — se *conferre* — ganz in der Ordnung seyn. Damit aber hängt zusammen, dafs *ut* sehr oft zur *Erläuterung*, Epexegesis, eines Substantivbegriffs dient, wie Ochsner zu Eclog. Cic. p. 8. quod si *hoc idem* — contingeret, *ut* subito lucem *adspiceremus* — durch Beisp. erläutert. Aehnl. III, 33. in. *hoc* enim timens Caesar, *ne* navibus nostri circumvenirentur. Nicht minder ob. I, 75. *sic* paratus, *ut* — aequo animo *ferret*. Wie dieses *ut*, so auch oft ὥστε mit dem Infinitiv. Beisp. giebt Baiter zu Isocr. Paneg. 25, 89. Matth. gr. Gr. p. 1038.

rebus favere] Etwas anders ist *rebus*, anders *partibus* alicuius *favere*, wie etwa Nep. Att. 2, 2. Vellei. II, 26, 2. vergl. ob. I, 38. Dieses ist blofs: sich an Jemanden *anschliefsen*, es mit ihm halten, also *politisch* gleichgesinnt seyn; jenes: *werkthätig die Sache* eines Parteihaupts zu *unterstützen* geneigt seyn. Diefs ergiebt sich auch aus Liv. XXII, 45, 2. Rhodii maximi ad omnia momenti habebantur, quia non *favere* tantum, sed *adiuvare* etiam viribus suis bellum poterant. Iustin. V, 1. extr. sagt: *quo se fortuna, eodem etiam favor hominum inclinat*. Lehrreich und theilweise beschämend für alle Zeiten! Ueber *favere* von dem *Applaus* der *Zuschauer* in den Spielen des *Circus* und *Amphitheaters* sprach Drakenb. zu Sil. XVI, 315.

necessariisque] Dieses *que* bildet fast eine *Gradation*, ähnlich dem: *iis*que. S. Görenz zu Acad. II, 10, 31. p. 63. — Den Grund

rebus in Italiam revocabatur, tamen constituerat nullam partem belli in Hispaniis relinquere; quod magna esse Pompeii beneficia et magnas clientelas in citeriore provincia sciebat.

CAP. XIX. Itaque duabus legionibus missis in ulteriorem Hispaniam cum Q. Cassio, tribuno plebis, ipse cum sexcentis equitibus magnis itineribus progreditur edictumque praemittit, ad quam diem magistratus principesque omnium civitatum sibi esse praesto Cordubae vellet. Quo edicto tota provincia pervulgato, nulla fuit civitas, quin ad id tempus partem senatus Cordubam mitteret; nullusve

suchen wir in dem Begriffe des *que* zur Bezeichnung *schneller* Aufeinanderfolge u. engster Verbindung; hier des *Qualitäts*begriffs *necess.* mit dem bloſsen *Quantitäts*begriff *mult.* Vergl. ob I, 36. u. II, 4.

beneficia — in citeriore prov.] Offenbar ein Zeugma, da es eigentlich mit Bezug auf *benefic.* heiſsen muſste: magna esse Pompei. in citeriore*m* provinci*am* beneficia et magnas *in ea* clientelas. Ueber die Sache s. ob. I, 29. f.

CAP. XIX. *Cum Q. Cassio*] Vergl. B. G. VI, 1, extr. Eben so: *mecum, tecum, secum.* Liv. XXIII, 15, 4. qui — militare *secum* (d. i. unter ihm) voluissent. So *μετὰ* nicht selten. Cyrop. II, 4, 16. Isocr. a. a. O. 15, 58. *Πελοποννησίων τοὺς μετ᾽ Εὐρυσθέως εἰς τὴν χώραν ἡμῶν εἰσβαλόντας.*

praesto esse] Liv. XXXVII, 20. *ad iussa praesto* esse iubet. Duker zu Flor. III, 5, 19. sagt: *praesto* esse et *adesse* saepe dicuntur, qui *officii* vel *adiuvandi* caussa, (B. G. V, 26.) vel ad *mandata accipienda* adsunt. Letztres wie hier Curt. VII, 1. edicit, ut omnes in vestibulo regiae *praesto adforent.* Cfr. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 115. — *In promptu esse* von Sachen, über die ich so fort *verfügen*, von denen ich gleich *Gebrauch machen* kann.

quin] 1. Cod. *quae non.* Eben so ob. II, 5. neque erat quisquam omnium, *quin* — existimaret, war vor Oud. gewöhnliche Lesart: *qui non.* Vergl. ob. I. 78.

Cordubam mitteret] Ungeachtet 7 Codd. (näml. auch die 2 Paris. bei Lem.) Cordu*bae* aufweisen, so möchte doch wohl Niemand mit Oudend. ad h. l. die Möglichkeit einer von der Regel so gar weit abweichenden Struktur, nach welcher auch der *Dativ* der *Nomina propr.* gesetzt worden *de motu* ad *locum* — hier annehmen, zumal bei der Nähe des *m* in *mitteret*, wodurch leicht Irrthum entstehen konnte. Zweierlei nur scheint uns, wenn man auf jene Autorität durchaus so viel geben wollte, denkbar: entweder daſs es eine längere Form von *Corduba* gab, etwa *Cordubaë*, davon Accus. Cordub*aen*; wovon sich aber kein Beispiel findet: oder, daſs es vielleicht hieſs: Cordub*ae committeret*; ein Ausdruck und eine Struktur, die sich als lateinisch rechfertigen lieſse und auch an dieser Stelle nicht ganz unpassend wäre, besonders, wenn man des häufig bei Liv. vorkommenden Ausdrucks sich erinnert: *committere* se *in rem*, z. B. *in aciem* XXIII, 11, 10. Desgl. committere se *proelio.* X, 16, 2. Indeſs bekennen wir, daſs wir bei Sallust., Vellei., vorzüglich bei *Tacitus* diese Redeweise angemeſsner finden würden, als bei Caes., bei welchem sie sich nur

civis Romanus paullo notior, quin ad diem conveniret. Simul ipse Cordubae conventus per se portas Varroni

dann rechtfertigen läfst, wenn man sich die Worte so erklärt: es gab keine *Stadt* oder *Gemeinde*, die nicht *für diese Zeit* d. i. auf diese kurze, anberaumte Zeit, (cfr. ob. I, 24. p. 73.) einen Theil ihrer Behörden nach Cordova *entlassen wollte*, gleichsam unterdefs *entbehren*, überzeugt, dafs ihnen kein *Leid widerfahren*, noch ein polit. *Nachtheil* der Gesammtheit daraus erwachsen würde.

nullusve] Drei ältere Editt. geben nur: *nullus*. Jenes *ve* erkläre man sich aber herbeigeführt durch die Unmöglichkeit zu sagen: *nulla* fuit *vel* civitas, *vel* civis; und daraus, dafs doch der Schriftsteller von *beiden* Subjekten *Gleiches* negiren oder beide auf *gleiche* Stufe stellen wollte. Folglich ist nullus*ve* so viel als: und *eben so wenig* gab es einen römischen Bürger etc. Im Ganzen gleich dem: *weder — noch* etc.

ad diem] In den meisten MSS. liest man: ad diem *statutum*. Oudend. war zweifelhaft, neigte sich jedoch mehr zu dem einfachen: *ad d.*, eben so *Held*. Uns scheint *statutum* Zusatz der Abschreiber, 1.) wegen des Zeugnisses mehrerer der bessern Codd. (auch der 2. Codd. Paris.) in denen das Wort fehlt; 2.) weil man eher statu*tam* erwartet, da doch der Begriff *Termin* auch hier vorherrschend bleibt, und nicht der *Tag* des *Monats* gemeint ist, wie schon das vorausgeschickte, *ad id tempus*, andeutet. 3.) Der Hauptgrund jedoch dürfte darin liegen, dafs jene *römischen* Bürger *freiwillig* kamen; dafs *ihnen* folglich der Termin gar nicht *gesetzt* war; dafs sie sich vielmehr blofs aus eignem Antriebe d. i. *pünktlich*, auf die Stunde, *praecis*, zum gesetzten Tage; denn das eben heifst: *ad diem*, — einfanden. Wir verstehen unter *cives* Rom. diejenigen, welche Sallust Iug. 21, 2. *togati*, und c. 26. *negotiatores* nennt. Ueber diese, so wie über den Begriff *dies* vergl. B. G. VII, 3. in. und I, 6. extr. und über die Ausdrücke: diem statuere, *ad* quam, *ante* quam, *qua* zu Sall. Cat. 36, 2. S. 185. Ueber *ad* in solcher Verbind. Hand Tursell. I. p. 99. 5 q. und Kortte zu Cic. Epp. II, 17, 1. Quin *ad diem* decedam, nulla caussa est, praesertim sublato metu Parthico. Hand a. a. O. vertheidigt eine etwas abweichende Mein., indem er sagt: *Ad* bezeichne in solchen Fällen *certum tempus, quo ipso* aliquid *factum sit* vel fiat; wegegen Oudend. zu Suet. Caes. 31. behauptete: ubique intelligi *antecedens* tempus. Diefs ist auch unsre Meinung. Vergl. noch unt. III, 79. Haec *ad id* tempus Caes. ignorabat. c. 94. in. *acies* se *ad id* tempus loco tenuerat. Verwandt, aber nicht gleich ist: *ante* id tempus im Gegensatz von *post* III, 101. extr. Die Röm. Juristen der spätern Zeit unterschieden noch *ad* diem aliquid statuere, quod certo die esse desinat; *in* diem, quod certo die efficiatur. Cfr. Hand a. a. O. p. 129.

ipse Cordubae conventus] Ueber conventus s. ob. I, 14. und B. G. I, 54. extr. *Ipse vor* das Substantivnomen gesetzt, dient zwar, wie überall, zur *Hervorhebung* des Nomens, welches dadurch gewissermafsen *isolirt* wird und von den *übrigen* geschieden; ob. I, 85. *ipsos* duces; doch hier stehen *ipse — per se* in so genauer Verbindung, dafs dadurch alle *fremde* Einwirkung ausgeschlossen werden soll; es ist: Die röm. Bürger zu Corduba für *ihre Person* schlossen auf *eigne Gefahr* und aus *eignem Antriebe* die Thore. Ueber *per se* s. zu I, 85. Oft bei Cicero verbunden: *ipse per se*; z. B. Fin. 1, 9, 31. voluptatem *ipsam per se* esse expetendam, i. e. αὐτὴν δι' αὑτὴν = *solam propter se*. Wir: für sich allein, oder *um ihret selbst willen*. S. das. Görenz.

clausit, custodias vigiliasque in turribus muroque disposuit. Cohortes duas, quae colonicae adpellabantur, quum eo casu venissent, tuendi oppidi caussa apud se retinuit. Iisdem diebus Carmonenses, quae est longe firmissima totius provinciae civitas, deductis tribus in arcem oppidi cohortibus a Varrone praesidio, per se cohortes eiecit portasque praeclusit.

Cap. XX. Hoc vero magis properare Varro, ut cum

custodias etc.] S. ob. 1, 22. in.

colonicae] Ob von *colonus*, wie Voss. zu I, 75. quae *colonis* et *servis* constabant, oder nach Cellarius: in *coloniis* conscriptae — kann wohl nicht zweifelhaft seyn, da Varro R. R. I, 2. leges *colonicas* erwähnt, und Suet. Oct. 46. *decuriones colonicos*. Dazu kommt, dafs es nicht wahrscheinlich, dafs Caes. zwei aus *schlechtem* Volke, das in der Regel nur von einzelnen *Partheihäuptern* aufgefordert wurde, zum Schutze der Stadt behalten hätte.

Carmonenses — praeclusit] Zur Entschuldigung dieser Anomalie führt man an Servius, der zu Virgil. Aen. I, 21. Hic illius *arma*, hic *currus* fuit — bemerkt: quotiescunque nomina singularis et pluralis numeri connectuntur, *viciniori* respondemus. Die Construktion bleibt dennoch bei der stattfindenden Wortstellung *hart*, und ward offenbar durch einen Gedächtnifsfehler veranlafst, wobei das *Subjekt des Oppositions*satzes auf den Numerus des Prädikats im *Haupt*satze einwirkte. Vergl. Ramsh. §. 208. S. 1023. Nur halte man diefs nicht für ein *Anacoluth*. wie Baumst. ad h. l. angiebt. Leichter zu ertragen und nicht ungewöhnlich bei andern Schriftst. ist B. C. III, 81. Nulla Thessaliae fuit *civitas*, quin Caesari *parerent* atque imperata facerent. Und ganz regelrecht B. G. V, 20. *Trinobantes*, prope firmissima — civitas, legatos *mittunt*. Analog unsrer Stelle ist Sall. Cat. 25, 3. Sed ei *cariora* semper *omnia* quam decus atque *pudicitia fuit*. Das. Kritz und Fabri. Z. §. 369.

deductis — cohortibus, — cohortes eiecit] Daran, dafs *deducere* hier heifsen könne: *detrahere* de *numero* — denkt wohl Niemand mehr; aber die Fügung und Verbindung der Sätze findet Niemand concinn. Denn 1.) wünschte man eher einen *Prädikats*satz: *quas* Varro deduxerat — als einen *Temporal*satz, der noch dazu durch die *Ablativ absolut.* mit dem Verbo des Hauptsatzes *eiecit*, so wenig als mit dem *Hauptsubjekte* in nähere Verbindung gebracht ist; 2.) Die Wiederholung eines *Nomens*, das einmal *Subjekt* des Nebensatzes, und dann *Objekt* des Hauptsatzes ist, ist störend. Die Participialconstrukt. hat oft dazu Anlafs gegeben. So unt. II, 38. f. *Hos oppressos* — magnum *eorum* numerum interficiunt. Vergl zu B. G. II, 10. S. 129.

CAP. XX. *Hoc vero magis*] Wegen *vero* erinnern wir an I, 81. über *tum vero; hoc* aber als Wechselbegriff von *eo* d. i. eigentlich *dadurch*, *hierdurch*, (Casus instrumental. und causal.) = *defshalb*, dient keineswegs, wie manche glauben, zur Verstärkung des *magis* oder zur *Grad*bestimmung, diefs geschieht durch *tanto*, wie im Griechischen τοσούτῳ. Herodot. II, 20. καὶ μᾶλλον ἔτι τοσούτῳ, ὅσῳ ἐλάσσονες ἐόντες, ἀσθενέστερα τὰ ῥεύματα παρέχονται, sondern giebt nur das *Motiv* des durch *magis* gesteigerten Verbalbegriffs an. Aehnl. Sall. Cat. 48, 4. *eoque* magis *properaret* ad urbem accedere. Wegen des Gebrauchs von *eo* vergl. Catul. 20, 3. *quia* — vos cognovi fortes fidos-

legionibus quam primum Gadis contenderet, ne itinere aut transiectu intercluderetur: tanta ac tam secunda in Caesarem voluntas provinciae reperiebatur. Progresso ei paullo longius litterae a Gadibus redduntur, *simul atque sit cognitum de edicto Caesaris, consensisse Gaditanos prin-*

que mihi, *eo* animus ausus est maxumum atque pulcherrimum facinus incipere. Iug. 3, 1. neque illi, quibus per fraudem ius fuit, tuti aut *eo* magis honesti sunt. Dasselbe gilt von *quo*, z. B. Sall. Cat. 1, 3. *Quo mihi rectius* videtur ingenii quam virium opibus gloriam quaerere. — Das hier Gesagte wende man auch an ob. I, 52. extr. *quo minor* erat frumenti copia. Cfr. unt. III, 46. m. *hoc insolentius* atque *audacius*. c. 93. m. *hoc* acrius instare — coeperunt.

properare — ut contenderet] Da die Struktur von *properare*, *maturare*, *festinare* mit dem *Infinitiv* eines *Objektsverbi* nicht selten, s. zu B. G. II, 35. p. 171. auch selbst ein Accusativ. *Nominis* sich bei *properare* findet, vergl. zu Sall. Cat. 13, 2. coll. 18, 8. — so beachte man den Unterschied und *logischen* Grund. *Properare* mit dem *Infinitiv* bezeichnet blofs die *Eilfertigkeit*, mit der eine *Handlung* betrieben wird, die man sich bereits durch das Subjekt *verwirklicht* denkt, die also als bestehend und vorhanden angenommen wird, d. i. als *Praedikat* dem Subjekte beigelegt. — *Ut* dagegen bezeichnet hier, wie überall das *Gedachte*, *Gewollte*, *Beabsichtigte*, und *properare* ist dann dem Sinne nach verwandt dem: *enixe contendere*, *toto animo ac mente eo insistere; quam celerrime id efficere studere etc.* Demnach ist zu vergleichen mit dieser doppelten Struktur das Verhältnifs von *quod* und *ut*, wie solches auseinandergesetzt ist von Grotefend §. 395. ff.

tanta tamque secunda voluntas] Ueber *voluntas* ob. I, 12. *Tantus* so *grofs*, d. i. so *allgemein* und so *weit verbreitet*, zugleich aber mit dem Begriffe: so *stark*, (nämlich *intensiv*) so *bedeutend*, so *laut sich äufsernd*. Liv. XXVI, 36, 10. In haec *tanto animo* consensum est d. i. mit solcher Begeisterung, solchem Enthusiasmus. In Ansehung der Assonanz von *tan*tus und *tam*, erinnre man sich an die nicht seltne ähnliche Verbindung im Griech. Cyrop. II, 4, 6. σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει. — S. das. Poppo. So Sall. Iug. 4, 3. *tanto tam*que utili labori nomen inertiae imponunt. Aehnl. Cat. 51, 5. Rhodiorum civitas *magna* atque *magnifica*.

reperiebatur] D. i. man *fand* sie *vor*, man *entdeckte* sie als *vorhanden* und *existirend*. So unt. III, 57. extr. ut postea confecto bello *reperiebamus;* wofür c. 60. f. ut postea bello confecto, *cognitum est.* coll. c. 86. in. Vergl. zu B. G. IV, 20. und VI. 35. wo: *reperiunt* et *cognoscunt*.

cognitum de edicto] Vergl. ob. zu II, 5. und B. G. I, 35. So Sall. Iug. 21, 4. postquam senatus *de bello* eorum *accepit*. Und sonst bei ihm oft: Iug. 73. in. 82. in. 87, 4. 97, 4. Wir können nicht, wie Fabri zu Cat. 3, 2. die Construkt. mit *de* und den *Accusativ*. Objecti für gleichbedeutend halten; vielmehr liegt überall ausgedrückt der Gedanke an eine *Mittelsperson*, *durch* welche wir etwas *über* einen Andern erfahren; nicht die unmittelbare, nächste und einfachste Verbindung des erkennenden Subjekts mit dem Objekte.

consensisse — ut etc.] Dieser Construktion mit *ut* zur Bezeichnung des *Zwecks*, der *Absicht* oder *Richtung* des Gemüths analog ist *consentire in aliquem* oder *in aliquid*. Liv. XXVI, 36, 10. *In haec consensum est*. Iustin. XIII, 4. in. Equites in concordiam revocati,

cipes cum tribunis cohortium, quae essent ibi in praesidio, ut Gallonium ex oppido expellerent, urbem insulamque Caesari servarent. Hoc inito consilio, denunciavisse Gallonio, ut sua sponte, dum sine periculo liceret, excederet Gadibus; si id non fecisset, sibi consilium

in Aridaeum regem *consentiunt.* Id. XL, 1, 8. *in Tigranem*, regem Armeniae, *consensere.* Oft auch mit Infinitiv. Cic. Phil. II, 7. quam homines confiterentur, se urbem inflammare, cives trucidare — *consensisse.* Vergl. Zumpt. §. 614.

tribunis cohortium] Vofs. ad h. l. bemerkt, nach Veget. II, 7. dafs man die *tribunos legionum*, deren *sechs* bei jeder Leg. — *maiores*, die der *Cohorten*, — *minores* genannt habe. Indefs glauben wir, wegen Cap. 21. wo *tribuni milit.* und *centuriones* erwähnt werden, dafs hier blofs an die bekannten *tribuni mil.* zu denken, deren *bei* den *Cohorten*, die in Gades als Besatzung lagen, doch *einige* seyn mufsten; Caes. konnte aber füglich *militum* nicht beifügen, da ihm hier *cohortium* wichtiger war, wegen der folgenden nähern Bestimmung; also sind es die *Tribunen*, die sich *bei den Cohorten befanden* etc. Diese Deutung scheint uns der *Sprache* und der *Sache* gleich angemessen; es werden die *Stabs*officiere genannt; die Subalternen fügen sich von selbst und werden hier stillschweigend unter jenen mit begriffen. Die Eintheilung des Veget. scheint aus spätern Zeiten; s. darnach auch Plin. Epp. III, 9, 18. Stillonium Priscum, qui *tribunus cohortis* sub Classico fuerat, accusavimus — zu erklären.

denunciavisse] Scil. *eos;* oft fehlt diefs leicht zu ergänzende Subjektspronomen; s. ob. I, 44. f. p. 129. B. G. I, 18. m. *His rebus et suam* etc. Eben so oft *se;* so unt. *sibi — capturos.* III, 10. extr. omnes suas — copias *dimissurum.* Dagegen wird ein etwas *entfernteres* Subjekt wieder eingeführt durch *quos.* Ob. I, 28. in. Itaque — vulgo ex tectis significabant. *Per quos* etc. — Wegen *denunciare* s. B. G. IV, 5. So unt. III, 86. f.

si id non etc.] Siehe ob. II, 12. *Si* imperata *non* facerent. Ramsh. §. 193. Not. 4. S. 873. Man erkennt, wie überall, wo der *Negation* ein *affirmativer* Satz entgegengestellt werden kann, si — *non* stehen mufs; so hier, wo gerade auf der *Negation* d. i. auf dem als *nicht* eintretend gedachtem Falle der Nachdruck ruht. Vergl. Bremi zu Ages. 6, 1. Der Anfänger merke sich aufser dem ob. c. 12. Gesagten, den specifischen Unterschied von *si* und *nisi* so, dafs jenes die wahre und ächte Partikel ist, zur Bezeichnung des *hypothetischen* Satzes, überall *absolut* steht, *positiv; nisi* aber als particula *excludendi* und *excipiendi*, steht überall *relative* d. i. mit Beziehung auf das darunter leidende oder *afficirte* Subjekt. Durch diese Beziehung aber wird das eingewebte *Urtheil* beschränkt, folglich ist *nisi* stets *subjektiver* Art.

si id non fecisset] Eben so B. G. I, 20. quod si *decessisset*, ac liberam possessionem Galliae sibi *tradidisset*, magno se illum praemio remuneraturum. So Sall. Iug. 25, 7. Timebat *iram* senati, *ni paruisset* legatis; sc. exorituram. Dafs auch in solchen Bedingungssätzen das *Praeterit.* Conj. stehen könne, lehren Stellen, wie B. G. I, 44. Quod si eum *interfecerit*, multis se nobilibus — gratum esse facturum. Vergl. *Krügers* Unters. I. S. 140. f.

sibi consilium capturos] D. i. sie würden einen Entschlufs fassen, der *ihnen zusage*. S. ob. I, 1. S. 5.

capturos: hoc timore adductum Gallonium Gadibus excessisse. His cognitis rebus, altera ex duabus legionibus, quae vernacula adpellabatur, ex castris Varronis, adstante et inspectante ipso, signa sustulit seseque Hispalin recepit atque in foro et porticibus sine maleficio consedit. Quod factum adeo eius conventus cives Romani comprobaverunt, ut domum ad se quisque hospitio cupidissime reciperet. Quibus rebus perterritus Varro, quum itinere

hoc timore] Genauer: *cuius rei* timore. Analog dem: Isocr. P. 12, 44. ἐπὶ τὴν σφετέραν θεωρίαν, wo in dem Pronom. das Objekt enthalten. *Hic* nämlich überall hinweisend auf das *Konkrete*, das in der *Zeit* Vorhandene und Bestehende, zeigt hier die dem bereits Erzählten zu Folge, bisweilen aus dem Nachfolgenden erkärbare, — wirklich *existirende* oder entstandne Furcht an. Held ad h. l. macht aufmerksam auf B. G. V, 19. atque *hoc* metu VII, 26. *quo* timore. IV, 6. *qua* spe. und unt. III, 60. *quo* pudore. Wegen *hic* vergl. unt. III, 2. m. *Hoc* unum, wo mit Bezug auf das Vorhergehende nur κατὰ σύνεσιν zu ergänzende, *inopia navium*, beigefügt steht.

timore adductum] *Adduct.* dient zur Angabe des *Bewegungsgrundes.* Unt. III, 28. in. 45. f. 60. m. 104. m. Bald von *äufsern* bewegenden Ursachen, bald von Gefühlen, wie *pudor*, *timor*. Vergl. ob. c. 13. über *permotus.*

altera ex duab.] *Alter* ist nicht sowohl ein *Zahl*begriff, sondern dient zur Trennung und Individualisirung der *vereint* gedachten *zwei;* eben so ἕτερος. Wenn *secundus* der dem ersten *subordinirte* ist, folglich auf einer *aestimatio* beruht, so ist *alter* mehr dem *ersten* nur *coordinirt.* Zur Vergleich. diene Nep. Pelop. 4, 3. Denique haec fuit *altera* persona Thebis, sed tamen *secunda* ita, ut proxima esset Epaminondae.

vernacula] Man vermuthet, dafs gemeint ist: *legio* composita *vernis*, *libertinis*; mit Berufung auf Tacit. Ann. I, 31. Allein uns dünkt wahrscheinlicher, dafs eine aus *Eingebornen* geworbene Legion gemeint ist. Und so verstehen wir auch bei Tacit. a. a. O. die aus der *Stadt* Rom geworbene Soldateske, im Gegensatz der andern Legionen.

adstante et inspectante] Zur stärkern Bezeichnung der *Dreistigkeit* jener Soldaten. Die Struktur wie ob. II, 3. *imprudente atque inopinante Curione.*

sine maleficio] D. i. ohne eine Ausschweifung oder Gewaltthat zu begehen. B. G. I, 7. *sine ullo maleficio. Livius*, auch *Sallust* pflegen meist *benefic.* und *maleficium* als Gegensätze zu verbinden. Cfr. zu Cat. 52, 4. und ob. I, 22. p. 70. wobei zu beachten, dafs auch da, wo *maleficia* den *bene factis* entgegengestellt werden, wie Liv. XXV, 31. überall der Begriff einer von *Jemand ausgehenden* Uebelthat, also die Beziehung auf ein *handelndes Subjekt* bleibt; d. i. die ursprünglich *transitive* Verbalbedeutung.

domum ad se reciperet] *Recipere* steht auch hier absolut; das Objekt zu ergänzen aus *legio vernacula*. *Domum ad se* halte man nicht für gleichbedeut. mit *in suam domum;* sond. betrachte *domum* als Gegensatz von *in foro*, *porticibus*. Wegen der Struktur von *recip.* s. zu B. G. VII, 20. extr. B. C. I, 35. extr. Sall. Iug. 28, 2.

converso sese Italicam venturum promisisset, certior ab suis factus est, praeclusas esse portas. Tum vero, omni interclusus itinere, ad Caesarem mittit, paratum se esse legionem, cui iusserit, transdere. Ille ad eum Sex. Caesarem mittit atque huic transdi iubet. Transdita legione, Varro Cordubam ad Caesarem venit: relatis ad eum publicis cum fide rationibus, quod penes eum est pecuniae, transdit et, quid ubique habeat frumenti ac navium, ostendit.

promisisset] *Promittere* ist hier zum ersten Mal von Caes. gebraucht; es bestätigt sich hierdurch der zu B. G. I, 16. in. angegebne Unterschied, es ist: *Hoffnung machen*, *vorläufig* als Wunsch und Hoffnung *äufsern*. Faern. wollte schreiben: *pronunciasset*; doch ohne alle Autorität.

ad Caes. mittit, *paratum se esse*] Dieser von *mittere* abhängige Infinitiv folgt *implicite* der allgemeinen Regel, nach welcher die Verba *dicendi* und *significandi* struirt werden. So Nep. Timoth. 3, 4. *literas* Athenas *misit*, sibi *proclive fuisse* Samum capere. Anders unt. III, 80. ad Caesarem *legatos miserat*, *ut* suis omnibus facultatibus *uteretur*. ibid. *nuncios* mittit, *ut* sibi subsidio *veniant*. So II, 37. m. *misit uti* etc. Eben so Cic. Epp. ad Div. XI, 8. in. Polla tua *misit*, *ut* ad se siquid vellem darem literarum. Dageg. ad Attic. II, 2. Nam ita ad me *mittunt*, Nigidium *minari* in concione. Man erkennt also, wie bei *mittere* oft zu suppliren: *nuntios* oder *nuntiatum* (s. I, 40.) oder *literas* hoc nuntio. Beisp. geben Gronov. u. Drak. zu Liv. VIII, 23, 1. Eben so πέμπειν. Vergl. Fabri zu Sall. Cat. 34, 2.

cui iusserit] Ueber das vor *qui* fehlende *is* s. zu I, 85.

ille] Auch hier der vom Schauplatze *entferntere*, zum klaren Beweise, dafs blofs *materielle*, das ist, *zufällige äufsere* Nähe in der Reihefolge der *Wörter* — auf den Gebrauch von *ille* und *is* keinen Einflufs hat; vielmehr überall nur der *Gedanke*, der *logische* Grund entscheide. Vergl. zu I, 85. Unt. c. 31.

relatis — publicis — rationibus] *Rationes* sind hier die *Rechnungen*, wie *ratio* B. G. I, 29. So nennt Flor. IV, 12, 44. *libellum* thesaurorum *rationes* continentem. Desgl. Liv. XXXVIII, 55, 11. *librum rationis* — inspectante senatu suis ipsum manibus concerpsit.

cum fide] Ueber *cum* von *moralischen* Eigenschaften, die Jem. bei irgend einer *Handlung bewährt*, vergl. zu Sall. Cat. 51, 38. Oft bei Livius, z. B. XXVI, 20, f. socios *cum fide* tutati. XXXIX, 2, 8. *cum* intentiore *cura*. Curt. VII, 2, 36. cum *fide*. III, 12, 13. cum *cura*. Cfr. Hand Tursellin. II, p. 155.

transdit] Die *vier*malige Wiederhol. unangenehm und kaum nachzuahmen! Vergl. I, 5. zu *qua ex die*.

quod — habeat] Ungeachtet einiger Codd., in denen ha*bet*, mögen wir ha*beat* nicht aufgeben; der Grund ist 1) die Bedeut. von *ostendit* d. i. er legt ihm *vor*, weiset *nach*, *giebt an*, näml. mündlich; 2) daraus folgt, dafs man nicht sowohl *id quod*, d. i. die *vorliegende* Masse und Zahl, verstehen müsse, als *quantum*, welches von *quod* nur dadurch verschieden ist, dafs damit der Begriff der *unbestimmten* Gröfse, d. i. wie *wenig* oder wie *viel*, mit Affekt ausgedrückt wird; 3) Auch durch *ubique* wird die *allgemeine* u. *unbestimmte* Oertlichkeit

Cap. XXI. Caesar, concione habita Cordubae, omnibus generatim gratias agit: civibus Romanis, quod oppidum in sua potestate studuissent habere; Hispanis, quod praesidia expulissent; Gaditanis, quod conatus adversariorum infregissent seseque in libertatem vindicassent; tribunis militum centurionibusque, qui eo praesidii caussa venerant, quod eorum consilia sua virtute confirmassent: pecunias, quas erant in publicum Varroni cives Romani polliciti, remittit; bona restituit iis, quos liberius locutos hanc poenam tulisse cognoverat: tributis quibus-

angegeben, wie III, 112. *quae ubique naves* paullulum suo cursu *decesserint.* Dafs aber *quid* nicht steht, findet man natürlich, da *quis* und *quid* überall den *abstrakten* Begriff der Person oder Sache enthalten; *qui* und *quod* aber *konkreter* Bedeut. sind. Denkt man sich nun zweierlei Handlungen, 1) die faktische Uebergabe des Geldes; 2) die blofs *mündliche* Auskunft über die aller Orten zerstreuten Vorräthe, wobei ich annehme, dafs Varro auch in *oratione obliqua* sprechend eingeführt werden konnte, z. B. *nonnihil se habere passim frumenti ac navium*, quantum*que* — ostendit: — so gewinnt der *Conjunktiv*, als der *Modus* für das *Gedachte* und blofs in der *Vorstellung* Aufgefafste, an Wahrscheinlichkeit. Wer dazu nicht geneigt ist, der findet vielleicht *habebat* angemefsner, als *habet.*

CAP. XXI. *Generatim*] Vergl. B. G. VII, 19. in. Caes. gebraucht das Wort mehrmals, und auch bei Cicer. steht es von logischer und materieller Eintheilung. Verr. II, 69. ab universa provincia *generatim*que a *singulis* ejus *partibus* diligitur. Wir gebrauchen in der Regel das fremdbürtige: *speciell*, nach *Classen* und *Ständen;* wie Cic. ad Attic. XI, 6. non nominatim, sed *generatim* proscriptio est informata.

Hispanis] Sc. Carmonensibus. c. 19. Von ihnen werden die *Gaditani*, als fremden (phönicischen) Ursprungs, gesondert. Vergl. Mela II, 7, 1. und III, 6, 1.

quod — expulissent] Eine ähnliche Wiederhol. von *quod* B. G. VII, 20. in.

quas erant — polliciti] In einig. Codd. u. Editt. liest man: *quae* erant — a civibus Romanis *pollicitae;* eine passive Form, die zwar Autorität hat, s. Ramsh. S. 199. Ruddim. I. p. 276. sq., doch eher bei Dichtern, Sallust oder Tacit. zugelassen werden dürfte. So Sall. Iug. 25, 2. a regis fautoribus summa ope *enisum.* Cfr. zu Cat. 7, 3. Und über ähnl. Gebrauch griechischer Deponentia als *Passiva* Buttmann gr. Gr. II. p. 51. Baiter zu Isocr. Paneg. c. 21. extr. Rost gr. Gr. p. 580.

remittit] D. i. er *erläfst* es ihnen; daher die Verbindung Cic. ad Div. V, 10, 4. *remitto* tibi et *condono.* Erläuternd ist Liv. XLII, 53, 3. Venerant autem ad *pecunias*, pro facultatibus quaeque suis (sc. legationes civitatium) et *frumentum pollicendum* ad bellum. Omnibus gratiae actae, *remissum* omnibus: satis regios apparatus ad ea dictum subficere. S. B. G. VII, 20. S. 466.

hanc poenam tulisse] Statt. *hanc* findet sich in 2 Codd. *ac*, was Held mit Oberl., Baumst. und A. billigen. Uns scheint theils durch äufsere Autorität, theils durch die Bedeut. von *hic* (s. ob. c. 20), nach welcher es oft bezeichnet *talem*, qualis quis ex modo memoratis intelligi potest, theils durch die *Concinnität* die ältere Lesart vollkommen

dam publicis privatisque praemiis, reliquos in posterum bona spe complet, biduumque Cordubae commoratus Gadis

gesichert, so wie selbst die Bestimmtheit und Deutlichkeit eher gewinnt als verliert. Poenam *ferre* analog dem: *repulsam* ferre, desgl. *praemium* ferre; läfst unentschieden, ob *verdient* oder *nicht*, u. zeigt blofs an, dafs Jemanden diese Strafe *getroffen* und dafs er dieselbe hat *hinnehmen* müssen.

tributis quibusd. — praemiis] Diese Stelle ist dunkel. Man kann *quibusd.* auf *tributis* beziehen, so dafs das Pronom. persönlich u. *Dativ*form ist, wie Baumst. ad h. l. meint, als habe Caes. jene Belohnungen an *Einige* vertheilt, um die *Uebrigen* für sich zu gewinnen; oder der Gedanke wird als *allgemein* ausgedrückt genommen, so dafs *quibusd.* zu *praemiis* bezogen wird. Denn sollte sich diefs Pronom. auf *Personen* beziehen, so wäre es wohl durch *ex illis* oder auf andre Weise genauer bestimmt worden. Wenigstens zeugen dafür andre Stellen. B. G. I, 42. extr. *quidam ex* militibus. II, 17. *quidam ex* his. V, 27. *ex* Hispania quidam. Eben so allgemein und absolut steht ob. *remittit*, und ähnlich sagt Sall. Cat. 49, 3. privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat. Lemaire ad h. l. nimmt *tributis* gar substantivisch und für synon. mit *praemia*. *Elberling* in Observatt. crit. p. 85. schlägt vor nach einer Spur des Cod. Havn. (vergl. Oud. ad h. l.) zu lesen: *populis* quibusd. et *privatis* bon. Auch B. G. VI, 13, 6. läse man: si qui aut *privatus* aut *populus* etc. Uns aber scheint 1) diese schwache Autorität nicht hinreichend; 2) die Sache selbst: *praemia tribuere* weder dem *Orte*, wo diefs geschah, noch den *Personen* (ganzen Völkerschaften) zuzusagen; 3) das Pronom. *quibusd.* bei *populis* viel zu unbestimmt und zu allgemein, und *civitatibus* passender, wie unten; 4) die Stufenfolge (Gradatio) schlecht beobachtet, da vorher von *Einzelnen* die Rede war; 5) die *praemia* selbst aber einer genauern Erklärung zu bedürfen, wozu das Prädikat *privata* nicht ausreicht, zumal, da unt. *publice* ac *privatim* wiederkehrt; endlich die *Wortstellung* entw. ganz geändert werden zu müssen, oder in gegenwärtiger Form höchst schleppend. Daher könnte man vielleicht die Worte: *tributis quibusd. public. — praemiis*, mit *restituit* verbinden und demnach für *Ablativ. instrumentales* nehmen, durch welche Caes. angiebt, *wie* er jenen ihrer Güter Beraubten *den Verlust* ersetzte, näml. durch gewisse *öffentliche Beiträge*, die er ihnen anwies und aus seiner eignen *Chatoulle:* eine Art, für dergleichen Verluste zu entschädigen, von der die ältere und neuere Geschichte Beispiele genug aufweist. In dieser Ansicht bestärkt Ernesti in Clav. Cic. s. v. tributum, wo es heifst: omnis pecunia collata a pluribus in medium, quam *collectam* dicimus, appellatur tributum. Nach dieser Deutung wäre denn *reliquos* als Gegensatz zu betrachten 1) von *cives Rom.* 2) von *iis* quos etc. Oder, weil diese Ansicht etwas gewagt bleibt, theils wegen bona *restituere*, was man von einer *restitutio in integrum* zu verstehen geneigt ist, nicht blofs von einer *compensatio*, theils wegen *quibusdam*; so nehme man dem *Inhalte* und der *Sache* ganz gemäfs an: Caes. habe diese *praemia* an eben jene ausgetheilt, die sich früher *gegen* Pompeius laut ausgesprochen und folglich *seine* Partei ergriffen hatten, so dafs man zu *tributis* supplire: *iis*. Will man aber mit *tributis* etc. ein neues Satzglied anfangen, dann nehme man *publica* und *privata* in dem Sinne von: tum totis *civitatibus*, tum *singulis* tributis praemiis. Uns dünkt, als beginne schicklicher mit: *reliquos* — ein neues Satzglied, zumal da offenbar die *bona spes* hier als wesentlich verschieden von *praemiis*, d. i. von *realer* Begünstigung und Belohnung unterschie-

proficiscitur; pecunias monumentaque, quae ex fano Herculis collata erant in privatam domum, referri in templum iubet: provinciae Q. Cassium praeficit, huic quatuor legiones attribuit: ipse iis navibus, quas M. Varro, quasque Gaditani iussu Varonis fecerant, Tarraconem paucis diebus pervenit. Ibi totius fere citerioris provinciae legationes Caesaris adventum exspectabant. Eadem ratione privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus,

den wird, und der Gedanke ist: durch jenen Akt der Gerechtigkeit u. Güte gewinnt er alle Andern für sich und eröffnet frohe Aussicht Allen, die jetzt auf reale Belohnung noch keine Ansprüche machen konnten. Man vergl. üb. die Stellung von *reliquus* B. G. I, 28. 53. II, 3. Dazu kommt, dafs *tribui* ein specielles *Verdienst* voraussetzt, eine *besondre* Veranlassung. S. B. G. I, 43. m. V, 7. in. Uebrigens herrscht schon in ält. Editt. verschiedene Ansicht.

monumentaque] D. i. Kunstwerke aller Art, in so fern sie *historische* Wichtigkeit und Beziehung haben; vergl. Bremi zu Suet. Vesp. 1. f. Curt. III, 4, 10. Ruhnk. zu Vellei I, 11, 5. Man denkt besond. an ἀναθήματα, auf denen die Namen der Geber eingegraben. Auch *ornamenta*, ob. c. 18. in wie fern dergl. Werke der *Sculptur* besonders, zur Verschönerung der Städte und öffentl. Plätze dienen. Wie hier; liest man Cic. Verr. II, 4, extr. Iste M. Marcelli et P. Africani *monumenta* — ex *fanis* religiosissimis, ex *urbibus* sociorum atque amicorum non dubitavit auferre. Warum diese Statüen und andre Kunstw. monumenta *Africani* u. *Marcelli* genannt werden, darüb. vergl. Ernesti in Cl. Cic. — Ob die spätere Zeit, z. B. Tacitus, einen Unterschied zwischen den Formen *moni*ment. und *monu*m. angenommen, ist zweifelhaft; aber nicht unwahrscheinlich. Cfr. Walth. zu Tac. Ann. III, 23. 72.

Provinciae] In mehr. Codd. provinciae*que*. Anlafs gab, wie oft, das folg. *Q*. Cassium. — Wie unpassend hier *que*, fühlt Jeder.

iis navibus — pervenit] Ueb. dies. Ablat. s. ob. I, 32. p. 95. Man vergl. Beispiele, deren viele sich darbieten: I, 34. in. II, 23. f. III, 101. *navibus* advolavit. Desgl. III, 61. *magno comitatu* et *multis iumentis* venerant. c. 96. *comitatu* equitum XXX ad mare *pervenit*. Ueb. die gewöhnl. Redensart: *omnibus copiis* s. zu I, 41. Wegen des hin und wieder nothwendigen *cum* s. zu II, 36.

paucis diebus] S. I, 36. f. u. c. 18. 48. zu *biduo*; coll. c. 54. f. Unt. II, 25. *paucis diebus ante*. In dieser Beziehung hat der Gebrauch des latein. *Ablativs* Aehnlichkeit mit dem *griech. Genitiv*, der bekanntlich gesetzt wird eben so wohl auf die Frage: *wann*, als: *seit* wann, *binnen* welcher Zeit? Vergl. Rost gr. Gr. S. 530. — Wie hier Sall. Iug. c. 24. in.

Tarraconem pervenit] Im Wesentlichen erinnert auch diese Struktur an den ältern *griechischen* Sprachgebrauch, nach welchem die Verba ἐλθεῖν, ἰέναι und ἀφικέσθαι, ἱκέσθαι mit dem einfachen *Accusativ* construirt wurden. So Herodot II, 24. ὁ ἥλιος — ἔρχεται τῆς Λιβύης τὰ ἄνω. c. 26. ᾔιε ἂν τὰ ἄνω τῆς Ευρώπης. Gemäfs der historischen Erfahrung, dafs *einzelne* Orte eher benamt wurden, als *Länder*, hat sich im Latein. der *absolute* Gebrauch des Accusat. bei *einzelnen* Orten, wie bei *kleinern* Lokalitäten erhalten, da, wo man annehmen konnte, man *gelange* nicht blofs an den *Theil* des *gröfsern* Ganzen, sondern erreiche gleich den *Ort* selbst, als Zielpunkt.

Tarracone discedit pedibusque Narbonem atque inde Massiliam pervenit: ibi legem de dictatore latam seseque dictatorem dictum a M. Lepido praetore cognoscit.

Cap. XXII. Massilienses, omnibus defessi malis, rei frumentariae ad summam inopiam adducti, bis proelio navali superati, crebris eruptionibus fusi, gravi etiam

habitis honoribus] Wie diefs zu nehmen, ergiebt sich aus Stellen, deren viele bei *Livius* z. B. XXX, 45, 2. effusis non urbibus modo *ad habendos honores*, sed agrestium etiam turba obsidente vias. Eben so sagte man: Diis *honorem* habere, wann diesen *supplicationes* gehalten wurden. S. Drakenb. ad h. l. Denselb. Gedanken drückte Dio Cass. 41, 24. aus durch: ἐτίμησε καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ πολλούς. Daraus folgt aber, dafs keineswegs *praemia tribuere* und *honores hab.* einerlei sey, sond. letztres schliefst auch die *gratiarum actiones* ein und jede Art dankbarer Anerkennung geleisteter Dienste und Bezeigung der Hochachtung. Vergl. Isocr. Paneg. I, 1. wo δωρεὰ und τιμὴ als Synon.

pedibusque] So unt. c. 23. Hotomann schon erklärte diefs: *terrestri itinere*, im Gegensatze von *navibus*. Man sagte auch: *pedestri* itinere. So Suet. Claud. 14. Vergl. Nep. Alc. 8, 1. — Wie hier: Liv. XXVI, 19, 12. *navibus* sequi iussis, Tarraconem *pedibus* profectus. So unterscheidet man ὁδοιπορία u. πλόος. z. B. Herodot II, 29. m. Verschieden ist Liv. II, 36. extr. qui captus omnibus membris *delatus* in curiam esset, eum *pedibus suis*, domum *rediisse* traditum memoriae est. — So bei den Griech. πλόος u. ὁδός, πλεῦσαι u. πεζεῦσαι z. B. Isocr. Paneg. 25, 89.

dictatorem dictum] Diefs der gewöhnlichste Ausdruck, vergl. Brisson. Form. p. 242. Bisweil. auch *facere*, *creare*, *renuntiare*, *legere*, aber durchaus mit verschiedner Modification der *Sache*. Diese Dictatur erfolgte im J. 49. vor Ch. a. u. 705, und zwar, mit man sieht, willkührlich durch den *Praetor* Lepidus. Gesetzlich ernannte einer der *Consuln* oder ein Tribunus milit. consulari potestate den Dictator, nach Befehl und im Auftrage des *Senats*. S. Drakenb. zu Liv. VI, 6, 8. Vergl. Creuzers Röm. Antiq. S. 173.

CAP. XXII. *Omnibus — malis*] Ueb. *omnis* s. B. G. II, 20. VII, 4. f. 26. wo *omnibus precibus* ähnlichen abstrakten Begriff enthält: es wird *omnis* eben sowohl von *konkreten* und *materiellen* als *gedachten* und *idealen* Zahlen gebraucht; also *omnia* nicht immer quae *sunt*, sond. quae *cogitari* s. *fingi* possint. Quinctil. XI, 1, 87. nec in *omnia* impetum facias, (d. i. auf alles Mögliche, was man relativ ausfindig machen kann) sed in id, quod expugnandum est.

rei frumentariae — ad — inopiam adducti] Zweierlei ist zu beachten, 1) die Stellung des *Genitivs Object.* ganz analog jener bei Sall. Cat. 1, 2. *animi* imperio, *corporis* servitio magis utimur; und somit *hier* fast eine Art von *Anastrophe* und *Inversio*, wie oft; z. B. Tacit. Ann. III, 72. m. ornatum *ad* urbis — II, 6. Insula — transmittendum *ad* bellum opportuna, vergl. Ruhnk. zu Vellei. II, 91, 2. Ramsh. §. 151, 3. und §. 207, 1. — Sodann 2) dient unsre Stelle der zu II, 12. in. bestrittenen zur Unterstützung, und erinnert durch die *Isocola* und Homoeoteleuta eben so an die griechischen Redner, z. B. Isocrat. Paneg. c. 22. 76. κοινῶν — ἰδίων — ἀλλοτρίων — οἰκείων — προσηκόντων, — als hier die einzelnen Satzglieder nichts sind als eine Epexegesis κατὰ μερισμὸν des in *omnibus malis defessi* enthaltenen *summarischen* Inhalts.

pestilentia conflictati ex diutina conclusione et mutatione victus, (panico enim vetere atque hordeo corrupto omnes alebantur, quod, ad huiusmodi casus antiquitus paratum, in publicum contulerant) deiecta turri, labefacta magna

pestilentia] Diefs Wort und *pestis* scheinen promiscue gebraucht, wenn man liest Iustin. II, 13 extr. quotidiano labori etiam *fames* accesserat. Multorum deinde dierum inopia contraxerat et *pestem;* tantaque foeditas morientium fuit, ut viae cadaveribus implerentur, alitesque et bestiae, escae illecebris sollicitatae, exercitum sequerentur. — Uns scheint jedoch in *pestilentia* der Begriff der *Ansteckung*, der *Epidemie*, neben dem der ungewöhnlichen *Sterblichkeit* vorzuherrschen; *pestis* nur die fast *unheilbare* Krankheit, das *Sterben* u. *Verderben* zu bezeichnen. Für diese Ansicht sprechen auch die von Döderlein Synon. II. S. 63. angef. Beisp. Vergl. jedoch Heyne Opusc. III. p. 108. Freinsheim in Ind. zu Iustin. Wir können uns zwar für die Ableit. des *pestilens* von *olere* nach Döderl. II. S. 60. nicht erklären, machen jedoch auf die Analogie von *petulans* in Vergleich zu *petens* aufmerksam; und glauben in jener Form die Andeutung des *schnellen*, *desultatorischen*, bald *diesen*, bald *jenen überfallenden* Uebels zu erkennen, so wie wir in den Formen der Adjektive auf *entus*, wie *vinolentus* etc. eher das griech. ἐντός lat. *intus* wahrzunehmen glauben, als irgend ein anderes Etymon.

ex — conclusione] Wegen *ex* d. i. *in Folge* einer vorausgegangnen, faktischen *Ursache*, s. B. G. I, 30. p. 65. Daher denn oft Wechselbegriff von *propter*, s. Eclog. Cic. p. 200. eine Bedeut. die auch ἐξ behauptet, so wohl wenn *Thatsachen* als *Grund* angenommen, oder als *Mafsstab*, nach welchem man urtheilt und würdigt, betrachtet werden; z. B. Isocr. Paneg. c. 7. 30. ἐξ ὧν ἄν τις καταφρονήσειε τῶν λεγομένων ὡς ἀρχαίων ὄντων, ἐκ τῶν αὐτῶν τούτων εἰκότως ἂν καὶ τὰς πράξεις γεγενῆσθαι νομίσειεν. c. 14, 51. οὐχ ἧττον ἐκ τῶν κινδύνων τιμᾶσθαι προσήκει ἢ τῶν ἄλλων εὐεργεσιῶν.

panico — vetere] Ueber *panicum* s. Plin. H. N. XVIII, 7, 10. 3. Die Griechen nannten diese Getraideart ἔλυμος, μελίνη. Selbst nach der von Plin. gegebnen Beschreib. kann es unser *Buchwaizen* (Heidekorn) nicht gewesen seyn; man nennt es italienischen *Fench*, eine Art *Hirse;* womit auch übereinstimmt, dafs der Name mit *panicula* verwandt, von der Aehnlichkeit des traubenförmigen *Büschels*, in welchen sich der Stengel endigt. *Vetus* hier, weil es schon *lange gelegen*. Sall. Cat. 37, 2. Von *konkreten* und *materiellen Sachen* wäre das Gegentheil *recens;* von Erscheinungen und Einrichtungen, im geistigen, moralischen und physischen, *novus*.

alebantur] D. i. sie nährten sich, sie *lebten* von etc. Das Passiv. in *reflexiver* Bedeut. S. Grotef. §. 165. Ueber den Untersch. von *nutrire*, in welchem der Nebenbegr. enthalten, dafs dadurch das *animalische* Leben oder der *Körper zunimmt*, *stärker* wird — hier ganz unpassend, s. B. G. VII, 32.

paratum in publicum contulerant] Unser moderner Begriff: *Magazine anlegen*, in *Magazinen aufschütten*. *Parare* ist nicht *comparare* = für Geld oder mit Mühe anschaffen und herbeischaffen, aufbringen, Sall. Iug. 20 f. magno exercitu *comparato;* sond. wie Sall. Iug. 28 f. *paratis* commeatibus; ib. c. 23. m. prorsus intentus cuncta *parare* — heifst nur: *anschaffen*, in Bereitschaft setzen, zur Stelle schaffen, so dafs etwas *da* und *vorhanden* ist. Verwandt mit *parere*.

auxiliis — desperatis] Dem Sinne nach: quum *desperarent de*

parte muri, auxiliis provinciarum et exercituum desperatis, quos in Caesaris potestatem venisse cognoverant, sese dedere sine fraude constituunt. Sed paucis ante diebus L. Domitius, cognita Massiliensium voluntate, navibus tribus comparatis, ex quibus duas familiaribus suis attribuerat, unam ipse conscenderat, nactus turbidam tempestatem, est profectus. Hunc conspicatae naves, quae iussu Bruti consuetudine quotidiana ad portum excubabant, sublatis ancoris, sequi coeperunt. Ex iis unum ipsius navigium contendit et fugere perseveravit auxilioque tem-

auxiliis. Der Grund dieser Struktur liegt darin, daſs *desperare aliquid* neben andern syntaktischen Formen zu sagen üblich war. S. B. G. III, 12. VII, 76. Oft bei Liv. z. B. X, 14, 8. Samnites, *desperato* improviso *tumultu*, acie justa maluerunt concurrere. Cfr. Kortte zu Cic. Epp. II, 16, 11.

sese dedere sine fraude] Der adverbiale Beisatz; *sine fraude*, mit Bezieh. auf c. 13. u. 14. in. gleichbedeutend dem *sincere*, *vere*. Eine andre Bedeut. des Ausdrucks lernt man aus Sall. Cat. 36, 2. Senatus diem statuit, ante quam *sine fraude* liceret ab armis discedere; i. e. sine *damno* et *detrimento*. Cfr. Kritz a. a. O. u. Ruhnk. zu Ter. Andr. V, 4, 8. Die Bedeut. ist folglich bald eine *aktive*, bald *passive*; immer mit specieller Beziehung auf das *betrügende* und *betrogene* oder getäuschte *Subjekt*; wann Jem. *schlecht ankommt*.

paucis ante diebus] Beispiele ähnlichen Gebrauchs B. G. III, 20. S. 210. Analog ist bei Sallust und sonst: paullo *ante*. S. Iug. 14, 7. Cat. 20, 1.

est profectus] Die Mehrz. der MSS. *prof. est.* S. ob. p. 156. zu I, 61. — Wir würden unsre Wortfolge aus dem Grunde vertheidigen, weil dadurch genauer ausgedrückt wird unser: er *machte* sich *auf* und *davon*, nachdem er *trübes* und *stürmisches* Wetter bekommen, (vulg. abgepaſst) oder gefunden hatte. In solchem Falle deutet *est* im Allgem. ein Statt findendes *Factum* an, das nachher genauer bezeichnet wird. So etwa unser: was that er? Er machte sich fort. Oder: was geschah? Er segelte ab. S. c. 32.

iussu Bruti] In einigen bewährten Codd. steht: *missu*; wie oft *iussus* und *miss.* verwechselt worden. Beisp. bei Drakenb. zu Liv. III, 4. extr. (B. G. V, 27.) Allein, da die Schiffe theils von dem Befehlshaber *detachirt*, die übrige Flottille nicht *weit entfernt* war; jenes *excubare* mehr in Folge eines Befehls, als einer *Sendung*, wie etwa bei *Unterhändlern*, Statt fand: so verdient *iussu* unbedingt den Vorzug; was auch durch die Worte: *consuetudine quotidiana* bestens unterstützt wird.

ex iis unum — navigium contendit etc.] Die Worte *ex iis* etc. etwas nachlässiger auf *navibus tribus* comp. bezogen, jedoch geeignet, den Unterschied von *is* und *hic* zu bestätigen. *Unum ipsius nav.* ist: nur ein *einziges* Fahrzeug, auf dem *er* sich befand. B. G. V, 45.

contendit et fugere perseveravit] *Contendere* entspricht hier unserm: er suchte das *Weite zu gewinnen*. Aehnl. ist B. G. III, 3. ut, eruptione facta, *ad salutem contenderent* d. i. sich zu retten suchten. Gewöhnl. ist *contendere* mit einem Infinitiv verbunden zur nähern Angabe des *Objekts* oder dieses auf irgend eine Weise genauer bezeichnet.

pestatis ex conspectu abiit; duo, perterrita concursu nostrarum navium, sese in portum receperunt. Massilienses arma tormentaque ex oppido, ut est imperatum, proferunt; navis ex portu navalibusque educunt; pecuniam ex publico transdunt. Quibus rebus confectis, Caesar magis eos pro nomine et vetustate, quam pro meritis in se civitatis, conservans, duas ibi legiones praesidio relinquit, ceteras in Italiam mittit: ipse ad urbem proficiscitur.

Cap. XXIII. Iisdem temporibus C. Curio, in Africam profectus ex Sicilia, et iam ab initio copias P. Attii Vari

Der hier Statt findende *absolute* Gebrauch erinnert an Sall. Cat. 11, 2. ille vera via *nititur* — huic quia bonae artes desunt, dolis atque falla-ciis *contendit*. Das. Kortte; u. B. G. I, 1. p. 6.

concursu navium] Der *Genitiv* ist hier nicht, wie an andern Stellen, *Subjecti*, sondern der Casus der entferntern Beziehung auf ein *Objekt*, mit welchem das *regierende Nomen* in Berührung kommt. So Cic. Phil. II, 4. tollere amicorum *colloquia* absentium i. e. *cum amicis* etc. So B. G. I, 30. *Bello Helvetiorum* confecto etc. Cfr. Ramsh. §. 106. p. 312. Bremi zu Nep. Con. 5, 1. Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 5, 26. p. 36. Also hier: das *Zusammentreffen mit* den Schiffen; und per conseq. der *Angriff*, die *Attake*. Jedoch ist *diese* Bedeut. nicht Grund der *Struktur*; wie Stellen zeigen, dergl. Liv. XXIX, 27, 6. a meridie nebula occepit: ita ut vix *concursus navium* inter se vitarent; desgl. B. G. V, 10. ex eo *concursu navium* magnum incommodum acceptum. Hier ist *navium* Casus Subjecti. — Vergl. üb. die Vertauschung des *Genitivi Object.* mit dem *Pronom. possessiv.* Baiter zu Isocr. Paneg. 42, 44. ἐπὶ τὴν σφετέραν θεωρίαν i. e. sui spectandi gratia.

pro nomine] Ueb. *pro* s. B. G. I, 2. Wegen *nomen* III, 9. Dieselbe Kraft u. Bedeut. liegt auch in ὄνομα. Cfr. Cyrop. IV, 2, 3. und Drakenb. zu Liv. Praef. §. 3. Daher Flor. III, 16, 1. subrogare conatus est in eius locum C. Gracchum, hominem sine tribu, *sine nomine*. Das. Duk. Dagegen steht *nomen* bisweilen für: der *blofse Name*, im Gegensatz des *Mannes* und seiner Kraft. Bes. bei *Livius* z. B. V, 18, 4. Me jam non eundem, sed *umbram nomenque* P. Licinii relictum videtis.

conservans] S. B. G. II, 12. Von Caes. und andern Siegern ist *conservare* ein Akt der *Grofsmuth* und *Gnade*. In einem etwas verschiedenen Sinne wurde dem Cicero ein Dankfest (supplicatio) decretirt ob remp. *conservatam*. Davon Brisson. de form. p. 193. ed. Bach.

CAP. XXIII. *Iisdem temporibus*] Der Plural scheint anzudeuten die *Zeit* der *einzelnen* Vorfälle und Ereignisse, die während dessen sich zutrugen, und einen längern Zeitraum ausfüllten. Sall. Cat. 42. in. *iisdem* fere *temporibus* in Gallia citeriore atque ulteriore, item in agro Piceno, Bruttio, Apulia motus erat. So Isocr. Paneg. c. 9. 34. περὶ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους. Dageg. c. 15, 57. κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον.

et iam ab initio] Sehr nahe dem: *statim* ab init. Doch wird *iam* stets mit *Affekt* gebraucht, z. B. Verwunderung, wie I, 82. in. magna *iam* pars operis processerat d. i. was man kaum erwarten sollte. c. 85. m. multos *iam* annos d. i. leider! schon viele J. ibid. omnia haec *iam* pridem contra se parari; wo *iam* zwar dem *nunc* entgegengesetzt, aber doch den Begriff des Unerwarteten und Ungerechten eben-

despiciens, duas legiones ex quatuor, quas a Caesare acceperat, et quingentos equites transportabat; biduoque et noctibus tribus navigatione consumtis, adpellit ad eum locum, qui adpellatur Aquilaria. Hic locus abest a Clupeis passuum XXII milia, habetque non incommodam aestate stationem et duobus eminentibus promontoriis continetur.

falls deutlicher hervorhebt. Bisweilen hat es auch *vim intendendi* — und *excitandi*. S. zu B. G. VII, 59. Diese Subjektivität des Gefühls also, die durch *iam* ausgedrückt wird, unterscheidet dasselbe von *nunc*. So Sall. Iug. 14, 22. *iam* iam frater, animo meo carissume etc. d. i. dem Sinne nach: *ja, dahin ist es leider gekommen*, mein Br. dafs etc. Daher dürfte bei Sall. Fragm. Orat. Philippi §. 21. *iam* illa, quae collecta sunt, socordia nostra dilabentur — jenes *iam* nicht sowohl durch *bald* zu erklären seyn, als durch: *leider! nun* etc. oder *nunmehr* etc. — Und diese Bedeut. behauptet sich auch in *quoniam*.

copias despiciens] So *καταφρονεῖν*. Isocr. Paneg. 24, 86. πρὸς τοὺς ἁπάσης τῆς Ἑλλάδος καταφρονήσαντας ἁπήντων. c. 25, 91. οὐχ οὕτω τῶν πολεμίων καταφρονοῦντες ὡς πρὸς ἀλλήλους ἀγωνιῶντες.

biduoque et noctibus tribus] Bekanntlich gebraucht Caes. oft *biduum* und *triduum*; s. I, 41. 48. II, 24. III, 10. 37. 40. 102. Eben so *biennium*. III, 31. 32. Aus unsrer Stelle aber geht deutlich hervor, dafs in *biduum* der Begriff von *dies*, Tag und Tageszeit, vorherrsche, und so wie Caes. oft sagt: *die* ac *nocte* iter facere, iter *diurnum* et *nocturnum*, so unterscheidet er auch hier ganz richtig die Tage und Nächte. Daher c. 24. in. *bidui iter*. Ist die Unterscheidung der *Zeit* nicht nothwendig, so begreift natürlich *biduum* etc. den ganzen *bürgerlichen* Tag, z. B. triduum *moratus*.

navigatione consumtis] Der doppelten Struktur von *consumere* tempus *in* re, und mit dem blofsen Ablativ, wie hier (vergl. I, 27. in. und B. G. VIII, 26. quum complures dies *in oppugnatione consumsisset*. Cic. ad Div. V, 15, 8. Sic literis utor, *in quibus* consumo omne tempus) liegt offenbar eine verschiedene Bedeut. unter. *Consum. in* re heifst: die Zeit *auf etwas* verwenden, absichtlich oder mit Vorsatz, ubi quis negotium qualicunque de caussa *sponte suscepit*, so dafs die Erreichung eines *Zwecks* vorschwebt, und der Mensch sich nicht ganz *leidend* dabei verhält. Sodann bezeichnet *in* das *Verweilen* bei einer Sache oder *Handlung*, das Begriffen- und *Beschäftigtseyn* mit und bei etwas. Analog ist III, 40. extr. paucis *in oppugnatione* amissis. Dagegen ist der *blofse Ablativ* Casus instrumental. und caussal., bezeichnend den *Umstand* oder die *Sache*, *durch* welche oder *in Folge* deren die Zeit, so das wir uns dabei *leidend* verhielten und der Nothwendigkeit folgten, aufgewendet werden mufste, oder wie man sagt, draufging. Also dient diese Struktur blofs zur *historischen* Angabe eines gewissen Moments.

Clupeis] Gewöhnl. *Clupea* oder *Clypea*, *ae;* auch *Aspis*, idis. Sil. Ital. III, 244. In *clypei* speciem curvatis turribus *Aspis*. Cfr. Mel. I, 7, 2. Liv. XXVII, 29, 8. haud procul *Clupea* prospere pugnat Romanus. Lucan. IV, 585. Inter semirutas magnae Karthaginis arces et *Clupeam*. Mit Recht erinnert Gronov. zu Liv. IX, 19, 4. an die verschiedenen Formen von *Ostia*, ae und *Ostia*, orum, an *Megara*, *Gadira;* und an B. Afric. 3. wo ebenfalls a *Clupeis*.

duobus promontoriis continetur] Ueber *contineri* in topograph. Sinne s. zu B. G. IV, 23. montibus angustis mare *continebatur*. Bildl.

Huius adventum L. Caesar filius cum decem longis navibus ad Clupeam praestolans, quas naves Uticae, ex praedonum bello subductas, P. Attius reficiendas huius belli caussa curaverat, veritusque navium multitudinem ex alto refugerat, adpulsaque ad proximum littus trireme constrata et in littore relicta, pedibus Adrumetum profugerat: (id oppidum C. Considius Longus unius legionis praesidio tuebatur:) reliquae Caesaris naves eius fuga Adrumetum se receperunt. Hunc secutus M. Rufus quaestor navibus

Lucan. I, 110. Quae mare, quae terras, totum quae *continet* orbem, Non cepit fortuna duo. Jene Promontoria waren *Mercurii* gegen Ost. *Apollinis* gegen West.

adventum praestolans] Ueber die doppelte Construktur mit *Dativ*, (bei Cicero die gewöhnl.) und *Accusat.*, z. B. *Terent.* und Plaut. — vergl. Ruddimann II, 146. Ramsb. §. 123. S. 363. Z. §. 413. Ueber die Bedeut. zu B. G. III, 24. u. besond. Döderlein III. S. 58. Nach der Analogie der *Casus* und deren ursprünglicher Bedeut. erscheint uns hier der *Accusativ* der sachgemäfse; *adventui* praestolari würde hier, wo das *historische* Faktum hervortritt, nicht die *Subjektivität* des Handelnden, unpassend erscheinen; obschon auch hier *praestolari* darauf hinweist, dafs L. Caesar, als Pompeianer, wartete, wie man sagt, um bei der Ankunft Curio's *gefafst* zu seyn: quo *praesto* sit ad Curionem a descensu prohibendum; nicht wie Döderl. III, 58. um sich mit *Curio* zu *vereinigen.*

L. Caesar filius] Auch *adolescens.* I, 8. Cfr. B. Afr. 88. 89.

ex praedonum bello] Es ist das *bellum piraticum* gemeint, von welchem Flor. III, 6, 1. das. Duk. *Praedo* zwar hier namentl. *Seeräuber*, Cic. Tusc. II, 27. si cui naviganti *praedones* insequantur — aber auch, wie *latro* von Strafsen- und Seeräubern. Cfr. Duk. a. a. O. §. 2. Den Unterschied beider Wörter dürfte man erkennen, wenn man beachtet Cic. Phil. II, 25. erat ei vivendum *latronum* ritu, ut tantum haberet, quantum rapere potuisset; der *latro* fällt also die Leute an und bricht ein, wie ein hungriger Wolf, folglich gierig und hastig; der *praedo* treibt das *Räuberhandwerk* aus Lust und Verwilderung.

navium multitudinem] D. i. überlegne Zahl. Ob. I, 46. Aehnl. B. G. V, 8. multitudine navium perterriti.

profugerat] Oudend. fragte: ob nicht lieber mit einigen Codd. *per*fug. zu lesen? Wir glauben, keineswegs; denn *pro*fugere ist theils ganz unser: *sich flüchten*, ohne dafs grade der *Ziel*punkt wie in *per*fug. hervorgehoben würde; theils liegt in *prof.* der Begriff das *Weite* gewinnen, sich *fort* und *vorwärts* machen. Sall. Iug. 23. qui una Cirtam *pro*fugerant.

eius fuga] Der bekannte *Ablat. caussal*, bei einem Verbo, in welchem mehr der Begriff einer *freien* Thätigkeit enthalten ist, die aber dennoch durch äufsere Umstände motivirt war. S. zu I, 18. Das Faktum ist allemal das *historische* (nicht eigentl. *moralische* u. logisch *nothwendige*) Consequens. — Iurin. ad h. l. wünschte *eius* verbannt. Angenehm und schön ist die Nähe von *Caesaris* und *eius* grade nicht; aber theils ist man den häufigen Gebrauch von *is* etc. bei Caes. gewohnt, und sodann ist *eius* i. e. ducis atque ductoris — hier prägnant.

duodecim, quas praesidio onerariis navibus Curio ex Sicilia eduxerat, postquam in littore relictam navem conspexit, hanc remulco abstraxit: ipse ad Curionem cum classe redit.

Cap. XXIV. Curio Marcum Uticam navibus praemittit: ipse eodem cum exercitu proficiscitur, biduique iter progressus ad flumen Bagradam pervenit: ibi C. Caninium Rebilum legatum cum legionibus relinquit: ipse cum equitatu antecedit ad castra exploranda Corneliana, quod is locus peridoneus castris habebatur. Id autem est iugum directum, eminens in mare, utraque ex parte praeruptum atque asperum, sed tamen paullo leniore fastigio ab ea parte, quae ad Uticam vergit. Abest directo itinere ab Utica paullo amplius passuum mille. Sed hoc itinere

praesidio onerariis navibus] Vergl. zu I, 40. p. 117. wo Beisp. dieses doppelten Dativs.

remulco abstraxit] Ueber *remulcus* sagt Dacier. in Commentar. zu Paul. Diacon. Tom. II. p. 615. edit. Lindem. „*Remulcus* non dicitur a *remis* scaphae, sed a ῥυμός, remus, quod est lorum; ῥυμουλκεῖν, fune trahere, de scapha, quae grandiorem navim fune trahit, quae navis *remulco trahi* dicitur.“ So B. C. III, 40. Mehrm. bei Liv. z. B. XXV, 30, 7. wo Glarean. „Remulco trahitur navis, quoties *alteri alligata* non suis remis agitur.“ Denn dort heifst es: Marcellus navem onerariam cum armatis *remulco quadriremis trahi* iussit. Wir: in's Schlepptau nehmen; oder wie III, 40. wo ein gesunknes Schiff durch ein andres mittelst ähnlicher Vorkehrung wieder *flott* gemacht wird.

CAP. XXIV. *Ad castra exploranda Corneliana*] Man beachte die Wortstell., das Beiwort *Cornelian.* bezeichnet das *zufällige Merkmal* eines bestimmten, individuellen Lagerplatzes; ist also *topographisch* u. *historisch.* S. über die Stellung der Adjektive Ramsh. §. 200. S. 902. Mel. I, 7, 2. In Africa (proprie dicta) tria promontoria, Candidum, Apollinis, Mercurii, vaste proiecta in altum, duos grandes sinus efficiunt: — quorum in altero sunt *castra Laelia, castra Cornelia,* (beide Adjektivformen promiscue gebr.) flumen Bagrada, urbes Utica et Karthago. Aus dem ehemaligen Winterlager des P. Cornel. Scipio African. maior, im J. 204 vor Chr. (650 u. c.) war eine Stadt geworden, wie oft. Cfr. Casaubon. zu Suet. Oct. 18. Drakenb. zu Liv. XXIX, 35, 13. und Mor. Oberl. ad h. l.

passuum mille] Ueber *mille* in substantiv. Bedeut. u. Geltung mit dem *Genitiv* des Maſses vergl. Ramsh. S. 511 u. 12. Z. §. 116. Anm. B. G. I, 25. Sonst pflegte man wohl an das ausgelaſsne *spatio* zu erinnern, wie Ruddimann II. p. 287. nach der Analogie von Cic. Att. V, 16. nos in castra properabamus, quae *aberant bidui.* Dann würde man eher geneigt seyn mögen, diesen Genitiv als einen *absoluten* Casus des *Maſses*, der *Entfernung* anzunehmen, wie die Genitive des *Preises.* Doch scheint uns dieſs gewagt; zumal da Gell. N. A. I, 16. ausdrücklich mit Beispielen belegt, daſs *mille* nicht für χίλιοι, sond. für χιλιάς stehe. Cfr. Bremi zu Nep. Milt. 5, 1. Wie hier Sall. Iug 68. oppidum Vaccam non amplius *mille passuum* abesse. Dazu kommt

est fons, quo mare succedit longius, lateque is locus restagnat: quem si qui vitare voluerit, sex milium circuitu in oppidum perveniet.

CAP. XXV. Hoc explorato loco, Curio castra Vari conspicit muro oppidoque coniuncta, ad portam, quae adpellatur Bellica, admodum munita natura loci: una ex parte ipso oppido Utica, altera a theatro, quod est ante

die Analogie solcher Stellen, wie c. 23. *passuum XXII milia;* und III, 37. campus *milium passuum sex.* c. 38. progressus *milia* passuum tria. coll. 44. m. 63. in. 97. m. woraus hervorgeht, dafs *passuum* als Genitiv. Subjecti mit *mille* zu dem zusammengesetzten Begriffe der *Meile* sich bildet.

hoc itinere] Zwar steht *via* u. *itinere* oft ohne *in*, s. Z. §. 482. und der Ablativ. lokal. der Extension ist oft erwähnt worden; s. I, 40. II, 3. Allein streng genommen bezeichnet hier der blofse Ablat. unser: nimmt man diesen Weg, so findet man da eine Quelle etc. So gebrauchen auch wir: *auf* dem *Wege* trifft man etc. B. G. I, 21. eodem *itinere*, quo hostes *ierant*, ad eos contendit.

quo mare succedit longius] Solite diefs heifsen: das Meer tritt in dem *Bette*, in welchem sich die Quelle ins Meer ergiefst, ins Land herein und überschwemmt? Kaum denkbar; denn hätte jene Quelle einen regelmäfsigen Abflufs zum Meere gehabt, so hätte Caes. diefs wohl bestimmter angegeben. Vielmehr liegt wohl in jenem *succedere* der Begriff des *Nach*dringens, wie diefs der Fall, wo in der Nähe eines *Flusses* das *Quell*wasser mit dem Steigen des Flufswassers sich *hebt*. Also möchte vielmehr an ein Eindringen des Seewassers unterhalb der Erde zu denken seyn: wodurch dann eine weite Fläche unter Wasser gesetzt wird.

si qui] Vor Oudend. gew. *quis;* allgewöhnl. Verwechsl. S. zu Sall. Cat. 44, 5. *Qui* heifst auch hier: *derjenige*, *welcher* etc., daher auch füglich im Nachsatze stehen konnte: *is* — perveniet. *Si quis* ist abstrakt und zugleich unser collektives *man* darstellend; *qui* wird wie das deutsche *welcher* in Form und Inhalt eines *Attributs* auf ein hinzugedachtes Substantiv bezogen, ist also *konkreter* Natur. Diefs letztere pafst an dieser Stelle besser. Cfr. Rutil. Lup. ed. Fr. p. 228.

si — voluerit] Da das *Futurum exactum* einen *künftigen* Zustand als vollendet bezeichnet, so ist dessen Verbindung mit einem *Futuro* im Nachsatze, oder mit Verbis, in welchen der Begriff des *Sollens* u. *Könnens* (Iussiv. Optativ) enthalten, begreiflich. Vergl. Ramsh. §. 163. 6. S. 590. Z. §. 509. So Cic. Off. III, 18. At vero *si* quis *voluerit* animi sui complicatam rationem evolvere, iam se ipse *doceat* eum virum bonum esse, qui prosit quibus possit, noceat nemini.

CAP. XXV. *Quae appellatur Bellica*] Eben so B. Afr. c. 87. Nach der Mein. von Freinsheim zu Curt. III, 3, 16. vom *Belus* so genannt, nicht von *bellum;* höchst wahrscheinlich. So nennt Herodot III, 155. τὰς Βηλίδας καλεομένας πύλας καὶ Κισσίας. Cfr. Bähr zu Herodot III, 158.

a theatro] Oudend. nahm *a* wieder auf, nach dem Zeugnifs der Codd. Es läfst sich aber *a* hier in zweifacher Bedeut. nehmen, entweder in einer blofs *topographischen* vom *Theater* her; oder mit Bezug auf *munita* gleichsam personificirt, wie παρὰ und πρὸς mit dem Genitiv sich findet, *vom* Theater *aus*, von *Seiten* des Theaters, und



oppidum, substructionibus eius operis maximis aditu ad castra difficili et angusto. Simul animadvertit multa undique portari atque agi plenissimis viis, quae repentini tumultus timore ex agris in urbem conferantur. Huc equitatum mittit, ut diriperet atque haberet loco praedae. Eodemque tempore his rebus subsidio sexcenti equites Numidae ex oppido peditesque quadringenti mittuntur a Varo, quos auxilii caussa rex Iuba paucis diebus ante Uticam miserat. Huic et paternum hospitium cum Pompeio et simultas cum Curione intercedebat; quod tribunus plebis legem promulgaverat, qua lege regnum Iubae publicaverat.

diefs zwar zum Unterschied von dem Casus instrumental., der gleich folgt: *substructionibus* etc. Wir stimmen aber mehr für die *topographische* Bedeut. wegen des Beisatzes: quod est *ante* oppid. und wegen der correspondirenden: una *ex* parte, — *altera;* endlich wegen *aditu*, wie schon Oud. bemerkte.

substructionibus eius operis] *Substructiones* sind alle *Bauanlagen*, *Bauten*, in so fern sie auf festgelegtem Grunde weiter aus- und aufgeführt werden; also hier: die *Stein-* und Häusermassen, die *Haupt-* und *Nebengebäude*, welche das Theater bildeten. Wir glauben, passend hat den Begriff umschrieben Vellei. II, 48, 2. perfectis muneribus *theatri* et aliorum *operum*, *quae ei circumdedit*. Cic. Mil. 20. quo in fundo propter insanas illius *substructiones* facile mille homines versarentur. Beisp. bei Drakenb. zu Liv. XXXVIII, 28, 5.

portari atque agi] Wie im Griech. φέρειν καὶ ἄγειν, vom Plündern. Cyrop. III, 2, 12. Jenes *portare* aber vom eigentl. *tragen* der Lasten, *agere* vom *Fahren* und *Treiben* z. B. der Heerden. Nach Ammon. ἄγεται μὲν τὰ ἔμψυχα, φέρεται δὲ τὰ ἄψυχα. Bei Livius nicht selten, z. B. XXXVIII, 18, 15. nunciarunt: ex campestribus vicis agrisque frequentes demigrare, et cum coniugibus ac liberis, quae *ferre* atque *agere* possint, prae se *agentes portantes*que Olympum montem petere, ut inde armis locorumque situ sese tueantur.

plenissimis viis] *Plenus* absolut wie Tacit. Ann. IV, 3, in. *plena Caesarum domus* d. i. die zahlreiche kaiserl. Familie. Also hier waren die Strafsen mit *Menschen angefüllt;* von Menschen *wimmelnd*. Liv. I, 14, 8. *plenis* repente *portis* effusi hostes.

conferantur] So mehrere der bessern Codd. Sonst: *conferebantur*, was nicht wegen *animadvertit*, sond. wegen *multa* etwas für sich hat. Vergl. zu c. 20. extr.

haberet loco praedae] Ueber diese Redensart s. ob. I, 33. Allein, wie man sagte *habere honore* und *in* hon. s. I, 77. eben so hab. *loco* und *in loco*. Cfr. III, 47. f. 59. 61. *in honore* esse. In dieser Verbindung mit *diripere* heist *habere loco pr.* unser: für gute Beute, für gute *Prise* erklären und nehmen.

rex Iuba] Vellei. II, 53. in. nennt ihn fidelissimum partium Pompeianarum. Coll. Flor. IV, 2, §. 34. u. §. 65. ff. und B. Afric. 91. ff. wo sein Ende erzählt wird.

huic — intercedebat] Vergl. ob. c. 17. necessitudinem *sibi cum* Caesare *intercedere*. Eben so Cic. ad Fam. VI, 13, 5. u. XIII, 65. in. multa et magna *inter nos* officia *intercedunt*.

legem — qua lege] S. ob. I, 5. p. 28. B. G. I, 6. Vergl. unt.

Concurrunt equites inter se, neque vero primum impetum nostrorum Numidae ferre potuerunt; sed interfectis circiter CXX, reliqui se in castra ad oppidum receperunt. Interim, adventu longarum navium, Curio pronunciare onerariis navibus iubet, quae stabant ad Uticam numero circiter ducentae, *se in hostium habiturum loco, qui non ex vestigio ad castra Corneliana vela direxisset.* Qua pronunciatione facta, temporis puncto, sublatis ancoris, omnes Uticam relinquunt et, quo imperatum est, transeunt: quae res omnium rerum copia complevit exercitum.

CAP. XXVI. His rebus gestis, Curio se in castra ad Bagradam recepit atque universi exercitus conclamatione imperator adpellatur: posteroque die Uticam exercitum ducit et prope oppidum castra ponit. Nondum opere castrorum perfecto, equites ex statione nunciant, magna auxilia equi-

quae *res* omnium *rerum* copia etc. Und 37. wo ähnl. Wiederholung von *res* und *mittere*. Doch ist hier die Wiederholung des *Nomens* nach dem *Relativpron.* das Bemerkenswerthe.

promulgaverat] „Promulgari leges solitae sunt, per trinas nundinas, ante quam ferrentur, ut posset eas per otium, qui vellet examinare." Cfr. Manut. ad Cic. Epp. ad Div. I, 5, 4.

pronunciare — navibus iubet] Gewöhnl. Lesart vor Oud. war: *pronunciari*, nach der bekannten Regel, Z. §. 617. Der *Infinitiv Activi* stützt sich auf einige der bessern Codd. und hat für sich, unsers Erachtens, den Umstand, daſs man sich die *Personen*, denen Curio den Auftrag gab, hier wohl hinzudenken *müsse*, wie bei *mitto* und ähnl., indem der Befehl oder die Andeutung den *einzelnen* Schiffen, nicht allen *zugleich* gegeben werden muſste: folglich dient der *Infinitiv Activ.* zur Veranschaulichung des *konkreten* und *individualisirten* Faktums. Wegen *pronunciare*, hier nahe verwandt dem *denunciare*, s. zu B. G. IV, 5. Es heiſst aber: *laut und öffentlich erklären*, und zwar das *künftig* Geschehende: ohne daſs gerade der Begriff der *bestimmten* und *kategorischen*, *amtlichen*, ja *drohenden* Andeut., wie in *denunciare*, darin enthalten wäre. Cfr. Bremi zu Nep. Chabr. 3, 1. *Pronunc.* nähert sich mehr dem *promittere*, wie Liv. XXI, 45. Vocatis ad concionem certa praemia *pronunciet.* Also ist es vox media, wie Liv. V, 47, 9. beweist, wo eine der unsrigen fast ähnl. Stelle: quum in omnes more militari se *animadversurum* P. Sulpicius tribunus mil. *pronunciasset.*

CAP. XXVI. *Recepit*] In einigen Codd. *recipit.* Die Verbind. des *Perfecti* und *Praesentis* von einem und demselben *Subjekte* gebraucht, jedesmal mit wirklichem Unterschiede des Zeitverhältnisses ist oft bemerkt worden; ob. I, 41. 65. 84. Vergl. auch Fabri zu Sall. Iug. 33, 4.

imperator adpellatus] Cic. ad Div. II, 10, 5. victoria justa imperator appellatus apud Issum, adduxi exercitum ad infestissimam Ciliciae partem. Unt. B. C. III, 71. Cfr. Manut. ad Cic. l. l. Brisson. Formul. p. 333. ed. Bach. Auch *appellatio Imperatoria* gen. Plutarch Cic. p. 879. ἐφ᾽ ᾧ καὶ Αὐτοκράτωρ ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἀνηγορεύθη.

tum peditumque, ab rege missa, Uticam venire: eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur et vestigio temporis primum agmen erat in conspectu. Novitate rei Curio permotus, praemittit equites, qui primum impetum sustineant ac morentur: ipse, celeriter ab opere deductis legionibus, aciem instruit. Equites committunt proelium: et prius quam plane legiones explicari et consistere possent, tota auxilia regis, impedita ac perturbata, quod nullo ordine et sine timore iter fecerant, in fugam se coniiciunt: equitatuque omni fere incolumi, quod se per littora celeriter in oppidum recepit, magnum peditum numerum interficiunt.

Uticam venire] Held hebt die Bedeut. des *venire* hervor: *im Anzuge seyn;* gerade so III, 109. in. equitatus omnis venire *Alexandriam* nunciatur. Vergl. jedoch Bremi zu Nep. Them. 9, 2. und B. G. VII, 18. uns scheint analog Liv. V, 53, 6. si iam *novis copiis veniant*, d. i. heranrücken. Man erwartet bei *Uticam* eine Praeposition oder ein die Annäherung bezeichnendes Adverb, *prope*, *propius*, wie ebenfalls oben stehen konnte bei: *Uticam* exercitum ducit.

eodemque tempore — et vestigio temporis] In solchen Fällen, wo *idem* — *et* zwei Sätze verschiedenen Inhalts verbindet, entspricht die Bedeut. des *Pronom.* und der *Kopulativ*partikel dem griech. *ἅμα — καί*. Xenoph. Anab. VII, 6, 20. *Ἐγὼ δὲ ἅμα ὁρῶ αὐτὸν εὖ πράττοντα καὶ γιγνώσκω αὐτοῦ τὴν γνώμην.* Herodot III, 135. *ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ ἔπεμπε;* wir: kaum — so etc. Cfr. Viger. p. 380. Ob. I, 24. u. bes. 30. p. 92.

tota auxilia] Mit besonderm Nachdruck, wie Liv. XXI, 14, 3. *totis viribus* adgressus urbem: die *ganze Masse* etc. im Gegensatz eines *einzelnen* Corps, das doch hätte Stand halten können. *Totus* bezeichnet das *materielle Ganze*. S. B. G. I, 1.

sine timore] D. i. ohne etwas von *Aufsen her* zu fürchten. Sall. Iug. 35, 4. alium conscientia, alium mala fama et *timor* impediebat. S. B. G. VI, 29. *Timor* nämlich ist, wie Beisp. beweisen, die *Furcht vor* einem *bestimmten Gegenstande*, sey er faktisch oder auf Vorstellung beruhend, der uns Angst einflöfst, so dafs uns die Dreistigkeit und der Muth zum *Handeln* fehlt; *metus* ist *Aengstlichkeit*, *Befangenheit* des *Gemüths* überhaupt, Niedergeschlagenheit, *Besorgnifs*, wegen des ungewissen Ausgangs der Dinge. Wegen *timore* vergl. unt. c. 29. und a. O. Wegen *metus* Sall. Iug. 35, 9. veritus, ne reliquos populares *metus* invaderet parendi sibi; d. i. sie möchten die *Lust* verlieren ihm zu gehorchen; sie möchten *bedenklich* werden etc. Ibid. c. 36. polliceri deditionem, ac deinde *metum* simulare; d. i. Muthlosigkeit, als gäbe er allen Widerstand auf. Also ist *metuere* und *trepidare* sehr verwandt; dieses letzte der äufserlich wahrnehmbare, in den *äufsern Bewegungen sichtbare metus*. Daher I, 19. omnia *trepidantius timidiusque* agere.

equitatu omni fere incolumi — interficiunt] Die Haupthandlung durch das Verbum finitum ausgedrückt; der *historische Nebenumstand* durch Ablat. absol., oft zu übersetzen: *wobei jedoch*, *so jedoch*, *dafs etc.* Uebrigens tritt der *Wechsel* des *Subjekts* hier ziemlich stark hervor,

Cap. XXVII. Proxima nocte centuriones Marsi duo ex castris Curionis cum manipularibus suis duobus et viginti ad Attium Varum perfugiunt. Hi seu vere, quam habuerant, opinionem ad eum perferunt, sive etiam auribus Vari serviunt, (nam quae volumus, et credimus libenter, et, quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus) confirmant quidem certe totius exercitus animos alienos esse

und man würde vielleicht mit Bezug auf *tota auxilia* statt *interficiunt* erwarten: *amittunt.* — Das historische Hauptsubjekt bleibt aber *equites.* S. zu B. G. I, 13. p. 36. Daher halten wir den Vorschlag von Elberling p. 89. zu lesen: *in fugam coniiciunt*, ohne *se*, und *tota auxilia* als *Accusat. Objecti* zu nehmen, nicht für zulässig; denn indem *äufsere* Concinnität befördert wird, tritt der *Gedanke* solcher Aenderung entgegen, besond. wegen: priusquam legiones explicari — *possent.* Hierin liegt ein *Hindernifs* ausgedrückt, welches obwaltete, und durch welches die *auxilia* sich hätten ermuthigt fühlen *sollen.* Auf *diesen* lastet also die Schuld der *Feigheit*: darum *se* coniiciunt.

CAP. XXVII. *Cum manipularibus suis duobus etc.*] Auf diese Eigenheit des Sprachgebrauchs macht aufmerksam Held zu I, 19. nach welcher Caes. zu *Zahlwörtern* (bestimmt oder unbestimmt, wie *complures*, *nullus*) das Pronom. possessiv. in gleichem Casu setzt, nicht im Genitiv, der hier *partitiv* wäre, noch auch durch *ex* oder *de* umschrieben. So ob. I, 19. cum *paucis* familiaribus *suis.* So I, 46. *nostri* circiter *septuaginta* ceciderunt. Vergl. hierüber Ramsh. §. 105. S. 310. N. 6. Auch Grotef. §. 230. Anm. — Da die Manipel aus 2 Centurien bestand, so gab es bei jeder 2 Centurionen. S. B. G. II, 25.

quam habuerant] Held sagt: Man erwartete hier entweder *habebant* oder *habuerunt;* (in einigen ältern Ausg. steht: *habuerint*) und verweiset auf Stellen, wo ebenfalls das *Perfekt.* gewöhnlicher ist, als das *Plusquamperf.* dessen sich Caes. bedient, wie B. G. II, 1. Belgas, quam tertiam partem Galliae *dixeramus;* u. a. St. Allein wir glauben, entw. steht *habuerant* für *conceptam habebant* oder *conceperant*, oder was wahrscheinlicher, man denke sich hinzu: quam *semper*, quam *adhuc* habuerant; denn das ist eben das wesentliche Kennzeichen, daß jedes *Praeteritum* absolut gesetzt ist, das *Imperfekt.* u. *Plusquamperf.* auf eine bestimmte relative Zeitsphäre in der Vergangenheit sich beschränken, oft unser: *damals grade*, *zur Zeit*, *vorläufig etc.* Vergl. ob. I, 44. extr.

auribus — serviunt] D. i. sie reden, was jener gern hörte; vulgär: nach dem Maule reden: πρὸς ἡδονὴν λέγειν; in vielen Fällen entspricht *servire* dem griech. θεραπεύειν. Es bezeichnet *servire* überhaupt die äufsere (politische) oder moralische Abhängigkeit und Richtung unsers Strebens und Handelns. Unt. III, 32. suo privato compendio *serviebant.* Vergl. B. G. VII, 34. Kortte zu Cic. ad Div. XIV, 4, 6.

quae volumus et credimus etc.] Aehnlicher Gedanke B. G. III, 18. quod fere libenter homines id quod volunt credunt.

confirmant quidem certe] Aehnliche Verbind. von *quidem* u. *certe* Cic. Senect. 2, 7. volumus *quidem certe* senes fieri. ad Div. I, 9, 66. me *quidem certe* tuarum actionum — socium habebis. Vergl. Hand Tursell. II. p. 27. Otto zu Cic. Sen. a. a. O. Uns dünkt, dafs *certe* hier auf *confirmare* so bezogen wird, dafs die *actio confirmandi* als

a Curione: maxime opus esse in conspectum exercitum venire et colloquendi dare facultatem. Qua opinione adductus Varus, postero die mane legiones ex castris educit: facit idem Curio atque, una valle non magna interiecta, suas uterque copias instruit.

CAP. XXVIII. Erat in exercitu Vari Sex. Quinctilius Varus, quem fuisse Corfinii supra demonstratum est. Hic, dimissus a Caesare, in Africam venerat; legionesque eas transduxerat Curio, quas superioribus temporibus Corfinio receperat Caesar, adeo ut, paucis mutatis centurionibus,

gewifs erfolgt bezeichnet wird, gleich dem: id unum quidem certum est, eos confirmasse etc. Wir: *gewifs wenigstens* versichern sie. Also giebt *certe* dem *Facto an sich* Beglaubigung, nicht dem *Objekte* der Handlung oder dem *Praedikate* desselben, wie etwa: *pro certo* affirmare. Unsre Erklär. bestätigt auch die Stellung der Worte. Vergl. Schellers Observatt. p. 39.

opus esse — venire] Ueb. die Struktur vergl. Z. §. 464. Ausführl. Ramsh. §. 142. S. 429 f. — Der Infinitiv ist auch in solchem Falle der Casus *Subjecti*.

in conspectum venire] Da über die Lesart mehrerer der bess. Codd. *in conspectu ven.* so wie über analoge Strukturen, z. B. in *amicitia receptus* bereits so viel gesprochen, so verweisen wir auf Kortte und Fabri zu Sall. Iug. 5, 4. Drakenb. zu Liv. VII, 40, 1. bes. II, 14, 4. Burmann Phaedr. V, 1, 15. Walch Emendatt. Liv. p. 46. Ramsh. §. 150. p. 470. Z. §. 316. Wir halten den Accusativ in Fällen wie der unsrige für logisch und sprachlich richtiger; zumal da auch c. 32. u. a. O. in potestatem venire bei Caes. feststeht, nur III, 109. in conspect*u* ven. ein andrer Fall ist es bei *Particip. Praeterit. Pass.*

CAP. XXVIII. *Quinctilius*] In MSS. und Editt. *Quintil.* Der Streit ist noch unentschieden; Schneider Elementarlehre S. 451. sagt: die Form *Quinctus* etc. habe sich, als die ursprüngliche von *quinque* abgeleitete, eine Zeit lang in den Nominib. propr. *Quinctius* etc. noch erhalten, bis seit *Cicero* die Formen *Quintus* etc. immer gewöhnlicher wurden. Der neueste Herausgeber des Quinctilian Heinr. *Meyer* berichtet p. 3. dafs auch in den griech. und latein. Inscriptionen die Formen wechseln: *Κοϊνκτιος* und *Κοϊγκτιος;* bei Varro L. L. p. 185. *Κοϊντιος*. So möchte man wenigstens glauben, dafs Fabius *Quintilianus* selbst sich so schrieb; in *Caesars* Zeitalter die ältere Form noch galt.

supra demonstratum est] Ob. I, 23. In Leid. I, demonstravimus; nicht so wohl für (kindische) Glosse zu halten, sond. für *Schreib*fehler; wiewohl manchmal zweifelhaft, ob eins oder das andre, z. B. Cic. Senect. 19, 66. *Sollicitam habere* und *sollicitare;* eine Verwechslung, die durch das *Ohr* herbeigeführt werden konnte.

Corfinio receperat] Der Ablat. auf die Frage: *woher?* Cfr. I, 34. Ganz gemäfs dem, dafs Caesar diese Legg. aus Corf. wo sie in Besatzung gelegen, an sich *gezogen* und für sich gewonnen hatte. S. Ramsh. §. 147. S. 445. 46. Unt. III, 35. Calydone et Naupacto praesidiis *rejectis*. Andre Fälle, besond. bei *griechischen* Namen von Städten, wie Iustin. II, 13, 5. pons, quem *Abydo* fecerat, sind wenigstens noch nicht genau erörtert: auch bei mehrern von Benecke ad h. l. an-

iidem ordines manipulique constarent. Hanc nactus adpellationis caussam Quinctilius, circumire aciem Curionis atque obsecrare milites coepit, *ne primi sacramenti, quod apud Domitium atque apud se quaestorem dixissent, memoriam deponerent; neu contra eos arma ferrent, qui eadem essent usi fortuna eademque in obsidione perpessi; neu pro iis pugnarent, a quibus contumelia perfugae adpellarentur.* His pauca ad spem largitionis addidit, quae

geführten, läfst sich ein analoger Grund der Construkt. mit dem Ablativ denken. Das Verb. *recipere* erscheint aber nahe verwandt dem *reciperare*, mit dem es auch vertauscht wird; jedoch so, dafs es heifst etwas *gewinnen* und *erhalten*, was man vorher *nicht* hatte, worauf man aber Anspruch macht; so bemerkten wir ob. I, 16. u. so ist zu deuten III, 12. *in. Recepto Caesar Orico.* c. 16. ad *recipiendas* ulteriores civitates. c. 55. in.

adpellationis caussam] Ganz als Verbalbegriff; als actio *actionis imperfectae* necdum *absolutae*. Ueber *appellare* s. I, 76. Vergl. Tacit. Agr. 40. eumque libertum in ipso freto Oceani obvium Agricolae, ne *appellato* quidem eo, ad Domitium remeasse.

circumire] Andre Lesart: *circuire*. Beide Formen üblich nach Oudend. zu Frontin. Strateg. 2, 3, 3. Eben so findet sich in Codd. *circumitio* und *circuit.*; doch gilt hier die weichere Form im Allgem. für richtiger. Vergl. Schneider Elementarl. S. 535. f. Nach Priscian p. 56. ed Krehl. fand die Elision des *m* in circu*meo*, circu*mago* blofs in der *Aussprache* Statt, nicht, wie es scheint, in der *Schrift*. Cfr. Drakenb. zu Liv. III, 5, 9. Es dünkt uns wahrscheinlich, dafs nach dem feinen und richtigen Gefühle der Alten *circumire* von dem eigentl. *herum*, *ringsum* etw. gehen gesagt wurde; *circuire* hingegen allgemeiner vom *Umgang* halten, wie Liv. I, 9, 14. Romulus *circuibat* docebatque.

apud Domitium] Hier ganz das griech. παρά: inprimis ponitur de iis, quae coram *judicibus* et *magistratibus* aguntur. S. Hand Tursell. I. p. 407. Nep. Lys. 4, 3. postquam de suis rebus gestis *apud* maximum magistratum, quae voluerat, dixerat. Ob. I, 7.

memoriam deponere] So Cic. Coel. 20, 50. *depono memoriam* doloris mei. Aber auch pro Sull. 6, 18. ut *ex memoria*, quas mihi ipsi fecerat *iniurias*, *deponerem*. Darauf gründete Brant ad h. l. die Mein. als sei hier: pri*mum* sacramen*tum* memo*ria* depon. zu lesen: ohne alle Autorität, und obendrein minder *nachdrücklich*.

contumelia] Man rechtfertigt den *Ablativ* durch mehrere Codd. und durch Caesars Sprachgebr., der oft den einfachen Ablat. setzt statt einer Praeposit. wie hier statt: *per contumeliam*. I, 8. B. G. VI, 27. quum se *consuetudine* reclinaverint. In einig. MSS. und Editt. steht: in contume*liam*, oder *a*. Wir erinnern an II, 13. induciarum genere *misericordia* facto; u. an die häufige Redensart: *per* vim oppidum expugnare; statt: *vi*. Uns scheint *contumelia appellare* zu *einem* Begriffe zu verschmelzen: *schimpfen*. Beisp. bei Ramsh. §. 141. b. S. 421. u. Fabri zu Sall. Cat. 19, 5.

his pauca] Statt *his* in 4 MSS. *huc*. Uns gefällt *his* besser, theils wegen *pauca*, theils wegen des gewöhnlichern Sprachgebrauchs, da *huc* mehr *lokal*, theils wegen *addere*. Held ist andrer Ansicht. Vergl. ob. I, 56.

ad spem largitionis] *Ad* zeigt an den *Zweck*, zu welchem etwas

ab sua liberalitate, si se atque Attium secuti essent, exspectare deberent. Hac habita oratione, nullam in partem ab exercitu Curionis fit significatio, atque ita suas uterque copias reducit.

CAP. XXIX. Atque in castris Curionis magnus omnium incessit timor: nam is variis hominum sermonibus

dient, statt: ut *spem* largitionis *conciperent*, od. *ad spem — excitandam.* Liv. II, 11, 2. navibus undique adeitis et *ad custodiam*, ne quid — frumenti subvehi sineret, et *ut* praedatum milites trans flumen traiiceret. So B. G. III, 11. mutatis *ad celeritatem* jumentis. B. C. III, 84. *ad pernicitatem*: u. c. 40. navis *ad custodiam* posita. S. I, 29. Cfr. Hand Tursell. I. p. 113. f.

nullam in partem] Baumst. ad h. l. meint: *nullus* sei gebraucht statt *neuter*. Wir glauben, *neutram* in partem konnte und wollte Caesar gar nicht sagen; sondern ausdrücken: weder *pro* noch *contra*; dafs sie weder *geneigt*, noch *abgeneigt* wären. Die Aufforderung erfolgte näml. nur von *einer* Seite. Anders verhält es sich mit Cic. ad Div. X, 31. non licebat mihi *nullius partis* esse, s. Ramsh. §. 159. S. 565. wo von wirklicher *Partei* die Rede ist: bei Caes. steht *pars* im metaphor. und moral. Sinne, wie wir bisweil. sprichwörtlich: weder *rechts*, noch *links*, d. i. in keinerlei Hinsicht. So Cic. ad Div. XIII, 1, 4. tua *nullam in partem* multum interesse. Das. Kortt.

atque ita] So unt. c. 42. atque *ita* proelians interficitur. — Wir: und demnach, unter diesen Umständen. etc.

CAP. XXIX. *Atque*] So die Codd. Vor Oud. *at*, doch ohne Autorität; obschon *atque* selbst durch die Wiederholung störend. Nur möchten wir *at* nicht auf gut Glück substituiren, wie Elberling p. 90. verlangt. Doch vergl. I, 57. B. G. IV, 25. In der Bedeut. streift es nahe an das von Sallust so häufig gebrauchte *sed*.

omnium incessit timor] *Incessit* nicht selten absolut, wie III, 44. 101. m. Mit *Dativ* c. 74. in. *Exercitui* tantus *incessit* dolor. Vergl. Sall. Cat. 31, 3. mulieres, *quibus* timor insolitus *incesserat*. Doch meist absolut: Cat. 7, 3. 13, 3. Iug. 13, 7. Auch mit dem Accusativ. Liv. I, 17. Timor *patres* incessit. Man nimmt *incessere* als Infinitiv an. S. Ramsh. §. 123. Dieselbe Struktur wie bei *invadere*. Cfr. Drakenb. zu Liv. XXII, 12, 5. — Dennoch hat diese Stelle, wie alle frühern Ausl. bemerkten, etwas Eckiges und weniger Concinnes. Nach mancherlei Vorschlägen, (Cfr. Oudend. ad h. l.) fiel uns ein, ob etwa: At *qui* — timor: *is iam* — augetur. — Sorgfältig handelt über diese Stelle Elberling p. 91. ff. Dieser Gelehrte findet *omnium* ganz überflüssig; am meisten anstöfsig *nam is*, was ihm viell. aus *variis* entstanden dünkt, so dafs die Worte *nam is* ganz wegfallen könnten; nach *incessit* aber sey irgend etwas ausgefallen, was man nicht errathen könne. — Wir haben hierbei, wenn geholfen werden soll, die Ansicht, dafs *omnium* entw. aus dem folgend. *hominum* sich bildete und an falschem Orte eingeschoben wurde; od. was der Sache mehr angemessen, man lese statt *omnium* das oft mit diesem und *hominum* verwechselte *hostium*. Beisp. bei Drakenb. zu Liv. XXIV, 40, 14. — So wie nun III, 44. gelesen wird: magnus *timor* incesserat *sagittarum* — so kann auch unsre Mein. sich behaupten. Analog sagt Gell. N. A. IX, 12. *metus hostium* recte dicitur, et quum timent hostes, et quum timentur. Cfr. Ramsh. §. 106. S. 314. N. 1. — Dafs übrigens *omnium* auch sich behaupte, was Elberling a. a. O. grade zu leugnet, scheint aufser an-

celeriter augetur: unusquisque enim opiniones fingebat et ad id, quod ab alio audierat, sui aliquid timoris addebat. Hoc ubi uno auctore ad plures permanaverat atque alius alii transdiderat, plures auctores eius rei videbantur. [Civile bellum; genus hominum, quod liceret libere facere et sequi, quod vellet; legiones eae, quae paullo ante apud adversarios fuerant; nam etiam Caesaris beneficium mutaverat consuetudo, qua offerrentur municipia

dern Gründen, zu bestätigen Liv. IX, 4, 6. *tantus* gemitus subito *omnium* exortus est *tantaque moestitia incessit*, ut etc.

uno auctore] S. ob. c. 18. haec se *certis nunciis*, *certis auctoribus* comperisse. — Wir halten diesen *absoluten* Ablativ zunächst bedingt durch den in *auctor* und *nuncius* enthaltnen *Verbal*begriff.

civile bellum etc.] Die ganze folgende Stelle ist sichtbar *verdorben;* ob und wie viel *weggefallen*, ist nicht zu ermitteln. Was man liest, sind einzelne Züge zu einem Gemälde, oder einzelne Posten in der Rechnung: so viel ersieht man, dafs die Gründe aufgezählt werden, welche jene *Furcht vor den Feinden* bedingten. Held ad h. l. findet darin die Ursachen zur *Unzufriedenheit*, die sich bei den Soldaten des Curio gezeigt; so auch Baumst., doch wie Elberling p. 92. mit Recht erinnert, weniger den Worten gemäfs. — In den Worten: *civile bell.* liegt offenbar die *ratio*, dafs in einem *Bürger*kriege von *einer* Partei zur *andern* der Uebertritt leicht und natürlich, die *Schuld* auf beiden Seiten gleich *grofs*, das *Interesse* an dem Vaterlande ein sehr *prekäres* sey: daher die Stellung des *Adjektivs* zu beachten: *civile b.*

genus hominum quod etc.] Eine weitere Expositio der politischen Denkart der Menschen, die sich in Bürgerkriegen an das *Gesetz* wenig und gar nicht gebunden glaubten; Andeut. des *anarchischen* Zustandes.

sequi quod vellet] Wegen *sequi* s. zu I, 1. *sequi* gratiam; hier Bezeichnung unsers: nach seinem *Penchant leben;* nach Laune und Willkühr leben und handeln. — Der Text ist ohne Zweifel corrumpirt: entw. fiel nach *genus hom.* ein Prädikatsbegr. aus, wie *leve*, *mobile*, *frivolum*, — oder, *quod* möchte in *cui id* verwandelt werden, wie Voss. ad h. l. Besser freilich, wenn *quo* gelesen würde, und bezogen auf *civile bellum*, durch eine Art *Zeugma*, das bei der hier herrschenden *Breviloquenz* Entschuldigung fände. Statt *vellet* in mehrern MSS. *vellent:* was gelten könnte, wenn hinreichende Autorität. Eben so wenig würde man tadeln: *quo* vellet. — Im Ganzen aber läfst sich diese Stelle hinreichend als ächt vertheidigen.

quae apud adversarios — fuerant] Näml. die in *Corfinium* zu Caesar von Pompeius übergetretnen Legg. Die *reinhistorische* Relation und Aufzählung bedingt *fuerant;* in der *Oratio indirecta*, und würden die *Aeufserungen* und *Bedenklichkeiten* der Betheiligten angegeben, nothwendig *fuissent.*

Caesaris beneficium mutaverat etc.] Den Gedanken des Satzes bestimmt Elberling S. 93. dahin, dafs, wenn zu lesen sey: *offerretur*, und hierbei zu interpungiren, Caesar habe sagen wollen: ipsum beneficium Caesaris non amplius pro beneficio i. e. *dono* sponte oblato, sed pro *debito* haberi incipiebat, ipsa illa consuetudine, qua offerebatur." — Indefs, weil *offerretur* nicht durch Codd. gesichert ist, so können die Worte, nach der gewöhnlichen Interpunktion auch den Sinn geben: Bisher hatte es als besondre Wohlthat u. Auszeichnung gegolten, wenn

etiam diversis partibus coniuncta: neque enim ex Marsis Pelignisque veniebant, ut qui superiore nocte in contuberniis; commilitonesque nonnulli graviores sermones militum vulgo durius accipiebant: nonnulla etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.]

Caesar die Gegner, die sich ihm ergaben, begnadigte und in seine Dienste nahm u. diese wurden mit besondrer *Auszeichnung* behandelt; jetzt aber, wo sich *ganze Municipien* von der Gegenpartei dem *Sieger anboten*, wurde die Behandlung gleichgültiger und auf die *Einzelnen* nicht mehr so viel Werth gelegt." — Da jedoch für *offerrentur* auch in mehrern Codd. *efferrent* zu lesen: so möchte *efferrentur* od. *efferrent se* einen sehr passenden Gedanken geben. *Efferri* oder *efferre se* ist: sich *brüsten*, wie B. G. V, 45. quos recenti victoria *efferri* sciret. Bisher hatten die Uebergetretnen geglaubt, es sey ein Glück, (beneficium) bei Caesar zu seyn; allein jetzt *erhoben* sich auf einmal die Municipien der *Gegenpartei:* natürlich *verlor* nun jenes angebliche Gut an *Werth*, da das Glück dem Caesar untreu zu werden schien. Nur erscheint uns *efferebant se* oder *efferebantur* noch angemeſsner, wenn hier nicht ex *mente animoque* der Leute gesprochen ist.

diversis partibus coniuncta] *Diversus* synon. von *adversus*. Suet. Caes. 1. *diversarum partium* habebatur; zunächst mit Bezug auf die *abweichende* polit. *Meinung* und *Denkart; adversus* bezeichnet die angenommene feindliche, zur *That* bereite Richtung und Stellung der Gegenpartei. — *Coniunctus* wie *coniungere* findet sich struirt 1) mit *cum*, III, 15. m. 30. 78. m. 97 extr. von *Personen*, die sich zu einem Ganzen vereinigen, an Jem. *anschlieſsen*, z. B. Corps; 2) mit dem *Dativ* III, 39. f. 68. 112. in der Bedeut. von *lokaler* oder auch *moralischer Nähe* und *Verbindung*, z. B. III, 112. theatrum *coniunctum domui*. Ob. c. 25. in. So auch: *sibi* conjung. III, 21. m. für *sich gewinnen*, an *sich ziehen* und bei *sich behalten*. 3) absolut, z. B. III, 34. in. 78. m. — Vergl. ob. I, 63.

neque enim ex Marsis — veniebant] Was dieser Stelle für ein Faktum unterliege, läſst sich nur vermuthen; wir glauben, daſs das Subjekt zu *veniebant* sey *auctores*, d. i. Urheber der nachtheiligen Gerüchte und beunruhigenden Reden, und per consequens, ipsi illi varii *sermones*. Da nun nach c. 27. 2 Marsische Hauptleute mit einiger Mannschaft desertirt waren, so könnte man glauben, sie wären die Urheber jener Reden und Verdächtigungen gewesen: *aus ihrer Mitte* wären sie hervorgegangen und herübergekommen.

ut qui] *ut qui* in der Regel mit dem Conjunktiv, doch selten bei Cic. S. Z. §. 565. B. G. IV, 24. *ut quae — haberent*. — Hier müſste man demnach *essent* suppliren.

commilitonesque] Wir verstehen unter diesen die *Landsleute* der *Marser* und *Pelign.* die *zurückgeblieben* waren, und die sich, wie man liest, im Ganzen mit *Unwillen* über die verdächtigen Reden der Caesarian. Soldaten äuſserten.

vulgo] S. I, 28. 74. Auch wir sagen: *insgemein*, um anzuzeigen: a *plerisque*, immo a *plurimis* aliquid *fieri*.

durius accipiebant] So Cic. ad Att. I, 2. *durius* hoc mihi *accipere* visus. So sagte man: *aversis* aut *propitiis auribus* aliquid accipere. Quinctil. Declam. 337. Desgl. *gravius* accip. Liv. IX, 4, 6. *Gravius* und *durius* auch sonst synon. s. c. 30. — Uebrigens ist hier der Text keineswegs gesichert.

diligentiores] Offenbar: die *gewissenhafter* scheinen wollten und

CAP. XXX. Quibus de causis consilio convocato, de summa rerum deliberare incipit. Erant sententiae, quae *conandum omnibus modis castraque Vari oppugnanda* censerent; quod, huiusmodi militum consiliis, otium maxime contrarium esse arbitrarentur: postremo *praestare* dicebant *per virtutem in pugna belli fortunam experiri, quam desertos et circumventos ab suis gravissimum supplicium pati.* Porro erant, qui censerent, de tertia vigilia in castra Corneliana recedendum, ut, maiore spatio temporis interiecto, militum mentes sanarentur; simul, si quid gravius accidisset, magna multitudine navium et tutius et facilius in Siciliam receptus daretur.

sich um *Alles kümmerten*, folglich überall *horchten* und getreulich referirten. Man sieht, dafs Caes. den *Comparativ* nicht ohne Ironie gebraucht, wie oft. — Ueber den Begriff von dilig. s. unt. c. 32.

CAP. XXX. *Consilio*] Auch hier in einig. Editt. *concilio* S. B. G. III, 3.

sententiae — quae censerent] Offenbar per *Metonymiam*, Abstractum pro Concreto, wie Liv. II, 4, 3. quum in senatu vicisset *sententia*, quae reddenda *censebat* bona.

huiusmodi militum consiliis, *otium etc.*] Unstreitig bleibt die einfachste Deutung von *consiliis* als *Ablativ. temporal.* für *in consiliis* d. i. *bei* solcher Stimmung der Soldaten — die befste. Denn alle sonst gemachten Versuche: *otium* in *negotium* zu verwandeln; *otium* durch *omnium* zu verbessern; scheinen gewagt. Die mögliche Annahme einer *Hypallage*, zu der wir uns bekennen, s. Ramsh. S. 1001. §. 203. nach welcher Caes. hätte sagen können: quod *huiusmodi consilia militum otio maxime contraria* — dürfte noch am meisten Geltung haben, da *militum* in einig. Codd. *nach* consil. steht. — Uebrigens hatte Lucan. IV, 703. unsre Stelle vor Augen, wenn er, denselben Vorfall berichtend, sagte: variam semper dant *otia* mentem: eripe consilium pugna. Und eben so bestätigt unsre Erklärung c. 31. extr. *quibus rebus nox maxime adversaria est.* Also wäre der Sinn: gegen dergleichen Pläne und Entwürfe, näml. einen *forcirten* Angriff zu wagen, *sträubt sich* der Müssiggang; *Unthätigkeit* (längere und anhaltende) macht die Soldaten immer *abgeneigter*.

quod — esse arbitrarentur] Logisch genauer: *quod essent*, uti arbitrabantur. Vergl. über diese Art der Attraktion Kritz zu Sall. Cat. c. 49, 4. p. 230. Zumpt §. 551. Beier zu Cic. Off. III, 31. 112.

per virtutem in pugna] Ueb. *per* s. I, 9. meist und eig. von *Personen*, als *Mitteln*. Ob hier die Worte gleichbedeut. mit: *fortiter pugnando* wie Held ad h. l. möchten wir bezweifeln; Caes. will vielmehr ausdrücken: durch (Männern geziemende) Tapferkeit in *offner Schlacht*: daher die Partikeln *per* und *in* in solcher Nähe und Verbindung. Analog ist Sall. Iug. 38, 3. *per* homines callidos — exercitum *tentabat*. Vergl. Catil. 20, 9. *per virtutem* emori. Bes. 7, 4.

si quid gravius accidisset] Ein bekannter Euphemismus von einer leicht möglichen Niederlage oder einem andern Unfalle. S. zu B. G. I, 18. extr. Unt. III, 94. si *quid durius acciderit.* Nep. Dat. 5, 3. *si quid — adversi* accidisset. Wir brauchen nicht zu erwähnen, dafs

Cap. XXXI. Curio, utrumque improbans consilium, *quantum alteri sententiae deesset animi, tantum alteri superesse* dicebat; *hos turpissimae fugae rationem habere, illos etiam iniquo loco dimicandum putare. Qua enim*, inquit, *fiducia et opere et natura loci munitissima castra expugnari posse confidimus? aut vero quid proficimus, si, accepto magno detrimento, ab oppugnatione castrorum discedimus? quasi non et felicitas rerum gestarum exer-*

gravius *Prädikat* von *quid* ist, wie Tacit. Agr. 2. ne *quid* usquam *honestum* occurreret.

magna multitudine] Cas. *instrumental.* u. *caussal.* vereint; d. i. nicht bloss materiel *durch* die grosse Menge, sond. auch *faktisch* und *historisch*, *bei* der *vorhandenen* Menge etc. So III, 72. sibi ipsos *multitudine* atque *angustiis* maius attulisse detrimentum. Nämlich wie in allen Sprachen werden *Sachen* und *Personen* eben so wie eintretende und vorhandne *Umstände* und *Ereignisse* als Mittel und Werkzeug betrachtet, zur Erreichung eines Zwecks.

CAP. XXXI. *Superesse*] Verwandt ist *superare* als synon. von *abundare*, *satis superque adesse*. Ovid. Met. VII, 103. Robora non *desunt*, *superat* mihi miles in hostem. Dafür Liv. XXVII, 10, 4. ad id sibi neque opes *deesse*, animum etiam *superesse*.

etiam] Hier konnte als Wechselbegr. auch *vel* stehen, d. i. im *Fall* es gilt; *gesetzt den Fall* dass etc. S. B. G. VII, 37. extr. *Etiam* aber heisst: *sogar* im *vorliegenden* Falle, nicht bloss in *andern*, sond. *selbst* (d. i. steigernd) in dem genannten. Daraus folgt, dass *etiam* stets relativ oder mit Bezug auf irgend etwas *Leichteres*, *Gewöhnlicheres* gesagt wird. Diese Gradatio und Augmentatio des Gedankens zeigt sich in Stellen wie I, 53. pleniora *etiam* atque uberiora. c. 58. m. neque dum *etiam* vocabulis — cognitis. c. 72. *etiam* quum vellet — c. 82. *etiam* in fugam conjectis adversariis. c. 85. m. injuria *etiam* accepta — Vergl. Eclog. Ciceron. p. 139.

Qua fiducia — posse confidimus] Eine im Griechischen nicht seltne Verbindung eines stammverwandten *Verbi* u. *Substantivs*. Dialog. de Orat. c. 22. Ego autem oratorem, — sicut locupletem et lautum patrem familiae, non eo tantum volo *tecto tegi*, quod imbrem ac ventum arceat. Tacit. Ann. VI, 35. *pulsu* armorum *pellerent*. Cfr. Sall. Cat. 19, 5. *facinus facere*. Das. Kortt. — *Posse*, obschon in mehrern Codd. fehlend, dünkt uns ächt. Cic. ad Div. II, 6 extr. eam (gratiam) me adsequi *posse confido*. Der Begriff der *Möglichkeit*, des im *Standeseyns* tritt zu stark hervor, als dass *posse* entbehrlich wäre. So I, 69. m.

aut vero] *Vero* hat nicht bloss vim *asseverandi*, sond. auch eine *ironische* Bedeut., wie in der bekannten Verbindung von: *quasi vero*. S. Görenz zu Cic. Fin. II, 3, 7. So würden wir etwa sagen: Oder sagt mir *doch*, was gewinnen wir, wenn etc. Desgl. c. 32. *an vero* in Hispania res gestas non audistis? d. i. oder ihr habt *wohl* nicht vernommen? = habt ihr *etwa nicht* vernommen? Vergl. Z. §. 353 Quinctil. Instit. I, 12, 3.

et felicitas — et res adversae] Wir sind im Deutschen gewohnt die *Copulativ*partikel in solchen Gegensätzen wegzulassen; dem Lateiner dient *et — et*, um anzuzeigen, dass zwei oder mehrere Satzglieder entweder ihrem *Inhalte* nach, d. i. *materiel*, *gleich wahr* sind, oder dass das Eine so gut Statt findet wie das andre; oder dass *formel* zwei

cilus benevolentiam imperatoribus, et res adversae odia concilient. Castrorum autem mutatio quid habet, nisi turpem fugam et desperationem omnium et alienationem exercitus? Nam neque pudentes suspicari oportet, sibi parum credi; neque improbos scire, sese timeri: quod

Sätze einander coordinirt sind. Da nun aber *et* hier eine rein *logische* Partikel zur *Verbindung* der Begriffe und Gedanken ist, so dient das erste *et* gewissermafsen nur zur Hinweisung auf das Folgende, und hat also nur *formale* Bedeutsamkeit. Vergl. Hand Tursellin. II. p. 524.

benevolentiam] In den MSS. *benivolent.* Eben so in and. Stellen, z. B. Tacit. Ann. IV, 39. verschiedene Schreibart. Cfr. Oudend. zu Sueton. Oct. 66. Ob wir gleich der jetzt üblichen Orthograph. folgen, halten wir doch die Ansicht fest, dafs *benivolus*, *malivolus* etc. richtiger sey, 1) wegen der Mehrzahl äufserer Autoritäten; 2) wegen der Analogie von *veri*dicus, *magni*loquus, *multi*scius; 3) wegen der Zeugnisse alter Grammatiker, wie Isidor. X, 26. p. 321. edit. Lindem. welcher ausdrücklich *beni*volus vertheidigt; 4) weil uns scheint, dafs in solcher Zusammensetzung eher *o* in *e* (aus *bo*nus *be*ni) verwandelt wurde, als dafs *i* aus *e* entstanden; vielmehr scheint uns *i* auf eine *Genitiv*form hinzuweisen. Vergl. Hall. Lit. Z. 1830. No. 16.

odia] Ueber diesen Plural von *abstrakten* Substantiven, dessen sich Cicero häufig bedient, noch mehr Tacitus, vergl. Roth. Agricol. S. 109. 111 ff. Möglich, dafs hier der Plural durch Attraktion von *res adversae* entstand, um so eine gewisse äufsere Harmonie der Satzglieder zu bewirken; s. Fabri zu Sall. Iug. 31, 20. aber auch ohne diefs dient der Plural zur Vereinzelung oder Indi*vidualisirung* des Begriffs, indem die Erbitterung und der Unwille der *einzelnen* Soldaten, aus denen das Heer besteht, auf diese Art versinnlicht wird.

concilient] Hier mehr per *Zeugma* zu *benevolentiam* passend, als zu *odia*. Vergl. zu B. G. I, 3. denn dafs *conciliare* in der Regel von *angenehmen* und *ersehnten* Gegenständen, die man für sich gewinnt, gesagt werde, bedarf keines Beweises.

quid habet] D. i. was hat es zur Folge? S. ob. I, 63.

neque pudentes] In mehr. MSS. u. Editt. *prudentes;* so oft. S. Drakb. zu Liv. XXX, 42, 14. Was *pudens* sey, erklärt sich zum Theil aus dem Gegensatz: *improbus*. Es bezeichnet den, welcher *Ehrgefühl* hat, und auf *Ehre* hält, und hier namentlich der von den Meuterern begonnenen Umtriebe sich schämt, und durch jede *Mifstrauen* verrathende Mafsregel sich verletzt fühlen mufste, daher B. G. I, 40. extr. *pudor* atque *officium* = Ehr- und Pflichtgefühl. So Cic. ad Div. II, 6, 3. grave est homini *pudenti* petere aliquid magnum ab eo, de quo se bene meritum putet.

illis — his] Ein Fall, wo wie I, 30. p. 92. *ille* das örtlich (in der Rede) nähere, *hic* das entferntere Objekt bezeichnet. Vergl. I, 32. *illis* se oneri non futurum; II, 20. *ille* ad eum Sex. Caesarem mittit — III, 81. extr. *ille*, segetis idoneum locum nactus. Cfr. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 175. ed. Fr. und zu Terent. Andr. I, 4, 6. u. II, 20. p. 271.

illis licentiam augeat timor] Aehnlicher *Dativ*, zur Bezeichnung des *Gegenstandes*, auf welchen das Prädikat des Satzes Anwendung leidet, (gewöhnlich und zu allgemein: Dativ. *commodi* und *incommodi*) B. G. VII, 84. clamor, qui post tergum *pugnantibus* exstitit. Dieser Gebrauch findet sich am allermeisten bei Verbis *intransitivis* od. *passiv.* und in weiterer Ausdehnung im Griechischen. S. Rost gr. Gr. S. 506. Matth. §. 389. 9.— Die Stellung der Objekte, des Subjekts und Prä-

illis licentiam timor augeat noster, his studia deminuat. Quod si iam, inquit, *haec explorata habemus, quae de exercitus alienatione dicuntur, quae quidem ego aut omnino falsa, aut certe minora opinione esse confido: quanto haec dissimulare et occultare, quam per nos confirmari praestet? An non, uti corporis vulnera, ita*

dikats in diesem Satzgliede ist zu beachten. Vergl. I, 27. in. diebusque in ea re consumtis novem. c. 57. in. Erat multo inferior navium numero Brutus. III, 1. in. Dictatore habente comitia Caesare. Vergl. ob. I, 78. 80 in. II, 10. u. c. 32. quo sit usus — Caesar.

quod — augeat — deminuat] Ueber das *Praesens* Conjunctivi und dessen Unterschied vom *Imperfecto*, das hier in anderm Sinne auch stehen konnte, s. Z. §. 524. Der Gebrauch von *quod* ist analog dem der *hypothetischen* Partikeln *si*, *nisi*, *etsi* etc. Als *Causal*partikel ist aber der Gedanke aufzulösen durch: *quod* verendum est, *ne* — augeat; oder *quod* dubitari nequit, *quin* etc. Der *Indikativ* würde die *Wirklichkeit* dessen aussprechen, was der *Conjunktiv* in der Form der *Wahrscheinlichkeit*, der *subjektiven* Vermuthung oder *Assertion* darstellt: folglich steht der Conjunktiv in nächster Verbindung mit der *individuellen* Ansicht des Sprechenden, die hier durch timor *noster* besonders hervorgehoben wird. S. Z. §. 549. das *Praesens* aber ist bedingt durch die als *wirklich* eingetretne und obwaltende *Furcht* gedachte Wirkung. Hiefs es *quod — augeret*, dann würde der Zustand der *Besorgnifs* (timor) ebenfalls als hypothetisch angenommen, der Sinn seyn: weil die Furcht, *im Fall sie obwaltete*, vermehren *würde*. So aber heifst es: weil die wirklich sich zeigende Furcht — nach meiner Ansicht, *vermehren dürfte*.

quod si iam etc.] Wegen *quod* vor *si*, *nisi* etc. s. II, 16. in. Beide Wörter in *eins* zu verschmelzen, wie Kritz zu Sall. Cat. 2, 3. u. A. gethan, verbietet die Bedeutung und die nachweisliche historische Entstehung des Sprachgebrauchs. Zweifelhaft ist, ob *quod* für *Nominativ* oder *Accusativ* zu halten; s. Bremi zu Nep. Hann. 1, 2. u. Hall. Lit. Zeit. 1830. Num. 16. Wir würden nach der Analogie des Nominativ. absolut. im Griechischen, (vergl. Rost gr. Gr. §. 131. S. 675.) auch *quod* eher für Nominativ halten, als für Accusat., etwa zu ergänzen durch: *Quod si est* et oder ac etc. Diefs dünkt uns das einfachste Auskunftsmittel, und natürlicher als das zur Ergänzung vorgeschlagne: *propter*.

habemus] Held stimmt für *habeamus* nach 2 Codd. und einigen Editt., weil Curio an die Wirklichkeit des gerügten Zustandes nicht glaube: allein theils das beigefügte *iam*, theils das nachdrücklich beigefügte und wiederholte *inquit*, theils dafs Curio manches Gesagte nur für *minder wichtig* und für *übertrieben* hält; endlich, weil der *historisch* und *faktisch* gesetzte Fall den *Nachdruck* der Rede erhöht — halten wir *habemus* für ächt. Doch nehmen wir *habemus* in der Bedeutung von *ducere*, existimare: *halten* wir nun für ausgemacht etc.

dissimulare — occultare] Die Mehrzahl der Codd. giebt die Passiv. Form: dissim*ulari* etc. Einige: dissimul*are* — occult*ari*. Oudend. verweist allerdings auf die *variatio*, die Caes. liebe, wie I, 32. (S. c. 81. p. 193.) allein es ist auch ersichtlich, warum in der That das *Aktivum* im ersten Gliede *eleganter* und *charakteristischer* sey.

praestet] Der Conjunktiv, statt des vulg. *praestat*, von Oudend. nach Codd. aufgenommen, verdient als *Modus Optativ.* mit Bezug auf

exercitus incommoda sunt tegenda, ne spem adversariis augeamus? At etiam, ut media nocte proficiscamur, addunt: quo maiorem, credo, licentiam habeant, qui peccare conentur: namque huiusmodi res aut pudore, aut metu tenentur, quibus rebus nox maxime adversaria est. Quare neque tanti sum animi, ut sine spe castra oppugnanda censeam; neque tanti timoris, ut ipse deficiam: atque omnia prius experienda arbitror, magnaque ex parte iam me una vobiscum de re iudicium facturum confido.

Cap. XXXII. Dimisso consilio, concionem advocat militum: commemorat, *quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar: ut magnam partem Italiae beneficio atque auctoritate eorum suam fecerit. Vos enim vestrumque factum,* inquit, *omnia deinceps municipia sunt secuta,*

die persönliche Ansicht des Curio, wohl den Vorzug; dann aber nicht sowohl direkte *Frage*, als affektvolle Exclamation: wodurch der Gedanke eine zwar unbestimmte, aber weitere Sphäre erhält.

an non] Vergl. Z. §. 353. Diefses *an* weiset darauf hin, dafs in dem vorhergehenden Satze versteckt lag: *num* oder *nonne*? So unt. c. 32. cur *praeteream*? An etc.

credo] So unt. c. 32. m. S. zu Sall. Cat. 52, 12. Cic. ad Div. IV, 5, 4. An illius vicem, *credo*, doles? Aehnlich οἶμαι. Viger. p. 270. Beide Verba im Ernst und ironisch.

huiusmodi res] Allgemein mit Hindeutung auf *licentia* und *peccare*. So *multis rebus* I, 71. II, 18. extr. Besond. ähnl. Stellen bei Sall. Iug. 39 extr. *ex copia* rerum: d. i. *nach dem Bestande der Dinge*, der Verhältnisse, d. i. des *Faktischen*. Ibid. 98, 3.

tenentur] In diesem Verbo ist sowohl der Begriff von *retinere* (metaphor. für *impedire*) als von *continere* enthalten. Vom erstern Beisp. Cic. ad Div. VII, 1, 1. si te dolor *tenuit*, quo minus ad ludos venires. Auch proprie: *aufhalten*, morari. S. Cic. ad Div. X, 31. in. saltus, qui semper *tenuit*, nostros tabellarios. — Vergl. Benecke zu Iustin. IX, 2, 7.

atque] Mancher erwartet: *immo* oder *quin*: auch wohl: *quare*. Vergl. aber I, 33. p. 102. Unser: *und* demnach; *und so* etc.

una vobiscum] D. i. übereinstimmend mit Euch. Curio glaubt: in der Hauptsache, im Wesentlichen (magna ex parte) würde die Entscheidung: was zu thun? einstimmig mit den übrigen Officieren — erfolgen.

CAP. XXXII. *Quo — studio*] Nahe verwandt mit *quali* und *quanto*. S. B. G. II, 4. Ebenso *quis* u. *quid*. Cfr. Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 1, 20. So Liv. VIII, 25, 12. cogitaret populus Rom. potius cum *quanto* studio periculoque reditum in amicitiam suam esset, quam *qua* stultitia et temeritate de officio decessum. So entspricht bisweilen als correlativ dem *tanto — eo*, dem *tantum — quam*. Cfr. Drakb. ad h. l.

ut — suam fecerit] Wegen *ut* s. zu II, 5. p. 222. *Suam facere* nicht so wohl *suae potestatis facere*, wie hin und wieder gesagt wird,

neque sine caussa et Caesar amicissime de vobis, et illi gravissime iudicaverunt. Pompeius enim, nullo proelio pulsus, vestri facti praeiudicio demotus Italia excessit: Caesar me, quem sibi carissimum habuit, provinciamque Siciliam atque Africam, sine quibus urbem atque Italiam tueri non potest, vestrae fidei commisit. Adsunt, qui vos hortentur, ut a nobis desciscatis. Quid enim est illis optatius, quam uno tempore et nos circumvenire et vos nefario scelere obstringere? Aut quid irati gravius de vobis sentire possunt, quam ut eos prodatis, qui se vobis omnia debere iudicant; in eorum potestatem veniatis, qui se per vos periisse existimant? An vero in Hispania res gestas Caesaris non audistis? duos pulsos exercitus? duos superatos duces? duas receptas provincias?

ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαι, als vielmehr: ad *suas partes* trahere, *suam* ut *caussam* amplecterentur efficere. Eigentlich nur *ein* Verbalbegriff.

illi gravissime iudicaverunt] Morus, *Held* u. A. erklären *graviss.* durch: *gewichtig*, d. i. sie erkannten und bezeugten die Wichtigkeit eurer That. Diefs scheint uns matt und gezwungen. *Illi* sind nach unsrer Mein. die *Gegner* überhaupt, wie oft, s. I, 44. 59. Diese machten den Abtrünnigen mit Recht *bittre Vorwürfe*, waren über den Abfall höchst *betroffen* und *aufgebracht*. Diese Deutung wird durch den Gegensatz *amicissime* zu sehr unterstützt, so wie durch die gewöhnl. Bedeut. von *graviter*; s. ob. c. 29 extr. so wie *illi* u. *Caesar* schickliche Gegensätze bilden, nicht aber die *Bewohner* der *municipia*, die durch *illi* nach der Erklär. von Held bezeichnet würden. Auch spricht für uns das unmittelbar folg. Pompei. *enim*, und selbst: quid *irati gravius* de vobis *sentire* possunt? D. i. was können sie in ihrem Unmuthe euch Schmählicheres zumuthen; oder wie können sie ihre *feindselige Gesinnung stärker gegen euch auslassen?* Dieselbe Erklär. bei Lemaire; doch wie gewöhnl. ohne Beweisführung.

vestri facti praeiudicio] Der Gedanke ist weitere Exposition des obigen: *auctoritate* eorum, d. i. durch den *Einflufs* und das *Gewicht*, welchen Andre, in der Regel eine Menge, auf den *Vorgang* und das *Urtheil* des Einzelnen legen. Ascon. definirt *praeiudicium* durch: res, quae quum statuta fuerit, adfert *iudicaturis exemplum*, quod sequantur. Daher Plin. Epp. V, 1, 2. Curianus filius orabat, ut sibi donarem portionem meam (hereditatis) seque *praeiudicio* iuvarem.

demotus] Wohl das einzige Mal bei Caes. Bei Livius einige Mal. VI, 32, 8. hostes *gradu demoti*. Auch *statu suo demovere*. Bei Cic. Caecin. 15. certo *de* statu *demovere*.

adsunt, qui hortentur] 2 Codd. *hortantur*. Oud. sagt mit Recht: „tam adfirmative id non potuit dicere Curio." *Adsunt* heifst nicht: es *giebt*, das wäre *sunt;* auch nicht: es giebt *unter uns* manche; diefs wäre eher: *non desunt;* sond. es *finden* sich, es *sind* bei *der Hand* Leute, deren *Absicht* und Geschäft *ist* etc. Sie sind in der *Nähe*.

duos pulsos exercitus etc] Nicht *Infinitivi*, sondern *Participia*. S. I, 80. p. 188. Die Anaphora, so wie die Conformität der Satzglieder verdient Beachtung.

haec acta diebus quadraginta, quibus in conspectum adversariorum venerit Caesar? An, qui incolumes resistere non potuerunt, perditi resistant? vos autem, incerta victoria Caesarem secuti, diiudicata iam belli fortuna, victum sequamini, quum vestri officii praemia percipere debeatis? Desertos enim se ac proditos a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt. Vosne vero L. Domitium, an vos L. Domitius deseruit? Nonne extremam pati fortunam paratos proiecit ille? non sibi, clam vobis, salutem fuga petivit? non, proditi per illum, Caesaris beneficio estis conservati? Sacramento quidem

diebus quadraginta] S. I, 48. in. Fabri zu Sall. Iug. 11, 2.

in conspectum] Auch hier einige MSS. u. Editt. conspect*u*. S. ob. zu c. 27. Wir halten diese Vertauschung des *quiescirenden* und *transitiven* Casusverhältnisses bei Schriftstellern, die sich dem *griechischen* Sprachgebrauche fügten, wie *Tacitus*, und bei Dichtern, für einzig und allein zulässig. So *sub iugo* mittere, wo es sichere Lesart. S. Fabri u. Kortt. zu Sall. Iug. 38, 9.

incerta victoria] I. e. *dum esset* adhuc incerta vict. Jener bek. Ablat. *modal* u. *temporal*. S. I, 50.

desertos enim] Morus erklärt *enim* durch *enimvero;* wie B. G. V, 7. B. C. I, 81. Held supplirt als Zwischengedanken: freilich solltet ihr ihnen folgen, *denn* etc. Das Einfachste dünkt uns, dieses *enim* in nächste Verbind. zu setzen mit dem obig. *Adsunt, qui vos hortentur, ut — desciscatis;* die Schändlichkeit solcher Versuchung und Verführung wird von Curio so fort nachgewiesen; durch eine Art von *Prosapodosis*, s. Rutil. Lup. I, 1. jetzt schreitet er in seiner Refutatio weiter fort, und berührt die *Gründe*, die jene Gegner anführten. Daher kann *enim* durch *nämlich* oder *freilich* übersetzt werden; letztres, weil offenbar einige *Ironie* sich ausspricht. Vergl. Hand Tursellin. II. 391. wo bemerkt: „Saepe haec ironia in eo posita est, quod res affertur, quam falsam aut absurdam esse omnes sciunt.“

vosne — an nos] Diese *Antithese* des *Subjekts* u. *Objekts*, des *aktiven* u. *passiven* Zustandes ist wahrhaft rhetorisch. Statt vos*ne* in 2 gut. Codd. blofs *vos;* was Oud. billigt. Die *Person* scheint zwar so nachdrücklicher bezeichnet; doch die *Frage* an sich gewinnt durch *ne*. Daher geben wir der gew. Lesart den Vorzug. Vergl. Ramsh. §. 174, 1. N. 1. p. 703. wo eine feine Bemerk. über *ne* als Fragpartikel, die hier Anwendung leidet.

proiecit ille] So B. G. II, 15. extr. Duker zu Flor. II, 16, 6. wo aus Senec. Benef. VII, 28. quaedam beneficia *perdidimus*, quaedam *proiecimus*. Ob. I, 30. *proiectum* ac *proditum*.

clam vobis] Vergl. Z. §. 321. Genauer Ramsh. §. 149. in. Ist die Lesart gesichert, wie auch 1 Cod. Paris. bestätigt, so wird die Ansicht widerlegt, als habe *Caesar*, gleichwie *Cicero*, nirgends und nie *clam* mit einem *Nomen* verbunden: so behauptet Hand Tursell. II. p. 91. Andre Lesart ist: ille *sibi clam non vobis* salutem pet. — Kräftiger und nachdrucksvoller ist die gew. Lesart.

fuga] Aus I, 20. ergiebt sich, das es nur *fugae consilium* war.

estis conservati] Stellung von *esse*, I, 61. II, 22.

vos tenere qui potuit, quum, proiectis fascibus et deposito imperio, privatus et captus ipse in alienam venisset potestatem? Relinquitur nova religio, ut, eo neglecto sacramento, quo nunc tenemini, respiciatis illud, quod deditione ducis et capitis deminutione sublatum est. At, credo, si Caesarem probatis, in me offenditis, qui de meis in vos meritis praedicaturus non sum, quae sunt adhuc et mea voluntate et vestra exspectatione leviora; sed tamen sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt: qui qualis sit futurus, ne vos quidem dubitatis. Diligentiam quidem nostram, aut quem ad finem adhuc res

qui] Die Stellung des allgem. *abstrakten* Fragworts ist charakteristisch: Terent. Ad. III, 2, 28. Deus falli *qui* potest? *Qui* und *quid* oft bei *verwundernden* Fragen; unser: *wie denn?* Cic. Sen. 2, 4.

relinquitur nova religio] Die Ironie liegt zunächst in *nova* d. i. mira quaedam et inaudita; das folg. *ut* dient, wie oft, zur *konkreten* Erläuterung eines allgemeinen oder abstrakten Begriffs. S. über *nov.* B. G. VII, 58.

capitis deminutione] „Qui non *civitatis* tantum, sed et *ipsius libertatis fecerat iacturam*, is *deminutionem capitis maximam* dicebatur passus." Heinecc. Antiquitatt. p. 180. Man unterschied jedoch *maiorem* u. *minorem*. Diese Strafe erlitten 1.) die *incensi* i. e. ii, qui censum vel militiam subterfugerant; 2.) *capti ab hostibus*, wie hier mit Domitius bei Corfinium der Fall gewesen war; aufserdem, die, welche zu *Sklaven* degradirt und als solche bestraft wurden, und manche andre. S. Heinecc. p. 182.

in me offenditis] So stellte Ald. Manut. die Lesart her; die meisten Codd. u. Editt. hatten: *iam me* off. Gedanke und Feinheit des Ausdrucks stimmt für die aufgen. Construkt. Es ist: Anstofs nehmen: vobis offensaculo sum. Ueber die Struktur mit *Dativ* und *ad* vergl. Ruddimann II. p. 133. und über die Redensart Broukh. zu Tibull. I, 3, 19. wo: o quoties ingressus iter mihi tristia dixi *offensum in porta* signa dedisse *pedem*. S. Ruhnk. zu Ovid. Heroid. 13, 88.

de meis in vos meritis] So ob. 22. 30. *in se beneficiis*. Cfr. I, 53. p. 145.

eventu belli] Analog. dem *adventu*, *discessu*. Also nicht so wohl zur *Zeit* des *Ausgangs* oder *Endes*, sond. *bei*, *am Ende*, d. i. wann und wo der Fall eingetreten ist. So B. G. II, 27. V, 54. und sonst. Cfr. Held zu I, 18. und Ramsh. p. 456. Uns dünkt dieser Ablativ weniger *temporis* als *conditionis*.

diligentiam] S. zu B. G. I, 40. u. Duker zu Flor I, 6 extr. Roth zu Tacit. Agr. 5. in. wo sich ergiebt, dafs *diligens* der ist: cui *cauta* potius *consilia* cum *ratione*, quam prospera ex casu placent. — S. ob. c. 29. Es zeigt sich diese Tugend besonders auch in *Beachtung* der *Kleinigkeiten* und dessen, was manche für *unwesentlich* und *minder wichtig* halten dürften: wer es nicht eben genau nimmt, ist *indiligens*. B. G. VII, 17. 71. II, 33. u. B. C. III, 8. So Tacit. Hist. IV, 49. gaudio clamoribusque cuncta miscebant *indiligentia vera* et adulandi libidine. Eben so ἐπιμελής. Isocr. Pan. 39, 142.

quem ad finem — res processit] Clarke schlug vor: *processerit*.

processit, fortunamque cur praeteream? An poenitet vos, quod salvum atque incolumem exercitum, nulla omnino nave desiderata, transduxerim? quod classem hostium primo impetu adveniens profligaverim? quod bis per biduum equestri proelio superaverim? quod ex portu sinuque adversariorum ducentas naves onerarias adduxerim,

Oberlin nennt den Gebrauch des *Indikativs* ein *Anacoluth;* ohne allen Grund, wie uns scheint. Es enthält nämlich dieser Satz ein *wirkliches Faktum*, und *quem* steht nicht für *qualem*, sondern ist das ächte Relativpronom. für: finem, *ad quem* adhuc — processit, i. e. quem *vere* et uti omnes nostis, assecuti *sumus*. S. zu B. G. VI, 10. Unsre Ansicht bestätigt die Folge der 3 Objekte: *diligentiam*, *finem*, *fortunam*. Anders Elberling p. 95. u. 102. Cfr. Z. §. 553.

nulla omnino nave desiderata] I. e. ohne dafs nur ein Schiff vermifst wurde; *wobei* kein Schiff etc. So c. 35. m. suis omnibus incolumibus. S. ob. *incerta victoria*.

primo impetu adveniens] Ziemlich gleichbedeut. dem: *primo adventu*. Liv. V, 39, 6. ut iam in urbem futurus videretur impetus *primo adventu*, quo accesserant ad urbem. XXXVI, 10, 1. Cranonem, profectus cum toto exercitu, *primo adventu* cepit. Man sieht, dafs eig. *zwei* Begriffe geschieden sind: *uno impetu*, als *Adverbialbegr.* und *primo* statim *adventu; adveniens* aber ist gesetzt, um die *Gleichzeitigkeit* des *Kommens* und *Geschlagenhabens* fast hyperbolisch zu bezeichnen, und soll nicht sowohl das *Verbum* oder *Prädikat* des Satzes, sond. als Eigenschaftswort das *Subjekt* näher bestimmen. Uebrigens liegt auch hier wie oft, im Particip. *Praes.* die Bedeut. des *Imperfekti*. Verwandt ist *sub* profectione. I, 27.

per biduum] D. i. im Verlaufe von 2 aufeinander folgenden Tagen; der Begriff der *Dauer*, oder des *continuirenden* Zeitraums unterscheidet diese Redeweise von dem Ablativ: so per *quietem*, per *noctem*; so auch bildl. *per luxum atque ignaviam* aetatem agere d. i. in anhaltendem (lauter) Schweigen und Nichtsthun leben; oder in einem fort etc. Sall. Iug. 2.

superaverim] Absolut oder genauer, intransitiv: *superior fuerim*, *victor discesserim*. So steht *superare* auch anderwärts. Liv. V, 38, 4. facilem in aequo campi tantum *superanti* multitudini victoriam fore.

portu sinuque] Fast proverbial, wie: *armis* et *castris*, *velis remis*que. s. Gernhard zu Off. II, 24, 84. B. Alex. c. 47. classe adversariorum ex illo toto *sinu* expulsa. *Adversariorum* beziehe man also nicht etwa auf *naves*, sond. es ist: portus ab adversariis *occupatus*, quo se tanquam in tutum locum receperant adversarii.

onerarias] Mehrere Codd. u. Editt. *oneratas* i. e. copia rerum impletas. S. c. 25. Doch war die Verwechslung leicht und uns scheint das Prädikat, so nackt hingestellt, wenn es cum emphasi gesagt seyn sollte, eines *Zusatzes* zu bedürfen; wie Liv. III, 68, 6. nunc *oneratum vestris fortunis* hostem abire sinitis; ja das Prädikat des Hauptsatzes: *adduxerim* zu jenem Epitheton nicht zu passen.

adduxerim] So die MSS. fast alle, so wie viele Editt. (auch Mor.) Oudend. zog mit Ciaccon. vor: *ab*dux. und so die Neuern wohl alle. Doch halten wir *ad*ducere für weit passender 1.) weil jene 200 Lastschiffe nicht durch *Gewalt*, sond. durch *Drohung* von Curio gewonnen wurden, s. ob. c. 25., also der Sinn: quod ad nos *traduxerim*, ad nos *ut transirent* effecerim. 2.) weil *adducere* auch sonst absolut

eoque illos compulerim, ut neque pedestri itinere, neque navibus commeatu iuvari possint? Hac vos fortuna atque his ducibus repudiatis, Corfiniensem ignominiam, an Italiae fugam, an Hispaniarum deditionem, an Africi belli praeiudicia sequimini? Equidem me Caesaris militem dici volui; vos me imperatoris nomine adpellavistis. Cuius si vos poenitet, vestrum vobis beneficium remitto; mihi meum restituite nomen, ne ad contumeliam honorem dedisse videamini.

Cap. XXXIII. Qua oratione permoti milites crebro

gebraucht wurde, mit dem Nebenbegr. *copias adaugere*, *rebus suis adiumentum adferre*. Liv. IX, 33, 2. Supplementum ab Roma *adduxit*. Cfr. Drakenb. zu Liv. XXXVI, 40, 3. Walther zu Tacit. Hist. V, 1. Auch Elberl. p. 103. stimmt für *add.*

neque navibus commeatu] Ablativus *modalis* und *instrumentalis* neben einander. Analog ein *temporal.* und *instrum.* Sallust Iug. 38, 4. *intempesta nocte* de improviso *multitudine* Numidarum Auli castra circumvenit.

Corfiniensem ignominiam, an — an etc.] Wegen der Fragpartikel *an* bei *zwei* oder mehrern Gegenständen od. Fällen, welche Statt finden können, s. Ramsh. §. 174. p. 714. 15. Das Adjektiv *Corfiniensis*, für: *ad Corfinium* accepta ignominia, erinnert an den Gebrauch der *Adjektive* zur Umschreibung eines Genitivi Objecti. u. Subjecti, wie z. B. *metus hostilis* Sall. Iug. 41, 2. *metus Punicus* Ibid. Fragm. I, 9. S. Ramsh. §. 203. S. 946. Z. §. 684.

Italiae fugam etc.] Diese Breviloquenz erscheint als Folge der nicht seltnen Conformität, nach welcher, wie durch *Attraction*, eine äufsere Uebereinstimmung der Satzglieder herbeigeführt wird. So Sall. Iug. 40, 4. inter laetitiam plebis et suorum fugam. Wir würden *Italiae fugam* erklären: die Flucht, *deren Schauplatz* Italien war; deren *Bild* uns Italien zeigte. Der *Genitiv* bezeichnet den Gegenstand, *an welchem* etwas vorgeht. — So wie überhaupt diese Rede zu einem wahrhaft orator. Schwung sich theilweise erhebt, so findet sich bei Andern natürlich Aehnliches; z. B. Isocr. Paneg. c. 32, 114. φυγὰς δὲ καὶ στάσεις καὶ νόμων συγχύσεις καὶ πολιτειῶν μεταβολάς, ἔτι δὲ παίδων ὕβρεις καὶ γυναικῶν αἰσχύνας καὶ χρημάτων ἁρπαγάς, τίς ἂν δύναιτο διεξελθεῖν.

sequimini] S. zu I, 35. und Kritz zu Sall. Cat. 58, 14. quia illa foeda atque intoleranda viris videbantur, haec *sequi* decrevistis. Eigentl. III, 91. — So auch Tacit. Agr. 5. *sequi* optimos, d. i. er *schlofs* sich *an* etc. Weg. des Folgend. Caesaris *milit.* s. Sall. Cat. 20, 14.

CAP. XXXIII. *Permoti*] Ob. c. 26. m. novitate rei *permotus*. Vergl. ob. II, 13. 14.

crebro] Wegen *crebro* (unt. c. 41. m. hostium copiae *crebro* augebantur; III, 9. m. *crebris* confecti vulneribus; c. 19. *crebro* magna voce pronunciaret; c. 45. *crebra* — proelia fiebant. c. 49. *crebrae* voces militum — audiebantur. Cfr. Nep. Milt. 3, 3. quum *crebri* nuntii adferrent. 2, 1. *crebris* excursionibus locupletavit) lehren die Beispiele, dafs diefs Wort und dessen verschiedne Formen von *oft wiederholten* Handlungen und in *concreto* vorhandnen Sachen oder *faktischen*, d. i. historisch sich wiederholenden Erscheinungen gebraucht wird, so dafs

etiam dicentem interpellabant, ut magno cum dolore infidelitatis suspicionem sustinere viderentur: discedentem vero ex concione universi cohortantur, *magno sit animo*,

sie zusammen eine *Masse*, d. i. eine *konkrete Menge*, bilden. Der Begriff ist also *objektiv* u. *absolut*. Nach der Analogie von salu*ber*, lugu*bris* etc. (Vergl. Ramsh. §. 83. p. 241.) liegt in *creber* von *cresco* und *ber*, was verwandt mit *fer*, d. i. bringend und *an sich tragend* = darstellend, zeigend, das Merkmal des *Wachsens* und *Steigens*, des Offenbarens einer zunehmenden Fülle: wie wir sagen: immer von Frischem; damit ihrer in irgend einer Art oder Gattung, recht *viel* werden. Also specifische Differenz: notio numeri *crescentis* oder qui sensim sensimque *accrevit*, adauctus est, oder *actionis iteratae*. Aehnl. unser: *aller Augenblicke*, *Schlag* auf *Schlag; immer* von *Neuem*, *wiederholt*, nach verschiednen Modificationen. So sind Caes. B. G. V, 12. *creberrima aedificia* nicht *zahlreiche* Gebäude; sond. Geb. in *großer Menge;* man *stößt überall auf Häuser*; eins *nach* und *neben dem andern;* vulg. *voller Häuser*. *Frequens* und *frequenter* sind *relative* Begriffe, in so fern dabei an Personen oder Sachen gedacht wird, die sich *zahlreich* an einem *Orte* finden, in so fern sie denselben *anfüllen* und *vielen Platz*, oder denselben Platz *oft* einnehmen, wodurch sich ein *reges* Leben offenbart. Wir erkennen in dem Worte eine alte *Participial*form, die vielleicht am nächsten verwandt mit dem griech. ῥέγω od. ῥέζω d. i. ich rege mich, zeige mich thätig. Denn wo von *Menschen* die Rede ist, steht *frequens* fast immer so, daſs eine *rege Theilnahme* vorausgesetzt werden kann, welche die Menge herbeigeführt. B. G. IV, 11. quam *frequentissimi* convenirent; coll. 13. VII, 63. B. C. I, 13. III, 30. u. oft. Und dieses Merkmal läſst sich selbst auf *Sachen* anwenden, z. B. *frequentes* honores Nep. Phoc. 1, 2. Daher denn oft zu übersetzen durch unser: *fleiſsig;* z. B. Caeso *frequens* ad signa fuit, d. i. er fand sich *fleiſsig*, theilnehmend, voll lebhaften Interesses, ein. Liv. III, 24. — *Saepe* viell. verwandt mit αἶψα, bezeichnet, daſs etwas in kurzen Zwischenräumen schnell auf einander folgt und geschieht; und sinnverwandt mit *identidem*, doch ohne alle Beziehung auf *Person* und *Sache*, nur die *Zeitfolge* berücksichtigend. Wenn endlich *celeber* mit *frequens* verglichen wird, so halten wir jenes mit *celer* und κέλης für verwandt, und für specifisches Merkmal das *Gewimmel*, welches angedeutet wird und das dadurch entstehende *Aufsehen*, das etwas erregt; wie z. B. *concio celeberrima;* wie wir sagen: eine höchst *ansehnliche* oder *belebte* Gesellschaft oder Versammlung; oder auch: es war an einem Orte *sehr lebendig*. — So Bell. Alex. 2. in *celeberrimis* urbis locis: in den *belebtesten* Theilen der Stadt, wo der meiste Verkehr und Zusammenfluſs des Volks war. Andre Ansichten zum Theil bei Döderlein Synon. I. S. 17 f. womit jedoch zu vergl. Ien. Lit. Zeit. 1820. Num. 231. — Im Griech. scheint πυκνὸς dem *creber*, συχνὸς dem *frequens* ähnlich.

etiam] Sogar während er sprach, unterbrachen sie ihn. S. zu I, 59. über die Stelle, welche *etiam* in solchem Falle einnimmt. Hand Tursell. II, p. 560. sagt: Locum, quem in his particula occupet, constituit voculatio. Nam aut *praemittitur* nomini, tanquam *anacrusis*, quae intentionem praeparat, aut sequitur nomen tanquam *thesis*, quae cum arsi cohaeret." — Nur ist zu bemerken, daſs an unserer Stelle *etiam* sich nicht auf das *einzelne* Wort *dicentem*, sondern auf das *Prädikat* des Satzes bezieht; dieses aber ist: *dicentem interpellare;* grade wie Nep. Ham. 2, 3. quibus malis adeo sunt Poeni perterriti, ut *etiam auxilia a Romanis petiverint*. S. das. Bremi. Vergl. ob. 31.

neu dubitet proelium committere et suam fidem virtutemque experiri. Quo facto commutata omnium et voluntate et opinione, consensu suo constituit Curio, quum primum sit data potestas, proelio rem committere. Postero die productos, eodem loco, quo superioribus diebus constiterat, in acie collocat: ne Varus quidem Attius

magno sit animo] Wegen des *Conjunktivs* nach *cohortari* s. I, 76. p. 179. infr. *Magno sit animo*, verw. dem *bono animo*, nur dafs diefs mehr zurechtweisend und tröstend, folglich mehr negativ, = nicht *ängstlich* u. *besorgt* — jenes *positiv* u. *erhebend*, cum quadam virium fiducia gesagt wird. Aehnl. unt. c. 38. *magnitudo animi* u. Nep. Eum. 5, 1. Exiles *res animi magnitudinem* etsi non frangebant, tamen minuebant. So μεγαλοφρονεῖν. Die Perser nennt Isocr. Paneg. c. 33, 117. μεῖζον ἢ προσῆκεν αὐτοῖς φρονήσαντας. Ob. c. 31. extr. neque tanti *animi* — neque tanti *timoris*.

commutata — voluntate] *Commut.* ist *abändern*, was früher war; das Bisherige mit etwas Anderm *vertauschen*. So u. c. 38. III, 36. Litteris acceptis *consilium* Scipio *iter*que *commutat*. Eben so II, 38. c. 73. in. Caesar sibi *commutandam* belli rationem existimavit. Im *Passiv*. wie an unsrer St. ist die Bedeut. meist *medial: sich* umgestalten. So B. G. III, 6. *commutata* fortuna. S. das. wegen *immutare*.

consensu suo] Ein Adverbialbegriff, zur Angabe der Zustimmung, die auch Curio nunmehr gab. Unt. c. 37. extr. omnium suorum *consensu*. — Statt *suo* vor Oud. nach einer Conjektur von Hotom. *summo* in vielen Editt. Sollte es sich auf *Curio* beziehen, so würde es wohl lauten müssen: *summo suo* cons. Auf *Alle* bezogen, wäre *summ.* ein zu nacktes Prädikat; man erwartete: *summo omnium* cons. — Zur Erklär. des Gedankens dient c. 31 extr. una vobiscum iudicium facturum confido.

proelio rem committere] Eben so unt. c. 38. III, 74. Unser: *es auf eine Schlacht ankommen lassen*. Die Struktur ist analog dem: *militibus*, qui ad Cannas commilitones pugnantes deseruissent, — cur res — publica *committenda* sit? Liv. XXV, 7, 3. Dagegen findet sich bei Livius oft die Redensart: *committere* rem *in aciem*, VII, 26, 11. *in casum ancipitis eventus*. IV, 27, 6. Auch rem *committere eo*, *ubi* duae simul acies timendae essent. Begriff u. Struktur ist dann näher dem: *rem deducere eo*, *descendere eo*, ut etc. S. B. G. VII, 37. 54. Uebrig. bemerkt Burm. zu Vellei. II, 38. p. 864. Potius *permittere* se *potestati* quam *committere* dicere solent veteres, qui ita distinguunt inter haec verba, ut *committere fidei*, *permittere potestati* dicant. Aber auch: committere se *in* fidem. Terent. Hec. I, 2, 33.

ne Varus quidem Attius] Die Stellung der Eigennamen ist wichtig, weil hier das *Cognomen* als das *betontere*, die Person des *Individuums* speciell bezeichnende, vorangestellt ist. Diefs leidet Anwendung auf alle Fälle, wo Individuen nicht so wohl als benannte Personen überhaupt, oder als Staatsbürger, sond. in *Privat*verhältnissen, oder in ihrer *speciellen* Beziehung zu Andern hervorgehoben werden, in so fern sie sich signalisirt oder bemerklich gemacht. Daher z. B. *Crispe* Sallusti, in Anreden, wie in der bekannten Declamat. in Sallust. Historisch und diplomatisch kann aber wohl nur die *gewöhnliche* Ordnung der Namen gelten. Uebrigens liegt auch hier in *ne — quidem* der Begriff „was man *kaum* erwartet hätte." Vergl. dagegen Held ad h. l. Aehnl. οὐδέ. — Ueb. Stell. der *Namen* cfr. Bötticher p. 24.

dubitat copias producere, sive sollicitandi milites, sive aequo loco dimicandi detur occasio, ne facultatem praetermittat.

Cap. XXXIV. Erat vallis inter duas acies, ut supra demonstratum est, non ita magna, at difficili et arduo adscensu. Hanc uterque si adversariorum copiae transire conarentur, exspectabat, quo aequiore loco proelium committeret. Simul ab sinistro cornu P. Attii equitatus omnis et una levis armaturae interiecti complures, quum se in

sive — sive detur] Unt. III, 73. *sive — sive interpellavisset;* in Orat. obliq. An unsrer Stelle ist der Gedanke rein hypothetisch *gedacht*: *möchte ihm* nun Gelegenheit gegeben werden etc. Cfr. Grotef. §. 424. u. 429. *Sive* folgt ganz der Regel von *si*. Es konnte auch gesagt werden: *si* sollicitare vel dimicare posset: d. i. *ob* er *etwa* — könnte. S. I, 9. Aehnlich ist III, 56. exercitum in aciem produxit, *si* Pompeius proelio decertare *vellet*, *ut* paene castris Pompeii legiones subiiceret; und in umgestellter Ordnung c. 30. Pompeius *ut* venientibus se opponeret, *si* imprudentes adoriri posset.

sollicitandi milites] Den Begr. von *sollicitare* erklärt B. G. III, 8. Sall. Cat. 28, 4.

CAP. XXXIV. *At*] Diese Adversativpartikel ist offenbar stärker, als *sed;* es entspricht unserm: *wohl aber, aber doch.* Hand Tursell. I, p. 426. „Praemissa sententia, in qua aliquid *non esse* dicitur, ponitur *at* ita, ut in vicem negatae rei substituat aliud contra, ideoque saepe significet *tamen*, dagegen doch; vel *saltem*, aber wenigstens.“ Auf jeden Fall legte der Redende auf *at* in solchen Gegensätzen einen besondern, durch die Betonung hervorgehobnen Nachdruck; in manchen Fällen *ruhte* wohl gar die Stimme auf dem Wörtchen, und wurde affektvoll. Die Varr. Lect. *aut* od. *ut* sind ohne alles Gewicht.

difficili adscensu] Ueber diesen Ablativ. Qualitat. s. Z. §. 471. Ramsh. §. 140. 2. B. G. IV, 1. immani corporum magnitudine homines efficit. Man vergl. unt. III, 37. rivus *difficilibus ripis*. c. 59. *singulari virtute* homines. Desgl. c. 91. — C. 75. flumen, quod *ripis* erat *impeditis*. c. 79. extr. rivus quidam *impeditis ripis*. c. 103 m. Rex erat Ptolemaeus, puer *aetate*, *magnis copiis*. Auch ohne beigefügtes Nomen *Substantiv.* das ergänzt werden mufs III, 4. ducenti, *excellenti virtute.*

si — conarentur exspectabat] Ob. I, 83. p. 198. Mehr Beisp. bietet Drakenb. zu Liv. IV, 20, 8. Walther zu Tac. Ann. I, 48. Desgl. *Terent. Ovid* und Spätere, bei denen *si* oft nach Verbis wie *quaero*, *consulo*, *interrogo*, *viso*, in der Bedeut. von *num*. Vergl. Ruhnk. zu Ter. Eun. III, 4, 7. u. Heroid. V, 93. Man denke an *si forte.*

levis armaturae — complures] *Levis armatura* wird von Caes. und A. oft als scheinbarer Collektivbegr. für *Waffengattung*, (wir sagen: *Waffe* in ähnl. Metonymie) gebraucht. So III, 45. *levis armaturae* magna multitudine missa. c. 62. naves *levis armaturae* militibus completas. Liv. XXX, 33, 3. vias antesignanorum *velitibus* (ea tunc *levis armatura* erat) complevit. XXI, 55, 2. Baliares locat ante signa, *levem armaturam*. Wir halten jedoch den *Genitiv* nicht sowohl für einen Genitiv. *totius* od. *partis*, (Z. §. 429.) wie z. B. III, 29. quid *militum;* c. 42. *quod* esset *frumenti;* c. 73. m. *quod — detrimenti;* c. 87. *quod* fuit *roboris*, interiit. c. 102. quantumcunque *itineris:* sondern betrach-

vallem demitterent, cernebantur. Ad eos Curio equitatum et duas Marrucinorum cohortes mittit: quorum primum impetum equites hostium non tulerunt, sed, admissis equis, ad suos refugerunt: relicti ab his, qui una procurrerant levis armaturae, circumveniebantur atque interficiebantur ab nostris. Huc tota Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat. Tum Rebilus, legatus Caesaris, quem Curio secum ex Sicilia duxerat, quod magnum habere usum in re militari sciebat, *Perterritum*, inquit, *hostem*

ten *armatura* als analog dem *ordo*, und den *Genitiv* als Casus der *Eigenschaft*, zur Angabe eines wesentlichen, näher bestimmenden Merkmals, wie B. G. V, 35. Q. Lucanius, *ejusdem ordinis*. Tacit. Agr. c. 4. Pater Julius Graecinus, *senatorii ordinis*. — Der Grund ist, 1) weil von Caesar nach unsrer Ansicht, gilt, was Gell. N. A. X, 20, 9. von Sallust sagt, er sey: *proprietatum* in *verbis retinentissimus*; 2) weil der Begriff: *Art* der Bewaffnung, *Waffengattung*, als Qualitätsbegriff für alle Fälle ausreicht; so dafs es gleich ist dem: *leviter armati*; nur mit einer specif. Differenz, die Jeder gewahrt, und die der Sache ganz angemessen; nach der Analogie des Unterschieds zwischen copiae *conductae* und *conductitiae*. S. Bremi zu Nep. Iphicr. 2, 4.

quum — se demitterent, *cernebantur*] Vergl. *ut*; ob. II, 5. p. 222. Man sah sie, *als* od. *während*, (Wechselbegr. von: *wie*) sie sich hinabzogen. Da nun das *temporelle* und *modale* Verhältnifs etwas *Faktisches* voraussetzt; so konnte auch wohl ein *Accusativ* c. *Infin*. substituirt werden: eos se demittere cernebant, oder mit dem Particip. Allein *quum* drückt aus den *Moment* und dessen *Dauer*. Aehnliches bietet die griech. Sprache in der Partikel ὅτε, die bisweilen für ὅτι zu stehen scheint, nach μέμνημαι, οἶδα, ἀκούω. Vergl. Matth. gr. Gr. §. 621. S. 1267.

ad eos] *Ad* von *feindlicher* Richtung bei Caes. u. A. nicht selten. Siehe ob. I, 37. S. 111. Doch dünkt uns die Grundbedeutung *lokaler* und *moralischer* Hinneigung, oder eines *Strebens* zu einem Ziele auch in so fern zu gelten, als *ad* nur anzeigt, dafs man sich einem Punkte *nähert*: die *feindliche* Tendenz liegt in *adversus*; denn etwas anders ist: *gegen* den Feind (näml. hinwärts, auf ihn zu) *führen*; und *gegen* ihn kämpfen, anstreben, unternehmen. Vergl. aufser I, 87. verwandte Stellen: *ad* urbem proficiscitur II, 22. extr. u. I, 82. turres *ad* oppidum agere ob. c. 1. *ad* nostras naves procedunt I, 56. coll. 41. *ad* Ilerdam. c. 37. *ad* exercitum Afranii contendit.

admissis equis] So B. G. I, 22. Liv. II, 19. in Postumium Tarquinius *equum admisit*. Also hier: als die Reiterei des *Curio* gegen sie heransprengte, flohen die Feinde. Denn es sind eigentliche Ablativi *Consequent*.

relicti — levis armaturae] Davis wünschte: *levis armatura*, als Apposition, κατὰ σημαινόμενον oder Synesin; für Caesars Styl, zu gekünstelt; oder gar: *leves* armat*urae*; ein Plural, den man wohl bei Livius findet, XXI, 55, 5. auch bei Hirt. B. Alex. 59. der aber zu *relicti* noch weniger passen dürfte. Den *Genitiv* denke man sich aber abhängig von: *qui* levis armaturae milites una procurrerant etc.

quod habere usum in re mil. etc.] Den Begr. erklärt Caes. gewissermafsen selbst III, 84. qui *quotidiana consuetudine usum* quoque

vides, Curio: quid dubitas uti temporis opportunitate? Ille unum elocutus, *ut memoria tenerent milites ea, quae pridie sibi confirmassent*, sequi sese iubet et praecurrit ante omnes: adeoque erat impedita vallis, ut in adscensu, nisi sublevati a suis, primi non facile eniterentur. Sed praeoccupatus animus Attianorum militum timore et fuga

ejus generis proeliorum perciperent. So auch der Genitiv c. 110. *usu rei* militar. B. G. I, 40. *usus* ac *disciplina;* es ist *Uebung* u. *Erfahrung* im *Technischen*. Tac. Agr. c. 5. *artem* et *usum* d. i. Gewandtheit und Erfahrung. Demosthen. Olynth. III extr. sagt: τὴν τοῦ πολεμεῖν ἐμπειρίαν ἐν τῇ Φιλίππου κτησάμενοι. Vergl. Sall. Cat. 7, 4. — Das Objektspronom. *eum* wird man nach dem Sprachgebr. nicht weiter vermissen. S. ob. II, 12. p. 255. 56.

quid dubitas uti etc.] *Dubitare* d. i. Bedenken tragen, Anstand nehmen, mit dem Infinit. s. Z. §. 541. Ob. c. 33 extr. Statt des *Infinit.* könnte richtiger *quominus*, als *quid* in solchem Falle, wie hier, folgen.

unum elocutus, ut etc.] *Ut* könnte abhängig erscheinen von *unum*, und als Erklärungssatz betrachtet werden, wie ob. I, 47. gezeigt worden, ähnl. Cic. N. D. II, 38. quod si *hoc idem* contingeret, *ut* subito lucem adspiceremus — Cfr. Eclog. Cic. p. 8. — allein hier tritt in *eloqui* der Begriff von *cohortari*, *postulare* etc. zu stark hervor. s. Z. §. 615. daher der Gebrauch von *ut*. — In *eloqui* liegt, wie es scheint, nicht der Begriff des *freien* od. *freimüthigen* Bekennens; sond. unser: in einer *bestimmten Weise sich äufsern*; sich *ausdrücken* oder *aussprechen*. So Cic. ad Div. IX, 22, 7. Memini in senatu disertum consularem ita *eloqui;* wo es heifst: sich eines Ausdrucks, einer Redensart bedienen, in der Masse und Manier ausdrücken. Tac. Ann. III, 65 extr. Memoriae proditur, Tiberium, quotiens curia egrederetur, Graecis verbis in hunc modum *eloqui* solitum: o homines ad servitutem paratos! — Man wird nun fühlen, wie passend: *unum* eloc.

confirmassent] B. G. II, 15. Unt. c. 42.

eniterentur] *Sublevare* und *eniti* in ganz *eigentlicher* Bedeut. *Eniti* ist: *sich stemmend emporklimmen*, sich *hinaufarbeiten:* adscendendo pervadere aliquo, idque multo labore et studio. Liv. II, 65, 5. tum rursus impetu capto (d. i. Anlauf nehmen) *enituntur* atque *exsuperant* iniquitatem loci. Das. Drakenb. der auf unsre Stelle verweist. So auch auf jeden Fall schicklicher bei Tacit. Hist. I, 23 extr. quum Campaniae locos et Achajae urbes classibus adire soliti, *Pyrenaeum* et *Alpes* et immensa viarum spatia aegre sub armis *eniterentur;* wo Pichena vorschlug: *emetirentur*, blofs mit nächster Bezieh. auf *viarum spat.;* wodurch aber die plastische Zeichnung sehr geschwächt würde.

praeoccupatus] Auch hier gilt der eigentl. Begr. d. i. so im voraus (näml. im Verhältnifs zu etwas Späterem) einnehmen, dafs etwas Andres keinen Platz mehr findet: oft auf das Gemüth übergetragen. Liv. XXIX, 22, 7. Producti (sc. accusati) ad populum ab tribunis, apud *praeoccupatos* Locrensium *clade* animos *nullum misericordiae locum habuerunt*. Nolten Lexic. Antibarb. p. 1720. fügt bei, dafs *praeoccupare* im metaphor. Sinne fast immer in *malam partem* gesagt werde: *praeoccupatio* nur in *lokaler* Bedeut. bei Nep. Eum. 3, 6. im bildl. Sinne nie bei Klassikern.

animus] Eine schwache Autorit. ist für: praeoccupati *animi* cogitabant, und: praeoccupati *animis* cogit. — Doch vergl. Gronov zu Liv.

et caede suorum nihil de resistendo cogitabat, omnesque iam se ab equitatu circumveniri arbitrabantur. Itaque prius, quam telum adiici posset aut nostri propius accederent, omnis Vari acies terga vertit seque in castra recepit.

CAP. XXXV. Qua in fuga Fabius Pelignus quidam, ex infimis ordinibus de exercitu Curionis, primum agmen fugientium consecutus, magna voce Varum nomine adpellans requirebat: uti unus esse ex eius militibus et monere aliquid velle ac dicere videretur. Ubi ille, saepius

VII, 30, 22. welcher bezeugt: „Ut unius *animos*, sic et multorum *animum* et dicimus frequenter et dictum legimus." So Liv. VI, 36, 8. Quinque soli erant, capti et *stupentes animi;* besond. bei *pendere* und *suspensum* esse *animi* auch von *mehrern*. Aehnl. Tacit. Ann. VI, 36. adfluentibus, qui — sustulerant *animum*. — Im Singular ist dann *animus* mehr der *Sinn*, das *Gemüth* in *abstrakto;* die ganze *Gemüthsverfassung*, als psychischer oder moral. Zustand.

telum adiici] S. zu B. G. II, 21.

CAP. XXXV. *Ex infimis ordinibus de exercitu Curionis*] Wegen *ordines* s. B. G. I, 40. Es war ein Centurio vom niedrigsten Range, also von den *Hastatis*, einer der Letzten: Die *primi ordines* d. i. Hauptleute des ersten Ranges, waren 6, näml. duo *primi pili*, duo *principes*, duo *primi hastati*. Sie heifsen auch *centuriones primorum ordinum*. Cfr. Gronov zu Liv. XXX, 4, 1. Diese unterste Hauptmannsstelle bezeichnet Liv. XLII, 34, 5. Dort sagt Ligustinus: Biennium *miles gregarius* fui adversus Philippum regem: tertio anno virtutis caussa mihi T. Quinctius Flamininus *decumum ordinem* hastatum adsignavit. Cfr. Lipsius Milit. Rom. II, 8. Auch Haymann zu Nieupoort S. 137. — *De* zur Angabe eines *Ganzen* oder einer *Anzahl* und *Menge*, von welchem das Einzelne als Theil *abgeht*, d. i. eigentl. dazu *gehört*, ist nicht selten; daher in Verbindung mit *Zahl*begr., wie *unus*, *aliquis* etc. od. Wörtern, denen der Begriff des Speciellen od. Individuellen unterliegt; wie homo *de* plebe; maiorem *de* duobus; so hier *ordo* in Vergleich zu *exercitus*. Aehnl. Cic. Mil. 24, 65. postea se gladio percussum esse ab uno *de* illis. Beisp. bei Hand Tursell. II, p. 196. Drak. Liv. XXXV, 29, 8. wo unum *de* auxiliaribus specie transfugae mittit ad eum — in einig. Codd. *ex*. Bremi zu Nep. Them. 4, 3. Z. §. 308. Bei Caes. finden sich grade nicht viele Beispiele; B. G. V, 42. quosdam *de* exercitu. S. zu B. G. I, 2. in.

adpellans requirebat] *Requirere* nach etwas fragen, und etwas *aufsuchen*, was man nicht weifs od. nicht gleich findet: *nachfragen*. *Nachfrage halten*, weil man etwas vermifst. So Nep. Attic. 10, 4. quum *requisisset*, ubinam esset; ibid. 20, 2. modo aliquid de antiquitate ab eo *requirebat*, modo aliquam quaestionem poeticam proponebat. Besond. Tacit. Orat. 10. in. Quotus quisque, quum ex Hispania vel Asia in urbem venit, Saleium Bassum *requirit?* Atque adeo si quis *requirit*, ut semel vidit, transit et contentus est, ut si picturam aliquam vel statuam vidisset. — So liegt in dem Verbo überall das specielle *Interesse*, und dafs man sucht etwas herauszubringen. Vergl. auch Duker zu Flor. 1, 16, 8.

uti etc.] Vergl. ob. 1, 38. Unsre Stelle scheint wenigstens das dort Gesagte nicht zu widerlegen.

U 2

adpellatus, adspexit ac restitit et, quis esset aut quid vellet, quaesivit; humerum apertum gladio adpetit paullumque abfuit, quin Varum interficeret: quod ille periculum, sublato ad eius conatum scuto, vitavit. Fabius, a proximis militibus circumventus, interficitur. Hac fugientium multitudine ac turba portae castrorum occupantur atque

adspexit ac restitit] Viell. dünkt Manchem naturgemäfser: *restitit atque adsp.* Allein *ac* verbindet oft so, dafs darin liegt das *consequens*, s. ob. I, 1. p. 4. Also hier: er sah ihn an und *blieb* zugleich *stehen;* was näml. fast nothwendige, wenigst. natürliche Folge war. Nur stand *adspexit* in näherer Beziehung zu dem *nomine adpellans req.* Vergl. Hand Tursell. I. p. 464.

humerum apertum] Voss. ad h. l. und nach ihm alle Auslegg. mit Ausnahme von Gruter, erklärten es durch: *humerum dextrum*, qui *scuto non tegebatur.* Uns scheint diefs nicht nothwendig; das folgende: *sublato* ad eius conatum *scuto*, — möchte eher einen Wink geben, dafs *Varus*, indem er sorglos dastand, den *Schild nebst dem Arme* hatte sinken lassen, wodurch auch die *linke* Schulter entblöfst ward. So Liv. XXV, 16, 22. iaculis maxime *aperta corpora* Romanorum — transfiguntur; als Ursache nennt Liv. „nam ne *scuta* quidem *secum extulerant.* Dazu kommt, dafs uns in *apertum* nicht blofs *Eigenschafts*begriff, sond. ein *temporeller* Begriff des Particips zu liegen scheint, und die *rechte* Seite durch das *Schwert*, das auch Varus wohl nicht aus der Hand gelegt, oder in die Scheide gesteckt hatte, geschützt seyn konnte. Selbst die *Stellung* des Prädikats möchte für unsre Ansicht sprechen.

gladio adpetit] Aehnl. Tacit. Hist. IV, 42. in. *adpetitum morsu* Pisonis caput. u. Iustin. 37, 2, 5. *veneno* Mithridatem *appetivere.* Man erkennt, wie diefs compositum von *petere* verschieden: dieses bezeichnet im Allgem. das *Streben*, die *Richtung* nach dem Ziele: so *petere* aliquem *lapidibus*, mit Steinen nach Jem. *werfen; appetere* schliefst in sich den Wunsch und die Absicht zu *treffen.*

paullumque abfuit, quin etc.] Gewöhnlicher: *nec multum* etc. Vergl. Grysar Theorie des lat. Styls S. 342. Beisp. Ramsh. §. 180. S. 750. Liv. XXXVI, 9, 8. Haec renunciata Pheras legatio quum esset, ne *paullum* quidem *dubitarunt*, *quin* pro fide erga Romanos, quidquid fors belli tulisset, paterentur. S. unt. III, 10.

quod ille periculum] Das Relativpronom. wird oft gebraucht, zur Anfügung eines ein früheres *Faktum*, das durch ein Begriffswort *charakterisirt* wird, begleitenden oder beigefügten Urtheils; also mehr zur *Apposition.* Sall. Iug. 42, 3. *quae res* plerumque magnas civitates pessumdedit. Andre Beisp. bei Ramsh. §. 158. S. 554. b. — Wir setzen im Deutschen das Begriffswort, welchem wir den vorliegenden Fall subsumiren, *vor:* eine Gefahr, die u. s. w. oder allgemeiner: Dinge, die u. s. w.

ad eius conatum] D. i. *gegen*, *zur Abwehr;* obschon zunächst nur die *Richtung* in *ad* angedeutet liegt. Virgil. Aen. II, 443. clypeos *ad* tela — obiiciunt. Es ist Wechselbegriff mit dem bestimmtern *adversus.* Vergl. ob. zu c. 34. Fabri zu Sall. Fragm. Or. Phil. extr. und Hand Tursell. I. p. 84.

Hac fugientium multitudine etc.] Die Lesart schwankte zwischen *ac* u. *a* fug. Letztres schien Manchem plausibel. Eher möchten wir *ac* billigen, da nicht selten *ac* und *atque* zu Anfange eines Satzes ste-

iter impeditur; pluresque in eo loco sine vulnere, quam in proelio aut in fuga intereunt, neque multum abfuit, quin etiam castris expellerentur: ac nonnulli protinus eodem cursu in oppidum contenderunt. Sed quum loci natura et munitio castrorum aditum prohibebat; tum quod ad

hen, um in der *Erzählung* fortzuschreiten und etwas noch *Wichtigeres* dem Früheren anzureihen. S. Hand Tursell. I. p. 484. 9. Ob. II, 28. *Atque* in castris Curionis magnus omnium incessit timor. Im Deutschen streift unser: *und* in der That, (näml. wer sollte es glauben? was geschah weiter?) so nahe an *at*, und an das Sallust. *sed*, dafs leicht Verwechsl. möglich. Allein *hac* bezieht sich zunächst auf das Ende des cap. 34. omnis acies Vari terga vertit; denn die Geschichte von *Fabius Pelign.* ist *Episode*, und der *Ablativ* ist der *Casus instrumental.* und *caussal.* zur Angabe eines *willenlosen*, *zufälligen* Mittels und Werkzeugs, und wird durch *impeditur* vollkommen gerechtfertigt. *A* multitudine — *occupantur* würde anzeigen, dafs ein *Plan* vorherrschte, an den hier nicht zu denken.

in proelio aut fuga] Einige Codd. geben *in* fug. Held meint: vielleicht richtig, weil Caes. die Wiederhol. der Präpositt. liebe. Allein uns leitet ein Gefühl, als könne hier *fuga* absichtlich als Ablativ. *caussal.* gesetzt seyn: *auf* der Flucht und *durch* diese; denn der *Raum* des *Schlachtfeldes* war beschränkter und gewissermafsen *ein* Punkt; daher *in* — proelio. *Sallust* pflegt nach *et* und *aut* die Präposit. in der Regel nicht zu wiederholen. S. Fabri zu Sall. Cat. 49, 1. Dageg. Kritz ad h. l. Cfr. Ramsh. S. 472. 73. — Ueber diese Nebeneinanderstellung *verschiedener Casus*verhältnisse bei *Tacitus* vergl. Bötticher de vita, scriptis etc. C. Taciti Berol. 1834. p. 22. z. B. Ann. II, 70. ea haud minus *ira* quam *per metum* accepta. Agr. 9. *virtute* aut *per* artem. coll. 41. *temeritate* aut *per ignaviam* ducum amissi exercitus. Cfr. zu Sall. Cat. 10, 1. Ob. I, 9. zu *per* contumel.

ac nonnulli etc.] Hier ist *ac*, wie oben bemerkt, soviel als: *und wirklich, und sogar;* nach Hand Turs. I. p. 484. *atque adeo.* Aehnl. καὶ δή. S. Matth. gr. Gr. §. 621. S. 1200. Görenz zu Cic. Fin. II, 35, 118.

aditum prohibebat] Die Codd. bieten verschiedene Lesart: theils *prohibebant*, theils *adiri tunc* (non posset) oder *tum*. Diefs Letztre scheint uns weit *richtiger* und naturgemäfser, als *aditum* prohibebat. Durch den Infinitiv Passivi würde die *Handlung* in *Concreto* genauer bezeichnet; und das *Passiv*, unser: dafs *man* sich näherte — gewissermafsen zum *Impersonale* erhoben, bedarf keines Subjekts, wie etwa B. C. III, 5. ut mare *Caesarem transire* prohiberet. Manchem jedoch erscheint viell. *adiri tunc* non posset eine Glosse des: *aditum prohibeb.* Wie aber, wenn nur *prohibebat* wegen der etwas seltnern Struktur jenes *non posset* oder *non poterat* veranlafste?

tum quod etc.] *Quod* wird nicht selten gebraucht, um einem Satze *substantivische* Bedeut. zu geben, und dient zur Umschreib. aller Casus. S. Ramsh. §. 178, S. 741. Bei Caes., wie Held ad h. l. nachweist, in Verbind. mit manchen *Nominibus*. B. G. III, 18. ad hoc consilium hortabantur *cunctatio* — *confirmatio*, et *quod* homines libenter id, quod volunt, credunt. So Nep. Eum. 18, 1. Eumeni multum detraxit inter Macedones viventi, *quod* alienae erat civitatis. Tac. Agr. 4. m. Arcebat eum ab illecebris peccantium *praeter* ipsius bonam integramque *naturam*, *quod* statim parvulus sedem ac magistram studiorum Massiliam habuerit.

proelium egressi Curionis milites iis rebus indigebant, quae ad oppugnationem castrorum erant usui. Itaque Curio exercitum in castra reducit, suis omnibus praeter Fabium incolumibus, ex numero adversariorum circiter sexcentis interfectis ac mille vulneratis: qui omnes, discessu Curionis, multique praeterea, per simulationem vulnerum, ex castris in oppidum propter timorem sese recipiunt. Qua re animum adversa Varus et terrore exercitus cognito, buccinatore in castris et paucis ad speciem tabernaculis relictis, de tertia vigilia silentio exercitum in oppidum reducit.

Cap. XXXVI. Postero die Curio Uticam obsidere et vallo circummunire instituit. Erat in oppido multitudo in-

quae ad oppugnationem — erant usui] Man findet bei *usui esse* das Objekt, *dem* es gilt, den *Zweck* und die *Richtung* bald durch *ad*, bald durch den *Dativ* bezeichnet. Letztrer ist bei Sallust vorherrschend; fast immer: *bello* usui esse. S. Fabri zu Iug. 43, 3. Bei Caes. B. G. I, 38. *ad* bell. *usui* esse.

per simulationem] Ob. I, 9. (unt. II, 40.) *simulatione* Parthici belli. So auch διά. Isocr. Paneg. 36, 132. τοὺς φύσει καὶ μὴ διὰ τύχην μέγα φρονοῦντας.

propter timorem] Wir halten dafür, in Beziehung auf Held ad h. l., dafs *propter* seiner Urbedeut. nach nur den *nahe* liegenden Grund oder eine dergleichen Ursache bezeichne und stets von dem Referenten im reinhistorischen, d. i. objektiven Sinne genommen werde; damit vergl. das von Fabri zu Sall. Iug. 12, 1. Gesagte: *ob* zeigt an den *vorschwebenden* Grund, *prae* timore würde andeuten, dafs die Leute vor lauter Angst und Furcht nichts Andres thun und wählen konnten: es zeigt diese Partikel an einen *überwiegenden*, die andern hintanstellenden und zurücksetzenden Grund, oder eine ähnliche Veranlass. und Ursache. Also ist *prae* mehr eine *subjektive* Partikel. Daher gebraucht Caes. auch von scheinbar subjektiven Beweggründen *propter* und *ob*, wo er jene Ursachen in historischem Sinne auffafst und berichtet. Dazu kommt, dafs *timor* die Furcht vor etwas *Wirklichem* anzeigt; Wörter aber, wie *imprudentia* (B. G. V, 3. *propter imprudentiam*, eben sowohl im *objektiven*, ja selbst *konkreten* und *collektiven*, wie im *subjektiven* Sinne) genommen werden können. Wir erinnern an Tacit. Agr. 2. *sapientiae* professores. Das. Roth. Dagegen ist B. C. III, 69. *ex metu* ganz eigentlich gesagt.

buccinatore] Den *Dienst* dieser Leute, das Zeichen der eintretenden *Vigiliae* zu geben, erkennt man aus Liv. VII, 35, 1. Vigiliis deinde dispositis, ceteris omnibus tesseram dari iubet: ubi *secundae vigiliae buccina datum signum* esset, armati cum silentio ad se convenirent. — Man schrieb auch *bucinator*. abgeleitet von βυκάνη. Vergl. Schneider Elementarl. S. 402. Auch an unsrer Stelle stimmen die meisten MSS. für diese Schreibart.

CAP. XXXVI. *Insolens belli*] Die Struktur ist bekannt und folgt der allgemeinen, von Dichtern und spätern Prosaisten weit ausgedehnten Analogie der *Adiectivor. relativ.* S. Z. §. 436. 37. So Sall. Cat

solens belli, diuturnitate otii: Uticenses pro quibusdam Caesaris in se beneficiis illi amicissimi: conventus is, qui ex variis generibus constaret: terror ex superioribus proeliis magnus. Itaque de deditione omnes palam loquebantur et cum P. Attio agebant, ne sua pertinacia omnium fortunas perturbari vellet. Haec quum agerentur, nuncii

3, 4. animus *insolens* malarum artium. Iug. 39, 1. pars *insolita* rerum bellicarum. Ob. I, 44. *insuetus*. Wegen der Bedeut. scheint zu beachten, dafs *insolens* derjenige genannt wird, der etwas nicht *mitmacht*, folglich von nichts weifs, dem etwas *fremd ist;* daher Cic. de Orat. I, 48. *ignarus* atque *insolens; insolitus*, der in etwas *keine Uebung* hat, die durch längere Gewohnheit erlangt wird.

diuturnitate otii] Ueber dies. Ablativ unt. c. 37. extr. *multitudine* arborum, s. ob. c. 3. S. 249. Derselbe Begriff der wirkenden *Ursache* Sall. Cat. 31, 1. ex summa laetitia atque lascivia, quae *diuturna quies pepererat*, repente omnes tristitia invasit.

pro — in se beneficiis] *Pro* hier: *für*, d. i. als *Ersatz*, als *Entgeltung*, in utramque partem. Wie Terent. Andr. V, 3, 17. An *pro* huius ego *peccatis* supplicium sufferam? Liv. IX, 8. extr. neque se *pro eo*, quod servassent exercitum, poenam ullam meritos esse. So müfste man auch nehmen: par *pro* pari referre. Cfr. Kortte zu Cic. ad Div. I, 9, 52. Wegen der Struktur ob. c. 32. zu de *meis* in *vos meritis*. Analog jener mehr gräcisirenden Struktur Tacit. Agr. 6. gnarus *sub Nerone temporum*.

conventus is, *qui — constaret*] *Is* für *talis*, zur allgemeinen abstrakten Bezeichn. einer *Eigenschaft*, die entw. näher bestimmt wird, oder aus dem Zusammenhange ergänzt werden mufs. Sall. Cat. 51, 16. *eos* mores, *eam* modestiam viri cognovi. Vergl. Ramsh. §. 177. S. 734. Z. §. 556. Coelius bei Cic. ad Div. VIII, 6, 8. quum praesertim *is* sit, *qui* si perniciosum sciret esse loqui de hac re, vix tamen se contineret.

ex variis generibus] Wir beziehen *genus* auf die Völker*stämme*, aus denen dieser *conventus* bestand. Es waren *alle* Römische *Bürger*, aber aus verschiedenen Ländern und Provinzen. So Sall. Iug. 47. *Italici generis* multi mortales. — Wir schliefsen besonders aus *varius;* und weil *genus* absolut anders zu nehmen ist ob. I, 51. *cuiusque generis hominum* milia. — Sall. Iug. 4, 4. quae *genera hominum*. Catil. 24, 3. plurimos *cuiusque generis homines* adscivisse dicitur. Ueb. *conventus* s. ob. I, 14. Hier kann, da *convent.* von den *Uticensern* geschieden wird, nur die in Utica, als einer Kreisstadt, wo die Prätoren ihre Gerichtstage hielten, bestehende *Römische Gemeinde*, meist *negotiatores*, verstanden werden.

omnes palam] Weil mehrere Codd. (auch 2 Lem.) *in palam* od. *inpalam* haben, vermuthete Dion. Voss. nicht ohne Grund: *iam palam;* obschon Oudend. die Form *inpalam* nicht verwerflich fand. — *Iam* erscheint sehr passend; eben so ἤδη, fortschreitend und emphatisch.

ne — vellet] Dem Sinne nach: um ihn von seinem *Vorhaben, Entschlusse*, näml. dem rein *subjektiven* und *persönlichen*, abzubringen. So Sall. Iug. 42. extr. Quae res plerumque magnas civitates pessumdedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius ulcisci *volunt*. Vergl. ob. I, 82. — Für blofse *Umschreibung* eines Verbi finiti möchte es nicht zu halten seyn. Vergl. jedoch Ruhnk. zu Terent. Hec. IV, 1, 48. Burm. zu Phaedr. I, 29, 6. quaerit, cur sic

praemissi ab rege Iuba venerunt, qui illum cum magnis copiis adesse dicerent et de custodia ac defensione urbis hortarentur: quae res eorum perterritos animos confirmavit.

Cap. XXXVII. Nunciabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides fieri non poterat: tantam habebat suarum rerum fiduciam: iamque Caesaris in Hispania res

mentiri velit? D. i. warum es ihm denn *einfiele*, *beliebe*, so zu lügen?

nuncii — ab rege etc.] *Ab* hängt nicht von *praemissi* nothwendig ab, sondern von *venire*. Vergl. zu B. G. VI, 43. p. 424. Hand Tursell. I. p. 35. Der lokale Begr. von *ab* kann auch auf *Personen*, von deren *Seite*, von denen *aus* etwas geschickt wird od. *kommt* oder sonst geschieht, übergetragen werden. Nep. Ages. 4, 1. *nuncius* ei *domo venit*. Cyrop. II, 4, 1. ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος. Den Gebrauch von *a* und *ab* so weit auszudehnen, dafs diese Präpositt. fast die Stelle des *Genitivi* Subiecti vertreten, ist wenigstens nicht der Prosa des goldnen Zeitalters eigen; aufser in Verbind. mit einem Substant. verbale, wie *perfuga*, *legati*. So Cic. Off. I, 13. *a* Pyrrho *perfuga* senatui est pollicitus. Allein Offic. III, 22. *perfuga ab eo*, sc. Pyrrho, *venit* in castra Fabricii; und Tusc. V, 32. quum *legati ab* Alexandro quinquaginta talenta *attulissent*, — sind die *Verba* offenbar zu berücksichtigen. S. dageg. Eclog. Cic. p. 170.

cum magnis copiis] Dafs hier *cum*, (unt. 38. m. 39. in.) unentbehrlich, sieht man. Vergl. ob. I, 18. Mittit Antonium *cum* — cohortibus quinque. c. 31. *cum* exercitibus. c. 41. *cum* equitibus. Anders II, 21. ipse *iis navibus* — pervenit. S. zu I, 38. Varro *cum* iis, quas habebat, legionibus ulteriorem Hispaniam tueatur. Oft das griech. ἔχων, ἄγων. S. Matthiä gr. Gr. §. 557. S. 1101.

de custodia — hortarentur] Unsrer Ansicht über *de*, s. Sall. Cat. 3, 2. vergl. ob. I, 33. u. bes. II, 5. stimmt bei Hand Tursell. II, p. 209. „Verba *activa* (et neutra) *sentiendi*, *iudicandi*, *cognoscendi*, *postulandi* et alia, quae fere *accusativum* secum habent, componuntur cum praepositione *de* — imprimis, quum *res non tota* simul comprehenditur, sed tractatur separatim *per singulas partes*.“ Zur Erläuterung von *hortari* dienen Gegensätze, wie Liv. IV, 38. in. Iam omnibus locis ceditur, nequidquam Sempronio consule *obiurgante* atque *hortante*, nihil nec *imperium*, nec *maiestas* valebat. Vergl. B. G. VII, 9. Einige Editt. hatten adhort., was wegen seiner speciellen Beziehung auf ein bestimmtes *Ziel* oder *Objekt* hier nicht pafst.

CAP. XXXVII. *Fides fieri non pot.*] Man sagte: *fidem alicui facere*, d. i. Jemanden etwas *glaublich* machen, ihn überzeugen. Liv. XXI, 47, 5. Ea peritis amnis eius vix *fidem fecerint*, i. e. vix se probaverint. Cfr. Duker zu Flor. III, 16, 6. welcher sagt: *Fides* alicui *fieri* dicitur, quum fit, ut aliquis credat, quum alicui persuadetur. Vergl. B. G. IV, 11. V, 41. B. C. III, 101. u. viele Beisp. bei Duker a. a. O. Erläuternd ist wegen der Struktur Plin. Epp. IX, 21. Libertus tuus — *fecit mihi fidem poenitentiae*: vere credo emendatum, quia deliquisse se sentit. Verwandt ist: τοσαύτην πίστιν δεδωκότων ἡμῶν ὑπὲρ τοῦ μὴ τῶν ἀλλοτρίων ἐπιθυμεῖν, i. e. da wir einen so augenscheinlichen (glaubwürdigen) Beweis geführt haben u. s. w. So sagt Liv. XXI, 35, 4. ubi *fides iis* (viam ducentibus) *non esset*, d. i. wo oder wann man den Wegweisern nicht *traute*.

suarum rerum fiduciam] Unt. III, 25, 38. *fiducia rei* ger. ma-

secundae in Africam nunciis ac litteris perferebantur. Quibus omnibus rebus sublatus, nihil contra se regem nisurum existimabat. Sed ubi certis auctoribus comperit, minus quinque et viginti milibus longe ab Utica eius copias abesse, relictis munitionibus sese in castra Corneliana recepit. Huc frumentum comportare, castra munire, materiam conferre coepit statimque in Siciliam misit, uti duae legiones reliquusque equitatus ad se mitterentur. Castra erant ad bellum ducendum aptissima, natura loci et munitione et maris propinquitate et aquae et salis copia, cuius

iorem *fiduciam prohibendi* habebant. Tac. Agr. 1. Plerique suam ipsi vitam narrare *fiduciam* potius *morum*, quam arrogantiam arbitrati sunt. Der Begriff von *fiducia* ist verwandt mit *spes*, *metus*, *opinio* etc., bei denen der Genitiv. *Obiecti* häufig. B. G. V, 48. Beisp. Ramsh. §. 106. S. 311. und ob. I, 20. Vergl. über den *weitern* Gebrauch des Genit. Obi. Gernhard zu Cic. Off. I, 28, 97. — Das Gegentheil: *rebus suis diffidere*, z. B. Sall. Iug. 46, 1.

sublatus] So B. G. I, 15. *Sublatus*, so wie *tollere* animum od. animos, zeigt an einen höhern Aufschwung des Muths und der Hoffnung, des Selbstvertrauens, im Gegensatz eines frühern *gemäfsigtern* oder gar *gedrückten* Zustandes. Sodann steht *sublatus* überall als wirkliches *Particip*; *elatus* hat mehr adjektiv. Bedeut. und wird, wie *se efferre*, meist im tadelnden Sinne gesagt, da, wo es auf das Gemüth und dessen Affekte bezogen wird; daher Verbindung von: *elatius* atque *inflatius*. Unt. III, 79. *gloria elati*. Doch mildert der Zusammenhang den Begriff, wie Cic. ad Div. X, 12, 4. *incredibili gaudio sum elatus*, unser: ich war vor Freude ganz aufser mir. Das. Kortt.

contra se Regem] Die Stellung des *contra* hebt die Rücksicht, die das Subjekt auf *sich* nahm, hervor, und verbindet sich von selbst mit *niti*, wie anderwärts. Sall. Cat. 38, 2. *Contra eos* summa ope *nitebatur* pleraque nobilitas. Doch sagte man auch: *niti pro* aliquo. Liv. XXXV, 10, 10.

longe — abesse] *Longe* halten wir, wo es einem durch Zahlen bestimmten Mafse der Entfernung gilt nicht für blos zufällige Eigenheit des Caesar. Styls; es steht bei *abesse*, d. i. entfernt seyn, grade wie unser: etliche Meilen *weit* entfernt seyn; das ist, in manchen Fällen gleich dem: eine *Strecke* von u. s. w. Umschrieben: die *Entfernung* von *dem Platze*, wo sich Jem. befindet, *betrage nicht* mehr als u. s. w. Diese specielle Beziehung und Andeut. auf eine Wegstrecke von einem *bestimmten Punkte* aus nach einem *andern* hin, die Distanz zwischen beiden liegt wohl in *longe*; auf die Frage: wie *weit* von hier bis dorthin? Vergl. B. G. V, 47. VII, 16. *Procul* heifst: *fern* von einem beliebigen *Ziel*punkte, *aus* od. *in* der Ferne. B. G. VI, 29. ne qua eius adventus *procul* significatio fiat; wollte man dafür *longe* substituiren, so würde es heifsen: ein Zeichen geben in *weite Ferne hin*, das *weit reichte*. So würden wir auch: quod tempus haud *longe aberat*, Sall. Iug. 36, 1. erklären: es dauerte nicht mehr *lange bis dahin*.

in Siciliam misit, *uti etc.*] S. ob. II, 20. p. 271.

ad bellum ducendum], Ueber *ducere* b. s. B. G. I, 16. Aehnl. sagt Sall. Iug. 36, 2. At contra Iugurtha *trahere* omnia et alias deinde alias *morae causas facere*. Und 23, 2. penuria rerum necessaria-

magna vis iam ex proximis erat salinis eo congesta. Non materia multitudine arborum, non frumentum, cuius erant plenissimi agri, deficere poterat. Itaque omnium suorum consensu Curio reliquas copias exspectare et bellum ducere parabat.

Cap. XXXVIII. His constitutis rebus probatisque consiliis, ex perfugis quibusdam oppidanis audit Iubam, revocatum finitimo bello et controversiis Leptitanorum, restitisse in regno; Saburam, eius praefectum, cum mediocribus copiis missum, Uticae adpropinquare. His auctoribus temere credens, consilium commutat et proelio rem committere constituit. Multum ad hanc rem probandam

rum *bellum trahi* non posse. Viele Beisp. sammelte Kortte ad h. l. Vergl. Bremi zu Nep. Them. 7, 1. dedit operam, ut quam *longissime tempus duceret.*

reliquas — exspectare] I. e. tam diu morari, donec copiae venerint, simulque spectare, num venturae sint. Vergl. ob. I, 53. II, 34. So sehr charakterist. Sall. Iug. 47. extr. regi pacem — neque abnuere neque polliceri, et inter eas moras *promissa* legatorum *exspectare;* scil. num *promissis starent legati.*

CAP. XXXIII. *Ex perfugis*] Ueber *profugere* und *perf.* s. ob. II, 28. *Transfuga* in der Regel der *Ueberläufer* von dem *eignen Heere* zu dem andern *fremden* und *feindlichen;* daher meist *verächtlich;* Liv. II, 1. pastorum convenarumque plebs, *transfuga* ex *suis* populis — bes. XXII, 22, 7. Abelus — nobilis Hispanus, fidus ante Poenis, — tum cum *fortuna mutaverat fidem.* Ceterum *transfugam,* sine magnae rei proditione venientem ad hostes, nihil aliud quam *unum vile* atque *infame corpus* esse ratus. *Perfuga*, Jeder, der sich zu einer andern Partei geflüchtet hat. Daher bei Friedensschlüssen die *perfugae* erwähnt werden, als *allgemeinere* und die *gebrochne* Treue weniger berührende Benennung: Liv. XXXVIII, 11, 4. Perfugas, fugitivos captivosque reddito (gens Aetolorum) Romanis sociisque. S. das. Drakenb. Coll. Sall. Iug. 40, 1. und unt. c. 39. Doch steht auch Iustin. 31, 7, 8. captivos et *transfugas* traderet. *Transfuga* heifst Jem. in so fern er *seine* Partei *verliefs; perfuga*, in so fern er *zu* der andern Partei *kam.* Caesar sagt ausschliefsend *perfuga. Profugus*, der seinen Wohnort od. sein Vaterland verlassen und das Weite gewonnen; *fugitivus* meist der entlaufne *Sklav.* Vergl. oben c. 28. über *profug.* und *perf.*

revocatum] Metaphor. wie Tac. Agr. 18. Mona insula, cuius possessione *revocatum* Paullinum *rebellione* totius Britanniae supra memoravi wo einige Editt. *a* cuius poss.

Praefectum] In welchem weiten Sinne *praefectus* von jedem *Angestellten* und *Beamten* in Civil und Militär gebraucht werde, lehrt Sall. Iug. 46, 5. ex oppidis et mapalibus *praefecti* regis obvii procedebant.

ad hanc rem probandam] D. i. um einen solchen Plan od. Entschlufs zweckmäfsig oder *annehmlich* (probabilis) zu finden. Daher *se approbare* alicui, sich bei Jemanden angenehm machen, dessen Beifall und Zufriedenheit sich erwerben, erhalten; von Tacit. u. Seneca mehr-

adiuvat adolescentia, magnitudo animi, superioris temporis proventus, fiducia rei bene gerendae. His rebus impulsus, equitatum omnem prima nocte ad castra hostium mittit, ad flumen Bagradam, quibus praeerat Sabura, de quo ante erat auditum. Sed rex omnibus copiis insequebatur et sex milium passuum intervallo a Sabura consederat. Equites missi nocte iter conficiunt imprudentesque

fach gebraucht. Wo *approbare* dem *probare* nahe verwandt, ja fast Wechselbegriff zu seyn scheint, liegt doch immer das Merkmal des allgemeinern od. lautern *Beifalls* od. *Applaus* in *approb.* Etwa unser: *Anerkennung* finden. Beisp. giebt Roth zu Tac. Agr. 5. p. 10. —

adiuvat] Hiermit läfst sich ausdrücken unser: *wesentlich beitragen;* in utramque partem; wie denn Sall. Iug. c. 45. *adiumenta* ignaviae; oder *wesentliche* Dienste leisten, oft wie hier, von *moralischer* und *geistiger* Einwirkung. Cic. Arch. 7, 16. qui, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem literis *adiuvarentur*, nunquam se ad earum studium contulissent.

adolescentia etc.] Wir haben schon mehrmals darauf hingezeigt, wie bei *Aufzählung* verschiedener *Data* und *Gründe* (rationes et argumenta) theils äufsere *Conformität* der Satzglieder Statt findet, z. B. ob. 32. p. 297. theils eine durch logische Gründe bedingte Abwechslung (variatio). S. ob. c. 36. *Uticenses* — *conventus* — *terror.* An unsrer Stelle ist auf die *Stellung* der *Genitiven*, durch welche die Substantivbegriffe genauer bestimmt und modificirt werden, besonders zu achten. S. ob. c. 22. in. Aehnliches III, 35. Hegesaretos, veteris homo potentiae, — Petreius, summae nobilitatis adolescens. III, 72. quam parvulae caussae vel *falsae suspicionis*, vel *terroris repentini*, vel *obiectae religionis*, magna detrimenta intulissent. III, 79. f. et *Caesaris* profectionem et adventum *Pompeii* docuerunt.

proventus] Hierüber zu B. G. VII, 29. Umschreib. des ob. c. 32. f. Gesagten: quem ad finem adhuc res *processit;* nicht der blofse *Erfolg* und *Ausgang* in utramque partem, sond. der wirkliche *Gewinn*, *Ausbeute*. Plin. Epp. I, 13, 1. Magnum *proventum* poetarum hic annus attulit.

omnibus copiis inseq.] Davon zu I, 32. II, 21. So Sall. Cat. 57, 4. ut pote qui *magno exercitu* — sequeretur. Iug. 46, 5. ipse intento atque infesto *exercitu* in Numidiam procedit. In der Regel findet man solchen Ablativ des Nomen Substant. von einem *Adjektiv* begleitet. Diefs lehren auch Beisp. bei Ramsh. §. 140. S. 418. 19. In mehr. Codd. liest man: *cum* omnib. cop., was aber, wegen des vorausgegangnen: Saburam *cum mediocrib.* cop. missum — aufzunehmen bedenklich. Viell. dient, um nach unserm Gefühle den Unterschied anzugeben, das Beispiel: der König folgte mit *aller seiner Macht*, mit *seiner ganzen M.* Stände *cum*, so wäre es etwa: nebst allen seinen Truppen; nebst seinem ganzen Heere. Im erstern Falle mehr *abstrakt;* im letztern mehr *konkret.*

Sabura] Die MSS. u. Appian haben: *Saburra.* Allein der Name wird als Dactylus bei Sil. Ital. XV, 444. u. Lucan. IV, 722. gebraucht. Etwas anders ist das lat. *saburra*, der Ballast. Vergl. Schneider Elementarl. S. 401.

imprudentes atque inop.] Obschon 7 Codd. für imprudentes*que* zeugen, halten wir doch *que* für sehr entbehrlich; glauben, dafs die

atque inopinantes hostes adgrediuntur: Numidae enim, quadam barbara consuetudine, nullis ordinibus passim consederant. Hos oppressos s mno et dispersos adorti, magnum eorum numerum interficiunt; multi perterriti profugiunt. Quo facto, ad Curionem equites revertuntur captivosque ad eum reducunt.

Darstellung durch den Wegfall der Copula lebhafter, durch die Aufnahme des *que* wegen der Nähe von *atque* der Wohlklang verletzt werde; ja, dafs *que* hier zu rasch auf ganz fremde Objekte führe; irgend ein Prädikat oder Adverb, das sich auf das *Subjekt* des Satzes, *equites*, bezöge, würde durch *que* schicklicher verbunden erscheinen.

quadam barbara consuetudine] Wegen der Stellung von quidam *vor* dem Nomen Adjekt. od. Subst. s. Görenz zu Fin. I, 19. in. Es sey in solchem Falle, sagt jener Gelehrte, so viel als *quodammodo*. Uns scheint die Sache so: Wenn *quidam* dem Adjektivo *nach*gesetzt wird, so hebt es das *Prädikat* hervor, weil die *Subjektivität* des Urtheils durch das beigefügte *quidam* moderirt, das *Prädikat* selbst aber zur *Objektivität* erhoben werden soll. Daher möchten wir lieber umgekehrt sagen: steht quidam *nach* dem Adjektiv, so kann es durch *quodammodo*, od. *ut ita dicam*, *uti equidem existumo* etc. erklärt werden; es mindert einer Seits das kategorisch beigelegte Prädikat, und andern Theils bleibt dem Urtheile überlassen, viel od. wenig hinzuzufügen; daher kann es auch wohl notionem *excellentiae* haben. S. Eclog. Cic. p. 11. 187. Steht aber quidam *vor* dem Adjektiv, dann hebt es aus der Gattung od. Art nur *eins* hervor und zeigt die wirkliche *Existenz* an; es deutet au das *faktische* und *objektive*. So ist also hier *quadam barb. cons.* unser: nach *einer* (d. i. *wirklichen*, unter *vielen andern*) Gewohnheit der Barbaren; oder es ist *nun so eine* Gewohnh., die man näml. nicht weiter genauer angeben od. bezeichnen will. Cic. de Orat. I, 5. Quis enim aliud — esse caussae putet, nisi rei *quandam* incredibilem magnitudinem ac difficultatem? D. i. nicht eine gewissermafsen, (fast möcht' ich sagen, so zu sagen) unglaubliche; sondern: eine *wirklich*, od. überhaupt: *eine* unglaubliche etc. Steht nun *quidam* vor einem Nom. *Substantiv.*, wie Cic. Fin. I, 19. in. possunt haec *quadam ratione* dici, so ist diefs gleich dem: es läfst sich diefs *wirklich* mit Grund behaupten; od. allgemein: es läfst sich dafür wirklich ein *Grund* anführen; d. i. etwas, was unter die allgemeine Kategorie oder Klasse der Gründe gehört. Vergl. über *quidam* Webers Uebungsschule S. 1. 2. Uebrigens ist *barbara* hier nicht sowohl *moralischer* Begriff, als *politisch* geographischer, statt: *Barbarorum*.

nullis ordinibus] *Ablativi absolut.* wie oft; s. ob. II, 26. zur nähern Bestimmung der *Umstände*, hier nahe dem *Adverbial*begr. Liv. III, 50. extr. deerat qui daret responsum, *nullo* dum *certo duce* nec satis audentibus singulis invidiae se obferre. Eben so liest man mit Recht Liv. XL, 40, 12. *nullis castris* eo die victor exercitus mansit. Wir: ganz *ohne* Lager; denn *nullus* ist prägnant. S. Eclog. Cic. p. 160. — Beisp. vom Ablat. absolut. mit *nullus* giebt Fabri zu Sall. Iug. 31, 1.

passim] Unsre Stelle lehrt eben so die ursprüngl. Bedeut. von *passim*, was man fälschlich durch *hin* und *wieder* übersetzt, statt: *hier* und *da*, im *lokalen* Sinne, — wie Mel. I, 8, 4. in familias *passim* ac sine lege *dispersi*. Und Brut. bei Cic. ad Div. XI, 13, 4. Ille

CAP. XXXIX. Curio cum omnibus copiis quarta vigilia exierat, cohortibus quinque castris praesidio relictis. Progressus milia passuum sex equites convenit, rem gestam cognovit; ex captivis quaerit, quis castris ad Bagradam praesit? respondent, Saburam. Reliqua studio itineris conficiendi quaerere praetermittit, proximaque respiciens signa, *Videtisne*, inquit, *milites*, *captivorum orationem cum perfugis convenire? abesse regem*, *exiguas esse copias missas*, *quae paucis equitibus pares esse non potuerunt? Proinde ad praedam*, *ad gloriam properate*, *ut iam de praemiis vestris et de referenda gratia cogitare incipiamus.* Erant per se magna, quae gesserant equites, praesertim quum eorum exiguus numerus cum tanta multitudine Numidarum conferretur: haec tamen

lit *passim* (d. i. nullis ordinibus) ego *ordinatim* (i. e. agmine pilato). Vergl. B. G. I, 39.

CAP. XXXIX. *Equites convenit*] Hier muſs der Begriff festgehalten werden: er *trifft* mit seinen Leuten zusammen, aber *absichtlich*, um sich zu erkundigen; nicht von Ungefähr. S. B. G. I, 27. u. B. C. I, 8. in. *Invenit*, was in 1 Cod. und mehr. Editt. erscheint als Glosse.

videtisne] Ueber *ne* als Fragpartikel an das *Hauptverbum* des Satzes angehängt, s. Z. §. 352. Uebrigens wird *videre*, wie oft, hier nachdrücklicher gebraucht, als *intelligere* und *sentire*.

exiguas esse cop. missas] Hier erscheint *esse* durch seine Stellung nicht sowohl als *Verbum auxil.*, sond. als Verb. *essentiale*, etwa unser: daſs es nur ein kleines od. schwaches Corps *ist*, das abgeschickt worden. Vergl. ob. I, 87.

quae potuerunt] Nicht *potuerint*, wie 2 Codd. wodurch angegeben würde, daſs Curio daraus, daſs jenes feindl. Corps nicht habe Widerstand leisten können, einen *Schluſs* auf deren geringe Zahl gemacht habe, daſs er also seine individuelle Meinung mitgetheilt, analog dem: *ut pote* quae, *quippe*, *quum*. Der Indikativ giebt ein *wirkliches* Faktum an, spricht die *historische* Gewiſsheit aus, und kann eher in einen Konsekutivsatz verwandelt werden: *ita ut* non — *potuerint.* Wir können sagen: ein schwaches Corps, das *daher* auch nicht, wie Ihr vernommen, im Stande war etc. So ob. c. 29. legiones eae, quae — *fuerant.*

de gratia cogitare incipiamus] *Incipere* sehr nachdrücklich: daſs wir endlich einmal den *Anfang machen*, d. i. daſs wir — daran denken können, dazu kommen. Dem Gedanken nach verwandt mit c. 32. f. sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt. Wegen *cogitare de* s. I, 5. und üb. *incip.* I, 86.

quum — conferretur] *Quum* gränzt hier so nahe an die Conditionalpartikel *si* — quis conferret, daſs auch hier die *temporelle* Bedeut. der Partikel nicht ein *wirklich* eingetretnes Zeitmoment angiebt, sond. nur den *Fall*, wann und wo eine solche Vergleichung angestellt wurde. Wir sagen: *wenn etwa* etc., wenn *etwa einmal* etc. Cic. Brut. 29. In Scauri oratione naturalis quaedam inerat auctoritas, non

ab ipsis inflatius commemorabantur, ut de suis homines laudibus libenter praedicant. Multa praeterea spolia praeferebantur, capti homines equitesque producebantur: ut, quidquid intercederet temporis, hoc omne victoriam morari videretur. Ita spei Curionis militum studia non deerant. Equites sequi iubet sese iterque accelerat, ut quam maxime ex fuga perterritos adoriri posset. At illi, itinere totius noctis confecti, subsequi non poterant atque alii alio loco resistebant. Ne haec quidem res Curionem ad spem morabatur.

ut caussam, sed ut testimonium dicere putares, *quum* pro reo *diceret*. Beisp. giebt Ramsh. §. 185. S. 780. Diesem verwandt ist der Gebrauch des *Conjunktivs* nach Pronomm. u. Adverb. relativ., wo eine *wiederholte* Handlung bezeichnet wird. Darüber Z. §. 569. Ueber den analogen Sprachgebr. der Griechen aufser Buttm. §. 139. Anm. 6. Matthiä §. 521. S. 1005. f.

ut — praedicant] Von *ut* in solchen allgemeinen Sentenzen, nach denen ein besondrer Fall beurtheilt wird, s. ob. II, 9. p. 230.

capti homines equitesque] Hotom. u. Ciaccon. wünschten: *equique*; als gäbe diefs einen schicklichern Gegensatz. Allein vergl. zu B. G. V, 10. und die von Duker u. Drakenb. zu Liv. XXI, 27, 1. gegebnen Beisp. von *equites viri*que. Noch bestimmter Id. IX, 19, 5. non plus triginta milibus *hominum* et quatuor milibus *equitum*. Im Griech. steht ἵπποι nicht selten statt ἱππεῖς, oder τὸ ἱππικόν. So auch bei lat. Dichtern und Tacitus z. B. Hist. III, 55. Germ. 35. extr. — Dergleichen Verbindungen waren fast sprichwörtl. wie unser: *Rofs und Mann*, (obschon hier der Grieche ἀνὴρ und ἵππος, Cyrop. VII, 1, 2.) Mann und Maus etc.

quidquid intercederet] Vergl. ob. I, 75. *quicunque* — accidisset. Hier ist der Conjunktiv als *Modus potentialis*, wie man ihn nennt, zu betrachten. S. Ramsh. §. 166. S. 613. Damit vergl. Z. §. 521. Ramsh. §. 165. S. 610. — Uebrigens gehört der ganze Satz zu den subjektiven: *ut — videretur*.

hoc omne] Aehnlich dem Griech. wo das Pronom. dem Particip mit dem Artikel, nachgesetzt wird: εἰς τὴν χώραν ἀφορισθεῖσαν, εἰς ταύτην ἰέναι; τὸ ὠφελοῦν, τοῦτο προαιρεῖσθαι χρή. S. Matthiae gr. Gr. S. 877. 78.

quam maxime] Hierüber ob. I, 81. p. 194. Auch hier bezieht sich dieser Adverbialbegr. nicht auf *perterritos*, sond. auf das *Verbum* und dessen *Objekt;* wir sagen: um sie *wo möglich* noch in dem Zustande der Bestürzung u. Verwirrung anzugreifen. So gebraucht Sallust das einfache *maxume*. Iug. 46, 4. uti Iugurtham *maxume* vivum sibi traderent, d. i. *wo möglich*. Cfr. Fabri zu Iug. 35, 4. und Viger. p. 416. wo über die Struktur: μάλιστα μὲν — εἰ δὲ μή. So Xen. Hell. I, 4, 2. ἐβούλοντο μὲν μάλιστα ἀναβῆναι, εἰ δὲ μή, ἀπελθεῖν; d. i. *am liebsten freilich* etc. Mehr Beisp. bei Reiske Apparat. ad Demosth. I. p. 795. edit. Schaef.

ad spem morabatur] Davon ob. II, 6. B. G. IV, 26. Unter dieselbe Kategorie des logischen Grundes gehört dem Sinne nach III, 9. m. quum essent *infirmi ad resistendum*, i. e. quum suorum *impedirentur* paucitate, *quominus* resisterent; oder *infirmiores*, quam qui resisterent. — Daher war die Lesart *ab* spe sehr unnütz.

Cap. XL. Iuba, certior factus a Sabura de nocturno proelio, duo milia Hispanorum et Gallorum equitum, quos suae custodiae caussa circum se habere consuerat, et peditum eam partem, cui maxime confidebat, Saburae submittit: ipse cum reliquis copiis elephantisque sexaginta lentius subsequitur, suspicatus praemissis equitibus, ipsum adfore Curionem. Sabura copias equitum peditumque instruit atque his imperat, ut simulatione timoris paullatim cedant ac pedem referant: sese, quum opus esset, signum proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperaturum. Curio, ad superiorem spem addita praesentis

CAP. XL. *Suae custodiae caussa*] Eigentlich: *sui* custodiae caussa, eine Struktur, die dem Sprachgebrauche weniger zusagte, in Folge einer Art von Attraktion. Vergl. ob. II, 20. p. 270. zu *hoc* timore u. Ramsh. §. 158. 3. S. 553. Bremi zu Nep. Epam. 4, 4. zum Theil auch Zumpt §. 684. Ueber die Struktur der Griech. Matthiä §. 466. 2.

suspicatus praemissis equitibus] Die Ablat. absol. enthalten den *Grund* der Muthmaſsung; die Griechen sagen: *εἰ δὲ δεῖ τὰ μέλλοντα τεκμαίρεσθαι τοῖς γεγενημένοις*, wofür auch: *ἀπό τινος, ἔκ τινος*.. Vergl. Matthiae gr. Gr. §. 396. S. 724. Und so auch B. G. IV, 31. *ex eventu* navium suarum — fore id quod accidit, *suspicabatur.* — Häufiger noch steht *suspicari* absolut; z. B. I, 41.

adfore] Ueber *fore* und dess. Unterschied von *futurum* esse s. *I*, 4. S. 18. u. c. 9, Cfr. Ramsh. §. 164. S. 604.

copias equitum peditumque] Held ad h. l. verweist auf B. G. V, 47. VII, 5. 76. wo peditatus equitatusque cop. Aehnlich *Livius* an mehrern Stell. II, 26. XXIV, 35, 5. ut quantae maximae possent, peditum equitumque copiae in Siciliam trajicerentur.

simulatione timoris etc.] Aehnliches von Jugurtha Sall. c. 36, 2. At contra Jugurtha — metum simulare, cedere instanti.

quum opus esset — daturum] S. Z. §. 496. 5.

quod rem postulare cogn.] Oft bei Tacit. *si res posceret* oder *poscat.* Cfr. Walther zu Germ. c. 35 extr. Sehr oft bei Sall. Jug. 56, 1. coll. 52, 5. 54; 6. id quod *negotium* poscebat. Dafür Liv. V, 47, 3. prout *postularet locus*.. Id. XXXIV, 6, 13. frumentum et cetera, quae belli *usus postulabant.* Ovid. Pont. II, 9, 55. quum *res ita postulat.* Eben so Cic. Off. I, 23 extr. quum *tempus necessitasque postulat*, decertandum manu est. Diese Beisp. lehren, daſs *postulare* auf alle Verhältnisse übergetragen werden kann; den Unterschied möchten wir dahin bestimmen, daſs *postulare* in solchem Falle verbunden sey *cum ratione*, d. i. wir erkennen den vernünftigen Grund, einer solchen Aufforderung zu genügen; *poscere* hingeg. cum *necessitate*, so daſs man füglich nicht ausweichen kann. Vergl. B. G. I, 31. Uebrigens muſs bisweil. das *Objekt* aus dem Zusammenh. ergänzt werden. S. Fabri zu Sall. Iug. 52, 5. Verwandt ist bei Sall. Iug. 47, 2. id quod *res monebat.*

addita praesentis temporis opinione] *Addita* steht hier fast in medialer Bedeut. für: da noch *hinzukam*. *Praes. tempus* ist offenbar das griech. *καιρός*: der jetzt eingetretne (günstige) Moment. So Demosth. Mid. p. 515. *τὸν παρόντα καιρὸν — οὗτος ἐξεπίτηδες διαπλάττεται*, wobei Schäfer erklärend: *τὰς νῦν περιστάσεις.* Aber *καιρὸς*

temporis opinione, hostes fugere arbitratus, copias ex locis superioribus in campum deducit.

Cap. XLI. Quibus ex locis quum longius esset progressus, confecto iam labore exercitu, sedecim milium spatio, constitit. Dat suis signum Sabura, aciem constituit et circumire ordines atque hortari incipit; sed peditatu duntaxat procul ad speciem utitur, equites in aciem mittit. Non deest negotio Curio suosque hortatur, ut

auch absolut oft für tempus *opportunum*. Olynth. I. p. 16. *δεῖ τοίνυν ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὴν ἀκαιρίαν τὴν ἐκείνου καιρὸν ὑμέτερον νομίσαντας ἑτοίμως συνάρασθαι τὰ πράγματα.* — Wegen *opinio* aber vergl. B. G. II, 35.

hostes fugere arbitratus] Diese Worte enthalten eine Art Epexegesis des praesent. temp. *opinio.*

in campum ded.] Dafür auch: in *planum* Iug. 49 extr. in *aequum* locum ded. Ibid. 52, 5.

CAP. XLI. *Quibus ex locis*] Die bekannte Wiederholung bei *locus* u. *dies*. S. ob. I, 5. dafür kürzer: *inde* oder *hinc;* wie *ἐντεῦθεν ἐξελαύνει* so oft bei Xenoph. Anab.

spatio] Held ad h. l. erklärt *spatium* durch *Weite* des zurückgelegten Wegs, wie B. G. IV, 35. — Einfacher wohl: *Entfernung* von einem bestimmten Terminus *a quo.* So oft mit beigefügt. *a* oder *ab*, oder *inde.* Liv. XXV, 9, 3. ipse raptim agmine acto, quindecim ferme milium spatio castra *ab* Tarento posuit. XXXIII, 1, 1. Profectus per Phocidem quinque milia ab Thebis, — posuit castra. Also denke man an unsrer Stelle: spatio *ab* locis, *ex quibus* progressus erat. Allein zweierlei ist wichtig, 1) dafs der Ablativ *spatio* entweder absolut gebraucht wird zur Bezeichnung der *Entfernung*, s. Ramsh. p. S. 445. §. 147. Sall. Iug. 91, 3. 2) dafs derselbe hier offenbar abhängig ist von *longius*. Die Einschiebung des Nebensatzes: *confecto* etc. ist übrigens keine zufällige; es sollte die Weite des Marsches für ein *schon erschöpftes* Heer, mehr hervorgehoben werden; zumal bei den bald sich zeigenden *Folgen.* Eine andre Erklär., die man versuchen könnte, dürfte weniger für sich haben.

aciem constituit] Bekannter Ausdruck. Ob. I, 42. p. 124. Vergl. zur Unterscheid. von *statuere* aciem Sall. Iug. 52. extr.

circumire ordines] Aehnl. Sall. Iug. 49, 2. 51, 5.

duntaxat] S. B. G. VI, 8. Der Etymologie gemäfs *dum*taxat zu schreiben; vergl. Hand Tursell. II. p. 330 ff. Wegen der *Stelle*, die das Adverb. einnehme, bemerkt Görenz zu Cic. Fin. p. 150. *duntaxat* stehe bei Cicero nie zu *Anfange* eines *Satzes;* diefs finde sich nur bei Plinius. Vergl. Heusing. zu Plin. Epp. 1, 2, 2. und Emendatt. p. 247. Nach Hand a. a. O. p. 339 auch bei Lucret. Dehnt man jene Regel von Görenz aus auf einzelne Begriffswörter oder *Nomina*, denen *duntax.* überall *nach*gesetzt werde; dann lehrt die Erfahrung das Gegentheil. Denn, wie an unsrer Stelle, *duntax.* sich auf *procul ad speciem* bezieht; so Cic. Lael. 15, 53. coluntur tamen simulatione *duntaxat ad tempus*. Vergl. hierzu Ochsner zu Eclog. Cic. p. 216. — Es ist unser: *eigentlich nur*, *höchstens* nur; offenbar *nur so* zum Schein. Im gem. Leben: *wenn man will;* man *kann annehmen; wenn du willst.*

non deest negotio C.] Eine Litotis statt: diligenter rem curat et administrat. *Negotium* ist das, was Jem. *zu thun hat*, und was entw.

spem omnem in virtute reponant: ne militibus quidem, ut defessis, neque equitibus, ut paucis et labore confectis, studium ad pugnandum virtusque deerat: sed ii erant numero ducenti, reliqui in itinere substiterant. Hi quamcumque in partem impetum fecerant, hostes loco cedere cogebant; sed neque longius fugientes prosequi, nec vehementius equos incitare poterant. At equitatus hostium

jetzt *in der Zeit vorgeht*, die Umstände; Iug. 51, 1. oder was *Noth thut*. S. zu Sall. Cat. 2, 2. 29, 2. Iug. 1, 4. 54, 7. Nachdrücklicher, als *res*. B. G. III, 15. Aehnl. unt. III, 93. in. neque vero Pompeiani *huic rei defuerunt*. Analog: *deesse mihi nolui* Cic. ad Div. V, 12, 5. Wir: *nichts versäumen*, mit dem Nebenbegriffe des Interesses und der Verpflichtung. S. ob. c. 39 f. spei Curionis militum *studia non deerant*.

hortatur, *ut etc.*] S. ob. I, 21. p. 67. Vergl. Sall. Iug. 56, 2. oppidanos *hortatur*, moenia *defendant* etc. und bald nachher: magna voce Siccenses *hortatur*, *uti* cohortes ab tergo circumveniant.

in virtute reponant] Aehnlich Tacit. Germ. 30. plus *reponere* in duce, quam in exercitu; wobei erinnert wird an Liv. XXIV, 37, 3. vir acer et qui plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum *reponeret*. Eben so sagt Liv. einige Male: *spem* reponere. I, 49, h. II, 49, 1. — Es entspr. uns. die Hoffn. auf etwas *beruhen* lassen, d. i. seine *Hoffnung* mit *Vertrauen* auf Jem. setzen. Viele Beisp. sammelten die Auslegg. zu Vellej. II, 92. p. 1157. 58. ed. Ruhnk.

ut defessis — *ut paucis*] Nicht etwa in der Bedeut. von *ut ut*, *utcunque* synon. *quantumvis*, da sich von dieser Bedeut. mit *Particip.* bei Caes. keine Beispiele finden, auch sonst wohl selten; meist mit Verbis, z. B. Cic. ad Div. XVI, 18, 2. sed, *ut est*, indulge veletudini tuae; vergl. Gronov. Observatt. III, 6 extr p. 233. ed. Fr. — sondern wie oft bei Caes. in dem Sinne von ὡς etc. wie ob. II, 12. p. 247. u. 42. in. nämlich mit engster Beziehung auf: *ne* — *quidem*, da man doch hätte erwarten können, dafs die Soldaten unter solchen Umständen an Eifer nachgelassen hätten. So steht auch: *qualis*, *ut*, *sicut* erant, ὡς εἶχον, ᾗπερ εἶχον. S. Duk. zu Flor. III, 10, 22. Fabr. zu Sall Iug. 107, 6.

defessis] Dafür Sall. Iug. 51 . 3. omnibus labore et aestu languidis. Und 53, 5. itinere atque opere castrorum *fessi lassi*que.

studium ad pugnandum] S. ob. II, 6. p. 225.

sed erant ducenti] *Sed* erscheint hier fast weniger passend, als *autem*. Achtet man jedoch auf den Ideengang, so erkennt man leicht, dafs Caes. beschränkend sagt, mit Bezug auf *virtus non deerat*: allein es waren der Reiter leider! *nur* 200. Wir haben schon einige Mal bemerkt, dafs bei *Zahl*begriffen dieses beschränkende *nur* im Latein. fehlt; so bei *pauci*. S. zu Sall. Cat. 18, 1. Ob. I, 45. zu *tantum*; so III, 2. Andrer Seits erscheint die Bedeut. von *plerique* ebenfalls beschränkt, wenn es bei den Spätern so viel ist als: *nicht wenige* oder *so manche;* indem wir nicht meinen, dafs es sey; *gar* viele, oder schlechthin: *viele*. Vergl. jedoch Walther zu Tacit. Ann. IV, 9. Agric. 1. u. das. Walch.

neque — *nec*] Aehnl. B. G. IV, 1. V, 23. Analog würde seyn *neque* — valebant *et* — incitare non poterant. So unt. III, 60. in. Auch konnte es heifsen: *neque tamen* — *aut* — incitare etc. Bei *neque* — *neque* denkt man, dafs zwei entgegengesetzte od. verschie-

ab utroque cornu circumire aciem nostram et aversos proterere incipit. Quum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant, rursusque ad ordines suos se recipientes circumibant et ab acie excludebant. Sic neque in loco manere ordinesque servare, neque procurrere et casum subire tutum videbatur. Hostium copiae, submissis ab rege auxiliis, crebro augebantur: nostros vires lassitudine deficiebant:

dene Dinge gleichweit entfernt sind, d. i. *gleich wenig Statt finden*; *nec* reiht ein *Verschiedenes* an den vorhergehenden negativen Satz an, und trägt die Negation auch auf den folgenden über; ähnlich unserm: *weder* — und — *auch nicht*. Vergl. unt. *neque* in loco manere, *neque* etc. *neque* acie excedere — *neque* etc. Cfr. Ochsner. zu Eclog. Cic. p. 168. wo gesagt ist: Auf *neque* folgt gern das abgekürzte *nec*, wie auf *sive* öfter *seu*, wenn das zweite Glied mehr eine bloſse Beifügung ist, nicht beide Glieder gleichen Rang haben sollen. Vergl. ob. I, 50.

aversos proterere] I. e. a lateribus et *a tergo* circumveniebant, wie Sall. Iug. 50 extr. *Proterere* ganz eig. von den Pferden, Elephanten, die etwas zu Boden treten. Tacit. Ann. I, 65 m. equi excussis rectoribus disiicere obvios, *proterere* iacentes. Synon. ist *proculcare*. So Liv. X, 36, 5. turbatos eques sua ipse subsidia territis equis *proculcavit*. Aber auch bildlich, wie unser: *werfen*. Tac. Hist. II, 26. in. Tum Othonianus pedes erupit. *Protrita* hostium *acie*, versi in fugam etiam, qui subveniebant.

quum procucurrissent] Ueber *quum* d. i. *wenn einmal*, *so oft*, s. Zumpt §. 569. u. Bremi zu Nep. Cim 4, 2. daher das Imperfekt. *effugiebant* etc. ganz natur- u. sachgemäſs. Wegen der Reduplication, in *procuc.* für die einige Codd. zeugen, (B. G. II, 19. B. C. III, 91.) s. Z. §. 199.

celeritate] Sall. Iug. 52, 4. Numidae fusi fugatique pauci interiere; plerosque *velocitas* et regio hostibus ignara tutata sunt.

ad ordines suos etc.] D. i. zu den übrigen *Manipeln* und *Centurien* der Legion, zu welcher die *Cohorte* gehörte; folglich hier zu dem in Reih und Glied stehen gebliebnen *Hauptcorps*.

ab acie excludebant] Ohne die hier *bedeutsame* Praeposit. III, 21. exclusus *Capua*. Andre Beisp. giebt Drakb. zu Liv. XXII, 52, 1. B. G. V, 23. VII, 55. B. C. III, 78.

in loco manere etc.] Der Infinitiv als Subjekt ob. I, 48. 64. in.

casum subire] B. G. VI, 30 extr. ad *subeundum periculum* et ad vitandum multum fortuna valuit. Iustin. XIV, 2, 3. quum videret se *fortunam* obsidionis *subiturum*. Es ist unser: sich *aussetzen* müssen; *davongehen* müssen. *Casus* ist vox media, also hier: certaminis dubium eventum experiri. Unt. III, 13 m. 77.

nostros — deficiebant] Die vulgat. war: *nostris*. In 1 Paris. *nostrorum*, was sich wohl vertheidigen lieſs; auf jeden Fall für *nostros* stimmt. Die Construkt. mit *Dativ* u. *Accusat.* wird durch Beispiele begründet, s. B. G. II, 10. III, 5. Für unsre Stelle spricht besonders B. C. III, 99. quum vires *eum* lassitudine defecissent. (Cfr. Drakb. ad Liv. XXII, 49, 3. c. 59, 8.) desgl. der Gebrauch des Passivs: *defici* viribus, vigore; wie Oudend. Suet. Oct. 84. quamvis non *deficeretur* ad subita extemporali facultate. Unt. III, 61. *a viribus deficeretur*.

simul ii, qui vulnera acceperant, neque acie excedere, neque in locum tutum referri poterant, quod tota acies equitatu hostium circumdata tenebatur. Hi, de sua salute desperantes, ut extremo vitae tempore homines facere consuerunt, aut suam mortem miserabantur, aut parentes suos commendabant, si quos ex eo periculo fortuna servare potuisset. Plena erant omnia timoris et luctus.

Cap. XLII. Curio ubi, perterritis omnibus, neque cohortationes suas, neque preces audiri intellegit, unam, ut miseris in rebus, spem reliquam salutis esse arbitratus, proximos colles capere universos atque eo signa inferri iubet. Hos quoque praeoccupat missus a Sabura

ut — facere consuerunt] Ueb. *ut* bei Anführ. von *allgemein*. Sentenzen s. ob. II, 8. 39. Wie *consuevisse* als synon. von *solere*, so auch *εἴθισμαι*. Isocr. Paneg. 14, 53. *τοὺς ἀσθενεστέρους εἰθίσμεθα θεραπεύειν.* Plut. Cic. c. 9. m. *εἰθισμένων τῶν στρατηγῶν δέκα ἡμέρας διδόναι τοῖς κινδυνεύουσι.* Auffallender ist, wenn *consuevisse* von Gefühlen oder (todten) Sachen gesagt wird, wie III, 1. u. bes. c. 111. naves quae — Alexandriae esse *consueverant*. — Verwandt: ut fert *consuetudo* I, 51.

commendabant] Die Ausleg. bezeichneten *commendare* als ein *verbum solemne* von Sterbenden, die ihre Angehörigen dem *Schutze* etc. Andrer empfahlen. Cic. de Orat. I, 53. filios suos parvos tutelae Pop. Romani commendaret. Den *absoluten* Gebrauch des Verbi weist nach Kortt. zu Cat. 35, 6. — An unsrer Stelle werden die *Personen*, denen jene *parentes* empfohlen werden, durch *si quos* bezeichnet: iis, quos forte fortuna servatura esset. Eine seltne Struktur Justin. XXXV, 2, 1. Demetrius duos filios *apud Gnidium hospitem suum* cum magno auri pondere *commendaverat*. Ist etwa *commendare* bei Caes. Umschreib. eines *testamenti in procinctu?* D. i. einer *tumultuar*. Art, über seine Habe zu disponiren? Vergl. B. G. I, 30. S. 83. Für *parentes* mit Markland *absentes* zu lesen, wäre ganz gegen Gewohnheit und Sprachgebr. und als *müssiges*, *unpassendes* Epitheton geschmacklos.

si — potuisset] D. i. im Fall dafs etc. S. ob. I, 9. 83. II, 34. unt. III, 1. si — vellet. In *potuisset* (cfr. zu III, 8.) liegt der Begriff der *möglichen*, aber *schwierigen* Rettung, die hier als *vollendet* und *vollbracht* gedacht wird: denn erst dann konnte die Empfehl. verwirklicht werden. Vergl. ob. I, 68 extr. eum laborum finem fore, *si* hostem Ibero intercludere *potuissent*. Also hier: *ut parentes sibi commendatos haberent*, si — quos etc.

plena timoris] Sall. Iug. 38 f. *flagitii* plena. Unt. III, 69. omnia *tumultus*, *timoris fugae* plena. S. Z. §. 437. 2. Im Zeitalter Quinctilians Institt. IX, 3. in. war die Struktur mit dem *Ablativ* üblicher. Cfr. Ruddim. II. p. 112. Unsre Stelle widerlegt eine über Caesars Gebrauch gehegte Meinung, als habe er sich überall des *Ablat.* bedient.

CAP. XLII. *Capere — atque signa inferri etc.*] Verbindung des *Activ.* und *Pass.* s. ob. II, 31. *Atque* soll hier nach Markland seyn: *statim*. Vergl. über diese von den Grammatikern schon längst gemachte Bemerk, Hand Tursell. I. p. 480. coll. Gell. N. A. X, 29.

equitatus. Tum vero ad summam desperationem nostri perveniunt et partim fugientes ab equitatu interficiuntur, partim integri procumbunt. Hortatur Curionem Cn. Domitius, praefectus equitum, cum paucis equitibus circumsistens, ut fuga salutem petat atque in castra contendat; et se ab eo non discessurum pollicetur. At Curio numquam se, amisso exercitu, quem a Caesare fidei commissum acceperit, in eius conspectum reversurum confirmat, atque ita proelians interficitur. Equites perpauci ex proelio se recipiunt: sed ii, quos ad novissimum agmen equorum reficiendorum caussa substitisse demonstratum est, fuga totius exercitus procul animadversa, sese incolumes in castra conferunt. Milites ad unum omnes interficiuntur.

Uns scheint die gewöhnl. Bedeut. von *atque* zu gelten, nach welcher ein ganz natürliches *Consequens* dem frühern angereiht wird: erst der allgemeine Befehl zur Occupation der Anhöhen; dann die Richtung des Marsches und Angriffs auf den bezeichneten Punkt.

ad — desperationem perveniunt] Eben so Nep. Ham. 2, 3. quum prope jam *ad desperationem pervenissent*. Man sieht, dafs *pervenire* sowohl von Anstrengung und selbstgewähltem Zwecke, zu welchem man gelangt, gesagt wird, als von dem, wohin das *Schicksal* führt, und wobei sich der Mensch mehr *passiv* verhält. Letztres jedoch seltner. Unt. III, 10.

integri procumbunt] Mit Recht pflichtete Held ad h. l. der Erklär. von Morus, *integri* wären die, *qui ne tentarint quidem fugere*, nicht bei; vielmehr steht *integri* im Gegensatz zu *interficiuntur*, im dem gewöhnl. Sinne für: *intacti*, *nullo vulnere accepto*. Ob sie aus *Erschöpfung*, wie Held meint, hinstürzten, oder aus *Muthlosigkeit*, könnte die Frage seyn; wir glauben das Letztre, weil der Zusammenhang dafür spricht.

et — pollicetur] *Et* erscheint hier in der Bedeut. welche Hand Tursellin. II. p. 505. erläutert: *et* adiungit id, quod ad rem dictam s. supra memoratam accedit, ut sit *praeterea*, und *auch*, und *zugleich*. — Meinte Jem. dafür *simul* sagen zu können; so würde diefs wenigstens der *Kraft* und des *Nachdrucks* ermangeln. Aehnlich scheint III, 4. m. *et* Sadalam filium miserat.

amisso exercitu] Ein *Conditional*satz, dergl. ob. I, 74. quibus *confirmatis rebus*, se statim signa *translaturos* confirmant. S. das. d. Anm. p. 176. Ramsb. S. 673.

confirmat] S. B. G II, 15 extr.

atque ita] Auch: atque *sic*. Suet. Caes. 13. 33. 82. S. Hand Turs. I. p. 501. Dieses *ita* u. *sic* findet seine Erklärung und Bedeutsamk. in dem Vorausgehenden.

demonstratum est] Ob. c. 39 extr. Morus meinte: *ad noviss. agm.* sey hier so viel, als: *a tergo exercitus*, in hostes contendentis. Wir würden vielmehr (weg. *agmen*) sagen: die Reiter, die hinten nachgezogen waren; welche die Letzten *geblieben* waren, weil sie näml. nicht mit den Andern fortkommen konnten. Also *marschirten* sie wohl nur *langsam* und mit *Pausen*.

Cap. XLIII. His rebus cognitis, M. Rufus quaestor, in castris relictus a Curione, cohortatur suos, ne animo deficiant. Illi orant atque obsecrant, ut in Siciliam navibus reportentur. Pollicetur magistrisque imperat navium, ut primo vespere omnes scaphas ad litus adpulsas habeant. Sed tantus fuit omnium terror, ut alii adesse copias Iubae dicerent, alii cum legionibus instare Varum, iamque se pulverem venientium cernere; quarum rerum nihil omnino acciderat; alii classem hostium celeriter advolaturam suspicarentur. Itaque, perterritis omnibus, sibi quisque consulebat. Qui in classe erant, proficisci properabant: horum fuga navium onerariarum magistros incitabat: pauci lenunculi ad officium imperiumque conve-

CAP. XLIII. *orant atque obsecr.*] Ob. I, 32. or. ac postulat. Cic. ad Div. V, 18, 1. non *hortor* solum, sed etiam pro amore nostro *rogo* atque *oro*. — Wie hier Nep. Att. 22, 1. Ob. I, 17. *petere* atque *orare*.

primo vespere] Ueber die Wortformen s. B. G. VII, 60. Z. §. 98. Die Bed. von *primus* ergiebt sich aus ähnlichen Beziehungen: *primis tenebris*, prima *nocte*, *prima* hodierna *luce*, womit verwandt: primo quoque *tempore* vel *die*. Vergl. Bremi zu Nep. Eum. 9, 3.

adpulsas habeant] S. B. G. I, 15. VII, 29. Unt. III, 62. Caesar quaestorem cum legione *positum* habebat. c. 89. cohortes constitutas *habebat*. c. 79. qui *castra* conlata *habuisset*. Cfr. Z. §. 634. Analoges bei Fabri zu Sall. Cat. 28, 4.

quarum rer. nihil] Ob. I, 7. p. 42. Auch mit dem Genit. singular. Objecti Iustin. VIII, 2, 11. nihil aut privatae unquam aut publicae *rei* gesserant.

celeriter advolaturam] Wir erkennen hierin eine *Copia* orationis, aber keineswegs *redundantia*. Aehnl. B. C. I, 1. qui fere — *consuevit*. desgl. c. 37 fin. c. 32. quod *plerumque* accidere *consuevit*. Desgl. c. 5. *toti* officio Bibulus praepositus *cuncta* administrabat. Aehnl. Liv. XLV, 1. nuncii, quanta potuit adhiberi *festinatio*, *celeriter* Romam quum venissent. Die Schriftsteller sind reich an Beisp. Vergl. Kritz zu Sall. Cat. 18, 6. Wegen unsrer Stelle s. B. G. I, 17.

sibi quisque consulebat] D. i. jeder suchte sich zu helfen, so gut er konnte; in Fällen, wo Jeder sich selbst überlassen. Verschieden ist: si *sibi ipsi consulerent* bei Tac. Ann. I, 48. Der Sprachgebr. ist bekannt. Cic. ad Div. VII, 11, 3. Consuli quidem te a Caesare scribis: sed ego *tibi* ab illo *consuli* mallem. Das. Kortt. Daher auch als synon. verb. mit *prospicere*.

lenunculi] Nonnius Marcell. XIII, 8. erklärt das Wort: *navigium piscatorium*. Man ist geneigt darin ein Deminutiv. von *lembus* d. i. nach Isidor. XIX, 1, 25. *navicula brevis* zu erkennen, weil man auch findet: *lemuncul*. S. Mor. ad h. l. Allein statt *lembunculus* bei Tacit. Ann. XIV, 5 extr. giebt die Mehrzahl der Codd. *lemuncul*. Siehe das. Walther.

ad officium imperiumque] Eine Art Zeugma, in so fern die Praeposit. *ad* in doppelter Bedeut. zu nehmen, einmal: *ad officium prae-*

niebant: sed tanta erat, completis litoribus, contentio, qui potissimum ex magno numero conscenderent, ut multitudine atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui hoc timore propius adire tardarentur.

Cap. XLIV. Quibus rebus accidit, ut pauci milites patresque familiae, qui aut gratia aut misericordia valerent, aut naves adnare possent, recepti, in Siciliam incolumes pervenirent: reliquae copiae, missis ad Varum noctu legatorum numero centurionibus, sese ei dediderunt: quorum cohortes militum postero die ante oppidum Iuba conspicatus, suam esse praedicans praedam, magnam partem eorum interfici iussit; paucos electos in regnum remisit. Quum Varus suam fidem ab eo laedi quereretur,

standum, und sodann: *secundum* imperium. Wäre es Tacitus, so würde man eine *Hendiadys* annehmen: *officium imperatum*. Dergleichen ist aber Caesars Style fremd. S. ob. I, 40.

contentio, *qui* — *conscenderent*] Nicht etwa: *eorum*, qui etc. sondern *contentio erat* steht für: *contendebant* oder impersonell: *contendebatur*, und *qui* ist *Pronomen* interrogativ. und nahe verwandt dem Fragworte *uter*, wenn näml. von *zweien* die Rede wäre; z. B. *uter* utro prior conscenderet scapham. Analog ist Nep. Milt. 4, 2. inter quos magna *fuit contentio*, *utrum* moenibus se defenderent, *an* obviam irent hostibus. Vergl. ob. I, 70. in. — certamen, *utri* etc.

conscenderent — *deprimerentur*] Jenes *conscend.* absolut, wie oft *egredi*, *educere* u. a. *Deprimerentur* aber ganz eigentl. von *Fahrzeugen*, ob. c. 7. muſs auf *lenunculi* bezogen werden.

hoc timore] Die meist. MSS. nicht *ob* timorem: und dieſs halten wir mit Held u. Kreyss. für das richtigere, zumal wegen *tardarentur*. B. G. VII, 24. milites quum toto tempore luto, frigore et assiduis imbribus *tardarentur*. Vergl. B. C. III, 70. Wegen *hoc timore* st. *huius rei* timore scil. ne deprimerentur — s. ob. c. 20. p. 270. u. Kortt. zu Cic. ad Div. II, 5, 1.

CAP. XLIV. *Gratia*, *mis.* — *valerent*] Offenbar ein *Zeugma*; denn auf *misericordia* kann *valere* eig. nicht bezogen werden; nur per consequens ist es gleich dem: *superare*, superiorem esse. Ueb. *miseric.* s. ob. c. 12.

naves adnare] Bei Liv. XXVIII, 36 fin. mit Dativ. multi *adnantes navibus* — foede interierunt; was Ramshorn §. 124. p. 367. durch *daneben* schwimmen erklärt, und durch Tacit. Ann. XIV, 29. *adnantes equis* zu vertheidigen seyn dürfte. Analog: *adequitare ad* nostros B. G. I, 46. u. Liv. IX, 22. *ad*equitare *vallo*, wenn nicht *obeq.*

legatorum numero] Aus Miſsverstand fand sich in einig. Codd. legatis *cum* cent. Allein *numero* steht für *loco* et *ordine*. Oudend. verweist auf B. G. V, 27. obsidum *numero* missos; Nep. Epam. 7, 1. erat ibi privatus *numero militis*. Das. Bremi u. Gronov. Obs. I, 6, 59. (p. 36 Fr.) u. zu B. G. VI, 13.

suam fidem] I. e. a *se* datam, im Gegensatz des Iuba; wie Sall. Cat. 24. *sua* fide aut *amicorum*. Cfr. III, 10. pro *suis* benef.

neque resistere auderet: ipse equo in oppidum vectus, prosequentibus compluribus senatoribus, quo in numero erat Ser. Sulpicius et Licinius Damasippus; paucis diebus, quae fieri vellet Uticae, constituit atque imperavit: diebus aeque post paucis se in regnum cum omnibus copiis recepit.

neque] I. e. neque tamen. Ob. I, 42. p. 124.

prosequentibus] S. üb. die Bedeut. B. G. V, 15. Nep. Alc. 6, 3. Nahe verw. dem προπέμπειν.

diebus aeque] 1 Cod. *diebus que*. Uns erscheint *aeque* unnöthig; anders, wo eine wirkliche *Qualität* als *gleich* Stattfindend angegeben wird; wie Liv. XXIX, 19, 4. Sententiam deinde *aeque trucem* orationi adjecit.

ze m 49 iulii

C. IULII CAESARIS COMMENTARII DE BELLO CIVILI.

LIBER TERTIUS.

ARGUMENTUM.

CAP. 1. *Caesar dictator res urbanas ordinat;* 2. *consul Brundisium abit.* 3—5. *Pompeius ex oriente magnam vim colligit.* 6—8. *Caesar in Graeciam, parte classis amissa, transiicit, Bibulo incassum obstante.* 9. *M. Octavius, Pompeii legatus, frustra Salonas oppugnat.* 10. *Caesar pacem tentat.* 11—13. *Captis Orico et Apollonia ad Apsum castra ponit. Dyrrhachium Pompeius occupat.* 14. 15. *Bibulus mari portibusque Caesarem; hic illum terra prohibet.* 16—19. *Bibulus in classe moritur. Labienus, ad Pompeium transfuga, nisi Caesaris capite relato, componi pacem posse negat.* 20. 22. *In Italia Coelii et Milonis motus horum caede sedantur.* 23. 24. *Libo, Pompeii legatus, Brundisinum portum frustra obsidet.* 25. 30. *Reliquae Caesaris legiones aegre ab Antonio transvehuntur.* 31. 33. *Scipio, detrimentis circa Amanum acceptis, ad Pompeium adducit exercitum, quem largitionibus et rapinis et vexatione Graecorum in officio tenet. Ephesinas pecunias aegre servat Caesar.* 34. 35. *Cassium in Thessaliam, Calvisium in Aetoliam, Domitium in Macedoniam mittit.* 36—38. *Huic oppositus Scipio male rem gerit.* 39. 40. *Pompeii filius Oricum et Lissum tentat.* 41—51. *Caesar Pompeium ad Dyrrhachium obsidet; uterque magnam bellandi scientiam prodit.* 52—56. *Pluribus proeliis Pompeio devicto, Caesar per Fufium Aetoliam, Acarnaniam, Boeotiam occupat, Achaiae inhiat, quam Rutilius Lupus tuetur.* 57. 58. *Caesar denuo cum Scipione de pace agit; frustra. Pabuli inopia Pompeium premit.* 59—71. *Ad hunc Allobroges duo fratres, relicto Caesare, transeunt, eius consilia Pompeio produnt, qui duplici clade Caesarem ad Dyrrhachium adficit. Labienus captivos trucidari iubet.* 72. *Fiducia magna Pompeianis accedit.* 73—81. *Fugiens Caesar cum Domitio coniunctus Thessaliam occupat.* 82. 83. *Sequitur Pompeius. Victoriae quasi certi Pompeiani de praemiis et honoribus et de persequendis inimicitiis agunt.* 84—89. *Proelium utrimque paratur.* 90—100. *Pugna ad Pharsalum, Pompeio fatalis; castra eius, luxu plena, a Caesare capta. Domitius caesus; Pompeius fuga elabitur.* 101. *Cassius in Sicilia Caesaris classem incendit.* 102. *Fugientem Pompeium persequitur Caesar.* 103. 104. *Iste in Aegyptum se recepit,*

ubi ab Achilla, regio praefecto, et Septimio, tribuno militum, interficitur. 105. *Caesar Ephesiae pecuniae, a T. Ampio spoliandae, iterum auxilium adfert. Portenta victoriae nuncia.* 106 — 108. *Caesar Alexandriam venit; de Pompeii nece cognoscit; controversias Ptolemaei et Cleopatrae dirimere parat.* 109. *Excitatur ab Achilla tumultus. Is Dioscoridem et Serapionem, regis legatos, interfici iubet. Rege potitur Caesar.* 110 — 112. *Achillas Caesarem adoritur; fit pugna ad portum; Caesar naves incendit; ad Pharum milites exponit; pugnatur in urbe. Filia minor Ptolemaei ad Achillam transit e regia; oritur inter eos de principatu controversia. Pothinus, regni procurator, in parte Caesaris, clam cum Achilla agit et a Caesare interficitur. Haec initia belli Alexandrini.*

Cap. I.

Dictatore habente comitia Caesare, consules creantur Iulius Caesar et P. Servilius: is enim erat annus, quo per leges ei consulem fieri liceret. His rebus con-

CAP. I. *Dictatore etc.*] Im Zusammenhange mit II, 21. 22. Es war 706 u. c. oder 48 vor Chr. also 10 volle Jahre nach dem ersten Consulate Caesars; dieses fiel ins J. 59 vor Chr. — Ueber die Wortstell. s. ob. I, 46. in. *Comitia* näml. *centuriata*. Heinecc. Antiquitatt. p. 285. ed. Haub. Ernesti in Cl. Cic. s. v. *centuriata*.

Jul. Caesar] Ursinus nahm an dem *Namen* Anstofs; Caes. nenne sich gew. schlechthin *Caesar;* er wollte daher lesen: *ipse* et P. *Servil.* Auch schreibe Appian. B. C. II. p. 751. ὑπάτους ἀπέφηνεν ἑαυτόν τε καὶ Σερουίλιον. Allein Caes. nennt die Namen *diplomatisch* genau und nach dem Röm. Curialstyl, weil das *Jahr* darnach benannt wurde; er konnte folglich das eig. *Nomen* der Familie nicht weglassen.

per leges] Liv. VII, 42, 1. aliis plebiscitis cautum, ne quis *eundem magistratum* intra *decem annos* caperet. Diefs Gesetz wurde gegeb. im J. 412. u. c. 342. v. Chr.

ei consulem fieri liceret] Heinsius schlug vor: *consuli*, nach B. G. VI, 35. *quibus licet* esse *fortunatissimis*. Doch vergl. Z. §. 601. u. Ramsh. §. 168. p. 634. Es konnte füglich auch heifsen: *eum* consulem — fieri lic. Zu bemerken ist, dafs der Dativ *ei* defshalb gesetzt wurde, weil Caes. den Gedanken hervorheben wollte: quo ipsi consulatum, populi suffragiis in eum collatum, *accipere liceret.* Jenes *consulem fieri* ist aber etwas ganz allgemeines, für: *consulem creari* und bezeichnet ein *Praedikat*, das Jedem nach Willkür *beigelegt* werden kann, das aber nicht der *Person* ausschliefsend inhärirt, od. wo die *Person* als bereits im *Besitze* einer *Eigenschaft* gedacht wird; im *letztern* Falle steht der *Dativ;* z. B. Cic. Tusc. I, 15. *Licuit esse otioso Themistocli*, licuit *Epaminondae;* näml. sie *waren* auch das, was von ihnen prädicirt wird. Epp. ad Attic. I, 17. in publica re *mihi negligenti esse non licet;* d. i. wenn ich es *wäre* oder *seyn wollte*.

liceret] Der *Conjunktiv*, wie Baumst. ad h. l. nach unsrer Ansicht richtig gegen Ramshorn §. 176. S. 728. erinnert, abhängig von *is* annus; dem Sinne nach: *tot* enim anni praeterierant, *ut* iam — *liceret.* Ramsh. erklärte den Conjunktiv aus der *subjektiven* und re-

fectis, quum fides tota Italia esset angustior, neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut arbitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum et rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuissent, atque eae creditoribus transderentur. Hoc et ad timorem novarum tabularum tollendum minuendumque, qui fere bella et civiles dissensiones sequi consuevit, et ad debitorum tuendam existimationem esse aptissimum existimavit. Item, praetoribus

stringirenden Bedeut. durch: „*wohl* erlaubt war, mit ehrfurchtsvoller Rücksicht auf die Majestät des Röm. Volks." Erscheint uns gezwungen.

fides — angustior] Das Gegentheil wäre gewesen: *fides*, *quae late patet*, d. i. wenn die Leute überall *Credit* finden. Cic. Manil. 7. scimus Romae, *solutione impedita*, *fidem concidisse*. So sagt Suet. Vesp. 4. m. ut qui, prope *labefacta* iam fide, omnia praedia fratri obligarit. — Caes. sagt also, dafs es ziemlich *schwer hielt*, etwas *geborgt* zu erhalten, weil nämlich Niemand Interessen zahlte, noch zahlen konnte.

arbitri darentur] *Judices* (vel *arbitri*) postulati a praetore *dabantur* vel *addicebantur*. Heinecc. Antiq. p. 695. Brisson. Form. p. 396. CXI. ed. Bach. wo unter andern Fällen, für welche *arbitri* gegeben wurden, genannt sind: ad *bonorum* quantitatem *aestimationem*que ineundam *arbitri* dabantur. Den Unterschied zwischen *judex* und *arbiter* bestimmt Cic. pro Rosc. Com. c. 4. und Senec. Benef. III, 7. Dieser sagt: *arbitri* libera erat et nullis adstricta vinculis religio, ut detrahere aliquid posset et adiicere, et sententiam suam, non prout lex aut iustitia suaderet, sed prout humanitas et misericordia impelleret, regeret. Dergl. actiones hiefsen *bonae fidei* und *arbitrariae*, zum Unterschiede von *stricti iuris*. Vergl. zu B. G. V, 1. f.

posses. et rerum] Man unterscheide *possessio* und *possessiones*. Diese letztern definiren Isidor. Origg. XV, 13, 3; u. Sext. Pompei. Festus. p. 209 ed. Lindem. fast auf gleiche Weise: „*Possessiones* sunt agri late patentes, publici privatique, quia non *mancipatione*, sed *usu* tenebantur." Den Begr. von *possessio*, Besitz, verschied. von *dominium* d. i. Eigenthum, bestimmt genau Ballhorn Rosen jurist. philol. Studien p. 5. u. 6. — *Res* sind aber die möglichen Gegenstände des beweglichen Vermögens, wie *Häuser*, *Sklaven*, *Vieh*. S. B. G. I, 44. m.

timorem novarum tabularum] Ueber *tabul. nov.* s. zu Sall. Cat. 21. 2. Zur Erläuter. dient vor Allem Heinecc. Antiquitt. p. 611. wo im Wesentl. Folgendes: *Tabulae novae* waren eine *relaxatio aeris alieni*; um dem Schuldner eine *Erleichterung* zu verschaffen, indem es früher üblich gewesen, dem *Gläubiger* die *Güter* des Verschuldeten zu überlassen, um sie dann auf gesetzlichem Wege zu verkaufen." — Man verweist auf Senec. Benef. I, 4 fin. Quinctil. Declam. 336. und vor Allem auf Sueton. Caes. 42. eine Stelle, welche die unsrige vollständig erklärt. Folgendes ist zu beachten: 1) Die hier erwähnte Anordnung Caesars ist eine *neue*, früher nicht gewöhnliche; 2) durch dieselbe ging nach Sueton. c. 42. der *vierte* Theil des *Kapitals* für die Creditoren verloren; 3) diese Art, durch *Taxation* der Güter sich der Schulden zu entledigen, hat später Kaiser *Justinian* wieder eingeführt; 4) Die *tabulae novae* standen in schlechtem Credit, u. Liv. XXXII, 38 f. nennt die rogationes de *tabulis novis* und de *agro viritim dividundo* — duas faces *novantibus res* ad plebem in optimates

tribunisque plebis rogationes ad populum ferentibus, nonnullos, ambitus Pompeia lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum Pompeius habuerat, (quae iudicia, aliis audientibus iudicibus, aliis sententiam ferentibus, singulis diebus erant perfecta,) in integrum restituit; qui se illi initio civilis belli obtulerant, si sua opera in bello uti vellet, proinde aestimans, ac si usus

accendendam. Uebereinst. ist das von Caes. hier ausgesprochne Urtheil. Aehnlich Vellei. II, 38, 1. Dum in acie Pharsalica Africaque de summa rerum Caesar dimicat, M. Coelius — *ingeniose nequam* — in praetura *novarum tabularum* auctor exstitit. S. auch die Ausl. zu Cic. Off. II, 21 extr. Vergl. Heinecc. a. a. O. Im Griech. χρεῶν ἀποκοπαί u. σεισάχθεια. Plut. Caes. c. 37.

rogationes — ferentibus] *Rogatio* wird zum Unterschiede von *lex* von Paul. Diacon. und Festus so definirt: *Rogatio* est, quum populus consulitur de *uno pluribusve hominibus*, quod *non* ad *omnes* pertineat et de *una pluribusve rebus*, de quibus non omnibus sanciatur. Nam quod in *omnes homines resve populus scivit*, *lex* appellatur. Cfr. Gell. N. A. X, 20. Liv. V, 25, 13. Sall. Iug. 40 in. Manilius Trib. pl. *rogationem* ad populum *promulgat*.

Pompeia lege] Vergl. aufser der von Held ad h. l. gegebnen Erläuter. Ernesti in Ind. Legg. Cic. Brut. c. 94. — An *einem* Tage mufste dem Gesetze zufolge von dem *Ankläger* und dem *Beklagten* der mündliche Vortrag gehalten werden; jenem waren 2 Stunden, diesem 3 Stunden Zeit gegeben: (lege Pompeia *ternis horis* ad dicendum datis. Cic. Brut.)

praesidia legionum] Eine *Metonymie*, wie c. 2. ad conficiendi belli *celeritatem;* ähnlich Nep. Them. 6, 5. quum satis *altitudo muri* exstructa videretur. — Zugleich ist es auch *Enallage*, wie Liv. I, 1. ad *maiora* rerum *initia;* od. Id. I, 4. ad *iusti* cursum *amnis*. Die Sache fand Statt bei dem Processe des *Milo;* a. u. 702. od. 52 v. Ch. Vergl. Cic. Mil. 1.

aliis audientibus etc.] Man erklärt diefs nach Ascon. in Argumento zu Milon. so: *Drei* Tage wurden die *Zeugen* abgehört; am *vierten* Tage der Procefs entschieden. Nun konnte es sich treffen, und war auch wirklich der Fall gewesen, dafs die *Richter*, welche die Sentenz fällten, dem *Zeugenverhöre* nicht *regelmäfsig* oder *sämmtlich* beigewohnt hatten. Daher das *Tumultarische* des Verfahrens.

in integrum restituit] Eine Formel bei Brisson. p. 465. erklärt die Sache: restituo te in integrum; ut autem scias, quid sit, *honoribus* et *ordini tuo* et *omnibus ceteris te restituo*. Cfr Ernesti in Cl. Cic. s. v. *rest.*

proinde — aestim.] Ob *pro*inde oder *per*inde zu lesen, ist auch hier ungewifs; wie aller Orten. S. zu B. G. VII, 60. Beachtenswerth ist, was Walther zu Tac. Ann. III, 17 erinnert; doch nicht erschöpfend: *per*inde zeige an nexum *temporis* aut *loci; pro*inde nexum caussae d. i. *demgemäfs*. S. auch Roth zu Agric. 10. — Zu dem Vielen bereits gesagten, fügen wir nur diefs, dafs *perinde ac si*, etc. uns als zu *einem* Begriffe der *Gleichung* verschmolzen erscheint, so dafs *ac*, *atque* etc. sich fast *enklitisch* anhängen; *proinde* halten wir mehr für *betontes* Adverbium, welchem eine solche zur Vervollständigung des Begriffs beizufügende Partikel nicht nothwendig. *Logisch*

esset, quoniam sui fecissent potestatem: statuerat enim hos prius iudicio populi debere restitui, quam suo beneficio videri receptos, ne aut ingratus in referenda gratia, aut adrogans in praeripiendo populi beneficio videretur.

Cap. II. His rebus et feriis Latinis comitiisque om-

also wäre *proinde* *Adverbial*begriff; *perinde ac si* etc. zusammengesetzte *Relativ*conjunktion, aus der Classe der *Comparativae* nach der Analogie von *quasi*, tanquam etc. Im Deutschen können wir uns durch *Interpunktion* helfen: *gerade so*, als ob etc. *proinde*, d. i. grade so, als ob *daraus folgte;* pro ea igitur conditione, *ad hanc* igitur *normam* et *rationem*. Dagegen: *grade als ob etc.* ist gleich *perinde*. An eine *gleichgültige*, nichtssagende Verwechslung und Anwendung beiderlei Formen wird wohl Niemand mehr denken. Daher lesen wir *hier* u. III, 72. extr. u. c. 60. *proinde*.

aestimans] Das Particip. bezeichnet ein *Causal*verhältnifs; s. Ramsh. §. 171. S. 675. Vergl. ob. II, 40. extr. *arbitratus*.

ac si usus esset] Näml. eorum *operâ*. Der ganze Satz ist, wie häufig, locker verbunden, und durch eine Art von *Attraktion* treten diese *Personen* mehr hervor, als der angebotne *Dienst*, der eigentlich hier gemeint ist. Analog ist B. G. I, 39. *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, *timere* dicebant. Cfr. Eclog. Cic. p. 50.

sui fecissent potestatem] Er hätte über sie *disponiren* können! Mit Beziehung auf *Personen* seltner; häufig: *dimicandi*, *pugnandi* u. and. Verben. S. ob. I, 41. od. doch in *ähnlichem* Sinne, wie B. G. I, 40. p. 86. Cfr. Bremi zu Nep. Ages. 3, 6.

ingratus in referenda grat.] Für *ingrat.* wollte Bentley lesen: *cessator*, was zwar Autorität hat; aber uns scheint entweder hier ein allerdings auffallender *Pleonasm.* Statt zu finden, indem wir der Erklär. *undankbar* gegen das *Volk* nicht beistimmen können, sond. blofs das Verhältnifs Cäsars gegen seine *Anhänger* hier bezeichnet glauben; oder man müfste annehmen: *ignavus;* was wohl vertauscht werden konnte. S. Drakenb. zu Liv. XXXVI, 17, 8. Auch würde diefs einen guten Gegensatz zu *adrogans* geben.

in praeripiendo] Diefs hat Oud. schicklich vertheidigt gegen *praecip.* was in einigen Codd. u. Editt. — Er zeigt, wie praerip. als das *leidenschaftlichere* Benehmen besser zu *adrogans* passe, als *praec.* Vergl. unt. c. 13. 78. u. B. G. VII, 9. — Bes. Walther zu Tacit. Ann. XIV, 33 extr. wo: *praerepta* interim *ultione festinabant*.

CAP. II. *Feriis Latinis*] Auch blofs *Latinae;* s. Drakb. zu Liv. V, 17, 2. ein volksthümliches, religiöses Fest, eingeführt von Tarquinius Sup. Anfangs dauerte es 1, später 4 Tage. Auf dem Berge bei Alba Longa wurde es gefeiert, und von 47 Völkern Latiums brachte jedes seinen Antheil zum Festesschmaus. Jeder Cos. ehe er in die Provinz abging, mufste, nach heiliger Sitte, diese *ferias Lat.* ansagen und auf dem Albaner Berge ein feierliches Opfer dem *Iupiter Latiaris* bringen. Irgend ein Versäumnifs in dieser Hinsicht galt für Verbrechen und Unglück bringend. Cfr. Liv. XXI, 63, 7. Heinecc. Antiq. p. 308. Man nannte dergl. Feste, die nicht auf *bestimmte* Tage fielen, *feriae conceptivae*. Varr. L. L. V, 3. Daher der Ausdruck Liv. V, 17 2. magistratus, vitio creatos, *Latinas sacrumque* in *Albano* monte non rite *concepisse*.

comitiis omnibus] D. i. alle *möglichen*, zur Zeit noch *nothwendigen*: Alles, was von *Comit.* noch zu halten war,

nibus perficiendis undecim dies tribuit, dictaturaque se abdicat et ab urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit. Eo legiones duodecim et equitatum omnem venire iusserat; sed tantum navium reperit, ut anguste quindecim milia legionariorum militum, quingenti equites transportari possent. Hoc unum, [inopia navium] Caesari ad conficiendi belli celeritatem defuit. Atque eae ipsae copiae hoc infrequentiores imponuntur, quod multi Gallicis tot

perficiendis] So die meist. Codd. Nach Oudend. haben fast alle Editt. die Form perficiundis angenommen. Uns dünkt *Mannichfaltigkeit* der Formen, (oft der *ältern* u. *neuern*) abzuwägen nach dem Gefühle des Schicklichen, nach der Eigenthümlichkeit des Styls und des Gegenstandes, nach den Regeln des Wohlklangs. Es fragt sich: würde wohl ein Römer in Caesars Zeitalter, von obliegenden Amtsgeschäften gesagt haben: haec mihi sunt perficiunda? — Der Anfänger vergl. Z. §. 167. Bes. Ramshorn §. 62. S. 144.

dies tribuit] So unt. c. 78. his rebus *tantum temporis tribuit*, quantum erat properanti necesse. Eben so Nep. Hann. 13, 2. hic tantus vir — *nonnihil temporis tribuit* literis. Item Attic. 5, 3. Also synon. *impendere*. Es ist aber nicht sowohl *verwenden*, als: *Zeit* zu etwas *bestimmen*, in Folge einer Eintheilung oder eines Entschlusses.

tantum navium] S. ob. I, 45. Ernesti zu Tacit. Agric. 15. Denn *is*, *talis* und *quantus* werden eben so gebr. modo ad *augendum*, modo ad *minuendum*.

anguste] Ueber den Begr. B. G. I, 2. p. 10. Anguste *transportare* ist so gesagt, wie B. G. V, 24. angustius *provenerat* frumentum, näml. für: ut nonnisi *angustius collocatos milites* transportare posset. Wir würden also sagen: nur mit *knapper* Noth.

transportari] Bei Oud. u. A. nach der Mehrz. der Codd. *transportare*. Kein Wunder, da die Zahlwörter nicht ausgeschrieben waren. Von *posset*, was sich entschuldigen liefs, keine Spur. Nach andern Stellen zu urtheilen, und dem Zusammenhange gemäfs, halten wir die *Passiv*form für richtiger.

inopia navium] Hotomann hält diese Worte für Glossem; man beruft sich auf B. G. IV, 26 extr. wo blofs: *hoc unum* — defuit. Allein dort ist die gemeinte Sache so klar und bestimmt bezeichnet, dafs es keines solchen Appositi bedürfte. Aehnl. Beisp. Ramsh. §. 96. S. 285.

infrequentiores] Oud. ad h. l. glaubt, im Texte sey hier manches corrumpirt; es widersprächen sich *inopia navium* und *cop. infrequent.* Allein die Klage, dafs, als es nun wirklich zum *Einschiffen* kam, weniger Truppen tauglich gewesen wären, bezieht sich zunächst auf die Abtheilung in *Legionen;* diese waren nicht mehr vollzählig; wie c. 6. beweist. Es wurden näml. *nominell* 7 Legg. eingeschifft und diese betrugen *effektiv* nur 15,000 M. Daraus ergiebt sich, wie sehr die einzelnen Legg. zusammengeschmolzen. So sagt Liv. XLIII, 11, 10. *exercitum* consulis *infrequentem* commeatibus vulgo datis per ambitionem esse. In ähnl. Sinne *infrequens* senatus. Man erkennt die *relative* Bedeut. des Worts.

multi Gallicis etc.] In allen Codd. *Galli*. Diefs würde sich, wenn die Worte *tot bell.* nicht hinderten, rechtfertigen lassen. Meinte Caes. etwa die unter der *Reiterei* befindlichen Gallier? — Doch wahrschein-

bellis defecerant, longumque iter ex Hispania magnum numerum deminuerat, et gravis autumnus in Apulia circumque Brundisium, ex saluberrimis Galliae et Hispaniae regionibus, omnem exercitum valetudine tentaverat.

Cap. III. Pompeius, annuum spatium ad comparandas copias nactus, quod vacuum a bello atque ab hoste otiosum fuerat, magnam ex Asia Cycladibusque insulis,

licher bliebe: Galli*ae;* worauf nach Oud. ein Cod. führt. Vergl. ob. I, 51. Gallica consuetudo, wo auch ein Codd. Galli*ae*. So B. G. VIII, Prooem. res gestae *Galliae*.

defecerant] Absolut ob. II, 31. neque tanti timoris sum, ut ipse *deficiam*. B. Afric. 11. ne illi *metu deficerent*. Suet. Vitell. 15. populo, ne *deficeret*, hortante. Doch auch von den *Körper*kräften, wie unt. III, 40. vergl. Kortt. zu Iug. 99, 1. und oft bei Tacit. Caes. will wahrsch. *beides* verbinden: *Muthlosigkeit* aus Ueberdrufs und *Erschöpfung*. Plutarch. Caes. c. 37. m. sagt: *παρηκμακότες ἤδη τοῖς σώμασι* — und c. 40. *ἐξέκαμνον ὑπὸ γήρως καὶ βαρεῖς ἦσαν τοῖς σώμασι πρὸς τοὺς πόνους δι' ἀσθένειαν ἐγκαταλείποντες τὴν προθυμίαν.* — Wenn eine andre Erklär., die ob. erwähnt, gälte, würden wir *deficere* für wirklichen *Abfall* zu Pompej. nehmen.

iter ex Hisp.] Ueb. den absoluten Gebrauch von *ex* bei *Verbalsubstant.* s. ob. II, 17. p. 260. Roth zu Tacit. Agr. p. 230 ff. Dahin gehört auch das gleichfolg. autumnus *in* Apulia *circum*que u. c. q. discessu *ex* Illyr. Unt. c. 13. *itinere ad* Dyrrh. — *ex* Italia.

gravis autumnus] So *gravis* häufig von *Wind* und *Wetter*, vom *Klima* und Gegenden, die der *Gesundheit nachtheilig*. Liv. XXXVII, 23, 2. et loco *gravi* et *tempore anni* (medium enim aestatis erat,) ingruere *morbi* vulgo coeperunt. Id. XXV, 26, 7. Accessit et pestilentia: nam tempore *autumni* et *locis* natura *gravibus* — intoleranda vis aestus omnium ferme corpora movit: et temporis et loci *vitio* aegri erant. — Weg. *autumn.* keine Abweich. der Codd. in der *Orthogr.* Cfr. Walth. Tac. Ann. XI, 4. p. 11.

ex saluberrimis etc.] Eine gedrängte Art der Darstellung, die vielleicht entstanden durch den Gedanken: exercitum, *qui modo venisset ex* saluberr. reg. in quibus antea commoratus esset. Denn *ex* drückt eben den *Uebergang* aus *einem* Zustande in den *andern* aus. Daher mufs überall ein dem Zusammenhange angemefsner *Verbal*begriff supplirt werden. Cfr. Bremi zu Nep. Timol. 3, 2. Ob. I, 22,

valetudine tentaverat] Nach der Analogie von: *veneno* tentare, Suet. Ner. 35. Cfr. Oudend. ad Suet. Cal. 50. Auch tentari *morbo*, *fame* i. e. *invadi*. Vulg. von einer Krankh. *gepackt* werden. *Valetudo* ist oft: *Uebelbefinden*. Suet. Cal. 50. Mentis *valetudinem* ipse senserat. Liv. Epit. 13. Ap. Claudius propter *valetudinem oculorum* jam diu consiliis publicis se abstinuerat. — Ob. I, 31 f. adfectum *valetudine* filium. Plutarch Caes. c. 40. nennt den Zustand: *νόσημά τι λοιμῶδες*.

CAP. III. *Annuum spat.*] Ein MSS. und Ed. *anni*. Offenbar Glosse od. wahrsch. Schreibfehler. *Annuum* spat. ist uns. ein *ganzes* Jahr.

ab hoste otiosum] Die Struktur ist analog dem: *tutus ab* aliquo. S. unt. III, 26. Hand Tursell. I. p. 40. Ueb. *vacuus a* bello, wie Cic. Off. I, 21, 73. *vacuitas ab* angoribus — s. Hand a. a. O. p. 40. 41. Ramsh. p. 427. Warum die Praeposit. *a* hier nothwendig, wird man leicht erkennen.

Corcyra, Athenis, Ponto, Bithynia, Syria, Cilicia, Phoenice, Aegypto classem coegerat; magnam omnibus locis aedificandam curaverat; magnam imperatam Asiae, Syriae, regibusque omnibus et dynastis et tetrarchis et liberis Achaiae populis pecuniam exegerat; magnam societates earum provinciarum, quas ipse obtinebat, sibi numerare coegerat.

Cap. IV. Legiones effecerat civium Romanorum novem; quinque ex Italia, quas transduxerat; unam ex Sicilia veteranam, quam, factam ex duabus, gemellam ad-

magnam — magn. etc.] S. ob. I, 51. Beisp. ähnlicher Wiederholung.

dynastae et tetrarchae] So werden bes. die kleinen Könige und Fürsten *Asiens* genannt. Vergl. üb. *dynasta* u. *dynastes* Boecler. Ind. zu Nepos; und üb. *tetrarcha* bemerkt Salmasius Exercitatt. Plin. p. 516, folgendes: proprie *Tetrarchia* notat *quaternorum* simul in *una eademque provincia* vel gente principatum; quum regio aliqua vel natio a *quatuor* viris regitur, singuli dicuntur *tetrarchae* et singulorum administratio *tetrarchia*. Man kann sich nun erklären, weſshalb *kleinere* Fürsten *Tetrarchen* genannt wurden. Wie sich nach und nach die *Sache* verändert habe, der *Name* aber geblieben, zeigt Strabo XII, 566. In *Galatien* näml. seyen urspr. 3 verschiedene Völkerschaften gewesen; jedes in 4 Tetrarchien getheilt, so daſs zusammen 12 Tetrarchen; endlich nur *einer* Dejotarus. Diesen erwähnt Liv. Epit. 94. Dergl kleine Fürsten hieſsen auch *reguli*. In *Dynastes* liegt wohl nach Röm. Sprachgebr. der Begr. eines kleinen *unumschränkten* Herrschers. Cfr. Sall. Cat. 20, 5. In *Thessalien* errichtete Philipp. von Maced. *Tetrarchien*, d. i. vier Statthalterschaften. S. Demosth. Phil. III, 7, 26. und vergl. Jacobs Staatsreden S. 284. 85.

societates] D. i. die geschloſsnen Vereine der Generalpächter (publicani) in den Provinzen; nach diesen werden sie auch benannt, z. B. societas *Bithynica*, *Africana*. Die einzelnen Mitglieder: *socii*; ein *Dirigent* heiſst: *magister* societatis; in den Röm. Gesetzbüchern heiſsen diese Vereine: *corpora*, *collegia*. Cfr. Cic. ad Div. XIII, 9. u. das. Manut. Heinecc. Antiq. p. 595.

numerare] D. i. *baar* zahlen. Nep. Epam. 3 f. u. pecuniam *numeratam* accipere — Timoth. 1, 3. Daher auch: *dos* uxoris *numerata*. Cic. Caecin. 4.

CAP. IV. *Legiones — novem*] Auf die Stellung der *Zahl*wörter ist mehrmals hingewiesen worden; so z. B. I, 80. *milia* progressus *quatuor*. III, 101. f. *naves* sunt combustae *quinque*. Im Allgem. geht der *Gattungs*begriff vor: I, 46 fin. II, 8. pedes XXX. II, 18 in. Wo der *Zahl*begriff vorausgeht, findet entwed. eine Specification des *Generellen* Statt, wie hier, II, 7 f. oder eine Hervorhebung des Quantitätsbegriffs, wie II, 32. f. f. *ducentas* naves onerar. Man vergl. noch II, 19. 21. m. 22. 23. 27 in. 34. 35 f. 41. in. III, 101. f. Bisweil. entscheidet der *Gegensatz* des beigelegten Prädicats, welche Stelle das *Numerale* einnehme. — Nicht ganz übereinstimmend unser Sprachgebr.

ex Italia] *Ex* mit Bezieh. auf *civium Romanor.*, deren Vaterland und Wohnort durch *ex* angedeutet wird. Zwar konnte *ex* herbeigeführt werden durch das in *effecerat* liegende *coegerat*, wie na-

pellabat; unam ex Creta et Macedonia, ex veteranis militibus, qui, dimissi a superioribus imperatoribus, in iis provinciis consederant: duas ex Asia, quas Lentulus consul conscribendas curaverat. Praeterea magnum numerum ex Thessalia, Boeotia, Achaia Epiroque, supplementi nomine, in legiones distribuerat. His Antonianos milites admiscuerat. Praeter has exspectabat cum Scipione ex Syria legiones duas; sagittarios ex Creta, Lacedaemone, Ponto atque Syria reliquisque civitatibus, tria milia numero habebat; funditorum cohortes sexcenarias duas; equitum septem milia, ex quibus sexcentos Gallos Deiotarus adduxerat, quingentos Ariobarzanes ex Cappadocia; ad eundem numerum Cotys ex Thracia dederat et Sadalam filium miserat. Ex Macedonia ducenti erant, quibus Rhascypolis praeerat, excellenti virtute: quingentos ex Gabinianis Alexandria, Gallos, Germanosque, quos ibi

mentl. in *ex* veteranis milit. sichtbar; allein das folgende: *quas* Lentulus cos. — *conscr. cur.* zeigt, dafs *ex* absolut gebraucht ist, wie Nep. Alc. 10, 5. erat cum eo quidam *ex Arcadia* hospes. Cfr. Drakb. zu Liv. XXXV, 32, 4. wo: *ex* India elephantes. Rubnk. zu Terent. p. 97. ed. Schop. — Demnach erwartete man viell. vor *transduxerat* ein *ipse;* oder *secum* adduxerat.

Lentulus cos.] Qui superiore anno consul fuerat. S. I, 14.

supplementi nomine] *Nomen* ist hier *Titel* und *Vorwand;* wie Tacit. Ann. XIII, 9 in. ut aemulationis suspectos per *nomen* obsidum amoveret. B. G. VII, 89. praedae *nomine.*

Antonianos mil.] Die Ausl. bemerken hierbei, dafs nach c. 10. u. 67. wo es heifse: *supra se id demonstrasse,* Vieles zur Geschichte des Feldzugs Gehörige im 2ten Buche fehle; so auch das hier angedeutete Ereignifs, dafs C. *Antonius*, ein Legat Caes. bei Corcyra durch Verrath in der Feinde Hände gefallen. S. Suet. Caes. 36. u. unt. c. 67.

cum Scipione] So ob. I, 38. Varro *cum* iis, quas habebat, legionibus. etc. Wobei zu erinnern an *cum* von einem Befehlshaber, *unter* welchem ein Corps detachirt wird. Vergl. zu II, 19.

sagittarios] Eine Edit. und 1 Cod. sagitt*ariorum* und unt. equi*tum* statt *equites*. Cfr. zu II, 18. p. 263.

tria milia numero] So oft bei Caes. u. A. *numero* als Ablativ der nähern Bestimmung, s. Z. §. 457. Ramsh. §. 141. S. 422. analog: *aetate*, *natione*, *genere*, *natu*. So unt. c. 27. 65. 67. B. G. I, 49. und sonst.

Gallos] So Liv. XXXVIII, 16. 21. 26. Eigentl. *Galatae*, oder *Gallograeci;* auch *Graecogalli* und *ἑλληνογαλάται*.

excellenti virtute] Ablat. qualitat. Cfr. II, 34. in. Aus *ducenti* supplire man *homines*, was in der Regel dabei steht, wie B. G. IV, 1, f. bei Nomin. propr. nicht selten weggelassen wird. B. G. I, 18. Beisp. Ramsh. §. 140. 2. S. 418. u. Sall. Iug. 61. extr.

Alexandria] Abhängig von *adduxerat*. Z. §. 398. Ramsh. §. 147. S. 446.

A. Gabinius praesidii caussa apud regem Ptolemaeum reliquerat, Pompeius filius cum classe adduxerat; octingentos. quos ex servis suis pastorumque suorum coegerat: trecentos Tarcondarius Castor et Dorylaus ex Gallograecia dederant. Horum alter una venerat, alter filium miserat. Ducenti ex Syria a Comageno Antiocho, cui magna praemia Pompeius tribuit, missi erant; in his plerique hippotoxotae. Huc Dardanos, Bessos, partim mercenarios, partim imperio aut gratia comparatos, item Macedonas, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat atque eum, quem supra demonstravimus, numerum expleverat.

Cap. V. Frumenti vim maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto, Creta, Cyrenis reliquisque regionibus comparaverat: hiemare Dyrrhachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constituerat, ut mare Caesarem transire prohiberet: eiusque rei caussa omni ora maritima classem disposuerat. Praeerat Aegyptiis navibus Pompeius filius, Asiaticis D. Laelius et C. Triarius; Syriacis C. Cassius; Rhodiis C. Marcellus cum C. Coponio; Liburnicae atque

ex servis pastorumque etc.] Der *Genitiv* erregte Anstofs; man hat allerlei Conjekturen, z. B. servitiis *pastoribus*que vorgebracht. Ohne Noth! *Pastorum* ist der Genitiv des *Ganzen* (gew. *partitivus* gen.) Die Struktur selbst ist in Verhältn. zu *ex* serv. ein *Hyperbaton;* und ähnl. Liv. XXIII, 25. de exercitu Marcelli, qui *eorum* ex fug. Cannensi essent etc. Unt. B. C. III, 40. civibus Rom. qui *eius conventus* erant. — Ueb. servi et past. s. I, 24.

ex Gallograecia] Zum Unterschiede von dem *östl.* Theile von Galatien, über welchen Dejotar. herrschte. Nach Appian II. p. 753.

praemia tribuit] Nicht *tribuerat;* es ist eine Bemerk. des Autors: wofür ihm jener (Pomp.) grofse Belohn. gab, *nachdem* näml. Antioch. die Truppen geschickt *hatte.*

hippotoxotae] Bei Curt. V, 4, 14. sagittarii equites. Auch B. Afr. 19.

imperio aut gratia] So bei Liv. XXXIX, 25. *gratia* aut *odium;* und *dieser* Gegensatz war sehr gewöhnl. Objektiv: die *Gunst*, in der ich bei And. stehe; subjektiv: das Streben, einem *Andern gefällig* zu seyn: gratificandi studium; wie χαρίζεσθαι, aus schuldigen Rücksichten. Liv. V, 8. ut quosque *studium privatum* aut *gratia* occupaverat.

CAP. V. *Vim maxim.*] Man denke sich *vis* bes. mit dem Nebenbegr. dessen, was man mit der *Masse* oder *Menge*, die sich aufgehäuft oder irgendwie vorfindet, *ausrichten* kann, oder rücksichtlich des *Eindrucks*, der *Wirkung*, die etwas macht, also versch. von *moles*, *copia*. Siehe ob. II, 4. p. 219.

omni ora — dispos.] S. I, 21. p. 67. u. weg. *omnis* I, 12 extr. Daher auch: *omnibus*que *oppidis*. S. Z. §. 481. Bei Ramsh. §. 147. S. 450. findet sich unsre Stelle einer andern Regel subsumirt, die wir hier nicht für anwendbar halten.

Achaicae classi Scribonius Libo et M. Octavius: toti tamen officio maritimo M. Bibulus praepositus cuncta administrabat: ad hunc summa imperii respiciebat.>

CAP. VI. Caesar, ut Brundisium venit, concionatus apud milites; *quoniam prope ad finem laborum ac periculorum esset perventum, aequo animo mancipia atque impedimenta in Italia relinquerent; ipsi expediti naves conscenderent, quo maior numerus militum posset imponi; omniaque ex victoria et ex sua liberalitate sperarent:* conclamantibus omnibus, *imperaret quod vellet; quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturos;* pridie Nonas Ianuarias naves solvit, impositis, ut supra demonstratum est, legionibus septem. Postridie terram adtigit. Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa quietam

officio marit.] Analog sagt Flor. II, 2, 0. *maritimum* egit *triumphum*, statt des sonst übl. *navalis*.

ad hunc — respiciebat] Held macht auf die *Seltenheit* des Ausdrucks aufmerksam; gewöhnlich ist: *redire* ad aliq. *pertinere*. Weniger der Begriff des *Verbi*, als dessen Verbind. mit dem abstrakt. *summa* imper. fällt auf. Ein ähnliches Beisp. aus Ulpian. bei Gesner: *Periculum* rei venditae *ad* venditorem debet *respicere*. Verwandt bleibt *spectare* ad aliq. so dafs der Sinn: auf Bibul. *fiel Alles zurück;* in so fern näml. alle Unterbefehlshaber auf ihn und seine Anordnungen *schauten* und *achteten*, und er folglich für Alles *responsabel* war. Von Menschen sagt man: sie nehmen ihren *Recurs* an od. zu Jem. Bei Terent. Phorm. II, 2, 3. ad te rerum *summa redit*. Das. Ruhnk.

CAP. VI. *Ipsi*] Im Gegensatz der *mancip. jumenta*, *sarcinae*. S. B. G. VIII, 4. Sall Cat. 18, 5.

ex victoria — sperarent] Nach der Analogie der Verbor. *cognoscendi*, *percipiendi*, s. Haud Turs. II. p. 621. doch offenb. mit dem Nebenbegriffe des daraus hervorgehenden *Resultats* und der *Quelle*. Analog: ἐλπίζειν παρά τινος. — Nicht ganz eins mit sperare, exspectare *ab* aliquo.

imperaret] Abhängig von *conclamare* d. i. conclamando *rogare*, *postulare* etc. Tac. Ann. XIII, 15. Britannico jussit, *exsurgeret* cantumque aliquem *inciperet*. S. Z. §. 625. Ob. I, 21. p. 67. Weg. *quicumque* mit *Conjunktiv* ob. I, 33. 75.

pridie Non. Ian.] Plut. Caes. 37. m. bestimmt die Zeit durch: χειμῶνος ἐν τροπαῖς ὄντος, ἱσταμένου Ιανουαρίου μηνὸς (οὗτος δ' ἂν εἴη Ποσειδεὼν Ἀθηναίοις) Er nennt nicht 7 sond. 5 Legg. die Caes. mitgenommen. Eben so Appian.

Cerauniorum] Die Interpunkt. sehr verschieden. Viele, auch Iurin. theilen ab: terram adt. Cerauniorum. Saxa inter etc. Die Worte *Saxa — periculosa* hielt Bentley mit einig. A. für unziemliches Glossem. Gleichwohl scheint die gewöhnl. Interpunkt. und Lesart einen passenden Sinn zu geben: *terra* ist *continens* terr. und eine Station für die Schiffe zum *Auslanden*, eine *Bucht* oder *Bai*, wo sich die Flotte sammelte, war doch nothwendig; und diese mufste auch *geograph.* bestimmt werden. *Quieta statio* ist entgegenges. der *expeditio*. Liv XXV.,

nactus stationem et portus omnes timens, quod teneri ab adversariis arbitrabatur, ad eum locum, qui adpellatur Palaeste, omnibus navibus ad unam incolumibus, milites exposuit.

Cap. VII. Erat Orici Lucretius Vespillo et Minucius Rufus cum Asiaticis navibus duodeviginti, quibus iussu D. Laelii praeerant; M. Bibulus cum navibus CX Corcyrae. Sed neque illi, sibi confisi, ex portu prodire sunt ausi, quum Caesar omnino duodecim naves longas praesidio duxisset, in quibus erant constratae quatuor: neque Bibulus, impeditis navibus dispersisque remigibus, satis mature occurrit, quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de eius adventu fama omnino in eas regiones perferretur.

Cap. VIII. Expositis militibus, naves eadem nocte Brundisium a Caesare remittuntur, ut reliquae legiones equitatusque transportari possent. Huic officio praepositus erat Fufius Calenus, legatus, qui celeritatem in transportan-

26, 3. hier ein Platz, wo die Flotte sich ruhig *vor Anker* legen konnte. Es bedarf also keiner Aender. in *inquietam*, wie Oberl. wollte.

saxa inter] Ueber die Anastrophe s. II, 22.

locum, qui — Pharsalia] In allen Codd. steht: *Pharsalia* oder *Pharsalus*. Aus Lucan. V, 460. hat man den Namen *Palaeste* substituirt, obgleich kein alter Aut. von dieser Stadt berichtet. Den Worten Caes. nach mufs es nicht eine *Stadt*, sond. eine *Gegend* gewesen seyn.

CAP. VII. *Erat*] In Leid. I. *erant*, was Clarke billigte, und dann *praeerat* in viel. Codd. so dafs diefs nur dem *Rufus* gelte. Man müfste dann unterscheiden einen Commandanten in der Stadt und einen Befehlshab. der Flotte; was nicht ganz unpassend, ungeachtet unt. *ii*. Doch die Ausl. verweisen auf I, 2. wo *intercedit* ebenfalls auf 2 folgende Subjekte bezogen. S. Ramsh. §. 93. S. 280.

quum Caes. etc.] D. i. *da doch*, *obschon* Caes. im Ganzen *nur* 12 Kriegsschiffe etc. S. Ramsh. §. 183. S. 767. B. G. VII, 62. p. 542.

praesidio duxisset] *Praesidium* ist die Bedeckung, wie oft. Sall. Iug. 55. m. ubi frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu *praesidium agitabant*. *Ducere* für: *secum* duc. Anders III, 69 in. legionem *subsidio* suis *duxit*.

constratae] Bei den Griech. s. ob. I, 56. νῆες κατάφρακτοι. Ob naves *tectae* und *constratae* einerlei gewesen, wird von Vofs. zu B. C. III, 15. bezweifelt. *Constratae* waren, wie er glaubt, mit *Bretern* u. *Bohlen* gedeckt; *tectae*, wie ausdrücklich bemerkt wird c. 15. bisw. mit *Leder* u. *Fellen*. In MSS. werden *constratae*, *rostratae* und *constructae* oft verwechselt.

CAP. VIII. *Transport. possent*] *Posse* bisw. mehr zur Umschreib. unsers: *wo möglich*, des beabsichtigten und *gewünschten* Zweckes. So c. 10. extr. haec quo facilius Pompeio probari *possent*. c. 30. m. si imprudentes adoriri *posset*. Vergl. ob. I, 63.

dis legionibus adhiberet. Sed serius a terra provectae naves, neque usae nocturna aura, in redeundo offenderunt. Bibulus enim, Corcyrae certior factus de adventu Caesaris, sperans, alicui se parti onustarum navium occurrere posse, inanibus occurrit et, nactus circiter triginta, in eas indiligentiae suae ac doloris iracundia erupit omnesque incendit; eodemque igne nautas dominosque navium interfecit, magnitudine poenae reliquos deterrere sperans. Hoc confecto negotio, a Salonis ad Orici portum stationes litoraque omnia longe lateque classibus occupavit: custodiisque diligentius dispositis, ipse gravissima hieme in navibus excubabat, neque ullum laborem aut

in redeundo offenderunt] I. e. detrimentum acceperunt, rem male gesserunt. Liv. XXVIII, 44, 17. tanquam M. Atilius primo accessu ad Africam *offenderit;* worauf als Gegensatz: res *egregias* primo anno *gessit.* — Man erkennt den Euphemismus.

Corcyrae] Näml. *Corcyra nigra* od. *Illyriae*, eine Insel des adriat. Meeres, an der Küste Illyriens.

doloris iracundia] Man schlug vor: iracundi*am*, weil *erumpere* auch sensu transit. gebraucht worden: *ausbrechen lassen.* Liv. XXXVI, 7, 13. ut *erumpere* diu *coercitam iram* in hostes possit. Gronov beruft sich auch auf B. C. II, 14. wo: *se* foras *erumpunt.* Indefs würde nach unsrer Ansicht eher *iracundia* als *Nominativ* zu vertheidigen seyn, u. ein Wechsel der *Subjekte*, das *Abstraktum* für das *Konkret.*, zumal in Ermangel. einer hier anwendbaren Participialconstrukt. entschuldigt werden können, als dafs man eine immer ungewöhnliche Struktur dem einfachen Style Caes. aufdringt. Auch scheint uns *erumpere* besser zu *iracundia* als Subjekt, zu passen, als zu *Bibulus.* Tacit. Ann. II, 72. erumpebant *questus.* Gewöhnl. nimmt man *iracundia* für den *Ablativ.* causal. Dem Genitiv *doloris* und *indil.*, analog ist Tacit. Ann. XII, 26. Britannici *fortunae moeror;* u. Hirt. III, 10. *proditionis ira* militum. Cfr. Z. §. 423. Grotef. §. 245. Gleichwohl erscheint hier der Genit. weit näher verwandt dem *ex* indiligentia ac dolore iracundiae. — Ueb. *dolor* d. i. Aerger; s. B. G. V, 4.

deterrere sperans] Nach *sperare* und verwandten Verben erwartet man den Infinit. Futur. Ausnahmen sind nicht selten bei Caes. s. B. G. IV, 21. p. 255. Drakb. zu Liv. II, 5 1. Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 5, 4. Duker zu Flor. I, 12, 8. adactus miles iureiurando, nisi capta urbe non *remeare.* Heusing. zu Cic. Off. II, 23, 7. Die Analogie des Griech. ausführlich bei Schaefer Apparat. Demosth. I. p. 204 f. wo bemerkt wird: Si aoristus ponitur, res quamvis futura cum fiducia certi ponitur, ut qui ita loquatur, significet, tam certo sibi de futurae huius rei veritate persuasum esse, ut si vel *hoc ipso tempore fiat*, vel facta iam sit.

ad Orici portum] *Usque ad.* S. I, 83. *ad* solis *occasum;* u. Sall. Iug. 114, 2. inde *ad* nostram memoriam.

excubabat] Oud. fand in allen seinen MSS. mit Ausn. eines einzigen, *excubans.* Diefs billigte Markl. und wollte lesen: custodiis — *disposuit.* Wir möchten lieber: excu*bat* für das richtige erkennen.

munus despiciens, neque subsidium exspectans, si in Caesaris complexum venire posset.

Cap. IX. Discessu Liburnarum ex Illyrico, M. Octavius cum iis, quas habebat, navibus Salonas pervenit. Ibi concitatis Dalmatis reliquisque barbaris, Issam a Caesaris amicitia avertit: conventum Salonis quum neque pollicitationibus, neque denunciatione periculi permovere posset, oppidum oppugnare instituit. Est autem oppidum et loci natura et colle munitum. Sed celeriter cives Ro-

in complexum venire] Der Ausdruck mag immerhin *ungewöhnlich* seyn; er ist jedoch anwendbar, wie Nep. Epam. 2 extr. lehrt: luctando ad eum finem, quoad stans *complecti* posset atque *contendere*. Vergl. Id. Eum. 4, 2. Mit Recht verglich schon Boecler das gr. *συμπλέκεσθαι*. Demosth. Phil. III, p. 124. *οὐχὶ συμπλακέντας διαγωνίζεσθαι*. Damit vergl. Tacit. Agr. 36. Britannorum gladii — *complexum* armorum non tolerabant. Mehr Beweises bedarf es nicht; keiner Aenderung in: *conspectum*. Im Gegentheil der Ausdruck erscheint *gewählt* und das leidenschaftliche Begehren des Bibulus, der Feinde *habhaft* zu werden, und sich mit Caes. (d. i. dessen Leuten und Heeres- oder Flottenabtheilung) zu *messen*.

CAP. IX. *Discessu*] Einige Codd. schienen Anlafs zu geben zu: *Sed post discessum*. Man vermuthet mit Recht, dafs diefs entstanden aus *posset*, was vorausgeht. Ja, wir halten *discessu* für das allein richtige defshalb, weil durch diesen *Ablativ* (s. II, 32) die *Zeit* des *Abzugs* im Allgm., aber als noch nicht *vergangen* dargestellt werden soll. Zugleich liegt aber darin ausgedrückt die *Veranlassung*, welche gegeben ward; etwa: *eo tempore*, *quo* Liburnae *discessissent* ex Illyr. *factum est*, *ut* etc. Die Sache denken wir uns so: jene Flottenabtheil. lag in Illyr. und war dort aufgebracht worden. Als sie nun unter dem Commando des Libo und Octav. mit Pompeius sich zu vereinigen abgesegelt waren, machte Octav. eine Seitenexpedition. Ob Octav. schon früher bei *Pompei*. gewesen war, folgt nicht grade aus den Worten: *ad Pompeium se recepit*.

Liburnarum] Naves *Liburnae* heifsen sie von der *leichtern*, eigenthümlichen *Bauart*; es konnten aber seyn: *triremes*, *quadriremes*, *quinqueremes*. So Scheffer de milit. naval. II, 2. Graev. zu Flor. II, 6, 49. Mitscherlich zu Hor. Od. I. 37 extr.

conventum Salonis] Den Ablat. Sal*onis*, nicht etwa *Genitiv*, wegen der bei Strabo übl. Form *Σάλων*, denke man sich abhängig von *conventus* als Verbale. So bei Cic. Verr. V, 36. is est conventus *Syracusis* civium Romanor. — Aehnl. Struktur ob. *Discessu ex* Illyrico.

instituit] S. ob. I, 19. Es gilt den Untersch. von *constituere*, das oft mit jenem verwechs. Ob. I, 33. f. 36 f. 41 f. castra facere *constit*. 54. f. pontem *institutum* — perficit. 61. in. 75. in. II, 1. III, 17. extr. orationem *instituisse*. c. 46. institutae fossae. Vergl. I, 34. f. armorum officinas in urbe *instituerant*. III, 84. superius institutum. 89 in. Aus dies. Stellen u. a. ergiebt sich, dafs *instituere* heifst: *Anstalten* und *Einrichtungen* treffen, zur Erreichung eines Zwecks; *constituere* nur: bei sich feststellen, zum *festen Entschlufs kommen*; beschliefsen.

et loci natura et colle] Schon Oud. verweist auf II, 1. loci natura *et* valle, und dafs Caes. durch *et*, *atque*, *ac* — oft etwas Früheres ge-

mani, ligneis effectis turribus, iis sese munierunt et, quum essent infirmi ad resistendum propter paucitatem hominum, crebris confecti vulneribus, ad extremum auxilium descenderunt, servosque omnes puberes liberaverunt et, praesectis omnium mulierum crinibus, tormenta effecerunt. Quorum cognita sententia, Octavius quinis castris oppidum circumdedit atque uno tempore obsidione et oppugnationibus eos premere coepit. Illi omnia perpeti parati, maxime a re frumentaria laborabant. Quare missis ad Caesarem legatis, auxilium ab eo petebant: reliqua, ut poterant, per se incommoda sustinebant: et longo interposito spatio, quum diuturnitas oppugnationis negligentiores Octavianos effecisset, nacti occasionem meridiani temporis, discessu eorum, pueris mulieribusque in muro dispositis, ne quid quotidianae consuetudinis desideraretur, ipsi,

naner bestimme. Es näherte sich also *et* dem *et* quidem, (doch vergl. bes. Walch. Emendatt. Liv. p. 68. und Ruhnk. zu Vellei. II, 60, 2.) wenn nicht *et* vorausginge. Dadurch aber ist das Verhältn. verwandt dem *quum — tum;* jenes das Allgemeine, dieses das Specielle.

sed — cives etc.] Held vermuthet: *et.* Doch Baumst. ad h. l. bemerkt, *sed* stehe in nächster Verbind. mit: *obpugnare instit.* u. *est autem* etc. sey *parenthet.* Zwischensatz. Allein sollte der Gedanke des Schriftst. nicht seyn: es ist zwar die Stadt von Natur befestigt; *indefs* war diefs den Röm. Bürgern in der Stadt nicht genug, sondern eiligst errichteten sie noch Thürme etc. Dieses *sed*, das wie Görenz zu Fin. p. 644. sagt, bisw. cum *conditione concedentis* gesagt wird, wäre also unser: allein *dessenungeachtet.*

effectis turribus, iis etc.] Vergl. I, 36. extr.

infirmi ad resist.] *Infirmus* ist analog dem *deesse*, *tardare*, *morari* etc. folglich i. q. parum validi *ad* res. S. ob. II, 6. in. c. 9. extr.

descenderunt] Verw. ad *omnia* descendere. Ob. I, 9. p. 48. Die Bedeut. von *descendere* ad extrem. wird man erkennen aus Flor. II. 6, 30. quamvis tunc, o pudor, *manu servili* pugnaret. Vergl. Liv. XXII, 57, 11.

tormenta effecerunt] Näml. die zu diesen Maschinen nothwendigen *Stricke* und *Seile.* Bei Flor. II, 15, 10. in tormentorum *vincula* matronae crines suos contulerunt. Das. Duker. S. B. G. VII, 22. Ausdrückl. von Veget. X, 16. erwähnt: *capillo* maxime *muliebri*, *nervo* funes. Cfr. Id. IV, 9.

a re frum. laborab.] S. zu B. G. VII, 10. Hand Turs. I, p. 58. Analog: *dolere* ab animo, *aegrum* esse *ab* animo, bei Plaut.

per se] Ob. I, 32. p. 100.

negligentiores effecisset] D. i. quum diuturnitate tandem *evasissent* negl. Stärker als: *fecisset.* Cfr. Sall. Cat. 14, 3.

occasionem merid. temporis] Es ist der Genitiv. *Subjekti*, gleichsam: occas. a merid. temp. suppeditata. Analog ist: victoria *eius diei.* B. C. III, 71. B. G. IV, 14. und eben so: per *istius legis occasionem* Liv. VI, 41, 8.

manu facta, cum iis, quos nuper maxime liberaverant, in proxima Octavii castra irruperunt. His expugnatis, eodem impetu altera sunt adorti, inde tertia et quarta et deinceps reliqua: omnibusque eos castris expulerunt et, magno numero interfecto, reliquos atque ipsum Octavium in naves confugere coegerunt. Hic fuit oppugnationis exitus. Iamque hiems adpropinquabat, et, tantis detrimentis acceptis, Octavius, desperata oppugnatione oppidi, Dyrrhachium sese ad Pompeium recepit.

CAP. X. Demonstravimus, L. Vibullium Rufum, Pompeii praefectum, bis in potestatem pervenisse Caesa-

manu facta] Sonst: manum *colligere*, *comparare*. Nep. Alc. 7, 4. Aehnl. exercitum *facere*. Cfr. Freinsh. zu Flor. III, 19, 6. u. Vellei. II, 109, 2. St. auch: *classis facta* bei Iust. IV, 3, 5. Cic. Or. Caecin. 12. qui in pace et otio *manum fecerit*, copias *pararit*, multitudinem hominum *coëgerit*. Sall. Iug. 58, 3. grege facto. Das. Kortt.

quos nuper maxime etc.] Man erklärt diefs durch: *nuperrime*, nach der Analogie von *tunc maxime:* Die Lesart: *manumissos* liber. die sich eingeschlichen, hat zu schwache Autorität. Uns aber erscheint *maxime* auf *nuper* bezogen ohne Kraft und unnütz; denn es findet gar kein Grund Statt, wefshalb jenes *nuper* hervorgehoben oder marquirt werde; die *servi* waren dieselben, welche schon früher erwähnt worden. Daher beziehen wir *maxime* auf *quos — liberaverant*, d. i. *manumissos*, als ob gesagt wäre: ipsi cum manumissis *maxime* i. e. *praecipue*, sic ut servos inprimis adhiberent. So wird *maxime* an vielen Stellen gefunden, z. B. Liv. IV, 6, 9. das. Drakb. Id. V. 49, 5. alia *maxime* plebis turba. Iustin. XLII, 5. Scytharum *maxime* auxilio. So ergiebt sich ein passender Gedanke: Römische Bürger, deren aber wenig; mit ihnen vorzüglich die in Freiheit gesetzten Sklaven. Eine andre Erklärung wäre möglich, zumal da 1 Cod. *maximi* liest; näml. dafs *liberare* genommen würde für: *pretio redimere*, wenn jene *servi* im Besitz *fremder* Herren waren. Gerechtfertigt könnte diese Deutung allerdings werden; wäre auch kein ganz unpassender Gedanke, indem daraus der *Eifer* der Röm. Bürger deutlicher erkannt würde. Wegen des Genitivs s. Z. §. 444. Ueber die *Sache* cfr. Liv. XXII, 57, 11.

castris expulerunt] So unt. c. 32. m. *domo patriaque* expulsos. 103. *regno* expulerat. — Liv. IX, 14, 12. ni consules avidos caedis milites *e* castris hostium *expulissent*. Auch unt. c. 10. in einig. Codd. *ab* Italia expulsum.

hiems adpropinquabat] Man berechnet diese chronolog. Angabe nach dem damaligen, verworrenen Zustande des Röm. Kalenders, so dafs im J. 48 v. Ch. der Tag, an welchem nach c. 6. Caesar absegelte, eigentl. war der 14. Octob. Denn erst im J. 46 n. Ch. wurde der Kalender von Caes. reformirt und dieses Jahr *annus confusionis* hatte bekanntlich 15 Monate. Cfr. Oudend. zu Suet. Caes. 40.

detrimentis acceptis] Doch die Mehrz. der MSS. hat *recept.* wofür Oud. *exceptis* vorschlug. Uns würde *recept.* nicht mifsfallen, nach dem bekannten: *in se recipere*, könnte es seyn: quum tanta detrimenta *tolerasset*, *sustinuisset* ab *altera parte* ipsi *illata*. —

CAP. X. *Demonstravimus*] Offenbar mit Hinweis. auf I, 23. 24. 28. wo wenigstens die Ereignisse im Allgem. aufgeführt werden.

ris atque ab eo esse dimissum, semel ad Corfinium, iterum in Hispania. Hunc pro suis beneficiis Caesar idoneum iudicaverat, quem cum mandatis ad Cn. Pompeium mitteret; eumdemque apud Cn. Pompeium auctoritatem habere intellegebat. Erat autem haec summa mandatorum, *debere utrumque pertinaciae finem facere et ab armis discedere, neque amplius fortunam periclitari: satis esse magna utrinque incommoda accepta, quae pro disciplina et praeceptis habere possent, ut reliquos casus timerent. Illum Italia expulsum, amissa Sicilia et Sardinia duabusque Hispaniis, et cohortibus in Italia atque Hispania civium Romanorum centum atque triginta; se morte Cu-*

in potest. pervenisse] In einig. MSS. *venisse*. und diefs ist das gewöhnlichere; so ob. II, 32. u. so unzählig oft. Indefs einmal ist die Verwechsl. leicht, da *per* gew. in Codd. durch *p* ausgedrückt wird; u. dann liegt in *perven*. jenes specifische Merkmal: *per varios casus; fortuna ita ferente*, eo *adductum esse*, ut potestati Caesaris sese traderet.

semel — iterum] Entwed. ist *semel* unser: ein für allemal, wie Flor. II, 12, 2. *Semel in perpetuum* oder semel *et* in perpet. verbindet; oder es ist synon. von: *primum*, das erste Mal. Cic. Font. 5. Galli pecuniam *semel* atque *iterum* ac *saepius* dare coacti sunt. Curt. V, 4, 10. bis captum, *semel* a Persis in Lycia, *iterum* ab ipso. In dies. Sinne. auch Phaedr. I, 10, 1. quicunque turpi fraude *semel* innotuit, etiamsi verum dicit, amittit fidem. V, 8, 3. elapsum *semel*, non ipse possit Iupiter reprehendere. Hier liegt das *iterum* und Aehnliches in dem folgenden Gedanken.

pro suis benef.] I. e. *a se in illum collatis*. Wie nahe hier *pro* an *propter* streife, davon Kortt. zu Cic. ad Div. III, 10 extr. Doch wird man die eigenthüml. Bed. von *pro* ermessen aus dem Praedikate: *judicaverat*, i. e. *aestumaverat*. S. B. G. I, 2.

pertinaciae finem fac.] *Pertinaciae* ist Genitiv, nach der Analogie von: *dicendi* fin. fac. S. zu Sall Cat. 52, 1. Unt. c. 13. finem *properandi* facit. Der Grund liegt auch hier in der Subjektivität der Personen, die nicht *fremder*, sond. *ihrer eignen* Hartnäckigkeit ein Ziel setzen sollen. Auch ist *finem fac.* Umschreib. des transitiven *finire*. Dieses würde den Accusat. zur Bezeichnung des nächsten Objekts erfordern, und der *Genitiv Objekti* (pertinaciae) ist diesem analog. Anders z. B. Liv. XXVI, 46 extr. *caedibus* finis factus est; näml. signo dato finis impositus est, i. e. a caedibus destiterunt, desistere coacti sunt. Eben so Nep. Timol. 1, 5. ut nonnunquam *vitae finem* facere voluerit.

pro disciplina et praeceptis] Wir sagen: *Lehre* und *Warnung*; jenes, *disc.* als die Schule der Erfahr. die sie durchlaufen, wie sie vom Schicksale gleichs. in die *Lehre genommen*; dieses, *praec.* die Regeln, die sie sich daraus abstrahiren konnten.

ut — timerent] Ob *ut* particula τελικὴ od. ἐκβατικὴ könnte die Frage seyn; uns scheint das Letztere hier statt zu finden: *ita ut*. Casus *reliqui* sind *futuri*, qui ipsis adhuc *supersint* ad subeundum.

illum — se] Diese Sätze denke man sich als *Apposition* zu *utrumque*; eine Epexegesis. Nichts ähnlicher, als Sall. Iug. 65, 2.

rionis et detrimento Africani exercitus tanto, militumque deditione ad Corcyram. Proinde sibi ac reipublicae parcerent; quantum in bello fortuna posset, iam ipsi incommodis suis satis essent documento. Hoc unum esse tempus de pace agendi, dum sibi uterque confideret et pares ambo viderentur: si vero alteri paullum modo tribuisset fortuna, non esse usurum conditionibus pacis eum, qui superior videretur, neque fore aequa parte contentum, qui se omnia habiturum confideret: conditiones pacis, quoniam antea convenire non potuissent, Romae ab senatu et a populo peti debere: interea et reipublicae et ipsis

detrimento — tanto] Die Stellung des Praedikats *tanto* emphatisch, für: *tam gravi*. Doch weiset dieses absolute *tantus* auf etwas *Bekanntes* hin, dass sich nach dem Geschehenen modificirt. Oft in Exclamationen: Terent. Phorm. V, 6, 44. *tantam* fortunam de improviso his esse datam. Liv. XXXVIII, 17, 18. *tantam* hae peregrinae voluptates ad exstinguendum vigorem animi possunt. Das. Drakenb. und Kortt. zu Sall. Cat. 7, 3.

deditione ad Corcyram] S. I, 53. *concursus ad* Afranium. Ob. II, 39. *castra ad* Bagradam. c. 37. Caesaris *in* Hispania res secundae. — Ueber die Sache vergl. Flor. IV, 2, 31. Deditionem fames extorsit Antonio. Das. Duk.

ipsi — essent documento] Oud. ad h. l. „Si per MSS. liceret, malim: *ipsos esse:* ut jungatur sequentibus, hoc unum esse." — Der Grund des *Conjunktivs* liegt wohl in dem Gedanken, der dadurch etwas *Ironisches* und *Bittres* erhält. Die *Cohortation* nämlich geht an beide, die an den bereits gemachten Erfahrungen *genug* haben möchten! Etwa: jam ipsi his documentis contenti essent!

dum] D. i. *so lange noch, während noch*. S. ob. I, 51. p. 142. Der Gebrauch von *dum* mit dem Conjunktiv hatte für viele etwas Anstöfsiges; daher oft vertauscht mit *quum;* was auch an unsrer Stelle Oud. vorschlug. Doch vergl. Huschke zu Tibull. II, 3, 19. O quoties ausae, *caneret dum* valle sub alta, Rumpere mugitu carmina docta boves. Suet. Oct. 78. *dum* per vicos *deportaretur*, condormiebat. Dafs an unsrer Stelle die *subjektive* Ansicht, welche zugleich eine *abstrakte*, räsonnirende ist, den Grund der Struktur hergegeben, ist unsre Ansicht. Für eigentlich *objektive* und *konkrete* Darstell. und Fälle, gilt der *Indikativ*. Man vergl. Bremi zu Nep. Timol. 1, 4. jedoch die Erklär. von *dum* noch zweifelhaft; es scheint richtiger zu nehmen für: *usque dum, donec*.

paullum modo tribuisset] S. I, 35. f. über *tribuere*, coll. unt. c. 13. m. Jenes *paullum* steht aber nicht, wie häufig *adverbial*, sond. als *Accusativ Objekti;* fast überall mit *paullulum* in MSS. vertauscht. — Adverbial Nep. Ham. 1, 4. si *paullum modo* res essent refectae. Dageg. Cic. Rosc. Amer. c. 39 f. ex eo T. Roscius non *paullum*, nescio quid, in rem suam convertit. Ob. II, 35. p. 308.

se habiturum] S. I, 39. p. 115. zu *esse venturum*. Vergl. unt. c. 12. in. *daturos* se — praeclusuros, und ibid. extr. *facturos*. c. 19. m. profiteri, se — *venturum*. c. 49. in. c. 57. f. c. 86. m.

convenire] Ob. I, 28. Viele Beisp. giebt Benecke zu Justin. IX, 5, 2.

placere oportere, si uterque in concione statim iuravisset, se triduo proximo exercitum dimissurum: depositis armis auxiliisque, quibus nunc confiderent, necessario populi senatusque iudicio fore utrumque contentum. Haec quo facilius Pompeio probari possent, omnes suas terrestres urbiumque copias dimissurum.

CAP. XI. Vibullius, his expositis a Caesare, non

placere oportere] Man fand einigen Anstofs, und Ciaccon. wollte dafür: *sufficere* oport. Faern. meinte: *expedire* et ipsis *placere*. Beides würde eher für Glossem gelten. Aehnl. Sall. Cat. 2, 1. sua cuique satis *placebant* i. e. suo quisque contentus erat. Das. Kortt. Also der Sinn: der *Staat* und sie beide *könnten* nicht anders als zufrieden seyn etc. Denn diefs: es *ist billig*, man hat *alle Ursache*, liegt in *oportet*. S. B. G. I, 4. p. 15. — *Contentum esse* ist: sich bei etwas beruhigen und keine weitern Wünsche und Ansprüche hegen; *placere*, an etwas *Wohlgefallen* u. *Freude* finden, synon. *probatur* mihi aliquid.

omnes suas etc.] Hier würde *se*, im Gegens. von *Pomp.* nicht unpassend seyn; viell. wäre man geneigt, diefs Subjektspron. *hier* grade wegen der *lokalen* Nähe von *s s* einzuschieben. Doch s. ob. II, 20. p. 269.

urbiumque copias] Ohne Zweifel: urbium *praesidia: terrestres* aber im Gegens. von *navales*. Diese ganze Exposition der Friedensvorschläge hat übrigens Pseudo Celsus p. 235. edit. Schneid. fast wörtlich, nur nach seiner Art paraphrasirt und zwar in *peius*.

CAP. XI. *Vibullius*] Diese ganze Stelle ist vielfach *historisch* commentirt und angefochten worden; wozu Anlafs gab, dafs in allen Codd. steht: expositis *Corcyrae*, statt des seit Aldus Manut. recipirten: *a Caes.* Beachtungswerth sind die Meinungen und Ansichten von *Held* ad h. l. (2te Ausg.) von Elberling p. 103 f. von *Dähne* ad h. l. — Baumstark macht die Ansicht von Held unbedingt zu der seinigen, liest statt *Vibull.* — *Bibulus* und nimmt an, dafs *Vibullius* auf seiner Reise zu diesem nach *Corcyra* gekommen sey; worauf dann *Bibul.* für nöthig erachtet, sofort dem *Pompei.* Nachricht zu geben. Wir sind andrer Meinung, und halten 1) *Vibullius* mit Elberl. für das richtige; *Bibulus* näml. konnte diese Reise zu Pompei. wegen seines *Amts* u. *Geschäfts* nicht antreten, wie deutlich erhellt aus c. 14. 15. 16. 18. und eben so wenig gestatten diefs die Worte: de *mandatis*, die sich nur auf *Vibull.* beziehen können. Auch läfst sich nicht denken, dafs die Erzähl. von *Vibull.* c. 10. sofort auf *Bibul.* überspringen würde, ohne dafs angegeben, von *wem* dieser Caesars Anträge erfahren. 2) Wir halten *Corcyrae* für ächt, *a Caesare* für ganz unnütz und falsch; nehmen an, der Bedeut. von *exponere* d. i. *enarrare* gemäfs, s. B. G. VII, 38. p. 508. Drakb. zu Liv. VII, 32, 8. wo viele Beisp., dafs *Vibull.* zu *Bibulus* kam und diesem das Nöthige mittheilte; 3) an den Worten: *non minus necessar.* nehmen wir keinen Anstofs, sond. finden den Grund der *Comparativ*partikel und des Gedankens darin, dafs *Vibull.* es für *eben so nothwendig* hielt, seinen alten Freund und Oberfeldherrn von der *unerwarteten Ankunft* und *Landung* Caesars zu benachrichtigen, als von den erhaltenen *Aufträgen*, die doch nur zum *Schein* ertheilt waren. Oder es liefs sich denken, dafs es hiefs: *Vibullius*, *Bibulo* his expositis Corcyrae; was bei der in den Codd. sich vorfindenden Verwechsl. der *Namen* leicht möglich. Dann wäre jenes *non minus necess.*

minus necessarium esse existimavit, de repentino adventu Caesaris Pompeium fieri certiorem, uti ad id consilium capere posset, antequam de mandatis agi inciperet: atque ideo, continuato et nocte et die itinere atque mutatis ad celeritatem iumentis, ad Pompeium contendit, ut adesse Caesarem omnibus copiis nunciaret. Pompeius erat eo tempore in Candavia iterque ex Macedonia in hiberna

noch erklärlicher. Denn angenommen, dafs Vibull. seine Reise zu Pompei. bereits angetreten, ehe Caes. von Brundus. aus abgesegelt; so war es möglich, dafs er grade in Corcyra verweilte, als Caes. sich der Küste Illyriens näherte. Daher eilt er zu Pompei. Ciaccon. schlug vor: Vibull. *is expositus* Corcyrae; steht nur mit dem folgenden: *non minus necess.* in gar keinem Zusammenhange, u. *is* kann gar nicht gelten.

necessarium esse — fieri certiorem] Nach der Analogie der Verbor. *voluntatis*, steht hier der *Infinitiv*satz als wirklicher Subjektscasus zu dem Prädikate *necessarium*. Als *Nominativ* bei *necesse est*. S. Ramsh. §. 168. p. 623.

ad id] Held: *dem gemäfs*. Uns scheint es: *mit Rücksicht darauf;* nicht unähnl. I, 30. in. etsi *ad spem* conficiendi negotii maxime *probabat*, obgleich hier κατὰ σύνεσιν der *Zweck* mit ausgedrückt ist. Entsprechender sind Stellen, wie Liv. XLII, 67, 12. *ad* horum *preces* — in Boeotiam duxit. Tacit. Ann. XII, 37. *ad ea* Caesar veniam ipsi tribuit. So bei Cic. ad Div. X, 9. Plancus: *ad* tempus consilium capiam. Sehr natürlich ist hier übrigens der Gedanke, ob *ad* für *adversus* stehe? Aehnl. unserm: Mafsregeln *dagegen* ergreifen. Vergl. Hand Turs. I. p. 84. Wenigstens liegt hier der Gedanke implicite in jenem *ad id* consil. cap., wie der Erfolg lehrt und sich von selbst verstand. Eben so doppeldeutig ist πρός.

agi inciperet] Man vergl. Ramshorn §. 168. S. 628. f. und man wird den Grund leicht finden, wefshalb nicht *coeptum esset*, was viell. Manchem als gewöhnlicher erscheint.

atque ideo] Die Codd. haben alle: *eidem*. Daher schlug man vor: *inde*, in*didem;* auch *idem*. Letztres (von Mor.) scheint das natürlichste und leichteste. Nur fiel uns als Vorschlag ein: *itaque eodem* — itinere: d. i. in *einer Tour*, *unausgesetzt*. Auch halten wir die Lesart in 2 gut. Codd. die *ac* nocte für angemefsner.

ad celeritatem] Zur Angabe des Zwecks, s. ob. II, 28. Vollständ. ad iter accelerandum.

adesse omnibus cop.] Man zweifelt, (s. Held u. Elberl. ad h. l.) 1) ob *omnib. cop.* nicht für Glosse zu halten, weil in den MSS, diese Worte vor *mutatis* etc. stehen? — Uns scheint der Zusatz nicht überflüssig; denn obschon Caes. noch nicht *alle* Truppen aus Italien herbeigezogen, so waren doch die Anstalten dazu getroffen. 2) Ob man sagen könne: *adesse* omn. copiis? was Elberl. p. 109. bestreitet, da dieser *Ablat.* in der Regel nur mit Verbis der *Bewegung* verbunden werde, dergl. *proficisci*, *venire*, *sequi* etc. scheint durch die unbezweifelte Stelle Liv. X, 5, 4. Etrusci — *omnibus copiis aderant* widerlegt. Cfr. Gron. zu Liv. XXIII, 41, 10. Für einen Glossator dünkt uns der einfache Ablativ grade zu gewählt.

in Candavia] Davon Lucan. VI, 331. terraeque secutus devia, qua vastos aperit *Candavia* saltus. Cic. ad Attic. III, 7. Es ist eine rauhe Gebirgsgegend in Illyris Graeca; 78 milia pass. südöstl. von Dyrrhachium.

Apolloniam Dyrrhachiumque habebat. Sed re nova perturbatus maioribus itineribus Apolloniam petere coepit, ne Caesar orae maritimae civitates occuparet. At ille, expositis militibus, eodem die Oricum proficiscitur. Quo quum venisset, L. Torquatus, qui iussu Pompeii oppido praeerat praesidiumque ibi Parthinorum habebat, conatus portis clausis oppidum defendere, quum Graecos murum adscendere atque arma capere iuberet; illi autem se contra imperium populi Romani pugnaturos esse negarent, oppidani autem etiam sua sponte Caesarem recipere conarentur; desperatis omnibus auxiliis, portas aperuit et se atque oppidum Caesari dedidit incolumisque ab eo conservatus est.

iter — habebat] S. ob. I, 51. in.

re nova] Näml. durch die unerwartete, von Vibull. gemeldete Ankunft und Landung Caesars.

Parthinorum] Griech. *Παρθινοί*. Mel. II, 3, 11. Die Quantität war verschieden; auch *Παρθηνοί*. Cfr. Oud. ad Suet. Octav. c. 19. Sie wohnten in der Gegend des heutig. *Ragusa* von *Epidamnus* und *Apollonia* bis zu den *Ceraun*. Gebirgen. S. unt. c. 41.

murum adscendere] Sc. ut moenia defendant. Die *Graeci* sind die genannt. *Parthini*.

illi autem — oppidani autem] *Illi* mit Beziehung auf das Hauptsubjekt: *Torquatus*. S. I, 30. p. 92. Fabri zu Sall. Iug. 94, 5. und unt. c. 12. *Illi* vero, im Gegensatz von Staberius. Doch wahrscheinlicher noch wegen des folg. *oppidani;* denn diese sind die nähern und bleibenden; die Graeci waren die *Fremden* und zugleich diejenigen, welche *früher* in Anspruch genommen wurden und in Erwägung kamen. So Sall. Cat. 12, 4. Verum *illi* — at *hi* contra. — Das doppelte *autem* erinnert an das griech. *δὲ*, zwiefach im Vordersatze und im Nachsatze gebraucht. S. Baiter zu Isocr. Paneg. 27, 98. Matth. gr. Gr. S. 126 3. — Es sind aber die Fälle nicht selten, wo *autem* wiederholt wird. S. Görenz zu Cic. Fin. I, 18, 61.

contra imperium P. R.] Nicht etwa, wie *imperium* den *Praetoren* und *Consuln*, *potestas* den Tribun. pl. und Aedilen beigelegt wird, so viel als: contra *jussum*, *imperatum;* sond. verwandt dem: *contra rem publicam*, c. *majestatem* Populi Rom. in so fern sie in *Caesar* die *rechtmäfsige* Staatsgewalt anerkannten, weil er erwählter Cos. war.

autem etiam] Einige Codd. geben entw. blofs *autem* oder *etiam*. Obgleich *autem* bisweilen die Kraft einer *Gradation* hat, s. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 383. so finden sich doch ähnliche Beispiele des zu *autem* gefügten *etiam*. S. Hand. Tursell. I. p. 386. Görenz a. a. O. Wir würden am liebsten *etiam* aufgeben; doch ist der Zusatz keinesweges unnütz; vielmehr wird das folgende: *desperatis* etc. dadurch noch mehr motivirt. Dem Deutschen liegt es nahe, dieses *etiam* mit *dem* fälschlich zu vertauschen.

sua sponte] Nach Heid: *aus eigner Kraft*, ohne Andrer Zuthun und Hülfe. Wir meinen: mit Rücksicht auf *Caesar*, der durch Versprechungen und Vorschläge die Einwohner gewinnen konnte, es sey

Cap. XII. Recepto Caesar Orico, nulla interposita mora, Apolloniam proficiscitur. Eius adventu audito, L. Staberius, qui ibi praeerat, aquam comportare in arcem atque eam munire obsidesque ab Apolloniatibus exigere coepit. Illi vero *daturos se negare, neque portas consuli praeclusuros; neque sibi iudicium sumturos contra, atque omnis Italia populusque Romanus iudicavisset.* Quorum cognita voluntate, clam profugit Apollonia Staberius.

unser: aus *freien Stücken*, aus *eignem*, persönlich *freiem Entschlusse.* Cfr. Nep. Milt. 1, 4.

CAP. XII. *Recepto Caesar Or.*] Ueb. diese Wortstell. vergl. Ramsh. §. 200. II. p. 913 f. Achnl. unt. c. 101. m. adplicatisque *nostris* ad terram navibus.

ibi praeerat] Ohne Casus Object. wie oft. Unt. c. 27. Lissi praeerat. Liv. XXV, 16, 7. qui in Bruttiis praeerat. Hirt. B. Afr. 33. Analog: *praesidebat in agro* Piceno. Sall. Cat. 37, 2.

sibi iudicium sumturos] Fast so viel als: *iudicio usuros.* So Nep. Milt. 1, 3. Miltiadem *sibi* imperatorem sumerent. Bei *iudicium* streift *sumere* nahe an *arrogare.* So Cic. ad Div. VI, 5. non *mihi sumo*, ut plus ipse prospiciam.

contra atque etc.] Ueber diese Redeweise und die verwandten contra *quam* (anal. *adversus quam*) s. zu B. G. IV, 13. Sall. Cat. 60, 5. Hand Tursell. II, 119. Obgleich unsre zu Sall. a. a. O. geäufserte Meinung theilweise bestritten worden, S. Hand l. l. so ist doch offenbar, dafs zwischen *contra atque* oder *ac* und contra *quam* ein specifischer Unterschied Statt finde u. der Natur der Partikeln nach Statt finden mufs. *Atque* und *ac* weiset hin auf eine *Parallele*, die gezogen wird, und durch *contra* soll die *Abweichung* angegeben werden; *quam* weiset hin auf etwas das geschieht oder geschehen ist; *atque* also mehr auf die Modalität und Subjektivität des Urtheils; *quam* auf den *Inhalt* oder das *Objektive.* Uns scheint die Analogie vorzuliegen in *prius*, *ante*, *citra*, *postea* — *quam*, in welchen Fällen *quam* jedesmal sich auf etwas Faktisches oder Objektives bezieht, auf eine realisirte Handlung; folglich ist in *contra quam* ein materieller oder wirklicher Gegensatz, apodiktisch ausgesprochen. Bei *ac* und *atque* scheint uns unterzuliegen der Begriff der *anzustellenden Vergleichung*, wie etwa: *comparatione facta*, *ratione habita* alius cujusdam status et conditionis. Wir unterscheiden: *anders*, *wie* etc. und *gegen* meine Erwartung; od. anders, *als*; so dafs dort blofs eine *Differenz* od. *Divergenz*, hier ein *Gegensatz*, ein *Oppositum* angedeutet wird. Man kommt zu der Ansicht, dafs *quam* in solchen Fällen gleich einer logischen Partikel dazu diente, etwas *Positives* und *Faktisches* zu setzen u. durch einen *Verbal*satz einen *Substantiv*begriff zu umschreiben, z. B. contra *quam legibus sancitum* erat, für: contra *legibus sancita*; nur dafs *quam* ebensowohl Zeichen des *Urtheils* und *Satzes*, als der in irgend einer Weise *realisirten* und vollendeten Handlung ist, in so fern näml. durch *quam* als Correlativ von *tam*, eben so wohl die *Reflexion* als die Intensität oder Extensivität der Handlung ausgedrückt wird. Eine andre Ansicht, als ob in *contra* ein *Comparativ*begriff enthalten, durch welchen *quam* herbeigeführt, s. B. G. IV, 13. scheint uns jetzt weniger haltbar. Ueber *als* u. *wie* vergl. Seidenstückers Nachlafs S. 71 ff.

Apollonia] In ein. Codd. u. Ed. *ab* Ap. Unt. c. 23. *ab* Orico.

illi ad Caesarem legatos mittunt oppidoque recipiunt. Hos sequuntur Bullidenses, Amantiani et reliquae finitimae civitates, totaque Epiros et, legatis ad Caesarem missis, quae imperaret, facturos pollicentur.

CAP. XIII. At Pompeius, cognitis iis rebus, quae erant Orici atque Apolloniae gestae, Dyrrhachio timens, diurnis eo nocturnisque itineribus contendit. Simul (ac) Caesar adpropinquare dicebatur, tantusque terror incidit eius exercitui, quod properans noctem diei coniunxerat,

S. ob. I, 11. Hier sprechen 2 leicht erkennbare, (ein äußerer und innrer) Gründe gegen Zulassung der Praeposit. Cfr. über einen verwandten Gebrauch Fabri zu Sall. Iug. 75, 1.

oppidoque recipiunt] S. I, 35. extr. u. Liv. XLV, 31, 14. Antenorem — *portu receptum*, commeatibus juverunt. Jedoch sind die Strukturen: in *urbe* und in *urbem* recipere nicht minder gebräuchlich. Cfr. Drakb. zu Liv. VIII. 26, 3. und Kortt. zu Sall. Iug. 28, 2. wo: placeretne legatos *recipi* moenibus.

sequuntur] S. ob. I, 35. zu *auctoritatem sequi;* und unt. c. 18.

facturos pollicentur] Mehrere Codd. fügen bei: *se* poll. Doch B. G. I, 32. quae imperarentur *facere dixerunt*. In der That wird das Subjektspron. gar nicht an unsrer Stelle vermifst, so wenig als vor: *imperaret*. Vergl. ob. c. 10. extr.

CAP. XIII. *Dyrrhachio timens*] S. B. G. IV, 16. in. Ramsh. §. 124. S. 370. Analog: desperare *saluti*.

Simul (ac) Caesar etc.] Für diese Stelle bedarf es der Entschuldigung. Lesart vieler ält. Editt. ist: *quo simul ac* und so *Held, Oberl.* Die Codd. aber sprechen entw. für *simul ac* od. *simul et*, ohne *quo*. Lemaire ad h. l. macht grofse Verwirr. und entstellt die krit. Thatsachen. Nach Oudend. liest Kreyss. Simul et — *tantusque*, was jedoch ohne Autorität. Uns scheint *zweierlei* verträglich mit den Codd. und *erträglich* in Bezug auf die Sprachgesetze. Entw. lese man: *Simul Caes. — ac* tantus od. *et* tant., nach Art des griech. *ἅμα — καὶ*. S. ob. I, 30. p. 91. 92. od. man lese: *Ac*, *simul* (d. i. *simul ac*) wie ob. I. 30. — *tantus* terror etc. Diefs Letztere würde den Zusammenhang der Rede am besten befördern. Wenn dann *ac* in der Bedeut. nahe an *sed* gränzt, worüber viel disputirt, s. Hand Turs. I, p. 487. so würde sich diefs entweder rechtfertigen lassen, od. die eigenthümliche Bedeut. von *ac* u. *atque*, nach welcher Dinge und Ereignisse, quae *proxumo et continuo tempore evenerunt*, durch jene Partikeln verbunden werden, wird gelten. S. Hand Tursell. I. p. 480. Bekanntlich erklärte man sogar *ac* u. *atque* in solchem Falle durch: *et statim*, et *illico*. S. ob. II, 42. in.

incidit exercitui] Nach der Analogie von *incessit exercitui* Caesaris *omni* tantus dolor. Unt. III, 74. Auch *invadere* mit Dativ. Cfr. Ramsh. §. 123. S. 363. Dafür Liv. XXIX, 24, 4. *timor in exercitum incideret*. Man weifs aber wie oft *in* zur Umschreib. des *Dativs* gebraucht wird.

quod properans etc.] Der hier mit angegebne Grund gröfserer Bestürzung ist zwar nicht ganz deutlich ausgesprochen, aber unstreit. dafs die Soldaten und das Heer geglaubt und gehofft hatten, durch jene *Eilmärsche* und durch die *Anstrengung* dem Feinde zuvorzukom-

neque iter intermiserat, ut paene omnes in Epiro finitimisque regionibus signa relinquerent, complures arma proiicerent ac fugae simile iter videretur. Sed quum prope Dyrrhachium Pompeius constitisset castraque metari iussisset, perterrito etiam tum exercitu, princeps Labienus procedit iuratque, se eum non deserturum eumdemque casum subiturum, quemcumque ei fortuna tribuisset. Hoc idem reliqui iurant legati: hos tribuni militum centurionesque sequuntur, atque idem omnis exercitus iurat. Caesar, praeoccupato itinere ad Dyrrhachium, finem properandi facit castraque ad flumen Apsum ponit in finibus Apolloniatium, ut castellis vigiliisque bene meritae civitates tutae essent praesidio; ibique reliquarum ex Italia

men: in dieser Hoffn. sahen sie sich nun getäuscht. Also etwa dem Sinne nach: *eo major* incidit terror, *quo properantius* etc. Etwas ähnl. ob. c. 2. *hoc* infrequentiores, *quo* etc.

videretur] Fast nicht sowohl ἐφαίνετο als ἐφάνη d. i. *appareret*. Aehnl. Sall. Cat. 6, 3. res eorum — satis pollens *videbatur*; u. oft. z. B. ob. III, 1. f.

prope Dyrrhachium] Ob. c. 6. *prope ad* finem — *perventum*. S. B. G. III, 7. *proximus* mare Oceanum. Z. §. 411. u. B. G. VII, 18. castra movisse *propius* Avaricum. S. zu Sall. Cat. 11. in.

etiam tum] I. e. *immer noch*, eig. auch *dann noch*, *tum* näml. *damals* in der Reflexion, als subjektive Partik. zum Untersch. des concreten *tunc*. Eben so unt. c. 93. f. pugnantibus *etiam tum* — Pompejanis. Man erläutere sich den Begr. von *tum* durch: quum eo res devenisset; quum ad id ventum esset; quum res ita haberet. Der Ansicht von Kritz zu Sall. Cat. 2, 1. können wir nicht ganz beistimmen. Die Abstraktion erkennt man, weil in den meisten Fällen hinzugesetzt werden kann: *ungeachtet* des Statt findenden; *bei alle dem* etc. Diefs liegt aber in *etiam* eben so wohl als in *tum*.

princeps Lab.] Sehr charakterist. für: er war der *erste*, der *es that*, er *machte den Anfang*. S. B. G. I, 12. f. u. ob. I, 53.

quemcunque — tribuisset] S. ob. I, 75.

praeocc. itinere ad Dyrrh.] Ob. c. 2. p. 334. Jenes *praeoccupato* steht absolut, ohne Beziehung auf das Hauptsubjekt des Satzes, Caesar. Vielmehr war dieser Umstand durch *Pompei.* herbeigeführt. Indefs haben die Codd. *praeoccupato* nicht; sond. die Mehrz. entw. *profecto* od. *perf.* od. *praef.* Daher Ciaccon. auf *praecepto* rieth; was an sich nicht ungewöhnlich, s. B. G. VII, 9. in. Kortt. zu Sall. Fragm. p. 955. mons — *praeceptus* a Lusitanis. 1 Cod. in welchem: *profectionis*, erwekt die Meinung, ob viell. zu lesen: *profectioni occupato itinere* ad Dyrrh., so dafs der Sinn: da *für* den weitern *Marsch* nach Dyrrh. die Strafse *gesperrt* war; näml. von den Feinden. So steht *occupatus* u. *impeditus* verbund. Cic. Coel. 19. und *occup.* wäre construirt analog dem: *occurrere*. z. B. Nep. Pelop. 1, 1. Doch ist diefs nur Versuch. Vergl. Bremi zu Nep. Dion 4, 1.

ut castellis vigiliisque etc.] Diese Stelle bis — *praesidio*, ist kritisch wenig gesichert. Uns gefällt am Befsten der Vorschlag: ut

legionum adventum exspectare et sub pellibus hiemare constituit. Hoc idem Pompeius fecit et, trans flumen Apsum positis castris, eo copias omnes auxiliaque conduxit.

CAP. XIV. Calenus, legionibus equitibusque Brundisii in naves impositis, ut erat praeceptum a Caesare, quantum navium facultatem habebat, naves solvit, paullumque progressus a portu, litteras a Caesare accipit, quibus est certior factus, portus litoraque omnia classibus adversariorum teneri. Quo cognito, se in portum recipit

castellis vicisque bene meritae civitatis tuto essent praesidio. Andre machten andre Vorschläge; der unsrige nähert sich am Meisten der Ansicht des Ciaccon. und Iurin. Es hindert näml. nichts, hier blofs an *Apollonia*, und nicht an die rückwärts liegenden Städte zu denken; denn das *Gebiet* von Apollonia, war wegen der *Nachbarschaft* feindlichen *Incursionen* am Meist. ausgesetzt; weniger die *Stadt*, und noch weniger die *rückwärts* liegenden Städte. Auch ist anstöfsig jene Verbind. von *castell.* und *vigil.* und in einer ält. Edit. steht für *vigil.* das auffallende: *beneficiis*, was leicht aus *vicis* entstehen konnte.

ex Italia legionum] Die Wortstell. macht, dafs man diese Worte als zu *einem* Begriffe verbunden sich denke; jenes *ex Ital.* nicht als abhängig von *adventum* betrachte; was nicht einmal einer nähern Bestimmung bedurfte. S. ob. c. 10.

sub pellibus] S. B. G. III, 28. Den Unterschied von den gew. Winderquartieren, (hiberna) lehrt Liv. XXXVII, 39, 2. aut *sub pellibus* habendos milites esse, aut si *concedere* in *hiberna* vellent, differendum esse in aestatem bellum. Man verstehe also: *hibernacula* od. *tabernacula pellibus tecta*. Cfr. Liv. V, 2, 7. Hier weilte Caes. offenbar unter *Zelten*, der Sicherheit halber, um sich schneller und besser zu *concentriren*.

CAP. XIV. *Caleni*] Bei Oudend. und A. *Kalen.* ohne Autorit. der Codd. Diese u. Münzen schreiben *C.* Vergl. Schneider Elementarl. p. 295.

in naves impositis] Ueb. diese ganz gewöhnl. Construkt. s. B. G. VIII, 46. u. unt. III, 103. Bremi zu Nep. Dion 4, 2. Z. §. 490.

quantum — facultatem hab.] D. i. so weit die Schiffe ihm die Möglichkeit darboten, schiffte er Truppen ein. Jenes *quantum* wünschte Oud. in quan*tam* verändert; doch dürfte es als synon. von *in quantum*, s. Tacit. Ann. XIII, 54. *in quantum* Germani regnantur, zu rechtfertigen seyn. So Liv. II, 27, 1. *quantum* ex tuto poterat, rem Rom. fovebat. Cfr. Ruhnk. zu Terent. Andr. V, 2, 20. So erscheinen *quoad*, *quatenus*, *quantum* als verwandt, aber specifisch verschied. jenachdem der *Terminus* ad quem, od. die *Ratio* und *Relation* od. die *Quantität* angegeben wird. Doch natürlich gar oft im metaphor. Sinne.

literas a C. accipit] Wie *a* in dieser Verbind. zu nehmen, erklären Stellen, wie Cic. ad Div. XII, 25, 1. Literas accepi *tuas:* u. ib. Ep. 18, 1. ea epistola, quam *a te* proxime *accepi*. Analog: literas *ad te* numquam habui, cui darem. Ep. 19. S. B. G. I, 34.

est certior factus] So unt. c. 16. in. Das Eigenthümliche des Begr. werden Jüngere erkennen aus Cic. ad Div. II, 4, 1. Epistolarum genera multa: unum illud certissimum, cuius caussa inventa res ipsa

navesque omnes revocat. Una ex iis, quae perseveravit neque imperio Caleni obtemperavit, quod erat sine militibus privatoque consilio administrabatur, delata Oricum atque a Bibulo expugnata est: qui de servis liberisque omnibus ad impuberes supplicium sumit et ad unum interficit. Ita exiguo tempore magnoque casu totius exercitus salus constitit.

Cap. XV. Bibulus, ut supra demonstratum est, erat cum classe ad Oricum: et, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita ipse omni terra earum regionum

est, ut *certiores faceremus absentes*, si quid esset, quod eos *scire* aut *nostra* aut *ipsorum interesset*. Manut. ad h. l. bemerkte, wie certiores *reddere* nicht gut latein. sey. Wir meinen: an sich wohl gut, aber nur nicht in dem Sinne von; *benachrichtigen;* sond. nach dem Untersch. von *facere* u. *redd.* S. B. G. I, 13.

una ex iis] S. ob. II, 5.

quae perseveravit] Näml. ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ist zu suppliren: *progredi*, *ultra procedere*, *altum petere* etc. Cfr. I, 83. p. 198. wo ein Beisp. vom *Infinitiv;* oft auch: *perseverare in* aliqua re; oder mit dem blofs. *Ablativ:* Iustin. 38, 4, 11. *bellis continuis* perseverasse. Auch intrans. für: *perdurare*. Plin. Epp. VI, 20, 19. Ja, als transitiv. Verb. mit dem Accusat. B. Afric. 18. iumenta ad insequendum hostem *perseverandumque cursum* tardiora. Cfr. Gronov. zu Liv. XXII, 38, 13. Ruddim. Institutt. II, 222. Womit zu vergl. Gell. N. A. I, 21, 2. *confirmat* et *perseverat* d. i. etwas *versichern*. Uebrigens steht hier *persev.* in der eigenth. Bedeut. sich *nicht stören lassen;* mit allem *Ernste* und *Nachdrucke* bei etwas verharren. Aehnl. ist nach Inhalt u. Sprache Suet. Vesp. 6. bina milia exercitus, postquam *ingressis iter* nunciatum est, victum Othonem — nihilo secius Aquileiam usque *perseveraverunt*.

privato — consilio] Nep. Pelop. 1, 2. idque suo *privato*, non publico fecit *consilio*. — Das Schiff gehörte viell. einem *Kaufmanne* oder *Negotianten*, der das Heer begleitete.

atque — a Bib. exp.] D. i. und *so;* näml. wie nicht anders möglich, ganz natürlich. So Hand Turs. I. p. 478. S. ob. I, 33. Oft nahe dem: *und* ohne Weitres etc.

ad impuberes] So unt. c. 27. naves *ad unam* omnes. Die Steigerung, in so fern es ist unser: *bis auf*, *bis zu*, erkennt Jeder. Beisp. bei Hand Turs. I. p. 104. Die Bedeut. erklärt Liv. II. Epit. extr. (Fabii) ad Cremeram *ad unum* ab hostibus caesi, *uno* impubere domi relicto. Manche deuteten jenes *ad* fälschlich durch: *praeter*.

supplicium sumit] Sall. Cat. 55 extr. *De Cethego — supplicium sumtum*. S. Nep. Eum. 12, 1. Liv. III, 18 extr. Bibulus liefs sie wahrscheinl. mit dem *Beile* hinrichten. S. Duker zu Flor. II, 5, 3.

magnoque casu] *Magnus* wird erklärt durch: ein in *recht hohem* Grade zufälliger Umstand. Uns scheint der Gedanke an die *wichtigen* Folgen, der Sprache angemefsner. S. ob. I, 22. B. G. VI, 30. Dadurch wird *magnus cas.* per consequens so viel als: ein besondrer *Glücksfall*. Caes. selbst erläutert gleichs. den Gedanken B. G. VI, 30 extr. sic ad periculum vitandum *multum fortuna valuit*.

CAP. XV. *Omni terra ear. regionum*] Terra ist ἤπειρος, sonst *continens* terra. Nep. Them. 3, 2. u. *region.* die Landstriche, wie unt.

prohibebatur: praesidiis enim dispositis omnia litora a Caesare tenebantur, neque lignandi atque aquandi, neque naves ad terram religandi potestas fiebat. Erat res in magna difficultate summisque angustiis rerum necessariarum premebantur, adeo ut cogerentur, sicuti reliquum commeatum, ita ligna atque aquam Corcyra navibus onerariis supportare: atque uno etiam tempore accidit, ut, difficilioribus usi tempestatibus, ex pellibus, quibus erant tectae naves, nocturnum excipere rorem cogerentur; quas tamen difficultates patienter atque aequo animo ferebant, neque sibi nudanda litora et relinquendos portus existimabant.) Sed quum essent, in quibus demonstravi, angustiis ac se Libo cum Bibulo conjunxisset, loquuntur ambo ex navibus cum M'. Acilio et Statio Murco, legatis, quo-

c. 34. wo ein *Theil* Macedoniens durch *regiones* bezeichnet wird. Ob. I, 68 in.

atque aquandi] Die Codd. wechseln mit *neque* und *aut*. Uns scheint *atque* auch durch das folgende: *ligna atque aq*. bestätigt.

naves religandi] Ueber die Bedeut. dieser Construkt. des Gerundiums mit Accusat. s. zu Sall. Cat. 4, 1. p. 22. Held verweiset sehr passend auf B. G. I, 52. spatium *pila* in hostes *coniiciendi* u. IV, 14. wo ein gleicher Wechsel der Formen. Uns dünkt der Hauptgrund solcher Construkt. darin zu liegen, dafs dadurch die *Handlung* jedesmal *plastischer* und gleichs. *genetischer* in ihre einzelnen Theile aufgelöst und dargestellt wird; welches überall da nöthig ist, wo ein *Faktum*, eine *conkrete* Handlung, wo *Subjekte* auf *Objekte* einwirken und an diesen eine wesentliche, äufsere Veränderung vorgeht, bezeichnet wird, oder wo die Auflösung der Handl. in ihre *einzelnen Theile* nothwendig erschien. So Tacit. Ann. I, 6. f. ne Tiberius vim principatus resolveret *cuncta* ad senatum *vocando*. Wir halten die *Conformität* der Casus, wie *agro colendo* für *Abstraktion;* jene transitive Struktur für *objektive* Darstellungsweise. Ueb. *religare* s. II, 6. Man denke an *πρυμνήσια λύειν* bei Homer; also an ein Anbinden und Befestigen am *Lande*.

ut cogerentur] Eben so gleich unt. *cogerentur*. Desgl. so ob. *prohibebat;* unt. *res — rerum*, *difficultate — difficultates*. Ist, wie Kiberling p. 107. behauptet, das 3te Buch der Commentarien überhaupt nachlässiger geschrieben, als die beiden andern; so sind doch *Wiederholungen* dieser Art, und gewisse *stehende* Ausdrücke allen Historikern eigen; keinem, scheint uns, mehr, als *Sallust*.

uno — tempore] D. i. *einmal* traf es sich; ein *einziges* Mal zwar nur, aber doch! Also nicht, wie sonst für: *uno eodemque* temp. z. B. Iustin. XXXI, 1. ne *uno* tempore *duplici* bello Romanae vires distineerentur. — Achnl. oft verbunden: *unus aliquis*. Cic. Fin. III. 19. 64. u. Tacit. Orat. 6, 1. eloquentiae jucunditas non *uno* aliove momento, sed omnibus prope diebus et prope omnibus horis contingit.

ex pellibus — excipere] *Ex*, in so fern der *Thau* von den Fellen *herablief*, gleichs. weggenommen u. aufgefangen wurde, wie von Dächern herablaufendes Regenwasser. Analog ist: Lucernam fur accendit *ex ara* Iovis. Cfr. Hand Turs. II. p. 622. wo wenigstens ähnliche Fälle.

rum alter oppidi muris, alter praesidiis terrestribus praeerat; *velle se maximis de rebus cum Caesare loqui, si sibi eius facultas detur.* Huc addunt pauca rei confirmandae caussa, ut de compositione acturi viderentur. Interim postulant, ut sint induciae, atque ab iis impetrant: magnum enim, quod adferebant, videbatur, et Caesarem id summe sciebant cupere, et profectum aliquid Vibullii mandatis existimabatur.>

Cap. XVI. Caesar, eo tempore cum legione una profectus ad recipiendas ulteriores civitates et rem frumentariam expediendam, qua anguste utebatur, erat ad Buthrotum, oppositum Corcyrae. Ibi certior ab Acilio et

in quibus demonstravi] S. zu I, 54. in. Vergl. Fabri zu Sall. Iug. 49, 2. *quae* ab imperatore decuerint, omnia suis provisa, und die lehrreichen Beisp. bei Ramsh. S. 559. N. 2.

praesidiis terrestribus] Nicht sowohl *Garnisonen*, als die auf dem Lande, längs der Küste ausgestellten *Posten* und *Trupps*, mit denen das Land besetzt gehalten wurde. Ob. *praesidiis dispositis* litora tenebantur. *Oppidi* bezeichnet *Oricum*.

eius facultas] Zwar fehlt in einig. MSS. *eius*, und Held ad h. l. meint: Caes. würde gesagt haben: *eius rei;* daher könne *ei* ausfallen. Indefs halten wir diess für gewaltsam, und der näher bestimmende Objektagenitiv dünkt uns sogar wesentlich. Wir glauben Aehnliches zu erkennen bei Planc. Cic. ad Div. X, 4, 9, si *facultas* — *tui praesentis* esset, und beziehen *eius* auf *Caesaris*. Sallust würde wahrsch. nach seiner Weise *illius* gesagt haben. S. Fabri zu Iug. 51, 4. 62, 1.

ut viderentur] I. e. *ita ut*. S. I, 63. p. 159. Unt. c. 17. m. ut — non remitterentur.

adferebant] Vox est nunciorum et *legationum* propria. Davis. Cfr. B. G. II, 1. in. Drakb. zu Liv. VIII, 17, 7. Dafür hatte sich auch hier *adserebant*, wie an andern Stellen der Autoren eingeschlichen. Doch ob die eigentl. *classischen* Schriftst. diefs Verbum in der Bedeut. von *adfirmare* gebrauchen, oder nicht? herrscht Zweifel. Gewifs aber, dafs es mehr sagt, als *adfirmare*, und näher dem *adseverare*. Cfr. Nolten Lex. Antib. p. 808. Drakb. zu Liv. XXIV, 1, 6. Graev. zu Iustin. XXXVIII, 2, 5.

summe] So bei Cic. pro Quint. c. 24. *summe* concupiscere — *summe* petere. Es ist unser: im *höchsten Grade*. Verwandt: *summa* voluntas.

profectum — mandatis] Weg. *profectum* s. B. G. IV, 19. Jene *mandata Vibullii* nehme man wie Cic. Off. III, 27. quamdiu iureiurando *hostium* teneretur, i. e. *hostibus* dato. Oud. verweist auf B. G. I, 30. *iniuriae* populi R. Vergl. Ramsh. §. 106. S. 304. N. 1. — An unsrer Stelle könnte blofs auffallen, dafs c. 18. wieder mandata *Caesaris* erwähnt werden.

CAP. XVI. *Ad recipiendas*] S. üb. den Begr. von *recip.* ob. 1, 16.

oppositum] In viel. Codd. dafür: *oppidum*. Nach Oud. beides zu verbinden: *oppid. oppos.* scheint weniger beifallswerth, wegen des vorausgehenden *civitates*, und wegen der leicht möglichen Verwechslung.

Murco per litteras factus de postulatis Libonis et Bibuli, legionem relinquit: ipse Oricum revertitur. Eo quum venisset, evocantur illi ad colloquium. Prodit Libo atque excusat Bibulum, quod is iracundia summa erat inimicitiasque habebat etiam privatas cum Caesare, ex aedilitate et praetura conceptas; *ob eam rem colloquium vitasse, ne res maximae spei maximaeque utilitatis eius iracundia impedirentur. Pompeii summam esse ac fuisse semper voluntatem, ut componerentur atque ab armis discederetur: sed potestatem eius rei se nullam habere, prop-*

prodit atque excusat] Jenes *prodit* nahm man viell. für: *verrathen* u. machte deſshalb, od. aus Versehen aus *atq.* — *neque*, wie in fast all. MSS. und einig. Editt. Allein *prodire* ist hervortreten, s. c. 19. qua ex frequentia F. Labienus *prodiit;* also hier mit Bezieh. auf: *evocantur.* Wie in andern Fällen: *surgere* u. ἀναστῆναι, von denen, welche aufstehen, um zu sprechen. Sodann wird nur durch *atque* erklärbar, wie Caes. *quod* — *erat* — *habebat*, als erklärenden Causalsatz beifügen konnte, näml. um den *faktischen*, vorliegenden *realen* Grund zu bezeichnen, der die *Entschuldigung* herbeigeführt. Caes. spricht aber selbst, weil *ihm* die Sache wohl bekannt seyn muſste. Einen *analogen*, wenn gleich verschiedenen Fall Sall. Iug. 54, 4. Id ea gratia *eveniebat*, *quod* praeter regios equites nemo omnium Numidarum regem *sequitur*, quo cuiusque animus *fert*, eo discedunt; neque id flagitium militiae *ducitur:* ita sese mores *habent.*

conceptas] So Iustin. V, 10 extr. tacitis animis tantam *iram concipiunt.* Curt. VIII, 1, 31. rex ingentem *iram conceperat.* Und so oft, mit dem Zusatze: *animo* ac *mente* concip.

componerentur] So die meist. Codd. Man supplirt aus dem Vorigen *res*, (de quibus agitur) Doch Held, Kreyss. u. A. stimmten neuerdings mehr für: *componeretur* als Impersonal. Die *Plural*form könnte für richtiger gelten, weil der *impersonelle* Gebrauch des *Verbi* etwas ungewöhnlich, obschon c. 15. unt. c. 18. absolut: de *compositione* ganz ähnlich; und auſserdem, wenn *res* nicht annehmbar scheint, als Subjekte angenommen werden könnten: *Pompeius et Caesar.* Wir verweisen auf Tacit. Ann. XII, 40 in. das. Walth. u. c. 32. wo es heiſst: clade Icenorum *compositi*, qui bellum inter et pacem dubitabant. Bekanntlich oft *compositus* für *pacatus.* Cfr. Duker ad Flor. III, 23, 3.

se nullam habere.] *Se* fehlt in 4 der besſt. Codd. und dem Sinne und Gedanken scheint es ganz zuwider, daſs Libo plötzlich vom *Pompei.* auf *sich* überspringe. Dennoch möchten wir *se* zwar nicht verbannen, aber mit Elberling p. 115; *Pompei* für eingeschoben erklären, statt *summam* aber lesen *suam* und Alles auf den *Libo* beziehen. Hierdurch entstände eine naturgemäſse Folge der Gedanken und Personen: erst *Bibulus* entschuldigt; dann des *Libo* persönliche Ansicht und Bereitwilligkeit; zuletzt *Pompeius*, und der Vorwurf einer *ungeschickten Lüge*, die Libo hier vorbrächte, fiele weg. — Gleichwohl darf in den Commentarien Caes. *strenge Ordnung* der Sachen und der Darstellung nicht verlangt und darnach die Kritik geübt werden. Deſshalb entschuldigen wir auch den gewöhnlichen Text, besonders wegen *permiserint* — *missuros* — und nehmen an, jenes *se* bezeichne den *Bibul.* u. *Libo;* die

terea quod de consilii sententia summam belli rerumque omnium Pompeio permiserint: sed postulatis Caesaris cognitis, missuros ad Pompeium atque illum reliqua per se acturum, hortantibus ipsis: interea manerent induciae, dum ab illo rediri posset; neve alter alteri noceret. Huc addit pauca de caussa et de copiis auxiliisque suis.

Cap. XVII. Quibus rebus neque tum respondendum Caesar existimavit, neque nunc, ut memoriae prodantur, satis caussae putamus. Postulabat Caesar, *ut legatos sibi ad Pompeium sine periculo mittere liceret; idque ipsi*

Worte *eius* rei weisen blofs hin auf: *armis discederetur*, wefshalb *huius* r., was in 2 Codd., nicht ganz zu verwerfen.

de consilii sententia] Gewöhnl. Lesart *concilii;* doch vielleicht in den meist. Codd. *consilii.* Cfr. Elberling p. 116. Dieser will sogar: de *consulum* sent. näml. die Coss. C. Claud. Marcellus u. L. Cornel. Lentulus a. u. 705. welche wirklich mit Einstimm. des Senats den Oberbefehl dem Pompei. übergeben, wie Lucan. V, 45 ff. u. A. berichten. Besond. Plut. Pomp. 59. Vellei. II, 49. Appian. II, 31. Uns scheint *consilii* das richtige, 1) weil der Röm. *Senat* mit diesem Namen oft bezeichnet wird: Cic. Legg. III, 12. dominus *publici consilii;* 2) weil der Ausdruck: *de consilii sent.* ein sehr allgemeiner u. fast *stehender;* s. Elberl. p. 116. wo viele Beisp. (Nep. Phoc. 3, 4. das. Bremi) 3) weil *concilium* nur die *wirklich* gehaltene, d. i. Versammlung, in *concreto*, mit dem Nebenbegr. des *Lokalen* und *Temporell.* bedeutet; *consilium* aber die *Berathung* eben so wohl in Abstracto, als die *berathende Behörde* in Conkreto bezeichnet, so dafs immer der Begriff der *Einsicht*, der *consultativen* Befähigung vorherrscht. Cfr. Gronov. zu Liv. XLIV, 2, 5. u. Drakb. zu Liv. VIII, 27, 9. Also besagen die Worte: dem *Beschlusse* der *berathenden* Versamml., der *obersten Staatsbehörde* gemäfs; man supplire: *publici.* Denn an einen speciell von Bibul. und Libo gehaltenen Kriegsrath ist nicht zu denken. Diefs ist der Fall z. B. Sall. Iug. 62, 5. Ita more maiorum ex *consilii decreto* — imperat. — Endlich sieht man, dafs *consulum* viel zu *persönlich*, und sogar *verfassungswidrig* gesagt wäre.

postulatis — cognitis] Als Conditionalsatz, wie ob. II, 42. amisso exercitu, se nunquam reversurum.

per se] Ob. I, 32. p. 100. Wegen *dum — posset* s. ob. I, 51. p. 142. u. III, 10.

de caussa et etc.] Ueb. den Begr. B. G. IV, 4. Es ist näml. sensu forens. die caussa *litis* et *controversiae:* die eig. Streitfrage, der streitige Punkt. — In Cod. Leid. I, fehlt abermals die copula *et.*

CAP. XVII. *Neque tum — neque nunc*] S. üb. *tum* ob. I, 81. in. *Tum* ist *damals* u. unter den *damaligen Umständen.* Vergl. Jen. Lit. Z. 1832. Num. 56. p. 444. Otto zu Cic. Sen. p. 232. u. die das. Genannten. Bei *tum* blickt unsers Erachtens der Sprechende von dem Standpunkte der Gegenwart aus auf den seitdem verflofsnen Zeitraum rückwärts, und bleibt dann bei einem Punkte stehen, den er durch *tum* bezeichnet. Wie wir: *damals*, zu *jener Zeit.* Daher bleibt diese Partikel *relativ* und *subjektiv:* d. i. sie gehört der Betrachtung an. An unsrer Stelle wird sie *regressiv* gebraucht, wie in *etiam tum*, weil sie der *recordatio* angehört, allein eben so oft ist sie ihrer Natur nach

fore, reciperent, aut acceptos per se ad eum perducerent. Quod ad inducias pertineret, sic belli rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua impedirent, ipse ut aqua terraque eos prohiberet: si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; si illud tenerent, se quoque id retenturum: nihilo minus tamen agi posse de compositione, ut haec non remitterentur; neque hanc rem esse impedimenti loco. Illi neque legatos Caesaris recipere, neque periculum praestare eorum, sed totam rem ad Pompeium reiicere: unum instare de induciis vehementissimeque contendere. Quos ubi Caesar intellexit praesentis periculi atque inopiae vitandae

progressiv, wann sie einen Punkt in der *fortschreitenden Zeit* bezeichnet, wie z. B. *tum* vero.

reciperent] Ein gewählter Ausdruck für: sich *anheischig* machen, übernehmen, auf sich nehmen. Oft bei Cicer. verb. mit *promittere* u. *polliceri*, aber nachdrücklicher, als ersteres. z. B. ad Div. VI, 12, das. Manut. V, 8. IX, 1. X, 21. das. Kortt. Auch mit dem *Dativ* der *Person*, gegen welche man sich anheischig macht. So unt. c. 82. Auch *ad se* oder *in* se recip. S. Ruhnk. Ter. Heaut. V, 5, 12. Burm. zu Suet. Caes. 23. Drakb. Liv. VII, 14, 1. Ganz analog ἀναδέχεσθαι. Demosth. Olynth. II, 3. τὸν πόλεμον πολεμήσειν ἀναδέξασθαι.

acceptos per se etc.] Also stellt Caes. die Alternative; entweder sollten Bibul. und Libo dafür garantiren, dafs die Gesandten sicher zu Pomp. gelangten (*id fore*) od. sie selten diese selbst in Empfang nehmen, zu jenem geleiten.

illi — ipse] S. ob. c. 11. Wegen des folg. *pertineret* s. B. G. V, 25. u. *remitti* s. ob. II, 21. p. 272.

periculum praestare] I. e. fide interposita spondere vel confirmare, nullum iis inde periculum fore. Cic. ad Div. VII, 17, 9. quae ego tibi et iucunda et honesta *praestabo*. Ist nämlich von etwas *Nachtheiligem*, *culpa*, *damnum*, die Rede, so ist *praestare* gleich dem: für etwas *caviren*, d. i. bürgen, dafs es *nicht* geschehe. Cic. Muren. 2. periculum *iudicii* praestare. Cfr. Ruddim. II. p. 152. Damit vergl. Cic. ad Div. I, 4. extr. ego tibi *a vi — praestare* nihil possum: vi excepta, possum confirmare etc.

ad Pompei. reiicere] Aehnl. *ad senatum rem* reiic. Cfr. Kortt. zu Cic. ad Div. XIII, 14, 2. Oft: ad *tempus*, *in* alium *mensem* reiicere rem s. caussam.

unum instare] I. e. unum *urguere* scil. flagitando, *petendo*, *postulando*. Terent. Heaut. V, 1, 22. magis *unum* etiam *instare*, ut conficerentur nuptiae. Eben so unstreitig Tac. Ann. IV, 53. sine responso quanquam *instantem* reliquit: denn vorausgeht: invidiam et *preces orditur*. Cfr. Ruddim. II, 142. Verwandt ist die Struktur von *instare* mit dem *Infinitiv*, wie Liv. XXVII, 2, 10. vestigiis *institit sequi*.

de induciis] Cfr. I, 32. p. 98. u. c. 33. in. Eine etwas beschränkte Ansicht über den Gebrauch der latein. *Praeposit*., die hin u. wieder obwaltete, wird man leicht aufgeben, wenn man erwägt, dafs der Lateiner den fehlenden *Artikel*, dessen sich der Grieche mit so viel Freiheit in Verbindung mit Praeposit. bedient, offenbar ersetzt hat durch

caussa omnem orationem instituisse neque ullam spem aut conditionem pacis adferre, ad reliquam cogitationem belli sese recepit.

CAP. XVIII. Bibulus, multos dies terra prohibitus et graviore morbo ex frigore ac labore implicitus, quum neque curari posset neque susceptum officium deserere vellet, vim morbi sustinere non potuit. Eo mortuo, ad neminem unum summa imperii redit; sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat. Vibullius, sedato tumultu, quem repentinus adventus Caesaris concitaverat, ubi primum, rursus adhibito Libone et L.

beigefügte *Substantiv*begriffe; wie hier: *unum*. Dem Sinne nach: ἓν μόνον — τὸ περὶ τῶν ἀνοχῶν.

ad reliquam cogitationem belli etc.] Dem Gedanken nach fast eine *Hypallage* für: ad *reliqui* cogitationem belli; entsprechend uns. was *weiter zu thun sey.* Vergl. Ramsh. §. 206. S. 1002. Uebrigens ist *cogitatio* gleich *deliberatio*, und der Genitiv *Objekt.* erklärbar zunächst aus der Struktur: *cogitare* ali*quid.* So Flor. II, 8, 2. quum Persas et Orientem — *cogitarent;* (Cfr. Tacit. Agr. 32 extr.) wo dann *cogitare* heifst: animo sibi proponere ac secum reputare et perpendere, quantum quid (vel quis) valuerit vel adhuc valeat. Dagegen *cogitare de re* sich mehr auf die *Zukunft* bezieht. In diesem Sinne mufs hier *cogitatio* gefafst werden.

sese recepit] Näml. von der angestellten *Unterredung* zog er sich zurück. Diefs ist bekannt; s. Nep. Hann. 11, 2. Allein hier wohl nicht ohne den Nebengedanken: sich zurückziehen mit *Unwillen* und *Verdrufs;* um nichts weiter mit jenen zu schaffen zu haben.

CAP. XVIII. *Morbo — implicitus*] So gewöhnlich; bei Nep. Cim. 3 extr. das. Bremi, und Ages. 8, 6. *in morbum* implic.

curari] *Curari* wie θεραπεύειν, *pflegen* u. *warten;* sowohl von Erquickung und Wiederherstell. des erschöpften Körpers, als von der *ärztlichen* meist *chirurgischen* Behandlung. Bei Nep. Attic. 21, 3. dolores, quos ex *curatione* capiebat. Dagegen Plin. Epp. VI, 20, 19. *curatis* utcunque *corporibus.* Diefs geschah nach Cellar. zu Curt. VIII, 6, 19. durch *lavare*, *cibo*, *reficere*, *dormire* und Aehnl.

ad neminem unum] Hier anders, als bei Livius u. A. wo zu *nemo* oft *unus* gesetzt ist, auch *quisquam* in der Bedeut. von: kein einziger *Mensch.* Cfr. Drakb. zu Liv. III, 12, 4. An unsr. Stelle aber ist es: nemo, qui unus (solus) summam imperii teneret. Im Sinne von Livius sagte man auch: *nemo homo, nemo vir.* S. Oudend. zu Suet. Claud. 29.

ubi primum rursus etc.] Mit Recht nahmen mehrere der ält. Erklärer Anstofs an dieser höchst wahrsch. verderbten Stelle. Denn 1) erscheint *rursus* unpassend, da von *Libo* ähnliches noch nicht prädicirt worden; 2) uns dünkt besond. ubi primum — *instituit*, in Bezug auf das folg. unlogisch; nicht das *Beschliefsen*, sond. das *Beginnen*, oder irgend ein *Faktum* sollte durch *ubi primum* eingeleitet werden. Sehr beifallswerth erachten wir daher den Vorschlag Elberlings p. 118. zu lesen: *e re visum est;* zumal, da in mehrern der bess. Codd. nicht *eum* zu lesen, sond. *quem.* Doch fiel uns ein, ob: ubi prim. *rerectus*

Lucceio et Theophane, quibuscum communicare de maximis rebus Pompeius consueverat, de mandatis Caesaris agere instituit, eum ingressum in sermonem Pompeius interpellavit et loqui plura prohibuit. *Quid mihi*, inquit, *aut vita aut civitate opus est, quam beneficio Caesaris habere videbor? cuius rei opinio tolli non poterit, quum in Italiam, ex qua profectus sum, reductus existimabor.* Bello perfecto, ab iis Caesar haec dicta cognovit, qui sermoni interfuerunt: conatus tamen nihilo minus est aliis rationibus per colloquia de pace agere.

est, adhib. Lib. entschuldigt werden könnte; denn 1) steht in 2 MSS. *reversus est*, was Caes. wohl nicht gebraucht hätte; 2) würde dieses Merkmal auf *Libo* wohl passen; 3) finden sich Beispiele von ähnlicher Attraktion und Vertauschung des Subjekts od. *Objekts* in coordinirten Sätzen; z. B. Sall. Cat. 11, 2. *huic* quia bonae artes desunt, dolis atque fallaciis *contendit*. Vergl. Ramsh. S. 1001. Fabri zu Sall. Iug. 14, 16. Kritz zu Sall. Cat. a. a. O. Also hier: ubi prim. *revectus est* Libo, adhibito eo etc. Doch möchten wir selbst *reversus est* nicht verwerfen, in der Bedeut. von *redux fuit*, was von *revertit* verschieden bleibt. S. Heusinger Observatt. Antib. p. 455. zu Nep. Them. V, 2. — Auch scheint für unsre Ansicht einiges Gewicht zu geben: *adhibito*.

quibuscum communicare] Alle MSS. lassen *cum* weg; wahrsch. entstand der Fehler durch die Nähe von *com*. So oft in Codd. Erst die Spätern sagten: communicare *alicui* quid. S. B. G. VI, 18. Bes. Ruddim. Institutt. II, p. 197.

eum ingressum in serm.] Man bezieht *eum* auf serm. wie ob. I, 2. Marcellus ingressus in eam orationem.

quum — existimabor] Das temporelle *quum* bezeichnet den durch ein früheres Faktum bedingten künftigen Zustand oder Fall. Cic. Phil. VII, 6. poteritis exploratam habere pacem, *quum* in civitate Antonium *videbitis?* Vergl. Ramsh. S. 776.

reductus existimabor] In dem *reducere* liegt etwas für Pompeius Entehrendes, mag man nun an den nicht seltnen Ausdruck denken, dergl. Liv. IV, 24, 7. cum gratulatione ac favore ingenti populi *domum* est *reductus;* oder was noch bezeichnender von Königen, die wie Ptolemaeus Aulet. in ihr Reich zurückgeführt und wieder eingesetzt werden, wie Cic. ad Div. I, 7, 9. Ptolemaeus redeat in regnum — sine multitudine *reducatur*. Wer jenes *reducere* ausübt, erscheint immer als der Einflufsreiche, Mächtigere.

haec dicta] In mehr. Codd. (auch bei Lem.) *facta*. Ciaccon. verwies auf B. G. V, 6. wo ein ganz ähnlicher Fall. Uns scheint *dicta* beizubehalten; warum? liegt ziemlich nahe.

tamen nihilo minus] Erschien Manchem Pleonasmus. Doch ist diese Verbind. nicht ungewöhnlich. Cfr. Cic. ad Div. IV, 13, 5. S. Meiners Partikeln etc. S. 301. — *Tamen* ohne vorausgehende *Concessiv*partikel, dergl. quanquam, etsi etc. nicht selten. Cfr. Kortt. zu Sall. Cat. 20, 12. Plin. Epp. I, 12, 12. Duker zu Flor. IV, 1, 10. Ruhnk. zu Ter. Andr. V, 3, 23. Dieselbe Bewandtnifs hat es mit ἀλλ' ὅμως. S. Viger. p. 428. Die besondre Beziehung lehrt der Zusammenhang; so hier: ungeachtet dieser erste Versuch mifslungen etc. So c. 10 extr. Vulnerantur *tamen* etc.

Cap. XIX. Inter bina castra Pompeii atque Caesaris unum flumen tantum intererat, Apsus, crebraque inter se colloquia milites habebant: neque ullum interim telum per pactiones colloquentium transiiciebatur. Mittit P. Vatinium legatum ad ripam ipsam fluminis, qui ea, quae maxime ad pacem pertinere viderentur, ageret et crebro magna voce pronunciaret, *liceretne civibus ad cives de pace legatos mittere, quod etiam fugitivis ab saltu Pyrenaeo praedonibusque licuisset: praesertim ut id agerent, ne cives cum civibus armis decertarent?* Multa suppliciter locutus, ut de sua atque omnium salute debebat, silentioque ab utrisque militibus auditus. Responsum est ab al-

aliis rationibus] Unt. c. 58. his *rationibus* equitatum tolerare. Es sind: *Maſsregeln.*

CAP. XIX. *Inter bina c.*] Mehrere Codd. geben: *Ut inter* etc. was nach Oudend. neuerdings manche Herausg. billigten, wie *Held* u. *Dähne;* es sey zu nehmen für: *postquam*, und der Vordersatz dann zu stellen bis *transiiciebatur.* Gegen diese Ansicht scheint uns Caesars und Andr. Gebrauch zu streiten, so wie die Bedeut. der Partikel an sich, die z. B. aus B. G. I, 4 in. erkennbar, und überall zwischen *zwei Sätzen* (Gedanken oder Thatsachen) eine solche Verbindung herstellt, daſs der Nachsatz als ein *analoges* od. *paralleles* Consequens erscheint. Eher, glauben wir, könnte *at* vertheidigt werden.

per pactiones] Nicht sowohl *ex* oder *secundum*, zu Folge; als vielmehr: *durch* u. *wegen*, so daſs *per* die veranlassende Ursache bezeichnet. Liv. VIII, 12, 2. ipse *per* valetudinem id bellum exsequi nequierat. Cfr. Fabri zu Sall. 79, 1. — Ueb. *interim* s. B. G. III, 28 extr.

civibus ad cives] S. Ramsh. §. 200. III. S. 916. Ob. I, 82. p. 196.

legatos mittere] In den meist. Codd. *duos* legat. Dieſs veranlaſste allerlei Conjekturen, z. B. *ex tuto*, od. *suos*. Uns schien weniger ein Zahlwort, als ein Prädikat zu passen, das auf das *politische* Verhältniſs der beiden Parteien Bezug hätte; wodurch näml. angedeutet würde, das dergl. Gesandte nicht an den *Senat* geschickt zu werden brauchten, sondern, daſs die Sache gleichs. *inter privatos* abgethan werden könnte. Ob etwa: *privos?* viell. statt *privatos?*

fugitivos ab saltu etc.] Darunter versteht man insgemein Räuber und Ueberläufer, (entflohne Sklaven) welche eigentl. auf beiden Seiten der *Garumna* in Gallia Aquitania hausten, und früher unter *Sertorius* gedient hatten. Pompeius, nachdem Sertor. besiegt, 72 v. Chr. wies ihnen die Stadt an: *Convenae*, od. *Lugdunum Convenarum*, im südwestl. Gall. Aquitanica. — *Praedonibus* deutet man auf die Seeräuber in Cilicien; unt. c. 104 *bellum praedonum.* Desgl. Vellei. II, 32, 4. Pompeius praedones — circa Ciliciam classe adgressus fudit ac fugavit. S. ob. zu II, 23. Einige wollten verbinden: *fugitivis — praedonibus.* Weniger wahrscheinl., besond. da Pompeius mit beiden zu thun gehabt hatte. Diese Stelle ebenfalls fast wörtlich bei Pseudo Celsus p. 236.

ut id ag.] Statt *ut* in einig. der bess. Codd. *quum.* Oudend. rieth auf *ubi.* Dem Gedanken und dem Begriffe von *agere* sehr angemessen.

tera parte, *A. Varronem profiteri, se altera die ad colloquium venturum*, atque una etiam, ubi utrimque admodum tuto legati venire, et quae vellent, exponere possent, certumque ei rei tempus constituitur. Quo quum esset postero die ventum, magna utrimque multitudo convenit, magnaque erat eius rei exspectatio atque omnium intenti animi ad pacem esse videbantur. Qua ex frequentia T. Labienus prodit, submissa oratione loqui de pace atque altercari cum Vatinio incipit. Quorum mediam orationem

suppliciter locutus — auditus] Oudend. hält diefs für *Nominativ. absolut.* u. den Satz, in Bezug auf *responsum est* für ein *Anacoluthon.* Vergl. Ramsh. S. 1010. Andre schlugen vor: *locuto — audito* respons. est. Das Kürzeste wäre mit 1 Cod. *est* beizufügen, was Mor. billigte: wo nicht, so denke man an eine eben nicht *grata* negligentia; die überhaupt in dem ganz. Cap. obwaltet. Uebrigens finden sich selbst bei den sorgfältigsten Schriftst. Beispiele auffallend *abgebrochner* oder ungewöhnl. Construktion. Vergl. Baiter zu Isocrat. Paneg. c. 17. §. 64. Dahin rechnen wir auch Sall. Iug. 66, 2. Igitur *Vacenses*, *quo* Metellus praesidium imposuerat, — principes civitatis inter se conjurant.

A. Varronem profiteri] Ueb. *profit.* s. B. G. VII, 2. Wie hier auch B. G. VII, 37. quum se vel principes eius consilii fore *profiterentur.* Und unt. III, 34.

atque una (etiam) ubi utrimque etc.] Dafs diese Stelle kritisch noch nicht fest steht, ist ausgemacht. Denn 1) für *etiam* ist gar keine genügende Autorität; auch ist es entbehrlich. 2) *Ubi* ist ebenfalls schwankend; in mehr. Codd. *vis;* in einig. auch, wie es scheint, *ibi.* Mit Recht fühlte man die Unschicklichkeit der Struktur: *ubi* od. *ibi — venire*, was Oberlin nehmen wollte für *convenire.* Diefs läfst sich keineswegs rechtfertigen; man müfste denn ein *Zeugma* annehmen und *ubi* auf *exponere* zunächst beziehen. Elberling schlägt vor p. 121. man möge ergänzen und lesen: atque una *visurum*, *quemadmodum* tuto legati etc. Uns fiel ein, ob vielleicht statt *atque* zu lesen: *ut*que d. i. *quemadmodum;* vergl. B. G. I, 43. p. 92. wie oft ὡς. Ob. II, 5. p. 222. Isocr. Paneg. c. 19 f. *λέγεται περὶ μὲν Ἀμαζόνων, ὡς τῶν μὲν ἐλθουσῶν οὐδεμία πάλιν ἀπῆλθεν.* Es wäre möglich, dafs eine Glosse: *quemadmodum*, die jenes *ut*que erklären sollte, in den Text kam und *admodum* daraus entstand. Sodann fragen wir, ob viell. jenes *vis*, was sich in viel. Codd. darbietet, entstanden aus *quivis?* Ob statt *utrimque* zu lesen: *utrorum*que? so dafs die Stelle lautete: *ut*que (abhängig von *responsum est*) una *quivis utrorumque* tuto legati venire etc. — Doch ist diefs Conjektur; das Einfachste bliebe: atque una *uti* utrimque admodum tuto etc. *Admodum* findet Elberling zwar anstöfsig; uns scheint diefs weniger der Fall zu seyn; wir würden übersetzen: *gar sicher; ganz unbedenklich.* Unser subjektives: *so ganz* (d. i. wie nur immer zu wünschen oder zu verlangen.) Die Ansicht von Hand findet man Tursell. I. p. 169. —

intenti animi etc.] Die Stellung der Worte scheint nicht zufällig; jenes *intenti* sollte hervorgehoben werden.

submissa orat.] Oudend. erklärt diefs: *blanda*, *leni*, sine arrogantia, modeste ac pudice; will aber wegen des Widerspruchs mit *altercari* lesen: *omissa.* Wohl ohne Noth; denn *submissa* orat. kann

interrumpunt undique subito tela immissa, quae ille obtectus armis militum vitavit. Vulnerantur tamen complures, in his Cornelius Balbus, M. Plotius, L. Tiburtius, centuriones militesque nonnulli. Tum Labienus, *Desinite ergo de compositione loqui: nam nobis, nisi Caesaris capite relato, pax esse nulla potest.*

Cap. XX. Iisdem temporibus [Romae] M. Coelius Rufus praetor, caussa debitorum suscepta, initio magistratus tribunal suum iuxta C. Trebonii, praetoris urbani,

sich auch auf *Wortkargheit*, *Einfachheit*, *Gleichgültigkeit* beziehen, mit welcher Labien. sprach. Denn *submissum* dicendi genus ist eben so entgegengesetzt der *asperitas*, als der *contentio*, kann eben so wohl die *Ruhe* u. *Sanftmüthigkeit*, als den Mangel an *Feuer* u. *Begeisterung* bezeichnen. Vergl. Ernesti Lexicon Technol. Latinor. rhetor. p. 398.

ille] Sc. Vatinius. S. ob. c. 11. 17.

obtectus armis] Der Gebrauch des Particip. s. ob. 1. zur Bezeichnung des *Umstands*, *unter* welchem od. in *Folge* dessen etwas geschieht, was das Verb. finit. aussagt. Vergl. Grotef. §. 325. Ramsh. S. 670. 2. Hier, wie oft, könnte ein Tausch mit dem *Gerundio*, od. mit *eo quod* etc. eintreten. So Plut. Cic. c. 17. f. *μὴ διαφθείρειν μέλλοντα τοὺς καιρούς*. Besonders reich an Beisp. solcher Art ist der Styl des Tacitus, welcher sehr oft dadurch sein *Urtheil* dem *Fakto* mit einverwebt. z. B. Agr. 5, 1. *electus*, quem contubernio aestimaret. c. 8, 1. eruditus utilia honestis miscere. 17 f. super virtutem hostium — *eluctatus*.

desinite ergo] Die eigenthümliche Bedeutsamkeit von *ergo* beim *Imperativ* bezeichnet Hand Tursell. II. p. 451. An unserer Stelle, meint Held, beziehe sich *ergo* auf die vorausgegangnen, nicht ausdrücklich erwähnten Aeufserungen des Labienus. Uns scheint es, als ob *ergo*, nicht ohne versteckte *Ironie* auf das *Faktum* hinweise, das eben vorausgegangen. Denn, wenn auch der hinterlistige Angriff von den Pompeianern *ausging*, so scheint doch die Gegenpartei nicht *ruhiger* Zuschauer geblieben zu seyn; wie auch Pseudo Cels. p. 237. angiebt: Tela *utrimque* missa sermonem diremere; und wie ziemlich deutlich aus den Worten sich ergiebt: quorum mediam orationem interrumpunt *undique* subito tela immissa. — So wäre der Sinn: *Hört* (mir) *also* auf, näml. von *nun an*, nach *solchen* Auftritten etc.

de compositione] Im Gr. *διάλυσις*. Plutarch. Cic. c. 18. *τέκνα — ὅμηρα τῶν πρὸς Πομπήϊον διαλύσεων;* und Demosth. Mid. p. 553. *ἠξίου δὲ καὶ πρὸς ἐμὲ αὐτῷ γίγνεσθαι τὰς διαλύσεις*. Und so auch *διαλύειν*, von Aussöhnung streitender Parteien.

capite relato] Iustin. XXV, 5, 2. *Caput* eius Antigono refertur. Nep. Alc. 10, 6. caput eius ad Pharnabazum retulerunt. Man erinnert sich an Ev. Matth. 14, 11. *Καὶ ἠνέχθη ἡ κεφαλὴ αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι.* —

CAP. XX. *Romae*] Fehlt in den meist. Codd. und gilt mit Recht für Glosse.

M. Coel. Rufus] Ueber ihn Cfr. Manut. zu Cic. ad Div. Lib. 8. wo als Einleit. nach den Zeugnissen der Alten über ihn als Redner und Staatsbürger berichtet wird. Das, was hier durch *caussa debitorum susc.* angedeutet wird, heifst bei Vellei. II, 68, 1. in praetura novarum tabularum auctor exstitit. — Von ihm ob. I, 2. II, 43.

tribunal — iuxta sellam collocavit] Aehnlich Sall. Iug. 65, 2.

sellam collocavit et, si quis adpellasset de aestimatione et de solutionibus, quae per arbitrium fierent, ut Caesar praesens constituerat, fore auxilio pollicebatur. Sed fiebat aequitate decreti et humanitate Trebonii, qui his temporibus clementer et moderate ius dicendum existimabat, ut reperiri non posset, a quibus initium adpellandi nasceretur. Nam fortasse inopiam excusare et calamitatem aut propriam suam aut temporum queri et difficultates auctionandi proponere, etiam mediocris est animi; integras

more regum uti *sellam iuxta poneret.* — Die Sache anlangend, so ist unsre Stelle bemerkenswerth. Nämlich, da *tribunal* eine erhöhte Bühne, *suggestum* war, die *sella* (curulis) des Praetors aber darauf stand; so müfste entwed. hier per Synecdochen oder per Metonym. (signum pro signato) *tribunal* für *Richterstuhl* genommen werden; oder den Worten nach liefs *Coelius* neben dem auf dem *Foro* erbauten, *stehenden Tribunal* des Praetors, sich ein neues errichten und hielt dort, gleichfalls auf der sella curul. sitzend, Gericht. Diefs ist das Wahrscheinliche; denn solche *Tribunalia* wurden zum Theil aus Rasen, aus Bretern etc. leicht und schnell erbaut. Diefs ersieht man aus Liv. VI, 15, 1. Dictator — *sella in comitio posita* — viatorem ad M. Manlium misit — qui agmine ingenti ad *tribunal* venit. Denn vom Praetor heifst es ausdrückl. bei Cicer. u. A. praetor *de sella ac tribunali* pronunciat. Verr. II, 38. Eben so bekannt der Ausdruck: sedere *pro* tribunali i. e. in tribunali. Cfr. Kortt. zu Sall. Iug. 67, 1. Plin. Epp. I, 10, 9. Bes. Heinecc. Antiq. p. 661. u. Ernesti in Cl. Cic.

adpellasset] In dies. sensu forens. auch verbund. *appellare* et *provocare;* meist ging diese Appellatio an die Volkstribb., an das Volk, an den Präter. Verr. IV, 65. Man struirte in der Regel: appellare aliquem, provocare *ad* aliq. Lehrreich ist Liv. II, 29, 10. Lascivire plebem; — id adeo malum *ex provocatione* natum: quippe minas esse consulum, non imperium, ubi *ad eos*, qui una peccaverint, *provocare* liceat. Agedum dictatorem, *a quo provocatio* non est, creemus. Und eben so: *ab aliquo* appellare aliquem; z. B. Cic. Quint. 20. procurator *a praetore* tribunos appellare ausus. — Verschieden ist im aufsergerichtl. Sinne: *appellare* de aliq. *re,* z. B. *de* pecunia, de *republ.* diefs ist: dringend auffordern, z. B. zu bezahlen, od. wie Suet. Caes. 34. sich des Staats anzunehmen. — Ueber die Sache vergl. ob. c. 1.

clementer et moderate] Aehnl. Plutarch. von Cicero c. 9. f. *τοῖς κινδυνεύουσιν ἀεὶ, καθ' ὅσον οἱ νόμοι παρεῖχουσι, κεχρημένος ἐπιεικῶς καὶ φιλανθρώπως.*

initium — nasceretur] S. über scheinbar. Pleonasm. zu II, 43. Analog: ubi prima initia inchoastis libertatis vestrae, bei Liv. III, 54, 9. So Plut. Cic. 20. *Καῖσαρ νέος ὢν ἔτι καὶ τὰς πρώτας ἔχων τῆς αὐξήσεως ἀρχάς.* Unt. c. 94. m. *initium* victoriae *oriretur.*

inopiam excusare] Aehnl. Suet. Oct. 101. *excusata* rei familiaris mediocritate; d. i. sich mit Etwas entschuldigen; etwas zur Entschuld. vorbringen. Ibid. Cal. 27. *valetudinem* excus. Aehnl. dem gr. *προφασίζεσθαί τι.* Lehrreiche Beisp. bei Walth. zu Tacit. Ann. I, 59.

propriam suam] Auch *suus propr.* Liv. III, 70, 4.

mediocris animi] *Mediocris* verw. dem medius, moderatus, modestus. So Sall. Iug. 6 extr. opportunitas, quae etiam *mediocres* viros

vero tenere possessiones, qui se debere fateantur, cuius animi, aut cuius impudentiae est? Itaque, hoc qui postularet, reperiebatur nemo. Atque ipsis, ad quorum commodum pertinebat, durior inventus est Coelius et, ab hoc profectus initio, ne frustra ingressus turpem caussam videretur, legem promulgavit, ut sexies seni dies sine usuris creditae pecuniae solvantur.

spe praedae transvorsos agit. Desgl. c. 8. in. Iugurthae non *mediocrem* animum pollicitando accendebant. Unser: *genügsam* entspricht ziemlich. So bekanntl. auch μέτριος.

integras poss.] Nach Möbius: „Besitzungen, von denen man *nichts veräufsern* will.“ Dem Sinne nach richtig; nur gehört *integras* zu *tenere* und heifst: seine Besitz. ungeschmälert behalten, nichts *abtreten* oder *hergeben* wollen etc.

qui — fateantur] Der ganze Satz sehr *brachylogisch;* man supplire: integr. tenere poss. *velle* s. *postulare eos*, qui etc. Wegen *qui* vergl. Ramsh. §. 177. S. 734 ff.

cuius animi etc.] Es ist die Frage, ob hier nicht eine doppelte Erklär. zulässig: ist *cuius* Prädikat von *animi* als Synon. non *qualis*, wie Cic. Fin. II, 24, 79. *quae* ista amicitia est? oder ist es Casus *Subjekti?* Das Natürlichste und Einfachste scheint, das erste anzunehmen; und doch gewönne die Frage durch die zweite Deutung an Nachdruck und Kraft.

nemo] S. B. G. I, 7. p. 23. üb. die Stell. von *nullus*. Anders ob. c. 16. potestatem se *nullam* habere. c. 19. pax esse *nulla* pot.

et ab hoc profectus etc.] Für *et* wollte Ciaccon. *sed* und Davis. *at*. Aehnliches bietet Tacit. Agr. c. 3, in. wo ebenfalls *et* von Einig. in *sed* verwandelt worden, und auch logische Verwandtschaft der Gedankenfolge sich findet. Jenes *et* nämlich knüpft formell einen Satz an das Frühere, der eine weitere Exposition des Gedankens enthält oder ein *Faktum* anreiht, das mit dem Frühern in *einigem Contraste* steht. So würde man hier sagen: durior inventus est Coel. *Tamen* s. *nihilo secius* ab hoc prof. in etc. näml. ohne auf das Urtheil der Leute zu achten, denen sein Verfahren zu *gewaltsam* und *drückend* für die Betheiligten erschien.

ingressus caussam] I. e. *suscepisse* causs. So Iustin. XXXVIII, 7, 4. multo se timidius *bella Pontica ingressum*. Auch mit folg. *Infinitiv*. Cic. Acad. II, 6. quod nos *facere* ingredimur. Verschied. *ingredi in* caussam. S. Kortt. zu Cic. ad Div. VI, 1, 10. Cfr. ob. II, 18.

ut sexies seni dies etc.] Da diese Worte keinen Sinn geben, so sind verschiedne Conjekturen gemacht worden: *sexenni die* d. i. nach 6 Jahren oder von 6 zu 6 Jahr. So Manut. Oder nach Gronov. ut *semisse in dies* etc. i. e. ut *dimidio crediti restituto* sine usuris (iis quae solutae erant, *sorti* imputatis) satisfacerent debitores; und zwar *Termin*weise, (in dies) in beliebigen Fristen. Das Kürzeste wäre: *sexies senis diebus* d. i. aller 36 Tage; nur wäre diese Frist für die Verschuldeten zu kurz gewesen. Oder sollte nur aller 36 Tage *etwas abgezahlt* werden?

solvantur] Wie bei Angabe der Gesetze oder des Inhalts derselben oft die *Worte* selbst angeführt werden; daher das *Praesens*. Anders Sall. Iug. 40, 1. rogationem ad populum *promulgat*, ut *quaereretur* in eos etc. Und so gewöhnlich. Doch s. Bremi zu Nep. Alc. 1, 1.

Cap. XXI. Quum resisteret Servilius consul reliquique magistratus, et minus opinione sua efficeret: ad hominum excitanda studia, sublata priore lege, duas promulgavit; unam, qua mercedes habitationum annuas conductoribus donavit; alteram tabularum novarum; impetuque multitudinis in C. Trebonium facto, et nonnullis vulneratis, eum de tribunali deturbavit. De quibus rebus Servilius consul ad senatum retulit, senatusque Coelium ab republica removendum censuit. Hoc decreto eum consul senatu prohibuit et concionari conantem de rostris deduxit. Ille, ignominia et dolore permotus, palam se proficisci ad Caesarem simulavit; clam, nunciis ad Milonem missis, (qui, Clodio interfecto, eo nomine erat damnatus) atque eo in Italiam evocato, quod, magnis mune-

CAP. XXI. *Minus opinione sua*] Held vergleicht B. G. II, 3. *celerius omni opinione.* Analog ist Tacit. Orat. 21. m. in orationibus *minorem* esse *fama sua*, etiam admiratores eius fatentur. Z. §. 484.

conductoribus] D. i. *Pachter* od. *Miether*. Verpachter ist: *locator*. Nach Heinecc. Antiq. p. 591. hiefs das Pachtgeld für Feldgrundstücke, *pensio;* für Wohnungen, *ἐνοίκιον* vel *στεγονόμιον*, bei andern Sachen, *reditus* oder *redactus*. Die gewöhnliche Pacht- od. *Miethzeit* war auf 5 Jahre.

de tribunali deturbavit] *De* hier eben so nothwendig wie unt. *de* rostris *deduxit*. Auch mit dem Ablativ bildl. Cic. ad Div. XII, 25, 6. neque solum spe, sed certa re iam et possessione *deturbatus* est. Auch: *deturbati ex* magna *spe* iacent. Ib. V, 7.

ab rep. removendum] Aehnl. scheint Sall. Cat. 19, 2. quippe foedum hominem *a republica procul esse volebat* senatus; doch s. das. d. Anm. Allein unsre Stelle erhält vollständige Aufklär. durch Liv. V, 11, 11. Nam et senatus consulto eos *ab repubI. remotos* esse, et *recusantes abdicare se magistratu*, dictatoris metu ab collegis coercitos esse. Vellei. II, 68. sagt von Coelius: *summotus* a rep. Suet. Caes. 16. ambo *administratione reipubl.* decreto patrum summovebantur. Es war also: *Amtsentsetzung.*

senatus — censuit] Die verschiedenen Ausdrücke für die Beschlufsnahme des Senats, erläutert durch Beisp. Brisson. Form. p. 181. ff. Sie waren: *placere* senatui; senatum *velle* et *aequum censere;* senatui *videri;* senatum *existimare; arbitrari.* Bisw. senatui *curae fore;* senat. *iudicare.* So nahe verwandt, so dennoch nach Zeit und Umständen verschieden gebraucht.

palam — simulavit] Versteht sich, wie Plut. von Cicero sagt c. 3. *διασπείρας λόγον.*

eo nomine] Diefs ist ein terminus forens. Von dem *Kläger* sagte man: *defert nomen;* vom Praetor: *recipit* nomen. Daraus folgt, dafs *nomen* die *Klage* selbst bezeichnet und das *Verbrechen*, das begangen worden. Eigentl. den *Namen* des Verbrechers und des Verbrechens bei dem Prätor zur Anzeige bringen, ist *nomen deferre.* Vergl. Heinecc. Antiq. p. 755. 57. Cfr. ob. c. 4.

in Italiam evocato] Ueb. *evocare* s. B. G. III, 20. Man denke

ribus datis, gladiatoriae familiae reliquias habebat, sibi coniunxit atque eum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit. Ipse quum Casilinum venisset, unoque tempore signa eius militaria atque arma Capuae essent comprehensa et familia Neapoli visa, atque proditio oppidi adpareret, patefactis consiliis, exclusus Capua et pe-

hierbei entw. an die Verborgenheit und das *Exil*, in welchem Milo zu Massilia lebte, und aus welchem ihn jetzt Coel. *hervorrief*, oder daran, dafs er ihn zu sich *beschied*, als der Höhere: in beiden Fällen ist *evoc.* gebräuchlich, besonders wenn es zum *Kriege geht.* S. Duk. zu Flor. III, 17, 6.

muneribus datis] Darüber äufsert sich Cic. ad Div. II, 6, 8. Das. Kortt. Ueber die *munera* selbst, meist *gladiatoria* s. Manut. zu Cic. Epp. II, 3, 1. Cicero selbst nannte die Verschwendung des Milo *Raserei.*

eo evocato — sibi coniunxit] Der fehlende *Objekts*casus mufs aus *eo* entnommen werden. S. B. G. V, 6. 43. VI, 29. 60. Auch hat 1 Cod. *eum — evocatum*, wofür Hotom. stimmte. Wir halten aber solche Struktur an unsrer Stelle keineswegs für logisch richtig. Es bedurfte eines *ursachlichen Antecedens*, das als vorausgegangne Handlung durch Ablativ. absol. ausgedrückt werden mufste, oder durch *postquam* etc.

Thurinum] Sc. agrum, was Liv. XXXIV, 53, 2. (unt. c. 22.) u. A. gewöhnl. hinzufügen. Die Gegend des ehemal. *Sybaris*, das später *Thurium* u. *Thurii* genannt.

proditio oppidi] Die *proditio* sensu transit. der beabsichtigte Verrath und die Ueberlieferung der Stadt an die Verschwornen. So Nep. Phoc. 4, 1. propter *proditionis* suspicionem *Piraeei.* Die Gladiatoren sollten näml. den Verrath bewirken. *Oppidum* bezeichnet dem *Zusammenhange* nach *Capua*, wegen des folg. Capua *exclusus*, und weil *conventus* der conv. *Campanus.* Ob. I, 14. — Sehr genau und sorgfältig ist diese Darstell. der Ereignisse keineswegs; denn *oppid.* könnte eben so gut auf *Neapolis* bezogen werden.

patefactis consiliis] So Sall. Cat 46, 2. coniuratione *patefacta* civitatem periculis ereptam esse. Erläuternd ist Cic. ad Div. XV, 2, 11. dixit ad se *indicia* manifestarum insidiarum esse *delata*, quae essent ante — occultata, quod ii, qui ea *patefacere* possent, propter metum reticuissent. In B. G. gebraucht Caes. dies Verb. nur im materiellen Sinne: *portas, vias* patef. II, 32. VII, 8. Und so ganz vorzügl. *aperire*, so wie *apertus* meist adjektivisch oder nur im conkreten Sinne. In *patefacere* liegt der Begriff des: *an den Tag bringen* od. des *Erweiterns* und *Aufmachens* des früher *Beengten* oder *Verschlofsnen*, so daß man die freie *Aussicht* oder *Einsicht* in Etwas gewinnt; und per conseq. den leichtern *Zugang.* z. B. Tac. Agr. 14. quorum fiducia *occasionem patefecit.* Diefs kann nur von *Menschen* ausgehn, und *für* solche. *Aperire* als Gegensatz von *claudere* und den verwandten, heifst im Allgem. bis dahin Verschlofsnes öffnen oder Verstecktes *sinnlich wahrnehmbar* machen und zum Gebrauche Gelegenheit geben. Daher auch in viel. Metaphern, z. B. locum *asylum aperire* Liv. I, 8. *lux fugam* hostium aperuit. Ib. XXVII, 2. Daraus folgt, dafs *patefac.* nur relativ, *aperire* absolut gebraucht werde; so wie wir diefs Letztre für verwandt halten mit dem griech. πείρω eig. ich dringe durch, wie deutlich erkennbar aus Stell. wie Liv. I, 55, 5. *aperientibus fundamenta* templi caput humanum dicitur *adparuisse;* so wie sich nicht un-

riculum veritus, quod conventus arma ceperat atque eum hostis loco habendum existimabat, consilio destitit atque eo itinere sese avertit.

Cap. XXII. Interim Milo, dimissis circum municipia litteris, ea, quae faceret, iussu atque imperio facere Pompeii, quae mandata ad se per Bibulum delata essent, quos ex aere alieno laborare arbitrabatur, sollicitabat. Apud quos quum proficere nihil posset, quibusdam solutis

wahrsch. *aperio* u. *adpareo* zu einander verhalten wie *sedare* u. *sedere* und analoge Formen. Vergl. zur Prüfung Ramshorn Synonym. N. 992. und über den bildl. Gebr. von *patefac.* u. *aper.* Kraft Epp. Bentleii etc. p. 262. 5.

eo itinere sese avertit] B. G. I, 16, u. 23. iter *ab* Arare Helvetii *averterant.* B. C. I, 4. totum se *ab* eius amicitia *averterat.* So auch B. G. VI, 41. quod *ab* ipso vallo — barbaros avertissent. Cfr. ob. c. 9. Daraus folgt, dafs der Sinn nicht: *ab* eo it. se avert. sondern: ungeachtet er schon dahin *auf dem Wege* war, wandte er sich ab, d. i. nahm die Richtung anders wohin. Doch konnte die gewöhnliche Strukt. von *desistere* mit dem blofsen *Ablat.* s. unt. c. 112. extr. jene Conformität herbeiführen. Cfr. B. G. V, 11 in. I, 45. IV, 12. VI, 4. Dageg. auch *de* Cic. ad Div. V, 2, 18. ut *de* illa mente *desisteret.*

CAP. XXII. *Dimissis — litteris, ea — facere etc.*] Natürlich *mehrere* Schreiben, wie Möb. richtig bemerkt; s. ob. I, 40 in. u. III, 25. u. bes. 79. m. zunächst also als Gegensatz von *nunciis*, u. sodann weil zu suppliren: ad *singula* municipia; und weil *literae* überhaupt alle *schriftlichen* Aufsätze und Denkmäler. Für unsre Stelle ist zu vergl. Cic. ad Quint. III, 1, 3. venio nunc ad *tuas litteras*, quas *pluribus epistolis* accepi. Webers Uebschule S. 252. u. Manut. zu Cic. Epp. X, 5, 1. üb. *binae* litterae u. *duae* epistolae. Der Infinitiv abhängig von *dimittere litt.* wie ob. II, 20 f. p. 271.

per Bibulum] Hotomann bemerkte gegen den Einwurf, *Bibulus* sey immer zur See und damals nicht mehr am Leben gewesen, dafs hier von *der* Zeit die Rede sey, wo *Bibulus* in Italien Truppen sammelte. Diese Erklär. ist nicht nothwendig; es konnte später geschehen; denn *per* bezeichnet oft nur die *Mittels*person. So Nep. Attic. 7, 2. zu Sall. Cat. 44, 1.

quibusdam solutis ergastulis] Ueb. die Stell. von *quidam* s. ob. II, 38. coll. Sall. Iug. 68 m. *Solvere* ergast. gewöhnl. Ausdr. wie Cic. ad Div. XI, 13, 4. Doch denke man bei *ergastula* nicht an die *Gladiatoren*, sond. an die *Sklaven.* So Flor. III, 19, 3. Hic (in Sicilia) ad cultum agri frequentia *ergastula catenati*que *cultores* materiam bello praebuere. Ibid. §. 9. Athenio pastor *familiam ergastulo liberatam* sub signis ordinat. Ueber diese zum *Feldbau* bestimmten Sklaven, die in Ketten jenen Dienst verrichteten und in unterirdischen Zwingern eingesperrt gehalten wurden, vergl. Heinecc. Antiq. p. 87. Isidor. Origg. XV, 6. p. 477. giebt folg. Definition: *ergastula* — a Graeco vocabulo nuncupantur, ubi deputantur noxii ad aliquod opus faciendum, ut soleat *gladiatores* et *exules*, (d. i. offenbar: *deportati.* Cfr. Heinecc. p. 185.) qui marmora secant et tamen vinculorum custodiis alligati sunt. — Und Lactant. V, 18, 14. Servus, qui dominum suum fuga deserit — verberibus et vinculis et *ergastulo* et cruce et omni malo dignissimus judicatur.

ergastulis, Cosam in agro Thurino oppugnare coepit. Eo quum a Q. Pedio praetore cum legione** lapide ictus ex muro, periit: et Coelius, profectus, ut dictitabat, ad Caesarem, pervenit Thurios: ubi, quum quosdam eius municipii sollicitaret equitibusque Caesaris Gallis atque Hispanis, qui eo praesidii caussa missi erant, pecuniam polliceretur, ab iis est interfectus. Ita magnarum initia rerum, quae occupatione magistratuum et temporum sollicitam Italiam habebant, celerem et facilem exitum habuerunt.

Cap. XXIII. Libo, profectus ab Orico cum classe, cui praeerat, navium quinquaginta, Brundisium venit insulamque, quae contra Brundisinum portum est, occupa-

Cosam] Man hält diefs für eins mit *Compsa*, wo nach Vellei. II, 68, 3. (welche Stelle überhaupt zu vergl.) u. A. Milo seinen Tod fand, weil man sich sonst in zu viele Schwierigkeiten verwickelt. Vergl. Ruhnk. zu Vell. I, 14, 7.

Eo — cum legione — lapide ictus] Diese Stelle ist verdorben: am wahrscheinlichsten scheint uns: eo Q. Pedio praet. cum leg. misso — oder, weil in einig. Codd. statt *eo* zu lesen *is*, dürfte sich vertheidigen lassen: *Ipse*, eo Q. Pedio — misso, periit.

quum quosdam — sollicitaret] Auch hier unsichre Lesart. In ein. Codd. fehlt: *quosd. ei. munic.* und man liest: *constantius;* woraus Markland: *Consentinos* zu errathen glaubte. Hiefs es etwa: quum *instantius* quosdem eius mun. etc. So Iust. VI, 2, 6. eo *instantius* debita poscentibus. Unser: *dringlicher*. Die Construkt. von *quidam* s. Ramsb. §. 105. S. 307. Auch *omnes* od. *cuncti* struirte man so; z. B. *omnes* Tarquiniae *gentis* exules essent. Liv. II, 2. Wie dieser Gebrauch auf *Qualitäts*begriffe später und von Dichtern ausgedehnt worden, seltner bei den Frühern, darüber s. Ruhnk. zu Vellei. II, 80, 3. z. B. lanarum *nigrae*. Uebrigens wollten wir gern *eius municipii* entbehren, viell. als Glosse, und eher vermuthen, dafs *cives* in *eius* versteckt lag.

occupatione etc.] Man liest bei Cicero u. A. bes. Plin. nicht selten: *occupationibus* distineri; der Sinn ist also: multis et magnis negotiis magistratibus occupatis ac distentis. Wir möchten aber fast auch hier annehmen, dafs entw. *occupatio* eine *active* und *passive* Bedeut. hatte, gleichsam: occupatis magistratibus et temporibus occupantibus sc. illos vel hominum animos; od. dafs eine Hendiadys anzunehmen: occupatio magistrat. *ex* temporibus; od. dafs ein *Zeugma* Statt finde, nach welchem *occupatio* zunächst auf *magistr.* zu beziehen; bei *tempor.* κατὰ τὸ σημαινόμενον zu ergänzen: *difficultates*. Aehnl. Tacit. Dial. Orat. c. 21. m. Concedamus sane C. Caesari, ut propter magnitudinem cogitationum et *occupationes rerum* minus in eloquentia effecerit.

exitum habuerunt] Auch von Personen, wie c. 37. m. *turpem* habuit *exitum* i. e. eventum. An andern Orten bezeichnet *exitus* das Ende des Lebens. Nep. Phoc. 4, 3. Es ist vox media; cfr. Kortt. zu Cic. ad Div. XV, 11. extr. u. Liv. V, 27, 10.

CAP. XXIII. *Ab Orico*] Weg. *ab* s. I, 11. p. 51.

contra Brundisinum port.] Ueber *contra* im Allg. s. ob. I, 42.

vit; quod praestare arbitrabatur unum locum, qua necessarius nostris erat egressus, quam omnium litora ac portus custodia clausos tueri. Hic repentino adventu naves onerarias quasdam nactus incendit et unam frumento onustam abduxit, magnumque nostris terrorem iniecit et noctu militibus et sagittariis in terram expositis, praesidium equitum deiecit et adeo loci opportunitate profecit, uti ad Pompeium litteras mitteret, naves reliquas, si vellet, subduci et refici iuberet: sua classe auxilia sese Caesaris prohibiturum.

Ob. I, 56 f. insula, quae *est contra* Massiliam B. G. III, 9. Britannia, quae *contra* eas regiones posita est. Nach Charis. p. 207. (vergl. ob. I; 2.) beziehe sich *contra* auf den *Ort*, *adversus* auf Gemüth und Gesinnung. Vergl. Hand Turs. II. p. 109. Es ist aber *contra* der allgemeine und absolute Ausdruck für topograph. Bestimmung eines *gegenüber*, d. i. *vor* liegenden *Punkts*, wie Tacit. Agr. 10. nullis *contra* terris; *ex adverso* heifst mehr: von der *Gegenseite* und kann eig. nur gesagt werden, in so fern daraus ein Hindernifs (oft nur für d. *Auge*) entsteht; *eregione* ist in *der Richtung* gegenüber, wobei man an eine parallele Linie denke. B. G. VII, 58. profecti a palude in ripis Sequanae, *e regione* Lutetiae, *contra* Labieni castra considunt.

unum locum quâ] Aehnl. Sall. Cat. 57, 3. sub ipsis radicibus *montium* consedit, *quâ* illi descensus erat in Galliam properanti. S. dazu die Anm. und Fabri. Und noch auffallender Sall. Iug. 66, 2. *Vaccenses*, *quo* Metellus praesidium imposuerat. Vergl. ob. I, 49 extr.

omnium] Mit Recht behält man diefs, statt des vorgeschlagnen *omnia*, wie ob. c. 8. bes. 14. und supplirt: *locorum*, weil ohnehin der *Genitiv* omnium sich mehr auf *portus* zu beziehen scheint; und hier die ungewöhnlichere Lesart den Vorzug verdienen dürfte, zumal bei dem Streben der Abschreiber die *Endformen* der *Declinabilien* einander zu assimiliren.

tueri] Kein Wunder, dafs sich dafür *teneri* eingeschlichen, wie auch an and. Orten, z. B. Liv. X, 3, 2. wo: Marsos agrum *vi tueri*. Auch soll hier die *Handlung* als von dem *Subjekte* ausgehend gedacht werden, wozu das Passiv. wenigstens sich nicht eignen würde; man müfste *tenere* mit Hotom. lesen. In *tueri* liegt aber der Nebenbegr. clausos tenere ac *ne evadant cavere*. So überall in *tueri* der Begr. des *Behauptens*, *Forterhaltens*; sogar des *Unterhaltens* od. *Haltens* z. B. *tueri classem*. Cfr. Drakb. zu Liv. XXXIV, 6, 12.

naves — nactus incendit] Man erwartet *eas*, nach der Analogie von Stell. wie I, 36. p. 109. *quibus effectis*, *his* Brutum praeficit. B. C. I, 70. m. nactus planitiem, *in hac* aciem instruit. So unt. c. 38. duas *nacti* hostium turmas, *exceperunt*. Cfr. B. G. VII, 4. in. Aehnl. ob. c. 14. *de servis* liberisque supplicium sumit et ad unum *interficit*.

in terram expos.] Ueb. die Lesart einiger Codd. in *terra* s. ob. I, 31. extr.

naves — iuberet] Subjekt des Satzes ist *Pompeius*, an welchen Libo schrieb: „er möchte, wenn's ihm beliebte, die Schiffe ans Land ziehen und ausbessern lassen.“ Die Bedeutsamkeit des Conjunktivs als *Cohortativs* s. I, 21. S. 67. Damit vergl. Cic. ad Att. XI, 7. Caesar Dolabellae dixit, ut ad me *scriberet*, *ut* in Italiam quam primum *re-*

CAP. XXIV. Erat eo tempore Antonius Brundisii, qui, virtuti militum confisus, scaphas navium magnarum circiter sexaginta cratibus pluteisque contexit eoque milites delectos imposuit, atque eas in litore pluribus locis separatim disposuit navesque triremes duas, quas Brundisii faciendas curaverat, per caussam exercendorum remigum ad fauces portus prodire iussit. Has quum audacius progressas Libo vidisset, sperans intercipi posse, quadriremes quinque ad eas misit. Quae quum navibus nostris adpropinquassent, nostri veterani in portum refu-

nirem. Und ob. c. 6. *conclamantibus*, *imperaret*, quod vellet. Vergl. damit c. 25. f. *scripsit ne* dimitterent.

CAP. XXIV. *Virtuti — confisus*] *Confidere* mit Dativ u. Ablativ; s. Z. §. 413. Unt. c. 94. m. *cui* maxime confidebat. c. 106 Caesar *confisus* fama rerum gestarum. c. 109 ut *eis* — confideret. Im Allg. ist bei *confisus* der *Ablativ* häufiger, wo von *äufsern* Dingen die Rede ist, auf die man baut; daher sich *virtuti* hier gegen die Ablativform vertheidigen liefs, wiewohl wir glauben, dafs auch ein feiner Unterschied in der *Bedeutung* von den Alten beobachtet wurde, etwa wie unser: *voll Vertrauen auf* etc. (Ablat.) und: *im Vertrauen* auf etc. (Dat.) s. B. G. I, 53. V, 17. VI, 13. B. C. I, 12. 42. bes. 58 in. dageg. ob. c. 7. *sibi* confisi. Cfr. Ruddim. Instit. II. p. 140. und über *diffisus* ob. I, 12.

circiter sexag.] So in der Regel bei Zahlbegr. I, 45, 46, 51. 82. Man lerne zunächst die Stellung des Adverbs *vor* dem *Numerale*. So bei Caes. gewöhnlich. Dafs es auch auf die *Zeit* bezogen wird, lehren die Beispiele. S. Hand Tursell. II. p. 72.

cratibus pluteisque contexit] Der einfachsten Wortbedeut. nach gehört *contexit* mehr zu *cratib.* als zu *pluteis*, denn diese bildeten auf jeden Fall an dem *Bord* des mit Flechtwerk *bedeckten* Kahns eine Art *Schutzwehr* für die sonst zu niedrigen und flachen Boote, gegen die höhern Schiffe. Diese Erklär. folgt theils aus dem Begr. von *crates* u. *plutei*, die meist zur Schutzwehr angebracht waren, s. ob. I, 25 f. u. III, 46. theils aus *contexit;* denn ob. II, 4. naves piscatorias *contexerant*, ut essent ab ictu telorum remiges tuti: has sagittariis tormentisque compleverant.

eoque imposuit] Einige Editt. *eisque;* ohne Grund u. sogar falsch! Von *eo* (s. I, 45.) bemerke man, dafs diefs Adverbium ebensowohl im *collektiven* als in einem *abstrakten* Sinne genommen wird: es liegt näml. darin auch der Begriff: *scaphis ita contectis ac munitis*. Vergl. ob. II, 10. zu *ubi* u. *eo* super, p. 238 39. Mit solchen *allgemeinen Local*bestimmungen ist es fast ebenso, wie mit dem *Neutro* des *Praedikats* bei *Nominibus* verschiedenen Geschlechts, z. B. Sall. Iug. 68, 1. ubi *ira* et *aegritudo permixta* sunt. Die Sachen werden näml. mehr in der *Erscheinung* aufgefafst, d. i. nach dem *Totale*indruck, als nach ihrer formalen und logischen Sonderung.

per caussam] Unt. c. 76. *per caussam* pabulandi; c. 87. m. *per caussam* valetudinis. Es entspricht der Ausdruck mehr unserm: *unter dem Vorwande;* als *angebliche* Ursache. So auch bei Livius XXII, 61, 8. quod *per caussam* recognoscendi nomina captivorum — religione sese exsolvissent.

giebant: illi, studio incitati, incautius sequebantur. Iam ex omnibus partibus subito Antonianae scaphae, signo dato, se in hostes incitaverunt primoque impetu unam ex his quadriremem cum remigibus defensoribusque suis ceperunt, reliquas turpiter refugere coegerunt. Ad hoc detrimentum accessit, ut, equitibus per oram maritimam ab Antonio dispositis, aquari prohiberentur. Qua necessitate et ignominia permotus Libo, discessit a Brundisio obsessionemque nostrorum omisit.

Cap. XXV. Multi iam menses transierant et hiems iam praecipitaverat, neque Brundisio naves legionesque

ad eas] S. II, 34. S. 305. Unt. c. 28. f. *ad* eos.
studio incitati] Auch *elati* studio I, 45.
Iam ex omn.] *Nam* hat nach einig. Codd. seine Vertheidiger gefunden; es hänge ganz eng zusammen mit *incautius*, welches durch jene *Causal*partikel motivirt werde. So Clarke und Oud. Held u. A. Allein, nach unserm Gefühle bedarf es solcher Aenderung nicht; vielmehr dient *iam* zum lebhaftern Einschreiten des neuen Faktums, nahe unserm: leider zu spät bemerkten sie diefs; denn *schon* etc. Diefs ist ziemlich gleich dem: *Siehe!* von allen Seiten etc. d. i. per consequens nahe dem: *alsbald*, *gar bald;* eine Bedeut. die sich in Verbind. mit dem *Futuro* oft bewährt. S. Liv. II, 29, 11. *Iam* hic, quo nunc omnia ardent, conticescet furor. Vergl. ob. II, 23. Uebrigens sind *nam* und *iam* sehr oft verwechselt worden, und wie oft *Comparativ*begriffe absolut gesetzt werden, ist bekannt. So c. 25. *severius* scripsit.
se — incitaverunt] S. ob. II, 6. p. 227.
accessit ut] Ueb. die doppelte Construkt. mit *quod* u. *ut* s. B. G. III, 13. p. 197. Der Anfänger merke sich den Unterschied so: *quod* steht, wenn es heifst: dazu kam der Umstand, oder: denke dazu, füge bei (*adde* quod) dafs etc. *Ut* mufs folgen, wo es heifst: dazu mufste es sich noch *treffen*, od. *ereignen;* oder es fügte sich noch so, dafs etc. Zur Vergl. diene Ramsh. §. 179. S. 747.
per oram] Einige Codd. geben: *ora maritima*. An sich gut; nur ist *per* d. i. *längs* u. auf der Küste *hin* — noch mehr veranschaulichend. Anders ob. III, 5. *omni ora* maritima classem disposuerat.

CAP. XXV. *Multi iam menses*] Jenes *multi* schien Manchem verdächtig, und man schlug vor: *multum — mensis*. Allein bedenkt man 1) dafs der Begriff relativ zu nehmen nach Caesars Wunsch und Sehnsucht, wie Vofs. ad h. l. 2) nach der *Entfernung*, die so unbedeutend; 3) dafs der wirklichen Zeit nach, Caes. am 14. Oct. von Brundusium abgesegelt war, und dafs jetzt bereits der *Februar* begann: so wird der Ausdruck gerechtfertigt.
hiems praecipitaverat] Das Verbum seltner, als *praeceps*, aber doch sehr gewöhnlich, von der zu *Ende eilenden* Zeitfrist. So oft bei Livius, Curt. Flor. u. A. Liv. IV, 9, 13. *praecipiti*que iam *die* curare corpora milites iubet. Oft mit einer nähern, dem Begriffe angemefsnen Bestimmung des Endpunkts: Liv. X, 42. iam praeceps in *occasum* sol erat. XXV, 34. praecipiti iam *ad vesperum* die. Ovid. Trist. I, 3, 47. iamque morae spatium nox *praecipitata* negabat. Beisp. sammelte *Freinsheim* im Ind. zu Flor. u. Drakb. zu Liv. IV, 9, 13. und selbst bei

ad Caesarem veniebant: ac nonnullae eius rei praetermissae occasiones Caesari videbantur, quod certe saepe flaverant venti, quibus necessario committendum existimabat: quantoque eius amplius processerat temporis, tanto erant alacriores ad custodias, qui classibus praeerant; maioremque fiduciam prohibendi habebant et crebris Pom-

Cicero finden sich analoge Beisp. aufser dem von Oud. schon angeführten aus de Orat. II, 55, 209. sol ipse iam *praecipitans*, me quoque haec praecipitem paene devolvere coegit, vergl. Cic. pro Dom. c. 15. tuo *praecipitante* iam et debilitato tribunatu; und Matius bei Cic. ad Div. XI, 28; *aetate praecipitata*. — Diese Beisp. schon lehren, dafs man *iam* ungern an unsr. Stelle vermissen würde, wozu Oudend. nach ein. Codd. rieth.

neque] Unser: *und* doch (*noch*) *nicht;* und *dessen ungeachtet noch nicht*. Dafs sich diesem *neque* der Begr. von *neque dum* beimischt, der eigentlich aber nicht darin liegt, hat seinen Grund in dem vorausgeschickten *iam;* daraus trägt sich ein *temporeller* Begriff auf *neque* über; wozu noch kommt das *Tempus*, dessen sich hier der Autor bedient. Anders bei dem Praes. und Praeterit. Vergl. Bremi zu Nep. Ages. 1, 4.

certe — *flaverant venti*] Gronov. schlug vor: *certi* i. e. constantes, uno quasi tenore flantes. Oud. führt an. B. Afr. 2. *vento certo* celerique navigio vectus; Virg. Georg. I, 315. *incerti* menses. — Allein, wer nur die Bedeut. von *certe* erwägt, und dafs Caes. sein subjektives tadelndes Urtheil, *nonnullae occ. praetermissae videbantur*, dadurch motiviren will, wird jene Conjektur getrost verwerfen, zumal da uns *certi venti* für Caesars Styl fast gekünstelt erscheint.

committendum] Man supplirt gewöhnl. *se;* der Sinn sey: denen *sie sich* hätten *anvertrauen sollen*. Damit vergleicht man unt. c. 46. f. quibus ad *recipiendum* — fossae magno impedimento fuerunt. Eben so B. G. I, 48. VII, 52. Indefs bedarf es eines solchen Supplements nicht, wenn man bedenkt, dafs es auch einen *impersonellen* Gebrauch des *Gerundiums* gab, wie jedes Verbalbegriffs; und dafs hier, wenn ein Subjekt genannt werden sollte, es heifsen müsse: quibus necessario *rem* committendam fuisse existimabat sc. *ab illis*. So wie man also sagte: *componendum* est; eben so: *committendum est*, sc. id, de quo agitur. Mit Recht deutet Walch zu Tac. Agr. 9. S. 176. an, „wie grofsen Reiz für Schriftsteller von feinem Ohr der *absolute* Gebrauch von Zeitwörtern habe, müsse schon Caesars Beispiel lehren.“ Gar nicht befremdend wäre gewesen, wenn von Menschen die Rede war: quibus — *confidendum* ex. — Einen Versuch, das Wesen des latein. Gerundiums genauer darzustellen, gab die Schulzeit. 1833. II. No. 147. 48. Damit vergl. üb. den *passiven* Gebr. Fabri zu Iug. 62, 8.

quantoque amplius — temporis] *Amplius* wird gerechtfertigt, wenn Jem. an *plus* als das richtigere dächte, durch *processerat;* denn es bezeichnet eine *Erweiterung*, einen Zuwachs der schon vorhandnen oder gedachten Gröfse oder Summe. B. G. VI, 9. si *amplius* obsidum velit. Das. die Anm. So läfst sich auch erklären Sall. Iug. 69, 3. praedae spes *amplius* quam lassitudo *posse*, d. i. genau erklärt: *ultra vires*, pro lassitudine infirmiores, posse. Und so auch ib. c. 111, 1. wo *amplius* ebenfalls relativ zu fassen.

fiduciam prohibendi hab.] Statt: eoque magis hostem se prohibituros confidebant; nur liegt in *habere* der Begr. von *hegen* u. *nähren*.

peii litteris castigabantur, quoniam primo venientem Caesarem non prohibuissent, ut reliquos eius exercitus impedirent: duriusque quotidie tempus ad transportandum lenioribus ventis exspectabant. Quibus rebus permotus Caesar Brundisium ad suos severius scripsit, nacti idoneum

crebris — litteris] D. i. durch *wiederholte* Schreiben od. schriftl. Zufertigungen. S. II, 33.

castigabantur] Wie ob. I, 3. p. 14. *castigare* besond. die *segnes* betraf, (wie Cic. Orat. 41. und Liv. XXXI, 6 extr. unt. c. 57 extr. und 60 in. von malhonnetten Handl.) so sagt Tacit. Ann. III, 35. Tiberius per litteras *castigatis* oblique patribus, quod cuncta curarum ad principem reiicerent. Und so galt auch hier die *castigatio* der *segnities* u. *socordia*, wie die Worte lehren: *quoniam* etc.

primo] Das Adverb. bezogen auf *prohibuissent.* Die *Stellung* dieses Redetheils kann nicht auf die *logische* Beziehung überall Einflufs haben; der *Zusammenhang* mufs entscheiden. Vergl. Sall. Iug. 68, 1. *paullisper* moestus e conspectu *abit.* c. 69, 2. equites peditesque *repente* signo dato alii volgum — *caedere.*

duriusque — exspectabant] Den Sinn dieser Stelle, in welcher offenbar die Antithesen, fast einem Wortspiele gleich, zu beachten sind: *durius — lenioribus* — vielleicht nicht ohne Ironie von Seiten Caesars, fassen wir so: atque in dies *tempus* ad transportandum *lenioribus ventis* (Ablativi qualitat. oder der nähern Bestimmung) exspectando nihil exspectabant nisi *durius* ad transp. *tempus.* Unter tempus *durius* denke man sich aber die bald beginnenden, mit Ende Winters eintretenden *Aequinoctial*stürme; denn von *solcher* Witterung und von *äufserer Bedrängnifs* sagt man: *dura* tempestas u. ähnliches. So B. G. VI, 10. sin maturius ex hibernis educeret, ne ab re frumentaria *duris* subvectionibus laboraret. VIII, 5. nec silvarum praesidio tempestatibus *durissimis* tegi possent. VII, 8. *durissimo* tempore anni, altissima nive. — Es möchte wohl ein Irrthum sein, wenn man mit Baumstark ad h. l. für das Subjekt zu *exspectabant* die *Pompeiani* sich dächte. Vielmehr scheint uns der Satz: duriusque — exspectabant auf das Engste der Sache nach verbunden mit: *quantoque eius amplius processerat temporis.* Man denke sich aber den Satz ausgesprochen nach *Caesars Räsonnement* und *Urtheil*, wie aus *videbantur* u. *existimabat* hervorgeht. Im Munde der *Pompeianer* würde *durius* temp. und ad *transportand.* sich kaum rechtfertigen lassen; diefs sind Begriffe, die nur auf die *Caesarianer* hier Anwendung leiden. Die *syntaktische* Verknüpfung der Sätze ist allerdings sehr locker; der Thatbestand und faktische Zusammenhang mufs entscheiden, diesen aber erkennen wir in folg. Räsonnements, die sich Caes. vorhielt: 1) manche gute Gelegenh. (nonnullae occ. etc.) möchten seine Leute wohl versäumt haben; 2) je länger sie ausblieben, desto vigilanter und couragenser würden die Gegner; 3) wollten sie etwa günstigere Winde oder ruhigeres Wetter abwarten, so warteten sie in *facto* nur auf schlechteres. Diese Betrachtungen und Thatsachen befafst Caes. in den Worten: *quibus rebus* permot. Iurin. ad h. l. billigt mit Ciaccon. *exspectabatur;* und erklärt: Nimirum quanto leniores venti, tanto facilius mare custodiebant classes Pompeianae, et proinde tanto durius erat tempus ad Caesaris exercitus transportandos. Wir überlassen die Prüfung dem Leser, und verweisen auf einen ähnl. Gebrauch von *exspect.* bei Tac. Agr. 18 f. hostes qui *classem*, qui *naves*, qui *mare exspectabant.*

ventum ne occasionem navigandi dimitterent, sive ad litora Apolloniatium cursum dirigere atque eo naves eiicere possent. Haec a custodiis classium loca maxime vacabant, quod se longius portibus committere non auderent.

Cap. XXVI. Illi, adhibita audacia et virtute, administrantibus M. Antonio et Fufio Caleno, multum ipsis militibus hortantibus, neque ullum periculum pro salute Caesaris recusantibus, nacti austrum, naves solvunt atque

sive ad litora etc.] Man hatte in den ält. Editt. *sive* zum Theil verwandelt in *si vel;* diefs erscheint ganz unpassend, wegen des folg. *Haec loca vacabant.* Andre schoben ein: *et ad Oricum* sive etc. Uns scheint der Gebrauch von *sive* in solchen Fällen durch eine Ellipse entstanden, als habe Caes. schreiben wollen: sive ad locum *praescriptum* appellere possent, sive ad *litora Apollon.* etc. So würde der Sinn seyn: sie sollten die Gelegenheit abzusegeln oder die Ueberfahrt anzutreten nicht versäumen, oder im Fall es sich so machte, im Fall es sich nicht anders thun lasse etc. Die gewöhnl. Deutung ist: *sive* sey in solcher Stellung gleich dem *vel si.* So Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 2, 19. Vergl. Ramshorn §. 189, S. 827. welcher meint: *si* sey durchaus des Sinns halber nothwendig. Uns dagegen scheint in *sive* der Gedanke ausgedrückt: Ihm, (Caesari) sey es *gleichgültig*, ob sie an den *früher* bestimmten Ort gelangten *oder* etc. Dieses Merkmal des *Gleichgeltenden*, objektiv *Indifferenten* scheint uns durch *sive* angedeutet.

naves eiicere] Unt. c. 28. in terram *navem eiicere.* Das Verb. wird sowohl vom *Sturme*, der Schiffe gewaltsam ans Land treibt, wie B. G. V, 10. also meist von *Schiffbrüchigen*, s. Gronov. zu Senec. Controv. III, 16. Cic. Catil. II, 11. *eiectam naufragorum* manum; Cfr. Ruhnk. zu Ovid. Heroid. p. 50. — als vom freiwilligen *Landen* und *vor Anker gehen* gebraucht. Liv. XLIV, 28, 12. pars, velis datis, ad Chium *naves eiicere.*

longius portibus] Man vermifst dem gewöhnl. Sprachgebrauche zufolge: *a.* Cfr. Kortt. zu Sall. Iug. 21, 1. Nach Oudend. bedürfe es der Praeposit. nicht; doch sind die Beispiele selten. Etwas Aehnliches findet Statt bei den Verbalbegriffen: *natus*, *ortus*, *genitus* etc. wo der blofse *Ablativ* mit *a* u. *ab* wechseln. Beispiele giebt Benecke zu Iustin. XLII, 2, 12.

se committere] Eig. sich *anvertrauen*, *überlassen;* mit dem specifischen Merkmale: dem *Ungewissen*, dem problemat. Ausgange. Aehnl. unser: sich auf *etwas einlassen.* Oft bei Cicero, z. B. Manil. 11. quis navigavit, qui non se aut mortis aut servitutis *periculo committeret?*

CAP. XXVI. *Adhibita audacia etc.*] Daraus, so wie aus *lenioribus ventis*, folgt, dafs das Wetter damals grade nicht günstig, das Meer stürmisch gewesen. Diefs stimmt mit dem Wagstück Caesars überein, von welchem Plutarch Caes. c. 38. u. A. berichten. Vergl. Mor. zu c. 25. — *Adhibere* s. ob. I, 37. p. 111. bezeichnet zugleich unsern Adverbialbegr. *dabei*, d. i. bei Ausführung einer Sache etwas *anwenden* od. *beweisen;* es bei irgend etwas an gewissen Dingen oder Eigenschaften nicht fehlen lassen; sich *dabei benehmen* z. B. *mit* Kühnheit und Muth. So Cic. ad Div. IV, 6, 2. in me consolando non mediocrem *animi dolorem adhibuisti.* Und so verbindet Cicero häufig *adhibere* mit allen Aeufserungen persönlicher od. moralischer Thätigkeit z. B. *curam*, *diligentiam*, *animum.*

altero die Apolloniam Dyrrhachiumque praetervehuntur. Qui quum essent ex continenti visi, C. Coponius, qui Dyrrhachii classi Rhodiae praeerat, naves ex portu educit et, quum iam nostris remissiore vento adpropinquassent, idem auster increbruit nostrisque praesidio fuit. Neque vero ille ob eam caussam conatu desistebat, sed labore et perseverantia nautarum se vim tempestatis superare

atque altero die] So in einig. Codd. darunt. Pet. u. Leid. I. nicht: *altera*, wie die vulgata und noch in mehr. neuern Editt. Diefs verdient Aufnahme, nicht blofs wegen der von Drakb. zu Liv. XXXVII, 29, 2. beigebrachten Beisp., sond. auch weil hier der *chronologische* oder *astronom.* Tag gemeint ist. So c. 30 f.

Dyrrhachiumque praetervehuntur] Elberl. p. 122. wünscht *Dyrrh. que* als Zusatz der Abschreiber verbannt; auch Appian II, 59. sagt: ὁ Ἀντώνιος Ἀπολλωνίαν μὲν παρέπλευσεν. Also sey Antonius vor Apollonia vorbei gegen Norden nach *Dyrrh.* zu gesegelt; ihm sey Coponius von Dyrrh. aus entgegen geschifft, um wo möglich von der nördlich gerichteten Fahrt den Feind abzuschneiden. Noch, meint Elberl., könne man die Worte deuten: Apolloniam praetervehuntur *Dyrrhachium versus;* denn jenes *que* fehlt allerdings in mehr. Codd. Indefs konnte 1) *que* leicht durch das folgende *p.* in *praeterv.* verdrängt werden und ausfallen; 2) läfst sich die Sache ganz natürlich erklären, da Antonius offenbar *zwischen* dem nördl. liegenden *Dyrrh.* und dem südlichern *Apollonia* hindurch fahren und landen wollte, der Weisung Caesars ganz gemäfs; 3) unterstützt c. 30 in. die gewöhnl. Lesart.

auster increbruit] *Auster* einer von den *zwei* einheimischen Namen, mit denen die Römer die Winde bezeichneten; aufserdem noch *Favonius*, der Westw. Vergl. Wolfs Analekt. II, 401 — 500. — Die Form increb*ruit* statt der weichern: increb*uit*, vertheidigt nach der Analogie Oudend. mit hinreichenden Gründen zu Suet. Caes. c. 79. u. Oct. 11. Damit stimmen hier 2 der bess. MSS. überein; desgl. die meist. Codd. bei Livius u. A. S. Drakb. zu Liv. VII, 12, 7. Ochsner zu Eclog. So auch unter den Neuern Ruhnken zu Muret. Opp. I. p. 39. und Cic. p. 157. Eichstädt in den Academ. Proluss., dessen Autorität vollgültig. Wie hier, bei Cic. ad Div. VII, 20 f. *ventus increbrescit.*

nostrisque praesidio fuit] Diese Stelle scheint Held ad h. l. mifsverstanden zu haben, wenn er sagt: „die feindlichen Schiffe brauchten zur Verfolgung den nämlichen Wind, wie die Verfolgten; aber der Wind verhinderte durch seine Heftigkeit jeden Angriff.“ Moeb. führt an Dio Cass. XLI, 48 f. χειμὼν γὰρ σφοδρὸς ἐπιγενόμενος ἐκώλυσε τὴν ἐπίθεσιν. Wir denken uns die Sache anders. Plan und Zweck des Antonius konnte es unmöglich seyn und war es auch nicht, nach c. 30 in. nach *Nymphaeum* zu segeln od. nach *Dyrrhach.*, sondern er wollte zwischen Apollon. und Dyrrh. irgendwo landen. Der starke Südwind trieb ihn mit der Flotte wider Willen gegen Norden; ihm entgegen kam Coponius, der den Feind *südlich* von Dyrrhach. noch zu attakiren hoffte. Allein *gegen* den Wind konnte er Anfangs nicht kämpfen, noch die feindliche Flotte angreifen, und als Antonius bereits die Höhe von Dyrrhach. gewonnen und drüber hinaus war, da war es zu spät; Antonius hatte den Vorsprung.

se vim — superare] Statt *se* in 5 Codd. *et*, was nach Elberling Baumst. aufnahm u. mit dem folgenden *que* in Correlation setzte, und

posse sperabat, praetervectosque Dyrrhachium magna vi venti nihilo secius sequebatur. Nostri, usi fortunae beneficio, tamen impetum classis timebant, si forte ventus remisisset. Nacti portum, qui adpellatur Nymphaeum, ultra Lissum milia passuum tria, eo naves introduxerunt, (qui portus ab africo tegebatur, ab austro non erat tutus,) leviusque tempestatis, quam classis, periculum aestimaverunt. Quo simul atque intus est itum, incredibili felicitate auster, qui per biduum flaverat, in africum se vertit.

Cap. XXVII. Hic subitam commutationem fortunae

statt super*are* nach einig. Codd. super*ari*. Diefs scheint der Sache selbst angemessen und jenes *se* etc. etwas dem gesunden Sinne der latein. Sprachgesetze sogar Widerstrebendes anzudeuten: denn Coponius *allein* trat doch nicht in Conflikt mit der Gewalt des Windes? Schicklicher wird die Kraft des Elements und die Gegenanstrengung des Schiffsvolks personificirt. Nur *zwei* Gründe für *se* lassen sich aufser der *Mehr*zahl der Codd. anführen, dafs der Verf. die Persönlichkeit u. Leidenschaftlichkeit des Copon., mit Bezug auf: *neque — conatu desistebat* — habe näher bezeichnen wollen; indefs würde diefs durch — *nihilo secius* seq. vielleicht hinreichend geschehen seyn; — und was die Bedeut. von *et* — *que* anlangt, die hier geltend gemacht werden müfste, so scheint sie auf unsre Stelle keine Anwendung zu gestatten, in so fern der Satz: *praetervectosque* etwas *Zufälliges* enthält, was mit dem Frühern *et vim* tempest. etc. in keiner durch innern Zusammenhang der Verhältnisse oder Thatsachen begründeten Verbindung steht. Einige Beisp. bei Ramsh. §. 188. S. 819. Man übersetze also *se* durch: er *seiner Seits*.

posse sperabat] So unt. 41 f. 67 in. coll. c. 92. *casura pila sperabat*, simul *fore* etc.

praetervectosque — magna vi venti] Diefs sind Ablativ. instrumental. u. caussal; zu beziehen auf *praetervectos*, wodurch angedeutet wird, dafs sie durch die Gewalt des Sturms gleichsam *vorbeigejagt* wurden: und diefs hätte den Copon. vorsichtig machen sollen.

qui adpellatur Nymphaeum] Vergl. Ramshorn §. 158. S. 551. u. 52. zu Sall. Cat. 55, 3. est *locus* in carcere, *quod Tullianum* adpellatur. Z. §. 372. und bes. unt. c. 29. zu *pontones*.

ab africo] Der Südwestwind, λίψ bei den Griechen; er weht aus der δυσμὴ χειμερινὴ d. i. wo die Sonne im Winter untergeht. Man kennt ihn aus Horat. Od. I, 15.

levius tempestatis etc.] *Classis periculum* ist: pericul. *ab hostium classe imminens*. So sagt Liv. V, 54, 4. in jener schönen Darstellung der Vorzüge Roms, selbst in der geogr. Lage: mare vicinum ad commoditates nec expositum nimia propinquitate ad *pericula classium externarum*.

intus est itum] In 6 MSS. *intro*. Wir tragen kein Bedenken wegen *intus*; denn aufser Stellen bei *Plautus* und *Celsus*, steht bei Tacit. Hist. I, 35. equitum plerique — refractis palatii foribus — *ruere intus*, was zwar von Quintilian I, 5, 50 für Soloecismus erklärt wird. Vergl. Meiners Uebersicht der lat. Part. S. 218.

CAP. XXVII. *Hic*] Eben so c. 28. Ueb. *sibi timere* ob. c. 13.

tempore commutato] *Tempus* ist hier: Zeit u. Umstände, *Lage*

videre licuit. Qui modo sibi timuerant, hos tutissimus portus recipiebat: qui nostris navibus periculum intulerant, de suo timere cogebantur. Itaque, tempore commutato, tempestas et nostros texit, et naves Rhodias adflixit, ita ut ad unam omnes constratae, numero sedecim, eliderentur et naufragio interirent, et ex magno remigum propugnatorumque numero pars ad scopulos adlisa interficeretur, pars ab nostris detraheretur: quos omnes conservatos Caesar domum remisit.

Cap. XXVIII. Nostrae naves duae, tardius cursu confecto in noctem coniectae, quum ignorarent, quem locum reliquae cepissent, contra Lissum in ancoris constiterunt. Has, scaphis minoribusque navigiis compluribus submissis, Otacilius Crassus, qui Lissi praeerat, expugnare parabat: simul de deditione eorum agebat et incolumitatem deditis pollicebatur. Harum altera navis ducentos viginti ex legione tironum sustulerat: altera ex veterana paullo minus ducentis. Hic cognosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi firmitudine. Ti-

der Sache u. Person. Verwandt B. G. III, 6. *commutata* fortuna. Wegen *texit* vergl. I, 85.

adflixit] Cfr. B. G. V, 10. omnes naves *adflictas* atque *in litore eiectas*.

detraheretur] Einige zogen vor: *extraherentur;* die vulg. war vor Oud. *dis*trah. *De scopulis* bei *de*trah. zu suppliren ist natürlicher, als *ex aqua* zu *ex*trah.

CAP. XXVIII. *Nostrae naves duae*] S. II, 27. in. Damit verwandt der latein. Gebrauch in Stellen, wie Sall. Cat. 58, 13. *potuistis nonnulli*, d. i. Manche von Euch konnten. S. Fabri a. a. O.

in noctem coniectae] Man übersetzt: in die Nacht hinein verspätet. Allerdings, dem *Sinne* nach, eigentl. die in die Nacht *hineingerathen* waren, näml. durch das ungünstige Wetter und durch den Zufall. Man führt an: B. Afr. 52. ni in noctem *proelium* esset *coniectum*. Auch hier gilt es von dem Zufalle.

Lissi praeerat] S. ob. III, 12. Weg. *sustulerat* s. B. G. IV, 28. *Tollere* in *navem*, in *lembum* sind die eigenthüml. Ausdrücke. Cfr. Ovid. Met. XI, 441. Sil. Ital. VI, 500. Eben so *tollere* statt: in *equum* toll. S. Drakb. zu Liv. XLV, 6, 2.

paullo minus ducentis] Aehnliche Struktur mit *amplius* B. G. I, 15. f. Man mufs auch hier *minus* substantivisch nehmen; diefs scheint wenigstens das allgemeine Sprachgesetz zu fordern, wie unser: *etwas weniger*. S. Z. §. 485. Cfr. Sall. Iug. 53. 5. das. Fabr. Vergl. Ramsh. S. 491. wo viele Beisp. Einige Editt. nahmen auf: ducen*tos;* und allerdings könnte die sonstige Gewohnh. Caesars dafür stimmen, z. B. unt. 55. nostri non *amplius viginti* c. q. non *amplius* ducen*tos*. An unserer Stelle konnte jedoch jenes *paullo* den Begr. von *minus* modificiren.

rones enim, multitudine navium perterriti et salo nauseaque confecti, iureiurando accepto, nihil iis nocituros hostes, se Otacilio dediderunt: qui omnes, ad eum producti, contra religionem iurisiurandi in eius conspectu crudelissime interficiuntur. At veteranae legionis milites, item conflictati et tempestatis et sentinae vitiis, neque ex pristina virtute remittendum aliquid putaverunt; sed, tractandis conditionibus et simulatione deditionis extracto primo noctis tempore, gubernatorem in terram navem eiicere cogunt; ipsi, idoneum locum nacti, reliquam noctis partem ibi confecerunt et luce prima, missis ad eos ab Ota-

salo nauseaque etc.] Beide Wortformen griechisch. So ein Scholiast zu Aristotel. Rhet. p. 56. οἱ ἐν τῷ πλοίῳ ὄντες ὑπὸ τοῦ σάλου καὶ τῶν κυμάτων ταρασσόμενοι ναυτιῶσι.

nihil iis — nocituros h.] Wegen *iis* verweist *Held* u. A. auf die Fälle, wo Caes. statt *sui*, *sibi* etc. u. *suus* sich des Pronom. *is* etc. bediene; z. B. I, 35. p. 106. Doch fällt *iis* an unsrer Stelle weniger auf, und *sibi* würde hier doppelsinnig gewesen seyn. Der Grund liegt aber zunächst in den Ablat. absolut. *iureiur. accepto;* hier tritt die *Person* der Betheiligten ganz in den Hintergrund und die Angabe ist rein *historisch*. Anders, wenn es hiefs: postquam — acceperunt. Vergl. über den Gebr. von *is* u. *ille* Fabri zu Sall. Iug. 51, 4. So würde hier, wenn es hiefse: iureiur. *dato*, ganz richtig gesagt werden: nihil *illis noc. h.* Vergl. Benecke zu Iustin. XLII, 1, 2.

tempestatis et sentinae vitiis] Den Sinn bestimmt Held ad h. l. so: mit den *Ungemüchlichkeiten*, welche der Sturm und das eingedrungne Meerwasser verursachte. Doch *vitium* bedeutet sowohl *schlechte* und *fehlerhafte Eigenschaft*, als *nachtheilige Wirkung* u. Folge. S. ob. I, 81. p. 192. So Tacit. Dial. de Orat. c. 18. m. *vitio malignitatis humanae* vetera semper in laude, praesentia in fastidio esse. So auch Iustin. II, 1, 6. *locorum vitia* quaesitis arte remediis molliebantur. Ueber *sentina*, im eigentl. und oft gebrauchten bildl. Sinne, vergl. Benecke zu Cic. Orat. Catil. I, 5. p. 53. u. zu Sall. Cat. 37, 4.

neque — remittendum etc.] Oud. erklärt *neque* durch *ne quidem;* offenbar zu gewagt und ohne Noth. *Neque* hat die bekannte Bedeut. von *neque tamen*, *neque vero*. Die Verbind. des Gedankens ist scheinbar durch *neque*, hier in Bezieh. auf *at*, fast tautologisch unterbrochen, und würde einfacher und natürlicher so lauten: *At* — milites, *quanquam* aeque atque tirones conflictati etc. — *nihil tamen* — remittendum putaverunt. Diese Folge von *At* — *neque* scheint entstanden durch Nachlässigkeit; unter andern Umständen würde man zu *conflictati* hinzufügen *sunt*, und dann wäre *neque* ziemlich gerechtfertigt; u. ebenso würde durch Interpunktion leicht zu helfen seyn. Also bedarf es keiner Aenderung von *sed* in *et*, wie Mor. wollte. Aehnlich ist wenigst. c. 26. m. *Neque vero — sed — nihilo secius.*

tractandis conditionibus] So Liv. XLIV, 13, 9. Fama fuit, *tractatas* inter Eumenem et Persea *conditiones* amicitiae. In demselb. Sinne Iust. XXXI, 7, 7. Nam neque de redimendo filio unquam *tractavit*, nec senatum de eo *agere* permisit. An unsr. Stelle also: *Unterhandlungen pflegen* und *betreiben.*

cilio equitibus, qui eam partem orae maritimae adservabant, circiter quadringentis, quique eos armati ex praesidio secuti sunt, se defenderunt et, nonnullis eorum interfectis, incolumes se ad nostros receperunt.

Cap. XXIX. Quo facto conventus civium Romanorum, qui Lissum obtinebant, quod oppidum iis antea Caesar attribuerat muniendumque curaverat, Antonium recepit omnibusque rebus iuvit. Otacilius, sibi timens, oppido fugit et ad Pompeium pervenit. Expositis omnibus copiis Antonius, quarum erat summa veteranarum trium legionum uniusque tironum et equitum octingentorum, plerasque naves in Italiam remittit ad reliquos milites equitesque transportandos: pontones, quod est genus navium Gallicarum, Lissi relinquit, hoc consilio, ut si forte Pompeius, vacuam existimans Italiam, eo transiecisset exercitum, quae opinio erat edita in vulgus, aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet: nunciosque ad eum cele-

noctis partem — confecerunt] D. i. nicht blofs: *transegerunt*; sond. sie brachten den übrigen Theil der Nacht — *vollends zu*, so dafs die Nacht zu *Ende* war. Absolut B. G. VII, 3. *confecta* vigilia. und B. Afric. 83. *confectus* dies.

adservabant] S. ob. I, 21. p. 66.

quique — secuti sunt] Eig. *iis*que, qui etc. So B. G. VII, 31 extr. cum magno suorum numero et *quos* — conduxerat. Cfr. Ramsh. §. 158. S. 559.

ex praesidio] D. i. von der *Garnison*, nämlich in Lissus.

CAP. XXIX. *Attribuerat*] Sc. defendendum, vel omnino ad pro tempore et loco necessaria curanda. S. I, 57. in.

Expositis — copiis Antonius] Aehnl. ob. c. 12. *Recepto Caesar Orico.* Unt. c. 30.

quarum summa — trium legg.] Held macht aufmerksam auf den doppelten *Genitiv* (Subjekti u. Quantitatis od. Numeri) bei den Wört. *summa* u. *numerus*. B. G. II, 33. IV, 12. 15. Cfr. Ramsh. §. 107. 1. 2. u. Bremi zu Nep. Eum. 7, 1. Analog ist Liv. XLII, 51, 7. Et armatorum *duo milia* Gallorum erant; wo auch eine andre Struktur von *summa* ersichtlich: *Summa* totius exercitus *triginta novem milia* peditum *erant*. — Ibid. *Summa* omnium *quadraginta milia* armata *fuere*.

pontones quod est genus] Held ad h. l. lehrt durch Beisp. wie Caes. das Pronom. *qui* mit *appellari* in dem *Genus* des Substantivs Subjecti setze, z. B. ob. c. 6. locus, *qui* appellatur Pharsalia; bei *esse* stehe *qui* in dem Genus des Prädikatsnomen, wie hier. So B. G. VII, 68. Davon weichen Andre ab. Sall. Cat. 55. Est locus, *quod Tullianum* appellatur. Liv. II, 13. *agrum* dono dedere, *quae* postea sunt Mucia *prata appellata*. Und so auch bei *dicitur*. Cic. Orat. 11. *forma*, *qui* χαρακτὴρ Graece dicitur. Vergl. Ramsh. §. 158. S. 552. Die *pontones* nennt Gell. N. A. X, 25 f.

ad insequend. facult.] Davon ob. II, 6. p. 225. Liv. VI, 22. *materia ad* omnem laudem.

riter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset et quid militum transvexisset.

Cap. XXX. Haec eodem fere tempore Caesar atque Pompeius cognoscunt: nam praetervectas Apolloniam Dyrrhachiumque naves viderant; ipsi iter secundum eas terra direxerant; sed quo essent eae delatae, primis diebus ignorabant: cognitaque re, diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio coniungeret; Pompeius, ut venientibus in itinere se opponeret, si imprudentes ex insidiis adoriri posset: eodemque die uterque eorum ex castris stativis a flumine Apso exercitum educunt; Pompeius clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Sed Caesari circuitu maiore iter erat lon-

quid militum] S. ob. II, 34. p. 304. Analog Liv. XXII, 4. Flaminius *id* tantum *hostium*, quod ex adverso erat, conspexit. Cic. ad Div. IX, 25, 1. cogito — *navicularum* habere *aliquid* in ora maritima. — Bei *quid* sehe ich auf das *Materiale* und auf die *Masse*, aus der etwas besteht; bei *quantum*, mit dem Nebenbegriffe der Verwunderung und des Affekts, auf den *Umfang*. — Ueb. die bek. Strukt. s. Ramsh. §. 104. S. 304.

CAP. XXX. *Secundum eas*] So wie *secundum flumen*, längs dem Flusse hin, B. G. II, 18. VII, 34. so hier: nach der *Richtung*, welche die Schiffe nahmen. Verschieden davon B. G. I, 33, in. *secundum* ea, d. i. *nächst* diesem, wofür auch: *secundo loco*. Vergl. Fabri zu Sall. Iug. 14, 3.

quo — delatae] Mit Rücksicht auf den *heftigen* Wind, der die Schiffenden wider Willen irgend wohin getrieben. S. B. G. V, 8. S. 286. Ruhnk. zu Vellei. I, 1, 2. Dafür auch *deiici* u. *detrudi*; griech. *καταφέρεσθαι*.

se opponeret] Daher Sall. Cat. 58, 6. exercitus duo hostium — *obstant*. u. Plut. Cic. 23. *Κάτων τοῖς ἐκείνων πολιτεύμασιν — ἀντιτασσόμενος*. — Nicht unser: sich *widersetzen*, diefs ist: resistere, obsistere, obficere; sond. faktisch und in konkreto: *entgegentreten*, um Jem. Widerpart zu halten, wobei es natürlich auf *Kampf* abgesehen. So Nep. Timoth. 3, 1. Philippus iam tum valens: cui *oppositus* Chares quum esset, non satis in eo praesidii putabatur.

uterque eorum — educunt] Man liest sonst bei Caes. nach *uterque* den *Singular*, wie B. G. I, 42. VII, 32. B. C. I, 40 extr. u. sonst. Eben so hat Sallust den Plural nur Catil. 49, 2. Vergl. aufser Z. §. 367. Ramsh. §. 150. S. 518. Eben so Iustin. XXXVIII, 3, 4. *uterque* in regnum *restituantur*. — Dergleichen Construktionen lassen sich am Besten erklären durch Annahme einer *Apposition*, nach welcher *uterque eorum* parenthetisch gesetzt wird, wie *pro se quisque*, *alius alio* more *viventes*. S. Kritz zu Sall. Cat. 6, 2. u. Matthiae gr. Gr. p. 602. über ἕκαστος u. ἄλλοθεν ἄλλος — Der *Plural* wird dann gerechtfertigt und hier um so mehr, weil gleich darauf die beiden Personen genannt werden und das Prädikat *educunt* nicht blofs beiden *zugleich* beigelegt wird, sond. *dieselbe* Handlung als zugleich an *verschiednen*

gius, adverso flumine, ut vado transire posset: Pompeius, quia expedito itinere flumen ei transeundum non erat, magnis itineribus ad Antonium contendit; atque eum ubi adpropinquare cognovit, idoneum locum nactus, ibi copias collocavit, suosque omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset eius adventus. Haec ad Antonium statim per Graecos deferuntur. Ille, missis ad Caesarem nunciis, unum diem sese castris tenuit: altero die ad eum pervenit Caesar. Cuius adventu cognito Pompeius, ne duobus circumcluderetur exercitibus, ex eo loco discedit, omnibusque copiis ad Asparagium Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco castra ponit.

Orten erfolgend dargestellt werden sollte. — Diefs ersieht man aus Stellen wie: *Curemus* uterque etc. S. Ramsh. a. a. O.

circuitu maiore] D. i. *durch* den gröfsern *Bogen*, den Caes. machen mufste; per conseq. der *Umweg;* denn *circuitus* eig. der Umkreis, dah. *in circuitu* = *ringsum*. B. G. II, 29. Allein der in vielen *Krümmungen* fortlaufende Weg, im Gegensatz des *schnurgraden*, heifst: *anfractus*. So Nep. Eum. 9 extr. illum *anfractum longiorem* viae copiosae capit. u. ib. 8, 5. via, qua omnes commeabant, altero tanto *longiorem* habebat *anfractum*. In 2 Codd. liest man: Sed *a* Caesare; man kann sich wohl erklären, woher? Indefs wäre viell. Sed Caesari *a circuitu mai.* zu vertheidigen. Aehnl. ἀπὸ Plut. Cic. 24. in. ἐπίφθονον ἑαυτὸν ἐποίησε ἀπ' οὐδενὸς ἔργου πονηροῦ.

adverso flum.] Möb. ad h. l. erklärt diefs: den *Flufs aufwärts;* Baumst. durch: da *vor ihm* der Fl. war. Uns scheint das folg. quia *expedito* itin. flumen trans. *non* erat — anzuzeigen, dafs der Sinn sey: *adversante* s. *impediente* ac *prohibente* (sc. ipso illo loco, quo castra stativa habuerant) flumine: Der Flufs gestattete dort keinen Uebergang, der Flufs war *im Wege*. Vergleicht man aber B. G. VII, 60 u. 61. legiones — *adverso flumine* proficisci imperat, im Gegens. von *secundo* fl. und dächte man, dafs die *Furth* (vadum) und der *Flufs* doch immer ein und dasselbe bleiben, was aber wohl zu unterscheiden ist, wie unser: der *Strom* war im Wege und man suchte eine *Furth* durch den Flufs; ferner, dafs die *Richtung* des Marsches angegeben werden mufste; so hätte *stromaufwärts* Einiges für sich. Doch der *Zusammenhang* mufs entscheiden.

expedito itinere] D. i. da sein Marsch ohne Schwierigkeit, *leicht* und *schnell* angetreten werden konnte. So B. G. VI, 24. *iter expedito patet* d. i. für einen der leicht zu Fufs ist, gut marschirt, aber auch auf keine Hindernisse stöfst. So IV, 33. *expeditum* ad suos *receptum* habent.

transeundum erat] Soll diefs die *Nothwendigkeit*, wie gewöhnlich, bezeichnen, oder vielmehr das *nicht Dürfen*, und folglich nicht *nöthig haben?* Wir glauben das Letztre. Vergl. Z. §. 649. u. Ramsh. §. 163. S. 593. Besonders s. Bremi zu Nep. Attic. 18, 5. Held zu B. G. V, 28. Benecke zu Cic. Or. Catil. II, 13. p. 177. Gewöhnlich steht in der Bedeut. des *Dürfens* (Andre: der *Möglichkeit*) eine *Negation* oder ein verwandtes Adverb, z. B. *vix*. Uebrigens würde es concinner lauten: Pompeius, *cui* — non erat.

Cap. XXXI. His temporibus Scipio, detrimentis quibusdam circa montem Amanum acceptis, sese imperatorem adpellaverat. Quo facto, civitatibus tyrannisque magnas imperaverat pecunias: item a publicanis suae provinciae debitam biennii pecuniam exegerat et ab eisdem insequentis anni mutuam praeceperat equitesque toti provinciae imperaverat. Quibus coactis, finitimis hostibus Parthis post se relictis, qui paullo ante M. Crassum imperatorem interfecerant et M. Bibulum in obsidione habuerant, legiones equitesque ex Syria deduxerat: summaque in sollicitudine ac timore Parthici belli in provinciam quum venisset, ac nonnullae militum voces tum audirentur *sese, contra hostem si ducerentur, ituros; contra civem et consulem arma non laturos;* deductis Pergamum atque in locupletissimas urbes in hiberna legionibus, maximas largitiones fecit et confirmandorum militum caussa diripiendas iis civitates dedit.

Cap. XXXII. Interim acerbissime imperatae pecuniae tota provincia exigebantur: multa praeterea generatim ad

CAP. XXXI. *His temporibus*] S. ob. II, 23. in. Ueb. Scipio I, 6.

detrimentis — acceptis] Weil die Sache lächerlich, wollte Ursinus den Scipio entschuldigen durch: *emolumentis quibusd.* Wir halten solchen Ausdruck zur Bezeichnung des beabsichtigten Gedankens für unpassend und nicht lateinisch; denn *emolumentum* ist immer ein aus irgend etwas entspringender *reeller* Vortheil und Gewinn; unser: *es wirft etwas ab.* Liv. V, 4, 4. nusquam nec opera sine *emolumento*, nec *emolumentum* ferme sine impensa opera est.

tyrannisque] Sonst: tetrarchae und *dynastae.* Ob. III, 3. Der Ausdruck nach Römischen Begriffen. B. Alex. 65. f. *Reges, tyrannos, dynastas* receptos in fidem — dimittit.

praeceperat] Cfr. B. G. VII, 9 in. Unt. III, c. 87. extr. animo victoriam *praeceperant*, wofür Tacit. Agr. 18. m. *praesumpta* apud militum illius anni *quies.*

summa in sollicitudine etc.] I. e. quum vel maxime essent *solliciti. In* bezeichnet den herrschenden, *grade Statt findenden* Zustand. So *in* exspectatione, *in* honore, *in* armis esse. Cfr. Kortt. zu Cic. ad Div. II, 3, 5. und unsre Bemerk. zu Sall. Cat. 51, 6.

voces audirentur] Eben so B. G. III, 17. p. 203. u. c. 24 extr. Aehnl. φωνή d. i. Aeufserung. Plut. Cic. c. 24. m.

Pergamum] Die Hauptstadt der *Provinz Asia*, die oben im Allgem. genannt: *in provinciam* etc. Man verstand darunter das Küstenland von *Mysien* bis *Carien*, mit Einschlufs von Lycaonien u. Pisidien. Es bestand diese Provinz seit 133 v. Chr. in Folge der Attalischen Erbschaft.

diripiendas] Nur 1 Cod. diripi*undas.* Gröfsere Autorität für: *potiundi, faciundi, interficiundi.* S. Oudend. zu B. G. III, 6. in.

avaritiam excogitabantur. In capita singula servorum ac liberorum tributum imponebatur: columnaria, ostiaria, frumentum, milites, remiges, arma, tormenta, vecturae imperabantur: cuius modo rei nomen reperiri poterat, hoc satis esse ad cogendas pecunias videbatur. Non solum urbibus, sed paene vicis castellisque singuli cum imperio praeficiebantur. Qui horum quid acerbissime crudelissimeque fecerat, is et vir et civis optimus habebatur. Erat

CAP. XXXII. *Multa — ad avaritiam*] Ueb. *ad* s. ob. II, 28. p. 288. Fabri zu Sall. Iug. 5, 3. *Benecke* zu Iustin. I, 1. Wir möchten damit vergleichen Sall. Iug. c. 75, 3. Ceterum utres et *alia aquae idonea* portari iubet. Da der Gebrauch von *ad* uns abhängig scheint von einem *Verbal*begriffe; so würde man hier zu suppliren geneigt seyn: *ad* avarit. *explendam*. — Unten erklärt sich der Schriftst. selbst durch: *ad cogendas pecunias*.

generatim] Ob. II, 21 in. Die Sache und Bedeut. des Worts erklärt das Folg.

columnaria] Sc. vectigalia. Es wurden also die in den einzelnen Städten vorhandenen zahlreichen *columnae* besteuert. Eine ähnliche Abgabe erwähnt Cic. ad Attic. XIII, 6. Cfr. Ernesti in Cl. Cic. Es stand aber diese Steuer in genauer Verbind. mit der *Thür*steuer, da dergl. *Columnae* an *Prachtgebäuden* aller Art fast nothwendiger Theil waren.

vecturae] S. unt. c. 42. *vecturas frumenti* civitatibus descripsit. Wir nennen es: *Spannfuhren*.

cuius modo rei] Die Codd. haben: *modi;* daher meinen Einige: *cuius modi* stehe für: *cuiuscunque modi*. Indefs die von Held ad h. l. aus Cicero angeführten Stellen unterliegen manchem Zweifel, bes. pro Rosc. Amer. c. 34. wo nach Priscian p. 565. ed. Krehl zu lesen: *cuicuimodi;* vergl. Kortt. zu Epp. ad Div. IV, 7, 9. und sodann erscheint hier *modo* so ganz in seiner eigenthümlichen Bedeut., die jedoch nicht mit der bei *Sallust* üblichen zu verwechseln, s. Fabri zu Iug. 75, 7. dafs wir es ungern aufgeben möchten, zumal, da man die Gewohnheit der Abschreib. kennt, die *Casus*endungen zu egalisiren. Doch die Hauptsache ist, dafs durch die Lesart der *Sinn* ein verschiedener wird; *modo* ist unser: nur *einiger mafsen*, d. i. cuius modo rei *idoneum* aliquod et *probabile* nomen reperiri poterat. Diefs scheint uns ganz zu passen.

singuli — praeficiebantur] Nur 2 Codd. haben *singuli;* die and. *singulis;* und für die letztre Lesart stimmen die meist. Herausgeber. Uns scheint *singuli* durchaus nothwendig, wegen des Beisatzes von: *cum imperio*. Denn *so* können *Adjektiv*begriffe nur umschrieben werden, wenn das *Subjekt*, an welchem sich die Eigenschaft befindet, genannt, oder wie z. B. in der *ersten* Person deutlich erkannt und bestimmt wird. Vergl. über eine ähnliche Freiheit, die sich die *Spätern* in der Bezeichnung der Qualitäten durch den *Genitiv* nehmen, Roth zu Tacit. Agr. §. IX. Uebrigens geht der *distributive* Begriff von *singuli* auf die *vici* u. *cast.* von selbst über. So ob. I, 11. 24.

qui horum quid etc.] Wegen *quid* s. Z. §. 710. Der ganze Satz und Gedanke liefs sich füglich auf *Comparativ*sätze zurückführen: *Quo* quis *acerbius* etc. *eo* civis et vir *melior* habebatur; Od. ut *quisque — ita* etc. Vergl. Ramsh. §. 154. S. 495. 96. u. S. 504.

habebatur] In *haberi* liegt der Begr. *gehalten werden* u. *gelten;*

plena lictorum et imperiorum provincia; differta praeceptis atque exactoribus, qui, praeter imperatas pecunias, suo etiam privato compendio serviebant: dictitabant enim, se, domo patriaque expulsos, omnibus necessariis egere rebus, ut honesta praescriptione rem turpissimam tegerent. Accedebant ad haec gravissimae usurae, quod in bello plerumque accidere consuevit, universis imperatis pecuniis: quibus in rebus prolationem diei donationem esse dicebant. Itaque aes alienum provinciae eo biennio multiplicatum est. Neque minus ob eam caussam civibus Romanis eius provinciae, sed in singulos conventus singulasque civitates, certae pecuniae imperabantur, mutuas-

besonders nach dem *Erfolge* der Thaten u. Unternehmungen, od. nach dem *Thatbestande.* Ganz ähnl. Tacit. Agr. 18 m. Ita petita pace et dedita insula *clarus* ac *magnus* haberi Agricola. Cfr. B. G. I, 21. IV, 21. auctoritas *magni habebatur.*

imperiorum] Nicht sowohl gleich: *imperantium*, als nach Art des griech. τυράννιδες od. ἀρχαί, so viel als: *Commandantschaften* od. *Commandanturen*, mit dem Nebenbegr. willkürlicher Strenge u. Vexation. So sagen wir bisw. *Autoritäten.*

differta] Ein ἁπαξλεγόμενον bei Caes. Bei Tacit. Ann. XVI, 6. Corpus sc. Poppaeae non igni abolitum, ut Romanus mos, sed regum externorum consuetudine *differtum odoribus* conditur tumuloque Iuliorum infertur. Also unser: *vollgestopft* nach *allen Seiten hin*, und per conseq. *wimmelnd.* — Eine andre Lesart, minder gesichert: *conferta.*

praeceptis] Oudend. erklärt diess *edictis*, *mandatis.* Allerdings ist der Ausdruck in dieser Verbind. fast zu *schwach;* denn der Begriff der *Strenge*, den man hier erwartet, liegt nicht in dem Worte, obschon B. G. VI, 36. in. *praecepta* Caesaris, als Oberfeldherrn, erwähnt werden. Man las vor Oud. gew.: *praefectis*, doch gegen die Codd. Auch sieht man, wie die beiden Satzglieder correspondiren: lictores u. *imperia; praecepta* und *exact.* — Ueb. *compendium* s. B. G. VII, 43. p. 516. Bentley schlug vor: *praedibus* atque exact. Ueb. *praedes* s. Nep. Att. 6, 3. Scheint zu gewagt!

praescriptione] I. e. caussa, praetextu. Den Begriff erläutert, wie uns scheint, der Gebrauch bei den Röm. Iuristen, nach welchem eine vom Praetor oder durch ein Gesetz gestattete *exceptio* litis *perpetua* s. *peremptoria* ebenfalls *praescriptio* genannt wurde. S. Heinecc. Antiq. p. 722. Es liegt also darin eine Entschuldigung, die etwa so lautet: *die Sache ist abgemacht; dagegen läfst sich nichts weiter einwenden.*

plerumque — consuevit] S. zu II, 43. p. 325. III, 1. 20. Man vergl. Sall. Iug. 73; 1. *indicio patefacto.* Ter. Heaut. V, 4, 21. *principium incipere.*

sed in singulas etc.] Durch *sed* soll der Gedanke entfernt werden, als wäre jene Contribution den Röm. Bürg. in *Bausch* und *Bogen*, im *Ganzen* auferlegt werden. *In* mit distributiver Bedeut. wie Cic. Verr. IV, 53. Censores bini *in* singulas civitates. Nep. Att. 13, 6. peraeque *in* singulos menses. Ob. I, 17. quaterna *in singulos* iugera.

que illas ex senatusconsulto exigi dictitabant: publicanis, uti in sorte fecerant, insequentis anni vectigal promutuum.

Cap. XXXIII. Praeterea Ephesi a fano Dianae depositas antiquitus pecunias Scipio tolli iubebat, certaque eius rei die constituta, quum in fanum ventum esset, adhibitis compluribus senatorii ordinis, quos advocaverat Scipio, litterae ei redduntur a Pompeio, *mare transisse cum legionibus Caesarem: properaret ad se cum exercitu*

publicanis, uti in sorte fecerant] Wir glauben, daſs diese Stelle theils falsch erklärt, theils kritisch nicht sicher ist. Aeltere, wie *Ciacconius* und Glandorp. wollten lesen: *in Syria*, ohne alle Autorität der Codd. Auch scheint uns dieſs sogar fehlerhaft u. nur durch die *Flüchtigkeit* der Commentarien zu entschuldigen; denn wer wollte sagen: publicanis, uti in Syria *fecerant*, — vectigal promutuum sc. *imperabatur?* Od. will man suppliren: *imperabant?* Dennoch billigte auch Held den Vorschlag. Baumst. erklärt *sors* durch *provincia*, quae sorte obvenit, und dieſs sey hier: *Syria*. Uns ganz unwahrscheinlich und gezwungen, und für die *Subjekte* und das Sachverhältniſs nicht passend. Wir glauben in den Worten etwas Andres zu finden; näml. eine nähere, hier *nothwendige* Bestimmung des *vectigal*. Da nun *efficere* auch heiſst: den *Betrag einer Summe aufbringen*, z. B. Cic. Verr. III, 33. Liciti sunt (in auctione) usque eo, quoad *se efficere* posse arbitrabantur d. i. sie boten so lange, als sie glaubten die Summe herauszubringen; so würden wir vorschlagen: *uti id forte effecerant;* d. i. den Steuerbetrag, so wie sie die Summe *grade* aufgebracht hatten. Nämlich im Gegensatz der Röm. Bürger, denen nach *Gemeinden* u. einzelnen *Städten* eine *bestimmte*, *fixirte* Contribution auferlegt worden war, wurde den Steuerpächtern der Vorschuſs einer *jährlichen Quote* in Bausch u. Bogen auferlegt. Wollte man *sorte* lesen, so wäre der Sinn: nach dem *Loose* oder nach dem *Antheile* jedes Einzelnen, gleichsam, nach der *Actie:* doch dann wäre währscheinlicher: pro *sorte*. Indeſs haben 3 Codd. *forte*.

promutuum] D. i. nach Oud. *in antecessum repraesentatum;* unser: in Voraus. Codd. u. Sprachgebrauch sichern diese Lesart gegen pro *mutuo*. Derselbe Gedanke liegt c. 31 in den Worten: a publicanis insequentis anni *mutuam praeceperat*.

CAP. XXXIII. *Certaque — constituta*] So conjekturirte Ursinus, und dieſs fand Beifall. Ob. c. 19. m. *certum* ei rei *tempus constituitur*. Die Codd. geben meist die vulgat. *ceterasque eius Deae statuas;* (so Lemaire) wofür Hotom. wünschte: *certas*que etc. Davis wollte: *aureas*que. Nach einig. Codd. ceteraque ei deae *constituta* sc. *ἀναθήματα*. Indeſs begünstigt der Schluſs des Cap. *haec* pecuniae salutem attulit des Ursin. Vorschlag, so wie auch die Verbindung der Sätze u. der Gedanken gewinnt.

adhibitis] Scip. hatte sie *dazu gezogen* als Rathgeber u. Beistand, u. hier, um die Verantwortlichkeit nicht *allein* zu tragen. S. B. G. IV, 3.

compluribus senatorii ordinis] Sall. Iug. 62, 4. *cunctos senatorii ordinis* accersiri iubet: eorum consilium habet. Ueber den *Genitiv* Qualitatis s. Z. §. 426. nicht etwa *Genitiv partitiv*. siehe ob. II, 34. zu: *levis armaturae*.

mare transisse: properaret etc.] Vergl. üb. den Gebr. des Conjunktiv ob. c. 23. u. weg. *properaret* venire zu B. G. II, 35. u. ob. II,

venire omniaque posthaberet. His litteris acceptis, quos advocaverat, dimittit: ipse iter in Macedoniam parare incipit paucisque post diebus est profectus. Haec res Ephesiae pecuniae salutem attulit.

Cap. XXXIV. Caesar, Antonii exercitu coniuncto, deducta Orico legione, quam tuendae orae maritimae caussa posuerat, tentandas sibi provincias longiusque procedendum existimabat; et, quum ad eum ex Thessalia Aetoliaque legati venissent, qui praesidio misso pollicerentur earum gentium civitates imperata facturas, L. Cassium Longinum cum legione tironum, quae adpellabatur vigesima septima, atque equitibus ducentis in Thessaliam, C. Cal-

20. p. 268. u. Sall. Iug. 56, 5. Cat. 18, 8. u. unt. c. 86 m. *properantem* sequi; wo analog: auxilium ferre *contendit.*

pecuniae salutem attulit] Das Verb. oft von Caes. gebr. Grade so c. 70. extr. Vergl. I, 51. attulit *momentum.* Unt. c. 86. extr. desgl. c. 51 m. magnam res *ad* receptum difficultatem *adferebat.* c. 60. magnam offensionem *illis* — *attulit.* 72. *detrimentum* — *attulisse*, und c. 63. *incommodum.* Dafür c. 105. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar *auxilium tulit.* In *adferre* liegt immer der *relative* Begr. der von *Aufsen her*, von *anderswoher* erfolgten Einwirkung, wodurch an dem betroffnen Objekte eine Veränderung, etwas *früher nicht* Stattfindendes erzeugt wird.

CAP. XXXIV. *Exercitu coniuncto*] Ueb. die Struktur von *coniungere* s. II, 29. p. 291.

posuerat] Man erwartete: *ibi*, indem bei *collocare*, *ponere*, von eingelegten *Garnisonen* oder von angewiesenen *Quartieren* gebraucht, selten wohl die Bestimmung des *Orts* fehlen dürfte, die hier *implicite* in dem *Zwecke*, *tuendae caussa*, enthalten. B. G. VIII, 46. duas legiones *in Turonis* — posuit. Liv. XX, 30, 3. modico praesidio *in* urbe *posito.* Aehnl. B. G. I, 20 extr. Dumnorigi *custodes ponit.* Dieser absolute Gebr. dürfte bei *collocare* seltner seyn, als bei *ponere.*

tentandas — provincias] So *tentare* ob. I, 29. extr. u. unt. c. 40 m. scalis et classe *moenia tentans.* c. 52. castella — *tentaverat.* 55. *tentandam* sibi *Achaiam* ac paullo longius progrediendum. Wir vergleichen damit *lacessere*, bes. zur Erklär. der vielfach gemifsdeuteten Stelle Tac. Agr. 20 extr. ut nulla ante Britanniae nova pars *illacessita* transierit, deren Sinn uns nur dieser zu seyn scheint: Agricola bewirkte durch seine strategischen Mafsregeln, dafs zum ersten Male unter seinem Gouvernement ein neuer Theil Britanniens, ohne vorher von den Römern *versuchsweise angegriffen* worden zu seyn, d. i. freiwillig und ohne alle Waffengewalt, zu *ihnen* übertrat. *Nulla ante pars* ist negativ gesagt statt: *tunc primum* pars nova Britanniae. Dafs Tac. durch jene *negative* Art des Ausdrucks das dem Agricola zu spendende Lob *erhöhte*, bedarf keiner Erklärung.

qui praesidio misso pollicerentur] Dieselbe Struktur ob. c. 16. f. sed *postulatis* Caesaris *cognitis missuros* etc. Vergl. I, 74. p. 176. zu: *legatosque mittunt.* Ramsh. §. 171. S. 673. — Weg. der Sache vergl. Sall. Iug. 77, 1. Legati ex oppido Lepti — venerant, orantes uti *praesidium praefectum*que eo *mitteret.*

visium Sabinum cum cohortibus quinque paucisque equitibus in Aetoliam misit, maximeque eos, quod erant propinquae regiones, de re frumentaria ut providerent, hortatus est. Cn. Domitium Calvinum cum legionibus duabus, undecima et duodecima, et equitibus quingentis in Macedoniam proficisci iubet: cuius provinciae ab ea parte, quae Libera adpellabatur, Menedemus, princeps earum regionum, missus legatus, omnium suorum excellens studium profitebatur.

CAP. XXXV. Ex his Calvisius, primo adventu summa omnium Aetolorum receptus voluntate, praesidiis ad-

in Thessaliam] Nach einig. Codd. wollte Oud. lesen: *in Th. ire* u. diesen Infinit. als abhängig von *misit* betrachtet wissen, wie hin u. wieder *mittere* mit *quaerere*, *scitari* und and. Verb. verbunden. Uns scheint diese Struktur dem Style Caesars fremd.

de re frum. providerent] Ueber *de* s. zu II, 5 extr. Vergl. B. G. I, 44. p. 94. *de stipendio* recusare. V, 36 extr. ab eo *de sua* ac militum *salute impetrari* posse. Anlangend die Gedanken und Wort*folge*, erscheint analog B. G. I, 39 f. *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, *timere* dicebant.

Libera adpellabatur] So die Mehrz. der Codd. Nur 2 haben: *adpellatur*, was Oud. nach dem Vorgange andrer Stellen, wo *geograph. histor.* Merkmale angegeben werden, ob. c. 6. 26. aut. 42. B. G. I, 17. V, 53. als das richtige betrachtet. So auch zu Suet. Oct. c. 91. Doch will er nicht ändern, weil Caes. erst *nach* dem Kriege diese *Commentarien* geschrieben od. wenigst. geordnet habe. — Wir sind andrer Meinung. Das *Imperfect.* läfst sich rechtfertigen 1) durch die *Conformität* der übrigen Verbalsätze: *missus* — *profitebatur*; 2) dadurch, dafs Caes. das dem Lande beigelegte *Prädikat* hier aussprach mit Bezug auf die *obwaltenden Verhältnisse*, d. i. als habe er den *Namen* des *Landes* von Menedem. *erfahren*, der als Gesandter zu *ihm* kam und sich als ein *Abgeordneter* jenes Landstrichs bei ihm *präsentirte*. Dadurch tritt das Prädikat aus der Sphäre des *Absoluten* (Praesens u. perfect.) heraus und über in die des *Relativen*, d. i. damals zwischen *Caes.* u. *Menedem.* Stattfindenden u. gleichsam *Geschehenden*, indem die *perennirende* u. *permanente* Eigenschaft und Benennung *damals* d. i. in diesem *Falle* u. in dieser *Beziehung* zur *Cognition* Caesars gelangte. Folglich fassen wir *adpellabatur* von dem *historischen* Standpunkte.

CAP. XXXV. *Primo adventu*] So B. G. II, 33. in. für: *ubi primum advenisset.* Mehrm. bei Liv. z. B. V, 39 m.

summa voluntate] Ob. I, 12. II, 20. bes. B. G. I, 19. wo: summum in Populum Rom. *studium*, summam in se *voluntatem* sich gegenseitig erklären; wie Cic. Or. p. red. c. 2. in studiis vestris *tanta* animorum declarata est *voluntas*, ähnl. ob. II, 20. Den Begr. von *summus* erläutern Stellen wie Cic. ad Div. III, 2, 3. pro nostra *summa coniunctione* tuaque *singulari* humanitate. — An unsr. Stelle vergl. man c. 34 extr. *excellens studium*. Derselbe Gedanke B. G VIII, 51. *Exceptus* est Caesaris *adventus* ab omnibus *incredibili honore* atque *amore*.

versariorum Calydone et Naupacto reiectis, omni Aetolia potitus est. Cassius in Thessaliam cum legione pervenit. Hic quum essent factiones duae, varia voluntate civitatum utebatur. Hegesaretos, veteris homo potentiae, Pompeianis rebus studebat: Petreius, summae nobilitatis adolescens, suis ac suorum opibus Caesarem enixe iuvabat.

reiectis] Nach Oud. *deiectis* ex illis urbibus *retrorsum* ad Pompeiana castra. B. G. I, 24. *reiecto* equitatu. II, 33. in oppidum *reiecti*. Es bedurfte also keiner Aender. in: *deiectis*.

varia volunt.] *Varius* ist: verschieden oder *nicht einerlei* oder *nicht einförmig*. Es zeigt an, dafs ein *Wechsel*, eine *Mannichfaltigkeit* des ursprünglich *Einen* und *Einfachen* Statt findet: verschiedene *Modificationen*. Von *diversus* so unterschieden, dafs ich bei diesem einen *Mafsstab* der *Abweichung* anlege und der *Merkmale* mir bewufst bin, gleichsam das *Intervallum* od. die *Entfernung* des Einen von dem Andern kenne und beurtheile; bei *varius* bietet sich mir das Objekt sofort als ein *Verschiedenes* und *Ungleichartiges* dar; ich nehme mit den *Sinnen* den Wechsel wahr. Bei *varius* ist der Mafsstab die geforderte od. gesetzte *Einförmigkeit* od. *Gleich*förmigk.; bei *divers.* ist es der Begriff der *Abweichung* des Einen von dem And. Man denke bei *varius*, nach seiner Ableit. von *varus*, an *eine* geschlängelte oder im *Zickzack laufende* Linie od. eine mit verschiednen Farben punktirte Fläche; bei *divers.* an zwei oder mehrere *getrennte Punkte* oder nach verschiednen *Seiten fortlaufende* Linien. Vergl. Döderlein Synon. III, S. 269. Daher ist allerd. *varius* bei Sall. Cat. 5, 4. nicht *wankelmüthig*, sond. einer, der bald diese, bald jene *moralische Farbe* oder *Maske* annimmt und trägt, aber nicht eines äufsern *Zwecks* willen; sond. aus Charakterlosigkeit, *Laune* u. *Muthwillen:* ein moral. *Chamaeleon.*

utebatur] D. i. er hatte zu *geniefsen;* in utramque partem; er fand *vor* und diefs *wirkte* auf ihn mehr od. weniger *ein*. S. I, 56. u. B. G. II, 28. extr.

veteris homo pot.] Man beachte die Wortstell. in Parallele mit: *summae nobilitatis* adol. von der B. G. III, 28. Und ob. I, 46. in. coll. 78. 80. in. Auf *veteris* liegt hier der logische Nachdruck; der Begr. von *vetus* derselbe wie I, 4. in. *veteres inimicitiae Caesaris.* Ueber *potentia* s. B. G. I, 18. daher oft verb. mit *dominatus*. So I, 4. f.

Petreius] Der *Röm*. Name schien dem Ciaccon. nach *Macedonien* nicht zu passen: 2 Codd. geben: *Preteus* was Oberl. aufnahm. Wir fänden in *Petreus* oder *Petraeus* nichts Anstöfsiges.

suis ac suorum] Eine nicht ungewöhnl. *Alliteration*, von der Beisp. bei Fabri zu Sall. Iug. 38, 9. u. ganz natürliche Ideenassociation.

enixe] Die feinere Latinität gestattet nicht das hin u. wieder übliche: *enixe rogare*, *petere*, obschon Senec. Ep. 35. u. 95. desgl. Ammian. Marcell. XXIV, 2. *obnixe* petere gesagt haben sollen; was Ruhnk. zu Vellei. I, 9. f. zu Muret. Opp. I. p. 560. in *enixe* verwandelt haben wollte. Allein der Sprachgebr. des goldnen Zeitalt. lehrt, dafs *enixe* heifst: mit *Anstrengung*, aus allen *Kräften*, *eifrigst* und *bereitwilligst*. So hier und an vielen Stell. bei Livius z. B. XXXVII, 16, 2. imperata *enixe* fecerunt. Oft mit: *operam navare*, *adiuvare*. XXIX, 1, 18. Cfr. Drakb. zu IV, 26. extr. In ähnl. Sinne sagt Sall. Iug. 75, 8. Numidae, sicuti plerique in nova deditione, *officia intenderant.*

Cap. XXXVI. Eodemque tempore Domitius in Macedoniam venit et, quum ad eum frequentes civitatum legationes convenire coepissent, nunciatum est, adesse Scipionem cum legionibus, magna et opinione et fama omnium: nam plerumque in novitate fama antecedit. Hic nullo in loco Macedoniae moratus, magno impetu tetendit ad Domitium et, quum ab eo milia passuum viginti abfuisset, subito se ad Cassium Longinum in Thessaliam convertit. Hoc adeo celeriter fecit, ut simul adesse et venire nunciaretur. Et, quo iter expeditius faceret, M. Favonium ad flumen Haliacmonem, quod Macedoniam a Thessalia dividit, cum cohortibus octo praesidio impedi-

CAP. XXXVI. *Eodemque etc.*] Mit *que* setze man in Verbind. das folg. venit. *et* nunciatum est, wie τε — καὶ.

magna — opinione etc.] Der Ablativ des begleitenden Nebenumstandes; ganz absolut, wie II, 32. p. 298. vos *incerta victoria* Caesarem secuti. unt. c. 71. f. *magna* verborum *contumelia* interrogans. 106. m. *infirmis auxiliis* proficisci non dubitaverat. Held vergleicht c. 37. qui *magna exspectatione* venisset. Nur ist durch die Stellung der Worte der adverbiale Nebensatz zu einem ganz *absoluten* geworden. Cfr. I, 50. Ganz ähnl. Tacit. Agr. 9. f. *nullis* in hoc *suis sermonibus;* wo kurz vorher: *comitante opinione.* So Sall. Iug. 84, 1. Marius, *cupientissuma plebe* consul factus. *Fama* und *opinione* verbund. unt. c. 56. extr.

in novitate fama antecedit] Der Sinn: bei ungewöhnlichen Ereignissen eilt der *Ruf* voraus; d. i. man erwartete vom *Scipio* Ungewöhnliches und Grofses. Die *novitas* bestand aber wohl darin, dafs Scipio den weiten Marsch aus Asien nach Macedon. gemacht. Held bezog den vorausgehenden Ruf und die allgem. Erwartung auf *Domitius.* Wir erinnern an Tacit. Agr. 9 extr. *haud semper errat fama;* (also doch in der Regel) *aliquando et elegit.* Vergl. auch Roth zu Agr. 30. S. 146. infr. Durch jenes *antecedit* wird aber ebenfalls angedeutet, wie sich solcher Ruf über die Gebühr vergröfsere, wie etwa die Furcht; ob. II, 29 in. Denn der *gediegne* Ruf *folgt* nur den Thaten.

nullo in loco] Oud. billigt: *nullo loco*, wie in 3 Codd. Allein *morari* scheint *in* zu fordern, wie auch sonst. B. G. IV, 22 in. VII, 82. *in* iis rebus administrandis morati.

tetendit] So 2 Codd. Die Mehrz. *contendit* od. *tendit.* Das Letztre würden wir vorziehen: da die Reduplication leicht aus impet*u* herübergezogen werden konnte. Aehnl. Sall. Cat. 60, 5. ubi videt Catilinam *magna vi tendere.* Es liegt aber in *tendere* der Begr. des *hastigen* Eilens, (magno impetu) nur irgend etwas zu *erreichen.*

abfuisset] Man löse diefs auf in: quum eo *pervenisset*, ut — abesset. Das Plusqperf. mit Beziehung auf den nach der Erreichung jenes Ziels eingetretnen schnellen anderweitigen Entschlufs. Ueber *adesse* et *venire* vergl. ob. I, 14. zu *adventare.*

praesidio impedimentis] S. ob. I, 41 in. B. G. VI, 32. *praesidio impedimentis.* legionem XIV. reliquit. Damit vergl. VI, 8. paucis turmis *praesidio ad impedimenta* dimissis. Cfr. B. G. I, 51. Ueb. *praesidium ubi constit.* d. i. der *Posten*, den Jem. gegen die Feinde zu

mentis legionum reliquit castellumque ibi muniri iussit. Eodem tempore equitatus regis Cotys ad castra Cassii advolavit, qui circum Thessaliam esse consueverat. Tum timore perterritus Cassius, cognito Scipionis adventu visisque equitibus, quos Scipionis esse arbitrabatur, ad montes se convertit, qui Thessaliam cingunt, atque ex his locis Ambraciam versus iter facere coepit. At Scipionem, properantem sequi, litterae sunt consecutae a M. Favonio, *Domitium cum legionibus adesse, neque se praesidium, ubi constitutus esset, sine auxilio Scipionis tenere posse.* Quibus litteris acceptis consilium Scipio iterque commutat; Cassium sequi desistit, Favonio auxilium ferre contendit. Itaque die ac nocte continuato itinere ad eum pervenit, tam opportuno tempore, ut simul Domitiani exercitus pulvis cerneretur et primi antecursores Scipionis viderentur. Ita Cassio industria Domitii, Favonio Scipionis celeritas salutem attulit.

Cap. XXXVII. Scipio, biduum castris stativis moratus ad flumen, quod inter eum et Domitii castra fluebat, Haliacmonem tertio die prima luce exercitum vado transducit et, castris positis, postero die mane copias

vertheidigen hat zur *Sicherheit* u. zum *Schutze* der *Uebrigen*, s. B. G. I, 8. p. 25. unt. c. 45 wird der Hügel *praesidium* gen.

regis Cotys] Davis. vertheidigte die Form: *Cotus*, *Coti* etc. Doch zogen andre, Heinsius, Burmann vor: Cotys, yis = ys. S. Ramsh. p. 56.

simul — et] Cfr. I, 62. p. 158. u. II, 26. B. G. I, 37.

CAP. XXXVII. *Castris stativis*] Nicht der Ablativ. *localis*, dessen Verhältnifs hier durch *ad* flumen angedeutet wird, sond. *modalis*, auf die Frage: *wie?* auf *welche Weise?* So etwa: *curru* vehi = *auf* und *in* einem Wagen fahren. Will man den Ablativ. *local.* auch hier erkennen, wie sonst bei *allgemeinen* Ortsbestimmungen, vergl. Z. §. 481. Ramsh. §. 147. S. 453. wovon bei den Griechen auffallendere Beispiele, s. Stallb. zu Platon. Menex. p. 43. Matthiae §. 406 extr. S. 742. Poppo zu Thucyd. I, 73. u. beruft man sich vielleicht auf Stellen wie B. G. I, 40 m. quum multos menses *castris* se ac *paludibus tenuisset*, (desgl. 49. III, 17.) so ist wenigstens Berufung auf die *letztern* Stellen beweislos. Doch haben an unsr. Stelle mehrere Codd. *in* castris st. Man begreift, *woher* wahrsch. jenes *in?* — Man vergl. unt. *ibi*que *prope* flumen *edito* natura *loco* castra posuit; wo die Ablat. *edito loco* nur eine Nebenbestimmung des Terrains, *wo* das Lager stand, enthalten; so auch c. 30 f. ibi *idoneo loco* castra ponit.

flumen — fluebat] Vergl. ob. zu c. 32. zu: *plerumque consuevit.* Diese Verbind. ist aber fast stehend; Liv. XXIV, 3, 2. flumen, quod medio oppido *fluxerat*, extra frequentia tectis loca *praeterfluebat.*

copias — struit] Die Vulgat. vor Oud. *instruit.* Die Latinität

ante frontem castrorum struit. Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit, quin productis legionibus proelio decertaret. Sed, quum esset inter bina castra campus circiter milium passuum sex, Domitius castris Scipionis aciem suam subiecit: ille a vallo non discedere perseveravit; attamen, aegre retentis Domitianis militibus, est factum, ne proelio contenderetur; et maxime, quod rivus difficilibus ripis, castris Scipionis subiectus, progressus nostrorum impediebat. Quorum studium alacritatemque pugnandi quum cognovisset Scipio, suspicatus fore, ut postero die aut invitus dimicare cogeretur aut magna cum infamia castris se continere, qui magna exspectatione venisset, temere progressus turpem habuit exitum et noctu, ne conclamatis quidem vasis, flumen transit atque in eam-

des Ausdrucks: *struere aciem* beweisen viele Stellen bei Livius, Tacitus; selbst bei Caes. B. G. I, 43. (acie in locis idoneis *instructa*) zeugen mehrere Codd. für *structa*. Beisp. bei Drakb. zu Liv. XLII, 51, 3. Castra *ante* urbem ponit omnesque armatos in campo *struxit*. Wir suchen den Unterschied der Begriffe darin, dafs *struere* heifst: die Truppen, als *Individuen* gedacht, zu *Heeresmassen* ordnen, nach Manipeln, Cohorten etc. u. daraus das *Totale* der Schlachtordnung, gleichs. das ganze *Gebäude* formiren. Liv. VIII, 8, 3. *manipulatim structa* acies. Man commandirte auch sonst hin u. wieder bei deutschen Truppen: *rangirt* euch! Jenes *instruere* scheint uns: nach einem bestimmten *Plane* zum *Kampfe aufstellen*, somit die Disposition zur Schlacht treffen. — Wie hier die *Stellung* des Heers beschrieben, grade so mit and. Worten unt. c. 56 f.

tum quoque sibi — putavit] Wir beziehen *tum* darauf, dafs Domitius *nunmehr*, da *Scipio* zur Schlacht sich gerüstet zeigte, *ebenfalls* nicht zögern zu dürfen glaubte; ganz nach der bekannten Bedeut. von *tum* vero. Cfr. ob. I, 81. Von dieser Bedeut. des *tum* hängt auch wohl das absolut historische Perfekt. *putavit* ab, in so fern anderswo das *Imperfekt*. vom *putare*, *existimare* u. *arbitrari* gebraucht wird, wie ob. c. 34. worauf Held ad h. l. hindeutet.

subiecit] D. i. Domit. führte sein Heer gegen das Lager des Feindes so heran, dafs es von des Gegners Stellung beherrscht wurde: denn dieser Begriff des *Unter*stellens ist vorherrschend, sey es *local* oder moralisch. Die Ausl. verweisen auf c. 84. 85. So Liv. IX, 35, 2. *subiecta* late *planicies*; wie unt. castris Scipionis *subiectus* d. i. dicht *an* u. *vor* dem Lager, aber *tiefer*. VII, 34, 5. neque enim moveri hostis, *subiectus* nobis ad omnes ictus, sine sua pernicie poterit. Damit auch verwandt Vellei. II, 89 extr. nos — universam imaginem principatus eius *oculis animis*que *subiecimus*. Demnach ist der Ausdruck im militär. Bedeut. per consequens nahe dem: *sui potestatem* facere; *copiam* fac. pugnandi exercitu propius ad hostes adducto.

est factum, *ne — contenderetur*] S. zu I, 85. p. 206. Auch Grotefend §. 401.

ne conclamatis quidem vasis] D. i. *silentio*, *tacito agmine* profectus est. Ob. I, 40. *silentio copias castris eduxit*. Bei Liv. XXI,

dem partem, ex qua venerat, redit ibique prope flumen edito natura loco castra posuit. Paucis diebus interpositis noctu insidias equitum collocavit, quo in loco superioribus fere diebus nostri pabulari consueverant. Et, quum quotidiana consuetudine Q. Varus, praefectus equitum Domitii, venisset, subito illi ex insidiis consurrexerunt: sed nostri fortiter eorum impetum tulerunt celeriterque ad suos quisque ordines rediit atque ultro universi in hostes impetum fecerunt. Ex his circiter octoginta interfectis, reliquis in fugam coniectis nostri, duobus amissis, in castra se receperunt.

Cap. XXXVIII. His rebus gestis, Domitius, sperans Scipionem ad pugnam elici posse, simulavit, sese angustiis rei frumentariae adductum castra movere; vasisque militari more conclamatis, progressus milia passuum tria, loco idoneo et occulto omnem exercitum equitatumque collocavit. Scipio, ad insequendum paratus, equitatum magnamque partem levis armaturae ad explorandum iter Domitii et cognoscendum praemisit. Qui quum essent

47, 2. besagen die Worte: iussis militibus *vasa* silentio *colligere* — dasselbe. Erläuternd ist auch unt. c. 38. vasis *militari more conclamatis*. Statt *ne — quidem* steht in mehr. gut. Codd. *neque*, ohne *quidem*. Diefs würde sich vollkommen vertheidigen lassen. S. ob. c. 28.

consurrexerunt] Theils und meistens nur von *Mehrern* od. *Vielen*, theils nicht ohne die specif. Differenz des *raschen*, *schnellen*, *hastigen* Aufstehens. Vergl. B. G. V, 30. VI, 22. Wie hier Liv. II, 50. subito ex insidiis *consurgitur*. Von *Einem* nur selten, ungeachtet der von Drakb. zu Liv. VIII, 7, 10. beigebrachten Berichtigung.

impetum tulerunt] Derselbe Ausdr. c. 51. 64. 93. m. Analog c. 101 f. ignominiam non *tulerunt*. Ueberhaupt häufig. B. G. V, 21. u. sonst. Auch: *sustinere* impetum. Aehnlich Plat. Menex. c. 11. *οἷα ἐπιόντα ὑπέμειναν κατά τε γῆν καὶ κατὰ θάλατταν καὶ ὡς ἠμύναντο ταῦτα.*

quisque rediit] Hier würde Niemand an dem *Plural* des *Verbi* Anstofs genommen haben. Vergl. Sall. Cat. 38, 3. 52, 23. Iug. 58, 2. Z. §. 367. zu Sall. Cat. 43, 1.

ultro] S. ob. I, 79. p. 187. Unsre daselbst gegebne Erklärung findet volle Anwendung bei Tacit. Agr. 19 f. zum Verständnifs der mannigfach gedeuteten Stelle: namque assidere clausis horreis et emere *ultro* frumentum ac vendere pretio cogebantur. Es gränzt hier nahe an: *wider* Willen, weil nämlich etwas gekauft werden mufste, was die Leute eigentlich *nicht brauchten*. So unser: *obendrein; noch dazu;* ja sogar bisw. ironisch: zum *Ueberflusse;* um *das Maafs vollzumachen*. Vergl. das. Roth p. 43.

CAP. XXXVIII. *Loco idoneo et occulto*] Näml. der Ablat. *local.* bei *locus* in Verbind. mit einem *Adjektiv*. Vergl. Z. §. 481. Ramsh. §. 147. S. 447. B. G. VII, 69. castra Gallorum *opportunis locis* erant posita. Cfr. Eclog. Cic. p. 6. Ob. I, 2. p. 8. u. p. 120.

progressi primaeque turmae insidias intravissent, ex fremitu equorum illata suspicione, ad suos se recipere coeperunt: quique hos sequebantur, celerem eorum receptum conspicati, restiterunt. Nostri, cognitis insidiis, ne frustra reliquos exspectarent, duas nacti hostium turmas exceperunt: (in his fuit M. Opimius, praefectus equitum) reliquos omnes earum turmarum aut interfecerunt aut captos ad Domitium perduxerunt.

Cap. XXXIX. Deductis orae maritimae praesidiis Caesar, ut supra demonstratum est, tres cohortes Orici oppidi tuendi caussa reliquit iisdemque custodiam navium longarum transdidit, quas ex Italia transduxerat. Huic officio oppidoque C. Acilius legatus praeerat. Is naves

et cognoscendum] Absolut: um sich zu *informiren*, um zu *recognosciren*. Wir beziehen das Wort näml. nicht mit auf *iter*, sond. nehmen es als *Gerundium*. *Explorare hostium iter* ist fast stehender Ausdr. so Sall. Iug. c. 48, 2.

insidias intravissent] I. e. *locum* insidiarum. So Sall. Iug. 110 extr. *flumen* Mulucham non egredior, neque Iugurtham *id intrare* sinam, d. i. den von dem Flusse begränzten Raum. S. Fabri a. a. O.

cognitis insidiis] So viel als: *patefactis* nec amplius hostibus *incognitis:* quo facto tota res ad irritum ceciderat. — Dennoch scheint uns mit Mor. die Lesart fast aller MSS. und ält. Editt. Beachtung zu verdienen: *cognitis hostium insidiis*, was man füglich in *hosti* mit Voss. umändern kann: wenigstens wird die Deutlichkeit so befördert.

nacti — exceperunt] Dieses *nacti* deutet darauf, dafs die Caesarianer *Gelegenheit* fanden; es *machte sich grade so*, dafs sie jene zwei Turmas abfangen konnten, weil diese einmal in den *Hinterhalt* gerathen waren. Ob. c. 23. naves quasd. *nactus* — incendit. Die *Uebrigen* näml. zogen sich theils eilig *zurück*, theils machten die Letzten *Halt*: *restiterunt*. Eben so nancisci *opportunitatem*, *tempestatem*, *ventum* etc. vom (günstigen) Ungefähr. S. B. G. I, 9. *Excipere* aber synon. von *intercipere*, besond. *insidiis*, *fraude*. S. Drakb. zu Liv. V, 41, 6. wo: ne qua *fraus* hostilis *vagos exciperet*. — Ueb. das hier viell. vermifste *eas* s. ob. III, 28.

earum turmarum] Nach Baumst. earum, quae in *insidias inciderant*. Diese Erklär. nimmt auch Held in der 2ten Ausg. an. Allein dem kann nicht füglich so sein; sond. wie Mor. schon bemerkte, unter *reliquos* omnes *ear. turm.* verstehe man das ganze *Cavalleriecorps*, das Scipio abgesandt hatte; so dafs die ganze Expedition desselb. vereitelt war. So ob. 34. *earum* gentium civitates d. i. *alle* früher genannten. Der Plan war anfangs, sie alle in dem *Hinterhalte abzufangen;* da diefs nicht ging, so machten sie offenbar später eine Bewegung und griffen jenes Detachement des Scipio, das auf der Retirade begriffen, an.

CAP. XXXIX. *Deductis — praesidiis Caesar etc.*] Ob. c. 29. *Expositis omnibus copiis Antonius* etc. Unt. c. 76. B. G. VII, 17. Vergl. ob. zu c. 12. in. — Die Sache selbst ist von Caes. berührt c. 34.

Orici] Als Casus *local.* zu fassen.

Acilius] Man unterschied die Namen: *Aquilius* od. *Aquillius*, s.

nostras interiorem in partem post oppidum reduxit et ad terram deligavit, faucibusque portus navem onerariam submersam obiecit et huic alteram coniunxit, super qua turrim effectam ad ipsum introitum portus opposuit et militibus complevit tuendamque ad omnes repentinos casus transdidit.

CAP. XL. Quibus cognitis rebus, Cn. Pompeius filius, qui classi Aegyptiae praeerat, ad Oricum venit submersamque navim, remulco multisque contendens funibus,

Schneider Elementarlehre S. 408. Drakb. zu Liv. II, 4, 1. u. *Acilius*. Gell. N. A. VII, 14, 9. Drakb. zu Liv. XXV, 39, 12. und Ernesti in Clav. Cic.

interiorem — partem] Dafür Ciaccon. *portum*. Ohne Noth und nicht einmal richtig, wenn nämlich hier an eine auch von der Natur gebildete *Bucht* oder *Bai* zu denken, wodurch der Hafenplatz eine gröfsere Ausdehnung erhielt. Jener *entlegnere* Theil wurde wahrsch. von den Schiffen, die blofs anlegten, *selten* benutzt. Auch c. 40 m. derselbe Ausdr.

deligavit] S. zu II, 6. p. 226.

ad omnes casus] Unser: *für* d. i. per consequens: *gegen* alle Fälle. Am ähnlichsten scheint uns Cic. Divinat. I, 7, 13. mirari licet, quae sint animadversa a medicis herbarum genera, quae radicum *ad* morsus bestiarum, *ad* oculorum morbos, *ad* vulnera. Cfr. Hand Tursell. I. p. 85. auch ob. I, 37. p. 111. Den Unterschied von *contra* wird man leicht fühlen; so bald man sieht, wie *ad* omn. cas. nicht abhängig von *tuendam*, sondern, wie *tuendam transdere* zu *einem* Begriffe verschmolzen und *ad* durch *transdere* bedingt ward; folglich *ad* das *Ziel*, den *Zweck*, die *Richtung*, die *Weisung* auf etwas hin — andeutet, so dafs *ad* sich dem Begriffe und der Bedeut. des *Dativs* auch hier nähert; z. B. *ad omnes ictus* expositus, Curt. IX, 5, 9. Denn an eine Struktur, analog dem dichterischen *defendere* aliquid *alicui* statt ab *aliquo*, wird hier Niemand denken. Cfr. Roth zu Tac. Agr. S. 146.

transdidit] Näml. *militibus;* daher erwartet man auch hier: *iis*. Beispiele, wo aus einem vorausgegangnen *Nomen* ein passender Casus *Pronominis demonstrativi* entnommen werden mufs gab Kortt. zu Sall. Cat. 13, 2. quippe *quas* honeste habere licebat, *abuti* properabant.

CAP. XL. *Ad Oricum*] I. e. ad littora et portum prope Oricum. Clarke. S. B. G. I, 7. VI, 1. Hand Turs. I. p. 90. und unt. c. 41. *ad* Asparagium. c. 58. *ad* Dyrrh.

remulco] Voss. ad h. l. sucht zu beweisen, dafs *remulcus* hier bezeichne eine Art *Winde*, die auf dem *Lande* angebracht, mittelst der *Taue* und *Seile* durch Umdrehen einer auf zwei Pfählen ruhenden *Walze* jenes *versenkte* Schiff *herauf*- und *heran*gezogen habe, so dafs die Passage nun frei wurde. Aus andern Stellen geht wenigstens so viel hervor, dafs man im *weitern* Sinne *remulcus* jedes Werkzeug (selbst *Pferde*, *Maulthiere*) nannte, durch welches ein Schiff entweder *flott* gemacht, od. *schneller* fortgebracht wurde. Vergl. Krit. Biblioth. von Seebode 1820. S. 393. Ob. II, 23 extr.

contendens] Man würde multis *intentis* funibus sagen können, wenn nicht *contendens* die Anstrengung des Pompeius u. seiner Leute bezeichnen sollte; wie Sall. Cat. 60, 5. *magna vi tendere*. An unsrer Stelle behält das Verb. seine *urspr*. Bedeut.

adduxit; atque alteram navem, quae erat ad custodiam ab Acilio posita, pluribus adgressus navibus, in quibus ad libram fecerat turres, ut ex superiore pugnans loco, integrosque semper defatigatis submittens et reliquis partibus simul ex terra scalis et classe moenia oppidi tentans, uti adversariorum manus diduceret, labore et multitudine telorum nostros vicit: defectisque defensoribus, qui omnes scaphis excepti refugerant, eam navem expugnavit; eodemque tempore ex altera parte molem tenuit naturalem obiectam, quae paene insulam contra oppidum

adduxit] Behauptet sich wohl dadurch am Befsten gegen das vulg. *abdux.* weil man sich das *versenkte* Schiff auch mit allerlei *Ballast* beschwert denken mufs: folglich mehr von *Wegräumung* der vorgelegten Barrière die Rede ist.

alteram navem] S. ob. 30. Es erklärt sich so von selbst jenes *coniunxit*, d. i. hinter dem *versenkten* Schiffe, unmittelbar *an* dasselbe stellte er das *zweite* mit dem Thurme.

ad libram fecerat turres] Ueber diesen Ausdruck sind die Meinungen getheilt; entw. 1) auf jedem Schiffe *zwei*, so dafs sie einander die *Wage* hielten, und zwar entw. *in prora* et *puppi* oder *ad utrumque latus*, eine höchst unwahrscheinliche Deutung; od. 2) von *gleicher Höhe*; ob wir schon glauben, dafs *ad libram* eigentl. heifse: *au niveau*, so dafs man zunächst an die *Grundfläche* zu denken habe, so dafs die Schiffe des Pompeius von *gleicher Höhe* waren mit dem *feindlichen* Schiffe, das angegriffen werden sollte. Oder es könnte auch heifsen: in der *Mitte* so, dafs der Thurm selbst nach *allen Seiten hin in der Wage* stand, und weder *vor*, noch *rückwärts* drückte; was aber hier unstatthaft. Doch ist vielleicht zu lesen: ad *libramen*, i. e. ad *tela libranda*, oder ad *vim iaculandi adaugendam*. Denn 1) bleibt ad *libram factae* ein eben so unbestimmtes, als hier unnöthiges Prädikat; 2) kann Liv. XLII, 65, 10. huic spiculo *ad libramen* pinnae tres, velut sagittis solent, circumdabantur, als analoges Beispiel dienen, obschon an unsrer St. die Worte *ad libramen* mehr *absolut* ständen, in so fern das Objekt, welches geschleudert wird, nicht benannt ist, gleich dem: ad *librandum*; davon ob. 25. zu *committend.* 3) die folgenden Worte: ex *superiore loco* pugnans — *multitudine telorum* bestätigen die Vermuthung. 4) *librare* ist ein allgewöhnl. Ausdruck; z. B. Curt. IV, 14, 5. funda *saxa* librare.

ut ex superiore — loco] *Ut* für *utpote* S. zu II, 12. p. 247.

defectisque defensoribus] Die Codd. stimmen gegen das vulg. *deiectis*, was an sich durch das folgende: *refugerant* zweifelhaft wird. Bekannt ist *defici* viribus od. *a* viribus, wie unt. c. 64. wofür active c. 99 extr. *quum vires eum defecissent*, s. ob. II, 41. p. 322. Besonders spricht für *defectis* das vorausgeh. *labore* — vicit; und der Umstand, dafs dadurch Caesar seine Leute eher *entschuldigt*, als durch *deiect.* — Auch sonst steht *defectus* absolut, z. B. Tac. Ann. II, 70. Ueber das intransitive *deficere* d. i. *animum despondere*, abiicere s. Duker zu Flor. II, 2, 17. B. G. II, 10. u. VIII, 3. Mehrmals *defectus* aliqua *re*, z. B. fructu, consilio, materiā bei Vellei. II, 116. 120. nach etwas ungewöhnlicherm Gebrauche.

molem tenuit naturalem] Tenuit sc. *occupatam*; s. I, 47. p. 134.

effecerat, qua quatuor biremes, subiectis scutulis, impulsas vectibus in interiorem partem transduxit. Ita ex utraque parte naves longas adgressus, quae erant deligatae ad terram atque inanes, quatuor ex his abduxit, reliquas incendit. Hoc confecto negotio D. Laelium, ab Asiatica classe abductum, reliquit, qui commeatus Bullide atque Amantia importari in oppidum prohibebat; ipse, Lissum profectus, naves onerarias triginta, a M. Antonio relictas, intra portum adgressus omnes incendit: Lissum expugnare conatus, defendentibus civibus Romanis, qui eius conventus erant, militibusque, quos praesidii caussa miserat Caesar, triduum moratus, paucis in oppugnatione amissis, re infecta inde discessit.

CAP. XLI. Caesar, postquam Pompeium ad Asparagium esse cognovit, eodem cum exercitu profectus, ex-

Diese *moles* d. i. eine *Landzunge* oder *Sandbank*, die sich der Stadt gegenüber gebildet, war also von den Caesarianern nicht *besetzt* gewesen; Pompei. hatte sie sofort *occupiren* können und hatte sie nun inne. Wegen *naturalis* verweist Oud. auf B. Alex. 72. naturalis *tumulus*. So Iustin. IV, 1. soli ipsius *naturalis materia*.

subiectis scutulis] Ueber *scutula* (vergl. die Ausl. zu Tacit. Agr. 10.) bemerkte Voss. ad h. l. dafs σκυτάλη und φαλάγγη einerlei sey, und eine *Walze* bezeichne, eine Bedeut., die sich auch wiederfindet in der Form der von Nep. Paus. 3, 4. erwähnten *Scytala*, worüber Gell. N. A. XVII, 9, 6 ff. Von dieser Art durch *Walzen* Schiffe über Landstrecken zu bringen, finden sich bei den Alten mehr Beispiele.

inanes] Dafür in manch. Codd. und Editt. *naves*. Doch *inanis* bei den best. Schriftst. für *vacuus*. So Cic. ad Div. XVI, 26 f. mater nostra *lagenas* etiam *inanes obsignabat*. Von Schiffen B. G. V, 23. Ob. III, 8. Uns scheint *inanis* absolut *leer*, so dafs in einem Gefäfse, in welchem man eigentl. etwas erwartet, *nichts enthalten* ist; *vacuus* entw. *leer gemacht*, *geräumt* oder *leer* für einen *Andern*, der nun Platz ergreifen kann. Ob. c. 29. *vacuam* existimans *Italiam*. Andre Art der Erklär. bei Döderlein I. S. 94.

Bullide atque Amantia] Beide Städte in Epirus. Wegen des *Ablativs* vergl. I, 34. u. 11. Ob. c. 20. *oppido* fugit. c. 34. deducta *Orico* legione. c. 58. Corcyrà — supportare.

qui eius conventus erant] Nach der Analogie von c. 38 extr. *reliquos* omnes *earum turmarum*. Vergl. zu III, 22. zu *quosdam eius municipii*; und zu *quid* militum c. 29. ähnl. Tac. Agr. 15. m. *quantulum* transisse *militum*.

moratus — amissis — infecta] Das Asyndeton ist nicht ohne Wirkung, es verräth Caesars ironische Stimmung.

re infecta] So ob. I, 33 extr. Es ist ohne etwas *ausgerichtet zu haben*, und ohne dafs er etwas hatte ausrichten *können*. Vergl. Fabr. zu Sall. Iug. 76, 1.

CAP. XLI. *In Macedoniam*] Wie in fast allen MSS. *in* fehlen konnte, erkläre man sich aus dem benachbarten *M*.

pugnato in itinere oppido Parthinorum, in quo Pompeius praesidium habebat, tertio die in Macedoniam ad Pompeium pervenit, iuxtaque eum castra posuit et postridie, eductis omnibus copiis, acie instructa, decernendi potestatem Pompeio fecit. Ubi illum suis locis se tenere animum advertit, reducto in castra exercitu, aliud sibi consilium capiundum existimavit. Itaque postero die omnibus copiis, magno circuitu, difficili angustoque itinere Dyrrhachium profectus est, sperans, Pompeium aut Dyrrhachium compelli aut ab eo intercludi posse, quod omnem commeatum totiusque belli adparatum eo contulisset: ut accidit. Pompeius enim, primo ignorans eius consilium, quod diverso ab ea regione itinere profectum videbat, angustiis rei frumentariae compulsum discessisse existimabat: postea, per exploratores certior factus, postero

decernendi] Den Begr. erläutern Bremi zu Nep. Hann. 10, 4. u. viele Stellen besond. bei *Livius* z. B. I, 15, 3. III, 62, 4. Oft mit dem Beisatze *acie*, *armis*, *ferro*, *certamine*. Drakb. zu XL, 9, 19. Ueberall aber auch bei Caes. verwechselt mit *decertare;* hier mit sehr schwacher Autorität. Vergl. B. G. I, 50. p. 104. *Decernere* ist entscheiden, auf *wessen Seite* der Sieg seyn, wer der gewinnende seyn werde. Man setzt also voraus, dafs die Sache bis dahin noch *anceps*, *dubia* gewesen. Analog, doch nicht so häufig, *διακρίνεσθαι*, was Hesych. erklärt durch: *μάχεσθαι*. So Demosth. Philippi Epist. p. 163. *πότερον κάλλιον ὅπλοις ἢ λόγοις διακρίνεσθαι.*

suis locis] *Suus* nicht in der bei Sallust u. A. vorkommenden Bedeut. von *idoneus*, *opportunus*, s. Fabri u. Kortt. zu Iug. 54. sond. es ist hier die einmal von ihm genommne *Position;* seine ihm allerdings günstige Stellung.

difficili — itinere] Das Gegenth. ob. c. 30. *expedito* itin. Man mufs hier an wirkliche *lokale* Schwierigkeiten denken. Jenem *angustum* iter ist verwandt: per *tramites*. Sall. Iug. 48, 2. Uebrigens ist überall *iter* der *Weg*, die *Strafse*, in so fern man auf derselben *reist* u. *geht*.

ab eo] Sc. *Dyrrhachio.* Unt. c. 42. *interclusus* Dyrrhachio; denn beide Strukturen sind gewöhnlich. Ob. I, 68 extr. hostem *Ibero* intercludere. c. 72. *re frumentaria* interclud. B. G. I, 48. *commeatu*. Dageg. bei Livius meist mit *a*. Cfr. Drakb. zu XXXIV, 39, 12. III, 70, 5. Bei Plaut. u. Caes. auch: *intercludere alicui* commeatum. Ruddim. II. p. 174. desgl. B. G. VII, 11. Vergl. Ramsh. S. 365. infr.

quod — eo contulisset] Der Conjunktiv nach *quod* wegen der *subjektiven* Beziehung auf *Caesars* motivirten Plan u. Entschlufs, worauf auch intercludi *posse* weiset. Vergl. Ramsh. §. 178. S. 742 ff. — Denselben Gedanken bei Sall. Iug. 81, 2. ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod *ibi* Metellus praedam captivosque et impedimenta *locaverat*.

compulsum] So c. 57. *compellere* atque errantem regere. Ob. I, 2. Es liegt darin der Begr. einer *necessitas urgens*, ob physisch oder moralisch.

die castra movit, breviore itinere se occurrere ei posse sperans. Quod fore suspicatus Caesar militesque adhortatus, ut aequo animo laborem ferrent, parva parte noctis itinere intermisso, mane Dyrrhachium venit, quum primum agmen Pompeii procul cerneretur, atque ibi castra posuit.

CAP. XLII. Pompeius interclusus Dyrrhachio, ubi propositum tenere non potuit, secundo usus consilio, edito loco, qui adpellatur Petra aditumque habet navibus mediocrem atque eas a quibusdam protegit ventis, castra communit. Eo partem navium longarum convenire, frumentum commeatumque ab Asia atque omnibus regionibus, quas tenebat, comportari imperat. Caesar, longius bellum ductum iri existimans et de Italicis commeatibus desperans, quod tanta diligentia omnia litora a Pompeianis tenebantur classesque ipsius, quas hieme in Sicilia, Gallia, Italia fecerat, morabantur, in Epirum rei frumentariae caussa Q. Titium et L. Canuleium legatum misit: quod-

parvà parte noctis] *Parvus* meist von *konkreten* Körpern und *Quantitäts*verhältnissen. Von der *Zeit* häufiger: *exiguus;* noch mehr: *brevis*. Bei Dichtern hin u. wieder: *parvum* tempus, *parva* nox.

CAP. XLII. *Propositum tenere*] Nach der Analogie von *cursum tenere*. S. zu B. G. IV, 26.

secundo — consilio] D. i. den *zweiten* Plan, nachdem der *erste* nicht auszuführen möglich. *Secundum* heifst er, in so fern er unmittelbar auf den *ersten* folgte, und diesem seiner Zweckmäfsigkeit nach, am *nächsten* stand; auch von Pompei. wohl in *Voraus* beschlossen worden war. Die Meisten sind wohl geneigt das Beiwort durch *prosper* zu erklären, wie ob. I, 72. etiam *secundo* proelio. — Dagegen wollen wir nicht streiten; wir sehen zunächst auf c. 41. m. Pompeium *aut* — *aut* — ut accidit.

aditum — mediocrem] D. i. non plane s. prorsus *incommodum*, *impeditum*. An die *räumliche* Ausdehnung, wie z. B. *spatium mediocre*, B. G. IV, 17 f. u. sonst, darf hier nicht gedacht werden, selbst nicht wegen des Dativs *navibus;* u. wegen des verwandten Zusatzes: atque — *protegit* etc.

comportari imperat] Seltner der *Infinitivus*, als *ut* od. *ne*. Cfr. Ruddimann. II. p. 234. u. Kortt. zu Sall. Iug. 47, 2. Ramsh. §. 168. S. 624.

morabantur] Dem Zusammenhange u. Sprachgebr. nach, möchten wir annehmen, ob wir gleich nicht eine kategorische Erklärung geben, der Sinn sey: quod *Pompeiani* classes — *morabantur;* wie B. G. VI, 35. non hos — palus — non silvae *morantur*. VII, 22 extr. apertos cuniculos — *morabantur*. Ob. I, 63. f. *morari* atque *iter impedire*. Eine Analogie der Bedeut. werden die Sachkundigen wahrnehmen in dem griech. ἐνίσταϲθαι u. ἐνστῆναι, oft als synon. verbunden mit διακωλύειν. Cfr. Held zu Plut. Aemil. p. 290. Bähr zu Philop. p. 40.

que hae regiones aberant longius, locis certis horrea constituit vecturasque frumenti finitimis civitatibus descripsit; item Lisso Parthinisque et omnibus castellis, quod esset frumenti, conquiri iussit. Id erat perexiguum, quum ipsius agri natura, quod sunt loca aspera et montuosa ac plerumque frumento utuntur importato; tum quod Pompeius haec providerat et superioribus diebus praedae loco Parthinos habuerat, frumentumque omne conquisitum, spoliatis effossisque eorum domibus, per equites comportaret.

Auch ist der Wechsel *aktiver* und *passiver* Struktur nicht selten, so wenig als die Ergänzung eines Subjekts aus dem Vorhergehenden. Analog z. B. Sall. Iug. 64, 3. postquam haec atque alia talia *dixit* neque animus Marii *flectitur* sc. ab eo. Und wegen des veränderten oder zu ändernden *Casus* eines u. desselben *Subjekts* im Vorder oder Nachsatz, wie auch in verbundnen Sätzen. s. Ramsh. §. 206. S. 1001. — Dazu kommt, dafs Caesar zu *morari* in dem neutral. Begr. *sich aufhalten*, in der Regel die *Zeit*, *wie lange?* angiebt, od. den *Ort*, *wo?* ausdrücklich bestimmt. B. G. I, 39. 26. II, 7. 10 extr. IV, 22. Absolut ob. I, 79. dageg. III, 86. nullo in loco *moratus*. Unsre Erklär. bestätigen die c. 100. u. 101 erzählten Thatsachen, denn man sieht, durch *wen* jener Verzug bewirkt wurde.

civitatibus — descripsit] Den Begr. von *describ.* erläutern Stellen, wie Liv. I, 19, 6. in XII menses *describit* annum. XXX, 26, 6. magnam vim frumenti *vicatim* populo *descripserunt*. c. 37, 5. decem millia talentûm argenti *descripta* pensionibus aequis in annos quinquaginta, solverent. Wir glauben also nicht, dafs es sey: nach ein. bestimmten Eintheilung *auferlegen*, dieser Begriff ist ein *secundärer*; sond. es entspricht mehr unserm: *ausschreiben*, d. i. eine *schriftliche*, meist nach *Zahlen* gemefsne Eintheilung und Vertheilung der Prästationen od. Sachen ausfertigen u. treffen. Nur liegt wie in *de*nuntiare, so auch in *de*scrib. der Begriff der Bestimmtheit und des Nachdrucks. In Ansehung der Sache bietet Tac. Agr. 19. extr. etwas Aehnliches.

Lisso, *Parthinis etc. conquiri*] Der Ablativ abhängig von *conquiri;* vergl. I, 34 u. 24. Baumst. ad h. l. hält *Lisso* etc. für *Dative*, abhängig von: *quod esset*. Diefs ist aus doppeltem Grunde unstatthaft: 1) weil schwerlich das *Besitz*verhältnifs auf *Lisso* u. *castellis*, die hier als blofse *Orts*begriffe gelten, von Caes. übergetragen worden wäre, und es auf jeden Fall *Lissi* heifsen würde; 2) weil *quod esset frum.* ganz *absolut* gesagt ist, da die *Besitzenden* als *solche* in gar keinen Betracht kommen, und es hier blofs um die vorhandne *Masse* des Getreides zu thun war; wie B. G. III, 16. navium *quod ubique* fuerat. Wegen *quod* frumenti s. ob. c. 29 zu: *quid* militum. Uebrigens bezeichnet *quod* überall nur *Sache* u. *Wesen*, oder *Seyn; quantum* die *Gröfse* u. *Zahl;* dort denke ich blofs an das *Vorhandne* u. *Allgemeine;* hier an *Gemefsnes* u. *Relatives*.

frumento — importato] S. B. G. IV, 2. p. 231.

providerat] *Voraussehen* (s. II, 6.) u. zugleich dem gemäfs handeln, meist *cavendo*. S. B. G. V, 33. Die meist. MSS. provide*bat;* weniger dem Sachverhältnisse gemäfs. Man achte auf die Verbind. der Sätze durch *et — que*.

CAP. XLIII. Quibus rebus cognitis, Caesar consilium capit ex loci natura. Erant enim circum castra Pompeii permulti editi atque asperi colles: hos primum praesidiis tenuit castellaque ibi communiit. Inde, ut loci cuiusque natura ferebat, ex castello in castellum perducta munitione, circumvallare Pompeium instituit: haec spectans, quod angusta re frumentaria utebatur, quodque Pompeius multitudine equitum valebat, quo minore periculo undique frumentum commeatumque exercitui supportare posset; simul, uti pabulatione Pompeium prohiberet equitatumque eius ad rem gerendam inutilem efficeret; tertio, ut auctoritatem, qua ille maxime apud exteras nationes niti vide-

praedae loco habuerat] S. ob. II, 25. B. G. V, 7.

effossis — domibus] Weil näml. die Bewohner ihr Getreide in ihren Häusern *vergraben* oder in *Gruben* aufbewahrt hatten. So bei Tacit. Ann. XVI, 3. von einem vermeintlichen Schatze, der gehoben werden sollte: Bassus *effosso agro suo* latisque circum arvis — pudorem et metum morte voluntaria effugit.

CAP. XLIII. *Ex loci natura*] Man vergl. damit den bei Sallust sehr gewöhnl. Ausdruck: *ex copia rerum* statuit; od. *ex copia rerum* consilium trahit; *pro rei copia* satis providenter exornat. Iug. c. 39. 90, 1. 98, 3.

praesidiis tenuit] Nicht so wohl *genetisch* von Caes. referirt, sond. nach dem *Erfolge* u. *Resultate* der vorausgegangnen Occupation. Eben so unt. c. 100. Ob. c. 40. m. u. c. 100.

ex castello in castell.] S. ob. I, 82. S. 196.

haec spectans, quod etc.] Aehnl. unt. c. 63. in. *hoc* superioribus diebus timens Caesar, *ne* — nostri circumvenirentur. So steht *hic* etc. analog dem *sic*, B. G. II, 4. in. oft vorbereitend auf *ganze*, nachfolgende Sätze; theils analog dem griech. Gebrauche des τοῦτο vor ὅτι s. Viger. p. 172. theils den von Matthiae S. 878. 79. aufgeführten Fällen. S. Ramsh. S. 975.

multitudine] D. i. *überlegne* Zahl, im Gegensatz zu den *wenigen*, die Caes. hatte. S. II, 23. Ueberhaupt auch: eine *grofse* Menge, sobald der Zusammenhang und ein Gegensatz vorhanden, wie Sall. Iug. 80, 2. Eorum *multitudinem* in *unum* cogit; vorher näml. auch noch: cum *paucis* profectus.

quo minore periculo] Diefs *finale quo* mit nächster Beziehung auf *circumvallare* Pomp. *instituit*, als dem Objekte oder Gegenstande, (Mittel oder Werkzeug,) *durch welchen* der Zweck erreicht werden könnte; unser: *um dadurch* od. *wodurch*. Vergl. Ramsh. §. 182. S. 756.

supportare posset] Ueb. *posse* s. I, 63. III, 8. Bergmann zu Ruhnken. Elog. Tib. Hemsterh. p. 247. edit. Friedem. bemerkt: Constat bonos scriptores vim verbi *posse* Conjunctivo Modo tribuere, ita ut ubi nos v. c. usurpare solemus *dicere possim*, illi simpliciter ponant *dicam*. — Oft, wie an unsrer Stelle, könnte *posse* überflüssig erscheinen, wenn nicht dem Schriftst. der Begriff des *im Stande seyn*, der *gegebnen Möglichkeit*, vorschwebte.

inutilem efficeret] S. ob. III, 9. zu *negligentiores efficisset*.

videbatur] Ueber dieses Verbum und dessen Gebrauch vergl. ob.

batur, minueret; quum fama per orbem terrarum percrebuisset, illum a Caesare obsideri neque audere proelio dimicare.

Cap. XLIV. Pompeius neque a mari Dyrrhachioque discedere volebat, quod omnem adparatum belli, tela, arma, tormenta ibi collocaverat, frumentumque exercitui navibus supportabat; neque munitiones Caesaris prohibere poterat, nisi proelio decertare vellet, quod eo tempore statuerat non esse faciendum. Relinquebatur ut, extremam rationem belli sequens, quam plurimos colles occuparet et quam latissimas regiones praesidiis teneret Caesarisque copias, quam maxime posset, distineret: id quod accidit. Castellis enim quatuor et viginti effectis, quindecim milia passuum circuitu amplexus, hoc spatio pa-

c. 12. u. Zeune zu Viger. p. 312. über *δοκεῖν* u. *φαίνεσθαι*. Auch *hier* würde das *letztere* gelten, so dafs beide griech. Strukturen von *φαίνεσθαι* in dem latein. *videri* verschmolzen scheinen. Vergl. Bremi zu Isocrat. Trapezit. p. 181. Matth. gr. Gr. p. 1078.

quum fama etc.] *Quum* hier ganz eigentlich für: quod *tum eveniret*, *ubi* percrebuisset. Denn so wie hier, so würde auch c. 67. f. *quum* irrumpere conarentur — c. 72. *quum* altera alteri auxilium ferre non posset — die Strukt. der *Ablativ. absol.* zulässig seyn, wenn nicht der *causale* und temporale Begr. verschmolzen wäre, denn hier steht *quum* in engster Beziehung mit der *ratiocinatio* Caesars, angedeutet durch *spectans*, und diese Verbindung des *rationellen* Verhältnisses mit dem *temporellen* od. *sächlichen* ist auch der Grund des *Conjunktivs* nach *quum*; vorzügl. mit *Imperfect.* u. *Pl.q.perf.*

CAP. XLIV. *Extremam rationem etc.*] Ueb. *extrem.* s. ob. II, 4. Die *ratio belli* wird auch bezeichnet unt. c. 47. in. u. 50. bellandi *rationes*. c. 72. 81 extr. eo *omnem rationem belli conferre* c. 85.

id quod accidit] S. I, 80. *Id quod*, wofür in all. MSS. bis auf 2, *idque*, bestätigen viele Stellen bei Caes. u. A. S. Oud. ad h. l. Gleichwohl läfst auch *idque* sich hören und vertheidigen; 1) weil die Verwechsl. leicht u. ganz gewöhnlich, s. Drakb. zu Liv. XXIII, 5, 9. 2) weil der Unterschied nicht zu verkennen. *Id quod* hebt gleich unserm: *eine Sache*, *die* etc. d. i. etwas, was sich auch *wirklich* zutrug, — das bezeichnete Objekt weit nachdrücklicher hervor; *idque* reiht den Erfolg, der hier als *Urtheil*, als *Bemerkung* des Referenten beigefügt wird, nur an das Frühere logisch an; wir würden sagen: und *das gelang*. Die Natur von *que* aber bewirkt, dafs der Urtheilende, in so fern er den Erfolg unmittelbar an das Frühere anknüpft, diesen als etwas ihm ganz *Begreifliches* darstellt, ähnl. unserm: und diefs gelang *denn auch*. So c. 45. in. crebra*que* — proelia fiebant. So Liv. I, 8, 6. Asylum aperit: *idque* primum ad coeptam magnitudinem roboris fuit. Die Stellen, wo *id quod* vorkommt, B. G. IV, 29. VII, 66. sind von andrer Art: überall erscheint vor dem Urtheile eine *Pause* eingetreten; der Beisatz mehr *explicativer* Art.

castellis — effectis] Welche *Art* von Castellen gemeint sind, davon B. G. II, 8.

bulabatur; multaque erant intra eum locum manu sata, quibus interim iumenta pasceret. Atque ut nostri perpetuas munitiones habebant, perductas ex castellis in proxima castella, ne quo loco erumperent Pompeiani et nostros post tergum adorirentur, [timebant]: ita illi interiore spatio perpetuas munitiones efficiebant, ne quo loco nostri intrare atque ipsos a tergo circumvenire possent. Sed illi operibus vincebant, quod et numero militum praestabant, et interiore spatio minorem circuitum habebant. Quae quum erant loca Caesari capienda, etsi prohibere Pompeius totis copiis et dimicare non constitu-

quindecim milia — circuitu] Den Ablativ *circuitu* erkläre man ganz nach Analogie von *numero*, *aetate*, *natione* und ähnl. Ablat. *modal.* z. B. Cic. Verr. I, 18. Persae mille *numero* navium classem ad Delum appulerunt. S. Ramsh. §. 141. S. 423. Daher erscheint *in* circuitu, was in wenig. Codd., unnütz, so wie die Entsteh. von *in* begreiflich; und eben so wenig braucht *circuitu* abhängig gedacht zu werden von *amplecti.* Doch vergl. c. 63.

manu sata] *Manus* u. *ars* im Gegensatz der *Natur*, bezeichnen Geschicklichkeit, Kunst und Einrichtung von Menschenhand: hier also entwed. *grünende* Saaten oder *Futterkräuter*, zum Unterschiede von *Wiesen* u. *Weideplätzen.* Die Lexica geben Beispiele; wir rechnen hierher auch Gell. N. A. XIII, 23. mihi neque vasum, neque vestimentum ullum est *manu* pretiosum.

ut nostri perpetuas etc.] Wir geben diese Stelle nach Lemaire Dähne u. Kreyss. u. lassen die eingeschlofsnen Worte nur zur Vergleichung stehen: weil auch uns die Sache so am *einfachsten* dargestellt und durch den Thatbestand bestätigt erscheint. In einem *weitern* Kreise s. c. 43. hatte Caesar durch fortlaufende, von einem *Castell* zum andern, als *Stütz*punkten der ganzen Circumvallationslinie geführte Verschanzungen den Pompei. eingeschlossen: dieser Kreislinie parallel hatte sich *Pompeius* im *engern* Kreise, (*interiore spatio*) verschanzt, innerhalb dessen er seine Truppen concentrit hatte. Bei der gewöhnlichen Lesart: ut nostri *qui* — habebant — ne — adorirentur, *timebant*, tritt ein zu greller Widerspruch ein zwischen *timebant* und qui *perductas* habebant, was man unmöglich mit Held u. A. für noch *nicht vollendete* Handlung nehmen kann. Morus, der an so vielen Stellen in der einfachsten Weise das *Rechte* sah, schlug vor: nostri perpet. mun. hab. *quia* ne quo loco etc. timebant. Uns fiel dabei ein 1) weil alle Codd. *videbant* haben, statt *habeb.* 2) weil *qui* in all. MSS. fehlt; ob etwa ursprüngl. stand: Atque ut nostri *per* perpetuas mun. *vitabant* — *ne* quo etc. Dieses *vitabant*, d. i. zu vermeiden *suchten*, erklärte ein Glossator durch: *timebant;* so kam diefs Wort in den Text.

et interiore spatio] D. i. *quum* interius *esset* spatium, als Ablat. absolut. Eigentl. Ablat. *causal.* S. Z. §. 645. Unt. c. 70. 73.

quae quum erant loca capienda] Einige halten diese Stelle für verdorben; Mor. conjicirte: *dum*, weil *quum* mit dem *Indicativ* anstöfsig. Baumstark erklärt *quum* nach Ramsh. §. 185. I, S. 779. durch: *so oft.* Wir würden vorziehen, *quum* durch *quoniam* zu deuten, jedoch mit dem speciellen Nebenbegriffe des in der *Zeit*, d. i. *damals*

erat, tamen suis locis sagittarios funditoresque mittebat, quorum magnum habebat numerum, multique ex nostris vulnerabantur magnusque incesserat timor sagittarum, atque omnes fere milites aut ex coactis, aut ex centonibus, aut ex coriis tunicas aut tegimenta fecerant, quibus tela vitarent.

Cap. XLV. In occupandis praesidiis magna vi uterque nitebatur, Caesar, ut quam angustissime Pompeium contineret; Pompeius, ut quam plurimos colles quam maximo circuitu occuparet: crebraque ob eam caussam proelia fiebant. In his quum legio Caesaris nona praesidium quoddam occupavisset et munire coepisset; huic loco propinquum et contrarium collem Pompeius occupavit nostrosque opere prohibere coepit: et, quum una ex

vorwaltenden, *faktischen* Umstandes. Etwa so: quae loca Caesar ut *tum* caperet, quoniam necesse erat. Zu dieser Deutung (vergl. Grotef. §. 421. Anm. 1.) veranlafst der in *capienda* liegende Begr. der Nothwendigkeit. Die *loca* selbst sind nichts anders, als das umschanzte *spatium interius* des Pompei.

suis locis] Hier offenbar wie bei Sall. Iug. 54, 8. von *gelegnen, passenden* Orten aus. S. ob. I, 61. S. 157. vergl. ob. c. 41. Unt. c. 46. *idoneis* locis. u. c. 84. 109.

ex coactis] Eine Art *Filz* aus Wolle oder Haaren. Bei Plin. H. N. IV, 48, 73. liest man: Lanae et per se *coactam* (andr. *coactae*) vestem faciunt. Eben so sagte man: *coactilis*, *πιλητὸς*. Man nannte diesen *Filz*, verwandt mit dem griech. *πῖλος*, auch *πίλημα*; analog dem *coactum*. Aehnlich war *cilicium* d. i. pannus ex pilis caprarum et hircorum contextus, nur offenbar dünner und geschmeidiger. Auch dieses Stoffs bediente man sich im Kriege: ad impetum sagittarum excipiendum. Veget. IV, 6.

CAP. XLV. *In occupandis praesidiis*] *Praesidia* sind, wie man sieht, *feste Punkte*, die mit Soldaten besetzt wurden; die man sich aber *aufserhalb* jener von Caes. u. Pompei. gezognen *Verschanzungen* zu denken hat.

nitebatur] Ist absolut gesetzt, und nicht etwa auf *in occup. praesid.* syntaktisch zu beziehen; so wie auch *magna vi* nur adverbiale Nebenbestimmung ist, wie Sall. Cat. 1. *summa ope niti* decet. S. zu I, 45 f.

in his] Held verweist auf B. G. V, 53. wo ebenfalls *in his* von Caes. gebraucht, um ein Beispiel einzuleiten. Der Gebrauch ist allgemein, so oft ein *einzelner* Fall od. eine *einzelne* Person od. mehrere unter *vielen* näher oder speciell bezeichnet wird. Auch steht *is* in seiner eigenthüml. Bed. z. B. Nep. Milt. 4, 4. creant decem praetores, — in *eis* Miltiadem. Liv. XXVII, 12, 16. cecidere ad duo millia civium — *in his* quatuor centuriones. Man beziehe *his* auf *crebra — proelia*; und so überall, nicht etwa im allgemeinen Sinne, für: quaecunque forte accidunt s. geruntur.

contrarium collem] Synon. *adversus* (s. B. G. II, 18.) nur ist *contrarius* nicht blofs der *gegenüber*, auf der *entgegengesetzten* Seite

parte prope aequum aditum haberet, primum sagittariis funditoribusque circumiectis, postea levis armaturae magna multitudine missa tormentisque prolatis munitiones impediebat: neque erat facile nostris uno tempore propugnare et munire. Caesar, quum suos ex omnibus partibus vulnerari videret, recipere se iussit et loco excedere. Erat per declive receptus: illi autem hoc acrius instabant neque regredi nostros patiebantur, quod timore adducti locum relinquere videbantur. Dicitur eo tempore glorians apud suos Pompeius dixisse, *non recusare se, quin nullius usus imperator existimaretur, si sine maximo detrimento legiones Caesaris sese recepissent inde, quo temere essent progressae.*

CAP. XLVI. Caesar, receptui suorum timens, crates ad extremum tumulum contra hostem proferri et adversas locari; intra has mediocri latitudine fossam, tectis militibus, obduci iussit locumque in omnes partes quam maxime impediri: ipse idoneis locis funditores instruxit, ut prae-

liegende, sond. auch *behindernde*, in so fern er eins das andre logisch aufhebt. Vergl. Döderl. III. S. 273. u. *contra* c. 63. 89.

uno tempore — et] S. zu I, 85. p. 206.

propugnare] Tac. Agr. 12. Honestior auriga; clientes *propugnant.* Es ist: *ex loco aliquo* vel *latiore* vel *excelsiore* impetu facto pugnare, hostesque *defendere*, s. procul *arcere.* Anal. *protegere.* Cfr. B. G. V, 9. B. C. II, 8.

timore adducti] S. ob. II, 20. S. 270.

non recusare se quin etc.] D. i. *er habe nichts dagegen, dafs* man ihn etc. gleichsam: *nihil se caussae contra* habere, *quominus* etc. Griech. παραιτεῖσθαι. Bei Tacit. Ann. I, 79. mit Infinit. Pass. Vergl. über *quin* Z. §. 540. Ob. I, 78.

nullius usus] D. i. prorsus et plane *ineptus* atque *inutilis.* Es liegt darin: ne *ulli* quidem *usui* u. nullius prorsus *experientiae.*

legiones Caes.] Man bezieht diesen *Plural*, der Manchen hier nicht passend erschien, indem nur *eine* Legion im Kampf begriffen, auf Caesars *ganzes Heer*, das sich von Dyrrhachium nicht ohne grofsen Verlust werde zurückziehen können. S. Elberl. p. 125. Wir halten den *Plural* für allgemeine Beziehung der Caesarian. Heeresabtheilungen; der Prahlerei des Pompei. ganz angemessen, zumal da er selbst nicht wissen konnte, wie *stark* die gegen ihn kämpfende Masse. Dafs Pompei. bei *temere — progressae* an Caesars *ganzen Marsch* (c. 41.) gedacht habe, ist nicht wahrscheinlich, da Caes. ihn bereits ganz *eingeschlossen* hielt, und alle Sicherheitsmafsregeln durch Verschanzung getroffen hatte.

CAP. XLVI. *Crates — adversas locari*] Damit näml. die Soldaten hinter diesen Flechten als Schutzwehr Graben ziehen könnten; diefs folgt schon aus *tectis milit.* S. ob. I, 25 extr.

sidio nostris se recipientibus essent. His rebus completis, legiones reduci iussit. Pompeiani hoc insolentius atque audacius nostros premere et instare coeperunt cratesque pro munitione obiectas propulerunt, ut fossas transcenderent. Quod quum animadvertisset Caesar, veritus, ne non reducti sed reiecti viderentur maiusque detrimentum caperetur, a medio fere spatio suos per Antonium, qui ei legioni praeerat, cohortatus, tuba signum dari atque in hostes impetum fieri iussit. Milites legionis nonae subito conspirati pila coniecerunt et, ex inferiore loco adversus clivum incitati cursu, praecipites Pompeianos egerunt et

rebus completis] Ruhnken (Praefat. zu Scheller. Lex.) Oratt. et Dissertatt. p. 509 edit. Friedem. wünscht mit Markland p. 273. his rebus *confectis*, wie er beifügt: quod postulat perpetua Caesaris consuetudo. Allein auch Cicero gebraucht das Wort für *absolvere*, wie *πληρῶσαι*, s. Ernest. Cl. Cic. Uns scheint *complere* nach Aehnlichkeit von complere *legionem*, *exercitum*, *annos*, *fata*, mehr zu sagen, als *conficere*, näml. *plene* et *perfecte* rem absolvere, sic ut omnibus imperatoris officiis satisfecisse suorumque *saluti* quovis modo prospexisse videretur.

legiones reduci] Elberling p. 126. stimmt mit Faem. Iuria. u. A. für legio*nem*, da hier ausdrücklich nur die IX. Leg. zu verstehen sey; zumal da in MSS. fast immer abbrevirt worden: *leg.*

pro munitione obiectas] So erklärt sich das obige: *adversas locari.*

propulerunt] Nach der Analogie von *proruere vallum*, Liv. IV, 29. u. Vellei. II, 63, 1. ist hier *propellere* unser: über den Haufen werfen, *fort* u. umstofsen. Wenn Davis ad h. l. hinzusetzt: eum in finem deiecerunt, ut iis *fossas insternerent aequarent*que; so ist das zuviel gesagt.

a medio — spatio] Etwa *von* der Mitte des Wegs der Entfernung *aus*, die *zwischen* den Feinden u. Caesars Verschanzungen war. Eben so Liv. XXXVIII, 20, 2. *a* quinque ferme *millibus* locat castra. B. G. II, 30. *ab* tanto spatio. An unsrer Stelle ist *a* bedingt durch die Frage: *von wo aus?* dieser kann in manchen Fällen coordinirt seyn die Frage: wo? Also hier: *auf* der Hälfte des Wegs. Cfr. ob. I, 82. p. 196.

conspirati] Ob *constipati* zu lesen, wie die vulgat., kann nicht mehr in Frage kommen, wenn man B. G. V, 42. liest: se sub ipso vallo *constipaverant recessum*que primis ultimi *non dabant*. Eine *acies stipata* ist immer etwas Aufserordentliches, nur im Nothfall anzuwenden. Die Lesart *conspicati* ist nur Bestätigung des *conspirati*, was wir aber nicht erklären möchten: in modum *spirae*, more anguium conglobati, sondern wie Iustin. III, 5, 3. Lacedaemonii eo *conspiratius* ad arma concurrunt; wo manche *concitatius* vorschlugen. Diefs scheint uns selbst das vorausgegangne suos *cohortatus* zu bestätigen, und wir würden fast übersetzen: *voll einstimmiger Begeisterung*. Man vergl. jedoch Bremi zu Suet. Caes. 82. und wenn unsre Erklär. nicht ganz unpassend scheint, unt. c. 72. in. tantum *fiduciae* ac *spiritus* etc.

incitati cursu] S. ob. c. 24. zu *studio incidati.*

ad recipiendum] Aehnlich B. G. I, 48. si quo erat celerius *reci-*

terga vertere coegerunt: quibus ad recipiendum crates directae longuriique obiecti et institutae fossae magno impedimento fuerunt. Nostri vero, qui satis habebant sine detrimento discedere, compluribus interfectis, quinque omnino suorum amissis, quietissime se receperunt paulloque citra eum locum morati, aliis comprehensis collibus, munitiones perfecerunt.

Cap. XLVII. Erat nova et inusitata belli ratio, quum tot castellorum numero, tantoque spatio et tantis munitionibus et toto obsidionis genere, tum etiam reliquis rebus. Nam, quicumque alterum obsidere conati sunt, perculsos

piendum. VII, 51. signum *recipiendi*. Cfr. ob. c. 25. zu *committendum*. Doch auch B. G. III, 4. *sui recipiendi* facultas. Man vergl. Sall. Iug. 3, 3. neque aliud *fatigando* nisi odium quaerere. Aufserdem über diese beachtenswerthe Eigenheit der lat. Sprache, welche dem Gerundio oft *reflexive* Bedeut. gegeben zu haben scheint, siehe Ruddim. Institt. II. p. 254. 55. Unt. c. 51. heifst es: ad *receptum*.

crates directae longuriique obi.] Diese Flechten lagen *horizontal* auf der Erde; ebenso die *longurii* der *Quere* od. überhaupt *im Wege*; diefs scheint uns in *objecti* zu liegen. An diesen *longuriis* hatte man die *crates* befestigt. Diefs ersieht man auch daraus, dafs Varr. R. R. II, 7. sagt: in stabulis — clausa habere oportet ostia ac fenestras, et inter singulas a praesepibus interiicere *longurios*, qui eas (sc. equas) discernant, ne inter se pugnare possint. Also denke man sich die Pfähle und Stangen, *zwischen* denen, wie zwischen *Standbäumen*, die einzelnen *crates* standen.

institutae fossae] D. i. die *angelegten* Graben; nicht: *perfectae*, wie Moeb. ad h. l. Cfr. B. G. II, 30. IV, 18. V, 11. wo *machinas*, *pontem*, *naves* instituere.

satis habebant] I. e. contenti erant. S. Ind. u. Ruhnk. zu Ter. Eun. III, 2, 32. u. Bremi zu Nep. Epam. 8, 4. der ἀγαπᾶν als analog anführt.

citra eum locum] Dieser Platz kann wohl kein andrer gewesen seyn, als das c. 45. genannte *praesidium* quoddam. So viel ersieht man aber, dafs 1) der Verlust von nur 5 Mann unwahrscheinlich; 2) dafs die Caesarianer doch gewitzigt, sich andre Punkte, wahrscheinl. ihrer Linie *näher* gelegne, gewählt haben.

CAP. XLVII. *Quum numero — tum etc.*] Diesen *Ablativ*, vergl. Tacit. Agr. 12. coelum — *imbribus* foedum. Zur Angabe der *ratio* od. des *Grundes* und der *Ursache* entweder eines *Fakti* oder eines *Urtheils*, wie hier, wo die beigelegten Prädikate *nova* et *inusitata* motivirt werden, finden wir auch unt. c. 110. copiae neque *numero*, neque *genere* hominum neque *usu* rei militaris *contemnendae*. B. G. III, 17. idoneo *omnibus rebus* loco. Wir sagen in solchem Falle *rationaler* Beziehung: *rücksichtlich*. Ueb. *quum — tum* s. B. G. II, 4. p. 118. Eben so c. 49. ob. c. 42 extr. Cfr. Stürenburg zu Cic. Arch. p. 108.

quicumque conati sunt] Wir möchten hierbei an den Gebrauch des griech. *Aoristi* erinnern, zur Bezeichnung der Dinge, die gewöhnlich und in der Regel, nach einmal angenommnem *Princip*, geschehen. Vergl. Viger. p. 208. Matth. gr. Gr. S. 954. Stallb. zu Plat. Phaedr. p. 29. Walch zu Tac. Agr. S. 104. — Zur Verallgemeinerung des Gedankens sagt man auch: quicumque *unquam* etc.

atque infirmos hostes adorti, aut proelio superatos, aut aliqua offensione permotos continuerant, quum ipsi numero militum equitumque praestarent: caussa autem obsidionis haec fere esse consuevit, ut frumento hostes prohibeantur. At contra integras atque incolumes copias Caesar inferiore militum numero continebat, quum illi omnium rerum copia abundarent: quotidie enim magnus undique navium numerus conveniebat, quae commeatum supportarent; neque ullus flare ventus poterat, quin aliqua ex parte secundum cursum haberent. Ipse autem, consumtis omnibus longe lateque frumentis, summis erat in angustiis: sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. Recordabantur enim, eadem se superiore anno in Hispania perpessos, labore et patientia maximum bellum confecisse: meminerant, ad Alesiam magnam se inopiam perpessos, multo etiam maiorem ad Avaricum, maximarum

aliqua obfensione permotos] Ueb. *permot.* s. II, 13. S. 249. u. c. 33. in. *Obfensio* ist aber hier im *passiven* Sinne zu fassen, für: *res male gesta*, wie man auch sagte: *pedis offensio*. Cic. ad Div. I, 7, 12. Illud tibi adfirmo, si *rem ex sententia gesseris*, fore ut absens a multis, quum redieris, ab omnibus collaudere. *Obfensionem* esse periculosam — video. — Sonst gebraucht Caes. das Wort nur im *aktiven* Sinne, wie unt. c. 60. magnam haec res illis *obfensionem* et *contemptionem* ad omnes attulit. B. G. I, 19. extr. sine eius *obfensione* animi. — Cfr. ob. 8. üb. *obfendere* u. c. 72.

continuerunt] Hier bestimmter noch, als I, 83. Lehrreich ist Duker ad Flor. III, 4, 1. wo folgende Erklär. *Continere* notat vim aliquam maiorem et extrinsecus advenientem, qua quis detinetur et prohibetur progredi: quomodo etiam *contineri* dicuntur, qui *undique clausi* et *constricti* tenentur, ut expedire se non possint. Cic. Phil. XIII, 3, 5. Iust. V, 6, 9. Cfr. ob. I, 51. II, 33.

militum equit.] Davon ob. I, 54. Benecke zu Iust. XIII, 3, 2. Unt. c. 61.

aliqua ex parte] Nämlich im *geographischen* Sinne: von *einer Seite* (wenigstens) *her*. Vergl. üb. *aliquis* Grotefend Commentar zu Stilüb. Excurs. XIII. extr. Cic. ad Div. XI, 5 extr. Opto ut ab istis *Orientis partibus* virtutis tuae lumen eluceat.

summis in angustiis] So ob. c. 15. Erat res in magna difficultate *summis*que *angustiis* rerum necessariarum premebantur. Aehnl. Nep. Phoc. 1, 3. in *summa paupertate*.

ad Alesiam] S. B. G. VII, 14 ff. u. üb. *Avaricum* VII, 68 ff.

se — perpessos — se discessisse] Aehnl. doch in Zweifel gezogene Wiederholung des Pronom. personal. B. G. I, 35 extr. Eben so bei Griechen, nach parenthetischen Sätzen, Wiederhol. besond. des Pronom. demonstrat. Plat. Menex. c. 7. *ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ, ἐν ᾧ ἡ πᾶσα γῆ ἀνεδίδου καὶ ἔφυε ζῶα παντοδαπά, θηρία τε καὶ βοτά, ἐν τούτῳ κ. τ. λ.* (So unt. c. 51. liberatis suis, *hoc* fuit contentus.) S. das. Stallb. — Uebrigens erkennt man leicht sogar die Nothwendigkeit

se gentium victores discessisse. Non, illis hordeum quum daretur, non legumina recusabant: pecus vero, cuius rei summa erat ex Epiro copia, magno in honore habebant.

CAP. XLVIII. Est etiam genus radicis inventum ab iis, qui fuerant cum Valerio, quod adpellatur chara, quod admixtum lacte multum inopiam levabat. Id ad similitudinem panis efficiebant. Eius erat magna copia. Ex hoc effectos panes, quum in colloquiis Pompeiani famem no-

der Wiederhol. zur *Hervorhebung* des Subjekts, wozu auch die *Stellung* wesentlich beiträgt. Bentley hielt den Satz: *meminerant* bis *discessisse* für Interpolation: Zu kühn und ohne hinreichend. Grund.

multo etiam maiorem] Ueb. *etiam* beim Comparativ, von Spätern, seit Seneca, mit *adhuc* vertauscht, s. aufser ob. I, 53. Ramsh. §. 154. S. 497. Grysar Theorie etc. S. 470. Unt. 95.

illis hordeum quum daretur] Diese syntaktische Verbind., welche Bentley ohne Noth umwandeln wollte in: non *illi* etc. nähert sich ziemlich der *Antiptosis*, ähnlich dem B. G. I, 39. milites *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, *timebant*; u. der *Attraction*, wovon zu Sall. Cat. 11, 2. u. ob. I, 74. S. 175. Wegen *quum* d. i. wenn einmal, s. II, 39. S. 317. *Or*deum haben alle MSS. doch hat *hord.* u. *he*dera mehr Autorität. Vergl. Schneider Elementarl. S. 185.

pecus vero] Oudend. ad h. l. sagt: Parum huic loco facere videtur illud *pecus*, quod tamen mordicus retinent MSSti. Mihi vero longe magis arridet lectio ed. R. Stephani: *Panicum* (ob. II, 22.) Doch machte c. 49 extr. bedenklich. Bentley wollte auch *panicum*; denn, meinte er: mira *fames* et *inopia*, ubi summa *pecoris* copia!

cuius rei] S. I, 8. p. 44. wo auf B. G. III, 12. verwiesen.

magno in honore hab.] Dafs man nicht an eine *Werthschätzung* denke, wie etwa bei Idololatrie, z. B. in Aegypten, lehrt der Zusammenhang; es will Caes. sagen: das Vieh, (bes. Schaafe u. dergl.) das sie bekommen konnten, war ihnen sehr *willkommen*, galt ihnen als *grofse Wohlthat.* So verbindet Cic. Rosc. Am. c. 28. servi apud eum sunt *in honore* et *in pretio*.

CAP. XLVIII. *Qui fuerant cum Valerio*] Der Name ist ganz ungewifs, so wie die Person. Man nimmt an, es sey der unt. c. 53. genannte *Praetor* Asiae, der im Mithridat. Kriege die 20. Legion befehligte. *Gruter* und A. vermuthen den Namen eines *Orts*, viell. in Spanien; denn mehrere der bessern Codd. geben: *Valeribus*; von *cum* keine Spur. Ob vielleicht: *Balearibus* zu lesen? Und ob etwa Balearische *funditores* gemeint sind? Dann müfste allerdings eine *Praeposition* supplirt werden.

chara] Voss. ad h. l. giebt an, dafs Plin. H. N. XIX, X. 41. dieselbe Wurzel *lapsana* genannt. Man vergl. Oberlin in Mantiss. Observatt. ad h. l. Genauere Topographie jener Gegend und eine kritisch gesammelte *Flora* würde das Räthsel lösen. In einig. MSS. *chata* und *catha*.

lacte] Leid I. *lacti*, was auch Bentley billigt. So ob. III, 4. *his* Antonianos — *admiscuerat.* Allein wo der *Stoff*, durch den etwas *Gröfseres* erweitert od. *gemischt* wird, ausgedrückt wird, da steht der *Ablativ* ganz richtig. So Cic. N. D. II, 10. aër mul*to* calor*e* admis*tus* est.

vulgo] S. I, 28. Appian. II, 61. αὐτόμολοι Πομπηΐῳ τοιούςδε

stris obiectarent, vulgo in eos iaciebant, ut spem eorum minuerent.

CAP. XLIX. Iamque frumenta maturescere incipiebant atque ipsa spes inopiam sustentabat, quod celeriter se habituros copiam confidebant: crebraeque voces militum in vigiliis colloquiisque audiebantur, *prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium e manibus dimissuros.* Libenter etiam ex perfugis cognoscebant equos eorum vix tolerari, reliqua vero iumenta interisse; uti autem ipsos valetudine non bona, quum angustiis loci et odore

ἄρτους προςήνεγκαν, ὡς εὐφραινοῦντες ἰδόντα. — Er sagte aber: θηρίοις μαχόμεθα. Dasselbe berichtet Sueton. Caes. 68. Fast wörtlich Plutarch Caes. c. 39. ῥίζαν τινὰ κόπτοντες οἱ στρατιῶται καὶ γάλακτι φυρῶντες κ. τ. λ.

CAP. XLIX. *Ipsa spes*] S. zu I, 56 extr.

celeriter] D. i. es werde nicht *lange dauern*, so würden sie diefs überstanden, und gleichsam den Zwischenraum von der gegenwärtigen *Noth* zu dem *Ueberflufse* durchlaufen haben. Sie würden *schnell* drüber *hinwegkommen!* So ist das Wort zu fassen, mit *subjektiver* Beziehung auf die dabei betheiligten Personen; während *mox* einen ganz neutralen, d. i. abstrakten temporellen Begriff, vielleicht mit *moveo* verwandt ausdrückt; das *Fortgehen* in der *Zeit* bezeichnend. Unser: *nicht lange, so* etc. *noch eine Weile, und dann* etc. Vergl. Döderl. II. S. 124. *Celer.* entspricht ganz uns. *schnell*, in so fern auch darin liegt die *intensive* Kraft eines Subjekts, mit der sich dasselbe *fortbewegt*, gleichs. durch einen *Impuls* od. gegebnen *Stofs*. S. c. 70.

cortice ex arboribus] *Ex* scheint uns nicht etwa Umschreibung des *Genitivs*, sond. bedingt durch das Verbum *victuros*, wie ob. c. 15. *ex* pellibus rorem *excipere;* so dafs in *ex* der Begr. liegt: *cortice ex* arboribus *detracto.* So bei den Griech. οἱ ἐκ τῶν πολέμων, sc. ἀναιρεθέντες. Thucyd. II, 34. 35. Vergl. unt. c. 58. foliis *ex* arboribus strictis; darauf blofs: frondes *ex* arboribus. Cfr. c. 106.

libenter] I. e. ἀσμένως καὶ προθύμως: mit Vergnügen und gern.

vix tolerari] So unt. c. 58. equitatum *tolerare.* S. zu Sall. Cat. 52, 8. Ruhnk. zu Ter. Ad. V, 3, 23. Man sieht, dafs das Verb. in solchen Fällen *transitive* Bedeut. hat; intransit. dageg. z. B. *tolerare* forti animo *militiam.* Vergl. Döderlein IV. S. 260. Doch scheint uns das Charakteristische des Worts dort nicht genau angegeben. Nicht die *Kraft* ist es, die specifisch in *tolerare* hervortritt; diese liegt in *sustinere;* auch ist *tolerare* kein *intensivum*, sond. eher ein *iterativum*, dessen Eigenthümlichkeit darin besteht, dafs eine in *Intervallen* wiederholte, *versuchsweise erneuerte*, Handlung od. Thätigkeit ausgedrückt werde. Man ruht und rastet nicht, obschon nicht *continua et perpetua virium intentione;* es ist mehr eine *unruhige*, *abgebrochne* Betriebsamkeit und Beweglichkeit. So *recuperare*, *generare*, *vociferari.* Diefs ist wenigstens unsre Ansicht. Vergl. zu c. 64.

odore tetro] S. zu Sall. Cat. 52, 12. namentl. von dem *Geruche* widrigen Dingen. Am nächsten verwandt mit *foedus*, z. B. *teterrima* hieme. Cic. (Cael.) ad Div. VIII, 15, 2. Nur ist *foedus* ein neutraler Begriff; *teter* bezeichnet eine *widrige*, *abschreckende*, *Ekel erregende Einwirkung.*

tetro ex multitudine cadaverum et quotidianis laboribus, insuetos operum, tum aquae summa inopia adfectos: omnia enim flumina atque omnes rivos, qui ad mare pertinebant, Caesar aut averterat aut magnis operibus obstruxerat. Atque, ut erant loca montuosa et ad specus angustiae vallium, has sublicis in terram demissis praesepserat terramque adgesserat, ut aquam continerent. Itaque illi necessario loca sequi demissa ac palustria et puteos fodere cogebantur, atque hunc laborem ad quotidiana opera addebant: qui tamen fontes a quibusdam praesidiis aberant longius et celeriter aestibus exarescebant. At Caesaris exercitus optima valetudine summaque aquae copia utebatur; tum commeatus omni genere praeter frumentum abundabat: quibus quotidie melius succedere tempus maioremque spem maturitate frumentorum proponi videbant.

inopia adfectos] Held weist auf B. G. VII, 6. 17. *difficultate adfici*. Es ist: *betroffen* und *gedrückt* werden. Aehnl. *morbo adfecti* Lucret. I, 133. gravi morbo *adfectari* Liv. XXIX, 10, 1. So auch *cura*, *dolore*, *solicitudine* adfici. Plin. Epp. II, 9, 1. Seltner in bonam partem z. B. *gaudio*, *laetitia*, Cic. ad Div. XIII, 8 extr. — Wie hier, so Cic. ad Div. XIII, 7, 4. municipium maximis oneribus pressum, *summis adfectum difficultatibus*.

rivi — ad mare pertinebant] So Curt. VII, 3, 4. quorum regio ad Ponticum mare *pertinet*. So B. G. I, 1. Belgae *pertinent* ad inferiorem partem Rheni. c. 6. Pons ad Helvetios *pertinet*. Sall. Iug. 48, 3. collis in immensum *pertinens*. Dafür auch: *pertingere*. Vergl. c. 62. 68. 95.

ut erant loca] Ueb. *ut* s. ob. II, 8. (39. 41.) So Tacit. Agr. 11. Britanniam qui mortales initio coluerint, *ut* inter barbaros, parum compertum. Vergl. B. G. I, 2. p. 10. üb. *pro*. u. unt. c. 53. 109.

ad specus angustiae vallium] Baumst. ad h. l. erklärt: so enge Thäler, dafs sie wahre *Höhlen* od. *Canäle* (mit Berufung auf B. Alex. 5. 6.) bildeten. Der Gebrauch von *ad* sey analog dem ob. c. 14. *ad* impuberes. — Wir glauben, nach ganz gewöhnlichem Sprachgebrauche sey *ad* specus bedingt durch *angustiae* d. i. valles tam angustae, ut paene *ad specuum similitudinem* coarctatae viderentur. So Flor. IV, 2, 88. *ad* simulacrum ignium ardens Pharus. Suet. Caes. 84. aedes *ad* simulacrum templi Veneris. Damit verwandt unt. c. 88. *ad* hunc modum instructa acies. Cfr. Hand Tursell. I. p. 109. Nur liegt in Folge von *angustiae* in *ad* der Begriff der Genesis u. der *bewirkten Annäherung* an das *Ziel* der Aehnlichkeit. Wir halten aber *specus* für *Schluchten*.

necessario cogebantur] S. üb. dies. scheinb. Pleonasm. B. G. I, 17.

loca sequi] D. i. *nachgehen*, in Folge irgend einer Art von Abhängigkeit. S. zu Sall. Cat. 3, 2.

atque] *Und so*. S. ob. I, 33. p. 102. Unt. c. 63.

quibus — videbant] *Woraus*, *wodurch* sie erkannten etc. Zu *videbant* ist ἐκ τοῦ κοινοῦ aus *exercitus* zu entnehmen: *milites*.

succedere tempus] In den Codd. liest man: *subirere*, *subterere*,

Cap. L. In novo genere belli novae ab utrisque bellandi rationes reperiebantur. Illi, quum animum advertissent ex ignibus, nocte cohortes nostras ad munitiones excubare, silentio adgressi universas intra multitudinem sagittas coniiciebant et se confestim ad suos recipiebant. Quibus rebus nostri, usu docti, haec reperiebant remedia, ut alio loco ignes facerent, [alio excubarent]. * * *

Cap. LI. Interim certior factus P. Sulla, quem discedens castris praefecerat Caesar, auxilio cohorti venit cum legionibus duabus, cuius adventu facile sunt repulsi Pompeiani. Neque vero conspectum aut impetum nostrorum tulerunt; primisque deiectis, reliqui se verterunt et

subterire. Daraus die Conjekturen: *subvenire*, *subire* (Bentley) *succurrere.* Lemaire meint *subterere* sey beizubehalten für: *comminuere* s. ducendo trahere tempus. Unpassend und ungewöhnlich. Vielleicht hiefs es: *subferre.* Diefs wäre das einfachste, und *se* leicht in Gedanken zu suppliren. Oder *subsistere?* Liv. I, 4, 9.

CAP. L. *Silentio*] D. i. nicht mit dem sonst gewöhnlichen Lärm u. Geschrei. So c. 54. 75. S. ob. I, 65. p. 165. u. II, 35 extr. Unt. c. 75.

intra multitud.] Dieses *intra* ist etwas verdächtig; daher Hotom. *universam in* multitud. vorschlug. Gewöhnlich verbindet man *intra* mit einem *örtlichen* Begriffe, wie *intra* moenia, vallum. Oder stand *intra* adverbial und ist multitudinem *sagittarum* zu lesen? So Sueton. Caes. 68. cohors paene omnis confixa *multitudine* hostilium sagittarum.

remedia] So I, 81. praesenti malo aliis malis *remedia* dabantur. Eben so I, 48. poterat esse *inopiae subsidium.* coll. c. 52. Nach der Analogie von *praesidium.* S. I, 40. S. 117. B. G. II, 20. Vergl. Ramsh. §. 119. S. 317. Daraus folgt, dafs *remedium* und die synon. Wörter den *Dativ* an sich erfordern, nicht abhängig von dem Verbo, z. B. I, 81 von *dabantur;* cfr. I, 41 in. Vielmehr wird *remedium* struirt nach der Analogie von *mederi* (Z. §. 403. 412. Ramsh. §. 120. p. 353.) Uebrigens hat *remedium* überall seinen *abstrakten* Begriff, auch in Stellen, wie Nep. Att. 21, 2. morbus, *cui remedia* celeria faciliaque *proponebantur.* Das *konkrete* Mittel ist: *medicamentum.*

alio excubarent] In keinem MSS. befindlich, wahrscheinlich von Aldus beigefügt.

CAP. LI. *P. Sulla, quem discedens etc.*] Man erkennt, dafs hier etwas vorausgegangen seyn mufs, was Caesars Entfernung vom Lager motivirte. Pseudo Cels. sagt p. 238. Ibi vero crebrae obsessorum eruptiones et saepe erumpentibus funestae; ut, quum Caesar profecturus P. Syllam castris praefecisset et ille audisset cohortem unam ab hostibus urgeri, duarum legionum auxilium tulit laborantibus. Ciaccon. ad h. l. führt aus Appian II, 60. an, dafs Caesar Hoffnung gehabt, durch Verrath sich Dyrrhachiums zu bemächtigen, und defshalb in der Nacht mit einigen Begleitern dorthin gereist sey. Das hier erwähnte ungleiche Gefecht aber der Caesar. Cohorte beschreibt Sueton. Caes. 68.

se verterunt] Aehnl. dem gr. τραπέσθαι. Sonst gewöhnl. *terga vertere* od. in *fugam* se *vertere* — oder converti. B. G. IV, 35. 37. III, 21. B. C. I, 43. 45. u. III, 94.

loco cesserunt. Sed insequentes nostros, ne longius prosequerentur, Sulla revocavit. At plerique existimant, si acrius insequi voluisset, bellum eo die potuisse finiri. Cuius consilium reprehendendum non videtur: aliae enim sunt legati partes, aliae imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum, alter libere ad summam rerum consulere debet. Sulla, a Caesare castris relictus, liberatis suis, hoc fuit contentus, neque proelio decertare voluit, (quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum) ne imperatorias sibi partes sumsisse videretur. Pompeianis magnam res ad receptum difficultatem adferebat. Nam, ex iniquo progressi loco, in summo constiterant: si per declive sese reciperent, nostros ex superiore insequentes loco verebantur: neque multum ad solis occasum supererat temporis: spe enim conficiendi negotii prope in noctem rem duxerant. Ita necessario atque ex tempore capto consilio, Pompeius tumulum quemdam occupavit, qui tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non

ne — prosequerentur] Subjektiv zu fassen, weil Sulla nämlich *wollte*, *dafs* sie *nicht* weiter — verfolgten: nicht als wäre *ne* eine particula ἐκβατική, wie etwa ὥστε μή. Es ist particula τελική: ut a longius prosequendo prohiberet. Wir erwähnen diefs, weil bei Schriftst. wie Tacitus und bei Dichtern es wohl nicht unerhört wäre, *revocare* für *signum tuba dare* od. *redeundi signum* dare zu nehmen, und sich *ne — proseq.* als einen abhängigen Objektivsatz zu denken, wie nach den Verbis *cohortandi*, *imperandi* etc. S. Z. §. 615.

at plerique] Diesen ganzen Satz hielt Morus für einen Zusatz eines Glossators; wohl mit Unrecht, da nichts gewöhnlicher, als solche gelegentliche Bemerkungen, mit denen Caes. entw. etwas Specielles einem allgemeinen Grundsatze unterstellt; oder Jemanden entschuldigen will, oder was nicht selten, seine eigne Sache gelegentl. bemänteln. Dafs *plerique* nicht grade die *Meisten*, die *Mehrzahl*; sondern: *nicht Wenige*, *gar Viele* bedeute, wie auch οἱ πολλοί, ist bekannt. S. Walch zu Tac. Agr. I, p. 108. Nach Gell. N. A. VIII, 12. sagte man auch: *plerique omnes*. S. Fabri zu Sall. Iug. 6, 1. — Bei Cels. heifst es: creditum fuit, die illo confici bellum potuisse.

ad summam rer.] Weg. *summa* s. I, 82. p. 196. u. c. 67. p. 167. Jenes *ad* erinnert auch hier an das gr. σκοπεῖν τι πρὸς ἄλλο τι. Cfr. Spohn zu Isocr. Paneg. §. 11. — Ueb. *recipere* casum s. I, 78. p. 183.

per declive] So c. 45. Vergl. Z. §. 435. Dieser Gebrauch ist natürlich bei Caes. selten. S. unt. c. 105.

superest ad occas.] Nach der Aehnlichkeit von *ad* virtutem *defuit*. S. zu II, 6. 39.

ex tempore] Nicht etwa wie *ex tempore* dicere, sond. das gr. κατὰ καιρὸν, pro loco et *tempore*. Cic. ad Att. IX, 2, a. *ex re* et *ex tempore* consilium capiemus. Cfr. Hand Turs. II. p. 650.

ut telum — adigi non posset] Fast eben so unt. c. 56. Wegen

posset. Hoc consedit loco atque eum communiit omnesque ibi copias continuit.

Cap. LII. Eodem tempore duobus praeterea locis pugnatum est: nam plura castella Pompeius pariter, distinendae manus caussa, tentaverat, ne ex proximis praesidiis succurri posset. Uno loco Volcatius Tullus impetum legionis sustinuit cohortibus tribus atque eam loco depulit; altero Germani, munitiones nostras egressi, compluribus interfectis sese ad suos incolumes receperunt.

tormentum adig. od. *tormento* telum adigere ob. II, 9 extr. Auch an unsrer Stelle wollten Voss. u. Davis. nur gelten lassen: telum *tormento* emissum od. missum. Doch Clarke und Oudend. stimmen mit der ob. II, 9. gemachten Unterscheidung der Begriffe überein, wobei nur in Bezug auf *ballistarum emissiones*, Cic. Tusc. II, 24. von Clarke ein Irrthum begangen ist, in so fern derselbe *ballistarum* für den Genitiv Objekti genommen zu haben scheint, da es doch nach jener Stelle bei Cic. ihm nur Casus *Subjecti* seyn konnte. Vergl. üb. *tormenta* in dem Sinne von *grandiora* et *graviora missilia* B. G. IV, 25. B. C. II, 11. 14. B. Alex. c. 19. Ueb. das oft verwechselte *adiicere* u. *adigere* B. G. IV, 23. II, 21.

CAP. LII. *Plura — pariter tentaverat*] Ueb. tentare s. zu I, 20 extr. *Pariter* erklärt man durch: *simul*, *eodem tempore*, nach Held: *zugleich*. S. Davis ad h. l. wo auf Iustin. XVII, 2, 5. u. auf Sall. Iug. 68, 2. verwiesen. Viele Beisp. aus Sallust giebt Fabri zu Iug. 9, 3. wo sich ergiebt, dafs *pariter* gleich *juxta* meist mit *cum* verbunden. Aber, ohne den Begriff zu urgiren, glauben wir, dafs *pariter* nur heifsen könne *gleichzeitig*, so dafs neben *ein* Ereignifs das *andre* zwar in der *Zeit* gestellt wird, dem Fakto aber selbst gewissermafsen ein Prädikat beigelegt wird, in so fern *pariter* andeutet, dafs eine *gleiche Wirkung*, ein *gleiches Verhältnifs* zwischen *zwei* Thatsachen obwalte. Allein wir beziehen hier *pariter* auf *distinendae caussa*, u. übersetzen: *gleichfalls* um Caesars Corps zu vereinzeln; mit Rücksicht auf *denselben* Zweck, den Pompei. bereits nach c. 44. auf andre Weise zu erreichen suchte, eo quod quam *plurimos colles occuparet* et quam *latissimas regiones praesidiis teneret*. Auch unterstützt *tentaverat* unsre Ansicht; Pompei. machte näml. nur *versuchs*weise jene Angriffe; der *Hauptzweck* war ein andrer; näml. auf einen andern *wichtigern* Punkt gerichtet. Baumst. ad h. l. erklärt: auf *gleiche Weise*, wie an dem Punkte, von welchem grade vorher die Rede war; also bezogen auf *tentaverat*. Diefs scheint unpassend, indem *pariter* ein bestimmtes *Analogon* erfordert, das nach dieser Erklär. fehlen würde.

munitiones — egressi] Aehnliche Struktur bei *excedere locum*. S. I, 44. p. 127. Bei *Livius* nicht selten. Drakb. zu XXIX, 6, 4. Eben so mehrere mit *e* u. *ex* zusammenges. Verba. Cfr. Ruddimann. II, p. 330. Ramshorn §. 128. S. 380. So auch B. G. I, 44. m. nunquam ante hoc tempus exercitum populi Rom. Galliae provinciae *fines egressum*. Unt. c. 65. Pompeium *extra* munitiones *egressum*. Dafs bei den Schriftstellern des goldnen Zeitalters Verba *intransitiva* od. *neutra*, wann sie die Struktur eines *transitivi* annehmen, auch ihrer Bedeutung den Begriff *gröfserer Selbstthätigkeit* beifügen, ist schon bemerkt worden; z. B. bei *intrare* domum u. *in* domum, *penetrare* aliquid u. *in* locum. S. c. 111.

Cap. LIII. Ita uno die sex proeliis factis, tribus ad Dyrrhachium, tribus ad munitiones, quum horum omnium ratio haberetur, ad duorum milium numero ex Pompeianis cecidisse reperiebamus, evocatos centurionesque complures. In eo fuit numero Valerius Flaccus, L. filius eius, qui praetor Asiam obtinuerat: signaque sunt sex militaria relata. Nostri non amplius viginti omnibus sunt proeliis desiderati. Sed in castello nemo fuit omnino militum, quin vulneraretur, quatuorque ex una cohorte centuriones oculos amiserunt. Et, quum laboris sui periculique testimonium adferre vellent, milia sagittarum circiter triginta, in castellum coniecta, Caesari renumeraverunt:

CAP. LIII. *Ratio haberetur*] D. i. Rechnung, Berechnung. S. ob. II, 20. p. 271.

ad duorum milium numero] Ueb. das absolute (adverbiale) *numero* s. ob. III, 4. Obschon die Mehrz. der Codd. hat: ad *duo milia*, was dem Gebrauche von *ad* angemeſsner scheint, so ist doch nach der von Morus schon im Ind. gemachten Bemerkung, auf den Sprachgebrauch des *gemeinen* Lebens zu achten, der kein Bedenken trug *ad* grade zu fast *adverbial* zu setzen. Analog sind viele Stellen z. B. Liv. X, 17, 8. ad duo milia et trecenti occisi. Beispiele giebt Hand Tursell. I. p. 103. Cfr. zu B. G. II, 33. Anlangend die ganz anomale Struktur, so glauben wir, grammatisch müsse verbunden werden: *ad duor. mil. numero* nach Analogie des *in ante diem*, als Subjekt des Satzes zu einem *Zahlbegriffe* für: duo circiter milia. Logisch aber: ex *Pompeianis* cecidisse ad etc., so daſs in dem *Partitiv*begriffe ex Pompeian. d. i. *Pompeianorum* zugleich das *Subjekt* des Satzes enthalten sey. Eben so ist's im Deutschen, wenn wir sagen: *der Pompeianer* seyen gefallen gegen 2000 an der Zahl; und ähnlich kann der Grieche struiren. Denn der *Zahl*begriff ist nur *attributive* Bestimmung.

evocatos centurionesque] Die Nebeneinanderstellung u. Auszeichnung beider befremdet nicht; s. B. G. III, 20. Eben so ob. I, 3. completur urbs — Centurionibus, *evocatis*. c. 17. extr. In mehr. Editt. las man: *evoc.* et *manipulares:* wenn mehr als 1 Cod. dafür stimmte, nicht ganz zu verwerfen, weil dadurch wenigstens Caesars Bericht etwas vor dem Scheine der Uebertreibung gesichert wäre.

nostri non amplius viginti] Davon ob. c. 28 in. und üb. *omnino* zu II, 12. p. 247.

nemo fuit — quin vulneraretur] Daſs nicht steht: *vulneratus* esset, was wohl zu erwarten, mit Bezug auf *ratio habita,* scheint seinen Grund darin zu haben, daſs *fuit*, wie oft, nicht den Begriff des *Seyns*, sond. den concreten Verbalbegr. des sich *Befindens* ausdrückt; dadurch wird der Satz und Gedanke rein *historisch:* In dem Kastelle befand sich nicht *ein* Soldat, der nicht (während des Kampfes) verwundet wurde. Wegen *quin* s. zu I, 78 extr.

quatuor ex cohorte] Vergl. üb. *ex* und dessen Unterschied vom *Genitiv*. des *Ganzen* ob. II, 5. p. 223.

in castellum coniecta] *Coniici* von Geschossen, von Feuerfunken und Aehnl. oft entsprechend unserm: auf etwas *fallen*, so bald dieſs nicht aus *zufälliger* Ursache. So sagte Muret. Oratt. II, 2. animus

scutoque ad eum relato Scaevae centurionis, inventa sunt in eo foramina CXX. Quem Caesar, ut erat de se meritus et de republica, donatum milibus ducentis [aeris], ab octavis ordinibus ad primum pilum se transducere pronunciavit: eius enim opera castellum magna ex parte conservatum esse constabat: cohortemque postea duplici stipendio, frumento, veste et aliis militaribus donis amplissime donavit.

ab omni improba cupiditate purus ac siccus ad coniectam unicam ignis divini *scintillam* totus exarsit. Unt. c. 99.

scuto — relato, in eo etc.] Von diesem Gebrauche des Pronom. *is* zur wiederholten Bezeichnung eines schon genannten Subjekts oder Objekts, s. ob. c. 9. Damit vergl. Stellen, wie c. 51. Sulla, *liberatis suis*, *hoc* fuit contentus.

ut erat meritus etc.] Siehe II, 8. p. 220. Wir pflegen zu sagen: *bei* den Verdiensten, die er sich erworben etc. Wegen *mereri de* aliquo cfr. Ruddim. II. p. 217. und über den Unterschied zwischen *merere* u. *mereri* Grysar Theorie etc. S. 128. wobei jedoch das Nachdenken auf eine Analogie des griechischen *Medii* von selbst führt und die Begriffe erläutert.

milibus ducentis aeris] *Aeris* findet sich nur in 1 Cod. und in 1 Paris. Lem. von spätrer Hand; kann auch entbehrt werden, weil es üblicher war das Wort wegzulassen, wo nach *Sestertien* gezählt wurde, die denn auch hier zu verstehen wären. Eben so Liv. VI, 39, 9. ut *quingentum milium* ei mulcta esset. Statt *aeris* in den MSS. u. Editt. *atque*, was der Lesart vieler ält. Ausgab. *donavit* zu Statten kommt, die wir nicht verwerfen möchten, wenn man sich geschrieben denkt: *donavit M.* ducentis etc. So erklärt sich, woher *donatum*.

ab octavis ordinibus etc.] *Primus pilus* ist die erste Centurie der Triarier. S. B. G. II, 25. *Octavi ordines* sind die Centurien der *achten* Coborte, von der Scaeva also auf einmal, die andern alle überspringend, zum *ersten* Centurio der ersten Cohorte erhoben wurde. So ob. I, 13. p. 54. B. G. V, 44. centuriones, qui iam *primis ordinibus* appropinquarent. Unt. c. 91.

se transducere pronunciavit] Ueb. *pronunciare* s. B. G. IV, 5. Der Infinit. *Praesent.* zur Bezeichnung des *sofort Geschehenden*, in *demselben Augenblicke* Stattfindenden. Zur Vergleich. dient B. G. VII, 2. in. profitentur se nullum periculum *recusare*, principesque — bellum *facturos* pollicentur. Bes. VI, 29. sese confestim *subsequi dixit*. Auch zu B. G. IV, 21. Z. §. 605. Ramsh. S. 597. Lehrreich Winers Grammatik des N. T. Sprachidioms I. S. 115. 2te Ausg.

veste et aliis — donis] Diese Stelle bezeichnen die Ausl. als verdorben od. als unsicher. In mehr. Codd. liest man nämlich: frumento *vesps ciariis* oder frumentove speciariis militaribusque donis; daraus bildete man die gewöhnl. Lesart: *veste*, *speciariis milit.* donis, und erklärte *speciaria* dona durch *triticum*, *lardum*, *oleum*, *vinum*, denn diese Bedürfnisse wurden von den Röm. Ictis *species* genannt. Andre conjekturirten: *pecuniariis* od. *et aliis* militarib. don. Mehrere Ausl. möchten *veste* nicht gern aufgeben; andern scheint *et aliis* das Vorzüglichere; uns fiel unwillkürlich ein, ob nicht *pecuariis* zu lesen? So liest man Liv. VII, 37, 2. Milites, qui in praesidio simul fuerant, duplici frumento in perpetuum, in praesentia *singulis bubus* binisque privis tunicis donati.

Cap. LIV. Pompeius, noctu magnis additis munitionibus, reliquis diebus turres exstruxit et, in altitudinem pedum quindecim effectis operibus, vineis eam partem castrorum obtexit; et, quinque intermissis diebus, alteram noctem subnubilam nactus, obstructis omnibus castrorum portis et ad impediendum obiectis, tertia inita vigilia, silentio exercitum eduxit et se in antiquas munitiones recepit.

Cap. LV. Aetolia, Acarnania, Amphilochis per Cassium Longinum et Calvisium Sabinum, ut demonstravimus, receptis, tentandam sibi Achaiam ac paullo longius progrediendum existimabat Caesar. Itaque eo Fufium Calenum misit et Q. Sabinum et Cassium cum cohortibus ad-

CAP. LIV. *Obtexit*] Ob. III, 21. *obtectus* armis militum. In *ob*tegere liegt der Begr. der *vor*schwebenden, *ob*waltenden Gefahr, *gegen* die man sich sichert. Eben so *obiicere*, *ob*struere u. a. Daher ist *ea pars* castrorum der dem Feinde *zunächst* liegende Theil. Verschieden ist II, 10. f. hoc opus omne *tectum vineis* ad ipsam turrim perficiunt; wo näml. die *vineae* zur Sicherheit der *Arbeitenden* dienten. Allein an unsrer Stelle sollten die *vineae* wohl nur dienen den *Anblick* der *neuen* Werke dem *spähenden Auge* des Feindes zu *entziehen*.

alteram noctem] *Altera* scheint nicht blofs auf *noctu* zurückzuweisen, sondern, was die Ausl. übersehen haben, darauf, dafs jene *erste* Nacht ebenfalls *subnubila* gewesen, anzugeben. Diefs folgt aus dem Begriffe von *alter*. S. B. G. I, 1. u. ob. I, 4. p. 18.

obstructis — portis et — obiectis] Clarke wollte suppliren: *cratibus* — object. oder etwas Aehnliches. In der That bleibt der *Ausdruck*, wenn auch der *Gedanke* aus dem Zusammenhange errathen wird, ungewöhnlich und kühn. Man denke sich näml. ἀπὸ τοῦ κοινοῦ als Subjekt zu *obiectis* aus dem Vorhergehenden: *his obstructionibus*. Dann ist die Flüchtigkeit des Schriftst. Ursache der Unvollständigkeit. Die Frage, wie *Pompei.*, wenn die Thore verrammelt waren, habe *hinaus*kommen können, beantwortet sich leicht: er zog sich durch das *hintere* Thor (porta *decumana* oder *aversa*) zurück, oder hatte die hintere Seite des Lagers grade zu *offen* gelassen. Die Lesart: *exs*tructis veranlafste Oudend. zu der Vermuthung, ob *de*structis zu lesen? Allein, wie war das möglich und wozu?

CAP. LV. *Ut demonstravimus*] Bezog Lemaire nach Morus auf c. 34. Mit Recht; Andre finden hier Beweis für eine nach c. 50. entstandne Lücke. Uns scheint *ut dem.* sich zunächst auf den den genannten Männern gegebnen Auftrag zu beziehen. *Receptis* bezeichnet den *Erfolg*; der, weil er ohne grofse Schwierigkeit herbeigeführt worden, nicht weiter motivirt werden durfte.

Achaiam] Damals wurde das gesammte Griechenland in *Macedonien* u. *Achaia* eingetheilt; Letzteres begriff *Hellas* u. den *Peloponnes*. Man sieht wohl, dafs Caes. den Namen hier im *engern* und *weitern* Sinne genommen hat; wenigstens wenn er sagt: Isthmum praemunire instituit, ut *Achaia* Fufium prohiberet.

et Q. Sabinum] Glandorps Vermuth. *eique* fand bei Vielen Beifall. Ohne Noth; denn theils stehen Verba composita oft absolut, theils giebt *et* adiungit einen Sinn, den Caes. hier viell. grade ver-

iungit. Quorum cognito adventu, Rutilius Lupus, qui Achaiam, missus a Pompeio, obtinebat, Isthmum praemunire instituit, ut Achaia Fufium prohiberet. Calenus Delphos, Thebas et Orchomenum voluntate ipsarum civitatum recepit, nonnullas urbes per vim expugnavit, reliquas civitates circummissis legationibus amicitia Caesari conciliare studebat. In his rebus fere erat Fufius occupatus.

CAP. LVI. Omnibus deinceps diebus Caesar exercitum in aciem aequum, in locum produxit, si Pompeius proelio decertare vellet, ut paene castris Pompeii legiones subiiceret: tantumque a vallo eius prima acies aberat, uti

meiden wollte, um den *Sabinus* und *Cassius* nicht als *subordinirte*, sond. als *coordinirte* Befehlshaber zu bezeichnen.

voluntate] S. ob. I, 77.

amicitia] Im Gegensatze von *per vim*; also: auf freundschaftlichem Wege. Ueber diesen *adverbialen* Ablativ ob. II, 28. p. 288. c. 33. p. 313. Viele Beisp. bei Roth zu Tacit. Agr. S. 167 ff.

in his rebus occupatus] S. ob. zu I, 28.

CAP. LVI. *Omnibus deinceps dieb.*] Durch die Stellung gewinnt *deinceps* nach griechischer Weise *adjektivische* Bedeut. S. B. G. III, 29. Vergl. Matthiae gr. Gr. §. 272. S. 557. wobei wir jedoch den Gedanken nicht unterdrücken mögen, dafs in *dieser* Art *adjektivischer* (nicht adjektiv*er*) Nebenbestimmungen eine Differentia specifica liegt, die man bisher in den Sprachlehren unbeachtet liefs. Ein Adverbium auch in *solchem* Falle bestimmt nie eine *Eigenschaft*, sondern nur ein *Accidens*.

in aciem — in locum] Ganz dasselbe logische Verhältnifs, wie ob. c. 37. m. *ibi*que *prope* flumen *edito* natura *loco* castra posuit. Es sind nicht sowohl *asyndetische* Sätze, durch Kommata zu trennen, als *adjektivische* Nebenbestimmungen; daher hier eigentlich zu vervollständigen: *in aciem* aequo in loco *struendam* prod.

si Pomp. — vellet] Davon ob. I, 84. S. 198. Der Leser vergl. Bremi zu Nep. Hannib. 8, 1. und erwäge, ob der Deutung durch *num* oder *an* noch Beifall zu schenken? Wir glauben, nicht!

ut paene] Ueb. *paene* s. I, 41. womit zu vergl. Hermann zu Viger. p. 744. 155. über *ὀλίγου δεῖν* d. i. *paene*, nicht *propemodum* oder *prope*.

tantumque a vallo eius] Scil. castrorum Pompeii. Die von Baumst. ad h. l. gegebne Erklärung befremdet. Denn *tantum aberat* heifst nicht sowohl: *nur so weit*, *blofs* so weit, als: *grade so weit* u. nicht *weiter:* und *a vallo eius* kann nimmermehr auf *Caesars* Lager bezogen werden, theils aus andern einleuchtenden Gründen, theils und vorzüglich wegen *uti ne* etc. Denn der Sinn ist: Caesar rückte *zwar* dem Lager des Pomp. so nahe als möglich, hielt sich *jedoch* in *solcher* Entfernung, dafs seine Leute selbst in den vordersten Reihen, von den feindlichen Geschossen, kleinern und gröfsern, nicht getroffen werden konnten. — Obgleich *que* oft *adversative* Bedeut. hat u. für *sed* genommen werden kann, (cfr. I, 74.) so bedarf es solcher Deut. hier nicht, weil *que* in nächster logischer Verbindung steht mit *produxit*, gleichsam als stände: *tantum*que ad vallum eius — promovit. etc. Man vergl. c. 51. f. tumulum occupavit, qui *tantum aberat*, ut etc.

ne in eam telum tormentumve adigi posset. Pompeius autem, ut famam et opinionem hominum teneret, sic pro castris exercitum constituebat, ut tertia acies vallum contingeret, omnis quidem instructus exercitus telis ex vallo abiectis protegi posset.

CAP. LVII. Haec quum in Achaia atque apud Dyrrhachium gererentur Scipionemque in Macedoniam venisse constaret, non oblitus pristini instituti Caesar, mittit ad eum A. Clodium, suum atque illius familiarem, quem ab illo transditum initio et commendatum in suorum necessariorum numero habere instituerat. Huic dat litteras mandataque ad eum, quorum haec erat summa: *sese omnia de pace expertum: nihil adhuc arbitrari factum vitio*

uti ne] Offenbar am nächsten unserm: auf dafs *ja nicht*, *damit in keinem* Falle, oder *wo möglich*, *nicht!* So ἵνα μή. Für *non* steht es nicht, denn *ne* ist eine ganz *subjektive* Partikel. Vergl. Ochsner zu Eclog. Cicer. p. 145. u. bes. Dähne zu Nep. Them. 8, 3. obwohl wir der nach Ramshorn §. 182. S. 754. gegebnen Bestimmung, dafs nur ein *einzelner* Begriff durch *ne* negirt werden solle, nicht beipflichten. — Vergl. Z. §. 347.

opinionem teneret] I. e. *retineret; ne — perderet.* Aehnl. *laus* atque *existimatio* I, 26. p. 79. B. G. VII, 59. p. 539.

omnis quidem] Vor Oudend. las man: omnis*que eius* etc. Mit Recht sagt Oud. von *quidem*, das durch die bessern Codd. empfohlen: *multo elegantius*, quasi dicat: *at vero* omnis etc. Ob wir gleich nicht zweifeln, dafs ein Grieche die beiden Satzglieder *tertia acies* u. *omnis exercitus* durch μὲν u. δὲ werde verbunden haben: so liegt doch in dem latein. *quidem* hier etwas ganz anders, nämlich unser: das ganze Heer *an sich betrachtet*, *in seiner Lage*, *nach seinem Verhältnisse.*

abiectis] So die MSS. Aeltere Ausg. *ad*iectis. Man fühlt das Unpassende, aus mehr als *einem* Grunde.

CAP. LVII. *Pristini instituti*] Grammatisch analog dem: *optimum factum* bei Sall. Cat. 32, 1. das. Fabri. Caes. bezeichnet sein *früheres Verfahren* und die früher schon zur *gütlichen* Beilegung des Kriegs getroffnen *Mafsregeln.*

suum atque illius] *Atque* in jener *adaequirenden* Bedeutung, die sich in *pariter atque* freilich am bestimmtesten ausspricht; unser: und *eben so.* Hand Tursell. I. p. 460. bemerkt: *Atque* id proprium habet, ut *unitatem notionum interiorem* nexumque rerum in *aequali ratione* conspicuam significet. — Horat. Epist. I, 10, 32. vir bonus et prudens dici delector ego *ac* tu. Vollständiger und nachdrücklicher Sall. Iug. 14, 11. fratre meo *atque eodem* propinquo suo interfecto.

transditum etc.] Cic. ad Div. II, 6 extr. meque totum *commendo* atque *trado.* Das. Manut. Daher auch Ibid. VII, 5 extr. totum — hominem tibi ita *trado* de *manu*, ut aiunt, in *manum tuam.* Das. Kortt.

sese] Zur Hervorhebung des Subjekts. S. zu Sall. Cat. 1, 1. Ob. I, 5. S. 29.

omnia de pace etc.] S. ob. II, 5 extr. So c. 58 extr. aliquid *de* eruptione.

eorum, quos esse auctores eius rei voluisset, quod sua mandata perferre non opportuno tempore ad Pompeium vererentur. Scipionem ea esse auctoritate, ut non solum libere, quae probasset, exponere, sed etiam magna ex parte compellere atque errantem regere posset: praeesse autem suo nomine exercitui, ut praeter auctoritatem vires quoque ad coercendum haberet: quod si fecisset, quietem Italiae, pacem provinciarum, salutem imperii uni omnes acceptam relaturos. Haec ad eum mandata Clodius refert. Ac primis diebus, ut videbatur, libenter auditus, reliquis ad colloquium non admittitur; castigato Scipione a Favonio, ut postea confecto bello reperiebamus: infectaque re sese ad Caesarem recepit.

Cap. LVIII. Caesar, quo facilius equitatum Pompeianum ad Dyrrhachium contineret et pabulatione prohiberet, aditus duos, quos esse angustos demonstravimus, magnis operibus praemunivit castellaque his locis posuit.

adhuc arbitrari factum] *Adhuc* bezogen auf *factum*; hätte Caes. ausdrücken wollen, er sey auch *jetzt noch* der Meinung; so würde er *etiamnum* gesagt haben. Vergl. zu III, 13 ib. *etiam tum*. Weber Uebungsch. S. 351. 96. wo eine lehrreiche Bemerk. Tac. Agr. c. 35 in.

auctores] Sind hier die *Vermittler*, gleichsam die *Unterhändler*, in so fern sie die Sache zu *Stande bringen* sollten.

suo nomine] Erläuternd ist B. G. I, 31. p. 69. vel *auctoritate* sua vel *nomine* populi Rom. Aehnlich B. G. VIII, 54. Liv. XXXVIII, 28, 2. Bellum *suo nomine* Longarus cum Demetrio gesserat.

quietem — pacem — salutem] Ueber diese Conformität s. II, 32. p. 297. und p. 315. Eben so unt. c. 78 in. u. c. 110. extr.

acceptum referre] S. zu B. G. VIII, 38.

castigato] Ueb. den Begr. s. III, 25. Der Ablativ ist der Casus *causal.* zur Angabe des *Grundes* von *non admittitur*. S. Ramshorn §. 171. S. 675.

confecto bello reperiebamus] Unt. c. 60. f. ut postea — *cognitum est*.

CAP. LVIII. *Quos — demonstravimus*] Man verweiset auf c. 41. wo nur einige Andeut. gegeben seyn soll in den Worten: *difficili angusto*que itinere. Aber wir können hierin nichts auf unsre Stelle Bezügliches finden.

praemunivit] So c. 55. und oft. Wir verweisen über die eigenthümliche Bedeutsamkeit von *prae* in Verbis composit. auf B. G. VII, 49. Darnach wäge man ab die Bedeut. von *praepedire*, wo diefs etwa zu unterscheiden von *im*pedire, wie Sall. Iug. 28, 5. es ist: den Weg *ver*sperren, eigentlich und metaphorisch, so dafs dem Menschen die *Aus*- od. *Ein*sicht, und die Möglichkeit benommen wird, *grade aus* zu sehen oder zu handeln.

his locis posuit] 1 Cod. *im*posuit. Allein vergl. zu I, 21. p. 67. u. III, 38. u. 5. u. unt. *omnibus locis* d. i. *aller Orten*.

Pompeius, ubi nihil profici equitatu cognovit, paucis intermissis diebus, rursus eum navibus ad se intra munitiones recipit. Erat summa inopia pabuli, adeo ut foliis ex arboribus strictis et teneris arundinum radicibus contusis equos alerent: frumenta enim, quae fuerant intra munitiones sata, consumserant et cogebantur Corcyra atque Acarnania, longo interiecto navigationis spatio, pabulum supportare: quoque erat eius rei minor copia, hordeo adaugere atque his rationibus equitatum tolerare. Sed, postquam non modo hordeum pabulumque omnibus locis herbaeque desectae, sed etiam frondes ex arboribus deficiebant, corruptis equis macie, conandum sibi aliquid Pompeius de eruptione existimavit.

nihil profici] Oft *passivisch* und *impersonell.* Tac. Agr. 15 in. nihil *profici* patientia. Ib. c. 19 in.

Corcyra — Acarnania] S. ob. c. 40. zu *Bullide* etc. c. 42. zu *Lisso* etc. Hier gilt *Corcyra* als *kleinere* Insel und *Acarnan.* folgt per Attractionem od. nach einer nicht seltnen Gewohnheit der Schriftst. auch in *äufserer* Form Begriffe und Gedanken dem Vorhergehenden anzufügen. So behauptet sich Sall. Iug. 17, 5. bonus *pecori*, *arbori* infecundus, ungeachtet andrer Lesarten, wie arbo*ris*, arbo*rum.* Vergl. auch ob. III, 5. Dyrrhachii, Apolloniae *omnibus*que oppidis maritimis etc. Desgl. Sall. Iug. 33, 4. *Romae* Numid*iae*que. Z. §. 398. Ueb. diesen *Ablativ* auf die Frage *woher?* s. Ramsh. §. 147. S. 451. S. unt. c. 71.

adaugere] Sehr charakteristisch, wie oft: *addendo*, *admiscendo* augere.

his rationibus] Durch diese *Mittel* und *Wege* und genommnen *Mafsregeln;* also nicht blofs: hoc *modo.* S. ob. c. 18 extr.

frondes ex arboribus] S. zu c. 13. *ex* Italia legiones. Die Codd. haben meist *fructus;* diefs wird von Dähne vertheidigt nach Donat. zu Ter. Phorm. II, 2, 18. quidquid *editur cibi loco fructus* appellatur. Uns hier kaum wahrscheinlich; weil eher und lieber *frons* entstand aus *frus*, woraus sehr leicht *fructus*, was auf *Menschen* wohl, schwerlich in *diesem* Zusammenhange auf die *Pferde* bezogen werden konnte. *Frons* aber ist collektiv, wie Phaedr. Fab. II, 8. v. 11. *frondem* bubulcus adfert.

deficiebant] Das *Imperfectum* steht nach *postquam*, so bald ein *eingetretner* Zustand als ein *dauernder* bezeichnet werden soll; entsprechend unserm: *als nun*, *seitdem — immer fort fehlte.* Vergl. zu Sall. Cat. 55, 1. Fabri zu 6, 3. Ramsh. §. 185. II. S. 783. 84. Und unt. c. 60. Postquam id difficilius *visum est* neque facultas perficiendi *dabatur.*

corruptis] Davis. vergleicht sehr passend Phaedr. II, 8, 21. quia *corruptos* viderat nuper *boves;* d. i. *heruntergekommen* und *untauglich*, *unbrauchbar* geworden.

conandum — aliquid] Ueber die intensive und subjektive Steigerung des Begriffs von *aliquid* u. s. w. siehe zu I, 67. p. 167. So ist es auch mit uns. *etwas.* Allein an unsrer Stelle ist *logisch* hervorgehoben durch die Stellung des Worts, *conari.*

Cap. LIX. Erant apud Caesarem ex equitum numero Allobroges duo fratres, Roscillus et Aegus, Adbucilli filii, qui principatum in civitate multis annis obtinuerat, singulari virtute homines, quorum opera Caesar omnibus Gallicis bellis optima fortissimaque erat usus. His domi ob has caussas amplissimos magistratus mandaverat atque eos extra ordinem in senatum legendos curaverat, agrosque in Gallia ex hostibus captos praemiaque rei pecuniariae magna tribuerat locupletesque ex egentibus fecerat. Hi propter virtutem non solum apud Caesarem in honore erant, sed etiam apud exercitum cari habebantur: sed freti amicitia Caesaris, et stulta ac barbara adrogantia elati, despiciebant suos stipendiumque equitum fraudabant et praedam omnem domum avertebant. Quibus illi rebus permoti universi Caesarem adierunt palamque de eorum

CAP. LIX. *Erant*] Vergl. ob. I, 11 in.

fratres] Hier gilt die Regel von der Apposition nach Eigennamen Z. §. 793. B. G. I, 37. iis praeesse Nasuam et Cimberium *fratres*.

multis annis] Ueb. diesen *Ablativ* s. I, 18. zu *triduo* und bes. 36. p. 110. Vergl. jedoch Z. §. 396. bes. Ramshorn §. 148. S. 454. wo bemerkt, wie *nahe* oft die Begriffe von *während* (Dauer) und *innerhalb* oder *wann* an einander gränzen. So hier; nur dafs Caes. an den *abgeschlofsnen*, *vollendeten* Zeitraum denkt und daher den *Ablativ* ganz regelrecht setzt. Held vergleicht I, 46. *horis* quinque; desgl. c. 47. u. I, 7. novem *horis*.

erat usus] Wegen der Stellung des *Verbi substant.* s. I, 61. p. 156. Eben so unt. *sunt* questi. Unt. c. 66.

legendos curaverat] Von der Struktur handelt Z. §. 653. Damit vergl. zu B. G. I, 13. p. 35. Ramshorn §. 171. S. 666. f. *Legere in senatum*, in Rom vom *Censor*, früher von den Königen und Coss. welche in den Senat *aufnahmen*. Liv. I, 35, 6. centum *in patres legit*. Cic. Dom. c. 31. cavisti, ne meo me loco censor *in senatum legeret*.

praemia rei pecuniariae] Ein Ausdruck, der unserm: Belohnungen *an Geld* u. *Geldeswerth* od. *an baarem Gelde* entspricht und fast an jene Ausführlichkeit und *umschreibende* Art der Darstellung erinnert, von der sich bei Caes. so viele Beisp. finden. Weniger auffallend ist *inopia* rei pecuniariae bei Cic. ad Brut. I, 18 m.

ex egentibus] I. e. qui *ante fuissent*. Cfr. ob. c. 2. p. 334. zu *ex* saluberrimis regionibus.

apud exercitum] D. i. nicht *bei* dem Heere, sond. *im* Heere waren sie *geliebt*. So wird *παρὰ* mit dem *Dativ* bisw. als synon. von *ἐν* gefunden, Viger. p. 643.

stipendium — fraudabant] Gewöhnlicher: *fraudare* aliquem *re*. Oud. führt an Drakb. zu Liv. IV, 12, 10. wo in einig. Codd. fraudando partem diurni cibi. Aehnlich ist Iustin. XLIII, 1, 11. propter *fraudatas* Laviniae *nuptias*. Eben so unt. c. 60 extr. In solcher *transitiven* Bedeut. scheint *fraudare* unser: *kürzen*, *abbrechen* und unterschlagen.

iniuriis sunt questi; et ad cetera addiderunt, falsum ab his equitum numerum deferri, quorum stipendium averterent.

Cap. LX. Caesar neque tempus illud animadversionis esse existimans, et multa virtuti eorum concedens, rem totam distulit; illos secreto castigavit, quod quaestui

numerum deferri] Eine falsche, offenbar zu *hohe* Zahl werde von ihnen *angegeben*, nämlich bei Berechnung od. Empfangnahme des Soldes. *Deferre* ist: zur *Anzeige bringen*, bei Jem. gleichsam *abgeben* u. zwar *sponte*, ohne eigentliche Verpflichtung: diese liegt in *referre*. S. zu c. 61. extr.

averterent] Ἀφαιρεῖσθαι oder *entwenden*. Nach Gronov. Observ. IV, 5, p. 70. (377 ed. Fr.) wo viele Beisp. aus Cicero Verr. II, c. 4. c. 58. *averti* pecuniam *domum* non placere; auch *aversor* pecuniae publicae Verr. V, 28. „*avertere* interdum proprium est verbum de rebus illis, quas ex aliena in nostram potestatem et ditionem ut plurimum fraude et malis artibus redigimus." Liv. I, 7. VI, 14, 11.

CAP. LX. *Neque — et*] Wir glauben dieser Struktur analóg sey unser: *eben so wenig — als außerdem*, *als überhaupt* etc. Denn dadurch, daſs *neque* subjektiv negirt, und zwar einen Gedanken zu *entfernen*, *abzuwehren* dient, folglich *removirend*, dagegen *et* einen andern Satz od. Gedanken *affirmando* und *faktisch* anknüpft, erscheint dieser *zweite* Satz logisch *wichtiger* und *bedeutsamer*. Man vergl. als analog Tac. Agr. 27. *nihil* virtuti suae invium *et* penetrandam Caledoniam. Also bleibt dem *neque* auch in solchem Falle seine eigenthümliche Bedeut. u. erscheint nur *formell* als *copulative* Partikel. Vergl. zu B. G. IV, 29. p. 267.

tempus — animadversionis] So B. G. VI, 4. quod aestivum *tempus* instantis *belli*, non *quaestionis* esse arbitrabatur. Liv. XXII, 39, 9. nec *gloriandi tempus* — est. So das griech. καιρὸς d. i. die Zeit in irgend einer *subjektiven* od. *relativen* Bedeut. *Animadversio* besond. von den *Censoren*, als den constituirten Sittenrichtern des Röm. Freistaats. Cic. Offic. III, 31, 111. indicant notiones (al. notationes) *animadversiones*que censorum, qui nulla de re diligentius quam de iureiurando iudicabant. Unser: *Rüge* und daraus: *Ahndung*. Lehrreich Gell. N. A. VI, 14, 3. in Erklär. des Begriffs τιμωρία, wo er sagt: ea causa *animadvertendi* est, quum dignitas auctoritasque eius, in quem est peccatum, tuenda est, ne praetermissa *animadversio* contemtum eius pariat et honorem levet. So wird man die ganz natürliche Genesis des Begriffs von *animadversio* leicht erkennen. So wir: etwas *unbemerkt* hingehen lassen.

concedens] S. zu B. G. III, 1 extr. Liv. VI, 6, 7. nec quidquam de majestate sua *detractum* credere, quod majestati eius viri *concessissent*. Aber auch absolut Sall. Iug. 11, 3. ut aetati *concederet*, fatigatus a fratre. Das. Kortt. Cic. Verr. V, 9. omnia ista *concedam* et *remittam*. Beisp. bei Burmann zu Suet. Claud. 29 extr. u. Drakb. zu Liv. a. a. O.

quaestui haberent] In 2 Codd. *quaestu*, alte Dativform. S. zu B. G. I, 16. *Habere* mit dem Dativ Objecti, z. B. Tac. Ann. III, 32. nobilitatem sine probro actam *honori* quam *ignominiae* habendam docebat — heiſst etwas *haben* u. *behandeln* od. auch bloſs *betrachten*, od. *ansehen* als Gegenstand des zu *erreichenden* d. i. des entferntern Zwecks, also *benutzen zu* etwas; analog: habere aliquem contem*tui*, despica*tui*, ludib*rio*. Ruddim. II. p. 124. Ramsh. §. 121. S. 355. u. Sall. Cat. 21 extr. ut petitionem suam *curae* haberent.

equites haberent; monuitque, ut ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis officiis reliqua sperarent. Magnam tamen haec res illis offensionem et contemtionem ad omnes attulit; idque ita esse, quum ex aliorum obiectationibus, tum etiam ex domestico iudicio atque animi conscientia intellegebant. Quo pudore adducti et fortasse non se liberari, sed in aliud tempus reservari arbitrati, discedere ab nobis et novam tentare fortunam novasque

ex — amicitia] Von Personen: *ab* aliquo exspect. B. G. VII, 34. praemia *ab* se exspectarent. Cic. ad Div. III, 10. omnia volo *a* me et postules et exspectes. Der Unterschied ist begreiflich.

praeteritis officiis] D. i. officiis *praeterito tempore* in eos collatis. Folglich hat *ex* jene bekannte, auf etwas *Früheres* hinweisende Bedeut. wovon zu B. G. I, 30 extr.

offensionem et contemtionem] Näml. im aktiven oder transitiven Sinne, wie *invidentia:* caussa fuit, ut omnes *in illis offenderent* eosque *contemnerent.* B. G. I, 19 extr. sine eius *offensione* animi.

ad omnes] Man vergl. B. G. III, 9. IV, 16. Hand Tursell. I. p. 93. 94. Uns scheint Caesar in dem Gebrauche dieser Partikel sich nie von der ursprünglichen Bedeut. einer *Richtung* u. *Bewegung* od. *Annäherung* nach einem Ziele entfernt zu haben. Hier gab *attulit* sichtbar Veranlassung. Oft läfst sich der Gebrauch erklären durch den mediativen Gedanken: sich *an* Jem. *wendend* etwas thun od. vornehmen; oder auch: *rücksichtlich etc.* mit *Bezug auf* etc. Der spätere Sprachgebrauch eines Livius und die Sprache der Komiker kann keine Norm für Caesar und dessen Zeitgenossen bilden.

domestico iudicio] Nach Held, dem Möbius folgt, wäre *domestic.* das *innere* Urtheil ihres Gewissens; diefs folge auch aus *animi conscientia.* Nach Baumst. das Urtheil ihrer *Landsleute* in der *Heimath.* Held vergleicht Cic. Rosc. Am. c. 24 m. wo: suae malae cogitationes conscientiaeque animi terrent: hae sunt impiis assiduae *domesticae*que *Furiae.* Wir halten *domesticum* jud. nach Caesars einfacher und natürlicher Sprache, die sich selten von der ursprünglichen Bedeut. der Wörter entfernt, für das Urtheil, das die *beiden Brüder* in *ihrem Hause*, d. i. unter u. von *ihren Leuten*, (s. unt. zu *consilii particip.*) die ihren *Hausstand* bildeten, erfuhren. Denn aus *weiter Ferne* konnten dergleichen Aeufserungen bei der *schnellen* Folge der Ereignisse nicht zu ihnen gelangen. Und wäre diefs möglich gewesen, so wäre *domesticus* nur auf ihre *Familie* im Vaterlande, in der Heimath, zu beziehen. So Liv. I, 1, 9. *domesticum publico* adiunxit foedus.

conscientia] Hier: Bewufstseyn der Schuld. Bei Liv. III, 2, 11. *conscientia contracti culpa periculi.* Wie an unsrer Stelle *iudicium* u. *conscientia*, so ist bei Tacit. Agr. c. 27. in. verbunden: *conscientia ac fama.* Auch solche Zusammenstellung des Subjektiven und Objektiven scheint *für* diese Lesart gegen *constantia* in jener Stelle zu zeugen.

quo pudore] S. zu II, 20. p. 270.

fortasse] Näml. zu *arbitrati* bezogen, als *muthmafslicher* zweiter Grund des Verfahrens; des ersten (*pudore adducti*) war Caes. gewifs.

novam — novamque] Ob. I, 51. *nullus* ordo, *nullum* imperium. — *Erant* complures — *erant* legati Caesaris. S. das. p. 141. andre Beisp. solcher Anaphora u. unt. c. 79.

experiri amicitias constituerunt: et cum paucis collocuti clientibus suis, quibus tantum facinus committere audebant, primum conati sunt praefectum equitum, C. Volusenum, interficere, ut postea bello confecto cognitum est; ut cum munere aliquo perfugisse ad Pompeium viderentur. Postquam id difficilius visum est neque facultas perficiendi dabatur, quam maximas potuerunt pecunias mutuati, proinde ac suis satisfacere et fraudata restituere vellent, multis coemtis equis, ad Pompeium transierunt cum iis, quos sui consilii participes habebant.

cum paucis — clientibus suis] S. ob. III, 28. 58. über diese Conformität des Pronom. possess. bei Zahlbegriffen.

cum munere] Mit einer *Gabe*, einem *Geschenke*, das sie dem Pompei. durch einen *geleisteten Dienst* mitbrachten. *Munus* ist, nach unsrer Ansicht, ein Geschenk, durch welches ich mir Jemanden *verbindlich* machen will, so wie andrerseits auch eine auf mich genommne *Verbindlichkeit: donum* ist eine Gabe oder ein Geschenk der *Gnade* und des *guten*, *freien Willens*, wobei von Seiten des *Empfängers* die Art des *Erwerbs* in Anschlag kommt, ob näml. etwas *pretio* paratum oder *dono* acceptum sey. Vergl. Döderl. Bestimmungen IV. S. 141 ff.

difficilius visum est] Näml. quam *sperabatur* s. *exspectabatur*, wie das folgende lehrt: neque fac. etc. Vergl. B. G. I, 15. p. 40. Ramsh. §. 154. S. 494. *Visum est* wie das franz. *paroître*, nicht *sembler*. S. ob. c. 13. 43.

proinde ac] S. zu III, 1. p. 331. Auch hier war vor Oud. die vulgat. *per*inde. — Man verlange kein *si* als nothwendig nach *perinde* oder *pro*inde *ac*, denn diess ist gleich = *quasi*. Der Unterschied wird erkennbar dadurch, dass der Satz *perinde* oder *proinde ac* als ein reiner *Praedikats*satz zu betrachten ist, der auch durch ein *Particip* ausgedrückt werden könnte; z. B. quasi *satisfacere* — cupientes. Dagegen ist proinde *ac si* ein förmlicher *hypothetischer* Satz, durch den ein andrer vorhergehender, wie durch eine gesetzte *Parallele*, erläutert werden soll. In *perinde* u. *proinde ac* scheint uns übrigens ausgedrückt ὥσπερ ἂν mit folg. Particip; z. B. ὥσπερ ἂν μέλλοντες ἀποκαθιστάναι. Uebrigens ist in den Codd. keine *varietas scripturae*. Fragt man, wie beide Formen *per*. u. *pro*inde *ac* in Fällen, wie dieser, zu unterscheiden; so meinen wir, Letzteres sey: *ganz so*, *grade zu* als wollten sie etc. *perinde ac* = *grade als* etc. Liv. XXXII, 21, 3. *perinde ac* non *postulaverint*. II, 58, 1. *perinde ac* duo ante *fuerint*. XXVIII, 38, 10. Africam ei, *perinde ac* debellatum in Italia *foret*, provinciam destinabant. S. auch Ramsh. §. 188. S. 814. Dass man auch *ac* proinde *ac si*, *quasi*, *ut* sagte, ist bekannt. Cfr. Kritz zu Sall. Cat. 12 extr. Eclog. Cic. p. 9.

consilii participes] Auch diess scheint unsre Erklär. von *domesticum* judicium zu bestätigen. Den Betrug konnten sie nämlich nicht *allein* ausführen; sie hatten also auf jeden Fall einige *Dienstleute*, die ihnen halfen. Diese zu ihrem Cortège und Hof- od. Hausstaate Gehörigen, nebst einigen *Clienten*, nahmen sie jetzt mit. — Wie hier Sall. Cat. 21, 3. *consilii* sui *participes*. Nep. Eum. I, 5. Der *absolute* Gebrauch von *particeps* gehört einer spätern Zeit, z. B. Tacit. Ann. VI, 10. Marino *participe* Seianus Curtium oppresserat d. i. mit Hülfe etc.

CAP. LXI. Quos Pompeius, quod erant honesto loco nati et instructi liberaliter magnoque comitatu et multis iumentis venerant, virique fortes habebantur et in honore apud Caesarem fuerant, quodque novum et praeter consuetudinem acciderat, omnia sua praesidia circumduxit atque ostentavit: nam ante id tempus nemo aut miles aut eques a Caesare ad Pompeium transierat, quum paene quotidie a Pompeio ad Caesarem perfugerent, vulgo vero

CAP. LXI. *Instructi liberaliter*] Nicht selten verwechs. mit *instituti*, bei Liv. Quinctil. Cic. und A. S. Burmann zu Quinctil. I, 1. p. 17. Den Begriff erläutern Stellen, wie Cic. Sen. 29. An ne eas quidem vires senectuti relinquemus, ut adolescentulos *doceat*, *instituat*, ad omne officii munus *instruat*? Letztres nach Beier zu Offic. II, 4, 12. ad rectam *procurationem* et *administrationem muneris praecepta dare*. Uns scheint *instruere:* Jem. für *bestimmte Zwecke*, denen Jem. künftig *genügen* soll, formell u. materiel, sowohl *geistig* als auch *moralisch* und so zu sagen *habituell bilden* und mit den *nöthigen Hülfsmitteln* ausrüsten. Sie hatten also eine *feinere* und *anständige* d. i. hier: *standesmäfsige*, daher eben *instruere*, *Erziehung* u. *Bildung* genossen. Analog ist Nep. Ages. 7 extr. Sic enim erat *domus instructa* etc. Dan. Bremi. — Aehnl. Cic. Orat. II, 31. quod est homine *ingenuo liberaliterque educato dignum*. In *liberaliter* erkenne man eben so die *ungehinderte*, durch keine *materiellen* Zwecke beschränkte, *geistige* Entwickelung, als dafs dabei nicht engherzig und *geizig* verfahren wurde; dafs man den relativen Aufwand nicht scheute.

magno comitatu] S. zu I, 32. p. 95. und Benecke zu Cic. Or. Catil. III, 2 extr. quum jam pontem Mulvium *magno comitatu* legati Allobrogum ingredi inciperent. Damit vergl. Stellen bei Sall. Iug. 46, 4. Deinde ipse — *intento* atque *infesto exercitu* in Numidiam procedit. Cat. 57, 4. utpote qui *magno exercitu* — in fuga sequeretur. Vergl. Z. §. 472. u. zu II, 21. p. 274.

virique fortes habebantur] D. i. sie galten für *gute*, *tüchtige Soldaten*; für *wackre Krieger*. Sehr charakteristisch Tacit. Agr. 29 in. quem casum non ut plerique *fortium virorum* ambitiose — tulit: d. i. dem Gedanken nach: er trug nicht, wie so manche *Kriegshelden* seinen Heroismus zur Schau, suchte nicht Aufsehen zu erregen. Diefs liegt in *ambitiose*.

novum] D. i. als *etwas Neues* u. Ungewöhnliches. Hier ist nicht, am wenigsten bei Caes. an jenen Gebrauch zu denken, nach welchem bei Späteren oft Adjectiva gen. neutr. *adverbial* gesetzt wurden; z. B. *immensum*, *suave*, *lene* etc. S. Ramsh. §. 152. S. 483. Walth. zu Tac. Ann. III, 52 in. Z. §. 266.

praesidia circumduxit] In einig. Editt. *per* omn. pr. ohne Autorität. Oudend. führt aus Frontin. III, 15, 5. an: *Horrea circumduxerunt* captivos. Man vergleicht *circumire*; auch *circumsedere* templum. Tac. Hist. IV, 84 extr. gehört dahin. Desgl. Iust. XI, 7, 5. aves eum *circumvolare* coeperunt.

nemo aut — aut] S. zu B. G. IV, 29. p. 266. VII, 64 in. Cfr. Hand Turs. I. p. 543. Hier bestätigt der Verf. das von uns früher Bemerkte: „*Aut* non modo *vim negandi* non per se habet, sed ne recipit quidem eam ex antecedente negatione."

universi in Epiro atque Aetolia conscripti milites earumque regionum omnium, quae a Caesare tenebantur. Sed hi, cognitis omnibus rebus, seu quid in munitionibus perfectum non erat, seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur; temporibusque rerum et spatiis locorum et custodiarum viribus ac diligentia animadversa, prout cuiusque eorum, qui negotiis praeerant, aut natura aut studium ferebat, haec ad Pompeium omnia detulerant.

quum — perfugerent] *Da doch; obschon.* Ob. III, 7. und B. G. VII, 62. p. 542. Als Subjekt supplire man: *milites* aut *equites*.

vulgo — universi] S. zu I, 28. 74. An *universi* nahmen einige Editt. Anstofs, als sey es Glossem von *vulgo*. Oudend. führt zum Gegenbeweise an Verbindungen wie: *plerique omnes*, *paullatim spatio temporis;* sogar *universi omnes* — Hier sollte *universi* gar nicht auffallen, da näml. die *Gesammtmasse* einer gewissen Art Soldaten ausdrücklich bezeichnet wird: *insgemein* aber *alle* Soldaten; es hätten ja auch blofs *einzelne* Trupps desertiren können.

cognitis — rebus] Im *Griechischen* und *Deutschen* genauer bezogen auf das Subjekt: γνόντες — S. zu c. 57. extr. *castigato Scipione*. Also wird durch den *Ablativ* auch hier der *Grund* angegeben, wie sie im Stande waren, dem Pompei. genaue Nachrichten über Caesars Lager und Mafsregeln zu geben.

seu quid — seu] Vergl. I, 27. p. 82. *sive — sive*. *Seu* quid d. i. mochte nun etwas nach ihrer Meinung od. Beobachtung noch nicht vollendet oder vollständig seyn etc. Caesar selbst scheint uns näml. hier *sein* Urtheil zu suspendiren; hätte *er* es auch zugestanden und als faktisch angenommen, dann, meinen wir, hätte er geschrieben: *sive — sive*.

temporibusque rer.] Nach Oud. *opportunitatibus*, *occasionibus* rer. — Richtiger nach Held: die *Zeit* jedes einzelnen Geschäfts. Aehnl. Tacit. Agr. 9. jam vero *tempora curarum remissionum*que divisa.

diligentia animadversa] Ueber die Beziehung des *Praedikats* auf das *letzte* von mehrern in *Numero* verschiedenen Subjekten, Z. §. 376. Ramshorn §. 93. S. 278. 79. So B. G. VI, 8. Cingetorigi principatus atque *imperium* est *traditum*. Cfr. B. G. II, 29. Ganz analog Liv. XLII, 54, 8. oppidanos — non *vulnera* modo, sed etiam *vigiliae* et continens *labor* conficie*bat*. Cic. Cluent. c. 53. Mens et animus et consilium et sententia civitatis *posita est* in legibus.

aut natura aut studium ferebat] *Ferre* absolut, wie: consuetudo *fert*. B. G. IV, 32. u. mehrm. bei Cicero aber allgemeiner, theils von den *Naturgesetzen*, theils von den moral. und psycholog. Anlagen des Menschen: *natura fert* ut etc. Somn. Scip. c. 5. Rep. I, 34. pro Muren. c. 2. Oehmer zu Cic. Eclog. p. 322. vergleicht: καὶ ἡ φύσις δὲ δίδωσιν. Leicht konnte auch gesagt werden: prout *quemque* eorum — ferebat, wenn nicht *prout* ein Hindernifs gegeben und der Sinn etwas abweichend modificirt worden wäre. Man prüfe den Unterschied nach *ferri* ad studium. Ob. II, 12. p. 245.

haec — omnia] Dafs diese Art *Anakephalaeosis* oder *Comprehensio verschiedenartiger Objekte* den ganzen Satz doch nicht in die gehörige logische und syntaktische Ordnung bringt, sieht man. Es bleibt eine Art von *Anacoluth*. Man erwartete folgerichtiger: Sed hi quaecunque cognoverant, seu — seu tem*pora*que rerum — ac diligen-

CAP. LXII. Quibus ille cognitis eruptionisque iam ante capto consilio, ut demonstratum est, tegimenta galeis milites ex viminibus facere atque aggerem comportare iubet. His paratis rebus, magnum numerum levis armaturae et sagittariorum aggeremque omnem noctu in scaphas et naves actuarias imponit et de media nocte cohortes sexaginta, ex maximis castris praesidiisque deductas, ad eam partem munitionum ducit, quae pertinebant ad mare longissimeque a maximis castris Caesaris aberant. Eodem naves, quas demonstravimus aggere et levis armaturae

tiam quam animadverterant, — haec omnia etc. Cfr. Ramshorn §. 207. S. 1010.

ad Pompei. detulerant] Der Ausdruck *de*ferre u. *re*ferre aliquid *ad* aliq. ist eben so bekannt, als beide Verb. oft in MSS. und Editt. verwechselt. S. zu B. G. III, 23 extr. Allein die Begriffe sollen geschieden werden, und die Erklär. von Manut. zu Cic. ad Div. XIII, 29. *deferre* ad aliq. sey: *arbitrio alicuius committere* ist mehr ein *consequens* der Handlung u. Sache. Uns scheint das einfachste Merkmal bei *deferre* die *Spontaneität* der Handlung, kraft welcher man dem Andern etwas *hinterbringt*, bei ihm gleichs. *niederlegt* und das weitere Verfahren überläfst; wobei der Gedanke nicht selten unterliegt, dafs man dadurch *sich* beruhige, *sich* einer Verlegenheit od. Last entledige, gleichs. wie man sagt, *verthan* habe. *Referre* setzt voraus irgend eine *amtliche* od. *moralische* Obliegenheit, die mich verbindlich macht einer *höhern Autorität* etwas zu melden od. zu berichten. So glauben wir die Merkmale genauer bestimmt zu haben, als zu B. G. III, 23.

CAP. LXII. *Tegimenta galeis*] So II, 9. contignatio, quae *turri tegimento* esset. B. G. V, 20. Trinobantibus Caesar imperat frumentum *exercitui*. Ueb. dies. Dativ s. Z. §. 405. Ramsh. §. 119. u. Drakb. zu Liv. IX, 19, 7. wo scutum, maius *corpori* tegumentum. Ganz verschieden Liv. I, 43, 2. arma haec omnia ex aere, ut *tegumenta corporis* essent. Den Zweck des angewandten Schutzmittels giebt Caes. selbst an c. 63. multum ab *ictu lapidum* — viminea tegimenta galeis imposita *defendebant*. — Cfr. Roth zu Tac. Agr. p. 149.

aggerem comportare] So B. G. II, 20. *aggeris petendi* caussa. Eben so ob. I, 42. longius erat agger *petendus* d. i. man mufste ihn ziemlich weit *holen*, = es war *weit bis dahin*, wo man ihn *traf* und *fand*, um ihn von da *weg* u. *herbei* zu schaffen. Letztres: *comportare*.

quae pertinebant] Iarin. empfahl: pertine*bat* — abera*t*. Auch Held. Wir halten die Beziehung auf *munitiones* defshalb für richtiger, weil 1) *diese* genauer bestimmt werden mufsten, und weil 2) *pars munitionum* logisch zu *einem* Collektivbegriffe verschmilzt. Mit Recht führte Dähne an ob. c. 47. *magnus* navium *numerus*, quae — subportarent; u. Cic. Off. II, 23, 80. Graeciam evertit *contagionibus malorum*, *quae* a Lacedaemoniis profec*ta* (al. profec*tae*) manarunt latius. Ja, man kann hierher rechnen Cic. Arch. 12, 31. qui est ex *eo* numero, *qui* semper apud omnes *sancti* sunt *habiti*. Tac. Agr. 32. m. Ne terreat vanus adspectus et auri *fulgor* atque argenti, *quod* neque tegit neque vulnerat. Homer. Odyss. V, 101. 'οὐδέ τις ἄγχι βροτῶν πόλις, οἵτε θεοῖσιν ἱερά τε ῥέζουσι καὶ ἐξαίτους ἑκατόμβας.

militibus completas; quasque ad Dyrrhachium naves longas habebat, mittit et, quid a quoque fieri velit, praecipit. Ad eas munitiones Caesar Lentulum Marcellinum quaestorem cum legione nona positum habebat. Huic, quod valetudine minus commoda utebatur, Fulvium Postumum adiutorem submiserat.

Cap. LXIII. Erat eo loco fossa pedum quindecim et vallus contra hostem in altitudinem pedum decem, tantumdemque eius valli agger in latitudinem patebat. Ab eo, intermisso spatio pedum sexcentorum, alter conversus in contrariam partem erat vallus, humiliore paullo munitione: hoc enim superioribus diebus timens Caesar, ne navibus nostri circumvenirentur, duplicem eo loco fecerat vallum, ut, si ancipiti proelio dimicaretur, posset resisti. Sed operum magnitudo et continens omnium dierum labor, quod milia passuum in circuitu septemdecim munitione erat complexus, perficiendi spatium non dabat.

quid fieri velit, praecipit] Sonst *ostendit.* Unt. c. 78. 89. c. 108. quae fieri vellet, litteris nunciisque *edocuit.* Oefter noch im B. G.

positum habebat] S. ob. zu c. 34. in. *posuit.* Bei Livius nicht selten. XL, 30, 3. praesidio in urbe *posito.* Ibid. c. 27, 4. *principes* ex eadem legione in subsidiis *posuit.* Nur von dem *Einzelnen* (grammatisch) fällt es auf. Unt. c. 94.

valetudine minus commoda] So Cic. ad Div. II, 17, 4. moleste ferebam, de ea re *minus commodos sermones* malevolorum fuisse. Mit *subjektiver* Beziehung konnte es heifsen: *parum* commoda d. i. leider! nicht sonderlich, nicht so, wie zu wünschen, günstig. In ähnl. Sinne sagt Cic. ad Div. XVI, 1, 4. si *commodo valetudinis* tuae fieri possit, d. i. ohne *Nachtheil* für die Gesundheit.

adiutorem submiserat] *Subm.* ganz *proprie.* S. ob. I, 85 u. zu B. G. II, 6 extr. Mögliche Struktur ersieht man aus B. G. V, 37 extr. se *ad eam rem* profitetur *adiutorem.*

CAP. LXIII. *Vallus*] Erklärt I, 28. p. 87. Vergl. B. G. VII, 72. p. 550. Ueb. *hoc* — *timens* s. zu c. 43. *haec* spectans, *quod* etc.

ancipiti proelio] *Anceps* erklärt von Caes. unt. c. 72. *ancipitem* terrorem, *intra extra*que munitiones. *An* hier verw. mit ἀμφὶ und dieses mit uns. *um*, sonst: *umb* u. *ümb.*

continens labor.] Cfr. B. G. V, 11 extr. Liv. XLII, 54, 3. oppidanos *continens* labor conficiebat. — Eben so unt. c. 97 f. *Continens* in so fern etwas nicht *aussetzt*, keinen Zwischenraum *läfst*: ganz eigentl. *anhaltend* mit kausativer Bedeut., in so fern keine Pause *gestattet wird.* *Continuus* nur von dem Standpunkte des *Beobachters* aus, als wahrnehmbares *Merkmal.* Daher liegt in *continens* mehr Nachdruck. Also *continens labor.* = ohne *Rast* und Aufenthalt; eins jagt und *folgt* dem andern; *continuus* = eins *hängt* mit dem and. zusammen, *reiht* sich an das andre. So unt. c. 106. f. *continuis diebus.*

munitione] Wir halten diefs mit Clarke, Mor. und Kreyss. für

Itaque contra mare transversum vallum, qui has duas munitiones contingeret, nondum perfecerat. Quae res nota erat Pompeio, delata per Allobrogas perfugas, magnumque nostris attulit incommodum. Nam, ut ad mare nostrae cohortes nonae legionis excubaverant, accessere subito prima luce Pompeiani exercitus, novusque eorum adventus exstitit; simul ex navibus circumvecti milites in exteriorem vallum tela iaciebant fossaeque aggere complebantur: et legionarii interioris munitionis defensores, scalis admotis, tormentis cuiusque generis telisque terrebant magnaque multitudo sagittariorum ab utraque parte circumfundebatur. Multum autem ab ictu lapidum, quod unum nostris erat telum, viminea tegimenta galeis impo-

richtiger, als munitio*nes*, um so mehr, da man die Zahl *septemdecim* (XVII) für zu klein hält, u. Lipsius dafür XXXVII anzunehmen rieth, nach c. 44. und in den meist. MSS. zu lesen ist: munitio*nes* *XVII*, und grade dieses *S* aus X, wie nicht selten, entstanden seyn konnte. Auch verdient munitio*ne* den Vorzug vor munitio*nibus*, wie in 1 Cod. Denn *munitio* bezeichnet die *Handlung*, den *Akt* des Umschanzens, das aber nicht zu Stande kam. Wegen *in circuitu* s. ob. c. 44.

perficiendi spatium] In welchem Sinne gesagt werden konnte: *ad* perficien*dum* spat. davon s. zu III, 6. wo *tempus ad* conandum. Damit vergl. tegimentum *corpori* u. corpor*is*, ob. c. 62 in.

contra mare] S. ob. c. 23. Es ist dem Meere *parallel* und *gegenüber*, so dafs die vom Meere Kommenden daran ein *obstaculum* oder *objectum* fanden.

nostrae cohort.] Ciaccon. vermuthete *tres*; Iurin. *noctu tres*. Uns dünkt, ohne Grund; wegen des Gegensatzes: *nostrae* — *Pompeiani*, und wegen des eigenthüml. Begriffs von *excubare* s: B. G. VII, 11. u. weg. *prima luce*. Eher würde sich aus der Lesart von 2 Codd. *inter* entnehmen lassen: *interim*, u. daraus: *interim* IV cohortes. Doch diene diefs nur zur Prüfung.

excubaverant] Seltenere Form, durch gute Codd. bewährt. Cfr. Ramsh. §. 61.

Pompeiani exercitus etc.] Oud. ad h. l. „de *uno* exercitu non solet ita loqui auctor;" *novusque eorum* fehlt in 5 Codd. Bentley, ziemlich kühn, wollte so: accessere subito Pompeiani *atque ex inopinato; simulque* eorum adventus exstitit, simul milites etc. Am einfachsten vielleicht: *novus*que *eorum exercitûs adventus* exstitit; doch bedarf es der Aenderung nicht: exerci*tus* defshalb, weil es wirklich *verschiedene*, sehr beträchtliche *Corps* waren, die *besonders* agirten, wie aus c. 62. deutlich zu ersehen. An *novus* stöfst sich Niemand; s. ob. 61. *novum* — acciderat. u. *existere* ist bekannt. B. G. V, 28 in. *Novus* möchten wir erklären durch Tacit. Agr. 28 m. nondum vulgato rumore ut *miraculum* — apparuere.

legionarii] Scil. Pompeiani, so wie die *defensores* die Caesarianer.

ab utraque parte] D. i. von der *Land*- u. *Wasser*seite her.

lapidum, quod — telum] Vergl. Ramsh. §. 158. S. 552. c. *agrum* dono dedere, *quae* postea sunt *Mucia prata* appellata. — In solcher Beziehung des Pronom. *qui* auf das folgende *Appositum*, erkennt man,

sita defendebant. Itaque, quum omnibus rebus nostri premerentur atque aegre resisterent, animadversum est vitium munitionis, quod supra demonstratum est, atque inter duos vallos, qua perfectum opus non erat, per mare navibus expositi in adversos nostros impetum fecerunt atque ex utraque munitione deiectos terga vertere coegerunt.

LXIV. Hoc tumultu nunciato Marcellinus cohortes subsidio nostris laborantibus submittit: quae ex castris fugientes conspicatae, neque illos suo adventu confirmare potuerunt, neque ipsae hostium impetum tulerunt. Itaque,

dafs der ganze Satz mehr eine *parenthetische Erklärung* od. *Erläuterung* ist, ähnlich unserm: die einzige Waffe, die den Unsrigen zu Gebote stand. S. zu B. G. II, 1. IV, 1. Unt. c. 66. *quod instar.*

animadversum est] Näml. von den *Caesarianern*, die nun leider, inne wurden, welches *Versehen* sie begangen. Ueb. *vitium* s. ob. I, 81. p. 192. Diese Erklär. bestätigt das ob. Gesagte: quae res nota erat *Pompeio:* folgl. bedurfte dieser nicht erst jener Wahrnehmung.

qua] Ob. I, 49. *loca integra*, quò Caesar adire non poterat.

per mare] Der Sinn kein andrer, als durch *Hülfe*, *mittels* der vom Meere dargebotnen Gelegenheit, und ganz eng verbunden mit *impetum fecerunt.* Ueb. *per* vergl. I, 9. p. 47. u. II, 30. u. Fabri zu Sall. Iug. 79, 1. Wir: *über* das Meer *her.*

atque in advers.] D. i. *und so*, und so war denn natürliche Folge, dafs etc. Wohl verstanden, nur *logisch*, nicht *faktisch*. Vergl. ob. I, 33. p. 102.

in adversos nostros] Oud. u. Held zogen vor: *aversos*, ungeachtet die Codd. *advers.* einstimmig darbieten. Und in der That sind beide Wertformen fast überall verwechselt, s. Drakb. zu Liv. III, 70, 4. und *in aversos* impetum fac. ist nur gleich dem: *a tergo* etc. so dafs das folg. *terga vertere* keinen Widerspruch enthält. Aehnlich fast Liv. V, 21, 10. pars *aversos* in muris invadunt hostes. — Momento temporis *deiectis* ex muro undique *armatis.* Auch spricht für *avers.* jenes *vitium* animadversum, und — aegre *resisterent.* So B. G. II, 26. quum — neque timerent, ne *aversi* ab hoste circumvenirentur, audacius *resistere* ac fortius pugnare coeperunt. — Auch das obige: *magnum* nostris *attulit incommodum* — stimmt für *aversos.* — *Einen* Grund für *adversos* bietet jedoch, aufser der *äufsern* Autorität der Codd. der *Zusammenhang*, der möglicher Weise gedacht werden kann; nämlich, die Caesarianer wurden mitten in dem Gedränge den begangnen *Fehler*, die *Blöfse*, die sie sich gegeben, gewahr und machten gegen den *im Rücken sie anfallenden Feind* zwar noch zur rechten Zeit *Fronte*, mufsten aber doch der Uebermacht *weichen.*

CAP. LXIV. *Quae ex castris conspicatae*] Weil einige Codd. ex castris*que* haben, so wollte Held vorziehen: *submittit ex castris:* quae etc. Uns scheint *ex castr.* zu *conspicatae* so zu beziehen, dafs der *Ort* bezeichnet wird, von wo *aus* man bereits die Flüchtigen sehen konnte und gesehen hatte. Die Lager wurden gewöhnlich auf *Anhöhen* angelegt. Cfr. II, 5. Facile erat *ex castris prospicere* in urbem. U. c. 67.

tulerunt] D. i. sie *hielten* selbst den Angriff nicht *ab*, leisteten selbst gar keinen Widerstand: quidquid enim *fero*, id non *recuso*, non *denego*, non *reiicio* vel *abiicio.* Also absolut, ohne Rücksicht auf

quodcumque addebatur subsidio, id, corruptum timore fugientium, terrorem et periculum augebat: hominum enim multitudine receptus impediebatur. In eo proelio, quum gravi vulnere esset adfectus aquilifer et a viribus deficeretur, conspicatus equites nostros, *hanc ego*, inquit, *et vivus multos per annos magna diligentia defendi, et nunc moriens eadem fide Caesari restituo. Nolite, obsecro, committere, quod ante in exercitu Caesaris non accidit, ut rei militaris dedecus admittatur, incolumemque ad eum referte.* Hoc casu aquila conservatur, omnibus primae cohortis centurionibus interfectis, praeter principem priorem.

die relative *Kraft* oder d. *Willen*. Anders bei *tolerare* d. i. sich's so *gefallen lassen*, dafs etwas zu tragen ist und *dulden*, weil es einmal nicht anders ist. Also Nebenbegr. der *Ergebung*, und (auch des körperlichen) *Aushaltens*. Vergl. Döderlein IV. S. 259. So scheint uns diefs Verb. von *sustinere* verschieden, d. i. eine *Weile aus* u. *abhalten*, daher auch verb. *sustinere* ac *tueri*. Cic. ad Div. II, 1, 6. B. G. IV, 4. complures annos Suevorum vim *sustinuerunt*. II, 11. quum fortiter impetum nostrorum militum *sustinerent*. Cfr. V, 36, IV, 37. VI, 29 extr. u. oft. Dageg. VI, 30. quum laborem aut belli aut fugae *ferre* non posset d. i. ein für allemal, überhaupt nicht *abhalten*, *ertragen* konnte. S. ob. c. 49.

addebatur subsidio] *Addebatur* absolut, u. *subsidio* als Dativ des Ziels od. *Zwecks*. B. C. II, 29 in. *ad id* — addebat. Ob. c. 59. f. *ad cetera* addiderunt. Absolut B. G. V, 40. *addunt* de Sabini morte. Mit Dativ B. G. VII, 45. *His* paucis addit equites. Sollte *subsidio* der Dativ des quantitativen Objekts d. i. der Masse, der etwas beigefügt würde, seyn, so würde es wohl heifsen: subsidio *misso*.

corruptum timore] Uns dünkt ebenso das Neutrum: *quodcunque* als das Verb. *corruptum* Caesars *Indignation* ziemlich deutlich auszudrücken. Es ist aber nicht etwa *angesteckt;* sondern zu *Schanden* u. zu *nichte* gemacht, d. i. das an sich *Gute* und *Brauchbare verderben* und *vernichten*, und folglich Andrer Hoffnung *vereiteln*. Daher das nicht seltene: *igni corrumpere*. S. Fabri u. Kortt. zu Iug. 76, 6. Duk. zu Flor. II, 6, 6. — So Eurip. Hec. v. 332. τὸ δοῦλον —

a viribus deficeretur] So nach der Autorität der befst. Codd. D. i. da ihn die Kräfte verliefsen: *quum letali vulnere transfixus morti proximum se sentiret*. Pseudo Cels. p. 242.

obsecro] Ueber die Stellung dieses und sinnverwandter Verben vergl. Ramshorn §. 200. S. 908. Ueb. die Bedeut. s. ob. II, 43 in. u. Manut. zu Cic. ad Div. II, 1, 6. *Obsecrare* maiorem habet vim, quam *rogare* aut *orare:* itaque secundo loco ponitur, ut in Orat. post red. ad Quir. c. 7. Pro mea vos salute non *rogavit* solum, verum etiam *obsecravit*.

dedecus admittatur] Vergl. zu B. G. III, 9. p. 187. und Eclog. Cic. p. 33.

principem priorem] D. i. der *Centurio* der *ersten* Centurie der *Principes*, deren, wie von den *Hastatis* u. *Triariis* bei jeder Cohorte *zwei* Centurien waren. Der dem Range nach untergeordnete od. nächst-

Cap. LXV. Iamque Pompeiani magna caede nostrorum castris Marcellini adpropinquabant, non mediocri terrore illato reliquis cohortibus: et M. Antonius, qui proximum locum praesidiorum tenebat, ea re nunciata, cum cohortibus duodecim descendens ex loco superiore cernebatur. Cuius adventus Pompeianos compressit nostrosque firmavit, ut se ex maximo timore colligerent. Neque multo post Caesar, significatione per castella fumo facta, ut erat superioris temporis consuetudo, deductis quibusdam cohortibus ex praesidiis, eodem venit. Qui cognito detrimento quum animadvertisset Pompeium extra munitiones egressum, castra secundum mare, ut libere

folgende hiefs Princeps *posterior;* jener aber oft und in der Regel: Princeps *primus*. So Liv. XXV, 14, 7. XXVI, 6, 1. Den Zusatz *centurio*, der sich bei Liv. am erstgen. Orte findet, hält man mit Recht für Glosse.

CAP. LXV. *Magna caede*] S. zu c. 36. Wir nannten diesen *Ablativ* den Cas. des *begleitenden Nebenumstandes:* es war zugleich *Mittel* u. *Weg*, den Zweck zu erreichen, das Vorhaben zu verwirklichen; daher nicht *cum*. B. G. I, 20.

se — colligerent] Von Cicero mehrmals gebr. Sehr charakteristisch Epp. ad Div. V, 18, 1. Pro amore nostro rogo atque oro, *te colligas virumque praebeas*. So Tusc. IV, 36. Quid est *se ipsum colligere*, nisi dissipatas animi partes rursum in suum locum cogere? Beisp. bei Manut. zu Epp. ad Div. I, 9. Auch: *animi colliguntur*. Liv. X, 14, 13. So ἀναλαμβάνειν ἑαυτὸν. Plat. Lys. c. 8. das. Stallb.

per castella] I. e. ab *uno ad alterum* atque sic *deinceps*. So διὰ c. Genit. Xenoph. Anab. I, 8, 16. θορύβου ἤκουσε διὰ τῶν τάξεων ἰόντος. Ob. c. 43. *ex* castello *in* castellum. — Näml. die *significatio* wurde dem *entferntern Caesar* gegeben. Cfr. B. G. II, 33. m.

castra secundum mare] Held u. Iurin. vermuthen, dafs hier fehle: *posuisse* und beziehen die *Final*sätze: *ut — posset — nec — haberet* auf Pompeius; nur bedarf es keines Supplements. *Castra secund. mare* kann als Accusat. des Objekts von *animadvertere* so gut abhängen, als Pompeium — *egressum*. Oder man müfste eine Verschiebung der Sätze annehmen: Pompei. — egressum, ut libere pabulari posset, castra secundum mare nec minus — *habere* statt haberet, was Moeb. vorschlug. Baumstark verbindet: *castra munire iussit*, so dafs *Caesars* Plan und Absicht angegeben würde, nicht des Pompei. Dagegen scheinen aber *zwei* Thatsachen zu streiten: 1) sollte Caes. nur bei seiner Ankunft bemerkt haben, dafs Pomp. seine *Verschanzungen verlassen* hatte; war das andre nicht viel *wichtiger?* Und bestimmte nicht grade das Letztre — castra secund. *mare* etc. den veränderten Entschlufs Caesars? 2) Wie pafst denn für Caes. jenes: ut *aditum navibus* haberet? Vergl. c. 63. Caesar timens, ne navibus nostri circumvenirentur. Gleichwohl scheint auch uns *Caesars* Absicht u. Motiv angegeben, und zwar aus *sprachlichen* Gründen: 1) *ut — posset* bezieht sich richtiger auf das seines Zweckes sich bewufste *Haupt*subjekt, als auf eine dem *Andern untergeschobne* Absicht; 2) *nec minus* weiset hin auf eine Parallele; also eben *so gut* wie *Pompei.* die Communication zur See und einen

pabulari posset nec minus aditum navibus haberet, commutata ratione belli, quoniam propositum non tenuerat, iuxta Pompeium munire iussit.

Cap. LXVI. Qua perfecta munitione, animadversum est ab speculatoribus Caesaris, cohortes quasdam, quod instar legionis videretur, esse post silvam et in vetera castra duci. Castrorum hic situs erat. Superioribus diebus nona Caesaris legio quum se obiecisset Pompeianis copiis atque opera, ut demonstravimus, circummuniret, castra eo loco posuit. Haec silvam quamdam contingebant neque longius a mari passibus quadringentis aberant. Post, mutato consilio quibusdam de caussis, Caesar paullo ultra eum locum castra transtulit: paucisque intermissis

*Landungs*platz für seine Schiffe hatte, so wollte auch Caes. einen dergleichen haben. 3) *ut* aditum — *haberet* heifst: ut navibus suis, quando appropinquassent, ad terram appellendi copiam faceret. Die Flotten zögerten zwar und hatten sich verweilt; mufsten aber od. konnten doch nächstens kommen. Endlich läfst sich nachweisen, wie ein bestimmender Zusatz nach dem andern dem Schriftst. beikam, und den ganzen Satz unbemerkt etwas schleppend machte: grade, weil Caes. sein Verfahren entschuldigen will, wird er breit.

quoniam — non tenuerat] Da er einmal seinen Plan nicht hatte ausführen können, davon hatte *abweichen müssen*. Der Plan war gewesen, den Pomp. einzuschliefsen und ihm Fourage und Proviant abzuschneiden.

munire iussit] I. e. munitionem *incipere*. Diefs findet Erklärung in c. 67. reliquit in *opere* cohortes duas, quae *speciem munitionis* praeberent. Ueb. *iubere* mit *Infinit Activ.* ohne Bezeichn. der Person, s. II, 25. p. 284. Ramsh. §. 168. S. 630. Bes. Walther zu Tac. Ann. XIII, 7.

CAP. LXVI. *Qua perfecta munitione*] Näml. nur eine *leichte* Verschanzung, die noch *erweitert* werden konnte, wie sich aus c. 67. ergiebt.

quod instar legionis etc.] I. e. tantum cohortium, quantum legionem fere exaequaret. Man vergleicht B. Alex. c. 19. cohortium trium *instar* in terram exposuerat. Liv. XXXV, 49, 10. videretis vix duarum male plenarum legiuncularum *instar* in castris regis. Das Wort näml. ist ganz *substantivisch* zu fassen. Ernesti in Cl. Cic. „Semper aliquam magnitudinem (modum quemlibet ac veluti mensurae speciem) indicat apud optimos scriptores." Daher *quod* durch jene bekannte Attraction des *Numerus* und *Genus* in Appositionssätzen. Ob. c. 63. *lapidum*, *quod — telum* etc.

demonstravimus] Ob. c. 45. 46. *Circummuniret.* Unter *opera* verstehe man die einzelnen festen Punkte, *praesidia*, die man besetzte und durch eine fortlaufende Reihe von Verschanzungen verband. Das Imperfekt, weil damals die Legion noch *in opere* begriffen war; ob. c. 45. quum *munire coepisset*.

silvam quamdam] Die häufige Wiederhol. des *quidam* in solcher Nähe fällt auf. S. ob. c. 15.

diebus eadem haec Pompeius occupaverat et, quod eo loco plures erat legiones habiturus, relicto interiore vallo, maiorem adiecerat munitionem. Ita minora castra, inclusa maioribus, castelli atque arcis locum obtinebant. Item ab angulo castrorum sinistro munitionem ad flumen perduxerat, circiter passus quadringentos, quo liberius ac sine periculo milites aquarentur: sed is quoque mutato consilio quibusdam de caussis, quas commemorari necesse non est, eo loco excesserat. Ita complures dies manserant castra: munitiones quidem integrae erant.

Cap. LXVII. Eo signo legionis illato, speculatores Caesari renunciarunt. Hoc idem visum ex superioribus

eadem haec] Cfr. I, 81. Verschieden in der Bedeut. *qui idem*; z. B. Liv. I, 3, 2. *quem* Iulum *eumdem* Iulia gens auctorem nominis sui nuncupat; woraus folgt, dafs *haec eadem* und *eadem haec* nicht mit *quae eadem* vertauscht werden könnten; denn in diesem letztern Falle fügt *idem* dem durch *qui* bezeichneten Subjekte eine andre *Personalität* oder *Qualität* bei; wie bei Liv. a. a. O. *den* als mit *Iulus eine* und *dieselbe Person* etc.

plures erat leg. habiturus] Die Stellung der Worte, besond. des *erat* ist sorgfältig gewählt. S. ob. I, 61. p. 156. III, 59.

liberius ac sine periculo] Nicht selten Verbindung des *affirmativen* u. *negativen* Ausdrucks, zu gegenseitiger Erklärung, so wie *Adverbium* und *adverbialer* Casus eines Nomen. Sall. Cat. c. 51, 4. *recte* atque *ordine* Vergl. zu Sall. Cat. 6, 1.

commemorari necesse] Vergl. Ramsh. §. 168. S. 623. *Commemorare* wie in 1 Cod., würde Ergänzung des Personalpron. *me* oder *nos* nöthig machen, wie Sall. Iug. 85, 4. mihi spes omnes in memet sitae, quas *necesse est* et virtute et innocentia *tutari*. Vergl. ob. c. 11. in. zu: *necessarium* — existimavit.

ita — manserant castra] Den Worten nach nur: ita (d. i. auf die eben beschriebene Weise) castra intacta manserant; so war das Lager *stehen geblieben*, dessen ganze innere Einrichtung unversehrt. Held ad h. l. meint: *leer* geblieben; wofür in *ita* kein Grund. Denn *logisch* betont ist nur *manserant;* weil in der Regel mit dem *Aufbruch* des Heers der Bestand des Lagers selbst verschwand.

CAP. LXVII. *Eo signo — illato*] I. e. in *castra* supra c. 66. memorata atque descripta. Was die Construkt. anlangt, so erwartet man wenigstens nach den *Ablativis* absol. *id* renunciarunt. Viele Beispiele ähnlicher Strukt. giebt Oud. zu B. G. VII, 4. wo: Vercingetorix — *convocatis suis clientibus*, facile incendit sc. *eos*. Cfr. ob. III, 23. Umgekehrt finden sich auch Fälle des in verschiedenem Casus wiederholten Pronom. personal. zur Bezeichn. einer und derselb. Person. Liv. XXIX, 29. militante *eo* pro Carthaginiensibus in Hispania, pater *eius* moritur. Anal. Sall. Cat. 40, 1. aere alieno *oppressos* — facile *eos* ad tale consilium adduci posse. Das. Fabri. Vergl. zu I, 7. p. 42. u. c. 15 in. — Uebrigens heifst *signum inferre* nur: *irrumpere*, *irruptionem* facere. S. B. G. p. 672. u. Liv. XLIV, 11 extr. u. 12. wo *irrumpere* u. *signa inferre* als Wechselbegriffe erscheinen. Also hier: Nachdem die Legion dorthin marschirt, ihren Marsch *dahin genommen*, um *einzurücken;*

quibusdam castellis confirmaverant. Is locus aberat a novis Pompeii castris circiter passus quingentos. Hanc legionem sperans Caesar se opprimere posse et cupiens eius diei detrimentum sarcire, reliquit in opere cohortes duas, quae speciem munitionis praeberent: ipse diverso itinere quam potuit occultissime reliquas cohortes, numero tres et triginta, in quibus erat legio nona, multis amissis centurionibus deminutoque militum numero, ad legionem Pompeii castraque minora duplici acie eduxit. Neque eum prima opinio fefellit. Nam et pervenit prius quam

wobei sie allerdings *offensiv* verfuhren, s. ob. I, 64., als aber Caes. dorthin kam, war sie bereits eingerückt und hatte den Wall besetzt: daher unt. ex vallo *deturbavit*.

ex superioribus castell.] D. i. von *höher gelegenen* Cast. *aus*. So *ex* castris ob. c. 64. desgl. unt. c. 69. *ex* vallo u. c. 70. in. *ex* castris conspexerat.

aberat] D. i. *mochte (etwa) entfernt seyn*. Das *Imperfect* näml. oft bei gelegentlichen, die *Haupt*handlung begleitenden *Urtheilen* und Nebenbestimmungen; folglich überall *relativ* und daher nicht selten mit *subjektiver* Beziehung und Einschränkung. So Liv. I, 4, 1. Sed *debebatur*, ut opinor, fatis tantae origo urbis, d. i. man *hatte* nicht blofs *zu verdanken*; sond. man *sollte* zu *verdanken haben*.

obprimere posse] Caes. hoffte die Legion zu *überwältigen*, (so dafs einer nicht wieder *aufkommen kann*,) mit ihr *fertig zu werden*. So Sall. Cat. 27, 4. si prius Ciceronem *oppressisset; eum suis consiliis multum obficere*. Daraus erkennt man die eigenthüml. Bedeut., nicht wie Kortt. erklärte, gleich dem: *interficere*. Cfr. B. G. I, 44. f. exercitum in Gallia *sui obprimendi* caussa habere. III, 2. *legionis obprimendae* consilium capere VI, 10. Suos enim *opprimi* quisque et *circumveniri* non patitur. Und so oft. Also nicht: *unter*drücken; sond. so *nieder*drücken und *bewältigen*, dafs wir nichts mehr zu fürchten haben. Unt. c. 79. in. — An and. Stell. ist *opprimere* nur: *repente et ex improviso deprehendere;* z. B. Liv. XXV, 24, 2. paucos tamen eorum *obpressos* in cubilibus interfecerunt.

detrimentum sarcire] Hier und sonst in einig. Codd. *resarc.* — Nach Festus: *integrum facere*. Ob. I, 45. unt. III, 73. 74. Der Unterschied ist einleuchtend: *Sarcire* absolut: *ausbessern*, gleichs. *heilen;* sich für einen Verlust auf irgend eine Weise *entschädigen*, *schadlos halten* und *machen*. *Re*sarcire einen in *specieller* Hinsicht erlittnen Verlust oder Schaden in *derselben* Gattung und Weise *ersetzen*, das *Verlorne* od. *Beschädigte* durch *Gleiches* od. *Aehnliches* wieder*ergänzen*.

multis amissis Centur. etc.] Diese Ablat. zur nähern *Bestimm.* und *Bezeichnung* der 9ten Leg. und ihres geschwächten Zustandes. So unt. c. 101. perturbatumque *eum* nactus, *nullis custodiis* neque *ordinibus certis*. — S. zu II, 34. p. 304.

duplici acie] So B. G. III, 24. *duplici acie* instituta. Findet diese Schlachtordnung nicht ihre Erklärung in Stellen, wie Liv. XXI, 46, 6? Scipio iaculatores et Gallos equites *in fronte* locat; Romanos sociorumque quod roboris fuit, *in subsidiis*. — Vixdum clamore sublato, iaculatores fugerunt inter subsidia ad *secundam aciem*. Von der *prima acies* unterscheidet Livius oft die *subsidia* als *secunda* acies.

Pompeius sentire posset: et, tametsi erant munitiones castrorum magnae, tamen sinistro cornu, ubi erat ipse, celeriter adgressus Pompeianos ex vallo deturbavit. Erat obiectus portis ericius. Hic paullisper est pugnatum, quum irrumpere nostri conarentur, illi castra defenderent, fortissime T. Pulfione, cuius opera proditum exercitum C. Antonii demonstravimus, e loco propugnante. Sed tamen nostri virtute vicerunt excisoque ericio, primo in maiora castra, post etiam in castellum, quod erat inclusum maioribus castris, irruperunt et, quod eo pulsa legio sese receperat, nonnullos ibi repugnantes interfecerunt.

Cap. LXVIII. Sed fortuna, quae plurimum potest quum in reliquis rebus, tum praecipue in bello, parvis momentis magnas rerum commutationes efficit: ut tum ac-

prima opinio] Sc. qua speraverat se Pompeianorum legionem opprimere posse; zum Unterschiede von cupiens — *detrimentum sarcire.* — Ueber *sentire posset* S. ob. c. 43.

ericius] Nach Voss. ad h. l. u. Lips. Poliorc. V, 4. trabs transversaria, cui infixae pinnae ferreae s. aculeis ferreis confixa, ac saepe versatilis. Nach Kortt. zu Sallust. Fragm. p. 979. trabs, ex qua undique ferrei aculei prominebant. — Sollten nicht sogenannte *spanische Reiter*, auch aus Holz, damit bezeichnet werden, die in jedem Falle schneller u. leichter sich herstellen liefsen?

paullisper] Cfr. B. G. VII, 77. p. 568. D. i. *zwar* nicht lange, aber doch *eine Weile.* Nach Grysar Theorie S. 342. mit Bezug auf Valla Eleg. II, 48. diefs und *parum*per (u. natürl. auch *tantis*per) als zusammengezogen aus parum u. paullum *temporis* sich zu denken, *kann* nicht zusagen. Wir erkennen vielmehr darin das griech. *περ; so* ein Weilchen *wenigstens*, *für* eine Weile. Dafs *parum*per von Caes. nicht gebraucht werde, bemerkt Döderl. Synon. I. S. 148. Dieses würden wir nach der Analogie von *parum* erklären durch: *nicht eben* lange, nicht *gar* lange, *nur auf* einige Augenblicke. So bliebe diefs *relativ*, gleich *parum*, und würde den Nebenbegriff zulassen: *nicht so lange, als man wünschte* und sollte. *Paullis*per wäre absolut zu fassen.

cuius operâ proditum] Daraus ergiebt sich der Doppelsinn des *opera.* S. zu B. G. VII, 13.

nonnullos ibi repugn.] D. i. *manche*, *hier* und *da einen*, *den* u. *jenen.* Man betrachte den Begriff überall in Parallele mit dem Gegentheile: *nullus*, dessen Begriff durch jenes aufgehoben, aber ohne *numerische* Bestimmung.

CAP. LXVIII. *Sed fortuna etc.*] Derselbe Gedanke über Einwirkung des Schicksals und Zufalls B. G. VI, 30. Multum quum in omnibus rebus, tum in re militari potest *fortuna.* Aehnliches kehrt wieder oder Verwandtes unt. c. 70. 72. 73. 79. 95. 104. wo mehr od. weniger allgemeine Sentenzen die Thatsachen begleiten und motiviren: in diesen Commentarien, wie schon gesagt, häufiger als in Bell. Gall. wo V, 58. comprobat hominis consilium *fortuna* u. VII, 89. quoniam sit *fortunae* cedendum, ebenfalls auf jene allgemeine Grundansicht des Alterthums hinweisen.

cidit. Munitionem, quam pertinere a castris ad flumen supra demonstravimus, dextri Caesaris cornu cohortes ignorantia loci sunt secutae, quum portam quaererent castrorumque eam munitionem esse arbitrarentur. Quod quum esset animadversum coniunctam esse flumini, prorutis his munitionibus, defendente nullo, transcenderunt omnisque noster equitatus eas cohortes est secutus.

ignorantia loci] Dafür Tac. Agr. 28. amissis *per inscitiam regendi* navibus. Den Unterschied zwisch. *Ablativ* und *per* wovon ob. I, 9. wird man noch deutlicher inne, wenn man bedenkt, dafs *per*, *durch*, *während*, eine länger dauernde, nachhaltende, zunächst *äufsere* Veranlassung und Ursache ausdrückt: der *Ablativ* die dem *Subjekte* beigelegte, *in* diesem ruhende, von *ihm* oder dessen Attribute und Eigenschaft *ausgehende* Ursache, Mittel und Weg anzeigt. Demnach ist das Verhältnifs so zu stellen: *Ablativ* bezieht sich mehr als Praedikatsbegriff auf das *Subjekt; per* als Adverbialbegriff auf das *Praedikat* oder *Verbum* im Satze. Beisp. B. G. III, 11. si *per vim* navibus flumen transire conentur. Liv. I, 5, 4. quum Romulus *vi* se defendisset. Darnach beurtheile man auch: *per* caussam und *caussa*. S. ob. zu c. 24. u. II, 13. II, 30. Sonst gebraucht Caes. *inscientia*. B. G. III, 9. 13. VII, 42.

sunt secutae] Mor. „venerunt eo, delatae sunt eo." Vergl. zu c. 49.

quod quum esset animadversum] Ueber *quod quum* und ähnliche Verbind. mancher Conjunktionen mit dem scheinbar überflüssigen *quod* s. ob. II, 16. Es dient nach der allgem. Ansicht theils zur Folgerung, theils zur Anknüpfung an das Vorige, oder *Continuatio* einer durch Früheres vorbereiteten Thatsache. Uns schien immer *quod* gleich dem *hoc*, *haec* (s. ob. 43.) dem folgenden Gedanken oder Satze einen besondern *Nachdruck* zu geben, in so fern das formale Relativpronom. materiell als δεικτικὸν zu nehmen, etwa wie unser: Da man nun *hierbei das* bemerkt hatte, *dafs* etc. Von *animadvertere* ist zu beachten, dafs es bei Caes. stehender Ausdruck ist von *momentan* und *gelegentlich* im Laufe der Handlung gemachter Wahrnehmung und in Folge eines Aufmerksamkeit erregenden *Incidens*.

prorutis his munit.] So Oudend. statt der vulgat. *protinus*, welche *Held* beibehielt, den Ablativ *his munit.* erklärend durch: sie steigen *über diese* Verschanz. Allein 1) dürfte sich schwerlich der *Ablat.* local. ob. I, 40. p. 116. auf *transcendere* anwenden lassen, (B. G. VII, 70. fossam transire, *maceriam transcendere* conantur. B. C. III, 46. ut *fossas* transcenderent) weil grade hier nicht der *Weg*, den sie nahmen, sond. das vorliegende Objekt, das *überwältigt* wurde (superare) bezeichnet oder irgend eine andre Beziehung der Handelnden auf die *munitiones* angegeben werden mufste: dann konnte *transcendere* absolut stehen. Die Codd. bieten zum Theil *positis* oder *prout iis;* daraus schlofs Clarke auf *prorutis* oder *proruptis* oder *perruptis*. *Proruere* vallum, munitiones ist sehr gewöhnl. B. G. III, 26. Liv. IV, 29, 3. Das. Drakb. u. Gron. Diefs wird um so wahrscheinlicher, da man mit Recht fragt: wie konnte ohne *Niderreifsen* der Verschanzung die *Reiterei* jenen Cohorten folgen? Wobei man transcenderunt omnis*que* etc. nicht übersehen darf; u. c. 69. equitatus Caesaris angusto itinere *per aggeres* adscendebat. Wäre diefs nicht, so könnte *potiti* viell. Platz gewinnen.

Cap. LXIX. Interim Pompeius, hac satis longa interiecta mora et re nunciata, quintam legionem ab opere deductam subsidio suis duxit: eodemque tempore equitatus eius nostris equitibus adpropinquabat et acies instructa a nostris, qui castra occupaverant, cernebatur, omniaque sunt subito mutata. Pompeiana enim legio, celeris spe subsidii confirmata, ab decumana porta resistere conabatur atque ultro in nostros impetum faciebat. Equitatus Caesaris, quod angusto itinere per aggeres adscendebat, receptui suo timens, initium fugae faciebat. Dextrum cornu, quod erat a sinistro seclusum, terrore equitum animadverso, ne intra munitionem opprimeretur, ex parte, qua proruebat, sese recipiebat ac plerique ex iis, ne in

Cap. LXIX. *Eodemque tempore — et acies*] Ob. I, 62. p. 158. Eben so unt. c. 111. *Simul — et.*

omniaque sunt — mutata] Ueb. die Stellung von *esse* als Verb. auxil. od. substant. vergl. als Nachtrag zu I, 87 extr. unt. c. 73. essent transportati etc. c. 85. *esse* aciem — progressam. c. 86. ut *essent* animo *parati*. c. 87. *fuit* necesse — *sunt* relicti — *sunt* refectae. c. 93 extr. *sunt* adorti. c. 99 extr. *est* interfectus. c. 101 m. *esset* legio praesidio — *essent* adlati — *sunt* combustae. c. 10. societas *erat* facta. c. 111. tanta *est* contentione actum. c. 112. quibus *est* rebus effectum — sic *est* pugnatum — *est* interfectus. — Vielleicht bildet sich durch aufmerksame Vergleichung ein sichrer Takt für passende Nachahmung.

ab decumana] So Liv. III, 70 in. Pedites *ab* dextro cornu egregie pugnavere. (Damit vergl. B. G. I, I. attingit etiam *ab* Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum.) An *unsrer* Stelle gilt vollkommen, was Hand Tursell. I. p. 50. 3. lehrt: *actio* e loci alicuius regione exire videtur. Sed *ipse locus* est, qui hoc modo significatur et quietus status cognoscitur a motu agentis, veluti is, qui *stans in* aliquo *loco* aliquid egit, egisse dicitur *ab* illo loco.

atque ultro] D. i. Und *sogar*, was man nicht erwartete u. was sie nicht (relativ) nöthig hatten. Vergl. ob. I, 79. Liv. I, 5, 3. Remum captum regi Amulio tradidisse, *ultro* accusantes. Tacit. Agric. c. 26. *ultro* quin etiam *erupere;* (fast pleonast.)

ex parte, qua proruebat] Der Ausdruck ist dunkel und unbestimmt; und doch stimmt die Mehrz. der Codd. u. Editt. für die Beibehaltung. Man verbesserte: *ea* parte, *qua perruperat* sc. munitionem; (Mor.) *quam* proruerat (Davis.) od. qua proruerat sc. munitionem. Wir halten *ex* parte für ächt, mit Bezug auf sese *recipiebat; qua proruebat* für das am Meisten der Sache angemeſsne, in der Bedeut. von: qua *vallum* s. munitionem *proruebat* i. e. rescindere atque evertere studebat. Dieſs wird am wahrscheinlichsten durch das folg. ne in *angustias* inciderent d. i. in das Gedränge der in den Wall gemachten Oeffnung, gleichsam einer *Bresche;* wie *angustiae* portarum. Das *Imperfectum* steht, weil die Handlung noch *fortdauerte*, der *Bruch*, die *Oeffnung* wurde durch die Nachfolgenden immer gröſser.

plerique ex iis] *Κατὰ σύνεσιν* mit Bezug auf *dextrum cornu.* Ob. I, 36. in. Unt. c. 87.

angustias inciderent, decem pedum munitionis se in fossas praecipitabant: primisque oppressis, reliqui per horum corpora salutem sibi atque exitum pariebant. Sinistro cornu milites, quum ex vallo Pompeium adesse et suos fugere cernerent, veriti ne angustiis intercluderentur, quum extra et intus hostem haberent, eodem quo venerant receptu sibi consulebant, omniaque erant tumultus, timoris, fugae plena, adeo ut, quum Caesar signa fugientium manu prehenderet et consistere iuberet, alii dimissis equis eumdem cursum conficerent, alii ex metu etiam signa dimitterent, neque quisquam omnino consisteret.

decem pedum — in fossas] Die gewöhnliche Tiefe der Graben die um ein Lager aufserhalb des Walls herumgeführt wurden, gewöhnlich nur *einer*, war 9 Fufs. Ausnahmen z. B. B. G. II, 5 extr. castra in altitudinem pedum duodecim vallo fossaque *duodeviginti pedum* munire iubet.

pariebant] D. i. sie suchten sich zu *schaffen*, *herzustellen*, was nicht *da*, noch vorhanden war; also: *selbstständig* und *thatkräftig* zu erzeugen. *Parare* = aus dem vorhandnen *Vielfältigen* und *Mannichfachen* das Brauchbare *herbeischaffen* und zu seinem Zwecke einrichten. Also: sie *schufen* sich einen Weg, sie *brachen* sich *eine Bahn*! Vergl. zu Sall. Cat. 51, 42.

eodem quo venerant receptu] Am scheinbarsten durch ein Syzeugmenon zu erklären, so dafs aus *receptu* zu entnehmen *itinere*, *via*, *accessu*; als ob es hiefs: eadem qua venerant via iam sese recipiendo saluti suae consulebant. So würde man sagen können: *eodem quo se receperant aditu.* Die Lesart mehrerer Codd. *receptui*, wenn auch syntaktisch zu rechtfertigen, erscheint uns doch wegen *sibi* unstatthaft und der Gedanke selbst mit Caesars Einfachheit zu contrastiren. Die hierbei aufzuwerfende Frage: wie *receptus*, als eine *vollendete* Handlung bezeichnend, was bei diesen Verbalien gewöhnlich, vergl. Held zu B. C. I, 18. Roth zu Tacit. Agric. S. 197. beantwortet sich leicht, wenn man bedenkt, dafs der Schriftst. die Sache als in der *Vergangenheit geschehen* darstellt; dafs der *Rückzug* wirklich *begonnen* hatte und dafs überhaupt diese Wörter die *Thatsachen*, den *Akt* in Abstrakto bezeichnen. Den Ausdruck selbst würde man eher bei *Tacitus* suchen, als bei Caesar; und verschweigen wollen wir nicht, dafs uns dünkt, als sollte man verbinden: receptu *eodem* d. i. durch einen Rückzug *ebendahin* u. auf eben dem *Wege*, wo (*quo*) sie gekommen waren. So bedarf es gar keiner künstlichen Deutung und die nicht seltene *Attraktion* würde *quo* statt *quâ*, was Mancher vielleicht erwartet, entschuldigen. Oder will man *eâdem quâ* lesen? Diefs würde sich aber auf den *ganzen* Weg beziehen; *eodem*, *quo* weiset mehr auf den Punkt des Lagers, durch den sie einpassirt waren. Das Analogon für unsre Stelle ist oben: *ex parte qua proruebat*, *sese recipiebat.*

dimissis equis] Faernus u. A. schlugen vor: *admissis* i. e. calcaribus equo subditis. Doch scheint eine noch gröfsere Verwirrung angedeutet zu werden, wenn die Reiter sogar ihre Pferde laufen liefsen und zu *Fufse* in Hast und Eile fortrannten. Besonders spricht *eundem cursum* confic. für *dimissis*. — Cfr. Tac. Agr. c. 37. f.

Cap. LXX. His tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus, quod Pompeius insidias timens, (credo, quod haec praeter spem acciderant eius, qui paullo ante ex castris fugientes suos conspexerat,) munitionibus adpropinquare aliquamdiu non audebat equitesque eius, angustis portis atque his a Caesaris militibus occupatis, ad insequendum tardabantur. Ita parvae res magnum in utramque partem momentum habuerunt. Munitiones enim, a castris ad flumen perductae, expugnatis iam castris Pompeii, prope iam expeditam Caesaris victoriam interpellaverunt: eadem res, celeritate insequentium tardata, nostris salutem attulit.

Cap. LXXI. Duobus his unius diei proeliis Caesar

signa dimitterent] D. i. sie liefsen die *Fahnen* im Stiche und warfen sie weg; die erstern doch nur die *Pferde*.

quisquam omnino] Manut. vermuthete: *omnium*, d. i. *kein Einziger; omnino* ist: im *Ganzen* betrachtet, *ein für allemal*, *durchweg* keiner. S. zu II, 12. S. 247.

CAP. LXX. *Praeter spem eius, qui etc.*] *Eius* mit Bezug auf Pompeius, nicht *abstrakt* wie unser: *er* (d. i. ein Mann in *solcher Lage*, unter *solchen* Umständen) der etc. Vergl. zu II, 30. p. 311. Den *Conjunktiv* wird also hier nach *qui* Niemand fordern, da der Schriftst. *sein Urtheil* nicht beimischt, sondern nur ein Faktum angiebt, das hier als Prädikat dem Subjekte historisch beigelegt wird; dafs der Conjunktiv stehen *könne*, ist kein Zweifel, nur mufste dann *is* anders von ihm potenzirt seyn. Cfr. I, 80. p. 209.

angustis portis] I. e. quum *angustae* — essent; *propter* angustas portas. S. ob. zu c. 44. p. 403. Man erkennt die Coordination von *angustis* und *occupatis*.

prope iam expeditam] In den meist. MSS. *propriam et* exped. Auch uns scheint diefs unpassend, zumal, wenn *propria* victoria nach Oud. so viel seyn soll, als *perpetua* und nicht etwa: der ihm von *Rechtswegen gehörte*. Nur möchte *interpellare* dazu nicht passen und *propria* in der von Oud. angegebnen Bedeut. *arrogant* klingen. *Prope iam expedita* vict. ist unser: fast so gut wie *abgemacht*: cui nihil adeo esset *impedimento*.

interpellaverunt] In eigentl. Bed. ob. II, 33. crebro etiam *dicentem interpellabant*. Dann überhaupt: *störend* u. *hindernd dazwischentreten*, daher nahe unserm: *hintertreiben* u. *unterbrechen*. Held führt an unt. 73. 105. u. B. G. I, 44. Aufserd. B. Alex. 50. quod *interciderat* aut erat *interpellatum*. Mit diesem Verbo liefs sich unser: *Störenfried* u. *Friedensstörer* umschreiben.

CAP. LXXI. *Duobus his proeliis*] Unt. *eo* proelio. Dageg. c. 99. *In* eo proel. und gleich darauf: *eo* proel. Ebenso c. 104. quod *bello* praedonum apud eum ordinem duxerat. — Es nähert sich dieser Ablativ. dem Gebrauche von *eo loco* (ob. 38. 58.) wie unt. 74. 94. 106. wo: *om[illegible] partibus* 111. *pluribus viis* pugnabatur u. 112. *reliquis* oppidi *par[illegible]* sic est pugnatum. Vergl. Z. §. 475. Ramsh. §. 148. S. 456. In *pr[illegible]o* liegt der Begriff von *Ort* u. *Zeit* (*wo* u. *wann*?) verbunden.

desideravit milites DCCCCLX et notos equites Romanos, Felginatem Tuticanum Gallum, senatoris filium, C. Felginatem Placentia, A. Granium Puteolis, M. Sacrativirum Capua, tribunos militum et centuriones XXXII. Sed horum omnium pars magna, in fossis munitionibusque et fluminis ripis oppressa suorum terrore ac fuga, sine ullo vulnere interiit, signaque sunt militaria XXXII amissa. Pompeius eo proelio imperator est adpellatus. Hoc nomen obtinuit atque ita se postea salutari passus est; sed neque in litteris, quas scribere est solitus, neque in fascibus insignia laureae praetulit. At Labienus, quum ab eo impetravisset, ut sibi captivos transdi iuberet, omnes productos ostentationis, ut videbatur, caussa, quo maior per-

notos equites] I. e. cum laude *insignes* ac multis *cogniti*. So Nep. Cim. 3, 2. confestim *notae* eius *virtutis* desiderium consecutum est. Analog Tacit. Agr. 5. Agricola noscere provinciam, *nosci* exercitui. So verbindet Cicero Phil. XI, 3. *notus* atque *insignis* latro. Andere ob. I, 74. Die Construktion ist übrigens ganz analog der ob. III, 28. 53. bei Pronomm. possess. bemerkten. Cfr. c. 104. *notitia*.

Placentia] In einig. MSS. *a* Plac. *a* Put. Mit diesem absolut. Ablat. auf die Frage: *woher* stammend? vergleiche man die Struktur von *natus*, *ortus*, *genitus*; Z. §. 451. coll. Benecke zu Iustin. XLII, 2, 12. und Stellen wie Tacit. Hist. I, 48. pater illi *praetoria familia*, maternus avus *e* proscriptis; wofür sonst: *e* familia gewöhnl. Cfr. Walther zu Tac. Hist. I, 48.

sine ullo vulnere] Unt. c. 73. *sine aliquo* vuln. c. 86. paene *sine* vulnere. Vergl. c. 97 mons erat *sine* aqua. c. 98. *sine* recusatione fecerunt. Ob. II, 26. *nullo ordine* et *sine* timore. Vergl. Praepositt. mit Substantiven verb. bald zur Umschreib. eines *Adverbial*- bald eines *Adjectiv*begriffs. Vergl. Roth zu Tac. Agr. Exc. XXV. p. 230 f.

imperator est appellatus] S. ob. II, 26. Bei Tacitus auch: *salutare*, Imperatorem. Hist. II, 80. bei Suet. Vol. 5. *consalutare*. *Appellare* das gewöhnlichste.

nomen obtinuit] S. zu I, 30. Er *behielt* den Nam. *bei; gab* ihn *nicht auf*. Ueber *sed neque* vergl. die Nachträge.

insignia laureae etc.] Derselbe Gedanke einfach bei Tac. Agr. 18 extr. ne *laureatis* quidem *gesta prosecutus* est. Liv. V, 28 extr. tristem ab Tusculo nuncium — *literae* a Postumio *laureatae* sequuntur. Id XLV, 1. Damit vergl. Flor. III, 3, 20. Eodem die, quo gesta res est, visi pro aede Castoris et Pollucis iuvenes *laureati* praetori literas tradere. Die Sache ist bekannt: „solebant enim, qui res laetas nunciabant, Romam nuncios cum hastis laureatis literisque *lauro involutis* mittere.“ S. Gronov. Diatrib. ad Stat. c. 46. p. 310. Plin. H. N. XV, 40. in.

transdi iub.] Nach unserm Gefühle mit specieller Hindeutung auf die *locale* u. *concrete* Ueberlieferung, Uebergabe an einen andern; daher nicht: *tradi*. Cfr. c. 57.

ostentationis — caussa] Näml. vergl. ob. c. 25. u. 60. üb. Adverb. in engerer Beziehung, als adverbiale Nebenbestimmung der *causa*

fugae fides haberetur, commilitones adpellans et magna verborum contumelia interrogans, *solerentne veterani milites fugere*, in omnium conspectu interficit.

Cap. LXXII. His rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompeianis accessit, ut non de ratione belli cogitarent, sed vicisse iam sibi viderentur. Non illi paucitatem nostrorum militum, non iniquitatem loci atque angustias, praeoccupatis castris, et ancipitem terrorem intra extraque munitiones, non abscissum in duas partes exercitum, quum altera alteri auxilium ferre non posset, caussae fuisse cogitabant. Non ad haec addebant, non ex concursu acri

movens, mit *interficit*. — *Ostentatio* ist das zur *Schau tragen*, theils um sich zu *brüsten* u. *geltend*, theils um Andern etwas *weifs* u. *plausibel* zu machen. Es liegt zugleich darin das *Ungescheute* des Benehmens. So Liv. VII, 4, 3. cognomen Imperiosi ab *ostentatione saevitiae* adscitum d. i. von den *vielfachen* u. *wiederholten Zügen* u. *Beweisen* von Grausamkeit, die er gegeben. Labien. wollte einen recht *eclatanten* Beweis seiner *Treue* an die neu gewählte Partei geben, da er als *Ueberläufer* manchem Pompeianer verdächtig seyn konnte.

solerentne] Da näml. *ne* als das einfachste u. *absolute* Fragwort erscheint, so wird das Wort, dem die Partikel angehängt ist, jedesmal durch die Subjektivität hier z. B. durch *Ironie*, des Sprechenden besonders hervorgezogen, der ganze *Satz* aber und *Gedanke* durch die *verlängerte* Wortform gleich von vorn herein als ein *Fragsatz* bezeichnet. Vergl. Ramsh. §. 174. S. 701.

CAP. LXXII. *Fiduciae ac spiritus*] Ob. II, 37. fiducia rerum. Weg. *spiritus* s. B. G. I, 33 extr. II, 4.

de ratione — cogitarent] Unt. c. 81 extr. eo *omnem rationem belli* conferre: der Operations- u. Kriegsplan. 85. in. hanc sibi commodissimam *belli rationem* iudicavit. 86. *rationem consilii mei* d. i. das, worauf sich mein Plan gründet und stützt. S. ob. I, 30. Weg. *cogitare de* re ob. I, 5. p. 24. u. unt. c. 95. m.

Non illi — non — non etc.] Diese ganze Stelle hat schon durch den gleichförmigen Anfang der *drei* Hauptsätze, durchaus etwas *Oratorisches*; und zeugt von der Gemüthsbewegung Caesars, veranlafst durch das erwähnte Benehmen der siegestrunkenen Pompeianer u. durch den geheimen Verdrufs und Unmuth über die ihm selbst widerfahrne Niederlage. Solche *Anaphora* nicht selten; aufser I, 51. p. 141. 76. III, 3. ähnl. unt. c. 79. m. *haec — haec* — wo auch ähnliche Affekten sich aussprechen; c. 87. m. *multos — multi — multi*; c. 90. *quanto* studio, *quae — quae — quibus modis*. — Eben so beachte man den *causalen* Beisatz *praeoccupatis castris* u. dessen Analogon: *quum altera — ferre non posset*.

non ex concursu acri] Jener *concursus* bezeichnet näml. ein Zusammentreffen zweier aufgestellten Schlachtlinien oder kämpfender Parteien; wie oft: *primo* (statim) *concursu*; z. B. B. G. VI, 7. f. S. Kortt. zu Sall. Iug. 74, 3. Tac. Agr. 36. in. Sonst auch das blofse *Herbeieilen*, wie B. G. I, 8 extr. IV, 14. Ob. I, 53. 76. oder das durch den *Sturm* bewirkte Zusammenstofsen und Aneinandertreffen der Schiffe V, 10. — *Acer* bezeichnet aber die *Hitze* u. *Heftigkeit* der Kampflust, die

facto, non proelio dimicatum, sibique ipsos multitudine atque angustiis maius attulisse detrimentum, quam ab hoste accepissent. Non denique communes belli casus recordabantur, quam parvulae saepe caussae vel falsae suspicionis, vel terroris repentini, vel obiectae religionis, magna detrimenta intulissent; quoties vel culpa ducis, vel tribuni vitio in exercitu esset offensum: sed, proinde ac si virtute vicissent neque ulla commutatio rerum posset accidere, per orbem terrarum fama ac litteris victoriam eius diei concelebrabant.

Tacitus Agr. 35. schön beschreibt durch: Et alloquente adhuc Agricola militum *ardor* eminebat, et finem orationis ingens *alacritas* consecuta est. *Instinctos ruentes*que (d. i. die enthusiastisch Herbeirennenden, in den Kampf sich zu stürzen) ita disposuit etc. Daher *acer* als Prädikat von *Männern*, unser: *feurigen*, auch *hitzigen*, *leidenschaftlichen* Temperaments. — *Ex* wollte Mor. entfernt haben. Ist es auch entbehrlich, so wollte doch viell. Caes. das *antecedens* noch genauer angeben, gleichs. *ex* quo s. *unde* ad proelium ventum sit.

sibique ipsos] Auch hier in 1 Cod. *ipsis*, wie in der Regel in ähnl. Fällen. Cfr. B. G. V, 37. Durch *ipsi* bezeichnet Caes. ziemlich undeutlich: *nostros milites*, von denen er oben durch *illi* die Pompeianer unterscheidet. Hier ergiebt sich das Subjekt aus dem Gegensatze: *ab hoste*.

recordabantur] Jede *recordatio* ist nicht bloſs eine *Erinnerung* des Früheren, dieſs ist: *meminisse* u. *reminisci*; sond. ist *Vergegenwärtigung* u. *Beherzigung* des Vergangnen; folglich geschieht sie *animo et adfectu*. Ueb. die *doppelte* Construkt., deren *Grund* sehr bald einleuchtet, s. Z. §. 439. Ramsh. §. 111. S. 829. ff. Beim *Accusativ* nimmt das Verb. mehr einen *transitiven* Charakter an; beim *Genitiv* besteht der *neutrale*; jener Casus bezeichnet das *volle Objekt* als *Faktum* und einwirkende, folgereiche Erscheinung; dieser (Genit.) zeigt bloſs an, daſs man sich der *Vorstellung*, des *Gedankens an* Etwas bemächtiget. — So Tac. Agr. 32. *recordabantur* Gall. *priorem libertatem*.

vel falsae etc.] Zu berücksichtigen die *wechselnde* Stellung der *Praedikate*. Cfr. ob. zu c. 57. üb. Conformität.

obiectae religionis] Der Gedanke u. Begriff erläutert durch B. G. V, 6. VI, 37. und durch Stellen, wie Tac. Ann. III, 71. *Incessit dein religio*, quonam in templo locandum foret donum, quod — equites Rom. voverant Equestri Fortunae. Also: eine *religiöse Bedenklichkeit*, ein sich plötzlich darbietender, sich aufdrängender Scrupel aus Glauben oder Aberglauben.

esset offensum] S. ob. II, 32. bes. c. 8. u. 47. und üb. das in gleichem Sinne gebrauchte *πταίειν* u. *πταῖσμα* Held zu Plutarch. Timol. c. 6. p. 341.

fama ac litteris] Unt. c. 80 extr. venit sic, ut *nuncios famamque* antecederet. c. 108. *literis nunciis*que edocuit.

concelebrabant] Entspricht unserm: *ausposaunen*. Vergl. zu Sall. Cat. 8, 1. Analog: *con*salutare, d. i. *laut* und in *Masse*. Oft bei Liv. z. B. I, 7, 1. Epit. 103. magnus *a tota concione consalutatus* est. So auch *col*laudare. B. G. V, 2.

Cap. LXXIII. Caesar, ab superioribus consiliis depulsus, omnem sibi commutandam belli rationem existimavit. Itaque uno tempore praesidiis omnibus deductis et oppugnatione dimissa, coactoque in unum locum exercitu, concionem apud milites habuit hortatusque est, *ne ea, quae accidissent, graviter ferrent, neve his rebus terrerentur multisque secundis proeliis unum adversum, et id mediocre, opponerent: habendam fortunae gratiam, quod Italiam sine aliquo vulnere cepissent; quod duas Hispanias, bellicosissimorum hominum peritissimis atque exercitatissimis ducibus pacavissent; quod finitimas frumentariasque provincias in potestatem redegissent: denique recordari debere, qua felicitate inter medias hostium classes, oppletis non solum portibus, sed etiam litoribus,*

CAP. LXXIII. *Uno tempore — et*] Aehnl. *simul — et — idem — et.* Ob. I, 62. u. üb. *unus* III, 9 m.

apud milites] Ob. I, 7 in. Damit vergl. unt. c. 82. *apud* cunctum exercitum. c. 85. f. *apud* suos. u. 98. pauca *apud* eos locutus.

et id] Ob. c. 70. angustis portis *atque his* — occupatis. Vergl. Z. §. 699. Hand Tursell. II. p. 477. „Latini saepe coniungunt duas sententias duoque nomina per *et*, quorum alterum priori addit distinctiorem definitionem idque illustrat et explicatione amplificat. Id critici verbis *et quidem*, *isque* notant, sed nimium ingerunt, quum dicunt ipsum *et* significare *et quidem*. Nam haec vis, quam particulae attribuunt, inest in collocatis reliquis verbis, quae rem explicant. Quare, ubi *oratio gravior* assurgit, iterum ponitur idem nomen.“ Cfr. Beier zu Off. Tom. II. p. 111. Jene Bemerkung mag auch gelten gegen Schmid zu Horat. Epp. I, 18, 55.

sine aliquo vulnere] Dafs *sine aliquo* (s. ob. I, 2. p. 7.) u. B. G. VIII, 3. nicht ganz ungewöhnlich, ergiebt sich aus vielen Stellen Cicero's, besond. nach *Negationen;* nur in andrer Bedeut. als sine *ullo*. S. Z. §. 710. Dieses ist: ohne *alle;* sine *aliquo*, ohne wenigstens *einiges*, bisweil. *beträchtliches;* immer nur *theilweise* excludirend; dort *gänzlich*. Cfr. Nep. Att. 14, 1. neque unquam sine *aliqua* lectione apud eum coenatum est. Viele Beisp. in Jahn's Jahrb. IX, 3. S. 308. Cic. N. D. I, 20, 53. Epp. ad Div. X, 30, 15. Or. pro Mil. 1, 2. An unsr. Stelle ist der Sinn: ohne *bedeutenden* Verlust, ohne *namhaften*, *erheblichen* Verl. = nullo adeo accepto vulnere, quod hoc nomine dignum esset; quod in *aliquo* numero esset habendum.

duas Hispanias] D. i. *alle beide* Span. Den *Plural* bei *Ländernamen* konnte der Latein. nur setzen, wo faktischer Unterschied und wirkliche geograph. Sonderung Statt fand. So verstehe ich auch Tacit. Agr. 28. cohors Usipiorum per *Germanias* conscripta, i. e. tum *superiorem*, tum *inferiorem*.

peritissimis — ducibus] Die Stellung von: *bellicosiss. hominum* und *ducibus* ist sehr kräftig u. malerisch; der *Ablativ* ist erklärt zu I, 50. u. 85. vergl. unt. 77. zu *altissimis* etc. — Man versteht unter jenen *Ducib.* den Afran. u. Petreius.

omnes incolumes essent transportati: si non omnia caderent secunda, fortunam esse industria sublevandam: quod esset acceptum detrimenti, eius iuri potius, quam suae culpae debere tribui: locum se aequum ad dimicandum dedisse, potitum esse hostium castris, expulisse ac superasse pugnantes: sed, sive ipsorum perturbatio, sive error aliquis, sive etiam fortuna partam iam praesentemque victoriam interpellavisset, dandam omnibus operam, ut acceptum incommodum virtute sarciretur: quod si esset factum, detrimentum in bonum verteret, uti ad

si non omnia caderent etc.] S. zu II, 15. p. 254. u. Kortt. zu Cic. ad Div. I, 7, 10. si *cecidisset*, ut volumus et optamus. Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 5, 29. Adelph. IV, 7, 22.

eius iuri] Sc. fortunae; nach dem, was Sall. Cat. 8, 1. sagt: Profecto *fortuna in omni re dominatur.* So wie Demosthen. Opp. p. 297. ed. Reisk. ὄντε τῆς τύχης κύριος ἦν, ἀλλ' ἐκείνῃ τῶν πάντων. Der Begriff von *ius* ergiebt sich theils aus der nicht seltnen Verbind. mit *potestas*, und aus Liv. I, 2, 4. sub *eodem iure esse*, d. i. *gesetzliche*, *legal* bestimmte *Gewalt;* Oud. führt noch an aus Cic. pro Marc. c. 2. maximam vero partem quasi *suo iure* fortuna sibi vindicat.

locum se aequum — dedisse] *Aequus* kann hier nicht die *Ebene* bezeichnen, in welche er seine Leute herabgeführt; sond. ein *bequemes* Terrain, das dem des Feindes in *nichts nachstand*, diesem *gleich* war, und seinen *eignen* Leuten kein *Hinderniſs*, noch *Nachtheil* bringen konnte: also ein Terrain, mit dem sie zufrieden seyn konnten und das sie dem Feinde *al pari* stellte. Bes. ist. *dedisse* zu berücksichtigen, näml. nicht *hostibus*, sond. *militibus suis*, an welche letztre die Rede zunächst gerichtet ist. Daher heiſst *dedisse* so viel als: *ipsis* delegisse. Uebrigens steht in den MSS. entw. *secum* od. *securum*, *secundum*.

partam iam praesentemque] Den sie bereits so gut wie in Händen gehabt. So verbindet man: *praesens esse atque adesse.* S. Eclog. Ciceron. p. 98. Ueber *parta* s. ob. c. 69. — Sonst liest man auch *spes* od. *victoria explorata.* B. G. VII, 53. Cfr. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 108. ed. Fr.

quod si esset factum etc.] In dem Gewirre von Lesarten u. Conjekturen: *verterent*, *verteretur*, *ut* detriment. verteret; desgl. *fore ut* detrim. gefällt 1) der von Held gemachte Vorschlag, *quod* als *Subjekt* zu *verteret* zu ziehen und dieses im *transit.* Sinne zu nehmen; *nicht*, wie gemeinigl. nach einem zwar eleganten Gebrauche, im *neutralen*, welchen letztern nur die Worte: *uti accidisset*, zu unterstützen scheinen, da hiermit ein *zufälliges* Ereigniſs angedeutet wird. Am wenigsten mögen wir gelten lassen, was Baumst. deutet u. annimmt: *quod si esset, factum detr. verterent* etc. d. i. sie *sollten* (als Aufforderung) den *erlittnen* Schaden zum Vortheil wenden etc. Denn jene *Bedingung*: quod *si* esset, und die *Aufforderung*, widersprechen sich nicht nur; es würde richtiger heiſsen: *quae quum ita essent* etc. sondern die Worte: *uti — accidisset* deuten auf etwas wirklich *Erfolgtes*, was hier als Beispiel u. Argument für einen ähnlichen Erfolg unter vorausgesetztem gleichem Verhältnisse, gelten soll. Nur glauben wir, 2) daſs nach den Spuren der Codd. in denen sich *ut* detr. findet, gelesen werden könne: *et* detriment. als correlativ des *atque* ii etc. (s. üb. *et* — *atque* = *et*

Gergoviam accidisset, atque ii, qui ante dimicare timuissent, ultro se proelio offerrent.

Cap. LXXIV. Hac habita concione, nonnullos signiferos ignominia notavit ac loco movit. Exercitui quidem omni tantus incessit ex incommodo dolor tantumque studium infamiae sarciendae, ut nemo aut tribuni aut centurionis imperium desideraret et sibi quisque etiam poenae loco graviores imponeret labores, simulque omnes arderent

vergl. Hand Tursell. I. p. 529.) und dafs *verteretur*, wie Cod Leid. I. hat, sehr zu empfehlen, vorzügl. wegen des *Sinnes*. Denn detriment. in bonum *verteret* setzt dem latein. Sprachgebrauche gemäfs, eine gewisse *Selbstthätigkeit* und *Mitwirkung* des Subjekts voraus, was sich auf einen *erlittnen* Verlust nicht wohl anwenden läfst. Daher denn die *passive* Form, obschon im Deutsch. auch *reflexiv* zu fassen, uns vorzügl. erscheint. Jacob bei Seebode Jahrg. 1823. S. 870. brachte in Anschlag die Conformität mit *sanciretur*. — Den *Conjunktiv* aber erkläre man als *Tempus* conditionale mit Annahme des *möglich eintretenden* Falls, wie Mor. schon richtig erkannte: *μεταβάλοιτο ἄν*, und statt des *Infinitivs* wurde jener Modus gesetzt, weil diefs zugleich der Modus *potentialis*, verbunden mit dem *Optativ* ist; woraus eine Art *Praedictio* od. *vaticinium* entsteht, die nicht anders als in der Oratio *obliqua* od. *indirecta* ausgedrückt werden konnte, wenn nicht eine noch bestimmtere gewählt werden sollte: quod si factum *erit*, tum detrim. *se vertet* oder *vertetur*. So wie nun oben die Rede eingeführt wurde durch: *ne ea — ferrent* und dann übergegangen zum *Infinitiv. Objecti* mit: *habendam* — gratiam; so schliefst die Rede ganz passend mit dem Modus *conditionalis optativus*.

CAP. LXXIV. *Ignominia notavit*] Vergl. ob. I, 85. Oberl. ad h. l. „Clementiae exemplum, alias morte multabantur." Die *ignominia* näml. u. *infamia* gehörte unter die gesetzlichen Strafen der Römer, und erfolgte durch eine *nota* der Censoren od. durch eine *lex* od. ein *edictum* der Prätoren. S. Heinecc. Antiq. p. 748. Die Folgen dieser *ἀτιμία* bestanden auch, wie bei Griechen, cfr. Wachsmuth Hellen. Alterth. II, 1. S. 183. in Entziehung gewisser Rechte, die das Bürgerthum in sich fafste, bes. Anstellung im öffentl. Dienst. Erläuternd ist Tacit. Germ. c. 6. extr. scutum reliquisse praecipuum flagitium, nec aut *sacris adesse* aut *concilium inire ignominioso* fas: multique superstites bellorum *infamiam* laqueo finierunt. Ein Beisp. von militär. *Strenge* bei Liv. II, 59 extr.

loco movit] Anal. senatu *movere* niemals *a* senatu. Desgl. *senatorio loco* movere. Cfr. Liv. XXXIX, 42, 6. Das. Drakb. Also verloren sie blofs ihren *Ehren*posten, und wurden *degradirt* u. von Caes. vorher als *Ehrlose* öffentlich bezeichnet, gleichs. durch eine *nota censoria*. Dafs sie ganz fort*gejagt* worden, ist nicht anzunehmen; liegt auch nicht in *loco*. S. bes. Brisson. Form. p. 346.

nemo] Sc. miles (legionarius) d. i. die *gemeinen* Soldaten, im Gegens. der Officiere.

desideraret] Man glaubt viell. *exspectaret* d. i. abwartete; allein: *desiderare* ist: sich nach etwas *umsehen*, näml. aus Verlangen und weil man etwas braucht. Daher auch bisw. *vermissen*. Aber, nach dem *suchen* od. *aufsuchen*, was in praesenti und wo man es *braucht*, nicht *da* ist, heist: *requirere*.

cupiditate pugnandi: quum superioris etiam ordinis nonnulli, oratione permoti, manendum eo loco et rem proelio committendam existimarent. Contra ea Caesar neque satis militibus perterritis confidebat spatiumque interponendum ad recreandos animos putabat, relictisque munitionibus magnopere rei frumentariae timebat.

Cap. LXXV. Itaque, nulla interposita mora, sauciorum modo et aegrorum habita ratione, impedimenta omnia silentio prima nocte ex castris Apolloniam praemisit ac conquiescere ante iter confectum vetuit. His una legio missa praesidio est. His explicitis rebus, duas in castris legiones retinuit, reliquas de quarta vigilia compluribus portis eductas eodem itinere praemisit; parvoque spatio intermisso, ut et militare institutum servaretur et

superioris ordinis nonn.] Oud. wünschte: superior*es* ordin*es* i. e. primorum ordinum centuriones et tribuni. Ich nehme die *Worte* in Gegensatz von *nemo*, wie ob. angedeutet; die Strukt. grade wie c. 97. *pauci* ordinis Senatorii. Und so oft.

neque — spatiumque] S. ob. zu c. 60. üb. *neque — et.* u. Ramsh. §. 188. S. 820. von *neque — et* — viele Beisp. bei Fabri zu Sall. Cat. 32, 1.

relictisque munitionibus] Man erhebt Schwierigkeiten, ob diese Lesart ächt u. nicht mit Voss. zu verbinden: putabat relictis munit. *et* magnop. etc. Ohne Noth. Denn *munitiones* sind doch wohl offenbar alle die *festen* durch *fortlaufende Verschanzungen verbundnen* Plätze und Punkte, die Caes. früher besetzt gehalten, wie aus c. 73. in. einleuchtet: *praesidiis omnibus deductis*. Desgl. c. 65. Caesar — *deductis quibusdam cohortibus* ex *praesidiis*. Dazu c. 66. das dort beschriebene verschanzte Lager, das Caes. verlassen und c. 67. wieder zu besetzen versuchte. Daraus folgt, dafs überhaupt angegeben werden *soll: wie* Caes. nachdem er seine festen Stellungen einmal aufgegeben und die gewünschte Position gegen die Pompei. nicht behaupten können, wegen der Verproviantirung mit Recht besorgt war. Wegen *confidebat — putabat* etc. s. ob. I, 47 extr.

CAP. LXXV. *Sauciorum — habita ratione*] Vergl. Kortt. zu Sall. Iug. 55, 1. wo: Metellus *saucios* cum *cura reficit*. *Saucius* ist *schwer verwundet* und *erschöpft;* daher als oppos. *integer*. Cfr. Sall. Cat. 60, 4. Flor. III, 1, 13. Id. III, 23, 4. *aegra sauciaque* Resp. Vavassor Antibarb. p. 585. „*Saucius* apud Graecos τραυματίας, vulneratus τετρωμένος. Quum *vulneratum* loquimur, significamus percussum *certa parte sui* aut *quoties* aut *quo* vulnere; *saucium* dicimus in*definite* ac sine *designatione vulnerum*, quot, quae qualia aut qua in parte acceperit."

explicitis rebus] S. B. G. VIII, 4. wo Beisp. lehren, dafs es verwandt mit *expedire*. So Cic. Manil. 11. Siciliam undique cinctam periculis non terrore belli, sed consilii celeritate *explicavit*. Cfr. Gell. N. A. I, 7 extr. Es begreift unser: *entwirren* u. *abmachen;* oft Wechselbegriff von: sich aus einer *Verlegenheit* od. aus der *Affaire* ziehen.

compluribus portis] Unt. c. 76. *decumana porta;* coll. c. 90. in. S. ob. I, 40 in.

quam serissime eius profectio cognosceretur, conclamari iussit; statimque egressus et novissimum agmen consecutus celeriter ex conspectu castrorum discessit. Neque vero Pompeius, cognito consilio eius, moram ullam ad insequendum intulit; sed eadem spectans, si itinere impeditos et perterritos deprehendere posset, exercitum e castris eduxit equitatumque praemisit ad novissimum agmen demorandum; neque consequi potuit, quod multum expedito itinere antecesserat Caesar. Sed, quum ventum esset ad flumen Genusum, quod ripis erat impeditis, consecutus equitatus novissimos proelio detinebat. Huic suos Caesar

quam serissime] Die meist. Codd. *quam suetissime*. Daraus bildete Scalig. jenes *serissime*, was höchst selten. Doch uns stellt sich die Frage dar: ob dadurch nicht gradezu *Unsinn* entstehe? Wollte Caes. dem Feinde den Abmarsch *verborgen* halten, wozu denn, wenn auch noch *so spät*, der *lärmende*, weit hinschallende Ruf zum Aufbruch? Uns dünkt wahrscheinlicher, dafs, weil der Aufbruch zwar gefährlich und aus Noth geschah, Caes. aber doch den Anschein haben oder die Meinung erwecken wollte, als habe er *nichts zu fürchten* u. fürchte die Feinde nicht, irgend ein *Prädikat* der *profectio* gegeben wurde, das in *quam suetissime* versteckt liegt. Ob vielleicht: *quasi tutissima?*

moram — intulit] *Inferre* kann nur heifsen: *Anlafs* geben zur Zögerung, zum Aufschub; analog dem: *morari, impedire ad.* S. ob. II, 6. p. 224. — Eben so c. 77. *mora illata.*

eadem — si etc.] Sc. quae semper spectare consueverat: ganz seiner Manier getreu; wie c. 85. in.

si itinere impeditos et perterritos etc.] So die meist. MSS. was uns richtiger und sachgemäfser dünkt, als itinere *impedito* perterritos. Denn der Hindernisse und Schwierigkeiten hat der Soldat auf dem Marsche viele; und wenn auch iter *impeditum* eine unbequeme *Strafse, bösen Weg* bedeutete, wie c. 77. so ist doch die Wirkung nicht der Schreck, die *Bestürzung;* diese wird mehr hervorgebracht durch einen *plötzlichen Ueberfall.* Uebrigens wird durch *spectans si* etc. nur der *mögliche* Fall, der Statt finden *konnte*, angegeben; daher denn mit dem folg. *expedito itinere* kein Widerspruch. Eben so c. 79. *iter* in Macedon. *expeditum.* Ob. c. 30.

neque consequi etc.] I. e. *neque tamen.* S. I, 42. p. 124.

flumen — ripis impeditis] Ob. II, 34 in. Vergl. noch unt. c. 101. m. *perturbatum* eum nactus, *nullis custodiis* neque *ordinibus certis.* c. 104. *singulari* hominem *audacia.* c. 112. in. turris *magna altitudine* — vicus oppidi *magnitudine.* Ob. c. 46. *mediocri latitudine* fossam.

equitatus noviss. proelio detinebat] Versteht sich *equitum* noviss. Cfr. ob. I, 83. p. 197. *Detinere* i. e. *morari, impedire* quominus agmen procederet, porro pergeret; findet sich analog Liv. XXVII, 12, 2. Fabius — obtestatus per litteras Marcellum, ut quam *acerrimo bello detineret* Hannibalem. B. G. III, 12. nostrae naves *tempestatibus detinebantur. Detineri* — an einen Ort *gebannt gehalten*, (nach der Analogie von defigere, destinare) gleichs. *abwärts* an den Boden gefesselt werden; retineri == nicht *fort*gelassen werden; jenes absolut, dieses relativ.

equites opposuit expeditosque antesignanos admiscuit quadringentos, qui tantum profecerunt, ut, equestri proelio commisso, pellerent omnes compluresque interficerent, ipsique incolumes se ad agmen reciperent.

Cap. LXXVI. Confecto iusto itinere eius diei, quod proposuerat Caesar, transductoque exercitu flumen Genusum, veteribus suis in castris contra Asparagium consedit militesque omnes intra vallum castrorum continuit equitatumque, per caussam pabulandi emissum, confestim decumana porta in castra se recipere iussit. Simili ratione Pompeius, confecto eiusdem diei itinere, in suis veteribus castris ad Asparagium consedit, eiusque milites, quod ab opere integris munitionibus vacabant, alii lignandi pabulandique caussa longius progrediebantur; alii, quod subito consilium profectionis ceperant, magna parte impedimen-

expeditosque antesignanos] D. i. nicht so wohl leicht *bewaffnete*, als leicht *bewegliche*, und somit *gewandte* Leute von den *Antesignanis*; denn nicht *alle* waren es. S. zu I, 43. p. 126. *Admiscuit* — nämlich *equitibus*. Cfr. Sall. Iug. 93 extr. quam velocissimos delegit.

tantum profecerunt] Ob. III, 23. *adeo — profecit*. c. 15 extr. *profectum aliquid* II, 31. *quid* proficimus.

ipsique] Nur 1 Cod. *ipsi*, die and. ipsi*que*; was wir ungeachtet der richtigen Bemerk. von Held, dafs *Gegensätze* gern ohne *Copulativ*partikel nebeneinander gestellt werden, doch nicht verwerfen, 1) wegen des minder *starken* Gegensatzes von *omnes* u. *ipsique*; denn hiefse es *hostes*, dann würde *ipsi* unbedingt richtiger und gewichtiger seyn; 2) wegen des fortlaufend abhängigen Satzes: *ut* — pellerent — ipsique se *reciperent*. *Ipsi* würde in der oratio *directa* gleichfalls das einzig mögliche seyn: *ipsi* se recipiebant; 3) jenes *profecerunt* enthält der Erfolge und Wirkungen nur *zwei* hauptsächliche: *pellerent* omnes, denn *complur. interf.* ist diesem subordinirt und *ipsique* etc. und es sind nicht *Gegen*sätze, sond. *coordinirte* u. temporell subsecutive Sätze.

CAP. LXXVI. *Iusto itinere*] Näml. wie aus dem Schlusse des Cap. hervorgeht: 4000 Schritt; obschon Veget. I, 9. angiebt: nach dem gewöhnlichen Schritte hätten die Röm. Soldaten in 5 Sommerstunden 20,000 Schritt zurückgelegt; nach dem *schnellen* Schritte in eben so viel Zeit 24,000 Schritt. Vergl. Nast Röm. Kriegsalterth. S. 303. Offenbar *wollte* Caes. nicht weiter marschiren und in der Regel war diefs auch der Mafsstab für ein mit allem Gepäck sich fortbewegendes Heer. Man hat daher *iustum iter* auch hier zu übersetzen: ein *gewöhnlicher* Tagmarsch. S. ob. I, 23. p. 72.

proposuerat] Kaum denkbar, dafs hier *proponere*, absolut gebr. so viel sey, als *sibi*, *animo* propon. wie B. G. VII, 47. Vielmehr wohl gleich dem: *praefinierat*, *ante* tanquam *terminum* militibus adsequendum *posuerat*. Weg. *per caussam* s. ob. c. 24.

integris munitionibus] Ob. 70. *angustis portis*. — So: *magna parte — relicta*. Unt. c. 77.

quod — consilium ceperant] Näml. zur Erläuterung des Um-

torum et sarcinarum relicta, ad haec repetenda invitati propinquitate superiorum castrorum, depositis in contubernio armis, vallum relinquebant. Quibus ad sequendum impeditis, Caesar, quod fore providerat, meridiano fere tempore, signo profectionis dato, exercitum educit duplicatoque eius diei itinere octo milia passuum ex eo loco procedit: quod facere Pompeius discessu militum non potuit.

Cap. LXXVII. Postero die Caesar, similiter praemissis prima nocte impedimentis, de quarta vigilia ipse egreditur, ut, si qua esset imposita dimicandi necessitas, subitum casum expedito exercitu subiret. Hoc idem reliquis fecit diebus. Quibus rebus perfectum est, ut altissimis fluminibus atque impeditissimis itineribus nullum acciperet incommodum. Pompeius enim, primi diei mora illata et reliquorum dierum frustra labore suscepto, quum se magnis itineribus extenderet et praegressos consequi

standes, *warum*, *weſshalb* sie so viel Gepäck zurückgelassen. Die äuſsere *causa movens* wird folgerichtig *eher* angegeben, als das *Faktum*. Man beachte, daſs viell. formal genauer es geheiſsen: alii, *quod* subito — *consilio capto*, magnam partem — *reliquerant*.

repetenda] D. i. um die zurückgelaſsnen Effekten *wieder* oder vielmehr *nach* zu holen. So Sueton. Oct. 16. quum *partem reliquam* copiarum continenti *repeteret*. S. das. Brem.

in contubernio] Ein solches *contubernium* od. gemeinschaftliches Zelt faſste 10 Mann und 1 später (bei Veget.) sogen. *Decanus* oder Unteroffic. Gr. *συσκήνιον*, *συνοικέσιον*. Später nannte man *contubernium*, den 60ten Theil einer Cohorte, auch *manipulus*. So nimmt man Tac. Agr. 28. die Worte: immixti *manipulis*. Ctr. Dronke u. Walch.

duplicatoque] Näml. in Bezug auf den *vorigen* Tag *verdoppelt*, was man nicht übersehen darf.

discessu militum] Ablat. caussal. *wegen* des erfolgten *Weggangs* der Soldaten. Vergl. c. 86. in. *hortatu*. 80 extr. *iniussu* suo — 92. *admonitu*. Mit dem zu I, 18 extr. Gesagten vergl. Roth zu Tac. Agr. p. 197. — Ob. c. 9 in.

CAP. LXXVII. *Subitum casum — subiret*] S. zu c. 37. *flumen — fluebat*.

altissimis flum. etc.] *Ungeachtet* der etc. *trotz* der etc. Eigentl. zwar nur: *bei* den etc. Allein der *Superlativ* hebt und steigert den Gedanken ähnlich wie B. G. VIII, 4 in. u. ob. c. 73. *peritissimis* etc.

primi diei mora illata] Nicht durch *ihn* war die *Zögerung*, die *Verspätung*, veranlaſst, sondern durch die nach c. 76. weggelaufnen Soldaten; daher absolut, ohne Angabe des Subjekts, weil sich Alles *zufällig* so gemacht. Ueb. *mora* ob. I, 80.

se magnis itineribus extenderet] *Extendere* erkl. Baumst. durch: vel maximis itineribus *progredi*. Genauer nach Analogie von B. Afric. c. 14. subito adversariorum equitatus sese *extendere* et in latitudinem

cuperet, quarto die finem sequendi fecit atque aliud sibi consilium capiendum existimavit.

Cap. LXXVIII. Caesari, ad saucios deponendos, stipendium exercitui dandum, socios confirmandos, praesidium urbibus relinquendum, necesse erat adire Apolloniam. Sed his rebus tantum temporis tribuit, quantum erat properanti necesse: timensque Domitio, ne adventu Pompeii praeoccuparetur, ad eum omni celeritate et studio incitatus ferebatur. Totius autem rei consilium his rationibus explicabat, ut, si Pompeius eodem contenderet, abductum

promovere; desgl. nach dem Ausdrucke: *extendere* famam, memoriam sui, wofür Sall. Cat. 1, 3. quam maxume *longam efficere*, dürfte *extendere* wohl seyn: *agmen* iusto *longius* efficere eoque *extenuare*. Da nämlich bei der schnellen Verfolgung nicht alle seine Leute *gleichen* Schritt halten konnten, so dehnte sich die *Linie* des *marschirenden Heers* weit aus, und lief nebenbei Gefahr *getrennt* od. mit Verlust auf einzelnen Punkten angegriffen zu werden. Es ist also entgegengesetzt dem *geschlofsnen* und *gedrängten* langsamen Zuge. Tac. Agr. 37 f. ubi *compositos firmis ordinibus* sequi rursus videre. Vorher beschreibt Tacit. eine Art der Verfolgung, die auch hier Anwendung leidet. Im Deutschen scheint uns das *consequens* u. *accidens* wenigstens hervorgehoben durch: indem er *sich* durch starke Märsche zu sehr *angriff*.

CAP. LXXVIII. *Ad saucios deponendos — dandum — confirmandos etc.*] Wegen der Conformität der Satzglieder s. zu c. 74 extr. u. c. 83. in. desgl. c. 93. c. 95 extr. 110 extr. Ueber Weglass. der Praeposition in coordinirten Sätzen Ramsh. §. 151. S. 472. Cfr. zu B. G. V, 8.

tantum temporis] D. i. nur so viel. Ob. I, 45. p. 136. u. III, 2.

timensque Domitio] Eigentl. jene bekannte Attraktion, ganz analog dem griech. Plut. Cic. c. 35. ὁ *Μίλων τὸν Κικέρωνα δείσας, μὴ πρὸς τὴν ὄψιν ἀηθείᾳ διαταραχθεὶς χεῖρον διαγωνίσηται*. S. B. G. I, 39. p. 83. Ob. I, 2. p. 9. — Von *Domitius*, damals in Macedon. c. 36.

omni celeritate — ferebatur] Näml. *omni celeritate* dient zur Umschreib. des adverbial. Begriffs: *quam celerrime;* u. *studio incitatus* gehört zusammen zur richtigern Bezeichnung nicht des *äufsern* Umstandes, sondern des psychologischen *Zustandes*. Ob. c. 24. Bemerkenswerth ist also diese Nebeneinanderstell. eines *adverbialen* und *adjektivischen* Begriffs, wie c. 79. seu pristina *sua consuetudine*, — seu *gloria elati*. Desgl. Tacit. Ann. III, 35. respondit Blaesus specie recusantis, sed neque *eadem adseveratione*, et consensu adulantium haud *iutus* est. Mit diesen Worten liefs sich ziemlich getreu ausdrücken Schillers: „*und die Angst beflügelt den eilenden Fufs*," und die Epexegese: „ihn *jagen* der Sorge Qualen. In Prosa: mit möglichster Geschwindigkeit und unaufhaltsamer Eile suchte er zu ihm (dem Domit.) zu gelangen. So im Nibelungen L. v. 103. daz sin Wille in *trüge dar*.

consilium — explicabat] D. i. er *motivirte*, *rechtfertigte* seinen Entschlufs und Plan durch folgende Gründe; eig. *erläutern* u. *auseinandersetzen*, näml. sich und Andern. Keineswegs, wie Baumst. ad h. l. deutet: „*er brachte seinen Plan ins Reine*, gleich expedire = impedimenta tollere."

ut] Unser: *um*, nämlich so calculirte Caes., in den möglichen

illum a mari atque ab iis copiis, quas Dyrrhachii comparaverat, frumento ac commeatu abstractum, pari conditione belli secum decertare cogeret: si in Italiam transiret; coniuncto exercitu cum Domitio per Illyricum Italiae subsidio proficisceretur: sin Apolloniam Oricumque oppugnare et se omni maritima ora excludere conaretur; obsesso tamen Scipione, necessario illum suis auxilium ferre cogeret. Itaque, praemissis nunciis ad Cn. Domitium, Caesar scripsit et, quid fieri vellet, ostendit: praesidioque Apolloniae cohortibus quatuor, Lissi una, tribus Orici relictis, quique erant ex vulneribus aegri, depositis, per Epirum atque Acarnaniam iter facere coepit. Pompeius quoque, de Caesaris consilio coniectura iudicans, ad Scipionem properandum sibi existimabat, si Caesar iter illo haberet, ut subsidium Scipioni ferret; si ab ora maritima Oriciaque discedere nollet, quod legiones equitatumque ex Italia exspectaret, ipse ut omnibus copiis Domitium adgrederetur.

Fällen, die er sich vorhielt, durch verhältnifsmäfsig passende Mafsregeln jedesmal den vorschwebenden Zweck zu erreichen. Gleichsam als sagte sich Caes. hoc *ideo* feci, *ut* etc. Es ist also in *ut* der *Zweck* u. der (muthmafsliche) Erfolg hier durch das Imperfekt. gewissermafsen vereinigt. Vergl. II, 5. p. 223. So ob. c. 47. *caussa* obsidionis haec fere — *ut* frumento hostes *prohibeantur*. Ob. II, 5. p. 223.

pari conditione belli] Sall. Cat. 21, 1. quae *conditio belli* foret. Das Wort umfafst unser: *Verhältnifs*, relative und subjektive Lage der Sachen und Personen, jedesmaliger Stand der Dinge. Ob. II, 16 f.

necessario — cogeret] So B. G. I, 17. vergl. ob. I, 41. II, 43. p. 325. III, 1. u. I, 35. üb. scheinbar. Pleonasm. Ueber das wiederholte *cogeret* ob. c. 15. Viele Beisp. bei Drakb. zu Liv. I, 3, 9. Ob. c. 47. *perpessos — perpess.*

praesidioque — cohortibus — relictis] *Praesidio* als *Dativ*, nicht *Ablativ*. Warum? möge man prüfen aus den Genitiven: Apolloniae — Lissi etc. Vergl. unt. c. 99.

ex vulneribus] In Folge der erhaltnen Wunden. Ob. II, 22. III, 2. 49. u. B. G. I, 30 extr. Unt. c. 106.

depositis] Charakteristisch und eigenthümlich: in *Sicherheit gebracht*, wie man *Schätze* u. dergl. s. B. G. VII, 63. ob. c. 33. irgendwo niederzulegen pflegte. Näml. diefs hatte Caes. gethan in den genannten Städten; also steht *depositis* nicht absolut sond. in enger logischer Verbind. mit *relictis* Apolloniae etc.

coniectura iudicans] Ein eben so feiner als von dem sonst üblichen: *coniecturam facere* verschiedener Ausdruck. Plin. Epp. IV, 27 extr. Possis ex hoc facere coniecturam, quam sit emendatus adolescens. — Jenes entspricht mehr unserm: *errathen*, sich *denken können*. Dafür unt. c. 106. *coniectans*.

ipse ut etc.] Wie bei *Praepositionen*, s. II, 22. III, 6. so findet

CAP. LXXIX. Iis de caussis uterque eorum celeritati studebat, et suis ut esset auxilio, et ad opprimendos adversarios ne occasioni temporis deesset. Sed Caesarem Apollonia a directo itinere averterat: Pompeius per Candaviam iter in Macedoniam expeditum habebat. Accessit etiam ex improviso aliud incommodum, quod Domitius, qui dies complures castris Scipionis castra collata habuisset, rei frumentariae caussa ab eo discesserat et Heracleam, quae est subiecta Candaviae, iter fecerat, ut

auch bei *Conjunktionen* die *Anastrophe* Statt, doch seltner. An unsrer Stelle ist sehr prägnant *ipse* hervorgehoben; der von *ut* abhängige Satz tritt dagegen zurück. Vergl. unt. c. 79. in. suis *ut*, u.: ad opprimendos adv. *ne* — c. 85. simulque in itinere *ut* aliquam occasionem — nancisceretur. Damit analog c. 91. manipulares mei *qui* fuistis. c. 109. extra oppidum *si* esset dimicandum. Ibid. regem *ut* in sua potestate haberet. c. 112. f. Haec *dum* — geruntur. Diefs letztre sehr häufig.

CAP. LXXIX. *Suis ut — et — ne*] Analog; *neque — et.* Ob. c. 60.

occasioni temporis deesset] So Liv. XXII, 39 extr. neque *occasioni tuae desis*, neque *suam occasionem* hosti des. Vergl. B. G. VII, 45 extr. u. ob. I, 40. p. 120. So bei Demosthen. verbund. *μηδένα καιρὸν μήθ᾽ ὥραν παραλείπων.* Olynth. II. p. 24. Desgl. oft: *ὁ τῶν πραγμάτων καιρὸς.* Coron. p. 241. Besond. charakterist. de fals. Legat. p. 343. *πολλάκις συμβαίνει πολλῶν πραγμάτων καὶ μεγάλων καιρὸν ἐν βραχεῖ χρόνῳ γίγνεσθαι, ὃν ἐάν τις ἑκὼν καθυφῇ τοῖς ἐναντίοις καὶ προδῷ, οὐδ᾽ ἂν ὁτιοῦν ποιῇ, πάλιν οἷός τε ἔσται σῶσαι.* Endlich ist mit *deesse* occasioni zu vergl. *ἀπολείπεσθαι καιροῦ.*

a directo it. averterat] Nach Oud. „fecerat, ut a recto itinere se (Apolloniam) versus viam flecteret." Anal. unt. *ab* eius *amicitia averterat. Directus* entspricht unserm: *grade aus*, *grade vorwärts*, *gehend*, wobei man denkt, dafs Jemand gleichsam nach genommner *Mensur* seinem Ziele auf dem nächsten Wege zueilt, also mit Rücksicht auf eine Linie zwischen *Subjekt* u. *Objekt*. So Liv. XXII, 47, 3. *in directam* utrimque nitentes. *Rectus* oft mit jenem verwechs. ist absolut uns. *grade*, im Gegensatz des *circuitus*, der *ambages;* des *Krummen*. B. G. VII, 46. u. Liv. XXVI, 43. hinc *rectus* in Africam cursus est.

castra collata] Vergl. zu B. G. VIII, 9.

qui — habuisset] Der Conjunktiv, wie sonst, s. II, 16 in. wegen Beimischung des *subjektiven* Urtheils: der *doch*, *er*, der etc. gehabt hatte. Vergl. Beier zu Cic. Off. III, 31. p. 297. Matthiä in Wolfs Anal. III. S. 13. Lehrreiche Beisp. Eclog. Ciceron. p. 158, Bremi zu Nep. Ages. 6, 2. Auch B. G. V, 33. — Ausnahmen von diesem Sprachgebr. bei den Verbis: *posse*, *oportet*, *debere* etc. s. Z. §. 518. Cic. ad Att. X, 16. Cato, *qui* Siciliam tenere *potuit*, et si tenuisset, omnes boni ad eum se contulissent, Syracusis profectus est.

subiecta Candaviae] Cfr. üb. *subiic.* von Person. ob. c. 37. unt. 85 in. Man vergl. Liv. XXXVIII, 2, 7. valles *subiectae* rupibus. Id. II, 7, 11. Deferam non in planum modo aedes, sed *colli* etiam *subiiciam*. Das Gegentheil ibid. Ethopiam occupare iubet opportune Argitheae *imminentem*. Von *Candavia* s. c. 11.

ipsa fortuna illum obiicere Pompeio videretur. Haec ad id tempus Caesar ignorabat. Simul, a Pompeio litteris per omnes provincias civitatesque dimissis de proelio ad Dyrrhachium facto, latius inflatiusque multo, quam res erat gesta, fama percrebruerat, *pulsum fugere Caesarem, paene omnibus copiis amissis:* haec itinera infesta reddiderat, haec civitates nonnullas ab eius amicitia averterat. Quibus accidit rebus, ut pluribus dimissi itineribus, a Caesare ad Domitium, et ab Domitio ad Caesarem, nulla ratione iter conficere possent. Sed Allobroges, Roscilli atque Aegi familiares, quos perfugisse ad Pompeium demonstravimus, conspicati in itinere exploratores Domitii,

ad id tempus] S. 1, 24. Wir fügen nachträglich bei, dafs *ad id* temp. durchaus der Urbedeutung von *is* getreu, eine *Zeit* oder einen *Moment* derselben bezeichnet, deren Verhältnisse, Wirkungen, Eigenthümlichkeiten besonders in *Betracht* gezogen werden. Demnach liegt in *id* temp. immer eine *Abstraktion* des Urtheilenden und eine besondre *Beziehung* auf die *Umstände* und *Personen*. Ebenso: *id* aetatis iam sumus, ut omnia — fortiter ferre debeamus Cic. ad Div. VI, 21 extr. das. Kortt. Eben so *ad id.* z. B. Liv. 1, 6, 3. ad *id* pastores quoque *accesserant* d. i. näml. zu der vorhererwähnten *Thatsache*, zu dem *Umstande* dafs etc. In solchem Falle unser: *zu dem* = *aufserdem*, ebenfalls in abstraktem Sinne. Daher ist überall *is* etc. das *abstrakte* Pronom. der *dritten* Person, so wie *ille* das *konkrete*. Die Zeit *historisch* aufgefafst und in so fern der Sprechende darin *lebt* und wirklich *begriffen* ist, drückt aus: *hoc tempus*. Cfr. 1, 37. p. 114.

latius inflatiusque] Ob. II, 17.

quam res erat gesta] Liv. I, 2, 3. nimio plus, *quam* satis tutum esset accolis, rem Troianam crescere ratus. — Nicht immer wird bekanntlich nach *Comparativen* der zum *Mafsstabe* dienende Satz oder Gedanke beigefügt; oft mufs er aus dem Zusammenhange ergänzt werden. Vergl. Hermann zu Viger. p. 718. ed. IV.

pulsum fugere] Caes. *sey geschlagen u. fliehe.* So wird oft nach einer Prärogative der latein. Sprache eine *Handlung* od. ein *Zustand*, welche als *Antecedentia* mit dem *Consequens* verbunden dargestellt werden, durch das *Particip* Perfect. Pass. ausgedrückt und dem *Objekte* als *Attribut* beigelegt, was unsre Sprache von dem *Subjekte* als Handlung oder Thätigkeit aussagt. Tacit. Agr. 37. in. ni Agricola quatuor equitum alas venientibus opposuisset quantoque ferocius accucurrerant, tanto acrius *pulsos* in fugam *disiecisset*. Desgl. Nep. Hannib. 4. Hannibal C. Flaminium consulem apud Trasimenum cum exercitu insidiis *circumventum occidit*. Cic. Verr. IV, 58. signum illud Iovis, quod ex Macedonia *captum* in Capitolio *posuit* Flamininus. Sehr gewinnt so die *Concinnität*.

haec itinera — reddiderat — averterat] Eine andre Lesart war reddider*ant* etc. Da die *Fama*, auf die sich jene Praedikate beziehen, nur *ein* Hauptfaktum, als erfolgt, verbreitet hatte, *pulsum fugere* Caes., so konnte unmöglich *haec* zur Bezeichnung jenes Faktums gebraucht werden. Es würde richtiger heifsen: *id*.

pluribus — itineribus] S. ob. c. 75. *compluribus portis*.

seu pristina sua consuetudine, quod una in Gallia bella gesserant, seu gloria elati, cuncta, ut erant acta, exposuerunt et Caesaris profectionem et adventum Pompeii docuerunt. A quibus Domitius certior factus, vix quatuor horarum spatio antecedens, hostium beneficio periculum vitavit et ad Aeginium, quod est obiectum oppositumque Thessaliae, Caesari venienti occurrit.

Cap. LXXX. Coniuncto exercitu, Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro, quae gens paucis ante mensibus ultro ad Caesarem legatos miserat, ut suis omnibus facultatibus uteretur, praesidiumque ab eo militum petierat. Sed eo fama iam praecurrerat, quam supra docuimus, de proelio Dyrrhachino, quod multis auxerat partibus. Itaque An-

sua consuetudine] Von dies. Ablat. s. II, 13. p. 249. Beispiele noch c. 104. *quadam notitia* Septimii productus. c. 101. m. quum *ignis magnitudine* venti latius serperet. c. 112. *more* praedonum diripere consueverunt. Dahin rechne man auch c. 103. ibi *casu* rex erat. —

quatuor horarum spatio] Ablativ des Mafses. Z. §. 487. Ramsh. §. 140. S. 410. §. 154. S. 495.

CAP. LXXX. *Coniuncto exercitu*] Unt. c. 82. m. *duobus exercitibus coniunctis*. Cfr. ob. c. 34.

venientibus ab Epiro] Beispiele ähnlicher topographischer Bestimmungen gab Gronov. zu Liv. I, 8, 5. zu: locum, qui nunc *septus descendentibus* inter duos lucos est, Asylum aperit. Suet. Vesp. 1. Locus etiam nunc *a Nursia* Spoletium *euntibus* in monte summo appellatur Vespasiae.

quae gens] Näml. *Thessali*, mit nächster Beziehung auf: Gomphi oppidum *Thessaliae;* wonach die Bemerk. zu B. G. II, 1. u. IV, 1. genauer zu bestimmen. Vergl. über diese *Attraktion* des Pronom. relat. in *Genus*, in *Numerus* u. *Cas*. bei Appositionen zu I, 18. B. G. II, 1. *Sulmonenses* — quod *oppidum*. Wegen Vertauschung der *Begriffe* von *Land* u. *Volk* vergl. Bremi zu Nep. Dat. 4, 1. Aspis *Cataoniam* tenebat: quae *gens* iacet supra Ciliciam. Eigentl. *Metonymie*.

legatos miserat, ut etc.] Davon ob. c. 34. Ueb. *ut* — *uteretur* nach *legatos misit*, wie unt. *nuncios* mittit, *ut* etc. wofür vollständig: *qui dicerent*, *declararent*, *significarent* vergl. ob. II, 20. p. 271. Bremi zu Attic. 20, 1. Von jener vollständigen Art zu sprechen finden sich auch Beispiele, aufser B. G. I, 34. Placuit ei, ut ad Ariovistum legatos *mitteret*, *qui ab eo postularent*, uti aliquem locum — diceret. Liv. XXV, 22, 2. Legatos ad consulem *mittunt*, *qui nunciarent*. Das. Drakb. Nep. Them. 4, 3. de servis suis fidelissimum ad Regem misit, *ut* ei *nunciaret* suis verbis, adversarios eius in fuga esse. Cfr. zu I, 40. *pabulatum* mittebat.

fama — quam — docuimus] I. e. *ea*, *talis*, *eiusmodi*. Ob. c. 14. quum essent, *in quibus* demonstravi angustiis. Vergl. Ramsh. §. 158. S. 559.

multis auxerat partibus] Sc. fama; mit Rücksicht auf c. 72 extr.

drosthenes, praetor Thessaliae, quum se victoriae Pompeii comitem esse mallet, quam socium Caesaris in rebus adversis, omnem ex agris multitudinem servorum ac liberorum in oppidum cogit portasque praecludit et ad Scipionem Pompeiumque nuncios mittit, ut sibi subsidio veniant; se confidere munitionibus oppidi, si celeriter succurratur: longinquam obpugnationem sustinere non posse. Scipio, discessu exercituum ab Dyrrhachio cognito, Larissam legiones adduxerat: Pompeius nondum Thessaliae adpropinquabat. Caesar, castris munitis, scalas musculosque ad repentinam oppugnationem fieri et crates parari iussit. Quibus rebus effectis, cohortatus milites docuit, quantum usum haberet ad sublevandam omnium rerum inopiam potiri oppido pleno atque opulento; simul reliquis civitatibus huius urbis exemplo inferre terrorem; et id fieri celeriter, priusquam auxilia concurrerent. Itaque, usus singulari militum studio, eodem, quo venerat, die post horam nonam oppidum altissimis moenibus oppugnare adgressus, ante solis occasum expugnavit et ad diripiendum militibus concessit; statimque ab oppido castra movit

praetor Thessal.] Asconius Pedian. zu Cic. Verr. I, 14. „Veteres omnes magistratus, *cui pareret exercitus*, *praetorem* appellaverunt.“ Wir erkennen in dieser Benennung den Alt-Thessal. *Tagos*. Nach Pollux I, 128. *πολέμαρχος· Καὶ Θετταλῶν ταγὸς*. Damit vergl. Wachsmuth Hellen. Alterthumsk. I. 1. S. 129. „Larissa, als Sitz des altfürstl. Geschlechts der Aleuaden, behauptete in Thessalien ein *Principat* bis zu den Perserkriegen. Die Thessalier waren früher zu einer Waffengenossenschaft unter einem Kriegsobersten *Tagos* verbunden.

se — victoriae comitem esse mallet] Aehnl. Nep. Timoth. 4, 3. ut *mallet se* capitis periculum *adire*. S. zu Sall. Cat. 1, 1. *sese* student *praestare*. Z. §. 609. Bes. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 82. — Wie hier bei Liv. XXII, 60, 12. victoriae *comes*. Tac. Ann. III, 15. in. *sociam* se cuiuscunque fortunae et, si ita ferret, *comitem* exitii promittebat. So Vellei. II, 59. Hispaniensis militiae *comes*. Dageg. ibid. c. 80, 2. inutilis *in aliena victoria* comes. Das. Ruhnk.

longinquam oppugn.] *Longinq.* von der *Zeitdauer*, von dem, was sich *in die Länge* zieht. s. B. G. I, 47. p. 100. Bremi zu Nep. Them. 4, 3. Gronov. Observatt. IV, 11. p. 424. ed. Fr. — Ueb. *discessu* ab Dyrrh. s. c. 9. u. II, 2. in.

potiri oppido] *Infinitiv als Subjekt* des Satzes. Ob. I, 48. p. 134. quibus erat proclive *transnare* flumen; u. c. 64. in. *cernebatur* — novissimos *premi*. Vergl. Grotefend §. 304.

urbis exemplo] I. e. in hac urbe expugnanda edito. S. B. G. I, 31.

et id fieri] D. i. *Und zwar, daſs* (wenn) dieſs schnell geschähe. S. ob. c. 73. Eclog. Cicer. p. 26.

usus — studio] Vergl. I, 56. in.

et Metropolim venit, sic, ut nuncios expugnati oppidi famamque antecederet.

Cap. LXXXI. Metropolitae, primum eodem usi consilio, iisdem permoti rumoribus, portas clauserunt murosque armatis compleverunt: sed postea, casu civitatis Gomphensis cognito ex captivis, quos Caesar ad murum producendos curaverat, portas aperuerunt. Quibus diligentissime conservatis, collata fortuna Metropolitum cum casu Gomphensium, nulla Thessaliae fuit civitas, praeter Larissaeos, qui magnis exercitibus Scipionis tenebantur, quin Caesari parerent atque imperata facerent. Ille, segetis idoneum locum in agris nactus, quae prope iam matura

ad diripiendum etc.] D. i. er überliefs ihnen diese Städte, um sie zu plündern, *zur* Plünderung. Ob. c. 31. *diripiendas iis civitates dedit* d. i. er gestattete ihnen die *Plünderung der Städte*, die diese näml. *verwirkt* hätten, zu der sie bestimmt waren. Vergl. Ramsh. §. 171. S. 667. Diefs verschiedene Verhältnifs liefs sich vergleichen mit dem Gebrauche des *Gerundii* und *Gerundivi* in and. Fällen z. B. Sall. Cat. 4, 1. agrum *colendo;* Tac. Ann. I, 6. cuncta ad senatum *vocando*, durch welche Struktur eigentl. die Handlung in *concreto*, nach ihrer genetischen Verbindung mit dem Objekte ausgedrückt werden soll; während *agro colendo* d. i. durch Bebauung des Ackers, materiell und formell eine *Abstraktion* voraussetzt, durch Verbindung des *Subjekts* und Prädikats zu einem *logischen Ganzen;* keineswegs aber eine specielle Beziehung eines an sich *allgemeinen* Verbalbegriffs auf ein besonderes, historisch oder logisch dargebotnes Objekt.

CAP. LXXXI. *Eodem usi consilio*] Vergl. ob. I, 56 in. Weg. *producendos* curaverat s. ob. c. 59.

Metropolitum] Griechische Form des Genitivs, für Metropolitanorum, wie Voss. u. A. annahmen. Uns scheint die Form herbeigeführt durch den Umstand, dafs μητρόπολις zugleich *Nomen appellativ.* war; ob sich schon auch ähnliche griech. Formen bei *geograph.* Namen finden, z. B. Adul*iton* statt Adul*itarum*. S. Kortt. zu Sall. Iug. 19, 3. Auch meinen wir, würde Caes. die Einwohner Metropol*itae* genannt haben. Vergl. Schneider Formenlehr. S. 34. Dann wäre die Form ganz analog der von Lap*ithum*, Apollonia*tum* etc. S. Ramsh. §. 26.

qui — tenebantur] Man erwartet: *quae — tenebatur;* zumal, da *tenere* in solchem Sinne meist auf *Lokalitäten* u. konkrete todte Massen bezogen wird. Kühner ist Tacit. Ann. II, 56. *Cappadoces* in formam *provinciae* redacti. An unsr. Stelle ist der Grund, weil *Larissa* u. *deren Gebiet* von Scipio besetzt gehalten wurde; nicht blofs die *Stadt.*

quin — parerent] Ueb. *quin* s. zu I, 78. p. 183. Die *Pluralform* parer*ent* etc. ist durch die Codd. gesichert. So oft sich auch die Construkt. *κατὰ σύνεσιν* findet, vergl. ob. I, 36. in. so ist doch wahrscheinlich, dafs ohne den Zwischensatz: *praeter Lariss. qui — tenebantur*, und ohne *quin*, der *Plural* des Verbi von Caes. *nicht* gesetzt worden wäre: denn nirgends ist *quin* identisch mit *qui non* etc.

segetis idoneum locum etc.] Mit Wahrscheinlichk. erklärt sich Baumst. für unveränderte Beibehaltung dieser Stelle, bei der Bentl. *segetis*

erat, ibi adventum exspectare Pompeii eoque omnem rationem belli conferre constituit.

CAP. LXXXII. Pompeius paucis post diebus in Thessaliam pervenit concionatusque apud cunctum exercitum, suis agit gratias; Scipionis milites cohortatur, ut, parta iam victoria, praedae ac praemiorum velint esse participes: receptisque omnibus in una castra legionibus, suum cum Scipione honorem partitur classicumque apud eum

weglassen u. lesen wollte: *quia* iam matura — *erant frumenta*. Wie oft, sehr gewaltsam, und nur mit erkünstelter *logischer* Verbindung. *Segetis* — *locum* — *nactus* heifst: er fand ein für ihn passendes Terrain auf den Fluren von Larissa, (also nicht in der Stadt) das mit *Saaten* bedeckt war, die zur Aernte bald reif waren. Der Grund, wefshalb Scipio dahin sein *Heer concentrirte* (eo omnem rationem belli conferre) war die Sorge für Fourage und Proviant. So Liv. XXXI, 2, 7. Oppius, ingressus hostium fines, primo populationes satis prospere ac tuto fecit. Delecto deinde satis idoneo loco, ad *demetenda frumenta*, (iam enim *maturae* erant *segetes*) profectus — improviso impetu Gallorum cum frumentatoribus est circumventus. Die einfachste Aenderung dünkt uns: *segetes* idoneum loc. nactus — *quae* — *maturae erant*: d. i. *Getreide*felder fand er *als einen* ihn. passenden *Platz*. —

CAP. LXXXII. *Praedae ac praemiorum*] Bekannte Alliteration und Gleichklang. Ob. II, 17.

classicumq. cani] „Classicum nonnisi praesente imperatore canebatur, unde et imperii signum videbatur.“ Glandorp. Näml. wenn der Imperator den Truppen vor seinem Zelte, Praetorium, einen Befehl ertheilen wollte, liefs er durch die *Buccina* das Hauptzeichen, *classicum*, geben. Liv. XXVIII, 27, 15. In *praetorio* tetenderunt Albius et Atrius: *classicum* apud eos *cecinit; signum* ab iis *petitum est:* (i. e. tessera) sederunt in tribunali P. Scipionis etc. Ueber die Construkt. von *signa canere* vergl. zu Sall. Cat. 59, 1. Während unsre Ansicht dahin ging, dafs *signa* in solcher Verbind. stets für den *Accusativ Objekti* zu halten sey, wobei die *tubicines*, *buccinatores* als Subjektsnom. zu suppliren: stimmt Kritz dafür, dafs man *canere* in Stellen, wie Sall. Cat. 59. *signa canere iubet;* Liv. I, 1, 7. priusquam *signa canerent*, B. C. III, 92. extr. ut *signa* undique *concinerent*, das Verbum *canere* in *intransitiver* Bedeut. nehme; entstanden aus der bei militärisch technischen Ausdrücken gewöhnlichen Breviloquenz, nach welcher hier, (per Metonymiam) effectus pro caussa, *signum* als *Subjekt* erscheine. Nur ist die Folgerung, welche Kritz aus unsrer Stelle zieht, nicht beweisend, weil hier classicum *cani* gesagt werden mufste, um das *Allgemeine* und *Abstrakte* des Befehls auszudrücken, dessen Ausführung sich oft und nach Belieben wiederholte. Jenes: *signa canunt* steht nur von dem *Einzel*falle, wann die Schlachttrompete *wirklich erklingt*, in so fern dann *signum* nur der *Laut*, *Schall* der Trompete seyn kann, der *musikalisch* (d. i. melodisch od. harmonisch u. rhythmisch) *ertönt* oder *klingt:* denn diefs liegt in dem Begr. von *canere*. Uebrigens wird, syntaktisch betrachtet, noch bedenklich bleiben, welche Ansicht die richtigere, zumal wenn man Stellen vergleicht, wie ob. III, 65. *munire* iussit. II, 25. Curio *pronunciare* iubet. B. G. II, 5 extr. castra — *munire* iubet. Das. Oud. S. aufserd. die zahlr. Beisp. bei Drakb. zu Liv. XXIV, 15, 5.

cani et alterum illi iubet praetorium tendi. Auctis copiis Pompeii duobusque magnis exercitibus coniunctis, pristina omnium confirmatur opinio et spes victoriae augetur adeo, ut, quidquid intercederet temporis, id morari reditum in Italiam videretur; et, si quando quid Pompeius tardius aut consideratius faceret, unius esse negotium diei, sed illum delectari imperio et consulares praetoriosque servorum habere numero dicerent. Iamque inter se palam de praemiis ac sacerdotiis contendebant, in annosque consulatum definiebant; alii domos bonaque eorum, qui in castris erant Caesaris, petebant: magnaque inter eos in consilio fuit controversia, oporteretne L. Hirri, quod is a Pompeio ad Parthos missus esset, proximis comitiis praetoriis absentis rationem haberi: quum eius necessarii fidem implorarent Pompeii, praestaret, quod proficiscenti recepisset, ne per eius auctoritatem deceptus videretur; reli-

praetorium tendi] *Tendere* nicht selten absolut: für *tentoria* od. *tabernacula* figere. Oft bei Tacit. z. B. Ann. XIII, 36. Auch Curt. X, 7, 20. placebat excedere urbe et *tendere* in campo.

illum delectari et — habere] Wechsel des *Activi* u. *Passiv*. ob. 42. p. 400. I, 61 extr. Unsre Stelle hatte wahrsch. vor Augen *Plutarch* Pomp. c. 67. wenn er von Pompei. sagt: *ἐν αἰτίαις ἦν καὶ καταβοήσεσιν, ὡς οὐ Καίσαρα καταστρατηγῶν, ἀλλὰ τὴν πατρίδα καὶ τὴν βουλὴν, ὅπως διὰ παντὸς ἄρχῃ καὶ μηδέποτε παύσηται τοῖς ἀξιοῦσι τῆς οἰκουμένης ἄρχειν χρώμενος ὑπηρέταις καὶ δορυφόροις.*

inter se — de praemiis ac sacerdotiis etc.] Statt *praemiis* schlug Markl. vor: *praeturis*; besond. weil Plut. Pomp. 67. erwähnt: *οἱ μὲν ὑπατείας ἤδη καὶ στρατηγίας ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐμνῶντο.* Wir glauben, Caes. würde de praetur*is* nicht geschrieben haben; höchstens: praetur*a*. Ueber die verschiedenen *sacerdotia* vergl. Heinecc. Antiq. p. 287. Denn man unterschied *τὸ ἱερᾶσθαι καὶ ἄρχειν*, wie *sacerdotia* u. *magistratus*. Da nun beiderlei Würden *honores* genannt wurden, so erklären wir *praemia* für einen Wechselbegr. von *honores*. Wie bei Cicero Orat. I, 1. verbund. verus, iustus et honestus labor *honoribus, praemiis* atque splendore decoratur. — Speciell nennt Caes. c. 83 extr. praemia *pecuniae*.

ad Parthos] Um den König *Orodes* zu einem Bündnisse mit sich zu vermögen. Die etwas dreiste Forderung desselben, dafs ihm *Syria* abgetreten werden solle, zerschlug des Pompeius Plan.

proximis — comitiis] Ob. c. 71. *duobus proeliis*. Z. §. 475. Ramsh. §. 148. S. 456. So im Griech. bei Namen heiliger Feste. Vergl. Rost gr. Gr. S. 515. Matthiae gr. Gr. S. 742. Dahin gehören auch die eigentl. *Lokal*casusformen: *Πυθοῖ καὶ Ἰσθμοῖ καὶ Νεμέᾳ*, Plat. Lys. c. 2.

praestaret] Dieser *Modus cohortativ.* ohne *ut*, nach Verbis des Bittens, ist bekannt. Ob. c. 23. p. 370. Ramsh. S. 762.

recepisset] Dafür, offenbar als Glossem in einig. Editt. u. MSS. *promisisset* auch *re*promisisset, d. i. feierlich versprechen. Cfr. Bremi

qui, in labore pari ac periculo, ne unus omnes antecede**ret**, recusarent.

Cap. LXXXIII. Iam de sacerdotio Caesaris **Domitius**, Scipio Spintherque Lentulus, quotidianis contentio**nibus** ad gravissimas verborum contumelias palam descen**derunt**: quum Lentulus aetatis honorem ostentaret, **Domitius** urbanam gratiam dignitatemque iactaret, Scipio adfinitate Pompeii confideret. Postulavit etiam L. Afranium proditionis exercitus Attius Rufus apud Pompeium, quod gestum in Hispania diceret. Et L. Domitius in consilio

zu Suet. Tib. 17. und *promiserat*. Cfr. ob. c. 17. p. 358. Ueber die Construkt. mit dem *Objekte* vergl. Ramsh. §. 124. S. 373.

per eius auctoritatem] Eigentl. *per eum*. Allein glimpflicher ausgedrückt durch *per auct.* in so fern Pompei. es *zugelassen* hätte. „*Auctoritate* alicuius utimur, quum eum auctorem, *approbatorem*, *consentientem* nobis dicimus.“ Cfr. Ernesti in Cl. Cic.

ne antecederet, *recusaret*] Vergl. Z. §. 543. u. B. G. I, 31. neque recusaturos, *quominus* sub illorum ditione essent. IV, 7. neque tamen *recusare*, *quin* armis contendant. Sonst mit dem Accusativ. Objekti.

CAP. LXXXIII. *De sacerdotio Caesaris*] Plutarch. Pomp. c. 67. *Σπινθῆρι δὲ καὶ Δομιτίῳ καὶ Σκιπίωνι περὶ τῆς Καίσαρος ἀρχιερωσύνης ἔριδες ἦσαν καὶ φιλονεικίαι καὶ δεξιώσεις.* So sagt auch Cic. Sen. c. 9 extr. L. Metellum memini puer, qui *pontifex maximus* factus, viginti et duos annos ei *sacerdotio* praefuit. Wie Caesar das Pontifikat erlangt, darüber Sueton. Caes. 13.

ad — contumelias descenderent] Vergl. üb. diese metaphor. Bed. von *descend.* B. G. VII, 33. Aehnl. ist *decurrere*, rem *deducere*. S. ob. I, 4 extr. *Verborum* contumeliae sind absichtlich von Caes. genannt: *Verbal*injurien, zum Unterschiede von *Real*injurien, die oft dem griech. ὕβρεις u. ὑβρίζειν entsprechen. Vergl. I, 9. p. 47.

quum Lentulus — ostentaret] *Quum* dient oft in Nebensätzen zur *historischen Determination* od. *Epexegesis* eines allgemein angedeuteten Faktums od. Gedankens. Ob. c. 82. quum eius necessarii fidem *implorarent*; könnte füglich mit den *Ablativ. absol.* wechseln, wenn nicht grade der Begriff des *damals* d. i. des *historischen* u. *temporellen* vorgehoben werden, und zugleich das *Urtheil* durch die logische Verbindung eines Faktums mit einem abstrakten Gedanken ausgesprochen werden sollte. Vergl. ob. c. 72. — Man beachte die Gradation von *ostentare*, *jactare*, *confidere*. Die *adfinitas* des *Scipio* mit *Pompei.* ob. I, 4. wo sie *necessitudo*. S. Plut. Caes. c. 30. Scipio's Tochter *Cornelia* war des Pompei. Gemahlin.

postulavit — proditionis] „*Postulare* proprie est in causis privatis praetorem rogare, ut liceat actionem alicui intendere; in causis publicis autem, ut liceat nomen deferre: unde per metonymiam antecedentis pro consequente, pro *accusare* dicitur.“ Ernesti in Cl. Cic. Cfr. Heinecc. Antiq. p. 673. Oft von Tacitus gebr.

quod gestum — diceret] Man hält insgemein diese Stelle für eingeschoben. Kann aber unbedenklich *quod — gestum* per Synthesin auf das durch *proditio exercitus* angedeutete Factum bezogen werden; so scheint uns das einfachste zu lesen: *diceretur*, zumal da in 1 Cod. zu lesen: *videretur*. Dann bedarf auch der *Conjunktiv* keiner Recht-

dixit, placere sibi, bello confecto, ternas tabellas dari ad iudicandum iis, qui ordinis essent senatorii belloque una cum ipsis interfuissent, sententiasque de singulis ferrent, qui Romae remansissent, quique intra praesidia Pompeii fuissent neque operam in re militari praestitissent: unam fore tabellam, qui liberandos omni periculo censerent; alteram, qui capitis damnarent; tertiam, qui pecunia multarent. Postremo omnes aut de honoribus suis aut de praemiis pecuniae aut de persequendis inimicitiis agebant; nec, quibus rationibus superare possent, sed, quemadmodum uti victoria deberent, cogitabant.

fertigung, in so fern darin ausgesprochen liegt das *subjektive* Motiv, das den Attius zu jener Anklage bei Pomp. vermochte und *worauf* er sein Verfahren gründete.

L. Domitius] Plutarch. Pomp. c. 67. *Δομίτιος ὁ Αἰνόβαρβος.* Sein Tod unt. c. 99. Ein andrer Cn. *Domit. Calvinus* von Caesars Partei ob. c. 78,

placere — dari] Sall. Iug. 28, 1. *placeretne* legatos Iugurthae *recipi* moenibus? In solchen Fällen ist der Infinitiv nur Stellvertreter eines *Subjekti*.

ternas tabellas] „*Tabellae*, quibus in comitiis suffragia, in iudiciis sententiae ferebantur. Unde leges *tabellariae* dictae." Ernesti in Cl. Cic. *Ternae* = *jedem* Senator *drei;* näml. jedes Täfelchen *besonders* bezeichnet oder *marquirt*, nach dem dreifach verschiedenen Zwecke. — Dafs *terni*, ob, I. 26. gleich sind dem: *tres simul* s. *triplices;* dagegen *trini* so viel als *tres* ordine et spatio *loci temporisve* — ergiebt sich aus B. G. I, 53. vergl. Ramsh. §. 156. S. 514. Eben so *trigemini* = Drillinge (respectu *numeri* et *temporis)* dageg. *tergemini* gleich *tricorpores*, respectu numeri et formae. Cfr. Oudendorp zu Suet. Oct. c. 74.

sententiasque ferrent] *Κατὰ σύνεσιν* von *placere* abhängig, als einem Synon. von *velle*, *suadere* etc. S. ob. I, 21. Einen ähnlichen Wechsel der Construkt. zeigte Held in B. G. II, 10. optimum esse *constituerunt* domum suam quemque *reverti* et undique — *convenirent*. S. das. unsre Anmerk. p. 130.

intra praesidia fuissent] D. i. die sich bei dem *Heere* befinden, innerhalb des von den Pompeianern eingenommnen *Rayon's;* innerhalb der *Linie*. Da würde vielleicht *Cicero* einer von den hier bezeichneten gewesen seyn, der nach Plut. Cic. c. 30. *ὅλως φεύγων τὸ συστρατεύεσθαι*, und nach der ibid. c. 38. gegebnen Schilderung

neque — praestitissent] I. e. *neque tamen*. Ob. 75. Dafür: qui *quum* — fuissent, operam *tamen* — *non* praestitissent. Aehnl. Liv. III. 63, 3. Consul — laudare fortes, increpare, sicubi segnior pugna esset. Castigati *fortium* statim *virorum operam edebant*.

unam fore tabellam, qui etc.] Iurin. schlug vor: *qua*, was Oud. nicht verwirft; Held supplirt: *iis*. Richtiger Baumst. *eorum;* wie dem Sinne und Gedanken nach nicht anders möglich: es ist der Genitiv *Subjecti* od. *auctoris sententiae*. Eben so gut konnte es heifsen: *una ut sententia significetur eorum*, qui etc. Cfr. Ramsh. S. 558. c.

de persequendis inimicitiis] Schwach und geschmacklos war das

Cap. LXXXIV. Re frumentaria praeparata confirmatisque militibus, et satis longo spatio temporis a Dyrrhachinis proeliis intermisso, quo satis perspectum habere militum animum videretur, tentandum Caesar existimavit, quidnam Pompeius propositi aut voluntatis ad dimicandum haberet. Itaque ex castris exercitum eduxit aciemque instruxit, primum suis locis paulloque a castris Pompeii longius; continentibus vero diebus, ut progrederetur a castris suis collibusque Pompeianis aciem subiiceret. Quae res in dies confirmatiorem eius exercitum efficiebat. Superius tamen institutum in equitibus, quod demonstravi-

frühere: *inimicis*, was Davis verbannte. Wir verstehen aber nicht darunter ein *Verfolgen* oder *Rache* nehmen, wie z. B. *iniurias persequi*; sond. ein *alere* atque *fovere* infestos animi sensus; *persistere* ac *perseverare* in *inimicitiis*: natürlich, um dann gelegentlich sein *Müthchen zu kühlen*. So würde Caes. auf eine feine Weise ausgedrückt haben, wie wenig sie von dem wufsten: „Groll und Rache sey vergessen, unserm Todfeind sey verziehn!"

CAP. LXXXIV. *Re frumentaria praeparata*] *Praepar.* selten in solcher Bezieh. mit *frum.* Liv. XLII, 12, 8. in decem annos *frumentum praeparare.* In ähnl. Bed. von Anschaffung *materieller* Hülfsmittel. Vellei. II, 111, 2. Omnia haec frustra *praeparassemus* — scil. milites.

spatio temporis, quo —] *Quo* nicht ganz gleich dem: *paucis diebus* — *quibus* — od. *biduo*, *quo* etc. S. ob. II, 40. Ramsh. §. 148. S. 458. sondern eigentl. *in* und *durch* welchen: scil. quatenus ipsum illud temporis spatium *intermissum* facultatem dedit et *locum perspiciendi* militum animos. Es ist also nicht blofser *Temporal*casus, sond. auch *causal.* Der Grund liegt auch in: *perspectum habebat.*

quidnam propositi etc.] Ob. c. 29. *quid* militum? Eine besondre Feinheit im Gebrauch mit *abstrakten* Begriffen. Cic. Deiot. 1. *quid* nunc mihi *animi* sit. Beisp. bei Ramsh. §. 104. S. 304. Es nähert sich unserm: was wohl *in* seinem *Plane liege?* was er *Willens* sey?

ad dimicandum] Ueb. den Gebrauch von *ad* vergl. II, 6. p. 225. Dergleichen Strukturen, *aus* dem Zusammenhange u. *logischen Satz*verhältnisse gerissen, verleiten zu Barbarismen; z. B. wenn Jem. wähnte absolut zu construiren: *voluntas ad* aliquid, ohne den Verbalbegr. von *habere* und der daraus sich ergebenden Vorstellung eines vorschwebenden *Zwecks*, den jenes *ad* bezeichnet; nicht anders als in: naves *praeparatae ad* incendium. c. 101.

suis locis] Ob. c. 44. Das folgende: *ut* collibus Pompei. *aciem subiiceret* ist sehr erläuternd. Weg. *ut* progrederetur, für *ita* ut, s. ob. I, 87 extr.

superius institutum] Eben so c. 89 in. *Superius* mit Bezieh. auf das c. 75. Angegebene. Mor. verweist auch auf B. G. I, 48.

in equitibus] *Bei* der Reiterei. Fast scheint es, als habe *in* eine *lokale*, blofs *räumliche* Bedeut. u. *equites* stehe metonym. für *equitatus*. Letztres ist bekannt; allein *in* bei *Personen* bezeichnet, dafs an denselben etwas geschieht u. vorgeht. Cic. Legg. III, 14. Licet videre — quaecunque mutatio morum *in principibus* extiterit, eandem *in* populo secutam.

mus, servabat, ut, quoniam numero multis partibus esset inferior, adolescentes atque expeditos, ex antesignanis electos milites ad pernicitatem, armis inter equites proeliari iuberet, qui quotidiana consuetudine usum quoque

electos ad pernicitatem] Nach Hand Tursell. I. p. 114. so viel als etwa: *ut* eorum pernicitate *uteretur* Caesar; ut sua pernicitate Caesaris *commodis inservirent.* Allein, erwägt man, dafs *pernix* u. *pernicitas* die *Eigenschaft* desjenigen bezeichnet, der mit *angestrengter* Kraft, pfeilschnell (pernitor) fliegt od. läuft; dafs aber beide Wörter eine *wahrgenommene* oder angeborne und *an* dem Subjekte *befindliche* Eigenschaft bezeichnen, die also ein durch Beobachtung gewonnenes Resultat voraussetzt: so dünkt uns richtiger *ad* in der Bedeut. zu nehmen von: *secundum*, *ex;* gleich *ad* exemplar, *ad* speciem. Cfr Hand Turs. I. p. 109. Beweis ist bes. Vellei. II, 34, 1. viginti quatuor millibus iuvenum coactis, *velocitate pernicibus*, armorum laborumque patientissimis, saggittarum usu celeberrimis. Dazu kommt noch die Bedeut. von *electus*, desgl. ex *antesignanis* d. i. eig. älteren, minder schnellfüfsigen Soldaten. Ferner, dafs es einer Angabe des *Zwecks* hier grade nicht bedurfte, wohl aber einer Determination des *adolescentes* atque *exped.* — Ueb. *pernicitas* u. Syn. zu B. G. VIII, 36. Unsre Erklär. bestätigt auch Sall. Iug. 93 extr. *ex copia* tubicinum — *quam velocissimos* delegit. Selbst B. G. I, 48. pedites *velocissimi* ac *fortissimi*, *quos* ex omni copia — delegerant. Die *Eigenschaft* wird überall hervorgehoben; der *Zweck* liegt deutlich genug ausgesprochen in: *armis — proeliari.*

armis — proeliari] Oud. „Vehementer haec vox (*armis*) suspecta est et vitiosam arbitror, vel *adjectivum* excidisse, quo pertineat: nec enim placet *armatos* rescribi cum Freinshem. ad Curt. VII, 7, 32. Iurin. wollte beifügen: *levibus;* Oberlin: *insolitis*, *insuetis*. Held nimmt auch Anstofs an *armis*. Nach unsrer Ansicht ohne Grund. Denn 1) ist der Ausdruck ganz ächt latein. u. bei Caes. u. a. Aehnliches nicht ungewöhnlich, z. B. *proelio* contendere, *armis* decertare, *armis dimicare*. 2) Allein es ist eben so gewifs, dafs dergleichen Bestimmungen eines *Verbal*begriffs nur Statt finden, wo sie *nöthig* sind und durch den *Gegensatz* oder die *Allgemeinheit* des *Verbal*begr. bedingt. Diefs ist hier der Fall. Denn B. G. I, 48. haben die *pedites inter equites versantes* eine ganz andre Bestimmung; bei Sall. Iug. 91. werden *velocissimi* pedites blofs mit *Reiterei* abgesandt: ut *cursu tendant* ad Capsam. Und so etwas wäre auch hier möglich gewesen. Noch manche andre Zwecke lassen sich denken. *Armis* proeliari heifst also: sie sollten sich ihrer *eignen* u. *eigenthümlichen*, *regelmäfsigen* Waffen auch *unter* u. *zwischen* den Reitern bedienen lernen. Man verstehe aber darunter vorzugsweise *Schwert* u. *Schild*, zum Unterschiede von *iacula* ac *tela*, die nur aus der *Ferne* geschleudert wurden, und bei deren Gebrauche es nicht grade nöthig war, dafs die pedites *Stand hielten*, was bei *armis* proel. vorausgesetzt wird. Warum B. G. VIII, 13. blofs steht: ut equitibus interpositi *proeliarentur*, wird jeder einsehen, der die Stellen vergleicht. An *unsrer* Stelle ist die Rede von *Einexerciren* u. *regel*mäfsigem Gefecht. Vergl. auch Bremi zu Nep. Milt. 1, 2. zu *armis — dimicandum*, wo ein andres Merkmal hervorgehoben wird.

inter equites] B. G. VIII, 13. equitibus *interpositi*.

consuetudine usum — perciperent] *Usus* ist *Uebung* und *Praxis* und dadurch gewonnene Fertigkeit. So Sall. Cat. 7, 4. wo vielleicht die Lesart: in castris per laborem *usum militiae* discebat, durch unsre

eius generis proeliorum perciperent. His erat rebus effectum, ut equites mille apertioribus etiam locis septem milium Pompeianorum impetum, quum adesset usus, sustinere auderent neque magnopere eorum multitudine terrerentur. Namque etiam per eos dies proelium secundum equestre fecit atque Aegum Allobrogem ex duobus, quos perfugisse ad Pompeium supra docuimus, cum quibusdam interfecit.

Cap. LXXXV. Pompeius, quia castra in colle habebat, ad infimas radices montis aciem instruebat; sem-

Stelle Unterstützung fände. So Demosth. Olynth. III extr. *οἱ ἐν ἡλικίᾳ τὴν τοῦ πολεμεῖν ἐμπειρίαν — κτησάμενοι.*

equites mille] Einige gute MSS. geben: equi*tum* mille. Diefs aufzunehmen gestattete wohl der Sprachgebrauch. B. G. I, 25. u. ob. II, 24. Nur scheint uns Caesar diese Struktur auf *Längen*mafse zu beschränken, obwohl equi*tum* mille die Sache mehr *hervorheben* würde, besond. wenn man sich hinzudächte: equi*tum nostrorum* mille.

quum adesset usus] Nach Held: *so oft es nöthig seyn mochte;* mit Berufung auf B. G. IV, 2. ad quos se celeriter, quum *usus est*, recipiunt. VI, 15. quum *est usus* atque aliquod bellum *incidit*. VII, 80. si *usus veniat*. Allein an unsrer Stelle *will* Caes. etwas ganz *Andres* sagen, und was man *deutete*, *konnte* er nicht sagen. Vergl. B. G. I, 40. quos tamen aliquid *usus* — *sublevaret*. Es soll die erlangte *Fertigkeit* u. wie diese allmälig *gesteigert*, angegeben werden. Denn usus *est* und *adest* sind 1) dem Sinne nach sehr verschieden. Jenes heifst blofs: *es thut noth*, es *kommt* oder *ist* der *Fall*, wo etwas *gebraucht* wird; unser: *nöthigen Falls*. In diesem Sinne, glauben wir, dürfte usus *adest* gar nicht gesagt werden oder könnte nur heifsen: der *Fall ist eingetreten*, (also hier: *wenn der Fall einmal eingetreten war;*) oder das *Bedürfnifs* ist da. 2) Dieser Gedanke pafst aber weder zu dem: impetum sustinere *auderent* neque — *terrebantur;* noch zu *impetum*. 3) Soll es sich auf *equites* beziehen, das einzige Subjekt, zu dem der Gedanke etwa pafste, wie B. G. VI, 15. Alterum genus est *Equitum*. Hi, *quum est usus* etc. d. i. wenn der Fall eintritt, wo man *ihrer bedarf* und sie braucht etc. — dann würde die *Stellung* der Worte wohl eine andre seyn, näml. *ut*, quum adesset usus, equites mille etc. Allein Caes. will sagen: durch anhaltende Uebung brachten sie es dahin, dafs, da ihnen die Uebung u. Fertigkeit zu *Statten kam* und sie *unterstützte*, da sie *eingeübt waren;* (*quum* als *Causal*partikel, wie c. 86. 87 in.) sie den Angriff — auszuhalten wagten. So steht usum *percipere* u. usus *adest* in sehr angemefsner Beziehung. Endlich unterstützt auch die Stellung von *adesset usus*, nicht *usus* ad. unsre Erklärung, so wie die Bedeut. von *adesse*. B. G. VII, 62. als opposit. von *deesse*, auch im moral. Sinne. Zuletzt ist der stärkste Grund, dafs der adjektiv. Nebensatz: *inter equites* proeliari iuberet, *qui* — perciperent — sich auf *equites* bezieht und nicht etwa auf *adolescentes* etc. Diefs folgt aus: His — rebus effectum, ut *equites* etc. so wie aus der ganzen (schlechten) Beschaffenheit der Caesar. Reiterei und aus dem Zwecke Caesars; und ob. aus: *in* equitibus. —

namque] Näml. zum Beweise des: *neque magnopere — terrerentur*. Es läfst sich im Deutschen geben durch: *Ja*, er hatte *sogar* etc. Eben so unt. c. 86. in.

per, ut videbatur, spectans, si iniquis locis Caesar se subiiceret. Caesar, nulla ratione ad pugnam elici posse Pompeium existimans, hanc sibi commodissimam belli rationem iudicavit, uti castra ex eo loco moveret semperque esset in itineribus: hoc sperans, ut, movendis castris pluribusque adeundis locis, commodiore frumentaria re uteretur: simulque in itinere ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur, et insolitum ad laborem Pompeii exercitum quotidianis itineribus defatigaret. His constitutis rebus, signo iam profectionis dato tabernaculisque detensis, animadversum est, paullo ante, extra quotidianam consuetudinem, longius a vallo esse aciem Pompeii progressam, ut non iniquo loco posse dimicari videretur.

CAP. LXXXV. *Spectans, si iniquis locis etc.*] S. ob. c. 75. Und c. 84. *suis* locis. *Subiicere* aber absolut, weil sich das Objekt aus dem Zusammenhange ergiebt: *collibus*, castris.

hoc sperans, ut etc.] In einig. Editt. *spectans* nach einer sehr gewöhnl. Verwechsl. Mit der Constrnkt. *ut* statt des nach *spero* üblichen *Accusat.* cum *Infin.* vergleiche man dem *Sinne* nach ob. c. 78. totius rei consilium *his rationibus explicabat, ut* etc. Sodann B. G. I, 14. *placuit* ei, *ut* etc. Desgl. die vielen Beisp. ähnlicher Fälle von scheinbarer Vertauschung des *Infinitivs* mit *ut* cum *Conjunktivo* bei Ochsner zu Eclog. Cic. p. 95. Aufserd. Ramshorn §. 179. 2. Dafs bei Caesar jenes *ut* theils durch *hoc* herbeigezogen, d. i. sperans se *hoc* effecturum, *ut* etc. theils, dafs durch *ut* das Objekt als *entfernter*, d. i. auf die *Vorstellung* u. *Absicht* bezogen dargestellt werde, ist unleugbar. Bei Döderlein Synon. III, S. 327. findet sich noch ein ähnl. Beisp. aus Seneca. Controv. II. p. 281. Bip. Non *speramus*, ut — Flamininum judex probet, sed *ut* dimittat..

movendis castris — adeundis locis] S. c. 80. zu *ad diripiend.* Nicht *castra movendo* etc. weil auch hier *Subjekt* u. *Prädikat* in der Vorstellung verbunden d. i. das *künftig* erst geschehende od. nothwendige *Accidens* mit dem substantiellen *castra* im *Urtheile* verknüpft ist. Daher im Deutschen oft *diese* Construkt. von der verwandten zu sondern durch ein in Gedanken beigefügtes: *künftig;* jene *andre* aber mit dem *Gerundio*, durch ein beigedachtes: *wirklich* od. *wenn* Jem. dadurch, *dafs* man etc. Sodann geht bei *jener* Struktur der Begriff *der im Verbo liegenden Persönlichkeit* des handelnden Subjekts ganz unter; bei *dieser* mufs er supplirt werden.

insolitum ad laborem] *Insolitus* nach der Analogie des mehr *participiellen insuetus*, das sich oft so struirt findet, z. B. ob. I. 78. corpora *insueta ad* onera portanda. Liv. XXXI, 35, 6. eques — *insuetus ad* stabilem puguam. Sonst findet sich *insolitus* mit *Genitiv*. S. Ramsh. §. 108. S. 323.

tabernaculis detensis] *Tendo* et *tentum* et *tensum* facit. Priscian. X, 5. p. 493. Man führt aus Livius XLI, 3, 1. an: nautici tabernacula *detendunt.*

extra — consuetudinem] So wie *extra* ordinem c. 59. Cfr. Hand Tursell. II. p. 678.

Tunc Caesar apud suos, quum iam esset agmen in portis, *Differendum est*, inquit, *iter in praesentia nobis et de proelio cogitandum, sicut semper depoposcimus: animo simus ad dimicandum parati: non facile occasionem postea reperiemus:* confestimque expeditas copias educit.

CAP. LXXXVI. Pompeius quoque, ut postea cognitum est, suorum omnium hortatu statuerat proelio decertare. Namque etiam in consilio superioribus diebus dixerat, *priusquam concurrerent acies, fore, uti exercitus Caesaris pelleretur.* Id quum essent plerique admirati, *Scio me*, inquit, *paene incredibilem rem polliceri; sed rationem consilii mei accipite, quo firmiore animo in proelium prodeatis. Persuasi equitibus nostris, idque mihi se facturos confirmaverunt, ut, quum propius sit accessum, dex-*

non iniquo loco] Ueb. Stellung von *non* s. I, 81. Denkt mancher vielleicht, *haud iniquo* loc. dürfte richtiger seyn, so halten wir diefs für wahr, wenn irgend ein *subjektives* Interesse d. i. eine Einmischung des *individuellen Urtheils* sich dabei ausspräche; was der Fall seyn würde bei: dimicare videretur in Bezug auf Pompei. Wo dann *haud iniquus* soviel wäre als: *satis* commodus, aequus, quantum equidem sentio s. video. Allein *non* iniquus negirt absolut mit Rücksicht auf das obige *spectans*, si *iniquis* locis Caes. etc. Dafs diefs *nicht* der Fall war, wird kategorisch ausgesagt. B. G. V, 54.

animo simus parati] Unt. c. 86. c. 95. ad omnem laborem *animo parati;* und in dieser *Stellung* der Worte wohl überall; ähnl. *usu* periti. Analog unsern Bestimmungswörtern *vor* dem Grundworte. Auch absolut: militum *paratissimos* animos. Ob. I, 71. Ueb. in *praesentia* vergl. I, 6.

CAP. LXXXVI. *Hortatu*] Vergl. (über den Gebrauch des sogen. *zweiten Supini*) Z. §. 668. und Roth zu Tac. Agr. S. 197. Ruddimann II. p. 259. Es ist aber als ausgemacht anzunehmen, dafs diese *Ablativ*formen von *Substantivis* verbal. abzuleiten sind und dafs man formell dieselben keineswegs mit dem sogenannt. *Supino* verwechseln sollte. Dafs mit jener Ablativform etwas *Vorausgegangnes* bezeichnet werde, ist bekannt und findet sicher überall statt, wo die *vollständige Substantiv*form nicht mehr *üblich* ist, wie *vocatu*, *iussu*, *iniussu* c. 89. *admonitu* c. 92. *permissu*, *concessu* etc. S. Ramsh. §. 170 extr. Grotef. §. 314 extr.

priusquam] D. i. *noch* eher als etc. *bevor* es dahin *käme*, dafs etc. Eben so unt. *prius* pellerent, *quam* etc.

admirati] Bekanntlich eben so wohl von erhabenen und grofsen, als von *befremdenden*, auffallenden Dingen. S. Eclog. Cic. p. 141. u ob. I, 26. p. 78.

se facturos] In einig. MSS. fehlt *se;* nicht ungewöhnl. S. II, 20. p. 269. in 1 Cod. mihi *facturi* per Graecismum. Letztres bei *Caesar* kaum zu gestatten, obgleich Oudend. etwas darauf gab. S. Ramsh. §. 168. S. 682. — Wir glauben schliefsen zu können, dafs es hiefs: facturos *se;* so erklärt sichs, wie *se* in manchen MSS. fehlt. Cfr. ob. c. 12 extr. *facturos* pollicentur.

trum Caesaris cornu ab latere aperto adgrederentur, ut, circumventa ab tergo acie, prius perturbatum exercitum pellerent, quam a nobis telum in hostem iaceretur. Ita sine periculo legionum, et paene sine vulnere, bellum conficiemus. Id autem difficile non est, quum tantum equitatu valeamus. Simul denunciavit, *ut essent animo parati in posterum; et, quoniam fieret dimicandi potestas, ut saepe cogitavissent, ne usu manuque reliquorum opinionem fallerent.*

Cap. LXXXVII. Hunc Labienus excepit et, quum Caesaris copias despiceret, Pompeii consilium summis

ab latere aperto] Nach Held: „auf der Seite, wo er sich nicht an die übrige Schlachtordnung anschliefst.“ Richtiger und dem constanten Sprachgebrauche der Historiker angemefsner dürfte seyn: von der *Seite*, die *blofsgestellt*, durch nichts gesichert war, z. B. durch einen *Hügel*, *Bach*, wie c. 88 extr. dextrum cornu Pompeii *rivus* — *muniebat;* durch *Wald*. Vergl. II, 35. Caesars rechter Flügel hatte also zur Seite eine Ebene, wo die feindl. Reiterei beikommen konnte. Daher denke man sich *latus apertum* nicht als *Gegensatz* von einem latus *firmatum*, *munitum*, sond. in der unbedeckten, blofsgestellten *Flanke* sollten sie den Flügel angreifen: als *Gegensatz* von *ex adverso*, a *fronte*. Cfr. Tacit. Agr. 35 extr. Der Hauptgrund ist der, dafs der Flügel eines in Schlachtordnung aufgestellten Heers, wenn zufällig die Flanke nicht anzugreifen ist, *nur* von *vorn* hätte angegriffen werden können. Wunderbar erklärt *Godvin*. die Stelle: a *latere aperto* i. e. a *dextro; sinistrum enim tegebatur clypeo.*

perturbatum — pellerent] S. c. 79. zu *pulsum* fugere.

ut saepe cogitavissent] Man schlug vor: *optavissent* (Davis.) *agitavissent* (Gruter) *rogitavissent* (Mor.) *flagitavissent* (Markland) Letztres findet Elberling p. 133. am wahrscheinl. Oberl. stimmte für *rogitav.* Dennoch scheint nichts zu ändern, weil 1) von solcher *Auf-* u. *Anforderung* von Seiten der Pompeianer nichts zu vernehmen, wenn auch vielleicht aus c. 82. zu erschliefsen. Doch ist auch dort mehr die Rede von der *Ungeduld* der bereits vom Siege aufgeblasnen Pompeianer. 2) Bilden *cogitare* s. ob. c. 17. u. *usu manu*que einen sehr schicklichen Gegensatz. 3) Läfst sich ein passender Sinn hineinlegen, nach der Analogie von B. G. V, 33. Cotta, qui *cogitasset* haec *posse* in *itinere accidere*, — nulla in re *communi saluti deerat*. Also auch hier: wie sie oft gedacht hätten, dafs der Fall eintreten würde, näml. dafs es zur *Schlacht kommen* werde.

ne usu manuque] So wie näml. die *Möglichkeit* einer entscheidenden Schlacht den Pompei. oft *vorgeschwebt;* so konnte ihnen die *Sache* nunmehr nicht unerwartet kommen; und so wäre *usus* vielleicht die *Praxis*, d. *Ausführung; manus* — die *persönliche Tapferkeit*. Für *Kriegserfahrung* u. *Gewandtheit* nehmen wir *usus* hier nicht, sond. als Gegensatz von *ratio* u. *ratiocinatio*. Elberling schlägt vor zu lesen: *neu suam, neu* reliquorum. Doch möchten wir *ne*, des Nachdrucks halber, nicht aufgeben, und eher vorschlagen: *ne suam aut* reliq.

CAP. LXXXVII. *Excepit*] S. II, 7. p. 229.

copias despiceret] Damit wechselt hin u. wieder bei And.: *sper-*

laudibus efferret, *Noli*, inquit, *existimare, Pompei, hunc esse exercitum, qui Galliam Germaniamque devicerit. Omnibus interfui proeliis, neque temere incognitam rem pronuncio. Perexigua pars illius exercitus superest, magna pars deperiit: quod accidere tot proeliis fuit necesse: multos autumni pestilentia in Italia consumsit, multi domum discesserunt, multi sunt relicti in continenti. An non exaudistis, ex iis, qui per caussam valetudinis remanserunt, cohortes esse Brundisii factas? Hae copiae, quas videtis, ex dilectibus horum annorum in citeriore Gallia sunt refectae, et plerique sunt ex coloniis Transpadanis: attamen, quod fuit roboris, duobus proeliis Dyrrhachinis interiit.* Haec quum dixisset, iuravit *se, nisi victorem, in castra non reversurum:* reliquosque, ut idem facerent, hortatus est. Hoc laudans Pompeius, idem iuravit. Nec vero ex reliquis fuit quisquam, qui iurare dubitaret. Haec quum facta essent in consilio, magna

nere. z. B. Tac. Agr. 37. in. Britanni paucitatem nostrorum *spernebant;* B. G. VI, 39. *despecta* paucitate; und *contemnere*. Vergl. zu B. G. V, 49. u. ob. II, 23.

an non exaudistis] Von *exaud*. B. G. VI, 39. Wegen *an non* ob. II, 31. p. 296.

cohortes] Clarke vermuthete, dafs ein *Zahl*begriff ausgefallen: *Cohortes facere* soll aber überhaupt nur andeuten: Cohorten *formiren*, zum Beweise, wie sehr es an brauchbarer Mannschaft fehlte, da man sonst die *Kranken* nicht zum Dienst genommen hätte.

horum annorum] *Hic* von der Zeit, die *nächstverflofsne* andeutend. B. G. III, 17.

plerique] Sc. *milites*. Absichtlich um die *Individuen* zu bezeichnen, nachdem ein *Collektiv*begr. *copiae* vorausgegangen. So Sall. Cat. 16, 1. *Iuventutem* — ex *illis*. Das. Fabri. Daher die Lesart *pleraeque* geschmacklos. Aehnl. Suet. Cat. 48. Vocatas, (sc. legiones) inermes equitatu circumdedit. Sed quum videret *plerosque* dilabi ad resumenda arma etc.

quod fuit roboris] Tac. Agr. c. 12. In pedite *robur*. Die Verbind. *quod roboris* ist bei Livius sehr häufig. XXXV, 38, 6. *quod roboris* in iuventute erat, utraque civitas armavit. XXXVIII, 26, 3. hostium *quod roboris* erat, Tectosagi — mediam tenebant aciem.

nisi victorem, non etc.] B. G. I, 44. p. 94. Sall. Cat. 13, 1. Ramshorn §. 193. S. 874. Analog Nep. Ages. 6, 1. *nisi* ille fuisset, Spartam futuram *non* fuisse.

nec vero] Nicht *neque* vero. S. ob. I, 11. Es ergiebt sich der wesentliche Unterschied. Dergl. Verbindungen verschiedenartiger Conjunktionen beruhen in der Regel auf einer logischen *Ellipse*, wie bei ἀλλὰ γάρ, u. hier liegt der Gedanke zum Grunde: Auch gab es, *was man wohl erwarten konnte*, keinen einzigen etc. Dafür auch bisweilen, aber minder nachdrücklich betheuernd, das einfache: *neque*.

spe et laetitia omnium discessum est: ac iam animo victoriam praecipiebant, quod de re tanta et a tam perito imperatore nihil frustra confirmari videbatur.

Cap. LXXXVIII. Caesar, quum Pompeii castris adpropinquasset, ad hunc modum aciem eius instructam animum advertit. Erant in sinistro cornu legiones duae, transditae a Caesare initio dissensionis ex senatusconsulto, quarum una prima, altera tertia adpellabatur. In eo loco ipse erat Pompeius. Mediam aciem Scipio cum legionibus Syriacis tenebat. Ciliciensis legio, coniuncta cum cohortibus Hispanis, quas transductas ab Afranio docuimus, in dextro cornu erant collocatae. Has firmissimas

magna spe et laetitia] *Unter* grofser Freude und Hoffn. Cfr. ob. c. 36 in. Aehnlicher Gedanke Tac. Agr. 35. finem orationis *ingens alacritas consecuta* est.

animo — praecipiebant] B. G. VII, 9. in. opinione *praeceperat*. Plut. Caes. c. 42. *Οἱ δὲ περὶ αὐτὸν* sc. *Πομπήϊον θρασεῖς ἦσαν καὶ τὸ νίκημα ταῖς ἐλπίσι προειληφότες*. Liv. X, 26, 4. tanta laetitia ac gratulatio fuit, ut *praeciperetur victoria* animis. Der Zusatz *animo* ist also nicht überflüssig, *praecipere* an sich würde mehr, gleich *praesumere*, Tac. Agr. 18. *praesumpta* apud militem illius anni quies, eine materielle Bed. haben.

CAP. LXXXVIII. *Ad hunc modum*] So B. G. III, 13. naves *ad hunc modum* factae armataeque. V, 24. *ad hunc modum* distributis legionibus. Ganz verschieden: *in* hunc modum locutus fertur. Tac. Agr. 29.

initio dissensionis] B. G. VIII, 54. *Initio* als allgemeiner Zeitbegriff; *initio aestatis* Tac. Agr. 20. gleich *principio*; u. analog c. 9. *discessu* Liburnarum etc. Auch als blofser Adverbialbegr. Sall. Cat. 2, 1. 6, 1. 56, 2. Vergl. Roth zu Tac. Agr. S. 167.

tertia adpellabatur] Lipsius wollte: *adpellatur*. Mit Recht macht Oudend. darauf aufmerksam, dafs bei Zahlbestimmung der *Legionen*, als einer *temporären* Einrichtung, Caes. des *Imperfekts* sich bedient haben müsse, weil später, als er diese Commentarien schrieb od. redigirte und revidirte, so Manches sich auch in der *numerischen* oder *nominellen* Bezeichnung *verändert* hatte. Vergl. ob. zu c. 34. Uebrigens heifst diese Legion bei Lucan. VII, 219. die *vierte*; allein Appian, Plutarch u. Lucan weichen überhaupt in Darstellung der Schlacht sehr von Caes. ab.

Ciliciensis legio] Ciacc. vermuthet, es sey die Legion gewesen, die *Cicero* im Jahr 51 — 50 vor Ch. in Cilicien gehabt. Blofse Vermuthung; wahrscheinl. dort *geworben*.

legio coniuncta cum cohortibus — erant collocatae] Ueber den *Plural* nach *legio cum* coh. s. Z. §. 375. Ramsh. §. 92. S. 276. u. die ob. zu I, 38. p. 113. genannten Kritz zu Sall. Catil. 43, 1. u. *Bremi* zu Phoc. 2, 2. Besond. auch Hand Tursell. II. p. 138.

transductas — docuimus] Ob. I, 86. 87. Ciaccon. glaubte, diese historischen Notizen seyen im *zweiten* Buche enthalten gewesen, von dem ein Theil verloren.

has firmissimas se habere] „Diefs seyen, glaubte er, die zuver-

se habere Pompeius existimabat. Reliquas inter aciem mediam cornuaque interiecerat, numeroque cohortes CX expleverat. Haec erant milia XLV, evocatorum circiter duo, quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant; quae tota acie disperserat. Reliquas cohortes septem castris propinquisque castellis praesidio disposuerat. Dextrum cornu eius rivus quidam impeditis ripis muniebat: quam ob caussam cunctum equitatum, sagittarios funditoresque omnes in sinistro cornu obiecerat.

CAP. LXXXIX. Caesar, superius institutum servans, decimam legionem in dextro cornu, nonam in sinistro collocaverat, tametsi erat Dyrrhachinis proeliis vehementer attenuata. Huic sic adiunxit octavam, ut paene unam ex duabus efficeret, atque alteram alteri praesidio esse iusserat. Cohortes in acie octoginta constitutas habebat, quae summa erat milium XXII. Cohortes duas castris

läſsigsten Truppen, die er hätte." Die Stellung des Adjectivs ist keine zufällige. *Firmus* von Menschen, welche *Stand* halten, *aushalten*, nicht weichen. B. G. I, 3. extr.

cohortes CX expleverat] Da Pompei. nur 9 Legg. hatte, so erscheint die Zahl von 110 Cohort. zu groſs. Orosius VI, 15. giebt nur 88 an. Ciaccon. wollte daher XC schreiben. Oudend. dagegen meinte, man müsse die Truppen der Bundsgenossen und die Hülfsvölker in Anschlag bringen. Bei der Zahl *milia XLV* solle man aber bedenken, daſs die Cohorten auch nicht *vollzählig* gewesen, wenn auch nicht so schwach, wie die des Caesar. Es dürfen also die Worte: *numero*que — *expleverat*, nicht so genommen werden, wie Sall. Cat. 56, 2. brevi spatio legiones *numero hominum* expleverat; sondern in dem Sinne von: cohortes *pro numero militum* compleverat. Vergl. Sall. a. a. O. u. B. G. VII, 31.

quae tota acie disperserat] Sc. *evocatorum* circiter duo milia. Absicht und Zweck leuchtet ein. Man könnte mit Tacitus Agr. 28. sagen: qui immixti manipulis *exemplum* et *rectores* haberentur. Ueb. *beneficiarii* ob. I, 75. Weg. *tota acie* ob. I, 12. Unt. c. 89. *media acie*.

praesidio disposuerat] *Praesidio* ist der bekannte Casus des *Zwecks*, und *castris* und *castellis* Cas. des Objekts wie II, 23. unt. 89. *disponere* aber absolut, weil die Truppen wirklich *vertheilt*, nicht *concentrirt* waren. So oft: praesidia *disponere*, ohne Angabe des *Orts*, der sonst beigefügt wird. Ob. I, 21. p. 67.

impeditis ripis] Als Ablativ. *Qualitatis* zu *rivus* gehörig, nicht als Cas. *instrument.* zu *muniebat*. Es war der *Enipeus* in Thessaliotis. Lucan. VII, 224. At iuxta fluvios et stagna *undantis Enipei*. —

obiecerat] Sc. hostibus. S. ob. c. 85. *se subiiceret*.

CAP. LXXXIX. *Adiunxit*, *atque* — *iusserat*] Das *Plusq. perfectum*, in so fern man sich die Wirkung der Handlung d. i. des Befehls als *fortdauernd* denken solle in der Zeit, von welcher nachher die Rede ist. Vergl. Fabri zu Sall. Iug. 72, 1.

quae summa — milium etc.] Konnte auch heiſsen: *quarum* sum-

praesidio reliquerat. Sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat: ipse contra Pompeium constitit. Simul, his rebus animadversis, quas demonstravimus, timens, ne a multitudine equitum dextrum cornu circumveniretur, celeriter ex tertia acie singulas cohortes detraxit atque ex his quartam instituit equitatuique opposuit et, quid fieri vellet, ostendit monuitque, eius diei victoriam in earum cohortium virtute constare. Simul tertiae aciei totique exercitui imperavit, ne iniussu suo concurreret: se, quum id fieri vellet, vexillo signum daturum.

ma erat *ad milia* etc. Cfr. B. G. I, 29. An unsrer Stelle gilt das ob. zu I, 18 in. Bemerkte u. die Beisp. bei Ramsh. S. 555.

sinistro cornu — praeposuerat] Absolut, wie Liv. XXXVII, 41, 1. Antipatrum fratris filium *in laevo* cornu *praeposuit*. Aehnlich gebraucht ist *praeesse*. Ob. c. 28. Der Unterschied des allgemeinen Localbezeichnung durch den *Ablativ* und die Struktur mit *in* dextro cornu — in sinistro *conlocaverat*, wird hier recht einleuchtend. Plut. Caes. c. 44. τὴν τάξιν τριπλῆν ἐποίησε. *Καὶ τοῖς μὲν μέσοις ἐπέστησε Καλβῖνον Δομίτιον — Καὶ δεδοικὼς τὸ πλῆθος* (*τῶν πολεμίων*) *ἀπὸ τῆς ἐσχάτης τάξεως ἀδήλως ἐκέλευσε περιελθεῖν πρὸς ἑαυτὸν ἓξ σπείρας καὶ κατόπιν ἔστησε τοῦ δεξιοῦ διδάξας ἃ χρὴ ποιεῖν.* Plutarch hatte auch hier Caesars Bericht vor Augen.

singulas cohortes detraxit] So B. G. III, 2. *detractis* cohortibus duabus. Da *singuli* als Distributivzahlwort sich auf ein *Ganzes* bezieht, von dem hier je *eins* abgezogen worden; dieses, die *Legion* an sich wohl bekannt, aber nicht die *Zahl* derselben, die hier als *Mehrheit* vorausgesetzt wird, so mufste in Folge der etwas mangelhaften Darstellung, aus c. 93. diese Zahl erkannt werden. Es waren der Legionen *sechs*, wie man sieht. Denn *Distributiv*zahlwörter sind entweder *partis* oder *participis*. Eine sehr verfehlte und einen ganz andern Sinn gebende Conjektur von Davis. u. Freinsh. war: *senas* coh.

monuitque — victoriam constare] Der *Accusativ c. Infin.* als *Objekt* nach *monere*, wo dieses heifst: *in Erinnerung bringen*, zu *Gemüthe führen*, dafs etwas *Statt findet* u. *ist*, nicht dafs etwas geschehen solle. An unsrer Stelle geht der Begriff von *ostendit* mit auf *monuit* über. Vergl. Z. §. 615. u. B. G. VII, 9.

imperavit, *ne etc.*] Vergl. I, 71. zu *ne dubitaret*. Aehnl. II, 13. Caesar per literas Trebonio *mandaverat*, *ne* oppidum expugnari pateretur. Ramsh. §. 182. S. 758. — Pseudo Cels. p. 247. in seiner Weise: *omnibus iubens*, *ne iniussu eius inciperent: se in tempore*, quid agendum esset, signo indicaturum. — *Imperare* überall mit Rücksicht auf *höhere*, *amtliche* Gewalt.

quum id fieri vellet] Hier gilt Z. §. 496. etwa statt: ubi s. quando id commodo suo fieri *indicaturus esset*.

se — vexillo signum daturum] B. Alex. 45. *vexillo* sublato, quo pugnandi dabat signum. Bes. zu B. G. II, 20. Es war eine purpurne Fahne, deren sich auch Caes. (nach c. 93.) während der Schlacht bediente, wohl zu unterscheiden von: *tuba* signum dedit. c. 90. Daher möchte hier das Zeichen mittelst des *vexillum* zunächst der *tertia acies*

CAP. XC. Exercitum quum militari more ad pugnam cohortaretur suaque in eum perpetui temporis officia praedicaret, in primis commemoravit, *testibus se militibus uti posse, quanto studio pacem petisset, quae per Vatinium in colloquiis, quae per A. Clodium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum Libone de mittendis legatis contendisset: neque se unquam abuti militum sanguine, neque rempublicam alterutro exercitu privare voluisse.* Hac habita oratione, exposcentibus militibus et studio pugnae ardentibus, tuba signum dedit.

CAP. XCI. Erat Crastinus evocatus in exercitu Caesaris, qui superiore anno apud eum primum pilum in legione decima duxerat, vir singulari virtute. Hic, signo dato, *Sequimini me*, inquit, *manipulares mei qui fuistis*,

gegolten haben. Was den Wechsel der Construktion anlangt: *ne — concurreret — se daturum*, so vergl. ob. zu c. 83. *placere* sibi *dari*. Sall. Iug. 97, 1. nuncios mittit, quam primum in Numidiam copias *adduceret:* proelii faciundi *tempus adesse*. S. Z. §. 620. Eines gleichen Zeichens bediente man sich auf den *griechischen* Schiffen. Plutarch Alcib. c. 27. *τάχα δὲ σημεῖον ἄρας ἀπὸ τῆς ναυαρχίδος φίλιον*. Wobei Coraes bemerkte, ob vielleicht *Φοινικικὸν?* wie bei Diodor. XIII, 46. *μετέωρον ἐποίησε ἐπίσημον φοινικικὸν ἀπὸ τῆς ἰδίας νεὼς, ὅπερ ἦν σύσσημον αὐτοῖς διατεταγμένον*. Diese Fahne nannte man auch: *Φοινικίς, χιτὼν φοινικικοῦς* od. *κόκκινος*. Cfr. Bähr zu Alcib. p. 214.

CAP. XC. *In eum perpetui temporis officia*] Baumst. vergleicht B. G. V, 54. pro recentibus *Gallici belli* officiis. Ob. I, 80. *itineris* officium. Diese *Genitive* umschreiben aber nicht bloſs den *adjektiv*. Begriff, sondern hier ein charakteristisches *durch* die *Zeit* bedingtes Merkmal; gleichs. quae *perpetua* in eum *tulerit* officia *tempus*. Eben so: occasio *temporis* c. 79. *eius diei* victoria c. 89. Wie hier sagt Terent. Andr. IV, 1, 5. hunc *diem* cupio *perpetuum* in laetitia degere. — Weg. *in eum — officia* s. II, 2. in.

quibus modis — contendisset] „*Contendere cum aliquo aemulantium* est atque summa vi enitentium, ut aliquid adipiscantur.“ Nep. Ages. 1, 4. Is *de* honore regni *cum* Agesilao *contendit;* neque id, quod petivit, consecutus est. — Caes. gebraucht einige Mal den Plural: *modis*. B. G. VI, 4. omnibus *modis*. Desgl. ob. II, 30. Auch hierbei gilt, was zu II, 31. p. 294. über die *Abstrakta* bemerkt worden.

exposcentibus] Das Objekt ergiebt sich aus dem Zusammenhange; wie bei Liv. XXIII, 22, 4. quum de ea re praetor *exposcentibus cunctis* retulisset. Daſs der Begriff mehr unserm: *um etwas bitten*, Jem. *ersuchen* entspricht, als *fordern*, *verlangen*, lehrt B. C. II, 5. p. 222. vergl. B. Al. 15 extr. Bei PseudoCels. p. 247. his explicitis *obsecrantibus*que militibus.

studio pugnae ardentibus] Tacit. Agr. 35 in. Et alloquente adhuc Agricola militum *ardor eminebat*. Vergl. ob. c. 74. u. B. G. VI, 33. omnium animi *ad* ulciscendum *ardebant*. Wie Tacit. Hist. I, 43. advenere missu Othonis nominatim *in* caedem Pisonis *ardentes*.

CAP. XCI. *Fuistis*] Weil Crastin. näml. den Dienst eigentlich

et vestro imperatori, quam constituistis, operam date: unum hoc proelium superest, quo confecto, et ille suam dignitatem, et nos nostram libertatem recuperabimus. Simul respiciens Caesarem, *Faciam*, inquit, *hodie, imperator, ut aut vivo mihi aut mortuo gratias agas.* Haec quum dixisset, primus ex dextro cornu procucurrit, atque eum electi milites circiter centum et viginti voluntarii eiusdem centuriae sunt prosecuti.

Cap. XCII. Inter duas acies tantum erat relictum spatii, ut satis esset ad concursum utriusque exercitus: sed Pompeius suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent, aciemque eius distrahi paterentur: idque admonitu C. Triarii fecisse dicebatur, ut primus excursus visque militum infringeretur aciesque distenderetur, atque in suis ordinibus dispositi dispersos

verlassen, den Posten des *Centurio* niedergelegt hatte, und blofs als *evocatus* diente.

operam date] I. e. *praestate, exhibete;* zum Unterschiede von: *polliceri, constituere;* denn die gewöhnliche Bedeut. von *operam dare alicui*, was zu *einem* Verbalbegr. verschmilzt — d. i. sich Jemandes annehmen, sich für Jem. *thätig interessiren*, Jemanden *aufmerksam zuhören* z. B. Cic. ad Div. VII, 1, 8. *operam dedisti* Protogeni tuo i. e. legentem audisti; od. von dem *Richter*, der eine Sache genau untersuchet, wie Cic. Epp. VII, 24, 5. dixit iudicem *sibi operam dare* constituisse — gilt hier nicht: sondern der Gegensatz *constituere* isolirt u. potenzirt den Begriff von *dare*.

respiciens] S. zu B. G. II, 24. Ob. II, 39. proxima *respiciens* signa.

Faciam, inquit etc.] Nach Plutarch Pomp. 71. Caes. 44. fragte Caesar: *πῶς φρονοίη περὶ τῆς μάχης.* Worauf Crastinus (bei Plutarch: *Κρασσιανὸς* u. *Κρασσίνιος*) sagt: *νικήσεις λαμπρῶς, ὦ Καῖσαρ, ἐμὲ δ' ἢ ζῶντα τήμερον ἢ νεκρὸν ἐπαινέσεις.*

prosecuti] Sehr charakterist. u. eigenthüml. Jemanden *nachfolgen*, aus Interesse u. *Theilnahme*, gleichs. als *ducem gregis*. Plut. Caes. 44. *ταῦτ' εἰπὼν πρῶτος ἐμβάλλει τοῖς πολεμίοις δρόμῳ συνεπισπασάμενος τοὺς περὶ αὐτὸν ἑκατὸν εἴκοσι στρατιώτας.* Vergl. B. G. V, 15.

CAP. XCII. *Tantum spatii*] D. i. *grade* so viel etc. Ob. c. 78. Es konnte heifsen: *quantum* st. *ut*. Ob. c. 78 in.

aciemque distrahi] *Que* nach vorausgehenden *Negationen*, nahe dem: *sed, immo potius*, wie Görens zu Cic. Fin. I, 12. p. 57. angeb. Vergl. ob. I, 74.

in ordinibus dispositi] *In* ord. in so fern der *Stand*punkt, der *Ort, auf* dem sie beharrten, angegeben wird. B. G. VII, 28. *in* via dispositis familiaribus. Ib. c. 81. sudibus, quas *in* opere disposuerant. Ob. I, 14. legiones *in* Apulia hibernorum causa disposuerat. Analog ist c. 93. extr. *in* acie resistentibus. So behauptet sich auch grammatisch diese Lesart gegen die vulg. *in suos* ord. und gegen die Conjektur: *suis ordinibus dispositi* des Iurin.

adorirentur: leviusque casura pila sperabat, in loco retentis militibus, quam si ipsi immissis telis occurrissent: simul fore, ut duplicato cursu Caesaris milites exanimarentur et lassitudine conficerentur. Quod nobis quidem nulla ratione factum a Pompeio videtur, propterea quod est quaedam animi incitatio atque alacritas naturaliter innata omnibus, quae studio pugnae incenditur. Hanc non reprimere, sed augere imperatores debent, neque frustra

casura pila] S. zu B. G. III, 14. ut tela missa ab Gallis *gravius acciderent*. Wegen des fehlend. *esse* s. I, 39. p. 155.

duplicato cursu] Nach Held: „weil sie die *ganze Strecke* von ihrem Standpunkte aus bis zur Schlachtlinie des Pomp. durchlaufen mufsten; diese ihnen nicht bis zur *Hälfte*, wie sonst gewöhnlich, entgegen kamen." — Im Deutsch. dadurch, dafs sie *noch einmal so weit laufen mufsten* oder gelaufen waren. Nep. Iph. 1, 1. hastae *modum duplicavit* i. e. altero tanto longiorem fecit.

exanimarentur] Die Codd. geben: *exinanirentur* — *existimarentur;* 1 Cod. (Petav.) *aestuarent*. Es ist nichts zu ändern, weil der Ausdruck ganz angemessen, jeder andre, bes. das von Oud. nicht gemifsbilligte *aestuarent*, nicht einfach genug. Cfr. B. G. II, 23 in. Es ist uns. *aufser Athem* kommen.

nulla ratione] D. i. ohne allen (vernünftigen) Grund. Ueb. diesen Gebr. von *nullus* s. II, 38 extr. Auch von Plutarch Caes. 44. m. wird das Urtheil Caesars über Pompei. angeführt: *Καῖσαρ δὲ καὶ περὶ τοῦτο διαμαρτεῖν φησιν αὐτὸν ἀγνοήσαντα τὴν μετὰ δρόμου καὶ φορᾶς ἐν ἀρχῇ γινομένην σύῤῥαξιν, ὡς ἔν τε ταῖς πληγαῖς βίαν προστίθησι καὶ συνεκκαίει τὸν θυμὸν ἐκ πάντων ἀναῤῥιπιζόμενον.*

naturaliter innata] Ob *naturaliter* ächt *lateinisch* sey, man sage: *natura* — wird in der Ausgabe von Iurin. lebhaft bestritten; an dem Pleonasm. *naturaliter innata* gewaltig Anstofs genommen; es sey zu lesen: alacritas *insita atque* innata. Oberlin verweist jedoch auf Hirt. B. Al. c. 8. omnia litora *naturaliter* aquae dulcis venas habere — Vellei. II, 60 extr. Inter *naturaliter* dissimillimos ac diversa volentes crescebat odium. Cic. Div. I, 50. nec vero unquam animus hominum *naturaliter* divinat. Aufserdem bei Plin. H. N. II, 37, 47. — Den Pleonasm. kann Niemand leugnen; Caes. wollte aber wohl weniger ausdrücken: *natura insita*, als *ex naturae legibus*, was denn zur Folge hat das *Freiwillige*, was *von selbst* geschieht, ohne künstliche Mittel, so dafs mehr die *Art* u. *Weise*, als der *Ursprung* od. *Urheber* angegeben wird. Wir sagen wohl: *ursprünglich* und *eigentlich*. — Doch bemerkt der franz. Herausgeber bei Lem. hierbei mit Recht: quae vero est illa infelix recentiorum superbia, qui sua sponte (soll heifsen: nulla ratione) huic aut illi voci ius Romanae civitatis auferunt. Maximus debet esse nobis in huius generis iudiciis modus. — Für Caesar wenigstens hat Bentley's Scharfsinn wenig Ausbeute geliefert.

neque frustra etc.] Gewöhnlich: nicht *vergebens*, d. i. ohne *Erfolg* od. *Nutzen*, so dafs das erwartete und gehoffte Resultat nicht gewonnen werde, näml. von *denen*, die jene Einrichtung trafen. Wie denn der Uebergang von der subjektlosen u. passiven Verbalform *institutum* est — zu *existimaverunt* bemerkenswerth ist. Wo der *Erfolg* (eventus) der *Absicht* (ratio, consilium) eben sowohl *theoretisch* als *praktisch* nicht entspricht, steht *frustra*. Daher kann diefs auch bei-

antiquitus institutum est, ut signa undique concinerent clamoremque universi tollerent: quibus rebus et hostes terreri, et suos incitari existimaverunt.

Cap. XCIII. Sed nostri milites, dato signo, quum infestis pilis procucurrissent atque animadvertissent, non concurri a Pompeianis; usu periti ac superioribus pugnis exercitati sua sponte cursum represserunt et ad medium fere spatium constiterunt, ut ne consumtis viribus adpropinquarent; parvoque intermisso temporis spatio ac rursus renovato cursu, pila miserunt celeriterque, ut erat prae-

sfen: ohne *Rechnung* auf *künftigen Erfolg*, d. i. ohne *Zweck* u. *weislich berechnete Absicht*. In *letzterm* Sinne würden wir das Wort hier nehmen; und zwar wegen des folg. quibus reb. — *existimaverunt*: so dafs es verwandt dem: *nulla ratione*. Cic. Div. II, 60. nec *frustra* ac *sine caussa* quid facere Deo dignum est. Daher ist wesentliches Merkmal bei *frustra* der Begr. des *Zwecks*, der *Absicht*, der nur bei dabei betheiligten *Personen*, als *denkenden* Wesen Statt finden kann: bei *nequidquam* ist es die *Wirkung*, (effectus) als absolute oder konkrete *Erscheinung* im *Urtheile* des Beschauenden aufgefafst. Für den richtigen Gebrauch giebt es also bei *frustra* ein einfaches Mittel, wenn man in Gedanken hinzufügt: *für ihn* etc. *für* die Sache, *zu dem Behufe*. Woraus von selbst die *relative* Bedeut. sich ergiebt. Wo aber *absolut* u. *objektiv* eine Handlung od. ein Zustand in seiner Wirkung u. Aeufserung als *null* u. *nichtig*, so gut, als wäre es *nicht geschehen*, dargestellt wird, steht *nequidquam*. Das ist sprichwörtlich: *für nichts* und *wider nichts*; so gut, *wie nichts*. Mit subjektiver u. *individueller* Theilnahme an dem Geschehenen: *leider, so zu sagen* umsonst!

ut signa concinerent] Eben so bei Liv. XXX, 5, 2. u. Id. IX, 32, 6. *clamor* ab Etruscis oritur *concinuntque* tubae et *signa inferuntur*. Man vergl. über das hier ausgesprochne Urtheil Caesars die sehr verwandte Stelle bei Gell. N. A. I, 11, 9.

CAP. XCIII. *Procucurrissent*] So die Mehrz. der Codd. Ueber die *Weg*- oder Zulassung der *Reduplication* bei dieser Wortfamilie vergl. Walth. zu Tacit. Agr. c. 37. Demnach würde in den *Compositis* mit einer Praepositio *inseparabilis* die Reduplicat. unstatthaft seyn; wo aber die Praeposit. mit dem Verbo ihre ursprüngliche Bedeutung beibehält, könne jene Perfektform des Stammworts gebraucht werden. Diese Regel kann aber für die Kritik keine *allgemein* gültige seyn; oft mufs der *Sinn* und die logische *Bedeutsamkeit* oder Betonung des Verbalbegriffs entscheiden. Hier würde sich *pro*cucurr. rechtfertigen.

ad medium — spatium] *Ad* ist abhängig u. motivirt durch *cursum represserunt*, so dafs der Gedanke vollständig: quum *ad* medium spatii locum *pervenissent*, constiterunt: *ad* quem veluti terminum ubi accessissent, consistunt. So Liv. XXI, 49, 1. quum *ad* Trebiam terrestre *constitisset* bellum i. e. *ultra* non *prolatum esset*. Nach demselben Grundbegriffe ist auch zu erklären. Sall. Iug. 96, 3. in operibus, in agmine, *ad* vigilias multus adesse, d. i. er fand sich *bei ihnen ein*, kam *hin*.

ut ne] S. ob. c. 56.

rursus renovato] Bekannt sind Verbindungen, wie: *rursus reverti*, *re*dire u. ähnl. composita. S. B. G. IV, 4. VII, 9. *Rursus* zeigt

ceptum a Caesare, gladios strinxerunt. Neque vero Pompeiani huic rei defuerunt. Nam et tela missa exceperunt et impetum legionum tulerunt et ordines conservaverunt, pilisque missis ad gladios redierunt. Eodem tempore equites ab sinistro Pompeii cornu, ut erat imperatum, universi procucurrerunt omnisque multitudo sagittariorum se profudit: quorum impetum noster equitatus non tulit, sed paullum loco motus cessit: equitesque Pompeiani hoc acrius instare et se turmatim explicare aciemque nostram a latere aperto circuire coeperunt. Quod ubi Caesar animum advertit, quartae aciei, quam instituerat sex cohortium numero, signum dedit. Illi celeriter procucurrerunt infestisque signis tanta vi in Pompeii equites impetum fecerunt, ut eorum nemo consisteret omnesque conversi non

an die *wiederholte* Handlung, *zu der* sie sich von Neuem *wenden*. Vergl. ob. II, 10. p. 241.

huic rei defuerunt] D. i. auch sie waren bei der Hand; auch sie liefsen es dabei näml. bei *dieser Art* des *Kampfes*; das ist: *haec res*, — an sich nicht fehlen. S. ob. II, 41. Um den Begriff von *neque vero* zu fassen, denke man sich unser: *doch glaube ja Niemand*, dafs die Pompei. sich dabei feige finden liefsen!

pilisque missis ad gladios redierunt] Manut. führt an B. G. I, 52. *reiectis* pilis, cominus gladiis pugnatum est. VII, 88. nostri *emissis* pilis, gladiis rem gerunt. Sall. Cat. 60, 2. pila *omittunt*, gladiis res geritur. — Nur verwechsele man nicht pila *mittere* u. *emitt.* mit *reiicere* u. *omittere.* — In *redire* liegt der Begriff vorausgegangner *anderweitiger*, *verschiedener* Versuche, nach welchen man zu dem *greift* oder *kommt*, was *bleibt* u. als letztes *refugium* betrachtet wird. Cfr. I, 4. p. 19.

se profudit] Der metaphor. Ausdruck nur in so fern gebraucht, als die *leichten* Truppen in *Schwärmen*, *weit* u. *breit* hervorbrachen, nicht in geschlofsnen Gliedern. So Liv. X, 36, 7. minitans obstitit *profuse* tendentibus suis in castris.

sex cohortium numero] Den Genitiv *cohortium* denke man sich syntaktisch abhängig von *quam*, als Casus der *Eigenschaft* u. quantitativen Beschaffenheit. Z. §. 426. Weg. *numero* s. ob. III, 4. p. 330.

infestisque signis tanta vi] In solchem Falle ist ein *Ablativ*satz als Adjektiv oder Praedikat des Subjekts, der andre als Adverbialbegr. zu fassen. Aehnl. war c. 78. omni celeritate et studio incitatus. Ueber *infestus* giebt Gell. N. A. IX, 12. die Erklärung: *infestus* ancipiti significatione est. Nam et is *infestus* appellatur, qui malum infert cuipiam, et contra, cui abunde impendet malum, is quoque *infestus* dicitur. — Man leitete es nach Gell. ab von *festinare*, quasi *infestus* dicatur ab instantia atque imminentia fraudis, quam vel facturus cuipiam vel passurus est. — Der Ausdruck *infestis signis* ist aber fast stehend von dem auf den *Feind* in Schlachtordnung losmarschirenden oder zum Angriffe bereiten Heere. Sall. Cat. 60, 2. B. G. VI, 7. VII, 51. Seltner das ob. gebrauchte: *pilis* infest.

solum loco excederent, sed protinus incitati fuga montes altissimos peterent. Quibus submotis, omnes sagittarii funditoresque destituti, inermes, sine praesidio, interfecti sunt. Eodem impetu cohortes sinistrum cornu, pugnantibus etiam tum ac resistentibus in acie Pompeianis, circumierunt eosque a tergo sunt adorti.

CAP. XCIV. Eodem tempore tertiam aciem Caesar, quae quieta fuerat et se ad id tempus loco tenuerat, procurrere iussit. Ita, quum recentes atque integri defessis successissent, alii autem a tergo adorirentur, sustinere Pompeiani non potuerunt atque universi terga verterunt. Neque vero Caesarem fefellit, quin ab iis cohortibus, quae contra equitatum in quarta acie collocatae essent, initium victoriae oriretur, ut ipse in cohortandis militibus pronunciaverat. Ab his enim primum equitatus est pulsus, ab iisdem factae caedes sagittariorum atque funditorum, ab iisdem acies Pompeiana a sinistra parte erat circumita

incitati] S. ob. I, 79. Den Unterschied von *incitatis equis*, was man viell. für gleichbedeutend hält, wird, glaube ich, Jeder inne werden. Vergl. B. G. IV, 26. Hostes vero *incitatis equis* impeditos adoriebantur. Wohl aber c. 96. *citato equo* contendit.

inermes; sine praesidio] Wie *sine* vergl. c. 97. zur Umschreib. eines *Adjektiv*- oder *Adverbial*begriffs diene, ist gesagt worden. Viele Beisp. giebt Roth zu Tacit. Agr. p. 230. *Inermes* ist nicht *unbewaffnet*, sond. hier: sich zu *wehren* u. zu *vertheidigen* aufser Stand gesetzt, da ihnen die gegen *solchen* Angriff nöthigen Schutzwaffen fehlten. So sagt Sall. Cat. 59, 5. latrones *inermes* — von *schlecht*bewaffneten.

etiam tum] Ob. III, 13 p. 351. Sall. Iug. 63 extr. *Etiam tum* alios magistratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus tradebat.

CAP. XCIV. *Neque Caesarem fefellit, quin etc.*] Wenn nach *non fallit* als analog dem: non *me fugit* etc. gewöhnlich der *Infinitiv c. Accus.* folgt, so liegt diefs in der Bedeutung: es wird irgend ein *Objekt* in *facto*, d. i. ein wirklich Geschehnes oder etwas *historisches* als Gegenstand bezeichnet; der *Infinitiv*satz steht aber loco *Subjekti* gemäfs dem: neque *ea res* illum *fefellit* Nep. Alc. 8, 4. Wird aber etwas durch das *Urtheil* und in der *Vorstellung* als Objekt oder Subjekt aufgefafst und dargestellt, findet eine *logische Combination* Statt, so steht *quin* ganz an seinem Platze, zumal hier, wo von etwas *Künftigem* die Rede ist. So hier, als ob es hiefse: neque in eo *falsus fuit* Caesar, *quod* — eas cohortes — initium *facturas* esse *putaret*. Wir können sagen: Auch täuschte sich Caesar nicht, *in so fern* als der Sieg von den Cohorten — ausgehen würde; eig. *wie* er *nicht* ausgehen *sollte*. Bei Ramshorn §. 180. S. 749 — 50. ist diefs Verhältnifs wenigstens nicht gehörig erklärt.

circumita] Andre Lesart: *circumventa*, wie oft. Doch beruft man sich mit Recht auf Nep. Them. 3, 2. ne multitudine *circumiretur*, B. G. III, 25. *circumitis* hostium castris. Das *Activum* ist sehr gewöhn-

atque initium fugae factum. Sed Pompeius, ut equitatum suum pulsum vidit atque eam partem, cui maxime confidebat, perterritam animum advertit, aliis diffisus acie excessit protinusque se in castra equo contulit et iis centurionibus, quos in statione ad praetoriam portam posuerat, clare, ut milites exaudirent, *Tuemini*, inquit, *castra et defendite diligenter, si quid durius acciderit: ego reliquas portas circumeo et castrorum praesidia confirmo.* Haec quum dixisset, se in praetorium contulit, summae rei diffidens et tamen eventum exspectans.

lich. Tac. Agr. 37. cir*cumire* terga vincentium coeperant. Der Begr. von *circumvenire* ist ein ganz *andrer* und paſst hier weniger.

initium fugae factum] *Factum* i. e. *effectum*, wie *caedes factae*; eins zog das andre nach sich, wie nicht selten. Doch Bentley hielt die ganze Stelle: *Ab his enim* bis *initium fugae factum* — für einen Zusatz eines ungeschickten Lobhudlers, durch dessen Hand *Caesar* als anmaſsend und ruhmredig, ja als Schwätzer dargestellt werde. Auch werde *initium factum* B. G. I, 18. u. unt. c. 96. in dem gewöhnl. *neutralen* Sinne genommen; auch sey fac*tae* caedes auffallend. Von dem Allen sieht der unbefangene Leser keine Spur; denn der ganze Satz ist nur *faktischer* Beweis für das oben: *neque — fefellit* etc. ausgesprochne *Urtheil;* und das, was jene Cohorten leisteten, war ein *Mannigfaltiges*, das jeden Militär interessirte und auf das Ganze von Einfluſs.

cui — confidebat] S. ob. III, 24. in. Ueb. *diffidere* I, 12. (Unt. *aliis* diffisus u. *summae rei* diffid. u. c. 97. Ueb. *die Sache* unt. c. 96 extr.

clare — inquit] B. G. V, 30. Vincite, inquit, et id *clariore voce*, ut magna pars militum exaudiret. Plin. Epp. II, 18, 2. inter se *clare* loquebantur: intravi, conticuerunt. *Clara vox* ist aber nicht bloſs unser: *laute* sond. *hell stark*tönende Stimme. Daher auch Cic. Cluent. c. 48. *clara voce*, ut omnis concio audire posset, dixit. Cfr. Ind.

Tuemini] In einig. Codd. u. viel. Editt. *tuemini*. Ein solcher Wechsel wäre an andern Stellen wohl zulässig; nur hier nicht, bei solcher Nähe u. Verbind. mit *defendite*. Vergl. Ramsh. §. 167 extr. S. 620.

circumeo] Ueber das *Praesens*, wo scheinbar das *Futurum simpl.* zu setzen, unser: ich *will*, ich *werde* etc. vergl. Ramshorn §. 164. S. 597. — Hier überaus nachdrücklich u. dramatisch.

praesidia confirmo] I. e. militum *animos* confirmo. Ob. II, 36. B. G. V, 47. eos *ad dimicandum* animo confirmat.

summae rei] Analog dem: summa *exercitus*, summa *belli*, *victoriae*. I, 67. 82. Vergl. Kortt. zu Cic. ad Div. XIII, 68, 3. Ego ad te de *rei*publicae *summa* quod sentiam, non saepe scribam propter periculum eiusmodi literarum: quid *agatur* autem, scribam saepius. Es ist der in der Vorstellung beruhende, durch Schlüsse gewonnene *Ausgang* der Sache, das *endliche Loos* u. *Schicksal*: das ideelle *Facit* der Berechnung und Ueberlegung; dagegen summa *rerum* ob. c. 51. das *Totale* u. *Ganze*, d. i. *Inbegriff aller* konkreten *Einzelheiten*.

diffidens et tamen etc.] Ueb. Participia absolut. in *concessiver* Bedeut.: cfr. Ramshorn §. 171. S. 674. 4.

Cap. XCV. Caesar, Pompeianis ex fuga intra vallum compulsis, nullum spatium perterritis dare oportere existimans, milites cohortatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque oppugnarent: qui, etsi magno aestu fatigati, (nam ad meridiem res erat perducta) tamen, ad omnem laborem animo parati, imperio paruerunt. Castra a cohortibus, quae ibi praesidio erant relictae, industrie defendebantur, multo etiam acrius a Thracibus barbarisque auxiliis. Nam, qui acie refugerant milites, et animo perterriti et lassitudine confecti, missis plerique armis signisque militaribus, magis de reliqua fuga, quam de castrorum defensione cogitabant. Neque vero diutius, qui in vallo constiterant, multitudinem telorum sustinere potuerunt; sed confecti vulneribus locum reliquerunt protinusque omnes, ducibus usi centurionibus tribunisque militum, in altissimos montes, qui ad castra pertinebant, confugerunt.

CAP. XCV. *Dare oportere*] In Editt. *dari*. Hier findet das Gegentheil von dem zu c. 26. bei *superare* Bemerkten Statt: *Caesar* giebt und gestattet; folglich *dare*, sc. *se*, was der Zusammenh. lehrt, wie Cic. Inv. I, 38. Omnes leges ad commodum reipublicae *referre oportet* et eas ex utilitate communi *interpretari*.

industrie] B. G. VII, 60. *diligenter industrie*que bei dem Metaphr. ἐπιμελῶς τε καὶ καλῶς. Doch ist es mehr: σπουδαίως. Es liegt darin, dafs sie es sich *angelegen seyn* liefsen und ihre *Schuldigkeit* thaten; in solchem Falle etwa unser: *wacker, brav*; denn *strenue* ist mehr *munter* u. *rührig*; *fortiter*, herzhaft u. tapfer.

multo etiam] S. ob. c. 47. *multo etiam maiorem* etc.

qui acie refugerant] Sc. in castra. Vergl. unt. c. 99. 101 extr. Es ist nicht blofs *fliehen*, sond. *rückwärts*, (loco, ubi quis constitit, relicto) irgend wohin *flüchten*, sich *fliehend zurückziehen*. Der blofse Ablativ *acie*, wo *ex* nicht unpassend nach der Analog. von *castris* excedere, *loco* cedere. Irren wir nicht, so wäre *ex* acie so viel als: aus der *Linie*, aus *Reih* u. *Glied*, die da focht; *acie* refugere ist blofs: *pugna decedere*, *proelium relinquere*; aus der *Schlacht* entlaufen, *während* der *Schlacht* davon laufen, sich flüchten. — Man sieht also, warum c. 99. Domitius *ex* castris in montem *refugiens*.

missis plerique armis] Nicht *amissis*, wie Iurin. wollte. Es ist gleich: *abiectis* und pafst vollkommen zu dem: *perterriti* et — *confecti*. Es ist aber *mittere* in solcher Verbind. ähnlich unserm: im *Stiche lassen*, fallen und fahren lassen, was man nicht halten kann. Liv. XXXV, 21 extr. ibi *praeda* Etrusca, quae *missa* a populatoribus fuerat, repletus est miles Romanus. *Abiectis* armis ist weit stärker mit *Vorsatz*, absichtlich wegwerfen, *schnell* u. rasch. B. G. IV, 15. VII, 28.

in altissimos montes] Auch hier wünschte Iurin. altissim*um* mon*tem* etc. weg. c. 97. Doch selbst Pseudo Cels. p. 25 quum Pompeiani *aliqui* in montem castris proximum profugissent — deutet an, dafs nicht *alle* sich auf *einen* Berg zurückzogen, und der Superlativ *altissimus mons* würde einen *einzelnen* Berg bezeichnen, der grade an das Lager

CAP. XCVI. In castris Pompeii videre licuit trichilas stratas, magnum argenti pondus expositum, recentibus cespitibus tabernacula constrata, L. etiam Lentuli et nonnullorum tabernacula protecta edera; multaque praeterea, quae nimiam luxuriam et victoriae fiduciam designarent: ut facile aestimari posset, nihil eos de eventu eius diei timuisse, qui non necessarias conquirerent vo-

stiefs, was einerseits nicht wahrscheinlich und auch c. 93 extr. widerspräche; und sodann gestatten die Worte den Sinn von: in *altissima* montium d. i. so weit als möglich auf die *Höhe* od. *Spitze* der allerdings an sich *hohen* Berge, an deren Fuſse od. in deren Mitte sie auch hätten verweilen können. Der Grund unsrer Ansicht liegt in dem, was aus Zumpt §. 435. folgt.

CAP. XCVI. *Trichilas*] Dafür sonst *trichina*, was aber schwerlich von den Abschreibern, wie Oud. bemerkte, in jenes unbekanntere Wort verwandelt worden wäre. Man versteht darunter: σκιάδες, umbracula luxuriosa, quibuscunque frondibus ad coenationem contexta. Auch *hypampelos* genannt, weil man vorzüglich die Ranken des Weinstocks dazu benutzte. Virgil. Copa. v. 8. Et *trichila* umbriferis frigida arundinibus. Doch bieten auch dort die Codd. *triclinia*. Cfr. Sillig.

stratas] Diefs wird gegen *structas* dadurch vertheidigt, dafs dadurch ein *auffallenderes* Merkmal des *Luxus* angegeben wird. *Stratae* näml. in so fern darin *Polster* und *Sopha's* zu den *tricliniis* oder zur Bequemlichkeit aufgestellt waren. Denn so wie *stratum* ist *quidquid lecto insternitur* atque adeo *lectus*, z. B. Suet. Domit. 17. ad mediam noctem ita est exterritus, ut e *strato* prosiliret: so sagte man: triclinium *sternere* i. e. vestibus stragulis contegere. Ovid. Met. VIII, 658. Vestibus hunc (lectum) velant, quas nonnisi tempore festo *sternere* consuerant. — Gleichwohl kommt uns der Ausdruck *ungewöhnlich* und fast *poetisch* vor; einfacher bleibt *structas:* denn was man bei Macrob. Saturn. 2, 9. liest: *trichina* lectis eburneis *strata* beweist eben, dafs *stratus* absolut selten gebraucht wird. Auch ist *triclinium*, *lectum* sternere immer verständlicher, als *trichilam* stern.

argenti pondus expos.] Man versteht darunter das Silbergeschirr, worauf Plut. Pomp. 72. hindeutet: τραπέζαις ἐκπωμάτων μεσταῖς καὶ κρατῆρες οἴνου προὔκειντο καὶ παρασκευὴ καὶ κόσμος ἦν τεθυκότων καὶ πανηγυριζόντων μᾶλλον ἢ πρὸς μάχην ἐξοπλιζομένων. — Uns ist wahrscheinlicher, dafs Plutarch *triclinia* gelesen, wenn er, wie anzunehmen, diese Stelle vor Augen hatte.

recentibus cespitibus etc.] Der *frische* Rasen ist's, der jene Weichlichkeit und Sicherheit verrieth, zumal am Tage der Schlacht oder kurz vorher. Diefs bemerkte schon Godvin. Sollte nicht, bei so manchen ähnlichen Deutungen, Plutarch Pomp. c. 72. diese *cespites rec.* gemeint haben, als er schrieb: πᾶσα σκηνὴ στρωμιναῖς ἀνθιναῖς ἤσκητο.

tabernacula protecta edera] Nicht *contecta* od. *tecta* überhaupt; sondern *pro*tecta sc. ab aestu ac solis ardore. *Tabernacula* sind die gewöhnlichen Zelte, s. I, 81. und grade das hier Gesagte macht jenes *trichilas* noch verdächtiger. Denn wenn man die *tabernacula* so zierlich und gemächlich einrichtete; wozu jene *Lauben?* War etwa *trichilas* eine Glosse für *tabernacula* hedera *protecta?* Dergl. findet sich auch in MSS. Oder darf man *stragulas* stratas vermuthen statt *trichilas?*

luptates. At hi miserrimo ac patientissimo exercitu Caesaris luxuriem obiiciebant, cui semper omnia ad necessarium usum defuissent. Pompeius iam, quum intra vallum nostri versarentur, equum nactus, detractis insignibus imperatoriis, decumana porta se ex castris eiecit protinusque equo citato Larissam contendit. Neque ibi constitit, sed eadem celeritate, paucos suos ex fuga nactus, nocturno itinere non intermisso, comitatu equitum triginta ad mare pervenit navemque frumentariam conscendit; saepe, ut

non necessarias etc.] So c. 49. valetudine *non* bona = c. 85. *non* iniquo loco.

At hi] *At* nähert sich hier der Bedeut. von unserm: *Und doch konnten* diese Leute — *vorwerfen*. Man erkennt die *Reflexion*, eben so wie die aus dem *Kontraste* entstandné Indignation. Gleichsam: *Allein*, was *thaten diese? Sie* etc. Einen ähnlichen aber *histor.* Gegensatz giebt Sall. Cat. 12, 4. *Illi* delubra decorabant: *at hi* contra ignavissumi homines etc.

patientissimo] Alle MSS. *potentiss.* was auch Lemaire wieder aufnahm, eine Erklärung gebend, die hier ganz unpassend und in Caesars Munde absurd wäre. Wäre *potens* als opposit. von *impotens* sc. sui üblich gewesen; dann wäre die Sache und das Wort an seiner Stelle.

cui — defuissent] S. ob. c. 79. *qui — habuisset.* Und ob. *qui — conquirerent*, wo *qui* nicht von *eos* abhängig ist, sond. verwandt dem: *ut qui*. B. G. IV, 24.

ad necessarium usum] Dafür 2 Codd. *victum*; offenb. Glosse. Oud. führt an Sall. Cat. 48, 2. cui omnes copiae semper in *usu cotidiano* erant: i. e. das, was man täglich braucht. Isocrat. Paneg. c. 9. *δὲ ἔνδειαν τῶν καθ᾽ ἡμέραν.*

detractis insignibus imperator.] D. i. das *Paludamentum.* Plut. Caes. 45. *ἀπεδύσατο μὲν τὴν ἐναγώνιον καὶ στρατηγικὴν ἐσθῆτα, φεύγοντι δὲ πρέπουσαν μεταλαβὼν ὑπεξῆλθεν.* Die Griech. nennen jenen Imperatormantel auch *φοινικὶς* oder *στρατηγὶς φοινικίς*. S. ob. I, 6. p. 30. Duker u. Freinsh. zu Flor. I, 5, 6. *Detrahere* ähnlich gebraucht B. G. II, 21. scutis tegmenta *detrahenda*. Cic. N. D. III, 34. Dionysius Jovi Olympio *detraxit* amiculum. Das Particip. Perf. Pass. oft in *reflexiver* Bedeut.

paucos — ex fuga nactus] Unt. c. 102. *ex fuga* sequi. Diesen Gebrauch von *ex*, analog dem *ex* itinere, s. I, 24. erläutert Hand Turs. II. p. 627. eine frühere zu B. G. VI, 35. Edit. I. von uns gegebne Erklärung widerlegend. Allein eben so wenig können wir beistimmen, wenn gelehrt wird: „omnis haec ratio nititur in verbis, quae *emissionem* vel *exitum* aut significant, aut id cogitare iubent." Vielmehr weiset *ex* darauf hin, dafs von der *Flucht weg* die Fliehenden *anderswohin* entweder sich *begeben* oder auf irgend eine Weise *abgezogen* werden. Demnach liegt in *ex* zweierlei: 1) dafs Jem. auf der Flucht *begriffen*, durch die *Flucht* wohin geführt worden; denn *ex* setzt einen *frühern* Zustand voraus; 2) dafs nunmehr Jemand aus diesem Zustande in einen andern *übergeht*. Ob. 95. in.

comitatu equitum] Ob. c. 61.

querens] Vergl. I, 7. p. 40. Wunder zu Cic. Planc. p. 109. „*queruntur* i. e. *querebundi dicunt.*"

dicebatur, querens, tantum se opinionem fefellisse, ut a quo genere hominum victoriam sperasset, ab eo, initio fugae facto, paene proditus videretur.

Cap. XCVII. Caesar, castris potitus, a militibus contendit, ne in praeda occupati reliqui negotii gerendi facultatem dimitterent. Qua re impetrata, montem opere circumvenire instituit. Pompeiani, quod is mons erat sine aqua, diffisi ei loco, relicto monte, universi iuris eius

tantum se opinionem fefellisse] I. e. suam ipsum opinionem fefell. Nep. Ag. 3, 5. In quo quum *eum opinio* fefellisset. — Allein aus dem Gewirre der Lesarten scheint zu folgen, dafs man lese: *tam suam se* opinionem etc. — Uebrigens meinte Pompei. mit dem *genus hominum*, vergl. ob. c. 94. zunächst seine *Reiterei*, gegen die auch jener bekannte Befehl Caesars während der Schlacht gerichtet war: *Miles faciem feri.* S. Flor. IV, 2, 50. Denn, wie Frontin. IV, 7, 32. ausdrücklich angiebt, war es die *Reiterei* des Pompei. die durch jenes Mittel geschreckt werden sollte; unter derselben befanden sich viele *vornehme* junge Römer, und von den Hülfstruppen Leute von Stande. Cfr. Duker zu Flor. a. a. O. Lemaire denkt sich unt. dem *genus* hom. den *Labienus*, *Scipio*, *Domitius*, die *Befehlshaber*. Keineswegs; Pompei. konnte sich nur über die *Nobiles*, die aristokratisch, angeblich republikanisch Gesinnten beklagen, die so ohnmächtigen Widerstand geleistet, ihn selbst, an den sie kein moralisches Interesse knüpfte, so schmählich Preis gegeben hatten. — Welch' ein Stoff zu Parallelen und Betrachtungen für den Geschichtskundigen! —

CAP. XCVII. *A militibus contendit*] Es ist nichts zu suppliren, weder *impetrare*, noch *petere*, ungeachtet B. G. V, 6. omnibus precibus *petere contendit.* Bei Cicero nicht selten; z. B. ad Div. II, 6, 2. verecundius *a te*, si qua magna res mihi petenda esset, *contenderem*. Es entspricht wohl am meisten unserm: bei Jem. *auf etwas dringen*; auf *etwas bestehen*. *PseudoCels.* p. 251. studiose egit cum militibus, ne in praedam intenti tempus labi sinerent, quo maior negligeretur occasio.

opere circumvenire] Al. *circummunire.* Vergl. ob. I, 18. p. 62. wo uns circum*venire* unpassend erschien und bes. gegen den sonst üblichen Gebrauch dieses Verbi, dessen *Begleitung* in der Regel *Menschen*. Ausnahme ist Sall. Iug. 68, 3. planities locis paullo superioribus *circumventa*. Und so müfste man annehmen, dafs *circumvenire opere* et *castellis* nur von dem *Angreifenden* gesagt werde; *circummunire* nur Behufs der *Sicherheit* und zum (eignen) *Schutze*. — Ps. Cels. p. 251. montem *circumvallare* disposuit.

diffisi ei loco, *relicto etc.*] Caes. liebt die *Häufung* der *Praedikate* und ganzer Nebensätze (Adjektiv u. Adverbialsätze) durch *Participial*construktion. Vergl. 98. c. 103 in. c. 112. in.

iuris eius] So in den Codd. — Voss. fand darin eine Bezeichn. der *Pompeianer*, wie universi *ordinis eius* I, 3. in. Diefs wäre hier ein fast verschrobener Ausdruck und Gedanke, gesetzt man dächte auch an: *eiusdem iuris* atque *conditionis*. Einige riethen: *viris*, *equis*. Diefs erscheint bei *universi* sehr tautologisch. Clarke's Ansicht: *iugis eius* i. e. per *iuga ea* zu lesen, dürfte allerdings dem Zusammenhange angemessen seyn. Dafür hat man mancherlei Gründe angeführt, cfr. Dähne ad h. l. Wir fügen den wichtigsten hinzu, den man bisher übersehen:

Larissam versus se recipere coeperunt. Qua re animadversa, Caesar copias suas divisit, partemque legionum in castris Pompeii remanere iussit, partem in sua castra remisit; quatuor secum legiones duxit commodioreque itinere Pompeianis occurrere coepit et, progressus milia passuum sex, aciem instruxit. Qua re animadversa, Pompeiani in quodam monte constiterunt. Hunc montem flumen subluebat. Caesar, milites cohortatus, etsi totius diei continenti labore erant confecti, noxque iam suberat, tamen munitione flumen a monte seclusit, ne noctu aquari Pompeiani possent. Quo iam perfecto opere, illi de deditione, missis legatis, agere coeperunt. Pauci ordinis senatorii, qui se cum iis coniunxerant, nocte fuga salutem petierunt.

Cap. XCVIII. Caesar prima luce omnes eos, qui in monte consederant, ex superioribus locis in planitiem descendere atque arma proiicere iussit. Quod ubi sine recusatione fecerunt, passisque palmis, proiecti ad terram,

commodiore itinere Pompeianis occurrere coepit. Diefs erinnert an Sall. Cat. 57. reliquos Catilina *per montes asperos* — in agrum Pistoriensem abducit. — Der Gegner aber Antonius: magno exercitu *locis aequioribus expeditus* in fuga sequebatur. Sodann folgt aus: in quodam monte *constiterunt*, dafs der Marsch auf *gleichartiger* Fläche oder Strecke fortging, weil sonst *constiterunt* nicht gesagt werden konnte. Der *Ablativ* befremdet nicht. B. G. VII, 45. legionem *eodem iugo* mittit. Liv. XXII, 18, 6. Fabius medius inter hostium agmen urbemque Romam *iugis* ducebat. — Uns schien freilich angemefsner: *iuga sequentes*. Liefs sich auch vertheidigen.

qua re animadversa Caesar etc.] Die Mehrz. der Codd. hat *spe*. Nach Oud. viell. *specie*, was oft verwechs. Cfr. Index zu Tacit. edit. Walther. s. h. v. Besser ist *spe* zu behalten: es ist Caesars Hoffnung, statt: *cuius rei spe*, i. e. qua re sperata, exoptata; wie gleich die Folge lehrt. Denn Caes. hatte es nun bequemer, als wenn er den *Berg* umlagerte.

flumen a monte seclusit] I. e. munitione praeducta Pompeianos prohibuit, quominus *ad flumen* praeterfluens accedere possent. — *Subluere* findet sich auch B. G. VII, 69.

pauci ordinis senatorii, qui etc.] Unstreitig so, dafs *qui* dem Sinne nach sich auf *ordinis* senat. bezieht, so dafs der Gedanke: paucis de ordine senatorio *hominum*, *qui* etc. Einige wenige der *Senatoren*, *die* sich mit den Pompeian. vereinigt hatten etc. Denn *wenige* im Ganzen können ihrer nicht gewesen seyn. Cels. p. 252. sagt: aliquot senatorii ordinis fuga per noctem clam dilapsis.

CAP. XCVIII. *Passisque palmis*] Virgil. Aen. I, 97. u. Ovid. Met. IX, 175. duplices *tendens* ad sidera *palmas*. Met. VI, 368. *tollens* ad sidera *palmas*. Worüber zu bemerken: habitum esse *orantium*, ut manibus extensis in coelum precentur. Cfr. Cellar zu Curt. IV, 11 extr. Die Bewegung jedoch, die hier beschrieben wird, ist verschieden: sie

flentes ab eo salutem petierunt; consolatus consurgere iussit et, pauca apud eos de lenitate sua locutus, quo minore essent timore, omnes conservavit; militibusque suis commendavit, ne qui eorum violarentur, neu quid sui desiderarent. Hac adhibita diligentia, ex castris sibi legiones alias occurrere et eas, quas secum duxerat, invicem requiescere atque in castra reverti iussit: eodemque die Larissam pervenit.

Cap. XCIX. In eo proelio non amplius ducentos milites desideravit; sed centuriones, fortes viros, circiter triginta amisit. Interfectus est etiam fortissime pugnans Crastinus, cuius mentionem supra fecimus, gladio in os adversum coniecto. Neque id fuit falsum, quod ille in pugnam proficiscens dixerat: sic enim Caesar existimabat,

breiteten die Hände *aus*, gleichsam wie *Umarmende* zu thun pflegen: eine Stellung derer, die fast händeringend flehen. So erscheint *passis palmis* noch plastischer, als Liv. VII, 31, 5. Sub haec dicta omnes, manus *ad consules tendentes*, pleni lacrimarum in vestibulo procubuerunt. Vergl. ähnliche Beschreib. B. G. I, 51 extr. II, 13. VII, 47.

conservavit] Ob. c. 81. S. II, 22 extr.

militibus — commendavit] In einig. Codd. *iussit.* Ob diefs mit dem *Dativ* der *Person* struirt werden könne und dürfe, schien zweifelhaft. Oud. ad h. l. bemerkt: *iubeo tibi* non dicunt nisi depravatae iam Latinitatis scriptores. Diesem gemäfs Ramshorn §. 108. S. 030. Vergl. Drakenb. u. Duker zu Liv. XXVII, 24, 3. Eine Menge Beispiele lehren das Gegentheil. Sall. Iug. 84, 1. postquam *ei provinciam* Numidiam populus *iussit*, wo man zwar suppliren will *dari*. Allein die Sache scheint einfach diese: im goldnen Zeitalter struirte man in der Regel *iubere* mit dem *Objekte* der *Handlung*, nicht einer *Sache*, weil *iubeo* bedeutet: ich *heifse*, näml. *Dich* etwas *machen*, *thun* etc. Daher die Construkt. mit *Infinitiv* u. Acc. des *handelnden* od. *betheiligten* Subjekts. Vergl. Beisp. u. Anmerk. Walthers zu Tacit. Ann. IV, 72.

invicem] D. i. *an die Stelle* der Abgegangnen, der Andern. Da der Begriff der Praeposit. in solchem Falle mit dem Substantiv verschmolzen ist, so schreibt man richtiger das Ganze als *ein* Wort; was von uns in B. G. nicht streng beobachtet. Anders in Fällen wie Livius XXXI, 11, 3. missis in *vicem earum* quinque millibus sociorum. III, 18, 9. ipse in *locum vicem*que consulis provolat. Doch bedarf es nicht immer eines *Genitivs* der Person od. Sache, um die *Orthographie* zu bestimmen; Sinn u. Zusammenhang mufs entscheiden, wie bei *in primis* u. imprim. z. B. c. 90: *in primis* commemoravit.

CAP. XCIX. *In eo proelio*] Vergl. ob. c. 53. *omnibus proel.* Weg. *fortes viros* s. ob. c. 62.

gladio — coniecto] D. i. das Schwert war ihm grade ins Gesicht *gestofsen* worden; gewöhnlich steht coniicere *tela* u. Aehnliches. B. G. V, 35. extr. L. Cotta — *in adversum os* funda vulneratur. Welcher Theil des Gesichts *(facies)* durch *os* bezeichnet werde, folgt aus der *eigentlichen* Bedeut. des Worts.

sic enim etc.] Näml. mit Bezug auf die Worte c. 91. Faciam —

eo proelio excellentissimam virtutem Crastini fuisse, optimeque eum de se meritum iudicabat. Ex Pompeiano exercitu circiter milia quindecim cecidisse videbantur: sed in deditionem venerunt amplius milia quatuor et viginti: (namque etiam cohortes, quae praesidio in castellis fuerant, sese Sullae dediderunt:) multi praeterea in finitimas civitates refugerunt, signaque militaria ex proelio ad Caesarem sunt relata CLXXX et aquilae novem. L. Domitius ex castris in montem refugiens, quum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

Cap. C. Eodem tempore D. Laelius cum classe ad Brundisium venit; eademque ratione, qua factum a Libone antea demonstravimus, insulam obiectam portui Brundisino tenuit. Similiter Vatinius, qui Brundisio praeerat, tectis instructisque scaphis elicuit naves Laelianas; atque ex his longius productam unam quinqueremem et minores duas in angustiis portus cepit, itemque per equites dispositos aqua prohibere classiarios instituit. Sed Laelius, tempore anni commodiore usus ad navigandum, onerariis navibus Corcyra Dyrrhachioque aquam suis supportabat; neque a proposito deterrebatur neque, ante proelium in Thessa-

ut — *gratias agas*. Also ist *sic existimabat* etc. gleich dem: *sic* eum Caesar summis virtutis laudibus *praedicabat*.

cecidisse videbantur] *Videri* zur allgemeinen, approximativen Bestimmung der Zahl, nach einer *übersichtlichen*, d. i. durch Augenschein gewonnenen Schätzung; welcher durch *sed* in deditionem etc. die *gewissere* Zahl der Gefangnen entgegengestellt wird.

praesidio in castellis etc.] Dadurch bestätigt sich die ob. c. 78. gegebne Erklärung von *praesidio* — relinquere. Denn man sagte: *in* praesidio *relinquere* d. i. in Garnison, als Garn. zurücklassen. Liv. XL, 27, 7. triarii — *in praesidio* castrorum manere iussi. Dagegen XXIV, 40, 5. *praesidio* loci eius *relicto* P. Valerio legato cum classe instructa. Unt. c. 101. quum esset legio *praesidio* Messanae; u. ob. c. 89. 95.

signaque — relata CLXXX] Unt. c. 101. omnes naves incendit *quinque et triginta*. ib. naves sunt combustae *quinque*. Vergl. III, 4. in. Anlangend die Construktion, so ist sie analog der zu 28. u. 58. bei Pronomin. possess. bemerkten.

CAP. C. *Laelius — tenuit*] S. ob. c. 5. u. weg. *ten.* c. 43.

tectis instructisque etc.] *Tectae* näml. mit *Bretern* oder *Fellen*. S. ob. I, 56. Liv. XXXVI, 43, 12. cum quatuor et viginti *navibus tectis*, *apertis* pluribus. Ob. II, 4. *piscatorias* naves *contexerant*. *Instructae* sc. *armamentis* atque *armatis*. Das Gegentheil *inermis* navis. Flor. IV, 2, 20.

prohibere — instituit] D. i. er *veranstaltete* dafs etc. er *traf Einrichtungen* u. *Anstalten*, um zu verhindern. S. ob. III, 9.

lia factum cognitum, aut ignominia amissarum navium aut necessariarum rerum inopia ex portu insulaque expelli potuit.

CAP. CI. Iisdem fere temporibus Cassius cum classe Syrorum et Phoenicum et Cilicum in Siciliam venit. Et, quum esset Caesaris classis divisa in duas partes et dimidiae parti praeesset P. Sulpicius praetor Vibone ad fretum, dimidiae M. Pomponius ad Messanam: prius Cassius ad Messanam navibus advolavit, quam Pomponius de eius adventu cognosceret; perturbatumque eum nactus, nullis custodiis neque ordinibus certis, magno vento et secundo completas onerarias naves taeda et pice et stupa reliquisque rebus, quae sunt ad incendia, in Pomponianam clas-

neque — deterrebatur — neque — potuit] Der Wechsel der *Tempora* durch deren eigenthümliche Bedeutung und durch die Verschiedenheit des Inhalts der Sätze herbeigeführt. *Deterrebatur* = er *liefs* sich nicht *abschrecken* im Laufe der Zeit, als ein länger *dauernder* Zustand, relativ (d. i. *damals*,) historisch aufgefafst: *neque potuit* d. i. und konnte *überhaupt* (als absolutes *Relatum*, nach den Resultaten) — nicht vertrieben werden. Ueber *neque* vergl. I, 76. p. 179. Uebrigens erscheint *neque* nur *formell* als Copulativpartikel für den folgenden Satz; denn *materiell* ist offenbar ein Uebergang von *Thatsachen* zum *Urtheile*. Aehnl. ob. c. 90. Vergl. auch 92 extr. Etwa so: *und* liefs sich *eben so wenig* — abschrecken, *als* er *überhaupt* — vertrieben werden konnte.

CAP. CI. *Vibone ad fret.*] *Vibo* est Oppidum Bruttiorum, haud procul a freto Siculo situm. Einige Codd. Vibo*nem*. Hiefs es etwa: *ad* Vibonem? — Hier u. sonst statt *Vibo* in den Codd. *Liba*.

de adventu — cognosceret] S. ob. II, 20. p. 268. üb. diese Construkt. u. Redeweise. Oft wiederholt; unt. cap. extr. c. 106 m.

nullis custodiis neque etc.] Die Ablative dienen offenbar als adjektive Nebenbestimmung des durch *eum perturbatum* bezeichneten Objekts; vergl. ob. c. 67. zu: *multis amissis Centurionibus*. Sie bildeten eine *Epexegesis* und der Bedeut. nach sinnverw. mit *sine*. S. ob. 93. Wegen *nullus* u. dess. Bedeut. *ohne alle* etc. stärker, als *ohne* s. c. 92.

magno vento et secundo] I. e. *eo*que, *et* quidem secundo. Diefs folgt aus der Stellung der Praedikate. Aehnliches findet sich in der Verbind. von *multa* et *magna*. Cfr. Hand Tursell. II, 475. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 206. Es hätte auch wohl heifsen können: ein *starker günstiger* Wind. Doch jene *latein.* Ausdrucksweise ist hier richtiger: *magnus* bezeichnet die *allgemeine*, absolute Eigenschaft; *secundus* die *relative* u. *specielle*. Also ein blofses *accidens*.

quae sunt ad incendia] In 1 Cod. *apta ad* inc. Andre: *aptae*. Offenbar Glosse. Man vergleiche in Ansehung der *Struktur* das bei Quinktilian nicht selten vorkommende: esse *ad aliquid* i. e. referri ad aliquid; um den abstrakten Begriff des *Relativen* zu bezeichnen. z. B. I, 6, 13. illud nomen *simpliciter* (absolut) positum, hoc *ad aliquid* esse contendunt; — und in der *Bedeutung* ist verwandt das griech. *εἶναι εἰς τὸ πρᾶγμα*, Viger p. 593. ed. 4.

sem immisit atque omnes naves incendit quinque et triginta: e quibus erant viginti constratae: tantusque eo facto timor incessit, ut, quum esset legio praesidio Messanae, vix oppidum defenderetur; et, nisi eo ipso tempore quidam nuncii de Caesaris victoria per dispositos equites essent adlati, existimabant plerique futurum fuisse, uti amitteretur. Sed opportunissime nunciis adlatis, oppidum fuit defensum, Cassiusque ad Sulpicianam inde classem profectus est Vibonem, adplicatisque nostri ad terram

timor incessit] S. ob. II, 29. in. u. weg. *nuncii* — *adlati* zu B. G. II, 1. in.

quum esset legio etc.] D. i. *da doch*, *ungeachtet*. Ob. III, 7. Diese Bedeut. wird wie überall durch den Gedanken motivirt, vorzüglich durch den Gegensatz u. Contrast zwischen dem *bestehenden*, *obwaltenden* Verhältnisse, als möglicher *Ursache* oder *Grunde*, und dem *Erfolge* und der *Wirkung*. Hier *legio* etc. u. *vix defendi*.

fuit defensum] Nach unsrer Mein. gleichbedeut. mit: *factum est, ut defenderetur;* unser: *ward* sie vertheidigt, nicht *wurde*. Also nicht eine von den Stellen, wo nach Zumpt §. 168 extr. *fui*, *fueram*, *fuerim* mit dem Particip. bloſs die Stelle vertritt von *sum*, *eram*, *sim*. Vergl. Ramshorn S. 110.

ad Sulpicianam classem] S. ob. I, 37. p. 111. Wie Liv. I, 11, 1. et *ad* hos Romana legio ducta.

adplicatisque nostri — egerunt.] „Codicum mira est discrepantia" sagt Oudend. ad h. l. In mehr. Codd. *egit*. In manch. fehlt *Cassius;* gewöhnl. las man: *nostris*. Unter den Neuern halten Held, Kreyss. Dähne: *adplicatisq. nostris — egit. Secundum* etc. für das Richtige. Wir sind andrer Ansicht, und glauben: *pari atque antea ratione* deute auf das frühere von den *Caesarianern* beobachtete, *sorglose*, *unthätige* und *zaghafte* Benehmen, in Folge dessen sie keine Anstalten zur Gegenwehr getroffen; etwa: *sie lieſsen* es ganz *ruhig geschehen* u. *verhielten sich grade so*, (näml. unthätig) *wie früher*. Dafür giebts bes. zwei Gründe; 1) weil *agere* mehr *neutrale*, als *transitive* Bedeut. hat, daher oft absolut gebraucht; nicht so *gerere* u. *facere*. Liv. I, 10, 2. lente *agere* iis Tatius Sabinique visi sunt; 2) weil Caes. das Benehmen der *Veteranen* hervorhebt gegen die Unthätigkeit u. Feigheit der *nostri* d. i. seiner Officiere u. Befehlshaber. In dieser Rücksicht bemerke man besond. das *sua sponte* naves conscenderunt. Man übersetze also *egerunt* nicht sowohl: sie *handelten*, als: sie *trieben's*, *benahmen sich, verhielten sich*, nämlich nach Art des *Pomponius* in Sicil. *nullis custodiis* neque *ordinibus certis* etc. woraus eben die Nachlässigkeit sich ergiebt. So lieſse sich durch *agere* grade recht gut unser: *Schlendrian* übersetzen. — Dieſs alles aber bloſs, weil die Codd. eine äuſsere Autorität für *egerunt* gewähren: *ohne* diese würden wir kein Bedenken tragen, *egit* u. *egerunt* für Interpolation zu halten und die Stelle so herstellen: *adplicatis*que nostris — navibus *propter eundem timorem*, — pari atque antea ratione, secundum nactus ventum, onerarias naves — immisit. Die Worte also: *propter eundem timorem* würden dann zu *adplicatis* bezogen, den *Grund* angeben, weſshalb die Caesar. die Schiffe ans Land angelegt hatten, nicht in *offner See* sich zu halten wagten. Liest man *egit*, dann müſste *propter* von einem bloſs *gedachten*, als

navibus, propter eumdem timorem pari atque antea ratione egerunt. Cassius secundum nactus ventum, onerarias naves circiter quadraginta, praeparatas ad incendium, immisit et, flamma ab utroque cornu comprehensa, naves sunt combustae quinque. Quumque ignis magnitudine venti latius serperet, milites, qui ex veteribus legionibus erant relicti praesidio navibus, ex numero aegrorum, ignominiam non tulerunt; sed sua sponte naves conscenderunt et a terra solverunt, impetuque facto in Cassianam classem quinqueremes duas, in quarum altera erat Cassius, ceperunt: sed Cassius exceptus scapha refugit: praeterea duae sunt deprehensae triremes. Neque multo post de proelio facto in Thessalia cognitum est, ut ipsis Pompeianis fides fieret: nam ante id tempus fingi a legatis amicisque Caesaris arbitrabantur. Quibus rebus cognitis ex iis locis Cassius cum classe discessit.

Cap. CII. Caesar, omnibus rebus relictis, persequendum sibi Pompeium existimavit, quascumque in partes ex

wahrscheinlich vorausgesetzten Grunde verstanden werden. S. Fabri zu Sall. Iug. 12, 1. Diefs dünkt uns bei Caes. kaum zulässig.

praeparatas ad incendium] So läfst sich umschreiben der Begr. *Brander: navigia, scaphae* praeparatae etc.

flamma — comprehensa] D. i. da das Feuer *gefangen* hatte, da die *brennbaren Materialien* gezündet hatten, Stoff gefunden, *von dem* sie aufgefangen, ergriffen wurden. So wäre diefs eine Hypallage für: navibus ab utroque cornu flamma comprehensis. B. G. VIII, 43. *opera* flamma *comprehensa* partim restinguunt.

latius serperet] Auch bildlich oft bei Cicero u. Liv. u. A. *latius* vel *longius* serpere. Unser: um sich *greifen*, mit dem Begr. *nachtheiliger* Einwirkung u. zwar *unvermerkt* und im *Stillen*. Vergl. Ochsner Eclog. Cic. p. 239. Iustin. XXXI, 3, 3. ne *vicinum malum* etiam ad se *serperet*.

ex numero aegrorum] Eine nähere und speciellere Determinatio des: *ex veterib. leg.* Man verbinde grammatisch dieses *ex* mit *qui*, als Nominal od. Substantivbegriff, mit denen *ex* auf diese Art verbunden zu werden pflegt. Cfr. Hand Turs. II. p. 618. 7. u. 8.

deprehensae] Einige MSS. *depressae*, wie auch sonst, verwechs. Oudend. mifsbilligt diefs grade nicht, wegen *ceperunt*, damit ein Wechsel der Ereignisse Statt finde. Doch ist ein Unterschied: *ceperunt* ist: sie nahmen sie weg, eroberten sie *impetu facto;* jenes *deprehensae* heifst: sie bekamen sie in die Gewalt durch *Ueberraschung*, viell. weil die *triremes* nicht fort konnten, durch *Wind* und *Wetter* oder irgend wie gehindert.

ut ipsis etc.] I. e. ita ut, od. noch genauer: *sic ut.* S. ob. I, 63.

CAP. CII. *Rebus relictis*] I. e. *posthabitis.* Beisp. bei Ruhnk. zu Terent. Andr. II, 5, 1. Dafür auch: *omissis rebus aliis.* Beisp. Gronov. zu Liv. XXXVII, 37, 4.

fuga se recepisset, ne rursus copias comparare alias et bellum renovare posset: et, quantumcumque itineris equitatu efficere poterat, quotidie progrediebatur; legionemque unam minoribus itineribus subsequi iussit. Erat edictum Pompeii nomine Amphipoli propositum, uti omnes eius provinciae iuniores, Graeci civesque Romani, iurandi caussa convenirent; sed utrum avertendae suspicionis caussa Pompeius proposuisset, ut quam diutissime longioris fugae consilium occultaret, an novis dilectibus, si nemo premeret, Macedoniam tenere conaretur, existimari non poterat. Ipse ad ancoram una nocte constitit et, vocatis ad se Amphipoli hospitibus, et pecunia ad necessarios sumtus corrogata, cognito Caesaris adventu, ex eo loco discessit et Mytilenas paucis diebus venit. Biduum tempestate retentus, navibusque aliis additis actuariis, in Ciliciam atque inde Cyprum pervenit. Ibi cognoscit, consensu omnium Antiochensium civiumque Romanorum, qui illic negotiarentur, arcem captam esse, excludendi sui caussa,

quascumque — se recepisset] Der *Conjunktiv* erläutert ob. I, 75.
equitatu] D. i. *mit* der Reiterei; als *Mittel* u. gleichs. als *Weg*. S. ob. p. 274. Ramshorn §. 140. S. 418.
edictum — propositum] Ein bei Livius sehr gewöhnlicher Ausdruck. Vergl. Drakb. zu XXVIII, 25, 10. Ueber das Recht *edicta* zu erlassen vergl. Heinecc. Antiq. p. 660. „*Imperium* complectebatur ius *edicendi*, *vocandi* et *prehendendi*." Brisson. de Formul. p. 322. ed. Bach.
iuniores — iurandi caussa] Cfr. B. G. VII, 1. Gellius N. A. X, 28. „C. Tubero in Historiarum primo scripsit, Servium Tullium regem, quum illas quinque classes *iuniorum*, census faciendi gratia instituerct, *pueros* esse existimasse, qui minores essent annis septemdecim: atque inde ab anno septimo decimo, quo idoneos iam esse reipublicae arbitraretur, milites scripsisse; eosque ad annum quadragesimum sextum *iuniores*, supraque eum annum *seniores* appellasse."
existimari] Analog sind diesem Gebrauche von *existimare* d. i. *beurtheilen*, mehrere Stellen bei Livius u. A. z. B. IV, 41, 2. Quanta prudentia rei bellicae in C. Sempronio esset, non militis de imperatore *existimationem* esse i. e. de eo iudicare non esse militis, non licere militi, cui datus est imperator. Cfr. Gronov. u. Drakb. ad h. l.
Amphipoli] Abhängig von *vocare*: unde? Ob. c. 40.
corrogata] I. e. *petendo collecta*, *coacta*. Liv. XLIII, 9, 7. auxilia ab sociis *corrogando*. Cfr. Drak. zu XXXIII, 48, 5.
Mytilenas] Griech. Μυτιλήνη. Cfr. Horat. Od. I, 7. Bei Mel. II, 7, 4. Mytil*ene*. Auch Μιτυλήνη. Plut. Pomp. 74.
tempestate retentus] Unt. c. 107 in. ipse necessario *etesiis tenebatur*.
negotiarentur] Vergl. B. G. VII, 3. u. Ernesti in Clav. Cic. s. v. *negotiator*. S. Sall. Iug. 47, 1. Oppidum Numidarum, nomine Vacca, ubi et *incolere* et *mercari* consueverant Italici generis multi mortales.

nunciosque dimissos ad eos, qui se ex fuga in finitimas civitates recepisse dicerentur, ne Antiochiam adirent: id si fecissent, magno eorum capitis periculo futurum. Idem hoc L. Lentulo, qui superiore anno consul fuerat, et P. Lentulo consulari ac nonnullis aliis acciderat Rhodi: qui quum ex fuga Pompeium sequerentur atque in insulam venissent, oppido ac portu recepti non erant: missisque ad eos nunciis, ut ex iis locis discederent, contra voluntatem suam naves solverunt. Iamque de Caesaris adventu fama ad civitates perferebatur.

Cap. CIII. Quibus cognitis rebus, Pompeius, deposito adeundae Syriae consilio, pecunia societatis sublata et a quibusdam privatis sumta, et aeris magno pondere ad militarem usum in naves imposito, duobusque milibus hominum armatis, partim quos ex familiis societatum delegerat, partim a negotiatoribus coegerat, quosque ex suis quisque ad hanc rem idoneos existimabat, Pelusium pervenit. Ibi casu rex erat Ptolemaeus, puer aetate,

Wo sich *incolere* auf die *negotiatores*, das *mercari* auf die von jenen zu unterscheidenden *mercatores* beziehe. Cfr. Kortte ad h. l. u. zu Catil. 40, 1.

magno — periculo futurum] Ob *Dativ* od. *Ablativ?* über jenen s. Ramsh. §. 121, 1. Wir stimmen für den *Ablativ*, wegen *futurum*, nicht aber *fore*. Sodann, wegen *eorum;* nicht *iis*. Man denke sich also jenes oft von dem *deutsch* denkenden vermifste *cum;* uns. *unter*, *mit* grofs. Gef. Auch unterstützt der Begr. von *periculum* unsre Ansicht; d. i. *über uns schwebende*, *nahe* Gefahr; *Gelegenheit umzukommen.*

recepti] Unt. c. 103. ut — *Alexandria* reciperetur.

solverunt] Mehrere Codd. solv*erent;* einige: solvere *iubebantur*. Oud. vermuthet: solv*erant* sey das richtige, wie auch in einig. Editt. Sollte sich nicht rechtfertigen lassen: missis — nunciis, *ut* — discederent contra*que* — *solverent*. Jenes missis*que* scheint uns schleppend.

CAP. CIII. *Deposito — consilio*] Ganz ähnl. *deponere* provinciam, d. i. auf eine Pr. *Verzicht* leisten. Cfr. Kortt. zu Cic. ad Div. V, 2, 7. was ebendas. heifst: *praetermittere*. Eben so: *deponere personam*. Id. VII, 33, 6.

pecunia — sumta] „Pecuniam *sumere* in re pecuniaria est *versuram facere*." Ernesti in Cl. Cic. Man vergl. Bremi zu Nep. Att. 2, 4.

partim — coegerat] Ciaccon. schlug vor: *quos* partim ex famil. um das im zweiten Gliede fehlende *quos* weniger zu vermissen. Man vergl. B. G. II, 1. Ein Grund *quos* wegzulassen konnte in dem folg. *quos*que liegen; noch mehr aber darin, dafs durch *partim* — *partim* wohl verschiedene *Wege* angegeben werden, auf welchen die Leute zusammengebracht wurden, die *handelnde* Person aber *dieselbe*, folglich auch die Leute zu einer *Kategorie* gehörten.

casu] Unser: *zufällig grade; ἔτυχε ὤν*. Näml. wegen des folg. *erat.*

magnis copiis cum sorore Cleopatra bellum gerens; quam paucis ante mensibus per suos propinquos atque amicos regno expulerat; castraque Cleopatrae non longo spatio ab eius castris distabant. Ad eum Pompeius misit, ut pro hospitio atque amicitia patris Alexandria reciperetur atque illius opibus in calamitate tegeretur. Sed, qui ab eo missi erant, confecto legationis officio, liberius cum militibus regis colloqui coeperunt eosque hortari, ut suum officium Pompeio praestarent, neve eius fortunam despicerent. In hoc erant numero complures Pompeii milites; quos, ex eius exercitu acceptos in Syria, Gabinius Alexandriam transduxerat, belloque confecto apud Ptolemaeum, patrem pueri, reliquerat.

Cap. CIV. His tunc cognitis rebus, amici regis, qui propter aetatem eius in procuratione erant regni, sive timore adducti, ut postea praedicabant, sollicitato exercitu

magnis copiis] *Copiae* nicht Truppen*massen;* sondern überhaupt *Hülfsmittel* an Mannschaft, Geld u. Proviant, Kriegsgeräthe, Flotten. S. zu B. G. VIII, 1. Sall. Iug. 14, 7. rex genere, fama atque *copiis* potens. Catil. 58, 8. Sciebam saepenumero parva manu cum *magnis* legionibus hostium contendisse; cognoveram, *parvis copiis* bella gesta cum *opulentis* regibus.

regno expulerat] Wie: ἐκβάλλειν τῆς ἀρχῆς. Weg. der Struktur mit *a* u. *ex* s. ob. c. 9. p. 343.

misit, ut — reciperetur] Zunächst *Zweck*, aber auch *Inhalt* der Mission; gleichs. *misit, qui rogarent, peterent*, ut etc. S. ob. II, 20. p. 271. Bei Plutarch Pomp. 77. προπέμψας, τὸν φράσοντα τῷ βασιλεῖ καὶ δεησόμενον.

in calamitate] Ebenso c. 104. Wir fügen nur bei, dafs *in calamitate* sich hier auf das *Subjekt* des Satzes dergestalt bezieht, dafs dadurch ein *Praedikats*begriff ausgedrückt wird: *quum* in calam. *esset*. Wir: in *seinem* Unglücke.

Gabinius] Dieser hatte im J. 56 vor Chr. 699 u. c. als Procos. von Syrien, heimlich von Pompeius aufgemuntert, den König Ptolemäus Auletes, für sich u. ohne Auftrag des Senats, selbst geg. die Sibyllin. Bücher, mit bewaffneter Macht wieder auf den Thron gesetzt. Dieser starb 51 v. Chr. und hatte die Römer zu Vormündern seiner beiden Kinder *Ptolem. XIII.* od. Dionysos u. *Kleopatra* ernannt. Beide geriethen in Krieg. Aufschlufs geben viele Briefe des Cicero; ad Div. I, 1. u. folg. an den Lentulus.

CAP. CIV. *In procuratione — erant*] *Procuratio*, in so fern sie blofs *Beauftragte* waren. S. ob. II, 18. unt. c. 108. Bei Nepos Att. 3, 2. etwas allgemeiner für: *administratio* reipubl. — *Esse in* aliqua *re* ist nicht blofs *Umschreibung* des Verbalbegriffs, sond. bezeichnet das *in eine Lage* irgend wie *gestellt* od. *gebracht* seyn. Allgemeiner Viger. p. 607. 8. ed. IV.

sollicitato] S. ob. II, 32 extr. Uns scheint der Begriff am richtigsten ausgedrückt durch unser: zur *Theilnahme* (irgend einer Art)

regio, ne Pompeius Alexandriam Aegyptumque occuparet, sive despecta eius fortuna, ut plerumque in calamitate ex amicis inimici exsistunt; iis, qui erant ab eo missi, palam liberaliter responderunt eumque ad regem venire iusserunt: ipsi, clam consilio inito, Achillan, praefectum regium, singulari hominem audacia, et L. Septimium, tribunum militum, ad interficiendum Pompeium miserunt. Ab his liberaliter ipse adpellatus et quadam notitia Septimii productus, quod bello praedonum apud eum ordinem duxerat, naviculam parvulam conscendit cum paucis suis; et ibi

auffordern; daher oft aufwiegeln. Aus jener Ansicht folgt, dafs man in der Regel *Fremde*, andre Leute auffordert, die etwas von selbst *nicht* thun würden; oft durch vorgehaltne Hoffnungen u. Belohnungen. Nep. Paus. 3, 7. Servos quoque *sollicitare* spe libertatis existimabatur. Dadurch wird die Ableit. von *sollus* und *citare* nicht unwahrscheinlich. Vergl. Schneiders Elementarlehr. S. 415.

ex amicis inimici] Brant ad h. l. führt unter andern ähnl. Sentenzen an Vellei. II, 53, 2. wo vom Pompei. und dessen Schicksale die Rede und gesagt wird: Sed quis in adversis beneficiorum servat memoriam? aut quis ullam calamitosis deberi putat gratiam? aut quando fortuna non mutat fidem? — Viell. rhetorische Umschreibung des von *Caesar* an unsr. Stelle einfach ausgesprochnen Gedankens. Damit vergl. Cic. Herenn. IV, 17. qui fortunis alicuius inducti amicitiam eius secuti sunt, hi simulac fortuna dilapsa est, devolant omnes. Sall. Iug. 24, 4. etiam antea expertus sum, *parum fidei miseris esse*. Tacit. Hist. IV, 52. *amicos* tempore, *fortuna*, cupidinibus aliquando aut erroribus imminui, transferri, desinere: suum cuique sanguinem indiscretum. Aus *Caesars* Munde ist obige Sentenz für dessen Charakter sehr ehrenvoll.

palam — clam] Tacitus Agr. 39. in. ut Domitiano moris erat, *fronte* laetus, *pectore* anxius excepit. Plin. Epp. V, 1, 3. non convenit moribus meis aliud *palam*, aliud agere *secreto*.

liberaliter responderunt] Als Consequens des zu c. 61. angegebnen Begriffs ist *liberaliter* auf *Reden*, *Aeufserungen*, *Zusagen*, *Benehmen* etc. übergetragen, unser: *höflich*, *artig*, *zuvorkommend*. Cic. ad Div. XIII, 42, 1. *accumulatissime* et *liberalissime* pollicitus. Ib. ep. 79. audieram ex gratissimo homine, quam a te *liberaliter* esset tractatus. XIV, 23. redditae mihi sunt a Caesare *literae* satis *liberales*.

adpellatus] Plut. Pomp. c. 78. ὁ Σεπτίμιος καὶ ῥωμαϊστὶ τὸν Πομπήϊον αὐτοκράτορα προσηγόρευσεν.

notitia — productus] Sall. Cat. 40, 2. plerisque — *notus* erat atque eos *noverat*. Dieses Wechselverhältnifs liegt hier in *notitia*. *Productus* wird von Held u. A. erklärt: *verlockt*, ihnen zu folgen; mit Berufung auf B. G. VIII, 48. quum ille fuga vehementi Volusenum longius *produxisset*. Wir glauben, Caesar wollte zunächst ein *lokales* Verhältnifs andeuten: *e navi sua* atque a *suis* s. ex *suorum* globo — productus. Dem Sinne nach: ut *navem suam* et classem *relinqueret*, adductus. Denn der Rath der Freunde, die Trauer seiner Gattin hätten ihn eigentlich im *sichrern* Orte *zurückhalten* sollen. Das deutlichste Beisp. ob. c. 100. longius — *productum*. — Unser: sich *heraus* zu *wagen* veranlafst — entspricht dem Sinne des Worts.

naviculam parvulam] Ein *kleines* und *schlechtes* Schiffchen: es

ab Achilla et Septimio interficitur. Item L. Lentulus comprehenditur ab rege et in custodia necatur.

Cap. CV. Caesar, quum in Asiam venisset, reperiebat, T. Ampium conatum esse tollere pecunias Epheso ex fano Dianae, eiusque rei caussa senatores omnes ex provincia evocasse, ut iis testibus in summa pecuniae uteretur; sed interpellatum adventu Caesaris profugisse. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar auxilium tulit. Item constabat, Elide in templo Minervae, repetitis atque enumeratis diebus, quo die proelium secundum

liegt in dem *Deminutivo* nicht selten der Begriff des *relativ* Geringfügigen, Unbedeutenden, hier: *Unwürdigen*, *Schlechten*. Vergl. Schmid zu Horaz Epp. I, 7, 8. Plutarch hat diefs so ausgedrückt c. 78. *ὡς οὖν εἶδον οὐ βασιλικὴν οὐδὲ λαμπρὰν οὐδὲ ταῖς — ἐλπίσιν ὁμοίαν ὑποδοχὴν, ἀλλ' ἐπὶ μιᾶς ἁλιάδος προςπλέοντας ὀλίγους ἀνθρώπους, ὑπείδοντο τὴν ὀλιγωρίαν κ. τ. λ.*

et ibi — interficitur] Diese *trockne*, *kalte* Angabe des tragischen, (von Plutarch mit der sichtbar lebhaftesten Theilnahme erzählten) Endes des grofsen Nebenbuhlers befremdet, zumal, da Caesar später der Thränen sich nicht enthalten konnte. Vergl. dagegen Vellei. II, 53, 2.

CAP. CV. *Tollere — Epheso ex fano*] Ueber diese doppelte (allgemeine u. specielle) Bezeichn. *lokaler* Verhältnisse s. ob. 56. zu: *in aciem*, *aequum in locum*. Ob. c. 33. Ephesi.

in summa pecuniae] Diese Struktur abhängig von *testes:* qui testimonio suo aliquando confirmarent, *quanta* fuerit pecuniae summa. Aber nicht gleichbedeut. von *ad* summam etc. Der Sprachgebr. der Lateiner behandelt *in* mit dem *Ablativ* nicht selten grade wie der Grieche *ἐπὶ*, mit Dativ; auch von *Personen*, entsprechend unserm: *bei* und *in Ansehung;* od. auch: *an* u. *gegen*. So erklären wir uns Plutarch Cic. 42 m. *ἀμνηστίαν τῶν ἐπὶ Καίσαρι ψηφίσασθαι*, was man gew. durch *contra* deutet. — Wir erwähnen diefs, weil die Lesarten schwanken und zum Theil *in summam* darbieten.

duobus temporibus] D. i. *zwei Mal*, nicht: *zweimal;* d. i. zu *zwei* verschiedenen *Zeiten* und Umständen. Aehnl. *τριῶν ἤδη καιρῶν κατειληφότων τὴν πόλιν*. Demosth. Phorm. p. 918. Cic. Ligar. c. 2. haec *duo tempora* carent crimine.

auxilium tulit] Den speciellen Begr. von *auxil.* suche man darin, dafs etwas *erhalten*, *gerettet* werden, ein *besserer* Zustand der Dinge *(αὐξάνειν)* herbeigeführt werden *soll*. Daher *auxilium* Wechselbegriff von *subsidium*. B. G. III, 15. *Opem* ferre ist Sache dessen, der im Besitz oder Ueberflusse von *Mitteln*, Andern einen *Beitrag* giebt, der *wirklich* vorhanden u. *da* ist; *auxilium* begreift jedes *Mittel*, wodurch ich Andern zu helfen *gedenke* u. *hoffe*. Es liegt darin die *Möglichkeit* des Helfens. So scheint uns *ops* uns. *Beistand;* *auxil.* aber *Hülfe*. (Ueb. die Verbind. von *opem* et *salutem* ferre vergl. Stürenburg zu Cic. Arch. 1. p. 29.) Mit diesem letztern möchte *ἐπικουρεῖν* Aehnlichkeit haben; mit jenem *βοηθεῖν*. Cfr. Ammon. de different. vocab. s. v. *βοηθεῖν*.

repetitis — diebus] Nicht wie Cic. Arch. 1. Quoad longissime potest mens mea *respicere* spatium praeteriti temporis — *inde* usque *repetens* etc. sond. im umgekehrten Verhältnisse, an unsrer Stelle:

fecisset Caesar, simulacrum Victoriae, quod ante ipsam Minervam collocatum erat et ante ad simulacrum Minervae spectabat, ad valvas se templi limenque convertisse. Eodemque die Antiochiae in Syria bis tantus exercitus clamor et signorum sonus exauditus est, ut in muris armata civitas discurreret. Hoc idem Ptolemaide accidit. Pergami in occultis ac reconditis templi, quo praeter sacerdotes adire fas non est, quae Graeci ἄδυτα adpellant, tympana sonuerunt. Item Trallibus in templo Victoriae, ubi Caesaris statuam consecraverant, palma per eos dies

rückwärts oder *aufwärts* steigend, wie: locum aliquem *repetere*, i. e. a loco quo quis constitit vel moratur in alium quendam *reverti* s. *redire*, unde modo discesserat. Also: numerando dies praeteritos quasi *relegere*, initio facto ab eo ipso die, qui tunc forte erat.

quo — fecisset] Der Conjunktiv abhängig von der in dem ganzen Satze: *constabat — convertisse* — enthaltenen *Vorstellung* jener allgemeinen Sage. S. Ramshorn §. 186. S. 788. Aehnl. Suet. Oct. 59. quaedam Italiae civitates diem, *quo* primum ad se *venisset* Augustus, initium anni fecerunt.

ad valvas templi limenque] *Valvae* (von *volvere*) eine Doppelthüre, die zusammengelegt werden konnte und eigentlich nach *Innen* zuging, so wie *fores* nach Aufsen; doch bemerkt Isidor. Origg. XV, 7, 4. sed generaliter *usus vocabula ista corrupit.* Ueb. die Thüren der *Griechen*, die nach *Aufsen* gingen, wie bei *Plaut.* und *Terent.* nach griech. Vorbildern beibehalten, vergl. Winckelmanns W. I. S. 389. An *Tempeln* finden sich *valvae* aus begreifl. Ursachen. Liv. XL, 52 extr. Eodem exemplo tabula in aede Jovis in Capitolio *supra valvas* fixa est. Nep. Paus. 5, 2. Cfr. B. G. VIII, 9. — Allgemein üblich und auf logischen Gründen beruhend ist die Aufeinanderfolge des *Allgemeinen* und *Besondern*, des *Gröfsern* u. *Kleinern*, so zu sagen, des *Augenfälligen* und *Nebensächlichen:* valvas — limenque. Davon bei correkten und sorgfältigen Schriftstellern unzählige Beispiele. So Tacit. Agr. c. 40 in. Igitur *triumphalia ornamenta* et *illustris statuae* honorem et *quidquid* pro *triumpho datur* — decerni in senatu iubet. Eine ähnliche *Subordination* der Begriffe u. Gedanken offenbart sich in manchen *deutschen* sprichwörtlichen Verknüpfungen lokal u. temporell od. ideell verbundner Vorstellungen und Symbole, z. B. *Rofs* u. *Mann; Tag* u. *Stunde*, *Haus* u. *Hof.*

exercitus clamor etc.] Auch *clamor militaris*, wie Valer. Max. I, 6, 12. Cfr Kortt. ad Sall. Iug. 58, 4. Auch ohne *exercitus* würde *clamor* verständlich seyn; so auch Jul. Obseq. CXXV. pag. 220. ed. Kapp. *clamorem crepitumque armorum* Antiochiae bis — auditum.

in occultis ac reconditis templi etc.] Kein Wunder, dafs in mehr. MSS. temp*lis*. Caes. wollte das griech. ἄδυτα getreu wiedergeben und mufste sich jener *adjektiv.* Formen u. Begriffe bedienen. Dio. Cass. XLI, p. 182. ἔντε Περγάμῳ τυμπάνων τε τινὰ καὶ κυμβάλων ψόφον ἐκ τοῦ Διονυσίου ἀρθέντα διὰ πάσης τῆς πόλεως χωρῆσαι. Mor. hält die Worte: *quae Graeci — adpell.* für eingeschoben: wir glauben diefs nicht.

in templo — ubi] So auch im Griech. Plat. Lys. 1 in. ἐπειδὴ δ' ἐγενόμην κατὰ τὴν πυλίδα, ᾗ ἡ Πάνοπος κρήνη. Vergl. Ramsh. S. 960. 4.

in tecto inter coagmenta lapidum ex pavimento exstitisse ostendebatur.

Cap. CVI. Caesar, paucos dies in Asia moratus, quum audisset Pompeium Cypri visum, coniectans, eum Aegyptum iter habere, propter necessitudines regni reli-

Caesaris — consecraverant] Einig. Editt. *Caesari.* Wahrscheinl. auch *Caesar*, denn einig. Editt. u. 1 Cod. consecraver*at*. Vergl. c. 111. Allein nicht *dem* Caesar wurde die Statue geheiliget, geweihet, sond. *Caesars* Statue war *in* dem Tempel, als den Göttern geweiht, an heiliger Stätte, um ihre Erhaltung zu sichern, aufgestellt. Also stand sie in dem Tempel als ein *ἀνάθημα* = Weihgeschenk. Vergl. üb. *consecrare.* Bremi zu Suet. Caes. c. 20. p. 23. u. c. 81.

in tecto] Oudend. fand diese Worte anstöfsig (wegen *ex pavimento* und auch viell. wegen der Häufung *lokaler* Bestimmungen: *Trallibus* — *in* templo — in tecto *inter* coagmenta lap., vorzügl. aber wegen der Stelle bei Jul. Obseq. a. a. O. Palma viridis — *magnitudine matura* enata; wofür Valer. Max. I, 6, 12. *iusta magnitudine*, und schlug vor: *integra.* Sonst scheint es so zu erklären: Die *Palme* wuchs auf dem platten, gepflasterten Dache des Tempels hervor; um so auffallender, da alle Welt es sehen konnte u. sah. Allein Plutarch. Caes. c. 47. giebt, wenn wir nicht irren, einen Wink, wie vielleicht jenes in *tecto* zu verbessern; er giebt folgende Beschreib. von der *Umgebung* des Tempels: *ἐν γὰρ ἱερῷ Νίκης ἀνδριὰς εἱστήκει Καίσαρος καὶ τὸ περὶ αὐτὸ χωρίον αὐτό τε, στερεὸν φύσει καὶ λίθῳ σκληρῷ κατεστρωμένον ἦν ἄνωθεν· ἐκ τούτου λέγουσιν ἀνατεῖλαι φοίνικα παρὰ τὴν βάσιν τοῦ ἀνδριάντος.* Hiefs es etwa: inter *sectorum* coagmenta *lapidum?* Jene *coagmenta lapidum* wären also: *tessellae marmoreae coagmentatae*, eine Art *Mosaik*. So Mor. ad h. l. vergl. Bremi und Baumg. Crus. zu Suet. Caes. 46. Wäre *sectorum* haltbare Lesart, dann denke man an jene bei Sueton. a. a. O. genannten *sectilia* pavimenta. Eine andre Vermuthung, die wir hegten, theilen wir zur Prüfung mit, ob Caes. schrieb: *incertum*, inter coagmenta lapidum, *an* ex pavimento? In dieser Meinung bestärkt vorzüglich Winckelmann Werke I. S. 364. wo bemerkt wird, dafs *über* den steinernen Fufsboden ein *Estrich* von Mörtel und *gestofsnen Ziegeln* gelegt wurde und dafs die Alten unter ihren Sklaven kunstfertige *pavimentarios* hatten, die solche Estriche machten. Fast möchte man glauben, *Plutarch* habe gelesen: in *septo*, wegen des *τὸ περὶ αὐτὸ χωρίον.* — Dafs übrigens auf dem *Gipfel* der Tempel hin u. wieder Statuen und ähnl. Kunstwerke standen, ist bekannt; nur bietet unsre Stelle wesentliche Hindernisse, diefs anzunehmen. Vergl. Winckelmanns W. ed. Fernow. I. S. 411.

ostendebatur] Nach der Analogie ob. I, 73. des Verbor. *sentiendi* und *declarandi.* S. Ramshorn §. 168. S. 632. 7. So Cic. Rep. 2, 15. regnante Tarquinio Superbo Sybarim et Crotonem Pythagoras venisse *reperitur.* Beispiele giebt Roth zu Tac. Agric. p. 131 ff. So c. 109. *exercitus* venire *nunciatur.*

CAP CVI. *Audisset — visum*] Ueb. *visus* s. Ramsh. §. 162. S. 580. Ob. III, 36 extr. Liv. III, 50, 3. togae — in castris *visae.* In *videre* bleibt vorherrschend der Begr. der *Erscheinung des sich zeigen*, provinciell: *vorkommen.* Wir: *man* habe ihn in Cypern *gesehen.*

Aegyptum iter hab.] So die MSS. ob alle? nicht zu bestimmen. Beispiele lehren, dafs der Name *Aegyptus* oft ohne Praeposit. gebraucht

quasque eius loci opportunitates, cum legionibus, una, quam ex Thessalia se sequi iusserat, et altera, quam ex Achaia a Q. Fufio legato evocaverat, equitibusque octingentis et navibus longis Rhodiis decem et Asiaticis paucis, Alexandriam pervenit. In his erant legionibus hominum tria milia ducenti; reliqui, vulneribus ex proeliis et labore ac magnitudine itineris confecti, consequi non potuerant. Sed Caesar, confisus fama rerum gestarum, infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat atque omnem sibi locum tutum fore existimabat. Alexandriae de Pompeii morte cognoscit: atque ibi primum e navi egrediens clamorem militum audit, quos rex in oppido praesidii caussa reliquerat, et concursum ad se fieri videt, quod fasces anteferrentur. In hoc omnis multitudo maiestatem regiam minui praedi-

wurde. Nep. Dat. 4, 1. Liv. XLV, 10, 2. Mel. III, 8, 9. Aehnliche Beispiele bes. bei Dichtern Ruddim. II. p. 284. Den Grund dieser Construktion, die nicht *zufällig* seyn kann, glauben wir in dem Unterschiede zu finden, der zwischen *in* Aeg. und *Aegyptum* tendere, navigare etc. Statt findet. Dieses heifst nur: nach Aegypten *zu*, an Aegyptens *Küste*, und bezeichnet im Allgem. das *Ziel*, die *Richtung* wohin? Da wo aber entw. ein *Gegensatz* od. der Zweck eines *längern Aufenthalts* angenommen wird, halten wir die Präposition für durchaus nothwendig. Ein grammatischer Grund lag viell. darin, dafs *Aegyptus* generis *feminini* war und dadurch dem Namen einer *Stadt* analog.

necessitudines regni] Wir würden sagen: wegen seiner Verbindungen mit der *königl. Familie*, mit dem *regierenden* Hause, der Dynastie. Davon ob. c. 103. pro *hospitio* et *amicitia* patris. In jenem Plural liegt wie oft: *Mannichfaltigkeit* und *längere Dauer*, bei der sich oft Gelegenheit gefunden, jene *necessitudo* zu bewähren.

cum legionibus una] Aehnliche *Apposition*, wo der *Theil* zu dem *Ganzen* beigefügt wird, s. bei Ramshorn §. 96. S. 296. d. Beispiele aus dem Griechischen bei Rüdiger zu Demosth. Philipp. III, 13, 62. coll. B. G. I, 53.

vulneribus ex proel.] S. ob. c. 49. in. An unsrer Stelle ganz analog dem *lokalen* und die *γένεσις* bezeichnenden *ex*, z. B. quidam *ex* Arcadia hospes. Nep. Alcib. 10, 5. Den Unterschied des *Genitiv*verhältnisses zeigt schon das parallele magnitudine *itineris* an.

infirmis auxiliis] Ob. c. 73. peritissimis ducibus. *Auxilia*, mit nächster Beziehung auf die naves *Rhod.* et *Asiat.* Denn sollte seine *Gesammt*macht gemeint seyn, so müfste es *copiis* heifsen. S. ob. 103.

quod — anteferrentur] S. Z. §. 549. Ob. c. 41. p. 398.

in hoc] 1 Cod. *hoc*. Oudend. zu B. C. I, 22. führt einige Beisp. an. Nep. Them. 7, 1. eum *in ea re* conari fallere. Terent. Andr. I, 1, 67. neque commoretur animus *in ea re* tamen. Dazu vergl. Cic. Tusc. II, 4. *in ratione* vitae peccans. Durch *in* wird nach unserm Ermessen nicht so wohl *per* umschrieben, obschon selbst *ἐν* Aehnliches darbietet, (cfr. Rüdiger zu Demosth. Olynth. II, 4, 1. Philipp. III, 14, 63.) sond. ein *dauernder* Akt: *dum* tale quid *fit* s. *agitur*.

praedicabat] S. I, 32. p. 98. Hier gilt ganz das zu Sall. Cat.

cabat. Hoc sedato tumultu, crebrae continuis diebus ex concursu multitudinis concitationes fiebant, compluresque milites huius urbis omnibus partibus interficiebantur.

Cap. CVII. Quibus rebus animadversis, legiones sibi alias ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat: ipse enim necessario etesiis tenebatur, qui Alexandria navigantibus sunt adversissimi venti. Interim controversias regum ad populum Romanum et ad se, quod esset consul, pertinere existimans, atque eo magis officio suo convenire, quod superiore consulatu cum patre Ptolemaeo et lege et senatusconsulto societas erat facta, ostendit: sibi placere, regem Ptolemaeum atque sororem eius Cleopatram exercitus, quos haberent, dimittere et

48 extr. Bemerkte: *palam* et *vulgo* dictitabant, jactabant. Nahe unserm: von *sich*, nur mit *Bezug* auf *sich reden*, *um* und in der Absicht, es *Andern wissen zu lassen;* damit es Andre hören u. erfahren. Daher Tacit. Agr. 8. verecundia *in praedicando*.

huius urb. — partibus] i. e. πανταχοῦ ταύτης τῆς πόλεως. Ueb. den Ablat. ob. 58. Unt. c. 112. m. *reliquis* oppidi *partibus*.

CAP. CVII. *Necessario — tenebatur*] I. e. contra voluntatem, praeter spem et exspectationem retinebatur. Denn *necessario* ist entgegenges. dem *sua sponte*.

etesiis] Ausführlich über die *Etesiae* Manut. ad h. l. neuerdings Wachsmuth Hellen. Alterthumsk. I, 1. S. 295. Der Begriff war bald *weiter*, bald *enger*. Im letztern Sinne versteht man darunter die in den *griech.* Gewässern jährlich von den Hundstagen an, (quum canis oritur) und während derselben wehenden *Nordwestwinde*, welche auf Aegyptens *Nord*küste besonders stark auffielen; daher die Meinung von dem durch sie bewirkten Austreten des *Nils*. Herod. II, 20. So wurde durch sie die Fahrt von *Rhodos* nach *Athen* während der Hundstage fast unmöglich. Cic. ad Attic. VI, 7. Sie heifsen: Ἐτησίαι, τὰ Ἐτήσια πνεύματα, βορέαι ἐτήσιοι; auch *aquilones etesiae;* bei Lucret. V, 741. *etesia flabra* aquilonum.

controversias regum] Wie hier *reges* von *Bruder* u. *Schwester*, so c. 112. inter *eos* von der *filia* minor Ptolemaei u. *Achillas;* zum Beweise, wie in solchem Falle das *Masculinum* vorherrsche. Ramsh. §. 9. 3. S. 277. 1. Matth. gr. Gr. §. 441. S. 824. Cfr. B. G. II, 7 extr. Aufserd. verweist Mor. auf Bentley zu Hor. Serm. I, 1, 100. wo bes. auffallend Stellen, wo *fratres* auch die *Schwester* mit einschliefst.

ad se pertinere] So stellt Caes. die Sache dar; aus staatsrechtlichen Gründen sucht er den Krieg zu rechtfertigen: sein *Privat*interesse (nach Plutarch c. 48 ein doppeltes) verschweigt er politisch sorgfältig, als gehe seine Individualität in der Person des Staats unter.

quod — erat facta] Unbeschadet des Sinns, konnte es mit Beziehung auf *existimans* heifsen: quod *esset*. Allein das *Faktum*, aus welchem Caes. die Folgerung für sich abstrahirte, und sein Verfahren motivirte, wird von ihm rein *objektiv* gefafst, hingestellt.

quos haberent] In 5 MSS. habe*bant:* wegen *ostendit* sibi place

de controversiis iure apud se potius, quam inter se armis disceptare.

Cap. CVIII. Erat in procuratione regni propter aetatem pueri nutricius eius, eunuchus, nomine Pothinus. Is primum inter suos queri atque indignari coepit, regem ad dicendam caussam evocari: deinde adiutores quosdam, conscios sui, nactus ex regis amicis, exercitum a Pelusio clam Alexandriam evocavit atque eumdem Achillan, cuius supra meminimus, omnibus copiis praefecit. Hunc, incitatum suis et regis inflatum pollicitationibus, quae fieri vellet, litteris nunciisque edocuit. In testamento Ptolemaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis maior,

re — nicht zu berücksichtigen. Vergl. zu I, 18. B. G. VI, 10. Ramsh. p. 795 ff. Walther zu Tacit. Ann. II, 26.

iure — disceptare] Cfr. B. G. VII, 37. „*Disceptare* dicitur *arbiter* inter litigatores; sed et *litigatores* disceptare dicuntur. Inde et *disceptator* pro *iudice* et *arbitro* usurpatur." Brisson. de signif. Verb.

CAP. CVIII. *Propter aetatem*] Er war 13 Jahr alt. Appian. II, 84. ὁ δὲ ἦν μὲν ἐπὶ τρισκαίδεκα ἔτη μάλιστα γεγονώς. Plutarch Pomp. c. 77. blofs: Ὁ μὲν οὖν Πτολεμαῖος ἦν κομιδῇ νέος, ὁ δὲ πάντα διέπων τὰ πράγματα Ποθεινός. Bei and. *Photinus* Lucan. VIII, 483.

nutricius] Gr. τιθηνός. Am ähnlichsten Varr. R. R. II, 1. p. 159. Bip. quis Faustulum nescit pastorem fuisse *nutricium*, qui Romulum et Remum educavit.

ad dicendam caussam] B. G. I, 4. in. Orgetorigem ex vinculis *caussam dicere* coegerunt. Nep. Alc. 4, 3, ut domum ad *caussam dicendam* rediret. Phoc. 3, 3. *caussam* — iussus est *dicere*. Absichtlich an unsrer Stelle die Worte umgestellt: denn in *caussam* dicere — wird vorausgesetzt, dafs die *caussa* d. i. der *Rechtsfall*, die streitige Sache, wirklich vorhanden, dafs sie Statt findet; in *dicere caussam* — ist der Begriff der *Verantwortung*, der *Rechtfertigung* u. *Entschuldigung* der vorherrschende. Hier also ist die *Handlung*, dort das *Objekt* das logisch Betonte.

conscios sui] Lips. u. A. schlugen vor: *consilii sui*. Ohne Noth; nur würde das, was Held bemerkt, es müsse dem gewöhnlichen Gebrauche zufolge heifsen: conscios *sibi*, — einen ganz andern, hier unpassenden Sinn geben. — *Sui conscii* sind die, welche um seine *Plane*, um seine *Denk-* u. *Sinnesart* wufsten, in so fern er sich *ihnen mitgetheilt*. Tac. Agr. 42. in. accessere quidam *cogitationum* principis *periti* — sagt etwas *Aehnliches* aus, aber nicht dasselbe; denn es fehlt das Merkmal der Mittheilung. Vergl. Ramsh. §. 108. S. 319. Kortt. zu Sall. Cat. 22, 2.

ex — amicis] Es waren: *cubicularii* (Plut. Pomp. 77. κατευνασταὶ) *consiliarii*, *ministri*. Curt. VI, 2, 11. fratremque Darii recepit in cohortem *amicorum*. Vergl. Benecke zu Iustin. I, 1, 4.

cuius — meminimus] Ueb. den Unterschied der Construkt. mit *Genit.* u. *Accus.* s. Z. §. 440. Coll. Nep. Attic. 11, 5.

edocuit] Ruhnk. zu Ter. Phorm. III, 3, 7. „*plane docuit*. Kortt. zu Sall. Cat. 48, 4.

heredes — scripti] „Proprie *scribi* dicebantur ea, quae in testamentis ponebantur." S. Cic. Mil. 18. Cluent. 14. *scribere* aliquem *tu-*

et ex duabus ea, quae aetate antecedebat. Haec uti fierent, per omnes deos perque foedera, quae Romae fecisset, eodem testamento Ptolemaeus populum Romanum obtestabatur. Tabulae testamenti unae per legatos eius Romam erant adlatae, ut in aerario ponerentur, (hae quum propter publicas occupationes poni non potuissent, apud Pompeium sunt depositae) alterae, eodem exemplo, relictae atque obsignatae Alexandriae proferebantur.

Cap. CIX. De his rebus quum ageretur apud Caesarem, isque maxime vellet pro communi amico atque ar-

torem liberis. Tacit. Agr. c. 43 extr. Suet. Caes. 83. — Ceterum (cfr. Brisson. Form. p. 576.) heredes interdum *nuncupabantur*; sed id *palam* fieri debebat, ita ut exaudiri a septem testibus posset. Cfr. Suet. Calig. c. 38.

ex duabus] Leid. 1. fügt bei: *filiabus*. Von Zulassung dieses Glossems konnte wohl die Rede seyn; über die Form *abus*, für welche Priscian. I. p. 297. ed. Kr. hinreichende Gewähr leistet, vergl. Schneider Formenlehre der lat. Spr. S. 25 ff. Wir würden jedoch lieber *duabus* aufgeben, u. *filiabus* aufnehmen, wenn stärkere Autorität dafür spräche.

quae — antecedebat] Ob nicht auch: antece*deret?* Vergl. c. 107. zu: quod *erat* facta.

per omnes deos etc.] Vergl. zu Sall. Cat. 35 extr. Auch absolut ohne ein Verbum *rogandi* Iug. 14 extr. *per* liberos atque parentes vestros, *per* maiestatem Pop. Rom. subvenite misero mihi.

tabulae testamenti] Tafeln von Holz mit Wachs überzogen wurden nament. bei allen *Contrakten*, *Verschreibungen* u. *Verträgen* gebraucht. Vergl. Suet. Ner. 17. Heinecc. Antiq. p. 794. a. Brisson. Form p. 562; welcher anführt: plures tabulae testamenti eodem exemplo scribi consueverant. S. Bremi zu Suet. Oct. 101. in. Tib. 76.

in aerario] Voss. ad h. l. bemerkt, dafs diess in *aede* Saturni war. S. Suet. Claud. c. 24.

occupationes] Mildernde Umschreibung des *tumultuarischen* Zustandes des Staats wegen der bürgerl. Unruhen. S. ob. c. 22. B. G. IV, 16.

depositae] Brisson. p. 562. c. 9. „Tabulae testamenti vel privatim vel *publice*, id est, vel in aede sacra apud aedituum, vel apud Tabularium, vel apud amicum aliquem plerumque testator *deponebat*. Besond. geschah diefs zu Rom bei den *Vestalinnen*. Suet. Caes. 83. testamentum — *demandaverat* Virgini Vestali maximae. Oct. 101 in. Testamentum — *depositum* apud se virgines Vestales *protulerunt*. Lips. zu Tac. Ann. I, 8.

proferebantur] Sc. quod antea fuissent *occultae* ac *reconditae*. Wir sagen: aufweisen, vorzeigen, *produciren*. Bei Tac. I, 8. testamentum Augusti *inlatum* per Virgines Vestae: aber in dem Sinne von: *bringen*, *überbringen*.

CAP. CIX. *Ageretur*] Ganz eig. von Streitfragen, die verhandelt werden. Liv. I, 14, 1. quum Laurentes iure gentium *agerent*. Cfr. Ernesti in Cl.

maxime vellet] Cic. ad Div. XII, 15 extr. de te audiebamus ea, quae *maxime vellemus*. ad Att. X, 8. in. id quod *maxime velim*: was

bitro controversias regum componere: subito exercitus regius equitatusque omnis venire Alexandriam nunciatur. Caesaris copiae nequaquam erant tantae, ut eis, extra oppidum si esset dimicandum, confideret. Relinquebatur, ut se suis locis oppido teneret consiliumque Achillae cognosceret. Milites tamen omnes in armis esse iussit, regemque hortatus est, ut ex suis necessariis, quos haberet maximae auctoritatis, legatos ad Achillan mitteret et, quid esset suae voluntatis, ostenderet. A quo missi Dioscorides et Serapion, qui ambo legati Romae fuerant magnamque apud patrem Ptolemaeum auctoritatem habuerant, ad Achillan pervenerunt. Quos ille, quum in conspectum eius venissent, prius, quam audiret aut, cuius rei caussa missi essent, cognosceret, corripi atque interfici iussit: quorum alter accepto vulnere occupatus, per suos pro occiso sublatus, alter interfectus est. Quo facto, regem ut in sua potestate haberet Caesar effecit, magnamque re-

mir freilich am liebsten wäre. Also ist der Sinn: Caes. wünschte *recht sehr*, hätte es *am liebsten gesehen*, die Sache — gütlich beilegen zu können. Nach der Analogie von: *magis velle*. S. ob. I, 81. p. 194.

pro — amico] Wie B. G. V, 7. nihil hunc se absente *pro* sano facturum arbitratus; d. i. *als*, in der *Qualität* u. *Person* eines Schiedsrichters; nahe also dem *tanquam*. B. G. I, 22. quod non vidit, *pro* viso ei renuntiavit.

relinquebatur, ut etc.] Ob. I, 29. p. 89.

ex necessariis] Gleichbed. mit *amicis*, wie die Folge lehrt, aber oft auch *nahe Verwandte*, nach Nep. Paus. 2, 5. B. G. II, 4. Ob *cognati* od. *adfines*, hier zu verstehen, ist zweifelhaft: nach B. G. I, 11. zu urtheilen: *necessarii* et *consanguinei* — sind es nur *Vertraute* und *Freunde*.

accepto vulnere occupatus] Mor. schlug vor: occupatus per*que* etc. und erklärt: *citius* sublatus est, *quam* interficeretur. Die von Davis ad h. l. citirten Stellen Vellei. II, 57. Caesar — incautus ab ingratis *occupatus est*. Iust. VII, 4 extr. *insidiis* uxoris *occupatus* fuisset — d. i. *interceptus*, wie Tac. Agr. 43. *veneno* intercept. geben für unsere Stelle kein Resultat. Wir nehmen an, es sey so viel als: *impeditus*, *praepeditus*, quo minus ipse fuga sese expediret; entsprechend unserm: da er sich nicht mehr *regen konnte*, an der erhaltenen Wunde *grade genug hatte*, folglich außer Stand gesetzt, sich zu wehren. Also nicht so wohl analog dem: *timore* occupari B. G. I, 39. VI, 40. wie Oud. ad h. l. meinte, sond. *negotiis* occupatum esse. — Gronov. schlug vor *sopitus;* Iurin. accepto vulnere *occipitis*. Bentl. accepto vulnere *supinatus* est. Wir lassen Alles unangetastet.

magnamque — et ut potius] Ueber *que — et* s. ob. c. 36. in. Jenes *que* fehlt in einig. Editt. u. 1 Cod. läßt sich aber wohl rechtfertigen; nur denke man sich durch *que* allemal den Satz zunächst mit

gium nomen apud suos auctoritatem habere existimans, et ut potius privato paucorum et latronum, quam regio consilio, susceptum bellum videretur.

Cap. CX. Erant cum Achilla copiae, ut neque numero, neque genere hominum, neque usu rei militaris contemnendae viderentur: milia enim viginti in armis habebat. Hae constabant ex Gabinianis militibus, qui iam in consuetudinem Alexandrinae vitae ac licentiae venerant,

dem *vorhergehenden* verbunden, mit welchem derselbe in logischer od. faktischer Verwandtschaft steht, wie durch eine logische Attraktion zusammenhängt; der mit *et* angeknüpfte Satz ist etwas von Aufsen her noch Hinzukommendes, d. i. ein *aliud genus* von Factis od. Gedanken.

apud suos] In Leid. II. steht: *cives* suos. Diefs giebt die Erklär. von *suos;* denn auf *Caesars* Leute kann diefs unmöglich bezogen werden, denen ein *solcher* König grade nicht Respekt einflöfsen konnte. Aehnlicher Wechsel der Relation des *suus* bei Liv. I, 13, 2. ne parricidio macularent partus *suos*. Cfr. das. Jac. Gronov.

paucorum et latronum] Weg. *et* d. i. und *zwar* s. ob. c. 101.

regio consilio] Diefs in Parallele mit dem Genitiv. *paucorum etc.* giebt abermals Beispiel von dem *Wechsel* der Formen im Ausdrucke, dessen Zweck keine blofs rhetorische Künstelei. Man prüfe z. B. Liv. I, 15, 4. agros vastat *ulciscendi* magis, quam *praedae* studio; *nicht* praedandi. Auch hier liegt in *regio* cons. das dem *Stande*, der *Würde* anhangende Merkmal; *regis* consil. würde die *Person* des *damal.* Königs hervorheben. Dadurch erhält der *Adjektiv*begr. etwas Abstraktes, wie schon erinnert.

CAP. CX. *Cum Achilla*] Von *cum* s. II, 19. Offenbar will Caes. andeuten, dafs diese Soldateske nicht blofs *lokal*, sondern auch durch *ihr* Interesse an den Achillas sich angeschlossen hatte; mit ihm gemeinschaftliche Sache machte. So *μετά τινος* und *σύν τινι εἶναι.* Viger. p. 640. Aehnl. Plut. Cic. c. 44. *οὐκ ὀλίγους τῶν ὑπὸ Καίσαρι στρατευσαμένων περὶ αὐτὸν εἶχε τὸ μειράκιον.*

ut] Man erwartet: *quae.* Vergl. die lehrreich. Beisp. bei Ramsh. §. 177. S. 740. N. 4. Der Gedanke ist: bei Erwägung u. Betrachtung dieser Streitkräfte ergab sich, *dafs* etc. So liegt also in *ut* die Angabe des Resultats.

numero — genere — usu] Man beachte, wie alle 3 Punkte in derselben Reihefolge erörtert werden.

contemnendae viderentur] Turpin de Crissé wunderte sich, dafs Caes. so urtheile, da doch die Hauptmasse aus *Gesindel* aller Art bestanden: so habe er sich gewisserm. selbst widersprochen. Allein, die Disciplin abgerechnet, war es doch ganz *verwegnes*, keineswegs erschlafftes od. verweichlichtes Volk.

hae constabant ex etc.] Einige MSS. *hi;* 1 Cod. *haec.* Doch herrscht der Begr. *copiae* offenbar vor. *Ex — militibus*, zur Angabe *materieller* Bestandtheile, *aus* denen als aus *verschiedenen* Substanzen ein Ganzes *zusammengesetzt* worden ist. Nep. Them. 6, 5. Quo factum est, *ut* Atheniensium muri *ex* sacellis sepulcrisque *constarent.* Vergl. Ramsh. §. 142. S. 433. Die Struktur mit d. Ablativ, z. B. Cic. Fin. IV, 8. animo *constamus* et *corpore* entspricht mehr dem: in uns *sind vereinigt*, d. i. der wirkliche *Bestand* einer Sache, nicht deren historische od. wirklich Statt findende *Zusammensetzung*, wird bezeichnet.

et nomen disciplinamque populi Romani dedidicerant uxoresque duxerant, ex quibus plerique liberos habebant. Huc accedebant collecti ex praedonibus latronibusque Syriae Ciliciaeque provinciae finitimarumque regionum. Multi praeterea capitis damnati exsulesque convenerant: fugitivisque omnibus nostris certus erat Alexandriae receptus certaque vitae conditio, ut, dato nomine, militum essent numero: quorum si quis a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur, qui vim suorum, quod in simili culpa versabantur, ipsi pro suo periculo defendebant. Hi regum amicos ad mortem deposcere, hi bona locupletum diripere stipendii augendi caussa, regis domum obsidere, regno

uxoresque duxerunt] Näml. im *Lager* und im *Felde* hatten sie Weiber genommen, was verboten war. Tacit. Ann. III, 33. haud frustra placitum olim, ne feminae in socios aut gentes externas traherentur: inesse mulierum comitatui, quae Romanum agmen ad similitudinem *barbari incessus* convertant; wobei Muret. bemerkte, dafs Germanen, Gallier, Perser die Weiber mit in den Krieg genommen.

certa conditio, ut etc.] In *certa* liegt der Begriff: *reliqua erat* ac *reservata ea, ut* etc. Ohne diese Andeut. des *Zwecks* u. *Erfolgs* eines solchen Zufluchtsortes und des Jedem noch übrig bleibenden Gewerbes u. Standes, konnte der *Infinitiv* stehen, ebenfalls als *Apposition* zu *certa conditio.* Vergl. Ramsh. §. 179. Not. S. 747. f. Oft fügt man, mehr nach deutscher Weise, bei: *scilicet*, ut etc.

dato nomine] D. i. nachdem sie sich hatten *enrolliren* lassen, oder genauer: so bald sie sich *gemeldet* hatten, als Leute, die *Dienste nehmen wollten*: denn hier ist die Rede von Miethsoldaten, nicht von freien Bürgern. Cfr. Liv. III, 69. XXXIV, 55. Tac. Hist. II, 97. simul cetera iuventus *dabat* impigre *nomina.*

vim suorum — defendebant] Statt des gewöhnlichern: vim in suos tentatam ab iis defendebant: oder suos *a* vi — defendebant. *Vis* wie *iniuria* wird hier *passive* genommen, was etwas ungewöhnlicher, als *iniuria.* Weg. *defendere* = ἀμύνασθαι s. zu I, 7. p. 42. Schmid zu Hor. Epp. I, 8, 10. Oft bei Ictis *mortem defendere* statt: ulcisci. Cic. Off. III, 18. qui non *defendit* iniuriam neque propulsat a suis, quum potest, iniuste facit.

in — culpa versab.] Demosth. Ep. 2. ab init. ὅλομαί με δεῖν τῆς ὁμοίας τυχεῖν σωτηρίας τοῖς τῶν ὁμοίων αἰτιῶν τετυχηκόσι.

ipsi pro suo periculo] „Αὐτοὶ ὑπὲρ τῆς ἑαυτῶν σωτηρίας." So wenigstens dem Sinne nach; eigentl. *tanquam suum esset periculum.* So verschmilzt fast dieses *pro — defendere* in das griech. προπολεμεῖν = propugnare. So Plut. Cic. 45. προπολεμεῖν τῆς πατρίδος. Man erwartete des Gegensatzes halber: *vim* aliorum od. *illorum* od. *alienam* iniuriam *pro suo* etc.

stipendii augendi caussa] Mehrz. der Codd. *stipendia.* Held ad h. l. sagt: „Schwerlich steht der *Genitiv* des *Gerundiums* mit dem Accusat. Objecti jemals in Verbind. mit *caussa.*" Dagegen würde sich aus Liv. II, 3. *experiendi animos* militum *caussa* parumper moratus — (ohne alle Var. lect.) weitere Schlufsfolge auf unsre Stelle machen lassen, wenn nicht eines Theils die Nähe von stipendii *aug.* bedenk-

expellere alios, alios arcessere, vetere quodam Alexandrini exercitus instituto consueverant. Erant praeterea equitum milia duo. Inveteraverant hi omnes compluribus Alexandriae bellis, Ptolemaeum patrem in regnum reduxerant, Bibuli filios duos interfecerant, bella cum Aegyptiis gesserant. Hunc usum rei militaris habebant.

Cap. CXI. His copiis fidens Achillas paucitatemque militum Caesaris despiciens, occupabat Alexandriam, praeter eam oppidi partem, quam Caesar cum militibus tenebat, primo impetu domum eius irrumpere conatus: sed Caesar, dispositis per vias cohortibus, impetum eius sustinuit. Eodemque tempore pugnatum est ad portum; ac longe maximam ea res attulit dimicationem. Simul enim, diductis copiis, pluribus viis pugnabatur et magna multitudine naves longas occupare hostes conabantur, quarum erant quinquaginta auxilio missae ad Pompeium proelio-

lich machte, und der Sprachgebrauch für stipendium zeugte, in der Bedeut. von *Sold.*

alios, *alios*] Nach der Autorit. einiger Codd. wollte Oudend. das erste *alios* verbannt haben mit Bezieh. auf B. G. I, 8. wo auf Gronov. zu Liv. III, 37, 8. verwiesen wird. Vergl. das. die von Drakb. ges. Beisp. Allein die Fälle sind zu unterscheiden. Der französ. Herausgeb. ist, wie gewöhnlich, schnell bei der Hand in Andrer Fußstapfen zu treten, ohne zu bedenken, daſs unserm Schriftsteller ein andrer, *schwächerer* Gedanke untergeschoben würde. Um die *launische* und *wetterwendische* Willkühr jener Soldateske zu bezeichnen, muſs *alios* — *alios* seinen Platz behaupten; wozu noch kommt, daſs, wenn *regno expellere* absolut gesetzt würde, man *Caesars* Schreibart ganz verkennen würde, der hier, wie sichs gehörte, durch *regno* — *alios* umschrieb: qui *forte* in *regno essent.* Wir: *Könige* bald vom Throne jagten, bald ernannten und einsetzten.

inveteraverant] Vergl. auch üb. den Gedanken ob. I, 44. p. 128.

Bibuli filios] Davon Valer. Max. IV, 1, 15. Lesenswerth.

CAP. CXI. *Praeter* — *partem*, *quam* — *cum militibus etc.*] *Cum* militibus erklären wir nach I, 38. p. 113. würden es umschreiben: quam Caes. militum quos *secum habebat*, praesidiis occupatam tenebat; und verweisen in Beziehung auf die Ansicht Einiger, daſs *cum* auch zur Bezeichn. des Cas. *instrumentalis* diene, auf Hand Tursell. II. p. 159.

domum — *irrumpere*] Vergl. ob. c. 52. zu *munitiones* — *egressi*.

attulit dimicationem] Cfr. ob. c. 33 extr.

magna multitudine] D. i. die Feinde warfen einen groſsen Theil ihrer Streitkräfte auf den Hafen, um sich der Schiffe zu bemächtigen. Also: *mit* od. *durch*, *mittelst* eines starken, zahlreichen *Corps* suchten sie etc.

ad Pompeium] S. ob. c. 3. Durch *ad* soll das *Lokal*verhältniſs angegeben werden: missae *eo*, *ubi* tunc Pomp. *versabatur*, sic ut *ad* Pompeium *venisse* dici possent. So Cic. ad Att. X, 8 in. honestus tum erit *ad* Pompeium noster adventus.

que in Thessalia facto domum redierant. Illae triremes omnes et quinqueremes, aptae instructaeque omnibus rebus ad navigandum. Praeter has duae et viginti, quae praesidii caussa Alexandriae esse consueverant, constratae omnes: quas si occupavissent, classe Caesari erepta, portum ac mare totum in sua potestate haberent, commeatu auxiliisque Caesarem prohiberent. Itaque tanta est contentione actum, quanta agi debuit, quum ille celerem in ea re victoriam, hi salutem suam consistere viderent.

triremes omnes] D. i. *lauter;* auch wir collektive: *Alles.* Die Stellung des Worts bedingt diese Bedeut. So Sall. Iug. 103, 1. quo Iugurtha *perfugas omnes* praesidium imposuerat. Das. Fabr. Cfr. ob. II, 10. p. 241.

aptae instructaeque] Ob. I, 30 f. omnia sibi — ad bellum *apta* ac *parata.* Liv. XXI, 27, 8. *aptae paratae*que lintres: wo andre MSS. *aptatae.* Id. c. 22, 4. *aptae instructae*que remigio quinqueremes. Daraus erkennt man die ursprüngliche, in solcher Verbind. geltende *Participial*bedeut. von *aptus.* Cfr. Eclog. Cic. p. 390. zu: gladium e lacunari *aptum.* Serv. zu Virg. Aen. IV, 482. Axem humero torquet stellis ardentibus *aptum* i. e. conjunctum, ἀπὸ τοῦ ἄπτεσθαι. — Ueb. *consueverant* s. ob. II, 41. p. 323.

quas si occupavissent — haberent] *Haberent*, lehren Held und Baumst. ad h. l. stehe mit Bezug auf die Vorstellung der *Aegypter.* Diefs scheint uns keineswegs der Fall; vielmehr ist es Urtheil u. Räsonnement *Caesars.* Die *logische* u. *syntaktische* Bedeutung und Verbindung dieser *Conditional*satze hat aber mit Klarheit und Scharfsinn bis zur Evidenz erwiesen Krüger Untersuch. II. S. 234 ff. vergl. S. 218 ff. wo zahlr. Beisp. Es bezeichnet näml. das *Imperfektum* etwas in der *Zeit Dauerndes.* Wir würden diefs, ebenfalls als subjektive Ansicht u. Reflexion, etwa so ausdrücken: *hatten* sie — diese einmal *erobert*, so *hatten* sie auch den Hafen in ihrer Gewalt; oder so war nothwendige *Folge*, dafs — sie hatten.

classe Caesari] In viel. MSS. Caesar*is;* was jedoch hier nicht zu gestatten, obschon *eripere* ohne Angabe der *Person* oft gefunden wird. Hier mufste der *Gegner* genannt werden, dem *geschadet* wurde. Liv. V, 50, 6. aurum Gallis ereptum. Und so kann überall, wo durch *eripere* ein *beigebrachter Verlust* angegeben wird, das betheiligte Objekt (der Dativ) aus dem Zusammenhange ergänzt werden.

est — actum] Gleichsam wie vor *Gericht;* daher auch: *rem obtinuit.* Ob. I, 72. *Contentio* ist übrigens *virium* contentio. B. G. V, 19.

quanta — debuit] 3 Codd. haben: *accidere potuit.* Daraus könnte man leicht folgern, es habe Caes. geschrieben: quanta debuit; *agi* u. *accidere* seyen eingeschoben. Man erinnert sich der häufigen Interpolation von *fieri.* Cfr. Fabri u. Kortte zu Sall. Cat. 29, 2. Coll. Ramsh. §. 155. S. 505. Doch würde unsre Meinung bei Sallust, Tacit. u. Dichtern eher Geltung gewinnen.

ille — victoriam, *hi — salutem*] Lemaire fand in 1 Cod. Paris. *illi*, was schon Iurin. empfahl; doch konnte Caesar absichtlich durch *ille* den *Achillas* als *Usurpator* u. *Meuterer* hervorheben wollen, wogegen freilich — occupavissent — zu streiten scheint. Die Codd. müfsten entscheiden, die hier bei Oudend. schweigen. Dafs nämlich *illi* die

Sed rem obtinuit Caesar; omnesque eas naves et reliquas, quae erant in navalibus, incendit, quod tam late tueri tam parva manu non poterat, confestimque ad Pharon navibus milites exposuit.

Cap. CXII. Pharos est in insula turris, magna altitudine, mirificis operibus exstructa, quae nomen ab insula accepit. Haec insula, obiecta Alexandriae, portum efficit: sed a superioribus regibus in longitudinem passuum nongentorum in mare iactis molibus, angusto itinere et

Alexandriner, *hi* die Leute *Caesars* bezeichnen, hält Iurin. u. Lemaire für entschieden, mit Bezug auf Hirt. B. Alex. 16. nostris enim prorsus neque terra, neque mari *effugium* dabatur *victis*. Und diefs bestätigt Plutarch Caes. c. 49. Er nennt den Krieg für Caesar *πόλεμον βαρὺν καὶ δυςμεταχείριστον*. Pseudo Cels. p. 258. vix aliud tempus periculosius egit Caesar.

omnes naves — incendit] Dieser Brand verzehrte auch die kostbare, in dem Serapeum aufbewahrte Bibliothek der Ptolemäer, nach Ammian. Marc. XXII, 16. p. 327. Bib. In Serapeo bibliothecae fuerunt inaestimabiles: et loquitur monumentorum veterum concinens fides, *septingenta voluminum millia*, Ptolemaeis regibus vigiliis intentis composita, bello Alexandrino, dum diripitur civitas sub dictatore Caesare, conflagrasse. Cfr. Plut. Caes. 49. Dio Cass. XLII, 38. PseudoCels. p. 258. In quo proelio — flamma proximis tectis illapsa illam Philadelphi bibliothecam famosissimam absumpsit, in qua erant librorum milia, alibi *quadraginta*, alibi *quadringenta* reperio: et est plane similis syllabarum sonus, numerus longe dissimilis. — Auf die Frage, warum Caes. dieses Ereignisses nicht erwähnte, läfst sich vom *psychologisch moral.* Standpunkte aus wohl antworten.

CAP. CXII. *Mirificis operibus extr.*] D. i. ein Wunder der Baukunst; ein erstaunenswerther, *kunstvoller* Bau. Denn *opus* ist jede *kunstreiche Arbeit* als etwas *Konkretes* gedacht. So Cic. Tusc. V, 21. textile stragulum, *magnificis operibus* pictum. Daher B. G. VI, 17. *opera* atque *artificia*. Es ist aber zu beachten, dafs mirif. *opera* die verschiedenen *Bauten*, (Grundlagen, Mauern, Pfeiler etc.) begreifen, *auf* denen und *durch* welche jener Thurm errichtet worden. So wird *opera* oft von Mauern, Verschanzungen und allerlei Bauten gebraucht. Cfr. Duker. zu Flor. II, 15, 11. Ob. I, 27. Von Pharus sagt Ammian. a. a. O. Pharos — praelucendi navibus nocturna suggerens ministeria.

a — regibus] Die meist. Codd. *regionibus*, was schwerlich einen erträglichen Sinn geben dürfte, obschon Clarke deutete: molibus, quas a superioribus (i. e. montuosis) regionibus *convexerant*. Mit Recht von Oud. verworfen, obgl. von Mor. u. *Jacob* (Seebode 1828. S. 370) vertheidigt. Mor. verstand die *Oberstadt*, weil Bell. Alex. 2. ausdrückl. *partes* urbis *inferiores* erwähnt werden, und 1. gesagt sey: in *duas partes* urbs divisa. Die Hauptsache ist, dafs bei *moles* als einer *künstlichen* Vorrichtung der *Baumeister* in topograph. Beschreib. mehr in Anschlag kommt, als der *Ort*, wo man die Masse herholte; wobei zugleich ersichtlich, dafs Caesars Angabe *gegen* die Angabe mancher Schriftst. zeugt, als hätte *Cleopatra* diesen Damm erbaut. 2) dafs *moles* als Collektivbegriff eines Kunstbau's in solcher Verbindung gar nicht stehen würde, sondern eher: *ligna*, *materies*, *agger*, *trabes*, *saxa* etc.

ponte cum oppido coniungitur. In hac sunt insula domicilia Aegyptiorum et vicus, oppidi magnitudine: quaeque ubique naves imprudentia aut tempestate paullulum suo cursu decesserint, has more praedonum diripere consueverunt. Iis autem invitis, a quibus Pharos tenetur, non potest esse propter angustias navibus introitus in portum. Hoc tum veritus Caesar, hostibus in pugna occupatis militibusque expositis, Pharon adprehendit atque ibi praesidium posuit. Quibus est rebus effectum, uti tuto frumentum auxiliaque navibus ad eum supportari possent. Dimisit enim circum omnes propinquas regiones atque inde auxilia evocavit. Reliquis oppidi partibus sic est pugnatum, ut aequo proelio discederetur et neutri pellerentur, (id efficiebant angustiae loci) paucisque utrimque interfectis, Caesar, loca maxime necessaria complexus, noctu praemunit. Hoc tractu oppidi pars erat regiae exigua, in

Wahrscheinlich auch *regiones* näher bestimmt durch: *terrae* od. *Aegypti* od. *urbis*, und auch im letztern Falle nicht *regionibus*, sond. eher *parte;* und dann würde es heifsen: *petitae*, nicht *iactae:* bei welchem Verbo *a* regionibus nur den *Anfangspunkt* des künstlichen Dammes andeuten kann. — Der Name des (noch vorhandnen) Damms, *Heptastadium*, giebt die Länge desselb. an, die Caes. nach einer runden Summe bestimmt.

quaeque ubique] D. i. Schiffe, die *irgend wo* (je einmal wo) sich verirrt haben od. verschlagen worden sind etc. S. ob. I, 36. p. 108.

Pharos] Für diese Form bürgen einige Codd. Uns ist nicht unwahrscheinlich, dafs die *Insel* absichtlich von Caes. so benannt wurde, zum Untersch. vom Leuchtthurme Ph*arus*, welches Wort *mascul.*, während der Inselname *femin.* So Mel. II, 7, 6. *Pharos* nunc Alexandriae ponte coniungitur. Das. Tzschucke.

adprehendit] Al. *compreh.* od. *prehend.* Jenes Verb. findet sich sonst nicht bei Caes. B. Hisp. 18 in. hominem adprehendit. Doch sagt Cic. ad Att. X, 8, 1. necesse est pelli istum ab Hispania, aut trahi id bellum, aut istum *adprehendere* Hispanias. Gleich uns. Besitz ergreifen, franz. *saisir*, scheint darin zu liegen; *schnell*, durch einen *coup de main* sich in Besitz von etwas setzen.

dimisit enim] So verbesserte angebl. Scaliger; obschon in den MSS. entw. *deduxit;* in einig. bewährten Codd. *deauxit.* Dieser Spur folgend, schien uns *exhausit* zu rechtfertigen. Liv. XXXVII, 19, 4. In hiberna copiae reductae *exhauriant commeatibus praebendis* socios. — Ungeachtet der Ausdruck viell. zu *hart* erscheint; so entschuldigt ihn doch die Nothwendigkeit, in welche Caes. versetzt war, *Alles* aufzubieten, um sich zu halten; er *leerte* also alle Vorräthe *aus*. *Auxilia* sind aber Hülfs*völker*.

complexus] So ob. c. 63. milia passuum XVIII *complexus*. B. G. VII, 72. 74.

hoc tractu] Oud. vermuthet mit Faern. *in* hoc tr. da in einig. Codd. *nec* tr. Diefs Letztre wahrsch. aus HOC entst. Für *in* möchten

quam ipse habitandi caussa initio erat inductus, et theatrum, coniunctum domui, quod arcis tenebat locum aditusque habebat ad portum et ad reliqua navalia. Has munitiones insequentibus auxit diebus, ut pro muro obiectas haberet, neu dimicare invitus cogeretur. Interim filia minor Ptolemaei regis, vacuam possessionem regni sperans, ad Achillan sese ex regia transiecit unaque bellum administrare coepit. Sed celeriter est inter eos de principatu controversia orta; quae res apud milites largitiones auxit: magnis enim iacturis sibi quisque eorum animos concilia-

wir nicht stimmen, weil *tractus* eine Ausdehnung u. Fläche bezeichnet, die wir allgemeiner und unbestimmter ausdrücken durch: *auf* der *Seite* der Stadt; *in* der *Richtung* hin.

erat inductus] Sc. a ministris regis. Unser: *einquartieren*, (hier minder schicklich) liefs sich umschreiben durch: habitandi caussa — in domos civium induci.

ad reliqua navalia] Mor. ad h. l. fragt: cur autem *reliqua?* Legerim: ad *regia*, ubi *regiae naves* stabant. Uns scheint diese Conjektur, von Oberl. gebilligt, unnöthig. Ob. II, 1. Una turris proxima *portui navalibus*que. Desgl. II, 22. Cfr. Cic. Off. II, 17, 60. *Reliqua* heifsen jene *Schiffswerften* und *Rheden*, in so fern *alle aufser dem Hafen* in *Alexandria vorhandnen* gemeint sind. Dafs *portus* u. *navalia* einem gemeinschaftlichen generischen Begriff der *Schiffsstation* subsumirt werden können, ist kein Zweifel; dazu käme noch die Gemeinschaft des *Lokals* oder der *Lage*, wodurch *reliqua* gerechtfertigt erscheint. Dem Sinne nach: quicquid praeterea *navalium* erat Alexandriae = alle aufserdem noch vorhandnen etc. Wäre die Stadt von einer *andern* Seite mit ähnlichen Anlagen versehen gewesen, so würde Caes. seinen Zweck nicht erreicht haben, das königl. Schlofs u. Theater durch jene Communication mit der See nicht so viel gewonnen haben.

filia minor — sese transiecit] Sie hiefs *Arsinoe*. B. Al. c. 4. *se traiicere* ist seltner Ausdr. Brut. Cic. ad Div. XI, 13, 10. si quo casu Isaram *se traiecerint*. Der Ausdruck scheint von Caes. gebraucht, in sofern Arsinoe bei ihrer Flucht die Mauern, Verschanzungen, Graben etc. zu passiren hatte, und die Flucht mit *Hast* u. *Eile* ausführte.

inter eos] Weg. *eos* s. c. 107 zu *regum*. B. Al. c. 4. dissensione orta inter Achillan — et Arsinoen, quum *uter*que utrique insidiaretur et summam imperii *ipse* obtinere vellet.

apud milit. largitiones] „*Largitio* est imprimis ambitus aut corruptelae.“ Cfr. Sall. Cat. 3, 3. Iug. 103, 6. Tacitus Hist. I, 17. militum favor ut largitione et ambitu male adquiritur, ita per bonas artes haud spernendus. — Wäre es der latein. Sprache möglich gewesen, *largitio* als Verbale mit dem Casus des entferntern Objekts zu construiren, so war *apud* entbehrlich. Cfr. Hand Turs. I. p. 410. 8.

iacturis] Den Begriff erläutert zu B. G. VI, 12. Ob. I, 9. 48. Davis weiset hin auf Plin. Paneg. c. 12. wo *damna immensaque munera* verb. Doch ist zwischen *damnum* u. *iactura* ein grofser Unterschied. Einige lesen: *dona*. *Damnum* ist überall, wo Jem. im *Nachtheile* ist, oder darein versetzt ist.

conciliabat] D. i. suchte zu gewinnen. Cfr. B. G. I, 3 extr. Bremi zu Nep. Hann. 10, 2. Welcher Mittel u. Wege sich der *concilians* be-

bat. Haec dum apud hostes geruntur, Pothinus, nutricius pueri et procurator regni, in parte Caesaris, quum ad Achillan nuncios mitteret hortareturque, ne negotio desisteret neve animo deficeret, indicatis deprehensisque internunciis, a Caesare est interfectus. Haec initia belli Alexandrini fuerunt.

diene, wie *Gewalt* ganz ausgeschlossen sey, ergiebt sich auch aus der Redensart: *nuptias conciliare*. Cfr. Ruhnk. zu Ovid. Heroid. 20, 24.

in parte Caesaris] Nach Mor. in ea *parte urbis*, quam Caesar tenebat. Ciaccon. u. Oudend. nehmen das Wort für: *in partibus Caesarianis*; wogegen Mor. einwendet: errant isti, nam Pothinus Caesari inimicissimus fuit. Als analog wird angeführt B. Al. 6. wo: aquae magnam vim — fundere in *partem Caesaris* non intermittebat sc. Ganymedes; u. c. 32. Caesar — in *suam partem* oppidi magna gratulatione venit suorum. Demnach können wir mit jenem *lokalen* Begriffe von *pars* uns hier nicht befreunden; unterscheiden aber *in* parte alicuius esse von: *a* parte. Diefs letztre würde *moralische* u. *politische* Conformität der Gesinn. voraussetzen, die hier nicht Statt fand; *in parte esse* alicui. kann auch der, der sich *bei* Jem. befindet, aus irgend einer Ursache, d. i. bei der *konkreten* Masse der Begleiter, der Untergebnen. Beweis für unsre Ansicht giebt Liv. XXI, 5, 3. ea gens (ultra Iberum) *in parte* magis quam *in ditione* Karthaginiensium erat. So konnte es bei Caes. heifsen: *in parte* magis quam *in fide*. Anlangend den absoluten Gebrauch von *in* parte, so verweisen wir abermals auf Roth zu Tacit. Agr. S. 230. wo zahlr. Beispiele lehren, wie, gleich den *Adverbiis*, auch die *Praepositionen* von den befsten Schriftst. mit Substantiven so verbunden werden, dafs man zur Vervollständigung des logischen u. grammatischen Satzes einen *Verbalbegriff* erwartet. Leichter und harmonischer verbindet die griech. Sprache dergleichen Appositionssätze durch den *Artikel*. Ueber *pars* in der Bedeut. von *factio*, statt des gewöhnl. *partes*, worauf Oudend. ad h. l. hindeutete, vergl. noch bei Cic. ad Div. X, 31, 6. Suet. Caes. 29. designatos Coss. e *parte* diversa.

I.

Geographisches Register,

nebst Beiträgen und Berichtigungen nach Reichard.

A.

Acarnānia, III, 55. westlichste Provinz von Hellas od. Graecia propria im N. durch den sinus *Ambracius* von Epirus, östlich durch den Fl. *Achelous* von *Aetolien* geschieden, geg. W. u. S. das mare Jonicum. Die Einw. Acarnan u. *Acarnanes.*

Adrumētum, (nach Inschrift. *Ha*drum. Mel. I, 7, 2.) Auch Ἀδρούμητος Plut. Cat. m. c. 59. auch Adryme. Hptst. von *Byzacium*, (östlichste Landschaft in Africa propr.) von Phöeniciern erb. später von *Traian* zur Colonie erhoben. Unser verehrter Reichard bemerkt hierbei Folgendes: Adrumetum hat Shaw mit sehr künstlichen Conjekturen in *Eraklia* (Hercla) zu finden geglaubt, und hierauf scheint Hr. Held anzuspielen. Mannert setzt es etwas südlicher, aber immer noch zu weit von *Leptis;* hat aber die Itinerarien nicht verstanden. Da ich nicht verlangen kann, diefs ohne Beweis so hinzunehmen, so mögen einige Artikel meines noch ungedruckten II. Theils des Thesaurus denselben führen:

„**Adrumetum** etc. *Susa.* Shaw. p. 96. Leo p. 423. (vers. Lorsbachii) Testante Hirtio (c. 62. 63.) latuit Adrumetum pone promontorium, oppidum abscondens, quod neque Aquila neque Caesar ipse classibus suis a Thapso evecti ventoque adverso prohibiti superare poterant. Quum *Susam* eodem situ positam conspiciamus, facile diiudicari potest, quid verum, quid falsum sit in Itinerariis. Shaw c. l. summam dedit operam, ut probaret, oppidum Eräkli Adrumeti locum nunc obtinere; sed neglexit *Horrea Caelia*, quae XVIII m. p. et *Leptim minorem*, quae XXV m. p. ab *Adrumeto* aberant.

Ad Horrea, Tab. Peut. Sg. V; *Horrea Caelia*, It. Ant. p. 52 sq. *Eraklia.* Shaw p. 96 sq. *Horrea Caelia* aberant ab *Adrumeto* secundum Itin. Ant. p. 58. XVIII m. p. Quae p. 52. leguntur X, mendose scripta sunt, quod patet ex intervallo XXV m. p. *Adrumetum* inter et *Leptim*, Tabulae inserto. Quamvis enim in Itinerario XVIII notata sint, *Ruspinum* tamen ibi cum VII m. p. omissum est, quod ex Tabula suppletur, ubi hic numerus inter *Leptim* et *Ruspinum* desideratus, intervallo XXV illatus est. Ita haec cum novissimis nauticis delineationibus accurate conveniunt.

Leptis parva etc. *Lempta* Shaw p. 99. Itinerarium Antonin. removet oppidum XVIII ab *Adrumeto*, quod totidem ab *Horreis* distat p. 56. Tabula habet

a *Ruspino* ad *Adrumetum* XXV, omisso intervallo inter *Ruspinum* et *Leptim*. At dimensiones nauticae nuperrime institutae, docent numeros hosce ita esse explicandos, ut a *Lepti* usque ad *Horrea* XLIII computentur. Ita apparet in Antoniniano *Ruspinum* cum numero VII (proximum ei oppidum *Leptim* nominat Hirt. B. Afr. c. 10.) omissum et in Tabula numerum XXV ita dividendum esse, ut inter *Leptim* et *Ruspinum* VII, et inde ad Adrumetum XVIII legatur. Ergo et numerus X p. 52. Itin. Anton. positus inter *Horrea* et *Adrumetum* pro vitioso habendus est."

Aeginium, ein Bergkastell, nach *Mannert* VII. S. 571. nördl. von *Gomphi* in *Hestiaeotis* in Thessalien, südwestl. von *Phaleria* (Phaloria) indem nach demselb. Verf. der Consul bei Liv. XXXII, 15. von *Gomphi* vor *Aeginium* vorbei gegen *Süden* gezogen sei; eine Annahme, die nach *Reichard* ganz unstatthaft, da Livius über die Richtung des Zuges nach *Süden* ganz schweigt. Nach Livius c. 14. kam der Cos. von Epirus (Ambracia) etc. her und setzte sich auf dem M. Cercetius (einem Theile des *Pindus*) fest. Die erste Stadt, die er antrifft, ist *Phaleria*; also lag diese zwischen dem Gebirge und dem Fl. *Peneus*. Von da ging er vor *Aeginium*, das ihm zu fest war, vorbei nach *Gomphi*, das nach Plin. IV, 8. an den Quellen des *Peneus*, folglich nordöstl. oder nordwestl. von *Aeginium* lag. Daher wahrscheinlich, dafs *Phaleria* lag, wo Pouqueville *Phanari* hinstellt; *Aeginium* das heut. *Veternico* u. *Gomphi* das heut. *Klinovo*.

Aetōlia, Provinz von Hellas zwisch. Acarnanien und Locris Ozolorum. Die Landsch. erstreckte sich bis ans Gebirge *Oeta*, wo sich dieses vom *Pindus* trennt. Doch lassen sich ganz genaue Gränzen nicht ziehen.

Alba, (Fucentia,) auch *Alba* ad Fucinum Lacum, *Alba Marsorum*, jetzt *Alba* am *Celano* See in Abruzzo ulteriore.

Albici, sonst Albii u. Albioeci gen. in der Provence, auf der linken Seite der *Durance*. *Alebece Reiorum Apollinarium*, jetzt *Reez*, war ihre Hauptst.

Alesia, (vergl. B. G.) Stadt der Mandubii im nachm. Gallia Lugdunens. Prima nordwestl. von *Dijon*. Jetzt ein Fleck. *Alise*.

Alexandrīa, in Nördl. Aegypten. Erbaut zwischen 351 u. 335 vor Chr. XII M. P. westl. vom Ostium Canopicum, bei der (Halb) Insel *Pharos*. Ueber die Aussprache: Alexandr*īa* od. *ĭa* vergl. Lange's Rektor's in Pforta verm. Schriften S. 173 ff.

Allobrŏges, (*Ἀλλόβριγες* u. — *βρυγες* — *βρογες*) Volk im nachm. Gallia Narbonens. im Norden der *Dauphiné* u. einem Theile von Savoyen an der Isère bis Genf.

Amantia, III, 40. im südl. Illyrien, nach Reich. am *Aous* Fl. (Voiussa) Seine Ruinen heifsen *Avostma*.

Amānus, ein Theil des Taurus, der *Cataonia* von *Syria* scheidet. Der Theil, welcher *Cilicien* von *Syrien* trennt, heifst noch *Taurus*.

Ambracia, St. in Thesprotia (Epirus) am Sinus Ambracius, in der Nähe der Münd. des *Arachthus*. Das heut. *Arta*. Einw. *Ambracienses* u. *Ambraciotae*.

Amphilochi, Bewohner der Landsch. *Amphilochia* im nordöstl. Acarnanien, mit der Hpst. *Argos* Amphilochicum.

Amphipolis, St. in Macedon. am östl. Ufer des Strymon. Jetzt *Emboli*.

Anas, ae, Flufs in Hispan. Baetica, jetzt *Guadiana*.

Ancōna, (auch Ancon, Sais. Lusan. II, 402.) in Picēnum, am Vorgeb. Cumerium.

Antiochīa, auch Antiochēa, am *Orontes* j. *Asi*, heifst j. *Antakia* im Syr. Paschalık *Haleb*. Bei d. Griech. *Ἀντιόχεια ἡ ἐπὶ τοῦ Ὀρόντου ποταμοῦ*, auch *ἡ ἐπὶ Δάφνῃ*.

Apollonia, St. in Illyris Graeca, 2 bis 3 Stund. vom adriat.

Meere, 10 Stad. vom *Aous*, südl. von Dyrrhach. Noch jetzt Ruinen mit dem Namen *Polonia* od. *Polina*. — *Apollonia* war Name sehr vieler Städte.

Apsus, Fl. in Illyris Graec. entspr. auf der Gränze von Maced. mündet ins adriat. Meer ungef. 4 geogr. Meilen südlicher, als der *Genusus*. Jetzt *Crevasta*.

Apulia. Das ganze Land östl. der Apenninen vom Fl. *Frento* an bis zum Meerb. von *Tarent* u. dem Vorgeb. *S. M. di Leuca*, (Promont. *Iapygium*) Es hiefs auch *Iapygia*, u. theilte sich von N. nach S. in *Daunia*, *Peucetia* u. *Messapia*.

Aquilaria, II, 23. südwestl. vom Promontor. *Mercurii* oder *Hermaeum* in *Zeugitana* (regio) d. i. in dem ganz eigentl. bei den Alten sogen. Africa, vom Fl. *Tusca* bis ans Vorgeb. des *Mercur* von W. nach O.

Arelāte, St. der Salyi im südl. Gallien. Jetzt *Arles* im Dep. Rhonemünd.

Arīmĭnum, St. in Umbrien, am adriat. M. 2 M. südl. von der Münd. des *Rubicon*; die nördlichste Stadt des eigentl. Italiens. Jetzt *Rimini*.

Arrētium, (Aretium, Ἀῤῥητίων πόλις) St. in Etrurien, jetzt: Arezzo in Toscana.

Asculum (Picenum, Ἄσκλον τὸ Πικηνὸν Strab.) Hptst. in Picenum, j. *Ascoli* in der Mark *Ancona*. Es gab auch ein Asculum in Apulien. Plut. Pyrrh. c. 21. das. Bähr.

Asparagĭum, nach Reichard das heut. *Iskarpar*, eine nicht ganz unbedeutende Stadt in *Albanien*, zwischen dem *Apsus* (Crevasta) u. d. *Aous* (Voiussa) oder auf dem Wege von *Berat* od. *Arnaud Belgrad*; dem ehemal. Pulcheriopolis, und *Polina* d. i. dem alt. Apollonia. Außer der Aehnlichkeit des Namens, übereinstimmend mit Caes. Etappenlinie vom *Genusus* nach *Apollonia*. Dafs es am *Genusus* liege, (wie gewöhnl. angenommen) sagt Caes. weder III, 13. noch c. 30. noch c. 40, und wird von Reich. für übereilten Schlufs gehalten. Etwas genauer setzt Mannert die Stadt an den Fl. *Apsus*, an dem sie aber nicht selbst lag, sond. weiter zurück nach *Apollonia* zu, wie Iskarpar. Wahrscheinl. auch das *Screparion* des Kantacuzenus.

Avarĭcum, St. der *Bituriges* in Gallia Aquitania. Daraus bildete sich der Name *Bourges* im Dep. Cher.

Ausētani, ein Iberisches Volk in Hispania Tarraconens. im heut. Catalonien.

Auxĭmum (auch Αὔξουμον) St. in Picenum, südl. von *Ancona*. I. *Osimo*.

B.

Bagrăda (ὁ Βαγράδας ποταμὸς) Fl. in Zeugitana, fliefst von SW. nach NO. fällt zwischen *Utica* u. *Karthago*, doch jener Stadt näher, ins Meer. Jetzt *Mejerda* (auch Brada) in Tunis. Cfr. Ausl. zu Mel. 1, 7, 2.

Bessi, ein wildes, räuberisches Volk im nordöstl. Thracien, auf dem Hämus, links vom Strymon. Die Gegend *Bessica*.

Brundisium, Brundusium, Brundisina Colon. Βρεντήσιον, Hptst. der *Salentini* in Magna Graecia, nordöstl. von Tarent. I. *Brindisi* in der Neapol. Prov. Terra d' Otranto.

Bullis, idis, auch Byllis, E. *Bullydenses*, III, 12. wird von Mannert VII, 405. nach Ptolem. in den Meerb. von *Valona* gesetzt, neben dieser Stadt. Allein Reichard bemerkt hierbei: kein einziger Schriftst. denkt an *Bullis*, wenn er von Begebenheiten od. Zügen, die an diesem Meerb. vorgefallen, redet. Besonders aber ist aus Liv. XLIV, 30. zu ersehen, dafs App. Claudius am *Genusus* mit u. bei den *Buliern*

stand. Auch Scylax reihet es zwischen *Dyrrhachium* u. *Apollonia*, so auch Pausan. u. Hierokles. Nicht weit von der Münd. des *Genusus* steht bei Holland, Riedl, Palma u. Vaudoncourt — *Poklin*, bei Pouqueville *Pekini*, wahrsch. durch Irrthum. Die *Bulidiner* waren Seefahrer, u. so darf man wohl annehmen, dafs *Poklin* den Ort bezeichnet.

Buthrōtum, St. auf der Küste von *Thesprotia* in Epir. I. *Butrinto* in Albanien, an der Meerenge von Corfu.

C.

Calagurris, St. der Ilergetes in Hispan. Tarraconens. nordwestl. von *Osca*, jetzt: *Loharre*; zu unterscheid. von *Καλάγουρις τῶν Ουασκώνων πόλις*, am südwestl. Ufer des Ebro; j. Calahorra, in der altcastil. Prov. Soria, Geb. ort des Quinctilian.

Calydon, St. am Fl. Evenus in Aetolien, jetzt Aïtou od. Aïdou.

Camerīnum, St. in Umbrien; jetzt *Camerino* im Kirchenstaat, am Fufse der Apenninen. Einw. *Camertes*.

Candavia, eine rauhe u. waldige Gebirgsgegend in Illyris Graeca, 78 M. P. südöstl. von Dyrrhach. Wie man glaubt, das jetz. *Canovia*.

Cantăbri, Volk in Hisp. Tarracon. im heut. Biscaya, im nördl. Burgos u. im westl. Guipuscoa.

Canusium, St. in Apulia Daunia, j. *Canosa* in d. Neap. Prov. Terra di Bari.

Capua, St. in Campanien, nach Reich. auf beiden Seiten des Vulturnus; bei Weitem der geringere Theil auf der *rechten* Seite. Die unbedeutenden Ruinen dieser einst so blühenden Stadt in dem Fleck. *Maria di Croce*.

Caralitani, Bewohner der St. *Carălis* (od. *Calăris*) d. i. *Cagliari* Hptst. von Sardinien.

Carmōna, St. in Hispan. Baetica, auch *Carmo*, *Carmere*, nordöstl. von *Hispălis* (Sevilla) j. Carmone.

Casilīnum, St. in Campanien am Volturnus, nach Reich. j. *Nova Cagnia*. An der Stelle von *Capua*, wie Mannert behauptet, kann es nie gelegen haben. Zwar stand ein Theil der Stadt *Capua*, vor der Römer Zeit und bis Hannibal, auf der nördl. Seite des Flusses; (citra) doch nicht da, wo *Casilinum* lag, sond. näher an dem Haupttheile der Stadt; denn *Casilinum* war ein befestigter Ort, und der Volturnus hat sehr starke Krümmungen, und an einer solchen steht nach der Tafel *N. Cagnia* 3 M. P. von den Ruinen des Oertchens S. Maria di Croce.

Castra Cornelia, auch Corneliana, s. II, 24. eine Anhöhe nach dem Meere zu, zwischen *Utica* und dem Fl. *Bagrăda*; bei Ptolem. *Κορνηλίου Παρεμβολή* — auch Scipionis Vallum, ὁ *Σκιπίωνος* ὁ *Χάραξ*. Unterhalb jener Anhöhe lag ein geräumiger Hafen, wo Scipio African. maior, nach der Landung am Promontor. Pulchrum seine Flotte vor Anker liegen liefs. Cfr. Liv. XXIX, 35. Nach Shaw jetzt *Gellah*. S. Ausl. zu Mel. I, 7, 2. Mannert X, 2, 286 ff.

Castulonensis saltus, von der St. Castulo in Hisp. Tarrac. Nach Ukert Geograph. der Griech u. Röm. II Th. I Abth. das heut *Cazalona*.

Celtibēri (*Κελτίβηρες*) Volk in Hisp. Tarr. Hptst. war *Segobriga* j. *Priego*. Sie wohnten in den angränzenden Theilen von Aragonien, Navarra, Alt- u. Neucastil.

Ceraunii Montes, Geb. zwischen *Chaonia* in Epir. u. Illyris Graec., liefen geg. W. aus in das Vorgeb. *Acroceraunia*, j. Monti della Chimera.

Cinga, Fl. in Hisp. Tarr. entspr. in den Pyrenaeen, vereinigte sich

mit dem *Sicŏris*, jetzt: *Cinca* in Aragon. fällt mit dem *Segre* in den Ebro.

Cingulum, St. in Picenum, j. *Cingoli* in der Delegat. Ancona.

Clupĕa, auch *Clypĕa*, auch *Aspis*, idis (Sil. Ital. III, 244. muro in clypei speciem curvatis turribus *Aspis*) St. in *Zeugitana*, in Africa Propr. auf der Ostseite der mit dem Promontor. *Mercurii* oder *Hermaeum* endigenden Landspitze. Noch jetzt führt den Namen *Clybea* ein Haufen von Hütten. S. Mannert X, 2, 250.

Corcyra, *Nigra* gen. od. *Κόρκυρα ἡ Μέλαινα*, auch *Corcyra Illyriae*, eine Ins. im adriat. Meere, an der Küste Illyr. jetzt *Coriola* od. Curiola. Den Namen *nigra* soll sie von den dichten und hohen Waldungen erhalten haben. S. Ausl. zu Mel. II, 7, 18.

Cordŭba (spät. auch Colonia Patricia Cordubensis) St. im Hispan. Baetica, *Cordova* in Andalusien.

Corfīnium, (*Κορφίνιον*) Hpst. der Peligner in *Sabina*. J. St. *Pelino* in Abruzzo citeriore.

Cŏsa (Auch *Cosae*, arum Virg. X, 167. auch *Cossa*) St. auf der Küste von Etrurien. Nach Reich. schwache Ruinen der Stadt bei *Orbitello* in Toscana.

Crĕmōna, St. der *Cenomanni* in Gall. Transpadana, jetzt *Lombardei*, liegt am *Po*, noch jetzt auf der alt. Stelle.

Cyclădes, bekannte Inselgruppe des Mare *Myrtoum*, (Aegeum) lagen um *Delos* herum: nach Mel. II, 7, 11. quia in orbem iacent. Vergl. das. Tzschuck.

Cyrēne, auch Cyrēnae, arum, Hptst. von *Cyrenaica*, nach Plin. XI M. P. vom Meere, jetzt Cayron, *Curen*, *Kurin*, in der Ldsch. *Barca* in N. Africa.

D.

Dardăni, Volk im Süd. von *Moesia superior*, im heut. *Serbien*.

Dyrrhachium, früher Epidamnus gen. St. in Illyris Graec. j. *Durazzo*, *Duradsch*, im türk. Albanien, an einem Meerb. des adriat. Meers. Nördl. von der Stadt, an einem Flüfsch. j. *Argenta* gen. standen die Lager des Caes. u. Pomp.

E.

Elis, idis, Hptst. der Landsch. *Elis* im Peloponnes, am südl. Ufer des Peneus. Nach Reich. s. dess. Germanien, Vorr. S. 22. 23. jetzt *Lala*.

Ephĕsus, St. in Ionien an der Münd. des Kaystros. Ruinen der St. noch jetzt bei dem Fleck. *Aiasaluk*.

F.

Fanum, (I, 11.) auch *Fanum Fortunae*, τὸ Ἱερὸν τῆς Τύχης, St. auf der Küste Umbriens, jetzt *Fano* im Kirchenstaat in der Delegat. *Ancona*, mit dem merkw. Triumphbogen des Augustus. Der Name *Fanum* war ein sehr allgemeiner.

Frentani, ein Samnit. Volk (I, 23.) auf der Ostküste Ital. der südöstl. Theil des heut. Abruzzo Citeriore im Kgr. Neapel, nördl. vom Fl. *Frento*, jetzt *Fortore*.

in Aetolien, an der N.küste des Korinth. Meerb. Eig. lag sie in *Lokris*. Jetzt *Lepanto* od. *Nepantos* bei den Neugriech.

Neapolis, auch Parthenope. Das jetz. *Neapel* weit gröfser. Auch diesen Namen führten *viele* Städte.

Nymphaeum, kl. Stadt am Ion. Meere, am Fl. *Auus* in der Nähe von Apollonia, mit ein. Hafen. Lucan. V, 720.

O.

Octogesa, Octosega, St. im Geb. der *Ilergĕtes*, beim Einfl. des Sicŏris in den Iberus. Wird gemeinigl. für *Mequinenza* gehalten, was aber wegen der unvollkommnen Beschreib. dieses Zuges bei Caes. I, 61. sehr zweifelhaft; so dafs man nicht weifs, ob auf dem rechten oder linken Ufer.

Orchomenos, St. in Boeotien. Ueber die Lage ist noch nichts Bestimmtes zu ermitteln, trotz Clarke u. Dodwell, die *Skripo* am Kopaissee für den gesuchten Punkt halten. So auch auf Ottfr. Müllers Charte. Reichard ist der Meinung, dafs es auf dem *rechten* Ufer des Kephissus lag.

Orĭcum, St. in Epirus (Chaonia) Ὠρικὸν u. Ὤρικός. Mel. II, 3, 12.

Oscenses, E. der St. Osca j. *Huesca*, im Lande der Ilergeten in Hisp. Tarr.

P.

Palaeste, III, 6. der Landungsplatz in *Chaonia*, in der Nähe von Oricum u. den Ceraun. Berg.

Parthīni, Παρθῖνοι, auch Partheni, Volk in Illyr. Graec. in der Geg. von Dyrrhach. Liv. XXIX, 12, 3.

Pĕligni, Volk in Samnium, innerhalb der Apennin. des Fl. *Aternus* u. *Sagrus*, neben den Frentanern, südl. von den Marrucini. In Abruzzo citèr.

Pēlūsium, Πηλούσιον, St. am östlichsten Arme des Nils; Fest. gegen Arabien hin. Weg. der Quantität vergl. Lucan. VIII, 466.

Pergămum, auch — *us*, St. in Mysien, am Kaïstros; j. *Pergamo*.

Petra, kl. Ort an der Illyr. Küste, nördl. v. Dyrrhach.

Picēnum, Landsch. in Ital. auf der östl. Seite der Apenninen bis ans Meer, von *Ancona* bis *Matrinum*, dem Hafen von *Hadria*.

Pisaurum, St. in Umbrien, nahe der Küste; j. *Pesaro;* am Fl. *Pisaurus*, j. Foglia.

Placentia, St. in Gall. Togata, am Po. J. *Piacenza*.

Ptolemais, idis, St. in Phönicien, od. Galilaea Superior, mit Hafen am Mare mediterr. auch *Aca*, *Ace*, *Acco*, jetzt *Acre*, St. *Jean d' Acre*, 7½ M. nördl. von Jerusalem.

Puteoli, St. in Campanien, westl. von Neapel, am Sinus Puteolanus. Mel. II, 4. 9. Jetzt *Pozzuolo*.

R.

Ravenna, St. in Gallia Cisalpina. Ῥαουέννα u. Ῥάβεννα. Mel. II, 4, 5.

Ruthēni, auch *Rutēni*, Volk in Gall. Aquitan. und Narbonens. Hptst. *Segodunum*, das heut. Rhodes im Dép. Aveyron.

S.

T.

U.

V.

II.

Register über Sprache und Sachen.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

J.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

Nöthige Verbesserungen.

Seite 19. Zeile 9. von Unten statt *Schwägerschaft* lies: *Schwähersch.*

— 56. in der Note: *ad forum proi.* Zeile 4 v. Ob. st. *Dem* l. *den.*

— 73. in der — *ad id tempus* mufs es heifsen: *ad id temp.* d. i. *bisher*, *bis dahin*; dageg. *ad hoc temp.* d. i. *zeither*, *bis Dato.*

— 91. in der — *obtinere debeb.* Zeile 1. von Unten statt *dehabeo* lies *dehibeo.*

— 145. in der — *eventum exspect.* Zeile 4. — Oben statt Entgegenstehen lies - *sehen.*

— 158. in der — *eodem temp.* Zeile 2. v. Ob. st. B. C. l. *B. G.*

— 211. in der — *est iter f.* Zeile 1. v. U. lies II, 39.

— 250. in der — *quod ubi* — 2. — l. Ramsb. S. 912.

— 261. in der — *ad modum* fort. lies ad motum f.

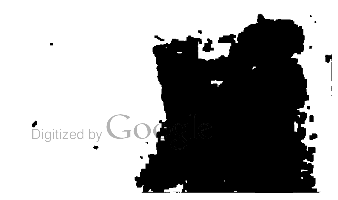
— 281. in der — *remulco abstr.* Zeile 2. v. U. lies: *versenkten* statt *gesunknes.*

— 304. in der — *difficili adsc.* Zeile 3. — l. c. 88. st. 78.

— 370. in der — *auster increbr.* — 3. — ist hinzuzufügen zu Eclog. p. 157.

Aufserdem ist p. 95. zu lesen: Cap. 31. p. 119. Cap. 40. p. 137. Cap. 48. p. 314. lies Cap. XXXVIII.

Andre, minder wesentliche Versehen werden sich leicht verbessern lassen.




HW 2JX9 9

